Z5865
H421
1912
v. 8

Bibliotheca Germanorum Erotica & Curiosa
Band VIII (V—Z)

Bibliotheca Germanorum Erotica & Curiosa

Verzeichnis der gesamten Deutschen erotischen Literatur mit Einschluß der Übersetzungen, nebst Beifügung der Originale.

Herausgegeben

von

Hugo Hayn und Alfred N. Gotendorf

Zugleich dritte, ungemein vermehrte Auflage von Hugo Hayns „Bibliotheca Germanorum erotica".

Band VIII (V—Z)

München 1914 / Verlegt bei Georg Müller

Druck von M. Müller & Sohn, München

U.

UBEDA, Franciscus di (ord. Domin.). — Die Landstörtzerin JVSTINA DIETZIN PICARA genandt In deren wunderbarlichen Leben vnd Wandel, alle List vnd Betrug, so in itzigen zeit verübt vnd getrieben werden, vnd wie denselbigen zubegegnen, artig beschrieben. Beneben allerley schönen Sprüchen, Politischen Regeln, Lehrhafften Erinnerungen, trewhertzigen Warnungen, vnd kurtzweiligen, anmuhtigen Fabeln. Erstlichen durch Herrn Licentiat FRANCISCVM di UBEDA von TOLEDO in Spanischer Spraach beschrieben, vnnd in zwey Bücher abgetheilt. Nachmals von BARETZO BARETZI in Italianisch transferiert, vnd nun zum letzten auch in vnser hochteutsche Spraach versetzt. (Th. 1.) Franckfurt am Mayn, Gedruckt bey Johann Friderichen Weissen, M. DC. XXVI. (1626.) 8°. (In Breslau, Kgl. u. Univ.-Bibl.: Lit. Hisp. I 8° 206, mit Beibd.: Th. 2.) (1—2 10 Mk. H. Kerler, Ulm, vor 1885; jetzt viel theurer!)

— — Der Landstürtzerin (so!) JUSTINÆ DIETZIN PICARÆ II. Theil, Die frewdige DAMA genannt: In deren wunderbarlichem Leben vnd Wandel alle List vnd betrug, so in den jetzigen Zeiten hin vnd wider verübet vnd getrieben werden, vnnd wie man denselbigen zu begegnen, sehr fein vnd artig beschrieben. Beneben allerley schönen vnd denckwürdigen Sprüchen, Politischen Regeln, arglistigen vnnd verschlagenen Grieffen vnd Erfindungen, lehrhafften Erinnerungen, trewhertzigen Warnungen, anmutigen vnd kurtzweiligen Fabeln. Erstlichen Durch Herrn Licenciat FRANCISCUM *di Ubeda* von TOLEDO in Spannischer Sprach beschrieben, vnd in zwey sonderbare Bücher abgetheilt. Nachmals von BARETZO BARETZI in Italianisch transferiert: Vnd nun zum letzten auch in vnsere hoch Teutsche Sprach versetzt. Franckfurt am Mayn, Getruckt bey Caspar Röteln, In Verlegung Johannes Ammonii Burgers vnd Buchhändlers. M. DC. XXVII. (1627.) 8°. (In Breslau, Kgl. u. Univ.-Bibl.: Lit. Hisp. I 8° 206, Beibd.)

Orig.: Libro de Entretenimiento de la Picara Justina, en el qual debaxo de graciosos discursos, se encierra provechosos avisos, compuesto por el licenciado *Francisco di Ubeda*, natural de Toledo. Impresso en Medina del Campo por Christoval Lasso Vega 1605. Kl. 4°. 1: VIII—182 S., S. 182 doppelt, enthaltend ein „Aprovechamiento". 2: 231 S.

u. 48 S. für das 4. Buch der „Picara Nobia". (Vgl. Ticknor 2, 215 ff.)

In München (P. o. hisp. 150 u) u. Göttingen (Fab. rom. 349) befindet sich folg. Ausgabe: Libro de entretenimiento, De la Picara Jvstina, en el qual debaxo de graciosos discursos, se encierran prouechosos auisos . . . . Compvesto por Licenciado *Francisco de Vbeda*, natural de Toledo. En Brucellas. An'o M.D.C.VIII (1608.) 8°. 8 Bll. u. 452 S. (130 rs. = 30 Mk. Gabr. Sanchez, Madrid, 1880; jetzt theurer!) — La Picara Mon'tanesa llamada Justina, en el qual debaio de graciosos discursos se encierran' prouechosos auisos . . . . An'o 1640. en Barcelona. 8°. 5 u. 282 Bll. (In Göttingen.) — La picara montan'esa, llamada Justina . . . . Madrid 1735. Kl. 4°. (12 Mk. Oswald Weigel, Lpz., 1908.) — La picara Justina, novella, Nueva edicion. Paris, Baudry, 1847. 8°. (In München: P. o. hisp. 150 w.)

Italien. Ueberstzg.: Vita della Picara Justina Diez, trasportata .... da Barezzo Barezzi. Venetia 1628. 8°. (In München: P. o. hisp. 150 y.) — Vita della picara Giustina Diez; regola degli animi licentiosi, Trasportata nella favella ital. da B. Barezzi. 2 tomi. Venetia 1628—29. 8°. 206+259 Bll. (In Göttingen: Fab. Rom. 349.)

Eine französ. Uebers. von 1635 und eine englische von 1665 bey Gay VI, 55; Graesse VI, 2, 222.

— — Dasselbe. Ebd., bey M. Kempffer. 1646. 8°. (12 Mk., Bd. 1 apart, 2 Bücher mit 451 S., Prgt., Frdr. Klüber, München, 1890.)

— — Dasselbe. Ebd. 1660. 32°. 1145 S. u. 9 Bll. (8 Mk., Prgt., Jacques Rosenthal, 1912.)

Ebert II, 23189.

UBERSCHRIFFTE Oder Epigrammata, In Kurtzen Satyren, Kurtzen Lob-Reden und Kurtzen Sitten-Lehren bestehend . . . . (von *Christian Warnecke* = *Wernicke* [in niederdeutscher Aussprache], aus Preussen, soll nach 1710 in Paris als dänischer Resident gestorben sein). Amsterdam, Bey Adrian Brackman (Hamburg, Hertel), Anno 1697. 8°. 79 S. (In Göttingen: P. 3383.)

Sehr rar, wie die beiden folgenden Ausgaben.

— — Dasselbe (stark vermehrt), titulo: Uberschrifte Oder Epigrammata In acht Büchern, Nebst einem *Anhang* von etlichen Schäffer-Gedichten, Theils aus Liebe der Poësie, theils aus Haß des Müssiggangs geschrieben . . . . Hamburg, In Verlegung Zacharias Hertel, 1701. 8°. 8 Bll., 186 S. u. 18 S. Reg. (In Göttingen: P. 3383; auch in der Berliner Magistratsbibliothek und im British Museum.)

Anon.-Lex. IV. p. 244 (nach W. v. Maltzahn, Goedeke u. Cat. des genannten Museums).

Neu hinzugekommen Wechselschreiben berühmter Liebespaare (Sophonisbe und Syphax, Julia und Ovidius, Nero und Sabina, Abelard und Heloise) in Alexandrinern. Vgl.

zur Geschichte der Heldenbriefe Waldberg, Galante Lyrik p. 55 ff; Steinhausen, Geschichte des deutschen Briefes (Berlin 1892) II, 527 ff., u. Ettlinger, Hoffmannswaldau (Halle 1891) p. 56 ff.; Flohr p. 45.

* — — — Dasselbe (stark vermehrt), titulo: Poetischer Versuch, In einem Helden-Gedicht (Hans Sachs, S. 399—422) Und etlichen Schäffer-Gedichten, Mehrentheils aber in Ueberschrifften bestehend. Hamburg 1704. 8°. 16 Bll., 422 S. u. Reg. (In Göttingen: P. 3383.)

— — Dasselbe, tit.: *N.* (so!) *Wernickens*, ehemaligen Königl. Dänischen Staatsraths und Residenten in Paris, Poetische Versuche in Ueberschriften; Wie auch in Helden- und Schäfergedichten. Neue und verbesserte Auflage (besorgt von Joh. Jac. Bodmer). Zürich, bey David Geßner, Gebrüdere, 1749. 8°. 8 Bll. u. 336 S.

— — — — Dasselbe. Ebd. 1763. 8°. 336 S. (In Göttingen: P. 3383; auch in der Berliner Magistratsbibl.)

— — Dasselbe, tit.: *Christian Wernickes* Überschriften, nebst Opitz'ens, Tscherning's, A. Gryphius' und A. Olearius' epigrammatischen Gedichten (hrsg. von Carl Wilhelm Ramler). Leipzig, bey Weidmanns Erben und Reich. 1780. 8°. XXXII u. 437 S. (In Göttingen: P. 3383; auch in der Berliner Magistratsbibl.)

Von Ramler zugestutzte Ausgabe.

— — — — Der thörichte Pritschmeister, oder schwermende Poete, in einer lustigen Comoedie. Wobey zugleich eine Critique über eines Anonymi Ueberschriften, Schäffer-Gedichten, und unverschämte Durchhechelung der Hofmanns-Waldauischen Schrifften. (Vf. *Chrn. Friedr. Hunold* = *Menantes* ps.) Cölln, Bey Peter Marteau dem Jüngern, 1704. 8°. 4 Bll. u. 104 S. (12 Mk. Adolf Weigel, Leipzig 1905:)

„Originaldruck der beühmten Satyre auf Christian Wernicke. Das grobe Pamphlet ist dadurch besonders merkwürdig, dass es sich gegen Wernicke's niedersächsische Schreibart richtete, sowie als Document des ersten litterarisch-kritischen Streites der neueren Litteratur."

— — Ueber W. s. Jördens 5, 307—326; Schröder 7, 616—617; Goedeke² III, 339—340: DD 1, 479 ff.

UBRYK, Barbara, s. Krakau.

UDEN, Konr. Friedr. († 1798), Ueber die Erziehung der Töchter des Mittelstandes. Stendal, Franzen u. Große, 1796. Gr. 8°. ($^5/_{12}$ Rthl.)

Kayser II. p. 613. — Zuerst gedr. ebd. 1783. (Citirt v. Martius.)

UDENHEIM, Friedrich von, oder Handlungen des Vehmgerichts. Eine Geschichte des zehnten Jahrhunderts (von *M. K—sch.*). Orig.-Auflage. Mit Titelkpfr., Titelvign. u. gestoch. Tit. von Weinrauch. Prag und Wien, bey Franz Haas, o. J. (1794). 8°. (1 Mk. 50 Pfg., Leihbiblexpl., Südd. Antiqu., München, 1907; 3 Mk., Leihbiblexpl., Wilh. Heims, Lpz., 1911.)

— — Dasselbe. Ebd. 1794. 8°. 290 S. (2 Mk. Taussig, Prag, 1906.)

UEBER. (Chronologisch.) — Ueber die Liebe, in zwey Gesängen. (Lehrgedicht von *Ludwig Friedrich Lenz*, geb. zu Altenburg 1717, † ebd. als Hofrat und Amtmann am 3. Juli 1780). Altenburg 1743. 4°.

Rassmann, Deutscher Dichternekrolog. Nordhausen 1818. S. 115; Goedeke IV, 117, 7, 1.

— — die Einführung der Galanterie durch die Ritterzeiten (von M. *Ch. Sprengel*). 1773. 4°. (Ausschnitt.) (75 Pfg. Kirchhoff & Wigand, Lpz., 1898.)

— — Erziehung der Töchter. Hamburg 1773. 8°.

Heberle, Cöln, Cat. 74. Abth. N. p. 28.

§ — — die Frage: Ist das Band der Ehe sogar unauflöslich, als es die Kanonisten vorgeben? O. O. 1773. 8°. (In München: J. Can. P. 536, 1, und noch 4 Expll.)

§ — — die Strafe des Ehebruchs, nach den Begriffen und Gesetzen der alten und neuen Deutschen. Von *H**** (d. i. *Heinr. Wilh. Heller*). Mit hübscher Titelvignette. Ulm, Stettinsche Buchhdlg., 1773. 8°. 61 S. (Auch in der Bibl. des Reichsgerichts u. im British Museum.) (3 Mk. Ant. Creutzer, Aachen, 1909.)

Schöner Druck einer seltenen Schrift. — Anon.-Lex. IV. p. 228 (nach Hayn, Strieder, Costa, Kayser. Kappler, Schletter, und den Catalogen genannter Bibliotheken).

— — die Ehe . . . ., 1774, s. *Hippel*, Theod. Gottlieb v.

— — meine künftige Gattin, eine Frühlingsbetrachtung. Offenbach, Weiss, 1775. 8°.

Cat. Vandenhoeck II. p. 818.

— — Hofmeister; ein Nachtrag zu den Erinnerungen von einem Böhmen (von *Franz Joseph* Graf *von Kinsky*). Prag 1776.

Anon.-Lex. IV. p. 221 (nach Adelung, Kayser, Meusel).

— — die Non-Existenz des Teufels (von *Chrn. Wilh. Kindleben*). 1776. (Im British Museum.)

Anon.-Lex. IV. p. 224 (nach Meusel, Kayser, Goedeke u. dem Cat. genannten Museums).

§ — — die Wahl eines Ehegatten, von dem Verf. der sittlichen u. rührenden Unterhaltungen für Frauenzimmer (von

Chrn. Ludw. Willebrand). Mit Titelvignette. Leipzig, Hilscher, 1776. 8°. XVI u. 204 S.

Anon.-Lex. IV. p. 232 (nach Meusel, Kayser, Schröder).

— — den Kuß und über die Langeweile. (Typogr. Ornam. u. Zierleiste.) Sorau, bey Gottlob Hebolds Erben. 1777. — *A. E.:* Sagan, gedr. bey Joh. Chp. Lauhen. 8°. (6 Mk. G. Priewe, Heringsdorf, 1895.)

80 S. (incl. Tit. u. 1 Bl. Vorber., unterz. *S.J.* Mit typogr. Anfangs- und Schlußornament. — Der erste Aufsatz handelt auch über die verschiedenen Arten der Küsse, wobei der „Liebeskuß" am eingehendsten (auch mit poet. Citaten) behandelt wird (S. 14—38). — Der 2te Artikel (S. 39 ff.) beginnt mit den Worten: „Die Langeweile ist der Verdruß über den Mangel angenehmer Beschäftigung; ein Verdruß, dem der größte Teil der Menschen unterworfen, und der unter den menschlichen Verdrüssen nicht der geringste ist" etc. — Sehr seltenes Büchlein!

— — die Ehen und die älterliche Gewalt; ein Entwurf (von *Albrecht Christoph Kayser*). O. O. 1779.

Anon.-Lex. IV. p. 216 (nach Adelung u. Meusel).

— — die Heyrathen, als ein Pendant, zur Abhandlung über die Ehe (von *Leonhard Meister*). Ridendo docet. 2 Thle. Mit 2 radirten Titelkpfrn. (interess. Kostümbilder, Joh. Eckstein del. & sc. Potsd.), 2 Titelvign. (unsign.) u. 1 Notenblatt. Potsdam, bey Carl Christian Horvath. 1779. 8°. (8 Mk., schönes Expl., Carl Uebelen, München, c. 1892; (5 Mk. Schaper, Hannover, 1904.)

1: 156 S. 2: 252 S., 1 Bl. Err. (über beide Thle.). Die Titel m. rothen Buchdr.-Stöcken geziert. Vieles in z. Th. derben Versen. Nachahmung Hippel's, aber freier. — Anon.-Lex. IV. p. 221. (Eigenbericht.)

§ — — Dasselbe. (Nachdruck.) Frankfurt und Leipzig 1782. 8°. (In München: Phil. pr. 639n, 1 vol.)

— — den Namen und Begriff Liebe (von *Carl Gust. Friedr. Neumann*). O. O. 1780.

Anon.-Lex. IV. p. 209 (nach Meusel).

— — die Reliquien, Opfer und Mirakelbilder (von *Joh. Jaç. Fetzer-Fezer*). Deutschland (Hannover) 1781. (Im British Museum.)

Anon.-Lex. IV. p. 227 (nach Weller u. dem Cat. des genannten Museums); Kayser hat „Hannover 1787".

§ — — Liebe und Ehe, nach modischen und nicht modischen Grundsätzen, von *Mr. von St—ch.* Gräz (Wien) 1782. 8°. Rar!

— — die Liebe gegen das andere Geschlecht. Ein Lesebuch für Mädchen u. Jünglinge (von *Johannes Kern*, 1756—1801). Mit TKpf. u. TVign. (Schellenberg del. et sc., interess. Costümbilder). Winterthur, bei Heinr. Steiner und

Komp. 1782. 8°. (In Zürich, Stadtbibl.) (2 Mk. 40 Pfg. Th. Ackermann, München; 2 Mk. 20 Pfg. A. Buchholz, München, 1906.)

4 Bll., 326 S., 1 Bl. Inh. (der 8 Cap.). S. 305 (Cap. 8) ff.: „Ueber die Ehe." Wegen einiger zu unverblümter Erörterungen war das Werkchen der Jugend als „Lesebuch" kaum zu empfehlen. In der vom Vf. unterz. Vorrede (dat. Ulm im Aug. 1781) bekennt sich *Kern* als Vf. der „Briefe Franzen's v. Kronenburg u. Ernst Grato's, zur Beförderung der Menschenkenntniß", ferner der Abhandl. „über die Liebe gegen das andere Geschlecht", in: „Beobachtungen zur Aufklärung d. Verstandes u. Herzens" (hrsg. von Joh. Mart. Miller u. Joh. Kern. Ulm 1779—82), Stück 2, woselbst also der erste Abdruck obiger Schrift.

— — Dasselbe. Neue Auflage. Stuttgart, Löflund, 1792. (?) 8°.

Anon.-Lex. IV. p. 223 (nach Callisen, Kayser u. Behrisch, Die Wiener Autoren. 1784) hat nur „Zürich 1782".

— — die Nonnen; Ein Fragment zur Geschichte und zu den merkwürdigen Revolutionen des achtzehnten Jahrhunderts. Mit Titelkpfr. u. Ornament-Vign. Freystadt (Freiberg), 1782. 8°. (54 xr. Scheible, vor 1870.)

93 S. [incl. Titelkpf. (unsign. Radirung: Nonne, unweit des Klosters im Gespräch mit einer modisch gekleid. Mannsperson), Tit. u. 2 Bll. Vorr.]. Handelt auch über die Ausschweifungen in Klöstern. — Seltenes, zur Josefin. Litt. gehöriges Werkchen. — Am Schluß heißt es: „Gesegnet und dauerhaft müsse Josephs Regierung seyn!"

— — Uiber (!) die Attribute der Venus. Eine Abhandlung f. Künstler u. Alterthumskenner. (Uebersetzt aus d. Französ. des *Geraud de La Chau.*) Von C. Richter. Mit Titelvign. (medicäische Venus), 3 Kpftaf. u. vielen Vignetten (mit Medaillen- u. Gemmen-Abbildgn). Wien, verlegt bei Joseph Gerold, 1783. 8°. 179 S. (incl. Tit.).

Der Uebersetzer hat die Unverfrorenheit gehabt, sich auf dem Titel als Verfasser zu nennen! — Das französ. Original erschien in Paris 1776 in 4to mit d. Tit.: „Dissertation sur les attributs de Vénus."

Das Anon.-Lex. IV. p. 213 hat (nach Ersch-Geissler u. Meusel) als Uebersetzer „Joh. Ant. Franz Dalléra", wonach C. Richter pseudonym wäre.

— — Frauenzimmer und Ehe, aus d. Französ., mit Vorrede von A. G. Meissner. (Deutsches Original von *Gotthelf Wilh. Rupert Becker.*) Mit Titelvignette. Leipzig, Weygand, 1783. 8°. 444 S. (5 Mk. H. Schaper, Hannover, 1904.)

Cat. Vandenhöck II, 822; Anon.-Lex. IV. p. 235 (nach Meusel).

§ — — Liebe und Ehe, ein Lehrgedicht (von *Georg Ernst Waldau*). Altenburg, 1783. 8°. Zahm.

Anon.-Lex. IV. p. 238 (nach Hayn, Kayser u. der Allg. dtsch. Biogr. 19, 76).

— — Pfafferei und Religion, Duldung und Religionsvereinigung, von *H. K.* (d. i. *Heinr. Keller*). 3 Hefte. Berlin, Leipzig und Wien (Creutz in Magdeburg). 1783. 8°. (5 Mk., mit d. Jahrz. „1788" [?], E. Frensdorff, 1910.)

Weller, fing. Dr.; Anon.-Lex. IV. p. 239 hat ebenfalls „1783" (nach Meusel u. Kayser).

— — Empfindelei und Kraftgenies, Modevorurtheile und Schimpfreden, auch einige ernste Gegenstände (von *Waldemar Friedrich* Graf *v. Schmettow*, geb. 25. Febr. 1749 zu Celle, † 7. Juli 1794). 2 Hfte. Dessau und Leipzig, in der Buchhandlung der Gelehrten 1783—84. 8°. (Im British Museum.)

Anon.-Lex. IV. p. 235 (nach Goedeke, Meusel, Kayser, W. v. Maltzahn, Collin, Kordes u. dem Cat. des genannten Museums).

§ — — Mysterien der Geistlichkeit. Wien 1784. 8°. Rar! (In München: J. can. P. 687, u. noch 2 Exx.)

— — die Schwärmerey unserer Zeiten geschrieben im Monde (von *Aug. Wilh. Leop. v. Rahmel*). Breslau 1784.

Anon.-Lex. IV. p. 228 (nach Kayser u. Goedeke). Selten!

— — Sitten, Gebräuche und Gewohnheiten. 4 Schreiben an einen Freund in Berlin. (von *August Friedrich Cranz*). Hamburg 1785. 8°.

Anon.-Lex. IV. p. 241 (nach Kayser u. Schröder).

§ — — die Ehescheidungen. Basel, bey Johann Jacob Flick, 1786. 8°. 87 S. ($^1/_3$ Rthl. Scheible, c. 1870.)

— — den Geist und die Geschichte des Ritterwesens älterer Zeit, vorzüglich in Rücksicht auf Deutschland (von *Carl Phil. Conz*). Gotha, Ettinger. 1786. 8°. 144 S. (In Aarau, Cantonsbibl.)

Anon.-Lex. IV. p. 207 (nach Hayn, Kayser, Meusel u. dem Cat. genannter Bibl.).

— — einige Reichsstädte Teutschlands .... (von *Christian Friedr. Grub*). O. O. 1786.

Anon.-Lex. IV. p. 234 (nach Meusel).

— — Reise-Nachbetereien und Naturauftritte. Bemerkungen auf einer Reise nach Weimar, Jena, Naumburg, Lauchstädt, Halle, Gotha, Erfurt, Weissenfels, Leipzig (von *Heinr. Gottlieb Schmieder*). Halle, Hendel, 1786. 8°. (30 Mk. F. W. Haschke, Lpz., 1912:)

Enthält ausser zahlreichen Bemerkungen über Weimar, Tiefurt, Goethe und seinen Kreis, auf S. 31—35 interessante Notizen über das Theater (Bellomosche Schausp.-Gesellschaft) und Badeleben in Lauchstädt.

Ferner bemerkenswerte Einzelheiten über die Studenten in Halle u. Leipzig, wie namentlich überhaupt interessant zur Geschichte Leipzigs u. der Vororte Gohlis, Eutritzsch, Connewitz, Raschwitz etc. Schilderung von Apels, Lehrs, Rudolphs Gärten, Richters Caffeehaus, Hendels Kuchengarten, Rosenthal, Promenade, französ. Kolonie, viel über das Theater, auf S. 53—62 speciell über die Bondinische Schauspielergesellschaft.

Anon.-Lex. IV. p. 240 (nach Meusel, Kayser, Schröder). — Selten!

— — die Universitäten. Leipzig 1786. Gr. 8°.

P. E. Richter, Bibl. geogr. Germaniae. Lpz. 1896. S. 785.

— — den Werth der Empfindsamkeit, besonders in Rücksicht auf die Romane .... (von *Joh. Chrn. Friedr. Bährens*). Halle 1786. (Im British Museum.)

Anon.-Lex. IV. p. 211 (nach Meusel, Kayser u. dem Cat. des genannten Museums).

— — gesellschaftliches Elend .... (von *Georg Wilhelm Bartholdy*), hrsg. von Zöllner. Berlin 1787.

Anon.-Lex. IV. p. 236 (nach Meusel, Kayser, Stammhammer u. dem „Neuesten Gelehrten Berlin").

§ — — die Weiber (von *Georg Friedrich Brandes*). Leipzig, bey Weidmanns Erben und Reich, 1787. 8°. 300 S. (In Stuttgart.) (3 Mk. 50 Pfg. E. Frensdorff, 1903; 12 Mk. C. G. Boerner, Lpz., 1907.)

Interessante Schrift über die Frauen, welche streng, aber trefflich charakterisirt sind. Ueber das große Aufsehen, welches das Buch bei seinem Erscheinen erregte siehe Ernst Frensdorff: Die Berlinerinnen im 18ten Jahrhundert. S. 3—4. — Anon.-Lex. IV. p. 232 (nach Kayser, Meusel, Hayn, Ersch).

— — Dasselbe. (Nachdruck.) Wien, Trattner. 1788. 8°.

— — die Ehebeförderungsgesetze der Alten, und insbesondere das sogenannte Hagestolzenrecht der Deutschen (von *Melchior Ruef*). Freyburg im Breisgau (Ulm) 1788.

Anon.-Lex. IV. p. 216 (nach Weller).

— — die Freyheit, den geprüften Gefühlen seines Herzens zu folgen. Eine Schutzschrift für die Jugend. Memmingen 1789. 8°. (5 Kr. Halm & Goldmann, Wien, 1907:)

Der unbekannte Verfasser entwickelt vollständig moderne Ideen über die Unabhängigkeit der Kinder von den Eltern. — Selten!

— — Gesinde, Gesindeordnung und deren Verbesserung .... (von *Carl Gottlieb Richter*). Berlin 1790.

Anon.-Lex. IV. p. 236 (nach Kayser).

— — den gegenwärtigen Zustand der häuslichen Erziehung in moralischer Hinsicht (von *Friedr. Wächter*). Halle 1790.

Notiz d. Vf. am Ende s. Romans „Schicksale einiger Liebenden" (Quedlinb. 1793).

— — Faunen, Satyrn, Panen und Silenen. Einige Gespräche (von Justizrath *Karl von Knoblauch*, † 1794). 2 Thle. Berlin, bei Joh. Friedr. Unger. 1790—91. Kl. 8°. 150 u. 220 S. (7 Mk. 50 Pfg. Adolf Weigel, c. 1906.)

— — die Charlatanerie der Gelehrten seit Menken (von *J. B. G. Büschel*). Mit satyr. Titelkupfer u. gestoch. Titel. Leipzig, bey J. G. Büschels Wittwe. 1791. 8°. (5 Mk. B. Seligsberg, Bayreuth, 1911.)

Privatdruck. Geisselt sehr scharf die Schwächen u. Eigentümlichkeiten der damaligen Schriftsteller. Erwähnt u. A. Lavater, Lessing, Semler, v. Zimmermann, Bahrdt, Salzmann u. Hermes.

— — die Liebe, meinen Kindern u. jedem zärtlichen Herzen gewidmet, dessen Gefühle für Wahrheit u. Unschuld noch empfindlich sind, von *C. S. v. Z.* (d. i. *Carl Siegmund von Ziegesar*, 1731—99). 2 Thle. Stuttgart, Erhard u. Löflund, 1791. 8°. (1⅓ Rthl.) (Im British Museum.)

Anon.-Lex. IV. p. 223 (nach Meusel, Hayn u. dem Cat. des Museums).

— — — — *Ziegesar, C. S. v.*, Über den unmerklichen Übergang der Freundschaft zur Liebe, ein Nachtrag zu dem Buche: über die Liebe. Ebd. 1796. 8°.

— — die Liebe. Allen liebenden Jünglingen u. Mädchen gewidmet (von *Heinr. Aug. Kerndörffer*). 2 Thle. Stuttgart 1791. 8°. (3 Mk. Scheible, vor 1885.)

— — Dasselbe. Leipzig, Kühn, o. J. (1795). 8°. (2 Mk. Damköhler, Berlin, vor 1885.)

Anon.-Lex. IV. p. 223 (nach Meusel); Kayser u. der Neue Nekrolog haben „1795".

— — die Pflicht der Ehemänner ihren Weibern zu gehorchen. Wien 1791. 8°. (14 Sgr. Scheible, vor 1875.)

— — Dasselbe. Ebd. 1792. 8°.

Ersch II. p. 290. — Beide Drucke rar!

— — den Eros der ältesten griechischen Dichter, ein Beitrag zur griechischen Anthologia (von *Joh. Georg Christian Höpfer* oder *Höpfner*). Leipzig 1792.

Anon.-Lex. IV. p. 206 (nach Engelmann). — Kayser hat „1793".

— — Den Menschen Und Seine Verhältnisse. (Zahme philos. Gespräche zwischen Erast und Philemon, von *C. W. Frölich*) (Lat. Motto aus Cicero.) Mit Titelkpfr. in scharfem Abdruck (C. C. Glasbach sen: sc:). Berlin, in der Frankeschen Buchhandlung. 1792. 8°. Lat. Lett. (3 Mk. Taussig, Prag, 1906; 3 Mk. Paul Graupe, Berlin, 1908.)

Tit., X S. Vorr. (Meinen Freunden G. F. C. Wolmer und G. C. Siber zur Rückerinnerung an *„c. c. e. f. h. i. l.*

o. r. w." = *C. W. Frölich*), 258 S., 1 Bl. Verlag der Firma. — Langweilig.

Anon.-Lex. IV. p. 209 (nach Goedeke u. Kayser).

— — die Thorheiten meiner Zeitgenossen oder Versuch einer neuen Charakteristik der Menschen, vornehmlich der Deutschen (von *Christian Gottlob Hempel*, geb. im Novbr. 1748 zu Horburg bei Merseburg, promovirte 1770 in Leipzig zum Magister, † daselbst als Privatgelehrter am 11. Febr. 1824). Hamburg, 1792. bey F. Bachmann und J. H. Gundermann. 8°. 260 S. (2 Mk. Max Weg, Lpz., 1897; 4 Mk., unbeschn., Max Jaeckel, Potsdam, 1910.)

Tit., 1 Bl. („Dem denkenden und unpartheyischen Publikum gewidmet"), 260 S. Sammlung oft geistreicher moral-philosophischer Aphorismen.

Anon.-Lex. IV. p. 229 (nach Meusel, Kayser, Goedeke).

— — die bürgerliche Verbesserung der Weiber .... 1792, s. *Hippel*, Theod. Gottlieb v.

— — den Beischlaf Eine Predigt aus dem Spanischen. (Deutsches Original von *Joh. Geo. Mart. Friedr. Aug. Czarnewski* = *Zernewski*.) O. O. (Königsberg) 1793.

Anon.-Lex. IV. p. 205 (nach Callisen, Meusel, Kayser, Recke-Napiersky).

— — die Lektüre; ein Geschenk für Jünglinge und Mädchen .... (von *Carl Siegmund v. Ziegesar*). Stuttgart 1793.

Anon.-Lex. IV. p. 223 (nach Ersch, Kayser, Meusel).

— — Missbräuche und Mängel der katholischen Geistlichkeit, nebst Vorschlägen, wie solche verbessert werden könnten. Frankfurt a. M. u. Leipzig (Ulm, Stettin'sche Buchhdlg.) 1793. 8°. (14 ggr.)

Ersch II. 1823. Sp. 521.

— — Sylphen, Gnomen, Salamander und Ondinen. 2 Thle. 1793. 8°. (6 Sgr. Ed. Fischhaber, Reutlingen, c. 1870, ohne Ortsangabe; jetzt viel theurer!)

— — innere und äußere Bestimmung des Jünglings zum künftigen nützlichen Mitgliede der menschlichen Gesellschaft. Nebst einer Abhandlung über die Bestimmung des Mädchens. (Vf.: *Joh. Chrn. Sommer.*) Halberstadt 1794.

Ehestandsalmanach I. p. 303; Anon.-Lex. IV. p. 237 (nach Meusel u. Kayser).

— — die Erziehung in Klosterschulen .... (von *Alexander Kirchmaier*). Riedlingen 1794.

Anon.-Lex. IV. p. 217 (nach Adelung, Kayser, Meusel).

— — die Freuden des Lebens. Th. 1. (einz.?). Neue Auflage. Leipzig, Heinrich Gräff, 1794. 8°. (1/4 Rthl.)

Anzeige d. Verlegers.

— — die frühen Heirathen, aus d. Englischen (übers. von Heinr. Jul. Ludw. v. Rohr). (Leipzig 1794.)
Anon.-Lex. IV. p. 219 (nach Meusel).
— — die Pantoffeln; eine Pantoffeln-Zeitung. (In: Politische Gespräche der Todten über die Begebenheiten des 1794sten Jahres. (Neuwied) . . . . v. 28. Febr. = S. 73—75.) 8°.
— — die Schwatzhaftigkeit der Frauenzimmer. aus d. Engl. (Deutsches Original von *Alois Wilh. Schreiber*.) (Leipzig 1794.)
Anon.-Lex. IV. p. 228 (nach Meusel).
— — Vergnügen und Weltgenuss (1794), s. *Ockel*, Ernst Frdr.
— — die Ehe von V. Fr. Garve und Kath (!) Klatzo. Ein aesthetisch-diätetisch-ökonomisch-moralischer Versuch (von *Carl Gottlob Sonntag*). Riga 1795.
So im Anon.-Lex. IV. p. 217 (nach Recke-Napiersky u. Goedeke). — Rar!
— — die Pest der deutschen Literatur. (Zweiter Titel:) Appel an meine Nation über Aufklärung u. Aufklärer; üb. Gelehrsamkeit u. Schriftsteller; üb. Büchermanufakturisten, Rezensenten, Buchhändler; üb. moderne Philosophen u. Menschenerzieher; auch über mancherley anderes, was Menschenfreyheit u. Menschenrechte betrifft. (Vf.: *Joh. Georg Heinzmann*, 1757—1802.) Mit 1 prachtvollen satyr. Titelvign. (Der Recensent u. sein Publicum). Bern, auf Kosten des Verfassers. 1795. 8°. 546 S., 1 Bl. (14 Mk. Bernhard Liebisch, Lpz., 1908.)
Reichhaltiges satyrisches Werk. Fehlt im Anon.-Lex. — Handelt u. a. über: Bahrdt. — Das aufgeklärte Berlin (s. d.). — Berliner Aufklärung, was sie sey. — Berliner Juden. — Bodmers Rezensentenhass. — Pflichten u. Charakter des Buchhändlers. — Frauenzimmer-Leserey. — Geldautoren. — Gelehrte Windbeutels. — Lesegesellschaften etc.
— — die falschen Bäuche, von einem Liebhaber physischer Untersuchungen *(Chrn. Aug. Fischer)*. Königsberg und Riga 1796.
Weller, fing. Dr. — Höchst selten!
— — die Ehe und Ehelosigkeit in moralisch-politischer Hinsicht. Ein Versuch die ehelichen Verbindungen zu befördern (von *Chrn. Carl Friedr. Ferber*). Berlin 1796. Kl. 8°. (2 Mk. 50 Pfg. A. Bielefeld, Carlsruhe, vor 1885.)
Anon.-Lex. IV, 216 (nach dem Neuen Nekrolog). — S. auch Cölibat.
— — den Geist der Aufklärung der Deutschen am Ende des 18. Jahrhunderts. Gesammelte Fragmente. (Gewissermassen Plagiat, da größtentheils dem *Heinzmann*'schen Werke „Über die Pest der deutschen

Literatur", Bern 1795 (s. weiter oben) entnommene Aufsätze.) Wien 1796. 8°. (6 Kr. A. H. Huber, Salzburg, c. 1905:)

Aus dem Inhalt: Folgen aus d. heutigen Schriftstellerey. — Quellen der Corruption d. Nationalgeistes, d. Nationalehre u. d. Nationalglücks. — Schriftsteller, die d. Achtung d. Nation werth sind. — Unsere Romanschreiber, schönen Geister, modernen Philosophen, wissensch. Schriftsteller. — Unsere Geldautoren, Compilatoren, Rezensenten. — Die Gelehrten, wie sie seyn sollten u. wie sie sind. — Charakter u. Pflichten des Buchhändlers. — Üb. Bücher-Verboth etc. etc.

— — die Küsse; eine Vorlesung (von *Christian Aug. Fischer*). Dresden 1796.

Anon.-Lex. IV. p. 222 (nach Scriba u. Callisen).

— — Dasselbe, wörtlich nachgedr. in: Taschenkalender der Englischen und Teutschen Moden. Frankfurt 1798. S. 20—35.

— — den Verfall der Religion und der Sitten .... (von *Marquard* Graf *v. Etzdorf*). O. O. 1796.

Anon.-Lex. IV. p. 211 (nach Kayser u. Meusel).

— — das weibliche Geschlecht. Ein Versuch zur richtig. Würdigung desselben (von *Erhard Valentin Jacob Sprengel*). Mit reizendem Titelkupfer. Braunschweig, o. J. (1796). 12°. (1 fl. 50 xr., schönes Expl., J. Eisenstein & Co., Wien, vor 1890.)

Fehlt im Anon.-Lex.

— — die Erziehung des weiblichen Gesindes (von *Friedrich Wilhelm Gillet*). (Berlin 1798.)

Anon.-Lex. IV. p. 217 (nach Hitzig).

— — die Langeweile, von *V. L. E. M. O. N. U. X. V. L.* Germanien (Wilmans in Bremen). 1798. (In Rostock, Landesbibl.)

Weller, fing. Dr. — Rar!

* — — die alten Riesen und ihre Nachkommenschaft. Eine Preisschrift welche bey der Ministerialacademie zu L** das Acceßit erhielt. (Satyre.) O. O. 1798. 8°. (In Berlin: Yy 7981.) Rar!

— — die Universitäten in Deutschland, besonders in den Kgl. Preussischen Staaten; mit ausführlichen Vorschlägen, wie sie von Grund aus verbessert werden können; von einem sachkundigen Manne *(Ludw. Heinr. Jakob)*. Berlin 1798. 8°. (In Dresden.) Selten!

P. E. Richter, Bibl. geogr. Germaniae. Lpz. 1896. S. 785.

§ — — den Umgang der Weiber mit Männern (von *Chrn. Aug. Fischer*). Ein nothwendiger *Anhang* zu (dem zahmen Roman der *Caroline v. Wobeser*): „Elisa, oder das Weib, wie es sein sollte." Leipzig, H. Gräff, 1800. 8°.

VI—138 S. (1 Mk. 50 Pfg. G. Priewe, Heringsdorf, 1895; jetzt höher!)

Auch tit.: „Elisa oder das Weib wie es seyn sollte." Bd. 2.

— — das weibliche Geschlecht. Braunschweig 1800. 12°.

Heinsius, B.-Lex. — Selten!

— — die psychischen und moralischen Krankheiten des weiblichen Geschlechts .... (von *Boyveau-Laffecteur*). Leipzig 1801.

Anon.-Lex. IV. p. 226 (nach Callisen).

§ — — die Kunst, die Liebe des schönen Geschlechts zu gewinnen. Berlin 1801. 8°. Selten! (In München: H. g. h. 131t.)

— — das Gesindewesen (von *Johann Paul Hart*). (Salzburg 1802.)

Anon.-Lex. IV. p. 201 (nach Meusel).

— — den Kuss und das Küssen. Eine historisch-juridisch-medizinische Abhandlung. Wien 1802. 8°. (4 Kr. 80 H. Halm & Goldmann, Wien, 1907:)

„Rares Wiener Curiosum."

— — Studenten- u. Kandidaten-Liebschaften u. Eheversprechungen, Landprediger-Frauen u. Landprediger-Ehelosigkeit, für Landprediger u. die so solche zu werden gedenken. Von einem Landprediger. (Vf.: *Ernst Gottlob Winckler.*) Altenburg, Schnuphase, 1802. 8°. (9 Kr., br., unbeschn., Stähelin & Lauenstein, Wien, 1907.

Sehr selten! — Carl Wallstein citirt eine Ausgabe von „1804".

— — die öffentlichen und gemeinschaftlichen Vergnügungen der Landleute; ein Versuch, Policeydirectoren, Menschenfreunden, Obrigkeiten und wahren Volksfreunden zur Prüfung vorgelegt (von *C. A. H.*, d. i. *Chrn. Aug. Härtel*). Altenburg und Erfurt, Schnuphase, 1804. Kl. 8°. (9 ggr.) (In Hamburg: Bibl. colleg. sanit. Cat. de 1829, No 739.) (1/3 Rthl. J. M. Heberle, Cöln, c. 1870.)

Anon.-Lex. IV. p. 202 (nach Kayser).

— — die Zulässigkeit der Ehe zwischen Vater und Tochter. Ein Beitrag zur Aufklärung des neunzehnten Jahrhunderts (von *Daniel Jacob Langsdorf*). Marburg 1804. 8°. (5 Ggr.)

Anon.-Lex. IV. p. 233 (nach Kayser u. Engelmann). — Selten!

— — das religiöse und sittliche Verderben unseres Zeitalters, und die Mittel, ihm abzuhelfen .... (von *Joh. Mart. Kutter*). Biberach, Weigel, 1805. 8°. (2/3 Rthl.) Aarau, Cantonsbibl.

Anon.-Lex. IV. p. 203 (nach Meusel, Kayser und dem Cat. genannter Bibl.) — Selten!

— — Einquartierung in Kriegszeiten, eine confiscirte Schrift .... (von *Georg Wilhelm Zapf*). O. O. 1806.

Anon.-Lex. IV. p. 234 (nach Baader).

— — die Schönheit (von *Friedr. Samuel Seider*). (St. Petersburg 1806.)

Anon.-Lex. IV. p. 228 (nach Recke-Napiersky).

§ — — die Liebe zum andern Geschlecht, oder: der Geschlechtshang, wie er erkannt wird u. wie er dagegen erkannt werden sollte. Nebst *Anhang.* Berlin, bei C. G. Schöne, 1807. 8°. (⅔ Rthl.) Tit. u. 250 SS. Zieml. zahm. (1 Mk. 50 Pfg. Kühl, Berlin, vor 1885; jetzt höher!)

— — einige verderbliche Züge unseres Zeitgeistes (von *Heinr. Aug. Gottlob Strobach*). (Leipzig 1807.)

Anon.-Lex. IV. p. 234 (nach Meusel).

— — das Bedürfniss einer Reformation des Priesterstandes. Rom (Mayr in Salzburg). 1811.

Weller, fing. Dr. — Rar!

— — Ehe und Ehehindernisse. Eine Preisschrift vom Jahre 1811. Als Mspt. gedruckt. Nürnberg, Mäsch, 1859. 8°. X—123 S. (⅓ Rthl. Scheible, vor 1872.)

Auch mit d. Titel: „Welche canonische Ehehindernisse sollen beibehalten, oder näher bestimmt, oder aufgehoben werden?"

— — moralischen Ehebruch, Weiber-Unbestand, Weiber-Launen. Weiber-Eifersucht; und: die Frau, wie es wenige giebt. Acht (stellenweise etwas freie) Gespräche. The proper study of a man is woman. Leipzig, Kummer, 1811. 12°. (In Amsterdam: Bibl. Gerritsen.) (8 Kr. Halm & Goldmann, Wien 1907; 6 Mk. Adolf Weigel, 1910.)

VIII u. 342 S. Laut Vorrede des Herausgebers ist der holländische Regier.-Rath, vormalige Prof. a. d. Univers. Utrecht, *Ryklof Michael van Goens* oder *Cuninghame*, wie er selbst nach seiner Mutter sich nannte, der Verfasser. Er starb zu Wernigerode im Juni 1810. Als heftiger Gegner der Anti-Oranischen Partei hatte er wegen der Verfolgungen seiner Gegner im J. 1783 sein Vaterland verlassen müssen.

Titel ungenau im Anon.-Lex. IV. p. 238 (nach Callisen, Meusel, Kayser).

In den Gesprächen wird der physische Ehebruch als nicht so trennend wie moralischer dargestellt.

— — die gemeinschädlichen Folgen der Vernachlässigung einer den Zeitbedürfnissen an-

gemessenen Polizei in Universitäts-Orten überhaupt u. in Ansehung der Studierenden ins Besondere. Eine Antwort auf die Anfragen von einem kosmopolitischen Polizei-Manne (d. i. *Joh. Paul Harl*). Vorerst nur als Handschrift gedruckt. (Lat. Motto aus Cicero.) O. O. 1811. Hoch-8°. 48 S. (lat. Lett.).

Ungemein seltenes Kulturbild, voll heftiger Kritik des Verhaltens der damaligen Musensöhne. Vf. eifert u. a. gegen Hetären-Wirtschaft, Bordellwirthe u. Kupplerinnen etc., u. empfiehlt Beaufsichtigung der Leihbibliotheken wegen ihrer „Obscönitäten" u. „scandalösen Kupferstiche".

Anon.-Lex. IV. p. 219 (nach Meusel).

§ — — das Verbrechen der Unzucht und die Strafbarkeit derselben im jurist. u. polit. Gesichtspunkte. O. O. (München) 1811. 8°. (1 Mk. 75 Pfg. G. Salomon's Dresdner März-Auct. 1875.)

— — meinen Umgang mit Männern in der Blüte meines Lebens. Von *Emilie Antonie A — — i*, verehelichte *D****** Halle, J. C. Hendel, 1812. 8°. 163 S. (7 Mk. Oskar Rauthe, Berlin, 1909.)

Freien Inhalts. — Selten!

— — die Weiber von der Verfasserin von Gustavs Verirrungen *(Caroline Auguste Fischer*, geb. *Venturini*). Heidelberg 1813. 8°.

Anon.-Lex. IV. p. 232 (nach Hayn u. Goedeke).

— — das Romantische der Kunst und der Liebe (von *Carl Ludwig Methusalem Müller*). (Leipzig 1816.)

Anon.-Lex. IV. p. 203 (nach Meusel).

— — den Geist des Studentenlebens. Jena 1817. 8°.

P. E. Richter, Bibl. geogr. Germaniae. Lpz. 1896. S. 789.

— — die Schaam (von *Amandus Gottfr. Aug. Müllner*). (Leipzig 1818.)

Anon.-Lex. IV. p. 227 (nach Meusel).

— — Ehescheidung bei den Römern . . . . (von *Carl Wächter*). Stuttgart 1822.

Anon.-Lex. IV. p. 233 (nach Schletter, Handbuch d. jurist. Litt. Grimma 1843. S. 117).

— — die Natur, Bestimmung, Tugend und Bildung der Frauen (von *Caroline v. Woltmann*). Wien 1826.

Anon.-Lex. IV. p. 224 (nach Krusche).

— — die Frömmelei und deren Folgen im 19. Jahrhundert . . . . (von *Chrn. Gottlieb Lincke*). Altenburg 1830.

Anon.-Lex. IV. p. 219 (nach Kayser).

— — die Ehe, ein Wort in Laune und Ernst (von *Johann Jacob Bernet*). St. Gallen 1832.
Anon.-Lex. IV. p. 216 (nach Kayser).

— — den einzig wahren Ehescheidungsgrund in der christlichen Kirche .... (von *Hans* Frhrn. *von u. zu Aufsess*). Bayreuth 1832.
Anon.-Lex. IV. p. 206 (nach Zuchold).

* — — die rothen Nasen der Damen, deren Verhütung und Heilung. Eine medizinische Humoreske von einem humoristischen Mediziner. Ein Büchlein, das auf keiner Toilette fehlen darf. (Vf.: *Ignaz Lasker*, geb. 20. Jan. 1811 in Breslau, prakt. Arzt in Danzig, † 18**.) Mit color. Titelkpfr. Berlin, 1833. Verlag von Bechtold und Hartje. 12⁰. (75 Pfg. G. Priewe, 1895; jetzt höher!)
54 S. (incl. Tit.), 1 Bl. Verlag d. Firma. — „Allen Schönen gewidmet, die nicht naseweiß sind." Schrieb Vf. als Student in Berlin. — Nowack, Heft 3, 1838, S. 76.

§ * — — Ehesachen u. insbesondere Ehescheidungen, uneheliche Vaterschaft, Stuprum u. Bordelle in Beziehung auf Gesetzgebung u. anderweite obrigkeitliche Behandlung. Ein Beitrag zur Revision des Preuss. Allgem. Landrechts. Von *F. von G.* (d. i. *Friedr. Wilh. Dietrich v. Geisler*). Minden, F. Essmann, 1835. 8⁰. 26 u. 144 S., nebst 1 Tabelle. Vergriffen! (In München: J. germ. 68w.) (10 Mk., unbeschn. im Orig.-Umschl., E. Frensdorff, 1907.)
Anon.-Lex. IV. p. 232 (nach Hayn, O. A. Walther, Engelmann, Kayser).

— — Liebe und Ehe (von *Georg Friedr. Most*). Leipzig 1837.
Anon.-Lex. IV. p. 238 (nach Imecourt).

§ — — Ehe u. Ehescheidung, Staat u. Kirche, und deren Verhältniss zu und untereinander (von *Lorenz Kräussold*). Nürnberg 1838.
Anon.-Lex. IV. p. 233 (nach Zuchold).

— — gemischte Ehen. Eine Stimme zum Frieden .... (von *Joh. Jos. Ignaz Döllinger*). 2. Auflage. Regensburg 1838.
Anon.-Lex. IV. p. 236 (nach Engelmann).

— — gemischte Ehen (von *Joh. Friedr. Heinr. Schlosser*). Heidelberg 1838.
Anon.-Lex. IV. p. 236 (nach Kehrein).

— — standesmässige Ehen des hohen Adels .... (von *August Wilh. Heffter*). Berlin 1845. (In Leipzig, Reichsgerichts-Bibl.)

— — die schlechten Bücher, verderbliche Zeitschriften u. Romane. Aus dem Französischen, von einem katholischen Geistlichen. Coblenz 1852. 8°. 63 S. (incl. Tit. u. 2 Bll. Vorr.).

Dr. Franz Schnitzer's Bibl. München 1902. — Selten!

— — die Ehescheidung (von *Joh. Georg Büttner*). Mitau 1859.

Anon.-Lex. V. p. 297 (nach Zuchold).

— — die Lectüre der Jugend (von *Gustav Bechert*). Leisnig 1859. (In Dresden, Cat. d. Bibl. d. stat. Bureaus. Dresden 1890.)

Anon.-Lex. V. p. 295 (nach dem Cat. genannter Bibl.)

— — die Gefahren, welche die heranwachsende Jugend bedrohen: Mahnwort. (Vf.: *Franz Constantin Rampa.*) Neue Auflage. Ingenb. (so!) 1884. (In Zürich, Stadtbibl.)

Anon.-Lex. V. p. 295 (nach Cat. genannter Bibl.).

— — den Umgang mit dem weiblichen Geschlecht, oder die Kunst, wie sich junge Männer die Neigung des weiblichen Geschlechts erwerben und erhalten können. (c. 1900.) (2 Mk. W. A. Gabriel, Berlin, c. 1902.)

UEBERALL. Ein unterhaltendes Flugblatt. 48 Nrn. in 2 Bdn. (soviel ersch.). O. O. u. J. (Leipzig, Herzog in Commiss. c. 1806). 8°. (1¼ Rthl.) (5 Mk., 20 Nrn., P. Neubner, Cöln, 1892; 4 Mk., 20 Nrn., Bernh. Liebisch, Lpz., 1908:)

Enthält eine Menge interessanter Abhandlungen: Das Narrenfest der Engländer. — Am Ganges ist der Weiberhimmel. — Mädchenmarkt. — Das Bratwurst-Rescript. — Sonderbare Hochzeitsgebräuche. — Über den Werth der Weiber in England u. deren Verkauf. — Äusserst merkwürdige Träume etc.

ÜBERALL und Nirgend, Der Kleine, oder Georg von Treuherzen (von *Joseph Maxim. Czapek*). Prag 1798.

Anon.-Lex. IV. p. 243 (nach Euphorion III, 543).

UEBEREILUNGEN, Sieben. (7 freie Novellen von *Joh. Jonathan Leberecht Noeller.*) Pirna, b. Arnold u. Pinther, 1800. Kl. 8°. (4 Mk. Max Harrwitz, Berlin, 1891.)

Tit. (m. hübsch. Vign.) u. 144 SS. Mit Gedichten. Inh.: 1. Der gekreuzigte Pater. 2. Die Teufelsburg, od. die zwey Bucklichen. 3. Simplicio. 4. Die Speckseiten. 5. Chouang u. Hansy. 6. Der moderne Vulkan. 7. Das nächtl. Abentheuer.

— — Dasselbe. Ebd. 1808. 8°. (½ Rthl.)

Citirt Kayser p. 125.

UEBERREIZTHEIT, Die, u. das Raffinement der Gegenwart. Vom Verf. des: „Der Dirnengeist in der Gesellschaft" und „Aerztliche Untersuchung über Scham- und Sittlichkeitsgefühl des weiblichen Geschlechts" etc. Leipzig 1894.

8°. (2 Mk. 40 Pfg., neu, Frdr. Klüber, München, 1897; 2 Mk. 40 Pfg. O. Rauthe, Berlin, 1909.)

Die 3 auf dem Titel angezeigten Schriften fehlen im 5. Bde. des Anon.-Lex.

UEBERSCHATTUNG, Die, vom Nicodemusbilde, 1809, s. [*Nonne und Aebtissin im Wochenbette* . . . .

UEBERSCHRIFTEN und Gedichte (von *Jacob Schwieger*). Stade 1654. 12°.

Von grösster Seltenheit! — Goedeke III. p. 105. (Noch kein Expl. nachgewiesen.)

UEBERSETZUNGEN. — J. V. S. Uebersetzungen aus dem Virgilio Mar., P. *Ovidio* Nas. (4 Heroiden) und dem sogenannten Théâtre Italien. Nebst Sinnreichen Ueberschrifften in teutschen Reimen mit gegenüberstehendem Texte. Wißmar 1724. 8°. 14 Bogen. (In Stralsund, Rathsbibl.)

Cat. Meissner III. p. 556; Bibl. Voswinckelii III. Berol. (1732). p. 40 u. 41; Bibl. Bülov. I. 1. p. 372; Brentano's Bibl. p. 161. — Selten!

UEBERVÖLKERUNG, Die, in Krähwinkel, oder Leben und Tod des Doctor Fuselgrimm. Leipzig, Heinr. Hunger (c. 1830). (¼ Rthl.)

Anzeige d. Verlegers. — Rar!

UFFO von Wildingen und Jutta von Sturmbach. Eine Rittergeschichte aus den Zeiten Friedrichs II. von *K.* 2 Thle. Hohenzollern, bey Johann Baptist Wallishausser. 1792. (Nebst 2 gestoch. Tit.: Wienerische LANDBIBLIOTHEK. Jahrg. II, Bd. 29—30.) Mit 2 Titelkpfrn. u. 2 Titelvign. (letztere auf den gestoch. Titeln), S. Mansfeld sc. 8°.

I: 271 S. (incl. Drucktit.). II: 292 S. (incl. Drucktit.). — Zahm.

UFO von Freysingen oder die durch Zauberkraft blank gewordene Rüstung. Eine Ritter- u. Geistergeschichte aus den Zeiten der Kreuzzüge. Von dem Verfasser Adolphs von Bomsen und Veits von Helmenrodt. Mannheim bei Tobias Löffler 1824. 12°. (2 Mk. 50 Pfg., fleckig, A. Bielefeld, Carlsruhe, 1911.)

* **UGELINI.** — Ein Comedi vnd Fasznacht Spil, welches sagt von einer Junckfrawen, die zu bösen Ehren beredt wurd, vnd letstlich einem Baurn für ein Junckfrawen gegeben. (Vf.: *Martin Glaser.*) O. O. (Nürnberg). 1552. 8°. (4 Bogen (incl. Titel in Bordüre). (In Berlin: Yp 9341.)

In Versen. Name des Verf. unter der Vorrede, in welcher gesagt wird, daß das Stück eine Bearbeitung der Philegenia des *Ugelini* sei. Datirt Nürnberg. 28. Novbr. 1552. — Rariss.

UGÉNY, C. v., Eltern, habt Acht! Bilder aus dem Familienleben der höheren Stände. Leipzig 1881. 8°. (Mk. 5—.)

UHLICH, Adam Gottfr. (geb. um 1720 zu Bischofswerda, seit 1740 Schauspieler bei der schönemann'schen Truppe, † 1753 zu Frankfurt a. M., angeblich in Raserei. — (Schmid) Chronol. 78. 86. 168; Schröder, 7, 451.) — Der faule Bauer, ein Nachspiel. Hamburg u. Leipzig 1745. Kl. 8°.

Erste seltene Ausgabe. 16 unpag. Bll. (incl. Tit. m. Vign. u. 1 Bl. Vorr.). In derb-pikanten Reimen. (2 Mk. Kühl.)

— — Dasselbe. O. O. 1752. 8°. (Citirt Goedeke.)

§ — — Dasselbe. Leipzig, J. G. Traufeld, 1753. 8°. 32 SS.

— — Dasselbe. Frankf. 1753. 8°. (Citirt Goedeke.)

— — Der Mohr. Lustspiel von einem Aufz. O. O. u. J. (c. 1745). Kl. 8°. (2 Mk., schadhaftes Expl., Kühl, Berlin, c. 1882; jetzt höher!)

Rar! 46 SS. (incl. Tit. u. 2 Bll. Vorb. u. Pers.-Verz.). In Prosa u. ziemlich frei.

§ — — Erste (u. Zweite) Sammlung neuer Lustspiele, theils übersetzt, theils selbst verfertiget. Danzig u. Leipzig 1746—47. 8°. (Nur Samml. 1 in München.)

Sehr selten cplt.! Enth. 12 stellenw. sehr derbe Comödien. I: 1. Der Schlendrian, od. des berühmten Bocksbeutels Tod u. Testament. 2. Der Geitzige. 3. Der verpfändete Bauernjunge. 4. Der plauderhafte Schäfer. 5. Der Mohr. 6. Das Abendständchen od. der lächerliche Liebhaber. — II: 1. Der verlohrne Sohn. 2. Der Furchtsame u. die spockende (sic!) Wittwe. 3. Die vertraute Mutter. 4. Der Schiffbruch, od. Crispins Leichenbegängniss. 5. Die Irrthümer. 6. Der faule Bauer. (Vgl. Gottsched, Nöthiger Vorrath.)

— — S. auch *Schriften* . . . . für die lange Weile . . . . 1749.

— — Heitmüller, F., Adam Gottfried Uhlich. Hamburg 1894. 8°.

* **UHRWERK** Der LIEBE, übergesetzt (aus d. Französ. des *Ch. de Sercy*) Durch Den Beschirmten (d. i. Christian v. Ryssel). Mit doppelblattgr. Kupfer (die Liebesuhr darstellend). (Leipzig) In Verlegung Der Schür- und Götzischen Erben und Johann Fritschen. O. J. (c. 1670). 12°. (In Berlin: Yz 1461; ohne das Kupfer?)

Harmlose Spielerei, den Zustand der Verliebten zu jeder Tageszeit darstellend. Vieles in Versen. 69 bez. Seiten. Rücks. d. 1. u. letzt. Bl. leer. — Sehr selten!

Orig. (anon.): La boussole des amans. Cologne, chez Pierre Marteau, à la sphère (Hollande) 1668. Petit in-12°, de 72 pp. (4 Rthl. Ascher, Berlin, 1873.) Bibl. de l'amour II, 54. Ed. rare, non citée par Willems. — Vente Lobris, Munich, L. Rosenthal, avril 1895, no. 629; Brunet n'en cite q'une édition à la date de 1669.

UHSE, Erdmann, Wohl-informierter Poet, worinnen die poetischen Kunst-Griffe vom kleinsten bis zum grössten durch Frag u. Antwort vorgestellet u. alle Regeln mit Exempeln erkläret werden. Mit Titelkupfer. Leipzig 1742, verlegts Jacob Schuster. 8°. (10 Mk. Götting. Antiqu., 1911.)

Von Brentano als das poetisch-aesthet. Noth- u. Hilfsbüchlein aller Philister gepriesen. — Früher ebd. 1705. 1718. 12°. (anonym).

UKEPER, s. *Peucker, Nic.*, bei Berlin.

UKRAINE (Rußland). — Tarasevskyj, Hnatjuk u. Krauss, Das Geschlechtsleben des ukrainischen Bauernvolkes. (Beiwerke zum Studium der Anthropophyteia. Bd. III.) Leipzig, Deutsche Verlagsaktiengesellschaft (190*). Gr. 8°.

ULBER, C. S., Evangelischer Wegweiser in Erklärung einiger wichtiger Gewissens-Scrupel. Nebst einer Vorrede Herrn J. Fr. Burg's. Mit Titelkpfr. Liegnitz 1755. 8°. (2 Mk. Adolph Weigel, 1904:)

Ueber Heirathen, Ehestand, Tanzen, Spielen etc.

ULE, Joseph, von Dresden, Goldschmidt, Eine christliche Vermanung zur Keuschheit. (In Versen.) O. O. 1562. 4°.

C. G. v. Raumer's Bibl. Berl. 1833. p. 47. — Ungemein rar, wie die folgende, von Goedeke nur in der 1. Aufl. des Grundrisses S. 241 citirte Ausgabe.

— — Dasselbe. Nürnberg durch Nicolaum Knorren. O. J. 4 Bll. 8°.

ULFINGEN, Erich v. Rittergeschichte aus dem 14. Jahrhundert. 2 Thle. Mit 1 TKpf. Leipzig, Kollmann, 1826. 8°.

236 u. 246 SS. Anstössiger Roman in dramat. Form.

ULK oder des Guten zu Viel. Fastnachtsspiel in drei Aufzügen .... (von *Ernst Victor Schellenberg*). Jena 1858.

Anon.-Lex. V. p. 300 (nach Erman & Horn); Biogr. Jahrb. II, 252.

ULLO der Barde des Gebirgs (!) oder die Schreckgeister in den Klüften des Chilo-Felsens, vom Verf. des Lorenzo *(Heinr. Aug. Kerndörffer)*. 2 Thle. Pirna, Friese, 1806. Kl. 8°. 253 u. 292 SS. Zahm.

— — Dasselbe. Ebd. 1808. Kl. 8°.

Goedeke III. p. 144.

— — Dasselbe. Neue Auflage. Ebd. 1817. Kl. 8°.

Kayser p. 125.

ULM. — Hochzeitscherze. — Baenkelsang, Nepomuk, Fragmente aus der Lebens- und Liebesgeschichte des stattlichen Brautpaars Herrn

Kaufmann Joh. Lud. Kiderlen und A. M. Kienlin. O. J. (Ulm 1797.)

Weller, Lex. Pseud. p. 57, woselbst auch die 3 folgenden Curiosa, sämmtlich Seltenheiten.

— — — — Noller Ludimagister und Kirchweyhsinger, Tiburtius Unseld, Hochzeitlied gesungen im Hausirerton für Conr. Diet. Sautter und seine Schöne. Im Namen dreyer Freunde W. K. N. Buxtehude (Wagner in Ulm) 1794.

— — — — Bänkelsang am Vermählungstag Christian Kesslers mit R. B. Hollin. Im Namen der Kesselburger Hausfreunde etc. Schwaben (Wagner in Ulm) 1795.

— — — — Hochzeitlied gesungen im Hausirerton für Georg Paul Daumer und sein Bräutlein. E. F. Sautter im Namen vieler Kegler. Gedruckt zu Sparhausen (Wagner in Ulm) 1797.

§ — — (*Mayer, Conr.*, Maler in Ulm) Ain spruch von der Ordnung aines Ersamen Radts zu Vlm, abzustellen die Gottlosen laster vnd sünd, Nemlich, das Zutrinken, Gotteslesterung, vnd Eebruch, auch der Pfaffen Hurerey, berüfft auff den achtenden (so!) Tag Mertzen in M.D.xxvj. Jar. (1526.) O. O. u. J. (Ulm, Joh. Grüner, 1526). Folioblatt.

Schmid u. Pfister, Denkwürdigkeiten d. Würtemb. u. Schwäb. Reformationsgesch. II. S. 73. — Weller, Annal. I. S. 305, II. S. 546.

— — — — Ain spruch von der Ordnung ains Ersamen Radts zu Vlm, abzustellen die Gottlosen laster vnd sünd, nemlich das Zutrincken, Gottlesterung vnd Eebruch, auch der Pfaffen Hurey, berüfft auff den achten Tag Merzen, im MD.xxxi. Jarr. (1531.) Offnes Bl., 3 Spalten zu je 52 Zeilen. („Solchs thut vns *Conrad Mayer* dichten".)

Goedeke² II. p. 280, 21,1 (nach Weyermann 2, 303 ff.).

ULPIANUS, Manlius Lucius (i. e. *Picander* [s. d.] = *Chrn. Friedr. Henrici.*), *P. Caji* institutionum juris amatorii libri IV. d. i. Lehrsätze des Rechts der Liebe, übersetzt. 1725.

ULPIANUS, Ovidius (= d. Vorigem), Lehrsätze von Liebesbriefen. Erfurt 1735. 4°. (7 Sgr. Scheible, c. 1868; jetzt höher!)

Fehlt in Weller's Lex. Pseud. — Beides in Versen u. sehr selten!

ULRICH v. Lichtenstein, Minnesänger. — Goedeke² 1. p. 168—170. — § * Frauendienst, oder: Geschichte der Liebe des Ritters u. Sängers Ulrich v. Lich-

tenstein, von ihm selbst beschrieben. Nach einer alten Hdschr. bearb. u. hrsg. v. Ludw. Tieck. Stuttgart u. Tübingen, in der J. G. Cotta'schen Buchhdlg. 1812. Gr. 8°. (In Berlin: Yg 2821.) (8 Mk. Rossberg, Lpz., 1910.)

VIII—287 SS. Mit vielen Liedern.

— — Neue verbess. Aufl., wörtlich nach dem Originale. (Nachdruck.) Wien, 1818. Gedr. u. im Verlage bey Leop. Grund. (Auch tit.: Ludwig Tieck's sämmtl. Werke. Bd. 8.) 8°.

TKpf., Tit., IV u. 340 SS. (4 Mk. 70 Pfg. L. Rosenthal, c. 1888; 20 Mk. H. Streisand, Berlin, 1909.)

* — — Des Ritters und Sängers *Ulrich v. Liechtenstein* Itwiz oder Frauenbuch vom Jahre 1257. Aus der einzigen Handschrift . . . . mitgetheilt von Joseph Bergmann. Wien 1841. 8°. 75 S. (In Berlin: Yg 2831.)

Nur in 12 Expll. aus den Jahrbüchern der Litteratur [1840—41, Bd. 92—93] abgedruckt, daher sehr rar!

* — — *Ulrich von Lichtenstein.* (Frauendienst und Frauenbuch.) Mit Anmerkungen von Theod. v. Karajan herausgegeben von Karl Lachmann. Berlin 1841. 8°. (In Berlin: Yg 2826.) 2 Bll. u. 729 S. (12 Mk., eleg. roth. Halbmaroquinbd. m. Wappen; Adolf Weigel, 1907.)

Vergriffen und gesucht!

* — — — — Frauendienst, hrsg. v. R. Bechstein. 2 Thle. Leipzig 1888. 8°. (4 Mk. 50 Pfg. B. Seligsberg, Bayreuth, 1906.)

* — — — — Frauendienst . . . . Mit Einleitung von Alfr. R. Ruhemann. Leipzig 1885. 12°. (Auch titulo: R. Bergner's Volks-Bibliothek Nr. 20.)

Goedeke VI, 798.

— — Beckh-Widmanstetter, L., Ulrich's von Liechtenstein, des Minnesängers, Grabmal auf der Frauenburg. Mit 5 lithogr. Abb. u. 1 Stammtaf. Graz 1871. 8°. Nicht im Handel. 29 S. (3 Mk. Rossberg, Lpz., 1910.)

— — Knorr, K., Ulrich von Lichtenstein. Historische u. litterarische Untersuchungen. Stuttgart 1875. 8°. (Mk. 2.40.)

— — Silberstein, A., Denksäulen im Gebiete der Cultur u. Literatur. Wien 1879. Gr. 8°. (Mk. 7—.) (2 Mk. 40 Pfg. Otto Deistung, Rudolstadt, 1891.)

Abrah. à St. Clara, Barfüssermönch u. Humorist. — Ulrich v. Lichtenstein, der ritterl. Minnesänger u. seine Abenteuer. — Teufel u. Hexen in Gesch. u. Sage. — Neidhard Fuchs d. Bauernfeind etc.

ULRICH von Zazikhoven (= *Uolricus de Cecinchoven* plebanus Loumeissae-Lommis bei Zetzikon im Thurgau, laut Urkunde von 1214), Lanzelet. Eine Erzählung (nach d.

Französ. des *Hugo v. Morville*). Hrsg. von K. A. Hahn. Frankfurt a. M. 1845. 8°.

Kurzer Inhalt der sehr abentheuerlichen, stellenweise freien Dichtung bei Goedeke² I, 84—85. 5. Dazu M. Haupt in den Jahrbb. f. wissenschaftl. Kritik 1845. Juli, Nr. 14—15, S. 105—118. Weiterer kritischer Apparat bei Goedeke, l. c.

ULRICH, J. C., Sammlung jüdischer Geschichten, welche sich mit diesem Volk in dem 13. u. folgend. Jahrhunderten bis ca. 1760 in der Schweitz zugetragen. Zur Beleuchtung der allgemeinen Historie dieser Nation hrsg. Mit Titkpfr. u. 3 Kpfrn. Basel 1768. 4°. 504 S. Selten! (14 Mk., schönes Expl., Frdr. Klüber, München, 1897.)

Enth. u. a.: Von d. Eid d. Juden. — Von den Verbrechen u. deren Abstraffung. — Gotts-Lästerung. — Kindermord. — Brunnenvergiften. — Ehbruch, Hurerey u. allerlei Leichtfertigkeiten. — Judenverfolgung. — etc.

ULRICH, W., Bilder aus der Geschichte, der Kulturgeschichte und dem literarischen Leben der Völker. Leipzig 1887. 8°. (Mk. 4,50.) (1 Mk. 50 Pfg. Jul. Neumann, Magdeb., 1908.)

Die Frauen Karls des Grossen. — Donna Johanna Coëllo. — Aus den Tagen Philipps II. v. Spanien. — Naive Urteile über die Existenz Amerikas vor der Entdeckung durch Chr. Columbus. — Dunstan, ein wunderlicher Heiliger d. 10. Jahrh. — Die deutschen Innungen früherer Zeit. — Ein Stammbuch aus Wittenberger Studentenzeit v. Jahre 1569. — Ueber d. Ursprung u. d. Bedeutung d. Pflanzennamen. — Ueber die ehemaligen Blaustrumpfgesellschaften in Frankreich und England. — Der engl. Roman dieses Jahrhunderts u. seine Verbreitung in Deutschland.

ULRICH von Löwenrode, Freigraf der heil. Vehme, oder das Blutbad in der Todtenschlucht .... (von *Carl H. A. Hoffmann*). Mannheim 1825.

Anon.-Lex. IV. p. 251 (nach Kayser u. Meusel).

ULRICH von Rosenstein, eine Geschichte aus der Ritterzeit (von *Johann Gottfried von Pahl*). Basel 1795.

Anon.-Lex. IV. p. 251 (nach Meusel, dem Neuen Nekrolog u. Gradmann, Gelehrtes Schwaben, 1802).

ULRICH von Unkenbach und seine Steckenpferde (von *Johann Pezzl*). 2 Thle. Mit 1 Titelkpfr. (Maillard del., Kohl sc.). Wien, Degen, 1800—2. 8°. (1 Rthl.) (3 Mk., „368 S.", ohne Theilesangabe, 1907; 6 Mk., gestemp. u. etwas bestaubt, Südd. Antiqu., München, 1907.)

Darin Interessantes zur Goethe- u. Werther-Litteratur. — Das Anon.-Lex. IV. p. 251 hat (nach Meusel u. Wurzbach) „1800—1".

ULRIKA della Marka. Dialogen aus den Zeiten der Inquisition. Gegenstück zur Lauretta Pisana. (Zahmer dramat. Roman von *J. F. E. Albrecht.*) 2 Thle. Hamburg, Nestler, 802. 8°.

Anon.-Lex. IV. p. 251 (nach Meusel, Hayn, Goedeke).

ULRIKE die Buhlerin. Spiegel für Weiber und Mädchen. 1. (einz.) Jahrg. (hrsg. von Hain). Landshut 1810.

Anon.-Lex. IV. p. 251 (nach Meusel). — Aeusserst selten!

UM(B) völlige Gunst. (8 achtzeil. Str.) — Er reitzt sie zur Liebe an. (7 sechszeil. Str. von *E. H. v. H.*, nicht Hoffmannswaldau). Zwei erotische Gedichte aus dem 17. Jahrhundert. — Einkommender verliebter Mercurius vom 18. Martii Anno 1702. Erotisches Curiosum (Prosa). O. O. u. J. (Cöln, Franz Teubner, 1890; *a. E.:* Druck von Elias Neuwald, Budapest.) Kl. 8°. (Mk. 0,75.)

Alle 3 Stücke aus: Auferweckte Gedichte. 1702. 8°. — 12 S. (incl. Tit. m. Bordüre, auf d. Rücks. Teubner'sche Verlagsanz.). — Vergriffen!

UMARMUNGEN, Die zärtlichen, in der Ehe und Plaisanterieen mit Maitressen, geschildert und abgewogen von einem Wahrheitsfreunde, dem Mann im grauen Rocke (d. i. *Joh. Chrn. Siede*). 2 Thle. Berlin, 1795. Bei Chr. Gottfr. Schöne. 8°. XVI, 453 u. IV —208 S. (6 Mk. L. M. Glogau Sohn, Hamburg, 1888; 20 Mk. E. Frensdorff, 1909.)

„Allen ehrbaren Jungfrauen Teutschlands, welche über die Zwanziger hinaus sind, züchtiglich geweihet". Moralisirendes Opus, untermischt mit freien u. pikanten dialogisirten Scenen. Das Buch ist ein interessanter Beitrag zur Sittengeschichte des achtzehnten Jahrhunderts. — Gesucht und selten!

— — Dasselbe. 2 Thle. Ebd. 1795—99. 8°. (10 Mk., Th. 2 in 2ter Auflage, Frdr. Klüber, München, ca. 1905.)

— — Dasselbe, titulo: Liebe und Ehe, oder Vergnügen ohne Ehe, welches ist das Beste? Geschildert und abgewogen von einem Wahrheitsfreunde. 2 Thle. Berlin 1810. 8°. (6 Mk. Scheible, vor 1895; jetzt theurer!)

UMGANG, Der, mit Weibern, wie er ist und sein sollte. Mit 1 Kpf. (Allegorie, F. Catel sc.). Berlin, 1802. bei Oehmigke d. Jüng. 8°. (1⅓ Rthl.) (1 Mk. G. Priewe, Heringsdorf, 1895; jetzt theurer!)

Titelkpf., Tit., 2 Bll. Inh. (mit d. Seitenz. XVII—XX), 218 S.; 1 Bl. Verlagsanz. d. Firma. — Enth. in 3 Abschn.: Sittlichkeit d. Geschlechtsgenusses; Naturzweck d. Geschlechtstriebs; Quellen d. ausschweifenden Geschlechtslust; Verderbniß durch Lektüre, Lebensart, Luxus etc.; ist die Errichtung öffentlicher Bordelle wirklich ein geringeres Uebel, durch dessen Gestattung ein größeres vermieden wird? (S. 149ff.);

nähere Darstellung der phys., moral. u. polit. Folgen der Bordelle (S. 162 ff.); Einfluß derselben auf die Nation (S. 182 ff.); für welche Klasse von Staatsbürgern könnten wohl Bordelle angelegt werden? (S. 203—9.) Vf. ist durchaus gegen alle Arten von Bordellen. — (S. 209—18:) Der (!) Konkubinat. (Auch dessen Zulässigkeit verwirft d. Vf.)

§ **UMHERSCHWEIFUNGEN** in den Labirinthen (!) schwärmerischer u. mystischer Frauen; und (ironisch-satyr.) Herzenserleichterungen eines Beobachters der excentrischen Frauenwelt. (2 span. Versz. aus Quevedo als Motto.) Mit Titelsteindr. (Bildniß der Maria d'Agreda). Leipzig, 1825. Rein'sche Buchh. 8°. (In München: Biogr. coll. 334 k, oder h?) (5 Mk. Paul Neubner, Cöln, 1890; 4 Mk. 80 Pfg. M. Edelmann, Nürnb., c. 1905.)

234 S. (incl. Tit. u. interess. Anmerkgn., S. 215—234). — Handelt üb. die Heil. Lucia (Seherin a. d. III. Jh.); seel. Juliana (XII. Jh.), Clara de Montefalco († 17. Aug. 1307), Maria Alacoque († 1690 zu Charlerois); Dlle Brohon († 1778); Jane Leade (geb. 1633 in d. Grafsch. Norfolk); die Böhmische Wilhelmine († 1282); Antoinette Bourignon (geb. 13. Jan. 1616 zu Ryssel); Eleonore v. u. zu Merlau (1680 Gattin des bekannten Chiliasten D. Petersen); Rosamunda v. Asseburg (geb. 1672); Regina Bader (Tochter e. Predigers zu Simmersfeld im Württembergischen, 16**); Maria Guyard, geb. zu Tours, † 30. Apr. 1672 im 73. Lebensj.); Maria v. Agreda (geb. in d. gleichnam. Stadt in Castilien, d. 2. Apr. 1602), Katharina von Genua (aus d. Geschlechte Fiescho); die heil. Hildegard; Mutter Genton; Pasidea von Siena (Ende XVI. Jh.); Mme. Guyon (geb. 1648 zu Montargis in Frankreich); Margaretha Fröhlich (chiliast. Versemacherin, Ende XVII. Jh.); Anna Margaretha Jan (die „halberstädt. begeisterte Jungfer", auch gen. die „Oswaldische Kramers-Tochter", Ende XVII. Jh.); Anna Eva Jakobi (Chiliastin); Hannah Stranger u. Martha Simond (Mitte XVII. Jh., Quäkerinnen); Johanna Southcott (die „Prophetin", geb. 1750 im Dorfe Gettisham in Devonshire, † 18**).

UMSTURZ der christlichen Moral oder der Kloster-Fasching. (Aus d. Französ.) 2 Thle. Mit 50 Kpfrn. (Karikaturen). O. O. (Wien) 1787. 8°. (Bibl. Lipperheide no. 1870; nur Th. 1: 106 S. mit 25 in die Seitenzählung einbegriffenen Tafeln in Radirung; 30 Kr., nur Th. 1, Gilhofer & Ranschburg 1912.)

Scharfe Satyren gegen das Mönchswesen. — Höchst selten! — — Dasselbe. Andere Ausgabe. O. O. u. J. 8°. (Th. 1, o. O. u. J. 8°. [106 SS. m. 25 Kpf.], war in Haydinger's Bibl.)

Orig. (in München: H. mon. 545): Renversement de la morale chrétienne par les désordres du Monachisme. Enrichi de (51) figures (y compris le frontisp.) très-grotesques, gravées en bistre (par Jacob Gole; Wessely no. 376—425; le frontisp. par Romain de Hooghe). 1ère

partie. (Tout ce qui a paru.) On les vend en Hollande chez les marchands libraires & imagers. Avec privilège d'Innocent XI. S. l. ni d. (vers 1685). — Omstootinge der christelyke Zeden. Door de wan-schik en ongeregeltheden der Moniken. Verciert met Figuren. 't Eerste Deel (unique). Men vindse nergens; doch men verkooptse alomme in Holland, by Boek en Print Verkoopers. Met Privilegie van Innocentius de XI. 4⁰. Satire violente contre les moines et les couvents. Le texte en français et en hollandais consiste en 20 pp. de préface et 111 pp. d'explications (en partie rimées) des 51 figg. remarquables. Edit. très-rare! (80 Mk., demi-veau,, v. Zahn & Jaensch, Dresden, 1904.) (Weber, Möncherey IV, 400—1.) — S. l. ni d. 4⁰. II. (26 + 25 figg.) (In Berlin ex bibl. Roloff II. p. 223 na 4872. — In München: H. mon. 545 a.) (75 Mk. Paul Neubner, Cöln, c. 1890) u. öfter.

Liber rariss. Vogt 576; Freytag annal. 761; Baumgarten Nachr. III, 430; Schwindel's Nachr. von alt. u. rar. Büchern, 6—14; Bauer III, 304.

UNBEGREIFLICHKEITEN oder die Tiefen des menschlichen Herzens. Ein Beitrag zur Erfahrungsseelenlehre, als Seitenstück zu den Gespenstern v. Wagner. Mit Titelkpfr. Ruppin 1802. 8⁰. Zahm. (1 Mk. 50 Pfg. Jos. Jolowicz, Posen, 1889; 2 Mk. Frz. Teubner, Bonn, c. 1895.)

UNBEKANNTE, Die. Eine wahre Geschichte. O. O. (Wien, Wucherer). 1785. 8⁰. (1/6 Rthl.) (3 Kr. Gilhofer & Ranschburg, 1912.)

Geschichts- u. Romanen-Lit. (Cat.) Breslau, Korn, 1798; Kayser p. 126 hat „Der (?) Unbekannte. Leipzig, Gräfe, 1785." 8⁰. (Identisch mit obigem?)

UNBEKANNTE, Die schöne. Ein (zahmes) Gemählde häuslicher und ländlicher Situationen. Mit Titelvignette. O. O. u. J. (c. 1790). 8⁰. 139 S. (1 Mk. Frdr. Klüber, 1906.)

UNBEKANNTE, Die. Eine fast wundervolle und doch ganz natürliche Geschichte. Mit Titelkpfr. (Sepiamanier, unsign.). Leipzig, bei Carl Friedrich Enoch Richter. 1804. 12⁰. (1 Mk. 50 Pfg. Frz. Teubner, c. 1895.)

Gestoch. Tit., 210 S. Voran 1 Bl. „Nachricht" u. 1 Drucktitel: Neue Bibliothek deutscher Romane. Bdchn. 6. — Zahm. (Fehlt bei Kayser.)

UNBEKANNTE, Die. Aus den Papieren einer Fürstin, von einem Unbekannten, Verfasser der Geheimnisse der vornehmen Welt in Wien, Prag u. Pesth. 2 Bde. Leipzig u. Meissen, Goedsche, 1846. Kl. 8⁰. Zahm. IV—302 u. 278 SS.

UNBEKANNTEN, Die furchtbaren, oder die Ritter des Bundes für Tugend u. Recht. 2 Thle. Mit 1 Titelvign. von Hoppe jun. u. 2 Bll. Musik (in 4to). Thorn,

bey der Verlagsgesellschaft. 1794. 8°. 128 S. (fortlauf. gez.). (3 Mk. 50 Pfg. Jul. Neumann, Magdeb., 1908.)

Stellenw. von naiver Freiheit.

UNBEKANNTEN, Die, im Tannenhain. Eine (zahme) Geschichte voll natürlicher Wunder (von *Josef Alois Gleich*). 2 Thle. Leipzig 1801. 8°. (5 Mk. 50 Pfg. H. Streisand, Berlin, 1908.)

Neue Allg. dtsch. Bibl. 80, 349; Goedeke VI, 398, 38, wo Titel ungenau.

UNBESTÄNDIGKEIT, Die glückliche, Oder Die zum Kloster versehenen Verliebeten. Aus den Frantzöischen (sic!) übersetzet. Qvedlinburg und Ascherschleben. In Verlegung Gottlob Ernst Struntz, Buchändler (sic!), o. J. (1699). 12°. (In Breslau, Kgl. u. Univ.-Bibl.)

96 S. (incl. roth u. schwarz gedr. Titel). Sehr selten! — Zuerst erwähnt im M. M. V. 1699. G 1 b.

Orig. (in Wolfenb.): Les amans cloistrés, ov l'heureuse inconstance, nouvelle, par M. *P****. Cologne 1698. 12°. — Ibid. 1739. 12°. (3 fl. Taussig, Prag, 1895.) — Bruxelles 1706. in-12°, de 72 pp. y compris le frontisp. d'Harrewin, qui comprend le premier feuillet et le privilége (de Philippe, roi de Castille, etc.) qui tient la dernière page. (Gay I. p. 101: „Nouvelle insignifiante".) — Nouv. éd. Paris 1763. 8°. (In München.) (2 Mk. 50 Pfg. P. Neubner, Cöln, 1892.)

UND das heisst nun aufklären? .... (vom Jesuiten *Joseph Anton Weissenbach*). Ibi-ubi (Basel) 1788.

Anon.-Lex. IV. p. 252 (nach Sommevogel).

UND diese Ehen? — waren wohl nicht im Himmel geschlossen. (Zahmer Roman von *J. F. E. Albrecht.*) 2 Thle. Mit Titelvignetten. Hamburg, Campe, 1786. 8°. (12 Mk. Max Perl, Berlin, 1904; 6 Mk. Max Jaeckel, Potsdam, c. 1808.)

Anon.-Lex. IV. p. 252 (nach Lübker-Schröder, Kayser, Meusel).

UND Er soll dein Herr sein. 1 Mos. 3, 16. Ein Beitrag zur Berichtigung neuer Mißverständnisse und zur Abstellung alter Mißbräuche (von *Wilh. Traugott Krug*). Rom, F. Gabriel (Jena) 1797.

Anon.-Lex. IV. p. 252 (nach Weller, Meusel, Kayser).

UNDANK ist der Welt Lohn oder die Begebenheiten Adelsons von Felsenbruch. Ein Gemählde des Lebens aus der wahren Welt von dem Verfasser der Gallerie der Teufel *(Aug. Friedr. Cranz).* (Hlzschn.-Ornament.) Berlin, 1783 bey Sigismund Friedrich Hesse. 8°. 54 S. Rar!

VNDERRICHT ob ain Priester ain Eeweyb oder Concubin d. i. ain Beischlaf haben möge. Von aynem Ainsiedel in Polnischer Hayd gewonet. O. O. 1526. 4°. 14 Bll. Rariss.

VNDERRICHT ob ein Priester ein Eheweyb oder Concubin, d. i. ein beyschläfferin haben mög. Item von nutz der Pfaffen Mägdt. O. O. (Strassburg, Cammerlander) 1545. 4°. (15 Mk. Leo Liepmannssohn, Berlin:)

Titelholzschnitt und am Schluss auf einem besondern Blatt abgezogen 6 Figuren mit Randleisten, Priester mit Concubinen darstellend. Auf der Rückseite Cammerlanders großes Druckerzeichen. — Höchst selten!

— — S. auch Concubinarii .... 1545, unter Concubinat.

UNGARN. — Aus der ungarischen Soldatenwelt. Erlebtes u. Erlauschtes (von *J. F. Nitzschner*). Stuttgart 1852. Kl. 8°. (1 Mk. Th. A. Ackermann, München, 1913.)

— — Beck, Wilhelmine Baronin v., Memoiren einer Dame während des letzten Unabhängigkeitskrieges in Ungarn. Eine treue Schilderung ihrer abenteuerlichen Reisen und geheimen Missionen im Auftrage Kossuth's, in Ungarn, Gallizien (so!), Oestreich und Deutschland; sowie ein zusammenhängendes Bild der Kriegsereignisse, Kämpfe und inneren Parteiungen, bis zur Waffenstreckung bei Világos. 2 Bde. London, 1851. Franz Thimm. — *A. E.:* Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig. 8°.

I: XII u. 311 S. II: VIII—308 S.

— — Bemerkungen, Freymüthige, eines Ungars über sein Vaterland. Auf einer Reise durch einige Ungarische Provinzen. (Vf.: *Jacob Glatz.*) (Lat. Motto aus Cicero.) Teutschland. 1799. Gr. 8°. Selten!

XIV, 1 Bl. Errata, IV S. Inh., 348 S. Cap. 21: Presburg (so!). Theaterwesen. — Ungrisches Nationaltheater in Pesth. — etc.

— — Ebergényi, Julie, von Telekes. — Der Strafprozess wider — (hrsg. von Ferd. Lentner). Wien 1868.

Anon.-Lex. V. p. 279 (Eigenbericht).

— — *Eleutherii Pannonii* (d. i. *Alexius Horanyi*, laut Weller's Lex. Ps. p. 165) mirabilia fata dum in metropoli Austriae famosi duo libelli Babel et Ninive in lucem venissent. S. L. 1791. Gr. 8°. XIV et 291 pp. (9 Mk., unbeschn., Max Harrwitz, Berlin, c. 1903:)

„Es ist dies ein hochinteressantes Hungaricum, das, die Geschichte des Propheten Jonas parodierend, ein interessantes Sittenbild Ungarns unter der Regierung Joseph II giebt, und zwar in Form von Dialogen in latein., ungar. u. deutscher Sprache (durcheinander). Sehr humoristisch u. drastisch in der Form."

— — Kémény, Julius, „Hungaria", Ungarische Mädchen auf dem Markte. Enthüllungen über den internationalen Mädchenhandel. Budapest 1903. 8°. 352 S. (Mk. 3—.) (3 Mk. Taussig, Prag, 1904.)

— — Mannbach, J. A., Die räthselhafte Alte oder die Todtenhöhle bei Sievering. Romant. Erzählung aus d. Zeiten Ludwigs II. v. Ungarn. 2 Bde. Mit 2 Lithogr. Wien 1840. 8°. Selten! (10 Kr. Gilhofer & Ranschburg, 1912.)

— — Melzer (= Melczér), Jacob (ev. Prediger), Der Ungrische Zipser Sachse in seiner wahren Gestalt. Leipzig 1806. P. G. Kummer. 8°. VIII, 112 S.

— — Dasselbe. 2. Auflage. Kaschau 1821. Bey Otto Wigand. 8°. VIII—112 S.

Goedeke VII, 113, 23 ff. 2: Vgl. Annalen 1810. 2, 527.

— — Normann, Hans (d. i. *Ant. Joh. Gross-Hoffinger*), Ungarn das Reich, Land, und Volk wie es ist. Nebst freimüthiger Beleuchtung der ungarischen Reichstagsverhandlungen in den Jahren 1830, 1832 und 1833. 2 Bde. Leipzig 1833. Literarisches Museum. 8°. (In Budapest, Univ.-Bibl.)

1: X—210 S. Inh.: Das Land. — Innerer Reichthum. — Das Volk. — Das Reich. II: Tit, 1 Bll. Inh., 199 S., 5 S. Verlag d. Firma. Inh.: Einfluß der letzten Regierungen auf Ungarn (Maria Theresia; Joseph; Leopold; Franz). — Stimmung des Volkes u. der Edelleute. — Dalmatien. — Ungarn im Jahre 1933 (so!).

— — Oedenburg (Ungarn). — Hirschfeld, Joh. Bapt., Das Andenken, oder Lesen Sie und es wird Sie nicht reuen. Ein Abschieds-Geschenk, den edlen Bewohnern Oedenburgs. Oedenburg 1806. Gedr. bey Sießischen Erben. 8°. 31 S.

Goedeke VII, 37, 5,1.

— — Peregrin, Treufest (ps.), Banater Liederbuch in bunter Reihe. 1863.

Weller, Lex. Ps. p. 421.

— — Raby von Raba und Mura. Justizmord und Regierungsgräuel in Ungarn und Oesterreich. 2 Thle. Strassburg (Campe in Hamburg) 1797.

— — Dasselbe. Amsterdam (fing.) 1797.

Beide Drucke sehr rar! — Weller, fing. Dr.

— — Rasch Julius (ps.), Aus dem Lande der Magyaren. Roman. 1883.

Weller, Lex. Ps. p. 470.

* — — SIMPLICISSIMUS, Ungarischer Oder Darianischer, Vorstellend Seinen wunderlichen Lebens-Lauff, Und Sonderliche Begebenheiten gethaner Räisen. Nebenst Wahrhafter Beschreibung deß vormals in Flor gestandenen, und öffters verunruhigten Ungerlands: So dann Dieser Ungarischen Nation ihrer Sitten, Gebräuch, Gewohnheiten, und führenden Kriege. Sambt Deß Grafen Tekely Herkommen, und biß auf jetzige

Zeit verloffenen Lebens-Lauff. Denckwürdig und lustig zu lesen. Heraußgegeben von gedachtem Dacianischen Simplicissimo. Gedruckt im Jahr MDCLXXXIII. (1683.) Kl. 8°. (In Berlin: Yu 7831, mit 4 Beibdn.; in München: P. o. germ. 8°. 1382; fehlt S. 47—62.) Titelkpf., Titel roth u. schwarz, Portr. Tekely's, 4 Bll. Vorst. u. 239 S. Rariss. — Zuerst angezeigt im H. M. V. 1683. B 4a.

— — S. auch (als Fortsetzung): Vagant, Türkischer, sub Türkei.

* — — Dasselbe. Neue Ausgabe. (Hrsg. von Joh. Chrn. Seiz.) Leipzig 1854. 8°. (1 Rthl.) (In Berlin: Yu 7834.) (½ Rthl. Bertling, Danzig, 60. p. 30.)

— — Dasselbe, titulo: Der Ungarische Simplizissimus. Lebensschicksale eines Schlesiers. Nach dem Original bearb. u. hrsg. v. R. Urbanek. Breslau 1906. Mit 10 Abbldgn. nach R. Pfeiffer und e. Uebersichtskärtchen. 8°. XI, 164 S. (2 Mk., Orig.-Lwd., Rich. Bertling, Dresden, 1913.)

Enthält u. a. sehr interessanten und amüsanten Erlebnissen einen Bericht über Besteigungen des Tatragebirges: „Wie Simplicissimus mit fünf Studenten und einem Wegweiser drei Tage das karpatische Gebirge durchkrebst" (S. 51—61).

§ — — Sziglávy, Paul (d. i. *August Baron Bors de Borsod*), Fata Morgana. Federzeichnungen. 2 Bde. Wien (Mannbach) 1870. 8°. 288 u. 318 S. (Mk. 8—.)

Pikante Schilderungen aus Oesterreich-Ungarn, wo das Buch verboten gewesen. Enth. auch Scandalosa aus den Tagen der ungarischen Revolution. Eine Edelfrau wird wegen Verbreitung politischer Schriften auf dem Marktplatz einer Komitatsstadt von einem österreichischen Kommando öffentlich mit Ruthen gezüchtigt.

— — Dasselbe. 2. Auflage. Ebd. 1876. 8°. (4 Mk., Jos. Baer & Co., Frf. a. M., 1890; 6 Mk. Th. Ackermann, München, Cat. 49.)

— — Sztachovics, Remigius, Braut-Sprüche und Braut-Lieder, auf dem Heideboden in Ungern gesammlet. Wien 1867. 8°. (In Hannover, Stadtbibl.)

UNGEHEUER, Das graue. (Literar. u. politische Zeitschrift von *Wilh. Ludw. Wekhrlin.*) 36 Nrn. in 12 Bdn. Mit Vign. u. 1 Kpfr. (Seeschlange). O. O. (Nürnberg) 1784—87. 8°. (12 Mk. Heinr. Hugendubel, München, 1904; 45 Mk., breitrand. Prachtexpl. in reichvergoldeten Ganzldrbdn. der Zeit, mit hübschem Superexlibris in Gold auf jedem Bde., 2 Umschläge u. alle Titel d. ursprüngl. Heft-Ausgabe sind eingebunden, Bernhard Liebisch, Lpz., 1908.)

Aus dem reichen Inhalt: Zur Bayer'schen Freymäurerjagd. — Ueber die spückende Hofjungfer zu Weimar. — Spinoza. — Swedenborg. — Magnetismus. — Ueb. den neuen Jesuitism. —

Päbstin Johanne. — Geisterlehre. — Geschichte eines Martirers des Illuminatismus. — Huren- u. Frühebeischlafs-Strafen. — — Faunen, Satyren u. Teufel etc.

Enth. ferner zahlreiche Sottisen auf die damaligen Zustände Deutschlands mit vielen Personalien. — Die Zeitschrift bildet eine Fortsetzung von W's „Chronologen".

UNGEHEUER, Das Neue Graue. Hrsg. von einem Freunde der Menschheit (d. i. *Andreas Georg Friedr. Rebmann* u. Andern). 18 Stücke in 5 Bdn. (soviel ersch.). Upsala, Gustav Erichson (Hamburg, Vollmer), Altona, Alloys (so!) Bitter, und Kölln, bei Peter Hammer (Hamburg, Vollmer), 1795—1801. 8°. (100 Mk., ganz vollst. Expl. mit allen Beilagen u. Nebentiteln, so fast unauffindbar, Bernhard Liebisch, Lpz., 1908.)

N. v. Wrasky: „Eine genauere Datierung jedes Heftes des Neuen Grauen Ungeheuers war unmöglich, weil die noch vorhandenen späteren Auflagen neben den Aufsätzen aus der 1. Auflage auch später geschriebene und nachher hinzugefügte Artikel enthalten. Bis zum November 1795 waren 5 Hefte erschienen, zwischen dem I. und II. Heft liegt eine längere Pause." Das I. Heft ist in erster Auflage vermuthlich im Juni—Juli 1794 erschienen. W. vermochte nicht den 1. Druck des ersten Stückes aufzufinden.

Böhm-Wekhrlin, S. 113: „Die Zeitschrift (Das Neue GraueUngeheuer von G. F. Rebmann) wurde in mehreren Tausenden von Exemplaren abgesetzt und erlebte in ihren ersten Heften drei Auflagen." — Die ganze Serie ist voll von interessanten Aufsätzen und geistreichen Satiren in Prosa und Poesie.

Collation der 18 Stücke: 96; 144; 186 u. 2; 160; 128; 142; 128; 148; 136; 136; 168; 168; 154 u. 4; 160; 160; 160; 104; 102 SS. (Zerstreut in den größeren öffentl. Bibliotheken befindlich.)

Stück 1 auch titulo: Niedersächsischer Merkur als Einleitung zum neuen grauen Ungeheuer. 4. Aufl.

Stück 12 tit.: Neuer niedersächsischer Merkur als Beylage z. Neuen Gr. Ung. Erstes [einz.] Heft.

Stück 13—18 mit Nebentitel: Kameleon oder das Thier mit allen Farben. Eine Zeitschrift für Fürstentugend u. Volksglück. 6 Hefte.

Vgl. Minor, ein verschollenes Oppositionsblatt in der Neuen Freien Presse. Nr. 13718. — Anon.-Lex. IV. p. 253 (nach Kayser, Meusel, Weller).

UNGEHEUER, Das Neueste Graue, von einem deutschen Manne *(A. G. F. Rebmann)*. 2. Auflage, Straßburg 1800. (Auch titulo: Der politische Thierkreis oder die Zeichen unsrer Zeit von *Huergelmer*. 2. verbesserte u. vermehrte Auflage. Strassburg 1800. bey Georg König. 8°. (In Heidelberg, Univ.-Bibl.)

Ed. I: 1796. — Irrthümlich wird oft (auch vom Anon.-Lex. IV. p. 253, und von Weller, Lex. Ps. p. 263) Joh. Frdr. Ernst Albrecht als Verfasser genannt. — Von *Rebmann*

selbst datirt „zum Schluss des Jahres 1796". Das Buch wird von Geismar (Deutschland im 18. Jahrhundert, Bd. I. S. 23—40) ausführlich besprochen.

— — Neuestes Graues Ungeheuer, herausgegeben von einem Freunde der Menschheit *(A. G. F. Rebmann)*. 2. Band. Bagdad, gedruckt vor der Sündflut. 1797. = Des politischen Thierkreises oder der Zeichen unserer Zeit. Zweiter Theil. Fortgesetzt von *Monorchomachus*. Mainz im 6. Jahre der Republik (1798). 8°. 444 S. (In Heidelberg, Univ.-Bibl.) (6 Mk. Taussig, Prag, 1904.)

Aus d. Inhalt dieses Theils: § 3. Drückende Requisitionen d. Oesterreicher im Reiche, besonders im Württembergischen. — § 5. Oesterreich, dessen Obscurantensystem, Weiber, Pfaffen u. Hofmannswesen. — § 6. Preussen's Laster, Treulosigkeit u. Raubsucht. — § 7. England: Georg die Null. — § 8. Russland, die Hauptgeissel d. Menschheit.

UNGEHEUER, Das schwarze. Hanau 1796. 8°.

Wildmoser, München, Leihbiblcat. 1824. Nr. 8190. — Fehlt bei Kayser unter Romanen.

UNGEHEUER, Das weibliche. Ein (zahmes) Familiengemälde, voll trauriger Züge der entehrten Menschheit. Mit TKpf., TVign. u. gestoch. Titel. Hamburg 1801. 8°. Tit. u. 195 S. (1 Mk. 20 Pfg., Leihbiblexpl., W. H. Kühl, Berlin, c. 1882.)

UNGEHEUER, Das. Aus d. Französ. übers. von F. Kahle. Quedlinburg und Leipzig 1827. 8°.

Wildmoser, München, Leihbiblcat. 1824. Nr. 11 579.

UNGENANNTS, Felix, Aprilstage, oder Abentheuer ohne den Deus ex machina. Aus d. Französ. von Gabriel Stein (d. i. Friedr. Aug. Gottlob Schumann). 2 Thle. Mit 2 Titelkpfrn. Berlin und Leipzig, Nicolai, 1796. 8°. 298 u. 276 S. (4 Mk., alte Hfrzbde. mit gestemp. Tit., Max Jaeckel, Potsdam, c. 1908.)

— — Dasselbe. 2 Thle. Leipzig 1807. 8°.

Neue Allg. dtsch. Bibl. 42, 87. — Goedeke V, 523, 43, 3.

UNGEPAUER, E., De delictis carnis, von fleischlichen Vermischungen. Ed. nova. Halae Magdeb. 1724. 4°. (2 Mk. 10 Pfg. L. Rosenthal, 1886.)

— — Ibid. 1733. 4°.

UNGER, Jos., Priesterehen und Mönchsehen. Rechtliche Natur der Scheidung von Tisch und Bett. 2 Abhandlungen aus dem österreichischen Recht. Jena 1910. Gustav Fischer. Gr. 8°. 28 S. (60 Pfg.)

UNGER, J. Karl, Mythologische Briefe über Amors Schicksale. Eine allegor. Erzählung. Mit (etw. freiem)

Titelkpf. (Amor & Psyche, Weinrauch fec.). Wien 1803, bey Anton Pichler. 12°.

Gestoch. Tit., 3 Bll. poet. Widm. (an Jos. Frdr. Freyherrn v. Retzer), 1 Bl. Vorw. (dat. Tuleschitz im [sic] Mähren, 1802), 213 S. (lat. Lett.). — Prosa u. Verse. — Nicht häufig, besonders mit dem Kupfer.

UNGERECHTIGKEIT, Die, und Bosheit der Menschen im Bunde mit dem Schicksal . . ., oder der Tochter des Elends abentheuerliche Wanderung durch die Vorzimmer der Höflinge durch Unterstützung der Tugendhaften zum Wohnplatz des Glücks. Seitenstück zu meinen Reisen durch die Höhlen des Unglücks von C. H. Spiess. (S. dort.) Lyon (Leipzig) 1806. 8°.

Nicht von Spiess, der bereits 1799 verstorben.

* **UNGERN-STERNBERG**, Graf v. — Merkwürdige Memoiren des Grafen von Un—st—bg (Ungern-Sternberg). Eines der Jetztwelt größten und merkwürdigsten Verbrechers. Aus dessen Acten gezogen. 2 Bde. Reval, bei Pet. Müller d. Aelt. 1807. 8°. (Yw 6226 in Berlin, unter Romanen.) (5 Mk., Leihbiblexpl., H. Lesser, Breslau 1875; jetzt theurer!)

Zur Sittengeschichte Russlands von nicht geringem Interesse. S. 55 ff. des 1. Theils sehr freie Scenen. I: Tit. u. 394 S. (incl. 4 S. Vorbericht d. Herausgebers), II: Tit. u. 279 S.

UNGEWITTER, Rich., Die Nacktheit in entwicklungsgeschichtlicher, gesundheitlicher, moralischer und künstlicher Beleuchtung. Mit 60 Abbildgn. (Holzschn.). 7 bis 9 Tausend. Stuttgart 1906. Im Selbstverlag des Herausgebers. Auslieferung f. d. Buchhandel: Strecker & Schröder, Stuttgart. Gr. 8°. 100 S. (incl. Tit.). Illustr. Umschl.

— — Nackt. Eine kritische Studie. Mit 62 Abbildgn. (2 Kr. 40 H. L. Rosner, Wien, ohne Orts- u. Jahrsangabe.)

— — Kultur und Nacktheit. Eine Forderung. Mit 50 Abbildgn. (2 Kr. 40 H. der Vorige, ebenso.)

UNGEZOGENHEITEN, Allerlei. Nur für große Leute. Anekdoten, schlechte Witze, grobe Spässe, launige Erzählungen. O. O. u. J. (Berlin 1883). 12°.

Enthält auf 100 SS. Gedichte, Räthsel und Anekdoten, meist derb und frivol. Der obige Titel steht auf dem Umschlage. Specialtitel nicht vorhanden.

UNGLÜCK krönte ihre Liebe. Ein (etwas freier) Roman (von *Chr. Fr. Glo. Kühne*). Wittenberg, Kühne, 1788. 8°. (2½ Mk. Lesser, Breslau, 1875.)

Tit. m. Vign., 2 Bll. Vorr. u. 196 SS.

UNGLÜCKSGESCHICHTEN zur Warnung für die unerfahrene Jugend, in rührenden Beyspielen, erläuternden Kupfern (17 Radirungen) und (17 reizenden) Vignetten (des Münchener Kupferstechers J. M. Mettenleiter). (Vf.: *Joh. Baptist Strobl.*) München 1788. 8°. (7 fr. 50 cts., einige Bll. am Rande unterlegt, Georg & Co., Basel, 1908.)

Gesucht und selten!

UNGLÜCKSSCHWESTERN, Die. Ein Spiegel für die weibliche Jugend. Hildesheim, 1805. Bei J. D. Gerstenberg. 8°. XV, 400 S. (2 Mk. 50 Pfg., etwas stochfl., Max Perl's Berliner Oct.-Auct. 1907, no. 896.)

Die Vorrede ist unterzeichnet: *Gottlieb Frauenhold* (welcher Pseud. bei Weller fehlt). Enth. 3 ziemlich zahme Erzählungen:

UNGRUND und Unfug der so genannten Mutter Eva, 1711. 4°.

So im Cat. der Bibl. Hintz. III. p. 305.

UNIVERSALLEXIKON des Witzes (hrsg.) von Karl Löffler . . . 6 Thle. 1870—75.

UNIVERSALPEPPI, Die. (c. 1876.) (Mk. 3—.)

Pikant und rar!

UNIVERSITÄTSWESEN, Das, in Briefen (von *Friedr. Philipp Carl Böll*). O. O. (Erlangen) 1782. 8°. 112 S.

Magaz. d. Buch- u. Kunst-Handels. Jahrg. 1782. (Lpz.) S. 840; das Anon.-Lex. IV. p. 255 (nach Kayser u. Meusel) nennt den Druckort.

UNMENSCHLICHKEITEN, Gräßliche Haar-emporsträubende, und erstaunenswürdige Schicksale unter unbekannten Völkern. Mit (color.) Titelkpfr. („Standhaftigkeit eines Wilden bei Erleidung schmerzhafter Todesqualen"). Leipzig und Breslau (,) in Commission bei E. W. Buchheister. O. J. 8°. (In Breslau, Kgl. u. Univ.-Bibl.)

Tit. u. 77 S. — Eine Art Jahrmarktschrift. (Auszug aus dem Tagebuche von J. Meares' und W. Douglas' Reisen nach der Nordwestküste von Amerika, desgl. aus den Reisen eines Amerikanischen Dolmetschers und Pelzhändlers, die Sitten und Gebräuche der Nordamerikanischen Einwohner betreffend.)

§ **UNNENNBARES** aus Julius von S.** Briefen. (Erot. Novelle in Wilhelm Heinse's Geschmack, aber harmloser.) (Motto: 4 Verszeilen.) Mit hübsch. Titelkpf. (2 Darstellgn., Catel del., Meyer sc.) Arkadien (Berlin, Oehmigke) 1801. — *A. E.:* Mainz, gedruckt bei J. P. Lehmut. 8°. (In Dresden: Lit. Germ. rec. C. 1028; auch in Warmbrunn, Reichsgräfl. v. Schaffgotsch'sche Majoratsbibl.) (2 Mk. 80 Pfg., br. im Orig.-Umschl., O. Rauthe, Friedenau-Berlin, 1908.)

In Briefen. Spielt in Venedig u. endet mit dem Siege des Helden über Giulietta, Tochter des Grafen v. G. 64 S. (incl. Tit.). Lat. Lett. Auf Titelrückseite folg. Erklärung d. Titelkupfers (obere Darstellg.): „Das TK. stellt die sinnreiche Mythe des Gottes der Liebe bei den Hindus dar. Mit Bienenstacheln umhangen, mit einem Bogen aus Zuckerrohr, und mit fünf, auf die fünf Sinnen deutenden Pfeilen bewafnet (so!), herrscht er, mit unbeschrenkter Gewalt, über die Herzen der Sterblichen."

— — Dasselbe, titulo: Liebe und Genuss. Skizze eines grössern wahrhaften Romans. Mit TKpf. Venedig (Berlin, Oehmigke) 1802. 8°. (In Dresden.) (1⅔ Rthl. H. W. Schmidt, Halle, c. 1870; 3 Mk. C. H. Beck, Nördl., 1888.) 64 S. (incl. Tit.). Lat. Lett.

Beide Drucke rar!

* **UNRUHE,** Die stetige, der Liebe. Oder des Freyherrns von Belema und der Marquisin von Toldaire Liebesavantüren, Frankfurt u. Leipzig 1755. 8°. (In Berlin: an Yv 2071; auch in Breslau, Kgl. u. Univ.-Bibl.: Lit. Teut. III 8°. 175.) (6 Mk. Jos. Baer & Co., 1912.)

190 S. und Inh. d. 18 Capitel. Zahmen Inhalts.

§ **UNSCHULD,** Die getruckte, aber nicht unterdruckte. O. O. u. J. 4°. (In München: P. o. germ. 232, 3.) Sehr selten!

UNSCHULD, Die triumphirende, und der offenbarlich bestrafete Meuchelmord. Zwo chinesische Geschichte kurioser Rechtsfälle. Frankfurt und Leipzig 1776. 8°.

Bibl. J. J. Schwabii; Heine p. 16, hat „2 Bde. Lpz. 1775". — Fehlt Kayser p. 126.

UNSCHULD, Die verkannte, oder der lasterhafte Sohn. Franckfurt und Leipzig 1778. 8°. (1/6 Rthl.)

Citirt Heinsius; Heine p. 16 — Fehlt Kayser p. 126.

UNSCHULD, Mamsell. Ein komischer (zahmer) Roman. 2 Thle. 2te Aufl. Leipzig, Gräff, 1788. (Ed. I. ib. eod. a.) 8°.

— — Dasselbe. Zweite Auflage. (Nachdruck.) 2 Thle. Mit Röschens Portrait. Frankfurt und Leipzig 1798. 8°.

1: Portr., 2 Bll., 251 S. 2: 3 Bll. u. 231 S.

UNSCHULD, Die, auf der Insel Cythera. — Biographie eines Müssiggängers. — Die Feenkönigin. Drey unterhaltende (zahme) Erzählungen, nebst einigen andern. Leipzig, Joachim, o. J. (1802). 8°. Tit. u. 224 SS. (⅔ Rthlr. Schmidt, Halle, c. 1870.)

UNSCHULD, Die, in Gefahr, s. *Rétif de la Bretonne.*

UNSCHULDIGE, Die schöne. Eine (zieml. zahme Liebes-) Geschichte (einer Exnonne). (Vf.: *Alois Simerl.*) Berlin und Leipzig (Wien, Hörling) 1784. 8°.

Tit. (mit kl. Ornam.-Vign.), 134 S., 3 Bll. Hörling'scher Verlag. Auf Titelrückseite: „Dem ganzen schönen Geschlecht gewidm. von *Alois Simerl*, der (so!) Verfasser." — Selten! Anon.-Lex. IV. p. 255 hat (nach Weller u. Kayser) als Vf. „*Alois Simmerl*".

UNSERE Frauen als Kinder, Mädchen, Verliebte, Verlobte, Bräute, Mütter, Stief- u. Schwieger-, Groß-Mütter, Tanten, Wittwen u. s. w. Ein lustiges Hausbuch für Jedermann, der lesen, lieben u. lachen kann. Hrsg. von zwei alten Onkeln. 2 Bde. Mit zahlreichen (224 + 242) Illustr., München, Braun & Schneider, o. J. (c. 189*). 8°. Zahm. (Eleg. gebd. à Mk. 3—.) (à 2 Mk. E. Demuth, Strassburg, c. 1902.)

UNSICHTBARE, Der. (Wochenschrift von *Joh. Carl Daniel Curio.*) 2 Bdn. = 26 Stücke (Julius—Dezbr. 1797). Hamburg, bey Curio. 1798. 8°. 220 u. 190 S. Rar! (10 Mk. E. Frensdorff, 1906:)

Enthält viel über: Theaterwesen, Rätsel, Lieder, Gedichte, Dienstmädgen, Spielsucht, Kinderzucht, Kaffee, Lotto-Unfug, Geisterseher etc. etc. — Selten!

UNSICHTBAREN, Die, oder die Abentheuer in den Ruinen von St. Elmo .... (von *Heinr. Aug. Kerndörffer*). Leipzig 1807. 8°. (1⅓ Rthl.)

Anon.-Lex. IV. p. 256 (nach Meusel, Kayser, Goedeke u. dem Neuen Nekrolog).

UNSTETS, Nicolaus, Reisen in und durch die bezauberte Welt. (Zahmer Roman.) Leipzig, bey Friedr. Aug. Leo. 1794. 8°. Titel u. 500 S. (3 Mk. Frz. Teubner, Düsseldorf, c. 1898.)

UNTER den Feigenblättern. Liebesabenteuer aus allen Kreisen. Hamburg, o. J. (187*). 8°. (75 Pfg. Gust. Klötzsch, Lpz., 1885.)

UNTER dem Huegel. Eine romantische Novelle. Gedruckt in 500 numer. Expl. Mit einer Zeichnung von Aubrey Beardsley. (In Ldrbd. Kr. 7,20.) (7 Kr. 20 H., Ldrbd., F. Lang, Wien, 1906.)

Orig.: Under The Hill and other essays in prose and verse .... London. With numerous illustr. by Aubrey Beardsley. (12 Kr. der Vorige.)

UNTERHALTER, Der, oder belustigender Unterricht für Damen. 3 Theile. Leipzig, Schwickert, 1778—79. 8°. (3 Rthl. 14 ggr.)

Cat. Vandenhöck II. p. 456. — Rar!

UNTERHALTER, Der .... (von *Joh. Mich. Frdr. Schulze*). Berlin 1795.

Anon.-Lex. IV. p. 256 (nach Meusel, Goedeke, Pohler.) — Rar!

UNTERHALTER, Der. Eine Zeitschrift für die Lesewelt. Germanien 1805.

Weller, fing. Dr. — Rar!

UNTERHALTUNG, Lehrreiche, zur Verbesserung der Sitten. Leipzig 1778 ff.

Citirt Heine p. 12 unter Romanen.

UNTERHALTUNGEN (chronologisch). — Unterhaltungen bei müssigen Stunden, für Freunde der Lektüre (von *Chrn. Hieronymus v. Moll*). Wien 1767.

Anon.-Lex. IV. p. 257 (nach Kayser).

UNTERHALTUNGEN und Erzählungen nach der Mode. Leipzig, b. J. Gfr. Müller. 1767. 8°.

M. M. V. 1767. S. 893; Bibl. Martin. Berol. 1779. p. 131.

UNTERHALTUNGEN, Neue. (Hrsg. von Carl Daniel Curio.) Hamburg 1774—77.

Anon.-Lex. IV. p. 258 (nach Kayser u. Schröder). — Rar!

UNTERHALTUNGEN, Neue. (Hrsg. von Joh. Friedr. Dietrich u. Hascke.) Leipzig 1776.

Anon.-Lex. IV. p. 258 (nach Meusel, Otto, Kayser, Goedeke). — Rar!

UNTERHALTUNGEN, Wöchentliche. (Hrsg. v. Joh. Samuel Patzke, Joh. Gottlieb Schummel u. Georg Heinr. Berkhan.) Erster bis Dritter und letzter Theil. Stück 1—76. 3. Januar 1778. — 19. Juni 1779 (soviel ersch.). Magdeburg im Faberschen Verlag. 8°. 411, 395 u. 396 S. 8°. (7 Mk., schönes Expl. auf starkem Pap. in 3 prächtigen, reichvergold. Hldrbdn. d. Zeit mit farbigen Schildchen, Max Perl's Berliner März-Auct. 1909, no 819.)

Inhalt: Geschichte eines jungen Mannes in Paris. — Elfriede, eine Scene aus d. englischen Geschichte (dramatisch). — Schamhaftigkeit unsrer Zeit. — Etwas von Gespenstern. — Etwas vom Duell. — Etwas von der Walpurgisnacht. — Geschichte der Königin Fantaste. Nach d. Französ. d. Herrn *J. J. Rousseau* etc.

Anon.-Lex. IV. p. 259 (nach Jördens, Goedeke, Ersch, Kayser).

UNTERHALTUNGEN (vo *Georg Carl Claudius*). Leipzig 1780—83.

Anon.-Lex. IV. p. 256 (nach Meusel). — Rar!

UNTERHALTUNGEN in einsamen allenfalls auch gesellschaftlichen Stunden (von *Georg Frdr. Kirsch*). Altenburg 1782.

Anon.-Lex. IV. p. 257 (nach Meusel, Otto, Kayser).

UNTERHALTUNGEN für empfindsame Seelen. Frankfurt und Leipzig 1782. 8°. 238 S. (2 Mk. 50 Pfg., mit 3 Beibdn., Kössling, Lpz., c. 1872; jetzt theurer!)

UNTERHALTUNGEN, Wöchentliche, zum Nutzen und Vergnügen. (Hrsg. von Georg Ernst Waldau.) O. O. (Dessau) 1782—83.

Anon.-Lex. IV. p. 259 (nach Meusel, Kayser, Will).

UNTERHALTUNGEN, Wöchentliche, zum Nutzen und Vergnügen. 2 Bde. Nürnberg 1783. 8°.

Ludolf St. Goar's Frankf. Mai-Auct. 1876, no. 2161. — Handelt u. a. über Magie.

UNTERHALTUNGEN, für's lesende Publikum. 12 Thle. Oehringen 1784. 8°. (12 Sgr., 12 Thle. in 1 Bde., Steinkopf, Stuttg., 1874; jetzt theurer!)

UNTERHALTUNGEN, Angenehme, in langen Winterabenden, bestehend aus Gesundheiten, Räthseln, witzigen Einfällen etc. Frankf. 1788. 8°.

War in einem Scheible'schen Cat., wie die folg. Ausgabe. — — Dasselbe. Ebd. 1789. 8°.

UNTERHALTUNGEN einer Punsch-Gesellschaft. (Gedichte.) Erste (einz.) Portion. O. O. 1786. 8°. Rar!

UNTERHALTUNGEN im Bade Oder Gesellschaftsscenen in verschiedenen Bädern Deutschlands gesammlet. (Erzählungen aus Carlsbad u. Pyrmont, zum Theil frei.) Mit (drast.) TKpf. Leipzig, in d. Weygandschen Buchhdlg. 1789. 8°. (1 Mk. 50 Pfg. Scheible, vor 1885; jetzt theurer!)

398 SS. u. 1 Bl. Inh. Darin u. a.: Glücklich das Ehepaar, das keine Liebe kennt. — Der eifersüchtige Ehemann. — Der Gekrönte. — Etwas über Liebe &c.

UNTERHALTUNGEN, Wöchentliche, über die Charakteristik der Menschheit. (Hrsg. von Georg Wilh. Bartholdy u. J. S. Lange.) Jahrg. I—III (soviel ersch.?). Berlin, Maurer, 1789—91. 8°. (In Hamburg, Commerzbibl.) (6 Mk., nur Jahrg. I, II, 1 und III, Wilh. Jacobsohn & Co., Breslau, 1908.)

U. a.: Die Jesuiten in Californien. — Die Klöster. — Wie sind die Amerikaner zu Menschen geworden? etc.

UNTERHALTUNGEN für Jedermann. Eine Wochenschrift (hrsg. von Joh. Carl Daniel Curio). Braunschweig 1793.

Anon.-Lex. IV. p. 257 (nach Schröder).

UNTERHALTUNGEN, Pierische. (von *Karl Fr. Werlich*). Mit 1 Kpf. Leipzig, Meyer, 1795. 8°. (⅔ Rthl.)

Anon.-Lex. IV. p. 258 (nach Kayser u. Engelmann). — Rar!

UNTERHALTUNGEN, Angenehme, in den Feyerstunden (von *Ernst August Chrn. Strasser*). Hildburghausen 1796.

Anon.-Lex. IV. p. 257 (nach Kayser u. Meusel). — Rar!

UNTERHALTUNGEN, Romantische. 3 Thle. Leipzig, Meyer, 1797. 8°. ($2^1/_6$ Rthl.) Rar!

§ **UNTERHALTUNGEN** für beyderley Geschlechter. O. O. 1798. 8°. Rar!

UNTERHALTUNGEN, Wöchentliche (hrsg. von Carl Gottlieb Heinr. Kapf). Breslau 1799.

Anon.-Lex. IV. p. 259 (nach Goedeke).

UNTERHALTUNGEN aus den besten deutschen Schriftstellern. 4 Thle. Deutschland (St. Pölten, Laitré) 1800.

Weller, fing. Dr. — Selten cplt.!

UNTERHALTUNGEN, Neue, zum Vergnügen. Mit Titelkpfr. Leipzig, Frdr. Schneider, 1800. 8°.

325 S. (incl. Titelkpf. u. Tit.), 1 S. Inh.: 1. Bst. Ein Romänchen (S. 5—112, unterz.: *S . . . . d. r.)*. 2. Die reiche Wittwe u. die Abentheurer. Lstsp. in 1 Aufz. (S. 113—84). 3. *Florian*, Ritter, Kindliche Liebe. E. ländl. Schausp. in 3 Akten (S. 185—256). 4. Seraphine (S. 257—88). 5. Dialogen zwischen Alexander u. Diogenes.

UNTERHALTUNGEN, Romantische, Erzählungen und Anekdoten für Freunde angenehmer Lektüre. 4 Bde. Berlin, 1802. bey Johann Gottfried Braun. Gr. 8°. (3 Rthl.) (Jeder Bd. mit Doppeltit., der 2te lautet: Französische Ephemeriden. Eine Quartalschrift. Erstes—Viertes Vierteljahr.)

Nur sehr Weniges etwas frei. Lauter Uebersetzgn. französischer Originale. — Fehlt Kayser unter Romanen.

I: 3 Bll. (incl. 1 Bl. Inh.), 300 S. 1. Der gefundene Brief. 2. Die Geistercitirung. 3. Der verbrannte Pantoffel. 4. Die Folgen eines einzigen Fehltritts. 5. Die Entdeckung und das Buchzeichen. 6. Das letzte Kloster in Frankreich. 7. Kindliche Liebe. 8. Der blinde Bettler. 9. Der Ersatz. 10. Begebenheiten Al-Raouls. 11. Der Gewinnst in der Lotterie. 12. Die unrichtige Folgerung. 13. Die verblühte Schönheit. 14. Florival. 15. Menschlichkeit und Liebe. 16. Die Braut von Paris. 17. Die Gewalt der Vaterliebe. 18. Der menschenfreundliche Geistliche. 19. Der Pfarrer u. der Weltweise. 20. Das Glück der Ehe. 21. Lob der Zeit. 22. Glück und Unglück. 23. Briefe von *J. J. Rousseau*. 24. Geschichte eines Unthätigen. 25. Ueber die Mittel, durch welche man die Herzen der Weiber erobert. 26. Eine seltsame Gewohnheit.

II: 3 Bll. (incl. 1 Bl. Inh.), 284 S. 1. Ueber die Vorurtheile. 2. Ein scheinbares Wunder. 3. Die Mittel reich zu werden. 4. Das Vergnügen. 5. Die 27 Tage, od. Erzählg. der Begebenheiten in Viterbo. 6. Rosalba. Eine sicilianische Novelle. Aus *Florians* Nachlaß. 7. Albert und Hannchen. Ein kleiner Roman. Von *Piguult le Brun* (S. 111—248). 8. Die Frau, wie es wenige giebt. Eine wahre Begebenheit. 9. Das Narrenhospital. Ein morgenländisches Mährchen.

III: 3 Bll. (incl. 1 Bl. Inh.), 288 S. 1. Die Leiden einer Pächterfamilie. 2. Franz. Fragment eines kleinen Romans. 3. Karaktergemälde eines liebenswürdigen Mädchens, von *d'Alembert*. 4. Die Liebesprobe. 5. Die Zwillingsbrüder. Lustspiel von *Florian*. 6. Jeder versteht sich in seiner Sprache. 7.

Die Erscheinung. Ein Mährchen. 8. Reise durch Paulinens Putzzimmer. Ein Fragment (S. 134—149). 9. Die schönen Mündel. 10. Der Abendspaziergang und seine Folgen. 11. Rosalie oder die Auferstehung zur rechten Zeit. 12. Alles kömmt auf den Gesichtspunkt an. 13. Latour d'Auvergne Corret. Skizze einer Biographie.

IV: 3 Bll. (incl. 1 Bl. Inh.). 1. Unglück bessert. E. wahre Begebenheit. 2. Der Glaube an Unsterblichkeit. E. Fragment. 3. Der Bauer aus Valeins. 4. Das Vermächtniß. E. wahre Geschichte. 5. Der vollendete Bösewicht. E. Begebenheit aus dem Mittelalter. 6. Beschreibung einer Hoffeyerlichkeit aus dem 16ten Jahrhundert. 7. Der wahre Glaube. E. orientalisches Mährchen. 8. Tocher und Isaure. E. morgenländ. Erzählg. 9. Liebe u. Verzweiflung. E. wahre Geschichte. 10. Der Greis und sein Hund. E. moralische Erzählung. 11. Die Wahrheit. E. Allegorie. 12. Die Erscheinung. E. spanische Novelle. 13. Das Feierkleid. 14. Friedrich u. Angelika. E. Novelle. 15. Belohnte Treue. E. Erzählg.

UNTERHALTUNGEN, Galante, zweier Mädchen des 19. Jahrhunderts am häuslichen Herd (sic!). (Tolles priapisches Machwerk, wohl nach einem französ. Original.) Rom u. Paris. Verlag von Grangazzo, Vache & Cie., o. J. (1876). 8°. (6 Mk. Gust. Klötzsch, Lpz., 1885.)

Enth. 8 sotadische Gespräche ärgster Art, zwischen Elise, Lindamine, Wilhelm, Adolph, Ernst u. Theodor. — Tit. u. 110 S. Bereits sehr rar!

— — Dasselbe. Rom u. Paris, gedruckt auf Kosten guter Freunde, o. J. (c. 1878). 12°. 120 S.

— — Dasselbe. Chicago, Gedruckt auf Kosten guter Freunde, o. J. (c. 1900). 8°. 118 S. (6 Mk. F. Waldau, Fürstenwalde, 1908.)

§ **UNTERHOSE,** Die verhängnisvolle. Eine pikante (zieml. zahme) Geschichte. München, Verlags-Expedition (Albert Unflad), o. J. (1871). 12°. (In München: Remot. 711.) (1 Mk. A. Bielefeld, vor 1885.)

Auf den Scandalprozess eines Herrn v. Sch*** (Schack) mit der Tänzerin Finette bezüglich.

— — S. auch *Finette's* Memoiren. Bdchn. 2.

UNTERREDUNG, Monatliche, von dem Reiche der Geister zwischen Audrenïo und Pneumatophilo (von *Otto von Graben zum Stein*). Leipzig 1729—31. 8°. (10 Mk., 12 Stücke vom Jahre 1731 in 2 Bdn., Jacques Rosenthal, c. 1903.)

Anon.-Lex. IV. p. 260 hat (nach Mylius) „Unterredungen".

UNTERREDUNGEN, Die, vor dem Gegitter. Oder der Münch in dem Gespräch-Saal. Eine anmuthige Historie, so aus d. Frantzös. (des *Jean Aimé de Chavigny-Beaunois*) ins Deutsche übersetzet. Mit Titelkpfr. Gedruckt

im Jahr 1689. 12°. Titel u. 162 S. (6 Mk. Ludw. Rosenthal, 1906.)

Seltenes antiklerikales Eroticum.

Orig. (in Stuttgart u. Wolfenbüttel): Les entretiens de la grille, ou le moine au parloire. Histoirettes familières. Cologne, P. Marteau, 1682. 12°. 91 pp. avec joli frontisp., gravé par Schonebeck. — Ibid. 1721. — Réimpr. vers 1850. 12°. 74 pp. (5 Mk. Max Harrwitz, Berlin, c. 1906.)

* **UNTERREDUNGEN,** Monatliche, einiger guten Freunde von allerhand Büchern u. anderen annehmlichen Geschichten. (Monatsschrift, verfaßt von *Wilh. Ernst Tentzel.*) 18 Jahrgg. à 12 Hefte. Mit vielen Kupfern. Leipzig und Thorn, Th. Fritsch, 1689—1706. 8°. (Jahrg. 1—10, Lpz. 1689—98, in Rostock, Landesbibl.; diese Serie, 10 Bde., 30 Mk., etwas wurmst., Einbde. rampon., Edm. Meyer, Berlin, 1908.)

Anon.-Lex. IV. p. 260 (nach Placcius u. der Allg. dtsch. Biogr. In den Jahren 1699—1703 erschien nichts. Die Jahrgg. 1704—6 haben d. Titel: Curieuse Bibliothec oder Fortsetzung der Monatlichen Unterredungen, vormahls herausgegeben von 1689—1698 durch *W. E. Tentzeln.* 3 Repositorien (Jahrgge.) zu 12 Fächern (Heften). Mit 126 Kupfern. 8°. (Cplt. 60 Mk., schönes Expl. in Prgt. u. Hprgt., Adolf Weigel, Lpzg. 1911.)

UNTERREDUNGEN, Neuer, Erster, Anderer, Dritter Monat, oder Januarius, Februarius, Martius (soviel ersch.), darinnen sowol schertz- als ernsthafft über allerhand gelehrte u. ungelehrte (auch erotische) Bücher u. Fragen freymüthig u. unpartheyisch raisonniret wird, vorgestellet von *P. S. Q.* (d. i. *Nicolaus Hieronymus Gundling*). Mit 3 curiosen Titelkpfrn. (unsign.). Lützen, wo König Gustav Adolph von Schweden tod geblieben. (Halle, Zeitler.) ANNO 1702. 8°. (7 Mk. Frdr. Klüber, München, 1905.)

Selten u. interessant! I: Tit. (auf Rücks. Druckf.-Verz.), 6 Bll. Vorr., 79 S. II: S. 80—188 (incl. Tit.); III: Tit. u. S. 189—272. Vgl. Bibl. hist.-lit. Struv.-Jugler, t. II. p. 841 sq. — In Stück 2 u. a. Probe eines poet. Pamphlets „Cursus Cleselianus“. . . . „Clösels Kunst Bossen“ (vom J. 1619), S. 142—45.

UNTERREDUNGEN, Nächtliche, bey zwölff schönen Nächten. Cöln, o. J. (Anf. XVIII. Jh.)

Weller, fing. Dr. — Sehr rar!

§ **UNTERREDUNGEN** im Reiche der Geister. 3 Bde. Leipzig 1731—41. 8°. (In München: Phys. m. 289.)

UNTERRICHT von den Taufen der Weiber. O. O. 1693. 4°. (In Schaffhausen, Stadtbibl.)

Cat. d. genannten Bibl., S. 664. — Sehr rar!

§ **UNTERRICHT,** Moralischer, Von Denen drey Haupt-Affecten der Menschen, derer Mixtur, denen Mitteln selbige zu unterdrücken, ... Verfertiget von einem Moral-Liebenden. Leipzig, J. H. Kloss, 1724. 8°. 48 S. Selten!

UNTERRICHT für junge Personen beyderley Geschlechts .... (von *Anton Ulrich v. Erath*). Frankfurt a. M. 1760.

Anon.-Lex. IV. p. 261 (nach Kayser); war auch in der Bibl. Feuerlini. Norimb. 1813.

UNTERRICHT und Zeitvertreib für das schöne Geschlecht in gesammelten Briefen und Erzählungen aus verschieden Sprachen. Aus d. Französ. u. Engl. (übersetzt von Johann Gottfried Gellius). 30 Thle. Leipzig 1765—77. Kl. 8°. Cplt. selten! (27 Bde. u. 1 Bd. d. folg. Sammlg. 20 Mk. Gust. Fock, Lpz. 1907.)

Anon.-Lex. IV. p. 262 (nach Meusel u. Kayser): „1765—76". — Zahm.

— — Neuer Unterricht .... (wie vorhin). Berlin 1778—81. 8°.

Beide Sammlgn. citirt im Ehestandsalmanach f. d. J. 1799. S. 294.

UNTERRICHT für einen jungen Ehemann seine junge Frau wohl zu bedienen. O. O. 1784. 8°.

War in einem alten Scheible'schen Cat. (vor 1870), wie auch das folgende Schriftchen. Beides rar!

UNTERRICHT oder Anweisung für ein junges Frauenzimmer ihren Ehemann wohl zu bedienen. O. O. 1784. 8°.

UNTERRICHT für christliche Eheleute von gemeinem Stande, zur Beförderung ihrer Glückseligkeit. München 1790. 8°.

Ersch II. p. 244.

— — Dasselbe. Ebd. 1802. 8°. ($^5/_{12}$ Rthl.)

§ **UNTERRICHT,** Christlicher, über den heiligen Ehestand. Erlangen, And. Deichert, 1883. 8°.

26 S. Moral-theolog. Inhalts.

UNTERRÖCKCHEN, Das, wie es sein sollte. Ein Paar (zahme) Worte unter vier Augen. (von *Joh. Ernst Fr. Wilh. Müller*). Mit TKpf. (von Mettenleiter). Leipzig 1803. 12°. (1 Mk. G. Priewe, Heringsdorf, 1895.)

— — Dasselbe. 2. Auflage. Ebd. 1805. 12°. (2 Mk. 50 Pfg. Scheible, 1881.)

— — Dasselbe. 3. Auflage. Ebd. 1810. 12°.

— — Dasselbe. Besonders abgedruckt aus dem vierten Bande des Leipziger Modemagazins. Vierte Auflage. Leipzig,

im Industrie-Comptoir. O. J. 12°. 32 S. (incl. 1 Kpfr.). (3 Mk. 50 Pfg. Scheible, 1885.)

Als Pendant hierzu erschien von demselben Verf.: Das Busentuch (s. dort).

§ **UNTERSUCHUNG**, Curieuse, und lesenswürdige Sätze der Frage: Ob die Weiber Menschen sind. O. O. u. J. (17**). 8°. Rar! (In München: Metall. 50h, 1.) (6 Mk. G. Priewe, 1895.)

— — S. auch *Vertheidigung*, Kurze, des weiblichen Geschlechts ....

* **UNTERSUCHUNG**, Gründliche, und Beantwortung sieben curiöser und politischer Staats-Fragen, Nahmentlich: I. Warum man Sprichworts-weise sage: Ein Junggeselle ist ist (sic!) ein Kapp-Hahn? II. Warum das Frauenzimmer die Benennung: Mensch, als eine Beleidigung aufnehme? III. Warum das weibliche Geschlecht lange Unter-Röcke, das männliche aber Hosen trage? IV. Warum die Manns- und nicht die Weibspersonen auf die Freyhde (sic!) gehen? V. Warum man das schöne Geschlecht auf Hand und Lippen, nicht aber auf Kinn und Ohren küsse? VI. Warum die lieben Weibergen so sehr nach dem Rechte der Hosen trachten? VII. Warum man den Ehestand den Stand der geflickten Hosen nenne? Unpartheyisch entworffen und zum Zeitvertreibende (sic!) Nachdencken mitgetheilet von einem gebohrnen Europäer. O. O. u. J. (c. 1700). 4°. Sehr rar! (In Berlin: Yz 946.)

12 bedruckte S. Einiges in Versen. Derb und pikant.

UNTERSUCHUNG, Gründliche, ob vermöge des göttlichen Gesetzes erlaubt ist, daß jemand seiner verstorbenen Frauen Schwester heyrathen darff. O. O. 4°.

O. M. V. 1737. H 1a.

UNTERSUCHUNG, Gründliche, der Ursachen, die das weibliche Geschlecht vom Studieren abhalten (von *Dorothea Christiane Erxleben*, geb. *Leporin*). Berlin 1742.

Anon.-Lex. IV. p. 270 (nach Meusel).

UNTERSUCHUNG, Moralisch-physicalisch und Historische, des Menschen, wie die Eigenschaften seines Verstandes, Willens, Sinnen, Sitten und Temperamenten, bey allen Völkern, Ständen und Religionen, mit samt den ganzen Erdkreis, und was darauf ist, sich in einem verderbten Zustande befinden. Leipzig 1742. 8°.

Cat. univ. d. Buchh. d. Waisenh. in Züllichau (174*). — Selten!

UNTERSUCHUNG, Philosophische, von dem Zustand des Menschen in der Erbsünde. Wo man die Quelle, die Ursachen u. die Folgen dieser Sünde in der Welt anzeiget. („Prima mali labes" — — —) (Vf.: *Adriaan Beverland*, geb. um 1650 zu Middelburg in Holland, † das. 1712.) Nach der sechsten verbesserten Französischen Ausgabe übersetzt v. M. (d. i. Philipp Ernst Bertram, Weimarischer Hofsekretär). Mit Titelkpf. (Eva u. die Schlange im Paradiese, unsign.). Franckfurt u. Leipzig (Halle) 1746. 8⁰. (16 Mk. 50 Pfg. Frdr. Klüber, München, c. 1898; 20 Mk., mit der folg. Schrift, Adolf Weigel, 1907; 25 Kr., mit d. folg., Halm & Goldmann, 1907.)

Einzige existirende deutsche Uebertragung des berühmten latein. Originals (ed. I 1678) [nach der französ. Ueberstzg.], worin als Erbsünde die Unmäßigkeit in Befriedigung fleischlicher Begierden, deren sich schon Adam u. Eva schuldig machten, behauptet u. in Beziehung zu den modernen Ausschweifungen mit derbsatyr. Anmerkgn. beleuchtet wird. Beverland gefällt sich in breiter Ausmalung lüsterner Situationen u. huldigt dem stärksten Realismus; kein Wunder, daß das Buch unter die libris pessimis vel spurcissimis gerechnet wird. — 4 Bll. Vorst. (incl. Titelkpf., unter dem 1 lat. Distichon, Tit., 2 Bll. Zuschr. u. Vorr. d. Uebers.), 232 S., 4 Bll. Reg.).

Anon.-Lex. IV. p. 271 (nach Meusel, Adelung u. A. G. Schmidt).

Orig.: Peccatum originale προβληματικῶς sic nuncupatum, philologice κατ' ἐξοχὴν elucubratum à Themidis alumno. („Vera redit facies, dissimulata perit. Psalmographus Ps. LVIII. commate IV. Abalienati sunt impii indè à vulva, erraverunt ab utero; loquentes mendacia. Proba merx facile emptorem repetit, tametsi in abstruso sita sit loco.") Eleutheropoli. Extra plateam obscuram, sine privilegio Auctoris, absque Ubi & Quando. (Lugd. Batav.) — *In fine* (letzte Seite): In Horto Hesperidum, typis Adami Evæ Terræ Filii. 1678. 8⁰. Titel, 3 Bll. Zuschr. (an einen Ungenannten), 146 S., 2 unbeziff. Bll. (mit obiger Schlußschrift). — Editio princeps rarissima (non castigata) libri rari spurcissimique. (Vogt p. 83.) Näheres s. in Hayn, H., Bibl. erot. & curiosa Monacensis, p. 12.) Edit. originale, assez rare. Elle passe pour la seule complète, l'édition de 1679 ayant subi, dit-on, des suppressions.

Französ. Ueberstzg.: Etat de l'homme dans le péché originel, où l'on fait voir quelle est la source et quelles sont les causes et les suites de ce péché dans le monde (d'après *Beverland* par J. Fréd. Bernard). Imprimé dans le Monde (Amsterdam) en 1714. 12⁰. Sixième édition, plus correcte que les précédentes. Pet. in-12⁰. Frontisp. gr. par Yver. (Vente H. Bukowski, Stockh., Novbr. 1884, no. 994.)

— — (Hebräische Buchstaben) oder Der Baum der Erkaentnis des Guten und Boesen, mit philosophischen Augen betrachtet von einem Weltbürger (frei nach *A. Beverland* von Eduard Fielding,

einem Pseudonym). Berlin (Gotha, Mevius), 1760. 8°. Titel in Kupfer gestoch. (Vente Bukowski, Novbr. 1884, no. 995.) — — Münter, Balthasar (geb. zu Lübeck 1735, Vater der Dichterin Friederike Brun), Der Baum der Erkenntnis des Guten u. Boesen wider einen neuen Nachfolger *Beverlands* vertheidigt. Gotha 1761. 8°. 8 Bl., 236 S. (12 Mk. Max Harrwitz, Berlin, 1907.)

Ueber das göttliche Gesetz des Beischlafes. Der theolog. Fakultät in Jena gewidmet. — Selten!

UNTERSUCHUNG, Kurze, der von Gott gegebenen Verbote blutfreundschaftlicher Verheirathung nach der göttlichen Offenbarung. 1753. (In Rostock, Landesbibl.)

UNTERSUCHUNG und von Vermeidung blutschänderischer Heyrathen (von *Simon Ludw. Eberh. de Marées*). Dessau 1771.

So im Anon.-Lex. IV. p. 269 (nach Holzschuher).

UNTERSUCHUNG, ob etwan die heutigen Europäischen Völker Lust haben möchten, dereinst Menschen-Fresser, oder wenigstens Hottentotten zu werden. Philadelphia, o. J. (1750). 4°. (3 Mk. Jacques Rosenthal, München, 1912.)

UNTERSUCHUNGEN, Gelehrte, über die Cateen (so!), sowohl die physischen als die moralischen Kater umfassend, nach d. natürlichsten Systeme geordnet von Null zur Zweiten. Breslau 1865. 8°. (2 Mk. Wilh. Scholz, Brnschw., 1901.)

UNTERWEISUNG zur Vergnügung und Ergötzlichkeit, Aus d. Frantzös. (des *Julien Offray de Lamettrie*, 1709—51). (Lat. Motto aus Lucretius.) In der Insul Calypso. Auf Kosten der Nymphen (Frankfurt a. M., Eßlinger). M D CC XLVII. (1747) 8°. (In Dresden. Lit. Germ. rec. C. 1160.) (8 Mk. G. Priewe, 1895; 10 Mk. M. Edelmann, 1906.)

136 S. (incl. Tit.). Auf einen Liebesbrief als Einleit. folgt S. 7—82: Die Unterweisung zur Wollust. (Philos.-aesthet. Betrachtungen.) Folgt S. 83—Ende: Die drey Arten der Wollust. Eine Uebersetzung. (Kleiner Liebes-Roman, in Form eines Sendschreibens.)

Orig.: L'Ecole de la Volupté. Cologne, P. Marteau, 1746. 8°. — L'Ecole de la volupté. Dans l'isle de Calypso, Aux dépens des Nymphes. M.DCC.XLVII. (1747.) 8°. 75 pp. Titre en rouge et noir.) (6 Mk. Scheible, 1880.) — Nouv. éd. augm. de la nouv. Messaliné. Dans l'isle de Calypso, aux dépens des Nymphes. 1758. 8°. (In München.) (12 Mk. Scheible, Cat. 54.) — Paphos 1764. 8°. (12 Mk., br. n. r., Th. Ackermann, Cat. 44.) — Genève 1783. 12°. (In München.) — Ibid. 1785. 12°. (In München.) (24 Sgr. Scheible, 1873; jetzt theurer!)

Orig. des Anhangs: Les trois voluptés. S. l. (Paris) 1746. 12°.

UNTREU, Die belohnte, s. *Chatillon*, Herzogin v.

§ **UNTREUE**, Die in der Liebe herumschweifende und bestrafte, beschrieben von der Frau *v. D.* O. O. 1763. 8°. (In München 2 Expll.)

UNVERBESSERLICH (c. 187*), s. Wien.

§ **UNWAHRSCHEINLICHKEITEN** (von *Joseph Grossing* = *Grossinger*). Freyburg (Wien, Wucherer) 1785. 8°. 32 S. (In München: Pol. g. 968m.) (3 Mk. Gust. Fock, Lpz., 1909.)

Weller, fing. Dr.; Anon.-Lex. IV. p. 274 (nach Weller, Kayser, Meusel, Wurzbach).

— — Dasselbe. Philadelphia 1785. 8°.

Bibl. Dieterichs, Sect. III. Regensb. 1814. p. 118; Weller, fing. Dr. — S. auch Wahrscheinlichkeiten.

UNWILLE, Der, und die Reise; oder Lindor und Egle. Eine Geschichte mit Anmerkgen. Berlin u. Stralsund, bei Gli. Aug. Lange. 1783. 8°.

112 S. incl. Tit. Freien Inhalts. — Selten!

§ **UNZERIN**, Johanne Charlotte, geb. *Ziegler*. — Versuch in sittlichen und zärtlichen Gedichten, von *Johannen Charlotten Unzerinn*, gebohrnen *Zieglerinn* .... Halle im Magdeburgischen, Verlegt von C. H. Hemmerde. 1754. 8°. 4 Bll. u. 152 S. Goedeke III, 331, 73, wo die sehr weltliche Dichterin aus Versehen unter den „Geistlichen Dichterinnen" eingereiht wurde.

§ — — Dasselbe. Zweyte verbess. Auflage. Ibid. 1766. 8°. 4 Bll. u. 152 S.

§ — — Fortgesetzte Versuche .... Rinteln, bey G. C. Berth. 1766. 8°. 4 Bll. u. 52 S.

— — S. auch Versuch in Scherzgedichten .... 1751.

— — — — *Joh. Gottl. Krügers* Dichterkranz ertheilet Frauen Johanne Ch. Unzerin nebst einer Ode von eben Derselben. Halle 1753. 8°.

Goedeke IV. 760 (zu S. 54, 23).

UNZUCHT, Die gewerbsmässige, und die zwangsweise Eintragung in die Dirnenliste. Berlin 1893. (In Dresden, Bibl. d. Gehestiftg.)

UPWARD, A., Geheimnisse europäischer Höfe. Aus den vertraulichen Mittheilungen eines Ex-Gesandten. Halle, 1898. 8°. (1 Mk. 25 Pfg. Bangel & Schmitt, Heidelberg, 1905.)

URACH der Wilde, Roman aus den Ritterzeiten (von *Heinr. August Kerndörffer*), 2 Bde. Mit Titelkpfrn. Leipzig, Seeger, 1804. 8°.

Neue Allg. dtsch. Bibl. 90, 324. 326.

Müller-Fraureuth: „In dem Roman „Urach der Wilde" ist ein Abt ärger als der Satan, trotzdem er als ein wahrer Heiliger verschrien ist. Dem Grafen Konrad von der Wetterburg mordet er zwei Söhne und die Gattin, die er natürlich vorher noch entehrte. Der einzigen Tochter des Grafen hat er eine Notzüchtigung zugedacht, er erwischt aber in der Dunkelheit ihre Zofe. Hatte er die Mutter durch vergifteten Abendmahlswein ermordet, so mordet er die Tochter moralisch: er lässt das Kind zur Buhlschaft erziehen und verderben und lebt dann mit ihr. Den Verdacht der Mordthaten aber bringt er geschickt auf einen Ritter Rudolf von Adlerhorst, der sich nicht rechtfertigen kann, weil ihn der Abt entführen und im Kerker schmachten lässt. Da wird man sogleich an Wächters Erzählung erinnert. Der Kerker ist übrigens für Kerndörffer sehr bequem: so weit er sich die Unzahl seiner Personen nicht durch Ermordung vom Halse schafft, steckt er sie in Kerker: so bekommt auch der Leser etwas Ruhe, kann sich besinnen und sich freuen, dass es jetzt nicht mehr so hergeht, dass nicht mehr Bruder und Schwester in Wollust schwelgen, bis der Sünder die Sünderin ermordet, die Mutter den Sohn tötlich verwundet, so unterhaltend und lieblich und rührend und schauerlich das alles auch zu lesen ist.

— — Dasselbe. Neue Auflage. 2 Bde. Mit 2 illum. Kpfrn. u. Vignetten. Ebd. 1816. 8°.

— — Dasselbe. 3. Auflage. 2 Bde. Ebenso. Leipzig u. Sorau. 8°. (2½ Rthl.) (9 Mk. 50 Pfg. Edm. Meyer, Berlin, 1908.)

Kayser p. 126.

— — Dasselbe. 4. Auflage. 4 Bde. Meerane, o. J. 8°. (6 Mk. 50 Pfg., geles. Expl., der Vorige, 1908.)

URANOPHILUS (ps.), Allgemeiner sehr curieuser und immerwährender Haus- und Reise-Calender. 1733.

— — Dasselbe. 1751.

Weller, Lex. Ps. p. 578. — Beides rar!

URBAN, Jakob, oder Beitrag zur Geschichte der deutschen Genie's, Mit Titelvignette. Leipzig, bei Karl Friederich Schneidern, 1782. 8°. 151 S. (incl. Tit.). (⅓ Rthl. Scheible, vor 1875.)

Einiges etwas frei. — Auch titulo: Neue Original-Romane der Deutschen. II, 2.

URBINUS aus Virginien, Urbanus (ps.), Nach Alter und Neuer Zeit wohl-eingerichteter Innerer und Geheimer Cabinets-Calender auf das Jahr 1688. O. J. (1687). Rariss.

Weller, Lex. Ps. p. 578.

URCEUS (d. i. *Wilh. Traug. Krug*, 1770—1842), Olla potrida. Oder drei mal drei mal drei (sic!) Grillen

eines hypochondrischen Philosophen des neunzehnten Jahrhunderts. Leipzig 1816. 8°.

Gedr. Verz. s. Schriften.

* **URFÉ**, Honoré d' (1567—1625). — Von der Lieb. ASTREÆ vnd CELADONIS Einer Schäfferin vnd Schäffers. Darinn Ihr wunderbarer Zustandt, Mühe, Arbeit vnd Vnglück, neben einführung anderer vieler mit dergleichen Lieb behafften glücklicher vnd vnglücklicher Zuständt vnd Außgäng: Sampt allerhandt lieblichen, auch eyverigen, vnd in Lieb verzweiffelten, Discursen vnd Gesprechen, erzehlet vnd beschrieben werden. Allen mit Lieb beschwehrten, gefangenen vnd gebundenen: Zu sonderer auffmerckung, warumg vnd vnterricht, durch den Herrn *von Vrfet* in Frantzösischer Sprach an Tag gegeben, vnd vmb gemelter vrsach wegen auch den Teutschen Liebleydenten in Teutsche Sprach versetzt. Durch J. B. B. V. B. (von Borstel?). Der erste Theil. Gedruckt zu Mümpelgart, durch Jacob Foillet: Vnd zuverkauffen bey Paul Ledertz Buchhändlern. Anno M.DC.XIX. (1619.) 8°. (Auch in Breslau, Kgl. u. Univ.-Bibl.: Litt. Gall. III. 8°. 28, wo auch Th. 2, 3 u. 4.) Große Seltenheit! (1—2: 12 Mk. Oswald Weigel, 1883; jetzt viel theurer!)

Tit., 2 Bl. „Vorrede an den Günstigen Leser", 1 weißes Bl., 664 bez. S. (6 Bücher), 3 Bll. Reg., 1 leeres Bl. — Daran mit Sondertitel (wie oben): „Anhang deß ersten Theils" (= Th. 2): 746 bez. S. (incl. Tit.), 3 Bll. Reg. über die 6 Bücher. Enth. auch mehrere Lieder und Sonnette.

Goedeke² II, 578, 12: „Ueber den Verfasser, den vermuthlichen Uebersetzer, Inhalt u. Wirkung dieses Schäferromanes, aus dem die Seladone in der Literatur herstammen, vgl. Barthold, fruchtbr. Gesellsch. 136 sq." S. ferner Brunet V. p. 1014; Liebrecht-Dunlop S. 358ff.; Bobertag I, 430. Nach W. v. Maltzahn S. 356 no. 1080 wäre v. Borstel Uebersetzer, was noch nicht bewiesen ist, da die Initialen auf den allein in Frage kommenden Adolph v. Borstel, geb. 1586, nicht passen.

— — Dasselbe. Th. 2. Halle 1625. 8°.

Bibl. Langii I. Lips. p. 1702. p. 158.

— — Die Schäfferinn Astrea. Durch H. *Honorat. von Vrfe* erstlich in Frantzösisch beschrieben: Jetzo newlich In hochteutzsche Sprach versetzet, ... Dritter Theil. (16 Signet.-Vignette) 25. Hall in Sachsen, In verlegung Michael Oelschlegels. 8°. (In Wolfenb. u. Breslau, l. c.)

211 S. (incl. Titel), 1 unbez. S. Druckf., 2 leere Bll.

Laut M. M. V. 1624 E 3b und O. M. V. 1625. F 2a erschien bei demselben Verleger auch der erste u. andere Theil.

— — Herrn *Honorats von Vrffe* Schäffereyen, Von der Astree, Vierdter Theil, Benebenst in gehörige Maß gesetzten Poesien, Aus dem Frantzösischen in das Hochdeutsche (von Paperlein). (Signet-Vignette.) Leipzig, In Verlegung Eliæ Rehefelds, Buchhändl. (so!) Im Jahr 1632. 8°. (In Breslau, Kgl. u. Univ.-Bibl.: Litt. Gall. III. 8°. 28, Beibd.; auch in Wolfenb.: 59. 1. Qu.)

Titel (roth u. schwarz), 523 S. Name des Uebersetzers unter der Widmung auf der Rückseite des Titels. — Rarissime!

Orig.: Les dovze livres d'Astrée. ov par plvsievrs Histoires, et sous personnes de Bergers et autres sont deduits les diuers effets de l'honneste amitié. A Paris, chez Toussaincts Du Bray. 1607. 8°. VIII Bl. (letztes weiss) u. 508 beziff. Bl. u. ö. Wahrscheinlich nur I. Ausgabe des 1. Theils. — 2: Paris 1616. 4°. 3: Ibid. 1619. 8°. — Unvollst. 4. Theil hrsg. von s. Nichte Gabrielle d'Urfé. Paris, Pommeray, 1624. 8°. — 5. u. 6. Th. theilweise von *M. D. G.* (d. i. Monsieur *de Gaubertin*, identisch mit dem angeblichen Uebersetzer Adolph v. Borstel, Besitzer eines Landgutes Gaubertin). Paris, Fouet, 1625. 8°. Der echte 4. Th. hrsg. von Urfé's Sekretär Baro(n), der dazu einen 5. (u. 6.?) Theil verfasste. Paris, Frç. Pommeray, 1627. 8°. — „L'Astrée, premier roman regulier qui ait été donné en notre langue, a eu une grande vogue pendant tout le XVII. siècle, et est encore recherché maintenant; on en trouve difficilement des exemplaires bien conditionnés. D'après un passage des Mémoires de Bassompierre, Henri IV., tourmenté par une attaque de goutte, se faisait lire toutes les nuits le livre d'Astrée." Brunet.

Ob die 4 Theile der deutschen Uebersetzung das vollständige Werk enthalten oder nicht, ob die echten oder unechten Theile aufgenommen sind, kann nur durch eine Vergleichung aufgeklärt werden. (5 Thle., 1621—30, offerirte Scheible 1884 zu Mk. 40—.)

In Wolfenbüttel befinden sich (laut Cat. Milchsack): Premiere partie de l'Astree de mre *Honoré d' Vrfé*, . . . Où par plus. Histoires, & sous personnes de Bergers & d'autres, Sont deduits les diuers effects de l'honneste Amitié. . . . Paris, Tovss. dv Bray, 1612. 8°. — L'Astree de mre *Honoré D'urfé*. P. II. 1610. Paris. Micard, 8°. P. I mit 1 Titelkpfr. — P. III. Reu., corr., & augm. de beauc. . . . Paris, Ol. de Varennes, 1620. 8°. Mit 1 Titelkpfr: (Paris, Ol. de Varennes, 1619,) und 2 Kpfrn. — P. IV. Paris, veufue Ol. de Varenne, 1623. 8°. Mit 1 Titelkpfr: (1624. Paris veufve Ol. de Varenne.) — P. IV. Paris, Tovss. Dv Bray, 1624. 8°. — P. V. VI. (Publiées par de Borstel.) Paris, Rob. Foüet, 1625. 26, 8°. Jeder Bd mit je 3 Kpfrn. — 2tes Exemplar; in P. VI. fehlen das 1ste u. 3te Kpfr. Titel u. Vorreden mit einigen Verschiedenheiten. — P. I—IV. Reu. & corr. en cette dern. Ed. Et enr. de (48) Fig. en t.-d. Impr. à Roüen & se vend a Paris, Avg. Covrbé, 1747. 46. 8°. — La conclvsion et dern. partie d'Astree. Ov par plvs. histoires, & sous personnes de Bergers & d'autres, sont deduits les diuers effects de l'honneste Amitié. Composee svr les

vrais Memoires de feu Mre. *Honoré d'Vrfé*. Par le Sr. [Balthazar] Baro. Paris, Frç. Pomeray, 1628. 8°. Mit 3 Kpfrn. — Dasselbe. Reu. & corr. en cette dern. Edition. Et enr. de (11) Fig. en t. d. Impr. à Roüen, & se vend a Paris, Avg. Covrbé, 1647. 8°.

Weitere Zusammenstellung verschiedener Drucke: *Urfé, Honoré de,* L'Astrée. Dernière édition rev. et augm. par l'auteur. 2 pts. en 1 vol. Lyon 1616. 8°. (33 Mk., vélin, Paul Lehmann, Berlin, 1893.) — L'Astrée . . . . , où par plusieurs histoires, & sous personnes de bergers & d'autres, sont deduits les diuers effects de l'honneste amitié. P. I. Paris, Remy Dallin, 1618. (Nebst Kpftit., M. de Chesne fec.). Gr. in-8°. (In Aarau Cantonsbibl.) 387 num. Bll. (incl. Doppeltit. in Roth u. Schwarz), nebst 3 unbeziff. S. „Table". — L'Astrée, ou par plusieurs histoires et sous personnes de bergers et d'autres sont deduits les divers effects de l'honneste amitié. 12 livres en 4 parties, avec la 5e partie conten, la Conclusion et dernière partie par le Sr. Baro. 5 vols. Avec frontisp. et 63 jolies figs. grav. e. t. d. Paris, A. de Sommaville, 1622/33. Édition fort rare et bien complète. (Vente Lobris, Munich, L. Rosenthal, avril 1895, no. 646.) — L'Astrée, ou sont déduits les divers effets de l'honneste amitié; avec la 5e partie, par Baro. Lyon et Paris 1624—33. 8°. (23 fl., schönes Expl. in Prgtbdn., F. Rohracher, Lienz in Tirol, 1892:) Die Bde. I—III sind gedr. in Lyon 1631, IV u. V Paris 1624 u. 1633. Mit 7 schönen Portr. u. 5 sehr gut gestochenen Titelblättern. —

In der großen Münchner August-Auct. (Kloster Buxheim) 1883 wurde unter Nr. 4200 versteigert: *Urfé, Honoré d'*, l'Astrée. P. 1. Lyon, Simon Rigaud, 1631. Kpftit., 5 Bll. Vorst., 2 Portr. u. 623 S. — P. 2. Paris, chez la veuve Oliv. de Varennes. 1630. 6 Bll. u. 1018 S. — P. 3. Ib., Franç. Pomeray, 1631. 7 Bll. u. 1221 S., nebst 2 Bll. table. — P. 4. Ib., Toussaint du Bray, 1632. 8 Bll. (incl. d. 2 obigen Portr.), 1343 S. u. 4 Bll. table etc. — P. 5. Ib., Robert Fouet, 1625. Kpftit., gedr. Tit., 14 Bll. (incl. d. 2 vorigen Portr.), 1125 S. u. 1 Bl. m. Signet. — P. 6. Ib., Franç. Pomeray, 1630. Kpftit. (m. d. Jahrz. 1628), 14 Bll. (incl. gedr. Tit., d. 2 vorigen u. 1 neuen Portr.), 985 S. u. 1 Bl. table.

P. IV. Ibid., Anthoine de Sommaville, 1633. (Nebst Kpf.-tit. m. derselb. Adresse, aber ohne Jahrzahl.) Gr. in-8°. 8 Bll. Vorst., 1433 num. S., 4 nicht num. Bll. „Table" u. „Privilège". Mit 2 Portr. u. 12 Kpfrn. (sämmtl. unsign.). — L'Astrée, avec la cinquième partie par Baro. 5 vols. Avec figures. Paris, A. de Sommauille, 1634 et 1633. 8°. (20 Rthlr., veau, expl. bien conservé en reliure uniforme, T. O. Weigel, Lpz., c. 1870.) — L'Astrée. Rev. édit. Avec figg. en t.-d. par Dares. 6 vols. Paris 1633. 8°. (25 Mk. H. Kerler, Ulm, 1888; jetzt theurer!) — P. III. Ibid., Toussaint Quinet, 1647. Gr. in-8°. Der Kupfertitel hat die Adresse Anthoine de Sommaville u. keine Jahrz. 12 Bll. Vorst., 1221 num. S., 3 unbez. „Table". Mit Kupfertit., 2 Portr. u. 12 Kpfrn. (sämmtl. unsign.) Bl. 5 Portr. d. Vf. — L'Astrée de Messire *Honoré d'Urfé*, Marquis de Verromé, Comte de Chasteau-neuf, Baron de Chasteau-Morand,

Cheualier de l'Ordre de Sauoye, &c. Où par plusieurs histoires, et souz personnes de Bergers, et d'autres, sont deduits les diuers effets de l'honneste Amitié. Reueuë et corrigée en cette derniere Edition. 5 forts vols. Avec frontispices et 2 portraits, répétés dans chaque vol., et 60 belles planches grav. s. c. par M. Lasne et Rabel. Imprimée à Roüen, et se vend à Paris, chez Augustin Courbé, 1647. 8°. (75 Mk., vélin avec ex-libris, Adolf Weigel, 1905:) Edition définitive du célèbre roman, avec le supplément de Baro, secrétaire et ami de l'auteur. Exemplaire tout à fait complet, d'une conservation irreprochable. Les bibliophiles savent bien, qu'on en trouve difficilement des exemplaires bien conservés.

Holländ. Uebersetzg. einzelner Geschichten: De volständighe Eudoxe, de deftige Diana, de deughdelyke Parthenia, verduytst uyt de fransche Astrea (des *Honoré d'Urfé)* en d'englische Arcadia (des *Phil.* Earl *of Sidney).* t'Amsterdam 1640. 12°. (In Berlin, ex bibl. Roloff. II. p. 258. no. 5074.) Rariss.

— — Bonafons, Norb., Etudes sur l'Astrée et sur *Honoré d'Urfé,* Paris 1846. 8°. (3 Fr. 50 cts. Claudin, Paris, 1876.)

— — Feugère, Léon, Les femmes poètes au XVIe siècle, étude suivie de Mlle. de Gournay, *Honoré d'Urfé,* le maréchal de Montluc, Guillaume Budé, Pierre Ramus. Paris 1860. 8°. 391 pp. (4 Fr. der Vorige, 1877.)

— — Welti, H., Die Astré des *Honoré d'Urfé* und ihre deutschen Verehrer. (In: Ztschr. f. neufrz. Spr. u. Lit. [1883] Bd. V.)

URIANS Nachricht von der neuen Aufklärung nebst einigen anderen Kleinigkeiten Von dem Wandsbecker Bothen *(Matthias Claudius).* Hamburg 1797. 8°. (25 Mk. Jos. Baer & Co., Frkfrt a. M., 1912:)

M. Claudius, der ein Aufklärer sein wollte, jedoch bedenklich zum Obscurantismus neigte, war in den Xenien erwähnt worden. Dies benutzte er, um obiges Schriftchen loszulassen. Zunächst richtete er sich gegen die „neue Aufklärung" (die franz. Revolution). — Die „einigen anderen Kleinigkeiten" bestehen aus Anti-Xenien, in denen Schiller u. Goethe scharf mitgenommen werden. Wir zitieren einige Stellen: Der berühmte Almanach: „Fallen ist der Sterblichen Loos. So fällt hier der Schiller (sol), „Wie der Meister; doch stürzt dieser gefährlicher hin." — Goethe „Lasst den Witzling uns besticheln! Glücklich wenn ein deutscher Mann Seinem Freunde, Vetter Micheln, Guten Abend bieten kann."

Goedeke IV. 384; 26. Meyer 519; Boas II. S. 87—91.

URITZ, Sara von, oder das Ruinengespenst (von *Joh. Bapt. Durach,* 1766—1832). Hof 1793.

Goedeke V, 518, 24, 7 (ohne Formatsangabe).

URMUTTER, Die, Agathe. Eine (stellenw. etwas freie) Legende aus den Geister- und Ritter-Zeiten von *F. W. v. F.* (d. i. *Xav. Maxim. Amadeus Edm. Vibeau).*

2 Thle. Mit 1 Titelholzschnitt (von C. G. Stehman in Lpz.). Leipzig 1809, bei Carl August Solbrig. Kl. 8°. (1⅔ Rthl.)

1: Titel u. 212 S., 1 Bl. Verlag d. Firma. 2: 238 S. (incl. Tit.), 1 leeres Bl.

URNE, Die, im einsamen Thale. (Frivoler Intriguen-, Maitressen- und Banditenroman von *Ludwig Franz* Frhrn. *v. Bilderbeck*, 1764—1833.) 4 Thle. Mit 2 Titelkpfrn. (Rosmäsler del., W. Böhm & Boettger Dresdens. scc.). Leipzig, bei Voß u. Compagnie, 1799. 8°. (8 Mk., unbeschn., Ludw. Rosenthal, 1910.)

1: Tit., 4 Bll. Widm. („Meinem Schwager F. D. von Jossa, Kgl. Britann. Husaren-Obrist"), unter welcher sich der Vf. nennt, XII—218 S. II: 205 S. (incl. Tit.). III: 189 S. (incl. Tit.). IV: 205 S. (incl. Tit.). — Fehlt im Anon.-Lex.

— — Dasselbe. Ebd. 1810. (= Bibliothek gewählter Unterhaltungsschriften, Bd. 3—6.) 8°. (Goedeke V, 480, 24, 4.)

URNEN, Die edler Liebenden: in sanftrührenden (zahmen) Erzählungen und Gemälden. (Bdchn. 1.) Mit Titelkpfr. Berlin, bei Belitz u. Braun 1796. 8°. 4 Bll., 216 S.

Inh.: Eduard der Lautner u. die arme Bertha. — Julie u. Luise. Seltene Geschwisterliebe. — Meine Mutter. — Thomas der Schieferdecker. — Rhama, die Wittwe des Braminen. — Der Bruder meiner Minna. — Henriette, die Unüberwindlich-Treue.

Am Schluß wird ein 2tes Bdchn. versprochen. — Fehlt Kayser p. 126.

§ **URSACHE,** Wahre, warum Adam und Eva das Paradies verlassen mussten. Eine neue Geburt (pikantes Gedicht) einer glücklichen Stunde. Felix, qui potuit rerum cognoscere causas. VIRGIL. Amsterdam 1776. 8°. (4 Mk. 50 Pfg. G. Priewe, 1895.) Rar!

30 S. (incl. Tit.), 1 leeres Bl. — Beschreibt in burlesken Reimen die Schöpfungsgeschichte u. das wollustvolle Leben Adams mit seiner Eva in Eden, die dasselbe wegen zu unmässiger Befriedigung der fleischlichen Lüste verlassen müssen. — Sehr rares Curiosum mit moralischer Nutzanwendung für die Venusbrüder.

— — Dasselbe. Zwote (vermehrte) Auflage. Frkft. u. Lpz. 1778. 8°.

* **VRSACHEN,** warûmb der hochstreffliche Gauckelsack des vermeinten Glvckstopfs gentzlich nirgend vnter waren Christen zugestatten: Itzo .... durch den druck an tag gegeben. (Vf. *Johann Wedman.*) Königsberg, Georg Osterberger, 1580. Kl. 4°. 4 Bogen. (In Berlin: Db 5080.)

Fehlt im Anon.-Lex. — Rariss.

§ **URSACHEN** des ehelichen Missvergnügens, aus ihren Quellen entdeckt von Anonymus. Fabula

narrari creditur, historia est. Leipzig, bey Joh. Jac. Korn. 1752. 8°.

Satyr.-moral. Erörterungen, stellenw. pikant u. jocos. 128 SS. Selten!

URSACHEN, Die, warum meistenteils diejenigen Mannespersonen die schönsten Weiber bekommen, die in ihrer Jugend am freigebigsten mit ihrer Liebe gewesen. Eine Abhandlung zum Gebrauch bey Hochzeiten. O. O. 1754. 8°. 24 S.

Sehr rar, wie der folg. Druck.

— — Dasselbe. O. O. 1755. 8°. 24 S. (10 Mk. Emil Hirsch, München, 1907; 13 Mk. 50 Pfg. Max Perl's Berliner Octob.-Auct. 1907.)

URSACHEN der menschlichen Schicksale und deren Verbesserung in einer Sammlung von Briefen etc. Anst. (so!) und Leipzig 1773. 8°.

Wiener Cat. (1774) verbotener Bücher.

URSACHEN, Die, der Prostitution und die Möglichkeit ihrer Verminderung, sowie ein Wort über Bordelle und Findelhäuser, von *E. v. O.* Berlin 1870. 8°. (In Dresden, Bibl. d. Gehe-Stiftg.)

URSACHEN, Die, der Familienlasten, Nahrungssorgen und des Unglückes in der Ehe, sowie die Mittel zur Beseitigung derselben. Hamburg, J. Zaruba & Co., 1898.

Verboten vom L.-G. Wien, 20. IX. 1897. (!). §§ 305, 516; 6. XII. 1898. § 516.

URSINI (= Orsini), Anne-Marie de la Trémouille de Noirmoutier, Princesse des Ursins (zuerst vermählt mit Adrian Blaise de Talleyrand, Fürsten von Chalais, nach dessen bald erfolgt. Tode Gemahlin des Herzogs v. Bracciana, Haupt des Fürstenhauses der Orsini, dann Günstlingin Philipp's V. v. Spanien), geb. 1637 [1635?], † 1722. — Artikel in Wehl, Feod., Die Galanten Damen der Weltgeschichte. Bd. 3. Hamburg, B. S. Berendsohn, 1851. Nr. 5 (= S. 166—232).

— — S. auch *Philipp V.* von Spanien.

URSINUS, J., Spiegel christlicher Eheleut, dess auch Wittiblichen, Jungfrewlichen, vnd Geistlichen Standts. Darinnen vil schöner vnerhörter Offenbarungen, der höchsten Geheimnussen der Menschheit vnd Klarheit Christi, der himmlischen Triumphe vnd Frewdenfesten, der Teuflischen Arglisten wider den Menschen, neben gar vilen, schönen vnd grossen Wunderwerken entdeckt werden. Aus d. Latein. in die Teutsche Sprache gebracht durch Hippolytum Guarino-

nium. Mit 1 blattgr. Holzschnitt (auf Titelrückseite). Ingolstadt 1613. 4°. 732 S. Rar! (7 Mk., sehr schönes Expl. in Prgtbd., Carl Uebelen, München, 1893.)

URSINUS, S. Ch. — § *Simonis Christoph. Vrsini* (jur. utr. in alma Viadrina doct.), commentatio ivridica de qvaesto meretricio, Germ. Huren-Lohn. Olim Anno MDCLXXXII. (1682) in vulgus edito; iam vero ob præstantiam & raritatem denuo excusa. (Ornam.) Halae Salicae, operis Jo. Chrn. Grvnerti, acad. typogr. MDCCXXXVII. (1737.) 4°. (Auch im German. Museum. (3 Mk. 50 Pfg. Frdr. Klüber, 1908.)

3 ff. et 48 pp.; 1 f. additamenta. Cont. i. a.: Quot numero viros debet admittere aliqua mulier, ut meretrix audiat? — An extra lupanaria etiam dentur meretrices, et quaenam sit meretrix occulta? — Stantes pariter ac sedentes prostiterunt meretrices. — De multitudine et copia meretricum tractatur. — Uxor meretricis more vivens est meretrix. — Quomodo meretrix differat a concubina? — An lupanaria sint permittenda? — Scortationis turpitudo naturalis demonstratur. — An meretrix mercedem sibi promissam petere potest? &cc. Am Schluss ein größeres latein. Gedicht.

Ed. I (praeside *J. W. Lüdero).* Francof. ad Viadrum 1682. 4°. 48 pp. (1 Mk. 50 Pfg. A. Bielefeld, vor 1885.) — Rep. ibid. 1707. 4°. (1 Mk. H. W. Schmidt, Halle, vor 1885.)

— — Dasselbe. Hal. Salic. 1754. 4°. (⅓ Rthl. Schmidt, Halle, c. 1870; jetzt theurer!)

URSINUS, Geheimräthin, geb. von Weiss, in Berlin, Giftmischerin. — Bekenntnisse einer Giftmischerin. Von ihr selbst geschrieben. (Freier Roman von *Paul Ferd. Friedr. Buchholz*, 1768—1843). Berlin. Bei Joh. Friedr. Unger. 1803. 8°. (3 Mk. Kühl, Berlin, c. 1882.)

Galante Memoiren einer Mannesmörderin. Titel, 1 Bl. Vorr. u. 303 S. — Anon.-Lex. I. p. 167 (nach Goedeke, Kayser, Hayn).

— — S. auch Meuchelmörderin, Die .... 1804.

— — Urtheil erster Instanz in der Untersuchungssache .... wider die Ursinus, geborne von Weiss. Leipzig, Schmidt, 1803. 8°.

— — Vertheidigungsschrift für die verwittwete .... Charlotte Sophie Elisabeth Ursinus, geb. von Weiss. (Vf.: *Blume.*) Berlin 1803.

Anon.-Lex. IV. p. 316 (nach Nentwig).

— — Authentische Vertheidigung der — Ursinus, geborene von Weiss, von ihr selbst aufgesetzt. Berlin, Dieterici, 1804. 8°.

URSPRUNG der Bräutigamshemden (von *Frdr. Wilh. Eichholz*). (Halberstadt 1789.)

Anon.-Lex. IV. p. 276 (nach Meusel).

URSTEIN, Hugo von, oder der Geist in den Ruinen. Gemälde aus dem Mittelalter. 2 Bdchn. Mit Titelkpf. Leipzig, literar. Central-Comptoir, in Commiss. (gedr. Halle). O. J. (1823). Gr. 12°. ($1^5/_6$ Rthl.)

I: Tit. u. 225 S., 3 S. Verlag der Firma. II: Tit. u. 251 S., 1 S. Verlag der Firma. — Zahm.

URSULINERNONNE, Die doppelte. Aus den Papieren des Grafen R***. mit der aschgrauen Marke. (Etwas freier Roman von *Theod. Ferdinand Kajetan Arnold.*) Rudolstadt, Klüger, 1800. Kl. 8°. 255 S. (5 Mk. Scheible, c. 1888.)

Auch mit d. Titel: „Prinzessin Pauline, oder Gattin und Mutter und Ursulinernonne zugleich." — Neue Allg. dtsch. Bibl. 66, 102. — Anon.-Lex. IV. p. 277 (nach Meusel, Kayser, Hayn).

URTHEIL, Vernünftiges: Ob sich im Heurathen lieber ein Jurist u. Weltlicher oder ein Religioser u. Geistlicher praktisiren (sic!) lasse? Von einer Muhme an ihre Baasen durch ein Antwort-Schreiben dem Frauenzimmer zu dienlicher Nachrichtung gestellet. In diesem jetztlauffenden Jahre wunderbarlicher Weise an Tag kommen. O. O. u. J. (16**?). 4°.

Rar! 10 unpaginirte Bll., mit Titelvignette. — Dr. Grisebach's Bibl. no. 881.

URTHEIL der Vernunft über die beste Wahl eines Frauenzimmers zur Ehe. Langensalza, b. Joh. Chr. Martini. 1749. 4°. (In Stuttgart.)

O. M. V. 1749. H 1a.

URTHEIL, Das, des Paris, musical Schäferspiel, ital. u. deutsch. Berlin 1752. 8°.

Goedeke IV. 81, 53.

URTHEIL, Das, des Paris .... (von *Leopold de Villati*). Copenhagen 1766.

Anon.-Lex. IV. p. 277 (nach Bruun, Bibl. Danica III, 471).

URTHEIL, Das, des Paris. Farce in drei Aufzügen (von *Nicolaus Vogt*). Mainz 1792.

Anon.-Lex. IV. p. 277 (nach Kayser, Engelmann, Kehrein).

URTHEIL des Paris, Das, travestirt (von Jos. *Richter*). Wien 1802.

Brümmer II. p. 202; fehlt im Anon.-Lex. — Rar!

URTHEIL eines Kosmopoliten über Gegenstände der Missbräuche der christlichen Kirche. Rastadt (Creutz in Magdeburg) 1798.

Weller, fing. Dr. — Rar!

URTHEIL, Ein —, von Rechtswegen in Sachen des Halbhufner's Lehmann contra die Witwe Thielemann. O. O. u. J.

Verboten v. L.-G. Wien 4. October 1890. § 516.

URTHEILE, Der Welt — von den gegenwärtigen Staats-, Kriegs-, gelehrten u. gemeinen Sachen schertz- u. ernsthafft ausgeführet (von *Gottfried Lange*). 16 Pensées (!) = Stücke. Mit 16 interess., meist satyr. Kpfrn. O. O. (Leipzig?) 1706—11. 8°. 1570 S. u. Reg. (3 Mk. Osw. Weigel, 1888; jetzt theurer!)

Anon.-Lex. IV. p. 278 (nach Otto) hat nur „1707". — Cplt. rar!

URTHEILE über das Verhalten der Menschen (von *Johann Christoph Rasche*). 6 Stücke (soviel ersch.). Frankfurt und Leipzig 1756—58. 8°. Selten! (2 Mk. Mindestgebot, R. Zinke's Dresdner März-Auct. 1906:)

Sehr interessant, pikant u. satyrisch. — Anon.-Lex. IV. p. 278 (nach Adelung, Kayser, Meusel).

USSOM, Julius v. (Pikanter Roman.) Th. 1. (einz.). Mit TKpf. Braunschweig, Schröder, 1801. 8°. 278 SS. Sehr selten!

* **USUFUR,** Ein List- und Lustiger Betrug, Welcher einem Vornehmen Fürsten in Welnschland beybracht worden. Vor wenig Jahren durch einen gutten Freund in Welnscher Sprach . . . . beschrieben. O. O. 1649. 8°. (In Berlin: Xr 4264; auch in Nürnberg, Stadtbibl., ex bibl. Solger. III. p. 388.)

— — Dasselbe. O. O. 1655. 12°.

Bibl. Kielmans-Egg. I. p. 1261. — Beide Drucke sehr selten!

§ **UTA,** die Agilolfingerin. Eine (zahme) Geschichte aus uralter Zeit des Vaterlandes. Auch ein Seitenstück zur allbekannten Genovefa. Mit 1 Titelkpf. (unsign.) Regensburg, J. M. Daisenberger, 1818. 8°. (In München: P. o. germ. 1540 or.)

2 Bll., 150 S., dann S. 151—57 Verlagsanz. d. Firma.

UTRECHT. — Der Galante Congreß in der Stadt Utrecht, oder Einige Zeit währender letzten Friedens-Handlung daselbst vorgefallene Liebes-Begebenheiten, Aus Frantzösischen Briefen, von einem Anwesenden entworffen, und durch andere Avanturen vermehrt. (Aus d. Französ. des Jesuiten *Casimir Freschot.*) Mit (unsign.) Titelkpfr. Cöln, bey Peter Marteau seel. Söhnen und Erben. 1714. 8°. (12 Kr., Prgtbd., Halm & Goldmann, Wien, 1904; 7 Mk. 50 Pfg. Emil Hirsch, München, 1909.)

Galanter Schlüssel-Roman, stellenw. recht frei. Titel (roth u. schwarz), 2 Bll. originelle Vorrede, 188 S., nebst 3 unpagin. Bll. „Schlüssel . . . . der Fremden u. Einheimischen der Stadt Utrecht. Samt einigen Anmerkgn., so denselben erläutern."

Orig. (in Stuttgart): Histoire amoureuse & badine du Congrès & de la Ville d'Utrecht. En plusieurs lettres écrites par le Domestique d'un des Pléni-

potentiaires à un de ses amis. Avec joli frontisp. gravé a l'eau forte. A Liège, chez Jacob le Doux, marchand libraire (Utrecht). S. d. (1713). 12⁰. Titre (en rouge et noir), 2 ff. de préface (cont. 12 lettres), 292 pp. — Véritable clef par laquelle on peut avoir l'intelligence parfaite de l'Histoire amoureuse et badine du Congrès et de la ville d'Utrecht (compos. par *La Hode*, i. e. l'ex-jésuite *De la Mothe*). Cologne, P. Marteau, 1714. pet. in-12⁰, de 11 pp. (Ensemble 27 fr. La Bédoyère; 60 fr. Solar; 8 Mk. Scheible, 1905.)

Französ. Gegenschrift: Entretiens des barques d'Hollande pour servir de réfutation à l'histoire amoureuse et badine du Congrès et de la ville d'Utrecht. Avec frontisp. à l'eau-forte. à Utrecht, chez Jaques Le Ferme, 1714. 12⁰. (25 frcs., avec les 2 écrits précédents, Claudin, Paris, 1877): Livres curieux et très-piquants. On trouve très-rarement „le congrès" avec sa contrepartie. La véritable clef manque aussi souvent." (Voir Gay IV. p. 29.)

UTTE, K. (ps.), Die Bräutigamswahl oder die unschuldige Verurteilung. Schauspiel in einem Acte. Mit e. *Anhange.*

Verboten v. L.-G. Wien, 25. April 1895. § 516. — Vergriffenes Sotadicum!

* **UZ,** Johann Peter (geb. 1720 zu Ansbach, † das. als Landgerichtsdirektor 1706), Lyrische Gedichte. Berlin, bey Johann Jacob Weitbrecht, 1749. Mit Titel-Vignette von Sysang. (12 Mk., Name auf Titel, Göttinger Antiqu., 1911; 12 Mk., schönes Expl. in Prgt. d. Z., Jos. Baer & Co. 1911.)

Seltene erste Ausgabe der anakreontischen Lieder. Durchgesehen u. z. Druck befördert wurden sie von Gleim, der auch die Vorrede schrieb. Goedeke IV, 43. 2.

— — Lyrische und andere Gedichte. Neue und um die Hälfte vermehrte Auflage. Anspach, zu finden bey Jacob Christoph Posch. 1755. 4 Bl. u. 248 S. 8⁰. (In Berlin, Magistratsbibl.)

Kurze Inhalts-Proben bei Wolfgang Menzel II. p. 529, wo es heißt: „Uz ging in seiner Manier von Gleim zu Wieland über, dem er in leichter Frivolität sehr nahe kommt."

— — Lyrische und andere Gedichte. Dritte verbesserte Auflage. Mit Titelvign. Leipzig, 1756. verlegts Johann Jacob Weitbrecht. 4 Bl. u. 248 S. 8⁰. (In Berlin, Magistratsbibl.)

— — Sämtliche poetische Werke. 2 Bde. Mit Kupfertitel und Vignetten. Leipzig, in der Dykischen Buchh. 1768. I. 8 Bl. u. 352 S. II. 3 Bl. u. 366 S. (In Berlin, l. c.). (4 Mk. Jos. Baer & Co., 1911.)

— — Dasselbe. (Nachdruck.) 2 Thle. Biel 1772. 8⁰. (3 Mk. Jos. Baer & Co., 1911.)

— — Dasselbe. (Nachdruck.) 2 Thle. Carlsruhe 1776. 8⁰. (3 Mk. die Vorigen, 1911.)

— — Werke. 3 Bde. Mit 3 Kpfrn. u. 3 Vignetten. Wien 1790. 12°. (15 Mk., hübsches Expl. dieser reizenden Ausgabe, in marmorirtem Frzbdn. d. Z., die Vorigen.)

— — Poetische Werke. Nach Seinen Eigenhändigen Verbesserungen Hrsg. Von Christian Felix Weisse. 2 Bde. Mit e. Biographie v. Schlichtegroll u. 1 prachtvoll. Portr. in Kpfrst., (J. F. Bause sc.). Wien, Bey J. V. Degen. 1804—5. 4°. (In Berlin, l. c.) (9 Kr., schönes breitrand. Expl., A. H. Huber, Salzburg, 1908.)

Vorzüglicher Prachtdruck. I: 2 Bl., CX u. 210 S. II: IV u. 259 S.

— — Dasselbe. (Gewöhnliche Ausgabe.) 2 Bde. Ibid. eod. a. 8°. (2 Kr. 40 H., Expl. im Orig.-Umschl., der Vorige, 1908.)

— — Dasselbe. Neue Ausgabe. Mit Einleitung von Sauer. Stuttgart 1890. 8°.

V.

VACANO, Emil Mario (geb. zu Schönberg i. M. 16. Nov. 1840), Bilder aus dem Harem. Erlebnisse eines ehemaligen Eunuchen in demselben. Mit Federzeichnungen von K. Klič. Wien (nachher Leipzig, Glaser u. Garte) 1876. Gr. 8°. (Mk. 5—.) (3 Mk. 50 Pfg. Völcker, Frf. a. M., vor 1885; 2 Mk. Lehmann & Lutz, Frf. a. M., vor 1885.)

— — Bilderbuch für Hagestolze, redigirt (verfasst) von *E. M. Vacano.* 5 Bände, jeder mit 100 Federzeichnungen von K. Klič. Wien u. Leipzig, 1874—1878. Gr. 8°. In originellem Einband, Imitation von Cigarrenkistendeckeln. (Mk. 25—.) (10 Mk. Leo Liepmannssohn, Berlin, 1907.)

— — Frivolitäten. Berlin, o. J. 8°. (1 Mk. Raabe, Königsb. i. Pr., 1885.)

— — Vagabunden, Moderne. Humbug. Reise eines Abenteurers. Seitenstück zu C. v. Holtei's Vagabunden (von *Emil Mario* [Emil Alois Ferd.] *Vacano*). Berlin 1862—63.

Anon.-Lex. V. p. 305 (nach d. Allg. dtsch. Biogr.).

— — Virtuosen, Die, eine deutsche Geschichte. Berlin 1876. 8°. (Mk. 3—.) (1 Mk. 20 Pfg. Th. Ackermann, München, 1883.)

VADEMECUM, Das lustige, für Gesellschaften muntern Scherzes .... Aus den besten ausländischen Schriftstellern zusammengetragen von J.(osef) Kottnauer. 2. Aufl. Prag, Neureutter, 1801. 8°.

Der lange Titel bei Meusel X, 130—31. — Bildet auch Th. 2 von: Nahrung für Spassvögel .... Ebd. 1797 -1801. IV. 8°.

— — Gesammelte Schriften. 10 Bde. Berlin, o. J. (vor 1900). 8°. (à Bd. 1 Mk. 50 Pfg., cplt. 15 Mk. Franz Teubner, Bonn, 1895:)

Moderne Vagabunden. — Komödiantenfahrten eines Abenteurers. — Moralische Vorlesungen der Lola Montez. — Frivolitäten. — Von der Liebe Gnaden. — Boudoirgeschichten. — Leichte Waare. — Die Helden der Reclame. — Vom Baume der Erkenntniss. — Magen u. Herz.

— — S. auch Wien.

* **VADE MECUM** für lustige Leute, enthaltend eine Sammlung angenehmer (aber auch derber u. anstößiger) Scherze, witziger Einfälle u. spaßhafter kurzer Historien .... Th. 1—7. Mit 7 interess. Titelkpfrn. Th.

1—5: O. O. (Berlin) 1767, 68, 67 (!), 68, 70; Th. 6: Berlin (o. Adresse) 1772; Th. 7: Berlin, 1777. bey August Mylius, Buchhändler in der Brüderstraße. 8°. (Th. 5 u. 6 auch in der Berliner Magistratsbibl.; Th. 3—9 in Hamburg, Stadtbibl.) (Th. 5 apart, fleckig, 9 Mk. L. Rosenthal, 1907.)

Ebeling, kom. Litt. III. p. 541: „Eine wahre Olla Potrida, ein Allerlei verdorbener u. guter, stinkender und wohlduftender Gerichte."

Die Theile I—VII haben Zueignungsschriften des Licentiaten *Simon Ratzeberger* (d. i. *Friedr. Nicolai*). Die Vorrede vor Th. 5 auch einzeln gedruckt. (Jördens IV, 54.) Von den ersten Theilen erschienen mehrere Auflagen.

I: Titelkpf. (unsign.), 211 S. (incl. Tit. u. 3 Bll. satyr. Zuschr., dat. Altona, d. 10. Oct. 1764), 11 unbez. S. Reg. — Enth. 270 Nrn. (Vorher ebd. 1764 u. 1765.)

II: Titelkpf. (unsign.), Tit., 4 Bll. satyr. Zuschr., 228 S. (incl. 7 Bll. Reg.). — Enth. 301 Nrn.

III: Titelkpf. (J. W. Meil inv. et sc.), Tit., 6 Bll. satyr. Zuschr., 230 S. (incl. 7 Bll. Reg.) — Enth. 250 Nrn.

IV: Titelkpf. (D. Berger inv. et fec.), Tit., 6 Bll. satyr. Zuschr., 208 S. (incl. 4 Bll. Reg.) — Enth. 301 Nrn.

V: Titelkpf. (D. Chodowiecki inv. & fec.; Engelmann no. 59), XXXIII S. Tit. u. satyr. Zuschr., 216 S. — Enth. 298 Nrn.

VI: Titelkpf. (J. W. Meil del., D. Berger sc.), Tit., 6 Bll. satyr. Zuschr., 224 S. — Enth. 324 Nrn.

VII: Titelkpf. (J. W. Meil del. et sc.), Tit., 8 Bll. satyr. Zuschr., 192 S. — Enth. 284 Nrn.

* — — Th. 8—10. Mit Titelkpfrn. Ebd. 1781, 83, 92. 8°. (Bd. 8 apart 12 Mk. Julius Neumann, Magdeb., 1906; 80 Mk. [so!] Adolf Weigel, 1908: Sehr schönes Expl.; Bd. 1—10, mit 10 Kpfrn., 1765—92, Ppbde., 225 Mk. Jos. Baer & Co., Frf. a. M., 1912.)

Illegitime, ungemein rare Fortsetzung. — VIII: Titelkpf. (C. G. Glassbach sc.), 204 S. IX: Titelkpf. (J. H. Meil sc., 204 S. X lag nicht vor.

Th. 8 enth. auf S. 92—101 unter Nr. 175: „M—h—s—n-sche Geschichten. „Es lebt ein sehr witziger Kopf, Herr von M—h—s—n im H—schen, der eine eigene Art sinnreicher Geschichten aufgebracht hat, die nach seinem Namen benannt wird etc." Es ist dies der Original-Münchhausen, der erste Abdruck Münchhausenscher Geschichten; durch das Vade mecum ist Baron von Münchhausen in die Litteratur eingetreten. Vgl. Grisebach, Münchhausen. Stuttgart, o. J. Einleitg. S. XIV. ff. u. dessen Katalog eines Bibliophilen, no 1069. Auch Th. 9 S. 76—79 enth. zwei ächte Münchhausiaden im Erstdruck. — Ganz cplte. Expll. aller 10 Theile fast unauffindbar.

Das Kupfer zum 5. Bde. ist von D. Chodowiecki gezeichnet u. gestochen; Engelmann 59 kennt nur den Abdruck auf schlechtem Papier in der Ausgabe von 1783, während in unserem Ex. dieser Bd., ebenso wie Chodowiecki's Kupfer,

die Jahreszahl 1770 trägt. Die übrigen Kupfer sind von Meil, Berger u. A.

VADEMECUM, Das, für lustige Leute, enthaltend eine Sammlung spaßhafter kurzer Historien. (Jahrmarktsschrift.) Frankfurt u. Berlin, Trowitzsch u. Sohn, o. J. (c. 1800). 8°. 56 S. (incl. roth. u. schwarz gedr. Tit. m. Holzschn.-Vign.).

VADEMECUM, Neues, oder die auf dem Wege nach Altona gefundene Brieftasche .... (von *Joh. Gottl. Rothe*). Altona 1771.

Anon.-Lex. IV. p. 279 (nach Bruun, Bibl. Danica II, 465). Ein Leipziger O. M. V. 1771 hat „Kopenhagen 1771". — Rar!

VADEMECUM, Neues, oder Brieftasche eines Hamburgischen Anekdotenschreibers. Altona 1771. 8°. (3 Mk. Isaak St. Goar, Frf. a. M. 1896:)

Enthält zum Theil lascive Anekdoten. — Rar!

* **VADEMECUM**, Das neue, für lustige Leute, enthaltend eine Sammlung angenehmer Scherze und witziger Einfälle und spasshafter kurzer Historien aus den besten (so!) Schriftstellern zusammen getragen. Neue Aufl. Mit Titelkpfrn. (nach Teniers?). Th. (1) Frankfurt u. Leipzig 1786. — Th. 2. 3. titulo: Neues Vademecum. Ibid. eod. a. 8°. Cplt. selten! (12 Kr. Halm & Goldmann, 1904; 20 Mk. Adolf Weigel, 1906.)

Ausser Tit. u. Regg. 276, 172 u. 176 SS. Enth. 298, 453 u. 235 Nrn., darunter viele anstössige u. freche Historien, obscöne Räthsel (meist in Versen), Grabschriften &c. — Zuerst gedr. ibid. 1777. Titel dieser I. Ausgabe reproducirt bei Stern II, S. 130. Auf S. 131 heißt es: „Die Sammlung besteht aus drei Theilen, von denen jeder 176 Seiten, ein ausführliches Inhaltsverz., eine Vignette auf dem Titelbl. und ein schlechtes Titelbild enthält. Verleger und Drucker sind nicht genannt. — Dieses Vademecum ist eine wahre Fundgrube naiv-erotischer Scherzfragen, Gedichte, Rätsel u. Erzählungen." (Folgen Proben S. 131—143).

VADEMECUM, Neues, moralischen Inhalts, für Leute beiderlei Geschlechts (von *Georg Melchior Kipp*). Speyer 1790.

Anon.-Lex. IV. p. 279 (nach Kayser). — Rar!

VADEMEKUM, Neuestes. Eine Auswahl der witzigsten Anekdoten u. sinnreichsten Einfälle, gesammelt v. Z. Morgenstern. Berlin 1811. 12°. (75 Pfg. Mindestgebot, R. Zinke's Dresdner März-Auct. 1906, no. 1407.)

VADEMECUM für Aerzte in einer Sammlung medicinischer Anecdoten u. Curiositäten. Hrsg. von J. M. Braun. 2 Thle. Stuttgart 1840. 12°. (1 Mk. W. Koebner, Breslau, vor 1885.)

Th. 1 ebd. 1839. (1 Mk., unbeschn., J. Halle, München, c. 1905.)

VADEMECUM, Antihypochondrisches, weder in Portionen noch Hunderte oder Zehnten getheilt, sondern eine Sammlg. von 1000 Anekdoten, Possen u. Schnurrpfeifereyen enthaltend. 5 Thle. Schilda (Leipzig, Schneider) 1796. 8°. Cplt. rar! (4 Mk., nur 1—3, Leihbiblexpl., W. Koebner, vor 1885.)

Voll sehr jocoser Sachen. — Weller, fing. Dr., hat nur „4 Hefte"; Dr. Franz Schnitzer's Bibl. München 1902. Nr. 556.

VADE MECUM, Juristisches, für lustige Leute, enthaltend einer (!) Sammlung juristischer Scherze, witziger Einfälle u. sonderbarer Gesetze, Gewohnheiten u. Rechtshändel, aus den besten Schriftstellern zusammengetragen. 4 Thle. Frankfurt u. Leipzig, 1789, 91, 93, 96, 8°. (Cplt. in Rostock, Landesbibl.; Th. 1—3 auch in Hamburg, Stadtbibl.) (7 Mk. 50 Pfg. Theod. Ackermann, Cat. 159; 8 Mk. Adolf Weigel, 1906; 8 Kr. Halm & Goldmann, 1904.)

1: Tit. u. 165 S., 1 S. Inh. (d. XIII Abthlgn.). 2: 175 S., 1 S. Inh. (der III Abthlgn.). 3: 138 S., 1 Bl. Inh. (der IX Abth.). 4: Tit., 140 S., 1 Bl. Inh. (der X Abth.).

VADEMECUM, Medicinisches, für lustige Aerzte u. lustige Kranken (!), enthaltend eine Sammlung medicinischer Scherze, komischer Einfälle u. sonderbarer medicin. Geschichten u. Gewohnheiten, aus den besten Schriftstellern zusammengetragen. (Hrsg. von E. L. W. Nebel). 4 Thle. Frankfurt und Leipzig (Berlin, Carl Aug. Nicolai), 1795, 96, 97, 98. (Th. 2—4 mit Namen d. Verlegers.) (10 Kr. Halm & Goldmann, 1904).

Stellenweise derb. — 165, 167, 164, 174 S. (nebst 1 Bl. Inh. bei Th. 2—4).

VADEMECUM, Poetisches, für lustige Leute. Aus den besten deutschen Dichtern. Prag, bey W. Gerle, 1784. 8°. 9 Bll. u. 308 S. Selten! (2 Mk. Mindestgebot, R. Zinke's Dresdner März-Auct. 1906, no. 1406.)

Darin u. a. *Bürger's* Prinzessin Europa u. Jupiter. — An eine Buhlerin. — An eine verbuhlte Schauspielerin. — 21 Beiträge aus *Gotthold Ephr. Lessing's* Schriften.

VADEMECUM, Poetisches, für Geistliche und Weltliche (von *Georg Adam Keyser*). Lindenstadt (Erfurt) 1796.

Anon.-Lex. IV. p. 279 (nach Weller). — Rar!

VADEMECUM, Poetisches, oder Blumenlese angenehmer und lustiger Gedichte aus den Schriften der grössesten deutschen Dichter unseres Zeit-

alters gesammelt. 1. Porzion. Lindenstadt (Leipzig) 1797. 8°. (2 Mk. Paul Neubner, Cöln, 1892.)

— — S. auch Antihypochondricus, Der junge .... Porziönchen 2.

VADEMECUM für Schauspieler u. Liebhaber des Theaters; enthaltend ernsthafte u. lustige Bruchstücke u. Miscellaneen, sonderbare Gebräuche u. unterhaltende Anekdoten das Theater betreffend. 3 Thle. Mit 1 reizenden TKpf. (W. Jury del. et fec.). Berlin u. Leipzig, bey Carl Aug. Nicolai. 1796, 97, 98. 8°. (25 Mk. [so!], leicht wasserfl., Adolf Weigel, c. 1905; 8 Mk. Max Perl's Berliner Octob.-Auct. 1907, no. 898; 18 Mk. Paul Graupe, Berlin, 1908.)

1: 4 Bll. (incl. TKpf.) u. 162 S., nebst 1 Bl. Inh.: 1. Bruchstücke aus d. deutschen Theatergesch. 2. Sonderbarer Stoff. 3. Theatereinrichtgn. u. Gebräuche. 4. Theaterliteratur. 5. Schauspieler-Anatomie u. Physiologie. 6. Miszellaneen.

2: 2 Bll. u. 139 S. (incl. 4 Bll., enth. „die Schauspielkunst, ein Gedicht statt der Vorrede"). 1. Schauspieler-Anatomie u. Physiologie. 2. Sonderbare Stoffe. 3. Raritäten. 4. Miszellaneen.

3: 1 Bl., 227 S., 1 Bl. Inh.: 1. Dramatiker-Anatomie u. Physiologie. 2. Leben berühmter Dramatiker. — 3. Miszellaneen (dabei S. 174—197: Pyramus und Thisbe, von *Shakespeare*. Probe aus Aug. Wilh. Schlegel's neuer Verdeutschung. Th. 1. 1797").

VADEMECUM, Kleines, zur Beförderung guter Sitten, nützlicher Erkenntniß u. ächter Aufklärung. Altona, bey Chrn. Gottlieb Pinkvoß. 1794. 8°.

Tit., 1 Bl. Inh., 171 S. Zahm. — Enth. 27 Nrn. moral. Erzählgn. u. belehrende Aufsätze (besonders aus d. Naturlehre).

VADEMECUM, Moralisches, für Soldaten. Göttingen, Vandenhoeck, 1794. 8°.

Meusel's in Coburg Lhbiblcat. 1807. no. 3816.

VADEMECUM, Theologisches, für Geistliche und Weltliche, enthaltend eine Sammlung auserlesener theologischer Geschichten, Anekdoten und Erzählungen. Portion 1. (einz.) Lindenstadt (Lpz.) 1796. 8°. Zahm. (1 Mk. 20 Pfg., Leihbiblexpl., W. Koebner, vor 1885.)

— — S. auch Antihypochondriacus, Der junge .... Porziönchen 1.

VAENIUS, Otho (eigentl. *Otto van Veen*, nach Gay III, 163 geb. zu Leyden 1556, † zu Brüssel, 1634; nach Goedeke geb. 1550, † 1629), Amorum Emblemata. Auss dem Frantzösischen in vnser hochteutsche Sprach vbersetzt durch J. Fr. Salundt von Darmstadt. Franckfurt a. M. 1613. 4°. Mit französ. u. deutschen Versen.

Orig.: Amorum emblemata figuris aeneis incisa studio *Othonis Vaenj* (sic!) et carm. lat., gall. et belgico expos. Antuerpiae, venalia apud auctorem. M.DC.IIX. (1608.) 4^0.-obl. 8 Bl. u. 217 S. (Gay I, 131: 247 S.) 124 Kpf. u. 1 gr. Kpf.

Auch englisch Graesse, Trésor VI, 2. S. 234; span. u. ital. Gay I, 131; III, 163.

— — Amorum Emblemata. L. Figuris aeneis incisa, studio *Othonis Vaeni* (!), Bat. Lugd. Das ist, L. Sinnbilder der Liebe, so wol mit nachdencklichen Kupferstichen als erbaulichen Epigrammatibus in Latein- Italien- und Französischer Sprach vorgestellet von *Othone Vaenio*, Nun aber auch mit Teutschen Reimzeilen erkläret. Christoph Weigel excudit. O. O. u. J. (16**). Quer-8^0. (In Bern.) Rar!

119 gez. SS. m. 50 Kpfrn., unter denen je 4 deutsche Verszeilen, u. 19 Kupferbll. mit französ. Vierversen (Quatrains). — Weller, Annal. I. p. 368 no. 453.

VAGAMUNDO, Don Frederico (d. i. *Reinhold Friedr. Dietz*), Fremde Blumen. Eine Gabe aus der Fremde. (Gedichte und Theaterstücke.) Altenburg (Leipzig, Cnobloch) 1833. 8^0. 11 Bog.

So bei A. G. Schmidt, Gallerie etc. — Selten!

§ **VAGANTEN-HOSPITAL**, d. i.: aussführliche Beschreibung des höchst ärgerlichen Vaganten- oder Stapel-Lebens, worin diejenigen Bettler die unter dem Studenten Namen zu itzigen Zeiten so häuffig betteln .... Entworffen von *H. G. L. L.* O. O. 1668. 8^0. Von allergrößter Seltenheit!

VAHNER, Jobst von, oder die Zerstörung des Klosters Marienborn. Romantische Erzählung aus dem 13. Jahrhundert. 2. Aufl. Leipzig, literar. Museum, 1866. 8^0. 132 S.

Zuerst gedr. c. 1840. — Zahm.

VALDAGNE, Pierre, Ein liebebedürftiges Herz. (Variations sur le même air). Aus d. Französ. von Dosia. (190*.) Buchschmuck von Métivet. Format 13.5:18. (Mk. 3—, gebd. 5—.) (3 Kr. 60 H., gebd. 6—, L. Rosner, Wien, 1911.)

Ein Händler leistet sich folgende alberne Anpreisung: „Chic parisien!" Damit ist alles gesagt, was über dieses Buch zu sagen ist. Es ist ein überaus amüsantes Buch eines koketten Savoir-vivre, ein Buch, dessen jede Seite ein leises Alkovenparfum ausduftet."

— — Mein Sohn, seine Frau und meine Freundin. (3 Kr. 60 H. der Vorige.)

— — Nicaisens Beichte. (3 Kr. 60 H. der Vorige.)

— — Liebe nach Grundsatz. (2 Kr. 40 H. der Vorige.)

— — Touti. (2 Kr. 40 H. der Vorige.)

— — Der Hausfreund. (2 Kr. 40 H. der Vorige.)

— — Die Lehren Lisbeth Lottins.
Confiscirt 1911, laut Ztschr. f. Bücherfr., N. F., Jahrg. III, 1911, Heft 9, S. 336.

VALENCIA. — Fischer, Chrn. Aug. (sonst *Chrn. Althing* [s. d.] ps.), Gemälde von Valencia. 3 Thle. Leipzig 1803—9. 8°.
Goedeke V, 520, 25: Neue Allg. dtsch. Bibl. 84, 233.

VALENTINS Begebenheiten, ein komischer Roman. Von dem Verfasser der Lebensbeschreibung der mecklenburgischen Stute Amante (so!). (Vf.: *Seyfert von Tennecker.*) 2 Bdchn. Mit 1 TKpfr. Leipzig und Rostock 1805. 8°. (6 Mk., unsauberes Expl., Südd. Antiqu., München, 1907.)
Anon.-Lex. I. p. 149 (nach Kayser) hat „Rostock, o. J."

VALERIA. Ein romantisches Gedicht in 4 Gesängen (von *Gottlob Adolph Ernst von Nostitz und Jänkendorf*). Mit 1 Vignette. Dresden 1803. 8°. (1 Mk. 50 Pfg. Scheible, vor 1885.)
Anon.-Lex. IV. p. 279 (nach Goedeke, Engelmann, Kayser). — Zahm.

VALET Lied ..... (??) Wegen durch Gifft ertödteten Ehemanns peinlich leidende Sünderin. Im thon Hertzlich thut mich verlangen nach einem seligen End. O. O. 1605. 8°.
Goedeke² II, 314, 309. — Rariss.

VALIDA oder der Ruf einer Frau. Aus d. Französ. der Marquise *v. E* ..... 2 Thle. Stuttgart 1835. 12°. (24 xr. Beck, Nördl., vor 1875.)

VALIÈRE, Françoise Louise de La Baume le Blanc, Duchesse de La (geb. 6. Aug. 1644, † 6. Juni 1710). — Bouterwek, Friedr., Miscellaneen. 2 Bde. Berlin, Hartmann, 1794. 8°. (2 Mk. 40 Pfg. W. H. Kühl, Berlin, c. 1882.)
Darin u. a.: „La Valliere" (freie Novelle). Favorite Ludwig's des XIV., die sich in ihrem 28. Lebensjahre aus dem Glanze des Hoflebens in die Stille eines Carmeliterinnenklosters zurückzog 4. Juny. 1675.

— — Duncker, Dora, Ein Liebesidyll Ludwigs XIV. Louise de La Vallière. Historischer Roman. Mit Portrait u. 28 histor. Illustr. Berlin (ca. 1911). 8°. (Mk. 4—.) (2 Mk. Th. Ackermann, 1913.)

— — Genlis, Félicité Stéphanie Comtesse de, Geschichte der Herzogin de la Vallière; aus d. Französ. von K. L. M. Müller. 2 Thle. Mit 1 Kpfr. von G. Böttger sen. Leipzig, Hinrichs, 1804. 8°. (3 Mk. 50 Pfg., fleckig, A. Bielefeld, 1904.)

— — — — Die Herzogin von La Vallière von der Frau *von Genlis.* Aus d. Französ. übers. von der Frau H. von

Hastner (später verehel. Chézy). Frankfurt a. M., Wilmans, 1804. 8°.

Goedeke VII, 670, 15 a—b.

— — Leben der Madam (sic!) de la Valliere, 1685. 12°.

So in der Bibl. Hintz. P. III. Hamb. 1757. p. 327.

— — Lieb- und Lebens-Geschichte Madame de la Valliere. O. O. 1685. 12°. Rar!

Vielleicht mit vorigem identisch. — Bibl. Langii. Lips. 22. Maj. 1702. p. 203.

Französisch (ob Original zu obigem [wenn eine viel frühere Ausgabe vorhanden] oder Ueberstzg.?): La vie de la duchesse de La Valière, où l'on voit une relation curieuse de ses amours et de sa penitence. Par***. Avec frontisp. gr. Cologne 1695. pet. in-12°. (In Dresden.) (2 Rthlr. Asher, Berlin, 1873.) — Ibid. 1704. 12°. (In Rostock.) —, Le même. A Cologne, chez Jean de la Vérité (Holl.), 1708. 12°. (4 Mk. Völcker, Frf. a. M., 1905.) Rare! — Ibid. 1716. 16°. 196 pp. (4 Mk., les pages 23—24 manquent, R. Bertling, Dresden, 1879.)

— — Nachrichten, Privilegirte Wöchentliche gemeinnützige, von und für Hamburg. Zweiter Jahrgang. 1794. 8°. Selten! (25 Mk. [!] E. Frensdorff, 1907.)

Darin ein Artikel: Luise Franziske (!) von la Vallière, Favorite Ludwigs XIV.

— — Ritter, Dr., Frauen und Aerzte .... B(erlin?) 1893. 8°. VII u. 141 S.

Handelt auch über die berühmte unglückliche Maitresse Ludwig's XIV.

— — Wehl, Feod., Die Galanten Damen der Weltgeschichte. Bd. 1. Hamburg, B. S. Berendsohn, 1848. 8°. No. 1: Louise Françoise de la Baume le Blanc, Duchesse de la Vallière.

— — S. auch bei Louis XIV.

VALLICHS, Dr. Rudolph (ps.), Die Naturgeschichte der Götter. 1874.

Weller, Lex. Ps. p. 581.

VALLON, Monsieur de, Neu-eröffnete Lust- und Lehrreiche Schau-Bühne, darstellend Allerhand rare und Wunder-volle Begebenheiten, So sich in verschiedenen Königreichen zugetragen; ehedessen in Französischer Sprache beschrieben Von —, Nunmehro aber Auf vieles Verlangen wegen ihrer sonderbaren Curiosität in das Teutsche übersetzet worden. Mit Titelkpf. (unsign.). Frankfurt und Leipzig (o. Adresse), Anno 1739. 8°. (In Breslau, Kgl. u. Univ.-Bibl.)

Tit., 2 Bll. Vorr. des ungenannten Uebersetzers, 360 S. Nahezu unbekannte Mährchen; jedem am Schluß ein „Lehr-Gedicht" beigefügt: 1. Der galante Prinz Persinet, und die

holdseelige Prinzessin Graciosa (S. 1—42). 2. Die schöne Prinzeßin im guldenen Haar, und der schöne Günstling Avenant (S. 43—67). 3. Der in einen Vogel verwandelte König Charmann, und die gefangene Prinzessin Florina (S. 68—125). 4. Der unsichtbare Prinz Leander, und die Prinzessin von der Insel der stillen Lust (S. 126—187). 5. Der Prinz Merlin, und die Prinzeßin Printaniere (S. 188—225). 6. Der Pfauen-König, und die schöne Prinzessin Rosetta (S. 226—253). 7. Der krummhälsigte Prinz Torticoli, und die Prinzeßin Troguion, in der höltzernen Schüssel (S. 254—310). 8. Der verunglückte Prinz Aimé, und die verunglückte Prinzeßin Aimée (S. 311—360).

— — Dasselbe. Mit Kpfrn. Altdorf 1743. 8°. (4 Mk., unbeschn., Baer & Co., Frf. a. M., 1888.)

VALMONT oder die Verirrungen der Vernunft, in einer Reihe von Briefen. Aus d. Französ. (des Abbé *Philippe Louis Gérard*) übersetzt. 3 Thle. Danzig, Flörke, 1776. 8°. ($2^5/_6$ Rthl.) (In Aarau, Cantonsbibl.)

Kayser, 1827, p. 126; Anon.-Lex. IV. p. 278 (nach d. Cat. genannter Bibl.).

Orig.: Le Comte de Valmont, ou les égaremens de la raison. Lettres recueillies et publiées par M. . . . . 3 tom. Avec figg. Paris 1774. 12°. (Bibl. J. J. Schwabii II. p. 416.) — 3ème éd. 3 vols. avec 10 planches. Paris 1776. 12°. (5 Mk. Kirchhoff & Wigand, Lpz., vor 1885.) — 8ème éd. rev. & corr. 2 pts. en 5 tomes. Avec 14 gravures. Paris, Moutard, 1787. 12°. (In Wolfenb.) — 12ème éd. rev. et corr. par l'auteur, ornée de (6) gravures (par Moreau, gravées par Delvoux, de Ghendt, Hulk et Trière). 6 vols. Paris, Bossange, 1807. 8°. (25 Mk., veau plein, Edm. Meyer, Berlin, c. 1905.)

Englische Uebersetzg. (Privatbibl. des † Königs Georg V. v. Hannover): The Count de Valmont; or the errors of reason. Translated from the French. 3 Vols. London, 1805. 8°.

VALOIS de la Motte, Comtesse de, s. bei Marie Antoinette.

VALLOIS (!), Franziska Gräfin von. (Roman.) 2 Thle. Neue wohlfeilere Ausgabe. Dresden, Arnold, 1808. 8°. (1 Rthl.)

VALOIS, Sophie Gräfin von, die Tochter des Unglücks. Eine romantische Geschichte. 2 Thle. Mit 1 interess. Titelkpfr. Erfurt, bey Beyer u. Maring. 1812. 8°. (1 Mk. 80 Pfg. Mindestgebot, R. Zinke's Dresdner März-Auct. 1906, no. 234.)

Tit., 248 u. 288 SS. — Handelt u. a. von Ludwig's XV. berüchtigtem Hirschpark.

VAMPYR, Der (von *Theod. Ferd. Kajetan Arnold*). 3 Thle. Schneeberg 1801. 8°.

Einer der seltensten Romane dieses fruchtbaren Erotikers. — Anon.-Lex. IV. p. 280 (nach Meusel u. Kayser).

VANBRUGH. — Drey Lustspiele aus dem Englischen des Ritters *Vanbrugh,* samt einem Nachspiel. Basel und Frankfurt 1764. 8°. Rar!

Darin das anstößige Stück: Das gereizte Weib. Orig.: The provoked wife. — Vgl. den Wiener Cat. verbotener Bücher (1774), wo auch das folgende Stück:

— — Der Rückfall oder die Tugend in Gefahr, ein Lustspiel des Hrn. *Vanbrugh*, aus dem Englischen. Göttingen 1750. 8°.

Seltene Ueberstzg. von: The relapse, a Comedy. 8°. —

VANDALEN, Die, des achtzehnten Jahrhunderts.... (von *Johann Andreas Genssler*). Hildburghausen 1796.

Anon.-Lex. IV. p. 280 (nach Meusel u. Kayser). — Rar!

VANINI, Baron, und Rosemont, oder Beyspiele von Verirrungen des menschlichen Herzens. (Zahmer Roman von *Joh. Friedr. Raupach.*) Berlin, bei Carl Ludw. Hartmann, o. J. (1796). 8°. 179 SS. (incl. Titel).

Jahrzahl nennt Kayser u. das Anon.-Lex. IV. p. 280 (nach Hayn, Goedeke, Meusel, Kayser).

VANINI, die Glücklichste u. Unglücklichste ihres Geschlechts. Oder: wahre Lebens-, Liebes- u. Leidensgeschichte einer in Deutschland sehr bekannten Dame. Nebst der ausführlichen Beschreibung ihrer drey erlittenen Schiffbrüche, ihres Aufenthalts im Serail des Gross-Sultans in Konstantinopel u. ihrer zuletzt in Frankreich gehabten höchst tragischen Schicksale, bis zur Schlacht bey Austerlitz in Mähren. (Verf.: *Chrn. Althing* = *Chrn. Aug. Fischer.*) Haag u. Leipzig (Posen, bei Kühn) 1806. 8°.

Tit. u. 278 SS., nebst 1 Bl. Druckf. (10 Mk. Kühl; 4 Rthlr. Scheible.) Einer der pikantesten Althing'schen Romane, der zuerst unter dem Titel erschien: „Gustchens Geschichte, oder eben so muss es kommen, um Jungfer zu bleiben. Seitenstück zu Hannchens Hin- und Herzügen. Stambul und Avignon (Posen, bei Kühn) 1805". Sehr selten! — S. *Althing.*

Anon.-Lex. IV. p. 280 (nach Hayn).

§ **VANNIUS,** Joh. (zu Freiburg i. Br.), Bicinia germanica. Bernae 1553. 4°.

Weller, Annal. II. p. 28. — Rarissime.

VARANÇAI, Adelaide v., Liebe und Untreue. Eine Geschichte nach dem Englischen (!) der —. Neue Ausgabe. Leipzig 1809. 8°. (18 ggr.)

Zuerst gedr. Altenburg 1800. 8°. (Schlesinger's Berliner Leihbibl.-Cat. 1825. S. 107.) — Fehlt Kayser S. 127.

VARAUSE, Maurice Guy Vicomte de, Die lüsternen Schwestern. Erste u. vollständige Uebertragung nach d. französ. Originalausgabe von Tom Swifft (ps.). Privatdruck. 4 Thle. in 1 Bde. Mit Buchschmuck von Fred Nickels. Leipzig 1910. 8°. 500 S. (In ächt Schwsldr. Mk. 30—.) (25 Mk., 1 Mal geles., Adolf Weigel, 1910:)

Vornehm ausgestattete Uebersetzung dieses graziösen Romanes. Einmalige Auflage von 650 numerierten Exemplaren. Ein Neudruck ausgeschlossen.

396 S. (sämmtl. mit grüner Broschüre). 1: Schwester Augustine. 2: Schwester Emilia. 3: Der ehrwürdige Eustache. 4: Piratenabenteuer.

Das französ., ungemein selten gewordene Original erschien Brüssel 1811.

Aus dem Prospekt: „Der Autor wurde in der Provence 1750 oder 1752 als der Sohn eines verarmten Edelmanns geboren. Durch Fürsprache seiner Tante, einer der vielen Maitressen Louis' XV., erhielt er eine Stelle als Page des Königs. Mit einer der jugendlichen Favoritinnen desselben erwischt, wurde er zur Strafe in ein Linienregiment versetzt, wodurch er von dem Revolutionssturm verschont blieb. Er avancirte sogar 1790 zum Oberstleutnant, verlor aber in der Schlacht bei Valmy ein Bein. Als gebrochener Mensch ging er nach monatelangem Siechthum in das Benediktinerkloster in Rheims. Wieder gesund geworden, schrieb er seine Erinnerungen, welche obigem Buche zu Grunde liegen. Leider starb er schon im J. 1806, ehe er, wie er es sich vorgenommen, den großen Gesellschaftsroman des XVIII. Jahrhunderts schreiben konnte. Ausser einem Entwurf und den Kapitelskizzen ist nichts auf uns überkommen."

VARENNES, Jacques Philippe de, Die Menschen wie sie sind und wie sie seyn sollen; aus d. Französ. . . . . (von Joh. Ludw. Köhler). Ulm 1761.

Anon.-Lex. IV. p. 280 (nach Meusel). — Selten!

VARGAS, Ed. R. Graf v. (nannte sich auch Marquis *C. v. G.*, d. i. *Carl Grosse*, geb. 1761, lebte noch 1805, angebl. in Spanien verschollen), Kleine Aufsätze. 3 Thle. Berlin, Frdr. Maurer, 1795, 96, 96. (Die 3 Titel nach Kimpfel von J. F. Bolt in Kpf. gest.) 8°.

Cplt. selten! I: Tit. u. 214 S. I. Gespräch. II. Dichtungen. (Prosa.) 1) Die Hirtinn der Alpen. 2) Caroline. 3) Vier Liebesgesch. III. Vom Tode. IV. Ueb. d. Glückseeligkeit. V. Emma.

II: Tit. u. 334 S. I. Gespräch. II. Dichtungen. 1) Ezechiel. 2) Kasems Reisen. 3) Kastel (!) Gandolfo. 4) Der Handschuh. 5) Hitze u. Kälte. 6) Die Rache. 7) Das Rosenmädchen. III. Einige Bemerkungen üb. d. Sitten der Korsen. IV. Die Luftschlösser. (Erzählg.)

III: Tit. u. 248 S. I. Die verlohrene (!) Wette. (Roman in 4 Abth.:) 1) Der Unglückliche. 2) Die Liebe. 3) Die beyden Freunde. 4) Der unversehene Wechsel. II. Ueb. das Glück. (Gespräch.)

Die Prosa-Dichtungen (Novellen u. Erzählgn.) stellenw. zieml. frei u. üppig.

— — Clorinde. Aus den Papieren Don Juans von B. Mit Titelkpfr. Berlin 1796. 8°. 416 S.

— — Dekameron. (10 freie Novellen.) I. (einz.) Theil. Mit Titelkpfr. u. schön gestoch. Tit. Berlin, Friedr. Maurer,

1797. 8°. XII. 372 S. (12 Kr. Halm & Goldmann, Wien, 1907.) Selten!

— — Novellen. 2 Thle. Mit 2 schönen Titelvignetten (D. Chodowiecki del. & sc.) u. 2 gestoch. Titeln. Berlin, 1792, bei Friedr. Vieweg d. ältern. 8°. (4 Mk. Scheible, 1880.)

I: Tit. u. 160 S. 1. Die vierzehn Thorheiten. 2. Der Sylphe. 3. Der Schuh. Erster Th. II: 206 S., 1 Bl. Widmung an Lydia, 1 Bl. Inh. (zu 1 u. 2). 4. Die Dame vom Schlosse. 5. Der Glückliche. 6. Die vier Eremiten. 7. Der Schuh. Zweiter Th. 8. Alexis. — Selten!

— — Novellen. Aus d. Italien. Hohenzollern (Wien, Wallishausser) 1797.

Weller, fing. Dr.

— — Versuche (Erzählungen), Neue Ausgabe. 2 Thle. Leipzig, Hinrichs, 1811.

Anon.-Lex. IV. p. 312 (nach Engelmann). — Ed. I. Weissenfels, Severin, 179*. 8°. Th. 1. (einz.?). Mit Titelkpfr. (Anzeige des Verlegers.) — Selten!

— — S. auch *Große*, Carl.

VARGAS VILA, J. M., Flor del Fango. Eine Blume aus dem Morast. Sittengemälde aus dem Spanischen. (190*.) 8°. (Kr. 4,80.) (2 Kr. 40 H. L. Rosner, Wien, 1912.)

VARIAMANDUS (d. i. *Joh. Zacharias Gleichmann*). — Historische Nachrichten von unterirdischen Schätzen, welche in alten Kirchen, Schlössern, Klöstern u. Höhlen verborgen gelegen, und theils glücklich gehoben worden, theils aber noch in dem Schoose der Erden vergraben sind. Nebst merckwürdigen (z. Theil recht pikanten) Geschichten, so sich in unterirdischen Hölen u. Gängen u. mit betrüglichen Geister-Erscheingn. zugetragen haben, mitgeth. v. *Variamando*. Franckf. 1738. 8°. 454 S. (4 Mk. Scheible, vor 1885; 7 Mk. 50 Pfg. H. Kerler, Ulm, 1892.)

* **VARIÉTÉ-SCHÖNHEITEN** (von *Revel*). Berlin, o. J. (1901).

Anon.-Lex. V. p. 305.

VARLEY, Henry, Der Fluch der Mannheit. Aus dem Englischen übersetzt von Robert von Zwingmann. Leipzig 1893. (In Dresden, Bibl. d. Gehestftg.)

VARMONT, Emilie v., s. *Louvet de Couvray*.

* **VARNHAGEN** von Ense (Carl Aug. Ludw. Phil.), Denkwürdigkeiten u. vermischte Schriften. 2. Aufl. 8 Bde. Leipzig 1834—50. 8°. ($18^5/_6$ Rthl.) (17 Mk., gebrauchtes Expl., Völcker, Frf. a. M., vor 1885.)

§ — — Dasselbe. 9 Bde. Mannheim bei Theod. Hoff, 1837—59. 8°.

§ * — — Tagebücher. 14 Bde. Leipzig, Zürich u. Hamburg 1861—70. Gr. 8°. (42 Rthl.) (68 Mk. Jos. Baer & Co., vor 1885.)

Einige Bände vergriffen!

* — — Ausgewählte Schriften. 19 Thle. Leipzig 1871—76. 8°. (25⅓ Rthl.) (30 Mk. Köhler, Lpz., 1886; 36 Mk., nur I—XIV, Scheible, 1883.)

Inh.: Denkwürdigkeiten des eigenen Lebens. VI. — Biographische Denkmale. X. — Vermischte Schriften. III.

Alle 3 Werke wichtig zur Biographie historischer Celebritäten u. Chronique scandaleuse der Höfe.

VASALLEN der Tugend, Die, unter dem Schwarme falscher Brüder u. scheinheiliger Schwestern; oder die Kunst ohne Neid gelobt zu werden; von einem *V*asallen der *T*ugend. (Roman.) Frankfurt und Leipzig (Lpz., Kritzinger) 1768. 8°. (12 Sgr. Scheible, vor 1875; jetzt theurer!)

Bibl. J. J. Schwabii II. p. 326. — Sehr selten!

VASNACHT spill. — Hie hebt sich an gar ain hupsches Vasnacht spill vnd sagt von künig Artus, wie er siben fursten mit iren weybern zû seinem hoff geladen het vnd wie si durch ain horn geschendet worden gar hupsch zû hören. (Gedr. in Keller's Fastnachtsp.: Nachlese, S. 183—215.)

Goedeke² II, 380, 262c.

VASTELLA, Laura de. Eine Skizze nicht für die Empörer gegen Amors Herrschaft. Rostock, bey Karl Chp. Stiller. 1804. 8°.

Titel (mit lat. Lett.) u. 21 Bll. mit der Pagination 79—120. (Cplt.) Merkw. überspanntes Opus.

VATER, Der böse, u. der gute Sohn. Eine lehrreiche Geschichte für Jedermann. (Leipzig, Taubert; c. 1808?) 8°. (2 gr.)

Selten geword. Volksschriftchen.

VATER, Der geizige, oder die unglücklichen Folgen schlechter Erziehung. 3 Thle. Leipzig 1779. 8°. Selten! (1¹/₆ Rthl.)

VATER, Der, Nebenbuhler seines Sohnes, und Magdalis, die eine Stifts-Dame ward, Zwey Gedichte Nach dem Franzœsischen des *Ranchin* und des *Moncrif* (von Johann Wilhelm Gleim). Als Mscpt. für Freunde. O. O. u. J. (1769). 8°. 32 S. Rar!

Almanach d. d. Mus. 1770, 87. — Goedeke IV, 86, 39.

VATERS Sünde, des Sohnes Fluch. Ein Roman. Mit Titelkpfr. Ulm, o. J. 8°. (1 Mk. 50 Pfg. Franz Teubner, Bonn, c. 1895.)

VATERFLUCH, Der, oder die höchste Stufe menschlicher Verworfenheit. Eine tragische Geschichte. (Zahmer Roman.) Leipzig, im Joachim'schen Commiss.-Bureau, o. J. (c. 1805). 8°. 247 S.

VATERFLUCH, Der, ein Gegenstück zu Werner's 29. Februar. Frankf., Andreä, 1813. 8°. (5 ggr.)

VATHEK, eine arabische Erzählung; aus d. Französ. (des Engländers *William Beckford*). . . . . (übers. von Georg Christian Römer). Mannheim 1788. 8°. (1 Mk. Th. Ackermann, 1913.)

Anon.-Lex. IV. p. 281 (nach Meusel, Goedeke, Kayser). Name des Verfassers fehlt dort.

Das französ. Original erschien um 1782.

— — Dasselbe, tit.: Vathek. Aus d. Französ. des *William Beckford* ins Deutsche übertragen und eingeleitet von Dr. Franz Blei. Leipzig, Julius Zeitler (190*). 8°. (Br. Mk. 3—, gebd. 4—, auf Japan in geflecktem Ganzldr. 8,50.)

Aus d. Prospekt: „Wie wir aus einem Vorwort erfahren, schrieb um das Jahr 1781 der damals zwanzigjährige Sonderling *John* (so!) *Beckford* das Buch Vathek „hintereinander in drei Tagen und zwei Nächten intensivster Arbeit — ich habe die ganze Zeit die Kleider nicht vom Leib getan und wurde schwer krank davon". Von den Zeitgenossen wurde das herrliche, in französischer Sprache abgefaßte Werk seltsamerweise nicht beachtet, auch die Freunde der Feenmärchen und der arabischen Erzählungen, die Galland, der Bearbeiter von 1001 Nacht, bot, nahmen keine Kenntnis von diesem in erlesenem Geschmack abgefaßten Werklein, das erst 1876 durch Mallarmé einem beschränkten Leserkreise zugänglich gemacht wurde. Mallarmé hat in dem Vorwort zu diesem Werk mit Recht den Roman „un des jeux les plus fiers de la naissante imagination moderne" genannt. Wer das Buch gelesen hat, wird es, da es die geistreiche Kunst Wilde's womöglich noch überbietet, den interessantesten Werken seiner Art zurechnen." Max Kirschstein.

VAUDÈRE, J. Jane (sic!) de la, Die Amazone des Königs von Siam. Roman. Autorisierte Uebersetzung von Th. Wolfgang. Budapest 1902. 8°. (Mk. 3—.) (1 Mk. 80 Pfg. H. Hugendubel, München, 1905; 2 Kr. Gilhofer & Ranschburg, Wien, 1910.)

— — Die Androgynen. Roman. Uebers. von G. Reinberg. Wien 1903. 8°. 256 S. (Mk. 3,50.) (2 Mk. Bangel & Schmitt, Heidelberg, 45, 1910.)

Dieses Sittenbild behandelt eine der düsternsten Verirrungen perverser Menschen.

— — Drei Blumen der Wollust. Roman. Aus d. Französ. von J. Bergheim. Budapest 1901. 8°. (Mk. 3—.) (2 Mk. 25 Pfg., eleg. Orig.-Lwdbd., M. Edelmann, Nürnb., 1906.)

— — Die Geschichte einer Ehe. (190*.) (Mk. 3—.)
Offerirte W. Schindler, Pressburg, 1910.

— — Indische Liebesgeheimnisse, s. Ostindien.

— — Das Recht zu lieben. Roman. Aus dem Französischen ins Deutsche übertragen von Virginie Adensamer (ps.?). Verlag von Fritz Sachs. Leipzig, Kreuzstr. 20, Wien, Kumpfgasse 7. 1907. Druck der Buchdruckerei Jókai, Budapest. 8°. 239 S. (Mk. 3—.) (1 Mk. 80 Pfg. H. Hugendubel, München, 1908.)
„Schlechter Boulevardroman, der eine Übersetzung nicht verdiente, selbst eine so stümperhafte wie vorliegende nicht. In Wirklichkeit wohnt der pornogr. Verleger Sachs in Budapest." (Dr. Neumann, Berlin.)

— — Die Stadt des Lächelns. (Aus d. Französ.) (c. 1908.)
Wurde confiscirt.

— — Entartete Weiber. („Les demi-sexes.") Deutsch von A. S. Ebenthal, Budapest 1900. 8°. (Mk. 3—.) (2 Mk. Adolf Weigel, 1905; 1 Mk. 80 Pfg., „Wien 1900", Max Götz, München, c. 1905.)
Freiwillige Castration junger Frauen u. Mädchen um jedweder Empfängniss vorzubeugen und dafür andere Genüsse einzutauschen.

VAUDEVILLE als das allerliebste, beliebte und unterhaltende Joujou de Normandie. Mexiko 1792.
Weller, fing. Dr. — Rar!

* **VAUDREUIL**, Johanna von. Aus d. Französ. von Dr. C. v. Dalen. Erfurt 1850. 8°. (In Berlin: Xy 11, 736.)

VAXERE, Der Graf von, oder der verstellte Rabbine. (Zahmer Roman, aus d. Französ. des Marquis *d'Argens*.) O. O. 1754. 8°.
Cat. Monath II. Nürnb. 1783. 8°. p. 628.
Orig. (in Marburg, Univbibl.: XVI C 799, mit 1 Beibd.): Mémoires du Comte de Vaxère, ou le faux Rabin, par l'auteur des Lettres juives (Marquis *d'Argens*). 2 pts. Amsterdam 1737. 12°. Avec vign. et 2 planches (dont 1 portrait d'*Isaac Meio*, juif de Metz, illustre usurier et rabbin). Appartient à la collection des Elzevirs. (8 Mk., br., n. r., très-rare en telle condition, Max Harrwitz, Berlin, 1891; 1 Mk. 50 Pfg. [sic!] Max Weg, Lpz., 1893.)

— — Dasselbe. Frankfurt und Leipzig 1755. 8°.
Bibl. J. J. Schwabii II.

VEDELIUS, N., Sanct Hilarius oder von der stäten Freudigkeit. Heidelberg 1634. 12°.
Citirt Jul. Krone. — Rarissime.

VEHME, Die heilige, oder der Sturz der Aspenauer .... (von *Leonhard Wächter*). Wien 1798. (In Aarau, Cantonsbibl.)
Anon.-Lex. IV. p. 281 (nach d. Cat. genannter Bibl.).

§ * **VEHSE**, Ed., Geschichte der deutschen Höfe seit der Reformation. 6 Sectionen in 48 Theilen. Hamburg, Hoffmann u. Campe, 1851—60. (60 Rthl.) (125 Mk., Expl. in 20 Hfrzbdn., durchweg im Originaldruck, Adolf Weigel, 1904; 76 Mk., gutes, fast unbenutztes Expl., Max Jaeckel, Potsdam, 1904:)

Für den Geschichtsforscher geradezu unentbehrliches Quellenwerk. Da dasselbe ausserdem in bezug auf die Chronique scandaleuse der einzelnen Höfe ausführliche Mitteilungen enthält, ist dasselbe auch kulturgeschichtlich von hohem Interesse.

Inhalt: Section I. Geschichte des Preussischen Hofes und Adels und der Preussischen Diplomatie. 6 Theile. — Section II. Geschichte des Oesterreichischen Hofes und Adels und der Oesterreichischen Diplomatie. 11 Theile. — Section III. Geschichte der Höfe des Hauses Braunschweig in Deutschland und England. Die Hofhaltungen zu Hannover, London und Braunschweig. 5 Theile. — Section IV. Geschichte der Höfe der Häuser Baiern, Württemberg, Baden und Hessen. 5 Theile. — Section V. Geschichte der Höfe des Hauses Sachsen. 7 Theile. — Section VI. Geschichte der kleinen deutschen Höfe. 14 Theile (incl. geistliche Höfe, Bd. 45—48, welche oft fehlen).

Complete Exemplare dieses Werkes sind sehr selten, weil der größte Theil seit Jahren vergriffen ist.

VEILCHEN, Das, eine (etwas freie) Geschichte (im Werther-Styl). Aus d. Französ. übersetzt. Sorau, in der Deinzerischen Buchhdlg. 1786. 8°. (6 Mk. Paul Graupe, Berlin, 1911: Name u. Stempel auf Titel.) (In Dresden: Lit. Germ. rec. D. 405, mit 1 Beibd.) Selten!

VEILCHEN, Das, die Rose, die Lilie, oder die drey Gräber (der 3 Geliebten des anonymen Verfassers). („Libenter in diebus dilapsis moror!") Danzig 1805, bey Carl Goldstamm. Gr. 8°.

286 S. (lat. Typen) incl. Tit., Nebentit., 2 Bll. Widm. [unterz. *Carl*] u. 4 S. Prolog. — Sehr empfindsamer, nirgends citirter Roman, wenn nicht Autobiographie des unglücklichen Verfassers, in 49 „Heften" (Capiteln) u. *Anhang* (S. 280—286): „Meine Glaubensartikel und zehn Gebote" (Aphorismen). — Selten!

§ **VEILCHEN** und Tulpen aus dem Bereiche der Phantasie und Wirklichkeit (Vf.: *von Gross.*) O. O. u. J. (c. 183*). 8°. Selten!

Anon.-Lex. IV. p. 281 (nach d. Anz. f. Bibl.-Wiss.).

* **VEIT**, Lucas (d. i. *Gotthelf Friedrich Mueller*). — Reise des Amtmanns Waumann, des Försters Dornbusch und Ehrn Schottenii von Biesterburg nach *** zur Gevatterschaft. Eine Fortsetzung der Reise nach Braunschweig von *Lucas Veit*, ge-

wesenem Bedienten bey weyland A. Frhrrn. von Knigge. 4 Bde. mit Kupfern u. 1 Bl. Musik (in Bd. 4). Wolfenbüttel, Albrecht, 1798—1800. Kl. 8°. (3 Rthl.) (In Berlin nur Th. 1—2: Yw 4851.) Cplt. rar! (10 Mk. Ad. Weigel, Lpzg., 1910.)

— — Die neueste Revolution; ein Roman. Petersburg (Albrecht in Wolfenbüttel) 1798.

Weller, fing. Dr. — Sehr selten!

VEIT von Helmenrodt und die Mönche von Schwinthain; oder Freundestreue und Pfaffentrug .... (von *Joh. Falckh*). 2. Auflage. Leipzig 1824.

Anon.-Lex. IV. p. 282 (nach Meusel).

VEIT, Junker, von Kelberg, oder Beyträge zur Chronik von Schnakenthal (so!). 2 Bde. Mit 2 Kpfrn. (wobei ein freies). Leipzig, Leo, 1797—98. 8°. Zahm.

I: 2 Bll., 339 S. Dedic. an eine Dame ist unterz.: *D. F. v. A.* — II: 298 S. — („4 Kpfr." waren in Korn's Roman-Cat. Breslau 1798.)

VEIT, Dr. Joh. Eman. (geb. von jüdischen Eltern 10. Juli 1787 zu Kuttenplan in Böhmen, trat 1816 zur kathol. Kirche, † 6. Novbr. 1876 als ehemal. Dompred. bei St. Stephan, eine Hauptstütze des österr. Ultramontanismus. — Näheres bei Goedeke VI, 772, 119), Erzählungen und Humoresken. 2. vermehrte, durchaus umgearb. Auflage. 3 Bde. Wien, Braumüller, 1842. Gr. 12°. (3⅓ Rthl.)

Zuerst gedr. tit.: Erzählungen und kleine Schriften. Wien 1830—31. II. Gr. 12°. (1½ Rthlr.)

I: Das Mägdlein und die Toilette. — Der Bruder aus Tunis. — In den Tag hinein. — Marivaux und sein Adept. — Herr bleib bei uns. — Der Organist, der Pudel und die vier Jahreszeiten. — Trost.

II: Frau Martha. — Der Jüngling und der Wolf. — Felix Entenschnabels erotische Erlebnisse. — Maria vom guten Rath. — Das Zigeunerkind. — Aschenmann. — Gruß und Gegengruß. — Der Mensch und die Leute.

III: Augentrost. — Das Kriegsschiff San Geronimo. — Züge aus dem Jugendleben eines gefühlvollen Tabakrauchers. — Der Thürmer. — Edmund Sylvesters Strauchlers Recolletionen (so!). — Rottmeister Moser. — Der Hirsch im Walde. — Der Mann mit dem Regenschirm. — Aphorismen für Diener der Kirche.

— — Dasselbe. Neue Ausgabe. Ebd. 1848. Gr. 12°.

VEJOS, Don, oder der Brudermörder. Eine spanische Novelle. (Zahmer deutscher Original-Roman.) Warschau 1799. bei G. D. Wilke. Kl. 8°. Tit., 1 Bl. Druckf., 220 S.

VEITSBERG, Gustav, und Amalie; eine romantische Erzählung .... (von *Carl Maximilian v. Erb*). Frankfurt und Leipzig 1801.

Anon.-Lex. IV. p. 282 (nach Meusel u. Kehrein); Kayser hat „Bregenz 1802".

VELAS, Ant. (ps.), Granvilba, der spanische Räuberhauptmann und seine Getreuen, oder Gaunerstreiche und Buhlerkünste. Räuber- und Zigeunergeschichte aus d. 17. Jahrhundert. Quedlinburg u. Leipzig, Basse, 1827. 8°. Zieml. zahm. (1 Mk. H. W. Schmidt, Halle, vor 1885; jetzt höher!)

— — Antonio Astulpho, der kühne Seeräuberchef; oder Schreckensscenen, Gräuelthaten, Kämpfe und Seeschlachten der gefürchteten Flibustier von Formentera. Ein historisch-romantisches Gemälde aus der 1ten Hälfte des 17ten Jahrhunderts. 2 Thle. Ebd. 1829. 8°. (1 fl. 12 xr. Scheible, vor 1870.)

Einiges etwas frei.

VELDE, Henry van de, Amo. Leipzig, Insel-Verlag, 1909. 4°. (12 Mk., Hprgt., Rossberg, Lpz., 1910.)

Das „Amo" ist ein Auszug aus einem Essay *van de Velde's* über die vernunftgemässe Schönheit. Privatdruck in nur 140 Expll. auf van Geldern-Büttenp. (davon 120 in Halbpergament, 20 auf Pergament in Leder, Beides vergriffen!).

VELTHUSEN, J. C., Beiträge über Kindermord, Lotterieseuche und Prachtaufwand. Wien 1785. (In Carlsruhe: Cc 442.) Rar!

VENDA, Königin in Polen. Aus d. Frantzös. (des *Jean [Nicolas)* von Meletaon (d. i. Joh. Leonh. Rost). Nürnberg 1715. 12°. 6 Bog. Selten!

Bibl. J. J. Schwabii II; Cat. Meissner II; Georgi, Europ. Büch.-Lex., hat: „Goslar 1715". 12°.

Orig. (anon.): Venda, reine de Pologne. Histoire galante. La Haye 1705. 16°. Dédicace à la Duchesse de Radzivil. (1 fl. 30 xr. Fidelis Butsch, Augsburg, 1865; jetzt theurer!) Rare!

VENEDIG. — Aus Venedig. Vom Verfasser des Naemann *(Theophil Passavant).* 2 Bde. Basel 1853—54.

Anon.-Lex. V. p. 23 (nach Engelmann).

— — Bemerkungen über die Regierung, Religion, den Aberglauben, die Ehe, den Charakter, die Sitten und Gewohnheiten der Venezianer, nebst einer kurzen Geschichte der teutschen protestantischen Nazion in Venedig (von *Johann Friedrich Fick*). 2 Thle. Mit 2 Kpfrn. Bayreuth 1800. 8°. (2 Mk. 50 Pfg. Beck, Nördl., 1891; jetzt theurer!)

Anon.-Lex. I. p. 178 (nach Fikenscher, Kayser, Meusel).

— — Braut, Die, von Venedig. 20 Bdchn. Illustriert. 8°. (Mk. 10—.) (8 Mk. Oskar Rauthe, Berlin, 1909, ohne Angabe von Ort u. Jahr:)

„Mit glühender Phantasie geschriebener Liebes- (Colportage-) roman, dessen Schauplatz das vielbesungene Venedig ist."

— — Caffé-Hauß, Das Curieuse, Zu Venedig, Darinnen die Miß-Bräuche und Eitelkeiten der Welt, nebst Einmischung verschiedener so wohl zum Staat als gemeinem Leben gehörige (so!) Merckwürdigkeiten, vermittelst einiger ergötzlicher Assembléen von allerhand Personen, vorgestellet, Allen honetten und tugendliebenden Gemüthern aber zu fernern Nachsinnen übergeben worden (verfaßt von *Philipp Balthasar Sinold v. Schütz*). Die erste, Andre Wasser-Debauche. Mit 1 curiosen Titelkpfr. (Inneres des Kaffeehauses) u. 2 (einander gleichen) Titelvign. in Holzschn. (Kaffeetasse, auf welcher eine Tonpfeife liegt). Freyburg (fing.), Zu finden bey Joh. Georg Wahrmund (Leipzig), 1698. 8°. (In Breslau, Kgl. u. Univ.-Bibl.: Lit. Teut. II 8° 741; 1 vol.; auch im British Museum u. in Carlsruhe: Mc 146.) (18 Mk. Max Perl's Berliner März-Auct. 1909, no. 116.)

220 fortl. gez. S. (incl. 2 Titeln). (Th. 2 beginnt mit S. 111.) — Viel derb-Satyrisches (besonders über Moden u. Trachten, in Th. 1). — Th. 2, S. 163—201: „Erhöhung des Printzens von CONTI Auf den Pohlnischen Thron. In einer ergetzlichen wiewohl unordentlichen OPERETTA Vorgestellet Auf dem neu-eröffneten Schau-Platz des Parnasses." (In Versen.)

Anon.-Lex. I. p. 294 (nach Weller u. dem Cat. genannten Museums). Seltenes Curiosum, wie die folgende Gegenschrift:

— — — — Teutschmund, Johann Michael, Ausgefegtes Caffee-Haus zu Venedig. 1698.

Weller, Lex. Ps. p. 554.

— — Casanova, der venetianische Eulenspiegel, als Erzieher. Von einem Deutschen *(Carl Tannen)*. Mit 2 Abbildgn. Bremen 1899. Kl. 8°. (5 Mk., mit 1 Beibd., Max Perl, Berlin, 1909.)

Anon.-Lex. V. p. 63 (nach Ottmann). — S. auch *Casanova de Seingalt*.

— — Clementi, Laura, die schöne Venezianerin. Ein Gemälde menschlicher Leidenschaften. 2 Thle. Ofen 1803. 8°. (23 Sgr.) (1 Mk. 20 Pfg. M. Hauptvogel, Gotha, 1907.)

— — CRIMINAL-Proceß, wie solcher wieder (!) die beyden Italiänischen Grafen, Della TORRE u. STRASOLDO, ingleichen deren Cons. wegen begangener Felonie, verletzter Majestät, Ermordung des erstern Gemahlin (geb. Gräfin Eleonora Madrisi), Ehebruchs u. anderer grossen Verbrechen, von (dem Rath der Zehn) der Republique Vendig fortgesetzet, von Röm. Kayserl. Majestät

aber geendet worden. ausgefertiget von D. (d. Rechte) Gottfr. Rudolph Pommern, aliàs Bugenhagen. Leipzig, bey Joh. Chp. Cörnern, Anno 1723. 4°. (4 Mk. Völcker, Frf. a. M., 1901.)

Haupttit. u. 38 S. (incl. 2ter Tit. m. Vign.). Sehr rare Schrift! — Am 3. Juli 1722 wurden auf österr. Gebiete hingerichtet die Grafen Lucius della Torre (vorher zum „Haupt-Banditen" auf Schandsäulen erklärt) u. Nicolas Strasoldo, sowie des Letzteren Mutter, als Hauptanstifterin des Mordes. Deren Tochter kam auf Lebenszeit ins Kloster, das von ihr mit Graf della Torre erzeugte Huren-Kind aber nach Wien; die beim Morde betheiligte Kammerfrau Ursula nach Wien; die beim Morde betheiligte Kammerfrau Ursula (od. vielmehr Ursica Sgognico cognom. Gurizzizza) der alten Gräfin mußte mit Ketten an den Füssen 1 Jahr in einem Hospitale dienen, u. wurde auf ewig aus den kaiserl. Landen verbannt.

— — Codardo, Joseph, und Rosaura Bianki, eine rührende Erzählung aus geheimen Nachrichten von Venedig und Cadix. In empfindsamen Briefen geschildert. Nürnberg 1778.

Heine p. 6.

— — Conard, J., Die Giftmischerin, oder das Maskenfest in Venedig. Berlin, o. J. 8°. (3 Mk. Paul Neubner, Cöln, 1892.)

— — Deutsche, Der, in Venedig. Ein großes tragikomisches Familiengemälde. Mit Titelkpfr. Leipzig, G. B. Meißner, 1798. 8° Selten!

— — Gozzi, Carlo. — Venezianisches Liebesabenteuer. Aus den Memorie inutili *Carlo Gozzis* ins Deutsche übertragen von Willy Kastner. Mit Titelrahmen vom Meister Salomon Bernard (le Petit Bernard, dem Buchkünstler des Druckers Jean de Tournes in Lyon). Leipzig, Julius Zeitler, 1905. 8°. (Kr. 3—, gebd. 4,20.) (2 Mk. 50 Pfg., Origcart., Paul Alicke, Dresden, 1912.)

Gedruckt in einer Auflage von 600 Exemplaren.

— — Klosterthurm, Der, in Venedig (,) oder Graf Helmold's (eines Oberlausitzers) wunderbare Abentheuer. Eine (zahme) Carnevals-Begebenheit. Leipzig, in der Joachimschen Buchhandlung5. O. J. (c. 1805). 8°.

154 S. (incl. gestoch. Tit. u. 1 Bl. Einleitg. in Versen). Kap.-Ueberschr.: 1. Die Lichtputzer. 2. Der Elefant. 3. Das Rathhaus. 4. Der Irrwisch. 5. Der Besenstiel. 6. Eulenspiegel. 7. Amor. 8. Halleluja. 9. Die Oper. 10. Das Pfefferkorn. 11. Der Dudelsack. 12. Leise! — Mit Versen durchzogen.

— — Kühne, F. G., Kuss und Gelübde oder die Geheimnisse von Venedig. Schauspiel in 4 Acten. Leipzig 1859. 8°.

Martin Breslauer's Berliner Octob.-Auct. 1910, no. 1737.

— — Lüdemann, W., Venedig wie es war und ist. Dresden 1828. Kl. 8°. (1 Kr. 20 H., Hlwd., Carl Greif, Wien, 1912.)

— — Marino Marinelli, der Galeerensklave und Insel-König oder Die Blutnacht von Venedig. (Colportage-Roman.) 20 Bdchn. 8°. (10 Mk. O. Rauthe, 1909, ohne Angabe von Ort u. Jahr.)

— — Monat, Ein, in Venedig. (Sotad. Novelle.) Rom und Paris, o. J., (187*). Kl. 8°.

— — Nacht, Eine, in Venedig, oder das schöne Frauenpaar. (Sotad. Novelle.) Ebd., o. J. (187*). Kl. 8°. (4 Mk., mit dem vorigen, Ed. Fischhaber, Reutlingen, c. 1875; jetzt theurer!)

— — Dasselbe (die beiden vorigen zus.), tit.: Venetianische Nächte Aus dem Tagebuch eines österreichischen Offiziers. Nebst einer scherzhaften Bilderbeigabe. (187*.) Kl. 8°.

Enthält auch: „Die Brautnacht (s. d.). Brief einer jungen Dame." . . . . — Sämmtlich vergriffen!

— — Nessel v. Löwenfeld, Joh. Chr., venetianischer Oberst, ermordete 1687 seine schwangere Frau. Abbildung desselben, ganze Figur. (Im Hintergrunde 4 Scenen, betreffend die Ermordung.) Sehr seltenes Flugblatt. Fol. (5 Mk., beschnitten, L. Rosenthal, 1893.)

— — Nonnen. — Von dem freien Leben der Nonnen zu Venedig s. Füßlin, Schweiz. Museum, Jahrg. 1790, S. 598.

Müller, Joh. Geo. (1759—1819), Reliquien alter Zeiten etc. Th. 3. Lpz., Hartknoch, 1806. 8°. S. 248.

— — Regata (!), Die, zu Venedig, oder die Liebe unter den Gondolieren. (Schausp. in 3 Aufz.) Königsberg. Nicolovius, 1795. 8°.

Zahm. Haupttitel u. 112 S. (incl. Nebentit.). Von Kayser irrig unter Romane (1827) eingereiht. — Der Vorber. besagt, daß der Stoff zu obigem Theaterstücke aus einer venetian. Novelle ist, welche sich in einer Sammlung vermischter Aufsätze der Gräfin v. Rosenberg befindet. Dann Einiges über Charakter u. Sitten der Gondoliere, sowie Anordnung u. Gebräuche der Regata (sic!).

Stoff aus *(Rosenberg,* Cortessa *di),* Il trionfo de Gondolieri, ovvero novella Viniziana plebea. Venetia 1786. Gr. in-8°. (1 fl. 50 xr. Gilhofer & Ranschberg, 1889.) „Geniale compositione". (Julius Krone.)

— — Ruinen, Die, des rothen Gerichts, oder die Bleykammern von Venedig. Nach Emilianos Papieren. Mit Titelkpfr. Neuburg u. Arnheim (Leipzig, Joachim). O. J. (c. 1805). 8°.

Anzeige des Verlegers. — Selten!

— — Tarif, Der, der Courtisanen von Venedig. (Nach einem italien. Orig., wohl aus d. I. Hälfte des XVI. Jh.) Privatdruck. O. O. u. J. (1908).

Aus d. Prospekt des Bibliophilenbund Bodley: „Kulturhistorisch von höchstem Wert bildet es ein Seitenstück zu dem Dialog „Zoppino", der das Leben und Treiben der römischen Demimonde schildert. Wir erfahren Preis und Eigenschaften der Venetianer Hetären samt ihren Vermittlerinnen. Eingeflochten sind höchst ergötzliche Novellen, die die Streiche erzählen, die einige dieser Damen ihren Liebhabern spielten, renaissancemäßig offen und klassisch klar dargestellt. Wer das Buch schrieb, weiß man nicht. Es war aber ein Sachkundiger. Der berühmte Bibliograph Brunet kannte nur zwei Exemplare des Originals, die auf großen Pariser Auktionen zu erstaunlichen Preisen erschienen. Wo sie jetzt sind, ist unbekannt.

Beide Werke, obiges und „Eleonore (s. dort) oder Der Glücksmensch", in zwei Bände gebunden, werden nur zusammen zum Preise von Mk. 20— für die Subskribenten abgegeben. Die Luxusausgabe auf echt Bütten und in Ganzleder kostet Mk. 40—."

— — Venezianerin, Die. Novelle. 2 Thle. in 1 Bde. Leipziger Oster-Messe in Commission bei Kummer. (Gedr. Marburg, Krieger.) 1809. 16°. (⅓ Rthl.) 192 fortlauf. gez. S. (incl. 4 S. Vorst.). (4 Mk., Lesesp. u. 1 Bl. beschäd., Scheible, c. 1888.)

In der 1. Hälfte etwas frei.

— — Die Verschwörung von Venedig (zahmer Roman von *Alois Wilh. Schreiber*), Bremen 1793.

Anon.-Lex. IV. p. 295 (nach Goedeke, Engelmann, Kayser); Meusel u. der Neue Nekrol. haben „gegen Venedig".

VENELLA, Hector di (ps.), s. Bellum Veneris conjugale.

VENERIS Ehrenhold .... Zu Ehren .... Dem .... Frawenzimmer. Beschrieben, Durch Deroselben biss Ins Grab vnnd Letzten Blutstropffen. Schuldwillig vnd getrewesten Diener. ANNO MDCXXI. (1621.) 8°.

Mit Liedern u. Melodieen. Bisher ganz unbekannt. — W. v. Maltzahn p. 210 no. 1286.

VENIERO, Lorenzo (Schüler Pietro Aretino's), Die Fahrende Hure. Komisches (ekelhaft säuisches) Gedicht in 4 Gesängen. (In: Dichtungen und Gespräche des Göttlichen *Aretino* [s. d.]. Deutsche Bearbeitung von Heinrich Conrad. O. O. u. J. (Brixen 1904). 8°. S. 65—207.)

Einzige deutsche Uebersetzung der „Putana errante", bisher irrthümlich dem Pietro Aretino zugeschrieben.

Holländ. Uebersetzg. (von eminenter Seltenheit): De dwaedende Hoer van Mr. *Piet. Aretin* (vielmehr *Lorenzo Veniero).* Uit het Italiens vertaelt. O. O. u. J. (XVII.

Jh.). 12°. (Lat. Lett.) (Bibl. J. J. Schwabii II. Lpz. 1785. p. 415. no. 15,440.)

VENUS. (Chronologisch.) — Venus vnd jr Son Cupido. Folioblatt mit Holzschnitt von Lucas Cranach. Oben rechts: 1506, und L. C. Gedicht von 12 Verszeilen mit Unterschrift: *C. M. O.*

Weller, Annal. I. p. 357 (nach Heller, L. Cranach S. 372; 2. Aufl. S. 209).

WIewol viel sind der grossen Herrn,
In allen Landen weit vnd fern etc.

* **VENUS.** — New Bohemische Venus. Gesangsweiß gestelt. Im Thon: Venus du vnd dein Kind etc. (Holzschnitt.) Gedruckt im Jahr 1621. O. O. 8°. 4 Bll.

27 Strophen, abgedr. bei Opel und Cohn S. 121. Nur des Titels wegen hier aufgeführt, da auf den Winterkönig Friedrich V. von der Pfalz bezüglich. — Weller, Annalen I. p. 130.

Fritz du verwehntes Kind,
Wie bistu worden so blind etc.

VENUS presentirt das Cartell. 1622. O. O. Folioblatt mit Kupfer.

Weller, Annal. I. p. 386 (nach Stargardt's Aprilauction 1859. Nro. 546).

VENUS. — Der Venus Liebes-Vrthel auff einem grünen Platze zwischen der Reichen Wohnungen gefället. (In Versen.) Leipzig 1638. 4°. (70 Pfg. Scheible 54. [1875.] p. 47; jetzt viel theurer!)

VENUS, Die, im Kloster, oder die biss aufs Hemd ausgezogene geistliche Nonne, bestehet in vier überaus vorwitzigen Gesprächen, welche der Abt von Mundeltzheim der Frau Aebtissin zu Dittlenheim dediciret und zugeschrieben. (Aus d. Französ. des Abbé *Jean Barrin*, 1640—1718.) Mit Titelkpfr. (welches folg. Inschrift trägt: „Die andächtige Klosterjungfrau im Hemd.") Cölln, bey Antoni Marten. 1689. 355 S. 12°. Rariss. (40 Mk. Leo Liepmannssohn, Berlin, 1907.)

Bibl. Ludovici nominales curiosa. Vitemb. 1705. I. p. 259. Orig.: *Prat*, abbé *du* (i. e. abbé *Jean Barrin*), Vénus dans le cloître, ou la religieuse en chemise. Entretiens curieux. Adressez à Mme. l'Abbesse de Beaulieu, par l'—. (A la sphère.) A Cologne, chez Jacques Durand. (Holl.) M.DC.LXXXIII. (1683.) 12°. (25 Mk. Frdr. Klüber, München, 1896.) 166 pp. (y compr. 1 frontisp. gr. [Agnés, dans sa chambre sursprise par la soeur Angélique], 1 f. d'errata. — Opuscule très-rare et recherché, aussi touchant la flagellation. (Cfr. Bibliogr. de l'amour VII. p. 395; Barbier IV. p. col. 921; Supercheries I, 1182.)

Ed. I parut s. l. ni d. (vers 1682). 12°. Avec fig.

Weitere Ausgaben: VII. éd. augmentée d'un entretien. Avec 1 gravure. Cologne 1692. (1691?) 12°. (In Hamburg, Stadtbibl.; 6 Rthlr., „1692", mit 1 Beibd., Scheible, 1873,

Cat. 43.) — VIII. éd. Augmentée d'un cinquième Entretien. . . . A Cologne, chez Jacques Durand. M.DCC.II. (1702.) 12⁰. 216 pp. (incl. frontisp. gr. et 4 ff. prélim.). (In Breslau Stadtbibl.: 8⁰ E 2982, no. 5.) — Cologne, Pierre Marteau, 1719. 12⁰. — A Londres, chez van der Hoek (Holl.) 1737. 12⁰. Avec 1 gravure très-infame. (14 Mk., ensemble un semblable ouvrage, vente G. Salomon, Dresden, Mars 1875. no. 127.) — Ibid. eod. a. 12⁰. Avec 4 gravures. (18 Mk. Scheible, Cat. 75.) — Nouv. éd., enrichie de (3) figg. gr. en taille-douce. A Dusseldorp, chez H. V. Roosen (Holl.) 1746. 8⁰. (In München.) — La Haye 1747. 12⁰. Avec un discours prélim. (Réimpression.) (18 Mk. L. Rosenthal, 1886.) — Nouv. éd. Avec figg. en taille-douce. Pékin, chez H. V. Roosen (Holl.) 1758. 8⁰. (25 Mk. Wilh. Scholz, Braunschweig, 1901.) — Nouv. éd. enrichie de (2) figg. . . . . A Pékin (Holl.) MDCCLXI. (1761.) 8⁰. (In Hamburg Stadtbibl.; dem Münchner Expl. fehlen die Kpfr.) Trois entretiens. (soeur Agnès, soeur Angélique). 8 ff. prél. (ci-incl. le front. gr., titre, et „épître a Mme. D. L. R., très-digne Abbesse de Beau-Lieu", signée: l'Abbé *Du Prat*), 144 pp. (p. 104—44 cont. un poëmepriapique: „Jouissance", qu'on ne trouve pas dans l'édit. orig. de 1683). — Nouv. éd. Londres, aux dépens de la Compagnie, 1783. 8⁰. 119 pp. (12 Kr. Gilhofer & Ranschburg, 1904.) — Nouv. éd. (réimpression), suivie de l'Adamiste ou le jesuite sensible. 2 vols. Avec 7 gravures libres. Génève, Imprimerie particulière, 1868. 8⁰. (17 Mk. Scheible, c. 1878; 25 Mk. Max Harrwitz, Berlin, 1903:) Réimpr. textuelle sur l'éd. de Cologne, Pierre Marteau, 1719.) — Le même. Avec un discours préliminaire. Paris et Londres 1869. 12⁰. (⅔ Rthlr. Scheible; Cat. 34.) — Sept figures' sur acier pour illustrer „Vénus dans le cloître". (fr. 10—, la même suite en sanguine fr. 12—, van Crombrugghe, Amsterdam, vers 1892.)

— — Dasselbe m. d. Titel: Venus im Kloster oder die Nonne im Hemde. Mit 2 Kpfrn. Aus dem Französ. übers. O. O. 1763. 8⁰. 13 Bog.

Cat. Meissner II. — Sehr rar!

— — Dasselbe (unvollständig) mit d. Titel: Die aufgeklärte Nonne, oder die Vergnügungen im Kloster. (Aus d. Französ.) Rom und Paris. Gedruckt auf Kosten guter Freunde (c. 1880). 12⁰. (3 Mk. Ed. Fischhaber; 5 Mk. A. Bielefeld, vor 1885; jetzt theurer!) Vergriffen u. selten!

Uebertragung nach dem Orig. mit verändertem Titel: Les délices du cloître ou la none éclairée. Avec un discours préliminaire. S. l. 1760. 8⁰. (12 Mk. Scheible, vor 1885.) — La None éclairée, ou les délices du cloistre Avec un discours préliminaire. Nouv. ed., revue, corrigée et augmentée. Amsterdam 1774. 8⁰. (3 Mk., demi-toile, R. Levi, Stuttg., vor 1900; à présent plus cher!)

— — S. auch Nonne, Die aufgeklärte, im Haupt-Alphabet.

Holländische Uebersetzg.: Venus in't Cloostr, of de Nonne in haer Hembde, zijnde een naeukeurige Samenspraeck (tusschen suster Agnes ende Angelica), opge-

dragen aen Me Vrouwe d'Abdisse van Beau-Lieu, door den Abt *du Prat* (i. e. abbé *Jean Barrin*). (Nebst freiem Kupfertitel: [„Venus int Klooster of de Nonne int Hemd"]. (Eine Nonne, in ihrer Zelle bis aufs Hemde entkleidet am Bettrande sitzend, sieht nach der von einem Mönche halb geöffneten Thür.) Anno 1694. 12°. (14 Mk. Friedr. Klüber, München 1898:) 204 S. (incl. 5 Bll. Vorst.: Kpftit., Tit., 3 Bll. Zuschr.), 1 leeres Bl. — Dasselbe, tit.: Venus in het klooster, of de nonne in haar hembde .... Franeker, gedrukt voor de studenten. O. J. 8°. (2 Rthl., Scheible, 1872; jetzt theurer!) Sehr seltene holländische Übersetzungen dieses berüchtigten erotisch-satyr., antipapist. Romans.

VENUS, Die Mit dem Marte genau-vereinigte: .... Rostock, J. H. Rußworm, 1706. 8°. 46 S. (In Breslau, Kgl. u. Univ.-Bibl.: Phys. III 8°. 504.)

Alchemistisches Werk; nur des Titels wegen hier aufgeführt.

VENUS, Die Vertheidigte, aus d. Französ. des Mons. *du F***, O. O. 1707. 8°. (In Leipzig, Stadtbibl.)

Bibl. Hintz. III. p. 210. — Ungemein rar!

VENUS. — § Die Liebend- und Lehrende VENUS, oder Sammlung auserlesener, galanter, Moralischer und verliebter Arien und Lieder, aus den vornehmsten Operen und Theatralischen Poësien dieser Zeit. (Stück 1—2.) Mit (dem meist fehlenden) hübsch. Titelkpf. von Busch (Venus u. Amor, oval, mit gestoch. Unterschr.: Aut amat aut docet.) Berlin u. Leipzig, o. J. (Rembold in Berlin, c. 1720). 8°. (In München nur Stück 1: S. 1—14, ohne das Titelkpfr.: P. o. germ. 1496k, mit 3 Beibdn.) (St. 1—2: 15 Mk. Jos. Baer & Co., 1888; 9 Mk. F. Waldau, Fürstenwalde, 1905; 15 Mk. Bernh. Liebisch, Lpz., 1908.)

30 S., enth. 102 kurze, zieml. harmlose Arien u. Lieder. Laut „Pro Memoria" auf S. 14 waren die musikal. Compositionen dieser Arien ebenfalls bei dem oben genannten Verleger in Berlin, od. „in Leipziger Messen" zu haben. — Wenigstens noch 2 Stücke sind erschienen.

§ **VENUS** und Priapus. Frankf., o. J. (17**). 8°. Grosse Seltenheit! (In München ex bibl. erot. Krenneriana.)

VENUS, Die schöne, als Fortsetzung von Orion. Freyberg, Craz, 1804. 8°.

Citirt Karl Wallstein ohne Quellenangabe. — Ungemein rar!

VENUS, Amor und Hymen oder der Tempel der Liebe. Eine Anthologie der herrlichsten Dichtungen über Liebe und eheliches Glück. Hrsg. v. P. Köster. Quedlinburg 1830. 12°. (26 Sgr.) (1 Mk. 20 Pfg. Orig.-Lwdbd. m. Goldschn., Bangel u. Schmitt, Heidelb., 1809.) Zahm.

VENUS Occidentalis, s. Gamiani; Venus Orientalis, s. Nefzaui. . . . .

VENUS. Die Apotheose des Weibes. Der weibliche Schönheitstypus in der bildenden Kunst. Mit Text von Friedrich Fuchs. 2 Bde. Mit vielen vorzüglichen Abbildgn. Berlin 1909. Folio. Orig.-Lwd. Nicht im Handel. (Mk. 40—.) (28 Mk. A. Bielefeld, Carlsruhe, 1910.)

Vorher ebd., o. J. (1904—6). II. (20 Mk., 2 Orig.-Prachtbde., O. Rauthe, Berlin, 1909; 25 Kr. Gilhofer & Ranschburg, Wien, 1907.

Venus. — Götterliebe. — Klassische Modelle. — Die Frau als Symbol. — Berühmte Frauenbildnisse. — Frühling. — Das Erwachen der Liebe. — Schäferszenen. — Eitelkeit. — Im Bade. — Leidenschaft. — Der Tanz. — Hass. — Verrat. — Reue. — Winter. — Der Tod.

VENUS-GÄRTLEIN: Oder Viel Schöne, ausserlesene Weltliche Lieder, allen züchtigen Jungfrauen und Jungen-Gesellen zu Ehren, und durch vermehrung etlicher neuer Lieder auffs Neue zum Druck befodert. Frölich in Ehren, Kan niemand wehren. — Holzschnitt: Tanzende. — . . . ., Hamburg, Gedruckt und verlegt bey Jacob Rebenlein. Im Jahr 1661. — *A. E.:* Hamburg, Gedruckt durch Georg Papen, 1655. 8°.

Titelbl., 302 beziff. SS. u. 3 Bll. Reg. Die richtige Angabe der Seitenz. würde 312 (156 Bll. = 19½ Bog.) und nicht 302 sein. Enth. 167 Lieder. Vgl. Maltzahn p. 304 no. 718. — Eine Ausgabe Hamburg, bey Georg Papen, 1659. 8°. 302 S. u. 3 Bll. Reg. kam aus v. Meusebach's in die Berliner Bibl. (Yd 5091.) Ausserordentlich selten!

Einiges daraus in A. G. Meissner's Apollo. (Monatschrift.) Bd. I: 1794. 8°.

— — Dasselbe, tit.: Venus-Gärtlein. Ein Liederbuch des 17. Jahrhunderts. Hrsg. von Max Frhrn. v. Waldberg. (2 Kr. 88 H.) (1 Kr. 80 H. Gilhofer & Ranschburg, Wien, 1809.)

— — Dasselbe, tit.: Das Venusgärtlein. Ein Liederbuch aus der galanten Zeit. Hrsg. von Dr. Hans Landsberg. 2te Aufl. Leipzig 1906. (Mk. 2— br., Mk. 3— eleg. gebd.)

Ed. I. ibid. 1905. (1 Kr. 80 H. Gilhofer & Ranschburg, 1909.)

VENUS-LIEDER. (Unterdrückte Gedichte von *Rost, Wieland, Jacobi u. Bürger.*) Paris, Jouaust, 1875. Kl. 8°. (Eleg. gebd. Mk. 3—.) (2 Mk. 20 Pfg. Taussig, Prag, c. 1902.)

VENUSPOSSEN. Mit 2 Kpfrn. O. O. u. J. (c. 1760). 8°. 4 Bogen.

Cat. Meissner II, unter „Liebesgeschichten". — Von äußerster Seltenheit!

VENUS Rosenkränzlein. Für die galante Welt Gedruckt

Zu Cythere Im Jahre Da Gut zu Lieben War (c. 1800). 8°. (Angeblich nur in 1 Expl. erhalten, in englischem Besitze.)

War nur in 100 Expll. gedruckt, aber bald vom Herausgeber vernichtet worden.

— — Dasselbe. Neudruck (nach einer wortgetreuen Abschrift des Originals). Privatdruck. auf Büttenpap. O. O. u. J. (München 1907). (Vorwort von Dr. Alfred Semerau, dat.: Herrsching am Ammersee, im Juli 1907.) 8°. Orig.-Chagrinbd. mit Goldverzierungen u. Rückentit. (28 Kr. —) (24 Kr. Gilhofer & Ranschburg, Wien, 1908; 16 Kr. Carl Greif, Wien, 1908; 16 Mk. Paul Graupe, Berlin, 1908; 20 Mk. A. Buchholz, München, 1908.)

In einer einmaligen Auflage von 600 in der Presse numerirten Exemplaren hergestellt. 7 Bll. Vorst. (das 7. leer) u. 312 S. Erot. Frontispice, Titelzeichnung, Vignetten u. Einbandschmuck von Franz v. Bayros.

Enth. Gedichte von Hofmannswaldau (z. B. „Schwangerer Jungfern Trostgedanken, aber castrirt), Joh. v. Besser („Ruhestatt der Liebe", S. 43—52), Johannes Secundus („Hochzeitsscherz", nach d. Lat. von Joh. Chrn. Günther, S. 21—28), Rost, Büschel, Bürger („die beiden Liebenden", S. 69—75), Scheffner (nach Grécourt), etc. etc. — Die Gedichte der ersten Hälfte sind besonders frei.

— — Bayros, Franz von. Original-Federzeichnungen zum Venus-Rosenkränzlein, bestehend aus 11 Stücken auf 7 Cartons. (Zusammen 265 Mk. Paul Graupe, Berlin, 1909:)

„Die Eigenart des Künstlers, seine Fähigkeit, die fessellose Frivolität des Rococo mit der fast perversen Stilisierung moderner Schwarzweißkunst im Sinne Beardsley's zu verbinden, ist selten besser zum Ausdruck gelangt als bei diesen Zeichnungen. Die Originalarbeiten Bayros' kommen selten im Handel vor."

VENUS. — Frau Venus' Tempel, von dem Erzpoeten. (Erotisches Gedicht in 22 achtzeil. Strophen, aus d. Lat. übers. von K. Mischke.)

In: Der Amethyst, Heft 5, April 1906, S. 135—140. Zuerst in dem als Mspt. gedr. Nachtrag zu seinem „Der fahrenden Schüler Liederbuch". Eine Auswahl der Vagantengesänge in modernen Übertragungen. Berlin, Letto, 1893. XII—208 S. Kl. 8°. Der „Nachtrag" (VI u. 22 S., kl. 8°) enthält die wegen ihrer Anstössigkeit in dem Haupttheil unterdrückten Gedichte.

VENUS-THRENEN, Liebholde (Gedichte von *Sebastian Seelmann,* Advokat zu Regensburg, seit 1668 als *„Silvius der zweite"* Mitgl. des Pegnitz-Ordens). Regensburg 1668. 4°.

Goedeke III, 275, 24, 2. — Rariss.

* **VENUSWAGEN,** Der. (Gedicht von *Frdr. Schiller.*) 24 Seiten. Ohne jede Bezeichnung, aber Stuttgart bei J. B. Metzler 1781. 12°. (350 Mk., neuer Pppbd., C. G. Boerner, Lpz., 1910;

300 Mk. Südd. Antiqu., München, 1910; 205 Mk., schönes, kaum beschn. Expl., Auction Deneke, Frf. a. M. 1909, no. 757.)

Troemel 18; Goedeke V, 167, 29; W. v. Maltzahn III. 1524. — Seltenheit ersten Ranges!

„Das Gedicht wurde von Schiller selbst mit solchem Erfolg unterdrückt, dass es heute fast unauffindbar ist. Es wendet sich in der feurig-schwunghaften Art, die Schillers Jugendgedichten eigen ist, und ohne in der Wahl der erotischen Ausdrücke irgendwie an sich zu halten, gegen die gesellschaftliche und kirchliche Heuchelei in geschlechtlichen Dingen. In die meisten Ausgaben von Schiller's Gedichten ist es nicht mit aufgenommen."

— — Dasselbe. In: Süd-Deutsche Miscellen für Leben, Literatur und Kunst. (Hrsg. von Phil. Jos. v. Rehfues.) 1812. 4°. 4 S. (3 Mk. J. Taussig, Prag, 1905.)

Die genannte Zeitschrift erschien 1811—14. — Anon.-Lex. III. p. 150 (nach Ersch u. Privatmitthlg.).

— — Der Venuswagen. Nach der alten Ausgabe buchstabengetreu abgedruckt. Stuttgart, Ed. Fischhaber, o. J. (c. 1860). 12°. 16 S. (6 Mk. 50 Pfg. Adolf Weigel, 1905; 6 Mk. F. Waldau, 1907.)

VERA (ps.), Eine für Viele. Aus dem Tagebuche eines Mädchens. Berlin, o. J. (190*). 8°. (Mk. 2—.) (1 Mk. 20 Pfg. Lipsius & Tischer, Kiel.)

VERÄNDERUNG, Mode der Welt, in einer wahren u. rührenden Geschichte erwiesen. (Typogr. Ornam.) Strasburg (!) u. Berlin (Leipzig, Wendler) 1786. 8°.

126 S. (incl. Tit.). Zahm.

VERAMANDO, Frid. (ps., nicht mit folg. identisch), Der Wagehalß (!). Oder: ausserordentliche Begebenheiten eines Barbiers-Sohn aus dem Hannöverischen, dessen Glücks- u. Unglücks-Fälle annehmlich beschreibet — —. (Typ. Ornam. in Rothdruck.) Frankfurt u. Leipzig (o. Adresse), 1752. 8°. (12 Kr. Halm & Goldmann, Wien, p907; 11 Mk. Martin Breslauer's Berliner Oct.-Auct. 1910, no. 2275.)

Seltener Avanturier. Tit. (roth u. schwarz), 2 Bll. Vorr., 119 S.

VERAMANDUS (d. i. *Joh. Zach. Gleichmann*), Patriot, Der redlich gesinnete und auf seiner Reise durch Deutschland und andere Reiche und Staaten auf die mancherley Laster und Missbräuche der Menschen aufmercksame und dawider eifernde deutsche. Tour 1—4. (Cplt.) Franckf. u. Lpz. 1728. 8°. 8 Bogen.

In Versen. Sehr selten! — Weller, Lex. Ps. p. 585.

— — Welt, Die entlarvte, nach ihrer Gestalt durch vielerley Personen in artigen und lustigen Gesprächen entdecket. 10 Thle. Freystadt 1722—24. 8°. (Einige Theile in Stuttgart.)

Enth. histor. u. galante Geschichten. Sehr selten cplt.!

VERAMOR (ps.), Die Teutsche Avanturière .... 1725, s. Leipzig.

VERBA, Praetereaque nihil (d. i. *Carl Robe*), König Og u. seine Abkommen. Ein Schwärmer. 2 Bdchn. Meißen, Goedsche, 1839. 8°. 20½ Bogen.

„Og stammte ab von den Kindern Gottes, die Gefallen fanden an den Töchtern der Erde."

Anon.-Lex. IV. p. 283 (nach Engelmann).

VERBANNTE, Der, oder die nächtliche Flucht vom Schlosse Morawitz. Ein Roman. Vom Verf. des Romans: Die Familie Leblanc *(Friedr. Wilh. Haberland)*. 3 Thle. Frankfurt a. Mayn, bey Johann Daniel Simon. 1812. 8°.

4 Bl., 279, 356 u. 356 S. Zahm. — Anon.-Lex. IV. p. 283, wo auch *Joh. Ernst Frdr. Wilh. Müller* [?] als Vf. genannt (nach Kayser u. Meusel).

— — Dasselbe. 4 Bde. 1815. 8°. (6 fl.) (21 xr. Lindenmaier, Tübingen, vor 1870.

VERBENE, Junckers Liebe. Roman einer Lesbierin. 1908. (Mk. 5—.) (3 Mk. J. Schindler, 1912.)

VERBESSERUNGS-MITTEL vor unartige Männer zum Gebrauch der guten Weiber, in einem Brief der Frau Sophia an ihre Freundin nebst einem *Anhang* von der nothwendigen Nutzbarkeit eines bösen Weibes. Gedruckt im Jahr wo die Unart der Männer gross war (c. 1750). 8°. (4 Mk. 50 Pfg. Scheible, 1886.) Sehr rar!

— — Dasselbe. O. O. 1769. 8°.

Ch. G. Hilscher's in Lpz. M.-M.-V. 1769; Cat. Fritz. München 1770. p. 488.

VERBESSERUNGSVORSCHLÄGE, Vermischte, und freye Gedanken über verschiedene, den Nahrungsstand, die Bevölkerung .... betreffende Gegenstände (von *Joh. Friedr. von Pfeiffer*). 5 Stücke = 2 Bde. Frankfurt a. M. 1778. 8°. (Im British Museum.)

Citirt Krünitz XXVI. p. 737 (im Art. „Hure"); Anon.-Lex. IV. p. 283 (nach Cat. genannten Museums).

§ **VERBILDUNG** und Leichtsinn, oder das Tagebuch eines Freudenmädchen (sic!) in der Lebensgeschichte der Emilie Berg. Zur Warnung und Lehre für junge Frauenzimmer von *H. K. (Henriette Kühn,* geb. *Jedermann).* Leipzig, bei Heinr. Müller. 1800. 8°. Tit. u. 350 SS. (4 Mk. 50 Pfg. Leihbiblexpl., W.

Koebner, Breslau, vor 1885; 5 Mk. H. Lesser, Breslau, Leihbiblexpl., 1875; jetzt theurer!)

Verf. dieses scandalösen Romans ist wirklich genannte Dame. Dieselbe war nicht die Gattin des gleichnamigen Posener Verlegers, sondern die des Rathsbuchhalters Kühn in Leipzig, es müsste denn Letzterer von Leipzig weggezogen sein und sich in Posen etablirt haben. — Nach Andern (z. B. Weller) hätte *Heinr. Aug. Kerndörffer* den Roman verfaßt. (??) — Saubere Expll. kaum auffindbar.

— — Dasselbe. Hohenzollern (Wien, Wallishausser) 1800. 8°.

Weller, fing. Dr., wo auch der folgende Nachdruck.

— — Dasselbe. Zofingen (Leipzig, Joachim) 1804. 8°.

— — Dasselbe m. d. Titel: Tagebuch eines Freudenmädchens oder Geschichte der Emilie Berg. Leipzig 1804. 8°. (1 Rthl. Schmidt, Halle, vor 1870; jetzt theurer!)

Das Anon.-Lex. IV. p. 283 hat noch: „Leipzig 1801", „Hohenzollern (Wien) 1801", „Hof (Leipzig) 1804" (nach Goedeke, v. Schindel, Kayser u. dem Neuen Nekrolog).

VERBINDUNG, Die, des Teufels mit den Gespenstern, nebst Anecdoten von Erscheinungen derselben (von *Heinr. Martin Gottfr. Köster*). Mit Titelvignette. Gedruckt in Deutschland (Giessen, Krieger) 1776. 8°. (Im British Museum.)

Citirt Carl Wallstein; auch im Anon.-Lex. IV. p. 283 (nach Strieder, Meusel, Weller, Graesse u. dem Cat. genannten Museums), wo auch der folg. Druck (nach Adelung u. Kayser).

— — Dasselbe. Neue Auflage. Ebd. 1777. 8°. 118 S. (3 Mk. 50 Pfg. O. Rauthe, Friedenau-Berlin, 1908.)

VERBINDUNG, Die unglückliche, oder der Prüfestein der Tugend, eine auf Wahrheit gegründete Erzählung zur Beförderung der Tugend bey jungen Gemüthern, von einem Frauenzimmer. Aus d. Engl. 2 Thle. Leipzig, bey Joh. Friedr. Junius. 1779. 8°.

166 u. 192 Seiten. — Zahm.

VERBINDUNGEN und Verirrungen oder Briefe an L . . . . ., aus d. Französ. (von Joh. Frdr. Leonh. Menzel). Leipzig 1797. 8°. (1 Rthl.) (30 xr. F. König, Hanau, vor 1870.)

Kayser p. 127 hat „Verbindung" und „Hof, Grau, 1797".

— — Dasselbe. Bayreuth 1817. 8°.

Das Anon.-Lex. IV. p. 284 hat (nach Goedeke) „Briefe aus L. . . . ." u. nennt obigen Uebersetzer als Verfasser (?).

VERBORGENEN, Die in Ruinen, oder das Thal der Stummen. Eine Geschichte aus nicht längst verflossenen Zeiten. Mit Titelkpfr. u. Titelvign. Frankfurt und Leipzig (Wien, Haas) 1802. (1 fl. 50 xr. Gilhofer & Ranschburg, c. 1888.)

Kayser nennt p. 127 den wirklichen Druckort.

VERBRECHEN aus Infamie. Eine theatralische Menschenschilderung für Richter und Psichologen (so!) in 3 Aufz. O. O. 1794. 8°. (2 Mk. A. Buchholz, München, 1906.) Rar!

VERBRECHEN der Liebe. Eine Reihe heroisch-tragischer (ziemlich zahmer) Gemählde. Aus d. Engl. (vielmehr nach d. Französ. des Marquis *de Sade*, s. d.). 2 Bde. Mit 1 TKpf. Leipzig, b. Wilh. Rein 1803. 8°. Rar! (6 Mk. Heinr. Lesser, Breslau, 1875; jetzt theurer!)

I: TKpf., Tit. u. 278 SS. 1 Miss Henriette Stralson. 2. Mathilde v. Forelange. 3. Florville u. Courvall.

II: 3 Bll. u. 356 SS. 1. Roderich od. d. Zauberthurm. E. allegor. Gemählde. 2. Lorenzo u. Antonio. E. italiän. Novelle. 3. Ernestine. E. schwed. Novelle. (Alle 3 auch einzeln gedr.)

— — S. auch *Sade*, Marquis *de*.

VERBÜNDETEN, Die, von Sankt Martin. Aus Diego's Papieren. Merseburg, Römer, 1829. 8°.

Tit. u. 302 S. —Einiges etwas frei!

Weller, Lex. Ps. p. 147 hat den Roman unter *Diego* und noch eine Ausgabe „1841".

VERDERBEN, Das, des Landmanns, s. *Rétif de la Bretonne*.

VERDERBNISS unserer Zeiten (von *Franz Alexander v. Elverfeld*). Riga 1783.

Anon.-Lex. IV. p. 284 (nach Rotermund, Gelehrtes Hannover. Bremen 1823).

VERDIENSTE adeln, oder Geschichte Gustav Wallnau's. 2 Thle. Mit Titelkpfrn. u. gestoch. Titeln. Prag, bey Karl Barth 1803. 8°. 328 + 406 S. Zahm.

VEREHELICHUNG, Sonderbare, eines Katholiken .... als unerlaubt .... erwiesen (von *Norbert Reders*). Halberstadt 1785.

Anon.-Lex. IV. p. 284 (nach Meusel u. Kayser). — Rar!

VERFALL guter Sitten, s. Bayern.

VERFLUCHTE, Der. Nach den hinterlassenen Papieren eines katholischen Geistlichen hrsg. (verfasst) von Abbé *** *(Jean Hippolyte Michon)*. Aus d. Französ. 3 Bde. Brünn, Fr. Karafiat, o. J. (Vorwort dat. Paris 20. Nov. 1862). 8°. 267, 299, 288 SS.

— — Dasselbe. 3 Bde. Ebd. 1864. 8°. (4 Mk. Bernh. Liebisch, Lpz., 1909.)

Anon.-Lex. V. p. 307 (nach Russell u. Kayser).

— — Dasselbe, 15 Lfrgn., tit.: Der Verfluchte. Zur Kennzeichng. der katholischen Hierarchie und des Jesuitenordens in der Gegenwart. Von einem

katholischen Prälaten. Hamburg 1864. (Berlin, Schlingmann.) 8°. (2½ Rthl.)

Cat. Büchting.

VERFOLGTE, Der, endlich im Hafen der Ruhe und Zufriedenheit. 2 Thle. Leipzig, bei Johann Gottfried Graffé. 1803. 8°.

I: Tit. u. 110 S. II: Tit. u. 140 S. — Zahm.

VERFÜHRERINNEN. Ein moralisches Gedicht. (Aus d. Englischen in's Deutsche übers. von E, dat. Würzburg, 22. Juni 1822.) Aus d. Deutschen in's Lateinische übersetzt (von F. M. Ch., dat. Bambergae d. 29. Septembris 1822). Bamberg 1830, Drausnick'sche Buch- und Kunsthandlung. Kl. 8°. Rar! (80 Pfg. Emil Mönnich, Heidelb., 1912.)

49 S. (incl. Tit.). Die lat. Ueberstzg. rechts:

Seductrices.
Virago, et orba, nuptaque
Honore vivit, ut canunt.
&c.

Die deutsche Uebersetzung erschien zuerst in dem „Religionsfreunde für Katholiken".

VERFÜHRUNG, Die. (c. 1900.) (Mk. 1—.) (W. A. Gabriel, Berlin, c. 1905, ohne nähere Angabe.)

VERGI, Die Gräfinn von, und Ralph von Couci, zwey getreue Liebende und Ehegatten, eine wahre und zugleich verliebte und tragische Geschichte. Aus d. Französ. übers. von G. R. W. (d. i. Gottfr. Rudolph Wiedmer). Leipzig, b. Joh. Friedr. Witzleben. 1767. 8°.

M. M. V. 1767. S. 880; Bibl. Bülov. II. 2. p. 138; Bibl. J. J. Schwabii II. p. 325 u. 342, wo auch die folg. Ausgabe von 1776.

Das Anon.-Lex. IV. p. 288 hat „1766" (nach Otto, Meusel, Kayser).

— — Dasselbe, tit.: Die getreue Liebe in und außer dem Ehestande, in einer wahren, verliebten und tragischen Geschichte, aus dem Französischen. Leipzig, Schneider, 1776. 8°.

VERGIER, Jacques (1657—1720). — Don Juan und Isabelle, eine portugiesische Erzählung. von Hrn. *Vergier.* (In: Sammlung auserlesener Romanen und Erzählungen, aus d. Französ. Bd. 1. Stuttgart 1763.) 8°. (In Stuttgart.)

Orig. vielleicht in: *Vergier,* Contes et nouvelles et poésies diverses, 3 vols. Avec 3 frontisp. signés F. MLF. Rouen 1743. 8°. (8 Mk., veau, S. Calvary & Co., Berlin, 1898.)

VERGISZMEINNICHT. Ein Taschenbuch. Regensburg, Daisenberger, 1821.

Enth. auch „Die Kunst mit Männern" (andere Ausgabe auch mit der „Kunst mit Weibern") glücklich zu seyn".

— — Dasselbe, mit denselb. Kpfrn. u. beiden Kunststücken. Ebd.

Wagenseil, Lit. Alman. I. Lpz. 1827. 8°. S. 188.

VERGLEICH zwischen einem Soldaten und Liebhaber, oder der Vorzug der Jugend, in Kriegs- u. Liebes-Vorfallenheiten, in einer Rede in Versen abgefaßt am 4. Aug. 1765 (In: Ausarbeitungen, Jugendliche .... Frkft. u. Lpz., Eßlinger, 1766. 8°. S. 5—22.) (In Stuttgart.)

VERGNÜGEN, Das ländliche, in frohen Begebenheiten von einem Liebhaber Gellertscher Schriften (von *Friedr. Adolf Kritzinger*). Mit Titelvignette und roth gedr. Titel. Amsterdam (Leipzig, nicht Hamburg) 1762. 8°. Rar! (4 Mk. 80 Pfg. A. Bielefeld, 1911.)

Anon.-Lex. IV. p. 288 (nach Weller, wo irrig „Hamburg").

VERGNÜGEN bei dem Nachtisch. Zur Beförderung der Tugend und Verbesserung des Geschmacks bei dem schönen Geschlecht. Leipzig 1766. 8°. 13 Bog. (In Stuttgart.) Rar!

Cat. Meissner II, unter „Romanen"; Cat. Cammerer II. Erlang. 1796. p. 727.

VERGNÜGEN auf dem Kanapee, in moralischen Erzählungen. Aus d. Engl. u. Französ. (von Joh. Gfr. Gellius u. A.). 11 Theile. Leipzig, bey Siegfr. Lebrecht Crusius, 1767—79. Kl. 8°. (Th. 2—4 in Stralsund, Rathsbibl., Th. 11 in Oettingen, laut Doubl.-Cat. p. 88.) (7 Thle., ebd. 1771—76, 2⅔ Rthl. Scheible, vor 1875; Th. 1 apart, 17 Bog.: 4 Mk. 50 Pfg. Gust. Fock, Lpz., 1907.)

Manches ziemlich frei. Höchst selten cplt.!

— — Dasselbe. Th. 1—2. 2. vermehrte Auflage. Ebd. 1771—72. 8°.

I: Tit. (in Einf., m. kl. Vign.), 2 Bll. Vorber. d. Verlegers (dat. Lpz. 1767), 298 S. (in Einf.). Inh.: 1. Der Weise, der sich schämt, es zu seyn. 2. Rosalie. E. französ. Anekdote. 3. Die Liebe, so, wie sie ist. E. Erzählung aus d. Griech. 4. Der Einsiedler von Memphis. 5. Herr Wilson. 6. Omar. E. morgenländ. Geschichte. 7. Die gegenseitige Verwunderung.

II: Tit. (in Einf., m. kl. Vign.), 1 Bl. Inh., 298 S. (in Einf.). 1 Psyche, e. Erzählg. aus dem *Apulejus*. 2. Die Mutter u. die Tochter, od. die Ehrenstellen des Louvres. 3. Clary, od. die belohnte Rückkehr zur Tugend (aus d. Französ. des *d'Arnaud*). 4. Amasis u. Laodice, od. der großmüthige Nebenbuhler. 5. Geschichte einer unerhörten Undankbarkeit. 6. Hamet u. Sophonisbe. 7. Die Geschichte Laviniens.

VERGNÜGUNG müßiger Stunden, oder allerhand nützliche zur heutigen galanten Gelehrsamkeit

dienende Anmerkungen. (Vf.: *Theodor Crusius.*) Th. 1—8. Leipzig 1713—16. (In Rostock, Landesbibl.)

Anon.-Lex. IV. p. 288 (nach Adelung u. Mylius) hat „1713—17".

VERGNÜGUNG, Historische, der blühenden Jugend in unterschiedlichen angenehmen, und sonderbaren Geschichten von *J. K. von B.* Nürnberg. 8°.

Ohne Jahresangabe im Wiener Cat. verbotener Bücher (1774). — Sehr selten!

VERGNÜGUNGEN bey müssigen Stunden, in einer Sammlung moralischer Stücke. Jena, Cuno's Erben, 1770. 8°. (⅓ Rthl.)

Cat. Vanderhoeck II.

VERGÖTTERUNGS-ALMANACH für das Jahr 1801. Monumente, Grabschriften, Standt- und Leichenreden auf Lebendige nebst einem verbesserten Heiligenkalender nach der Kantischen Kategorientabelle. Mit 1 Kupfer. Preis 1 Rthl. oder 1 fl. 48 xr. Rh. Ueberall und Nirgends (Erfurt, Hennings). 8°. 110 unpaginierte Bl. (31 Mk., Ldrbd. d. Z. mit orig. Vorsatzpap., Max Perl's Berliner Oct.-Auct. 1907, no. 899; 54 Mk. Jos. Baer & Co., Frf. a. M., 1912.)

Scharfe und witzige Satyre in Vers u. Prosa auf Jean Paul, die Gebrüder Schlegel, Schelling, Herder (den „Metakritiker"), Fr. Nicolai, Freih. v. Eelking (Verfasser des „Acheron"), Sophie Mereau, Emanuel Schikaneder, J. D. Falk u. andere bekannte Dichter u. Schriftsteller, sowie auf verschiedene Literaturzeitungen etc. Das interessante Titelkupfer stellt einen Kirchhof dar, in dessen Vordergrund rechts sich ein Denkmal mit der Aufschrift „Hier ruhet Jean Paul etc." erhebt. Darüberhin reitet auf einer Ofengabel die Hexe von Endor, welche die Denkmalsinschrift mit einer Fackel beleuchtet, und hinter ihr ein beleibter Mann in bürgerlicher Kleidung mit angstverzerrten Zügen. — Der Almanach wurde bald nach seinem Erscheinen unterdrückt. — Goedeke VIII, 57, 35: Vgl. Neue allg. dtsch. Bibl. 1801. 57, 241. 242 ff.; Aug. Sauer, Deutsche Säculardichtungen. Berlin 1901. S. CLXI ff. — Erschien etwas später in neuer Form:

— — Dasselbe, tit.: Galgenreden, Monumente, Grabschriften, Stand- und Leichenreden auf noch lebende Armesünder. Mit einem Kupfer. Berlin und Leipzig, 1801. 8°. 122 unpag. Bl.

Wie aus der Vorrede zu ersehen, wurde der erste Druck mit dem vorigen Titel confisciert. — Max Perl's April-Auction 1910, no. 276. — Beide Drucke rar!

VERHÄNGNISZ, Das, der Meister in der Unordnung (so!) des menschlichen Lebens, oder Leben und Begebenheiten des Herrn C. G. R. J. U. (d. i. *Christoph Gottlieb Richter,* juris utr.) Lic., von ihm selbst in englischer

Sprache (erdichtet) beschrieben, wegen seiner besondern Schicksale aber in die deutsche übersetzt. Uffenheim 1748. 8°.

Deutsches Original von dem oben genannten Lic. *Richter*, geb. 17. Sept. 1717 (nach Andern 12. Sept. 1716) in Nürnberg, † das. 23. Sept. 1774 als Advokat. — Goedeke IV, 209, 10, 1.

VERHÄNGNISS, eine Geschichte in Briefen; aus d. Engl. (deutsches Original von *Chrn. August Wichmann*). 2 Bde. Zürich, Ziegler, 1796—97. 8°. (2 Rthl.) (In Zürich.)

Anon.-Lex. IV. p. 289 (nach Meusel); Kayser hat „1790".

VERHÄLTNISSE, Die geschlechtlich-sittlichen, der evangelischen Landbewohner im Deutschen Reiche (von Pastor *H. Wittenberg*, Dr. *E. Hückstedt*, *E. Wagner* u. Andern). 2 Bde. in 17 Lfrgn. Leipzig 1895—97. 8°. (Mk. 19—.) (12 Mk. Paul Alicke, Dresden, 1907; 10 Mk., Bd. 2 apart, 800 S., Scheible, 1905.)

I: Nord- u. Ostdeutschland. II: Mittel- West- und Süddeutschland. Die Darstellungen sittlicher Nothstände bilden eine drastische Widerlegung der Phrase vom sogen. „Ländlich-Sittlichen". — Geschätztes Werk.

VERHAER, F. C. a (praes. *J. F. Hertling*), De ventre illiusque jure, vulgo: vom Hänßgen im Keller und Grethgen in der Küche. Jena 1738. (In Rostock, Landesbibl.) Selten!

VERHAEREN, Emile, Ausgewählte Gedichte in Nachdichtung von Stefan Zweig. Geschmückt von Théo van Rysselberghe, sowie mit einem Portr. nach einer Büste Charles van der Stappens. Berlin, Schuster & Löffler (jetzt Leipzig, Insel-Verlag), 1904. Gr. 8°. (30 Kr., Luxus-Ausgabe, Gilhofer & Ranschburg, 1907.)

350 numerierte Exemplare. Nr. 1—25 auf Japanpapier mit den Signaturen von Théo van Rysselberghe, Emile Verhaeren und Stefan Zweig; in Leder M. 20.—. Nr. 26—350 auf holländischem Büttenpapier; in Pappband (M. 5.—; vergriffen).

— — Helena's Heimkehr. Drama. Nachgedichtet von Stefan Zweig. Leipzig, Insel-Verlag (190*). Gedruckt als 4. Buch der Ernst Ludwig-Presse in Darmstadt. (11 Mk., Orighprgt., Conrad Skopnik, Berlin, 1912.)

300 Exemplare. 30 auf Japanpapier, von Emile Verhaeren signiert; in Leder M. 40.—. 270 auf Büttenpapier; in Halbpergament M. 15.—.

VERHALTEN, Das, vor und in der Ehe, zur Führung eines glücklichen Ehestandes. Jena 1796. 8°. ($^1/_6$ Rthl.)

Heinsius, B.-Lex.

VERHANDLUNG vom Ehestande. Bern 1702. 8°.

Thom. Fritsch, cat. libror. Lpz. Oster-Meß 1702. Bl. 8 a. — Sehr selten!

VERHANDLUNGEN, Die, bei der Schulmeisters (!)-Wahl zu N***. Ein Gemälde menschlicher Entwürfe, Leidenschaften und Thorheiten (von *Carl Philipp Bonafont*). Stuttgart, Magazin f. Litteratur, 1803. 8°. (1/6 Rthl.)

Anon.-Lex. IV. p. 290 (nach Kayser). — Selten!

VERHEIMLICHUNG und Eil, oder Lottchens und ihrer Nachbarn Geschichte (von *Johann Timotheus Hermes*). 2 Bde. Berlin 1802. 8°. (8 Mk. 50 Pfg. H. Streisand, Berlin, c. 1908.) Zahm.

Anon.-Lex. IV. p. 290 (nach Engelmann).

VERIANDER, Gespräch des schlauen Friedrichs mit Mammsell Blondingen. 1750.

Weller, Lex. Ps. p. 587. — Sehr rar!

VERIDICUS, Pater, Hinter geweihten Mauern. Aus den Papieren eines Klostergeistlichen. Roman. 3. Aufl. Berlin, Hugo Bermühler('s) Verlag, 1905. Gr. 8°. 250 S. (Br. 3 Mk. 50 Pfg., Origlwdbd. 4, 50.) (2 Mk. 50 Pfg., Origbd., H. Streisand, 1908; 2 Kr., br., Gilhofer & Ranschburg, 1910.)

Zuerst gedr. ebd., o. J. (190*).

* **VERIDICUS**, Theophilus, Der ruchlose Paßquillante. Hamburg 1689. 8°.

Weller, Lex. Ps. p. 587 hat: „c. 1690". — Rar!

* **VERIMONTANIQUERANUS** (= *Joh. Geo. Gressel?*). — Poetische Fricassée aus Galant-Verliebt- und Satyrischen Gedichten von *Verimontaniquerano*. Cölln, Bey Peter Marteau (Hamburg, Liebezeit?), 1715. 8°. Ueberaus rar! (In Berlin: Yk 2226.) (25 Mk. Ernst Frensdorff, Berlin, c. 1903.)

7 Bll. Vorst. u. 162 SS. Enth. unfläthige Quodlibets, erot. Sonette, Madrigale, Cantaten, Epigramme u. Satyren, unter letzteren eine besonders freche: Von denen allgemeinen Lastern der Weiber (S. 106—128). — S. auch *Celander, Musophilus* u. *Philomusus*.

VERIPHANTOR = *Floridan* (d. i. *Johann Gorgias* aus Kronstadt in Siebenbürgen, „*Florindo*" im Elbschwanen-Orden). — *Veriphantors* Jungferlicher-Zeit-Vertreiber. Darinnen meistentheils alle jungferliche Kurtzweilen, welcher sie sich zugebrauchen, so wol heimlich, als öffentlich, pflegen, entdekket werden. Und wie ein jedweder Liebhaber könne seiner Liebsten Tugend oder Untugend erkennen; Wird aufs fleissigste gezeiget. Dem Neid zu leid. Der Aller vollkommensten und Uberirdischen Schäferin Florinda. Meiner treugeliebten Hertzens-Zwingerin. Aber allen Liehhabern (!) der hochdeutschen Sprachen, zum Nutzen und

Ergötzen heraus gegeben. Mit Titelkpfr. O. O. (Leipzig, Cörner) Im Jahr 1665. 12°. (5 Mk. 10 Pfg. Oswald Weigel, 1883; jetzt viel theurer!)

Sign. A—G, wovon G nur 6 Bll. hat = 78 Bll. Zum Theil in derb-pikanten Reimen. Erste Ausgabe. (Dr. Grisebach's Bibl. no. 886.)

— — Dasselbe. O. O. 1667. 12°.

— — Dasselbe. O. O. 1671. 12°.

— — Dasselbe. O. O. 1690. 12°.

Sämmtlich grosse Seltenheiten, wie alle hier angeführten Schriften dieses bisher unbeachteten, sehr merkwürdigen Schriftstellers.

V. ist einer der lascivsten und üppigsten Prosa-Satyriker bezüglich der Weiber.

* — — Dasselbe m. d. Tit.: FLORIDANS Jungferliche Erqvick-Stunden Oder Zeitvertreiber, Darinnen meistentheils alle Jungferliche Kurtzweilen, welcher sie sich zu gebrauchen pflegen, sowohl heimlich als öffentlich, entdecket werden, und wie ein iedweder Liebhaber könne seiner Liebsten Tugend und Untugend erkennen, wird aufs fleissigste gezeiget, und allen Curiösen Gemüthern zum Nutzen und Ergötzung heraussgegeben, nebst einem *Anhang* Die Buhlende Jungfer genannt. Im Jahr 1686. 12°. (In Berlin: an Yu 7491; letztes Bl. des Anhangs fehlt.)

5 Bll., 144. Der Anhang hat besondern Titel (s. weiter unten).

— — *Veriphantors* Buhlende Jungfer. Darinnen meistentheils die muthwillige Jungfern, wegen ihres ungebührlichen Verhaltens, bestraffet, und zur Besserung ihres Lebens, wie denn auch zur Beförderung der Tugend, veranlasset werden. Dem Neid zu Leid. Aber allen Denen, welche die Jungfern bedienen, hoch nützlich und ergötzlich zu lesen. Mit Titelkpfr. O. O. (Leipzig, Cörner). Gedruckt im Jahr 1665. (Nebst Kupfertitel: „Die Bulende Filidora".) 12°. (6 Mk. Oswald Weigel, 1883; 12 Mk. Paul Neubner, Cöln, 1893; 19 Mk. Martin Breslauer's Berliner Oct.-Auct. 1910, no. 2805.)

Sign. A—G, wovon G nur 6 Bll. hat = 78 Bll. (Dr. Grisebach's Bibl. no. 887.) Viele derb-pikante Epigramme.

— — Dasselbe. Franckf. 1666. 12°.

— — Dasselbe. O. O. 1667. 12°.

— — Dasselbe. O. O. 1671. 12°.

* — — Dasselbe. O. O. 1675. 12°.

— — Dasselbe. O. O. 1676. 12°.

* — — Dasselbe. (Anhang zu „*Floridans* Jungferl. Erqvick-Stunden Oder Zeitvertreiber", s. d.). Im Jahr 1686. 12°. (In Berlin: an Yu 7491; letztes Bl. fehlt.)

Beide Schriften stehen auch in dem Zeitkürtzenden Lust- u. Spiel-Hauss (s. dass.), S. 1049—1249. — Am Ende der Vorrede zur „Buhlenden Jungfer" verspricht der Verfasser „das neugehörnete Hane-Weib". (Die Messverz. nennen nichts davon.)

§ * — — VERIPHANTORS Betrogener FRONTALBO, Das ist Eine Liebs- und Klägliche Traur Geschicht, welche sich mit dem Frontalbo und der schönen Orbella begeben. Worinnen auch zu ersehen ist, wie es die Weibische Männer, und Männische Weiber zu machen pflegen, Allen denen, welche die Verfolgung des Glücks und gefährliche Freyen, noch nicht recht erlernet haben, sich selbst zu rahten, hoch nützlich, ergötzlich und nachdencklich zu lesen. O. O. Gedruckt im itzigen Jahr (c. 1670). (Nebst Kupfertitel mit Bandschrift.) 12°. (In Berlin: Yu 5631, mit 1 Beibd.; in München: P. o. germ. 109, 1.).

Titel (auf Rücks. „Zuschrifft, Der über-irrdischen . . . . Tniper Nymphe Bethulie"), 2 Bll. Gedichte u. Vorrede, 160 S. Text (incl. Schlussblatt „An den Leser"). (167 ist Druckf.) Höchst merkwürd. Roman, dessen Inhalt theils obscön, theils wirklich rührend ist. S. 128 sq. folgen moralisirende Bemerk. über Weiber und Ehe in 10 Sätzen. S. 146 heisst es: Besiehe hievon (Ehebruch der Weiber) mit mehrerm meinen „Neugehörneten Hahn-Mann". (Ebenfalls nicht in den Messkatalogen angezeigt, aber vielleicht doch erschienen.)

— — *Veriphantors* Satyrische Schrifften. (Frankf. a. d. O.) Verlegts Joh. Völcker. 8°. (O. M. V. 1694. H 1 a.)

— — Der neuerweckte Don Quevedo und lustige Satyr Veriphantor mit Kupfern. F. A. D. O. (Frankf. a. d. O.), bey Jan van Tropp (Joh. Völcker). 8°. (O. M. V. 1702. G 2 a.)

— — Don Quevedo Satyrische Schreiben an den Philander von Sittwald. 4 Relationes. Daran: *Veriphantors* Satyrische Schrifften: als der betrogene Frontalbo, der Jungferliche Zeit-Vertreiber, buhlende Jungfer, ausgefragte Jungfer, ausgefragte Frau, scheinheilige Wittwe. (Frankf. a. d. O.) Bey Joh. Völckern. 8°. (M. M. V. 1714. G 1 b.)

Einzeldrucke von „ausgefragte Jungfer", „ausgefragte Frau" noch nicht nachgewiesen.

— — Das In Lastern ersoffene Alte Weib Oder Beschreibung Der schändlichen Sitten, falschen und verplauderten Mäuler, unverschämten Gemüther und leichtfertigen Händel, Welche Die alten Weiber in der Welt zu machen pflegen. Mit TKpf. Cölln (Leipzig, b. C. G. Nicolai), gedruckt 1732. 8°. 48 SS. (In Dresden.)

— — Die Nach Absterben ihres Mannes Scheinheilige Wittwe, Oder Einerley Leichtsinnigkeit der Weiber, Welche vorgestellet wird An der Scheinheiligen ARETA, Die da glaubte, Daß das höchste Guth bestehe in denen fleischlichen Wollüsten etc. Einer iedweden Gottesfürchtigen Frauen diese Meinung und Laster zu verabscheuen, und gottselig zu leben, Mit Fleiß gezeiget, Diesem ist auch noch beygefügt eine Hochnützliche Rede an den Leser, Darinnen eine tugendsame Frau gantz eigentlich beschrieben wird. Allen jungen Freyern höchst nötig zu lesen. Von VERIPHANTOR. Mit curiosem Titelkpfr. Cöln (ebd.) 1732. 8°. (In Dresden: Lit. Germ. rec. 8°. C 795.)

62 S. (incl. Tit. u. 1 Bl. Vorr.) — Zuerst gedr. vor 1715.

— — Dasselbe. Mit Titelkpfr. Ebd. 1735. 8°. 62 S. (incl. Tit. u. 1 Bl. Vorr.). (5 Mk., schadh. Expl., W. H. Kühl, Berlin, vor 1885.)

VERIPHANTOR (ps.), Irrungen menschlicher Liebe. 2 Bde. Berlin, o. J. (190*). 8°. (Orig.-Lwdbde. Mk. 12—.) (8 Mk., Origbde., O. Rauthe, Berlin, 1909:)

Inhalt: Flagellantismus, Fetischismus, Masochismus, Sadismus, Homosexualität, Lesbische Liebe, Bühne u. Prostitution, Mädchenhandel, Dirnentum etc.

VERIRRUNGEN, Die, des menschlichen Herzens, oder so macht es die Liebe (von *Johann Gottlieb Münch*). 2 Bde. Dresden 1796. 8°. (5 Mk. Ludw. Rosenthal, 1910.)

Anon.-Lex. IV. p. 290 (nach Goedeke, Fikenscher, Meusel, Kayser u. dem Neuen Nekrolog) hat „Görlitz 1796".

VERIRRUNGEN des menschlichen Herzens, dargestellt in 3 moralischen Erzählungen aus der wirklichen Welt. Frankfurt a. M., Jäger, 1800. 8°. 208 S. (8 Mk. 75 Pfg. H. Streisand, Berlin, 1908.)

Inh.: Naturgefühl u. Edelmuth bessern Leichtsinn. — Jedes Laster bestraft sich selbst. — Kindliche Liebe bessert Leidenschaft. (Sämmtl. zahm.)

— — Dasselbe. Ebd. 1808. 8°. (⅔ Rthl.)

Laspeyres' u. A. Bibl. Berl. 1818. p. 95.

VERIRRUNGEN des weiblichen Herzens, ein Beytrag zur geheimen Geschichte desselben. Aus dem Französischen. 2 Thle. Breslau, Meyer, 1792. 8°. (1 Rthl.) Selten!

VERIRRUNGEN der Liebe. (Freie Uebersetzung des zahmen Romans „Betsi, ou l'amour, comme il est".) Paris (Halle, Reinicke) 1806. 8°. (⅔ Rthl.) VI u. 194 SS.

Weller, fing. Dr., hat „1809", ebenso Kayser.

VERIRRUNGEN, Schwächen und Krankheiten unseres Jahrhunderts. Ein Zeitspiegel nach dem Leben nach *Edouard Alletz, Marie Aycard, Imberdis,* Madame *Bodin* etc. von Ferd. Freih. v. Biedenfeld. Bd. 1. (einz.?). Weimar, Bernh. Friedr. Voigt, 1838. 8°.

Tit. u. 448 S. Inh.: Der letzte Tag eines Selbstmörders. — Der Isolirte. — Verführung. — Die Mißheirath. — Gewissensbisse. — Bankerott. (Einiges etwas frei.)

VERITAS (d. i. *Irma von Troll-Borostyani*), Die Prostitution vor dem Gesetz. Ein Appell an's deutsche Volk und seine Vertreter. Leipzig 1893. 8°. (Mk. 0,50.) (30 Pfg. Schweitzer & Mohr, Berlin, 1907.) (In Dresden, Bibl. d. Gehestiftg.; auch in Amsterdam: Bibl. Gerritsen.)

VERKÄUFERINNEN, Die reizenden, oder Julchens und Jettchens Liebesabenteuer auf der Leipziger Messe. 2 Bde. Mit 6 schlechten erot. Bildern. Baltimore, o. J. (Altona, Aug. Prinz, c. 185*). 8°. 202 u. 223 S.

Vergriffen u. höchst selten!

— — Dasselbe. Th. 1—2. Mit 4 obscönen Stichen. Baltimore (Stuttgart, Scheible) 1850 (c. 1854). — Th. 3: Waschington (so!), Ed. Rosenbaum (ebd.), o. J. (186*). (In Wien, Stadtbibl.: Secr. A 106.)

— — Dasselbe. 2 Bde. Baltimore 1862. — Bd. 3: Washington, Ed. Rosenbaum, o. J. (1865). 8°. (30 Mk., mit 3 statt 6 Bildern, M. Edelmann, Nürnb., 1906.)

Bd. 3: 144 SS. — Alle 3 Thle. sotadischen Inhalts; besonders Th. 3, einen neuen, für sich selbständigen Roman enthaltend, ist sehr pikanten Inhalts und schwer zu erlangen. Einzelne Scenen gegen das Ende d. 3. Theils sind wörtlich aus Heinse's „Ardinghello".

— — Dasselbe. 3 Bde. Boston und Baltimore, Reginald Chesterfield (Altona, Aug. Prinz), 1865. 8°. 138, 152, 144 S. (9 Mk. Scheible, 1872; jetzt theurer!)

— — Dasselbe. Th. 3. 8°. 192 S. (so!). ($^5/_6$ Rthl. Robert Apitzsch, Lpz., vor 1875.)

— — Dasselbe. 3. (!) Ausgabe. Amsterdam, gedruckt auf Kosten guter Freunde, o. J. 8°. (18 Mk., ohne Theilesangabe, H. Hugendubel, München, 1905.)

— — Dasselbe. 3 Bde. Dritte (so!) revidirte (Antiquadruck-) Ausgabe. Chicago, gedr. auf Kosten guter Freunde (c. 1890). 8°. (Mk. 15—.)

Einer der üppigsten unter den erot.-priap. Romanen der neueren Zeit.

I: 117 S., 1 leeres Bl. — Cap.-Ueberschr.: Der Mädchen Träume u. Sehnsucht; der Mädchen süsses Liebesspiel; die Zuschauerin; die bösen Zuschauer (Fritz u. Karl Etzler, der eine Student, der andere Handlungsdiener); der Ueberfall; das süsse Vorspiel u. die fatale Störung; Betrachtungen u.

Entschlüsse, so wie der weibliche Charakter; Selbstgespräch der Frau Schubert.

II: 112 S. — Das Café français; und abermals Täuschung; der arme (Hahnrei) August (ehemal. tapfrer Krieger unter Marschall Ney); Frau Schubert (Frau des vorigen) u. das neugierige Christelchen (verliebtes Dienstmädchen bei Frau Haltaus, Wirthin der reichen Brüder Etzler); die Mädchen am Stande; Ueberredung hilft.

III: 104 S. — Die Vorbereitungen zum Abendessen; und nochmals eine störende Ueberraschung; das Abendessen; die Ueberraschung auf dem Boden. — Schluss: Wechselt die Waffen.

Während die Mehrzahl der neueren deutschen Sotadica von Ungeheuerlichkeiten u. Tollheiten förmlich strotzen, hält sich dieses sehr lüsterne Opus im Bereich des Möglichen, leistet aber auch das Möglichste in behäbiger Breite bei Ausmalung der Wollustscenen.

— — Dasselbe. Th. 1—2. Washington, Rosenbaum.

Verboten v. L.-G. Wien, 1. II. 1898. § 516.

— — S. auch Leipzig.

§ **VERKLÄRUNG** der Liebe, oder die Nachteulen. Ein aristophanisches (aber zahmes) Lustspiel. Erlangen, Palm, 1838. 8°.

VERKÜRZUNG der langen Winterabende, in Gesprächen und Erzählungen. Sorau, Hebold, 1759. 8°. Einiges etw. frei. (In Leipzig, Univbibl.)

VERKÜRTZUNG langer Winter-Stunden, bestehend in allerhand vermischten Gedichten, von *C. K.* Freystadt (fing.) 1727. 8°. 6 Bog. Sehr rar!

Cat. Meissner III. p. 557; Cat. Rüdiger p. 163; Index libror. F. A. Wageneri, Hamb. 1802. p. 158.

VERLÄUMDUNG, Eigenliebe und Spottsucht, die drey Geisseln der menschlichen Gesellschaft .... (von *K. B. von Stiegelheim*). O. O. 1802.

Anon.-Lex. IV. p. 291 (nach Meusel). — Rar!

VERLAINE, Paul, Vier (sotadische) Gedichte aus „Femmes" von —. Übertragen von H. A.

In: „Die Opale". II. Leipzig, Jul. Zeitler, 1907. 4°. S. 129—132. 1. Ouverture. (Höchst obscönes Lob der Hurenreize., (Orig. abgedr. in: „Der Amethyst", Heft 3, Febr. 1906. 8°. S. 72—73.) 2. Triolett an eine Tugendsame, als Bitte um Entschuldigung einer minderwertigen Leistung. 3. Moral en raccourci — — — kurz: Tugend. 4. An die Gnädige Frau (spurciss.).

— — Vier (homosexuell-sotad.) Gedichte aus „Hommes" von —. Übertragen von H. A. (l. c. p. 133—136.)

1. An eine Statue. 2. Steig über mich. 3. Man schläft nicht gut .... 4. Bana .... (Lücke im Mspt.).

— — Vier Sonnette (erotische), deutsch von K. Lammer. (1. Pensionärinnen. 2. Auf dem Balkon. 3. Frühling. 4. Sommer.)

In: Die Opale. Th. 4. Lpz. 1907. S. 113—114. Gr. 4°.

— — Gedichte. Eine Anthologie der besten Übertragungen, herausgegeben von Stefan Zweig. Mit einem Porträt von *Paul Verlaine.* 2. veränderte Auflage. Berlin u. Leipzig, Schuster u. Loeffler, 1907. 8°. Umschlag u. Einband von Carl Zander. (Geheftet Mk. 1—, gebd. 2—, Ldrbd. 3—.)

Aus der Verlags-Anzeige: „Diese kostbare Sammlung, übrigens die billigste deutsche Auswahl von Gedichten des großen französischen Lyrikers, ist längst als ein Meisterwerk anerkannt, haben doch nur Meister der deutschen poetischen Kunst diese Nachdichtungen geschaffen. Wir nennen nur die Namen Dehmel, Evers, Flaischlen, Greiner, Henckell, Hesse, Hedwig Lachmann, Schaukal, Zweig.

— — Ausgewählte Gedichte. Ins Deutsche übertragen von Wolf Graf von Kalckreuth. Zeichnung der Vignetten, des Titels und des Einbandes von H. Wilhelm Wulff. Leipzig, Insel-Verlag, 1908. 8°. (850 numerierte Exemplare. Nr. 1—100 auf Büttenpapier; in Pergament Mk. 12—. Nr. 101—850 geheftet Mk. 4—; in Leder Mk. 6—.)

Gilhofer & Ranschburg, Wien, offerirten 1907: *Verlaine*, Oeuvres complètes. 6 vols., in 6 Hfrzbde. gebd., für Kr. 68.

— — Weiber. (Bernhard Stern, Wien, Bezirk XVIII: In Aussicht genommene Publication.)

VERLIEBTE, Der durch vieles Unglück glücklich gewordene, in 6 curieusen Begebenheiten in frantzös. Sprache beschrieben. O. O. 1721. 12°. 7 Bogen. Höchst selten!

— — Vgl. Amant, Der verwegene .... 1713.

Im Cat. libr. venal. in offic. Grossiana, continuatio VI, 1738, wird ohne Orts- u. Jahrsangabe angezeigt: „Der glücklich gewordene Verliebte, oder Begebenheiten Dom. (so!) Antonio. 12°. (2 gr.)".

§ **VERLIEBTEN,** Die. Schauspiel in 3 Aufzügen. Aschaffenburg, Theod. Pergay, 1834. 8°. Zahm.

VERLIEBTEN, Die misstrauischen, eine (zahme) Erzählung in Briefen. Aus d. Engl. 2 Thle. Leipzig, Schwickert, 1778. 8°.

Kayser p. 127.

VERLIEBTEN, Die unglückselichen, oder die Geschichte des Herrn und der Frau von Burg. 4 Thle. Hamburg 1751. 8°. Sehr selten!

VERLIEBTEN, Der, Thorheit (Schäfer-Roman), 1668, s. Thorheit der Verliebten.

VERLOBUNG, Hochzeit u. Ehe. Rathschläge u. Winke darüber von einem erfahrenen Weltmanne. 4. Aufl. Altona 1868. 8°. (1 Mk. A. Bielefeld, vor 1885.)

VERLOBUNGEN mit Hindernissen. Humoristische Erzählungen. Berlin 1871. 8°.

Privatmitthlg. ohne Quellenangabe.

VERMÄCHTNIS eines Einsamen. Gesammelt von *W. G. K.* (d. i. *Wilh. Georg Krüger*). Hamburg 1802.

Anon.-Lex. IV. p. 292 (nach Goedeke u. Meusel). — Selten!

VERMÄCHTNISSE für alle Stände. Mit Titelvignette von J. D. Philippin. Halle im Magdeb., C. H. Hemmerde, 1770. 8°. 8 Bll., 320 S. u. 8 Bll. (In Warmbrunn.) (2 Mk. Max Perl's Berliner März-Auct. 1909, no. 1099:)

„Eine Sammlung freyer Gedanken über die Sitten der Welt" nennt der Verfasser das Buch in der Vorrede. Es enthält Aphorismen über berühmte historische Persönlichkeiten, Sitten u. Gebräuche etc. aller Zeiten. Auch die Musenalmanache u. die „Geschichte eines patriotischen Kaufmanns" (Gotzkowsky's) werden kritisiert.

VERMÄHLUNG, Die, auf der Zauberinsel.

C. Winiker's Lhbiblcat. Brünn 1863. no. 5541. — Fehlt Kayser unter Romanen.

VERMAHNUNG, Ein, aller christen, das sie sich erbarmen vber die klosterfrauen .... (Vf.: *Johann Eberlin.*) (Basel 1521.) (In Aarau Cantonsbibl.)

Anon.-Lex. IV. p. 292 (nach d. Cat. genannter Bibl.).

* **vERMANUNGE** (sic!), Ein höfliche vnnd nutzbarliche, auch warnunge von wegen der grewlichen trunckenheit, vn' des daraus fliessenden lasters der vnkeüscheit, für die junge welt .... Gedruckt zu Wien .... durch Egidium Adler .... M.D.LI. (1551.) 4°. 14 Bll. Rariss.

Nicht von Schmeltzl; vgl. Spengler, Schmeltzl. Wien 1888. S. 94. — Goedeke² II, 283, 48.

WEr jungen Kindern spart die rut ....

VERMAHNUNGSBRIEFE an die Töchter dieser Welt. O. O. 1738. 8°. Höchst selten!

VERMEHRUNG des Wurm-Saamens, Die der jetzigen Welt so höchst nötige. Schilda, o. J. (In Rostock, Landesbibl.) Rar!

VERNET, J. J., Die unglücklichen Folgen der Modephilosophie .... aus d. Französ. (von Wilh. Gottlieb Becker). Leipzig 1776.

Anon.-Lex. IV. p. 293 (nach A. G. Schmidt u. Kayser); Meusel u. Kläbe [Neuestes Gelehrtes Dresden. Lpz. 1796] haben „1778".

VERNULAEUS, Nic. (ps.), Das Frauenzimmer im Ehebruche, eifersüchtig gegen die Redner zur Tugend. Eine wahre Geschichte. Hersfeld, Hermstädt, 1775. 8°.

Ausserordentlich selten! Angezeigt im Cat. Monath IV. Nürnb. 1785. 8°. pag. 259. — Der Cat. Cammerer II. Erlang. 1796. 8°. p. 29 führt an: „Das Frauenzimmer im Ehebruche, eine wahre Geschichte Frankreichs. Hirschfelt (sic!) 1775. 8°".

Karl Wallstein: Ein Autor dieses Namens aus dem Anfg. des 17. Jhd. verfasste eine Menge lateinischer Trauerspiele u. andere Schr., welche letzteren bei Paquot, J. Noël, Mémoires pour servir à l'histoire littéraire des Pays-Bas . . . Louvain 1763—70. III. Fol. III. 432 sq. Letzteres Werk ist mir nicht zur Hand; vielleicht ist die oben citirte Schrift Uebersetzg. aus d. Lateinischen?

§ **VEROANDER** aus Wahrburg (ps.). — Des Neunhäutigen Und Haimbüchenen schlimmen Bauernstands und Wandels, Entdeckte Ubel-Sitten- Und Lasterprob Aller Practikischen (!) Fünden und Grifflein, Deren sich dieselbe zum Theil gegen Hohe und Niedere, Herrschafft und Bürgers-Leuthe, aus der Gauckel-Tasche ihrer schalckhafften Behendigkeit zu bedienen wissen, allen Herrschafften und Beambten zu gutem Unterricht, wie solche zu erkennen und sich dafür zu hüten. Alles rein, klar deutlich und unverholen beschrieben, und an das Lux Dei gantz Span-Nagel-neu vermehrt und verbessert wieder hervor gebracht, Von VEROANDRO aus Wahrburg. (Druckerst.) Mit (unsign.) Titelkpfr. O. O. (Ulm, J. Conr. Wohler). Gedruckt in diesem Jahr (1714.) 8°. (7 Mk. 50 Pfg. Beck, Nördl., 1888; jetzt theurer!) (In München: Ph. pr. 1224m; auch in Breslau, Kgl. u. Univ.-Bibl.: Lit. teut. II. 8°. 757; auch in Stuttgart.)

Beschreibt in 48 „Proben" alle erdenklichen Bauern-Untugenden in drastischer, oft jocoser Weise. — O. M. V. 1714 G 2a. Tit., 3 Bll. „Vor-Erinnerung", 200 S. Mit vielen bauernfeindlichen Reimen am Anfang u. Schluß jedes Capitels („Proben"). Prob 43: Wie es die Bauren mit dem Heurathen haben. 44: Von der Bauren Hochzeiten, und hochzeitlichen Geschencken. 45. Von der Bauren Kirben (Kirchweihen) und Kirbe-Täntzen. 46. Von der Bauren Liebe, zu den weisen Leuten, Ziegeunern und Spielleuten. 47. Von der Vortheilhafftigkeit und Arglistigkeit der Bauers-Weiber. 48. (letzte). Von der Bauren Krankheiten, Aertzten und Artzneyen. Am Schluß von „Prob" 45 folgende Reimzeilen:

Linquite Ruriculis sius paganalia Docti.
Laßt den Bauren den Verkehrten
Ihre Kirmes, ihr Gelehrten,
Denckt, es ist ein Bachus-Fest,
Da nur nichts als Sauffen, Schreyen,
Fressen, Lästern, Rauffen, Speyen,
So viel Schweine als der Gäst!

Frühere Ausgabe. O. O. 1684. 8°. Mit Titelkpfr. (Haydinger's Bibl. I. 2. no. 969.)

VERORDNUNG wider das unverantwortliche Zechen u. Zehren under den jenigen, so die Wachten auff den Wählen u. in den Quartieren versehen sollen, de dato 1. Aug. 1681. Gedrucktes Placat in-Fol. Rariss. (6 Mk. Jacques Rosenthal, München, 1912.)

VERORDNUNG wider die Ehebrecher u. Blutschänder. Potsdam 1688. 4°. Rar!

VERSAILLES. — Crusenstolpe, M. J. v., Der Versailler Hof vom Anfange des achtzehnten bis zur Mitte des neunzehnten Jahrhunderts. Deutsche Original-Ausgabe. 8 Bde. Hamburg 1855—62. Kl. 8°. (10 Rthl.; eleg. Lwdbd. 11¼ Rthl.) Vergriffen! (7 Mk. 50 Pfg., schönes Expl. in Lwdbdn., Max Perl, Berlin, 1909; 12 Mk., br., unaufgeschn., Adolf Weigel, 1908; 9 Kr., br., Halm & Goldmann, Wien, 1904; 14 Mk., eleg. Lwdbde., v. Zahn & Jaensch, Dresden, 1909.)

— — Erlebnisse, Galante, der Deutschen in Versailles berühmten und berüchtigten Häusern. Mit Abbildgn. Berlin, Löchner (1871). Kl. 8°. (1 Mk. Kühl, Berlin, c. 1882; jetzt theurer!)

Wurde laut Berliner Volkszeitung v. 10. Dez. 1871 confiscirt und der Verleger zu 25 Thaler Strafe verurtheilt.

— — Geheimnisse, Die, von Versailles. Deutsch übersetzt aus der Chronik des Oeil de Boeuf (des *Touchard-Lafosse*) von Paul Bornstein u. A. 5 Thle. Berlin, o. J. 8°. 873 S. (1 fl. 40 xr. J. Taussig, Prag, 1895; 2 Mk. 20 Pfg. Frdr. Klüber, München, 1897.)

— — Hemsen, T. (geb. 1826), Venus in Versailles, historischer Roman. 4 Bde. Hannover 1874. 8°. (1 Mk. 50 Pfg., Mindestgebot, R. Zinke's Dresdner Sept.-Auct. 1907, no. 575:)

Mit Anklängen an den „Hirschpark".

— — Meine Liebesabenteuer am Hofe zu Versailles. Madrid (fing.) 1780. (Neudruck.) 8°. (8 Mk. H. Streisand, Berlin, 1908.)

Der Held obiger Schrift ist der Dragonerkapitän de Lille, ein Freund des Fürsten Charles de Ligne, welcher 2 Sammlungen von Gedichten des de Lille in seiner Privatdruckerei auf Schloss Beloeil drucken liess.

Orig. vielleicht: La Messaline française, ou les Nuits de la duchesse de Polignae, et avantures mystérieuses de la princesse d'H*** (Hénin) et de La*** (Lamballe, oder Marie Antoinette). Ouvrage fort-utile à tous les jeunes gens qui voudront faire un cours de libertinage; par Abbé***, compagnon de la suite de la duchesse de Polignac. A Tribaldis, de l'imprimerie de Priape. 1789. 8°. 101 pp. et 1 figure libre, u. ö.

Von mehreren Neudrucken erschien einer (Stuttgart, J. Scheible, c. 1850). 12^0. (3 Mk. Scheible, 1872; jetzt theurer!)
Die Memoiren der Polignac, französ. u. deutsch., s. bei Oettinger II, 1453; der Lamballe ibid. I, 926.

VERSCHIEDENES zum Lesen für die Liebhaber der guten Sitten. Aus d. Französ. (von Jordan Simon). Augspurg 1768. 8^0.
Cat. Fritz. München 1770. p. 491. — Rar!

— — Dasselbe. Erfurt 1774. 8^0.
Anon.-Lex. IV. p. 295 (nach Meusel).

VERSCHIEDENES über Allerhand, auf Burg Esthenz in den Sommerjahren 1780 u. 1781 niedergeschrieben. Basel, 1782, bey Joh. Schweighäusern. Gr. 8^0.
Magaz. d. Buch- u. Kunst-Handels. Jahrg. 1782. (Lpz.) S. 761. — Höchst selten!

VERSCHLEYERTE, Die, im schwarzen Schlosse. Eine abentheuerliche Geschichte. Mit Titelkpfr., gestoch. v. J. Gerstner. Leipzig, Joachim, 1802. 8^0. (½ Rthl.) (2 Kr. 40 H. Franz Malota, Wien, 1910.)

* **VERSCHWIEGENHEIT,** Die belohnte, in der Geschichte des Herrn Thenasso, aus der Erzählung seines Freundes beschrieben von *S***. (Stellenweise freier Roman.) Leipzig, bey Joh. Christoph Gollner, 1760. 8^0. 131 S. (incl. Titel). (In Berlin: Yv 6056.) (2 Mk. Frdr. Klüber, München, c. 1902.)

VERSCHWORNEN, Die. Aus dem Archiv der Brüderschaft des heiligen Paulus, nach einem italiänischen Manuscripte. (Vf.: *Joh. Chph. Matth. Reinecke.*) 2 Thle. Mit 2 Titelvignetten. Gotha 1794—97. 8^0. Zahm.
I: Tit., 3 Bll. Vorr. (dat.: am Walde Apr. 1794), 260 S. II: Tit. u. 400 S. — Anon.-Lex. IV. p. 295 (nach Meusel).

— — Dasselbe. 2 Thle. Ebd. 1802. 8^0. ($1^2/_3$ Rthl.)
Kayser p. 127.

VERSCHWORNEN, Die Neun. Ein historisch-romantisches Gemälde. (Pikanter Roman von *Xaver Maxim. Amadeus Edmund Vibeau*). Leipzig, v. Kleefeld, 1805. 8^0. (2 Mk. H. Lesser, Breslau, 1875; jetzt theurer!)
246 SS. Theilweise dialogisirt. — Das Anon.-Lex. IV. p. 295 gibt den Titel unrichtig (nach Meusel u. A. G. Schmidt).

VERSCHWORNEN, die, oder die Ruinen der Rothenburg. Ritter- und Räuberroman aus der Vorzeit. 3 Thle. Quedlinburg, Basse (182*). 8^0. ($3^1/_6$ Rthl.)
Anzeige des Verlegers ohne Jahrzahl.

VERSE und Erzählungen von *G. J. G.* (d. i. *Johann Georg Gesler*). Augspurg, in Verlag, seel., J. J. Lotters Erben 1761. 8^0. 9 Bogen. Zieml. zahm. (In Stuttgart.)
W. v. Maltzahn p. 443 no. 1000; Anon.-Lex. IV. p. 295 (nach Goedeke) hat „*Gessler*" (?); Meusel, u. die Allg. dtsch.

Biogr. haben „*Gesler*", aber „1760" (ebenso Gradmann's gelehrtes Schwaben).

VERSE, Epigrammatische, auf Scherzkupferstiche nach Art der englischen .... (von *Franz Anton Steinsky*). O. O. 1772—74.

Anon.-Lex. IV. p. 295 (nach Meusel).

§ * **VERSE** und Prosa von *N.* (d. i. *Ludw. Heinr. von Nicolay* [s. d.], 1737—1820). 2 Thle. Basel, Schweighauser, 1773. 8°. (In Berlin: Yz 5141.)

Anon.-Lex. IV. p. 295 hat „Nicolai" (?) (nach Kayser).

VERSIFEX, Jocosus (ps.), Die weibliche Beredsamkeit. Neues Carmen. 1877.

Weller, Lex. Ps. p. 591.

VERSPOTTUNGS-GESPRÄCH (jokos-pikantes in Reimen) zwischen einer hönischen Jungfer, und losen Junggesellen. (In: Rottmann, Joh. Friedr. (so!), Lustiger Poete. O. O. 1718. 8°. S. 350 (349 ist Druckf.) — 352.)

VERSTÄNDNISZ, Das geheime, oder die Entdeckung am Fichtenberge. Ein romantisches Gemälde. Mit Titelkpfr. u. gestoch. Titel. Leipzig, im lit. Central-Comptoir in Commiss., o. J. (c. 1805). Kl. 8°.

168 S. (incl. Titel). Zahm. — Fehlt Kayser unter Romanen.

VERSTAND und Narrheit, die Regenten der Welt, von einem Narren (*Wezel's* Werke). 4 Thle. Berlin u. Leipzig (Hennings in Erfurt). 1811.

Weller, fing. Druckorte.

VERSTANDLIEB, (ps.), s. Seltsamkeiten, Poetische, Vorrede.

Nicht in Weller's Lex. Pseud.

VERSUCH (chronologisch). — Versuch einiger Gedichte von *G. v. H.* Hamburg 1729. (In Posen: Bibl. d. Histor. Gesellsch., laut Cat. von 1889, S. 214.) Rar!

— — einer gründlichen Abhandlung von der Jurisdiction gegen die excedirende u. verbrechende Soldaten .... durch *J. G. L.* (d. i. *Johann Gottlieb Laurentii*). Mit einer Vorrede Dr. C. G. Knorrens. Gotha 1742. 8°.

Anon.-Lex. IV. p. 299 (nach Meusel). — Selten!

* — — in scherzhaften Liedern (von *Joh. Wilh. Ludw. Gleim*). Nos haec novimus esse nihil. Martialis. Erster Theil BERLIN. O. J. (1744). — Zweeter Theil Berlin 1745. 8°. 4 Bll., 88 S. und XXIV, 80 S.

Gleim's erster poetischer Versuch. Zahm. — Höchst selten! Anon.-Lex. IV. p. 306 (nach Goedeke, W. v. Maltzahn, Meusel, Kayser); Bibl. d. litt. Vereins in Stuttgart 218, 455; Grisebach, Weltlitteraturkat. Berlin 1898—1900. I. 205.

— — Dasselbe. 2. Ausgabe. 2 Thle. Ebd. 1753. 8°. (6 Mk., unbeschn., etwas fleckig, Jos. Baer & Co., 1912.)

— — von Schäfergedichten, ... 1744, s. *Schäfererzählungen.*

— — eines Wormsers in Gedichten (von *Joh. Nicolaus Götz*). O. O. 1745. Rar!

Anon.-Lex. IV. p. 305 (nach Deutsche Litt.-Denkm. 42, 1).

— — in gebundenen Uebersetzungen und einigen Gedichten (von *Joh. Adolph Gries*). Hamburg 1745.

Anon.-Lex. IV. p. 305 (nach Waniek, Gottsched. Lpz. 1897. S. 491).

* — — einiger Gedichte (von *Ludw. Heinr.* Frhrn. *Backoff v. Echt*). Altenburg, Richter, o. J. (1746). 8°. (In Berlin: Yk 8751.)

Anon.-Lex. IV. p. 305 (nach Meusel, Rotermund, Goedeke), ohne Ortsangabe, aber mit obiger Jahrzahl.

§ * — — in Zärtlichen Gedichten von *F*** (d. i. *Friedr. Klein* aus Danzig). Rostock, aus Koppischem Verlag, 1746. — *A. E.:* Leipzig, gedr. bey Joh. Imman. Breitkopf. 8°. Zahm. (In Berlin: Yk 8761.) (3 Mk. Gust. Fock, Lpz., 1907.)

Tit. m. Vign. (Schleuen fec.), 5 Bll. Vorr. u. 115 SS. nebst 1 Bl. Inh. der 22 Nrn.; die letzte S. 90—115: Progne, Philomele u. Tereus werden in Vögel verwandelt. Uebersetzung eines Gedichtes des *Ovidius.* Aus d. VI. Buche die 7., 8. u. 9. Fabel. (Mit d. lat. Text rechts.)

Anon.-Lex. IV. p. 306 (nach Goedeke); Waniek, Gottsched. Lpz. 1897. S. 591).

— — in moralischen und Schäfergedichten (von *Chrn. Friedr. Zernitz,* hrsg. von Adam Gottfr. Uhlich). Hamburg und Leipzig 1748.

Anon.-Lex. IV. p. 306 (nach Goedeke) u. Waniek, Gottsched. Lpz. 1897. S. 591).

— — moralischer Gedanken über die erforderlichen Eigenschaften einer verheyratheten Weibsperson. Aus d. Französ. übers. v. F. L. Frhrn. v. R. O. O. 1751. 8°. 32 S. Selten! (4 Mk. Jacques Rosenthal, 1912.)

— — in Scherzgedichten (von *Johanne Charlotte Unzer,* geb. *Ziegler,* 1724—82). „Molière: Jeunes Beautés, laissez-vous enflammer: Soupires librement pour un Amant fidelle (sic!), Et braves ceux qui voudroient vous blâmer." Mit Titelvign. von J. C. G. Fritzsch. Halle 1751.

Martin Breslauer's Berliner Octob.-Auct. 1910: Schwer auffindbare erste Ausgabe, der noch mehrere Auflagen folgten. — Goedeke III, 331, 73, wo die sehr weltliche Dichterin irrthümlich unter die „Geistlichen Dichterinnen" gerathen ist.

§ — — Dasselbe. Zweyte veränderte und vermehrte Auflage. Halle, C. H. Hemmerde, 1753. 8°. 8 Bll. u. 128 S.

Anon.-Lex. IV. p. 306 (nach Jördens), wo die folgende Ausgabe fehlt.

— — Dasselbe. Dritte .... Auflage. Ebd. 1766. 8°.

* — — in Poetischen Erzählungen, v. *C. L. P.* (d. i. *Christoph Ludw. Pfeiffer*). Frankfurt u. Leipzig, 1756. Gr. 8°. (In Dresden: Lit. Germ. rec. B. 1804a, Beibd. 7; auch in Wiesbaden, Landesbibl.) (18 Mk. Gust. Fock, Lpz., 1908.)

96 S. (incl. Tit. u. 1 Bl. mit Vorw. [dat. Lpz. d. 6. Merz (!) 1756] u. Inh.-Verz. der 12 Nrn.). — 1. Der theologische Student. 2. Das theolog. Gewissen. 3. Der Advocat. 4. Der grose (!) Mogul in der Einbildung. '5. Der Bauer in der Oper. 6. Der geputzte Affe. 7. Der Astrologe. 8. Die bestrafte Sprödigkeit eines Frauenzimmers. '9. Die unter der Last des Brautputzes seufzende Lucinde. '10. Die Flöhjagd (des Frauenzimmers). 11. Das Tobackrauchen des Frauenzimmers. 12. Der bey den Egyptiern bestrafte Ehebruch. — *Anhang:* 1. Die galante Priester-Frau. 2. Satyr. Gedancken üb. die galante Aufführung der heutigen Priester-Weiber, nebst Abschilderung einer würdigen Priester-Frau. '3. Der Vorzug des heutigen galanten Frauenzimmers in witziger Erfindung neuer u. ihre Schönheit vergrössernder Moden. — Sehr selten! Die Nr. 8—10, 12, sowie die 3 Nrn. des *Anhangs* stellenw. pikanten Inhalts.

Anon.-Lex. IV. p. 306 (nach Goedeke).

— — in angenehmen und ernsthaften Gedichten (von *Joh. Georg Wilhelm Le Petit*). Halle 1756.

Anon.-Lex. IV. p. 305 (nach Kayser u. Meusel).

— — in einigen Gedichten. (Hübsches typogr. Ornament.) Franckfurt am Mayn, bey Joh. Benj. Andreä, 1758. Gr. 8°.

72 S. (incl. Tit. u. 1 Bl. Reg.). Enth. 18 (meist ernsthafte) Nrn. Nr. 16—17 Ueberstzgn.: Die Klagen der Circe bei der Flucht Ulysses aus der Insel Aeaea [!]. S. 52—54; Stelle aus dem Gresset (S. 55). — Selten!

— — in einigen Gedichten (von *Conrad Gottlieb Pfeffel*). Frankfurt a. M. 1762.

Anon.-Lex. IV. p. 305 (nach Adelung, Kayser, Meusel). — Mit vorigem identisch?

— — in kleinen Gedichten (von *Johann Adolph Friedr. v. Gentzkow*). Leipzig 1758.

Anon.-Lex. IV. p. 306 (nach Goedeke, Meusel, Jördens).

— —, Poetischer, vom Gefühle (von *Philipp Gabriel Hensler*). London (Göttingen) 1758.

Anon.-Lex. IV. p. 310 (nach Kordes, Meusel u. Weller). — Selten!

— — eines Anhangs zu den Rabnerischen Satyren. (Auch m. d. Tit.: Der Neueste Zuschauer nach dem Geschmack Rabners u. Swifts.) 26 Stücke (soviel ersch.). Mit 1 Titelkpf. u. 1 Titelvign. (unsign.). Frankfurt u. Leipzig (o. Adresse) M DCC LXV. (1765.) 8°. (Besaß Dr. jur. Ed. Grisebach in Berlin.) (5 Mk., nur St. 1—13, 20—26, Bernh. Liebisch, Lpz., 1908.)

414 fortl. pagin. S. — Enth. u. a.: Die zärtliche Frau; eine chinesische Historie (Uebers. d. sogen. „treulosen Wittwe", S. 32—39). — Antwort eines Junggesellen auf den ihm gethanen Vorschlag sich zu verheurathen (Ablehnung in derbpikanten Reimen, S. 107—112); die Insul der Freyheit, e. Erzählg. (Utopie, S. 193—208). — Unterredung der Nachtlaternen in *** (S. 241—56). — Versuch eines Registers d. fürnehmsten Materien u. Sachen: nebst einer tiefsinnigen Abhandlg. vom Nutzen der Register, v. *Peter Indicifax.* Frankf., 1765 (S. 305—8, nebst Sondertit.) — Der erhörte Liebhaber (Satyre, S. 319—29). — Wahrhafte Beschreibung von der Niederlage u. Tod der grausamen Hyene (sic!), welche bey neun Monathen [!] das Land Gevaudan erbärmlich verwüstet, die Jungfräulein zerrissen, die Ritter erschröcket u. die Zeitungen Lügen gemacht: zum Troste aller bekümmerten Herzen von *Walmuth Bleibtreu* (ergötzl. Satyre, S. 399—414 incl. Sondertit.). — etc. etc. (Enth. auch Fabeln.) — Die Pseudd. nicht bei Weller.

— — — — Abbildung des seit Sept. 1764 zu Gevaudan in der Provintz Languedoc in Franckreich dermahlen sich Zeigenden wilden Thiers Hyene. Gleichzeit. Kupferstich, J. M. Will exc. A. Vind. Qu.-Fol., Mit Text. (2 Mk. Ludw. Rosenthal, 1888.)

§ — — über das Frauenzimmer. Aus d. Engl. des Ritters *W. (J. Wanlovi?).* London 1769. 8°. (48 xr., mit d. Namen d. Verfassers, Th. Ackermann, München, Cat. 37. [vor 1875] no. 620; 7 Mk. 50 Pfg., ohne Ortsangabe, G. Priewe, Heringsdorf, 1895; 45 Mk. E. Frensdorff, Berlin, 1904.)

Ist nicht Uebersetzung des berüchtigten engl. Pamphlets des *John Wilkes* (1727—97), von dem ein harmloses Gemisch von Poesie, Satyre und curiosen Erörterungen, wie mehrere derartige Schriften um diese Zeit erschienen. — Vorher: London 1768. 8°. Lat. Lett. (Bibl. J. J. Schwabii II. Lpz. 1785. 8°. no. 12 887.) (2 Mk. 50 Pfg. Scheible 1870; jetzt theurer!)

Die von Barbier[3] II, 239 als Ueberstzg. genannte: Essai sur la femme, en trois épitres. Trad. de l'anglois. Londres: imprimé pour l'auteur. — London prented for the author and sold by Mr. Gretton and Mr. Pottinger. s. d. 8°. 40 pp. ist Uebertragung der fälschlich als Wilkes' Werk angesehenen Schrift und mit letzterer zusammengedruckt. (Expl. in München.) (10 Mk. Theod. Bertling, Danzig, 1876; 6 Mk. Isaak St. Goar, Frf. a. M., Cat. 81.)

Das *John Wilke*'sche Original „An Essay on Woman", 1763 als Privatdruck in London erschienen, ist eine Parodie auf des Alex. Pope: Essay on Man. Adressed to a friend. Parts I—IV. Four Epistles to Lord Bolingbroke. London, J. Wilford, 1732—34. Fol. u. 8°. — Aberdeen 1788. 8°. (In Amsterdam, Bibl. Gerritsen.) (2 Mk. 40 Pfg. Scheible, c. 1878; jetzt theurer!) Die 1. Auflage 1763 in 12 Expll. mit der obscönen Titelvignette ist gänzlich verschwunden. Nach Pisanus Fraxi (d. i. der Londoner Großkaufmann, Bibliophile und Cervantes-Forscher Ashbee) in seinem „Index libror. prohibitor.", p. 200—1, war aber in den 50ger Jahren

des 19. Jh. ein solches Expl. dieses opus rarissimum bekannt. Neudruck: *Wilkes, John*, An essay on Woman and other pieces. Printed at the private press in Great George-Street, Westminster, in 1763, and now reproduced in facsimile from a copy believed to be unique, to which are added Epigrams and miscellaneous Poems now first collected by —. London, privately printed, Sept. MDCCCLXXI. (1871) sm.-4°. Very scarce. Only a very limited number of copies print. (Cfr. W. H. Kühl, Berlin, Cat. 3 (1880): 110 Mk.)

Gleichzeitig englische Gegenschrift: Kidgell, A genuine and succinct narrative of a. scandalous, obscene, and exceedingly profane libel, entitled, An essay on woman, as also, of other poetical pieces, containing the most atrocious blasphemies. London 1763. 4°.

Horace Walpole sagt über Wilkes' Schrift: „Fourteen copies only were printed; of which the ministry had bribed the printer to give up one." He also says, „*Wilkes* and *Thomas Potter*, son of the Abp. of Canterbury, had formerly composed this indecent patchwork in some of their bacchanalian hours."

Brunet V, col. 1448: Ce poëme infâme, qu'on attribue généralement au célèbre *John Wilkes*, est une parodie, presque vers pour vers, de l'Essai sur l'homme de Pope"; — und in dem Supplement zu seinem „Manuel du Libraire" widmet derselbe Autor dem „Essay on Woman" noch einige Spalten, in welchen er über die Persönlichkeit John Wilkes folgenden interessanten Bericht giebt: „Ce personage, né le 27 octobre 1727, mort le 26 décembre 1797, fut l'antagoniste acharné du gouvernement de Georg III: directeur du journal „The North Briton", il y inséra de violentes attaques, incessament répêtées, et, pour l'en punir, on dirigea contre lui des poursuites, en raison des impiétés et des obscénités contenues dans l'Essay on Woman, dont la police parvint à se procurer un exempl., et qui acquit, par le fait de la persécution, une célébrité à laquelle ce triste opuscule n'avait aucun droit.

La lutte fut des plus vives; l'esprit de parti deploya toute sa violence et ses acrimoines; Wilkes devint naturellement l'idole du peuple de Londres qui voyait en lui un patriote odieusement persécuté; il fut expulsé de la Chambre des communes, mais les électeurs le renommèrent avec enthousiasme, et son élévation à la haute dignité de lord maire mit le comble à son triomphe et sa popularité.

Il eut, d'ailleurs, le bon sens de renoncer vite à son rôle un peu fatigeant d'agitateur et de protagoniste, et les dernières années de sa vie s'écoulèrent dans une paisible obscurité."

E. Frensdorff: Zu erwähnen ist noch die berühmte Hogarthsche Karikatur aus dem Jahre 1763 „auf den Demagogen und Wüstling John Wilkes", die in dem rühmlichst bekannten Werke von Ed. Fuchs. „Die Karikatur der europäischen Völker" auf Seite 102 wiedergegeben ist."

„Als Herausg. d. politischen Wochenblattes „The North Briton", welches gegen d. Minister u. den König gerichtet war, zog Wilkes sich die Feindschaft der Regierung zu. Die No. 45 d. genannten Blattes verfiel der Confiscation; W. wurde in d. Tower gesetzt, aber durch seine Berufung auf die Ha-

beascorpusakte wieder freigelassen. Das Volk jubelte über diesen Sieg. Die Verbrennung der No. 45 hatte sogar Volksunruhen zur Folge. W. wurde vom Unterhause aus dem Parlament ausgestossen. Die Schmähschrift: „Essay on Woman" vergrösserte seine Schuld schliesslich dermassen, dass er nach Frankreich flüchtete. Im Jahre 1768 nach England zurückkehrend, wurde er von dem Pöbel mit grosser Freude empfangen u. wiederum ins Parlament gewählt. Freiwillig stellte er sich dem kgl. Gerichte, wanderte ins Gefängniss, ohne die Bewegungen des Volkes, welches ihn befreien wollte, zu seinem Gunsten zu benutzen. Der Feindschaft d. Parlamentes, welches ihn nach seiner Entlassung aus dem Gefängnisse 1770 nicht als Mitglied aufnehmen wollte, zum Trotze, wurde er zum Alderman und schliesslich zum Lordmajor von London erwählt."

Dühren, Dr. Eug. (d. i. Iwan Bloch), Das Geschlechtsleben in England .... Th. III. Berlin 1903, nennt S. 414 die Schrift „das hervorragendste satyrische Eroticum des achtzehnten Jahrhunderts". Eine allererste, nur in 12 von *Wilkes* selbst abgezogenen Expll. gedruckte Ausgabe ist ebend. S. 416, Anmerkg. erwähnt mit dem Beifügen: Mr. W. F. Rae bemerkt, dass kein Expl. desselben heute noch bekannt sei.

— — — — (Anon.) The Life of John Wilkes, Esq. London, J. Wilkie. MCCLVXXIII (sic!). (Citirt Dühren.)

— — — — Blerzy, H., Un Pamphlétaire anglais au XVIIIe siècle (John Wilkes). (Extr. 1875. 24 p.) 8°. (1 Mk. Lehmann & Lutz, Frf. a. M., 1884.)

— — — — Geschichte des berühmten Engelländers Johann Wilkes, Esquire. Mit Medaillon-Portr. (nach Hogarth). Frankfurt u. Leipzig, bey Gottfried Mayer (m. Signet), 1765. 8°. (2 Kr., etwas fleckig, Gilhofer & Ranschburg. Wien, 1908.)

Tit., 2 Bll. Vorber. d. Herausg. (dat. Dobresole, d. 31. Martz (!), 1765) u. 150 S. — Selten!

— — in rührenden (zahmen, auch einzeln gedruckten) Erzählungen. Von dem Verfasser der Begebenheiten eines Freymäurers. Stuttgart 1770. 8°. 484 S.

Fehlt Kayser p. 128. Inh.: Isabelle od. die Stiefmutter; eine spanische Erzählg. — Amalie oder einige Züge der wahren Grosmuth, e. teutsche Geschichte. — Charlotte oder der grosmühtige Freund, e. engl. Geschichte. — Zemin, oder der erfüllte Götterausspruch, e. morgenländ. Erzählg.

— — in vermischten Gedichten. Erster (einz.) Band: Versuch in Erzaehlungen und epigrammatischen Gedichten. Danzig und Leipzig, bey Daniel Ludwig Wedel (Leipz., Jacobäer) 1770. 146 S. 8°.

Enth. S. 1—68: 19 Gedichte; S. 69—116: 32 Lieder; S. 117—146; Versuch in (poet.) Erzählungen u. epigrammat. Gedichten (25 meist ernsthafte).

— — in Fabeln und Gedichten (von *Otto Ludw. Fuhrmann*). Braunschweig 1773.

Anon.-Lex. IV. p. 305 (nach Kayser u. Meusel).

§ — — in Gedichten von *H. W.* (d. i. *Heinrich Würtzer*). Göttingen 1774. 8°. (In München: A. gr. a. 1962, 3.) (8 Mk., schönes Expl. auf Schreibpap. Götting. Antiqu., 1911.)

Anon.-Lex. IV. p. 305 (nach dem Neuen Nekrolog).

— —, Moralische, mit Scherz untermischte, ein kleines Geschenk für meine Freunde (von *Johann Siegfried Breu*). Strassburg 1774.

Anon.-Lex. IV. p. 312 (nach Meusel u. Kayser).

§ * — — einer Sibylle über die Ehe. (Satyre von *Joh. Geo. Hamann.*) O. O. (Riga.) 1775. 8°. 16 SS. (½ Rthl., Scheible, vor 1885.)

Mit dem Motto auf d. Tit.: „Komm ich als ein Geist zu dir, So erschrick nur nicht vor mir". Durch Hippel's Buch über die Ehe .... (zuerst gedr. Berlin 1774) veranlasst. — Beides nicht erotisch.

Anon.-Lex. IV. p. 302 (nach *Hamann*, Schriften, hrsg. von Roth, Bd. IV, W. v. Maltzahn, Recke-Napiersky u. Kayser).

— — über den wahren Begriff der Ehe und die Rechte bey deren Errichtung in den Fürstl. Hessen-Casselischen Landen (von *Johann Philipp Engelhardt*). Hannover, Schmidt, 1776. 8°. (⅓ Rthl.) 32 +212 S. u. 1 Tab. (5 Mk. E. Frensdorff, 1907.)

Anon.-Lex. IV p. 307 (nach Ersch, Kayser, Meusel) hat „der Rechte"; Schletter, Handb. d. jurist. Litt. Grimma 1843. S. 263.

— — Dasselbe. Cassel 1776. 8°.

Ludolph St. Goar, Frf. a. M., 1877. Cat. 43.

— — Dasselbe. Ebd. 1786. 8°.

Bibl. Günther. III. no. 6627.

— — über die N. N. oder über die Unbekannten. Aus d. Französ. (Deutsches Original von *Friedr. Wilhelm Gotter.*) Mit Titelkpfr. u. Titelvign. Berlin 1780. 8°. 136 S. Selten! (2 Mk. 50 Pfg. Jos. Jolowicz, Posen, 1906.) (In Breslau, Bibl. der Loge zum goldenen Zepter.)

Anon.-Lex. IV. p. 308 (nach Taute u. dem Bibl.-Cat. genannter Loge).

— — in Fabeln und andern Gedichten (von *Chrn. Aug. Burchardi*). Kopenhagen 1781. 8°. (2 Mk. Jos. Baer & Co., Frf. a. M., 1894.)

Anon.-Lex. IV. p. 305 (nach Kayser, Meusel, Collin, Kordes u. dem Neuen Nekrolog.

— — über die wahre Ursache der Ausschweifungen, deren man die Advokaten von jeher beschuldigt hat (von *Judas Thaddäus Zauner*). Frankfurt und Leipzig 1781.

Anon.-Lex. IV. p. 309 (nach Goedeke, Kayser, Baader, Hittmair).

— —, Theologisch-statistischer, über die kirchliche Gewalt auf die Ehesachen in den katholischen Staaten . . . . (von *Carl Joseph Michaeler*). Würzburg (Wien) 1781.

Anon.-Lex. IV. p. 311 (nach Meusel u. Goedeke); Adelung hat „1791".

— — Dasselbe. 2 Bde. Wien 1792. Gr. 8°.

Ehestandsalmanach II. p. 295.

— — einer Geschichte der Cultur des menschlichen Geschlechts . . . . (von *Johann Christoph Adelung*). Leipzig 1782.

Anon.-Lex. IV. p. 298 (nach Meusel, Jördens, Kayser); Kläbe, Neuestes Gelehrtes Dresden. Lpz. 1796.

— — einer Vertheidigung der Pasquille (von *Anton Michl*). O. O. 1783. (In d. Bibl. des histor. Vereins f. Ober-Bayern.)

Anon.-Lex. IV. p. 303 (nach Baader u. Kayser); der Cat. der genannten Bibl. nennt d. Vf. „*Anton Mühl*".

— — über die Kenntnis des Menschen (von *Johann Carl Wezel*). Leipzig 1784—85.

Anon.-Lex. IV. p. 308 (nach Meusel, Kayser, Goedeke, Jördens, Callisen).

— —, Ein philosophischer, historischer und moralischer, über die alten Jungfern. Von einem Freunde der Schwesterschaft, aus dem Englischen (des *William Hayley*, geb. 1745, † 1820, übers. v. Chrn. Felix Weisse). 3 Bde. Leipzig, bey Weidmanns Erben und Reich. 1786. 8°. (1⅓ Rthl.) (Im British Museum.) (12 Mk. H. Kerler, Ulm, 1892; 15 Mk. E. Frensdorff, Berlin, 1907; 5 Mk. Frdr. Klüber, München, 1906: „Vieles pikant".)

I: Tit., 7 Bll. Vorr. d. (ungen.) Uebersetzers (incl. 1 S. Inh.), 294 S. II: Tit., 1 Bl. Inh., 290 S. III: Tit., 1 Bl. Inh., 284 S. — Einige Kapitel-Ueberschr.: Ueber die Neugierde, Leichtgläubigkeit, Ziererey, Neid, Mißgunst, Kunstfähigkeit, Geduld u. Mildthätigkeit der alten Jungfern; Muthmaßungen üb. d. Existenz alter Jungfern vor der Sündfluth; Muthmaßungen üb. d. alten Jungfern unter den Juden, Aegyptiern u. einigen andern alten Völkern; üb. d. alten J. in Griechenland; üb. d. Vestalen u. andre alte J. in Rom vor der christl. Zeitrechnung; üb. d. ungeheuren Zuwachs d. alten J. vor der christl. Zeitrechnung; üb. einige d. frühesten christl. Schriftsteller, die der Jungferschaft erwähnt od. Lobreden auf dieselbe geschrieben haben (Tertullian, St. Cyprian, St. Athanasius, St. Basilius, St. Gregorius von Nazianz, Gregorius von Nyssa, St. Ambrosius, St. Chrysostomus, St. Hieronymus); üb. den Methodius, Bischof von Olympus, u. sein Jungferngastmal; üb. einige den Klosterjungfern zugeschriebene Wunder; üb. d. Abnahme u. d. Verfall d. klösterl. Jungferschaft; üb. einige

alte Kloster- u. andre alte Jungfern, die sich durch litterarische Talente hervorgethan haben (Roswitha, St. Theresa, Anna Maria Schurmann, Madeleine Scudéry, Antoinette Bourignon, Jeanne de Venise, Juana Inez de la Cruz von Mexico [geb. 1651]); üb. gewisse Stellen in englischen Dichtern, die Jungferschaft betreffend (Chaucer, Shakespeare, Spencer, Phineas Fletcher, Milton; sämmtl. mit Gedicht-Proben); ob es besser sey eine Wittwe, od. eine alte Jungfer zu heurathen etc.

Französ. Ueberstzg.: Essai satirique et amusant sur les vieilles filles. Traduit de l'anglois par M. Sibille. 2 vols. Paris 1788. 8°. (5 Mk. Wilh. Scholz, Brnschw., 1899; 4 Mk. Dieterich, Göttingen, 1907.)

§ — —, Lyrischer, einer bayerischen Muse. O. O. 1788. 8°. Rar! (In München: L. eleg. m. 813.)

— — über die kirchliche Gewalt in Ehesachen. 2 Thle. Frankf. 1791. 8°.

Bibl. Günther. III. Dresd. 1834. No. 7183.

— — einer Moral zur Bildung junger Frauenzimmer. Mit Titel-Vignette. Breslau 1792. 8°. (1 Mk. 50 Pfg. G. Priewe, Heringsdorf, 1895.)

— — eines schriftmässigen Beweises, dass Joseph der wahre Vater Christi sey (von *Ernst Johann Conrad Walther*). Berlin und Stralsund 1792. (1791).

Anon.-Lex. IV. p. 305 (nach Meusel, Winer, Kayser). — Rar!

— — eines kleinen Wörterbuchs der Liebe, nebst einem neuen Göttergespräche, als Denkmal der Freundschaft an Vermählungstagen geliebter Freunde u. Freundinnen. Paphos, im Jahre der glücklichen Ehen (Köthen, Aue, c. 1795). 8°. (Ausgaben auf Schreib- u. Velinp.) (24 xr., Schreibpap., Scheible, vor 1870; jetzt höher!)

Zahmes Curiosum. XX num. S. Lat. Lett. — S. XV ff.: Freundschaft u. Liebe, ein Göttergespräch.

— —, Neuer, einer einfachen, genauen und bestimmten Erklärung der Schriftstellen .... welche von der Ehescheidung handeln .... (von *Joseph Zenger*). Straubing 1819.

Anon.-Lex. IV. p. 310 (nach Kayser).

VERSUCHE (chronologisch). — Versuche in der teutschen Rede- Dicht- und Sprachkunst .... (Mitverfasser u. Herausgeber: *Joh. Albert Fabricius.*) Blankenhain 1732—35.

Anon.-Lex. IV. p. 311 (nach Rüdiger, Neuester Zuwachs, Liegnitz 1782—93. IV, 164). — Höchst selten!

— — in den Werken des guten Geschmacks (hrsg. von Carl Maximilian Wilh. Petermann). Bayreuth 1746.

Anon.-Lex. IV. p. 311 (nach Meusel u. Fikenscher).

* — —, Anakreontische (von *Joh. Franz v. Palthen*). Nec Lusisse Pudet. Horat. L. I. Ep. 14. Mit Titelvignette. Stralsund, bey Jacob Weitbrecht, 1750. Kl. 8°. 50 S. u. 1 Bl. (In Frankf. a. M., Stadtbibl.: V 573.) (10 Mk., unbeschn., mit dem folgenden 2. Theil, Adolf Weigel, 1907; 6 Mk. O. Rauthe, 1908.)

Erste Ausgabe. — W. v. Maltzahn III, 405, no. 364. Auch F. Malthe Graf von Putbus wird irrig als Verf. dieser Gedichte genannt. S. Heidelb. Jahrb. 1811. p. 733.

— — Dasselbe. Zweyter Theil. Ebd. 1751. 8°. 77 S. u. 3 S.

* — — Dasselbe. Zweyte und verbesserte Auflage. Th. (1). Ebd. 1751. Th. 2. ib. eod. a. 8°. (In Berlin 2 Expll.: Yl 761. 1 vol.; Yl 761a, mit 3 Beibdn.; in München: P. o. germ. 1041l. 1 vol.)

70 + 77 S. Jeder Theil enth. 50 zum Theil freie Lieder.

— — in Gedichten. Frankfurt a. M. 1751. 8°. Selten! (In Wiesbaden, Landesbibl.)

* — — in Westphälischen Gedichten von *E. C.* (d. i. *Florens Arnold Consbruch*). Frankfurt 1751. 8°. (3 Mk. 50 Pfg. A. Buchholz, München, 1908.) (Auch im British Museum und in Zürich, Stadtbibl.)

Anon.-Lex. IV. p. 311 (nach den Catalogen genannter Bibliotheken); Kayser hat „1751—56".

— —, Satyrische u. Moralische, enthaltend: Die Reise nach dem Lande der Philosophen. Ein satyrischer Traum. — Die versteinerte Stadt. Ein moralischer Traum. — Omphale u. Herkules. Ein Todtengespräche. — Elegie eines Frauenzimmers in ungebundener Rede. — Fabeln zum Unterrichte für ein junges Frauenzimmer. Erfurt 1752. 8°. Selten! (3 Mk. Franz Teubner, Düsseldorf, c. 1898.)

— — des sich bildenden Quedlinburgischen Witzes. (Motto: 4 Versz. aus Martial, darunter Vignette m. Bandschrift u. Signet des Verlegers, gestoch. v. J. D. Philippin, geb. Sysangin.) Quedlinburg, 1759. zu haben in der Fürstl. privileg. Biesterfeldischen Buchhdlg. 8°.

Selten u. wegen des letzten Aufsatzes über den Reifrock gesucht!

Tit., 6 Bll. Vorr., 1 Bl. Inh.: 1. Haly, od. der zu seinem Glück Erhenkte. E. Erzählg. (in Versen, S. 1—28). 2: Erstes Schreiben an Herrn*** üb. die Ehen der Menschen, u. deren verschiedene Schicksale. (S. 29—52). 3. Drey Fabeln (S. 53—64: Die Fliege; die Eule, ein Componist; der Frosch, sämmtl. in Versen). 4. Moralisches Prognostikon auf das künftige Jahr, nebst e. Belehrung von d. moralischen Constellation (S. 65—94). 5. Ein Buch moralischer Sinngedichte (S. 95—110). 6. Schreiben an Herrn*** von Nichts mit Anmerkungen nach der Art des grossen D. Chrysostomus Ma-

tanasius, u. mit e. Vorr. hrsg. v. D. Marcus Pomponius Lätus (literar. Satire, S. 111—216, unterz. *G. E. A. J.*) 7. Ein Buch satyrischer Sinngedichte (S. 217—234). 8. Eine Rede von dem redlichen Eifer des sel. D. Luthers für das Beste der Schulen, gehalt. am 25. Brachmonats 1757 (S. 235—266). 9. Ernsthaffte Gedichte (S. 267—278). 10. Philosoph. Betrachtgn. üb. den Ursprung u. die abwechselnde (sic!) Schicksale der Reifenröcke (S. 279—348; culturgeschichtl. merkw., stellenw. derb-satyr. Aufsatz).

— —, Poetische, in drey Büchern (von *Gottlieb Heinrich Pfeffel*, 1736—1809). (Große Vignette, Nothnagel del., Philippin geb. Sysangin sc..) Franckfurt am Mayn, bey Johann Gottlieb Garbe, 1761. 8°. (In Stuttgart.)

Im Stuttgarter handschriftl. Catalog ist *Andreas Raab* als Verfasser genannt. (??)

193 S. (incl. Tit.), 4 unpag. S. „Innhalt", 2 unbez. S. interessante „Nacherinnerung", unterz. *P**** (d. i. *Pfeffel*), datirt: C*** (Colmar) am 1sten des Hornungs 1761. — Die enorme Seltenheit dieser ed. princeps wird durch den größten Kenner deutscher Litteratur, Frhrn. Karl Hartwig Gregor v. Meusebach, bestätigt, welcher seinem Handexpl. von Koch's Compendium .... (auf der Berliner Kgl. Bibl.) folgende Notiz beifügte: „Im Uebrigen ist dieser erste Druck von Pfeffel's Gedichten, den ich erst im Herbst 1842 aus Mohnike's Bücherversteigerung erhalten, für mich seltener gewesen als der erste Logau von 1638, der erste Weckherlin von 1618, Andreas Gryphius von 1643 etc."

— —, Poetische, von *J. G. J.* (d. i. *Johann Georg Jacobi*). Düsseldorf 1764.

Anon.-Lex. IV. p. 313 (nach Jördens, W. v. Maltzahn, Goedeke). — Selten!

§ * — —, Satirische (von *Johann Friedr. Löwen*). Mit Titelvignette. Frankfurt und Leipzig 1764. 8°. (In Berlin: Yy 5801; in München: P. o. germ. 1511.)

Anon.-Lex. IV. p. 313 (nach Mitthlg. Moriz' Grolig's).

— —, Komische, von *J*** A**** (d. i. *Johann André*). Hanau 1766.

Anon.-Lex. IV. p. 312 (nach Jördens u. Kayser). — Rar!

— —, Lyrische. Berlin, 1766, in der Rüdigerschen Buchhandlung. 8°. 31 S., 1 S. Inhalt. (5 Mk. 50 Pfg., sehr gutes Expl., Max Perl's Berliner Octob.-Auction 1907, no. 901.)

— — in scherzhaften und moralischen Gedichten von einem (hannöverschen) Officier ***. Zelle bey Schultzen. 8°. 18 Bogen.

O. M. V. 1768. S. 973; Cat. Meissner III. p. 559; Wiener Cat. (1774) verbotener Bücher. — Rar!

— —, Moralisch (!) und Satyrische. (Gedichte.) Leipzig u. Zelle, bey N. D. Runge, 1771. 8°.

— — in kleinen Gedichten (von *Ludw. Aug. Unzer*). Halberstadt 1772.

Anon.-Lex. IV. p. 311 (nach W. v. Maltzahn, Goedeke, Jördens).

— — in Sinngedichten. 2 Sammlungen. Bützow u. Wismar 1777. 8°. Selten! (12 Mk. Jos. Baer & Co., Frf. a. M., 1912.)

— — zu sehen (von *Jonas Ludw. v. Hess*, 1757—1823). 2 Thle. Hamburg, B. G. Hoffmann, 1797—98. 8°. ($3^1/_6$ Rthl.)

In den hier befindl. interessanten Kulturstudien wird auch über Prostitution gehandelt.

— —, Poetische. Frankfurt a. M. 1805. (Nebst Kupfertitel.) 8°. (5 Mk., Expl. auf Velinp., Bernhard Liebisch, Lpz., 1908:)

Gedichte, zum Theil erotischen Inhalts. — Selten!

— —, Poetische. Lübeck 1805. 8°. 142 S.

Goedeke VII, 396, 104: Vgl. N. Leipz. Lit.-Ztg. 1805. Nr. 95.

— —, Poetische. Mit 2 reizenden Kupfern u. mehreren Vign. Moskau, Buchdruckerey N. S. Vsevoloiski, 1810. 8°. (30 Mk., Saffianbd. m. G. Die Vorsatzpapiere sind mit Seide ausgelegt. Schönes Expl. auf besserem Papier, Jos. Baer & Co., Frkfrt. a. M., 1912.)

Seite 39 ist zu lesen: Antwort auf Schillers Epigramme auf den Weserstrom in den Xenien. . . . .

„Du wusstest nichts vom Weserstrand —
Du kanntest nicht des Nordens Herrscherstamm,
Der seine Wiege da einst fand —
Und machtest so auf dich ein Epigramm."

Auch findet sich S. 67 eine Parodie auf Schillers Tell.

— —, Die, und Hindernisse Karls. Eine deutsche Geschichte aus neuerer Zeit. Erster (einziger) Teil. Berlin und Leipzig. [Berlin, Georg Reimer]. 1808. 8°. 406 S. (60 Mk., O. Rauthe, Friedenau, 1911:)

Neumann, Bernhardi, Fouqué, Varnhagen, Hitzig, Chamisso, Theremin schrieben nach der Schlacht bei Jena an diesem Roman (Vieles in Versen), ohne daß einer dem andern seinen Plan mitteilte. Den Hauptanteil hatte *Neumann* (Parodien Joh. Müllers-Strietzelmeier-, Jean Pauls, J. H. Voß u. a. m.) Mit Recht nennt Goedeke VI 187 die von ihm (unter den Namen *Friedrich*) „während des Platzregens erzählte" Novelle der italienischen Novellistik würdig. — Rar!

VERSUCHUNG, Die. (c. 1900.) (Mk. 1—.) (W. A. Gabriel, Berlin, c. 1905, ohne nähere Angabe.)

VERSY LA TOUR, Tagebuch einer Verdorbenen. (190*.) (Mk. 1,20.) (Willy Schindler, Pressburg, 1910, ohne nähere Angabe.)

VERTHEIDIGUNG der Köchinnen, s. *Mägde*.

VERTHEIDIGUNG der katholischen Layen wider eine für die Clerisey ans Licht getrettene Schutzschrift. Erstes und zweytes Stück. 1770. 8°.

Wiener Cat. (1774) verbotener Bücher, ohne Ortsangabe. — Rar!

— — der Mönche von einem Capuciner. Aus dem Französischen. Berlin, Friedr. Maurer, 1783. 8°. 85 S. Selten! (3 Kr. Gilhofer & Ranschburg, 1911.)

— — der Pasquille. O. O. 1783. 8°. (80 Pfg. Heberle, Cöln, c. 1875; jetzt höher!)

— — der Spiele, Tänze, Schauspiele und anderer irdischer Lustbarkeiten; nebst einer Anweisung, wie man daran ohne Versündigung Antheil nehmen könne. (Vf.: *Johann Friedrich Jacobi.*) O. O. 1770. 8°. 64 S. (2 Mk. Lehmann & Lutz, Frf. a. M., 1886.)

Anon.-Lex. IV. p. 314 (nach Kayser).

§ — —, Kurze, des weiblichen Geschlechts (von *Mich. Gröll*). O. O. u. J. (c. 1750). 8°. (In München: Metall. 50h, 1.)

Gegen: Untersuchung, Curieuse, der Frage: ob die Weiber Menschen sind. O. O. u. J. (17**). 8°. (In München.)

Vielleicht Ueberstzg. von: *Simonis Gedicci* theol. Doct. defensio sexus muliebris, opposita disputationi recens editae *(Valentis Acidalii)*, qua suppresso authoris et typographi nomine blaspheme contenditur, mulieres homines non esse. Lipsiae 1595. 4°. 32 Bll. (6 Mk. Rosenthal, 1888), u. ö. mit der Schrift des *Acidalius*.

§ — — Dasselbe. Frankfurt und Leipzig (Dresden) 1753. Gr. 8°. (In München: H. g. hum. 102s.)

Anon.-Lex. IV. p. 315 (nach Meusel u. Kayser).

VERTRAG, Ehelicher, oder Gesetze des Ehestandes, der Verstoßung und Ehescheidung. Nebst einer Abhandlung über den Ursprung u. das Recht der Dispensationen, aus d. Französ. O. O. (Zürich, Onell & Co.) 1784. 8°. (13 ggr.) (In Zürich, Stadtbibl.) (⅓ Rthl. Lesser, Breslau, vor 1885.)

Uebers. des Contract conjugal, ou loix du mariage etc. Paris 1781. — Ehestandsalman. I. p. 258; Bibl. Bülov. I. 2. p. 340; Bibl. Günther. III. no. 6677.

VERTRAULICHKEIT, Die verrathene, oder Briefe des Ritters Murcy. Leipzig 1778. 8°. (⅓ Rthl. H. W. Schmidt, Halle, c. 1870.)

Fehlt Kayser unter Romanen S. 128.

§ **VERULAMIUS** (d. i. *Joh. Wilh. Hobbhan*), Die besondern Avanturen Ludwigs, Grafens von Gleichen, s. *Gleichen*, Graf v.

VERUS, Justinus (ps.), Discurs von verdorbenen Kauffleuthen, Banquerottierern und Falliten. 1669.

Weller, Lex. Ps. p. 591. — Sehr rar!

VERUS (ps.), Die gefährliche Frau. Briefe an Frau Elsie Lindtner. 1—3 Aufl. Berlin-Schoeneberg 1911, R. Jacobsthal & Co. 8°. 176 S. (Mk. 2—.)

VERWANDELUNG, Die glückliche, oder Begebenheit der aus einem alten und abgelebten Einsiedler natürlich verwandelten jungen Einsiedlerin, nebst der Geschichte ihrer Freundin (kein.) Zweyte Auflage. Mit color. Titelkpfr. (J. N. Maag del. et sc. Ratsb.) Regensburg, verlegts Johann Leopold Montag. 1778. 8°. (Besitzt Prof. Dr. Ullrich in Brandenb. a. Havel.) (3 Mk. 50 Pfg., mit color. Titelkpfr., Julius Neumann, Magdeb., 1906.)

Zahm. — Tit. (roth u. schwarz), 2 unbez. S. Vorr. „Nach Standes Gebühr hochgeschätzte Leser, und geneigte Leserinnen", unterz. „Die Einsiedlerin", 486 S. Text. Laut Ullrich (S. 172) von einer Dame verfaßt. Das Anon.-Lex. IV. p. 317 hat mit einem Fragezeichen *Christian Gotthold Hauffe* als Verfasser (nach Will). — Ed. I. vielleicht vom selben Jahre.

VERWANDLUNG, Die verliebte, oder: Das Verstellte Kammermädgen, und die Lustige Amme. Ein Lustspiel (in 1 A.). Hamburg 1746. 8°. (In Stuttgart.)

W. v. Maltzahn III. p. 535. — Rar!

VERWANDLUNG einer Schönen in eine galante Dame, s. Métamorphose, La, d'une Belle .... 1750. (Frz. u. deutsch.)

VERWANDLUNG, Die grosse, oder das wunderbahre Jahr, samt dem Thronbesteigungsmanifest der Göttin Venus &c. &c. &c. (sic!), abgefast (vielmehr aus d. Französ. des abbé *Gabr. Franç. Coyer*, 1707—82, übersetzt) von dem R. R. von M.*** (Zierleiste.) Mit curiosem Titelkpf. (unsign., m. d. Unterschr.: „Die Bären tantzen nach der Pfeiffen"). Deutschland, o. J. (Leipzig, in Kommiss. bei J. Gottfr. Müller, 1767). 8°. (4 Mk. 50 Pfg. M. Edelmann, Nürnb., c. 1905; 6 Kr., Maroquinbd., Halm & Goldmann, Wien, 1907.)

Dieses rare satyrische Scherzbüchlein prognostizirt S. 63 ff., „daß d. 1. Augustmonaths dieses laufenden Jahres die Männer in Weibsbilder, u. die Weibsbilder in Männer verwandelt werden". Tit., 1 Bl. Inh. (der 20 Nrn.), 5 Bll. jocos-moralisirender Vorber., 80 S. Text. — Handelt u. a. von Hermaphroditen, Untugenden d. Männer (u. Weiber), Dorfjunkern, Entvölkerung von Frankreich etc.

Orig. (anon.): L'Année merveilleuse ou les Hommes-fêmmes, à Sibaris, chez Andro-Ginos, à l'enseigne de

la Molesse, 1748. 8⁰. II et 28 pp. (8 Mk. J. Taussig, Prag, 1904.) Gay I. p. 227. Wurde auch aufgenommen in *(Coyer)*. Bagatelles morales. Londres. P. Vaillant. 1754. 12⁰. 249 pp. Londres et Paris, Vaillant, 1754. 12⁰. 249 pp. — Ibid., Duchesne, 1754. 12⁰. u. ö. — Deutsch: Moralische Kleinigkeiten. Berlin, Rüdiger, 1761. 8⁰.

— — Dasselbe. Neue Auflage. Deutschland (Leipzig), b. Mart. Jac. Bauern. 8⁰.

O. M. V. 1768. S. 973; Weller, fing. Druckorte. I. p. 102.

VERWANDLUNG der Seelen durch Ducaten, oder Geschichte Anton Lopitz (von *Carl Wilh. Dorbritz*, geb. 1738 zu Dornburg, † als Pastor zu Lindau am 5. Aug. 1824). 2 Bde. Berlin 1795. 8⁰. (1 Mk. 80 Pfg., Expl. mit Lesesp., Beck, Nördl., 1888; jetzt theurer!)

Darin auch Studentenliebschaften. — Zuerst gedr. mit d. Titel: Anton Lopitz, ein Beitrag zur Verwandlungsgeschichte, der Seelen durch Ducaten. 2 Thle. Berlin 1782. 8⁰. (Goedeke V, 551, 13.) — Fehlt im Anon.-Lex.

§ **VERWANDLUNGEN**, Die, Amors. Frankf. u. Lpz. 1774. 8⁰. 80 SS. Rar!

VERWANDLUNGEN, Komische, von *Wilhelm T—zsch.* (Derb-jocoser Roman.) Lichtenstein (fing.) 1807. 8⁰.

220 SS. (incl. Tit. u. 1 Bl. Vorr.). Selten!

VERWARNUNG an die Lügner, Lügenschreiber und Drucker (von *Johann Martin von Ebermayer*). O. O. 1734.

Anon.-Lex. IV. p. 317 (nach Baader). — Höchst selten!

VERWEY, Albert. — (George, Stefan), Uebertragungen aus den Werken von *Albert Verwey*. Im Verlage der Blätter für die Kunst. Berlin 1904. 8⁰. Selten! (24 Mk., unbeschn., tadellos, Otto, Lpz., 1911.)

Nur in 100 Exemplaren gedruckt.

VERZEICHNISS unterschiedener sonderbaren Sachen u. Curiositäten so in dem Cabinet eines Privati in Altenburg zu befinden. O. O. 1705. 4⁰. (1 fl. 12 xr. Th. Ackermann, München, vor 1875:)

Seltenes u. interessantes Curiosum.

— — derer Bücher in der nachgelassenen und sonderbaren Bibliothek des Herrn von Puppenhausen. (Fingirte, oft jocose Büchertitel.) — In: Für die jungen Herren nach der Mode (von *Friedr. Adolf Kritzinger*). Paris (Leipzig, Kritzinger) 1761. 8⁰. 158 S. (In Darmstadt.) (1 fl. 12 xr. Th. Ackermann, 1875.) Selten!

— — einer ausgewählten Sammlung erotischer Lecture in deutscher u. französ. Sprache. O. O. u. J.

Verboten vom K.-G. Wels, 11. September 1873. § 24. Pr. G.

— — neuer empfehlenswerther Werke aus dem Verlage v. M. Spohr. Leipzig.

Verboten vom L.-G. Graz, 29. Jänner 1895. §§ 305, 516.

— — interessanter Lecture. Leipzig. Sturm u. Koppe (A. Dennhardt.)

Verboten vom K.-G. Leitmeritz, 10. Mai 1889. § 24, Pr. G.

VERZWEIFELUNG, Die verliebte, in einem anmuthigen spanischen Roman, nebst ganz neuen Abentheuern des Ritters Don Quixote. Mit Kpfrn. Aus d. Frantzös. Franckfurt und Leipzig (Augsburg) 1718. 8°. 18½ Bogen. Rar!

Bibl. J. J. Schwabii II.; Cat. Meissner II (wo wirklicher Druckort genannt ist).

Orig. (anon.): Le Désespoir amoureux, avec les nouvelles visions de Don Quichotte. Histoire espagnole. 2 pts. (en 1 vol.). Avec 1 titre-frontispice et 2 grav. (n. s.). A Amsterdam, chez Josué Steenhouwer, & Hermanus Uytwerf, sur le Rockin vis à vis la porte de la Bourse. M. DCCXV. (1715.) 8°. (½ Rthlr. Maske, Breslau, 1852; jetzt theurer!) Zahm. Kupfertit., Tit. (roth u. schwarz), 1 Bl. Vorr., 1 Bl. Inh., 399 S. (Th. 2 beginnt auf 205). Seltene Sammlung von Liebesgeschichten, sämmtlich frei aus dem Spanischen übers. (vgl. die Vorr.). Th. I: 1. Histoire du Berger Philidon & de la Bergère Floride (p. 1—42, dessen span. Orig. „homicidio de la fidelitad, y la defensa del honor" schon 100 Jahre vor Cervantes bekannt war, u. wovon ein Druck in Paris, chez Jean Richer 1609 erschienen ist). 2. Les Amans choîtrez (p. 43—75). 3. L'Amour fidèle, ou le Mérite récompensé (p. 75—161). 4. Les Amours de Don Antonio, avec les proüesses de Don Quichotte (p. 161—204). — Th. II: 5. Les Avantures de Cretonia & de son Fils Don Felix (p. 206—300). 6. Histoire de L'Infante de Sicile, Reine d'Ecosse (p. 301—309).

VESTA, Begräbniss oder Leichencondukt der Kloster-Frauen. Wien (Nürnberg, Zeh) 1783.

Weller, fing. Dr.; Anon.-Lex. IV. p. 325 (nach Meusel), ohne Ortsangabe. — Selten!

§ * **VESTA**, Christliche, und Irrdische Flora. Oder verschiedene theils aus fremden Sprachen übersetzte theils selbst-erfundene geist- und weltliche teutsche Gedichte eines Mitglieds der Pegnesischen Blumen-Gesellschaft (1709 Vorsteher derselben, *„Lilidor der Erste"*. d. i. *Christoph Fürer v. Haimendorf*, geb. 11. Juli 1663 zu Nürnberg, † ebd. 3. Mai 1732). 2 Thle. Mit 4 Kpfrn. O. O. (Nürnberg) Anno 1702. 8°. (In Berlin: Yi 8431; in München: P. o. germ. 1512; in Marburg, Univ.-Bibl.: XVI C 425p; in Hamburg, Stadtbibl.) (18 Mk. Jos. Baer & Co., 1911.)

Titel, 3 Bll. poet. Zuschr., dann „Christl. Vesta": TKpf. u. 112 S. Darin S. 3—19 poet. Uebers. (Alexandriner) des „hohen Lieds Salomons", ferner Uebers. aus Habermann u. P. Corneille. — „Irrdische Flora": TKpf., Tit., 2 Bll. Vorr. u. 567 S. (incl. 1 S. Druckf.). Darin S. 1—37 Uebers. aus Guarinis Pastor fido; S. 38—55 Uebers. aus Tasso's Amintas; S. 55—94 Liebesgedichte (stellenweise etw. frei); S. 95-184: Cinna od. d. Gütigkeit Augusti, in einem Trauer-Spiel vorgestellt durch P. Corneille, u. aus d. Französ. ins Hoch-Teutsche übersetzt. — S. 185—304: Camilla, Königin d. Volsker. Oper in 3 A., bei der Krönung Josephs I 1690 zu Augsb. in ital. Spr. aufgef., in's Deutsche (mit Einrückung eigener Arien) übers. — S. 305—342: Die siegende Stärke od. italiän. Singspiel (1 Aufz.) . . ., samt e. herrlichen Ballet (1687 unweit Wien zum Namens-Tage d. Kaiserin Eleonora Magdalena Theresia aufgef.), in das Teutsche übers. — S. 343—354: Kleine Operette. Der vergnügte Traum od. d. küßende Diana. — S. 355—496: Die Kunst zu lieben, od. Extract auß des Ovidii arte mandi, ... übers. (Freien Inh.) — S. 407—566: Heroische, Ehren- Sitten- Satyrische- Leich- u. andere Gedichte. (Mit 3 Bll. Medaillen-Abb. in Kpfstich.) Darunter auch „Satyre contre les femmes, od. das von dem Boileau durch die Hechel gezog. Französ. Frauenzimmer", S. 450—472; Epigrammata S. 507—534 (z. Theil derb), etc.

— — Dasselbe. Nürnberg 1724. 8°.

VESTA. Kleine Schriften zur Philosophie des Lebens besonders des häuslichen von K. H. Heydenreich. 5 Bde. mit 1 Kpfr. u. 1 Notenblatt. (Bd. 5 nach H's Tode hrsg. von Bouterwek.) Leipzig 1798—1801. 8°. Als *Fortsetzung:* Neue Vesta, hrsg. von Friedr. Bouterwek. 11 Bde. (Goedeke hat „12 Bde.") Ebd. 1803—10. 8°. (15 Mk., uniforme gleichzeit. Hfrzbde., Friedr. Klüber, München, 1904; 25 Mk., vollst. Expl. in 16 gleichzeit. Hfrzbdn., Heinr. Hugendubel, München, 1905.)

Aus dem reichen Inhalt: Charakter des Weibes u. der weibl. Liebe zu näherer Prüfung von Fichtes Grundsätzen über die Ehe. — Commentar über einige Sprichwörter von Liebe u. Ehe. — Dr. *Chr. E. Weisse,* Vergleichung der Lustbarkeiten des Mittelalters mit den gegenwärtigen besonders in Deutschland. — Anstalten zur Rettung der Scheintoten. — *Hommel,* histor. Gemälde: Maria Herzogin v. Bayern; Maria von Burgund. — Mythus von der Vesta. — *Mahlmann,* Unschuld u. Verdorbenheit. — *Bouterwek,* Eros u. Aphrodite od. der Mythus von der Liebe. — Gedichte u. Sinnsprüche. — Allemannische Gedichte übers. von Mahlmann. — Dr. Chr. *E. Weisse.* Einführg. der Galanterie in d. Mittelalter. — *Seume,* über das Spiel. — etc.

VESTALINNEN, Die. Eine historische Skizze. Mit 1 Kupfer. Prag 1804. 8°. (2 Mk. G. Priewe, 1895.)

VESTALINNEN, Die, oder der Keuschheitsorden. Allen deutschen Jünglingen u. Mädchen, Eltern u. Erziehern ge-

widmet. Elberfeld 1799. In dem Comptoir f. Litteratur. 8°. 110 S. (3 Mk. Jos. Baer & Co., vor 1885; 3 Mk. 50 Pfg. G. Priewe, 1895.)

Originelles Opus, enth. moral.-diaetetische Regeln u. Maximen für Mädchen zur Zeit des Mannbarwerdens. — S. 62: 6tes Gesetz: Die Keuschheitsjungfrauen haben alle Unterhaltungen mit solchen Gegenständen, die den Geschlechtstrieb zu früh erwecken, u. der Keuschheit gefährlich werden können, sorgfältigst zu vermeiden; u. namentlich alle verführerischen Schauspiele, so wie das Lesen aller schlüpfrigen Wollust athmenden Schriften. — S. 83. 7tes Gesetz: Die Keuschheitsjungfrauen haben alle mechanische (!) Reize, die die Mannbarkeit zu früh befördern, u. besonders jeden unreifen Beischlaf u. die Selbstbefleckung zu vermeiden.

— — Dasselbe. 2. Ausgabe. Ebd. 1812. 8°.

VESTALLINNEN (!), Die Neuen, ein Schauspiel in trochaischer Versart (von *Joh. Nepomuk Lengenfelder*). O. O. (München) 1777. 8°. 120 S. (10 Mk. Titel fleckig, Ernst Frensdorff, 1906; 3 Mk., Hfz., B. Liebisch, 1911.)

Spielt in einem Nonnenkloster, ist aber vom durchaus antiklösterlichen Standpunkte aus verfasst. — Anon.-Lex. IV. p. 325 (nach Goedeke); Kayser hat „1778".

VESTELLA, Laura de. Eine Skizze, nicht für die Empörer gegen Amors Herrschaft. Rostock, Stiller, 1804. 8°. ($^1/_6$ Rthl.)

VESTRINGK, J. (praes. *F. Stypmann*), De osculis. Gryphiswaldiae 1642. (In Rostock, Landesbibl.) Scriptum perrarum!

VESTVALI, Felic. v. — Felicita von Vestvali. Pallas Athene. Memoiren einer Künstlerin. München 1873.

Gmähle's (München) Leihbibl.-Cat., no. 31 503.

VETSERA, Baronesse Mary, s. bei Rudolf, Kronprinz von Oesterreich.

VETTER, W. F. Ch., Adelbert und Amalia. Ein Pendant zur Geschichte der Menschheit. Köthen, Aue, 1806. 8°.

Portr. Amalia's, Tit., 2 Bl. Dedic. (an den Baron Robert v. Wrangel in Liefland), 360 S., davon S. 293 sq. *Anhang* von Gedichten (lyr. u. Gelegenheits-Poesien). — Zahm.

VETTER, Der, des Mohamet (so!), aus dem Französischen (des *Nicolas Fromaget*, † 1759) übersetzt. 2 Thle. in 1 Bde. Mit 7 Kpfrn. Frankfurt und Leipzig (Sorau, Sebold) 1762. 8°. 278 S. (In Wien, Stadtbibl.: Secr. A 9.) (3 fl. 36 xr. Scheible, vor 1870; jetzt theurer!)

Liebesabenteur eines französischen Sklaven im Orient. — Erste, ungemein seltene deutsche Uebers. dieses berücht. Romans.

Orig. (anon.): Le cousin de Mahomet, histoire plus que galante. 2 tomes. Leide 1742. pet. in-8°. — Con-

stantinople (Paris), s. d. (1748). — Ibid. (Liège) 1751. 12⁰. II tomes, ornés de (6) figg. et 2 vignettes. (In Berlin: Xv 2820; auch in Stuttgart.) (18 Mk. Scheible, 1880; 12 Mk., veau, Conr. Skopnik, 1912.) — Ibid. s. a. (Paris). 12⁰. II tom. en 1, avec 6 figg. par Clavareau, grav. par Fessard, 2 titres et 2 vign. grav. (12 Kr. Halm & Goldmann, Wien, 1904; 16 Mk., demi-veau, Max Harrwitz, Berlin, 1904.) Cohen 55—60 frcs. — Ibid. 1757. 12⁰. II. 204 et 247 pp. Avec 8 figg. (7 Mk. 50 Pfg., seulement 6 figg., F. Waldau, 1907.) — Ibid. 1770. 12⁰. II. (2 Rthlr. Scheible, Cat. 34.) — Ibid. 1781. 12⁰. II. 6 figg. (12 Mk. Scheible, 1884). I: 2 ff. et 198 pp. II: 2 ff. et 240 pp. Ed. Cazin. Les figg. non sign., peut-être de Marillier. — Ibid. 1786. 12⁰. II. XII—129 + 155 pp. Mis à l'Index en 1822. (12 Mk. Scheible, 1883.) (12 Mk. J. Taussig, 1906.) — Ibid. 1789. 12⁰. II. (12 Mk. Scheible, 1883.) — Ibid. 1796. 12⁰. II. (Privatbibl. d. † Königs Georg V. v. Hannover.) — Nouv. éd. conforme à l'original. 2 tom. Avec 2 frontisp. Paris, an IX. 1801. 12⁰. 176+202 pp. (4 Mk. 75 Pfg. Friedr. Klüber, 1906.) — Nouv. éd. par Oct. Uzanne. Avec notice bio-bibliogr., portrait, frontisp., 5 eaux fortes et mombreuses vignettes. Paris, A. Quantin, 1882. 8⁰. Pap. de Hollande. (8 Mk. Taussig, Prag, 1906. (In München: P. o. gall. 877 n; ensembles les contes de Fromaget.) Tirage à petit nombre. (10 Mk. Franz Teubner, Düsseldorf, c. 1898:)

„Les cousin de Mahomet est une Turquerie exquise; c'est en quelque sorte un Gil Blas oriental très original, un petit chef-d'oeuvre du genre, plein de raillerie et très humain par le fond."

Drujon: Ce roman, véritablement plus que galant, a été mis à l'index, par mesure de police, en 1822.

— — Dasselbe, tit.: Der Vetter des Mahomet. Aus d. Französischen übersetzt. 2 Bdchn. Mit (Titel-) Kpfrn. u. Titelvignetten (Venus, Amor, unsign.). Konstantinopel (Wien, v. Mösle), 1787. 8⁰. 228 + 278 S. (1⅓ Rthl.) (9 Kr. Halm & Goldmann, 1904.)

Kayser p. 128 hat „1788". (?)

VETTER Hammers Wanderungen im Reiche der Phantasie (von *Hs. Jac. Holderspecht*). Egerking. 1839. (In Zürich, Stadtbibl.) Selten!

Anon.-Lex. IV. IV. p. 373 (nach Cat. genannter Bibliothek).

* **VETTER** Heinrichs und Vetter Gottliebs Mitglieder keiner Akademie, und keiner heimlichen und öffentlichen Gesellschaft(,) gewechselte Briefe über — —? (Vf.: *F. Maurer.*) (Sprüchwörter Salomonis Kap. 15. V. 2.) Herausgegeben vom Verleger. — Vignette. — Leipzig und Berlin, Petersburg und Wien. Im letzten Jahre des 18ten Säkulums (F. Maurer in Berlin). 8⁰. (In Berlin: Yz 12,951.)

Polit. u. philos. Inhalts. Geistlos u. langweilig. — XIV. u. 231 S. Dedic. (an den Kaiser von Japan) dat. Lpz. 1. Oct. 1799.

Anon.-Lex. I. p. 275 (nach Weller).

* **VETTER** Jacobs Launen. (Aus d. Französ. des *Beffroy de Reigny.*) Von J. F. Jünger. Bdchn. (1)—3. Mit TKpf. Leipzig, Göschen, 1787. 8°. (In Berlin: Xy 6324, 1 vol.)

Heinsius' B.-Lex. hat: „6 Bdchn. Ebd. 1786—92. 8°. (2½ Rthlr.)"

VETTER Lustig's Zeitverkürzungen. Bestehend in Schnaken, Schnurren, Schwänken, Possen etc. Nebst e. *Anhange* von Scherz- u. Pfänder-Spielen u. einer Anweisung Pfänder auszulösen. Neue Aufl. Leipzig, im Central-Comptoir f. Kunst, Lit. etc. in Commiss., o. J. (c. 1810). 12°. 151 S.

Enth. 90, 24 u. 30 Nrn. der oben bezeichneten Art.

VETTER Michels Launen. Seitenstück zu Vetter Jacobs Launen von J. J. Jünger. (Vf.: *Johann Joseph Polt.*) Mit freiem Titelkpfr. u. gestoch. Titel. Neuburg, im Reichs-Commissions- und Industrie-Bureau (Leipzig, Joachim), o. J. (1803). 8°. Tit. u. 221 S. (incl. 4 Bll. Vorst.). (18 Sgr. Scheible, vor 1875.)

Enth. 7 etwas leichtfertige Erzählgn.: Julchen Eckstein, die schöne Tänzerin. — Mandane. Ein persisches Märchen. — Emilie von Klarstein od. die Verschleyerte. Eine Arabeske. — Die Liliengrotte in Dorestschier. Eine Novelle. — Die neue Melusine. Ein Schwank. — Geheime Liebe. Eine Novelle. — Die Macht der Freundschaft. Eine Novelle. — Anon.-Lex. III. p. 12 (nach Goedeke).

VETTER Murrleben oder die Brautfahrten eines verliebten Landjunkers. Lustiger (zahmer) Roman (von *Heinrich Müller*). Quedlinburg 1823. 8°. (2 Mk. Friedr. Klüber, 1905.)

VETTER Niklas, oder das glückliche Versehen. Wien 1800. 8°. Selten!

Wildmoser's (München) Leihbibl.-Cat. 1827, no. 8247.

VETTER Samuels komische (zahme) Erzählungen (von *Jac. Frdr. Chrn. Schmidt*, 1772—18**). 1. (einz.) Bdchn. Neu-Strelitz, Michaelis, 1798. 8°. 3 Bll. u. 212 S. (1 fl. 12 xr. Scheible, vor 1875.)

Anon.-Lex. II. p. 64 (nach Kayser u. Meusel).

VEXIER-BILDER mit Text. — Gantz neue / Vexier oder Schertz-Bilder / . . . . . T'Amsterdam bey de Wedurre (?) Pieter Arensz . . . (ca. 1725). Original-Umschlag mit Titelbild und 6 transparenten Scherzbildern in Kupferstich. Bildgrösse 8,5:11,5 cm. 8°. (75 Mk., sehr gut erhalten, Paul Graupe, Berlin, Cat. 54. [1910.] no. 979:)

„Rarissimum! Die für „galante Herren" bestimmten Scherzbilder des XVIII. Jahrhunderts, besonders solche mit deutschen Reimen sind infolge ihres vielseitigen Gebrauchs fast gänzlich der Vernichtung durch Abnutzung anheimgefallen. Vorliegende Folge, einzig in ihrer Art,

entbehrt in Wort und Bild nicht im geringsten den bei diesen lüsternen Bildchen üblichen derb-drastischen Humor und ist mit ihrer unverkennbar erotischen Tendenz ein gesuchtes Sammelobjekt originellster Art."

*** VEZIERE**, Die 40, oder weisen Meister (s. d.). Aus d. Türkischen zum 1. Mal vollständig übersetzt mit Anmerkungen von W. F. A. Behrnauer. Leipzig 1851. 8°. Vergriffen u. selten! (12 Mk. 50 Pfg. O. Harrassowitz, Lpz., 1910.)

Englische Ueberstzg.: *Sheykh-Zada*, History of the 40 vezirs. From the Turkish done into English by E. J. W. Gibb. London 1886. 8°. (10½ sh.) (5 Mk. der Vorige, 1910.)

VEZIN, Heinr. Aug., Popographien (d. h. Malereien von kleinem Krame). 2 Thle. Osnabrück 1799. In der Hofbuchh. bei Karl u. Comp. 8°. (3 Mk. eleg. Lwdbd., Isaak St. Goar, Frf. a. M., 1896.)

Selten cplt.! U. a.: Vom Aussetzen neugeborener Kinder. — Kaiser Carls V. peinl. Halsgerichtsordnung. — Briefe aus London. — Socialcontract u. Weiber. — Spinnstuben etc.

VICDOUSIDAN, Jeano (ps.), Liebeserinnerungen eines jungen Mannes. Erzählung aus dem Leben, die Freuden des sinnlichen Genusses, von —. Italien, o. J. (189*). Breit-12°. 120 S. (incl. Titel).

Einer der üppigsten deutschen Romane, wohl auf wirklichen Erlebnissen des Verfassers (Meisters erotischer Darstellungen) beruhend, worin die Verführung eines Jünglings durch eine um zehn Jahre ältere, schöne Wittwe und ihre schwelgerischen Genüsse geschildert werden. — Identisch mit Theil 1 von „Junggesellentreiben (s. d.) im Reiche der Liebe".

VICE-KAMMERER, Der junge Herr —, zu Kappendorf und seine gnädige Frau Tante zu Baldern. Ein deutscher Originalroman komischen (zahmen) Inhalts. Altenburg, in Commiss. bei Petersen, 1805. 8°. 254 S.

VICTOR Amadeus I., König v. Sardinien (1666—1732). — Geheime (zahme) Historie von Victor Amadeo. König v. Sardinien . . . ., von dessen Abdankung der Krone . . . . (Aus d. Französ. des Marquis *de Trivié*, dit *Wicardel de Fleury*.) Franckfurt a. M. 1734. 8°. (In München, ex. Bibl. erot. Krenneriana: Germ. sp. 396g, 1; 2tes Expl.: Ital. 228.)

Der Verfasser war sardinischer Gesandter beim Könige Georg I. von England und damals 69 Jahre alt.

Orig.: Anecdotes de l'abdication du roy de Sardaigne Victor-Amédée II . . . . S. l. 1733. 8°. 61 pp. — Genève 1734. 8°. 95 pp. — Le même sous le titre: Histoire de l'abdication de Victor-Amedée, roi de Sardaigne etc. De sa détention au château de Rivoli. Et des moyens qu'il s'est servi pour remonter sur le trône. A Turin, de l'imprimorie. royale MDCCXXXIV (1734.) 8°. 63 pp. (Oettinger

II, 1847 nennt den Autor *Lamberti* und den Vf. der „Anecdotes" *Trevie*, obgleich beide Schriften identisch sind.)

VICTORIA, Königin von England, und der Prinz-Gemahl Albert. — Der Königin Sieglinde Rheinfahrt. Eine nordische Sage nach d. jüngeren Edda. (Eine Art burlesker Travestie in 24 kurzen Gesängen.) Mit 7 parodist. Holzschn.-Taf. Brüssel, C. G. Vogler, 1848. — *A. E.:* Gedr. bei Gebr. Wouters in Brüssel. 8°. 47 S. (10 Mk. Adolf Weigel, 1908.)

Wenig bekannt und nur in kleiner Auflage gedruckt.

VICTORIN (ps.), Drei Erzählungen. Leipzig, Nauck, 1831. 8°. 14 Bogen.

Inh. (wie auch auf d. Titel steht): 1) Der Ring. 2) Die Nemesis, eine spanische Novelle. 3) Die Gewitter, eine Erzählung.

— — Wahrheit und Phantasie. Ebd., Wolbrecht, 1832. 8°. 12½ Bogen.

A. G. Schmidt, Gallerie etc., S. 209—10.

VICTRING, Abt Johann von, Das Buch gewisser Geschichten. Uebersetzt (aus d. Lat.) von Walter Friedensburg. Leipzig 1888. 8°. XXIV—337 S. (Mk. 4,80.) (3 Mk. Paul Graupe, Berlin, 1910.)

VIDOCQ, E. F. — Aus dem Leben und den Memoiren eines ehemaligen Galeerensklaven, welcher, nachdem er Comödiant, Soldat, Seeoffizier, Räuber, Spieler, Schleichhändler und Galeerensklave war, endlich Chef der geheimen Polizei . . . (Aus d. Französ.) 8 Thle. Stuttgart 1829. 12°.

Carl Wallstein: Orig.: Mémoires de Vidocq, chef de la police de sûreté jusqu'en 1827, aujourd, hui propriétaire et fabricant de papiers à Saint-Mandé. Paris, Tenon, 1829. IV. 8°. Portr. — Supplément aux mémoires de Vidocq, ou Dernières révélations sans indiscrétion. Par le rédacteur des IIe., IIIe et IVe volumes des Mémoires. Paris, Boulland, 1830. II. 8°.

Bd. I verfasste nach den von Vidocq gelieferten Noten *Emile Morice*, Bd. II.—IV und das Suppl. sind das eigene Werk des *Louis Franç. L'Héritier.*

2 weitere französ. Schriften bei Barbier II. 738 u. III. 188. — Vidocq dévoilé aux Mémoires d'un forçat. Paris 1828. 8°. III. (Voir Quérard, France littér.)

— — Selbstbiographie. Aus d. Französ. von F. C. Dörner. Mit Portrait. Hamburg, o. J. (1845). 8°. (4 Mk. 50 Pfg. Lipsius & Tischer, Kiel, 1909:)

Vidocq, der vorher in allen möglichen Berufen tätig war und mehrere Male aus dem Gefängniss u. von d. Galeeren entsprang, wurde Chef der französischen geheimen Polizei u. erwarb sich in dieser Stellung grosse Verdienste um die öffentliche Sicherheit u. Ruhe in Paris. Seine Memoiren bilden einen interessanten Beitrag zur Zeitgeschichte.

— — Dasselbe, tit.: Höchst interessante Selbstbiographie des Eugène François Vidocq, Chef der gefürchteten französischen geheimen Polizei, welcher vorher Bäcker, Thierwärter, Lampenputzer, Marionettenspieler, Marinesoldat, Deserteur, Zigeuner, Schmuggler, schwarzer Husar, Matrose, Galeerensclave, Ochenschreiber, Sacristan, Schulmeister, Seeräuber, Fechtmeister, Strassenräuber, Spion, Spitzenhändler, Krämer, Schneider etc., zu wiederholten Malen aus den stärksten Gefängnissen u. von den Galeeren entsprungen ist etc. Nach dem französ. von *E. F. Vidocq* selbst verfassten Originalwerke bearb. von J. A. Michaelis. 2. Aufl. 2 Bde. Berlin 1847. 8°. (6 Mk. W. H. Kühl, Berlin, c. 1880.)

Zusammen 960 SS. Gewürzt mit Vidocq's zahlreichen Liebesavanturen. Vergriffen und selten!

— — Dasselbe. 2 Thle. Ebd. 1848. 8°.

— — Dasselbe. 2 Thle. Mit Bildern. 1854. 8°.

§ **VIE,** la maladie et la mort de l'honnête femme, s. Leipzig: *Schlampampe.*

VIEL Lärm um Nichts, oder das Jungfern-Geschrey, über das bekannte Verzeichniss, von aufgefangenen Briefen (von *Frdr. Ludw. Fischer,* geb. 1750 zu Ludwigsburg, 1802 churpfälz. geh. Hofrath u. Resident zu Heilbronn). O. O. (Stuttgart, Cotta) 1773. 8°. Höchst selten! (4 Mk. E. Frensdorff, 1904.)

Cat. Cammerer II. Erl. 1796. 8°. p. 29; vgl. Gradmann, d. gelehrte Schwaben. 1802. 8°. p. 146.

VIELSÄUFFER, Blasius (ps.). — Jus potandi, oder Zech Recht . . . . Anfänglich von *Blasio Vielsäuffer* beschrieben, jetzt in deutsche Sprach gebracht von Elisabeth von Schweinnütz. O. J. (c. 1620).

Weller, Lex. Ps. p. 508. — S. auch Multibibus.

— — Dasselbe, tit.: Jus Potandi oder Zech-Recht. Mit allen seinen zugehörigen Gewohnheiten, Gebräuchen u. Rechten etc. aus d. Lat. in Teutsche Sprache durch Jungfrawen Joannam Elisabeth von Schweinnütz, jetzgemelten Rechtens Liebhaberin. Beneben etlich Fragen vor die Alomodo Damen. Oenotzythopoli, A. de Cobotta et H. Weinlings, o. J. (1630). 24 Bll. 4°. (18 Mk. Jacques Rosenthal, 1912.)

Beide Drucke sehr rar!

VIELSAUFF, Blasius (ps.), Newe, Artig vnd kurtzweilige Disputation In welcher das Zech- vnd Sauffrecht etc. beschrieben wird. 1633. Rariss.

Zwei Ausgaben von diesem Jahr. — Weller, Lex. Ps. p. 593.

VIER Pilgrambs Weiber teutzsche Frawn .... O. O. u. J. (15**). Fol. Offenes Blatt, nur auf einer Seite bedruckt, enth. 28 Verse in breiter Holzschn.-Bordüre. — Unbekannt! (In Darmstadt: E 5691/10.)

VIER Wochen aus dem Leben eines Pr—schen Officiers. Komische Erzählungen. Braunschweig, Schröder, 1798. 8°.

94 S. (incl. Tit. u. 3 Bl. Dedic., unterz.: *F. V. Occolowitz*). — Inh.: 1. Die Küsters-Tochter und die Geister. (Liederlich.) 2. Ich bin der Bruder meiner Schwester. (Zahm.)

VIERBLATT, Ein, gewachsen unter Schnee und Eis (von *Johann Georg Scheffner*). O. O. 1813.

Anon.-Lex. IV. p. 327 (nach Goedeke IV, 113, 47, 12). — Höchst selten!

VIERTELSTÜNDCHEN, Das launige (von *Eck*). Bd. 1. (einz.). Leipzig, Joachim, 1812. 8°. Selten! (⅓ Rthl.)

Anon.-Lex. IV. p. 327 (nach Kayser).

VIERTEL-STUNDE, Die Tausend und Eine, bestehend in artigen und lesenswürdigen Tartarischen Geschichten. Aus d. Französ. (des *Thomas Simon Gueullette*) übersetzt. 2 Thle. Mit Kpfrn. Leipzig, Weidmann, 1753. 8°. 224 u. 288 S. (3 Mk. Taussig, Prag, 1907.)

Orig. (in Wolfenbüttel): Les mille et un quart-d'heure. Contes tartares. [Par *(T. G. S.)* i. e. *Thomas Simon Gueullette.*] Ornés de (12) Figures en T.-D. 2 tomes. Paris au palais J.-Bapt. Mazuel, 1715. 12°. (Cat. Milchsack.)

— — Dasselbe. 2 Thle. Mit Kpfrn. Ebd. 1775. 8°.

Wildmoser's (München) Leihbibl.-Cat. no. 8079—80.

— — Dasselbe. Aufs neue aus d. Französ. übers. (von Sal. Schorcht). Ebd. 1790. 8°.

Anon.-Lex. IV. p. 327 (nach Meusel u. Kayser).

— — Dasselbe, tit.: Tausend und Eine Viertelstunde, enthaltend tartarische Original-Erzählungen, vorgetragen von dem Arzte Ben Eriduin zur Unterhaltung des blinden Königs Schems-Eddin. Hrsg. von J. H. Dessauer. (Seitenst. zu 1000 Nacht.) Erlangen 1844—45. 8°. (2 Rthl.) (⅔ Rthl. Ed. Fischhaber, Reutl., vor 1875.) (Im British Museum.)

Anon.-Lex. IV. p. 327 (nach Cat. d. Museums).

Schwedische Ueberstzg.: Tusende och en aftonstund eller samling af utvalde Chinesiske och andre orientaliske sagor. Stycket 1—8. Stockholm 1786—92.

Stockholmer Octob.-Auct. 1884. Nr. 8468.

VIERTELSTUNDE, Verlohrne, ein poetisches Wo-

chenblatt (hrsg. von Joh. Ernst Basilius Wiedeburg). Frankfurt und Leipzig (Erlangen) 1758.

Anon.-Lex. IV. p. 326 (nach Meusel). — Selten!

VIERZIG Jahre aus dem Leben eines Todten. Hinterlassene Papiere eines französ.-preuss. Offiziers (Hptm. a. D. *Conrad Friedrich*). (Seitenstück zu Casanova's Abenteuern.) 3 (starke) Bde. Tübingen 1847—49. Gr. 8°. (In Stuttgart.) (18 Mk., etwas fleckig, mit dem folgenden, Scheible, 1883.)

Der Vf., 1789 geb., nennt sich (pseud.) *Karl Ferd. Fröhlich).*

I: VIII—512 SS. — II: VIII—511 SS. — III: VIII—540 SS.

Das Buch erschien anonym.

— — 1830—1845. Noch fünfzehn Jahre aus dem Leben eines Todten. Ebd. 1853. Gr. 8°. (Ebend.) VI, 438 SS. (3½ Mk. Bielefeld; 2 Mk. Lehmann u. Lutz.)

— — S. auch *Casanova's Nachfolger*, oder Abenteuer .... eines galanten Offiziers. 4 Bde. (Gleichen Inhalts.)

VIERZIGER, Der, s. *Rétif de la Bretonne.*

VIGNETTEN zum Etuiscalender (!) der Damen. Halle 1773. 8°.

Chr. Fr. Gollner's in Jena O. M. Cat. 1773. — Rar!

§ **VIGNETTEN**, gezeichnet vom Verfasser des Abällino *(Heinrich Zschokke).* Mit 2 Kpfrn. u. 4 Vign. vom Verfasser. Basel, Flick, 1801. 8°. 284 S. (2 Mk. 40 Pfg. Lehmann & Lutz, Frf. a. M., 1884; jetzt theurer!)

VIGNON, C., Fürchterliche Geschichten. Leipzig, o. J. 8°. Vergriffen! (1 Mk. 50 Pfg. Dieterich, Göttingen, 1911.)

Inh.: Die Sprache des Gewissens. — Die zehntausend Francs des Teufels.

VILFRANC, Denkwürdigkeiten der Madame de —; aus d. Französ. (von Johann Daniel Kluge). Berlin 1780.

Anon.-Lex. IV. p. 327 (nach Meusel).

VILLANEGAS, Mathilde v., oder der weibliche Faust. (Bearb. von *Lewis'* „the monk".) Pendant zu (Klinger's) Fausts Leben, Reisen etc. Mit freiem (meist fehlendem) Titelkpfr. u. gestoch. Titel. Berlin (Hamburg, Gottfr. Vollmer) 1799. 8°. (1⅓ Rthl.) 427 S. (4 Mk. 50 Pfg. W. Koebner, Breslau, vor 1885; 6 Mk., Leihbiblexpl., H. Lesser, Breslau, 1875; jetzt höher!)

Müller-Fraureuth: „Ein Gemengsel von Geistererscheinungen, Bündnissen mit dem Teufel, Exorcisten- Teufelsspuck und Zaubereien, vermischt mit Liebesgeschichten, Mutter- und Schwestermord, Blutschande, Entführung, Inquisition, ewigen Juden und geilen Mönchen. Am Ende holt der Teufel einen Pater, einen wahren Abschaum viehischer Lust." — S. auch Mönch, Der.

— — Dasselbe (nur neuer Titel). Ebd. 1800. 8°. (2 fl. 42 xr. Scheible, vor 1870.)

VILLEQUIER, Der Frau von, betrübte Lebensgeschichte. Aus d. Französ. O. O. 1752. 8°. 6½ Bogen.

Cat. Meissner II; auch die Bibl. J. J. Schwabii II nennt keinen Ort. — Selten!

VILLEROY, Marschall. — Zwey Helden-Briefe, So zwischen dem Marschall Villeroy u. dessen Gemahlin gewechselt, als er, ihr unwissend nach Teutschland gefangen geführt wurde. Aus d. Frantzös. ins Teutsche übers. Was soll ich euch mein Schatz in diesen Zeilen schreiben? etc. — Nun solt ein kleiner Brieff, in meine Heymath gehen etc. — 4 Bll. Ynsprugg 1702. 4°. (3 Mk. 50 Pfg. Damköhler, Berlin, vor 1885.) Höchst selten!

Haydinger's Bibl. I. 1. no. 1352.

VILLIKUS, F. J. (ps.), Der Hannswurst und der Frosch; ein Kandidaten- und Berufsgespräch. Mit color. Titelholzschnitt. O. O. 1789. 8°. 106 S.

Haydinger's Bibl. I. 2. no. 971. — Der Pseud. fehlt bei Weller.

— — Dasselbe. O. O. 1791. 8°. (18 xr. Beck, Nördl., vor 1885; jetzt höher!)

VILLIOT, Jean de, Ihr Herr. Historischer Roman, deutsch von Dolorosa (d. i. Frau Maria Eichhorn). Dresden 1904. 8°. 188 S. (6 Kr. F. Lang, Wien, 1906.)

Schildert die Greuel des Mahdi-Feldzuges und die Einnahme von Chartum. In Deutschland verboten. — Kürschner's Lit.-Kal. f. 1909 hat „1902".

VILLON, François. — Die Werke Maistre *François Villons* ins Deutsche übertragen von K. L. Ammer. Leipzig, Julius Zeitler (190*). 8°. (Mk. 5—, gebd. 6,50, Ganzprgt. 12—.)

Aus d. Prospekt: *François Villon* rettete sich mit der Ballade „Les Pendus" vom Galgen, zu dem er 1457 wegen Diebstahls verurtheilt wurde. Er ist der Archetyp des gallischen Geistes und als Meister der Sprache der mächtigste Vorgänger von Rabelais. Nichts Fremdes, nichts Gemachtes findet sich bei ihm; er ist die reine Natur; einmal zart anmutig, bald melancholisch, bald ausgelassen wild. Neben den Balladen vereinigt die K. L. Ammersche Übertragung das große und das kleine Testament in einer Fassung, die unserm Sprachgut eine herrliche Verdeutschung Villons einverleibt."

* **VINCENTZ**, Portius (ps.). — Schmincke fur die Jungfrawen / vnd Weiber, die sich vnterm Angesichte / gerne schön machen vnd schmincken. Dabey / eine gewisse Kunst wie mans machen solle, das / eins das andere müsse lieb haben. / Allen Jungfrawen, Jungen weibern vnd Jungen ge- / sellen

zum Newenjarmarckte geschanckt. (Zwei Hlzschn.: Ein Mann, die Guitarre spielend; eine Frau mit einem Spiegel.) Beschrieben von . . . . Meister *Portius Vincentz* welcher diese schöne Kunst an / viel Menschen Probiret vnd recht erfunden hat. / Im Jahr. M.D.XCIII. (1593.) 4°. 10 Bll.

Weller, Lex. Ps. p. 594. — Höchst selten!

VINIVAGABUNDUS (ps.), Der gottvolle Weinreisende, oder Weinwitzproben von verschiedenen Jahrgängen. 1846.

Weller, Lex. Ps. p. 595.

VINTLER, Hans (aus einer Tiroler Adelsfamilie), Flores virtutum oder das buch der tugent. (Gedicht in 35 Abschnitten [10,172 Versen] nach d. Italien. des *Tomas von Leoni*, vollendet am 10. Juni 1411.) Augspurg, Joh. Plaubirer, 1486. Folio. 213 Bll. (In Dresden.) Rariss.

Götze, Merkwürdigkeiten der Dresdner Bibliothek 2, 236; Panzer, Annal. I. p. 164; Zusätze 58.

§ * — — Die Pluemen der Tugent. Hrsg. von Ignaz Vincenz Zingerle. Innsbruck 1874. 8°. (8 Mk. 40 Pfg.) XXXIII u. 403 S. (Aeltere tirolische Dichter Erster Band.) (4 Mk. K. Th. Völcker, Frf. a. M., 1906:)

Neben den Lastern und Untugenden seiner Zeitgenossen geisselt der tiroler Dichter auch den Aberglauben seiner Zeit.

— — Zingerle, I. V., Beiträge zur älteren Tiroler Literatur. III. *Hans Vintler.* (Wiener SB.) Wien 1871. 8°. 73 S.

Goedeke² I, 292.

VIOLEN oder Kleine Erzählungen und Gedichte . . . . (von *Leopold Langner*). Glogau 1822.

Anon.-Lex. IV. p. 329 (nach Meusel).

VIOLEN. Eine Sammlung von Novellen und Erzählungen von beliebten Schriftstellern. 2 Thle. Wien 1840. 8°.

Die Spaziergänger. — Die Herzensdonna des Maestro Sleifanno. — Das Bild. — Des Frevlers Strafe. — Die Natur. (Prager's Leihbibl.-Cat., München, c. 1883, no. 5721.)

VIOLET, Mme. — Tagebuch der Madam (so!) Violet, der Geliebten Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Albert von England, Herzogs von Clarence (1889—1894). Berlin W. 57 (,) Richard Eckstein Nachf., o. J. (c. 1900). 8°. (Br. Mk. 5—, gebd. 6,50.) (3 Mk. Origlwd., Lipsius & Tischer, 1910; 6 Kr. L. Rosner, Wien, 1910.)

320 S. (incl. Tit.). Schwabacher Lettern. — Einiges etwas lüstern. In Deutschland verboten.

VIR, Die Mobilmachung der Weiber. München 1896. 8°. (70 Pfg. Th. Ackermann, München, 1913.)

VIRGIL'S Aeneis travestirt, s. *Blumauer.*

VIRGINIER, Der niemals verliebte, unter 150 verliebten Weibspersonen auf der Fasaneninsel. Frankfurt u. Leipzig (Dresden, Gerlach) 1755. 8°. 304 S.
Aeusserst selten! (7 Mk. Kühl; 5 Mk. Scheible; 7 Mk. 50 Pfg. L. Rosenthal.)

VIRIDARIUM politico-historicum. Lust-Garten allerhand politischer denckwürdiger Regeln und sonderbahrer rarer Historien dermassen wohlangeleget, dass sich iedermänniglich darinnen vergnügen kan etc. 2 Thle. Mit Titelkpfr. Leipzig 1678. Kl. 4°. (8 Frcs., theilw. stockfl., Adolf Geering, Basel, c. 1895.) Rar!

VIRTUOSE, Die, oder Begebenheiten einer flämischen Sängerinn, von ihr selbst beschrieben. Aus d. Italiän. (des Abbate *Pietro Chiari*, 1708—85) übersetzt. Mit 1 drast. Titelkpf. (Jos. Störklin sc. Aug. Vind.). Augsburg, bey Conr. Heinr. Stage. 1771. 8°. (36 Kr. [so!] Gilhofer & Ranschburg, 1912.)
3 Bll. (incl. Inh.-Verz.), 138 S. (10 Kapitel). — Zahm.

VISCONTI, Clariße, die schönste und unglücklichste Frau ihres Zeitalters. Eine wahre Geschichte aus d. 16. Jahrh. Mit Titelvignette. Dresden, bey Pinther, 1805. Kl. 8°. 191 S. Zahm. (2 Mk., Lesesp., Paul Neubner, Köln, 1892.)

— — Dasselbe, als Nr. 1 in: Clarisse Visconti und Samo und Mirza. 3 Erzählungen. Neue Aufl. Ebd. 1809. 8°. (1 Rthl.)
Kayser p. 128.

VISKONTI, Viktorine, die Fürstentochter. Eine romantische Geschichte aus d. Engl. frey übers. Mit Titelkpfr. Leipzig 1801. 8°. 208 S. (3 Mk. 50 Pfg., etwas stockfl., hübsch. Hfrzbd., Richard Härtel, Dresden, 1909.)

VISIONEN, neuerer und neuester Zeit (von *Justus Christian Hennings*). Altenburg 1781. 8°. 572 S. (1 Rthl. Lippert, Halle, vor 1870.) (Im British Museum.)
Anon.-Lex. IV. p. 330 (nach d. Cat. genannten Museums).

§ **VISIONEN,** Dialogen und Erzählungen (von *Alois Wilhelm Schreiber*). Bremen, Müller, 1795. 8°. (In München: P. o. germ. 1339t.) (3 Mk. 50 Pfg. L. Rosenthal, 1886.)
Anon.-Lex. IV. p. 330 (nach Engelmann, Meusel, Goedeke, Kayser, Kehrein u. dem Neuen Nekrolog).

— — Dasselbe. Ebd. 1807. 8°. (5/6 Rthl.)
Kayser p. 128.

VISIONEN in Hertzinien und Lapatsch der Schreckensmann. Räuber- und Zaubergeschichte. Mit Titelkpfr. u. Titelvign. von Berka. Prag, Neureutter, 1798. 8°. 224 S. (3 Mk. Taussig, Prag, 1906.)

VISITEN (von *Joh. Jac. Nathanael Neumann*, geb. 6. Febr. 1750 zu Frankfurt a. d. O., † 28. Nov. 1803 als Prediger zu Lossow b. Frankf. a. d. O.)

Der Autor an die Leser.

Hier ist für jedermann ein voller Tisch gedeckt,
ein jeder esse was ihm schmeckt.

Chacun a son gout, h. e.
einem jeden gefällt seine Nachtmütze.

Figurenreiche Kpf.-Vignette, Rosmæsler fec.)

Der Verleger an die Leser.

und jeder zahle seine Zeche. (von Thümmel.)

Berlin u. Leipzig (Rottmann in Berlin) 1782. 8⁰. 284 S. (incl. Tit.) (4 Mk. Jos. Jolowicz, Posen, 1889; 6 Mk. J. Halle, München, c. 1905; 20 Mk. Adolf Weigel, 1910.)

284 S. (incl. Tit. m. Vign.).

Pikantes u. seltenes Buch, von Interesse für die damal. gesellschaftl. Verhältnisse, Moden u. Trachten etc., mit gelegentl. derben Erörterungen, Klatschereien, S. 143—146 über die verschiedenen Arten zu küssen etc.

Anon.-Lex. IV. p. 330 (nach Adelung, Kayser, Meusel).

* **VITA MONASTICA.** Kloster Gesang vnd Klang, Eigentliche Beschreibung vnd Contrafactur Des heiligen Klosterlebens . . in feinen anmutigen Rythmis componiert durch einen Eyvergen Römischen Catholicum *X Y Z.* 1622. O. O. 4⁰.

Acht Spottlieder mit Melodien. Sehr rar! — Anon.-Lex. (nach Weller's Annalen I. p. 386).

VITOLD, Grossfürst von Lithauen. Geistergeschichte vom Verf. des Hans von Boysen (von *Ludw. Adolph Franz Joseph von Baczko*). Altona 1796. 8⁰. 292 S.

Anon.-Lex. IV. p. 332 (nach Müller-Fraureuth, Meusel u. Kayser).

Müller-Fraureuth: „Ein Gemälde des Elends der Staaten und Völker unter dem Despotismus der Priester. Wo die Priester sein mögen, in heissen oder kalten Zonen, in der Vorwelt oder unter Zeitgenossen, in Afrika oder in Rom oder wie hier im heiligen Heine zu Romowe an den Ufern der Wilia, wo man den Donnerer Perkunas, den Flussgott Antrimpus und Pikullus, den Gott der Toten und Rächer des Bösen verehrt; die Priester des Dalai Lama wie die des Kriwe Kriwato haben alle denselben Zweck, treiben ein und dasselbe Spiel. Sie wollen herrschen über Seelen, Güter, Leben, und das können sie nirgends besser als im Dunkeln. Schlimmeres würde selbst der beste Jesuitenhasser den Mönchen nicht andichten können als es in den Ritterromanen geschieht, wo auch die übliche Auffassung der Jesuitenmoral ihren Ausdruck findet, so z. B. wenn (bei Vulpius) ein Pater Berthold zu einem von ihm zu Schandthaten verleiteten Ritter spricht: „Keine Verzweiflung. Was geschehen ist, darf Eurer

unsterblichen Seele nicht schaden, und den Leib wollen wir reinigen."

VITOSIUS, Jo. Casp., Delectare Poëticum oder Erste (einz.) Abtheilung Teutscher Sonette .... welche unter fruchtseliger Beschattung des teutschen Palm-Baums hervorgesprosset, u. an dem lieblichrauschenden Ufer der Spree gepflanzet worden. Budissin, In Verlegung des Autoris, 1666. 8°. 72 S. (8 Mk. O. Harrassowitz, Lpz., vor 1885.)

Bibl. Menken. I. Lips. 1755. p. 387. — Rariss.

VITTORIO oder Bekenntnisse eines römischen Improvisatore. Aus der italien. Handschrift, übers. von —a—r (von Oscar Ludw. Bernh. Wolff). Heinsius, 1828. 8°. (3 Mk. J. Taussig, Prag, 1904.)

Tit., 1 Bl. Vorr., dat. 1827, u. 180 S. — Mit anstössigen Stellen u. Beziehungen zu den deutschen Künstlern Roms.

— — Dasselbe, tit.: Camilla, Seitenst. zu Fiormona oder Briefe aus Italien. Zum 2. Male. Ebd. 1832. 8°. (1 Rthl.)

Kayser 1836, p. 145 hat „1831"; Menzel, Wolfg., Deutsche Dichtung III., S. 44.

VITULINE oder die übermüthige Kokette. (Aus d. Französ.) Berlin 1782. 8°. (⅔ Rthl. Lippert, Halle, vor 1870; jetzt theurer!)

Bibl. Bülov. II. 2. p. 146.

Original (in München): Vituline ou la Courtisanne insolente. Conte moral. Berlin 1782. 8°. (16 Sgr. Scheible, vor 1875.) (Bibl. Bülov., l. c. p. 139.)

— — Apologie de la Dame Vituline, d. i. verdolmetscht: Die gerechtfertigte Vituline, als zweite Beilage zu den Akten der Bockiade (von *Aug. Frdr. Cranz*). Ibid. eod. a. 8°.

Bibl. Bülov., l. c. p. 146. Name d. Vf. in: Büsten Berlinischer Gelehrten u. Künstler .... Leipzig 1787. 8°. S. 371.

VIVANTI, A., Marion, die Sängerin des Café-chantant. Deutsch von E. Rema (d. i. Else Zehl). Leipzig 1903. 8°. (Kr. 1,20.) (80 Heller Vict. Eytelhuber, Wien, 1904.) Zahm.

* **VIVAT** Juchhe (nicht in Weller's Lex. Ps.), Der fidele Kirmsen-Bursche oder Bruder Lustig aus Fröhlichenthal (Holzschnittfigur desselben als Titelvign.). Eine Sammlung von Anekdoten, Witzen und Schnurren zum Todtlachen. (!) von — —. („Mit schönen Bildern", nämlich 2 sehr drastischen lithogr. Vollbildern u. vielen komischen Holzschnitten.) 2te Auflage. Arnstadt, 1846. Verlag von F. Meinhardt. 12°.

148 S. (incl. Titel). — Vergriffen u. bereits sehr selten! Mit jokosen Gedichten, Räthseln, Trinksprüchen etc.

VIVIS, Joh. Ludw. (Philolog u. Philosoph, 1499—1541), Von vnderwey- / sung ayner Christlichen Frawen, / Drey Bücher . . . . erklärt vnnd verteütscht. Durch Christophorum / Brunonem, baider Rechten Licentiaten, diser zeyt / Poetische' lerer in der Fürstliche' stat München. / M.D.XXXXIIII. — *Am Ende:* . . . Augspurg, durch Hainrich Stainer, / am j. tag Martij des. M.D.XLIIII. Jars. (1544). Fol. Mit 24 schönen Holzschnitten von Hans Weiditz, Hans Schäufelein u. a. 4 nn., 125 num., 1 nn Bll. (120 Mk. J. Halle, München, 1912: Gut erhaltenes Exemplar.)

Muther 931 und 1126. Seltenes Holzschnittbuch. Von den Holzschnitten sind der schöne grosse von Hans Schäufelein auf Bl. 4 b und die 6 kleinen (Titel, Bl. 32 b, 80 a, 83 a, 89 a, sämtlich von 2 Stöcken gedruckt, und Bl. 25 a) hier zum erstenmal abgedruckt, 15 von Hans Weiditz sind Petrarka's Glücksbuch, 1 ist dem Theuerdank entnommen. — Das Werk ist von dem Übersetzer Christ. Bruno der Jacoba, Pfalzgräfin bey Rhein, Herzogin in Bayern gewidmet.

Spanische Uebersetzung: Libro llama / do Instrucion de la / muger christiana. El qual co' / tiene como se ha de criar vna virgen / hasta casarla: y despues de casada co- / mo ha de regir su casa: y viuir prospe- / ramente con su marido. Y si fuere biu- / da lo que es tenida a hazer. Traduzi- / do agora nueuame'te de Latin en Ro / mance por Juan Justiniano criado / del excelentissimo señor duque de Ca / labria. Dirigido a la serenissima Rey- / na Germana. / En Çaragoça en casa de Bartholome / de Nagera. Año M.D.L.V. (1555.) 4°. Mit Titelbordüre und 3 Holzschnitten. 4 ff. nn., 123 ff. num., 1 f. nn. (200 Mk., Prgt., J. Halle, München, 1912): Im unteren Teile wasserfleckig, teilw. am Rande mit zwei Wurmstichen, Titel und Bl. 86 u. 87 etwas beschädigt.

Seltene spanische Übersetzung von *Joh. Ludov. Vives*, De institutione foeminae christianae. Die Holzschnitte stellen dar: Madonna mit geistlichen und weltlichen Würdenträgern (Bl. 1), die Hochzeit zu Kana (Bl. 57), die Erweckung des Jünglings zu Naim (Bl. 110).

Französ. Ueberstzg.: *Vives, Jehan-Loys*, Livre tres bon et salutaire de l'institution de la femme chrestienne, tant en son enfance que mariage et viduité, aussy de l'office du mary, nagueres composes en latin . . . et traduit en langue françoise par Pierre de Chanzy. On les vend à Paris, par Jaques Kerver, 1543, in- 8°, caract. ronds. (Cat. Guntzberger, n° 968). Très rare!

Holländ. Uebers.: *Vives, Joa. Ludov.*, Boecken van de christelyke vrouwe. Met eene epistel van Peeter de Changi (sic!). Thantwerpen, Jan Roelants, 1554. 8°. 210 ff. (27 Mk., expl. défectueux, Jacques Rosenthal, 1912.)

* — — Von gebürliche' Thun vnd Lassen aines Ehemanns. Ain buch, Verteütscht vnd erklärt durch Chp. Brunonem. Mit 11 schönen Holzschnitten von Hans Weiditz. Augspurg, Stayner, 1544. 60 Bll. Fol. (Auch in Schaff-

hausen.) (100 Mk., schönes Expl., Jos. Baer & Co., Frf. a. M., 1907.)

Muther 1125; nicht bei Röttinger. — Ueberstzg. von „de officio mariti", 152* etc. — Sehr rar, wie alle folgenden Uebersetzungen.

— — Von vnderweysung ayner Christlichen Frauwen: Drey Bücher... erklärt vnnd verteütscht. Durch Chr. Brunonem. Mit Holzschnitten. Ebd. 1543. Fol. (18 fl., mit 2 Beibdn., Fidelis Butsch, Augsb., 1874; jetzt theurer!)

Ueberstzg. von „de institutione feminae", 1524 etc.

* — — Dasselbe. Mit 24 schönen Holzschnitten von H. Burgkmair, H. Scheufelein u. A. Ebd. 1544. Fol. 126 Bll. (42 Mk., Expl. aus Th. v. Karajan's Bibl., der Vorige, 1877.)

I. von den Jungkfrawen. II. d. Ehefrauwen. II. d. Witfrawen.

— — Von gebürlichem thun vnd lassen eines Christlichen Ehemanns, Zu Latein, De Officio Mariti, genannt, in ein Buch verfasset, vnd durch Herrn Christ. Brunonem. . . auff das fleissigst in vnser Mütterliche Teutsche Sprach gebracht, vnd erklärt. Darzu mit Künstlichen Figuren gezieret. 2 Thle. Mit 35 Holzschnitten von H. Scheufelein u. H. Burgkmair. Franckfort a. M., Chr. Egenolffs seligen Erben, 1566. Fol. 51+102 Bll. u. Reg. (In Zürich.) (66 Mk. Jacques Rosenthal, 1912.)

Ludolf St. Goar's Frf. Sept.-Auct. 1877, no. 2457.

* — — Dasselbe. Ebd. 1569. Fol.

— — Von Vnderweisung einer christlichen Frawen. Mit vielen Holzschnitten von den Vorigen. Ebd. 1566. Fol. (In Zürich.) (60 Mk., zus. mit Ueberstzg. von „de officio mariti" von 1566, etwas wurmst., Völcker, 1909.)

Holländ. Uebersetzg. (nach einer Französischen): Die institutie en' leeringe va' ee' Christelijcke vrouwe, so wel in haer ioncheyt, als in haren houwelijcken staet, en' als si weduwe is, gemaeckt alder eerst in Latijn en' nu overgesedt wt den Franchoyse in onser Duytscher spraken. Thantwerpen, by Ian Roelants 1554. 8°. (In Amsterdam, Bibl. Gerritsen.) — Rar!

— — Institutio conjugalis, Handtbüchlein vom Ehestandt, wie Mann vnd Weib denselben anfangen vnd führen sollen auß den Büchern *Joannis Ludouici Vinis* mit fleiß zus. gezogen durch David Stumpff. Marpurg b. Rudolph Huttwelcker (!). 1606. 8°.

Joh. Saur's Frf. H. M. V. 1606. E 2b. — Noch kein Expl. nachzuweisen.

VIVIS, Georgius. — *Georgii Vivienni* Weiberspiegel,

Verdeutscht durch Joh. Barth. von St. Annenberge. Leipzig 1565. 8°. (In Stuttgart.)

Draudius p. 442. — Rariss.

§ **VIVIANO,** Adolar (ps.), Mimosen, Ernstes u. Launiges. Novellen, Erzählungen u. Gedichte. 2 Thle. Mit 2 Titelbildern. München, Jaquet, 1835. Gr. 8°. 35 Bogen. (In München: P. o. germ. 1521s.)

I: Die Narben. — Reisebilder. — Die Brautfahrt. — Der Schwur. — Schloß Reichenstein. — Gedichte.

II: Liebesgeschichte des langen Peters und der Blanka Buza oder das Fest zu Salemy. — Des Vampyrs Brieftasche. — Die grauen Nonnen. — Das Mädchen von Orleans. — Die Mainzer Knoten-Revolution.

VLEM, Hans. —

Merck jr leyen habt euch jn hutt
Secht der geistlichen vber mutt
Man thut jn den weyn schencken
(Holzschnitt)
Gutz quacks jr herren all gemeyn
Der fürst der hellen schickt mich hereyn
Das ich den wein euch (merckent woll)
Der siben todsund schencken soll.

O. O. u. J. (1524). 4 Bl. 4°. Als Dichter nennt sich: *Hans Vlem.* (In Wernigerode.)

Weller, Annal. II. p. 459. — Rariss.

§ **VOCATIVUS.** — CUPIDO auf seinem Thron. Oder Das entdeckte Reich der Liebe, In Einigen Zusammenkünfften durch allerhand verliebte und andere lustige Begebenheiten Dargestellet Von einem VOCATIVO. Freystadt. Bey Michael Liebezeit (Nürnberg, Seiz), 1725. 8°. (In München: P. o. germ. 259d, mit 2 Beibdn.)

Aeusserst seltener lasciver Roman, mit vielen erot. Versen. Tit. (roth u. schwarz), 2 Bll. „Zuschrifft (in Versen) An das galante und Anmuths-volle Frauenzimmer der Welt-berühmten Kauff- und Handels-Stadt Bergamiron" (Nürnberg; s. d.) u. 296 SS. Mit erotischen Gedichten ohne Ueberschriften.

— — Kauffmanns-Diener, Der Verliebte, beschrieben In verschiedenen artigen und Curieusen Liebes- auch andern lesenswürdigen Historien, So sich mit demselben hier und dar zugetragen, herausgegeben, von einem *Vocativo.* Mit Titelkpfr. Dresden: Lit. germ. rec. 8° C. 797.) (15 Mk. Gust. Klötzsch, Lpz., vor 1885.)

Tit., 6 Bll. Dedic. u. Vorr., 326 S. Text. — Mit episodischen Erzählungen und erotischen Liebesgedichten, z. Theil aus *Celander's* (s. d.) „Verliebtem Studenten" gestohlen. Bei manchen Expll. ein *Anhang:* Der Lustig- und Listige

Kaufmanns-Jung". O. O. u. J. 8°. 43 S. (incl. Titel). Mit derben Reimen.

VOCATIVUS, Dr. (ps.), Pikantes u. Heiteres aus dem Ehestand. Buntes Allerlei f. angehende u. angegangene Eheleute, zusammengestellt v. —. Mit vielen Holzsch.-Illustr. München, Münchener Verlags-Institut (c. 1897). Breit-gr. 8°. Color. Umschl. (30 Pfg. M. Luck, Berlin, c. 1902.) 32 S. (incl. Tit. m. Bordüre). Im Geschmack der modernen „Witz"-Blätter (ohne grobe Anstößigkeiten).

* **VOCKERODT,** Gottfr., Missbrauch der freyen Künste insonderheit der Music, nebenst abgenöthigter Erörterung der Frage: Was nach D. Luthers und anderer evangelischen Theologen .... Meinung von Opern und Comödien zu halten sey? gegen Wentzels, J. Chr. Lorbers und eines Weissenfelsischen Hof-Musicantens (Beer) Schmäh-Schrifften vorgestellet. Mit einer *Zugabe.* Franckfurt, J. D. Zunner, 1697. Kl. 4°. (In Berlin 2 Expll.: Cw 2 no. 7; B. Dz. 4°. 2899*.) (50 Mk., zus. mit d. folg., Völcker, Frf. a. M., Cat. 260, c. 1905.) – Sehr selten, wie d. folg. Werk!

* — — Wiederholetes Zeugnüs der Warheit gegen die verderbte Music und Schauspiele .... welche die heutige Welt vor unschuldige Mitteldinge will gehalten wissen, abgenöthiget durch die andere von einem Weissenfelsischen Hof-Musicanten im Jahr 1697 herausgegebene Schmäh-Schrift. Hierzu komt .... von *Chanteresme* .... Bedencken von denen heutigen Schau-Spielen; wie auch .... *Armand von Bourbon* .... herrliche Tractätlein von denen Pflichten grosser Herren. Franckfurt und Leipzig (Jena, b. Joh. Bielcken) 1698. Kl. 4°. (In Berlin: Cw 2 no. 4, 5).

Antwort auf die Schrift von Beer, Ursus murmurat etc. — O. M. V. 1698. D 3b u. L 3a; M. M. V. 1698. E 4a.

— — Gründliche und Schrifftmäßige Prüffung der insgemein vorgegeben vergönneten Lust, welche zu dieser Zeit zum Grunde und Deckel offenbahrer Wercke des Fleisches gemacht wird. Jena, b. Joh. Bielcken. 12°. O. M. V. 1698. D 3b.

— — Auffgedeckter vergönnter Lust- und Mittel-Dings-Betrug, oder gründliche Vorstellung des Unterscheids zwischen der Gläubigen Freude und der Welt Freude, oder so genannten vergönten Lust. Ebd. 12°. H. M. V. 1698. D 2a.

— — Erleuterte Aufdeckung des Betrugs u. Aergernisses, so mit den vorgegebenen Mitteldingen u. vergönneten Lust in der Christenheit abgenöthiget worden durch H. Roth's in Leipzig hrsg.

Höchstnöthigen Unterricht von Mitteldingen u. vergönneter Lust. Halle 1699. 4°. Ueb. 300 S. (4 Mk. 50 Pfg. Th. Ackermann, München, 1886:)

Handelt von der Befleckung d. Fleisches u. Geistes, Bret- u. Chartenspiel, Wollust u. Verfall d. Clerisey, v. Comödien, über Lust u. Lustseuche, Spielen, Tantzen, Trunck, Werke d. Fleisches etc.

* — — Sieg der Wahrheit in dem zeitherigen Mitteldings- und vergönneten Lust-Streit, von Herr M. Rotther (so!) . . . . in seiner so genannten eilfertigen un' kurtzen Abfertigung eingeräumet . . . . Halle 1700. 4°. (In Berlin · an Bt 7895.)

Sämmtlich seltene Streitschriften.

VÖGEL, Die lustigen. Illustriertes Anekdotenbuch. Stuttgart, o. J. (1850). 8°. 224 S. (2 Mk. Isaak, St. Goar, Frf. a. M., 1909.)

VÖGELE der Maggid (ps.), Gut Schabbes! 1862.

Weller, Lex. Ps. p. 597, wo noch Ausgaben von 1876, 77.

VÖLCKSEN, Conr. Heinr., Geschichte der schönen Susanna. 1736. 8°.

Bibl. Schadeloock II. p. 446; O. M. V. 1736. G 4a (ohne Ortsangabe). — Selten!

VÖLKER, Der, Liebesgarten. Die Liebeslyrik der Völker des Erdkreises. Gesammelt u. hrsg. von Paul Seliger. Leipzig, Julius Zeitler (190*). 8°. (Br. 6,50; gebd. 8—; Ganzldr. 11—; Vorzugsausgabe 25—.)

VÖLKERGALLERIE, Vollständige, in getreuen Abbildungen aller Nationen der Erde mit ausführlicher Beschreibung ihrer Sitten u. Gewohnheiten. 5 Thle. Mit 244 schwarzen lithogr. Tafeln. Meissen 1830—39. Gr. 8°. (15 Mk. v. Jahn & Jaensch, München, 1909.)

— — Dasselbe. 5 Thle. Mit 244 colorirten Tafeln. (35 Mk., l. c.)

VÖLKERLEXICON, Charakteristisches, oder Sitten und Völkergebräuche der neuesten Zeiten. Nach dem Französ. des *(Antoine) Sabbathier* (so!) (von Henrich Wolfgang Behrisch). O. O. (Bayreuth) 1778. 8°. (3 Mk. Gust. Fock, Lpz., 1907.)

Anon.-Lex. IV. p. 1 (nach Kayser).

VOGEL, Pater Benedict (d. i. *Modest Hahn*). — Das Leben des berühmten Layenbruders Quadratus Holzschlägel, zur Auferbauung aller Layenbrüder herausgegeben von Pater *Benedict Vogel,* Kapitularen in dem Kloster *** 1777. Büffelhausen im Verlag bey Rogatian Stiesel in der Flössergasse, neben der grünen Gans. 8°. 111 S. (4 Mk.

Scheible, c. 1888; 5 Mk. 50 Pfg. Max Perl's Berliner Octob.-Auct. 1907, no. 564:)

Derbe und witzige Satyre auf die Unbildung, Roheit u. Sittenlosigkeit der Laienbrüder. — Rar!

* **VOGEL**, Jacob (geb. 1584 zu Kornwestheim in Würtemberg, Sohn des Pfarrers M. Paul Vogel, Bader und Dichter zu Stössen, dichtete um 1618—30. — Weiteres bei Goedeke² II, 574, 11, wo aber die folg., allein hier platzfindende Schrift fehlt). — Diogenischer Lasterbeller. Das ist: POlitische Beschreibung derer Laster, durch welche gemeine Städte vnd Flecken sampt derselben Regiment vnnd gemeinen Nutz fallen vnd abnemen, Auch durch welche Tugenden sie wider (sic!) steigen vnd zunehmen. Alles aus weiser Leute Reden, vnd eigner Erfahrung, zusammen getragen vnd gestellet Durch JACOBUM *Vogeln*, Einwohnern zu Stössen, vnter der Chur Sachsen. . . . . Gedruckt zu Jehna durch Johann Weidnern, Anno 1616. 8°. (In Berlin: an Yh 8761.)

In Prosa. 176 S. (incl. Titel in Einfass. u. 8 S. Dedic., dat. Stössen 1617). S. 170 sq. drei Räthsel in Versen. — Höchst selten!

VOGEL, Dr. J. H., Scherzhaftes. Mit vielen Illustr. Wien 1850. 8°. (50 Pfg. G. Priewe, 1895.)

VOGEL, J. N., Hesperiden. Eine Auswahl von Erzählungen, Novellen, Sagen, Humoresken, geschichtlichen Zügen, Zeit- und Sittenschilderungen, Reisebildern, abentheuerlichen Erscheinungen und dergleichen. Mit Balladen von *J. Nep. Vogl.* Herausgegeben von Nicolaus Oesterlein. 7 Bdchn. Mit 5 schwarzen und zwei kolorierten Lithographien. Wien 1838. 8°.

C. G. Boerner's Leipziger Febr.-Auct. 1909. — Selten cplt.!

VOGELSBERGER, Der verliebte, in den merkwürdigen Begebenheiten Jobst Schlehendorns, mit untermischten artigen Liebesgeschichten anderer Personen, worinnen insonderheit bewähret wird, wie eine reine Beständigkeit jederzeit einen beglückten Ausgang zur Belohnung zu erhalten pfleget. Copenhagen u. Leipzig, b. Fr. Chrn. Pelt, 1754. 8°. (3 Frcs. Schweizer Antiqu. [Albert Unflad], Zürich, c. 1890; jetzt viel theurer!)

Sehr rar! 13 Bog. Erotisch, wie fast alle bei diesem Verleger erschienenen Romane; s. z. B. unter Robinsonaden.

VOGT, Joh. Heinr. (geb. 1749, † 1789 zu Mainz), Ideen (über Liebe u. Ehe). Hrsg. (von W. D.) für Vogts Freunde und die der Menschenkunde und Weisheit. Mit Erläuterungen und

Anmerkungen. O. O. 1792. 8°. 216 u. 81 S. (8 Mk. Max Harrwitz, Berlin, 1904:)

Enthält höchst curiose Vermerke. — Selten!

VOIDIUS (Voigt), Balthasar (geb. um 1553 zu Wernigerode, auf der Schule Kloster Berge vorgebildet, studierte wohl in Wittenberg, Lehrer in Kl. Berge 1587—93, dann Conrector in Wernigerode, 1611 Pastor zu Wasserleben, im selben Jahre zu Drübeck, wo er 1636 am 23. April a. St. starb. — Goedeke² II, 376, 245, nach: Ztschr. des Harzvereins, 1, 87—99). — Josephus Das ist: Von der erbermlichen Verkauffung, schweren Dienstbarkeit, vnd gewaltigen Herrschafft Josephs des Sohnes JACOB: Eine geistliche Comedia .... Nach den Materien, Personen vnd zeit aber also abgerichtet, daß sie so wol in kleinen, als grossen Schulen: Auch auff einen oder zween Tage, wol vnd füglich agiret werden mag. Durch *Balthasarum Voidium* von Wernigeroda, Pastorem zu Drübeck. Typis Grosianis. Im Jahr M.DCxviij. (Datum Drübeck 1618 *Balthasar Voidius* Pfarrer daselbst.) — *A. E.:* Leipzig, In Verlegung Henning Grosen des ältern Buchhändlers. Gedruckt durch Georgium Liger. Anno MDCXIX. (1609.) (1519 bei Goedeke Druckfehler.) 8°. 164 Bll. Rariss. (In Hanover u. Cöthen.)

Goedeke, l. c. — Schulkomödie!! Die Verführungsscene zwischen „Medea" (so heisst hier Potiphars Gemahlin) und Joseph ist derbsinnlich genug. Die betreffenden Verse abgedr. in: Rudeck, Wilh., Gesch. d. öffentl. Sittlichkeit in Deutschland. Jena 1897. Lex.-8°. S. 86—88. (2. Aufl. Berlin 1905.)

* **VOIGT** (unvollständiger bereits unter „Triumph", s. d.), C. F. T., d. f. K. M. (d. i. *Chrn. Frdr. Voigt*, der freienKünste Magister, geb. 1770, † 1814), Triumpf des deutschen Witzes in einer Sammlung der stechendsten Sinngedichte u. witzigsten Einfälle deutscher Köpfe. 2 Bdchn. Mit 12 reizenden satirischen Kpfrn. (Radirungen nach Rosmäsler u. Berggold, gest. v. Tromlitz u. C. Schule, z. Th. mit Erklärungen.) Leipzig, bey F. G. Baumgärtner, 1798—99. 12°. Lat. Lett. (In Berlin: Yf 5241, 2 voll.) (50 Mk., Expl. mit Orig.-Umschl., Bernh. Liebisch, Lpz., 1909; 105 Mk. Auction Deneke, 1909, no. 787.)

I: Titelkpf., VI, 5 Kupf. u. 220 S. (Th. 1 wiederholt als „Kalender für 1800".) II: X, 6 Kupf., 220 S. (Auf. d. Titel d. 2. Theils Name des Herausgebers.)

Enth. u. a. Xenien aus dem Musenalmanache v. 1797 mit geringer Veränderung und neuen Titeln, sowie unter den Kupfern eine Karikatur auf Schiller „Die Xenienritter". Vgl. die Abbildung u. Beschreibung im Katalog der Bibliothek Deneke S. 136, Nr. 787.

— — Dasselbe. 2 Bdchn. 2. vermehrte Ausgabe. Mit (12) Kpfrn. Ebd., 1800. (Bdchn. 2: o. J.) 12^0.

I: 8 Bll., 188 S. II: XXXII (incl. Inh. zu 1—2) u. 220 S. Enth. in I: Epigramme von Pfeffel, Bürger, Lessing, Kuh, Kästner, Gleim, Haug, F. W. A. Schmidt, Langbein, Tutenberg, Kronegk, Ebert, Müchler, v. Salis, Friedrich, Cunze, Jünger, Wagner, v. Einem, Giseke, Martyni-Laguna, Klönthrup, Meyer, Göckingk, v. Halem, Voss, v. Thümmel, Brückner, v. Nicolay, Fischer, Sangerhausen, Dreyer, André, Sander, Blumauer, Ramler, Hensler, Lawätz, Engelschall, Fritsche, v. Rahmel, Zimmermann, v. Ewald, Köster, Sprickmann, Schlez, Eschenburg, Unzer, Lieberkühn, Claudius, Kretschmann, Becker, Kausch, Clodius, Klinguth, Garrelmann. — II: v. Kleist, F. v. Logau, Wernicke, v. Hagedorn, Gotter, v. Murr, Weisse, Rothmaler, Meissner, Schiebeler, Campe, F. L. Gr. v. Stollberg, v. Günderode, Michaelis, Weppen, Tocherning, Opitz, Katzner, Brinkmann, Schönfeld, Ascher, Spiegel v. Pickelsheim, Klopstock, Hermes, Weisser, etc.

Die interess. Kupfer haben folg. Unterschriften: I. 1. Der neue Domherr. 2. Die spröde Betty. 3. Die eitle Frau. 4. Der Fabrikautor. 5. Der Kritiker. 6. Die Xenienritter. II. 7. Junker Hansens Brautschau. 8. Der alte Adelstolz. 9. Praktischer Schulunterricht. 10. Der Schmarotzer. 11. Uebung im Kanzelvortrage. 12. Der ungerechte Richter.

VOIGT, M. F. T., Die Gefahren der Jugend. Ein Buch zur Lehre für reifende Söhne und Töchter. Neue Aufl. Mit 1 Kpf. Leipzig, Seeger 1807. 8^0, ($^5/_6$ Rthl.)

Anzeige des Verlegers.

VOIGTLÄNDER, Gabriel (um 1633 Stadtpfeifer in Lübeck, dann Hoftrompeter und Musicus des Königs Christian V. von Dänemark. — Goedeke² III, 95, q, nach: Morhof, Unterricht 2, 437; Neumeister 109; Moller, Cimbr. lit. 2,931). — Erster (einz.) Theil Allerhand Oden vnnd Lieder, welche auff allerley, als Italianische, Frantzösische, Englische, vnd anderer Teutschen guten Componisten, Melodien vnd Arien gerichtet, Hohen vnd Nieder-Stands Personen zu sonderlicher Ergetzligkeit, in vornehmen Conviviis vnd Zusammenkunfften, bey Clavi Cimbalen, Lauten, Tiorben, Pandorn, Violen di Gamba gantz bequemlich zu gebrauchen, vnd zu singen, Gestellet vnd in Truck gegeben, Durch *Gabrieln Voigtländer*, Ihrer Hoch-Printzlicher Durchleuchtigkeit zu Dennemarck vnd Norwegen, etc. wolbestelten Hoff- Feld Trommetern vnd Musico. Sohra (d. i. Soroe auf Seeland in Dänemark), Gedruckt auff der Königl: Adelichen Academy, Von Henrich Krusen, bestalten Buchdrucker daselbst. Im Jahr M.DC.XLII. (1642.) Fol. (In Göttingen: P. 2785.) (100 Mk. Rich. Bertling, Dresden, 1888; jetzt theurer!)

Erste Ausgabe dieser ausserordentlich seltenen Liedersammlung. (Eine Fortsetzung ist nicht erfolgt.)

4 Bll. Titel, Widmung, Vorrede und „Register vber die 100 Lieder nach dem ABC"; darauf folgen 112 pag. Seiten mit 100 Liedern und den zugehörigen Melodien. Die Namen der Komponisten sind nicht genannt.

Hier Abdruck einer handschriftl. Notiz v. Meusebach's über vorstehende Sammlung: „Er (Voigtländer) sagt in der den 16. Maji 1642 unterzeichneten Vorrede von seinen Liedern: „Hab ich nicht grosse Kunst hervor gebracht, so hab ich doch das Ziel erlanget, dass ich manche Hoher vnd Niederstands Personen Zusammenkunfften damit ergetzet. Ja man hat je vnd allzeit meinen Liedern sehr nachgetrachtet, vnd hab von männiglich viel Anlauffens vmb ein eintziges gehabt, vnd wenn ich einem guten Freund etwas geben, ist es vnter die Leute kommen. Endlich haben sie die Buchdrucker vnd Buchführer gar gedruckt, vnd gemein gemacht, vnd so ihren Vortheil gesucht, wobey meines Namens nicht einmahl gedacht worden &c."

* — — Dasselbe. Lübeck, Bey Michael Volcken. Im Jahr M. D. C. L. (1650.) Fol. 4 Bll. u. 119 S. (Auch in Göttingen [P. 2785] und Hannover.)

Vgl. Scherzged. von Joh. Lauremberg, hrsg. v. J. M. Lappenberg. Stuttg. 1861. S. 195. — W. v. Maltzahn p. 303 no. 716.

— — Dasselbe. Goslar M. DC. LI. (1651.) Fol.

Goedeke, l. c. (nach Moller).

— — Dasselbe. Lübeck 1664. Fol. (l. c.)

VOIGTS, Fr., Lieder f. Liebende von deutschen Dichtern. Hannover 1847. 8°. (1 Mk. Jul. Neumann, Magdeb., 1906.)

VOISENON, Abbé Claude-Henri de Fusée de, (de l'Acad. Franç., né au Château de Voisenon, près Melun, en 1708, † en 1775. — Voir Palissot, Oeuvres, nouv. édit., t. 4. Liège 1777. gr. in-8°, p. 403—4). — Die Andachtsübungen des Herrn Heinrich Roch mit der Frau Herzogin von Condor von dem verstorbenen Abbé *von Voisenon*, fröhlichen Angedenkens, ehemaligem Mitglied der französischen Akademie. Mit einem Frontispice v. Félicien Rops. O. O. (München) 1908. Kl. 8°. Privatdruck. IV u. 81 S. (Gebd. Mk. 10—; Ldr. 15—.) (7 Mk. 50 Pfg., Orig.-Bd., wie neu, Lipsius & Tischer, Kiel, 1909; 12 Mk., Orig.-Einbd. m. Goldschrift u. oben Goldschnitt, Adolf Weigel, 1909.)

Nur in einer Auflage von 350 Expl. hergestellt.

— — Dasselbe. Luxusausgabe auf van Geldern in Ganzldr. (nur 15 Expll. à Mk. 25—.)

Aus dem Prospekt: „Dies kleine posthume Werk ist das Wichtigste, was *Voisenon* je schrieb, und er war doch einer der unterhaltendsten französischen Schriftsteller des achtzehnten Jahrhunderts. Nach einer ausgelassenen Jugend wurde er Geistlicher, seiner Familie zu Gefallen. Er machte schnell Karriere, ward Großvikar von Boulogne, hätte Bischof werden können, wollte es aber nicht und erhielt dafür die reiche

Abtei du Jard. Von nun an widmete er sich ganz der Literatur und machte sich bald, vor allem in der galanten Dichtung, einen Namen.

Das Werk, das hier zum erstenmal verdeutscht in einer geschmackvollen Ausstattung dargeboten wird, lobt sich selbst. Wollte man ihm gerecht werden, so müßte man es völlig nacherzählen. Es ist von echt französischem Geist und Witz erfüllt. Herr Heinrich Roch gehört zu der großen Familie des guten Herrn Tartuffe, er beschränkt sich aber, wenn dieser Ausdruck hier angewendet werden kann, auf das Gebiet der Galanterie. Liebeshändel unter dem Deckmantel der Religion zu treiben, war damals ganz allgemein; und wen konnte man in Heinrich Roch nicht wiedererkennen! Daher der große Erfolg dieser glänzenden (übrigens ziemlich zahmen) Novelle."

Orig.: Exercices de dévotion de M. Henri Roch avec Mme. la duchesse de Condor. Par feu M. l'abbé *de Voisenon* de joyeuse mémoire et de son vivant membre de l'académie Francoise. A Vaucluse 1786. Pet. in-8°, de 104 pp. (9 Mk., un peu taché d'eau, Frdr. Klüber, München, 1905.) (Ed. I parut. s. l. ni d. [Paris, vers 1780].) Cfr. Pisanus Fraxi (i. e. Ashbee), Centuria p. 270—277. — Ed. revue sur celle originale sans lieu ni date et sur l'éd de Vaucluse, 1786. Amsterdam (Bruxelles, Christiaens). 8°. 102 pp. (9 Mk., couv. orig., Max Harrwitz, Berlin, 1904.) — Vaucluse 1788. (Réimpression.) 8°. (1 Rthlr. Ed. Fischhaber, Reutl., ca. 1870; jetzt theurer! — Cinq figures sur acier pour illustrer les Exercices etc. (6 frcs. van Crombrugghe, Amsterdam, c. 1892:) Ce sont les entretiens d'une espèce de Tartufe qui la nuit tient compagnie à une jeune Duchesse mariée à un vieil époux.

Vielleicht auch enthalten in: Contes de l'abbé *de Voisenon* de l'académie française. Avec une notice biobibliogr. par Octave Uzanne. Avec portr. d'après Lalanze, vignettes et 1 facsim. Paris 1878. 8°. Belle éd. (12 Mk., demi-veau, Max Jaeckel, Potsdam, 1909.)

VOISIN Calas, Alex. du. (ps.). — Firmin oder der Milchbruder. Aus dem Tagebuche eines jungen Kriegers von *Alexander dü Voisin Calas*, Verf. des Adolphs von Waldheim. Mit Titelkpfr. Breslau, Korn, 1804. 8°. XII—244 S. Zahm.

Kayser p. 38 nennt keinen Verfasser und hat irrig „1803".

VOKATIVUS, O. (ps.). Flora, oder Die Geheimnisse einer Probirmamsell. Altona, Aug. Prinz, 1870. 12°. 83 S. (4 Mk. Adolf Weigel, 1907.)

Mit illustr. (lithogr.) Umschlagtitel, wie die folgenden, längst vergriffenen Schriftchen.

— — Geheimnisse des Serail und Geheime Liebschaften und Liebes-Intriguen der Damen des türkischen Harem (!). 2. Auflage. Ebd. 1874. 12°. (4 Mk. A. Bielefeld, 1892; 4 Mk. Adolf Weigel, 1907.)

79 S. (incl. Tit.) u. 1 S.: Druck von Gräfius & Möller in Hamburg. — Zuerst gedr. 1870.

— — Hinter der Gardine: Aus dem Leben einer Lorette. Ebd., o. J. (c. 1870). Kl. 8°. 80 S. (4 Mk. Adolf Weigel, 1907.)

— — Der Hirschpark. Pikant-moderne Liebesgeschichten aus dem Kaiserreich. 2. Aufl. Ebd. 1871. Kl. 8°. 78 S. (5 Mk. Adolf Weigel, 1907.)

Zuerst gedr. o. O. (ebd.) 1869. (In Wien, Stadtbibl.: Secr. A 142.)

— — Therese. Liebesschwänke aus dem Leben einer Polka-Sängerin. 2. Aufl. Altona, 1871. August Prinz. Kl. 8°. 79 S. (2 Kr. Halm & Goldmann, Wien, 1904.)

Ziemlich frei. Einiges in Versen. — Zuerst gedr. ebd. 1869.

— — Illustrirte Unterhaltungs-Bibliothek für die elegante und galante Welt. Ebd. 1869. Kl. 8°.

Enth. die obigen 5 Schriftchen. — Weller, Lex. Ps. p. 597.

VOLCKART, A. G., Reisen u. Schifffahrten, wie solche durch Nieder-Sachsen nach Hamburg, Amsterdam u. von dar nach Cadix, Gibraltar etc. weiter im Norden biss Archangel und endlich in Westindien binnen 6 Jahren unternommen u. vollbracht. Budissin 1735. 8°. Sehr selten! (8 Mk. M. Glogau jr., Hamburg, 1911.)

VOLKMAR, Fr. Nath., Philosophie der Ehe. Halle, Schwetschke u. Sohn, 1791. 8°. 24 u. 195 S. (⅔ Rthl.)

Bibl. Bülov. I. 1. p. 152.

— — Dasselbe. Ebd. 1794. 8°. (3 Mk. P. Hönicke, Heidelberg, c. 1895:)

Ueber gesellschaftl. Verbindgn. überhaupt. — Was ist die Ehe? — Zweck und Prinzipien d. Ehe. — Entwurf einer Gesch. d. Ehe in d. bürgerl. Gesellsch. — Verbindlichkeit zur Ehe. — Ueber Ursachen d. ehelichen Missvergnügens. — Trennung d. Ehe. — Ueber d. Interesse u. die Mittel d. Staaten, die Ehe zu befördern.

Bibl. Günther. III. no. 6630; Ehestandsalmanach I. p. 260.

VOLKMAR, Wendelin (d. i. *Carl Friedr. Chrn. Pietzker*, geb. zu Groppendorf im Magdeburgischen i. Juni 1771, geheimer Hofrath u. exped. Sekretär im kgl. preuß. Staatsministerium, † 1844), Erzählungen. („Nec his cincta Diana placet, nec nuda Cythere." Ausonius.) Berlin, bei Johann Friedrich Weiß. 1808. 8°. (In Berlin, Magistratsbibl.) (5 Mk., unbeschn. auf starkem Pap., Adolf Weigel, 1907.)

Tit., 2 Bll. poet. Zueignung, 1 Bl. Inh., 211 S., 1 leeres Bl. I. Der Glockenthaler. II. Minneglück (Hahnreigeschichte, S. 79—128). III: Das Geheimniß. (Aus Freibergs Tagebuche.) — Ziemlich zahm.

* **VOLKMARS** Bekenntnisse und Lebensgeschichte. Aus dessen Papieren gezogen u. herausg. von Simon Erhardt. Nürnberg 1817. 8° (In Berlin: Yw 8265.)

Fehlt Kayser unter Romanen.

VOLKSERZÄHLUNGEN, Erotische, und Schwänke aus Norddeutschland (Einiges auch aus Süddeutschland). (Herausgeber Hans Ostwald.) Privatdruck. O. O. u. J. (Berlin-Wilmersdorf, 1908, Willy Schindler). (1908.) 8°. (Br. Mk. 17—; Ldrbd. m. Goldschn. Mk. 20—.) (12 Mk. Adolf Weigel, 1908.)

Durchaus sotadisch! Schlechte Sammlung zu unverschämtem Preise!

Nur in einer einmaligen Auflage von 425 in der Maschine num. Expll. als Mspt. gedruckt. Die ersten 25 Expl. wurden auf ächtes handgeschöpftes Bütten abgezogen und in Saffianleder gebunden.

195 S. (incl. 1 Vorbl., Tit. u. 2 Bll. Inh.). Lat. Lett. Daran 2 Bll. Anzeige neuer Erotica.

Enth. 8 Abthlgn.: 1. Die jungen Mädchen. 2. In der Brautnacht. (Brief von Minna an eine Freundin.) 3. Der Pfarrer. 4. Dienstboten (wobei nächtliches Abenteuer eines jungen Kaufmanns). 5. Von Bauern. 6. Grotesken. 7. Allerlei Schnurren. 8. Scherzfragen.

VOLKS-HUMOR, Deutscher, in Schwänken, Schelmenliedern, Gassenhauern u. Jahrmarktsdichtungen aller Zeiten u. Gegenden. 2 Bdchn. Mit vielen Holzschnitten (wobei einige freie). Stuttgart, J. Scheible, 1850. 16°. (2 Mk. 50 Pfg. W. H. Kühl, Berlin, c. 1882; 1 Mk. 20 Pfg. Scheible, vor 1885; jetzt höher!)

Enth. viel Originelles u. Derbkomisches. I: 157 S., 1 S. Inh. (der 28 Nrn.), 1 Bll. Verlag d. Firma. II: 158 S. (incl. 1 Bl. Inh. der 32 Nrn.), 1 Bl. Verlag d. Firma.

Auch m. d. Tit.: Kleine Leih-Bibliothek, gesammelt auf dem Gebiete des Abenteuerlichen, Wundervollen, Seltsamen, Komischen u. Satyrischen .... Bdchn. 13—14. — Vergriffen!

Volkslieder-Sammlungen

(excl. geistl. u. historische).

(In alphabetischer Ordnung der Herausgeber und Sammler.)

NB. Größtentheils in Berlin und München, auch wenn die dortige Standorts-Signatur nicht beizubringen war.

§ * **APIARIUS**, Matthias. — Fünff vnd sechzig teütscher Lieder, vormals im truck nie vß gangen. *A. E.:* Argentorati apud Petrum Schoeffer. Et Mathiam Apiarium. O. J. (1537). Quer-6°. 41 Bll. od. 7 Bogen weniger 1 Bl. (Auch in Freiburg i. Br. und in Zwickau; in Berlin ohne Vagans). Größte Seltenheit!

Goedeke² II, 32, 14: Eitner 36. — Folgen die Anfänge der 65 Lieder. E. Weller, Annalen II, 18—28, der die ersten Strophen der Lieder (nach Weller aber vollständig) mit-

teilt, ist des guten Glaubens, „daß die meisten Lieder, wenn nicht alle, von Einem und Demselben gedichtet" seien.

Weller, l. c.: Der ganze Liedertext in Noten. Hier folgen die 65 Nr., wie sie das Liederbuch gibt, ihrer Bedeutung halber vollständig (s. ob.).

Nr.	6	bei	Uhland	mit	5 Str.
„	7	„	„	„	6 „
„	9	„	„	„	3 u. 5 Str.
„	13	„	„	„	7 Str. var.
„	42	„	„	„	3 „
„	62	„	„	„	13 „ var.

Bei allen diesen außer No. 9 citirt Uhland das Liederbuch des Apiarius, und gleichwol bringt dasselbe des Trefflichen, Volksthümlichen so viel, daß ein genauer Abdruck hinreichen wird, um die Aufmerksamkeit auch auf das zu lenken, was Uhland seltsamer Weise mit Verachtung angesehen hat.

Daß die meisten Lieder, wenn nicht alle, von Einem und Demselben gedichtet, fällt leicht in die Augen.

W. II. p. 312: Des Apiarius Liedersammlung erschien 1537, vergl. Becker, Tonwerke Sp. 235. Apiarius druckte überhaupt nicht vor 1535 und zog 1539 bis 1540 von Straßburg nach Bern.

* **ARNTS** von Aich Liederbuch. — In dissem buechlyn fynt ma Lxxv. hubscher lieder myt Discant. Alt. Bas vn' Tenor lustick zu syngen. Auch etlich zu fleiten, schwegelen, vn' anderen Musikcalisch (!) Instrumenten artlichen zu gebrauchen. — *A. E.:* Getruckt yn der löblicher Keyserlicher vnd des heyligen rijchs frey Stat Cöln, durch Arnt von Aich. O. J. (1519). Quer-8°. 84 Bll. (Expl. in Basel; Tenor in Berlin.) Große Seltenheit!

Goedeke² II, 27, 4: Enth. 73 weltliche und 3 geistliche Lieder. Vf. WB. S. 491b. Böhme 790ff. Eitner 14 u. 939. — Folgt genaues Verzeichnis der Liederanfänge.

§ * **ARNIM**, L. Achim v., Clemens Brentano, Des Knaben Wunderhorn. Alte deutsche Lieder. 3 Bde. mit *Anhang* („Kinderlieder"). Mit 4 reizenden gestochenen Titelkupfern und 1 Titelvignette. Heidelberg, bey Mohr und Zimmer. Frankfurt, bey J. C. B. Mohr, 1806—08. 8°. 470, 448, 252 und (Anhang) 103 S. (Ldpr. 7 Rthl.) (125 Mk., Prachtexpl. in 3 Hldrbdn. mit reicher Rückenverzierung, Max Perl's Berliner März-Auct. 1909, no. 30; 240 Kr., Hlwdbde. der Zeit, Gilhofer & Ranschburg, Wien, 1909.) (Auch in Breslau, Kgl. u. Univ.-Bibl.: Lit. Teut. I 8° 133, 3 voll.)

Exemplare mit allen Bänden in der ersten Ausgabe sind sehr selten. Bd. I mit einer Abhandlung *Achim v. Arnim's* „Von Volksliedern" an Herrn Capellmeister Reichardt. Ueber die von Ludwig Grimm gearbeiteten Titelbilder des 2. und 3. Bandes vgl. Steig, Goethe und die Brüder Grimm. Berlin 1892. S. 20, 248.

— — Lieder, 24 alte deutsche, aus dem Wunderhorn mit bekannten meist älteren Weisen beym Klavier zu singen. Heidelberg, bey Mohr u. Zimmer, 1810. 51 S. in Offenbach bei André lithogr. 4°. (8 Mk., Expl. im Orig.-Umschl., Max Perl's Berliner März-Auct. 1909, no. 34:)

Interessant auch als Inkunabel der Lithographie.

— — Dasselbe. 3 Bde. u. *Anhang*. („Kinderlieder"). Ebd. 1808—19. 8°. (140 Mk., hübsch Expl. in 3 uniformen gleichzeit. Halbldrbdn. mit Golddruck, Gust. Fock, Lpz., 1909.)

I (in 2. Aufl. von 1819: Gestoch. Titelbl., 490 S. II: Titelkpf., Schmutztit., Titelbl. u. 448 S. III: Titelkpf., Schmutztit., Titelbl. u. 253 S. *Anhang:* Titelbl., Kupfer u. 103 S.

* — — Dasselbe. Neue Ausgabe. 3 Bde. I: Charlottenburg, Egbert Bauer, 1845. II: Berlin, Arnim, 1846 (= Werke, Bd. 14). III: Ebd. 1846 (= Werke, Bd. 17). 8°. (30 Mk., G. Fock, 1909.)

— — Dasselbe. 4 Bde. (Bd. IV aus Arnim's Nachlass mit Register hrsg. von Ludw. Erk). Berlin 1857. 8°. (14 Mk., etwas wasserfl., Max Perl's März-Auct. 1809, no. 31.)

Bd. IV, bereits 1810 in der Jen. Lit.-Ztg. angekündigt, erschien zuerst Berlin 1854. (Werke, Bd. 21.)

— — — — Intelligenzblatt 1810. Nr. XI. Literarische Anzeigen. An die Leser des Wunderhorns. Unterzeichnet: L. Achim von Arnim. Clemens Brentano. Berlin den 1. März 1810. 2 Bll. 8°. (5 Mk., mit dem folgenden Schriftchen, Max Perl's März-Auct. 1909, no. 33.)

Enthält Mitteilungen über das Erscheinen des 4. Bandes des Wunderhorns, der erst 1854 erschien, sowie Zurechtweisungen der in verschiedenen Zeitungen erschienenen Recensionen des Buches. Die Anzeige umfasst 1½ Seite. Sehr selten!

— — — — Hoffmann v. Fallersleben, Zur Geschichte des Wunderhorns. Weimar 1855. 8°. 22 S.

— — Dasselbe. Mit Holzschnitten nach Zeichnungen von A. Schmitz und A. Zick und einer Einleitung von G. Wendt. 2 Bde. Berlin 1873. 8°. Vergriffen! (12 Mk., Orig.-Lwdbde. mit Goldpr., G. Fock, 1909.)

— — Dasselbe. Neu bearb. von Ant. Birlinger u. Wilh. Crecelius. 2 Bde. Mit Titelbildern in Farbendruck, den (Hlzsch.-)Bildnissen der (4) Herausgeber und Orig.-Zeichnungen von H. Merté. Holzschnitte von C. G. Specht. Wiesbaden u. Leipzig, Heinr. Killinger, 1874—76. Roy.-8°. Reich vergold. blaue Orig.-Lwdbde. (Mk. 33—.)]: 4 Bll., VIII—576 S. II: 4 Bll., 804 S. (10 Mk., Orig.-Lwdbde. m. Goldschn., Max Perl's März-Auct. 1909, no. 32; 25 Mk., G. Fock, Lpz., 1909.)

— — Dasselbe. Hrsg. von Eduard Grisebach. 3 Thle. in 1 Bde. Leipzig, Hesse, o. J. 8°. (2 Mk., Lwd., G. Fock, 1909.)

— — Dasselbe in Reclam's Univ.-Bibl. Nr. 1251—1256.

— — Dasselbe. Berlin, Hempel, o. J. (c. 1890?). 8°. (1 Mk. 50 Pfg., G. Fritzsche, Hamburg, 1892.)

— — Dasselbe. Jubiläumsausgabe (prachtvoller Facsimiledruck) getreu nach den Originaldrucken. 3 Bände mit einem die „Kinderlieder" enthaltenden *Anhang*. Mit 5 Kupferstichen. Leipzig, Insel-Verlag (1909—10). 8°. (800 numerierte Exemplare auf handgeschöpftem Papier. Nr. 1—50, in Maroquin unter Verwendung alter Handstempel und Fileten mit der Hand gebunden (der Band Mk. 25—; vergriffen). Nr. 51—800, in Halbleder nach altem Muster gebunden, der Band Mk. 12—.) (36 Mk., Hfrz., Rossberg, Lpz., 1910.)

— — Ernst, Paul, Auswahl aus des Knaben Wunderhorn, 3. Aufl. München 1908. 8°. (Mk. 4—.) (2 Mk. 50 Pfg., wie neu, Göttinger Antiqu., 1911.)

Zuerst gedr. Leipzig 1903.

— — Des Knaben Wunderhorn. Ausgewählt und eingeleitet von Friedrich Ranke. Mit Titelvignette und Titelvollbild nach der ersten Ausgabe. Leipzig, Insel-Verlag (190*). 8°. (In Pappband Mk. 2—; in Leder Mk. 4—.)

ARNOLD, F. W., Deutsche Volkslieder aus alter und neuer Zeit gesammelt und mit Clavierbegleitung versehen. Elberfeld, o. J. (1846). Fol.

Goedeke² II, 83, 21.

AUERBACH, Berthold, Deutsche Abende. Neue Folge. Stuttgart 1887. 8°. (Mk. 3—.)

Darin ein Aufsatz: Das Deutsche Volkslied.

AUMER, C. F., Ulmer Liederbuch aus dem Volk und für das Volk. Ulm 1883. (Citirt O. Schell.)

* **BARTSCH**, Karl, Deutsche Liederdichter des XII. —XIV. Jahrhunderts. Eine Auswahl von —. Leipzig 1864. 8°. LXVI, 390 S. (In Berlin: Yf 7351.) (2 Mk. 50 Pfg., Völcker, Frf. a. M., 1909.)

— — Zweite Auflage. Stuttgart 1879. 8°. VIII, 342 S.

Goedeke² I, 46.

— — Dritte Auflage von Wolfg. Golther. Ebd. 1893. 8°. (In Hannover, Stadtbibl.)

BAUER, J. M., Auswahl der schönsten Lieder und Gesänge für fröhliche Gesellschaften. 2. (vermehrte) Auflage. Nürnberg 1815. 8°. (5 Mk. Carl Beck, Lpz., 1911.)

BECHSTEIN, Ludw. — Deutsche Volkslieder. (Abdrücke nach mündlichen Mittheilungen, Handschriften u. fliegenden Blättern, in: Deutsches Museum etc. Hrsg. v. Ludw. Bechstein. Bd. I. Jena, Mauke, 1842. Gr. 8°. S. 191—218; II. Ebd. 1843. S. 197—242.) (1 Mk. 50 Pfg., B. Seligsberg, Bayreuth, 1911.)

BECK, L. U. — Liederbuch. Hrsg. von L. U. Beck. Mit Melodieen. Neue Ausgabe. Brandenburg, Müller, 1843. 8°. (2/3 Rthl., gebd. 3/4 Rthl.)

Engelmann II. 1846.

BECKER, Carl Ferd., Lieder und Weisen vergangener Jahrhunderte. Worte und Töne den Originalen entlehnt. Mit Musik. 2. Aufl. Leipzig, 1853. Kößling'sche Buchh. 8°. XV u. 238 S.

Haydinger's Bibl. I. 1. no. 1740. — Zuerst gedr. ebd. 1849. 8°. (In Hannover, Stadtbibl.) — Ebd. 1853. 8°. In 3 Abthlgn. (In der Berliner Magistratsbibl.) I: XV, 78 S. II: 80 S. III: 80 S.

— — Dasselbe. Ebd. 1858. 8°.

* **BECKER**, Rudolph Zacharias. — Mildheimisches Lieder-Buch von 518 lustigen und ernsthaften Gesängen über alle Dinge in der Welt und alle Umstände des menschlichen Lebens, die man besingen kann. Gesammelt für Freunde erlaubter Fröhlichkeit und ächter Tugend, die den Kopf nicht hängt von —. Gotha, in der Beckerischen Buchhandlung 1799. 8°. XIV u. 331 (zweispaltige) S. (In Berlin, Magistratsbibl.)

— — .... von acht hundert lustigen und ernsthaften Gesängen ..... Neue vermehrte und verbesserte Ausgabe. Gotha, Beckersche Buchh. 1815. 8°. VIII u. 551 zweisp. S. (Ebd.)

— — Melodien zum Mildheimischen Liederbuche für das Pianoforte oder Clavier. Anhang. Gotha, in der Beckerschen Buchhandlung. 1815. 8°. V u. 366 S. lang. (Ebd.)

— — Neue vollständige Ausgabe. Gotha, in der Beckerschen Buchhandlung. 1817. 4°. VIII u. 426 S. (Ebd.)

BERGKREIEN, Etliche geistlich vnd weltlich. Zwickau 1531. 8°.

Verloren. — Goedeke² II, 28 (nach Uhland S. 977).

— — Dasselbe. Zwickau 1533. 8°. (l. c.)

* — — Dasselbe, tit.: Bergkreyen Etliche Schöne gesenge, newlich zûsamen gebracht, gemert vnd gebessert. O. O. M. D. XXXVj. (1536.) 8°. 36 Bll. (In Berlin: Yd 500 b; große Seltenheit, aus v. d. Hagen's Bücherschatz, no. 968.)

Goedeke² II, 28, 6, c.: Enth. 50 Lieder, von denen die ersten 42 alphabetisch geordnet sind, dann 43—47 wieder so. 48: Ad Got; 49: O lieber; 50: Ich kam. Es scheint demnach die vierte Auflage zu sein (?).

— — Dasselbe, tit.: Bergkreyen. Etliche Schöne gesenge, newlich zusamen gebracht vnd gebessert. O. O. u. J.

(Nürnberg, Kunegund Hergotin, c. 1537). 8°. 40 Bll. (In Weimar.)

l. c., d: Enth. 50 Lieder, von denen die ersten 50 mit der vorigen Sammlung übereinstimmen. Vollständiges Inhaltsverzeichnis durch K. Aue in Mone's Anzeiger 8, 358. Vgl. WKL. 1, 404, Nr. 51.

— — Dasselbe, tit.: Bergreihen. Eine Liedersammlung des 16. Jahrhunderts. Nach dem Exemplare der grhgl. Bibliothek zu Weimar. Hrsg. von Oskar Schade. Weimar 1854. 8°. (In Dresden.)

BERGREIEN. — Ander schoene Bergkreyen, aufs new zusamen bracht mit außerleßnen liedern, so in den andern nicht begriffen sind. Zu Nürnberg Truckts Hans Daubman. 1547. 8°.

Goedeke² II, 40, 24 (ohne Quellenangabe).

BERGREIEN. — Das drit teyl der Bergreyen. Etzliche schöne Bergreyen, von Schneberg, Annaberg, Marienberg, Freyburg (so!) vnd Sankt Joachims tal. Newlich zusamen gebracht. Gedruckt zu Nürnberg, bei Johan Daubmann. O. J. (c. 1550). 8°.

Goedeke² II, 40, 25 (nach Uhland 976).

§ * **BERGKREYEN**: Auff zwo stimmen componirt, sampt etlichen dergleichen Franckreichischen gesenglein, mit fleiß außerlesen, vnd jetzund newlich zu freundlichem gefallen, allen den Edlen Musikliebhabern in druck geordnet. Gedruckt zu Nürnberg, durch Johan' vom Berg vnd Ulrich Newber. Anno M. D. LI. (1551.) Quer-4°. 11 Bogen. (Auch in Augsburg, Zwickau u. Gymnas.-Bibl. Heilbronn.)

Goedeke² II, 41, 28: Die Widmung von Erasmus Rotenbucher (nicht Rotnebucher oder Rotenbacher) aus Nürnberg 8. März 1551. Enth. 38 Nrn., meistens geistlich, darunter 28 deutsche, wenig Volksmäßiges. WB. 637. Eitner 119. Böhme 793.

* **BERCKREYEN.** Etliche Schöne Gesenge, newlich zusamen gebracht, gemehret vnd gebessert. Gedruckt zu Nürnberg, bey Falentin (!) Furman. M.D.LXXIIII. (1574.) 8°. 40 Bll. (In Berlin aus W. v. Maltzahn, 1, 503.)

Goedeke² II, 41, 31. — 58 Lieder.

BERGREIEN. — * Ander teyl der Berckreyen. Auffs new zusamen bracht, mit viel außerlesnen Liedern, So in den anderen nit begriffen sind. Gedruckt zu Nürnberg bei Valentin Furman. M.D.LXXIIII. (1574.) 8°. 31 Bll. (In Berlin aus W. v. Maltzahn 1, 503.)

l. c.: 30 Lieder. Neuer Abdruck der Daubmannschen Bergreien, deren Anfänge bei G. genau verzeichnet sind.

Angebunden dem Berliner Expl. 23 Bll. (Titelbl. fehlt) mit 15 Liedern, wahrscheinlich Furmanns Neudruck

des dritten Teiles der Daubmannschen Bergreyen ohne Druckjahr, deren Liederanfänge bei Goedeke, l. c., 42.

BERG-Lieder-Büchlein, Neu vermehrtes vollständiges, Welches nicht allein mit schönen Berg-Reyhen, Sondern auch Andern lustigen, so wol alt- als neuen Weltlichen Gesängen, Alten lustigen und fröhlichen Hertzen, Zur Ergötzung des Gemüthes versehen. Gedruckt im Jahr. (XVII. Jh.) O. O. u. J. 8°. (In Leipzig, Univ.-Bibl.)

Enth. 208 Lieder. — Goedeke² II, 44, 42 (nach Uhland 977, Böhme 799).

(**BERNHARDI**, Wilh.) Allgemeines deutsches Lieder-Lexikon, oder vollständige Sammlung aller bekannten deutschen Lieder u. Volksgesänge. 4 Thle. Leipzig 1847. 8°. (4½ Rthl.) (6 Mk. v. Zahn & Jaensch, Dresden, 1909.) (In Hannover, Stadtbibl; auch in Breslau, Kgl. u. Univ.-Bibl.: Lit. Teut. I. 8° 172, 2 voll.)

Anon.-Lex. III. p. 76 hat auch „1844—46" (nach Karl v. Bahder). (In München: P. o. geom. 858 um.)

BICINIA sive dvo, Germanico Ad Æquales. Tütsche Psalmen vnd andre gsang mit zweyen Stimmen. Vox Libera. O. O. u. J. (155*). Quer-4°. (In Göttingen: Mus. 301.)

Goedeke² II, 41, 30: Enth. 8 geistl. u. 10 weltl. Lieder, deren Anfänge bei G. genau verzeichnet sind.

* **BICINIA** gallica, latina, germanica, ex praestantissimis musicorum monumentis collecta et secundum seriem tonorum disposita. Tomus primus. Vitebergae, 1545. — *In fine:* Wittembergae apud Georgium Rhaw. — Secundus tomus Biciniorum etc. 1545. Quer-6°.

Goedeke² II, 39, 23. Darin 32 deutsche Lieder, deren Anfänge dort genau verzeichnet sind. — Eitner 92 ff. Böhme 793.

§ **BICINIA** sive duo germanica ad aequales. Tütsche Psalmen vnnd andere Lieder, Durch *Joannem Vannium* mit zweyen Stimmen zusammengesetzt . . . . Getruckt in . . . . Bernn, durch Matthiam Apiarium. Im 1553. Jar. Kl. quer-4°. Vox communis.

Godeke² II, 41, 29 (nach Böhme 793).

§ **BIRLINGER**, A., Lieder und Pasquille aus dem 16. Jahrhundert, hrsg. von —. München, o. J. (c. 1860). 8°. (36 xr. F. Butsch, Augsburg, 1871.)

— — Schwäbische Volkslieder. Beitrag zur Sitten- und Mundart des schwäbischen Volkes (hrsg. von —). Freiburg i. Br. 1864. 8°. IV u. 172 S.

Goedeke² II, 84, 35.

BLÜMML, E. K., Erotische Volkslieder aus Deutsch-Oesterreich mit Singnoten. O. O. u. J. (Wien 1907). 8°.

183 S. (10 Mk., br. im Orig.-Umschl., E. Frensdorff, Berlin, 1907.)

Privatdruck, nur in kleiner (numerierter) Auflage hergestellt.

— — Schamperlieder, deutsche Volkslieder des 16.—19. Jahrhunderts. Mit Singweisen. Gesammelt u. hrsg. von E(mil) K(arl) Blümml. (Auch tit.: Futilitates [s. d.]. Beiträge zur volkskundlichen Erotik. Bd. I.) Gedruckt bei G. Röttig und Sohn in Ödenburg. Wien 1908. 8°. (Mk. 12—.) (In Wien, Stadtbibl.: Secr. A 531, Bd. I.)

Privatdruck in 550 num. Expll. Titelbll. ornamentiert.

BÖHME, Franz Magnus. — Altdeutsches Liederbuch. Volkslieder der Deutschen nach Wort und Weise aus dem 12.—17. Jahrhundert. Gesammelt u. erläutert von —. Leipzig 1877. 4°. LXXII u. 832 S. (In Dresden und in Hannover, Stadtbibl.)

Im *Anhang* sorgfältige Quellennachweise.

BOLTE, J., Der Bauer im deutschen Liede. Berlin 1890. (S.-A.) 8°. 125 S. (4 Kr. 80 H.) (3 Kr. Gilhofer & Ranschburg, Wien, 1909.)

— — Zum deutschen Volksliede. Berlin 1902. (Citirt O. Schell.)

* **BOTHE**, Friedr. Heinr., Volkslieder, nebst untermischten andern Stücken. (Uebersetzungen.) Von —. Berlin, 1795. Bey Christian Friedr. Himburg. 8°. 6 Bll. u. 452 S. ($1^1/_3$ Rthl.) (In Berlin, Magistratsbibl.)

Nur dem Titel nach hierher gehörig. Wenig bekannte Sammlung, „Vater Gleim gewidmet." Enthält 55 Volksballaden u. -lieder, meist englischen, irischen und schottischen Ursprungs (fast sämmtlich aus Percy's Sammlung), mit reichen Anmerkungen u. als *Anhang:* Four Ballads, translated from the German (of Dr. Jung-Stilling's „Jugend" u. „Jünglingsjahren"). Von neueren Dichtern u. a. Stücke nach Thomas Moore und Rob. Burns. — Einiges etwas freien Inhalts.

BOWITSCH, Ludw., Volkslieder. Wien 1861. 8°. (In Hannover, Stadtbibl.)

§ * **BRAGA**. Vollständige Sammlung klassischer u. volkstümlicher deutscher Gedichte aus dem 18. u. 19. Jahrhundert, hrsg. von Anton Dietrich. Mit einer Einleitung (über d. neue Volkspoesie) v. Ludwig Tieck. 10 Bdchn. Dresden, in der Wagner'schen Buchhandlung, 1827-28. 8°. (14 Mk. Carl Beck, Lpz., 1911; 12 Mk., bis auf Bd. 4 in Orig.-Umschl., Göttinger Antiqu., 1911.)

Goedeke VI. 41, 98. Enthält Gedichte von Goethe, Schiller, Bürger, Gleim, Eichendorff, Heine (aus dem 1827 erschienenen „Buch der Lieder"). Pfeffel, den beiden Schlegel, den beiden Stolberg, von G. Schwab, L. Tieck, de la Motte-Fouqué,

Uhland, Schenkendorf, Herder, Justinus Kerner, v. Löben, Voss u. a.

Das Werk ist nicht zu verwechseln mit dem litterar. Magazin „Bragur" vom Ende d. 18. Jh., welches auch viel über das Volkslied enthält.

BRAUN, J. — Deutsche Balladen, Romanzen u. Erzählungen. Mit Anmerkungen hrsg. von —. Hamburg 1857. 8°. (1 Mk. 20 Pfg. G. Fritzsche, Hamburg, 1892.)

— — (der Vorige?), Liebesgrüsse. Lieder und Gedichte von der Liebe Freud und Sehnen gesammelt von —. Mit Illustr. Reutlingen, o. J. 8°. (Mk. 1,80.) (1 Mk. 20 Pfg., Lwdbd., Götting. Antiqu., 1911.)

BRESLAUER, Martin. — Das deutsche Lied, Geistlich und weltlich bis zum 18. Jahrhundert. Eine Sammlung alter Liederdrucke z. T. aus dem Besitz des bekannten Hymnologen und Bücherfreundes Karl Biltz. Beschrieben und als Antiquariatskatalog III hrsg. von —. Berlin 1909. 8°. (Mk. 8—.)

314 S., mit annähernd 100 Faksimiles, vier ausführlichen Registers usw. Die Auflage nahezu vergriffen. Preiserhöhung vorbehalten.

Antiquariatskatalog der an Seltenheiten äusserst reichen Büchereien v. Karl Biltz, Mitarbeiter der Norddeutschen Allgemeinen Zeitung. Mit zahlreichen Abbildungen von Liedertiteln, Liederanfängen u. 1 Porträt. Zur Bibliographie von Liedern, Einzeldrucken, Liederbüchern wichtiges Nachschlagematerial.

BRUINIER, J. W., Das deutsche Volkslied. Ueber Werden und Wesen des deutschen Volksgesangs. 2. Aufl. Leipzig 1904. 8°. (Mk. 1,25.) (75 Pfg. Schweitzer & Mohr, Berlin, 1910.)

BÜSCHING u. v. d. Hagen. — Sammlung deutscher Volkslieder, mit e. *Anhange* Flammändischer u. Französischer, nebst Melodien. Hrsg. durch —. Berlin, bei Friedrich Braunes 1807. 12°. (Die Melod. quer-8°.) (2 fl. 50 xr. Gilhofer & Ranschburg, Wien, c. 1890.)

XX u. 432 S. Enth. 126 deutsche Lieder.

— — Melodien zu der Sammlung deutscher, flammländischer und französischer Volkslieder, hrsg. von —. Ebd. 1807. 4°. (3 Mk. E. Carlebach, Heidelberg, 1894.)

BUHLER-LIEDLEIN (s. die Anmerkg.). — * Balde, Jac. — *Iacobi Baldesi* Agathyrsis Teutsch. Teutscher Poeten Eyferig: vnd lustiges nachsinnen vber das Trostreiche ehren Lied, Agathyrs genannt Vom Lob vnd Wolstandt Der Dürr oder Mageren Gesellschafft. Anfänglich Lateinisch beschriben von *Jacobo Balde.* Getruckt zu München, Bey Lucas Straub. Im Jahr Christi, M. DC. XLVII. (1647).

176 SS. 8°. Mit Titelkupfer und blattgroßem schönem Kupfer. Vier Seiten fein gestochene Noten. (32 Mk. 50 Pfg. Hprgtbd., Mart. Breslauer, Berlin, 1908:)

Der oben beschriebene Agathyrsus — ein Loblied auf die Mageren — ist von ihm selbst ins Deutsche übertragen, und zwar „zu fromb vnnd nutzen deß Lateins vnerfahrenen Dürren Brüdern und auch, damit sie hinderstellig oder auffs wenigst zuschanden machten souil vnschambare Teutsche Bueler Liedlein, die bey diser mutwilligen Welt allenthalb herumb fliegen . . . schier nur von „Pyramo vnd Thisbe", von Liebäuglein, Hochzeiten . . . gesungen wirdt." Der Agathyrsus „handlet von strengheit dess Lebens, außmerglung des Leibs, verachtung dess Todts" usw. — Goedeke², III, S. 195, 2; W. v. Maltzahn II, No. 130. H., No. 702.

BURDACH, Konr., Das volksthümliche deutsche Liebeslied. (S.-A. aus?) Berlin 1883. 8°.

CANTIONES, Selectissimae nec non familiarissimae —, ultra centum vario idiomate vocum, tam multipliciam quam etiam paucar. Fugae quoque, ut vocantur, a sex usque ad duas voces: singulae tum artificiose, tum etiam mire iucunditatis. Besonder Außerleßner, kunstlicher, lustiger Gesanng, mancherlay Sprachen, mer dann Hundert Stuck, von Acht stymmen an, bis auf Zwo: Vnd Fugen, von Sechsen auch bis auf Zwo: Alles vorder nutzlich vnd handtsam zu singen, Vnd auf Instrument zubrauchen. Tenor. Augustae Vindelicorum, Anno Dn'i, M.D.XL. (1540.) — *In fine:* Augustae Vindelicorum, Melchior Kriesstein ezcudebat. Anno Domini M.D.XL. (1540.) Kl. quer-8°. (In Wien und im German. Museum.)

Goedeke² II, 37, 18: Enth. Motette und deutsche, französische, niederländische und italienische Lieder. Das Sammelwerk wurde von Sigmund Salblinger herausgegeben. Eitner 62 ff. Böhme 792. — Folgt das Verzeichnis der Anfänge der 19 deutschen Lieder.

* **CANTIONES.** — Trivm vocvm Cantiones centvm à praestantissimis diversarum nationum ac linguaru' Musicis compositæ. Tenor Tomi Primi. Norimbergæ apud Johan'. Petreium, Anno M.D.XLI. (1541.) Quer-4°. Sign. a—o. (Auch in Göttingen [Mus. 303], Hamburg und Jena.)

Goedeke² II, 38, 19: Eitner 70. Böhme 792. — Folgt Verzeichniss der Anfänge der 13 deutschen Lieder.

CARMINA. — Trivm vocvm carmina a diversis mvsicis composita. — *In fine:* Impressum Nürenberge per Hieronymum Formschneider. 1538. 3 St. Quer-4°. (In Jena.) Rariss.

Goedeke² II, 33, 16: Darin 14 deutsche Lieder. Eitner 44. Böhme 791.

CHALLIER, E., Großer Liederkatalog. Ein alphabetisch geordnetes Verzeichniss sämtlicher einstimmiger Lieder mit Begleitung des Pianofortes. Nebst 1 *Nachtrag*. Berlin 1885. 8°. (36 Mk., Hlwd., E. Carlebach, Heidelberg, 1894.)

CLODIUS'- u. **v. CRAILSHEIMSCHE** Sammlungen. — Aus den Liederhandschriften des Studenten Clodius — 1669 — und des Fräuleins von Crailsheim 1747—49. Mit Singweisen. Hrsg. von E. K. Blümml. (Auch m. d. Tit.: Futilitates [s. d.]. Beiträge zur volkskundlichen Erotik. Bd. III.) Gedruckt bei G. Röttig und Sohn in Ödenburg. Wien 1908. 8°. (In Wien, Stadtbibl.: Secr. A 531, Bd. 3.)

Privatdruck in 550 numer. Expll. Titelbl. ornamentirt. — Voll von Unflätherein schlimmster Art.

— — Niessen, W., Das Liederbuch des Clodius vom Jahre 1669. (In: Vierteljahrsschrift für Musikwissenschaft, VII (1891), 638.)

CORNELIUS, W. — Allgemeines Deutsches Liederbuch mit (etwa 100) Bildern von Th. Hosemann und J. Böhmer. Hrsg. von —. Stereotyp-Ausgabe. Berlin und Stralsund, Cornelius, 1842. 16°. (1 Rthl.; mit braunen Bildern 2 Rthl.; Prachtausgabe 3 Rthl.)

Engelmann II. 1846.

v. CRAILSHEIM'SCHE Lieder-Handschrift (s. ob. Clodius). — 16 Lieder daraus, ohne Ueberschriften, meist derb-pikant, abgedr. in Walter's „Leichtgeschürzte Muse", 1908, S. 202—233, nach A. Kopp's Reprod. in: Deutsches Volks- und Studenten-Lied, 1899.

DITFURTH, Franz Wilh. Frhr. v. — Fränkische Volkslieder mit ihren zweistimmigen Weisen, wie sie vom Volke gesungen werden, aus dem Munde des Volkes selbst gesammelt u. hrsg. von —. 2 Thle. Leipzig 1855. Gr. 8°. (3⅔ Rthl.) I: IV, 154 S. 2: XLII, 310 S. (In Dresden.) (6 Mk. Osk. Rauthe, Berlin, 1909; 5 Mk. J. Frank, Würzburg, 1910:)

Im Ganzen 580 Lieder mit Melodien in folgenden 9 Abteilungen: Balladen, Liebeslieder, Hochzeits- u. Ehestandslieder, Geschichtliche Lieder, Soldatenlieder, Jäger- und Wildschützenlieder, Handwerkslieder und Verwandtes, Zechlieder, Vermischtes.

— — Deutsche Volks- und Gesellschaftslieder des 17.—18. Jahrhunderts, nach Wort u. Weise gesammelt von —. (Mit vielen Sangweisen.) Nördlingen 1872. Gr. 8°. XIV, 344 S. (Mk. 5,25.) (In Dresden.) (1 Mk. 50 Pfg., G. Fritzsche, Hamburg, 1892; 3 Mk. Th. Bertling, Danzig, c. 1890.)

— — 52 ungedruckte Balladen des 16., 17. u. 18. Jahrhunderts. Aus fliegenden Blättern, handschriftlichen Quellen und mündlicher Ueberlieferung gesammelt und herausg. Stuttgart 1874. 8°.
— — 110 Volks- und Gesellschaftslieder des 16., 17. u. 18. Jahrhunderts mit und ohne Singweisen, Stuttgart 1874. 8°. (In Dresden.) (2 Mk. M. Edelmann, Nürnb., 1907.)
— — Einhundertundzehn Volks- und Gesellschaftslieder des 16., 17. und 18. Jahrhunderts mit und ohne Singweisen. Nach fliegenden Blättern u. handschriftl. Quellen gesammelt und herausgegeben von —. Stuttgart, G. J. Göschen, 1875. 8°. (Mk. 5,60.) XIV u. 383 S. (In Berlin, Magistratsbibl.)
— — 50 ungedruckte Balladen und Liebeslieder des XVI. Jahrhunderts mit den alten Singweisen. Gesammelt und hrsg. von —. Heilbronn, Gebr. Henninger, 1877. 8°. VIII, 125 S. (Mk. 2,80.). (In Dresden; auch in der Berliner Magistratsbibl.) (1 Mk. 75 Pfg., ohne Jahrzahl, O. Rauthe, 1909; 2 Mk., mit d. Jahrz. „1877", J. Frank, Würzburg, 1910.)
— — 100 unedierte Lieder des 16. und 17. Jahrhunderts mit ihrer zweistimmigen Singweise. Stuttgart 1876. 8°. (Mk. 2,80.) (In Dresden.)
— — Alte Schwänk und Märlein. Neu gereimt. Heilbronn 1877. 8°. VIII u. 218 S. (Mk. 3,50.) (1 Mk. 50 Pfg., O. Rauthe, 1909; 2 Mk. J. Frank, 1910.)
* **DÖRING**, M. — Sächsische Bergreyen. Hrsg. von —. 2 Thle. Grimma 1839—40. 8°.
Goedeke[2] II, 83, 12.
** **DOREWELL**, K., Deutsches Liebesleben in Lied und Spruch. Stuttgart, o. J. 8°. (Mk. 5,50.) (2 Mk. Göttinger Antiqu., 1911.)
EBNER, Thdr., Das deutsche Volkslied in Vergangenheit und Gegenwart. Barmen 1889. 12°.
ELBEN, O., Der volksthümliche deutsche Männergesang, seine Geschichte, seine gesellschaftliche und nationale Bedeutung. Tübingen 1855. Gr. 8°. ($1^1/_6$ Rthl.) (1 Mk. 50 Pfg., F. Butsch, Augsburg, 1877.)
— — Der volksthümliche deutsche Männergesang. Geschichte u. Stellung im Leben der Nation; der deutsche Sängerbund u. seine Glieder. 2. Aufl. Tübingen 1887. 8°. (In Dresden.)
ELWERT, Ans., Ungedruckte Reste alten Gesangs nebst Stücken neuerer Dichtkunst. (Mit Glossar.) Giessen und Marburg 1784. 8°. (In Schaffhausen.)

— — Dasselbe. Neu hrsg. von dessen Sohne Ernst Elwert. Marburg 1848. 8°. VIII, 67 S. (1 Mk. Elwert, Marburg, 1881.)
Haydinger's Bibl. I. 1. no. 1753.

* **ENSTEIN**, S. S. — Sang und Klang im 19. Jahrhundert. Ernstes u. Heiteres aus dem Reiche der Töne. Mit e. histor. Einleitung von H. Merian hrsg. u. eingerichtet von —. Berlin 1900. 4°. (Orig.-Prachtbd. Mk. 12—.)

ERK, Ludw., Germania. Deutsches Volksgesangbuch. Berlin 1855. 32°.

— — Dasselbe. Neue, verbesserte und mit Melodien versehene Ausgabe. Ebd., o. J. (1868). Kl. 8°. (3 Mk., Lwd., Jos. Baer & Co., 1911.)

— — u. Wilh. Irmer, Die deutschen Volkslieder m. ihren Singweisen, gesammelt u. hrsg. von —. 2 Sammlungen à 6 Hefte (à 72 S.) in II Bdn. Berlin, Plahnsche Buchh.) 1838—41. (Heft 6: Crefeld, J. H. Funke.) 8°. (4 Rthl.) (In Berlin, Magistratsbibl.) (3 fl. H. Heckenhauer, Tübingen, 1872.)

— — Dasselbe. 2. Ausgabe in Einem Bde. Leipzig bei Bernhard Hermann, o. J. (1843). 8°. (2 Rthl.) (In Berlin, Magistratsbibl.) (18 Sgr. Heberle, Cöln, c. 1870; 2 Mk., Köhler, Lpz., 1875.)

— — Dasselbe. 6 Thle. in 1 Bde. — Neue Sammlung etc. 7 Thle. (Zus. 13 Thle. = Bd. I—III, 1.) Leipzig und Berlin 1843—45. 8°. ($4^1/_2$ Rthl.) (8 Mk., cplt. in 2 Halbsarsbdn., Köhler, 1875.) (In Berlin, Magistratsbibl., nur Heft 1 der „Neuen Sammlung", Berlin, bei Bechtold und Hartje, 70 S., 56 Lieder enthaltend.)

— — Deutscher Liederhort. Auswahl der vorzüglichern deutschen Volkslieder der Vorzeit und Gegenwart mit ihren eigentümlichen Melodien. Bd. 1. Volkslieder aus mündlicher Ueberlieferung. Berlin. Verlag von Th. Chr. Fr. Enslin. 1855. 4°. XVIII u. 416 S. ($2^2/_3$ Rthl.) In Dresden; auch in der Berliner Magistratsbibl.)

— — Dasselbe. Mit illustr. Titel u. Musik. Ebd. 1856. Gr. 8°. (15 Mk. Hfz., Jos. Baer & Co., 1911:)
„Es ist die reichste und sorgsamste Sammlung unserer deutschen Lieder, die es gibt." (Jacob Grimm.)

— — Dasselbe. Neu bearbeitet (bezw. fortgesetzt) von Franz Magnus Böhme. 3 Bde. Leipzig 1893—94. 4°. (Mk. 40,50.) (In Dresden.) (Jetziger Antiquar-Preis ca. Mk. 30—.)
Erk liess seine wertvolle Volksliedersammlung, wie bekannt sein dürfte, unvollendet. Unter Zugrundelegung von E.'s Manuscript und mit Beigabe seiner eigenen reichen Sammlg. hat nun Boehme ein ganz neues, umfangreiches Werk geschaffen, das in der gesammten Weltliteratur einzig dasteht.

§ * **ERLACH**, Fr. Karl von. — Die Volkslieder der Deutschen. Eine vollständige Sammlung der vorzüglichsten deutschen Volkslieder von der Mitte des fünfzehnten bis in die erste Hälfte des neunzehnten Jahrhunderts. Hrsg. mit Bemerkungen und Hinweisungen von —. 5 Thle. und Generalregister in 5 Bdn. Mannheim 1834—37. Gr. 8°. (8½ Rthl.) Vergriffen! (15 Mk., neues Expl. in Hfrzbdn., Scheible, 1883; 20 Mk. [1—4 Ppbde., 5 Hldr.] Leo Liepmannssohn, Berlin, 1907:)

Seltenes Werk von überreichem Inhalt, besonders geschätzt wegen der Hinweisungen, wo die verschiedenen Lieder aufgefunden werden können.

I: X—536 S. II: 631 S. III: 632 S. IV: 623 S. V: 648 S. u. General-Reg. 39 S. (Auch in Breslau, Kgl. u. Univ.-Bibl. Lit. Teut. I. 8°. 134. 6 voll.)

* **ETTMÜLLER**, L., Herbstabende und Winternächte. Gespräche über deutsche Dichtungen und Dichter. 3 Bde. Stuttgart 1865—67. Gr. 8°. (7 Rthl.) (9 Mk., wie neu, Stuber, Würzburg, 1877.)

In Bd. III: Das Volkslied und das Schauspiel des 14.—16. Jahrhunderts.

* **FERBER**, H. R., Die Gesellschafts- und Volkslieder in Hamburg an der Wende des vorigen Jahrhunderts. (In: Koppmann, K., Aus Hamburgs Vergangenheit. Hamburg 1885.)

O. Schell p. 194.

FICHARD'S, J. C. v., Sammlung. (Codex chartaceus saec. XV. in 4to, früher in v. Fichard's Besitze). — Altdeutsche Lieder und Gedichte (auch einige lateinische), aus der I. Hälfte des XV. Jahrhunderts (worin auch Lieder von dem bisher nur dem Namen nach bekannten *Suchminne*). — (Frankfurtisches Archiv f. ältere deutsche Litt. u. Gesch. Hrsg. von J. C. v. Fichard, gen. Baur v. Eyseneck. Th. 3. Mit 1 Kpfr. Franckfurt a. M.(,) in Kommission bei Gebhard u. Körber. 1815. Gr. 8°. S. 196—323, lat. Lett.)

Aus einem um die Mitte des XV. Jh. (vielleicht auf der hohen Schule zu Prag) geschriebenen Codex. Enth. LXIV Nrn., u. a.: Ein hubsch liet von einer dochter und von einem stoltzen schriber. — Eyn suberlich hübscher höfficlicher spruch von eynem priester und von eyner frauwen wie eyns weder das ander sprach. — Ein ander hoffelich lytlin von frauwen. — Eyn ander lytlin von eynem Fischer. — Eyn suberlich lytlin von grasen gan. — Eyn suberlich lytlin von dienstmeyden. (Nur 2 Anfangszeilen, weil zu anstößig.) — Eyn hübsch lytlin von hußknechten. — Eyn suberlich lytlin von einem bulen. — Eyn ander suberlich lytlin von eyner fischerin. — Eyn suberlich lytlin von eyner schryberin. — Eyn suberlich lytlin von den rutern. — Eyn suberlich höfflich spruch von den frauwen, wie sie sich des morgens schauwen. — Eyn suberlich höfflich spruch von dem spiel karnoffelin.

(Die meisten Überschriften ganz kurz ohne Bezug auf Inhalt.) — Einiges frei.

* **FIEDLER**, Ed., Volksreime und Volkslieder in Anhalt-Dessau. Dessau 1847. 8°.

Goedeke² II, 83, 23.

FINK, G. W. — Musikalischer Hausschatz der Deutschen. Eine Sammlung von über 1000 Liedern u. Gesängen mit Singweisen und Klavierbegleitung. Gesammelt und hrsg. von —. Leipzig, Mayer und Wigand, 1843. Hoch-4°. IV, 700 S. (In Berlin, Magistratsbibl.)

— — Dasselbe. Ebd. 1856. Hoch-4°. (4 Rthl.)

L. St. Goar's Herbst-Auct. Frf. 1878. no. 2004.

— — Dasselbe. 9. Aufl. von Dr. H. Langer. Ebd. 1878. Gr. 8°. 744 S. (Mk. 12—.) (6 Mk., eleg. Lwdbd., W. Jacobsohn & Co., Breslau, 1897.)

FIRMENICH, J. M. — Germaniens Völkerstimmen. Sammlung d. deutschen Mundarten in Dichtungen, Sagen, Mährchen, Volksliedern u. s. w. Hrsg. von —. Mit *Nachtrag*. Berlin 1846—67. Lex.-4°. (16²/₃ Rthl.) (25 Mk., „1845—66", unbeschn., aber etwas beschäd., Göttinger Antiqu., 1911; 36 Mk., ohne den Nachtrag, ebd. 1846—54, H. Kerler, Ulm, 1911.)

Engelmann II. 1846. — Vergriffen!

* **FLUGI**, A. v., Die Volkslieder des Engadin. Mit einem *Anhang* engadinischer Volkslieder im Original nebst deutscher Uebersetzung. Strassburg 1873. 8°. (Mk. 2,40.) (1 Mk. 80 Pfg., Dieterich, Göttingen, 1911.)

FRÖBEL, G. — Allgemeines Taschenliederbuch für Deutschlands Sänger. Hrsg. von —. 3. stark vermehrte Aufl. Rudolstadt, Fröbel, 1835. 16°. (⅓ Rthl.)

* **(FÜSSLI**, H. H.) Lieder der Deutschen (gesammelt von —). 2 Thle. Zürich, bey Orell, Geßner, Füßli und Comp., 1874. 8°. (In Berlin: Yf 2478, 1 vol.)

I: XXIV. 4 Bll. Inh. u. 384 S. II: 5 Bll. u. 297 S. (Auch in der Berliner Magistratsbibl.)

* **GERSBACH**, Joseph. — Wandervögelein oder Sammlung von Reiseliedern, nebst einem *Anhange* von Morgen- und Abendliedern. In vierstimmigen Tonweisen von —. Frankfurt am Main, J. D. Sauerländer. 1833. 16°. (In Berlin, Magistratsbibl.)

* **GERSTENBERG**, K. v., Das deutsche Volkslied. Glarus 1869. 8°. (In Hannover, Stadtbibl.)

GESÄNGE zur angenehmen Unterhaltung für eine gute Gesellschaft. O. O. 1816. Kl. 8°. (In Berlin, Magistratsbibl.)

§ * **GOEDEKE**, Karl, und Julius Tittmann, Liederbuch aus dem 16. Jahrhundert. 2. Aufl. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1881. 8°. XXVII-399 S. (Auch in Dresden.)

Auch m. d. Titel: Deutsche Dichter d. 16. Jahrhunderts. Bd. 1. — *Tittmann* arbeitete aus Goedeke's Sammlg. das Buch allein aus. — Zuerst gedr. ebd. 1847. 8° XXVI, 400 S. (1 Rthlr.) (In Berlin, Magistratsbibl.) Goedeke² II, 84. 37.

§ * **GÖRRES**, J(oseph). — Altdeutsche Volks- und Meisterlieder aus den Handschriften der Heidelberger Bibliothek. Hrsg. von —. Mit TKpf. (N. Müller del., F. Geissler sc.). Frankfurt a. M. 1817. Bey d. Gebr. Wilmans. Gr. 8°. (2 Rthl.) (In Berlin: Yd 4431; auch in der Berliner Magistratsbibl., in Dresden etc.) (10 Mk. H. Kerler, Ulm; 10 Mk., W. Koebner, Breslau, vor 1885; 12 Mk. Leo Liepmannssohn, Berlin, c. 1905.)

2 Bll., LXVI—336 SS. u. 1 Bl. Errata. Bl. 2a: „Seinem wackern Freunde Major W. v. Scharnhorst zugeeignet." Inh.: I. Liebeslieder (Nr. 1—74). — II. Scherzhafte Lieder u. Neidharte (Nr. 75—90). — III. Romanzen u. Balladen (Nr. 91—97). — IV. Histor. Lieder (Nr. 98—121). — V. Legenden u. geistl. Lieder (Nr. 122—132).

GOETHE. — (12) Deutsche Volkslieder, 1771 von Goethe im Elsaß aufgezeichnet. (Aus Herder's Nachlaß. Frankf. 1856. 1, 153 ff.)

Goedeke² II, 82, 1. — Vgl. Deutsche Literaturdenkm. d. 18. u. 19. Jahrh.

* **GRIMM**, Jacob (Ludwig Karl), Ueber den altdeutschen Meistergesang. Göttingen 1811. Gr. 8°. (Auch in Dresden.)

GRUBE, A. W., Deutsche Volkslieder. Vom Kehrreim des Volksliedes. Der Kehrreim bei Goethe, Uhland und Rückert. Iserlohn 1866. 8°. ($1^1/_3$ Rthl.)

— — Dasselbe, titulo: Vom Kehrreim des Volksliedes. Der Kehrreim bei Goethe, Uhland u. Rückert. Leipzig 1866. ($1^1/_6$ Rthl.) (1 Mk. 50 Pfg. Th. Bertling, Danzig, c. 1890.)

HAASE, R., Die Pflege des Volksliedes. Cöthen 1903. (Citirt O. Schell.)

HARTEL, A., Deutsches Liederlexikon. Eine Sammlung der besten und beliebtesten Lieder und Gesänge des deutschen Volkes. Mit Begleitung des Pianoforte. 7. Aufl. Leipzig, o. J. 4°. (Mk. 7—.) (3 Mk. 50 Pfg., Hfz., G. Fritzsche, Hamburg, 1892.)

Enthält 1000 Volkslieder m. Melodien u. Pianof.-Begleitung. — Zuerst: Leipzig 1864. 8°. (2 Rthlr.) (Karajan's Bibl. I. Lpz. 1875. no. 4569.)

§ * **HÄTZLERIN**, Clara. — Liederbuch der Clara Hätzlerin, hrsg. v. K. Haltaus. Quedlinburg, Basse,

1840. (Auch titulo: Bibl. d. gesammt. deutsch. Nat.-Lit. VII.) 8°. LVIII, 308 S. u. S. 309—362 Wörterbuch. (In Berlin: Yf 7151.) (6 Mk. Völcker, Frf. a. M., vor 1885; 6 Mk., schönes unbeschn. Expl. auf Velinpap., Max Perl, Berlin, 1909.)

Clara H. beendigte ihre Samml. 1471. — Enth. derbe Volks- und Minnelieder, vornehml. von Dichtern aus d. XIV. u. bes. XV. Jahrh. (umfassend die Zeit von Karl IV bis Friedrich III), z. B. von Heinrich dem Teichner, Peter Suchenwirt, Muscatblüt, Oswald v. Wolkenstein, Herm. v. Sachsenheim, Hans Rosenplut u. A.

§ **HALBREITER**, U., Sammlung auserlesener Gebirgslieder hrsg. u. S. H. Herzog Maximilian in Bayern gewiedmet. (Text u. Melod.) 3 Hfte. München 1839. 4°. Rar! (25 Mk. Süddeutsches Antiqu., München, 1911.)

Nicht im Handel gewesen. Jedes Heft im von Halbreiter illustr. Originalumschlag und jedes Heft in andersfarbigem lithogr. Druck. Jedes Lied mit grosser, schöner Initial-Zeichnung.

HAUFFEN, Adolf, Leben und Fühlen im deutschen Volkslied. Prag 1890. 8°.

Ist: Sammlung gemeinn. Vorträge Nr. 143.

* **HENNINGER.** — Neues Wunderhorn. Die schönsten deutschen Volkslieder aus alter und neuer Zeit mit Singweisen und Bildern von Stassen, Liebermann, Schmidhammer, Volkmann u. A. Hrsg. von —. Berlin 1906. 8°. (Mk. 2—.) (1 Mk. 40 Pfg., Origlwd., Conr. Skopnik, Berlin, 1909.)

§ * **HERDER**, Joh. Gottfr. — Volkslieder. (Hrsg. von —.) Th. 1. (Motto aus Shakespeare's Hamlet.) Leipzig, in der Weygandschen Buchhandlg., 1778. — Volkslieder. Nebst untermischten andern Stücken. Th. 2. Ebd. 1779. 8°. (In Berlin: Xa 3972; auch in der Berliner Magistratsbibl.) (7 Mk., hübsches Expl., Stuber, Würzburg, vor 1885; 16 Mk., defektes Expl., F. W. Haschke, Lpz., 1912.)

Original-Ausgabe der Stimmen der Völker in Liedern. — Enth. meistens fremdländische Lieder.

I: 335 S. (incl. 12 S. Vorst. u. Inh.-Verz., S. 315 ff.). II: 315 S. (incl. 36 S. Vorst. u. Inh.-Verz., S. 299 ff.). S. 313 ff. Nachschrift, welche beginnt: „Und hiemit sey ihm gnug (!) der Volkslieder, oder vielleicht schon viel zu viel".

* — — Dasselbe, tit.: Volkslieder, gesammelt von J. G. v. Herder. Neue Ausgabe, eingeleitet von Joh. Falk. 2 Thle. (Mit H's Portrait.) Ebd. 1825. Kl. 8°. (In Berlin: Xa 3973.)

* — — Dasselbe, tit.: Stimmen der Völker in Liedern. Gesammelt .... zum Theil übers. durch Joh. Gfr. v. Herder (= Werke zur schönen Lit. u. Kunst, Bd. VIII).

Neu herausgegeben durch Joh. v. Müller. Tübingen 1807. 8°. (In Berlin: Ak 2198, Bd. 8.)
— — Dasselbe (Nachdruck). Mit Titelkpfr. Wien 1813. 8°. (2 Mk. 50 Pfg., Titelbl. aufgez. u. etw. stockfl., Südd. Antiqu., 1911.)
* — — Dasselbe. Stuttgart und Tübingen 1846. 8°. (In Berlin: Xa 3977.)
* — — Dasselbe. Hrsg. und mit Anmerkgn. begleitet von Wollheim da Fonseca. Berlin, Hempel, o. J. (1870). 8°. (In Berlin: Ak 2204, Th. 5.)
— — Dasselbe. Mit Portrait. Halle, o. J. 8°.

* **HIENTZSCH**, J. G. — Auswahl der besten sowohl alten als neuen deutschen Volkslieder mit vorangedruckten Melodien . . . Zunächst für Schulen von —. Bdchn. 1. O. O. u. J. 8°. (In Berlin: Yd 5216.)

HILDEBRAND, R., Materialien zur Geschichte des deutschen Volksliedes. Leipzig 1900. (Citirt O. Schell.)

HILLE, Ed., Scherz u. Humor. Sammlung scherzhafter u. humoristischer deutscher Volkslieder. Mit Notenbeispielen. Göttingen 1875. 8°. (50 Pfg. Th. Ackermann, München, 1913.)

HIRSCH, F., Vagantensang u. Schwerterklang. Lieder aus deutscher Vorzeit. Leipzig 1889. 8°. (Mk. 4—.) (1 Mk., Origlwd. m. G., Dieterich, Göttingen, 1911.)

HOEPPL, Ein weltlich Liederbuch. Hannover 1859. 8°. (40 Pfg., Mindestgebot, R. Zinke's Dresdner Mai-Auct. 1909, no. 1038.)

§ * **HOFFMANN** von Fallersleben, Aug. Heinr. — Die deutschen Gesellschaftslieder des 16. und 17. Jahrhunderts. Aus gleichzeitigen Quellen gesammelt von —. Leipzig, W. Engelmann, 1844. 12°. XViij, 306 S. (Auch in Breslau, Kgl. u. Univ.-Bibl.: Lit. Teut. I 8° 137 m.)
— — Dasselbe. 2. Aufl. 2 Thle. Ebd. 1860. 8°. (2 Mk. 50 Pfg. G. Fritzsche, Hamburg, 1892; 4 Mk., unbeschn. im Orig.-Umschl., Carl Beck, Lpz., 1911.)
I: XX u. 376 S. II: 274 S.
— — Deutsches Volksgesangbuch. Mit 174 eingedruckten Singweisen und Nachrichten über Dichter u. Tonsetzer. Ebd. 1848. Kl.-8°. IV, 188 Seiten. (2 Mk. 50 Pfg. Carl Beck, 1911.)
— — Unsere volkstümlichen Lieder. Leipzig 1859. Gr. 8°.
— — — — 2. Aufl. Ebd. 1859. 8°. (In Dresden.)
— — — — 3. Aufl. Ebd. 1869. 8°. (Ebd.)

* — — und Ernst Richter. — Schlesische Volkslieder mit Melodien. Aus dem Munde des Volkes gesammelt und hrsg. von —. 4 Lfrgn. Leipzig 1842. Gr. 8°. (2 Rthl.) (5 Mk., Prachtexpl. im Orig.-Umschl., O. Rauthe, Berlin, 1909; 3 Mk. 50 Pfg. C. Skopnik, Berlin, 1910:)

Enthält 200 Lieder mit Melodien. Bei jedem Liede sind alle ähnlichen und verwandten Volkslieder, sowohl die deutschen als fremden nachgewiesen, mitunter auch vollständig oder im Auszuge mitgeteilt. Vielen Texten sind die bedeutendsten Varianten hinzugefügt.

HOLL'S, Valentin, Handschrift, enthält neben Sprüchen und geistlichen Gedichten auch 60 weltliche Lieder, darunter Meister- und Volkslieder, die wie die ganze Hs., 1525—26 nach älteren Drucken abgeschrieben sind. (Eigentum der Merkelschen Familie in Nürnberg.)

Goedeke² II, 28,5.

HONEGGER, J. J., Das deutsche Lied der Neuzeit, sein Geist und Wesen. Leipzig 1891. Gr. 8°.

HUMOR, Deutscher, in Poesie. Illustr. v. O. Pletsch u. A. 2. Aufl. 1872. 8°. (Mk. 4,50.) (3 Mk., Origbd., Göttinger Antiqu., 1911.)

Die bekanntesten deutschen Volkslieder, deren jedes einzelne m. humorist. Illustr. versehen.

IRMER, W., Deutsche Volkslieder mit Singweisen. 1. (einz.?) Heft. Berlin 1842. 8°. (4 Sgr. Heberle, Cöln, c. 1870.)

* **JUNGFERN** und Junggesellen Lust. Nürnberg, Felsecker. (Ende XVII. Jh.) (In Berlin, aus v. Meusebach's Sammlg.: Gd 5131; Titel fehlt.) Rariss.

31 Lieder, davon 12 von *Chrn. Weise.* — Gfr. Waldberg, Max Frhr. v., Die galante Lyrik. Straßburg 1885 Gr. 8°. S. 32.

KADE, O., Die deutsche weltliche Liedweise in ihrem Verhältnisse zu dem mehrstimmigen Tonsatze. Vortrag. Mainz 1874. 8°. II u. 34 S. u. 18 S. Musik.

KAYSER, Christ. Gottlob. — Deutsche Liedertafel. In Verbindung mit Mehreren hrsg. von —. 2 Thle. Leipzig 1828. Kayser und Schumann. 8°. I: IV u. 337 S. II: 365 S. (In Berlin, Magistratsbibl.)

KEIL, Rob. und Rich., Deutsche Studenten-Lieder des 17. und 18. Jahrhunderts. Lahr, o. J. 8°. (In Hannover, Stadtbibl.)

KERTBENY, Volksliederquellen in der deutschen Litteratur. Halle 1851. 8°. (In Hannover, Stadtbibl.)

KINZEL, Karl, Das deutsche Volkslied des 16. Jahrhunderts. Berlin 1885. 8°. (In Hannover, Stadtbibl.)

KLEINPAUL. — Von der Volkspoesie. Nebst ausgewählten echten Volksliedern und Umdichtungen derselben. Zugleich ein Supplement zu „Kleinpauls Poetik". Vom Ausarbeiter der letztern. 2. Aufl. Barmen 1870. 8°. (In Hannover, Stadtbibl.)

KNORTZ, K., Die deutschen Volkslieder und Märchen, mit *Anhang:* Volkslieder aus Yorkshire. Zürich 1889. 8°.

KÖHLER, Reinhold, Alte Bergmannslieder. Weimar 1858. 12°. 176 S.

Goedeke[2] II, 84, 33.

* **KOPP,** Arthur, Deutsches Volks- und Studentenlied in vorklassischer Zeit. Im Anschluß an die bisher ungedruckte von Crailsheimsche Liederhandschrift der kgl. Bibliothek zu Berlin quellenmässig dargestellt. Stuttgart 1899. 8°. (Mk. 7—.) (3 Mk., Lwd., Th. Ackermann, München, 1913.)

— — Ein Sträusschen Liebesblüten. Im Garten deutscher Volksdichtung gepflückt. Leipzig 1902. 8°. (Kr. 3—.) (1 Kr. 80 H., Orig.-Lwdbd., die vorige Firma, 1908.)

* **KRETZSCHMAR,** A., und A. W. v. Zuccalmaglio. — Deutsche Volkslieder mit ihren Originalweisen, hrsg. von A. Kretzschmar. Th. 1. Berlin 1840. — Th. 2 von W. v. Zuccalmaglio. Ibid. eod. a. 8°. (Auch in Breslau, Kgl. u. Univ.-Bibl.: Lit. Teut. I 8° 135 d, 2 voll.) (6 Mk. M. Edelmann, Nürnb., 1901.)

— — S. auch unten Zuccalmaglio, A. W. v.

KUHN, G. J., Volkslieder. (im alemannischen Dialekt)) Mit Titelkpf. und Vign. von Hegi und vielen Musiknoten. Bern 1819. 8°. (5 frcs. Werner Hausknecht, St. Gallen, vor 1885.)

— — Dasselbe. Zweyte, ganz umgearb. Ausgabe. Mit Titelkpf., Titelvign. u. Musikbeilagen. Ibid. eod. a. 8°. (2 Mk. P. Neubner, Cöln, c. 1892.)

Haydinger's Bibl. I. 1. no. 1774.

KUNKEL, Fr. Jos., Sammlung ausgewählter vierstimmiger Gesänge für Männerstimmen. 3. Aufl. Stuttgart. Karl Göpel. O. J. 8°. 2 Bll. u. 432 S. (In Berlin, Magistratsbibl.)

* **LANGBEIN,** A. F. E. — Deutscher Liederkranz. Eine Auswahl der besten Gesänge für frohe Gesellschaften. Mit Beitrag einiger neuen Lieder hrsg. von —. Berlin, 1820. Carl Friedr. Amelang. 8°. XVIII u. 480 S. (In Berlin, Magistratsbibl.)

* **LEIERSPIEL** und Guckkasten. Fröhliche Rundgesänge nach Volksmelodien für Gesellschaftsfeste. (Vf.: *Carl August Zschiedrich.*) Mit interess. Titelkpfr. (einen Guckkastenmann darstellend). Dresden 1800. 8°. 20 S. (6 Mk. Hans Lommer, Gotha, 1911.)

Das Anon.-Lex. III. p. 44 hat „1799" (nach Kayser u. Meusel).

LEWALTER, Joh. — Deutsche Volkslieder. In Niederhessen aus dem Munde des Volkes gesammelt, mit einfacher Clavierbegleitung, geschichtlichen und vergleichenden Anmerkungen herausgegeben von —. Heft 1—5 (soviel ersch.). Hamburg, Verlag von G. Fritzsche, 1890—94. 8°. (à Mk. 1—.)

Vgl. Karl Voretzsch in der Zeitschrift f. Volkskunde III, 176 ff.

Anzeige des Verlegers: „In diesem mit grossem Beifall aufgenommenen Werk finden Worte und Weisen gleiche Berücksichtigung. Zahlreiche Melodien sind hier überhaupt zum ersten Male durch den Druck veröffentlicht und der Vergessenheit entrissen. Der Sammler hat frisch von der Quelle geschöpft und diejenigen Lieder, welche augenblicklich von den Landleuten nach der Arbeit, von den Soldaten beim Marsch und von den Kindern beim Spiel auf der Strasse gesungen werden, aufgezeichnet, ohne etwas hinzuzusetzen oder wegzulassen. Wenn man berücksichtigt, wie sehr das eigentliche Volkslied durch andere werthlose Gesänge, die sich dem Volke in neuerer Zeit mehr und mehr aufdrängen, verfälscht wird, so darf man desto mehr das Verdienst des Sammlers anerkennen und schätzen."

LIEBE, Lied u. Lenz. 25 Volkslieder, illustr. v. F. Stassen. Berlin, o. J. 8°. (Mk. 1, 25 Pfg.) (70 Pfg. Lipsius & Tischer, Kiel, 1909.)

LIEBESLIEDER, Wehrmannslieder, Alte u. Neue, Mit Bildern Düsseldorfer Künstler u. Singweisen. 2 Hfte. Stuttgart, Verlag von Eduard Hallberger, o. J. 8°. (1 Mk. R. Bertling, Dresden, 1891; 3 Mk. A. Buchholz, München, 1908.)

LIED, Das deutsche, des XV. und XVI. Jahrhunderts in Wort, Melodie und mehrstimmigem Tonsatz. I. Band. Beilage zu den MfM. Jahrgang VIII. Berlin 1876. 8°. XVI, 169 S. u. 2 Bll. (Enth. Quodlibete, Spiel, Tanz und Trinklieder.) II. Band. Handschriften des 15. Jahrhunderts. Berlin 1880. 8°. 3 Bll. u. 312 S.

So bei Goedeke² II, 25.

§ **LIEDER**, Schöne außerlesene, des hochberümpten *Heinrici Finckens*, sampt andern newen Liedern von den fürnemsten diser kunst gesetzt, lustig zu singen, vn' auff die Instrument dienstlich, vor nie im Druck außgangen. 1536. —

A. E.: Gedruckt zu Nürenberg durch Hieronymum Formschneyder. Quer-8°. (Auch in Zwickau.)

Goedeke² II. p. 33, 15: Vier Stimmen, Tenor, Discant. Alt, Baß; unter den Tonsetzern Heinrich Fink 1—30; J. S(thal) 31—42; Arnoldus de Bruck 43—45; Steffanus Mahn Nr. 47: Ludovicus Senff 48—56. Sechs geistliche Lieder. Vgl. Uhland Nr. 9. 70. WB. 348. Böhme 791, 11. Eitner 35. — Folgt genaues Verzeichnis der Liederanfänge. Der grösste Theil dieser Lieder wiedergedr. in folg. Neuausgabe:

* — — *Heinrich Finck* (15. Jh.). Eine Sammlung ausgewählter Kompositionen zu vier und fünf Stimmen, bestehend in deutschen geistlichen und weltlichen Liedern, Hymnen und Motetten. Nebst sechs Tonsätzen von seinem Großneffen Herman Finck (1527, † 28. Dec. 1558 in Wittenberg). In Partitur gesetzt und mit einem Klavierauszuge versehen von Robert Eitner. (VIII. Bd. der Publikation älterer . . . . Musikwerke . . . .) Berlin, T. Trautwein, 1879. 4°. XVI Sp. u. 111 S.

§ * (**LIEDER,** 68 deutsche und einige französische. Titel fehlt.) — *A. E.:* Gedruckt zu Nürnberg durch Johan' vom Berg, vnd Ulrich Newber. O. J. (c. 1550). Kl. quer-8°. (In Berlin Tenor; in München Discant, Alt und Bass.) Rariss.

Goedeke² II, 40, 27: Eitner 45. Böhme 793. Uhland 1010. — Folgt genaues Verzeichniss der Liederanfänge.

§ **LIEDER,** Viertzig schöne. Augspurg 1621. 8°. Rariss. (In München: Asc. 2881.)

LIEDER, Newer Weltlicher, erstes hundert, mit dem Discant. (Breßlaw) b. d. Perfertischen Erben. 12°.

O. M. V. 1646. D 3b. — Noch kein Expl. nachweisbar.

LIEDER geselliger Freude. O. O. 1794. 16°. 2 Bll. u. 156 S. Selten! (In Berlin, Magistratsbibl.)

LIEDER, Neue und verneuerte, nach alten u. bekannten Melodien. Mit 1 Kpf. Leipzig 1803. 8°. Selten!

Dr. C. N. Kuhl's Bibl. II. Lpz. 1841. p. 91.

LIEDER, Deutsche, für Alt und Jung. Mit Musiknoten und Text. Berlin 1818. 8°. (75 Pfg. Th. Bertling, Danzig, c. 1890.)

LIEDER, Unsere volksthümlichen. 3. Auflage. Leipzig 1869. 8°. ($1^1/_4$ Rthl.)

LIEDER, Schöne alte und neue, mit Bildern. 4 Hfte. Leipzig, o. J. 8°. (In Hannover, Stadtbibl.)

LIEDERANFÄNGE, alphabetisch geordnet mit Angabe der Stimmen, Tonsetzer und Jahre des Drucks. (Anz. f. K. d. d. Vorzeit 1853. Nr. 2 bis 1854. Nr. 9.)

LIEDERBUCH, Das Ambraser, s. Liederbüchlein . . . . Frankf. a. M. 1582.

LIEDERBUCH, Antwerpener, vom J. 1544. Nach dem einzigen vorhandenen Expl. hrsg. von Hoffmann von Fallersleben. Hannover 1855. Gr. 8°. ($1^5/_6$ Rthl.) (3 Mk. Stuber, Würzb., 1877; 7 Mk. Jos. Jolowicz, Posen, 1889; 10 Mk. Rossberg, Lpz., 1910:)

Grisebach 2392. Maltzahn 52. 550. Vergriffen und gesucht! Das Antwerpener Liederbuch a. d. J. 1544 ist die älteste und zugleich die Hauptquelle f. d. Gesch. d. niederl. Volksliedes. Es enthält nicht allein die damals beliebten Volkslieder, die aus ältester Zeit stammen, sondern auch neuere, teils in den künstler. Formen der niederl. Meistersinger verfasste.

LIEDERBUCH, Das grosse, darinen (!) 324. außerlesene Lieder hinzu gethan, Nürnberg, 1593. 8°

So bei Draudius p. 552. — Rarissime!

LIEDERBUCH. — Groß Liederbuch von 281 Weltlichen Liedern. Getruckt zu Franckfurt am Mayn Bey Wolff Richter in verlegung Petri Kopffij. 1599. 8°. $16^1/_2$ Bog. Große Seltenheit!

Goedeke² II, 42, 34: Enth. 280 Lieder, da 259 fehlt. Vgl. Hoffmann v. Fallersleb., Findlinge, 150—152.

LIEDERBUCH, Niederdeutsches. O. O. u. J. (um 1610?). 8°. Rariss. (In Tübingen, Univ.-Bibl., vorher in Uhland's Besitz.)

Goedeke² II, 44, 39 (nach Uhland 977). — Ueber 140 Nrn.

LIEDERBUCH, Das grosse, darinn 330 (so!) allerhand schöne Lieder. Straßburg b. Marx von der Heiden. 8°. Rariss.

Frf. Fast. M. V. 1624. E 3a; so auch in dem gleichzeit. Gottfr. Groß'schen Mess-Verz. — Weller, Annalen II. p. 43 hat als Liederzahl „DXXXIII." (?)

LIEDERBUCH, Das grosse, darinn 333. schöne Lieder. Ebd. 8°.

Frf. Fast. M. V. 1631. G 1b. — Noch kein Expl nachweisbar.

LIEDERBUCH, Allgemein gesellschaftliches, zum Nutzen u. Vergnügen. Hamburg auf Kosten dreyer Freunde, 1790. 8°. 12 Bll. u. 288 SS. (18 Mk. Max Harrwitz, Berlin, c. 1903.)

Mit Beiträgen von Voss, Gellert, Hölty, Claudius, Bürger, Goeckingk, Blumauer, Schubart, Hagedorn, v. Salis, u. s. w.

LIEDERBUCH des deutschen Volkes. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1843. Gr. 16°. ($^7/_{12}$ Rthl.)

Engelmann II. 1846.

LIEDERBUCH für deutsche Gesellen. Berlin, 1844. Oehmigke's Buchhandlung. 16°. 149 S. (In Berlin, Magistratsbibl.)

LIEDERBUCH, altes und neues deutsches. Sammlung von 277 beliebten Liedern mit den Melo-

dien. Meissen, o. J. 16°. XVI u. 324 S. (¼ Rthl. Heberle, Cöln, c. 1872.)

LIEDERBUCH, Allgemeines deutsches. Landshut. O. J. 8°. VI, 298 S., 4 Bll. Inh. (In Berlin, Magistratsbibl.)

LIEDERBUCH. — Des lustigen Sängers neuestes Liederbuch. Brünn 1866. 8°. (In Hannover, Stadtbibl.)

LIEDERBUCH, Niederdeutsches. Hamburg 1884.
Citirt O. Schell p. 193.

LIEDERBÜCHLEIN, darinn begriffen sindt zwey hundert zwey vnd sechtzig (262) allerhand schöner weltlicher Lieder. Franckfurt, Nic. Basseus, 1578. 8°. Große Seltenheit!
Goedeke² II, 42, 33a (nach Draudius p. 552), wo auch die ff. Ausgaben:

— — Dasselbe, tit.: Lieder-Büchlein. Darinn begriffen sind Zweihundert vnd sechtzig (260) Allerhand schöner weltlicher Lieder, allen jungen Gesellen vnd züchtigen Jungfrawen zum newen Jahr, in Druck verfertiget. Auffs newe gemehret (!) mit vil schönen Liedern, die in den andern zuvor außgegangenen Drücken nicht gefunden werden. (Frankfurt, N. Basseus.) M. D. LXXXII. (1582.) 8°. (In der Ambraser Sammlung.) Große Seltenheit!

§ * — — Dasselbe, tit.: Das Ambraser Liederbuch vom Jahre 1582. Hrsg. von Joseph Bergmann. Stuttgart (Litt. Verein Nr. XII.) 1845. 8°. (In Berlin: Yd 5031.) XIV—400 S. (2⅓ Rthl. Heberle, Cöln, c. 1872; 16 Mk. Scheible, vor 1895.)

— — Dasselbe, tit.: Lieder-Büchlein. Darinnen begriffen sind Zweihundert vnd zwey vnd secht zig (262) allerhand schöner Lieder .... Franckfurt, durch Nicolaum Bassaeum. 1584. Kl. 8°. Rariss. (In Frankf. a. M., Stadtbibl., 1843 für 130 Gulden rh. angekauft.)
Signatur A—P 4.

— — Dasselbe (abgekürzter Nachdruck), tit.: Lieder Büchlein, Darinnen Hundert und sieben und funfftzig (157) schöne außerlesene newe Lieder zu finden, allen Jungen Gesellen und züchtigen Jungfrawen zum newen Jahr in Druck verfertiget. Jetzund auffs new vbersehen vnd gemehrt. — *A. E.:* Erffordt bey Jacob Singe. O. J. (c. 1618). 8°. 88 Bll. (In Bremen, Stadtbibl.)
Goedeke² II, 44, 40 (nach Uhland 975 ff.).

* **LIEDER** Büchlein, Zwey Hundert außerlesene Newe Lieder, allen Jungen Gesellen vnd Züch-

tigen Jungfrawen, zum newen Jar getruckt, mit jhren Melodeyen, sampt einem Register, Vormals nie im Truck außgangen. — Holzschnitt. — O. O. Anno M. D. LXXXII. (1582.) 8°. (In Berlin: Yd 5041.) Rariss.

Sign. A—K. — Enth. 192 Lieder.

LIEDERBÜCHLIN, Ein newes, züchtigen jungen Gesellen vnd Jungfrawen zu gefallen zusammen getruckt. Nürnberg, bey Fuhrman. 1607. 8°.

Joh. Saur's Frf. O. M. V. 1607. F 3a; Draudius p. 552. — Goedeke² II, 44, 38 hat „1608" (?).

* **LIEDERBÜCHLEIN,** Gar ein newes, in welchen (!) 84. der aller schönesten newen weltlichen Lieder vnnd Däntz, so jetzt verhanden, zu finden sein, allen züchtigen jungen Gesellen vnd Jungfrawen zum neuen Jahr also zusammen gedruckt. — Holzschnitt, ein junger Mann u. eine Jungfrau. Gedruckt zu Nürnberg, durch Johann Lantzenberger, Im 1607 Jahr. 8°. Rariss. (In Berlin.) Yd. 5071.)

40 Bll. Signatur A—C.

LIEDERBÜCHLEIN, darinn XXXXIII. (sic!) außerlesene vnd lustige new weltliche Lieder zu finden. Straßburg bey Marx von der Heiden. 8.

Frf. Fast M. V. 1625. F 2a.

* **LIEDER** Büchlein, Neu Weltliches, Darinn sich allerhand jetziger Zeit lustige Lieder befinden. Allen Ehrbaren Jungen Gesellen vnd Züchtigen Jungfrawen, zu sonderbaren Gefallen zusammen getragen. Gedruckt in demselben Jahr, Alsz man gerne lustig war. (Aus der 2ten Hälfte des XVII. Jahrh.) 8°. Rariss. (In Berlin: Yd 5121.)

Sign. A—H. — Enth. 77 Lieder. Ungemein rar!

Darin ein sehr üppiges Lied „Die junge Wittwe" in 8 siebenzeil. Str., abgedr. in Dr. Th. Walter's „Die leichtgeschürzte Muse". Oetzsch-Leipzig, Wahrmund-Verlag, Verlag f. volkskundliche Literatur, 1908. 8°. S. 264—266.

Ich bin ein junges Weibchen
Und habe keinen Mann
Mein zart und schönes Leibchen
Ich sattsam klagen kann . . . .

LIEDERHANDSCHRIFT, Die Jenaer. Hrsg. von G. Holz, F. Saran und E. Bernoulli. 2 Bde. Leipzig 1902. Fol. (Mk. 36—.) (28 Mk., mit d. Jahrz. „1901", Hpgt., Bernh. Liebisch, Lpz., 1902; 30 Mk. Gust. Fock, Lpz., 1905.)

Bd. I: Getreuer Abdruck des Textes. 248 S. II: Uebertragung, Rhythmik und Methodik. 200 S.

* **LIEDERHANDSCHRIFT,** Jenaer. Facsimile-Ausgabe in Lichtdruck (Phototypie, 69×42 cm.). 133 Blätter nebst beschreib. Text von K. Konrad Müller. Jena 1896. Gr.-Fol.

266 S. (In Mappe) (Mk. 200—.) (250 [!] Mk. Alfred Lorentz, Lpz., 1905; 150 Mk. Rossberg, Lpz., 1910.)

Dies Werk, die Reproduktion einer prächtigen im Beginn des 14. Jahrhunderts geschriebenen Pergamenthandschrift, enthält eine vorzügliche Sammlung deutscher Lieder des Mittelalters, nebst den gleichzeitig beigeschriebenen Singweisen. Dasselbe wurde nur in wenig mehr als 100 Exemplaren hergestellt, von denen nur 50 in den Handel kamen.

§ * **LIEDERHANDSCHRIFT,** Die alte Heidelberger. Hrsg. von Franz Pfeiffer. Mit einer Schriftprobe. Stuttgart (lit. Verein, Nr. 9) 1844. 8°. (In Berlin: Yf 7154.) XII, 295 S. (2 Rthl. Heberle, Cöln, 1870:)

Nicht im Handel.

§ * **LIEDERHANDSCHRIFT,** Die Weingartner. Hrsg. von Franz Pfeiffer und F. Fellner. Mit Facsim. u. 1 polychrom. Bild. Stuttgart (lit. Verein, No. 5) 1843. Gr. 8°. XIV, 338 S., 1 Bl. Inh. (3 Rthl. Heberle, 1870; 3 Mk. 50 Pfg. Max Perl's Berliner Oct.-Auct. 1907, no. 695.)

Eine der schönsten Publicationen des Vereins, mit color. Nachbildungen der 25 color. Orig.-Handzeichnungen des „Codex Weingart", welche nach Styl und Tracht die Schlussperiode des XIII. Jh. betreffen. Selten, da nicht im Handel.

* **LIEDERHANDSCHRIFT,** Die Osnabrückische, vom Jahre 1575. (In Berlin.)

Vgl. Archiv für neuere Sprachen 111, 1—28. 257—274; 112, 1—24. Ferner Zeitschrift des Vereins für Volkskunde XV, 352.

LIEDERSAMLUNG (sic!) mit Musik a. d. XVI. Jahrh. (Nachricht von einer —.) (In: Deutsches Museum. Leipzig 1781. Gr. 8°. II. p. 225—234.)

Wichtiger Beitrag z. Litt. d. musikal. Liederbücher, deren hier 5 aufgeführt werden, mit Lieder-Proben. — Betrifft 1 Kirchenliedersamml. (deren Tit. fehlte); Gosswinus, Ant., Newe Teutsche Lieder. Nrnb. 1581; Vento, Ivo de, Newe Teutsche Lieder. München 1591; Lechner, Leonh., Teutscher Villanellen 2 Thle. Nrnb. 1590; Regnart, Jac., Tricinia. Nrnb. 1588. (Von den letzten Sammlgn. genaue Titel- u. Inhaltsang.)

LIEDLEIN. — ALTVS Des dritten teyls, viler schöner Teutscher Liedlein, zu singen, vnd auff allerley Instrumenten zugebrauchen, sonderlich außererlesen . . Nürnberg. M. D. XLIX. (1549.) (Drucker: Joh. v. Berg und Ulrich Neuber.) Quer-4°. 11 Bogen. Mit 80 Melodien. (In Zürich, Kantonsbibl.)

Weller, Annalen II. p. 312—13. — Rariss.

LILIENCRON, Rochus v. —. Deutsches Leben im Volkslied um 1530. Hrsg. von —. (Deutsche Nat.-Lit. XIII.) Berlin und Stuttgart, o. J. (1884). 8°. (Mk. 3,50.) (2 Mk., Orig.-Hfz., G. Fritzsche, Hamburg, c. 1890.) (In Hannover, Stadtbibl.)

LINDNER, Ernst Otto, Geschichte des deutschen Liedes im 18. Jahrhundert. Nachgelassenes Werk. Herausg. von Ludw. Erk. (Mit 83 musikalischen Beilagen auf 167 lithogr. S.) Leipzig 1871. Lex.-8°. (Mk. 10—.) (In Dresden.) (7 Mk. 50 Pfg., Jos. Baer & Co., Frf. a. M., 1888.)

LONGARD, J. P., Altrheinländische Märlein und Liedlein. Koblenz 1843.

Citirt O. Schell p. 190.

LORBACH, L. — Wein-Lieder und Sprüche, hrsg. von —. Erfurt, o. J. 8°.

LYRA, Teutsche, ein Taschenbuch für geselliges Vergnügen. Eine Sammlung von Gesängen unserer besten Dichter neuerer Zeit. Mit singbaren Melodieen . . . . . Erstes Bändchen. Leipzig, 1821 in Commission bei C. H. Reclam. 12°. XXII u. 384 S. (In Berlin, Magistratsbibl.)

MARBACH, G. O. — Volksbücher. 2. Hrsg. v. G. O. Marbach. (Holzschn.-Vign.) Alte und neue Lieder in Leid und Lust. Leipzig, 1838. Bei Otto Wigand. 8°.

94 S., 1 S. Inh., 1 S. Verlagsanzeige. — Mit Holzschnitten im Text.

MEIER, Ernst, Schwäbische Volkslieder. Berlin 1855. 8°.

Goedeke[2] II, 84, 29.

MEINERT, J. G. — Alte teutsche Volkslieder, in der Mundart des Kuhländchens. Hrsg. u. erläutert von Joseph George Meinert (geb. 1775 zu Leitmeritz, † 17. Mai 1844). Erster (einz.) Bd. Mit e. *Anhang*. Wien u. Hamburg 1817. in Commission bey Perthes und Beßer. (Nebst gestoch. Tit.: Der Fylgie von Joseph George Meinert. Erster Band. Wien 1817.) Gr. 8°. (1 Rthl. Heberle, Cöln, c. 1872; 18 Kr. Gilhofer & Ranschburg, Wien, 1909.)

Selten! Der *Anhang* enthält: Das Kuhländchen u. seine Bewohner, Mundart des Kuhländchen u. Wortbuch.

Vorher erschienen in Erichsen's Musen-Almanach f. d. J. 1814, S. 213 ff. Volkslieder aus dem Kuhländchen in Mähren. Gesammelt von Meinert. I. Belohnte Unschuld. II. Verabredung. III. Die Erprobte. IV. Der Prahler. V. Die Verliebte. VI. Wettgesang. VII. Die Mitgift. — Goedeke VI, 747, 21.

MENZEL, Wolfg., Die Gesänge der Völker. Mustersammlung, enthaltend 584 der vorzüglichsten Gedichte und Gesänge aller Nationen in nationalen Parallelen. 3. Ausgabe. Leipzig, G. Mayer, 1866. 8°. XIV—722 S. (2 Mk. 20 Pfg., etwas fleckig, W. H.

Kühl, Berlin, c. 1883; 2 Mk. 80 Pfg., unbeschn. in Hlwdbd., G. Fritzsche, Hamburg, 1892.)

Zuerst gedr. ebd. 1851. 8°. (1½ Rthlr.)

MITTLER, Franz Ludw. — Deutsche Volkslieder. Gesammelt von —. Zweite, mit e. Quellenverzeichniss vermehrte wohlfeile Ausgabe (zweispaltig). Frankfurt am Main. Gr. 8°. (2 Rthl.) (In Dresden.) (3 Mk. 50 Pfg. M. Edelmann, Nürnb., 1907.)

VII u. 98 u. 36 S. Enth. 1561 Nrn. Eine der besten Volksliedersammlungen. Grösstenteils aus d. hessisch. Volksmund zusammengetragen. — Zuerst gedr. Marburg und Leipzig 1846. 8°. (Goedeke, l. c., 22.)

MONATSHEFTE für Musik-Geschichte, hrsg. von der Gesellschaft für Musikforschung. (Redig. von Robert Eitner.) Jahrg. 1—15 (soviel ersch.?). Berlin 1869—83. 8°. — Register zu den ersten zehn Jahrgängen (1869—78), verfasst von Rob. Eitner. Ebd. 1879. 8°.

Unentbehrliches Quellenwerk, mit vielen werthvollen Beilagen.

* **NICOLAI,** Frdr. — Eyn / feyner kleyner / ALMANACH, / Vol schönerr echterr / liblicherr Volckslieder, lustigerr / Reyen vnndt kleglicherr Mordgeschich / te, gesungen von Gabriel Wunderlich weyl. / Benkelsengernn zu Dessaw, herausgegeben / von Daniel Seuberlich, Schusternn / tzu Ritzmück ann der Elbe (d. i. der Buchhändler Friedr. Nicolai in Berlin). / Erster Jahrgang. / Mit Königl. Preuss. und Churf. Brandenb. allergn. Freyheiten. Mit Musik u. dem Titelkpfr. von Chodowiecki. / Berlynn vnndt Stettynn, / verlegts Friedrich Nicolai / (1777). 16°. 174 S. (aber gez. 1—176).

In der Vorrede heisst es: „Sollt's euch aber, meyne Genyes, doch nicht gelyngen, aus teutzschen Vaterlande, d'leydige Ordnung vnndt eysskalte Vernunft gantz weg zu syngen, vnndt dafür eynzufuren den eynfeltigen Kyndessynn vnndt erlichen Koler-Glauben, der euch Volckssengern wol fuget." Das Chodowiecki'sche Kupfer (Engelmann 167) stellt dar, wie Meyster Gabriel Schuster und Meistersänger, der an seinen Volksliedern erstickt, als Geist nachtwandeln muss. Die Almanache waren als eine Satire auf Goethes, Herders, Bürgers und anderer Bemühungen um die Wiedererweckung des Sinnes für das Volkslied und die Volksdichtung gedacht. Doch erfüllten sie ihren Zweck wenig; denn die beiden Jahrgänge sind uns heute eine wichtige Quelle für die Kenntnis der deutschen Volkslieder.

* — — Dasselbe, Zweyter Jahrgang. / Mit Königl. Preuss. und Churf. Brandenb. allergn. Freyheiten. Mit Musik und dem vorigen Titelkpfr. Berlynn vnndt Stettynn, verlegts Friedrich Nicolai 1778. 16°. XVI u. gez. 158 SS.

Jeder Jahrg. enth. 32, zus. 64 Lieder mit vielen Noten. Inhalt bei Jördens IV, 58—61. Das Meiste (nach Goedeke² II, 82,3) aus den Daubmannschen Bergreien (s. d.) in absichtlich verzerrter Schreibung (Antiqu.-Preis: cplt. 60—80 Mk. — Gesucht und im Preise steigend; 86 Mk., schönes Expl. in 2 Hprgtbdn.; Th. 1 apart 40 Mk., hübsches Expl., Paul Graupe, Berlin, 1911; 160 Mk., 1—2 in reizendem Hmaroquinbd. m. reichem Goldschmuck, Mart. Breslauer, Berlin, 1908: „Interessanter Doppeldruck. Der Titel stimmt mit dem im ersten Bande der Berliner Neudrucke von Georg Ellinger mitgeteilten nicht überein. Mit dem feinen kleinen Almanach wollte Nicolai die Bestrebungen verspotten, die darauf gerichtet waren, die alten Volkslieder zu sammeln und zu neuem Leben zu erwecken. Vorzüglich richtete er seine Satire gegen Herder und Bürger. Aber es ist eine ergötzliche Ironie, dass er damit gerade das Gegenteil von dem erreichte, was er gewollt hatte. Sein Almanach machte weite Kreise auf das Volkslied aufmerksam und führte ihm neue und wertvolle Freunde zu. So hat er sich ganz gegen seinen Willen wesentliche Verdienste um das Volkslied erworben. Nicolai hatte neben die schönsten Volkslieder des XVI. Jahrhunderts wissentlich, wie er selbst gesteht, „einige recht plumpe", meist derb-komische Lieder des späten XVII. und des XVIII. Jahrhunderts in verzerrter Orthographie und Interpunktion gesetzt und gemeint, so sein verächtliches Urteil über die Volksdichtung in der Vorrede begründet zu haben. Die Melodieen sind zum Teil wirkliche Volksweisen; viele stammen von Reichardt, einige von Nicolai. Siehe hierzu Friedländer, Das deutsche Lied, S. 236 ff. Das Tempo ist bald „Lustiglych", „Ihnniglych", „Faßt poßyrlich", bald „Kleglich", „Erbermlich und stönend" oder „Ser wemütig".

Sehr schönes Exemplar aus dem Besitze des Geh. Rats Wagener in Marburg mit seinem Stempel auf dem letzten Blatte und 4 SS. Handschrift betitelt: „Kritische Bemerkungen über die Melodieen des kl. feinen Almanachs. (Nach Fr. Nicolais eigenhändigem Verzeichnisse mitgeteilt v. Prof. Dr. v. d. Hagen.)"

— — Cleve, K., Nicolais feyner kleyner Almanach. Ein Beitrag zur Geschichte der Würdigung des Volksliedes. Schwedt 1895. 4°. (1 Mk. 50 Pfg. Gust. Fock, Lpz., 1911.)

§ **OGLINS** Liederbuch. — *A. E.:* Aus sonderer ku'stlicher art, vnd mit höchstem fleiss seind diß gesangk büecher, mit Tenor Discant Bass vn' Alt Corgiert (so!) worden in d' Kayserlichen vnnd dess hailigen reichs Stat Augspurg, vn' durch Erhart öglin getruckt vnd volendt, am newzehenden tag des Monats Julij von der geburt xpi vnnsers liebn' hernn in dem XV hunndertesten vnnd zwelften jare Got sy lob. (1512.) Quer-4°. 32 Bll. Große Seltenheit!

Goedeke² II, 26, 1: Enth. 42 deutsche u. 7 lat. Texte. Eitner 9. Böhme 790. — Folgt genaues Verzeichniss der Liederanfänge.

* — — *Erhart Oeglin's* Liederbuch zu vier Stimmen. Augsburg 1512. Neue Partitur-Ausgabe. Text und Musik nach den Quellen hergestellt von Robert Eitner und Jul. Jos. Maier. (IX. Bd. der Publikation älterer .... Musikwerke ....) Berlin, T. Trautwein, 1880. 4°.

X u. 28 Sp. mit 2 Bll. Facsim., 84 S. Noten und 1 Bl. Index.

OENOPHILUS, Hilarius (ps.), Arion. 400 der beliebtesten deutschen Lieder. 1845.

Weller, Lex. Ps. p. 396. — Rar!

ORTLEPP, Ernst. — Allgemeines deutsches Liederbuch, hrsg. von —. 8 Lfrgn. Stuttgart 1838. (Griesinger.) 16°. (à $^1/_8$ Rthl.)

Engelmann II. 1846.

OSTERWALD, Wilh. — 30 altdeutsche Volksmelodien mit grösstentheils neuen Texten von —, bearbeitet von Aug. Saran. Leipzig, Breitkopf & Härtel (190*). Kl. 4°. (Mk. 4—.)

OSTWALD, Hans. — Lieder aus dem Rinnstein. Gesammelt von —. 3 Bdchn. Leipzig, o. J. (190*). 8°. (à 1 Mk. O. Rauthe, Berlin, 1909.)

— — Erotische Volkslieder aus Deutschland, gesammelt von —. Berlin W. 15, o. J. (1910). Eberhard Trowein Verlag. 8°. 130 S. Büttenpap. (10 Mk., Orig.-Prgt.-Umschl., Adolf Weigel, 1910; 8 Mk. 50 Pfg. B. Seligsberg, Bayreuth, 1911.)

Numer. Privatdruck, in kleiner Auflage nur für Subscribenten hergestellt. — „Eine unkritische Sammlung von Scherzreimen, Bauernregeln, Fabrikschnurren u. Vierzeilern. Enthält auch Kunstlieder (so von Frank Wedekind und Margarete Beutler). Am Schluss ein paar Notenbeigaben (S. 121-126). Jedes Ex. ist auf dem Titelblatt mit einer fortlaufenden Nummer versehen, die Auflagenhöhe ist aber nicht angegeben." (Dr. Neumann, Berlin.)

§ * **OTT's,** Joh., Liederbuch. — Der erst teil. Hundert vnd ainvndzweintzig (121) newe Lieder, von berümbten diser kunst gesetzt, lustig zu singen, vnd auff allerley Instrument dienstlich, vormals dergleichen im Druck nye außgangen. — *A. E.:* Gedruckt zu Nurenberg durch Iheronimum Formschneyder. MDXXXIII. (1533.) Unter der Vorrede: Nurenberg den 20. tag des monats Augusti Anno .. 34. *Hans Ottl* [!], Buchfuerer.) (Auch in Zwickau; in Berlin Tenor, Alt und Bass.) Rariss.

Goedeke[2] II, 30, 8: Fünf Stimmen. D. T. A. B. (Discant. Tenor, Alt, Bass.) Vagans. Böhme 791. Eitner 32. — Folgt genaues Verzeichniss der Liederanfänge. Enth. 114 weltl. u. 7 geistl. Lieder.

* — — Liedlein, Hundert vnd fünfftzehen guter newer —, mit vier, fünff, secks stimme', vor nie im truck

außgangen, Deutsch, Frantzösisch, Welsch vnd Lateinisch, lustig zu singen, vnd auff die Instrument dienstlich, von den berhümbtesten diser kunst gemacht. Tenor. (Unter der Widmung: Nurmberg den 19. Junij 1544, *Johann Ott*, Burg (!) vnd Buchfürer.) — *A. E.:* Impressum Norinbergae, impensis honesti viri Johannis Othonis, Bibliopolae. Anno M. D. LXIIII. (statt 1544). Kl. quer-4°. 23½ Bogen. Rariss.

Goedeke² II, 38, 21: Eitner 85. Böhme 792 ff. — Folgt genaues Verzeichniss der Lieder-Anfänge.

Büsching zu Koch's Compend. I. p. 141 (etwas undeutl. handschriftl. Notiz): „Darin sind 10 Stück komp. von Isaac, die übrigen v. Oswald Reyter, Ludw. Seufel (Is's Schüler). Thom. Stoltzer, Joh. Müller, Math. Eckel, Steph. Mahu, Wilh. Braytengrasser, Arn: v. Bruck, Lupus Hellinck, Panninger, Sixtus Dietrich u. Joh. Wannenmacher — lauter alten deutschen Komponisten. Vgl. Forkel II. S. 670—85, wo eine Probe von den ersten. Die Texte gemein, im Handwerksburschenton. Ebd. S. 686—91 auch eins von Steph. Mahu, das besonders vortreffl. Composition hat."

PAPAGENO, Jocoso (ps.), 67 Lieder. 1829.

— — General-Liederbuch. 1832; o. J. (1836).

Beides in Weller's Lex. Ps. p. 412 citirt.

PAUL, Grundriss der germanischen Philologie. (Darin tüchtige Bibliographie der deutschen Volkslieder-Litt. von *John Meier.*)

Notiz O. Schell's p. 189.

§ * **PERNWERTH** von Bärnstein, A. — Carmina burana selecta, Ausgewählte lateinische Studenten-, Trink- und Liebeslieder des XII. und XIII. Jahrhunderts mit verdeutschender Uebertragung von —. Würzburg 1879. 8°. XXX u. 176 S.

Goedeke² I, 46.

§ * — — Ubi sunt qui ante nos in mundo fuere? Ausgewählte lateinische Studenten-, Trink-, Liebes- und andere Lieder des 14.—18. Jahrhunderts aus verschiedenen Quellen mit neudeutschen Uebersetzungen, geschichtlicher Einleitung, Erläuterungen, Von —. Ebd. 1881. 8°. (l. c.)

PLATH, Sophie, 50 alte u. neue deutsche Volkslieder und ihre Singweisen mit Klavier- oder Harfen-Begleitung. München 1835. Quer-8°. Mit Titelbordüre. (7 Mk. 50 Pfg. Ludw. Rosenthal, 1910:)

Liedertexte von S. Dach, Luther, Schenkendorf, Hebel, Uhland, Görres, Hauff, Rückert, Paul Flemming u. A.

POGATSCHNIGG, V. D., und Herrmann, E. D., Deut-

sche Volkslieder aus Kärnten. I. Band: Liebeslieder. Graz 1869. 12°.

Haydinger's Bibl. I. 1. no. 1788.

— — Dasselbe. Ebd. 1879.

O. Schell p. 197.

POMMER, Josef, Wegweiser durch die Literatur des deutschen Volksliedes. Wien 1896.

* **PRÖHLE,** Heinr., (125) Weltliche und geistliche Volkslieder und Volksschauspiele, Mit 1 Musikbeilage. Hrsg. von —. Aschersleben. Oskar Fokke. 1855. 8°. ($1^1/_6$ Rthl.) XLIV, 324 S. (Auch in der Berliner Magistratsbibl., sowie in Breslau, Kgl. u. Univ.-Bibl.: Lit. Teut. I 8° 1351.) (1 Mk. 50 Pfg., Köhler, Lpz., 1875:)

Meist Harzische, aus d. Volksmunde u. fliegenden Blaettern, m. Anmerk. — In Heberle's (Cöln) Cat. 74 W, no. 1007 ein Druck „Erfurt, o. J." ($1^1/_6$ Rthlr.] für $12^1/_2$ Sgr. offeriert.)

— — Dasselbe. 2. Ausgabe. Stuttgart 1863. 8°. (2 Mk. M. Edelmann, Nürnb., 1907.)

PRUTZ, R., Das Volkslied in Deutschland. (In: —?—) 1854. 8°.

RADECKE, Ernst Ludw. Sigism., Das deutsche weltliche Lied in der Lautenmusik des 16. Jahrhunderts. (Berliner Inaug.-Diss.) Leipzig 1891. 8°. (In Dresden.)

* **RAMLER,** Karl Wilh. — Lieder der Deutschen (gesammelt u. in 4 Büchern hrsg. von —). Mit reizendem Frontispice u. 8 Kopf- u. Schlussvign. (J. W. Meil sc.). Berlin, bey G. L. Winter, 1766. 8°. 3 Bll. Vorber. u. 366 S. (In Berlin: Yf 2396; auch in der Berliner Magistratsbibl.)

REICHARDT, Johann Friederich. — Lieder geselliger Freude. Hrsg. von —. Mit Titelkpfr. Leipzig, Gerhard Fleischer, 1796. 8°. XVI u. 119 S. (In Berlin, Magistratsbibl.)

REIFFERSCHEIDT, Alex. — Westfälische Volkslieder in Wort und Weise mit Klavierbegleitung und liedervergleichenden Anmerkungen, hrsg. von —. Heilbronn 1879. 4°. (Br. Mk. 8—; Origlwd. 9—.) (4 Mk. M. Edelmann, Nürnb., 1901; 5 Mk., Origbd., Lipsius & Tischer, Kiel, 1910:)

„Ein höchst verdienstvolles Werk, das wegen seiner Würdigung d. allgemeinen tiefen gemütvollen Volkspoesie u. wegen d. Nachweises d. Verwandtschaft d. slaw., roman. u. german. Volkspoesie die weiteste Verbreitung verdient. Die herzgewinnende Naivetät u. Anmut, sowie die Innigkeit dieser Volksgesänge empfangen durch die beigefügten, mit leicht haltbarer Begleitung versehenen Melodien erst ihren vollen Reiz."

REINTHALER, C., Deutsche Liederbibel. 2. Aufl. 2 Thle. Erfurt, o. J. 8°. (Mk. 7—.)

Hierher gehörig?

REISSMANN, Aug., Das deutsche Lied in seiner historischen Entwicklung dargestellt. Mit Musikbeilagen: 33 Lieder aus dem 15., 16., 17. u. 18. Jahrhundert. Cassel 1861. Gr. 8°. 290+40 S. (1½ Rthl.) Vergriffen! (3 Mk. Baer & Co., Frf. a. M., 1893; 2 Mk. 50 Pfg., E. Carlebach, Heidelb., 1894; 4 Mk. Völcker, Frf. a. M., c. 1905.)

— — Geschichte des deutschen Liedes. Mit Musikbeilagen und vielen in den Text gedr. Beispielen. Berlin 1874. Gr. 8°. VI u. 284 S. u. 48 S. Musik.

REUSS, F. A., Sammlungen zur fränkischen Volkskunde. (Handschrift im Germanischen Museum.)

Vgl. darüber Herm. Haupt in der Zeitschrift für Volkskunde V, 413 ff.

RICHTER, L., und A. E. Marschner, Alte und neue Volks-Lieder, mit Bildern und Singweisen, hrsg. von —. Leipzig, o. J. (1847). 8°.

Selten und geschätzt!

ROSEGGER, P. K., u. Rich. Heuberger, Volkslieder aus Steiermark mit Melodien. Gesammelt und bearbeitet von —. Pest 1872. 8°.

Goedeke² II, 84, 40.

RÜTLI, Das. Ein Liederbuch für Männergesang. 5. unveränd. Aufl. St. Gallen. J. J. Sonderegger. 1870. 8°. VIII u. 560 S. (In Berlin, Magistratsbibl.)

RUNDENLIEDER. Der Gesang ist des Gelags bester Gesell. Berlin 1817. 8°. 68 S. (In der Berliner Magistratsbibl.: Mit handschriftl. Ergänzungen bei mehreren Dichtungen.)

(RUNGE) Auswahl deutscher Lieder, mit ein- und mehrstimmigen Weisen (hrsg. von —). Fünfte vermehrte Auflage. Leipzig, 1843. Serig'sche Buchh. 16°. 416 S. (In Berlin, Magistratsbibl.)

— — Dasselbe. 7. Aufl. Ebd. 1850. 8°.

Anon.-Lex. I. p. 126 (nach Kayser).

SACHSE, Ueber Volks- und Kinderdichtung nebst einigen Westphälischen Volks- und Kinderliedern. (Progr.) Berlin 1869. 8°.

SAHR, Julius, Das deutsche Volkslied. 2. Aufl. Leipzig, 1905. (Citirt Q. Schell.)

SAMMLUNG, Neue, der besten teutschen Gesellschaftslieder. Mit Titelkpfr. Heidelberg, Joseph Engelmann. 1815. 12°. VIII u. 280 S. (In Berlin, Magistratsbibl.)

SAMMLUNG, Neue, deutscher Volkslieder mit ihren eigenthümlichen Melodien. 3 Hfte. (mit 168 Liedern). Berlin 1831—42. 8°. (1 Rthl.) Selten! (½ Rthl. Heberle, Cöln, c. 1872; jetzt theurer!)

* **SAUTER,** Sam. Friedr., Volkslieder und andere Reimer (so!). Mit Vignetten u. Musikbeilagen. Heidelberg 1811. 8°.

Haydinger's Bibl. I. 1. no. 1795; Anon.-Lex. IV. p. 334 hat „Heidelberg 1810 (1811)" (nach Heyse, Meusel, Kayser); Kilian, Sauter. Heidelberg 1902. S. XV. (Mitth. Prof. Dr. G. Witkowski's.)

SCHADE, Oskar, Volkslieder aus Thüringen, in und um Weimar gesammelt. (Im Weimar. Jahrbuch 3, 241 ff. 42 Nrn.)

Goedeke² II, 84, 26.

— — Deutsche Handwerkslieder. Leipzig 1865.

O. Schell p. 189.

SCHELL, Otto, Das Volkslied. (Handbücher zur Volkskunde. Bd. III.) Leipzig 1908, Verlag von Wilhelm Heims. 8°.

VII (Vortit., Tit. u. Vorwort, dat. Elberfeld im März 1908), 1 Bl. Inh.-Verz., 204 S. (incl. Literatur-Nachweis S. 188 ff.), 2 Bll. Verlag d. Firma.

SCHERER, Georg. — Deutsche Volkslieder, gesammelt von —. I. und II. (Titel-)Aufl. Leipzig 1851. 8°. 412 S.

Goedeke² II, 83, 24.

— — 2. Aufl. Mit Titelbild von Ludw. Richter. Ebd. 1852. 8°. (1 Mk. 50 Pfg., Erras, Frf. a. M., c. 1885.)

— — 3. Ausgabe. Mit 1 Stahlstich von Ludw. Richter. Altona 1863. 8°. (1 Rthl.) (1 Mk. 20 Pfg., Origlwd. m. G. in Etui, Südd. Antiqu., München, 1911.)

— — Die schönsten deutschen Volkslieder mit ihren eigenthümlichen Singweisen. Hrsg. v. G. Scherer. M. e. Radirung v. M. v. Schwind u. 54 Holzschn. nach Orig.-Zeichngn. v. L. Richter, A. v. Ramberg, M. v. Schwind u. a. Die vierstimmige Bearbeitg. d. Melodien v. K. M. Kunz. Stuttg. 1863. 4°. ($2^2/_3$ Rthl.) (7 Mk. 50 Pfg., Heinr. Hugendubel, München, 1909; 13 Mk., Handexpl. Scherer's mit vielen Notizen, musikal. u. textl. Zusätzen, etc., Südd. Antiqu., 1911.)

— — Dasselbe. 2. reichvermehrte Aufl. Leipzig 1868. 4°. (In Dresden.) IX u. 158 S. Enth. 64 Nrn.

— — Dasselbe. Ebd. 1875. 4°. (Mk. 14—.) (12 Mk., Revisions-Expl. Scherer's im Origlwdbd., mit diversen Correcturen von seiner Hand, H. Hugendubel, München, 1909; 6 Mk., wie neu im eleg. Orig.-Lwdbd. m. G., G. Fritzsche, Hamburg 1892.)

— — Dasselbe. Neue Ausgabe. Ebd. 1880. 4°.

— — Jungbrunnen. Die schönsten deutschen Volkslieder. Gesammelt von —. Dritte Auflage. Mit

Titelbild von Ludw. Richter. Stuttgart 1873. Kl. 8°. (Mk. 4—.) XII u. 351 S. Enth. 176 Nrn.

— — Sammlung v. Volksliedern. Texte und Melodien mit Clavierbegleitung. Manuscript v. Scherer's Hand. 105 S. in qu.-4°. (20 Mk., Hfrzbd., Südd. Antiqu., 1911.)

SCHLEZ, J. F., Fliegende Volksblätter. Bd. 1. Mit vielen Holzschnitten von Seltsam. Bayreuth 1797. 8°.

Auch Volkslieder enthaltend. — Rar!

SCHLOSSAR, A. — Deutsche Volkslieder aus Steiermark; zugleich Beiträge zur Kentniss der Mundart und der Volkspoesie auf dem bayer.-österreich. Sprachgebiete. Mit Anmerkgn. und ausgewählten Melodien hrsg. von —. Innsbruck 1881. 8°. XXXII, 482 S. (Mk. 10—.) (6 Mk. Carl Beck, Lpz., 1911.)

* **(SCHMELLER.)** — Carmina burana. Lateinische und deutsche Lieder und Gedichte einer Handschrift des XIII. Jahrhunderts aus Benedictbeuern (hrsg. von —). Stuttgart 1847. 8°.

Goedeke I ², 46.

— — Martin, E., Die Carmina Burana und die Anfänge des deutschen Minnegesangs. (In: Zeitschrift für deutsches Alterthum 20, 46—69.)

l. c.: Die lateinischen sollen die Originale der deutschen sein.

SCHNEIDER, K. E., Das musikalische Lied in geschichtlicher Entwicklung. Uebersichtlich und gemeinfasslich dargestellt. 3 Thle. Leipzig 1863—65. 8°. ($5^1/_2$ Rthl.)

1: XIII, 323 S. 2: XV, 414 S. 3: VI, 370 S.

§ **SCHÖFFERS,** Peter, Liederbuch. (Ohne Titel.) — *A. E.:* Getrûckt zû Me'tz durch Peter Schöffern. Vn' volendt Am ersten tag des Mertzen. Anno 1513. Quer-8°. 66 Bll. Große Seltenheit!

Goedeke ² II, 26, 2: Vier Stimmen. 60 weltliche und 2 geistl. Lieder (Nr. 1 u. 62). WKL. 1, 375. Eitner 10. Böhme 790. — Folgt genaues Verzeichniss der Liederanfänge.

— — Liederbuch. Tenor, Discantus, Bassus, Altus. 4 Hfte. Mainz 1513. Qu.-8°. Orig.-Cart. (45 Mk., tadellos, Edm. Meyer, Berlin, 1910:)

Facsimile-Ausgabe nach dem einzigbekannten Originaldruck in der kgl. Hof- u. Staatsbibliothek in München. Von einer Privatgesellschaft in nur wenigen Exemplaren für ihre Mitglieder gedruckt und nicht im Handel erschienen. Sehr selten!

— — (Liederbuch ohne Titel, wohl Mainz zwischen 1513—18 bei Peter Schöffer.) 8°. Große Seltenheit!

Goedeke ² II, 27, 3: Vgl. Jul. Jos. Maier in MfM. 12, 6ff. — Folgt genaues Verzeichniss der Liederanfänge.

SCHRÖPFER, Caspar. — Liederbuch für Ottilia Fenchlerin von Straßburg. Anno 1592 angefangen von Caspar Schröpfer. *Laßberg's Handschrift* in Donaueschingen Nr. 121. Abgedruckt in Birlinger's Alemannia 1873. 1, 8—56.

Goedeke[2] II, 42, 35 gibt ausführl. Verzeichniss der Lieder-anfänge.

SCHUBERT, F. L. — Sammlung classischer Volkslieder für Pianoforte und Gesang. Hrsg. und bearb. von —. 3 Bde. Leipzig 1863—64. Gr. 8°.

1: 1864. (3. Aufl.) 351 S. 2: O. J. (3. Aufl.) 351 S. 3: 1863. 356 S.

(**SCHULZ**, Ernst, † als Kammerdirektor in König im Odenwald, Großherzogth. Hessen.) Teutsches Liederbuch (hrsg. von —). Darmstadt, Stahl und Sohn, o. J. (1818). 8°. IV—128 S. Selten! (In Darmstadt: E 4369.)

SCHURÉ, Edouard, Histoire du Lied ou la chanson populaire en Allemagne. Paris 1868. 8°. (In Dresden.) — — Geschichte des deutschen Liedes. Eingeleitet von Adolf Stahr. Berlin 1870. 8°. (Mk. 4—.) 408 S. (In Berlin, Magistratsbibl.) (2 Mk. Köhler, Lpz., 1875.)

— — Dasselbe. Eingeleitet von A. Stahr. 3. Aufl. mit e. Vorwort von O. Schwebel. Allein berechtigte deutsche Ausgabe. Minden 1884. 8°. (Mk. 3—, eleg. Origbd. 4,50.) (Br. 1 Mk. 80 Pfg., Origbd. 2 Mk. 40 Pfg. G. Fritzsche, Hamburg, 1892.)

SCHWEIZER-Liederbuch, Allgemeines. Eine Sammlung von 532 der beliebtesten Lieder, Kühreihen und Volkslieder. Dritte vielvermehrte Auflage. Aarau, 1833. J. J. Christen. 8°. IV u. 495 S. (In Berlin, Magistratsbibl.)

SELIGER, Paul. — Der Völker Liebesgarten. Die Liebeslyrik der Völker des Erdkreises. Gesammelt u. hrsg. von —. Leipzig, Julius Zeitler (c. 1909). (Br. 6,50; Ganzldr. 11—; Vorzugsausgabe 25—.)

Aus dem Prospekt: „Dieses Buch vereinigt sämtliche Liebeslieder der Weltliteratur. Es ist mit der größten wissenschaftlichen Sorgfalt und Gediegenheit herausgegeben und gesammelt und enthält einen so erstaunlichen Reichtum an Liebesliedern, wie er sonst noch nirgends zusammengeholt wurde. Es sind japanische, chinesische, annamitische, birmanische, Kambodscha-, mongolische, kalmückische, tatarische, turkestanische, kirgisische, indische, afghanische, persische, armenische, kurdische, türkische, tscherkessische, arabische, mesopotamische, syrische, hebräische, aramäische, ägyptische, Beduinen-, fellachische, tunesische, kabylische, marokkanische, Somali-, Galla-, Harara-, madagassische, malayische, javanische, griechische, lateinische, isländische, dänische, nor-

wegische, schwedische, englische, französische, spanische, italienische, russische, polnische, sowie slawische Liebeslieder."

(SERIG.) Auswahl deutscher Lieder mit ein- und mehrstimmigen Weisen. [Wo man singt, da lass dich ruhig nieder! Böse Menschen haben keine Lieder.] 7. stark verm. Aufl. Leipzig, Serig'sche Buchhdlg., 1850. 12°. (12 Mk., Lwd., Bernh. Liebisch, Leipzig, 1911:)

Vergl. Böhme, Volkst. Lieder: Für Melodienkunde ein wichtiges Werk! Zahlr. berühmte Erstdrucke.

SEYFERT, Bernh., Das musikalisch-volksthümliche Lied von 1770—1800. (Leipziger) Inaug.-Diss. Leipzig 1894. 8°. (In Dresden.)

SILCHER, Frdr., Deutsche Volkslieder für Männerstimmen. Heft 1—12. (Cplt.) Tübingen, H. Laupp, o. J. (1827—40). Qu.-4°.

— — Deutsche Volkslieder mit Pianoforte oder Guitarre. Heft 1—8. (Cplt.) Ebd., o. J. (1837—39). Qu.-4°.

— — Volkslieder gesammelt und für vier Männerstimmen gesetzt von —. Heft V u. VI. Dritte Auflage. Ebd., o. J. Quer-4°. (In Berlin, Magistratsbibl.)

* **SIMROCK,** Karl. — Die deutschen Volkslieder. In: Die deutschen Volksbücher. Gesammelt und in ihrer ursprüngl. Echtheit wiederhergestellt von —. Mit Holzschnitten. Frankfurt a. M., Heinr. Ludw. Brönner. 8°. Th. VIII. (1851.) 627 S. mit 379 Nrn.

O. Schell p. 190: Wie die Anmerkgn. ausweisen, stammen viele dieser Lieder aus dem Rheinlande, namentlich aus dem Siebengebirge.

— — Dasselbe. Neue (Titel-) Ausgabe. Ebd. 1872. 8°.

— — Dasselbe. 2. Auflage. . . . . (?) 1887. 8°.

SPIEL-ALMANACH . . . . (am Schluss: Volkslieder), hrsg. von Julius Cäsar (ps.). Mit Titelvignette. Berlin 1797. 8°.

Martin Breslauer's Berliner Octob.-Auct. 1910 no. 1900. — Der Pseud. fehlt bei Weller.

— — Dasselbe. Ebd. 1799. Kl. 8°. (3 Mk. Hans Lommer, Gotha, 1911.)

SPLITTEGARB, C. F., Lieder zur Bildung des Herzens. Hrsg. von —. Berlin. Frankesche Buchh. 1795. Kl. 8°. 2 Bll., 340 S., 5 Bll. Reg. (In Berlin, Magistratsbibl.)

STIERLING, H. — Deutsche Volkslieder „von rosen ein krentzelein". Hrsg. von —. Düsseldorf, o. J. 8°. 232 S. (Orig.-Lwdbd., Kopf vergoldet: Mk. 3—.) (1 Mk. Bangel & Schmitt, Heidelb., 1910; 1 Mk. Lipsius & Tischer, Kiel, 1910; 1 Mk. 60 Pfg. Edm. Meyer, Berlin, 1911.)

STOLTE, Metrische Studien über das deutsche Volkslied. (Progr.) Crefeld 1883.
Goedeke[2] II, 25.

SÜSS, Maria Vinzenz, Salzburgische Volkslieder mit ihren Singweisen. Salzburg 1865. 8°.
Goedeke[2] II, 84, 36.

TÄGLICHSBECK, Th. — Deutsche Liederhalle. Alte und neue Lieder. Mit Original-Compositionen berühmter deutscher Tonsetzer. Hrsg. von —. 3 Bde. Stuttgart, o. J. 8°. (Antiqu.-Pr. c. 5—6 Mk.)

— — — — Odeon. Für Quartett- und Chor-Gesang ohne Begleitung. Mit Original-Compositionen berühmter deutscher Tonsetzer herausgegeben von —. Partitur-Ausgabe. Erster Band, enthaltend Nr. 1 bis 139. Stuttgart. Karl Göpel. O. J. 8°. 345 S. nebst 4 S. Reg. (In Berlin, Magistratsbibl.)

TALVJ, (d. i. *Therese Albertine Luise Robinson,* geb. *v. Jacob*), Versuch einer geschichtlichen Charakteristik der Volkslieder germanischer Nationen mit einer Uebersicht der Lieder aussereuropäischer Völkerschaften. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1840. 8°. XVI u. 614 S. (In Dresden; auch in der Berliner Magistratsbibl.)

— — Dasselbe. Ebd. 1843. 8°. ($3^1/_2$ Rthl.) ($1^1/_6$ Rthl. Heberle, Cöln, 1870.)

TASCHENLIEDERBUCH, Neues, Allgemeines. Mannheim, Hoff, o. J. (1839). Gr. 12°. ($^1/_6$ Rthl.)
Engelmann II. 1846.

— — für gesellige Kreise. Graudenz 1844. (Berlin, Oehmigke's Buchh.) 16°. ($^1/_4$ Rthl.) (l. c.)

TOBLER, Alfred, Kühreihen oder Kühreigen, Jodel und Jodellied in Appenzell. Mit 7 Musikbeil. Zürich 1891. 8°. (2 Mk. 40 Pfg. Carl Beck, Lpz., 1911.)

— —, Sang und Klang in Appenzell. 2. Aufl. Ebd. 1899. 8°. (3 Mk. 20 Pfg. der Vorige, 1911.)

TOBLER, Ludw., Schweizerische Volkslieder. Mit Einleitungen und Anmerkungen hrsg. von —. 2 Thle. Frauenfeld 1882—84. 8°.
Goedeke[2] II, 84, 47.

* **TRICINIA.** Tvm vetervm tvm recentiorvm in arte Musica symphonistarvm, Latina, Germanica, Brabantica & Gallica, ante hac typis nunquam excusa. Observato in disponendo Tonorum ordine, quo vtentibus sint accommodatiora. Tribvs Tenor. Wittembergae apvd Georgium Rhau. Anno M.D.XLII. (1542.) Quer-4°. A—Q h. (Auch in Göttingen [Mus. 304], Jena und Zwickau.) Rariss.

Unter den 90 Stücken nur 8 deutsche, deren Anfänge bei Goedeke² II, 38, 20 verzeichnet sind. — Böhme 792. Eitner 76.

TSCHIRCH, M. — Liederquell. 252 Volks-, Vaterlands-, Soldaten-, Jäger- etc. Lieder. Für eine mittlere Singstimme m. Klavierbegleitg. eingerichtet von —. Leipzig, Steingraeber, o. J. 8°. (Mk. 4,50.) (2 Mk. 75 Pfg., Lwdbd., Conr. Skopnik, Berlin, 1909.)

* **TSCHISKA**, Frz., und Jul. Schottky. — Oesterreichische Volkslieder mit ihren Singweisen gesammelt und hrsg. von —. Pesth 1819. 8°. XVI u. 288 S. (Auch in Wien, Stadtbibl.)

Meist aus dem Wienerwald.

— — Zweite verbesserte und vermehrte Auflage besorgt von Franz Tschischka. Ebd. 1844. 8°. XVI u. 284 S.

UHL, W., Das deutsche Lied. Leipzig 1900.

O. Schell p. 189.

§ * **UHLAND**, Ludw. — Alte hoch- und niederdeutsche Volkslieder mit Abhandlung und Anmerkungen herausgegeben von —. Erster Band: Liedersammlung in fünf Büchern. Stuttgart und Tübingen. J. G. Gottascher Verlag. 1844—45. (1. u. 2. Abthlg., soviel ersch.) Gr. 8°. ($3^5/_{12}$ Rthl.) VIII u. 1055 S. (15 Mk. v. Zahn & Jänsch, Dresden, 1909.)

Schön gedruckte erste Ausgabe.

— — Dasselbe. 2. Aufl. Ebd. 1881. 8°. (Mk. 10—.) (6 Mk. M. Edelmann, Nürnb., 1901.)

— — Dasselbe. 3. Aufl. Ebd., o. J. (c. 1885). 8°.

§ * — — Alte hoch- und niederdeutsche Volkslieder mit Abhandlung und Anmerkungen. Herausgegeben von —. Zweiter Band: Abhandlung. Stuttgart. J. G. Cotta. 1866. XII u. 549 S. 8°. (Auch in der Berliner Magistratsbibl.)

— — Dasselbe. 3. Aufl., hrsg. von H. Fischer. 4 Bde. Ebd. 1892. 8°. (3 Mk., Lwd., v. Zahn & Jaensch, 1909.)

— — Dasselbe. 2 Bde. (Liedersammlung und Abhandlung.) Ebd. 1893. 8°. (Mk. 16—.) (6 Mk. Carl Beck, Lpz., 1911.)

§ * — — Schriften zur Geschichte der Dichtung und Sage. Hrsg. von W. L. Holland, A. v. Keller u. F. Pfeiffer. 8 Bde. Stuttgart, Cotta, 1865—73. 8°. (100 Mk. H. Hugendubel, München, 1909.)

III: 1866. XII, 549 S. Abhandlung über die deutschen Volkslieder. Hrsg. von Franz Pfeiffer. Vgl. R. Bechstein, L. U's gelehrte Werke I bis III: Bll. f. lit. Unterh. 1867. Nr. 7. 14. 27. IV: 1869. XII, 406 S. An-

merkungen zu den Volksliedern. . . . . Hrsg. von W. L. Holland.

§ * **VILMAR**, A. F. C., Handbüchlein für Freunde des deutschen Volksliedes. Marburg in Hessen, Joh. Aug. Koch, 1867. 8°. VI—240 S. (Auch in der Berliner Magistratsbibl.) (2 Mk. Isaak St. Goar, Frankf. a. M., 1897.) Darin auch Liebeslieder. Lieder d. Geselligkeit.

— — Dasselbe. 2. ganz unveränderte Auflage. Ebd. 1868. 8°.

VOLKSHARFE, Die. Sammlung der schönsten Volkslieder aller Nationen. 6 Bdchn. Stuttgart 1838. 8°. (2 Rthl.) ($1^1/_2$ Rthl. Hartung, Lpz.; 26 Sgr. Baer & Co., Frf. a. M., vor 1875.)

VOLKS-HUMOR, Deutscher, in Schwänken, Schelmenliedern, Gassenhauern und Jahrmarktdichtungen aller Zeiten und Gegenden. 2 Bde. Stuttgart 1850. 8°. (In Hannover, Stadtbibl.)

VOLKSLIED, Das deutsche weltliche. (Anon. Aufsatz in: Deutsche Vierteljahrsschrift. 1843. Heft IV, S. 125—177.)

VOLKSLIED, Das deutsche. Zeitschrift für seine Kenntnis und Pflege. Hrsg. von den deutschen Volksgesang-Vereinen in Wien. 1. (einz.) Jahrg. (redig. von Josef Pommer). Wien 1899.

* **VOLKSLIEDER**, Neue, oder Lieder der Liebe, der Freude, und des geselligen Vergnügens. Aus den besten Dichtern des XVIII. Jahrhunderts. Zweite, vermehrte . . . . Auflage. Neu-Ruppin, J. B. Kühn, 1795. 8°. (In Berlin: Yd 5352.) (2 Mk. Schweitzer & Mohr, Berlin, 1910.)

* **VOLKSLIEDER** für mancherley Stände. Mühlhausen 1796. 8°. (In Berlin: Yd 5361.) Rar!

VOLKSLIEDER, Deutsche, aus der Schweiz. Zürich 1842. 12°. (1 Mk. G. Fritzsche, Hamburg, 1892.)

VOLKSLIEDER (179), Deutsche. (Von Arndt, Claudius, Hoffmann v. Fallersleben, Körner, Uhland, Hebel, Schiller, Langbein, Tiedge, Hardenberg, Zschokke, Holtei, Castelli, Hauff, Kerner, Rückert u. And.) Nebst den betreffenden Melodien. Zwickau 1847. 8°. 136 S. (80 Pfg., unaufgeschn., Carl Uebelen, München, 1892; 50 Pfg. Rich. Bertling, Dresden, 1891.)

VOLKSLIEDER, Vierhundert der beliebtesten deutschen —. Berlin, o. J. 8°. (In Hannover, Stadtbibl.)

VOLKSLIEDERBUCH, illustr. Lahr o. J. (ca. 1840). 12°. (60 Pfg., Orig.-Cart., fleckig, M. Edelmann, Nürnb., c. 1901.)

* **VOLKSLIEDERBUCH,** Illustriertes. Eine Sammlung der schönsten, beliebtesten und bekanntesten Volks- Jäger- Liebes- . . . . . Lieder. Straßburg. Moritz Schauenburg. O. J. 16°. VIII u. 392 S. (In Berlin, Magistratsbibl.)

VOLKSLIEDERBUCH, Deutsches. Mannheim 1847. 8°.

WACKERNAGEL, Philipp. — Trösteinsamkeit in Liedern. Gesammelt von —. 2. Aufl. Erlangen 1871. 8°.

WACKERNELL, J. E. Das deutsche Volkslied. Hamburg 1890. 8°.

WAGNER, Sigm. — Sammlung von Schweizer-Kuhreihn und Volksliedern. Hrsg. von —. Bern 1805. Quer-Fol.

Goedeke VII, 530, wo auch die 3 ff. Ausgaben.

— — Dasselbe, tit.: Sammlung von Schweizer-Kuhreihen und alten Volksliedern nach ihren Melodien in Musik gesetzt. 2. verb. u. verm. Ausgabe (von Gottl. Jac. Kuhn). Mit Kupfervignette. Ebd. 1812. Quer-Fol. (16 Mk. Südd. Antiqu., München, 1911, wo als Format „qu.-4°", angegeben.)

— — Dasselbe. 3. Aufl. von J. Rud. Wyß. Ebd. 1818. Quer-Fol.

— — Dasselbe, tit.: Sammlung von Schweizer Kühreihen und Volksliedern. Recueil de Ranz de vaches et chansons nationales de la Suisse. 4. verm. Ausg. v. J. R. Wyss. Mit Titelvign. von König, 1 großen Kpfr., 2 weiteren Titeln mit Vign. (Lips sc.) u. vielen schönen Holzschnitten. Ebd. 1826. Quer-Fol. (Text in-8°). VI u. 100 S. (32 Mk., schönes Expl. der reizenden Sammlg., Südd. Antiqu., München, 1911:)

Die Compositionen sind zumeist v. Ferd. Huber u. G. J. Kuhn.

— — Texte zu der Sammlung . . . . (wie vorhin) 4. gabe (von Gottl. Jac. Kuhn). Mit Kupfervignette. Ebd. bei Joh. Jak. Burgdorfer, Buchhändler, 1826. 8°. 152 S.

Goedeke VI, 495, 13 a.

WALDESHORN, Das. — Hier fängt an ein Feldbuch, benannt das Waldeshorn, Gesang und alter Welt-Spruch von Jäger-Lebens-Born. Teutschland 1814. 12°.

Haydinger's Bibl. I. 1. no. 1767. — Rar!

WALLNER, Edmund. — Neuestes Taschen-Liederbuch. Hrsg. von —. Erfurt. Fr. Bartholomäus. O. J. 16°. XVI u. 432 S. (In Berlin, Magistratsbibl.)

WALTER, Willibald. — Sammlung deutscher Volkslieder, welche im Munde des Volks leben und

in keiner bisherigen Sammlung zu finden sind. Hrsg. von —. Leipzig 1841. 8°. 318 S. (3 Mk. Bernh. Liebisch, Lpz., 1909.)

WEDDIGEN, F. H. Otto, Geschichte der deutschen Volkspoesie seit dem Ausgange des Mittelalters bis auf die Gegenwart. In ihren Grundzügen dargestellt. München 1884. 8°. (Mk. 6—.) (1 Mk. 50 Pfg. v. Zahn & Jaensch, Dresden, 1896.)

— — Dasselbe, tit.: Geschichte der deutschen Volksdichtung .... (wie ob.). 2. Aufl. Wiesbaden 1895. 8°. (Mk. 5—.) (3 Mk. 50 Pfg., die Vorigen, 1896.)

WEDEMANN, W. — Hundert auserlesene deutsche Volkslieder mit Begleitung des Claviers, gesammelt von —. 3 Hfte. Weimar 1836—41. 8°. (2 Rthl.) (22 Sgr., Heft 1—2 in 2. Aufl., Heberle, Cöln, c. 1870.)

WEGENER, Ph. — Volkstümliche Lieder aus Norddeutschland, besonders dem Magdeburger Lande und Holstein, nach eigenen Sammlungen und nach Beiträgen von Carstens und Pröhle herausgegeben von —. 3 Hfte. Leipzig 1879—80. 8°. VII, IV, 350 S. (Mk. 4,80.) (2 Mk. 50 Pfg., Bangel & Schmitt, Heidelb., 1910; 1 Mk. 75 Pfg., Conr. Skopnik, Berlin, 1910.)

I. Aus dem Kinderleben. II. Rätsel, Abzählreime, Volksreime. III. Spott, Tänze, Erzählungen.

WEHR, G. — Aus Volkes Herz u. Mund. Deutsche Volkslieder nach den ältesten Quellen u. besten mündlichen Ueberlieferungen hergestellt von —. Leipzig 1910. 8°. (2 Mk., Orig.-Lwd., wie neu, B. Seligsberg, Bayreuth, 1911.)

WESTENTASCHEN-LIEDERBUCH. 13. unveränd. Aufl. Jena, Hochhausen, 1844. 32°. ($^1/_{12}$ Rthl.)

Engelmann II. 1846.

WICHERN. — Unsere Lieder (hrsg. von —). 2. Aufl. Hamburg 1853. 8°. (In Hannover, Stadtbibl.)

WINCHENBACH, R., Hifthornklänge aus dem deutschen Wald. Leipzig 1880. 8°. (1 Mk. G. Fritzsche, Hamburg, 1892.)

WIRTH, J. C. — Taschenliederbuch für Freunde des gesellschaftlichen Gesanges. Eine Auswahl der beliebtesten deutschen Gesänge nach bekannten Melodien. 4., stark vermehrte Aufl. Augsburg 1840. (v. Jenisch u. Stagische Buchh.) 16°. ($^1/_4$ Rthl.)

Engelmann II. 1846.

§ * **WOLF**, F., Ueber die Lais, Sequenzen u. Leiche. Ein Beitrag zur Geschichte der rhytmischen For-

men und Singweisen der Volkslieder und der volksmässigen Kirchen- und Kunstlieder im Mittelalter. Mit 8 Facsimiles u. 9 Musikbeilagen. Heidelberg 1841. Gr. 8°. 514 S. (3⅔ Rthl.) (1 1/6 Rthl. Heberle, Cöln, 1870; 10 Mk. Ludolph St. Goar, Frf. a. M., 1887.)

Vergriffen u. selten! Enthält auch die Texte von vielen fabliaux, chansons, anglo-normänd. und roman. Dichtungen etc.

WOLFF, O. L. B. — Halle der Völker. Sammlung vorzüglicher Volkslieder der bekanntesten Nationen, größtentheils zum ersten Male, metrisch in d. Deutsche übertragen von —. 2 Bde. Frankfurt a. M. 1837. 8°. (2 1/3 Rthl.) (2 Mk. 50 Pfg., Wilh. Heims, Lpz., 1911.)

Ludwig Tieck, mit dessen freundlicher Bewilligung, gewidmet. — Im *Anhange* Volkslieder aus der Gegend von Coburg.

— — Dasselbe. Ebd. 1847. 8°. (Citirt O. Schell.)

— — Dasselbe. 4. Aufl. Ebd. 1853. 8°. (1 Mk. 75 Pfg., Keller, Carlsruhe, vor 1900.)

— — Dasselbe. 2 Thle. Ebd. 1857. 8°. (2 Mk. O. Richter & Harrassowitz, Lpz., vor 1885.)

WOLFRAM, Ernst H. — Nassauische Volkslieder. Nach Wort und Weise aus dem Munde des Volks gesammelt, mit litterarhistorischen Anmerkungen versehen und auf Veranlassung des Bezirkverbandes des Regierungsbezirks Wiesbaden herausgegeben von —. Berlin 1894. Gr. 8°. 482 S. (Mk. 6—.) (5 Mk. 50 Pfg., Bangel & Schmitt, Heidelb., 1910; 3 Mk. 75 Pfg. Conr. Skopnik, Berlin, 1910.)

* **WÜSTENHARFE**, Die. Eine Sammlung arabischer Volkslieder Deutsch von Dr. J. Altmann. Leipzig 1856. 8°. Selten! (2 fl. 24 xr. Scheible, vor 1870.)

ZARNACK, August. — Deutsche Volkslieder für Volksschulen, nebst einer Abhandlung über das Volkslied, von —. 2 Theile. Berlin. In der Maurerschen Buchhandlung. 8°. I. (1818) XX u. 33 S. II. (1820). XVI u. 32 S. (In Berlin, Magistratsbibl.)

— — Weisenbuch zu den Volksliedern für Volksschulen, Zwei Theile, herausgegeben von —. Berlin, in der Maurerschen Buchhandlung. 4°. I. (1819) 50 S. II. (1820) 58 S. (Ebd.)

ZIMMER, Frdr., Zur Charakteristik des deutschen Volksliedes der Gegenwart. (Sammlung von Vorträgen. Bd. VII, Heft 8.) Heidelberg 1882. 8°.

ZUCCALMAGLIO, A. W. v., u. A. Kretzschmar, Deutsche Volkslieder mit ihren Original-Weisen, mit

Anmerkgn. versehen von —. 18 Hfte. Berlin 1838—40. Gr. 8°. Selten!

— — S. auch oben Kretzschmar, A.

Volkslieder und Meistersingerlieder
in Einzeldrucken.

(Von den Meisterliedern sind hier einige bereits im Hauptalphabet erwähnte noch ausführlicher verzeichnet.)

I.

Lieder, deren Verfasser bekannt geworden, alphabetisch.

BARTHOLOME, Ludw. — Diß lied sagt von Nero dem Küng Der thet so vnmenschliche ding Groß büberey wag er so ring Zu letzst es jm gar vbel ging. Diß lied ist in dem Speten thon (. . . . als dicht *Ludwig Bartholome* der binder). Gedrückt zu Nürnberg durch Jobst Gutknecht, o. J. 8°. 4 Bll. (In Weimar.)

Goedeke I ² p. 318, 76.

Vor zeyt ein König saß zu Rom

(**BINDER**, Ludwig), Dieß lied sagt von Lucretia, wie sie vmb ir ere kam, vnnd sich selbst ertödtet. Vn' ist im Späten thon. — *Am Ende:* Gedruckt zu Straßburg. O. J. (c. 1520). 4 Bll. 8°. m. Titelholzsch.

Weller, Annal. I. p. 204, no. 23 (nach Aufseß, Anzeiger II. 179). Abgedr. von Bechstein im Anz. 2, 179, und in Scheible's Schaltjahr 3, 260—263. (angebl. nach e. Straßburger Drucke von 1530).

Zu Rom eins mals ein Keiser saß etc.

* — — Diß lied sagt vo' Lucretia
Do sie vmb jr ehre kam
Do hat sie also grosse scham
Das sie jr selbs das leben nam.

Am Ende: Gedruckt zu Nürnberg durch Kunegund Hergotin. O. J. (c. 1530). 8°. 4 Bll. m. Titelholzsch.

Wackernagel, Bibl. d. Kirchenlieds, S. 137, 338 A.

Zu Rom eyns mals eyn Kayser saß etc.

Ludwig Binder in diesem thon hat dz gedicht volend . . . .
Diß lied sagt vo' Lucretia
Do sie vmb jr eher kam.
Do hat sie also grosse scham
Das sie jr selbs das leben nam.
Vnd ist in des späten thon.

(Hlzschn.: Lucretia, bei einem Baume, ersticht sich mit dem Schwert.) (Schl. d. l. Strophe:) *Ludwig binder* in disem thon, hat das gedicht vollend vnd ist yetz ausse. — *Am Ende:* Gedruckt zu Nürnberg durch / Valentin Neuber. O. J. (1560). 8°. 4 Bll. 9 Str.

W. v. Maltzahn I. p. 124; WB. no. 338. — 2 andre Neuber'sche Drucke, o. J., citirt Goedeke I², p. 253, 4. (2 Rthlr., einer der letzteren, T. O. Weigel, Lpz., 1872; jetzt theurer!)

ZV Rom eyns mals ein keyser saß, . . .
Das Lied saget von Lucretia.
Da sie vmb jr Ehre kam,
Da hett sie also grosse scham
Das sie jr selbst das leben nam.

Vnd ist in des Späten thon. *Am Ende:* Getruckt zu Augspurg, durch Valentin Schönigk, auff vnser Frawen Thor. O. J. (c. 1580). 8°. (In Wien.) 4 Bll. m. Titelholzsch. 9 Str.

ZV Rom eins mals ein Keyser saß
Tarquinius sein Name was etc.

— — (niederdeutsch): Twe schone historien Lede, Dat erste Van dem Olden Hillebrande, Dat ander, van der eddelen Lucretia. Do se vmme er ehre quam, Do hadd se also grote scham. Dat se sick süluest dat leuent nam. Vnd is in des Speten Thone. O. O. u. J. 8°. 4 Bll.

Goedeke, l. c., ohne Quellenangabe.

BREMBERGER, s. Hauptalphabet sub **B.**

GLETTING, Benedikt. — Der Geystlich Joseph. Die gantze History vnd geschicht, Wie er von synen Brüderen verhaßt, vnnd in Egypten verkoufft ward, etc. In der wyß, Es warb ein knab nach Ritterlichen dingen, etc. — *Am Ende: Bendicht Gletting.* Getruckt zu Bern, by Vincentz im Hof. O. J. (c. 1590). 8 Bl. 8°. m. Titelholzsch. 55 Str. (In Zürich.)

Min Frölich hertz trybt mich an zu singen etc.
Weller II. p. 153.

— — Der Geystlich Joseph. Die gantze History vnd geschicht, Wie er von synen Brüderen verhaßt, vn' in Egypten verkoufft ward, etc. In der wyß, Es warb ein knab nach Ritterlichen dingen, etc. O. O. u. J. (Bern c. 1590). 8 Bl. 8°. m. Titelholzsch. (In Zürich.)

Min frölich hertz trybt mich an zu singen etc.

— — Der Geistlich Joseph . . Basel. 1594. 8°. 8 Bl.

— — Der Geistlich Joseph . . Basel, Joh. Schröter. 1608. 8°. 8 Bl. (In Frauenfeld.)

— — Der Geystliche Joseph. Wie er von seinen Brüdern verhaßt, vnd in Egypten verkaufft, ward. In der Melodey: Es warb ein Knab nach Ritterlichen dingen. Getruckt in dem

Gräflichen Markt Embs, bey Bartholome Schnell, 1623. 8 Bl. 8°. m. Titelholzsch. 55 Str. (In Aarau.)

MEin frölichs Hertz treibt mich jetzt an zu singen, vnnd ligt mir stets in meinem muth, etc.

GLOCKENTHON, Jochem, Meisterlied in der Schneweis Michels Müllers, gedichtet von —. 1588 am 7. Juni. (Eine junge Frau klagt über ihres Mannes Impotenz.) (3×20.) Aus der Dresdener Handschrift M 5, S. 347—349, abgedruckt von Johannes Bolte im Anhang s. Ausgabe von Mart Montanus' Schwankbüchern. Tübingen 1899. S. 515—517.

GRAFF, Jörg (aus dem Würtembergischen, that als Landsknecht unter Kaiser Maximilian Kriegsdienste, Invalide, lebte zuletzt in Straßburg), Ein newes lied von den kelbel mayden vnd dem Schlenckers praten In des Schillers thon. O. O. u. J. Folioblatt. (Weller I. p. 212.)

Nun hört mir zu ein kleine zeit etc.

* — — Zwey schöne newe kurtzweilige Lieder. Das Erste: Von den Weibern mit den flöhen .... (Frf. LB. Nr. 213.) Das ander: Von den Kölblmägden vnd Schlenckerspraten. Sambt einem Morgen vnd Abendtsegen, Für die Mägdlein. O. O. u. J. (c. 1530). 8°. (l. c.)

4 Bll. m. Titelholzsch. Nur das zweite von *Graff.*

1. Die Weiber mit den Flöhen etc.
2. Nun hört mir zu ein kleine Zeit etc.

— — Zwey Sschöne newe Lieder. Das Erste: Von den Weybern mit den Flöhen, etc. Im Thon: Entlaubet ist der Walde, etc. Ein ander Lied. Von Kölbelmägden vnd Schleckerspraten. Inn deß Schillers Thon zusingen. Getruckt zu Augspurg, durck Valentin Schönigk. O. J. (c. 1580). 8°. (In Wien.) (l. c. II. p. 533.)

4 Bll. m. Titelholzsch. 4 u. 7 Str.

1. DIe Weiber mit den flöhen etc.
2. NVn hört mir zu ein kleine zeyt etc.

— — Ein new Liede von Pulerey, In Hertzog Ernsts thon. O. O. u. J. Folioblatt. (l. c. I. p. 210.)

Hort wie man mich lert pulerey etc.

— — Ein new Liede von Pulerey. In Hertzog Ernsts thon. Ein ander Lied, Ein Frawen Lob, Im Marners gulden thon. — *Am Ende:* Nürmberg, Kunegund Hergotin. O. J. (c. 1530). 8°. (l. c.) (In Weimar.)

4 Bll. m. Titelholzsch. WB. S. 48. Nach diesem Drucke das erste bei Schade 440. *Graff's* Name im vorletzten Verse. Das zweite (ohne Graff's Namen) abgedr. im Weimar. Jahrb. IV. S. 229, das erste ebd. IV. S. 440.

1. Hort wie man mich lert pulerey etc.
2. Ich ging spacirn durch einen wald etc.

* — — Eyn newes lied von eyner Vischerin, wie sie hat gestifftet vier mordt. Im thon als man singt

das Lied vom Haller (. . . . *Jörg Graff* der machet das gedicht). O. O. u. J. 8°. (In Berlin: Yd 12 = 14; auch in Weimar.) (l. c. p. 211.)

4 Bll. m. Titelholzsch. Abged. im Weimar. Jahrbuch IV. S. 429. Regensburger Hs. Bl. 104, daraus gedr. in Kellers altd. Erzählungen S. 345; Schade 429.

Nun hört jr Herren all geleich,
Wie yetzt bey Wien inn Osterreich
Vier mordt sein geschehen etc.

* — — Dasselbe, tit.: Ein newes lied von eyner vischerin, wie sie hat gestifft vier mort, Im thon als man singt vom haller. — *Am Ende:* Gedruckt zu Nürmberg durch Kunegund Hergotin. O. J. (c. 1530). 8°. (l. c. II, p. 533.)

4 Bll. m. Titelholzsch. 27 Str.

NVn hört jr herren all geleych etc.

* — — Ein newes lied von eyner fischerin, wie sie hat gestifftet vier mord, Im thon als man singt vom Haller. — *Am Ende:* Gedruckt zu Nürmberg durch Künigund Hergotin. O. J. 8°. (l. c.)

4 Bll. m. demselben Titelholzschn.

* — — Eyn newes lied von eyner Vischerin, wie sie hat gestifftet vier mordt. Im thon als man singt das lied vom Haller. O. O. u. J. (c. 1530). 8°. (l. c.)

4 Bll. m. demselb. Titelholzsch.

— — Ein hibsch new Lied von einer Fischerin, wie sy hat gestiftet vier mord. Im thon, als man singt vom Häller, oder in des Lindenschmidts thon. Augspurg, Christoff Gastel. O. J. (c. 1570). 8°. 4 Bll. (In Zürich.) (l. c. I. p,211,)

Nun höret jr Herren all gleich,
Wie yetz bey Wien in Oestenreich (so!) etc.

— — Ein schöns Lied von einer Vischerin, wie sie vier Mordt gestifft hett. Im Thon. Als man singt vom Haller. *Am Ende:* Getruckt zu Augspurg, durch Valentin Schönigk, auff vnser Frawen Thor. O. J. (c. 1580). 8°. (In Wien). (l. c. II. p. 533.)

4 Bll. m. Titelholzsch.

Nvn hört jr Herren alle gleich

(**HESELLOHER**, Hans, Pfleger oder Landrichter zu Pähl, † 1470,) Ein lied von dem vppigen Pawren. — *Am Ende:* Gedrückt zu Nürnberg durch Jobst Gutknecht. O. J. (c. 1520). 8°. (In Weimar.) (l. c. I. p. 204).

4 Bll. m. Titelholzsch. Uhland S. 653; Hormay's Taschenbuch . . . . S. 243.

Von vppigklichen dingen,
So will ich heben an etc.

Goedeke² I. p. 298, 6: „*Hanß Heseloher* hat vil vil schöner teutscher lächerlicher und artlicher lieder gedicht, als under andern Von einer Paurnhochzeit vnd gefächt, fangt an *Von yppeclichen dingen so wölln wirs heben an.*

Item auch ein liedt von Ihme selbs, anfahent. Hansel heseloher wie lang wiltu tappisch sein?" Hund, Wappenbuch III. p. 328 ff.; Kobolt 2, 155 ff.

* **KAUFFUNG**, Joh. — Eyn schon new lied, von dem heiligen Ehstandt, in Bentzenawers oder Hiltebrands thon, Durch *Joannem Kauffungen* von der Lichtenaw. Im jar. 1550. (. . . . Diss liedlein hat gemachet eyn Student . . . .) Marpurg zum Kleeblatt. 1550. 8°.

Goedeke² II. p. 263, 53 (nach Heyse no. 1170).

Ich süng so hertzlich gerne

(MANUEL, Nic.) Ein nuw lied von der Lusigen hätzen, im thon wie das lied von Toll oder Genow. O. O. u. J. (Basel, Th. Wolff, 1526). 8°. 3 Bll. (In St. Gallen, Stadtbibl.)

Weller I. p. 305: Unstreitig von *Nic. Manuel*, gegen Clerus und Orden.

Ich muoß ouch zämen bletzenn,
ob ich könd machen ein lied,
von der lusigen hätzenn,
die liegens nit wirt müd etc.

(MAYER, Martin) Trinumitas, s. Hauptalphabet sub T.

— — Ein schön ledt / van einem Ridder vth der Steermarcke / genant Trinumitas / vndvaneines Köninges Dochter vth Dennemarck / genandt Floredebel / In Hertoch Ernstes Thone. — *A. E.:* Gedrücket by Arendt Wessel. O. O. u. J. (Bremen 1581). 8°. 8 Bll. (In Wolfenbüttel.)

Scheller no. 1090; Goedeke² I. p. 460, I, 8.

— — Zwey schöne newe Lieder: / Das Erste: / Von einem Ritter ausz der Steir / marck, genannt / Trinumitas: / Vnd ein Königs Tochter ausz Den / -nenmarck, genan't Floredebel. / Das Ander / Ein Klag-Lied über den tödlichen Hin / -scheid Caroli Gustavi. Mit Titelholzschn. Gedruckt im J. 1663. 8°. 8 Bll. (3 Rthl. T. O. Weigel, Lpz., 1872.)

METZGER, Ambrosius (1573—1632), Meisterlied „in kurtzen thon Heinrich Mügling's" (3×12) Dichts M. *Ambrosi Metzger:* Der Bauernsohn und die beiden Nonnen. Aus der Weimarer Handschrift (mscr. 8° 148, Bl. 29 b) abged. von Johannes Bolte im Anhang s. Ausgabe von Jac. Frey's Gartengesellschaft, Tübingen 1896, S. 193—94.

Eins mayrs sohn auff ein zeit
Führt in ein nonen closter dräit

* **(OSTERREICHER**, Ambros., von Nürnberg). — Ein schön new Lied, von einem gesellen der auff ein zeyt geladen war, wie er sich gehalten hab. Vnnd ist in Rosen thon (. . . . sagt Von Nürnberg *Ambrosius osterreiche*).

Das ander Lied wie sich die Alten Menner vnd Jungen Gesellen verheyraten sollen, vnd ist auch im Rosen thon. — *A. E.:* Nürnberg, durch Val. Neuber. 1558. Jar. 8°. 4 Bll. m. Titelholzsch. (In Berlin: Yd 8561.)

Weller, l. c. I. p. 229; Godeke² II. p. 260, 41, f.: WB. 596. B. Ueber Oesterreicher s. auch Hanpe in der Nürnberger Festschrift Hans Sachs-Forschungen 1894, S. 397. — Abdr. des Liedes von Johannes Bolte im Anhang s. Ausgabe von Jac. Frey's Gartengesellschaft. Tübingen 1896. S. 209—11. — Beginn des 1. Liedes:

Hort zu ein hübsche abentewr

* — — Dasselbe. O. O. u. J. 8°. (In Berlin: Yd 8562.)

* — — Dasselbe. Augspurg, Mattheus Franck. O. J. (c. 1560). 8°. (In Berlin: Yd 7831, 69.)

* — — Ein schön new Lied, von einer geneschigen Meyd, die zwey hüner fraß, vnd ist im thon, Es wonet lieb bey liebe, oder vom Lorentzo (von Nürmberg in ehren *Ambrosius Osterreych*). — *Am Ende:* Nürnberg, durch Val. Neuber. O. J. (c. 1558). 8°. 4 Bll. m. Titelhlzsch.

Mit lust so will ich singen etc.

Weller, l. c. i. Goedeke² II, 260, 41, d. Vgl. Hagen's Gesamtabenteuer Nr. 30 u. den Meistergesang: die vernascht maid in A. Nr. 51 — WB. 596. A.

(**SCHILLER**, Jörg, dichtete nach Goedeke vielleicht schon vor 1474.) Das bös weib. In Regenbogen briefweis (5×10).

Goedeke² I, 314: Nr. 2, 324.

Wie hab ich mich gezigen ich vil armer man

— — Ein hübsch kürtzweilligs / lied, vor Frawen vnd Junckfraw zusingen, genant des Meyen zeyt. / In des Schillers thon. (Hlzschn.: Ein Mann zwischen drei Frauen stehend.) (Schl. d. l. Str.:) „singt vns *Jörg Schiller.*" — *Am Ende:* Gedrückt zu Nürnberg / durch Jobst Gutknecht. O. J. (c. 1520). 8°. 4 Bll. 11 Str.

Weller, l. c. I. p. 207 v. d. Hagen's Bücherschatz Nr. 935; W. v. Maltzahn I. p. 74; Goedeke² I. p. 314, 34, 8; Bibl. Ebner, Millenar 5, 49; Murr, Memorabil. 2, 305.

Es fügt sich inn des mayen zeyt, . . .

— — Eyn hübsches newes lied, von dem Lucifer, wie er vmb seyn hoffart von hymel herab verstossen ward, vnd jm sein Haußfraw vnseld siben töchter, dz sind die siben todtsünd, gebar, damit er gar nahent alle stend der welt versehen hat, vnnd ist schwerlich die selben wid' auff zû trennen. Vnd ist in des Schillers hoffthon (. . . . Von *Joerg Schilher*). Nüremberg, Hans Hergot, o. J. 8°. 4 Bll. (In Weimar.)

Goedeke² I. p. 304, 34, 11: WKL. 2, 1055.

Mein hertz das mag nit haben rhû.

— — Ein kürtzweylig Lied zu hören von dem

haußrat. In des Schillers meyen weiß. Nürnberg, o. J. (15**). 8°.

Ich gib ein ler dem jungen man.

Weller, l. c. p. 259; Collection Kuppitsch no. 1255; Goedeke² I, 314, 34, 2: Von dem Hausrat. In Jorg Schillers meienweis, 9×19. N 2, 373 ff.

— — Ein hübsch Lied von fünff Frawen, wy sie einander clagten vber jre man. In des schillers don. — *A. E.:* Gedruckt zu Nürmberg von Ambrosius Hueber. Anno domini. 1501. 8°. 4 Bll. 11 Str. (In Erlangen.)

Weller, l. c. II. 431, Goedeke I², 314, 34, 4.

JCh kam einsmals on als gefar,
do wart ich fünff frawen gewar,
heimlich an einnem orte etc.

— — Ein hüpsches lied das niemant der welt kan recht thûn vnd ist in jörg Schillers thon. Gedruckt zû Straßburg. O. J. (15**). 8°. 4 Bll. (In Erlangen.)

Goedeke, l. c., 3.

Ich wolt gern wissen, wie der hieß,
und: Ich lag eins mals nach mitternacht

— — Ein hübsch lied von einem Gesellen vn von einem wirt vnd ist Inn des schillers don. Gedruckt zu Nürmberg von Ambrosius Hueber. Anno domini 1501. 8°. 4 Bll. (In Erlangen.)

Goedeke, l. c., 5.

Muß ich euch aber clagen meine not

— — Von eynem freyhet vnnd vonn Contz zwergen eyn hubsches liedt. ym schiller thon. Wolffgang Huber. O. O. u. J. (15**). 8°. 4 Bll. (In Erlangen.)

Goedeke, l. c., 6, wo auch die ff. Drucke.

— — Dasselbe. Gedruckt tzu Leyptzk 1520. 4°. 4 Bll. (In Weimar.)

* — — Dasselbe. Magdeburg, Durch Pangratz Kempff. O. J. 8°. 4 Bll.

— — Dasselbe. Nürnberg, Fr. Gutknecht. O. J. 8°. 4 Bll.

— — Dasselbe im Frf. LB. Nr. 139.

— — Dasselbe in Goedeke-Tittmann, Liederb. S. 363.

— — Nun fräent (!) euch ir freche kinder. (Hätzlerin, S. 36, Nr. 28.)

Goedeke, l. c., 7: 9 zweiundzwanzigzeil. Str.

— — In des Jörg schilchers mayen weyss (.... Von *Jörg Schilher*).

Wa ich yetz in der welt vmbfar

Goedeke, l. c., 9: Heidelb. Hs. 109. Bl. 90b—92a. Gedr. bei Görres, S. 259 (durch Lesefehler sehr entstellt): Der Bauern Uebermuth.

— — Ein hubsches lied von der welt lauff. In

des schillers don (. . . . Von *Joerg Schiller*). O. O. u. J. 8°. 4 Bll. (In Erlangen: Incun. 1446a. Nr. 39.)

Goedeke, l. c., 10: Gedr. WKL. 2, 1056.

Alls mein gedencken das ich hab.

— — Ein new lied von der vntrewen bulschafft. In des Schillers thon. Ein anders von der falschen frawen. — *Am Ende:* Gedruckt zu Nürmberg, durch Christoff Gutknecht. O. J. (c. 1560). 8°. 4 Bll. m. Titelholzsch.

Weller, l. c., I. p. 231; Goedeke², 254, 13 (nach v. d. Hagen's Bücherschatz Nr. 926).

1. Mein hertz ist mir bekumert seer etc.
2. Ich hat mir ein fraw im hertze' holdt etc.

— — Ein lied von einem eelichen volck. In des schillers thon. O. O. u. J. (15**). Kleinfoliobl. m. Holzsch. (In Wien.)

Weller, l. c. I. p. 261.

Ein eelich volck eins mals ich kant,
Kain grossere trew ich nie entpfandt etc.

— — Disz lied sagt von zweyen Grafen, wie der rychest dem armen falschlich nach sinem Eelichen gemahel vnn nach sinem läben stalte. Ouch wie der Herzog von Burgund ein vrteil falte. In Jörg Schillers Hofthon. Mit Titelholzschn. Zürich, Aug. Friesz, o. J. (c. 1545). 12°. 4 Bll.

Prof. v. Karajan's Bibl. I. Lpz. 1875. no. 4006.

— — Ein schön new Lied, wie ein fraw jren Man strafft, vnd weret jm er sol nit zum wein geen. In des Schillers hoffthon. O. O. u. J. (c. 1560). 8°. 4 Bll. m. Titelholzsch.

W. I. p. 231 (nach v. d. Hagen's Bücherschatz Nr. 939); Goedeke² II. p. 254, 14.

Nun hört mir zu ein kleine zayt etc.

(**SCHLEYCH,** Mart.), Ein hübsch lied, von einer Künigin von Franckreych, vnd von jrer falschen bulschafft, wie sie neün Studenten vmb jr leben bracht, In des Speten thon (. . . . macht *Mertin Schleych*). Nürnberg, Jobst Gutknecht. 8°. 8 Bll. (In Weimar.)

Zu singen steht mir mein beger

— — Dasselbe, tit.: Ein schön News Lied: Von der Königin von Frankreich vnnd von jrer falschen Bulschafft (. . . . mach. *Martin Schlecht* [!]). Gedruckt zu Straubing durch Andre Sumer (c. 1580). 8°. 8 Bll.

Goedeke² I. p. 317, 72: Körner Volksl. 201—209; Frkf. LB. 1582 Nr. 226; Bergm. S. 322 ff.

(**SCHÜRENBRANDT** von Laugingen, Hans), Ein hüpsch news Lied, von der frommen vnd Gotsförchtigen Frawen Susanna. Im Thon: Es wohnet Lieb bey liebe.

— *A. E.:* Augspurg, Matth. Franck. O. J. (c. 1560). 8°. 8 Bll. m. Titelholzsch.

Weller I. p. 233 (nach v. d. Hagen's Bücherschatz Nr. 922).

Zu Babel ist gesessen,
gar ein Gotsförchtig Mann etc.

— — (Neue Ausgabe:) Ein schönes newes Lied, von der frommen vnd Gottsförchtigen Frawen Susanna. Im Thon: Es wohnet Lieb bey Liebe. *Am Ende:* Augspurg, Valentin Schönigk. O. J. (c. 1600). 8°. (In Zürich.) 7 Bll. m. Titelholzsch. 47 Str. (l. c.)

Zu Babel ist gesessen
ein Gottsförchtiger Mann etc.

ULE, Jos. — Ein new Christlich lied vnd vermanung zur Keuschheit . . . . durch *Joseph Vle* von Dreßden Goldtschmiedt vnd Wappensteinschneider. Im thon, Es spricht der Vnweisen mund wol, Oder in eim andern. Psalm der sieben verß hat. Nürmberg durch Nicolaum Knorrn, o. J. 8°. 4 Bll.

Goedeke² II, 262, 50: WB. 804; auch in Kolers Haußgesängen 2, 16.

Es hat vns Gott verboten klar

WARTZ, Jac. — Ein Schön New lied, von einem edlen Jüngling auß Armenia, Vnd einer edlen Jungkfrawen in Sicilia, welche beide von liebs wegen nahet waren vmbracht, Vnd doch letzlich wunderbarlich widerumb loß sind worden. Vnd ist in Frawen Ehren Thon zu singen (. . . . *Jacob Wartz* von der Newenstadt Diß Liedlein new gedichtet hat Welcher ein mangel daran hat Der wiß das ich bin kein Poet). — *A. E.:* Gedruckt zu Nürmberg durch Valentin Newber. O. J. (c. 1560). 8°. 8 Bll. 14 Str. m. Titelholzsch.

Weller I. p. 234 (nach v. d. Hagen's Bücherschatz Nr. 955); Goedeke² II. p. 254, 15.

Johannes Bocatius hat
Ein histori beschriben etc.

WENCK, Baltes. — Von den bosen weyben wie man die ziehen sol In Baltes wencks thon nachsinger (. . . . Von *Baltes Wenck*). Nürnberg, Jobst Gutknecht, 1521. 8°. 4 Bll.

Höret so groß vngemach

— — Ein *Gegenstück:* Der Rauch beißt (von *Hans Bruder*), gedr. im Anzeiger 5, 79.

Goedeke² II. p. 254, 9.

Ir herren ir sunt verstane

WEYTTENFELDER, Hans. — Ein hüpsch news Liedt, wie man den bösen Weibern vnd Meyden die Klappersucht vertreibet . . . . Durch *Hansen Weyttenfelder* . . . . (14 sechszeil. Str. an desselb. Vf. „Ein

schöner Lobspruch vnd Heyrats Abred zu Wien .... Augspurg, Mich. Manger, o. J. [15**].) 8°.

— — Dasselbe. Hrsg. von Franz Haydinger, mit einer Einleitg. u. Anmerkgn. von Julius Feifalik. Wien 1861. 8°. S. 42—48.)

WOLF, Eduard, Ein Gefühl, nicht zum beschreib'n. Neuestes Volkslied. Wien, o. J. (1885).

Anon.-Lex. V. p. 125 (Eigenbericht).

(WURGENBOCK von Gretz, Mathias, nennt sich in der Heidelberger Hs. 109, Bl. 130, als Dichter des folgenden Liedes), Ein lied von einer Faulen dieren .. *A. E.:* Magdeburg, Pangratz Kempff. O. J. (c. 1560). 8°. 4 Bll.

Ohne Namen des Verfassers. Weller, l. c. I. p. 234; Goedeke² I, 315, 36 (unvollständ. Titel): Ein *Hans Wurgenpock* (so!) zu Vorchheim ist in einer Urkunde vom 29. März 1481 des Germ. Museums, p. 125, genannt. Vgl. „Ain hübsches lied in der weis von ainer faulen dirnnen so wil ichs heben an", 10 neunzeil. Str., gedr. Brague 7, 2, 89—92, beginnend: „Ain langer roter Jäger, der hest zway füxelein."

— — (Andere Ausgabe:) Ein Lied, von einer faulen Diernen, etc. Im Thon: Von vppigklichen dingen, so will, etc. Getruckt zu Augspurg, durch Michael Manger. O. J. (c. 1580). 8°. 4 Bll. 12 dreizehnteil. Str. m. Titelholzsch. (In Wien.) (l. c. II. p. 535.)

VOn einer faulen Diernen,
so will ichs heben an etc.

II.

Datirte anonyme Lieder, chronologisch.

DER GRAF VON ROM. Bamberg 1493. 8°. (31×8.)

Goedeke² I. p. 310, 7.

— — Dasselbe. Erfurt 1495. 8°. (l. c.)

— — Der Graff von Rom. — *A. E.:* Gedruckt zu Nuremberg durch Adam Dyon. 1510. 8°. 4 Bll. m. Titelholzsch. (In Erlangen.)

Weller, Annal. I. p. 199: Wackernagel, Bibl. d. Kirchenl. S. 71: Mittler S. 24.

— — Ein lied von dem Graffen von Rom. — *A. E.:* Jobst Gutknecht. O. J. (Nürnberg 1521). 8°. 4 Bll. m. Titelholzsch. (In Weimar.) (l. c.)

Ich verkündt euch newe mere,
vnnd wölt jr die verstan,
zu Rom saß ein edler Herre etc.

— — Ein lied von dem Graffen von Rom. — *A. E.:*

Gedrückt zu Nürnberg durch Jobst Gutknecht. O. J. (c. 1521). 8°. 4 Bll. m. Titelholzsch. (In Weimar.) (l. c.)

Ich verkündt euch newe mere,
vnd wölt jr die verstan,
zu Rom da saß ein edler herre etc.

* — — Das Liede von dem Graffen von Rom. — *A. E.:* Gedruckt zu Nürmberg durch Kunegund Hergotin. O. J. (c. 1530). 8°. 4 Bll. (l. c. I. p. 200:)

Adelung, Magazin II. 3. S. 114 ff. Erlach II. S. 84. Uhland S. 784. Vulpius, Vorzeit IV. 1. S. 82. (Erfurt 1821. 8°.)

Ich verkund euch newe mere etc.

— — Ein schönes Lied von dem Grauen von Rhom Wie er vmb Ritterschafft zum heyligen Grab zog, vnnd was jm für gefärlichkeit vnderwegen zu gestanden ist, lustig zu singen . . O. O. u. J. (Nürnberg, Chr. Gutknecht, c. 1560.) 8°. Mit Titelholzsch. (In Wien.) (l. c.)

* — — Dasselbe. Nürnberg, Valentin Newber. O. J. (c. 1560). 8°. 4 Bll. (l. c.)

— — Dasselbe. Basel, bey Samuel Apiario. O. J. (c. 1560). 8°. 4 Bll. (l. c.)

— — Dasselbe. Frankf. LB. Nr. 218.

— — Der Graaff von Rom. Wie er in der Heidenschafft gefangen, vnd durch sein Ehlich Weib in eines München weyse, widerumb von dem Pflug erlediget, vnd heim kommen ist. Im Thon, Wie man das Lied von Bruder Veyten singt. O. O. u. J. (c. 1590). 8 Bll. 31 Str. m. Titelholzsch. (In Zürich.) (l. c.)

Ich verkünd euch neüwe märe etc.

* — — Ein schön Lied Von dem Graffen zu Rom in dem Pfluge . . Magdeburgk. O. J. (bei Wilh. Roß, c. 1600). 8°. 4 Bll. m. Titelholzsch. (l. c.)

Ich verkünd euch newe Meere etc.

— — Zwei Lieder, das eine Von dem Grafen von Rom . . Das Ander: Vom König in Engelland. 1662. O. O. 8°. (Im German. Museum.) (l. c.)

— — Goedeke, l. c.: Uhland's Volksl. Nr. 299. — MA. 574. — F. M. Böhme, Altd. Liederb. 1877. Nr. 7.

— — (Niederdeutsch:) Twe leder / Van dem Grauen van Rome, de / in der ploch thoch. / Dat ander. / De lüde maken sick spitisch. O. O. u. J. (Hamburg, Joachim Löw, um 1567). 8°. 4 Bll. (In Wolfenbüttel.)

31 achtzeil. Stroph. — Weller I. p. 200; Goedeke I ² p. 459, I, 7; Scheller's Bücherkunde S. 478.

ICk verkünd iuw nye meere.

DER MÖRINGER. — Des Edlen Ritter Morgeners walfart in sant thomas land. In gesangsweise. —

A. E.: Gedruckt von meister Hannsen zu Bamberg hinder sant Mertein Anno dni M.CCCC.XCiii. (1493.) 4°. 6 Bll.
Goedeke² I, 310, 8 (nach Panzer 367).

— — Dasselbe, tit.: Des Edlen Ritters Morgeners Walfart in sa't thomas land. In gesang Weise. — *A. E.:* Gedruckt zu Erffordt. In sant Pauls pfar zu dem weisse' lilgen berge Anno dni M.CCCCXCVij. (1497.) 4°. 6 Bll.
l. c. (nach W. Frhr. v. Tettau, Erfurter Drucke. Erfurt 1870. 8°. S. 75—123).

— — Dasselbe, tit.: Des Edlen ritter Morgeners walfart in sant thomas land. In gesangweise. — *A. E.:* Gedruckt zu Erffordt. In sant Pauls pfar zu dem weissen lilgen Berge Anno Domini M.CCCCCo. (1500.) 4°. 6 Bll. (l. c.)

* — — Das lied von dem edlen Moringer. — Holzschnitt. — *A. E.:* Gedruckt zu Nuernberg durch Adam Dyon Buchdrucker. O. J. (c. 1509). 8°. (In Berlin: Yd 7820, no. 9.)
8 Bll. Rücks. des 1. u. letzt. leer.

— — Das liedt von dem edlen Moringer. — *Am Ende:* Gedrückt zu Nürnberg, durch Jobst Gutknecht. MCCCCCXv. (1515.) 8°. (In Erlangen.)
7 Bll. m. Titelholzsch. 39 Str.
Wölt ir hören frembde mer
die vor zeytten vnd ee geschah etc.
Weller II. p. 532; Goedeke, l. c.: Bragur 3, 403. — Odina und Teutona S. 200. — Idunna und Hermode 1814.

— — Dasselbe. O. O. u. J. (c. 1570). 8°. 8 Bll.
Goedeke, l. c.: Uhland Nr. 298 und Schriften 4, 286—297. — MA. 576—579. — Böhme, Altd. Liederb. Nr. 6. S. 30—37. Str. 30—31 ist von Walther v. d. V. benutzt. — Eine Hs. des XV. Jh. in Wernigerode. Bl. 249—255. Vgl. Ed. Jacobs, Die ehemalige Büchersammlung Ludwigs, Grafen zu Stolberg. Wernigerode 1868. S. 29.

GRAF VON SOFFEY (= Saffoy). — Dy history des graffen von soffey In des regenbogen langen don. — *A. E.:* 1497. erfort von meister hanssen Buchdrucker bey sant Paulspfar. 4°. 6 Bll.
Goedeke² I. p. 310, 4: Vgl. Tettau, Erfurter Drucke. S. 124—150.

— — Dasselbe. Ulm 1506.
l. c. (nach Aretin's Beiträge 9, 1166).

— — Das lied von dem Graffen vonn Saffoy. In des Regenbogen langen thon. — *A. E.:* Gedrückt zu Nürnberg durch Jobst Gutknecht. O. J. (c. 1520). 8°. 8 Bll. (15×23) m. Titelholzsch. (In Weimar.)
Weller I. p. 206.
Vns sagt die geschrifft es sey gesessen,
ein Edler Graff der was gewaltig vnnd reych etc.

— — Dasselbe. 4°. 2 Bll.

Goedeke² I. p. 310, 4: Nach diesem schlechteren Texte nicht gut herausgegeben von Eschenburg im Deutschen Museum 1783. 2, 237. Denkmäler 347. Lessings Werke 11, 2, 105. Maltzahn, Goedeke-Tittmann, Liederb. S. 330—340.

DIE KUNIGIN VON FRANCKREICH, dy der marschalk gegen dem Künig versagen wart, Um das sy nit seins willen was. In regenbogens langen Don. — *A. E.:* Gedruckt zu Erffort. In sant Pauls pfar zu de' weisse' liligenberge. Anno domini 1498. 4°. 10 Bll.

Goedeke² I. p. 310, 9: Vgl. W. Frhr. v. Tettau, Erfurter Drucke 1870. S. 8—65.

— — Das liedt vo' der Kunigin von Franckreych, Die der falsch marschalck gegen den kunig vbergab, do sie nit wolt seyns willen plegen. In des Regenbogen langen thon. — *A. E.:* Gedruckt zu Nürnberg durch Wolffgang Huber. O. J. (c. 1510). 8°. 6 Bll. m. Titelholzsch. (In Augsburg.)

Weller I. p. 200.

Hie vor eynn Künig zu Franckenreyche,
an Macht vn' adel groß geachtet weyt vnd preyt etc.

* — — Das lied vo' der künigin von Franckreich, die der falsch Marschalck gegen dem künig vbergab do sy nit wolt seines willen pflegen. In des Regenbogen langen thon. — *A. E.:* Gedrückt zu Nürnberg durch Jobst Gutknecht. Anno M. CCCCC. XX. (1520.) 8°. 8 Bll. m. Titelholzsch. (In Berlin: Yd 7820, no. 3.)

Weller I. p. 200 (nach Panzer, Zusätze S. 197).

— — Das lied von der künigin von Franckreich, die der falsch Marschalck gegen den künig vbergab do sie nicht wolt seines willen pflegen. In des Regenbogen langen thon. — *A. E.:* Gedrückt zu Nürnberg durch Jobst Gutknecht. O. J. 8°. 8 Bll. m. Titelholzsch. (In Weimar.)

l. c. p. 201. — Allg. lit. Anz. 1799. S. 1888.

Hie vor ein Künig zu Franckreiche,
ann macht vnd adel groß geachtet etc.

* — — Das lied Von der Königin von Franckreych . . *A. E.:* Gedruckt zu Nürnberg, durch Friderich Gutknecht. O. J. (c. 1555). 8°. 8 Bll.

l. c. (nach v. d. Hagen's Gesammtabenteuer S. 791); Goedeke, l. c. p. 311, 9.

GRAF ALEXANDER IN DEM PFLUG. — Die war Histori von dem Graffen Alexander in dem pflug. Nürnberg, Jobst Gutknecht. O. J. 8°. 8 Bll. (In Weimar.)

Ain edler herr was zu Metz gesessen

— — Dasselbe (sehr abweichend), tit.: Alexander von

Metz in gsangs wyß. Getruckt zû Zürich by Augustin Frieß. O. J. 8°. 12 Bll.

Goedeke² I. p. 310, 6: Gedr. bei Körner, Volksl. 49—67, daraus MA. 569ff. Vgl. Mone, Niederl. Volkslit. S. 64; v. d. Bergh, Nederl. Volksromanen S. 52—54. [Ain Spruch von aim grafen (Nach singen tichten stet mein mût). 11 Str. in der Berner Weise (Schluss fehlt). Aus einer Regensburger Hs. des XVI. Jh. gedr. in Keller's Erzählungen. S. 168.]

EIN hübsch lied zu singen jm schwartzen ton von den schön frowen. *A. E.:* Gedruckt vff Grüneck. (Straßburg, Barth. Kystler.) 1500. 8°. 4 Bll. (In Erlangen.)

Weller I. p. 197; WKL. S. 10.

Ich was eim hübschen fröwelyn etc.

AIN hüpsch lied wie ein münch tzwey zûsammen koppelt on sein wissen. In dem spete' ton. Frawen list. — *A. E.:* Getruckt zû Straßburg von Mathis hüpfuff als ma' zalt xv. hundert vnd. xv. Jar. (1515.) 8°. 4 Bll. m. Titelholzsch. 16 Str. (In Erlangen.)

l. c. II. p. 431—32. Nach Stainhöwels Boccaccio.

Zû florentz saß ein edelma',
der het ein Dochter wol gethan,
ein kauffma' sie gar lieb gewan etc.

DAS lyedt saget von den schnöde' mannen. Die do sitzen im brasz vn' wöllen nit von dannen, vnd lassen die weyber do heymen flammen. In dem lange' müllings thon. Gedrückt zu Nürnberg durch Wolffgang Huber. 1514. 8°. 4 Bll. (In Erlangen.)

Goedeke² I. p. 317, 67.

Von pösen weiben ich euch lang gesungen

* **EIN** hübsch lied vo' einer junckfrawen die da trewiagt, vnd von einem jungen gesellen, einem jeger vnnd einem wald brüder. Im thon. Es wonet lieb bey liebe. — Holzschnitt, die 4 Personen, der Jäger mit Hüfthorn zu Pferde, nebst 3 Hunden. — *A. E.:* Gedruckt zu Nürnberg durch Jobst Gutknecht. Anno M.CCCCC.Xix. (1519.) 8°. (In Berlin: Yd 7820, no. 12.)

4 Bll. Rücks. des letzt. leer. — Panzer's Zus. S. 165.

* **AIN** new lyed warumb yetz nit mer güt ist ain Pfaff sein, Im thon, Nun narrisch sein. O. O. MDXXXVII. (1537.) 8°. 3 Bll. 11 u. 3 Str.

Weller I. p. 310, II. p. 547: WKL. Nr. 356. Dabei: Ain ander lied: Hertzliebstes pyld, Beweiß dich mild etc.

1. ICh wil für hin, kain pfaff mer sein,
Es hebt schon an zu sinken etc.
2. HErtz liepstes pyld, beweiß dich mild etc.

EIN gantz nüw Lied von den sorglichen leuffen diser geferlichen zyt. Im thon Woluff in gottes namen oder wiedt hußmegt kinder tragen. Basel 1544. 8°. 4 Bll.

Weller II. p. 404 (nach Stargardts Cat. 54. Nr. 392).

LIEDEKEN, Een nieuv, ende gaet op de voys: Noch heb ick hier een salue bracht, voor al dye zijn ghe wont. — Comt nv ten Spele wie ghy zijt — Dye Bate soeckt voor al etc. — 4⁰. 1 Blatt nur auf einer Seite bedruckt, unten: „Anno 1565. Den 14. Augustus."

Haydinger's Bibl. I. 1. no. 1903.

EIN schön new Lied, wider die vnartige verkehrte Welt: O Das ich künd von Hertzen. Im thon: Es was ein wacker Maydelein. 1569. O. O. 8⁰.

W. I. p. 236 (nach Kuppitsch' collection no. 1322).

EIN schön News Geistlichs Lied, So wider das vnfletige schandt Huren Liedlein, das Jagts im zu gemacht ist worden, so man jetzund gar gemein pfleget zu singen, zu Pfeiffen vnd Geygen, darnach man Tantzt vn' springet, In seiner eygenen Melodey Gedruckt zu Nürnberg durch Valentin Newber. M. D. LXXI. (1571.) 8⁰. 4 Bll. 29 Str. (In Wien.)

W. II. p. 435.

NVn höret alle gleich,
jhr Christen arm vnd reich etc.

EIN schön new Lied von allen Stenden der welt. Im thon, Mit lieb bin ich vmbfangen. 1574. O. O. 8⁰.

W. I. p. 243 (nach Kuppitsch' collection no. 1367).

VON einem schwarzen Mönch, wie jm vnd seinem Bulen das Badt zu heis wurde. (5 Strophen.) (Im Frankf. L. B. 1578. Nr. 135.)

Goedeke² II. p. 264, 61, 6.

Zu Augspurg es geschehen ist

§ **EIN** schön Lied vom Sommer vnnd vom Winter. Im Jar, 1580. O. O. (Straubing, A. Summer). 8⁰. 4 Bll. 32 Str.

W. I. p. 248.

HEut ist auch ein frölicher Tag,
das man den Sommer gewinnen mag,
Alle jr Herren mein,
der Sommer ist fein etc.

EIN schön News Lied, Von allerley Ständen, vnd der Welt gemeinen Lauff, Sitten, Wesen vnd Tugend, so jetzt sonderlich vberhand genommen hat. Im Thon: Wie man das wacker Mägdlein singt, etc. Gedruckt im Jahr, 1594. O. O. 8⁰. 4 Bll. 29 Str. (In Wien.)

W. II. p. 440.

MErckt auff was wölln wir singen,
ihr lieben Christen leut etc.

EIN schön new geistlich Lied, von dem ärgerlichen Leben der Weltlauff. Erdfurt (!), Mart. Wittel, 1597. 4⁰.

Goedeke² II, 314, 310 l.

EIN schön new Lied, Vormals inn Truck nie außgangen: Es hett ein Edelmann ein Weyb, ein wunder schöne Frawe, etc. Inn seiner eygenen Melodey zu singen, etc. Das ander: Ich bin verwundt mit Venus pfeil, etc. Im Thon, Tantz Mägdein Tantz, etc. Basel, Joh. Schröter. 1610. 8°. 4 Bll. m. Titelholzsch. 18 u. 14 Str. (In Zürich.)

W. I. p. 269: Das erste bei Uhland S. 236 und Mittler S. 15.

EIN schön new Lied, Von der Gottsförchtigen vnnd keuschen Frawen Susanna, auß der heiligen Göttlichen Geschrifft gezogen, Danielis am riij. Capitel, vnd ist ins Späten Thon. Getruckt zu Basel, bey Johann Schröter. 1611. 8°. 4 Bl. m. Titelholzsch. 7 Str. (In Frauenfeld.)

W. II. p. 174.

Am dreyzehnden Danielis steht,
das Joachim ein Frawe hett etc.

EIN ander lacherlich Lied. In Frauwen Lobs Speten Thon. Basel, Joh. Schröter, 1612. 8°.

W. I. p. 273—74: Abged. in Haupts Zeitschrift II. S. 563: Mittler S. 804.

Ehe ich auff Erd geboren was
Vnd eh die Mauter (!) mein genaß etc.

DAS goldene Lied, welches ein junger Venus Ritter / newlicher weil, mit dem Streit Degen in der / Apffelkammer erlanget. (Derb-pikantes Lied in 14 vierzeil. Strophen = Gesetzen, wie Prosa gedruckt.)

Weller, Lex. Ps. p. 585. — Unter obigem Titel folgende Einleitungs-Reime:

Weil doch die Jugend gern hupfft vnd springt,
Vnd gerne schöne Lieder singt,
Hab ich nicht können vnterlassen,
Ein Geheimnuß in diß Lied zuverfassen.

An: Bellum [s. d.] Veneris Conjugale .... O. O. 1627. 4°. Große Seltenheit! Bl. 24—27. (In Ulm, Stadtbibl.)

1. Gesetz (Strophe):

GRoß Liebe thut mich zwingen, ein Mägdlein seuberlich, ein neues Lied zu singen, der ich so manchen Sticht (!) versetzt mit hönischem lachen, ehe sie mir würde holdt. ein Kleins thät ich ihr machen, vnd lustiges Liedlein bald.

— — Dasselbe. (Neudruck.) 4°. Privatdruck in kleiner Auflage. (1913.)

EIN neues Allamodisches Lied. 1631. O. O. 8°.

W. I. p. 397.

EIN gar schönes Lied von einer ohnlängst heimlich angestellten Brouchen oder Juden-Hochzeit, welche von dem Schoufet selbigen Orts ver-

kundschafftet . . Gedruckt zu Schweinsberg an der Juden Gar-Küche, 5639. (1639.) 4°.

W. I. p. 402 (nach Asher, Berlin, Cat. LXVIII. no. 1438).

EYN Schön Neüw Lyedt Von der Eytelkheytt diesszer Stolzen wält In Seyner Eignen Melodey. Gedhruckht (so!) Im Jahr 1649. O. O. 8°. 4 Bll. 17 Str. (Abschrift in Zürich.)

W. I. p. 287.

Wo kompt es here
Dz Zeytlich Ehre
So Hoch Stolzieren
In dießer Wält etc.

DER Weltliche JOSEPH, Wie er von dem Egyptischen Weibe zu vnordenlicher Liebe gereützet wurde, vnd von der selben vnschuldig ins Gefängnuß gebracht worden. Im Thon. Es wohnet Lieb bey Liebe. Oder Ich stund an einem Morgen etc. Getruckt zu Freyburg im Breyßgau, zu finden bey Michael Speckner, 1660. 8°. 8 Bll. mit Titelholzsch. 59 Str. + 1 Str., gesetzweise gedruckt.

Fehlt bei Weller, Annal. I. p. 288.

ACh Gott wie schwär ist dienen,
dem der Leibeygen ist etc.

EIN schön newes Lied: Der Geistl. Kuraschi genandt. Das Ander: Jammer hat mich gantz vmbgeben. O. O. 1670. 8°. 4 Bll. Mit Titelholzsch. (3 frcs. H. Georg, Basel, 29. [1874.] no. 213; jetzt theurer!).

DAS Lied von dem Pfaffthum. Stultos voco, spiritum plango, libertatem frango. 3. Aufl. Häggenschwyl, Verlag des Rothstrumpfs (Scheitlin u. Z. in St. Gallen), 1835. Mit Titelholzschn. 8°. (2 Kr. Halm & Goldmann, Wien, 1907.)

Weller, fing. Dr., sub „1836".

III.

Undatirte anonyme Lieder nach den Anfangsworten.

* **AIN** nutzber hailsam lied In dem thon freüd über freüd. O. O. u. J. (XVI. Jh.) Kleinfolioblatt m. Holzschn.

W. II. p. 147: Wackernagel S. 553. Dessen Bibl. Nr. 146.

* **AIN** hibsch lied in der weyß ich het mich vnder wunden wolt dinen aim frewlin fein. O. O. u. J. (XVI. Jh.) Kleinfolioblatt. 9 Str.

W. I. p. 259: Abged. bei Wackernagel S. 859.

Von deinet wegen bin ich hie etc.

* **AIN** hüpsches lied von ainer vischerin weltlich lich zu syngen. O. O. u. J. (XVI. Jh.) Folioblatt m. Holzschn. 5 Str.

W. I. p. 259—60. Abged. bei Wackernagel S. 838. Dasselbe Lied geistlich schon im XV. Jh. Quartblatt.

Ich waiß mir ain feine fraw fischerin,
wen sie fuer über see
Mit yrem klainen schiffelein,
Nach fischen stundt ir beger etc.

* **EIN** schon lied weltlich zu singen. Ich stund an einem morgen. O. O. u. J. (XVI. Jh.) Kleinfolioblatt. 7 Str.

W. I. p. 260: Abged. bei Wackernagel S. 850. Daselbst S. 572 u. 574 zwei geistliche Variationen.

Ich stund an einem morgen
haimlich an einem ort etc.

AIN hübsches lied in der weis von ainer faullen dirnnen so wil ichs heben an. O. O. u. J. (XVI. Jh.) Folioblatt m. Holzsch. 10 neunzeil. Str. (In Wien.)

W. I. p. 260: Bragur VII. 2. S. 89—92; Erlach II. S. 46. — Goedeke[2] II. p. 315, 36.

Ain langer roter Jöger,
der heft zway füxelein,
ain alten vnd ain Jungen etc.

ALBERTUS MAGNUS mit des Königs Tochter auß Franckreich. In des Marners gulden thon. Gedrückt zû Nürnberg durch Hans Guldenmundt. O. J. (XVI. Jh.) 8°. 8 Bll. (In Weimar.)

19 achtzehnzeil. Str. Görres 195—208. — Goedeke[2] I. p. 310, 5.

Es saß ein König in Franckreich

DAS ist ein hübsch lied zu singen vo' einem truncknen maurer vnd von seiner frawen. Und ist in Nachtigals süssen Ton. O. O. u. J. (XVI. Jh.) 8°. 4 Bll. (In Erlangen.)

Goedeke[2] I. p. 317, 68.

Gesang das wil ich heben an.
das sol . . . .

* **EIN** christlich strafflied, wider die Füllerey vnd das grewlich Gots schweren. Im thon, Maria zart, Nürnberg, Fr. Gutknecht, o. J. (XVI. Jh.) 8_2. 4 Bll.

Herr Gott Vater, O wir (sünder furen ein rohes leben) etc.

* **EIN** hibsches lied in der weis es wonet lieb bey liebe dartzu groß . . . . O. O. u. J. (XVI. Jh.) Folioblatt m. Holzsch.

W. II. p. 148: WKL. Nr. 86.

Das ich kündt von hertzen etc.

EIN hubsch new lied genant zucht vn' vnzucht der junge'. Straßburg. O. J. (XVI. Jh.) 8°.

Thesaurus libr. germ. p. 73.

* **EIN** hübsches liede, Wo soll ich mich hin keren, Ich thummes brüederlein. O. O. u. J. (XVI. Jh.) 8°. 4 Bll. 11 Str. mit Titelholzsch.

W. I. p. 259: Dabei noch ein anderes Lied. Das erste in Wackernagels Kirchenlied S. 849. Nach dem ersteren dichtete Christoph Baumann geistlich, s. Wackernagel S. 511.

* **AIN** hibsch weltlichs lied. O. O. u. J. (XVI. Jh.) Querduodezblatt. 3 Str.

W. I. p. 259: Abged. bei WKL. S. 860.

So hab ich all mein tag gehört,
wie scheyden sey ein schweren pein etc.

EIN lied vom Ehestand, In dem thon wer ein redlicher Kriegßman wil sein etc. O. O. u. J. (XVI. Jh.) Folioblatt m. Holzsch. 16 Str. (In Wien.)

W. I. p. 261. — Letzte Strophe:

Ein Thurner auff seiner wach
Hat vns das hochzeyt lied gemacht
Frölich seiner braut gesungen,
Von Wolgast auß dem Pummerlannd,
Ist er mit gots hylff kummen. etc.

EIN new Lied gemacht von einem stoltzen meydlein. In dem thon, die welt die hat ein thumen muet, oder es fur ein pawr juns holtz. O. O. u. J. (XVI. Jh.) Folioblatt m. Holzsch. 9 Str. (In Wien.)

W. I. p. 260: Bragur VI. 2. S. 79; Erlach II. S. 39.

Ich wolt gern singen vnd weyß nit wie
von einem diernlein ist yetzt nit hie,
laufft jn der rosenawen, etc.

EIN new lied von einem mülner vnd mülnerin. wie sie einander beichten. In der stampeney. oder im thon. Ich stund an einem morgen. O. O. u. J. (XVI. Jh.) Folioblatt m. Holzsch. 17 Str. (In Wien.)

W. I. p. 260: Bragur VI. 2. S. 72; Erlach II. S. 34.

Ein mülner ist gesessen
zu Basel an dem Rein, etc.

EIN schön News Lied: Von dem Sündlichen vnd ärgerlichen Leben, das die Welt zu dieser letzten zeit inn sicherheit füret. Im Thon: Ewiger Vatter im Himelreich etc. O. O. u. J. (XVI. Jh.) 8°. 4 Bll.

Goedeke² II. p. 254, 16: 18 dreizehnzeil. Stroph. 3: 7. WKL 3, 1030. S. 877—879.

Merck auff, O werde Christenheit.

EYN Leed van eyner vischerinne. Dat voer eyn vischerinne, — so verne an eyner see etc. Flieg. Blatt. O. O. u. J. (Anfang des XVI. Jh.). 4°.

Haydinger's Bibl. I. 1. no. 1833.

SAMSON hieß ich der sterckest man .... Nürmberg, Hans Guldenmundt, o. J. (XVI.) Jh.) 8°. 8 Bll.

Goedeke² II. p. 260: E, 10.

Ein Fräwlein was zu Thamnata.

VON einer Keiserin wie sie jr Ehe brach, dadurch dem Keiser ein horn wuchs an seiner stirn. In der

brieff weiß. Nürnberg, Fr. Gutknecht, o. J. (XVI. Jh.). 8°. 4 Bll.

Goedeke² II. p. 253, 3: Gedr. in Goedeke-Tittmanns Liederb. S. 354; vgl. Hans Sachs 5, 384; Gretterssaga (P. E. Müller-Lachm. 1, 191).

Von abenthewr vnd auch von Ritterlicher that.

IV.

Anonyme Lieder mit ungefährer Datirung.

EYN leed van eyner vischerinne. / DAt voer eyn vischerinne, so verne an eyner see. Myt eyne' kley / nen schippelyn, . . O. O. u. J. (c. 1500). Quartblatt. 4 Str.

Haydinger's Bibl. I. 1. Wien 1876. no. 1833.

WIE zu plonig ein crist eyns jüden tochter schwanger macht, vnd sie vermeynt sie hett vo' eynem engel der jüden messiam empfangen. Im späten thon. O. O. u. J. (c. 1510). 8°. 7 Bll. mit Titelholzsch. 13 Str. (In Erlangen.)

Weller, Ann. II. p. 534.

IN der geschrifft fand ich eyn list etc.

— — Ein hübsch Lied, wie zu Plonig ein Christen eynes Juden tochter schwanger macht, vnd sie vermeynt, sie het den Messias empfangen von eynem engel. In des Späten thon. *Am Ende:* Nürnberg, Kunegund Hergotin. O. J. (c. 1530). 8°. 8 Bll. m. Titelholzsch. (In Weimar.)

W. I. p. 213.

In der geschrifft fand ich ein list,
In eynem buch in kurtzer frist etc.

— — Ein hübsches Lied, wie zu / Plonig ein Christen eynes Juden tochter / schwanger macht, vnd sie vermeynt, sie / het den Messias empfangen von eynem / Engel. In des Späten thon. (Hlzschn.: Zwei Personen an einem Tische sitzend.) — *A. E.:* Gedruckt zu Nürnberg / durch Valentin / Neuber. O. J. (c. 1560). 8°. 8 Bll. 13 Str.

Weller, Repert. typ. no. 586; W. v. Maltzahn I. p. 124.

EIN hübsches lied von einer künigin von Afeion vnnd von einer kronen. Im rotten zwinger Don. O. O. u. J. (c. 1510). 8°. 4 Bll. m. Titelholzsch. 9 fünfzeil. Str. (In Erlangen: Incun. 1446a. No. 78.)

W. II. p. 533.

INabyon (so!) ein künig was gesessen etc.

— — Diß lied saget vo' einer kron
Welch die küngin von Afion
Wol zwölff küngen het machen lon
Aber sie mocht keym recht vff ston
Welcher seyn Ee het brechen ton
Ward gschent von seyner frawen schon
Vnd ist im roten zwinger ton.
O. O. u. J. (1520). 8°. 3 Bll. m. Titelholzsch. (In Weimar.)
W. I. p. 206.
In Afian ein künig was gesessen etc.

— — Von einer Königin vo' Afion, vnd von einer kronen. Im rotten Zwinger thon. — *A. E.:* Jobst Gutknecht. O. J. (Nürnberg, c. 1520). 8°. 4 Bll. m. Titelholzsch. (In Weimar.)
W. l. c.
In Afion ein künig was gesessen
der het sich also hoher ding vermessen etc.

EIN new lied von ergernuß der welt, Im thon, wie man singt von vnsers Herren rock. — *A. E.:* Nürnberg, Jobst Gutknecht. O. J. (c. 1520). 8°. 4 Bll. m. Titelholzsch. (In Weimar.)
Weller, Annal. I. p. 206.
Nun wölt jr hören zu diser frist,
was yetzt die gröst ergernuß ist,
bey reichen vnnd bey armen etc.

— — Ein new liede von ergernuß der welt. Im thon, wie man singt von vnsers Herrn rock. — *A. E.:* Nürmberg, Kunegund Hergotin. O. J. (c. 1530). 8°. 4 Bll. m. Titelholzsch. (In Weimar.)
W. I. p. 207.
Nun wölt jr hören zu diser frist,
was yetzt die gröst ergernus ist etc.

EIN hübsch new lied, von / eyner stoltzen haußmaid. (Hlzschn.: Ein Mädchen.) *A. E.:* Gedrückt zu Nürmberg durch / Christoff Gutknecht. O. J. (c. 1520). 8°. 4 Bll. 17 Str.
W., l. c.; W. v. Maltzahn I. p. 79 hat: „um 1560" (?) (nach v. d. Hagen's Bücherschatz Nr. 937).

* **EIN** hubsch lied zu singen von einem vngetrewen knecht, wie er seinen Herren das weyb bulet, vn' den herren schlug in dem garten. Im langen Möglingsthon. — Holzschnitt, der Knecht den als Weib verkleideten Mann schlagend. — *A. E.:* Gedrückt zu Nürnberg durch Jobst Gutknecht. O. J. (c. 1520). 8°. 4 Bll Rücks. des letzten leer. (In Berlin: Yd 7820 no. 17.)

EIN new Lied von eynem bösen weib. In dem thon, Wie kumpts das jch so traurig bin — Wie kumpts das jch so traurig byn, Mein mut vnd freud ist gar dahin etc. — Ein ander lied, O werder mund, von dir ist

wund etc. — *A. E.:* Nürnberg, Kunegund Hergotin. O. J. (c. 1530). 8°. 4 Bll. m. Titelholzsch. (In Weimar.)

Weller, Annal. I. p. 214: Das zweite im Weimar. Jahrb. IV. S. 230.

EIN newes Liede von eyner Spinnerinn — Die höchsten freud die jch gewan, ist mir zu trauren kumen etc. — Eyn ander Liede, O Venus deyn art, Im thon, zart schöne fraw. — *A. E.:* Nürmberg, Kunegund Hergotin. O. J. (c. 1530). 8°. 2 Bll. m. Titelholzsch. (In Weimar.) (l. c.)

EIN hübsch new Liede, Was wirdt es doch, des wunders noch. Ein ander hübsch Liede, in disem thon, wie ein Christ leben sol. — *A. E.:* Nürnberg, Kunegund Hergotin. O. J. (c. 1530). 8°. 4 Bll. m. Titelholzsch. (In Weimar.) (l. c.)

Hab lebens acht nicht stell nach pracht etc.

EIN schön new lied, Senlicher schmertz, bekrenckt mein hertz, Im thon, Tröstlicher lieb, ich mich stets etc. Mer ein schönes lied, Tröstlicher lieb, ich mich stets yeb etc. — *A. E.:* Hans Guldenmundt. O. J. (Nürnberg, c. 1530). 8°. 4 Bll. m. Titelholzsch. (In Weimar.) (l. c. p. 215.)

EIN hübsch lied, genant, Ach Jupiter. — *A. E.:* Gedrückt zu Nürnberg durch Hans Guldenmundt. O. J. (c. 1530). 8°. 4 Bll. m. Titelholzsch. 12 Str. (In Augsburg.) (l. c. II. p. 432.)

ACh Jupiter hetst du gewalt,
so manigfalt,
als etwan was erhöcht dein preyß etc.

EIN gar Schön / Lied, Von Graff Fride- / richen der sein Braut holet, vnd wie es / jm ergieng, gemert vnd gebes- / sert, In seinem alten / Thon. (Hlzschn.: Brautzug.) — *A. E.:* Gedruckt zu Nürn- / berg, durch Friderich / Gutknecht. O. J. (1535). 8°. 4 Bll. 38 Str.

W. v. Maltzahn I. p. 75: Abgedr. bei Uhland Nr. 122 nach einem flieg. Blatt in der Schweiz von 1647.

GRaff Friderich wolt außreitten, . . .

EIN schön neüw / Lied: Es ist kein freüd, sie / hat jr leyd: Im Thon: / Freündtlicher Heldt, etc. / Ein ander neüw Reyenlied, Der Christlichen jugent zu nutz vnd lust / gedicht. Im' Thon: Wer / ich der Mey, das etc. (2 Hlzschn.: Mann und Frau.) O. O. u. J. (c. 1540). 8°. 4 Bll. 8+21 Str.

l. c. p. 76: Das vorsteh. Ex. aus Hagen's Bücherschatz Nr. 930 angef. von Weller 1 S. 231 Nr. 160; zuerst beschrieben bei WK. 1 Nr. 475 u. hiernach das 2. abgedr. das. 3 S. 762. Verf. *Jacob Klieber?*

2) KVmpt her zu mir mein Gspilen gut, . . .

§ **EIN** hüpsch new Lied vo' dem Gotsförchtigen Joseph, vnnd dem Egyptischen wyb, Im thon, Es wonet lieb by liebe, oder, Ich stund an einem morgen. O. O. u. J. (c. 1545). 12 Bl. 8°. m. Titelholzsch. 59 Str. (In München: P. o. germ. 852k.)

Wackernagel Nr. 405.

ACh Got wie schwer ist dienen
Dem der lyb eygen ist etc.

* — — Ein schön newes Liede, von dem Gottesförchtigen Joseph . . . Augspurg, Joh. Gottlieb Morhard. O. J. (c. 1635). 4 Bl. 8°. m. Titelholzsch.

Beides bei Weller I. p. 223.

§ **GAR** ein hüpsch nüw Lied, wie sich zwey Eegemahelen söllend gegen einander halten. Vnnd ist in der wyß wie das lied, Nun ist der Mey vergangen, des achten ich sicher klein. Oder in der wyß, Entloubet ist der walde. Getruckt zu Zürich by Augustin Frieß. O. J. (c. 1545). 8°. 4 Bll. m. Titelholzsch. 13 Str.

W. I. p. 223.

NAch allen creaturen
Gfalt mir vff erden nit mee etc.

EIN new Lied von einer Nonnen, die sich beklagt jres Ordens. In dem Thon von der Stat Thol. (Ach Got wem sol ichs klagen.) O. O. u. J. (c. 1550?).

6 neunzeil. Str. — Bergkr. E. Nr. 48; Frankf. LB. Nr. 109. — Goedeke² II, 314, 310, d.

* **EIN** Schön New Lied, So wünsch ich jr ein gute Nacht etc. etc. Ein ander Lied. Mein feines Lieb ist von Flandern etc. etc. Noch ein Lied, Ich bin versagt gegen etc. etc. — *A. E.:* gedruckt zu Nürnberg durch Friederich Gutknecht. O. J. (c. 1550). Kl. 8°. 4 Bll.

* **EIN** schön new Geistlich Lied, dem heiligen Ehestand zu ehren gemacht, auß heiliger Schrifft. Im Thon: Was mein Gott will das gescheh alltzeit. Ein ander Geistlich Lied, von der Hochtzeit zu Cana. Im Thon: Nun frewt euch lieben Christen, etc. — *A. E.:* Gedruckt zu Nürnberg durch Christoff Lahner. O. J. (c. 1550). 8°. 4 Bll. m. Titelholzsch. 8+7 Str.

W. II. p. 163: Wackernagel Nr. 592.

1. Der Ehelich Stand ist ehren werth etc.
2. Am dritten Tag ein Hochzeit war etc.

(von *Cyr. Spangenberg*).

* **AIN** schön New Lied, Von dem Ehelichen stand, inn der hernach verzaichneten Melodey zu singen gestellt. Du magsts auch singen wie diese Lieder: Jr jung vnd thumb vnd lappen, hören ein news etc. Kain edler frucht ward nye geborn etc. Die Sonn ist vns entplichen, die Stern etc. Oder

nym die weyß von der Schlacht zu Toll. O. O. u. J. (c. 1550). 8°. 4 Bll. m. Titelholzsch. 11 neunzeil. Str. u. Melod. (Auch in Wien.)

W. I. p. 225.

Wir singen vnnserm bruder,
Vnd wünschen jm gelück
Der vormals lag im Luder,
Bhafft mit des Teüfels strick etc.

* — — (Andre Ausgabe.) Ein schön Neuwes Lied, von dem Ehelichen Standt . . *A. E.:* Augspurg, durch Mattheum Francken. O. J. (c. 1560). 8°. 4 Bll. m. Titelholzsch. (l. c.)

EIN Schön New Geistlich Lied, Dem Heiligen Ehestand zu Ehren, gemacht auß Heiliger Göttlicher Schrifft, etc. Ein ander Geistlich Lied, Von der Hochzeit zu Cana. Im Thon, Nun frewt euch lieben Christen Gemein, etc. — *A. E.:* Gedruckt zu Nürnberg, durch Friderich Gutknecht. O. J. (c. 1550). 8°. 4 Bll. m. Titelholzsch. 8 u. 7. Str. (In Wien.) (l. c. II. p. 208.)

1. DEr Ehelich Standt ist Ehren wert etc.
2. Am dritten Tag ein Hochzeit ward etc.

— — (Andere Ausgabe.) Ein schön news Geistlich Lied, dem Heiligen Ehestandt zu Ehren gemacht, auß Heyliger Göttlicher Schrifft, etc. Im Thon: Was mein Gott will das gscheh allzeyt, etc. Getruckt zu Augspurg, bey Michael Manger. O. J. (c. 1570). 8°. 4 Bll. 8 Str. u. Gebet. (In Zürich.) (l. c. II. p. 157.)

Der Ehelich stand ist Ehren werdt etc.

* **EIN** schön new Lied. Es steht ein Lindlein inn disem Thal. Im thon, So reuff so reuff du küler thaw, etc. Ein ander Liedt, Es ist nit tag es taget schier, etc. — *A. E.:* Gedruckt zu Nürnberg durch Val. Newber. O. J. (c. 1560). Kl. 8°. 4 Bll.

EIN schön neüw Lied: Es ist kein freud, si hat ir leyd. Im Thon: Freundtlicher Heldt . . Ein ander neuw Reyenlied: Kompt her zu mir mein Gspielen gut. Im Thon: Wer ich der Mey. O. O. u. J. (c. 1560). 8°. 4 Bll. m. Titelholzsch.

W. I. p. 231 (nach v. d. Hagen's Bücherschatz Nr. 930).

EIN schön News / Lied: Ich rytt eins mals zu / Braunschweyg auß etc. Von / einem Schönen brawn / Mägetlein etc. / In seiner aygnen Melodey. (Hlzschn.: Ein Reiter.) — *A. E.:* Getruckt zu Augspurg, / durch Mattheum / Francken. O. J. (c. 1560). 8°. 3 Bll. u. 1 Bl. 9 Str.

W. v. Maltzahn I. p. 81: Das vorsteh. Ex. aus Hagen's Bücherschatz Nr. 931 angef. bei Weller I. p. 231. Abgedr. bei Uhland Nr. 154 A—C, hoch- und niederdeutsch.

EIN schöns Lied / vonn des Fürsten Tancredj / Tochter, Sigiszmunda genandt / und eins Hertzogen Son. / In Frawen ehren thon zusingen. Mit Titelholzschnitt. Augspurg, M. Franck. O. J. (c. 1560). 8°. 8 Bll. (3 Rthl. T. O. Weigel, Lpz., 1872; jetzt theurer!)

EIN kurtzweylig Lied, von eynem liederlichen man vnd seynem weyb .. Ein Tagweyß wie man die bösen weyber schlahen soll. — *A. E.:* Nürnberg, Val. Newber. O. J. (c. 1560). 8°. 4 Bll. m. Titelholzsch.

W. I. p. 230 (nach v. d. Hagen's Bücherschatz Nr. 966).

1. Meyn fraw Hildgart etc.
2. Frölich so will ich singen,
   schlag dein weib vmb den kopff mit knütteln etc.

EIN hüpsch new lied, wie eines reiche' Bauren Weib zwölff Münch gefangen hat. Im thon, Es kompt ein frischer Sommer daher. Ein ander lied. Von der falschen Münchs Kutten. Im thon, Christe qui lux es et dies. O. O. u. J. (c. 1560). 8°. 4 Bll. m. Titelholzsch. (In Zürich.)

W., l. c.: Das erste bei Uhland S. 739.

* — — (Neue Ausgabe.) Schöner Lieder zwey, Das Erste, wie eines reichen Pawren Weib zwölff Münche gefangen hat. Im Thon, Es geht ein frischer Sommer daher. Das ander, Von der falschen Münnichs Kappen, Im Thon, Christe qui lux, etc. — *A. E.:* Magdeburg, durch Joachim Walden. O. J. (c. 1580). 8°. 4 Bll. m. Titelholzsch. 15+17 Str.

W. II. p. 535; Goedeke[2] II. p. 263, 59 (ungenau): Das erste nach einem andern Druck bei Uhland 286.

1. Ich weiß mir einen freien hoff etc.
2. O Kap du viel schnödes kleid etc.

* **EIN** hübsches lied, Venite jr lieben gesellen one sorgen. Ein ander new Liede, Wolauff jr gesellen inn grossen ehren. — *A. E.:* Nürmberg, Georg Wachter. O. O. (c. 1560). 8°. 4 Bll. m. Titelholzsch.

W. I. p. 231: Beide abgedr. im Weimar. Jahrb. VI. S. 51 ff.

EIN schön lied von dem Pfarher im federfaß. In des Heinrich Mügleins grünen thon. — *A. E.:* Magdeburgk, Pangratz Kempff. O. J. (c. 1560). 8°. 4 Bll. (l. c.)

Hort wie vor langer zeit,
Zu Summerhausen draussen etc.

— — (Andere Ausgabe.) Ein schöns Lied, Von dem Pfarrer im Fäderfaß In des Heinrich Mügleins grühnen

Thon zusingen. O. O. u. J. (Augsburg, Val. Schönigk, c. 1580). 8°. 4 Bll. m. Titelholzsch. 7 Str. (In Wien.)

W. II. p. 535.

HÖrt wie vor langer zeyt,
wo zu Sommershaussen daussen
von Würtzburg nicht fast weyt,
geschehen ist ein seltzam Abentheüre etc.

EIN schön lied, ob einem jungen gesellen ein weyb sey zunemen oder nit, Als Aristoteles schreybt, In Hertzog Ernst thon. *A. E.:* Christoff Gutknecht. O. J. (Nürnberg, c. 1560). 8°. 4 Bll. m. Titelholzsch. (In Wernigerode.)

W. I. p. 231; II. p. 433—34.

GEsang das macht das ich mich yeb
Es kumbt von natürlicher lieb
Die die menscheyt hat zame etc.

* **EIN** hübsch Liede, Es fleugt ein kleyns waldtvögelein. (Der lieben zum fenster ein.) — Ein schöne Tageweiß, Mit gantzem ellenden hertzen klag ich. — *A. E.:* Gedruckt zu Nürnberg Durch Valentin Neuber. O. J. (c. 1560). Kl. 8°. 4 Bll.

EIN hüpsch New / Lied, Schürtz dich Gredlein / schürtz dich etc. Ein anders Lied, / Feins Lieb ich muß dich meyden, / ist alles des Klaffers schuldt. (2 Hlzsch.: Ein Mann und eine Frau mit Erntegeräthschaften.) — *A. E.:* Getruckt zu Augspurg, durch Mattheum. Francken. O. J. (c. 1560). 8°. 4 Bll. 15 u. 5 Str.

W. v. Maltzahn I. p. 81: Das 1. abgedr. bei Uhland Nr. 256 A u. B mit der Ueberschrift „Gretlein", hoch- und niederdeutsch.

EIN gar schon / new Lied, vom Adelger. / Im' Thon: / Es reyt gut Reütter vber / das Ried, er sang etc. (Hlzschn.: Ein Ritter zu Pferde, auf der Flucht; hinter ihm sitzt eine Frau.) Zu Augspurg, truckts / Mattheus Franck. (Letzte Str.:) Vnd wer ist der vns das Liedlein sang, ein *Adelger* ist ers genan't, Wan' jm ist nicht wol ergangen, er ist an einer Tanneu (!) erhangen. O. J. (c. 1560). 8°. 4 Bll. 30 Str.

l. c. p. 79: Abgedr. bei Uhland Nr. 74 A—D mit der Ueberschrift „Ulinger."

ES rytt güt Reüter durch das Ried, . . .

EIN hupsch New / Lied, von dem Gotsförchti / -gen Joseph, vnd dem Egy / -ptischen Weybe. Im Thon: Ich stund an einem Morgen. Mit Titelholzschn. Augspurg, Matth. Franck. O. J. (c. 1560). 8°. 8 Bll. ($1^1/_2$ Rthl. T. O. Weigel, Lpz., 1872; jetzt theurer!)

EIN schön News / Lied, von der Edlen / Key-

serin. Mit Titelholzschnitt. Augspurg, M. Franck. O. J. (c. 1565). 8°. 4 Bll. ($1^2/_3$ Rthl. der Vorige, 1872; jetzt theurer!)
J. M. Heberle's Cölner Juni-Auct. 1890, no. 185.

EIN newes Lied / von einer ermördten Jungk / -frawen, die eines Heydnischen Kö / -nigs Tochter was: Vnd von / eines Königs Sone / in Sycilia. / In Frawen Ehren Thon zu singen. Mit Titelholzschnitt. Augspurg, M. Manger. O. J. (c. 1570). 8°. 8 Bll. (4 Rthl. der Vorige, 1872; jetzt theurer!)

* **EIN** schön Lied, Von der alte Schwiger vnd jrer Schnur, sampt jrem Son Heintzen. Ein ander Lied, Von dem Rautenstöckelein. — *A. E.:* Nürnberg, Hans Koler. O. J. (c. 1570). 8°. 4 Bll.
Weller I. p. 236: Uhland S. 713 u. 750.
1. Mein Man der ist in krieg zogen etc.
2. Gar hoch auf jene' berge etc.

— — Augspurg, Mich. Manger. O. J. (c. 1570). 8°. (l. c. p. 237.)

— — O. O. u. J. (c. 1570). 8°. (l. c. p. 237.)

— — Ein schöns Lied, / von der alten Schwiger, vnd / jrer Schnur, sampt jrem Son / Heintzen, In seiner / weiß. / Ein anders Lied, von dem Rautenstöckelein. 8°. 4 Bll. 16 u. 6 Str. Am Schluß eine Zierleiste.
W. v. Maltzahn I. p. 79: Beide Lieder abgedr. bei Uhland Nr. 276 in 17 Str. u. Nr. 290.
1) MEin Man der ist in Krieg zogen, . . .
2) GAr hoch auff jenem Berge, . . .

EIN schön newes kurtzweyliches Liede, von einem Edelman, vnd einem Schuchmacher. Im Thon: Wie man den Lindenschmidt singt, etc. O. O. u. J. (Augsburg, Val. Schönigk, c. 1580). 8°. 4 Bll. m. Titelholzsch. 28 Str. (In Wien.) (W. II. p. 538.)
Hört zu jr Herren groß vnd klein,
Ich will euch singen ein Liedlein fein etc.

* — — Ein schön new kurtzweilig Lied, zu lesen vnd zu singen. Von einem Edelman vnd einem Schumacher, Welchs geschehen ist in der Stadt Krembs. Im Thon: Wie man den Lindenschmidt singet, etc. O. O. u. J. 8°. 4 Bll. m. Titelholzsch. (l. c.)
Hort zu jr Herrn groß vnd klein etc.

* — — Ein schön new kurtzweilig Lied, zulesen vnd zu singen. Von einem Edelman, vnd einem Schuhmacher, Welchs geschehen ist in der Stadt Krembs. Im Thon: Wie man den Lindenschmidt singet, etc. O. O. u. J. 8°. 4 Bll. m. Titelholzsch. (l. c.)
Hort zu jr Herrn gros vnd klein etc.

— — Ein Schön new kurtzweilig Lied, Von eine' Edelmann vnnd einem Schumacher. In der Weiß, Wie man den Lindenschmit singt. Basel, bey S. Apiarii Erben. 1591. 8°. 4 Bll. m. Titelholzsch. (In Zürich.) (l. c. II. p. 257.)

Hort zu jr Herren groß vn' klein etc.

EIN schön newes Lied, von dem vnkosten auff das Haußhalten, nemlich was auff ein Mann, ein Weyb vnd ein Magd, ein Jarlang auffgeht, etc. Im Thon: Es wolt ein wackers Mägetlein, des Morgens fruh auffstohn. — *A. E.:* Gedruckt zu Augspurg, durch Valentin Schönigk, auff vnser Frawen Thor. O. J. (c. 1580). 8°. 4 Bll. m. Titelholzsch. (In Wien.) (l. c. II. p. 539.)

An einem Abend spat, gieng ich inn einer Statt etc.

EIN schön newes Lied: So wünsch ich jr ein gute zeyt, etc. Im Thon: So wünsch ich jr ein gute Nacht. etc. *A. E.:* Getruckt zu Augspurg, bey Michael Manger. O. J. (c. 1580). 8°. 4 Bll. m. Titelholzsch. 12 Str. (In Wien.) (l. c.)

So wünsch ich jr ein gute Zeit,
vil tausent guter stunde etc.

Strophe 10: Ein junger knab ist ers genant
zu Wien hat jm gelungen.

— — Augspurg, Val. Schönigk. O. J. (c. 1600). 8°. (l. c. I. p. 263.)

EIN newes Lied, wie die Weyber jre Männer halten sollen, damit sie lang schön bleyben, vnnd jeder zeyt in frid vnd einigkeit mit jhnen hausen vnd leben. Im Thon: Ich waiß mir ein stoltze Müllerin. *A. E.:* Getruckt zu Augspurg, durch Valentin Schönigk, auff vnser Frawen Thor. O. J. (c. 1580). 8°. 4 Bll. m. Titelholzsch. 25 Str. (In Wien.) (l. c. I. p. 288; II. p. 542.)

EInsmals wolt ich Spatzieren gehn,
vber ein breyte Heyd:
Was fand ich an dem Wege stehn,
ein schöne junge Meyd etc.

EIN schön newes Liede, Wie die Männer jhre Weyber halten sollen, damit sie lang schön bleyben, vnd jnen nit abhold oder vngünstig werden. Im Thon: Venus du vnd dein Kind, seind alle etc. — *A. E.:* Getruckt zu Augspurg, durch Valentin Schönigk, auff vnser Frawen Thor. O. J. (c. 1580). 4°. 4 Bll. m. Titelholzsch. 33 Str. (In Wien.) (l. c. II. p. 539.)

ALs ich für meinen Leyb,
mir nam ein junges Weyb etc.

— — Ein schön newes Liede, Wie die Männer jhre Weyber halten sollen, damit sie lang schön bleyben, vnd jnen nit abholdt oder vngünstig werden. Im Thon: Venus du und dein Kind, seind alle,

etc. O. O. u. J. (Basel, J. Schröter, c. 1610). 8°. 4 Bll. m. Titelholzsch. 33 Str. (In Zürich.) (W. I. p. 269.)

Als ich für meinen Leyb,
Mir namb ein junges Weib etc.

* — — Zwey schön newe Lieder, Erstlich: Wie die Männer jhre Weiber halten sollen .. Das Ander: Ach keusche Lieb, o Einigkeit .. Augspurg, Joh. Schultes. O. J. (c. 1640). 8°. 4 Bll. m. Titelholzsch. (W. I. p. 285.)

Als ich für meinen Leib,
mir nam ein junges Weib etc.

EIN schön newes Lied, von einem Burgersknecht vnd von einer Bettlerin, Im Thon: Zu Costentz saß ein Kauffman reich, etc. O. O. u. J. (Augsburg, Val. Schönigk, c. 1580). 8°. 4 Bll. m. Titelholzsch. 15 Str. (In Wien.) (l. c. II. p. 549.)

Wolt jhr hören ein newes gedicht,
vnd das gewiß geschehen ist etc.

EIN schön newes Lied, von einer schwangeren Junckfrawen, wie es jhr ergangen ist, als sie jhr wolt ein Ader schlagen lassen. Im Thon: Ich weyß mir ein stoltze Müllerin, die daucht sich hüpsch vnd klug, etc. — *A. E.: D. A. S.* Getruckt zu Augspurg, durch Valentin Schönigk, auff vnser Frawen Thor. O. J. (c. 1580). 8°. 4 Bll. m. Titelholzsch. 20 8zeil. Str. (In Wien.) (l. c. II, p. 541.)

Abged. im Anhang von Johannes Bolte's Ausgabe von Monanus' Schwankbüchern, Tübingen 1899, S. 652—657.

Im Mayen, im Mayen,
sucht man der kurtzweyl vil:
Da singt man an dem Reyen etc.

EIN schöns Lied Ich hab ein Weyb bey Achtzig Jaren. Im Thon: Ich wayß mir ein Mägdlein ist hüpsch vnd fein. O. O. u. J. (Augsburg, Val. Schönigk, c. 1580). 8°. 4 Bll. m. Titelholzsch. 16 Str. (In Wien.) (l. c. I. p. 288; II. p. 541.)

Ich hab ein Weyb bey Achtzig Jarn,
mit fliessenden Augen vnd grawen Haarn etc.

* **EIN** schön newes / Liede, von eim Edlen Jüng /ling auß Armenia, vnd einer Edlen Junckfrawen in Sycillia, welche beyde von / Liebe wegen nahent waren vmbbracht, / vnnd doch letzlich wunderbarlich / widerumb loß seind / worden. ¶ Vnd ist in Frawen Ehren / thon zusingen. — *A. E.:* ♭ Getruckt zu Augspurg, durch Valentin Schönigk, auff vnser Frawen Thor. O. J. (c. 1580). 8°. 8 Bll. Rücks. des letzt. leer. 14 Stroph. Mit Titelholzsch. (In Berlin: Yd 7850, no. 6).

§ **EIN** schön new Lied, Wider das schandt Hurnlied, Es het ein Bawr sein Frewlein verlohrn, aber schandthalb nit in der selben Melodey, Sonder hilff GOtt das vnns gelinge, etc. — *A. E.:* Augspurg, bey Josiam Wörly. O. J. (1582). 8°. 4 Bll. m. Titelholzsch. 17 Str. (In München: P. o. germ. 1685 gk.)

W. I. p. 253: Körner S. 246.
Nun will ich aber singen etc.

* **EIN** hüpsch New Lied, wie man vmb ein Krantz singt — Ich komm auß fremden Landen her etc. — Ein ander schöner Bergkreyen, Ich zeündt mir nächten einen Zaun etc. — *A. E.:* Augspurg, Val. Schönigk. O. J. (c. 1600). 8°. 8 Bll. mit Titelholzsch.

W. I. p. 262: Abweichend bei Uhland S. 9 u. 102. Das zweite bei Mittler S. 484.
Frühere Ausgabe: Straßburg, Th. Berger, o. J. (c. 1570). 8°.

EIN schöns Lied. Ein Knab hatt jm fürgenommen, vnd wolt spatzieren gahn. Im Thon: Mit Lust so will ich singen. — *A. E.:* Augspurg, Val. Schönigk, O. J. (c. 1600). 8°. 4 Bll. m. Titelholzsch.

* **EIN** hüpsch new Lied, von einer stolzen Müllerin, wie sie jre Hüner Gäns Endten vnnd Schwein verkaufft . . Im Thon: Da Herman in der Schewren lag. O. O. u. J. (XVII. Jh.). 8°. 4 Bll. m. Titelholzsch.

l. c. I. p. 288: Verändert bei Mittler S. 953.
Ich weiß mir ein stoltze Müllerin etc.

* **LIED** zu singen nach dem Wechseltanze. O. O. u. J. (17. Jh.).

Weller, Annal. I. p. 288.

DER Weltliche Joseph, wie er von dem Egyptischen Weibe (Frau Potiphar!) zu vnordenlichen Liebe gereitzet, vnd jhn vnschuldig ins Gefängnuß gebracht, etc. Im Thon, Es wohnet Lieb bey Liebe, darzu, etc. Getruckt im Jahr Christi. O. O. u. J. (Basel, J. Schröter, c. 1610). 8°. (In Aarau.)

7 Bll. m. Titelholzsch., 50 Strophen. — Weller, Annal. I. p. 288. no. 525.
Ach Gott wie schwer ist dienen,
dem der leibeigen ist etc.

LIED der Europae, Darinnen sie sich wegen jhrer entführung beklagt. (Um 1610.) 27:14. (Einblattdruck. (3 Mk. Ferd. Schöningh, Osnabr., 1911.) Rariss.

„O weh / O weh / mir armen Kinde / Wie kömpt Vnglück so gar geschwinde?" . . .

V.

Diverse (1—10) anonyme Lieder mit und ohne Datirung. (In ungefährer chronolog. Reihenfolge.)

DESS ist gaun a selles Lied, wen man gaun an Sackpfeiffa oder sust a Spiel darzu gaun lath, so hiechtas sa heal a sa Glocka daß oaur gleich taantza möcht . . Verlegt durch W. J. C. J. T. A. V. opera E. Z. O. O. u. J. (c. 1630.) 4°. Tiroler Dialekt.

Asher, Cat. LXVIII. no. 693.

— — Deß ist gaon a selles Lied, wenn man gaon an Saackh Pfeiffa oder sust a Spial darzuo gaohn lath, so hiacht as sa hal a sa Glocka, daß oanr gleich taantza möcht. O. O. u. J. (c. 1633). 4°. (In Frankfurt a. M.)

Abged. in Frommanns Mundarten IV. S. 86.

§ — — Deß ist gaon an selles Lied, Wenn man gaon An Saackpfeiffa odar susta Spial darzuo gaohn lath, sa hiacht as sa heal a sa Glocka, das oanr gleih taantza möcht . . Gedruckt vnder der Preß. O. O. u. J. 6 Bl. 4°. m. Titelholzsch. 71. Str.

EAs kaontse gut Hänßle hoan von Mistsproata etc.
Alle 3 höchst seltenen Drucke bei Weller, Annal. II. 422; II. 562.

DIE schöne Histori von Joseph. Einblattdruck, oben ein Holzschnitt, darunter in Typendruck die „Histori" in Versen: Im Ton, Komt her zu mir. „Von Joseph dem züchtigen Held, den billich lobt die gantze Welt, wollen wir anfahn zu singen" etc. (c. 1630). Grossfolio. (20 Mk., an einer Stelle unbedeutend lädirt, sonst tadellos und unbeschnitten, Ernst Frensdorff, Berlin, c. 1902.)

EIN Schönes Lied Von denen sieben Haubt- und anderen bey jetzig. verkehrten Welt unter entlehnten Tugend-Nahmen im Schwung gehenden Lastern. Auff die Bon-Repos Aria eingericht. O. O. u. J. (um 1700?). 8°. 3 Bll. Rückseite des letzten leer. (In Breslau, Kgl. u. Univ.-Bibl.: Litt. Teut., in vol. misc I 8° 76.)

LIED auf den Juden, der sich mit zwei Weibern verkaschert hat: Hört, Christen, die Geschichte, — Da ich vom Juden sing! etc. O. O. u. J. (Wien, c. 1780). 8°. 2Bll. (Besaß Franz Haydinger in Wien.)

EIN schönes Weltliches Lied, Wie Samson von der Dalila verführet worden: Wo ist der Philistäer Heer etc. Mit Holzcshn. O. O. u. J. (Wien). 8°. 4 Bll. 20 Str. (Besaß ebenfalls Haydinger.)

EIN schönes weltliches Lied. Wenn ich nur ein Mädchen hätte, das mir recht gewogen wär. Nebst einem lustigen und kurzweiligen Aufsatz, oder Heyraths-Abrede. Gedruckt in diesem Jahr (um 1795). 8°.

4 Bll., unpag. Mit d. Sign. (N) auf d. Titelbl. Derb-jocos, besonders die Heyraths-Abrede (in Prosa).

EIN türkisches Lied. O. O. u. J.

Verboten vom L.-G. Wien, 2. September 1868. § 516.

NEUES weltliches Lied. Wenn i heiraten möcht! Znaim. Druck und Verlag von M. F. Lenck.

Verboten vom K.-G. Znaim, 5. April 1878. § 516.

ZWEY hübsche Lieder Das Maydleyn zu dem prunnen gieng. Ein anders, Es wolt eyn Meydlein wasser holen etc. — *A. E.:* Nüremberg, Kunegund Hergotin. O. J. (c. 1530). 8°. 4 Bll. m. Titelholzsch. (In Weimar.)

Weller, Annal. I. p. 216: Das zweite bei Mittler S. 258. und Uhland S. 256.

ZWEY newe lieder, Das erst, Ein gut gesell, wol zu dem andern sprach. Das ander, Ich bin versagt, gegen eyner magdt. — *A. E.:* Nürnberg, Kunegund Hergotin. O. J. (c. 1530). 8°. 4 Bll. m. Titelholzschn. (In Weimar.) (W., l. c.)

— — (Spätere Ausgabe.) Zwey newe lieder, Das erst, Ein gut gesell, wol zu dem andern sprach. Das Ander, Ich bin versagt, gegen einer magdt. O. O. u. J. (c. 1560). 8°. 4 Bll. m. Titelholzsch. 14+3 Str.

l. c. (nach v. d. Hagen's Bücherschatz Nr. 936); W. v. Maltzahn I. p. 77 hat: („um 1550").

ZWEY newe lieder, das erste, Gut Reyter bei dem weyne saß. Das ander. Mag jch vnglück nicht widerstan, gut hoffnung han. — *A. E.:* Nürnberg, Kunegund Hergotin. O. J. (c. 1530). 8°. 4 Bll. m. Titelholzsch. (In Weimar.)

l. c.: Das erste bei Mittler S. 249, und Uhland S. 247.

ZWEY newe lieder, Das erste, Wol auff wir wöllens wecken. Das ander, Die alte Trumpel, Im thon, Es het ein biderman ein weib, jr dück wolt sie nit lan. — Do jch meyn altes weyb nam, die alte Trumpel etc. — *A. E.:* Nürmberg, Kunegund Hergotin. O. J. (c. 1530). 8°. 4 Bll. m. Titelholzsch. (In Weimar.)

l. c.: Uhland S. 182 u. 752. Mittler S. 499 u. 160.

ZWEY schöne Lieder, Das Erst, Grüß dich Gott, du werder Neythart gut. Das Ander, Von einem alten Mann, wie er ein Weyb nam — Ich armer Man, was hab ich gethan, ein weyb hab ich genummen etc. — *A. E.:* Hans Guldenmundt. O. J. (Nürnberg, c. 1530). 8°. 4 Bll. m. Titelholzsch. (In Weimar.)

l. c.: Das zweite bei Mittler S. 593, und verändert bei Uhland S. 716.

ZWEY schöne Lie- / der, Das erst, Es steht ein / Lindlein in disem Thal. Im thon / So reüff so reüff du kühler thaw. / Das ander, Jungkfräwlein sol ich mit euch / gahn, inn ewren Rosen garten, etc. (Hlzschn.: Ein Jüngling und eine Jungfrau sitzen unter einer Linde.) — *A. E.:* Gedruckt zu Augspurg, bey / Agatha Geglerin. O. J. (1535). 8°. 4 Bll. 10+9 Str.

W. v. Maltzahn I. p. 75: Nach dieser sehr werthvoller Ausgabe beide Lieder abgedr. bei Uhland Nr. 27 u. 52.

ES steht ein Lynden inn disem Thal, . . .

ZWEY Schöner / newer Lieder. Das erst, / Wayß jch mir ein zartes Junckfrwlein. / In dem thon, Vor zeyten was jch / lieb vnd werdt, etc. / Das ander Liede, Ich habs gewagt, frisch vnuerzagt. (Hlzschn.: Ein Ritter unterhält sich mit einer Jungfrau.) (Letzte Str. d. 1. Liedes:) Vnd der vns dises liedlein sang von newem gesungen hat. Eyn Weber gut ist ers genandt, zu Nürnberg in der werden stat . . . . *A. E.:* Gedruckt zu Nürnberg durch / Georg Wachter. O. J. (c. 1540). 8°. 4 Bll. 5+3 Str.

W. I. p. 232; W. v. Maltzahn I. p. 76.

* **2 LIEDER.** (Ohne Ueberschrift?) — *A. E.:* T. B. S. (d. i. Thiebolt Berger, Straßburg). O. J. (c. 1540). 8°. 4 Bll. m. Titelholzsch.

W. I. p. 259: Das erste in Wackernagels Kirchenlied S. 853, das zweite S. 588.

1. Ein mal thet ich spatzieren etc. (15 Str.)
2. Brinnende Lieb, du heisser flamm etc. (5 Str.)

* **ZWEY** schöne lieder, Das erst von dem pracht etlicher Jungfrawen vnd Mägde. Im Thon: Es war ein wacker meidlin wohlgethan. Das ander Lied, Von der zukunfft vnsers Herrn Jhesu Christi . . . O. O. u. J. (c. 1560). 8°. 4 Bll. m. Titelholzsch.

W. I. p. 322: Wackernagel, Bibl. d. Kirchenlieds no. 870.

1. Merkt auff jhr Christen alle etc.
2. Es ist gewißlich an der Zeit etc.

ZWEY newe lieder, Das Erste, Künig ein herr ob allem reych. Das ander, Mag jch vnglück nit widerstan. Noch ein ander Lied, Gut Reyter bey dem weyne saß. — *A. E.:* Nürnberg, Georg Wachter. O. J. (c. 1560). 8°. 4 Bll. m. Titelholzsch.

W. I. p. 232 (nach v. d. Hagen's Bücherschatz Nr. 938).

ZWEY Newe Lieder. Das Erst: Es vischet ein freye Fraw Vischerin. Das Ander. Auß grosser pein, das Hertze mein. — *A. E.:* Augspurg, Matth. Franck. O. J. (c. 1560). 8°. 4 Bll. m. Titelholzsch.

l. c. (nach Demselben Nr. 953).

ZWEY Schöner newer Lieder. Das erst, Wayß ich mir ein zartes Junkfrewlein, in dem thon: Vor zeyten was ich lieb vnd werdt. Das ander Liede: Ich habs gewagt, frisch vnnuerzagt. — *A. E.:* Nürnberg, Georg Wachter., O. J. (c. 1560). 8°. 4 Bll. m. Titelholzsch.

l. c. (nach Demselben Nr. 958).

ZWEY schöne, / newe Lieder. Das Erst: / Scheyde' mich kränckt, wen' ich der Lieb. / Das ander. / Ich hab mir ein stätten Buhlen zwar etc. (Hlzschn.: Ein Mädchen.) — *A. E.:* Gedruckt zu Augspurg, / durch Mattheum / Francken. O. J. (1560). 8°. 4 Bll.

W. v. Maltzahn I. p. 79: Das 2. abgedr. bei Uhland Nr. 61 nach der vorsteh. Ausg. mit der Ueberschrift „Der Liebste." 1) 9 Str. 2) Dieser sehr werthvolle Druck des Liedes hat nach der 5. (letzten) Str. noch folg. Verse:

Liebe mich stät, vnd weich nit ab,
Ob ichs schon nit zvergelten hab.

ZWEY Newe / Lieder. Das Erst: / Von einer Fraw Vischerin, die fuhr vber See etc. / Das Ander: / Auß grosser pein, das Hertze mein. (Hlzschn.: Ein Liebespaar und ein Mann mit einer Flöte in einem Kahne.) — *A. E.: H. W.* Zu Augspurg, truckts / Mattheus Franck. O. J. (c. 1560). 8°. 4 Bll.

W. v. Maltzahn I. p. 81: Das vorsteh. Ex. aus Hagen's Bücherschatz Nr. 953 angef. bei W. 1 S. 232 Nr. 163. Von 1 s. WK. (1841) S. 338 die geistl. Dichtung.

1) ES vischet ein freye Fraw Vischerin, . . 5 Str., 2) 4 Str.

ZWEY Hübschen Lieder, das / Erst, Alde ich müß mich scheyden, auß trawrigklichem Mut. / Das ander, Freündtlicher / Held, ich hab erwölt, mein Hertz / bey dir zubleiben etc. (Hlzschn.: Ein Ritter und eine Jungfrau.) Getruckt zu Augspurg, Durch / Christoff Gastel. — *A. E.:* Allein Mein, Oder / laß gar sein. O. J. (1570?) 8°. 4 Bll. 7 + 5 Str.

W. v. Maltzahn I. p. 76: Das vorsteh. Ex. ist das von W. 1 S. 237 Nr. 193 angef. aus Hagen's Bücherschatz Nr. 962.

* **ZWEY** schöne newe weltliche Lieder. Das Erste: Die Schwäbische Bawren-Klag. Das Ander: Eines Goldschmids zu Straubingen mit seiner Frawen vnd Haußgesind Vbelhausen. Im Thon: Ach Gott mein Annele, wo wöllen wir naus. O. O. u. J. (c. 1580). 8°. 4 Bll.

W. I. p. 249.

1. Ach ich bin wol ein armer Baur etc.
2. Ein Goldschmid zu Straubingen saß etc.

§ **ZWEI** Schöne newe Lieder, Das Erst, Es hett ein Bawr sein Fraw verlohrn, Er kundt sie nim-

mer finden, etc. Das Ander, eines Armen wolgeplagten Manns, wie er so vber sein vngezogenes böses Weib klaget. Im Thon: Es ist auff Erden kein schwereres leyden, etc. O. O. u. J. (1582). 8°. 4 Bll. m. Titelholzsch. 11+15 Str.

W. I. 252: Körner S. 239. Das zweite:
O Weib, O Weib dz Got sey klagt etc.

TWE schöne nye Lede, dat Erste, Van einem Mönnicke vnd van eines Schnyders Frouwen. Im Thone, alse men vam Lindenschmit singet. Dat Ander, Idt licht ein Sloth yn Osterrick, dat ys gantz woll gebuwet. O. O. u. J. (Hamburg, H. Binder, c. 1585). 8°. 4 Bll.

W. I. p. 255 (nach Lappenberg, Hamburger Buchdruckergeschichte S. 112).

ZWEY schöne newe Lieder, Das Erste, Von Joseph, wie er ist verkaufft worden von seinen Brüdern in Egyptenlandt, bey Kauffleuten aus Moren. Das Ander, Wider den Türcken zu singen, Im Thon, Es sind doch selig alle die, etc. — *Am Ende:* Gedruckt zu Lübeck, durch Johann Balhorn. O. J. (c. 1594). 8 Bl. 8. m. Titelholzschn.

Das erste von *Ben. Gletting.* — Weller I. p. 97.
1. Mein fröliches Hertz treibt mich an zu singen,
Vnd ligt mir stedes in meinem muth etc.
2. O Herr ich ruff dein Namen an etc.

* **ZWEY** Schone newe Lieder, genanndt der Rolandt, von der Männer vnd Weyber vntrew. Das erste von den Männern. (Agnes: Ein weyl last vns beysamen bleybn, Ir dörfft nicht so baldt heime eyln etc. 27 vierzeil. Str.) Das ander Lied Von den Weybern. (O nachbar Robert, mein hertz ist voller pein. 9 vierzeil. Str.) O. O. u. J. (Ende XVI. Jh.) 8°.

W. I. p. 355: Kurze Gespräche. Abged. in Kellers Fastnachtspielen, 117—118 (S. 1013). Goedeke² II, 551, 70.

ZWEY Newe geistliche Lieder. Das Erste. Wie man sich im Ehstandt halten soll. Im Thon: Venus du vnd dein Kind etc. Das ander: Ich armer Sünder klage. Im Thon: Wir trinken alle gerne etc. O. O. 1599. 12°. 4 Bll. (6 Mk. F. Butsch, Augsburg, 1877; jetzt theurer!)

* **ZWEY** kurtzweilige Newe Lieder, Das Erst, von der jetzigen welt lauff .. Das ander, Von der faulen Magd .. 1600. O. O. (Magdeburg, W. Roß). 8°. 4 Bll. (W. I. p. 263.)

1. Ein Liedlein wil ich singen schlecht etc.
2. Ich weiß ein Megdlein stinckend vnnd faul etc.

— — Augspurg, Val. Schönigk. O. J. (c. 1600). 8°. (l. c.)

— — Spätere Ausgabe des ersten Liedes: Ein schön new Lied, Von dem allgemeinen Lauff der Welt, wie es jetzunder die Häudeler, Bürger vnd Bawren treiben, Vnd kan gesungen werden auff die Melodey, Wie man den Lindenschmidt singet. 1618. O. O. 8°.

l. c.: Abged. im Weimar. Jahrb. V. S. 230.
Ein Liedlein will ich singen schlecht,
Nicht sehr künstlich, doch aber recht etc.

* **ZWEY** schön Außerlesen newe Liederlein. Die Weltliche Dorothea genandt. Das Erste, Dorothea zart, schönes Jungfrewlein .. Das Ander, Mein Mund sol frölich singen etc. Magdeburgk (W. Roß). 1600. 8°. 4 Bll. (l. c.)

* **ZWEY** Schöne newe Lieder .. Das Erste Lied, Ach das ich köndt erleben etc. Das Ander Lied, Ach Gott wem sol ichs klagen etc. O. O. u. J. (Magdeburg, Wilh. Roß, c. 1600). 8°. 4 Bll. m. Titelholzsch.

l. c. p. 263: Das zweite bei Mittler S. 513.

* **ZWEY** Schöne Newe Lieder. Das Erste, Ach es wil schöns Lieb das Hertz in mir etc. Das Ander, Ein getrewes Hertz in Ehren etc. Magdeburg (W. Roß). O. J. (c. 1600). 8°. 4 Bll. m. Titelholzsch. (l. c.)

* **ZWEY** Schöne Newe Lieder. Das Erste, O Nachbar Rupert, mein Hertz ist voller Pein etc. Das Ander, Frölich wil ichs singen etc. Magdeburgk (W. Roß). O. J. (c. 1600). 8°. 4 Bll. (l. c. p. 264.)

* **ZWEY** Schöne Newe Lieder. Das Erste, Wie wird mir denn geschehen etc. Das Ander, Freyen ist wol gethan etc. Magdeburgk, Wilh. Roß. 1601. 8°. 4 Bll. m. Titelholzsch.

l. c.: Das erste bei Erlach I. S. 212, in Eschenburgs Denkmälern S. 462 und Wunderhorn. 3. A. I. S. 186.

* **ZWEY** Schöne Näwe außerlesene Lieder. Das Erste, Von einem Münche vnd eines Schneiders Weib. Im Thon, Wie man den Lindenschmiedt singet. Das Ander, Wo find ich den deins Vaters Hauß, etc. — *A. E.:* Anno 1602. O. O. 8°. 4 Bll. m. Titelholzsch. (W. II. p. 445.)

1. ZV Vlmitz in der werden Stadt etc.

* — — Zwey Schöne Newe Lieder. Das Erste, Von einem Münche, vnd eines Schneiders Weib, Im Thon, Wie man vom Lindenschmidt singet. Das Ander, Wo find ich denn deines Vaters Haus, seuberliches, etc. O. O. u. J. 8°. 4 Bll. m. Titelholzsch. (l. c.)

ZV Vlmitz in der werden Stadt etc.

ZWEY hüpsche newe Geistliche Lieder, Das Erste, der Ehestandt der ist Ehren währt. Das Ander, Zu Ehren wöllen wir singen, eim frommen Breutigam. Basel, Joh. Schröter. 1603. 8°. 4 Bll. m. Titelholzsch. 8+21 Str. (In Zürich.) (l. c. I. p. 265.)

ZWEY Schöne newe Lieder, das Erste, Ach das ich köndt erleben etc. Im Thon, wie man den Grafen von Serin singt. Das ander, Ach Gott wem sol ichs klagen, mein Hertzlieb weicht von mir, Im Thon, Wo sol ich mich hin kehren, etc. Basel, Joh. Schröter. 1603. 8°. 4 Bll. m. Titelholzsch. 14+16 Str. (In Zürich.) (l. c.)

ZWEY Schöne newe Lieder ... Frisch auf mein liebes Töchterlein. 1609. O. O. 8°. 4 Bll.

W. I. p. 268: Dieses eine (sol) Lied abged. im Weimar. Jahrb. V. S. 220.

ZWEY Schöne newe Lieder. Das Erst, Wie soll mir den geschehen, wenn ich dich meiden soll, etc. In seiner eygnen weiß. Das Ander, Venus du Güte milt, Im Thon, Venus du vnd dein Kind, etc. Basel, Joh. Schröter. 1609. 8°. 4 Bll. m. Titelholzsch. 11+11 Str. (In Zürich.) (l. c.)

ZWEY Schöne Newe außerlesene Lieder, Das erst, Jungkfraw jhr habt ein kleine, vn' schlechte lieb zu mir, etc. Im thon O Nachbar Rulandt, etc. Das ander: Gar sehr ist mir mein Hertz entzündt, etc. In seiner eygnen Melodey. Getruckt im Jahr als man zalt 1609. O. O. (Basel, J. Schröter). 8°. 4 Bll. m. Titelholzsch. 16+10 Str. (In Zürich.) (l. c.)

ZWEY gar Schöne außbündige Newe Weltliche Lieder, Das erste, Von dem jetzigen Pracht, vbermut vnd grosser hoffart, der jungen Mägdlin, im Thon, Auß frischem freyen Muth, etc. — Hört mir ein wenig zu etc. — Das ander, Wir haben ein Schifflein mit Wein beladen, darmit wolln wir nach Engelland fahren, etc. O. O. (Basel, J. Schröter, c. 1610). 8°. 4 Bll. m. Titelholzsch. 19+16 Str. (In Zürich.)

l. c. p. 269: Das zweite bei Uhland S. 589, und bei Mittler S. 839.

— — Das 1. Lied in andrer Ausgabe: Zwey lustige Lieder. Das erste Ist von allerley Handwercken vnd Handthierungen, wie es dieser Zeit, mit denselben inn der Welt zugehet. Das ander Von dem jetzigen pracht, übermuht vnd grossen Hoffart der Jungen Mägdlein. O. O. u. J. 8°. 4 Bll. (In Wernigerode.) (l. c. II. p. 144.)

1. Ein Liedlein wil ich singen,
   Nun mercket wol darauff etc.
2. Höret mir ein wenig zu,
   was ich euch melden thu etc.

ZWEY gewaltige schöne neue Lieder. 1. Ich hab erdacht ein Liedelein klein, zu ehrn eim schönen Jungfräwlen. 2. Mein Hertz wil mir zerspringen, gegen einer Jungfraw zart. — *A. E.:* Gedruckt zu Regenspurg (bei H. Burger). 1610. 8°. 4 Bll. m. Titelholzsch. 21+9 Str. (In Zürich.) (l. c. I. p. 269.)

ZWEY kurtzweilige newe Lieder. Das Erste, Von Acht Tugenden der Trunckenen Weiber, sampt jhren eigenschafften. Das Ander, Wie sich die Dienstmägd verdingen vnnd in jrem Dienst verhalten sollen, damit sie bald in Ehestand kommen. Alle beyde in der Melodey: Nun last vnns Frisch vnnd Frölich sein, etc. O. O. u. J. (c. 1610). 8°. 4 Bll. (das letzte weggerissen). Nr. 1 mit 16 Str. (In Zürich; stark beschnitten.) (l. c.)

2) Nun solt jhr hören in gemein,
   Warumb der Dienstmägd zu wenig sein etc.

ZWEY Schöne newe Lieder, Das erst, Mit lust vor wenig Tagen, eim Jäger kam in sinn, er wolt, etc. Das ander, So scheid ich nun mit Schmertz, von dir mein einigs Hertz, etc. ein jeglichs in seiner eygenen Melodey zusingen, etc. Basel, Joh. Schröter. O. J. (c. 1610). 8°. 4 Bll. m. Titelholzsch. 8+6 Str. (In Zürich.) (l. c.)

ZWEY schöne newe Lieder, Dz erst, Auß frischem freyem muth, frew dich du junges Blut, etc. Das ander, Nach trawren kompt bald frewd, etc. Im Thon, Muß dann die Trewe mein, etc. Basel, Joh. Schröter. 1611. 8°. 8 Bll. m. Titelholzsch. 33+11 Str. (In Zürich.) (l. c. I. p. 272.)

ZWEY schöne newe Lieder, Das erste, Es geht wol gegen der Sommerzeit . . Das ander, Das jhr mich thut verschmähen, etc. 1611. O. O. (Basel, J. Schröter). 8°. 4 Bll. m. Titelholzsch. 8+18 Str. (In Zürich.)

l. c.: Das erste verändert bei Uhland S. 501; Verfasser ist *Lienhard Ott.*

ZWEY Schöne newe Lieder, Dz erst, Gantz lustig ich spatzieren gieng, etc. Das ander, Schabab ist mir gewachsen, etc. Ein jedes in seiner eygnen Melodey zu singen. Basel, Joh. Schröter. 1611. 8°. 4 Bll. m. Titelholzsch. 10+7 Str. (In Zürich.) (l. c. p. 273.)

ZWEY gar newe Lieder.

1. Ist die new Sommerzeit, vom Rosenkrantz, etc.

2. Daß jhr mich thut verschmehen, acht ich zwar nicht gar viel, etc. — *A. E.:* Nürnberg, Joh. Lantzenb. (erger). 1613. 8°. 4 Bll. m. Titelholzsch. 13+18 Str. (In Zürich.) (l. c. p. 274.)

Es geht wol gegn der Som'erzeit,
O du mein Schatz auff Erden etc.

* **ZWEY** schöne newe Lieder. Das Erste, Schön wer ich gern das bin ich nicht. Das ander, Grüß dich Gott mein Mündlein roth. 1615. O. O. 8°. 4 Bll.

l. c. p. 275: Das zweite verkürzt in Eschenburgs Denkmälern S. 459.

* **ZWEY** gar Schöne außbündige newe Weltliche Lieder. Das erste. Wir haben ein Schifflein mit Wein beladen etc. Das ander. Amor in eyle, mich hat verwundet hart etc. 1617. O. O. 8°. 4 Bll. m. Titelholzsch.

l. c. p. 276: Das erste bei Uhland S. 589, und Mittler S. 839.

ZWEY schöne Newe Lieder, Das Erst. Vnfahl wann wilt vmbwenden. Das Ander. Von einem bewehrten Recept, welches ein jeglicher Mann seinem Weib, die mit der Klappersucht beladen ist, gebrauchen mag. O. O. 1629. 8°. 4 Bll. (3 frcs. H. Georg, Basel, 1874; 10 Mk., Prgtbd., Geo. Lissa, Berlin, 1894.)

ZWEI schöne newe Lieder: 1. Mit lieb bin ich verwundt, ach dass ich sterben kunndt &c. 2. Mein frölich Herz das treibt mich an &c. O. O. 1634. 8°. (2 frcs. H. Georg, Basel, 1874; jetzt theurer!)

* **ZWEY** schön new weltliche Lieder. Das erste: Als Jupiter gedacht, Er hett Himmel, Erdt etc. Das ander: Groß Lieb thut mich jetzt zwingen etc. O. O. u. J. (c. 1640). 8°. 4 Bll. m. Titelholzsch.

W. I. p. 285: Das erste abweichend in Docens Miscellaneen I. S. 272.

* **ZWEY** schön new Weltlich Lieder .. Das erste: Ein Mayer hab ich mir erwehlet .. Das ander: Ein Mayrin hab ich mir erkohren .. O. O. u. J. (c. 1640). 8°. 4 Bll. m. Titelholzsch. (l. c.)

* (2 Lieder.) Aus frischem freyen Muth, frew dich du junges Blut .... — Jungfraw ich thue euch fragen .... O. O. 1644. 8°. 4 Bll.

* **ZWEY** Weltliche Lieder. D. E. Eine schöne Dame etc. etc., D. A. Ach Madamme etc. etc. 1646. 8°.

* **ZWEY** Weltliche Newe Lieder. etc. etc. Im Jahr 1646. 8°.

ZWEY schöne neue weltliche Lieder: / Das Erste, / Ich hab ein Lust / ins weite Feld, etc. Augspurg, o. J. (c. 1690). 8°. (5 Rthl., mit einem andern Liederbüchlein von 5 Liedern, T. O. Weigel, Lpz., 1872.)

ZWEY schöne Lieder. 1693. O. O. 8°.
W. I. p. 287.

ZWEY neue Lieder: Von der jetzigen Welt Sitten vnd Wesen. Welche Leut man fürnemlich in das Hungerland schicken soll. O. O. u. J. (XVII. Jh.) 8°. (l. c. p. 288.)

ZWEY gar schöne newe lustige Lieder. D. E. Dran Mäderl dran, dein Liebster kombt und klopffet an. — Das Andere: Nechst gieng ich an ein Morgen — fruh in grünen Wald spatzieren Wie, hi. (10 Str.) 4 Bll. mit Titelholzsch. O. O. 1701. 8°.
Haydinger's Bibl. I, 1, no. 1828.

ZWEY schöne neue Weltliche Lieder. D. E.: der Menscher Plauder-Marckt. D. A.: Hauss-Creutz. 1. Menscher heut ist Sambstags Nacht, — fort zum Schäfferreiben. [11 Str.] 2. Liebste Jungfrau ach sagt mir doch heut etc. [12 Str.] O. O. u. J. (Anf. d. XVIII. Jahrh.) 8°. 4 Bll. m. Titelholzsch. (l. c. no. 1867.)

ZWEY schöne neue, Weltliche Lieder. D. E.: Ein trauriges Urlaublied: Ach ach mein betrübten Hertzen. [12 Str.] D. A.: Mit Trauren muss ich meinen Stand. [6 Str.] O. O. u. J. (Anfang d. XVIII. Jh.) 8°. 4 Bll. m. Titelholzsch. (l. c. no. 1868.)

ZWEI schöne neue Lieder. Berlin, o. J. (Bibl. d. Vereins f. d. Gesch. Berlins.)

DREY hübsche Lieder, Das Erst, Für alle freud auff diser erden etc. Das ander, Ich scheid dahin, doch bleybt meyn sin. Das dritt, Wie schön plüet vns der Maye. — *A. E.:* Nürnberg, K. Hergotin. O. J. (c. 1530). 8°. 4 Bll. m. Titelholzsch. (In Weimar.)
W. I. p. 217: Das zweite bei Mittler S. 538, das dritte bei Uhland S. 116, und Mittler S. 508.

DREY hübsche Lieder, Das erst. Wol hewr zu disem Meien in grün wil jch mich kleiden. Das ander. Alde mit leyde, der jch an frewd. Das dritt. Von dem Junckfraw har — Mich wundert

zwar, vom Frawen har etc. — O. O. u. J. (Nürnberg, K. Hergotin, c. 1530). 8°. 4 Bll. m. Titelholzsch. (In Weimar.)
l. c.: Das erste bei Uhland S. 128, und Mittler S. 499.
— — Spätere Ausgabe d. ersten Lieds: Augspurg, M. Franck. O. J. (1566). 8°. (l. c.)

DREY hübscher Lieder, das Erste, zart schöne fraw, gedenck vnd schaw. Das ander, Ich hat mir für genumen, zu dienen stetigklich. Das dritte, Meyn junge zeyt, ficht stäts nach freud etc. — *A. E.:* Nürnberg, Kunegund Hergotin. O. J. (c. 1530). 8°. 4 Bll. m. Titelholzsch. (In Weimar.)
l. c.: Das erste bei Mittler S. 501.

DREY hübscher Lieder, Das erst Hertz eynigs lieb, bis nit betrübt. Das ander, Ist yemand hie der sich frewt der langen nacht. Das dritt Weyß mir ein feynes megetleyn. — *A. E.:* Nürnberg, Kunegund Hergotin. O. J. (c. 1530). 8°. 4 Bll. m. Titelholzsch. (In Weimar.) (l. c.)

DREY schöner lieder, Das Erst, Ach hülff mich leyd vnd sehnlich klag. Das ander, Eyniger trost, meyn freud entsprost. Das dritt, Ein öchßlein geil, versucht sein heil. O. O. u. J. (Nürnberg, K. Hergotin, c. 1530). 8°. 4 Bll. m. Titelholzsch. (In Weimar.)
l. c.: Das erste in Wackernagels Kirchenlied S. 844, fehlerhaft in Görres' Volks- und Meisterliedern S. 46.

DREY Schöner Lieder, / Das erst, Mein fleiß vnnd mhü, ich nie / hab gespart. Das ander, Die Sonn / die ist verplichen etc. Das drit, / So wolt ich Gott das / es geschech etc. (Hlzschn.: Ein Ritter.) — *A. E.:* Gedruckt zu Nürnberg, / durch Friderich Gutknecht. O. J. (1535.) 8°. 4 Bll. 3+9+5 Str.
W. v. Maltzahn I. p. 75: Vgl. zu 1. das geistliche Lied bei WK. 3 S. 754—755.

DREY schöne neüwe lieder . . Das erst, Ein hüpsche Tagweiß, von einem trauwen Wächter. Das ander, Tröstlicher lieb, ich mich stäts üb. Das dritte, Ich bin versagt, gegen einer Magd etc. T. B. S. (Thiebolt Berger in Straßburg c. 1540). 8°. 4 Bll.
W. I. p. 221: Das erste — Ich trewer wächter drit daher — verändert in Görres' Volks- und Meisterliedern S. 117.

DREY newe Lieder, Das Erst, Ich het mir ein meidlein außerkorn. Das ander von zweyen vnuerschempten Haußmagden, Vnd ist im Speten thon. Das dritt, Ach Got wem solichs klagen das heim-

lich leyden. — *A. E.:* Gedrückt zu Nürmberg durch Christoff Gutknecht. O. J. (c. 1560). 8°. Mit Titelholzsch.

W. I. p. 232: Bragur I. S. 360; Büsching, Volkslieder S. 76; Erlach II. S. 14. — Das zweite beginnt:

Hort zu ir frawen vnd jr man etc.

Goedeke² II, p. 254, 12 (abweichend):

Das dritt, Ach Got wie sol mir Junckfrawen

DREY schöner Lieder. Das Erst, Zart schöne Fraw. Das ander Jetz schayden bringt mir schwer. Das drit Ich bin schabab macht mich nit grab. — *A. E.:* Augspurg, Hans Zimmermann. O. J. (c. 1560). 8°. Mit Titelholzsch.

W. I. p. 233: v. d. Hagen's Bücherschatz Nr. 964. Das erste in Wackernagels Kirchenlied S. 854, das zweite S. 855.

DREY Hüpscher / newer Lieder. Das Erst: / Beschaffen Glück ist vnuersampt, etc. / Das Ander: / Es solt ein Mädlein frü auff stehn, etc. / Das Dritt: / Vngnad beger ich nicht von jhr, etc. (Hlzschn.: Ein Mann umarmt eine Frau.) — *A. E.:* Getruckt zu Augspurg, / durch Mattheum / Francken. O. J. (1560). 8°. 4 Bll. 3+17+3 Str.

W. v. Maltzahn I. p. 78: Das 2. abgedr. bei Uhland Nr. 93 A u. B nach dem vorsteh. Druck mit der Ueberschrift „Der Todwunde."

DREY schöne neü- / we Lieder; Das erst, Mir ist / ein feins brauns Mägetlein etc. / Das ander: Auff gnad so will ichs / heben an. Das dritt: Ach / Mäydlein reyn etc. (Hlzschn.: Ein Mädchen.) — *A. E.:* Gedruckt zu Augspurg, / durch Mattheum / Francken. O. J. (c. 1560). 8°. 4 Bll. 5+7+3 Str. (l. c.)

° **DREY** schöne newe Lieder, Das / Erste, Nun grüß dich GOTT, mein / Mündlein rot. Das ander, Kein Lieb ohn / Leyd, mag mirs nicht widerfahren. / Das dritte, Schönes Lieb / möcht ich bey dir geseyn. — *A. E.:* Gedruckt zu Nürnberg, durch Valentin Fuhrmann. O. J. (c. 1580). 8°. 4 Bll. Rückseite d. 1. u. letzt. leer. Mit Titelholzsch. (In Berlin: Yd 7850, no. 5).

* **DREY** schöne Lieder, Das Erste, Auff Er/den ist kein schwerer lei/den, denn wenn sich einer von / newen muß kleyden. / Das ander, Wenn ich deß Mor/gens fruh auffsteh, als bald ich in / die Armuth geh, etc. / Das dritte, Schön bin ich nicht, / zu gleich wie du, mit mir, etc. — *A. E.:* Gedruckt zu Nurnberg, durch Valentin Fuhrmann. O. J. (c. 1580). 8°. 4 Bll. Rücks. d. 1. u. letzt. leer. Mit Titelholzsch. in Einfass. (In Berlin: Yd. 7850, no. 7.)

DREY Schöne Newe Lieder. Das Erste, Ein schöner Bremberger, Ich hab gewacht die liebe lange nacht. Das Ander, Gut Reiter bey dem Weine saß. Das Dritte von einem Körblemacher, In des Römers gesang weiß, etc. Gedruckt zu Hamburg durch Hans Binder. O. J. (c. 1585). 8°.

W. I. p. 155 (nach Lappenberg, Hamburger Buchdruckergeschichte, S. 111).

* **DREY** Schöne Newe Weltliche Lieder. Das Erste, Ach banden hart, Da ich nun ward etc. Das Ander, Zu trawren groß verzehr ich jetzt mein zeit etc. Das Dritte, Groß lieb mich vmbfangen hat etc. Magdeburgk, Wilh. Roß. O. J. (c. 1600). 8°. 4 Bll. m. Titelholzsch.

l. c. I. p. 264: Das dritte verändert bei Mittler S. 493.

* **DREY** Schöne Newe Lieder. Das Erste, Betrübe dich doch nicht so gar etc. Das Ander, Ein Freulein schön züchtig vnd zart etc. Das Dritte, O du mein Schatz auff Erden etc. Magdeburgk (W. Roß). O. J. (c. 1600). 8°. 4 Bll. m. Titelholzsch. (l. c.)

l. c.: Das dritte von *Hans Sachs* bei Mittler S. 496.

* **DREY** Schöne Newe Lieder. Das Erste, Jammer vnd Elendt etc. Das Ander, Hertziges Hertz, thue dich ohn schertz etc. Das Dritte, Ach Hertziges Hertz, wie krenckstu mich etc. Magdeburgk, Wilh. Roß. O. J. (c. 1600). 8°. 4 Bll. (l. c.)

* **DREY** Schöne Newe Lieder. Das Erste, Wollauff mein Junges Hertz etc. Das Ander, Ach Jammer Pein vnd schmertzen etc. Das Dritte, Wach auff meines Hertzens schone etc. Magdeburgk, Wilh. Roß. O. J. (c. 1600). 8°. 4 Bll.

* **DREY** Schöne Newe Lieder, Das Erste, Mein Hertz ist mir verwundet etc. Das Ander, Das Megdlein war allein etc. Das Dritte, Feins Megdlein ich thu dich fragen etc. Magdeburgk (Wilh. Roß). O. J. (c. 1600). 8°. 4 Bll. (l. c.)

DREY nagelneue Lieder. / Das Erste: / Der Zuker-Schatz. / Dorinthen du Zukerschatz, etc. / Das Ander: / Von der Liebe: / Lieben ist süsser als Zukerne etc. / Das Dritte: / Ist ein Gespräch / zweyer verliebten Perso- / nen, die einanderen ihren / Zustand klagen. / Sint ich mein junges Leben, etc. / Alle drey in der Weise zusingen: / Jungfrau, als ich vermeyne etc. / Getruckt in disem Jahre. / O. O. u. J. (ca. 1600). 8 SS. 8°. (36 Mk. Mart. Breslauer, Berlin, 1908:)

Unbeschriebenes Liederbüchlein. Nicht bei Weller und Goedeke. No. 1: 26 vierzeilige Strophen.

DOrinthen du Zucker Schatz, Wirff einen Gnaden-Blick
Gib meiner Liebe Platz, Auf deinen Knecht zurück.

Köstliche Bilder finden sich in diesem Liede. Ich (Mart. Breslauer) möchte sie nicht unerwähnt lassen; z. B.: Dein schönes wangenfeld, Das mich gefangen helt und die 4. Strophe:

Dein Leib ist Engel gleich, Der Hals wie Marmohrstein,
Die Hände Wullen weich, Die Brüst wie Helffenbein.

No. 2: 7 achtzeilige Strophen.

LIeben ist süsser als zukerne quellen,
Lieben ist süsser als honigseim,
Liebe die pfleget der Jugend zustellen,
Lieben ist kleblicher Vogel-Leim,
Welcher die Herzen gar bald beklikt,
Alten und jungen das Neze aufricht,
Und sie bestrikt.

No. 3: Lied in Dialogform. 16 sechszeilige Strophen.

SIne ich mein junges Leben,
Der Jungfer hab ergeben,
Plagt mich die Liebe so, . . .

DREY Hüpsche Neuwe Lieder Das Erst, Ich hab mir außerkohre' ein Jüngling hüpsch vnd fein, etc. Im Thon, von nöthen ist das ich jetzt, etc. Das ander Lied, Kein grössers Leyd nicht ist, Im Thon, Venus du vnnd dein Kind. Das dritt, Zwey ding Wünsch ich auff Erden . . In seinem eygnen Thon. Basel, Joh. Schröter. 1605. 8°. 4 Bll. m. Titelholzsch. 8+9+15 Str. (In Zürich.) (l. c. p. 266.)

DREY Schöne newe außerlesene Lieder, Das erste: Es will schöns Lieb mein Hertz in Schmertz, etc. Das ander: Mit viel Schmertz, ist mir mein Hertz, etc. Das dritte, Sich wie mich eingenommen hat, hertzlieb, etc. Basel, Joh. Schröter, 1606. 8°. 4 Bll. m. Titelholzsch. 8+5+6 Str. (In Zürich.) (l. c. p. 267.)

DREY Hüpsche Neuwe Lieder, Das Erst, Der Tag wol durch die Wolcken trang, etc. Das ander, Von deinet wegen bin ich hie, Hertzlieb, etc. Das dritt, So wünsch ich jhr ein gute Nacht, bey der, etc. *A. E.:* Basel, Joh. Schröter, 1608. 8°. 4 Bll. m. Titelholzsch. 7+8+5 Str.8 (In Zürich.)

l. c.: Das erste bei Mittler S. 149, das zweite ebd. S. 504, das dritte bei Uhland S. 137 und Mittler S. 16.

DREY Hüpsche newe Lieder, das erst, Ich stund ein mal verborgen, etc. Das ander, Ach Hertzelein, Ach Schätzelein . . Das dritt, Ich weiß mir fein, ein Jungfrewelein, in der Melodey, Danck sag ich Gott zu aller zeit, etc. Basel, Joh. Schröter. O. J. (c. 1610).

8°. 4 Bll. m. Titelholzsch. 18+10+10 Str. (In Zürich.) (l. c. p. 270.)

DREY schöne Lieder. Das erste: GOtt grüß euch schöne Schäferin so reine. Das ander: Ach weh mir ist durchschossen, das junge Hertze mein. Das dritte: Ihrs gleichen lebt auff Erden nicht, etc. O. O. u. J. (c. 1610). 8°. 4 Bll. m. Titelholzsch. (In Zürich; letztes Blatt abgerissen.)

l. c.: Das zweite bei Mittler S. 530.

DREY schöne newe Lieder: Das erste, Von zweyen Liebhabenden Menschen, welche einander glück auff den weg ins Vngerland gewünscht haben: Im Thon, Nun grüß dich Gott mein Mündlein, etc. — Mein Gott vnd Herr steh du mir bey etc. — Das ander, Edler Herr ich rahts euch nicht, etc. In seinem eygenen Thon zu singen. Das dritt, Von grund deß Hertzen mein . . Im Thon, Muß dann die Trewe mein, etc. Basel, Joh. Schröter, 1610. 8°. 4 Bll. m. Titelholzsch. 11+7+6 Str. (In Zürich.) (l. c.)

DREY schöne newe Lieder, Das erste, Mir liebt in grünen Meyen, etc. Das ander, Er ist der Morgensterne . . Das dritt, Wie schön blüht vns der Meye, der Sommer fehrt dahin, etc. O. O. u. J. (Basel, J. Schröter, c. 1610). 8°. 4 Bll. m. Titelholzsch. 14+10+5 Str. (In Zürich.)

l. c.: Uhland S. 116, 164, 117. Mittler S. 509, 33, 508.
Das erste unterzeichnet: *G. Grünew. (ald).*
Das zweite ferner gedruckt:
Bern, bey Sam. Apiario. 1564. 8°
Augspurg, Matth. Franck, o. J. (c. 1566). 8°.

DREY Schöne newe außerlesene Lieder, Das erste, Jungfraw jhr habt ein kleine, etc. Im thon: O Nachbar Rulandt mein Hertz ist, etc. Das ander, Allezeit in Gottes Namen, zu singen fang ich an, Das dritte, Gott grüß dich Hertzlieb zu aller stund . . Basel, Joh. Schröter. O. J. (c. 1610). 8°. 4 Bll. m. Titelholzsch. 9+10+9 Str. (In Zürich.) (l. c.)

DREY schöne Lieder. Das erste, von dem Bottenbuben: Im Thon, Bitt wolt mir ein Täntzlein klein . . Das ander, an euch ist nits vergessen gar . . In seiner eygenen Melodey. Das dritt, Von grund deß Hertzen mein hab ich mir etc. In seiner eygenen Melodey. O. O. (Basel, J. Schröter, c. 1610). 8°. 3 Bll. 10+5+6 Str. (In Zürich.) (l. c.)

Ey du lieber Bottenbub,
Tregst du Kardawanisch Schuh etc.

DREY schöne newe Lieder. Das erste: GOtt grüß euch schöne Schäferin so reine. Das ander: Angelica die schöne Schäfferin zart. Das dritte: Wie wird doch nur geschehen, mir armen. — *A. E.:* Nürnberg, Joh. Lantzenberger. 1611. 8°. 4 Bll. 8+4+10 Str. (In Zürich.) (l. c. p. 273.)

DREY Hüpsche newe Lieder, Das Erste, Adelich vnnd fromm, meins hertzen eine Kron, etc. Das ander, Wolauff gut Gsell von hinnen, etc. Das dritt Nun wölln wir aber singen, etc. Basel, Joh. Schröter. 1613. 8°. 4 Bll. m. Titelholzsch. 8+6+9 Str. (In Zürich.)

l. c. p. 275: Das zweite bei Mittler S. 534, das dritte bei Uhland S. 455.

* **DREY** schöne Weldtliche Lieder. Das Erste: Die Liebste mein wil mich verlassen etc. Das Ander: Wer ist der doch kann ersehen, den (!) Angst, Peyn, vnd den Schmertz etc. Das dritte: Ach weh mir ist mein Junges Hertz, Verwundet also hart. etc. O. O. Gedruckt im Jahr 1614. 8°. 4 Bll.

Das 2te Lied steht in *Seladons* (d. i. *Georg Greflinger's*) Weltlichen Liedern. Franckf. a. M. 1651. 8°., im *Anhang*.

* **DREY** schöne newe weltliche Lieder. Das erste, Schönes Jungfräwlein, liebstes Hertzelein, was soll ich dir sagen. Das ander, Ein harte Nuß ein stumpfer Zan sich nicht zusammen schicken. Das dritte, Joseph lieber Joseph mein, laß vns heute frölich seyn. 1615. O. O. 8°. 4 Bll.

W. I. p. 275—76: Das erste Lied abged. in Hoffmanns Gesellschaftsliedern, S. 275, Nr. 439; 2. Ausg. I, S. 206.

* **DREY** schöne newe Lieder. Das erste, Wir Zwey sind hier allein, niemand kan vns sehen. Das ander, Mütterlein was sol ich thun? Michelein vnsers Nachbars Sohn schmatzt mich. Das dritte, Der Liebste mein hat mich verlassen. Gedruckt im Jahr 1616. O. O. 8°. 4 Bll.

W. I. p. 276.

DREY schöne newe weltliche Lieder. 1. Von dem Krieg zu Armenhausen: da der Herr von Nichthaben liegt etc. 2. Von dem Haushalten: da ich ein junger Geselle war. 3. Schneider, ich will dir's weisen. O. O. 1617. Kl. 8°. 4 Bll. (3 frcs. H. Georg, Basel, 1874; jetzt theurer!)

* **DREY** Weltliche Newe Lieder, Das Erste, Schwing dich auff Fraw Nachtigall geschwind etc — Das Ander, Elendiglich mein blühend Zeit

etc. / Das Dritte, Wollauff mein junges Hertz etc. Gedruckt Im Jahr 1639. O. O. 8°. 4 Bll.

* (3 Lieder.) Es wolt ein alt Mann Hochzeit han etc. — Ein Weib hab' ich genommen etc. — Ydt wolde een Buwr Brutlacht hebben etc. O. O. 1639. 8°. 4 Bll.

* **DREY** Weltliche Newe Lieder. Das Erste: Daphnis ging für wenig Tagen, vber die begründte Heyde etc. — Das Ander: Sa, Sa, Sa, selb Ander, Ey solte ich nicht Lachen etc. — Das Dritte: Prüffet jhr Himmel etc. O. O. 1646. 8°. 4 Bll.

Das erste Lied aus *Joh. Rist's* Galathee, No. 1.

* **DREY** schöne Weltliche außerlesene Lieder. Das Erste Von der Mägde Hoffart etc. — Das Ander: Hört ihr Herren steht fein still etc. — Das Dritte: In dem Mäy In dem Mäy ists lieblich vnd schön etc. O. O. Gedruckt im Jahr 1646. 8°. 4 Bll.

* (3 Lieder.) Mein Hertz für grossen Frewden hebt jetzt zu singen an etc. — Das Ander: Es hett ein Bawer ein Töchterlein etc. — Das Dritte: Ich hab vor vielen Jahren gehöret vnd erfahren etc. O. O. 1646. 8°. 4 Bll.

° **DREY** Weltliche Newe Lieder, D. E. Warumthust du mich krencken etc. — D. A., Der Liebste mein etc. — D. Dr. Betrübe dich doch nicht so gar etc. Im Jahr 1646. 8°.

* **DREY** Weltliche Newe Lieder, Das Erste: Als ich vor kurtzer weile ein schönes Jungfräwlein anblicket etc. — Das Ander: Vorlangst ich meine Floria fandt etc. — Das Dritte: Es liegt ein Schloß in Oesterreich etc. O. O. Im Jahr 1647. 8°. 4 Bll.

* **DREY** Schöne Weltliche Liedcr. D. E. Ach Madame! du untreues Herz etc. Gedruckt im jetzigen Jahr (Mitte XVII. Jh.). 8°. 4 Bll.

* **DREY** Schöne Weltliche Lieder etc. etc. Jetzo auffs ne (so!) gedruckt (Mitte XVII. Jh.). 8°. 4 Bll.

* **DREY** Schöne Newe Weltliche Lieder. D. E. Ihr Götter vnd Göttinnen hoch etc. — D. A. Venus hat gebildet ein etc. — D. Dr. Leßbia mein Leben etc. Gedruckt im jetzigen Jahr. (Mitte XVII. Jh.). 8°. 4 Bll.

* **DREYE** Schöne newe Weltliche Lieder, Das erste, Es ligt ein Schlößlein in Oesterreich . . Das ander, Wach auff mein Schatz mein edler Hort . . Das dritte, Ha ha ha ha Silvander . . O. O. u. J. (XVII. Jh.) 8°. 4 Bll.

W. I. p. 288: Das erste bei Uhland S. 300 und Mittler S. 96.

DREY weltliche Lieder: Das Erste: Wenn ich doch meine Gedanken nur wuste. Das Ander: Ade, Melancholey mit deinen Grillen. Das Dritte: Zerbrich o traurigs Herz in tausend Stücken. O. O. u. J. (XVII. Jh.). 8°.

W. I. p. 289.

DREY schöne neue weltliche Lieder. 1. Ey so gehts uns Menschen all. (11 Str.) — 2. Komb her mein liebe Schwester. (10 Str.) — 3. Frisch auff ihr tapffere Handwercks-Bursch. (11 Str.) 4 Bll. mit Titelholzschn. O. O. 1696. 8°.

Haydinger's Bibl. I. 1. no. 1827.

DREY schöne neue weltliche Lieder. D. E. Mit Trauren muss ich meinen Stand. D. A. Hertzlich Seufftzen muss beklagen menschlich Unbeständigkeit. Das Dritte: Steh still du alt erlebter Mann. (12 Str.) 4 Bll. mit Titelholzschn. O. O. 1702. 8°. (l. c. no. 1829.)

DREY schöne neue weltliche Lieder. Das erste: Von desz Bauren Schaaff und Schwein. Das andere: Ein sehr fröhlich Feld-Liedlein. Das dritte: Was denckt ihr doch die Braut, wann komt der Hochzeit Tag. 4 Bll. mit Titelholzschn. O. O. 1703. 8°. (l. c. no. 1831.)

DREY Lieder. Das Erste. Im Garten des Pfarrers zu Taubenhayn. Das Zweyte. Alles schläft, nur silbern schallet. Das Dritte. Setze du mir eine Urne. Leipzig, in der Solbrigschen Buchdruckerey. O. J. (c. 1800). 8°.

4 Bll., unpag. Mit der Sign. 57 auf Titelbl. — Seltene Jahrmarktschrift.

DREY neue Lieder. Das Erste: Die Nonne. Vater! ist mir nicht geschaffen? etc. Das Zweyte: Ein Pfannenflicker der's versteht etc. Das Dritte: Die Geduld. Du rinngst, o Mensch! vergebens etc. Gedruckt mit Geduld. (c. 1825.) (Im Besitze des Herrn Univ.-Prof. Dr. Max Frhrn. v. Waldberg, Heidelberg, aus Massmann's Bibl.)

Waldberg p. 33.

DREI schöne neue Lieder. Berlin. O. J. (Bibl. d. Vereins f. d. Geschichte Berlins.)

VIER Lieder. — § Schöner Newer Lieder viere. Das Erste, Ohn dich muß ich mich aller frewden massen. Das ander, Wer sich mit Liebes

sucht empfind vmb geben, In vorigen Thon. Das dritt, Es geschiecht noch woll etc. Das viert, Ich waiß mier ein Blümlein Blawe, Im Thon. Ist dan das vnglück hewer alles mein. — *A. E.:* Gedruckt zu Straubing, bey Andre Summer. O. J. (c. 1580). 8°. 4 Bll. m. Titelholzsch. 4+5+12+10 Str.

Weller I. p. 249.

* **VIER** schöne Newe Lieder. Das Erste, Mir geliebt der Ehrenpreiß allein etc. Das Ander, Ach Gott du wollest mir beystehen etc. Das Dritte, Mein Hertz ist mir in der Lieb entzündet etc. Das Vierde, Sag an Hertzlieb was scheiden thut etc. Magdeburgk, Wilh. Roß. O. J. (c. 1600). 8°. 4 Bll.

W. I. p. 264.

* **VIER** Schöne Newe Lieder. Das Erste, Ach Hertziges Hertz etc. Das Ander, Ich habs gewagt, du schöne Magd etc. Das Dritte, Weis mir ein feines Jungfrewlein etc. Das Vierde, Mein Hertz mit lieb verwundet ist etc. Magdeburgk, Wilh. Roß. O. J. (c. 1600). 8°. 4 Bll. m. Titelholzsch. (l. c.)

* **VIER** Schöne Newe Lieder. Das Erste, Ade ich mus mich scheiden etc. Das Ander, Einiges Lieb getrewes hertz etc. Das Dritte, Allein hab ich dich außerwelt etc. Das Vierde, Ach Amor wie gantz widerwertig sein etc. 1601. O. O. (Magdeburg, W. Roß). 8°. 4 Bll.

l. c. p. 265: Das erste bei Mittler S. 540.

* **VIER** schöne newe Lieder. Das erste, Bey mir mein Hertz etc. Das Ander, O Adeliches Bild. Das Dritte, Nach trawren kömpt bald Frewde. Das Vierde, Ouidius beschreibet von Atthela zart etc. Magdeburgk, Wilh. Roß. 1601. 8°. 4 Bll. m. Titelholzsch. (l. c.)

VIER Schöne Neuwe Lieder, Das Erst, Die Fisch im Wasser wohnen etc. In seiner eygnen Melodey. Das Ander: Kein Lieb ohn Leyd . . In der Melodey, Bey mir mein Hertz, etc. Das dritt, Jungfräwlein ich thu euch fragen . . In der Melodey, Von deinet wegen bin ich hie, etc. Das vierdt, Gleich wie der schöne Meye . . In seiner eygen Melodey. — *A. E.:* Basel, Joh. Schröter. 1605. 8°. 4 Bll. m. Titelholzsch. (In Zürich, wo die mittleren 2 Bll. fehlen.) (l. c. p. 266.)

VIER Schöne newe außerlesene Lieder, Das Erst, Kein Mensch auff Erden, etc. Das ander, Ach Jungfräwlein soll ich mit euch gahn, etc. Das

dritt, warumb wilt du weg ziehen .. Das vierdt, So weiß ich mir drey Blümelein .. ein jedes in seiner eygnen Melodey zu singen, etc. Basel, Joh. Schröter. 1605. 8°. 4 Bll. m. Titelholzsch. 4+6+24+5 Str. In Zürich.)

l. c.: Das zweite bei Uhland S. 104, und Mittler S. 32.

— — Augspurg, Agatha Geglerin, o. J. 8°. (l. c.)

— — Basel, bey Sam. Apiario, o. J. (c. 1570). 8°. (l. c.)

VIER Newe gar schöne weltliche Lieder.

1. Ein Keyser ritt durch einen Wald,
darinn fand er ein Schlange.
2. Sehr grosse klag führt Orpheus die zeit,
wie sein Eurydice mit hertzenleid, etc.
Ist gericht auff den Namen SIBILLA.
3. Muß ich denn von der Liebe wegen,
leiden so schwere pein, etc.
4. Es rith gut Reuter schone,
wol über ein Wiesen was grüne, etc.

O. O. u. J. (Basel, J. Schröter, c. 1610). 8°. 4 Bll. m. Titelholzsch. 3+7+12+8 Str. (In Zürich.) (l. c. p. 274.)

VIER schöne newe Lieder. Das erste, Ich hab mein Tag Kein gut gethan .. Das ander, Ach Hertziges Hertz ich muß zu dir .. Das dritte, Von der Fortuna werd ich getrieben vmb .. Das vierdte, Frisch auff mein liebes Töchterlein .. — *A. E.:* Basel, Joh. Schröter. 1612. 8°. 4 Bll. 5+7+5+7 Str. (In Zürich.)

l. c.: Das vierte im Weimar. Jahrbuch V. S. 220.

VIER schönenewe / weltliche Lieder, / Das Erste: Es wolt gut Jäger ja- / gen ins Himels, etc. / Das Ander: Es fleugt ein Vöge- / lein leise, zu einer Junckfraw, etc. / Das Dritte: Gegrüst seyst du Ma- / ria rein, die du auß Gottes, etc. / Das Vierdte: Maria Fraw, hilff / das ich schaw, dein Kindt, etc. / O. O. u. J. (ca. 1630). 8 SS. (letzte weiss). 8°. Mit Titelholzschnitt: Mariae Verkündigung. (70 Mk., schönes Expl., Mart. Breslauer, Berlin, 1908.)

No. 1: 8 vierzeilige Strophen. BÄU. I, S. 260: „Es ist die geistliche Umdichtung eines nicht gerade sauberen Jägerliedes". Abgedruckt bei WK. II, No. 1137.

No. 2: 7 siebenzeilige Strophen; gleichfalls nach einem weltlichen Volksliede. BÄU. II. S. 109. Abgedruckt bei WK. II, S. 691 mit Abweichungen in Text und Schreibart.

No. 3: 6 vierzeilige Strophen. BÄU. II, No. 69. Text überschrieben „der englische Gruss" bei WK. II, No. 1159.

No. 4: 5 achtzehnzeilige Strophen. Unterschriebenes Lied. — Von den Bibliographen nicht erwähnte Ausgabe, eine ähnliche findet sich bei MA. II, No. 792.

* **VIER** schöne newe Lieder. 1. Ist ein Antwort deren Person .. 2. Von eim Jüngling der sein Todte Buhlschafft .. 3. Gleich wie ein Fisch, der im Wasser frisch etc. 4. Ich waiß mir ein Mägdlein ist hüpsch vnd fein etc. — *A. E.:* Augspurg, Marx Anthoni Hannas. O. J. (c. 1640). 8°. 4 Bll. m. Titelholzsch.

Weller I. p. 285: Das vierte abged. in „Feiner Almanach" I. S. 113, und Wunderhorn 1. Ausgabe S. 207, verändert bei Mittler S. 861.

1. Ach höret zu mit klagen etc.
2. Johannes Demonta Villa etc.

* **(4 LIEDER.)** Das Erste: Ist denn der Him'el zuwider mein Leben etc. — Das Ander: Cupido mit seinem Pfeil mich tapffer thut scharsiren (so!) etc. — Das Dritte: Wer von Liebe nicht will wissen etc. — Das Vierte: All mein Anfang, Mittel und Ende etc. O. O. 1644. 8°. 4 Bll.

VIER weltliche Lieder: Das Erste: Wach auff mein Schatz, mein Edler hort .. Das Ander: Jungfrau wollt ihr mein meinung recht verstan .. Das Dritte: Mein Mann der ist gestorben. Das Vierte: Es steht ein Lindlein in jenem Thal. 1677. O. O. 8°. (W. I. p. 287.)

VIER (nur 3) schöne neue weltliche Lieder. Das erste: Von dem falschen Vogel Gugu etc. Das ander: Von dem erschallenden Jäger Horn. Das dritte: Schönstes Uhr-Werck diser Erden. 4 Bll. mit Holzschn. O. O. 1706. 8°.

Haydinger's Bibl. I. 1. no. 1830.

VIER schöne neue Lieder und Arien. Das Erste. Ich saß vor meiner Thür und etc. Das Zweyte. Mein Herr Maler Frank wie etc. Das Dritte. Das Kayserliche Landwehrlied. Frau Wirthin, ho, ho, die etc. Das Vierte. Lob der schwarzen Farbe. Dir nur schwarz ertönen meine etc. Zur Unterhaltung. O. O. u. J. (um 1795). 8°.

4 Bll. unpag. Mit der Sign. (Zzz) auf d. Titel. Nr. 1 ein reizendes zartes Liebeslied; Num. 3 jocos u. derb. — Seltene Jahrmarktschrift.

VIER Lieder. Das Erste. Das waren uns selige Stunden. Das Zweyte. Empfindungsvolle Schönen, die ihr oft manche Thränen. Das Dritte. Als bey einer reinen Quelle Phillis sanft in Rosen schlief. Das Vierte. Komm mit mir in

dunkeln Schatten. Leipzig, in der Solbrigschen Buchdruckerey. O. J. (um 1800). 8°.

4 Bll., unpag. Mit der Sign. 18 auf d. Titelbl. Nr. 2 burlesk u. etw. derb. — Seltene Jahrmarktschrift.

* **FÜNFF** Schöner newer Lieder. 1. Auß argem won etc. — 2. Mein feins Lieb ist von Flandern etc. — 3. Ach Mägdlein rein etc. — 4. Rosina etc. — 5. Wer ich ein wilder Falcke etc. etc. — *A. E.:* Gedruckt zu Nürnberg durch Valentin Newber. O. J. (c. 1560). Kl. 8°. 4 Bll.

FÜNFF schöne newe Lieder.

1. Hertzlich thut mich erfrewen, etc.
2. Wie schön blüt vns der Meye, etc.
3. Ohn dich muß ich mich aller frewden massen, wo du nicht bist.
4. So wünsch ich jhr ein gute nacht.
5. Was wöllen wir auff den abend etc.

A. E.: Nürnberg, Joh. Lantzenberger. 1610. 8°. 4 Bll. m. Titelholzsch. 7+4+7+5+4 Str. (In Zürich.)

W. I. p. 271: Das 1. bei Uhland S. 113 und Mittler S. 507, das 2. bei Uhland S. 116 und Mittler S. 508, das 3. bei Mittler S. 542, das 4. bei Uhland S. 137 und Mittler S. 16.

FÜNFF schöne newe Lieder. 1630. O. O. 8°. (In Frauenfeld.) (l. c. I. p. 289.)

* **FÜNFF** Schöne Neue Weltliche Lieder, Das Erste: Muß ich schon deine Gegenwart meyden etc. Das Ander: Schwartzes Band du bist mein Leben. Das Dritte: Ihr Diener ich bin, was soll ich nicht etc. Das Vierdte: Ich bleibe dir getreu, das sey dir etc. Das Fünffte: Nun der Vorsatz ist genommen, ich will etc. O. O. u. J. (c. 1640). 8°. 4 Bll. m. Titelholzsch. (l. c. p. 285.)

* **FÜNFF** Schöne newe Weltliche Lieder. D. E. Echo Wo magstu etc. — D. A. Lucidor hüt etc. — D. Dr. Wenn ich gedenck etc. — D. V. Schönste Venus edle Dame etc. — D. F. Viel schöner Blümlein, ietzund im Meyen etc. O. O. u. J. (Mitte XVII. Jahrh.) 8°.

FÜNFF weltliche Lieder: Das Erste: Amöna erlaub mir in Garten. Das Ander: Ach lieber Sylvander, wie solt ich. Das Dritte: Nun sich der Tag geendet hat. Das Vierte: Florian getreuste Seel, fragstu. Das Fünfte: Wer ist doch nun so selig als ich bin. 1681. O. O. 8°. (W. I. p. 287.)

FÜNFF schöne, neue lustige / Hirten-Lieder: Das Erste, / Lustige Hirten, fröliche Kna / -ben,

die guten Lust zu singen, etc. / Jedes in seiner eignen Melodey zu singen. Gedruckt im Jahrmarckt 1688. (5 Rthl., mit 1 ähnl., T. O. Weigel, Lpz., 1872.)

SECHS teutsche Lieder, mit vier, sampt einem Dialogo mit acht Stimmen. Monachii 1572. 4°.
Goedeke² II, 49. 9.

SECHS schöne newe Lieder, Das erst, Es ist auff erden kein schwerer leiden, etc. Das ander, Ein Knab auff dieser Erden, etc. Das dritt, Mir liebt in grünen Meyen, etc. Das vierdt, Venus du vnd dein Kindt, etc. Das fünfft, Lieblich hat sich gesellet, etc. Das sechste, Ich bin zu lang gewesen, etc. — *A. E.:* Basel, Joh. Schröter. 1611. 8°. 8 Bll. m. Titelholzsch. 13, 13, 14, 17, 4 u. 5 Str. (In Zürich.)
W. I. p. 273: Das erste bei Mittler S. 539, das dritte bei Uhland S. 117 und Mittler S. 509, das fünfte bei Mittler S. 511.

SECHS schöne neue Lieder. Das Erste. Prinz Eugenius, der edle Ritter etc. Das Zweyte. Es seufzt einmal um Mitternacht etc. Das Dritte. Mädchen meiner Seelen etc. Das Vierte. O wunderbares Glück etc. Das Fünfte. Ein Mädchen sah ich jüngst im etc. Das Sechste. Es war ein junges Mädchen etc. Gedruckt in diesem Jahr (um 1795). 8°.
4 Bll., unpag. Mit der Sign. (Ll) auf d. Titel. — Seltene Jahrmarktschrift.

SECHS schöne neue Lieder. Das Erste: Ein schönes Mädchen einsam sass. — Das zweite: Mädchen, wenn ich dich erblicke. etc. Frankfurt u. Berlin. O. J. (c. 1900?) Schmal-8°. (5 Mk. Paul Graupe, Berlin, 1910.)

* **SIEBEN** schöne Jäger-Lieder, Das Erste: Mit dem Jäger ich es halte etc. Das Andere: Es war ein Jäger wolgemuth etc. Das dritte: Ein jeder Jäger blässt sein Horn etc. Das Vierdte: Es jagt ein Jäger ein wildes Schwein etc. Das Fünffte: Gieng ich einmal ins weite Feld etc. Das Sechste: Es gieng ein Jäger spatzieren etc. Das Siebende: Einsmals als ich gieng allein etc. O. O. u. J. (c. 1640). 8°. 4 Bll. m. Titelholzsch.
W. I. p. 285: Das dritte abweichend in „Feiner Almanach" I. S. 65, und Wunderhorn 1. Ausgabe S. 34.

SIEBEN schöne neue Lieder. Das Erste. Guten Morgen! meine Herren etc. Das Zweyte. Die liebe Feierstunde schlägt etc. Das Dritte. Von allen Farben auf der Welt etc. Das Vierte. Es trifft mich mein Schicksal etc. Das Fünfte. Das

waren mir selige Tage etc. Das Sechste. Ich habe viel gelitten etc. Das Siebente. Dich lieb' ich, kleines Blümchen etc. Zweyte Auflage. O. O. u. J. (um 1795). 8°.

4 Bll., unpag. Mit der Sign. (Rr) auf d. Titel. Nr. 3 u. 6 prachtvolle Poesien voll tiefen Gemüths. Das 5.: Das Mädchen an ihren Geliebten. Eine Antwort auf Overbecks Schiffahrt. (Chrn. Adolph O., geb. 1755, † 1816.) — Seltene Jahrmarktschrift.

SIEBEN schöne neue Lieder. Das Erste. Guter Mond, du gehst so stille etc. Das Zweite. Willkommen, o seliger Abend! etc. Das Dritte. Wenn aus deinen sanften Blicken etc. Das Vierte. Beschattet von der Pappelweide, etc. Das Fünfte. Schönstes Kind, vor deinen Füßen etc. Das Sechste. Ueber die Beschwerden dieses Lebens etc. Das Siebente. Wenn ich einst das Ziel errungen habe. Sechste Auflage. O. O. u. J. (um 1795). 8°.

4 Bll., unpag. Mit d. Sign. (Hh) auf Titelbl. — Seltene Jahrmarktschrift.

SIEBEN ganz neue Lieder. 1) Ihr Leute ärgert euch nur nicht, 2) Wo mag doch wohl mein Christian seyn, 3) Was macht denn der Prater, 4) Ich komme vom Gebirge her, 5) Und als der Bauer in Hofe kam, 6) Herzig Schatzerl lass dich herzen, 7) Das Schiff streicht durch die Wellen. O. O. u. J. (c. 1800). 8°. (80 Pfg. B. Seligsberg, Bayreuth, 1906.)

NEUN neue Lieder. Das Erste. Mich fliehen alle Freuden etc. Das Zweyte. Glücklich, wer die Bahn des Lebens etc. Das Dritte. Lustig und fröhlich, ihr etc. Das Vierte. Ein Herz, das sich mit Kummer etc. Das Fünfte. Hör mein Kind, das ist mein Zweck etc. Das Sechste. Der Mann mit dem Degen etc. Das Siebente. Ein freyes Leben führen wir etc. Das Achte. Quantli qua chantli (!) etc. Das Neunte. Selbst die glücklichsten der Ehen etc. Vierte Auflage. O. O. u. J. (um 1795). 8°.

4 Bll., unpag. Mit der Sign. Y. Nr. 6 frivolen Inhalts. — Seltene Jahrmarktschrift.

ZEHN Lieder. — Schöner auserlesener Lieder X. — *A. E.:* Gedruckt zuo (!) Nürnberg durch Kunegund Hergotin. O. J. (c. 153*). 8°. 8 Bll. (In Weimar.)

Goedeke ² II, 30, 9, woselbst Verzeichniß der Liederanfänge.

— — Dasselbe, tit.: Schöner außerleßner Lieder Zehen. Gedruckt zu Nürnberg durch Valentin Neuber. O. J. (c. 1550). 8°. 8 Bll. (l. c.)

* **ZEHEN** Schö/ner Lieder. /
Das erste: / Es hett ein Meidlein ein Reutter hold.
„ ander: Hab ich dich feins lieb außerkorn.
„ dritt: Mein hertz das brindt in liebe gar.
„ vierdt: Ich hab mir ein Edels Lieb außerwölt.
„ fünfft: Ich weiß mir ein knabe' ist hüpsch vn' fein.
„ sechst: Kom' glück bring frewd.
„ sibendt: O du vil heymlichs leyden.
„ acht: Frewd vnde mûth fehrt gar dahin.
„ neundt: Es ist auff erden kein schwerer leyden.
„ zehendt: Als' wider mich ist mir nit new.

A. E.: Getruckt zu Augspurg, bey Michael Manger. O. J. (c. 1580). 8°. 8 Bll. Rücks. des 1. u. das letzte leer. (In Berlin: Yd 7850, no. 2).

W. I. p. 249: Das erste abged. im Weimar. Jahrbuch V. S. 225, in Hoffmanns Findlingen I. S. 366, bei Uhland Nr. 116, in Erks Liederhort Nr. 1a, Wunderhorn IV. S. 3.

* **ZEHEN** Schöne / Weltliche Lieder.
Das erste, Ach Winter kalt, wie / manigfalt, etc.
„ ander, Was mich nicht brendt das lesche ich nicht.
„ dritt, Ich erschell mein Horn ins Jammerthal.
„ vierdt, Hertz einiger trost, auff Erden, etc.
„ fünffte, Es war ein wacker Meidlein wolgethan.
„ sechste, Ist mir ein kleins wald Vögelein geflogen, etc.
„ siebend, Vntrew du thust mich meiden, etc.
„ acht, Elendt du hast deine weile, im jungen hertzen mein.
„ neundte, Man singt von schönen Jungfrawen vil.
„ zehende, Ich reit ein mal zu Buschwart an, etc.

O. O. u. J. (c. 1580). 8°. 8 bedruckte Bll. (In Berlin: Yd 7850, no. 3).

ZEHN Lieder. — Schöner Lieder zehen. Der Tag vertreibt die finster nacht . . 1617. O. O. 8°.
Weller II. p. 169 (nach Kuppitsch' collection no. 1019).

---

* **VOLKSMÄHRCHEN** herausgegeben von Peter Leberecht (d. i. Ludw. Tieck). 3 Bde. Mit 1 Titelkpfr. (vor 1) u. 3 hübschen Titelvignetten (sämmtl. von W. Jury gestoch.). Berlin, 1797, bei Carl August Nicolai. 8°. (25 Mk. Auction Deneke. Frf. a. M. 1909.)
I: XVI u. 366 SS. — II: 1 Bl. u. 309 SS. — III: 1 Bl. u. 382 SS.
Erste Sammelausgabe der Volksmährchen, welche enthält: I. Ritter Blaubart. Der blonde Eckbert. Die Geschichte von den Heymons-Kindern. II. Der gestiefelte Kater. Wundersame Liebesgeschichte der schönen Magelone und des Grafen Peter aus der Provence. Ein Prolog. III. Karl von Berneck. Denkwürdige Geschichtschronik der Schildbürger. — Im ersten Bande: Ernsthafte und scherzhafte Vorrede.

VOLKSMUND, Der. Alte und neue Beiträge zur Volksforschung hrsg. von Dr. Friedrich S. Krauss. 13 Bde. Leipzig, 1906—1907. 8°. (Mk. 12—.) (1—12: 8 Mk. Adolf Weigel, 1909; 9 Mk. Gust. Fock, 1909; 7 Mk. Rich. Härtel, List & Francke, Lpz., 1910; Bd. 1—13, ebd. 1906—7, B. Seligsberg, Bayreuth, 1911.)
Bd. I. F. Tschischka u. J. M. Schottky, Österr. Volkslieder. — Bd. II. Der Wegkürzer des Martin Montanus. — Bd. II. Blümml u. Krauss, Ausseer und Ischler Schnaderhüpfel. — Bd. IV. Franz Ziska, Österr. Volksmärchen. — — Bd. V. Jacob Frey's Gartengesellschaft. — Bd. VI. A. Wiedemann, Altägypt. Sagen u. Märchen. — Bd. VII, VIII. Die Apologe des Bernardino Ochino. — Bd. IX, X. Fr. S. Krauss, Zigeunerhumor. — Bd. XI. Das alte Faustbuch. — Bd. XII. O. Schell, Bergischer Volkshumor. — Bd. XIII. Schumann's Rastbüchlein und Montanur anderer Theil der Gartengesellschaft.
Folkloristisch geschätzte Publikation.

VOLKS-PITAVAL. Gallerie denkwürdiger Verbrechen und interessanter Criminalgeschichten der Vorzeit und Gegenwart. Hrsg. von Steinmann. Mit Illustrationen. 2. Auflage. Berlin, o. J. (c. 1850). 8°. 477 S. Bereits selten! (4 Mk. Max Jaeckel, Potsdam, 1910.)

VOLKSTHUM, Deutsches, im Mittelalter (= Bibliothek des Frohsinns, hrsg. von J. M. Braun. Sect. IV.). Stuttgart 1836—39. 8°. (Antiqu.-Pr. ca. Mk. 6—.)
A. d. Inh.: Merkwürdigste Sitten u. Gebräuche d. Ritterthums. (Trinker u. Trinkgeschirre, Aberglauben, Fastnachtsspiele, Vergnügen, Falknerei, Troubadours, Liebeshöfe, Minne).

— Zahlreiche Anekdoten u. Schnurren aus Sage u. Geschichte, die in kulturhist. Hinsicht von Interesse sind.

VOLLMANN, J. (ps.), Dr. rei cneip., Senior der Cnüllia, &cc., Burschicoses (oft sehr derb-pikantes) Wœrterbuch, oder: Erklärung aller im Studentenleben vorkommenden Sitten, Ausdrüke (!), Wörter, Redensarten und des Comments, nebst Angabe der auf allen Universitäten bestehenden Corps . . . Ein unentbehrliches Hand- und Hülfsbuch für Lyceisten, Gymnasiasten, Penäler (!), Polytechniker, Forstpolaken, Cantons- und Realschüler, Maulthiere, Füchse und Studenten, die forsche Häuser werden wollen . . . . 2 Thle. (in 1 Bde.). Ragaz. Druk (!) und Verlag von Rudolf Unteregger (St. Gallen) 1846. Breit-kl. 8°. (7 Mk., unbeschn., Max Jaeckel, 1903; 9 Mk., Hlwd., Adolf Weigel, 1905; 8 Mk., unbeschn., F. Waldau, 1908.)

Voller Zoten und sotadischer Ausdrücke. XII—520 S. (Th. 2 beginnt mit S. 276) incl. 1 S. Errata. Lat. Lett.

VOLLMARUS, Joh. Ulr. (Serv. Anh. ss. Theol. stud.), auct. & resp., (praes. M. *Chrn. Weisius*, Cygneus, ss. Theol. cult. et alumn. elect.), Dissertatio de spuriis in ecclesia et re litteraria claris, Von Gelehrten Huren-Kindern. (Die Promotion fand zu Wittenberg 28. Apr. 1693 statt.) Recusa Vittembergae A. 1735. In offic. viduae Aug. Kobersteinii. 4°. (12 Sgr. Scheible, vor 1875; jetzt theurer!)

48 S. (incl. Tit.). Die renommirte gelehrte Schrift handelt u. a. von: Salomo, Papst Johannes IX. (u. weiteren 7 Päpsten), Franc. Borgia (u. 7 weiteren Cardinälen), Henr. Borbonius (u. weiteren 4 Bischöfen). — Homer, Demosthenes, Caelius Calcagninus, Theophrastus Paracelsus ab Hohenheim, Desiderius Erasmus Roterod., Hieron. Cardanus, Joh. Sleidanus, Scaligeri fratres, Galilaeus Gallaei (d. berühmte florentin. Mathematiker), Robertus Dudlejus (Dudley, comitis Leicestrensis filius), &c.

Ed. I: Lipsiae, typis Goezianis, 1693. 4°. 20 Bll. (4 Mk. Adolf Weigel, 1905.)

— — Dasselbe. Vittembergae 1748. 4°. 64 S. (2 Mk. 50 Pfg. Adolf Weigel, 1905.)

VOLLMER, Dr., Natur- und Sittengemälde der Tropenländer. Skizzen einer Reise durch Südamerika und um die Welt. Mit 1 Karte u. 9 Tafeln Abbildgn. München 1829. 8°.

Textlich sowohl, wie durch die Bilder, interessantes, auch pikantes Buch.

VOLLMUTH, Peter, am Ende wird er ein ganz anderer Mann: oder Geschichte des Herrn von F** (von *Joh. Ernst Stutz*, 1733—95). 2 Thle. Mit 1 TKpfr. u. 1 TVign.(nach B. Rode von B. Glasbach gest.). Berlin,

bey Arnold Wever, 1780—81. Gr. 8°. (6 Mk. Jos. Baer & Co., 1894; 14 Mk. 50 Pfg. Edm. Meyer, Berlin, 1908.) (In Oettingen, Fürstl. Bibl., laut Doubl.-Cat. p. 88.)

Stellenw. derber Familien-Roman, sehr selten! — 1: 2 Bll., 507 S. 2: 1 Bl., 645 S., 1 S. Err. (zu 1. u. 2).

VOLNY, Hauptmann von. Eine Begebenheit aus der französischen Revolution. 3. Aufl. Mit 2 Kpfrn. von Mettenleiter u. Schule. Leipzig 1803. 8°. 119 S.

Mart. Breslauer's Berliner Oct.-Auct. 1910, no. 462, Beibd. — (Ed. I. c. 1800.)

— — Dasselbe, titulo: Hauptmann v. Volny, oder Aurorens unglücklicher Vermählungstag. Eine Scene aus der französ. Revolution. Mit Kpfrn. Leipzig 1806. 8°.

VOLNY und Rosaline, oder was sich liebt, das neckt sich. Ein kleiner Roman, abentheuerlich und doch wahr. Nebst einem *Anhange:* Der Mann mit 6 Weibern. Erfurt, bey Beyer und Maring, 1803. 8°. 116+124 S. (1 Mk. 30 Pfg., schadhaftes Expl., Kühl, Berlin, vor 1885.)

Der erste Roman auch apart, ebd., o. J. (1803). 8°. Beides zahm. — (Kayser nennt p. 128 die Jahrzahl.)

VOLTAIRE, François-Marie Arouet de (1694—1778). — (Anonym ersch. Schriften unter den betreffenden Stichworten im Haupt-Alphabet.) Das Mädgen von Orleans. Ein Heldengedicht in 18 Gesängen. Aus dem Französischen des Herrn *Voltaire* (in Prosa) übersetzt. Mit 8 obscönen Kpfrn. u. (roth gedr.) Titelvignette. London, im Verlag der Elzevirischen Erben. 1763. Kl. 8°. X+238p. (In Wien, Stadtbibl.: Secr. A 222, wo nur Titelkpfr. vorhanden.)

Graesse, Trésor VI, 2, S. 393 schreibt die Uebersetzg. von 1763 irrig Bindemann, den er fälschlich Lindemann nennt, zu, aber Bindemann war erst 1766 geboren! — Er citirt auch eine Uebersetzung „Rom" 1789. 4°. (?)

Orig.: La Pucelle d'Orléans, poëme divisé en 15 chants par M. *de V**** (publ. par Jéan-Henri Maubert de Gouvest, ex-capucin). Louvain (Francfort 1755). 8°. IV, 161 pp. et 6 pp. (In München.) — La P . . . d'O . . ., poëme divisé en quinze livres. S. l. ni d. 12°. 1 f. et 161 pp. — Paris 1755. 8°. 180 pp. Eine dieser 3 Ausgaben ist die erste. — Letzte Ausgabe: Rouen, J. Lemonnyer, 1879—80. III. 16°. Portr. et figg.

Engl. u. span. s. Graesse VI, 2, 393. Ital.: La pulcella d'Orléans del signor *di Voltaire* tradotta da Vincenzo Monti .... Livorno, Fr. Vigo, 1878. 8°. XXXII—396 pp. et 2 ff.

— — Dasselbe. Mit 1 Kpfr. Ebd. 1783. 8°. (5 Mk. Scheible, 1872; jetzt theurer!)

— — Das Mädchen von Orleans. Ein heroisch-komisches Gedicht in sechszehn Gesängen nach *Voltaire*. Paris 1787. Bei Foisson u. Gaillard (Berlin, Francke).

8°. (In Wien, Stadtbibl.: Secr. A 223.) (15 Mk. S. Calvary & Co., Berlin, c. 1900; 40 Mk., Hldrbd. d. Zeit, Adolf Weigel, 1910.)

Tit., 1 Bl. Vorr., 374 SS.

— — Dasselbe. Neue Auflage. Ibid. 1789. 8°.

3 Bll. u. 374 SS. Vorr. unterz.: H—sch. (Hirsch?). Strassb. Mai 1787. — Erste vollständige deutsche Uebertragung der berühmten Satyre.

* — — Dasselbe m. d. Titel: Die Jungfrau von Orleans. Ein heroisch-komisches Gedicht in 16 Gesängen. Berlin u. Leipzig (Litfass in Berlin u. Fr. Bruder in Leipzig in Commiss.) 1809. Kl. 8°. IV u. 434 S. (1⅓ Rthl.) (30 Mk., unbeschn. in Hfrzbd., E. Frensdorff, 1906.)

— — Dasselbe. (Neudruck.) Mit einer Vorbemerkung versehen u. herausgegeben von Fedor v. Zobeltitz. Berlin, o. J. (1905). 8°. XVIII u. 434 S. zweifarbiger Umschl. (Mk. 4—.) (3 Mk. O. Rauthe, Berlin, 1909; 5 Mk. 50 Pfg., eleg. Hlwdbd., E. Frensdorff, Berlin, 1906.)

Aus d. Prospekt: Der vorliegende Neudruck gibt die einzige vollständige Bearbeitung in metrischer Form wieder, die von Voltaires „Pucelle" erschienen ist. Da das Original selten geworden ist, wird die geschmackvoll ausgestattete Neuausgabe allen Bücherfreunden willkommen sein. In der bibliographischen Einleitung untersucht der Herausgeber die verwickelte Entstehungsgeschichte der Erstdrucke der „Pucelle", gibt eine Übersicht der ältesten Ausgaben, vor allem der illustrierten und der Übersetzungsfragmente und führt schliesslich den Nachweis, dass die bisherige Annahme, E. Chr. Bindemann (der Konrektor in Schwedt und Pfarrer in Neuendorf bei Bahn war) sei der deutsche Bearbeiter der geistreichen Dichtung Voltaires, ein Irrtum ist.

— — Die Jungfrau von Orleans. Uebers. von X. Rom 1787. 12°. Rar! (24 Sgr. Scheible, 1872; jetzt theurer!)

— — Das Mädchen von Orleans. Komisches Heldengedicht in zwölf Gesängen nach *Voltaire* frei bearb. Mit 16 grossen col. Bildern (getönten Lithogr.). Neustadt. O. J. (Hamburg, c. 1865.) Gr. 8°. 2 Bll. u. 128 S. (20 Mk., ohne Bilder, Adolf Weigel, 1907; 8 Mk. 50 Pfg., mit 7 Lithogr., M. Edelmann, Nürnberg, 1907; 6 Kr., mit Titelbild, Halm & Goldmann, Wien, 1907.)

Eine in jeder Beziehung „freie" Bearbeitung. — Expll. mit allen Bildern kaum noch aufzufinden. Letztere erschienen auch apart m. d. Titel: „Galérie romantique" (schwarz 1⅓ Rthlr., fein color. 2⅓ Rthlr.).

— — (Dunker, B. A.) Schriften von (Silhouette des Verf.). Bd. (1) 2. Mit in Kpf. gest. Titelbll. u. vielen hübschen Vignetten (vom Vf. selbst gest.). Bern bei Walthard u. Baudard, o. J. (1782—85). 8°.

Darin u. a.: Agnes Sorel. (Sehr freie Nachahmung von Voltaire's „Pucelle".) — Rar!

— — Probe einer Uebersetzung der Pucelle d'Orleans von Abrah. Jacob Penzel, geb. 17. Novbr. 1749 zu Törten in Anhalt-Dessau, † als Prof. d. engl. Litt. zu Jena am 17. März 1819), in Wieland's Neuem Teutschen Merkur 1797. St. 4. S. 330—354.

Goedeke IV, 112, 43.

— — Eingang des VII. Gesangs des Mädchens von Orleans. (In: *K. A. Schneider*, Gedichte. Prag 1800. 8°. S. 208.

Goedeke VII, 661, 4, d.

— — Das Mädchen von Orleans. Nach *Voltaire.* Erster Gesang. In: Dichtungen (s. dort), komische u. humorist. (hrsg. von Klamer Schmidt). Berlin 1802. 8°. S. 165—202. (In Darmstadt:)

— — Das Mädgen von Orleans travestirt von Ritter Fas. 1. (einziger) Bd. Mit Titelvignette. Rom (Prag, Calve) 1791. 8°. (8 Mk. Rich. Bertling, Dresden, 1897; 12 Mk. Adolf Weigel, 1910.)

X, 294 S., 1 Bl. Druckfehlerverzeichnis. Enth. Gesang 1—7. Erste seltene Ausgabe.

— — Dasselbe. Mit Titelvignette. Frankfurt und Leipzig. 1794. 8°. (31 Mk. Max Perl's Berliner Octob.-Auct. 1907, no. 902; 25 Mk. A. Buchholz, München, 1908.)

X, 294 S., 1 Bl. Druckfehler. Ohne die Bezeichnung „1. Bd."

— — Das Mädchen von Orleans. Travestirt u. frei übersetzt. 3 Bde. Mit 1 Frontisp. Neugallien (Berlin, Himburg) 1793. 8°. (2 Bdchn. sind in Cassel.) (18 Mk., hübsches Expl. in 3 Pappbdn. d. Zeit, Paul Graupe, Berlin, 1908.)

Den wirklichen Druckort nennt Heinzius' B.-Lex. — 1: 304 S. 2: 190 S. 3: Tit. u. 204 S.

§ — — Dasselbe. Neue Ausgabe. 3 Thle. Ebd. (Leipzig, Sommer) 1810. 8°. (In München: L. eleg. m. 516m.)

— — Dasselbe. Neue wohlf. Ausgabe. Ebd. 1813. 8°.

— — Dasselbe. Neue Ausgabe. 3 Thle. Mit 1 Kpfr. Ebd. 1821. 8°. (25 Mk. Emil Hirsch, München, 1909.)

— — Des Herrn *von Voltaire* Kleinere Historische Schriften. [Zierstück.] Aus dem Französischen übersetzt (von Gotthold Ephraim Lessing). Rostock, verlegts Johann Christian Koppe, 1752. 8°. Titel., 3 Bll. Vorrede des Übersetzers, 366 SS. (50 Mk., Hfz., Speyer & Peters, Berlin, vor 1913.)

Goedeke IV³. 361. 39. Ungemein seltene Übersetzung Lessings, von deren Existenz Redlich nichts bekannt war. Fehlt auch bei Milchsack und Joerdens. In der Vorrede äussert

sich Lessing u. a. . . . . Man kennt sein (Voltaires') Leben Carls XIIten. Einige haben es für einen schönen Roman angesehen, welcher dem Curtius den Rang streitig macht. . . . Seine übrigen Aufsätze sind unter uns weniger bekannt worden und hätten es vielleicht mehr verdient. Wir hoffen, dass es nicht unangenehm seyn wird, sie hier in einer Uebersetzung beysammen zu finden . . . Man wird einige Aufsätze hier antreffen, welche in der neuesten Ausgabe der Werke unsers Verfassers sich nicht befinden. Diese hat man hier und da zusammengesucht . . . Wir haben das Glück gehabt, eines der mit der Feder verbesserten Exemplare seiner Werke zu Rathe ziehen zu können und wir können versichern, dass nichts wichtiges in diesen historischen Aufsätzen dazu gekommen, oder darinne verändert worden ist, welches wir sollten übergangen haben. . . . Berlin, 1751. L.

— — Abbitte an das schöne Geschlecht, und Reubekennung über seine in Religionssachen u. Sittenlehre eingreifende Schriften. Frkft., Garbe. 1771. 8°.

— — Geheime Briefe; aus d. Französ. (von Johann Friedr. Seyfart). Frankfurt und Leipzig 1765.

Anon.-Lex. IV. p. 336 (nach Kayser u. Meusel).

— — Freymüthige, Der, eine wahrhafte Geschichte aus dem Französischen des Hern. *von Voltaire.* Frankfurt und Leipzig 1768. 8°.

— — Dasselbe. Neu verbesserte Auflage. Helmstadt (so!) und Leipzig 1770. 8°.

Beides citirt der Wiener Catalog (1774) verbotener Bücher.

— — Der Hurone, eine wahre Geschichte. Mit Titelvign. (Voltaire darstellend). Berlin u. Leipzig 1784. 159 S. (5 Mk., Lesesp., Gust. Fock, Lpz., 1911.)

Seltene Uebersetzung.

Orig.: Le Huron ou l'ingénu, par M. —. Seconde édition. (Ornem. typogr.) A Lausanne (sans adresse). 1767. 8°. 147 pp. (incl. l'avant-titre, portant: „Première partie", et titre principal). — Nouv. éd. Londres 1768. 8°. 124 pp. (Kössling, Lpz., 3. [187*], no. 664, Beibd.)

— — *Voltaire's* Denkwürdigkeiten der Natur. Aus d. Französ. Mit Titelvign. Berlin u. Leipzig 1786. 8°. Rar! (4 Mk. B. Seligsberg, Bayreuth 1911.)

Mit niedl. Titelvignette: „Voltaire am Tisch sitzend u. Naturmerkwürdigkeiten betrachtend".

— — Der schwarze Prinz. Mit Titelvign. Leipzig 1789. 8°. Selten! (4 Kr. 80 H. Josef Grünfeld, Wien, 1911.)

— — Offenherz, oder die beste Welt. Vom Herrn Doktor *Ralff.* (In: Kleine Natur- und Sitten-Gemälde [von *S. Schorcht* und *K. F. Kretschmann*]. Zittau, Schöps, 1792. II, S. 1—199.)

Ed. I: Candide [s. d.] . . . . Berlin 1778; 3. revidirte A. Ebd. 1785. (Anon.-Lex. IV. p. 336). (Im British Museum).

— — Dasselbe. Aus d. Englischen (so!). Ebd. 1794. 8°.
— — Dasselbe (übers. von Johann Albrecht Philippi). Riga 1776.

Anon.-Lex. IV. p. 336 (nach Keyser).

— — *Voltaire's* moralische Erzählungen. Frey nach d. Französ. bearbeitet von J. C. Hagen (d. i. Gottfr. Basse). Quedlinburg, Basse, 1810. 8°. (128 S. (3 Mk. A. Bielefeld, Carlsruhe, 1910.)

Goedeke VII, 662, 19. — Seliko u. Berissa. — Der Bräutigam an die Braut vor der Hochzeit. — Die Braut an den Bräutigam vor der Hochzeit. — Der Leidende. — Edmunda oder der Sieg durch List. — Das Vergnügen. — An Daphnens Clavier.

— — Komische Romane und Erzählungen. 5 Bde. Leipzig 1825. 12°. (80 Pfg. Th. Ackermann, 1883; jetzt theurer!)

— — Ihr Frauen seyd unterthan euren Männern! London (Berlin, Lange) 1774. 8°. 10 S. Rar!

— — Zwey morgenländische Geschichten und eine portugiesische Erzählung. Aus d. Französ. d. Herrn *v. Voltaire* u. des Herrn *v. Vergier*. Mit 5 Kpfrn. (G. Eichler del., Barth. Hübner sc.). Stuttgart, bey Christoph Friedr. Cotta, 1792.

Titelkpf. (zur letzten Erzählg. gehörig), Tit. u. 451 S. Nr. 1: Zadig, oder das Verhängniß. Eine morgenländische Geschichte. Vom Herrn *v. Voltaire*. S. 1—121; 2. Abbassai, eine morgenländische Geschichte. Aus d. Französ. (3 Abth.) S. 123—400; 3. Don Juan und Isabelle, eine portugiesische Erzählung, von Herrn *Vergier*. S. 401—451. (Nebst 1 S. „Bericht an die Buchbinder wegen die Kupfer" [so!].)

— — Der Greis vom Berge Kaukasus (= *Nonnotte*, Exjesuit), vom (!) *Voltäre*. Mit 1 Kpfr. u. 1 Vignette. London, o. J. (17**). 8°. 206 S. (3 Mk. Taussig, Prag, 1903:)

Ueber Sodomie, Nothzucht, Blutschande, Zweikampf, Selbstmord, Tortur.

— — Der unwissende Philosoph. Aus d. Französ. Mit *Voltaire's* Portrait auf d. Titel. Berlin und Leipzig (Wien, Mösle) 1785. 8°. 176 S., 2 Bll. (6 Mk. L. Rosenthal, 1910.)

Orig. (anon.): Le philosophe ignorant. S. l. 1766. 8°. (3 Mk. Max Weg, Lpz., 1893.)
Frühere Uebersetzung, titulo: Unwissender Weltweise; aus d. Französ. (von Chrn. Heinr. W. Wilke). Leipzig 1767. (Anon.-Lex. IV. p. 337, nach Meusel.)

— — Das Reich der Liebe (Ce qui plaît aux dames). (In: Erzählungen im traulichen Kreise. Erfurt 1798. 8°. Nr. 9.)

Goedeke VII, 662, 11. — Rar!

— — Ausgesuchte Romane, Erzählungen und Di-

alogen. 4 Thle. Wien 1790. (1 Mk., Hfz., Theod. Ackermann, 1883; jetzt theurer!)

Goedeke VII, 661, 5. — Selten vollständig!

— — Sämtliche Romane. Deutsch v. A. Ellissen. 2. Aufl. Leipzig 1851. 8°. (3 Kr. Halm & Goldmann, 1907.)

— — Satyrische Romane u. Erzählungen. Deutsch v. C. Möller. 2 Bde. Berlin 1866. 8°. (⅔ Rthl.) (1 Mk. L. Rosenthal, 1910.)

Inh.: Candide, L'Ingénu, die Prinzessin von Babylon, Zadig, Mikromegas.

— — Sammlung verschiedener Briefe des Herrn *von Voltaire* die Engelländer und andere Sachen betreffend, aus d. Französ. übers. und mit einigen Anmerkungen begleitet von N**. Jena, J. W. Hartung, 1747. 8°. 6 Bll., 354 S. u. 9 Bll. Reg. Höchst selten!

Das Original dieser Briefe wurde in Paris als „anstössig, der Religion etc. zuwiderlaufend" durch den Henker zerrissen u. verbrannt. — Max Perl's Berliner Febr.-Auct. 1908, no. 1260.

— — Vermischte Schriften. Aus d. Französ. übersetzt (v. K. F. Romanus). Bd. I. II. (soviel ersch.?). Frankfurt u. Leipzig 1768—69. 8°. (4 Mk., unbeschn., L. Rosenthal, 1910.)

Fehlt im Anon.-Lex.

— — Kleine Schriften; aus d. Französ. 6 Bde. (Bd. 4—6 übersetzt von Conrad Salomon Walther.) Dresden 177*—75.

Anon.-Lex. IV. p. 336 (nach Meusel); Kläbe, Neuestes Gelehrtes Dresden. Lpz. 1796. hat: „Vermischte kleine Schriften."

— — *Voltaire's* sämmtliche Schriften. Aus d. Französ. (von Wilh. Christhelf Sigmund Mylius u. A.). 26 Bde. Berlin, Wever, 1786—94. 8°. Cplt. rar!

Bd. 1—3 enth. Romane, Erzählungen u. Dialogen. — Anon.-Lex. IV. p. 336 hat „1785—95" (nach Meusel); Kayser hat „1783—97".

— — Vorzüglichste Schriften in französischer und deutscher Sprache. 36 Thle. Wien 1810. 12°.

Goedeke VII, 662, 20. — Cplt. rar!

— — Voltairomanie, oder Micromegas .... 1772, s. Mikromegas im Haupt-Alphabet.

— — Auserlesene Werke. Deutsch v. K. A. F. Schnitzer, Peregrinus Syntax (d. i. Hempel), Fr. Gleich, E. C. Kretzschmar u. a. 30 Bde. Leipzig 1833. 8°. (Max Perl's Berliner Febr.-Auction 1907, no. 3513.)

Inhalt: Geschichte d. Völker. — Philosophische Gespräche u. Unterhaltungen. — Geschichte Peter d. Gr. — Henriade. — Geschichte Karls XII. — Komische Romane u. Erzählungen.

— — Zadig, oder das Verhängniß, und der Hurone. Zwey der interessantesten Romane von *Voltaire;* frey bearbeitet von H. Müller. Hamburg, Vollmer (1808). 8°.

Goedeke VII, 662, 18. — Orig. von 1: Zadig ou la destinée, histoire orientale, et le monde comme il va, vision de Caboug. Berlin 1792. 8°. 148 pp. (u. früher).

— — Dasselbe, tit.: Zadig oder das Geschick. Morgenländische Geschichte. Uebersetzt von A. Ellissen. 2 Thle. Leipzig 1844. 8°. (2 Kr. 40 H. Franz Malota, Wien, 1908.)

— — Erzählungen, übersetzt von E. Hardt. Mit Portrait. 1908. 8°. (Mk. 12—.) (8 Mk. 50 Pfg., wie neu im Orig.-Ldrbde., Paul Alicke, Dresden, 1912, ohne Ortsangabe.)

Der Weisse und der Schwarze. — Hans und Klaas. — Die Prinzessin von Babylon. — etc.

— — S. auch weiter oben: Geschichten, Zwey morgenländische, Nr. 1.

ZUR BIOGRAPHIE VOLTAIRE'S. — Benkowitz, Carl Friedrich, Geschichte eines afrikanischen Affen, Namens Lav Muley Hassan, ehemals Arouet Voltaire genannt. Berlin und Leipzig, 1807. 8°. 171 S. (9 Mk., schönes unbeschn. Expl. im Umschl. der Zeit, Max Perl's Berliner Oct.-Auct. 1907, no. 903:)

Goedeke V, 492, 18. — Hochinteressante, geistreiche Satyre, Die Seele *Voltaire's* hat im Körper eines afrikanischen Affen zum zweiten mal das Licht der Welt erblickt. Dieser Affe, der hier seine Lebensgeschichte selbst erzählt, muss nun die Strafe für alle Sünden erleiden, deren sich der Mensch Voltaire schuldig gemacht hatte. Er gerät in früher Jugend in Gefangenschaft, gelangt nach Europa und erlebt dort die wunderlichsten Dinge, über die er sehr ergötzliche philosophische Betrachtungen anstellt, etc.

— — — — Condorcet, Marie Jean Antoine Nicolas Caritat Marquis de, Leben Voltairs. Mit den autobiographischen Nachrichten Voltairs usw. Aus d. Französ. m. Anmerkgn. u. Zusätzen (von Dietrich Heinr. Stöver). Mit Portrait. Berlin, Unger, 1791. 8°. (3 Mk. 50 Pfg., unbeschn., Adolf Weigel, c. 1907.)

Anon.-Lex. I. p. 342 (nach Kayser u. Meusel).

— — — — Einladungsschreiben an den Hrn. Voltaire die theologische Doktorwürde in Deutschland anzunehmen. Berlin 1773. 8°. Rar!

Wiener Cat. (1774) verbotener Bücher.

— — — — Epheu, F. L. (d. i. *Garlieb Hanker*, 1758—1807), Ueber Aretin, *Voltaire* und Kastrioto. Eine Beylage zum philosophischen Almanach auf das Jahr 1783. Dessau, Buchhandlung der Gelehrten. 8°. 32 S. (3 Mk., unbeschn., F. Waldau, Fürstenwalde, 1908.)

— — — — Erscheinung der Verstorbenen Uranie vor dem noch lebenden Herrn von Voltaire. Frankfurt und Leipzig 1757. 8°. Sehr rar!

Wiener Cat. (1774) verbotener Bücher.

— — — — Leben des Herrn von Voltaire, Marquis zu Fernei, etc. (Vign.). Nebst der Anzeige seiner vornehmsten Schriften. (Aus d. Französ. des *T. H. de Vernet.*) Mit Portrait Voltaire's als Titelvignette. O. O. 1778. 8°. 5 Bll. u. 126 S. (6 Mk. Max Perl, 1910.)

— — — — Geheime Nachrichten zum Leben des Herrn Voltaere (so!). Von ihm selbst geschrieben. (sic!) Aus dem Französischen. Mit Porträt von Berger nach Chodowiecki. O. O. (Wien?) 1784. 8°. 168 S. (25 Mk., Prachtexpl. auf starkem Papier in e. schönen alten Ganzldrbde. mit Rückenvergoldung, F. W. Haschke, Lpz., 1912.)

Aeusserst selten! Das Titelblatt enthält eine originelle Vignette, Voltaire darstellend, welcher von dem Teufel in einen grossen Mantel gehüllt wird. Vergleiche auch Kayser, Bücherlexikon, und Hayn, Thesaurus librorum Philippi Pfister. No. 2043; Quérard, La France litt. T. X., p. 665—66, No. 428. — Schmachvolles Werk. Das Mspt. entstand 1759 infolge der Frankfurter Affaire, wurde aber noch vor des Königs Tode verbrannt; spielt in ziemlich freier Weise auf die Homosexualität Friedrich II. an.

— — — — Sammlung besonderer und seltsamer Umstände von Voltair's (so!) Leben und Tod. Augsburg 1785. 8°. Selten! (1 Mk. Th. Ackermann, 1883; jetzt theurer!)

— — — — Schirmacher, K., Voltaire. Eine Biographie. Mit 61 Abbildgn. u. Facs.-Beilagen. Leipzig 1898. 8°. (Mk. 10—.) (4 Mk., Orig.-Lwdbd., A. Buchholz, München, 1910.)

— — — — Schulte vom Brühl, Walther, Der Meister. Roman. Berlin, Concordia, Deutsche Verlags-Anstalt (Herm. Ehbock), 1907. 8°. (Br. Mk. 4—, gebd. 5—.)

Aus dem Prospekt: „Für den „Meister" hat der Dichter eine besonders fesselnde Zeit und einen ungewöhnlich spannenden Stoff gewählt. Inmitten des frivolen, glänzenden Lebens am Hofe des ehemaligen Königs von Polen spielt sich die berühmte Tragikomödie des Voltaireschen Liebesromans mit der Marquise de Chatelet, mit der „göttlichen Emilie" ab. Farbenecht sind alle Schilderungen aus dieser leichtsinnig bunten Welt. — Inmitten dieser Schilderungen erhebt sich das Monument des grossen Meisters der Lebensweisheit, des Philosophen und des eigentlichen Vorbereiters der Trennung zwischen Staat und Kirche, die eben in Frankreich vor sich geht. Voltaire findet hier in seinen Fehlern wie in seinen hohen Vorzügen einen vorzüglichen Porträtisten. Voltaire, der unerbittliche Satiriker, der grosse Prediger

der Toleranz, der kühne Aufklärer, der bewunderte Freund Friedrichs des Grossen, ist heute wieder so aktuell wie nur je, und darum auch dieses Buch."

— — — — Strauss, D. Fr., Voltaire. Sechs Vorträge. 5. Auflage. Bonn 1878. 8°. (Mk. 6—.) (4 Mk., br., unbeschn., L. Rosenthal, 1910.)

— — — — Dasselbe. 6.—8. Aufl. Ebd. 1895. 8°. (Mk. 4,50.) (3 Mk. Bernh. Liebisch, Lpz., 1909.)

— — — — Todtenglocke dem alten Voltaire geläutet von dem Küster zu Ferney. Tourney, bey N. Klimm, 1774. 30 S. 8°. Selten! (10 Mk. Max Perl, Berlin, 1910.)

— — — — Voltaire der Reformator (von *Joh. Frdr. Gillet*). Bern 1772.

Anon.-Lex. IV. p. 336 (nach Adelung, Kayser u. Meusel).

VOLTAIRE am Abend seiner Apotheose. (Kl. Vign.) Aus dem Französischen. (Deutsche Original-Farce von *Heinrich Leopold Wagner.*) Frankfurt und Leipzig 1778. 8°.

Höchst selten! Titelportr. (Voltaire am Schreibtisch sitzend, unten ARROVET DE VOLTAIRE. Sifflé à Paris le (?) toût 1732. couronné poëte à Paris le 30 Mars 1778. 30 bez. S. (incl. Titel).

— — Dasselbe. (Neudruck.) Heilbronn, Gebr. Henninger, 1881. 8°. XI, 19 S. München: P. o. germ. 865 mo, 2.)

München: P. o. germ. 865 mo, 2) Deutsche Litteraturdenkmale d. 18. Jahrhunderts. Nr. 2.

— — — — Voltaire und Trenk. Ein Traumgesicht von *J. J. v. W.*, wenigstens eben so wahrscheinlich, als die letzte Unterredung des Königs mit dem Pater Pavian. O. O. 1787. 8°. 64 S. Selten! (2 Mk. 50 Pfg. Max Jaeckel, Potsdam, 1909.)

— — — — Zabuesnig, J. v., Historische und kritische Nachrichten von Leben und Schriften des Herrn von Voltaire und anderer Neuphilosophen unserer Zeiten. 2 Bde. Augsburg 1777. 8°. (2 Mk. Th. Ackermann, München, 1883.)

VOLTARE (so!), Der kleine. Eine deutsche Lebens-Geschichte für unser Freygeistisches Jahrhundert (von *Johann Gottlieb Schummel*). Operiture; tuaque aliis documenta dature morte — — Mit schönem Titelkpfr. von Rosmäsler. Liegnitz und Leipzig, bey David Siegert, 1782. 8°. 6 Bll., 670 S. (15 Mk., leicht stockfl., sehr schöner Hfzbd., Max Perl's Berliner Octob.-Auct. 1907, no. 857.)

Scharfe Satyre auf den überhandnehmenden Voltairianismus.

— — Dasselbe. 2. Auflage. Mit Titelkpfr. Ebd. 1785. 8°.

726 S. (3 Mk. 50 Pfg., unbeschn., W. H. Kühl, Berlin, c. 1882; jetzt theurer!)

VOM (chronologisch). — Vom Zutrincken. / Neün laster vnnd miß-/breuch die Erfolge' auß dem schäntlichen zutrinckenn, / darmit jetz gantz Teütsch / nation befleckt vnnd veracht ist. / . . . Bamberg, G. Erlinger, 1523. 4°. 4 Bll. (In Dresden.) (1 Rthl. T. O. Weigel, Lpz., 1870; jetzt viel theurer!)

Unmäßigkeit im Essen und Trinken betreffend.

Mit Titelbordüre. — Panzer II. 2083; Kuczynski no. 2877.

— — Dasselbe, tit.: Vom zutrincken Laster vnnd missbrauch die schentlichen darauss Erfolgen, Darmit yetz die gantz Teütsch Nation befleckt ist. Gedruckt zu Zwickau, durch Jörg Gastel, 1523. 4 Bll. Mit vorzüglicher Holzschnitt-Titeleinfassung. 4°. (In Dresden.) (30 Mk., am Rande etwas wasserfl., Jacques Rosenthal, c. 1903.)

Weller 2740. Panzer unbekannt. Einer der ersten Drucke Zwickau's. Sehr selten!

— — Dasselbe, tit.: Vom Zutrincken Laster vnnd mißbrauch die schentlichen darauß erfolgen, darmit yettzt die gantze Teutsch Nation befleckt ist. Eylenburgk 1524. 4°. (In Dresden.)

— — *D. H. M.* (d. i. M. *Daniel Hartnack*) vom verderbten Zustande der Welt. Wedel 1690. 8°.

Bibl. Loescheri I. Dresd. a Lps. 1750. p. 576.

— — verliebten Pfaffen, s. Megalissus, Der undeutsche Catholik . . . . 1731, *Anhang.*

— — Geiste der Criminalgesetze (von *Ernst Lorenz Michael Rathleff*). Hamburg 1777. (In Rostock, Landesbibl.)

Anon.-Lex. IV. p. 338 (nach Meusel) hat: „Bremen 1777. 1790."

— — Ursprung der Küsse. Eine Vorlesung. (In: Bagatellen von *Anton Wall* [*Chrn. Leberecht Heyne*, nach Meusel xxiii, 746 geb. 1752, nach Goedeke 1751.]. Leipzig, Dyk, 1783. II. 8°. — Ebd. 1786—87. II. 8°. Th. I, no. 6. [2 Mk. 50 Pfg. Scheible, 1880.] — Karlsruhe 1790. II. 8°. (1½ Mk. Scheible, 1872.)

Englisch Meusel VI, 266—67.

— — Könige Artus und dem bildschönen Ritter Wieduwilt (von *Joh. Ferd. Roth*). Leipzig 1786.

Anon.-Lex. IV. p. 338 (nach Kayser).

— — Baume der Erkenntniss. Moderne Evasünden. Hamburg, o. J. (188*). 8°. (75 Pfg. Gust. Apitzsch, Lpz., 1885.)

— — Vom ewig Weiblichen. Heiteres aus der

modernen Gesellschaft in Wort und Bild. Mit farbig illustr. Umschl. Esslingen, o. J. 8°. (1 Kr. A. H. Huber, Salzburg, 1908.)

— — Ueber-Weiblichen. Heitere Glossen zur Frauenfrage. Unter Mitwirkung namhafter Schriftsteller u. Künstler hrsg. v. Georg Bötticher. Mit vielen Abbildgn. O. O. u. J. (1906). 8°. (Mk. 2,50.) (1 Mk. Rich. Härtel, Dresden, 1907.)

VON (chronologisch). — Von dem übelen Wîbe. Eine poetische Erzählung von einem ungenannten Dichter aus der Mitte des XIII. Jahrhunderts. Hrsg. von Jos. Bergmann. Wien, o. J. (1841). 8°. 26 SS.

Haydinger's Bibl. II. 1. Wien 1876. Nr. 254.

§ * — — Dasselbe, tit.: Von dem übelen Weibe. Eine altdeutsche Erzählung, mit Anmerk. von Mor. Haupt. Leipzig, Hirzel, 1871. 8°. 72 S. (In München: P. o. germ. 1556i; auch in Hannover, Stadtbibl.)

Betrifft ein unverträgliches, ihren Mann misshandelndes Weib. (Dazu: Beck, F., Germania 17, 41—50; Anz. 1871. Nr. 7.) Zuerst hrsg. von J. Bergmann im Anzeigebl. der Wiener Jahrbücher 94.

— — dem hurübel (kleine Lehrdichtung des XV. Jh., 212 Verszeilen). Mitgetheilt von J. Baechthold. (Germania 21, 205—209.)

Goedeke² I. p. 393, IV, 1.

— — dem mann im garten. Bamberg 1493. — S. *Rosenplüt, Hans.*

Anon.-Lex. IV. p. 341 (nach Will).

— — eines küniges tochter, 1500, s. *Bühel, Hans v.*

— — der Lieb. O. O. u. J. (Anf. 16. Jh.) 4°. (In Wolfenbüttel: Q. 104,15.)

Goedeke² II, 278, 5, 1. — Rarissime.

* — — der Beicht. — Roher Holzschnitt, ein Beichtender. O. O. u. J. (c. 1520). 4°. (In Berlin: Yg 7156.)

Satyrisches Gedicht. 4 Bll. Rücks. der ersten u. letzten leer. — Rariss.

NIcht lang do kam jch an ein orth
Do ich eyn mans bild peichten hort —

— — dem langen verdrüssigen geschrey, das die geistlichen Münch, Pfaffen vnd Nunnen die syben tag zeit haissen (von *Johann Eberlin*). O. O. u. J. (Basel 1521). (In Aarau, Cantonsbibl.)

Anon.-Lex. IV. p. 341 (nach d. Cat. d. genannten Bibliothek). — Rariss.

— — den bosen weyben wie man die ziehen sol. In Baltes wencks thon nachsinger. (Meisterlied von *Balthasar Wenck.*) Mit Titelholzschnitt. — *A. E.:* Gedrückt zu Nürnberg

durch Jobst Gutknecht. Anno. M. CCCCC. XXj. (1521.) 8°. 4 Bll. (In Weimar, wo nur 3 Bll.)

Weller, Annalen I, p. 208; Goedeke² II, 254, 9; Anon.-Lex. IV. p. 342 (nach Weller). — Rariss.

Höret so groß vngemache,
vor zeytten eim biderman geschach etc.
— als *Balthes wenck* hat gespecht,
er zoch sein frawen wol vnd recht.

— — — — Ein Gegenstück: Der Rauch beißt (von *Hans Bruder*) steht gedr. im Anzeiger 5, 79. — Goedeke, l. c.

Ir herren ir sunt verstane

— — dem eelichen standt widder bruder Martin Luter doctor tzu wittenberg. Sint ein mall keiner etwas, der Christenliche warheit belieben ist, richten soll . . . . (Vf.: *Augustin v. Alveld.*) O. O. u. J. (1522).

Anon.-Lex. IV. p. 340 (nach Weller's Repert. typogr. Nördlingen 1864).

§ — — dem Eelichen standt, wie der gehalten soll werde', Ser nutzlich vnd fruchtbar allen denen, so sich darein begeben, nach außweysung vnd inhalt Götlicher schrifft etc. O. O. u. J. (c. 152*). 8°. Rariss. (In München: Exeg. 131,1.)

Weller, Annal. II. p. 459 no. 891.

§ — — Dasselbe. Augspurg, o. J. 4°. (Ebd. 3 Expll.: Mor. 492; Ph. Pr. 165; Hom. 1789.)

— — den neün eßlen. O. O. u. J. (c. 152*). 12 Bl. 8°. Titelholzsch. auf Rückseite wiederholt mit der Ueberschrift: Da jr narren vnd essel. (In Wien.) Rariss.

Satirisches Gedicht namentlich gegen das Treiben der Ehemänner. — Weller, Annal. II, 457, no. 882.

Ich han gemacht ain gedicht
das gefelt mänigem nicht
dan' es gat in ain wänig an etc.

* — — einer Grefinn von Anhalt, die hett ein Grafen von Schwartzenburg gehabt auß Schwedien, Vnnd wie es ir vnd dem Grafen gangen ist vff sant Jacobs fart zû land vnd zû waßer. Nach Christus gebûrt im. X. Vc vnd zwentzigste' jar beschehen. — Kleiner Holzschnitt. — *Am Ende:* Gedruckt zû Strahsburg durch Martinum Flach . . . . 1522. 4°. (In Berlin: Yu 3181.) Mit Holzschnitten. 3 Bog. Titel in Leisteneinfassung.

Textblätter mit Randleisten. — Rariss.

* — — dem Jubel / Jar. / Diß büchlin sagt gar offenbar, / von zwifeltigem Jubel Jar / Das ein des herren Jhesu Christ, / Das ander des Bapsts Jarmarck ist. / Welcher diß büchlin recht besicht, / Der laufft gen Rom vmb Ablaß nicht. —

Holzschnitt, Christus am Grabe stehend und die drei Wächter. O. J. (1525). 4°. Rariss. (In Berlin: Yh 91.)

4 Bll. Auf der Rücks. des letzten ein Holzschnitt. Die erste Textseite mit einer Randleiste. — Panzer II. p. 395. no. 2836.

— — einer Vogelhochzeit. (Holzschnitt.) *Am Ende:* Nürnberg, K. Hergotin. O. J. (c. 1530). 8°. 4 Bll. Rariss.

Weller, Annal. I, 219 (nach Uhland, S. 34; Mittler, S. 443). Es wolt ein Reiger fischen auf einer grünen heide etc.

— — Dasselbe, tit.: Von einer Vogel Hochzeit. Das erst: Der Stigelitz genant, vormahls nie gedruckt. Das ander, Es wolt gut Reiger fischen . . 1613. O. O. (Basel, Schröter). 8°. 4 Bll. Mit Titelholzschnitt. (In Zürich.)

32 u. 17 Str. Weller, l. c.: Das erste bei Uhland S. 37, und Mittler S. 440. Das zweite in Haupts Zeitschrift III. S. 37.

Gut Reiger, gut Reiger, der fischt auff breiter Heyde etc.

* — — den übertrefflichisten vn' berümptisten frawen, zwölff in der gemeynd vnd zwölff inn sunderheyt gezelt, sampt jren rümlichen thatten, mit vil lobwirdigen vnd schönen historien, von welchen Eusebius, Plutarchus, vn'd andere zct in jren historien gedechtnuß thun, welchs buchlein bisher verdunckelt gehalte' worden, Vnd aber durch . . . . Johann Pfeiffelmann . . auß de' Lat. in Teutsch transferieret vnd fürter durch Johan' Haselberg . . . . in Druck verordnet. (Meyntz) 1533. 4°. 32 Bll. mit 1 Holzschnitt.

Haydinger's Bibl. I. 1. Wien 1876. no. 1063. — Sehr rar! Orig. ist wohl: De memorabilibus et claris mulieribus: aliquot diversorum scriptorum opera. Parisiis ex aedib. Simonis Colinaei. 1521. Fol. (In Berlin.)

— — den welschen Purppeln (Franzosenkrankheit) .... 1533, s. *Haselberg, Joh.*

§ — — der Ehe. Nürnberg 1546. 8°. (In München: Asc. 272. 10.)

* — — den losen Füchsen dieser Welt. gantz kurtzweilich zû lesen, Darinnen alle sündtliche laster der ietzt schwebender bösen Welt erkennet werden, alle stende der menschen belangent, Durch seltzame Figuren, vnd gesichte, Mit anzeigung welches die schädliche Füchs dieser Christenheit seindt, für 31. jaren auff niderlendsche sprach beschrieben vnnd gedruckt Jetzt aber in gûte teutsche sprach (aus d. Französ. des *Jean Bouchet* aus Poitiers) tranßferiert — Holzschnitt (Füchse in Clairobscure). — Gedruckt zû Franckfort bey Herman Gylfferich, jm jar 46. (i. e. 1546). 4°. (In Berlin: Zh 5488, aus Nagler's Sammlung; auch in Wolfenbüttel.) (30 Mk., Holzschnitte mit Farbe beschmiert, Völcker, Frf. a. M., 1877;

375 Mk. [so!], etwas fleckig u. einige Bll. am Rande ausgebess., Jacques Rosenthal, c. 1903.)

84 Bll., sign. A—X (incl. roth u. schwarz gedr. Titel). Mit 12 merkw. Holzschn. (incl. Titelholzschn.). Der Bogen W. (W. ist Druckfehler auf dem ersten Blatt des X-Bogen) macht nur ein Blatt aus. — Rarissime.

Auf der Rückseite des Titels befindet sich ein lateinisches Gedicht von *Seb. Brandt:* de vulpe, welches wohl Veranlassung gab, das ganze Werk dem Brandt zuzuschreiben. Ueber die französ. Ausgaben siehe Brunet I. 1153 ff.: Première édition allemande, fort rare, d'une satire sanglante contre les péchés publics du temps et les vices propres à chaque condition.

Diese Prosa-Satyre (mit eingestreuten Reimen) ist laut Vorrede 1495 in brabantischer Mundart verfasst und gedruckt. S. auch Morhof's Unterricht S. 338; Unschuld. Nachrichten 1726. S. 759; Gottsched's Reineke Fuchs, Einleit., S. 45; Kinderling's Anmerk. in Meusel's Magazin, St. 6. S. 44—45; Koch, Compend. p. 150.

§ * — — Dasselbe, tit.: Von den losen Füchsen dieser / Welt, gantz kurtzweilig zu lesen, vnd auch allen / Menschen nützlich zu wissen, Mit schönen Figuren / gezieret. MDLXXXV. (1585.) Mit 12, von den früheren ganz verschiedenen, merkwürdigen u. originellen Holzschnitten. *Am Ende:* Dreßden / Gedruckt durch Matthes Stöckel / MDLXXXV. 8o unnum. Bll. 4°. (In Berlin: an Vk 4556, aus Blenz' Bibl. no. 492 (85 Mk., 2 Holzschn. alt color., C. G. Boerner, Lpz., 1903; 150 Mk. Jacques Rosenthal, 1903.)

Sehr seltener Dresdener Druck.

§ * — — Dasselbe, tit.: Von den losen Füchsen dieser Welt, Wie alle sündliche Laster, in allen Ständen der Menschen zu erkennen, durch seltzame Figuren (Holzschnitte) vnd Gesichte fürgestellet. Im Jahr Christi 1606. 8°. (In Berlin: Zh 5493.; mehrere Blattlagen fehlen; cplt. in München [ex bibl. Krenner] und in Zürich.)

* — — Dasselbe, tit.: Eines alten Tugendhafften Teutschen Rechtmäßiger Eifer, Uber die losen Füchse dieser Welt, Unter derer seltzamen Figuren u. Gesichten alle Sündliche Laster der Menschen deutlich abgemahlet u. fürgestellet werden. Abermal aufs neue aufgeleget und übersehen. Mit Holzschnitten. Im Jahr Christi 1681. 8°. (In Berlin: Zh 5498.)

* — — Keyserlichen Kriegsrechten, Malefitz und Schulhändeln. (Vf.: *Leonhard Fronsperger.*) Frankf. a. M. 1571—73.

Anon.-Lex. IV. p. 349 (nach dem Verz. der v. Meusebachschen Bibl. Berlin 1855). — Rar!

— — dem Mayer / Wie er sein Gesind auffwecket / vnnd zu der Arbeit antreibet. Welcher dess Bandles leiblicher Schwager vnd des Madlenles ehrlicher Bruder war . . Getruckt vnder Press im dem zukünfftigen Jahr. O. O. (1663). 12°. 4 Bll. (9 Mk. J. J. Lentner, München, 1910; 9 Mk. Oswald Weigel, 1904.)

Zuerst gedr. 1576; neue Ausgabe Basel 1613. (Weller, fing. Druckorte.) Rariss.

Ich bin genandt der kluege Mayer
In die Statt trag ich Hasen, Hiener vnd Ayer.

— — dem Fartzen, vnd seinen Geschlechten oder Gattungen, nemlich dem hellautenden Furtz und dem Pfeiffer oder Beckenscheiss etc. Gedruckt zu Clarfortzen bei Stancaro Zwibolscheiss anno 1631. 4°. 27 Seiten. Rariss. (12 Mk., vollständig unbeschn., Leo Liepmannssohn, Berlin, 1906.)

§ — — der Unnöthigen Vorsorge vor Kluges Frauen-Volck. Aus dem Französischen und Spanischen. (Aus d. Französ. des *Paul Scarron* übers. von Georg Greflinger.) Anno 1659. Hamburg 1660. 16°. (8 Mk. Jacques Rosenthal, c. 1903.)

Anon.-Lex. IV. p. 347 mit d. Jahrz. „1661", nach: Zeitschrift f. dtsch. Alterthum 31, 107. — Am Schluss ein Gedicht von 5 Seiten: „Von Jungfern-Treu". Es ist nicht neu, dass Weiber Treu, Wie Spreu, die bald zersteubet etc. Uebertragung von: „La précaution inutile; nouvelle tragi-comique, trad. de l'espagnol".

Carl Wallstein: Wahrscheinlich Bearbeitung der 2. Novelle des Girolamo Parabasco, in dessen Samml.: I Diporti, Venetia, Gio. Griffio., s. d. (c. 1550). 8°., welchen Stoff vorher Masuccio di Salerno in der 41. Novelle benützt hat in: Il Novellino. Napoli 1476. Fol. — Es ist auch möglich, dass Scarron die in Mateo Aleman's Schelmenromane Guszman de Alfarache eingeschaltete Geschichte des Don Luis de Castro und des Don Rodrigo de Montalvo P. II. L. 2. c. 4., welche gleichen Inhalts ist, gekannt und benützt hat, weshalb Le Sage die Geschichte in seiner Übers. des Aleman (1732) wegiässt. (Ticknor II. 217. 2). — Die Gesch. steht auch in Scarron's Novellen S. 432. und erschien französisch einzeln.

§ — — dem Lob der Jungfern. — Derb-pikantes Gedicht im unpaginierten *Anhang* von: La Philosophie (s. d.) de la Canaille d. i. Die Ochsen-Philosophie .... 1705.

— — unterschiedenen Straffen des Ehebruchs bey einigen alten und neuen Völkern.

Observationes misc. St. 16. Lpz., Joh. Großens Erb., 1713. 8°. S. 290—308.

— — dem grossen Greuel der Geilheit u. Unzucht, derselben Ursachen u. Früchten und wie diesem Uebel zu begegnen sey.

Anhang von: Astorgia (s. d.) meretricia, oder ausgeleschte (!) natürliche Mutter-Liebe der leichtsinnigen Huren, welche ihre Leibes-Frucht abtreiben (Predigt). Nürnberg 1716. 8°.

— — betrüglichen Geister-Erscheinungen, welche in Engelland mit einer Nonne vorgefallen. (In: Historischer Schauplatz.... Hannover 1747. 8°. Nr. 18 = S. 76-81.)

— — Allem Etwas, oder der Schlesische Schriftsteller nach der Mode. (Hrsg. von Christoph Franz Schröer.) („Omne tulit punctum, que miscuit utile dulci".) 4 Bde. à 6 Stücke (= 24 Stücke, soviel ersch.). Liegnitz, David Siegert, 1753—54. 8°. (In Warmbrunn.) Cplt. sehr rar! (Bd. 1 apart 6 Mk. O. Rauthe, Friedenau-Berlin, 1907.)

Nur Bd. 1—3 lag vor. — I: 556 S., 4 Bll. Inh. U. a.: Einige Neuigkeiten aus dem Reiche der Venus (mit 3 fingirten Büchertiteln, S. 439—452). — Schlaraffenland, eine (versificirte) Erzählung. — Lebensgeschichte David Ehrlichs (geht wenigstens durch Bd. 1—3). II: 570 S., 3 Bll. Inh. U. a.: Etwas von schlesischen Weibern (S. 319—342). — Etwas von Kleidern (S. 358—368). III: 568 S., 3 Bll. Inh. 1 Bl. „Nachricht" (wegen der Druckfehler). U. a.: Kurzer Unterricht für Coffee-Schwestern (S. 156—170). — Etwas wider die Verächter des Tobacks (S. 254—266).

Anon.-Lex. IV. p. 339.

— — Dasselbe. Bresslau 1756.

— — der Zärtlichkeit (von *Georg Chrn. Nicolaus Naumann*): nebst *Seip's* Gedanken von der Zärtlichkeit in der Religion. Erfurt 1753.

Anon.-Lex. IV. p. 348 (nach Kayser, Otto, Meusel).

— — der Notwendigkeit u. Vortreflichkeit der Tabagien zur Aufrechthaltung des Gleichgewichts in Europa, insbesondere bey itzigen verworrenen Umständen in Deutschland. Buxtehude 1758. 8°. (3 Mk. 50 Pfg. Frdr. Klüber, 1905.)

Rares satyrisches Curiosum.

§ — — der Zärtlichkeit (von *Michael Ringeltaube*). Breslau und Leipzig 1765. (In München 2 Expll.: Ph. sp. 721c; Ph. pr. 1281h; auch im British Museum.)

Anon.-Lex. IV. p. 348 (nach Hayn, Kayser u. d. Cat. d. genannt. Museums).

— — der Zärtlichkeit (von *Jac. Edmund Bertheramb*). Leipzig 1767. 8°.

— — der Unmässigkeit in den Liebeslüsten .... (von *Heinr. Bacheracht*). St. Petersburg. 1775.
Anon.-Lex. IV. p. 347 (nach Kayser u. Meusel).

— — dem Einflusse des Mönchswesens auf Staat u. Religion (von *Peter Adolf Winkopp*). O. O. 1782. 8°. (1 Mk. 20 Pfg. R. Levi, Stuttg., 1898; jetzt höher!)
Magaz. d. Buch- u. Kunst-Handels, Jahrg. 1782. Lpz. S. 683.

— — Dasselbe (umgearbeitet), titulo: Ueber die bürgerliche und geistliche Verbesserung des Mönchs-Wesens. Gera 1783. 8°.
Weber, Möncherei IV. p. 397.

— — dem Verfall der Weltpriester, sammt einem freundschaftlichen Nachtrag (von *Lorenz Westenrieder*). O. O. (München) 1782. 8°. (24 xr.)
Anon.-Lex. IV. p. 342 nennt Druckort (nach d. Allg. deutsch. Biogr. 13, 460).

— — den Menschen, von ihren Arten und von ihrer Zucht nebst den Grundursachen der Neigungen u. Abneigungen zwischen dem Manne u. dem Weibe (von *Johann Gottlieb v. Wolstein*). Leipzig (Wien), J. G. Mössle, 1784. 12°. (2 fl. Gilhofer & Ranschburg, 1899.)
Das Anon.-Lex. IV. p. 343 hat (nach Meusel u. Will) „Wien 1785. 1814".

— — dem Ursprung u. den Absichten des Uebels (von *Peter Villaume*). 3 Bde. Leipzig 1784—87. 8°.
Anon.-Lex. IV. p. 342 (nach Winer).

— — Dasselbe (Nachdruck). 3 Bde. Mit 1 Titelkpfr. (vor 1). Carlsruhe, bey Christian Gottlieb Schmieder. 1786, 86, 87.
Seiner Zeit renommirtes Werk, enth. u. a. I, S. 428—37: Von der Unkeuschheit, u. dem daraus entstehenden Kindermorde; II, S. 419—42: Abhandlg. üb. die Lehre vom Teufel; III, S. 173—78: Von der Unersättlichkeit der Begierden, u. Unmäßigkeit der Leidenschaften.

— — Staatsbordellen. Stück 1. Frankf. 1787. 8°. (8 Sgr. Scheible, vor 1875; jetzt höher!)

— — Schwärmerey und Aufklärung (von *Melchior Adam Weickard*). Frankfurt und Leipzig 1788.
Anon.-Lex. IV. p. 349 (nach Meusel).

— — Von der Schädlichkeit des Systems der Ehe (von *Joh. Lawrence*). O. O. 1792.
Anon.-Lex. IV. p. 347 (nach Meusel).

— — der Hochzeitsfeyer bey den alten Griechen und Römern .... (von *Joh. Carl Friedr. Taubner*). Dresden 1794.
Anon.-Lex. IV. p. 346 (nach Meusel).

— — den Mitteln in Grunden sein Glück zu machen (von *Georg Wolfg. Augustin Fikenscher*). Leipzig 1797 (1798).

Anon.-Lex. IV. p. 347 (nach Fikenscher, Meusel, Weller, Kayser).

— — Dasselbe. Grunden und St. Domingo bei Hans Helm (Schiegg in Leipzig) 1799.

Weller, fing. Dr. — Selten!

— — eem Fischer un syne Fru. O. O. u. J. (Berlin ca. 1810.) 8°. 8 Bll. (3 Mk. 50 Pfg. Paul Alicke, Dresden, 1909.)

Das Märchen von der unzufriedenen Ilsebill, niederdeutsch wie das folgende Schriftchen.

— — Dasselbe, tit.: Von einem Fischer und seiner Frau. Eine moralische Erzählung. O. O. u. J. (Berlin 1814). 8°. 14 S. Selten! (5 Mk. Max Jaeckel, Potsdam, 1907.)

„Mandje! Mandje! Timpe Tee!
Buttje! Buttje, in de See!
Mine Fru, de Ilsebill,
Will nich so, as ik wol will."

— — den Damen an die Damen. Rosen-Epistel .... (von *Carl Friedr. Schöne*). Hamburg 1825.

Anon.-Lex. IV. p. 342 (nach Goedeke).

— — einem deutschen Soldaten .... (Vf.: *Carl August* Graf *Bigot von Saint Quentin.*) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1847.

Anon.-Lex. IV. p. 348 (nach der Allg. dtsch. Biogr. u. dem Verlagscat. obiger Firma).

— — den Ursachen der einseitigen Aufregung des Wollusttriebes von *Wilhelm Andresse*). 2. Aufl. Berlin 1847. (Im British Museum.)

Anon.-Lex. IV. p. 344.

— — dem Jüngling, der sein Geschlecht nicht kannte (sehr freie Erzählung), aus dem Arabischen Buche Miyet Nikavet. 1864.

Der Amethyst, Heft 9—10: Aug.-Sept. 1906, 4°, S. 287—289.

— — der Manège bis zur Hofburg. (Auch m. d. Tit.: Pikantissima. Th. 2.) Cincinnati (187*). Kl. 8°. Zahm. (½ Rthl. Fischhaber vor 1875.)

— — den Formen der Eheschliessung im Mittelalter (von *Friedr. Ludw. Carl v. Medem*). Homburg 1874. (In Leipzig: Reichsgerichts-Bibl.)

Anon.-Lex. V. p. 316 (nach Cat. genannter Bibl.).

VOR der Hochzeit. Ein Liebesleben aus Dichtermund. Hannover. (1 Mk. Göttinger Antiqu. 1911, ohne Orts- u. Jahrsangabe.)

VORBERG, Dr. med. Gaston (Arzt in Baden-Baden, geb. zu Cöln a. Rh., d. 23. Jan. 1875), Freiheit oder gesundheitliche Ueberwachung der Gewerbsunzucht? 1907.

Kürschner 1909, Sp. S. 1749.

VORDAK, Graf von, Generals unter den kayserl. Völkern, Begebenheiten, worinnen man alles dasjenige findet, was sich in ganz Europa während der letzten Kriegsbewegungen am merkwürdigsten begeben. Nebst der Ungnade, den Reisen und verschiedenen Glücksumständen dieses Herrn; a. d. Französs. 2 Thle. Mit Portrait. Jena 1755. 8°. (3 Mk. 50 Pfg., Ldr., Ferd. Steinkopf, Stuttg., 1883; jetzt theurer!) Rar!

VORLESER, Der, an der Toilette der Frauenzimmer (von *Heinr. Georg Hoff*). 2 Thle. Mit Kpfrn. Wien, Gerold, 1781—82. 8°.

Anon.-Lex. IV. p. 351 (nach Kayser u. Meusel) hat: „am Toilette".

VORLESUNGEN für Personen beyderley Geschlechts; eine Wochenschrift (hrsg. von Anton Ernst Klausing). Dresden 1774—76.

Anon.-Lex. IV. p. 352 (nach Adelung, Kayser, Meusel).

— —, Drei, über Liebe, Geschlechter und Eheglück, dreien Damen gehalten (vom Frhrn. *Franz Heinr. Geo. Drais v. Sauerbronn*). Mit TVign. Gotha, bei Carl Wilh. Ettinger. 1783. 8°. (36 xr. Scheible, vor 1870; 1 Mk. 80 Pfg. G. Prieve, 1895.)

110 S. (incl. Tit.). Zahm. — Anon.-Lex. IV. p. 352 (nach Kayser, Hayn, Meusel).

— — über die ältere Geschichte der Frauenzimmer (von *Friedr. Ernst Wilmsen*). Leipzig 1783—87. (Im British. Museum.)

Anon.-Lex. IV. p. 352 (nach Meusel, Kayser u. dem Cat. genannten Museums).

— — über die neuere Geschichte der Frauenzimmer (von *Friedr. Ernst Wilmsen*). Leipzig 1787—90.

Anon.-Lex. IV. p. 352 (nach Meusel).

— —, Kleine, für verheyrathete und unverheyrathete Frauenzimmer, zum Unterricht und Vergnügen (von *K. H. K.*, d. i. *Karl Heinr. Krögen*). Mit einer Vorrede (von Friedr. Ekkard). Copenhagen und Leipzig 1787. 8°. (1 Rthl.)

Bibl. Bülov. II. 2. p. 121; Anon.-Lex. IV. p. 352 (nach Bruun u. Collin).

— —, Fünf populär-philosophische, über die Küsse. Ein Beitrag zur Aesthetik. Berlin 1843. 8°.

Citirt Carl Wallstein ohne Quellenangabe.

VORMITTAG, Der lustige, auf Herrn v. Freudenlebens Landgute Vollauf. Polkwitz (Oehmigke in Berlin). 1798.

Weller, fing. Dr. — Sehr selten!

VORN und Hinten, oder weibliche Passionen. Vermehrt durch den Briefwechsel des weiblichen Päderastenclubs. Berlin 1892. (4 Mk., eine böhmsche Firma, 1901.)

Verboten v. L.-G. Wien, 21. IV. 1896. § 516.

VORRATH, Theresia u. Nanette, von Walhausen. — Haug, E., Theresia .... (wie vorhin), eine merkwürdige Kriminalgeschichte. Koblenz, Lassaulx., 1805. Gr. 8°. (10 ggr.) Rar!

§ **VORRATH**, Neuer, recht curieuser Gedichte vor alle Menschen .... von *J. E. M.* 3 Parthien. Leipzig, b. Joh. Herbord Klossen. 1718. 8°. 19 Bogen. Rar!

M. M. V. 1718 E 4b; Bibl. Voswinckelii, III. Berol. (1732) p. 41; Cat. Meissner III. p. 561.

— — artiger .... Ergötzlichkeiten, lustiger Historien, ... O. O. 1702. 12°. Sehr selten!

§ **VORSCHLÄGE** wie dem auf dem Lande um sich greifenden Uebel der Unzucht könnten Schranken gesetzt werden. Von einem Weltmanne bearbeitet. O. O. (München ?) 1814. 8°. 40 S. (In München: Bav. 2751.)

Unter d. 6 Cap. haben no. 4 u. 5 folg. Ueberschr.: Sollten wirklich Strafen für die Verführten, wie für die Verführer der geschändeten Unschuld bestehen? — Welches wäre dann die Art, die Fornikation abzustrafen, daß die Strafe zur Verminderung dieses Uebels dienen könnte?

VORSCHLAG zu einer Lesebibliothek für junge Frauenzimmer. Ein bbliographisch-erotisches Curiosum vom Jahre 1780 (von *Carl Frdr. Wegener*, 1734—87). Mit Anmerkungen und einem Verzeichniss scherzhafter Cataloge (livres imaginaires) herausgeg. von Hugo Hayn. Borna-Leipzig 1889. 8°. (In Amsterdam: Bibl. Gerritsen.)

— — und Probe wie lustiger und artiger Schertz bey Gesprächen in den wichtigsten Materien wohl anzubringen. Mit 1 Kpfr. Franckf. b. Dominico von Sand. 12°. (⅓ Rthl. Scheible, vor 1875; jetzt höher!)

M. M. V. 1710 E 4b.

VORSORGE, Die nöthige, ein kluges Weib zu haben. Leipzig 1692. 8°.

Cat. libr. Lips. 18. Jan. 1717. p. 142. — Sehr selten!

VORSTELLUNG, Historische, derer Glück- und Geschick-verkündigenden Götter, Weissagenden Sybillen, Und prophezeyenden Weiber. Mit Berichts-Rede von der Wahrsagerey etc. Mit vie-

len Abbildungen. 2 Thle. Franckf. 1682. 4°. Selten! (5 Mk., Hldr., Max Hueber, München, 1913.)

VORSTELLUNG des Spiegels etlicher Vntugenden, in welchem sich ein ziemlicher Theil der Menschen, leider zu ihrem ewigen Vnglück täglich erlustiren, neben auch etlichen andern nützlichen Betrachtungen. 24°. (In Versen.)

So im O. M. V. 1641. E 3b.

— —, Kurtze, des Bauren-Standes. O. O. 1682. 12°.

Stellenw. sehr derb. Rar!

— —, Wahrhafte, wie in der heutigen Welt durch die Regiersucht der 3 grössten Uebel (Teufel, altes Weib, Geld) alles so confus zugehet. (Aus dem Französischen.) O. O. (Schweinfurt) 1758. 4°. (In Versen.) Selten! (36 xr. Th. Ackermann, München, Cat. 32, wo Druckort genannt.)

Haydinger's Bibl. III. no. 2012. — Brentano's Bibl. p. 163 gibt den Titel ganz abweichend: Vorstellung von der Regiersucht, daher es wahr: der Teufel, ein altes Weib u. das Geld sind die 3 größten Uebel in der Welt, in poet. Reim abgefaßt. O. O. 1758. Gr. 4°.

* — — Unterthænigste, und Bitte Mein Joseph Patridgen (,) General-Entrepreneur der Winterquartiers-Lustbarkeiten bey der Hohen Alliirten Armee (,) praes. den 12. Jan. 1760.(,) in puncto des Abzugs von I. p. C. (= 1%). 4°. (In Berlin: Bibl. Diez. 4° 2643, no. 8.) Lat. Lettern.

8 voll bedruckte Seiten. Prosa u. Verse. Jocos-satyrisches Schreiben an den Armeecommandanten, Herzog von ***, dat. Marburg d. 12. Jan. 1760. — Selten!

VORSTELLUNGEN aus meinem Guckkasten ins menschliche Leben. (22 zahme satyr.-moral. Briefe.) O. O. 1795. 8°. 661 S. Selten!

VORTHEILE, Funfzehen beträchtliche, die den katholischen Geistlichen beyderley Geschlechts, um ewige Keuschheit zu halten, wohl zu statten kommen; aus bewärten (sic!) katholischen Scribenten zusammengetragen. O. O. 1776. 8°. (In Marburg, Univbibl.)

Satyrisch-pikante Schrift. Tit., 6 Bll. Vorr. u. 225 SS., nebst 1 Bl. Errata. Laut Vorrede eine verkürzte Umarbeitung eines angeblich vor mehr als 120 Jahren im Druck erschienenen Traktats, worin der Verfasser 100 Vortheile . . . ., ewige Keuschheit zu bewahren, anführt.

VORTMANN, Thusnelda (ps.), Lyrisch-satyrische Nadelstiche einer verspäteten Jungfrau, wiedergegeben von —. Graz 1891. 8°. (1 Mk. J. Taussig, Prag, 1904.)

VORTRÄGE, Heilsame, zur Vertreibung müssiger

Stunden; eine Wochenschrift (hrsg. von Rudolph Wedekind). Göttingen 1776.

Anon.-Lex. IV. p. 362 (nach Kayser u. Meusel). — Selten!

— —, Komische, zur Erheiterung für jede Gesellschaft. Gesammelt und herausgegeben von F. W. Neuendorff. Zweite wohlfeile Ausgabe. Berlin 1850. Louis Nitze. 8°. IX u. 254 S. (In Berlin, Magistratsbibl.)

VORURTHEILE, Die schädlichen. Eine Wochenschrift (hrsg. von Christoph Gottlieb Richter?). Nürnberg, o. J. (c. 1760).

Anon.-Lex. IV. p. 362 (nach Kayser u. Meusel). — Selten!

VORZEIT, Die, oder Geschichte, Dichtung, Kunst und Literatur des Vor- und Mittel-Alters (hrsg. von Chrn. Aug. Vulpius). 4 Bde. Mit vielen, z. Th. illum. Kpfertaf. u. Musikbeilagen. Erfurt, G. A. Kaysers Buchh., 1817—21. 8°. (Expl. im British Museum.) (24 Mk., mit 29 illum. Kpftaf. u. 1 Musikbeil., Edm. Meyer, Berlin, 1908; 1—2, mit 17 illum. Kpftaf., Scheible, vor 1885; 1—4: 40 Mk., mit 28, z. Th. handcolor. Kpftaf. u. 3 Musikbeil., Hfrzbde., Bernh. Liebisch, Lpz., c. 1910.)

Folkloristisch-wichtige Zeitschrift. — Anon.-Lex. IV. p. 363 (nach Engelmann, K. v. Bahder, Kayser); Haydinger's Bibl. II. no. 1020.

— —, Die, dargestellt in historischen Gemälden, Erzählungen etc. 42 Hefte (von à 100 u. mehr Seiten). Mit 42 Kpfrn., gest. v. F. Weishack (?), Wunder, V. Müller, E. v. Stadler. Ulm, Ebner, 1824—34. 12°. (13 Mk. W. H. Kühl, Berlin, 1882; jetzt theurer!)

Enth. u. a. von grösseren Aufsätzen: Johanna d'Arc. — Gesch. d. deutsch. Bauernkriegs 1524—25. — Kämpfe d. Türken u. Venezianer unter Sultan Selim II. — Karl V. krieger. Expedition gegen Tunis. — Gesch. d. niederl. Freiheitskampfes gegen d. span. Despotie. — Gesch. d. 30jähr. Krieges. — Leben, Thaten u. Schicksale Gustav Wasa's. — Denkwürdigkk. aus d. Leben d. Thomas Morus. — Cromwell's letzte Lebenstage. — Gesch. d. spanisch. Erbfolgekrieges 1700—1714 &c.

Von kleineren Aufsätzen u. a.: Herzog Albrecht v. Bayern u. Agnes Bernauerin. — Buntes histor. Allerlei. — Entsetzliche Verbrechen u. Hinrichtungen. — Denkwürdigkeiten aus d. Leben Rudolphs v. Habsburg. — Annalen d. Jesuitenordens. — Jesuitische Keuschheit (starke Beispiele d. Gegentheils). — Ketzergerichte in Italien im XVI. Jahrh. — Denkwürdigkeiten aus d. XIV. Jahrh. (aus d. Limburger Chronik). — Eine Investitur aus d. XVII. Jahrh. — Die Herzogin Anna v. Coburg: (harte Bestrafung verletzter ehelicher Treue) &c.

— —, Die. Zur Kunde der Sitten und Gebräuche der Vorfahren vorzüglich im Mittelalter (= Jugendbibliothek, hrsg. von J. M. Braun, 1. [einz.] Bd.). Mit Titelkpfr. (Schuler fils sc.). Stuttgart 1837. 8°.

Enth. u. a. Beiträge über die „Gottesurtheile", die „Geissler" sowie historische Erzählungen.

§ **VORZUG**, Der gerettete, des männlichen vor dem weiblichen Geschlechte. O. O. 1721. 8°. Selten!

— —, Der, des weiblichen Geschlechts vor dem männlichen, zur Ehre des erstern. Aus d. Lat. (des *H. C. Agrippa v. Nettesheim*) übersetzt. O. O. (Ulm, Bartholomäi) 1780. 8°.

— — Dasselbe. Mit Titelvignette. Leipzig 1780. 8°. (2 Mk. G. Priewe, 1895.)

— — des philosophischen Frauenzimmers vor andern ihres Geschlechts. Bremen, Cramer, 1740. 8°. Cat. Monath IV. Nürnb. 1785. p. 340. — Rar!

Julius von Voss

(„geb. 24. August 1768 zu Brandenburg, war nie auf einer Schule, 1782 Militär, Leutnant, nahm 1798 seine Entlassung, zählte nun an den Rockknöpfen ab, wie er selbst berichtet, ob er, ohne Geschäft, Schriftsteller, Componist, oder Maler werden sollte, der letzte Knopf traf auf den Schriftsteller. Auf die seit 1813 herausgegebenen Romane, Schauspiele und Broschüren konnte er sich schon 1826 nicht mehr besinnen, glaubte aber, dass in allem seit 1802 mehr als 100 Bände von ihm erschienen seien und einige hundert einzelne Aufsätze in Zeitschriften, meistens ohne Namen. Seine Schriftstellerei, zum Theil schamlos, zum Theil suffisant frech, vertritt recht eigentlich den heillosen Geist des Heeres, der Preussens Fall in der Schlacht von Jena vorbereitete. Die Leser seiner Schriften liessen es zwar an Anerkennung nicht fehlen, da er ihrem Geschmacke huldigte, er wurde aber nicht vermisst, als ihn die Cholera zu Berlin am 1. Novbr. 1832 hingerafft hatte. Sein Bestes leistete er im Schwanke und im Lustspiele, er ist der Vater der Berliner Posse"). Goedeke V, 537, 100: Meusel 21, 274—278. — Hitzig, Gelehrtes Berlin 1826. S. 288 ff. — Faust. Von J. v. Voss, hrsg. von G. Ellinger. (Berliner Neudrucke II, 2.) Berlin 1890. S. I—XX.

„Er schreibt zum Theil grob, unzüchtig und höchst gemein, aber seine längst verworfenen und vergessenen Romane sind der treueste Sittenspiegel seiner Zeit, zunächst der preußischen Corruption vor der Schlacht von Jena." (Wolfg. Menzel III. p. 132.)

NB! Die mit † bezeichneten Schriften besitzt die Magistrats Bibliothek in Berlin.

ABENTHEUER, Romanhafte, des spanischen Insurgenten-Hauptmanns Don Vigo de Mantiona und der Nonne Donna Cajetania de San Lucar. Nebst einem Fragmente aus den merkwürdigen Begebenheiten des Flibustiers Grandpierre. Berlin, Schöne, 1872. 8°. ($1^5/_6$ Rthl.) (3 Mk. Paul Neubner, Cöln, 1893.)
— — Dasselbe. Neue Aufl. Ibid. eod. a. 8°.
Citirt Goedeke, l. c., 538, 25 (nach Engelmann).

† **AHNEN,** Die Sechszehn, des Grafen von Luftheim, eine Familien-Chronik. Berlin, 1821. Schüppelsche Buchh. 366 S. 8°. ($1^5/_{12}$ Rthl.) (2 Mk. P. Neubner, 1893; 1 Mk. Kirchhoff & Wigand, Lpz., 1899.)

AHNUNGEN und Lichtblicke über Natur und Menschenleben. Berlin 1826. 8°.
Goedeke, l. c., 74 (ohne Quellenangabe).

AMYNTAO oder das glückliche Erdbeben. Eine Geschichte aus dem jetzigen Kriege in Portugal. Berlin 1811. 8°. 279 S. ($1^1/_6$ Rthl.) (2 Mk. P. Neubner, 1893; 2 Mk. Jul. Neumann, Magdeb., 1906.)
Auch titulo: Kleine Romane. Th. 1.

APOTHEKER, Der einfältige, und das Förstergänschen. Ein komischer Roman, dem eine wahre Begebenheit zum Grunde liegt. Berlin 1820. 8°. 364 S. ($1^1/_2$ Rthl.) (2 Mk., Lesesp., P. Neubner, 1893.)

† **AUSWAHL** neuer Lustspiele für das Königliche Hof-Theater in Berlin. Versailler Hofluft. Berlin im Jahre 1724. Berlin im Jahre 1824. Berlin im Jahre 1924. Berlin. Schüppelsche Buchh. 1824. VI u. 405 S. 8°. ($1^2/_3$ Rthl.) (2 Mk., tadelloses Expl., Oskar Rauthe, Friedenau-Berlin, 1907; 6 Mk., Hfrzbd. d. Zeit, Bernh. Liebisch, Lpz., 1908.)

BANKEROTT, Der. Posse in 1 Akt nach einem Canefass des *Federici.* Berlin, Schöne, 1805. 8°. 48 S. ($1/_6$ Rthl.)

† **BARON,** Der, und sein Hofmeister. Roman. Berlin, 1826. Schüppelsche Buchh. 8°. 286 S. ($1^1/_3$ Rthl.) (2 Mk. Jul. Neumann, 1906; 3 Mk. 50 Pfg., etwas fleckig, F. Waldau, Fürstenwalde, 1908.)

BEGEBENHEITEN zweier freiwilliger Jäger aus dem Kriege 1813 u. 1814 auf einer Reise von Berlin nach den Sudeten mitgetheilt. 2 Thle. (*Jul. v. Voß.* kleine Romane. Bd. 9—10.) Berlin, 1816. bei Joh. Wilh. Schmidts Wittwe. 8°. ($2^1/_3$ Rthl.)
I: Doppeltit., 332 S. II: Doppeltit., 396 S. — U. a.: Gräfin Lichtenau in Gr. Glogau (II, S. 149—51); Theater in Breslau (II, S. 250—327); Theater u. Musik in Berlin (I, S. 11—38; II, S. 352—56); Gebirgsreise (in Schlesien) (II, S. 363—96), etc.

— — einer französischen Marketenderin, endlich auf St. Helena geschrieben. 2 Bde. Berlin (Curths) 1816. 8°. ($2^2/_3$ Rthl.) ($^2/_3$ Rthl., Scheible, 1872; jetzt höher!)

Bd. I, „welcher zugleich eine protestantische Mönchs- und Nonnengeschichte enthält". — Bd. II, „welcher zugleich eine türkische Familiengeschichte enthält".

* — — eines schönen Officiers, der wie Alkibiades lebte und wie Cato starb. Berlin 1817. Schüppelsche Buchh. 8°. Tit., 316 S. u. 1 Bl. ($1^1/_3$ Rthl.) (In Berlin: Tc 7360.) (3 Mk., W. H. Kühl, Berlin, vor 1885; 3 Mk. P. Neubner, 1893; 9 Mk. O. Rauthe, 1907.)

— — eines jungen Theologen in der Moldau und Griechenland. Berlin (Curths) 1826. 8°. ($1^1/_2$ Rthlr.) (1 Mk. 60 Pfg., stark fleckig, List & Francke, Lpz., 1908.)

† **BEITRÄGE** zur deutschen Schaubühne. Berlin 1809. C. G. Schöne. 8°. (1 Rthl.)

Inh.: Der Bankerott; Posse in 1 Akt nach *Federici*. (4 gr.) — Die 12 schlafenden Jungfrauen; Schausp. in 4 Akt. (8 gr.) — Die Sternenkönigin; Feenmährchen in 3 Aufz. (12 gr.)

† **BRAUTPAAR,** Das feindliche. Ein Roman. Berlin, 1820. Schüppelsche Buchh. 8°. 294 S. ($1^1/_4$ Rthl.) (2 Mk. Jul. Neumann, 1906.)

† **BRUDER,** Der lustige. Ein komischer Roman. Berlin. Schüppelsche Buchh. 1824. 266 S. 8°. ($1^1/_4$ Rthl.) (1 Mk. der Vorige; 3 Mk. 50 Pfg., Bernh. Liebisch, 1908; 5 Mk. E. Frensdorff, 1905.)

† **BRÜDER,** Die ungleichen. Ein Roman. Berlin, 1825. Schüppelsche Buchh. 8°. 302 S. ($1^1/_3$ Rthl.) (2 Mk. Jul. Neumann, 1806.)

CARREAU-Dame und Gipsapoll, oder die eifersüchtigen Eheleute. Posse in 2 Aufzügen. Berlin, Petri, 1821. 8°. ($^1/_4$ Rthl.)

Citirt Engelmann.

† **DICHTUNGEN,** Neue, launige und satyrische. Inhalt (steht auf d. Titel): 1) Geschichte des Dorfes Guten-Herrnthal. 2) Die Juwelen der Königin von Schweden. 3) Die Reise auf der Draisine. 4) Die Göttlichen und die Menschlichen. 5) Die poetischen Brüder in Wien und Berlin. Frankfurt a. d. O. 1818. Hoffmannsche Buchh. 8°. 238 S. ($1^1/_6$ Rthl.)

DIENSTJUBELFEST, Das fünfzigjährige, oder: So geht es in der Welt. Ein Roman. 2 Thle. Berlin, Schlesinger, 1824. 8°. ($2^1/_2$ Rthl.) (12 Sgr. Ed. Fischhaber, Reutl., vor 1875; jetzt höher!)

EINSIEDLER, Der, von Canossa, Oberhaupt der Bundesbrüder vom weissem Kreuz. Berlin, 818. (Curths.) 8°. (1 1/3 Rthl.)

Citirt Engelmann.

† **ERZÄHLUNGEN** von schönen deutschen Jünglingen für schöne deutsche Jünglinge. Berlin, Schlesingersche Buch- u. Musikh. 1819. 8°. 2 Bll. u. 428 S. (2¼ Rthl.) (18 Sgr. Ed. Fischhaber, vor 1875; 2 Mk. 40 Pfg., 1 Bl. leicht besch., List & Francke, 1908.)

Inh.: Die Witzlinge. — Die turnenden Jünglinge. — Die Heirath mit einer Tonne Goldes. — Gründliche Heilung vom Liebesfieber. — Tadel und Lob, Spiel in zwei Handlungen.

† — — von schönen deutschen Mädchen für schöne deutsche Mädchen. Berlin, Schlesingersche Buch- u. Musikh. 1819. 8°. 2 Bl. u. 356 S. (2 Rthl.) (12 Sgr. Ed. Fischhaber, vor 1875; 14 Mk. 50 Pfg. (so!), unbeschn., Edm. Meyer, Berlin, 1908.)

Inh.: Helene die Magd zu Trier. — Angila. — Clotilde von Burgund. — Catharina von Boren. — Quintin Messis, Spiel in 2 Handlungen. — Emma, die Heldin. — Louise, die Schriftstellerin. — Die schöne Harfnerin. — Der Shawl. — Maria von Baiern. — Die vier schönen Prinzessinnen.

† **EULENSPIEGEL** im neunzehnten Jahrhundert, oder Narrenwitz und Gimpelweisheit. Mit Holzschn. Deutschland(,) gedruckt in diesem Jahr. (Berlin, Schmidt, 1809.) 8°. (1 1/6 Rthl.) VI—272 S. (6 Mk. v. Zahn & Jaensch, Dresden, 1909.)

FARCEN d. Zeit: Der Process in Südpreussen; Die Musen im Kriege; Triumph d. Schreibewuth; Er muss heirathen; Der Kriegsrath v. Cölln; Die Weinlese. Berlin, Joh. Frdr. Weiß, 1808. 8°. (1 5/6 Rthl.) (1 Mk. 50 Pfg., Kirchhoff & Wigand, 1892; 3 Mk. Jul. Neumann, 1906.)

FAUST. Trauerspiel mit Gesang und Tanz. Berlin, Petri, 1823. 8°. (1/2 Rthl.)

— — Dasselbe. Hrsg. von G. Ellinger. (Berliner Neudrucke II, 2.) Berlin 1890.

FIEBER, Das gelbe. Lustspiel in 2 Aufzügen. Berlin 1805. (Curths.) 8°.

Citirt Engelmann ohne Angabe des Ldpr.

† **FISCHZUG**, Der Strahlower. Volksstück mit Gesang in zwei Handlungen. Berlin, 1822. Bei Heinrich Philipp Petri. 8°. 108 S. (1/3 Rthl.)

— — S. auch weiter unten Theaterpossen, Neue.

† **FLITTERWOCHEN**, Die. Roman mit Prolog und Epilog. Berlin, 1818. Schüppelsche Buchh. 8°. 366 S. (1 5/12 Rthl.) (2 Mk. Jul. Neumann, 1906; 6 Mk., Hfz., E. Frensdorff, 1907; 9 Mk. Edm. Meyer, 1908.)

FLÖTE, Die, oder die Reise ins Bad. Eine deutsche Begebenheit. Im *Anhange:* Der Oheim in Warschau. Berlin 1811. 8°. 308 S. ($1^1/_6$ Rthl.) (2 Mk. Paul Neubner, 1893.)

Auch titulo: Kleine Romane, Th. 2.

FLÖTENZAUBER, Die. Lustspiel in 3 Akten. Nach einer Begebenheit aus dem Leben des Virtuosen Quanz. Berlin 1811. 8°. 86 S.

Auction Kürschner. Lpz., Boerner, 1904. no. 1333.

FLORENS Abenteuer in Afrika und ihre Heimkehr nach Paris. Romantisches Seitenstück zu den Begebenheiten des Herrn v. Jalonsky. 2 Bde. Mit 2 Kpfrn. Berlin 1809. (Curths.) 8°. ($3^{11}/_{12}$ Rthl.) (3 Mk. Franz Teubner, Düsseldorf, c. 1898.)

† **FRÄULEIN,** Mamsell u. Jungfer Kunkel, oder die Streitigkeiten in Alten-Wortklau. Ein Zeitgemälde. Berlin, 1817. Schüppelsche Buchh. 8°. 390 S. ($1^5/_{12}$ Rthl.) (4 Mk., Titel gestemp., F. Waldau, 1909.)

FREUNDE, Feindliche, und freundliche Feinde. Berlin, Petri, 1820. 8°. ($^1/_6$ Rthl.)

Citirt Engelmann.

FRIEDENSKONGRESZ, Der, zu Lagado im Königreich Balnibarbi zwischen den Völkern von Lilliput, Brobdingnak, Laputa, der Hoynhunns usw. usw. Ein historisches Familiengemälde in fünf Akten, halb in gebundener, halb in freier Rede. Aus dem Balnibarbitanischen frei übersetzt. En faveur du badinage Pardonnés la vérité. Leipzig 1799. 8°. XX und 298 Seiten. (36 Mk., Ppb. d. Zeit, Adolf Weigel, Lpz., 1911:)

Anonym. — Sehr seltene und freie Satire auf die Zustände in Preußen und speziell in Berlin zur Zeit des Regierungsantrittes Friedrich Wilhelms III., das ganze politische, wirtschaftliche und soziale Leben der Revolutionszeit, die gelockerten Sitten, speziell der Höfe, beleuchtend, starkerotische Szenen und Verse einschließend. Ein Vorbesitzer etwa aus der Entstehungszeit bemerkt auf dem Vorsatzpapier des vorliegenden Expls.: „Verfasser ist wahrscheinlich *J. v. Voss*", wozu ein anderer bemerkt: „ja, ganz gewiß. Es ist eins seiner ersten Produkte". Als Verfasser gilt auch *C. A. Nicolai*, ein Sohn Friedrich Nicolai's, sowie als Mitarbeiter *Friedrich Schulze*, Herausgeber der Berliner Dramaturgie (vgl. Almanach für Freunde der Schauspielkunst, 1845, Seite 91). Die Personen-Namen in diesem Schlüsseldrama haben meist Bezug auf Berliner hochgestellte Persönlichkeiten. (S. auch Berlin.) — Auf Seite XV befindet sich ein heftiger Ausfall gegen die Xenien von Goethe und Schiller.

† **FÜR** einander geschaffen. Original-Lustspiel in fünf Akten. Berlin, Joh. Wilh. Schmidt. 1806. 8°. 135 S. ($^1/_2$ Rthl.)

† **GEISSEL** für Zeitthorheiten, in Roman- Geschichts- Satyren und anderer Form. Berlin, 1817. Schüppelsche Buchhand. 8°. 2 Bl. u. 355 S. ($1^1/_3$ Rthl.) (2 Mk. 50 Pfg. P. Neubner, 1893; 6 Mk., schönes Expl., Edm. Meyer, 1908.)

GEMÄLDE von Berlin, im Winter 1806, s. Berlin.

† — —, Bunte, mit launigem Pinsel. Berlin, Schüppel'sche Buchh. 1816. 8°. 361 S. ($1^1/_3$ Rthl.) (12 Mk. [so!] Ludw. Rosenthal, 1910.)

† — — der Verfinsterung in Abyssinien. Seitenstück zu Benjamin Noldmanns (Knigge's) Geschichte d. Aufklärung in Abyssinien. Ein Roman. Berlin, 1818, Schüppelsche Buchh. 8°. 315 S. (2 Mk. P. Neubner, 1893; 4 Mk. Jul. Neumann, 1906:)

Seltene Satire auf die Zeit- und Litteratur-Verhältnisse. (Görres, A. W. v. Schlegel, Zach. Werner u. Andere.)

† **GESANDTE**, Der, oder die Vermählung durch Procuration. Ein Roman aus der Fürstenwelt. Berlin und Stettin, bei Friedrich Nicolai. 1812. 8°. 300 S. (1 Rthl.) ($^1/_3$ Rthl. Ed. Fischhaber, vor 1875; jetzt höher!)

GESCHICHTE des Herrn v. Lüttenhof oder das neugestiftete Theater. Berlin, Schöne, 1817. 8°. (1 Rthl.) (2 Mk. P. Neubner, 1893.)

— — Dasselbe. Neue Auflage. Ebd. 1823. 8°. (8 Mk. 50 Pfg. Edm. Meyer, Berlin, 1908.)

Engelmann hat „1822". (?)

— — einer Marketenderin. Nebst ihren kritischen Ansichten der Feldzüge 1806 und 7. Im *Anhange* ein Pax vobiscum. 2 Thle. Mit Kpf. u. Vign. Berlin 1808. 8°. (Curths.) (2 Rthl.) Selten!

† — — eines bei Jena gefangenen Preußischen Offiziers. Mit dem Gemälde von Berlin im Winter 1806/7. Berlin, Ch. G. Schöne, 1807. 8°. (2 Mk. Kirchhoff & Wigand, 1892; 14 Mk. 50 Pfg. [!] Edm. Meyer, Berlin, 1908.)

— — eines österreichischen Partheigängers im Jahre 1810. Ein Roman mit eingestreuten Bemerkungen über den letzten Krieg. Berlin, Schöne, 1810. 8°. ($1^1/_2$ Rthl.) (1 Mk. Kirchhoff & Wigand, 1892; jetzt höher!)

† — — des Ministers Grafen Sternthal, der mit einem französischen Haarbeutel anfing und mit einem altdeutschen Barrett endete. Berlin, 1818, Schüppelsche Buchh. 8°. 382 S. ($1^1/_3$ Rthl.) (2 Mk. Jul. Neumann, 1906.)

† — — und Abentheuer eines Husaren-Offiziers. Mit Titelkpfr. Berlin 1818. J. W. Schmidts Wittwe und Sohn. 8°. 344 S. ($1^1/_2$ Rthl.)

Engelmann hat „1808". (?)

† **GESCHWORNENGERICHT,** Das. Ein Roman. Berlin, Schüppel'sche Buchh. 1828. 8°. 360 S. ($1^1/_2$ Rthl.) (2 Mk. Jul. Neumann, 1906.)

† **GESPENST,** Das schöne, in fünfzigjährigen Wirkungen. Ein romantisches Familiengemälde. Zwei Bände. Berlin 1820. Schüppelsche Buchh. 8°. I. 318 S. II. 294 S. ($2^1/_2$ Rthl.) (12 Sgr. Ed. Fischhaber, vor 1875; jetzt höher!)

GESTÄNDNISSE eines unvermählt gebliebenen Fräuleins. Zur Warnung f. junge Mädchen herausgegeben. Berlin 1821. 8°. ($1^1/_2$ Rthl.) (3 Mk. P. Neubner, 1893.)

GIDEONS und Raphielens (so!) Künstler-Leben und Schicksale, mit Beziehung auf Virtuosität in Spiel, Gesang, Deklamation und Mimik. 2 Thle. Berlin 1814. (Curths.) 8°. ($2^1/_3$ Rthl.)

Auch titulo: Kleine Romane. Th. 7—8. — Engelmann hat „Gileons". (?) Wildmoser's (München) Leihbibl.-Cat. no. 8332—33 hat 2 Mal „Gideons".

GIGI. Roman. Berlin 1808.

Goedeke, l. c., 100, 10 (ohne Formats- u. Quellenangabe). — Fehlt bei Engelmann.

† **GRAB,** Das, der Mutter in Palermo, ein Roman aus dem Sechszehnten Jahrhundert. Mit einem Kupfer. Berlin 1818 bey J. W. Schmidts Wittwe und Sohn. 8°. 260 S. ($1^1/_3$ Rthl.)

GRIECHHEIT, Die. Original-Lustspiel in 5 Aufzügen. Aufgeführt zum Erstenmal auf d. Kgl. Nationaltheater zu Berlin. Berl. 1807. °8. 120 S.

Auct. Kürschner. Lpz., Boerner, 1904, no. 1335.

† **GROSZINQUISITOR,** Der, von Portugal, oder das Erdbeben in Oporto. Letzter Roman des Verfassers. Berlin. 1833. Carl Curths. 8°. 235 S. (1 Rthl.) ($^1/_3$ Rthl. Ed. Fischhaber, vor 1875; jetzt höher!)

† **GUTSHERRN,** Die beiden. Lustspiel (in 5 Aufzüg.). Berlin, 1820. Neue Berlinische Buchh. 8°. XXXV u. 183 S. ($1^1/_3$ Rthl.)

Mit dem color. Bildniss des Frln. Franz beim Kgl. Hoftheater zu Berlin als Margarethe v. Rohrshof. — Auct. Kürschner, no. 1336.

† **HERMIONE** die Uhlanenbraut oder der Tod beim Kreutze. Mit Titelkpfr. Berlin 1818. J. W. Schmidts. Wittwe u. Sohn. 8°. 286 S. ($1^1/_3$ Rthl.) (2 Mk. P. Neubner, 1893.)

† **IGNAZ** von Jalonski oder die Liebenden in der Tiefe der Weichsel. Eine wahre Geschichte aus den

Zeiten der Polnischen, Französischen und Negerrevolution in St. Domingo. Zwei Theile. Berlin und Leipzig, J. W. Schmidt u. J. G. Mittler. 1806. 8°. I. 2 Bl. u. 464 S. II. 452 S. ($2^1/_3$ Rthl.) Sehr selten! (15 Mk., eleg. Hfrzbde., E. Frensdorff, 1906.)

— — Dasselbe. 2. Aufl. Ebd. 1816. 8°.

† **INI,** Ein Roman aus dem ein und zwanzigsten Jahrhundert. Mit Titelkpfr. u. Vignette. Berlin, Karl Friedr. Amelang, 1810. 8°. ($1^1/_2$ Rthl.) II u. 368 S. ($1/_3$ Rthl. Scheible 1872; 3 Kr. Halm & Goldmann, Wien, 1904.)

Engelmann hat „1818". (?)

† **JULCHENS** Reise von Liebstadt nach Frauenburg, Klagenfurth und Grimma, oder die Stationen der Ehe. Ein launiger Roman. Berlin, Schüppelsche Buchh., 1829. 8°. 317 S. ($1^1/_2$ Rthl.) (1 Mk. 20 Pfg. Kühl, Berlin, 1880; 14 Mk. [!], unbeschn., Edm. Meyer, Berlin, 1908.)

JUNGFRAU, Die blühende und verblühte. Lustspiel in 2 Theilen (in 3+2 Akten); Die Einnahme von Breda. Schauspiel in 5 Akten. Berlin 1816. 8°.

Auction Kürschner no. 1338. — Die ersten beiden Lustspiele bereits 1815 aufgeführt; laut Theaterzettel vom Dienstag den 28. März 1815. Kgl. Schauspiel in Berlin. 1 Bl. Fol. (2 Mk. 50 Pfg. O. Rauthe, Friedenau-Berlin, 1907:) Unter d. Darstellern sind genannt: Mad. Schröck, Unzelmann etc.

JUNGFRAU, Die, travestirte, von Orleans. Posse in zwei Akten mit Prolog und Epilog. (Travestie des *Schiller*'schen Stückes.) Mit (entsprechendem) Titelkpfr. (die Jungfrau in guter Hoffnung, die Fahne mit den 3 Lilien auf den Leib gestützt). Berlin, Joh. Wilh. Schmidt, 1803. 8°. XXVIII—108 S. ($2/_3$ Rthl.) Rar, besonders mit dem Kupfer! (In Darmstadt.) (5 Mk. E. Frensdorff, 1904.)

Eines der frühesten und frechsten Produkte des Verfassers.

— — Dasselbe. 2. Aufl. Mit Titelkpfr. Ebd. 1803. 8°. (2 Mk. J. Taussig, Prag, c. 1902.)

— — Hiervon erschien ein Neudruck (um 1860).

JUNGFRAUEN, Die zwölf schlafenden. Romantisches Schauspiel mit Gesang in 4 Akten auf dem Berliner Nationaltheater aufgeführt. Mit Kpf. Berlin, Schöne, 1805. 8°. 116 S. ($1/_3$ Rthl.) (1 Mk. 20 Pfg. Ernst Carlebach, Heidelb., 1894.)

Nach dem gleichnam. *Chrn. Heinr. Spiess*'schen Romane bearbeitet.

KIRGISENRAUB, Der, oder die jungen Greise. Ein Roman. Berlin, Schöne, 1812. 8°. ($1^1/_2$ Rthl.) (6 Mk., schöner Hldrbd. d. Zeit, Bernh. Liebisch, Lpz., 1908.)

KRIEG und Liebe oder romantische Erzählungen vom dreissigjährigen Kriege bis auf unsere

Zeit. 2 Bde. Berlin 1813. 8°. (2 Mk. 50 Pfg. P. Neubner, 1893.)

Nach Engelmann auch titulo: Kleine Romane. Th. 3 -4. (??) — Vgl. weiter unten Pleasure, Edwin.

KÜNSTLERS Erdenwallen. Originallustspiel. Berlin 1810. 8°. (75 Pfg. Kirchhoff & Wigand, Lpz., 1892.)

† **LEBENSGEMÄLDE,** Kleine, in Erzählungen. Berlin, 1821. Sandersche Buchh. 8°. 237 S. (1 Rthl.)

Vorher ebd. 1819. — Inhalt: 1. Der Besuch nach 20 Jahren in der Vaterstadt. 2. Der lustige Todesfall. 3. Die Liebespaare in Einem, romantische Kriegsbegebenheit.

LEBENSGESCHICHTE, Bunte, eines Dragoner-Officiers, oder Aussöhnung mit dem Schicksal. Berlin (Curths.) 1810. 8°. ($1^5/_6$ Rthl.)

Citirt Engelmann.

† — — Dasselbe, tit.: Versöhnung mit dem Schicksal oder abentheuerliche Geschichte eines Dragoner-Offiziers. Mit 1 Kpfr. Berlin, 1810. Joh. Wilh. Schmidt. 8°. IV u. 455 S. (3 Mk., gebraucht, Franz Teubner, Düsseldorf, c. 1898; 16 Mk. 50 Pfg. [so!] Edm. Meyer, Berlin, 1908.)

LENDEMAIN, Der. Eine phisische (!) Tragikomödie in 2 Akten. Berlin 1809. 8°.

Auct. Kürschner, no. 1339.

† **LIANCOURT** und Angelica. oder das Blutbad auf St. Domingo. Eine Erzählung aus der Zeit der Revolution in Frankreich. Berlin. Schmidt'sche Buchh. 1827. 8°. 239 S. ($1^1/_3$ Rthl.)

† **LIEBE,** Alte, rostet wohl. Ein Roman nach *Ayrenhof*. Frankfurt a. O. 1818. Hoffmannsche Buchh. 8°. VI u. 211 S. (1 Rthl.)

LIEBE, Die, im Zuchthause. Tragikomödie in Einem Aufzuge. Berlin 1807. 8°. 60 S. (Max Perl's Berliner April-Auct. 1910, no. 1333; 30 Mk. F. W. Haschke, Lpz. 1912:)

„Zügellose Komödie. Die Männer dringen in das Frauengefängnis ein. *Voss* scheint sich schliesslich selbst geschämt zu haben, denn nach dem Personenverzeichnis heisst es: „Die deutschen Bühnen werden bestens ersucht, das Stück nicht zu geben". Dafür hätte allerdings auch schon die Censur gesorgt."

Steht auch als Nr. 4 in Th. 1 der folg. Sammlung.

† **LUSTSPIELE** (30). 9 Bde. Berlin 1807—1818. Joh. Wilh. Schmidt. I. Die Griechheit. Wettkampf der Eitelkeit. Der Kommandant à laFanchon. Die Liebe im Zuchthause. II. Loos des Genies. Der Pseudopatriotismus. Der Lendemain. Die Tresorscheine. III. Künstlers Erdenwallen. Die Wittwenkasse.

Die Sterbekasse. Chamarante. IV. Klippen der Frauenzucht. Die Emporkömmlinge. V. Die Leuchte ins Gemüth. Die Flötenzauber. Der Besenbinder. Der Jude und der Grieche. VI. Beförderung nach Verdienst. Die seltsame Heirath. John Horse und Jack Dog. Die Retraite pour les dames. VII. Die Pfarre. Quint und Bätely. Die Blume vom Ganges. VIII. Die blühende und die verblühte Jungfer. Die Einnahme von Breda. IX. Die gute Wirthin. Irrthum und Verwirrung. Der Hahnrei fürs Vaterland. 8°. (Bd. 1—7, ebd. 1807—12, 18 Mk. Bernh. Liebisch, 1908.)

† — —, Neuere. Der Weg zum Halsbrechen (in 3 Aufz.). Der blühende Jüngling. Der verblühte Jüngling. Berlin, 1821. Schüppelsche Buchh. 446 S. 8°. ($1^2/_3$ Rthl.) (5 Mk. der Vorige, 1908.)

† — —, Neuere (25). 7 Bde. (nur 1—5 in der Berliner Magistrats-Bibl.). Berlin. Schlesingersche Buch- u. Musikh. 1823—1827. 8°. ($9^1/_4$ Rthl.) (Cplt. 18 Mk. der Vorige.) I. Die Erbschaft aus Surinam. Die Sprüchlein. Der Juwelenhändler. Die Weihnachtsausstellung. Der Schwab in Berlin. 311 S. II. Quintin Messis. Die Stecknadel. Das schlechtgerathne Bildniß. 238 S. III. Des Fahnjunkers Treue. Der Geheime-Registrator. Nichts als liebe Jugend. Der Waisenknabe. 248 S. IV. Die Wittwe aus Polen. Das Fräulein von Boren. Die kleine Erinnerung. Zur Hochschule. 278 S. V. Das kluge Städtchen. Von der Hochschule. Die Erfindung des Schachspiels. 262 S. 8°. VI. 10,000 Mark Banko. Wolkenbrüche und Teufel. Die Nasen. VII. Schnellpost und Schnelldichter. Das Versehen. Wiedersehn in der Ferne.

† **MÄDCHEN**, Die improvisirenden. Roman. Berlin. Schüppelsche Buchh. 1827. 8°. 238 S. ($1^1/_4$ Rthl.) (2 Mk. P. Neubner, 1893; 2 Mk. Jul. Neumann, 1906.)

† **MÄDCHENDUELL**, Das. Ein komischer Roman. Berlin. Schüppel'sche Buchh. 1826. 8°. 248 S. ($1^1/_6$ Rthl.) (2 Mk. P. Neubner, 1893.)

MÄHRCHEN und Erzählungen. Berlin, Petri, 1826. 8°. ($1^1/_4$ Rthl.)

Citirt Engelmann.

† **MÄTRESSE**, Die. Ein tragischer (ziemlich zahmer) Roman. Mit TKpfr. u. TVign. (J. Leopold del. et fec.). Berlin, 1808. Bei Joh. Wilh. Schmidt. Kl. 8°. 2 Bll. u. 349 S. ($1^1/_2$ Rthl.)

MARKETENDERIN, Die schöne, aus Weimar, das Weib von sechs Männern und dennoch Jungfer, nebst ihren kritischen Ansichten der Feldzüge von 1806—07. 2 Thle. Mit 2 Titelkupfern und 2 Titelvign. Berlin 1808. Bei Johann Wilhelm Schmidt. 8°. Selten! (8 Mk. Ad. Weigel, Lpz. 1911.)

Goedeke V, 537, 5: Voß ist fast der einzige Schriftsteller, der die Lage und Zustände Preußens nach 1806 treu und anschaulich geschildert hat.

MILCHBRÜDER, Die ungleichen. Berlin 1821. (Curths.) 8°. (1½ Rthl.) (1 Mk. Kirchhoff & Wigand, 1892; jetzt höher!)

† § * **MODEN,** Die, der guten alten Zeit. Ein launiges Sittengemälde aus dem Jahre 1750. Berlin, 1825. In der Schüppelschen Buchhandlung. 8°. Titel u. 268 S. (1¼ Rthl.) (2 Mk. P. Neubner, 1893; 2 Mk. 20 Pfg. [jetzt theurer!] W. H. Kühl, Berlin, 1880:)

„Zur Geschichte der Sitten und Trachten des XVIII. Jahrhunderts, besonders der Berliner, nicht unwichtige culturhistor. Novelle." — S. auch Berlin.

† **MÖNCH,** Der sterbende, in Peru. Eine Geschichte aus dem südamerikanischen Revolutionskriege. 2 Thle. Berlin, Joh. Wilh. Schmidts Wittwe u. Sohn. 1818. 8°. 244+258 S. (1½ Rthl.)

Enth. auch die ziemlich freie Geschichte einer berühmten englischen Solotänzerin.

MUSEN, Die, im Kriege. Lustspiel. O. O. u. J. 8°. (3 Mk. 50 Pfg., Hfz., Bernh. Liebisch, Lpz., 1908.)

† **NACHT,** Tausend und eine, der Gegenwart. oder Mährchensammlung im Zeitgewande. Vier Bände. Berlin, Joh. Wilh. Schmidt. 1809—1811. I. 318 S. II. 320 S. III. 333 S. IV. 340 S. 8°. (5⅓ Rthl.) Selten cplt.!

† **NATHAN** der Weise, Der travestierte. Posse in zwey Akten, mit Intermezzos, Chören, Tanz, gelehrtem Zweykampf, Mord u. Todschlag, auch durch (2) Kupfer verherrlicht. Berlin, 1804, bey Joh. Wilh. Schmidt. Gr. 8°. (2 Mk. 30 Pfg. Kühl, Berlin, vor 1885; jetzt theurer!)

Titelkpf. (Karikatur Nathan's), XXII (incl. Tit. m. Vign.) u. 192 S., nebst 1 Bl. Druckf. — S. 159 ff.: Der travestirte Alarros (*Fr. v. Schlegel's*).

NEU (-) Berlin .... 1811, s. Berlin.

† **NONNENRÄUBER,** Der, oder die Abtei St. Blasii in Natolien. 2 Thle. Mit je einem Kupfer. Berlin, 1818. J. W. Schmidt's Wittwe und Sohn. 8°. 271+253 S. (2⅔ Rthl.) Selten!

† **PLEASURE,** Edwin, oder die Zwölf entzückenden Brautnächte. Eine Geschichte, wie es noch keine gab. 2 Thle. (Auch tit.: *Jul. v. Voss* kleine Romane. Br. 3—4') Berlin 1812. Bei Joh. Wilh. Schmidt. 8°. (4 Mk., Leihbibl.-Expl., Heinr. Lesser, Breslau, 1875.)

Zieml. zahmes u. langweil. Opus. 4 Bll., 320 u. 336 SS. (incl. Doppeltitel). Saubere Exemplare sehr selten!

† **POSSEN** und Marionettenspiele, zur Erheiterung in trüben Stunden. Berlin, in der Schüppelschen

Buchh. 1816. 8°. Titel u. 326 S. (1 1/3 Rthl.) (14 Mk. 50 Pfg. [so!] Edm. Meyer, Berlin, 1908.)

Inhalt: Die Frankfurter Messe. Posse in 2 Aufz. (S. 1—108). 2. Pigmalion u. die Bildsäulen, ästhetisch Kunstspiel in 1 Aufz. (S. 109—130). 3. Das Mährchen von der Tonne. Fastnachtsposse in 3 Aufz. (S. 131—194). 4. Schuhmachers Hochzeit. Posse in 2 Aufz. (S. 195—274). 5. Euer Verkehr. Posse in 1 Aufz. (Gegenst. zur Judenschule oder Unserm Verkehr, von Herrn Dr. (Carl Borromäus Alex.) *Sessa* (S. 275—326).

† — —, Neue. Zur Erschütterung des Zwergfells(!). Berlin Schüppelsche Buchh. 1826. 8°. (340 S. (1 1/3 Rthl.) (1 Mk. 50 Pfg., Kühl, Berlin, 1880; jetzt theurer!)

Inh.: Molière, oder das Lustspiel aus der Posse; eine Posse mit Schattensp. in 3 Aufz. — Der Tabacksspinner, oder: Auf Ehre so geht's! Posse in 1 Aufz. — Die regierende Frau; Lustsp. in 1 Aufz. — Die weggelaufene Frau Professorin; Posse in 1 Aufz. — Der große Hamilkar; Marionettenspiel in 2 kurzen Aufz. — Das Judenkoncert in Krakau; Marionettensp. in 1 Aufz. — Der Polterabend; Spiel in 1 Aufz.

PRINZ, Der verwünschte. Roman. Berlin, Schüppelsche Buchh. 1827. 8°. 346 S. (1 5/12 Rthl.) (2 Mk. 50 Pfg., Jul. Neumann, 1906; 13 Mk. 50 Pfg. [!], unbeschn., Edm. Meyer, Berlin, 1908.)

† **QUITT**, Theodor, oder Geschichte eines durch Lord Exmouth befreiten algierischen Sklaven. 2 Bde. Berlin, 1817. J. W. Schmidts Wittwe. 8°. 334+317 S. (2 2/3 Rthl.) (3 Mk. Franz Teubner, Düsseldorf, c. 1898.)

QUIXOTE, Don. — Der deutsche Donquixott (so!). Berlin 1819. (Curths.) 8°. 374 S. (1 1/2 Rthl.) (2 Mk. 50 Pfg. P. Neubner, 1893.)

Auction Kürschner no. 1330.

RINO de Santa Cruz oder die Engländerin in Spanien. Ein Roman aus dem gegenwärtigen Kriege. Im *Anhange* Charlotte Virier, ein Schauspiel in 1 Akte. 2 Bde. Berlin 1811. (Curths.) 8°. (1 2/3 Rthl.) (2 Mk. 50 Pfg. P. Neubner, 1893.)

Engelmann hat „Nino" (?).

ROBINSON, Der Berlinische. Eines jüdischen Bastards abentheuerliche Selbstbiographie. Ans Licht gestellt (verfaßt) von *Julius v. Voss*. 2 Thle. Berlin, 1810. Bei Joh. Wilh. Schmidt. 8°. (2 2/3 Rthl.) (12 Sgr. Ed. Fischhaber, vor 1875; jetzt viel theurer!)

I: Tit., 1 Bl. Vorr., 343 S. II: Tit., 364 S. — Vergriffen!

— — Dasselbe. 2. Auflage. Ebd. 1816. 8°.

Citirt Engelmann.

† **ROMANE**, Kleine. 10 Thle. Berlin 1811—16. Bei Joh. Wilh. Schmidt. 8°. (12 Rthl.) (Nur Th. 1—4 in der Berliner Magistrats-Bibl.)

I: Amyntao (s. ob.). II: Die Flöte (s. ob.). III—IV: Edwin Pleasure (s. ob.). V (1813): 1) Die Familie Wendburg, eine Geschichte aus dem 30jährigen Kriege. 2) Zama, die schöne Kosackin, eine Geschichte aus dem 7jährigen Kriege. 3) Das schirmende Brustbild, eine Geschichte aus dem russisch-türkischen Kriege. 4) Die Untergrabung, eine Geschichte aus dem preußisch-französischen Kriege. ($1^1/_6$ Rthlr.) VI (1813): Der Roßschweif, eine Geschichte aus den Feldzügen des Prinzen Eugen von Lothringen. 2) Die unglückliche Hochzeit, eine Geschichte aus dem französischen Revolutionskriege. 3) Die Liebenden in den Flammen von Moskau, eine Geschichte der neuesten Zeit. ($1^1/_6$ Rthlr.) VII—VIII (1814): Gideons (s. ob.) und Raphielens Künstler-Leben und Schicksale. IX—X (1816): Begebenheiten (s. ob.) zweier freiwilliger Jäger.

ROMANTIK und Wahrheit (so!), Jüdische. Von einem getauften Israeliten. Berlin 1817. Schmidt. 8°. ($1^1/_3$ Rthl.)

Schlesinger's in Berlin Leihbibl.-Cat. 1825.

RUHENTHAL, Der Kammerherr von, oder Gewinn im Verluste. Eine Begebenheit unserer Tage. Berlin, Schöne, 1814. 8°. ($1^1/_2$ Rthl.) ($^1/_3$ Rthl. Ed. Fischhaber, vor 1875; jetzt höher!)

† **SATYREN** und Launen die Zeit beachtend. 2 Bdchn. Mit 1 illum. Kpfr. Breslau 1813. Joseph Max u. Comp. I. 276 S. II. 219 S. nebst *Anhang:* Das Gebet des heiligen Julian (nach einer Novelle des *Boccaccio*). 79 S. 8°. ($2^5/_6$ Rthl.) (9 Mk. Taussig, Prag, 1906; 7 Mk. 50 Pfg. E. Frensdorff, 1904:)

Selten! — Enthält u. A.: „Auf Nicolais Tod. — Kurzer Auszug einer berlinischen Chronik vom 19ten u. 20ten Jahrhundert. — Mittel, in wenigen Jahren eine zahlreiche Bibliothek, ohne alle Kosten, zu sammeln. — Friedensvermittelung. angetragen dem Herrn August von Kotzebue und dem Herrn Doctor Merkel, bei Gelegenheit ihres wüthend und hartnäckig fortgesetzten litterarischen Krieges. — Nachricht von einer Bekehrungs-Anstalt für schöne Jüdinnen. — Entwurf einer Luxussteuer für das Vogtland bei Berlin, jetzt: Rosenthaler Vorstadt genannt. — Ueber eine unartige und völlig unwahre Stelle in Schillers: Wallenstein. — Ankündigung neuer Bücher, welche bei Peter Hammer in Cölln erscheinen werden, sobald ihre Herausgabe, von Seiten der Censur, gestattet ist etc. etc.

Th. 2, S. 121—124: Ueber eine unartige Stelle in *Schiller's* Wallenstein.

— — Dasselbe (2. Aufl.), tit.: Satirische Zeitbilder in scharfen Umrissen nach dem Leben. Oder Erzählungen, Schwänke und Possen aus der neuen

und neuesten Zeit, kurzweilig und erbaulich niedergeschrieben. 2 Bdchn. Neue Ausgabe. Ebd. 1817. (*Anhang:* Das Gebet des heiligen Julian. Frommkindlich Schauspiel in Knittelversen von drei Aufzügen. Frei nach einer Novelle des *Bokkaz.*) 8°. (2 Rthl.) (6 Mk. Max Jaeckel, Potsdam, c. 1908; 9 Mk. Hugo Streisand, Berlin, 1909.)

† **SCHILDBÜRGER,** Die. Ein komischer Roman. Berlin, 1823. Schüppelsche Buchh. 8°. ($1^5/_{12}$ Rthl.) IV u. 372 S. (7 Mk. 50 Pfg. O. Rauthe, Berlin, 1907.)

Goedeke, l. c., 66: „Bei aller Plumpheit wohl das Beste, was Voss geschrieben hat."

† **SCHUTZ-GEIST,** Der. Roman. Berlin, 1822. Schüppel'sche Buchh. 8°. 318 S. ($1^1/_3$ Rthl.) (2 Mk. P. Neubner, 1893; 1 Mk. 50 Pfg. Jul. Neumann, 1906.)

† **SCHWÄNKE,** Neue dramatische. Berlin, 1817. Schüppelsche Buchh. 8°. 348 S. ($1^1/_3$ Rthl.)

Inhalt: Die Einquartierungspein. Posse in 1 Aufz. — Frau Russkachel, od. d. betrog. Schwiegermutter. Posse m. Gesang in 1 Aufz. — Die Bettelherberge. Lustsp. n. d. Span. — Die Seiltänzer. Lustsp. in 4 Aufz. — Der 1. April. Lustsp. in 1 Aufz. — Liebe auf d. Lande. Posse in 1 Aufz., in brandenb. Volkssprache.

† **SPHINX,** oder dreißig kleine Räthsel-Lustspiele. Zur leichten Darstellung in frohen Zirkeln. Mit Titelkpfr. Berlin, 1823. Schüppel. 8°. 458 S. ($1^3/_4$ Rthl.) (2 Mk. 75 Pfg., br. im Orig.-Umschl., Adolf Weigel, c. 1890.)

† **SPIELE,** Fünf und zwanzig dramatische. Nach deutschen Sprüchwörtern. Mit Titelkpfr. Berlin. 1822. Schüppelsche Buchh. VI u. 388 S. 8°. ($1^2/_3$ Rthl.) (6 Mk., schönes Expl., Bernh. Liebisch, 1908.)

† **SPANIEN'S** Jungfrauen-Tribut an die Mauren. Ein geschichtlicher Roman. Berlin, Schüppelsche Buchh., 1830. 8°. 268 S. ($1^1/_3$ Rthl.) (4 Mk., Hfrz., der Vorige.)

STERNENKÖNIGIN, Die. Romantisches Feenmärchen mit Gesang in 3 Akten. Für die Berliner Bühne umgearbeitet. Zum 1. M. aufgeführt am 17. Decbr. 1804. Berlin 1805. 8°. 152 S.

Auction Kürschner no. 1341.

TAPETENWAND, Die, ein superfeines Lustspiel in 1 Akt; nach *Duchrest Genlis.* Berlin 1809. (Curths.) 8°. ($^1/_3$ Rthl.)

Citirt Engelmann.

† **THEATERPOSSEN,** Neue, nach dem Leben. Der Strahlower Fischzug. Die Damenschuhe im Theater. Berlin, 1822. Heinr. Phil. Petri. 8°. XVIII u. 222 S. (1 Rthl.) (6 Mk., Tit. gestemp., Bernh. Liebisch, 1908.)

† **TRAUERSPIELE.** Mustapha Bairaktar. Die Grabrosen. Berlin, H. Ph. Petri. 1823. 8°. VI u. 270 S. (1 Rthl.)

† **TRAVESTIEEN** und Burlesken, zur Darstellung im kleinen geselligen Verein. Mit 5 Kupfern. Berlin bei Duncker u. Humblot, 1811. 8°. 3 Bl. u. 214 S. (⅔ Rthl.) (2 Mk. 75 Pfg., fleckig, Max Harrwitz, Berlin, 1903.)

„Fünf Theaterstücke voll Satire auf Schriftsteller, Schauspieler etc. jener Zeit."

Inhalt: Rinaldo u. Armida. E. Heldensp. in Versen. — Die redenden Gemälde. Polterabendsp. in 1 Szene. — Der gehörnte Siegfried. Romant. Heldensp. in 1 Aufz. — Coriolan. Trauersp. in 1 Aufz. — Orpheus u. Eurydize. Lyr. Schausp. in 1 Akt u. 3 Szenen.

TRESORSCHEINE, Die. Lustspiel in 1 Akt. Berlin 1809. 8°.

Auction Kürschner no. 1339, Beibd.

VERSÖHNUNG mit dem Schicksal, s. ob. Lebensgeschichte, Bunte, eines Dragoner-Officiers.

VIRIER, Charlotte. Schauspiel in 1 Akt. Nach einer wahren Begebenheit aus den Tagen der Schreckensregierung in Frankreich. Berlin 1811. 8°. 40 S.

Auction Kürschner no. 1342.

† **VORTRAG,** Der, oder so gelangt die Wahrheit zum Thron. Ein Roman aus der Fürstenwelt. Berlin, Schüppelsche Buchh. 1819. 8°. 302 S. (1⅓ Rthl.) (3 Mk. List & Francke, Lpz., 1908; 14 Mk. 50 Pfg. [so!] Edm. Meyer, Berlin, 1908.)

WIRTHIN, Die gute. Irrthum und Verwirrung. Der Hahnrei für's Vaterland. Drei Lustspiele. Berlin 1818. 8°. (8 Sgr. Scheible, 1872.)

WOLFGANG und Clara, oder die reindeutsche Erziehungsanstalt. Berlin, 1819. 8°. 438 S. (1⅚ Rthl.)

Beck's Repert. 3, 141.

— — Wolff, Sabattja Joseph (Dr. med.), Sendschreiben an Herrn Julius v. Voß. Berlin, in der Maurerschen Buchhandlung. 1819.

— — Ueber *Jul. v. Voss* s. auch: Kunzendorf, P., Hervorragende Söhne und Töchter der Mark. Berlin und Wien, o. J. 8°. (1 Mk. 25 Pfg. G. Priewe, Heringsdorf, 1907.)

VOSS, Jul. v., und *Adolf v. Schaden,* Lebensgemälde üppiger gekrönter Frauen der alten und neuen Zeit. Nebst moralischen Betrachtungen über den Rechtshandel der Königin (Caroline) von England. Hrsg. von —. Berlin, 1821, bei H. Ph. Petri. 8°. VI—242 S. (1 fl. 12 xr. Th. Ackermann, München; vor 1875; jetzt theurer!)

Inh.: Faustina u. Barbara, 2 des Thrones unwürdige Kaiserinnen. — Cleopatra u. Semiramis. — Messalina. — Lydiens Königin (des Candaules, nachher des Gyges Gemahlin). —

Rosamunde u. Fredegunde. — Elisabeth v. England. — Christina v. Schweden. — Antoinette, Königin v. Frankreich. — Maria Ludovika, entsetzte Königin v. Spanien, geb. Prinzessin v. Parma. — Die jetzige Königin (Caroline) v. England (geb. Prinzessin v. Braunschweig).

† — — Theaterpossen nach dem Leben. 2 Bdchn. Berlin, 1819—20. Ph. H. Petri. 8°. ($2^3/_4$ Rthl.) (Nur Bdchn. 1 in der Berliner Magistratsbibl.) (8 Mk., Bdchn. 1 in neuer Ausgabe, eleg. Hfrzbd., Bernh. Liebisch, 1908.)

1r Bd. Die Damenhüte im Berliner Theater, von *J. v. Voß.* — Die Blödsinnigen, von *Ad. v. Schaden.* — Das Kaleidoscop, von *J. v. Voß.* — Der Gast in Hamburg, von *Ad. v. Schaden.* — Carreaudame und der Gypsapoll, v. *J. v. Voß.*

2r Bd. Des Tages Mißton, von *Ad. v. Schaden.* — Die verunglückte Maskerade, von *Ad. v. Schaden.* — Die falsche Prima Donna in Krähwinkel, von *J. v. Voß.* — Telemach und Mentor, von *J. v. Voß.*

— — Dasselbe. 2. Aufl. Ebd. 1820—21. 8°.

— — Düster und munter! Ein Sträuschen, enthaltend: 1) Die verhängnissvolle Nacht in der alten Königsburg. 2) Der Jäger. 3) Die Zweiflerin. 4) Büreaukratie. Leipzig, Kollmann, 1821. 8°. ($1^1/_3$ Rthl.)

Citirt Engelmann mit dem Zusatz: Neuer Abdruck (ohne Beiträge von J. v. Voss) m. d. Tit.: *Schaden, Adolf v.*, Drei kleine Original-Romane. Ebd. 1823. 8°.

VOSZENS, Karl, eines curiösen Eyländers, kleine Reisen und Herumschweifungen. Leipzig, in der Weygandschen Buchhandlung. 1795. 8°. Selten! (5 Mk. Bangel & Schmitt, Heidelbg., 1909.)

Zahme, ziemlich langweilige Robinsonade in 2 Abthlgn., in 42+32 Briefen. 460 fortl. gez. S. (incl. Tit.), 2 weiße Bll.

VROWENLOB's, Meister Heinr., Die zwar fürchterlichen, aber auch erfreulichen Abentheuer, so zwoen Schwestern, Gertraud und Engelbertin auf einer Winterreise begegnet, zur Lehre und Trost gedichtet von — (verfasst von *Carl Emil Schubert*). Breslau, Gutsch, 1773. 8°. Zahm.

Cat. Monath IV. Nürnb. 1785. p. 343; Anon.-Lex. I. p. 7 (nach Meusel). — Zuerst gedr. in: Das Kränzel .... Ibid. eod. a. 8°. S. 153—168. Rar!

* **VULCANI** Liebesgarn, teutsch beschrieben durch Franz Freiherrn von Wützenstein, Obristwachtmeister aus der streitenden Gesellschaft .... (Roman aus d. Italien. des *Ferrante Pallavicino*). Mit Kpfrn. Gedruckt 1669. O. O. 12°. ($1/_3$ Rthl. Scheible, 1870; jetzt viel theurer!)

Orig.: La Rete di Vulcano. Villafranca 1640. 12⁰. 392 S. Venetia 1641. 12⁰.

— — Dasselbe, tit. „Vulcani Netzgarn", in: *Pallavicino* (s. dort), Auserlesene Wercke. Freywalde, bey Gotthart Treumann (Frankfurt a. M.) 1663. 8⁰.

Es gibt nur diese Ausgabe, weil das italien. Original des Sammelwerkes erst 1660 erschien.

VULPIANUS, Ptolemaeus (ps.), Curieuse Staats-Prophezeyungen auf das Jahr 1703. O. J. (1702).

Weller, Lex. Ps. p. 598.

W.

WAARMUND, Expertus, s. Hobelbanck, Alamodische.

WACHENHUSEN, Hans, Die Frauen im Orient. Mit Illustr. Berlin 1856. 18°.

H. Bukowski's in Stockholm Novbr.-Auct. 1884. no. 953, Beibd. 2.

— — Leicht Gepäck. I. u. II. Berlin, HausfreundExped., 1861. 8°. (à 10 Sgr.)

Herm. Hoppe's Cat. St. Petersb. 1871. S. 855.

— — Satan's Mausefallen. Bade-Photographien. Berlin 1871. 8°. (50 Pfg. Th. Ackermann, München, 1883.)

Gmähle's (München) Leihbibl.-Cat. no. 29,783.

WACHS, Hanns, oder die Geistesmoden im letzten Viertel des 18. Jahrhunderts. 2 Thle. Mit Titelvignette. Breslau, Gehr u. Co., 1797. 8°. Zahm. (⅔ Rthl.) (5 Mk. 50 Pfg. Bernh. Liebisch, Lpz., 1911.)

Zeitsatire in Form e. Autobiographie, mit Ausfällen gegen die Empfindsamkeit d. Wertherperiode: „Man sieht wohl, daß ich meinen Roman . . . nach Werther und Siegwart zuschnitt".

WACHTELFÄNGER, Cuntz. — Wachtelfang oder satsame Vertheidigung dess Sprichworts: Warumb man an jetzo die Jungfrawen Wachteln nenne. Darinnen die Jungfrawen den Wachteln höfflich verglichen werden. Auss einer Wachtelpfeiffen gesungen von *Cuntz Wachtelfängern.* Leipzig, in Verlegung Eliae Rehefelds. 1632. 4°. In Versen. Aeusserst selten!

H. M. V. 1632. D 4a; Bibl. Lud. Otton. de Plotho. Berol. 1732. p. 223. Weller, Lex. pseud., hat (wohl irrig) „seltzame" statt „satsame Vertheidigung".

WÄCHTER, C. G. v., Abhandlungen aus dem Strafrechte 1. (einziger) Band: Die Verbrechen der Entführung und Nothzucht nebst einer Erörterung des sehr gemeinen Fleischesverbrechen im engeren Sinn. Nach dem gemeinen Deutschen und Sächsischen Rechte und mit Rücksicht auf die neueren Deutschen legislativen Arbeiten. Leipzig 1835. Gr. 8°. 385 S. (2 Rthl.) (3 Mk. 50 Pfg. A. Bielefeld, 1905; 4 Mk. 50 Pfg. B. Seligsberg, 1906.)

WÄCHTER, K., Über Ehescheidungen bei den Römern. Stuttgart 1822. 8°. (In Rostock, Univbibl., ex bibl. Kaemmer.)

WÄCHTLER, Friedr., Schicksale einiger Liebenden. Jünglingen, besonders studierenden, zu lesen empfohlen von. — (Fade Familien-Briefe ohne alles Interesse, auch über Studententum garnichts enthaltend.) (Motto: Felix, quem faciunt aliena pericula cautum!) Quedlinburg, 1793. Bey Friedrich Joseph Ernst. 8°.

94 S. (incl. Tit., 1 Bl. Widm., 2 Bll. Vorr.), 1 Bl. „Nachricht des Verfassers" (bezügl. 3 früher von ihm anonym erschienener pädagog. Schriften).

WÄCHTLER, Joh. Chrn., Sammlung unterschiedener .... Gedichte .... Zerst 1736. 8°. (In Dresden. B. 2462.) Selten!

— — Commodes manual, oder Handbuch darinnen: 1) Eine Methode zu einer galante' Conduite in zierlichen Reden zu gelangen. 2) Ein Dictionaire (so!). 3) Die vornehmsten heydnischen Nomina propria, so in Romane, Operen gebraucht werden. 4) Le secretaire d'amour. 5) Allerhand mündliche Complimenten in Teutsch- u. Frantzös. Sprache. Leipzig 1709. 8°. (7 Mk. 50 Pfg., Prgdbd., Jacques Rosenthal, c. 1903.)

WACKERNAGEL, Wilh. — Haecce / ad vetustissimvm / abbatis / cornardorvmeb roicensivm et / rotomagensivm / cornv / Friderico Lewald / bonisque quae domvm et vitam eivs ornant / mulieribvs / cecinit / (Vignette, einen Hahn darstellend, mit der Umschrift:) Er hat Federn / Schna/bel vnd Krallen / GVILELMUS WACKERNAGEL / cognominatvs / Arrodian de Cologne / cvm licentia chymica / Neapoli / sub scuto Mariae avreae / inter picta et sculpta/typis quam nitidis sumptibus quam minimis / VIII. Cal. Jan. MDCCCXXX (1830.) / 16°. Titelbl., 14 SS. (12 Mk., Lwd., Speyer & Peters, Berlin, 1912.)

Origineller, Goedeke unbekannter Privatdruck, der anakreontische Lieder enthält.

WÄLDER, Romantische. Th. 1. (einz.) Mit Titelkpfr. Berlin u. Leipzig. (Hof, Grau) 1796. 8°.

Tit., 1 Bl. Inh. u. 272 S. 1. Die Kriegsgefangenen in Italien. E. Erzähl. 2. Ramiro u. Isabella. E. Novelle (freien Inhalts). 3. Vierzehn Tage in Wien. Aus d. Papieren des Grafen L**. 4. Adolf u. Gianettina. E Erzähl. 5. Die Entdeckung. E. Novelle. — Fehlt bei Kayser unter Romanen.

WÄLDER, Romantische, vom Verfasser des Lacrimas *(Chrn. Wilh. v. Schütz.)* Berlin 1808. (In Zürich.)

Anon.-Lex. IV. p. 365 (nach Goedeke u. Engelmann).

WAFFENBRÜDER, Die, oder die Verfolgungen. Aus den hinterlassenen Papieren eines Emigranten. Erfurt, 1811. Bei Joh. Carl Müller. 8°.

Zahm. — Tit. u. 262 S. Zum Theil dialogisirt. — Kayser hat „1800". (?)

WAFFENBRÜDER, Die, oder Freundschaft bis jenseits des Grabes. Höchst abenteuerliche und doch wahre Geschichte. Leipzig 1818. 8°. (1 fl. 20 xr. Gilhofer & Ranschburg, Wien, 1886; 1 Mk. 50 Pfg. Franz Teubner, Bonn, c. 1895.)

WAGENER, H. Chr., Die Gespenster. Kurze Erzählungen aus dem Reiche der Wahrheit. 4 Bde. m. 4 Titelkpfrn. u. 4 Titelvign. Berlin, Maurer, 1798—1800. 8°. — — *Derselbe:* Neue Gespenster. 2 Bde. Mit je 1 Titelkpfr. u. 1 Titelvign. Ebd. 1801—2. 8°. (12 Mk. 50 Pfg. Halblwdbde., Ernst Frensdorff, Berlin, 1906.)

Goedeke V, 531. Selten u. gesucht!

WAGENSEIL, Joh. Chp. (1633—1705), Belehrung der Jüdisch-Teutschen Red- u. Schreibart .... (Mit d. *Anhang:* „Bedencken, ob die H. Schrifft erlaube, zwey Schwestern nacheinander zu heyrathen?") Königsberg, P. F. Rhode, 1699. 4°.

Dieses merkw. Werk enth. u. a. das Talmudische Buch von dem Aussatz. (S. 1—80.) Von besond. Interesse sind einige jüdische mittelalterl. Poesieen, hebräisch, mit deutscher Uebersetzung, vornehmlich „Ein schön Maase von König Artis (sic!) Hof u. dem berühmten Ritter Wieduwilt", über 140 S., in: „Jüdischer Geschicht-Roman (!), von dem grossen König Arturo in Engelland, u. dem tapffern Helden Wieduwilt." (S. 149—302.) — 41 Bll. Vorst., 334 num. S. m. 4 Kpftaf. (2 in qu.-Fol.), wovon 1, 3 u. 4 von Corn. Nic. Schurtz, no. 2 von G. C. Eimmart gest.; dann noch 56 S. *Anhang* m. 1 Kpftaf., u. 2 Bll. Thesaurus libror. Phil. Pfister, Monacensis, ed. Hugo Hayn. München 1888. Nr. 2503.

— — Bedencken, ob ein Christ seines verstorbenen Weibes Schwester oder deren Schwester-Tochter zur Ehe nehmen könne .... Franckfurt und Leipzig 1733. 4°. (1 Mk. 50 Pfg., mit Beibdn., Kirchhoff & Wigand, Lpz., Cat. 440.

WAGENSEIL, C. J., Geschichten gefallener Minister, Feldherren und Staatsmänner. 2 Bde. Karlsruhe 1823—24. 8°. ($3^5/_6$ Rthl.) (3 Mk. 50 Pfg., unbeschn., Max Jaeckel, Potsdam, 1904:)

Enthält zahlreiche Beiträge zur Hof- u. Skandalgeschichte.

* **WAGEHALS,** Ludwig. Ein Gemählde menschlicher Sitten, Vorurtheile, Thorheiten, Laster etc. etc. in allen Himmelsstrichen. Seitenstück zu Hans Kiekindiewelts Reisen (von *Andreas Georg Friedr. Rebmann*). Mit Titelkpfr. (Schubert del., C. Schule sc.) u. gestoch.

Titel (eine Waage und einen Hals als Rebus zeigend). Leipzig und Gera 1795. Bey Wilhelm Heinsius. — Ulm in der Stettin'schen Buchhandlung. 8°. 400 S. (5 Mk., etw. stockfl., Alfr. Lorentz, Lpz., 1905, 6 Mk. 50 Pfg., schöner alter Hfrzbd., E. Frensdorff, Berlin, 1910.)

WAGMANN A. v., Duell mit einer Dame. Humoreske. O. O. u. J. (1888).

In Oesterreich verboten.

WAGNER, C., Die geschlechtlich-sittlichen Verhältnisse der evangelischen Landbewohner im Deutschen Reiche. 2 (starke) Bände. Leipzig 1895—98. 8°. (15 Mk. H. Barsdorf, Lpz., c. 1900.)

Geschätztes Werk.

— — Die Sittlichkeit auf dem Lande. Vortrag gehalten auf der 6. allgemeinen Konferenz der deutschen Sittlichkeitsvereine in Kolmar i. E .... 1894. Berlin 1894. 8°. (Mk. 1,50.) (In Dresden.)

WAGNER, H., Pyramus und Thisbe. Eine Romanze in drey Gesängen. (Marburg) 1776. 8°.

Vilmar's Bücherschatz no 2914.

— — Dasselbe. O. O. 1780. 8°. (War im Besitze des Kgl. Bibliothekars Dr. Karl Theod. Gaedertz in Berlin.)

Von demselben H. Wagner (nicht von Heinr. Leop. W.) hat man noch: Poetische Blumenlese auf das Jahr 1777, hrsg. v. H. Wagner. Frankf. a. M., Joh. Bayrhoffer. 8°. (20 Mk., Ppb., nicht ganz rein, Völcker, Frf. a. M., Cat. 93. no. 1115.) (War im Besitze des obengenannten Dr. Gaedertz.)

Sämmtlich höchst selten!

WAGNER, H., Die rote Flamme. Pikante Novellen. 231 S. 8°. (Mk. 3,50.) (2 Mk. J. Schindler, Rákos-Szent-Mihály, 1912, ohne Angabe von Ort u. Jahr.)

WAGNERUS, J. D. (auct. et resp.), J. C. Hedlerus (praes.). — De jure nurus. Vom Rechte einer Schwieger-Tochter. Vitembergae 1749. 4°. 24 S. (1 Mk. Oswald Weigel, Lpz., 1908.)

Vogel, Lex. jurid. I. 242.

— — J. G., De divortio et convictus conjugalis separatione: Von der Scheidung zu Tisch und Bett. Halae 1723. 4°. (In Rostock, Landesbibl.) (6 Sgr. Scheible, vor 1875; 2 Mk. Max Weg, Lpz., 1897.)

— — Idem opus. Jenae 1734. 4°. (12 Sgr. Derselbe in e. älteren Cat.)

WAGNER, Marcus, Der uhralten Deutschen Ehestandt. Frimariæ 1583. 4°. (In Dresden.) Rariss.

P. E. Richter, Bibl. geogr. Germaniae. Lpz. 1896. S. 380.

— —, O., Die Rache des Eunuchen oder ein Cancan im Harem. Mit 30 Bildern. Berlin (1888). 8°. (1 Mk. C. Winter, Dresden, 1892.)

— —, Rich. — Dorn, Heinr., Gesetzgebung und Operntext. Eine Schrift für Männer. Zeitgemässe Betrachtungen. Berlin 1879. 8°. (2 Mk. E. Frensdorff, 1905.)

Diese Schrift richtet sich gegen die Erotik in den *Rich. Wagner'*schen Musikdramen.

WAHL, Die wohlgewählte, eines Königs unter den menschlichen Gliedern. O. O. 1715. 8°.

Bibl. Edzard. Hamb. 1754. p. 172. — Sehr rares Curiosum scatologicum.

WAHL meiner künftigen Gattin und ihre Eigenschaften, von *S******** (*Leopold* Graf *Stolberg* untergeschoben). O. O. u. J. (c. 1790). 8°. 2 Seiten. (3 Mk. 50 Pfg. e. süddeutsche Firma, c. 1906, mit folgender sehr zweifelhafter Mittheilung:)

„Bürger hat mit dem Grafen Leopold v. Stolberg gewettet, wer von beiden das schmutzigste u. abscheulichste Gedicht liefern werde. Mit obigem Gedicht nun hat *Stolberg* die Wette gewonnen."

S. auch oben Phantasien in 3 priapischen Oden ....

WAHLBERG, oder der Sieg über die Leiden. (Dresden.) In Commiss. bey Theod. Gottl. Reinholden, 1781. 8°.

Magaz. d. Buch- u. Kunst-Handels. Jahrg. 1781. 8°. Lpz. 8°. S. 923. — Fehlt Kayser p. 130.

WAHLL, Joh. Sam. (Altenburgens.), Poetischer Wegweiser, d. i. .... Einleitung zu der rechten, reinen und galanten Poesie nach den .... Grundsätzen *Wentzels*, *Weisens* und anderer berühmten Poeten .... Jena 1709. 8°.

7 Bll., 141 S., 1 Bl. — Max Harrwitz, Berlin, 104. (1906.) no 477 (mit Beibd.).

WAHLMANN, oder durch die eine ward er böse und durch die andere ward er gut. Schriebs *C. F. S. (Chrn. Friedr. Sintenis)* und widmets allen seinen jungen Menschenbrüdern, welche auch C. F. S. oder S. F. C. oder S. C. F. oder keins von allen diesen heißen. 2 Thle. Franckfurt u. Leipzig (Wittenb., Zimmermann) 1778. 8°. (1⅓ Rthl.) Selten!

Critik der Titel. Halle 1804. 8°. S. 167; K. F. v. Klöden's Bibl. Berl. 1859. p. 80. — Fehlt bei Engelmann unter Sintenis.

WAHRENBERG, Jocoserius (ps.), Neueröffnetes Heyraths-Cabinet, worinnen freyledige Personen beyderley Geschlechts ihr bevorstehendes Heyraths-Glück zum angenehmen Zeitvertreib

erforschen können. Sorau, Hebold, 1757. 8°. (2 Mk. 50 Pfg. G. Priewe, 1895; 2 Mk. Bernh. Liebisch, 1910.)

In komischen Versen. 7 Bog. Eine Art Gesellschaftsspiel.

— — Dasselbe. 2. Aufl. Ibid. 1763. 8°.

Cat. Meissner; Weller, Lex. Ps. p. 600.

WAHRHEIM, Theodor (ps.), Der schöne Fritz, einer der merkwürdigsten Menschen der neuesten Zeit, oder die Wege des Verhängnisses. Schilderung seines Lebens als Räuber, Delinquent, Restaurateur, Insurgent, Apotheker, Arzt, Pferdehändler, Legionär in der Türkei und Krim und Abenteurer (als Goldwäscher u. Capuziner) in Californien. Nach eigenen Aufzeichnungen. 2 Bde. Dresden 1858. 8°.

Weller, Lex. Ps. p. 600.

WAHRHEIT ohne Hembde, Die, oder der aufrichtige Wahrsager, mit Zwölf Augen weniger Eins, in geliebter Kürze dargestellt von einem Liebhaber der Verschwiegenheit. O. O. Gedruckt im Schaltjahre. (c. 1750.) 8°. XI—77 S.

Seltenes Würfelloosbuch in stellenweise sehr derben Reimen.

— — Dasselbe. O. O. (Leipzig, Junius) 1757. 8°.

WAHRHEIT, Die, ohne Maske. Vom Verfasser der Eipeldauer Briefe *(Joseph Richter)*. Breslau, Korn, 1787.

Die Eipeldauer Briefe erschienen seit 1785 zu Wien (s. dort).

— — Dasselbe. Wien, Rehm, 1798. 8°.

Heinsius, B.-Lex.; Anon.-Lex. IV. p. 367 (nach Engelmann, Meusel, Adelung) hat „in" Maske; Kayser: „ohne" Maske.

WAHRHEIT ohne Dichtung. Erzählungen aus meinem und Anderer Leben. Hrsg. von Heinrich v. L. m. 2 Bdchn. Neustadt a. d. Orla 1828. 12°. (5 Mk. B. Liebisch, Lpz., 1911.)

Gmähle's (München) Leihbibl.-Cat. no. 12,280 u. 12,780.

I: Erinnerungen aus der früheren Jugend, oder Geschichte eines Unmündigen. — Die Schicksals-Eiche. — Xaver von Neaufort. — Der Ruf der Sterbenden.

II: Die Brautschau. — Adalberto Cäsarelli und Ninon v. Emb. — Der Irrländer in Paris 1815. — Sein Schuß trifft das Herz. — Die Uhr und die Gemsenjagd bei Tegernsee. — Die Zigeunerin.

WAHRHEITEN, Unschuldige, gesprächsweise abgehandelt zwischen Doxophilo und Philaletho, worinnen von allerhand Wahrheiten auf eine freymüthige u. aufrichtige Art geredet wird. (Vf.: *J. C. Edelmann.*) 15 Stücke. O. O. 1735—43. 8°. (Oswald Weigel's Leipziger Mai-Auct. 1908, no. 235:)

Sehr selten, namentlich das 15. Stück. „Zu ihrer Zeit als gottlos verschrien und streng confiscirt." Ebert No. 6586; Vogt, Catalogus libr. rar. p. 253: „rariora esse et ubique prohibita nemo nescit." Umfangreiches, sehr interessantes Werk. Im 14. Stück ‚Unterredung von der Wiederbringung aller Dinge' heisst es S. 99: „Denn es kan kein alter Götze der Heyden so scheusslich aussehen, als der orthodoxe Gedancken-Gott, mit seinem ohnmächtigen, und nur den Lastern und der Bossheit zu gute erschienen Christo". Das 15. Stück ist betitilet: Gespräche von der Unsündlichkeit der Wiedergebohrnen. — Auch sprachlich interessant.

§ **WAHRHEITEN.** Berlin 1759. 8°. (In München: Ph. sp. 913 m.)

WARHEITEN (sic!), Satyrische, in Gespräche eingekleidet; und aus dem Französischen übersetzet, von C. F. W. Berlin, bey George Ludewig Winter. 1768. 8°. (¼ Rthl.)

XX—156 S. Auswahl von 16 Gesprächen aus dem 50 enthaltenden französ. Originale, u. a.: Gespräch des Verfassers mit einem Buchhändler; Gespr. zwischen Lucinden, einer vornehmen Weltfrau, u. Madelonen (!), ihrem Cammermägdchen; Gespr. zwischen einer vornehmen Weltfrau u. einer Kaufmannsfrau; Gespr. zwischen der Frau Schwulstin u. dem Herrn Kluge, etc.

WAHRHEITEN aus dem Saturn. Frankfurt und Leipzig 1778. 8°.

Bibl. J. J. Schwabii. — Selten!

— —, in zwei Abtheilungen. (2 zahme phantast. Erzählungen.)

Erschrick doch nicht vor deinem Bilde hier.
Es steckt in deiner Haut: Was schaudert dir dafür?

O. O. 1780. 8°.

I: 112 S. (incl. Titel). II: 94 S. (incl. Titel). — Selten!

— —, Unschuldige (von *Woldemar Herm.* Graf v. *Schmettow*). O. O. (17**).

Anon.-Lex. IV. p. 368 (nach Meusel).

§ — —, Launen und Einfälle für die Bedürfnisse des laufenden Zeitalters. Hamburg 1785. 8°. (In München: Polem. 2876.)

§ — —, Moralische, für mich und Andere. Leipzig 1786. 8°. (In München: Mor. 1190, 3.)

— —, Reine, vom Verfasser der Wahrscheinlichkeiten (von *Joh. Jac. Fezer*). Stralsund (Wien, Wucherer,) 1786. 8°. (⅓ Rthl.)

Anon.-Lex. IV. p. 368 (nach Weller, Meusel, Kayser u. Gradmann, gel. Schwaben).

— —, Satyren, Launen und Einfälle, ein Wochenblatt (hrsg. von Georg Timotheus Michael Kühl). Leipzig 1786.

Anon.-Lex. IV. p. 368 (nach Schröder, Archiv f. Litt. VIII, 212; Jacoby, Moralische Wochenschriften. Hamb. 1888).

— — im Ernste und Scherze (von *Anton von Klein*). Wien und Berlin (Salzburg, Mayr) 1787.

Anon.-Lex. IV. p. 367 (nach Adelung, Meusel, Weller, Kayser).

— — im Gewande der Laune komischen und satyrischen Inhalts. Leipzig 1799. 8°. (3 Mk. 50 Pfg., mit 1 Beibd., Adolf Weigel, 1908.)

— — für die jetzige Welt. Mit Titelvign. (ein auf einem Tische sitzender Schalksnarr belehrt einen vor ihm stehenden Knaben). Franckfurt u. Leipzig. 1805. Kl. 8°. (1 Mk. 50 Pfg. Otto, Lpz., 1908.)

96 S. (incl. Tit., Nebentit. u. 1 Bl. Vorwort, dat. Wien, d. 22. Jäner [!] 1805). — Selten!

Enth. 3 Kapitel: Wollüste. — Von Buhlschwestern. — Von lüderlichen Weibspersonen.

Laut Vorwort sind diese ziemlich zahmen, moralisirenden Aufsätze nach *du Puy's* („ehemal. Sekretär beim ryswikischen Friedensschluße im J. 1697") „instruction d'un père à son fils, sur la manière, de se conduire dans le monde" verfertigt.

§ — —, Reine, aus dem Herzen eines Deutschen. O. O. 1813. 8°. (In München: P. o. germ. 1553 e.)

— — mit und ohne Schleier. Von einem deutschen Verbannten *(Jakob Venedey?)*. Paris 1843. 8°. (1 Mk. 50 Pfg. Jul. Neumann, Magdeb., 1906.)

Satyrisch-politische u. revolutionäre Gedichte, oft sehr derb u. grob. 119 S. u. 2 Bll. Inh. — Anon.-Lex. IV. p. 367 (nach Hayn).

WAHRHEITSSAGER, Der, oder Begebenheiten des Herrn von Fillerville. Eine wahre Geschichte von einem Lügner. (Aus d. Französ.) 2 Thle. Lübeck, Donatius, 1774. 8°.

Bibl. J. J. Schwabii; Kayser p. 130; Heinep. 17. — Selten!

WAHRHEITSSPIEGEL, Historisch-kritischer, und Höllenfahrt gemeinschädlicher und ausgearteter Menschenklassen. Nebst einer kurzen Abhandlung vom Wucher (als Einleitung, S. 1—31). Ein Beitrag zur Menschenkenntniß, Belehrung, Warnung u. Veredlung des Herzens in lehrreichen Erzählungen u. Geschichten. (Vf.: *Franz Anton Theod. Pabst*, lebte um 1820 in Prag.) Mit 4 (drastischen) Kupfern (Radirungen unsign.). Prag 1810. In Kommission beim (sic!) Karl W. Enders, Buchhändler. Kl. 8°. (In Wien, Universitäts-Bibl.) Rar!

Ein veritables Curiosum mit einigen mehr als freien Passagen. Tit., 1 Bl. Inh., 300 S. Sehr selten! — 1. Einleitung üb. d. Gemeinschädlichkeit d. Wuchers. 2. Fürchterliche Uiberfahrt des Charon mit Betrachtungen auf die Wohlthaten der Natur (originelles Phantasiegemälde, S. 32—46). 3. Lebenswandel des Hieronymus Füchsel, eines berühmten Wucherers (der hier als „reicher Buchdrucker u. Buchhändler einer der ansehnlichsten Stadt des bulgarischen [!] Reiches" bezeichnet wird. (S. 47—71). 4. Benesch von Wildenhorst, Vertretter(!)

des jüdischen Urgroßmütterchens in Begleitung der Mäcklerzunft (!). (S. 72—100.) 4. Fanfaron u. Huschhusch, der böse alte Betrüger u. Verläumder, u. der unglückliche William (S. 101—133). 6. Kollin u. Welf v. Deutenhof, in Gesellschaft des Magisters Mops, der Frau Elise, Joel u. Konsorten. (S. 134—300. Diese Haupt-Nr. gehört zur liederlichen Avanturier-Litteratur.)

WAHRLIEB (ps.), Über das sonderbare allerhöchste Strafurtheil, das über einen Mädchenmörder gefällt etc. 1782.

Weller, Lex. Ps. p. 600.

— —, Ernst (ps.), Ein Gerichtstag, oder Enthüllungen aus dem Patrimonial-Gerichts-Wesen. 1849. (2 Auflagen.)

Weller, Lex. Ps. p. 601.

— —, Gottlieb (ps.), Allerlei für einfältige Pfaffen. 1825.

Weller, Lex. Ps. p. 601.

WAHRMANN, Theod. (d. i. *Ewald Chrn. Victorin Dietrich*), Ida von der Hülfenburg, oder Frauenhuld und Treue. Rittergeschichte a. d. 14. u. 15. Jahrh., der Zeitperiode Friedrichs des Streitbaren. Mit 1 Abbildg. Meißen, F. W. Goedsche. Pest, O. Wigand. 1831. 8°.

TKpf., 231 S. Zahm. — Auch m. d. Tit.: Histor. Orig.-Romane aus Deutschlands Helden- u. Ritterzeiten. Hrsg. von G. F. Horvath. Siebenter u. letzter Bd.

— —, Der wilde Jäger des Harzgebirges oder der Liebe Fluch und Harm. Geistergeschichte. Leipzig 1858. 8°. Zahm. (1 Mk. A. Bielefeld, 1892.)

WAHRMUND (ps.), Die Nachtmütze. 1784.

Weller, Lex. Ps. p. 601.

— — (ps.), Ueber die adeliche oder bürgerliche Herkunft des menschlichen Geschlechts. Eine biblisch-satyrische Forschung mit ganz neuen, höchst wichtigen Entdeckungen. O. O. 1819. (In Rostock, Landesbibl.)

Auct. Frh. v. Lindenthal. Lpz. 1859. p. 357.

— —, Ernst Fürchtegott (d. i. Dr. *Georg Carl Ludw. Schöpfer*), Schurkerei u. Dummheit. Geschichte einer Somnambüle, der 17jähr. Henriette Hildesheim aus S... im Fürstenthum * *. Zur Warnung u. Belehrung nach glaubhaften Berichten dargestellt. Nebst wichtigen Aufschlüssen über das Jahr 1900, über die Entstehung der Welt, Sternschnuppen, Meteore, Kometen, die Sündfluth. Nordhausen, Fürst, 1838. 16°. 8½ Bogen.

A. G. Schmidt, Gallerie etc.

— —, Florent. (ps.), Nagelneue Bauren Anatomia, oder: Repraesentation dess Bauren Staats, in welcher der heutigen Bauren Arglistigkeit, Boss-

heit, Schalckheit, Büberey, Grobheit .... entdecket. .... O. O. 1674. 8°.

Stellenweise sehr derb. Interessant u. rar! — Haydinger's Bibl. I. 2. no. 977; kannte auch Julius Krone.

— —, Phil. (ps.), Compendiöses Historienbuch, worinnen 100 auserlesene (zieml. zahme) Historien zur nützlichen Gemüthsergötzung enthalten. Leipzig 1722. 8°. Sehr selten!

— —, Gottlieb (ps.), Verbesserter und Neuer Merckwürdiger Mord- und Übelthaten-Calender auf das Jahr 1739. O. J. (1738).

Weller, Lex. Ps. p. 602.

— —, Gottlieb (ps.), O Weh! Credit ist mausetodt. 1753.

Weller, Lex. Ps. p. 602.

WAHRNEHMUNGEN über den gesunkenen Menschenwerth. Königsberg, Göbbels u. Unzer, 1804. 8°. 400 S. (1½ Rthl.) (4 Mk. Max Jaeckel, Potsdam, 1910.)

WAHRSAGEBÜCHLEIN, Sittliches, in 100 Mottos, für junge Frauenzimmer .... (von *Caroline Louise v. Klencke*, geb. *Karsch*). Berlin 1790.

Anon.-Lex. IV. p. 368 (nach Meusel, Schröder, Kayser).

WAHRSAGEKUNST, Neu erfundene, durch welche zukünftige Dinge zu entdecken und heftigste Neugierigkeit vollkommen zu ersättigen; nebst Zueignungsschrift an die Schönen unserer Zeiten Mit Tabellen. La Haye 1745. 8°. (3 Mk. Scheible, Anz. 76.)

WAHRSAGER, Der Lust-erweckende u. zur Frölichkeit dienende, oder curieuses Büchlein natürlicher Glücks-Prophezeyungen, in welchen, bey anmuthigen Gesellschafften so wol Verehlichten als Unverehlichten Manns- u. Weibs-Personen, eine merckliche Anzahl allerhand Gemüths-erfreuender Fragen u. Vorstellungen, welche im gemeinen Leben gar leichtlich u. vielfältig sich zu ereignen pflegen, vermittels dreyer Würffel entschieden, und, frey von aller Anzüglichkeit, Schertz-weise beantwortet werden, u. zwar vermittelst sechs sonderbarer Abtheilungen. Mit Titelkpf. (Gesellschaft beim Würfelbrett, mit der Figur der Glücksgöttin u. allegor. Beiwerk, nebst Bandschriften, J. C. Reiff .... sc.). Nürnberg, verlegts Joh. Leonh. Buggel. An. 1709. 4°.

In Reimen. 2 Bll. u. 116 S. — Cplt. Expl. dieses Curiosums fast unauffindbar.

— — Dasselbe. Ebd. 1733. 4°.

WAHR-SAGER, Der galante und curieuse. Welcher allerhand artige Fragen mit sinnreichen und nachdenklichen Antworten auflöst. O. O. u. J. (c. 1710). Qu. 4°. (18 Mk., fleckig, Prgtbd., Emil Hirsch, München, 1904.)

3 Bll. Tit. u. Vorr., 30 Bll. Text. Ganz in Versen abgefasste Beschreibung eines Würfelspiels; von großer Seltenheit.

WAHRSAGER, Der kurzweilige, welcher ohne in die Hand zu sehen, einem jeden seines Lebens Zufälle durch Fragen und Antworten entdecken wird. 1758. 8°.

Wiener Cat. (1774) verbotener Bücher.

WAHRSCHEINLICHKEITEN von einem unpartheiischen Beobachter *(Joh. Jac. Fezer)* entworfen. Philadelphia (Wien, Wucherer) 1785.

Bibl. Dieterichs. Sect. III. Regensb. 1814. p. 118; Weller, fing. Dr.

— — Prüfung der Wahrscheinlichkeiten. Wien 1786.

Anon.-Lex. III. p. 316 (nach Kayser u. Meusel).

WAIDMANN, Der, aus dem Nonnenkloster. Eine schauerliche Geschichte. Altona, bei der Verlagsgesellschaft 1796. — *A. E.:* Ende des ersten (u. einz.) Bändchens. Halle, gedruckt, bey Joh. Gottfr. Ruff. 8°.

Zahmen Inhalts. Tit., 142 S. — Fehlt Kayser p. 130.

WAISE, Die englische, oder Geschichte der Charlotte Summers. Aus d. Französ. 4 Thle. Mit 4 Kpfrn. u. 1 TVign. Altenburg 1753. 8°. Zahm. (2 Mk. 50 Pfg. Jul. Neumann, Magdeb., 1906.)

Orig.: L'orpheline angloise, ou l'histoire de Nency Butler. Ecrite par elle même. . . . . La Haye. Pierre van Cleef. 1741. 12°. (In Wolfenb.)

WAISEN, Die, oder das Geheimniss; ein Familiengemälde .... (von *Gottlob Timotheus Michael Kühl*). Altona 1785.

Anon.-Lex. IV. p. 368 (nach Schröder u. Kayser).

WALAFRIED (d. i. *Karl Gottlieb Melchior Hermann*), Gemälde aus den Zeiten der Väter. 2 Thle. Göttingen, Dieterich, 1792—93. 8°. ($1^1/_6$ Rthl.)

Weller, Lex. Ps. p. 603; Kayser p. 55 nennt *„Hartmann"* mit den obigen Vornamen als Verfasser.

WALBECK, Graf Werner v., und Ludgardis von Meissen. — Die beschwerliche Heyrath des Grafen Werners v. Walbeck mit der Ludgardis, Prinzeßin aus dem alten Markgräfl. Hause Meissen, und der dadurch entdeckte im J. 999 zu Derenburg ohnweit Halberstadt gehaltene Reichs-

tag. Aus der hinterlass. Handschrift eines verstorb. gelehrten Freundes herausgegeben.

In: „Ein kleiner Band von Allerhand, von *E.*" Frf. u. Lpz. (Halberst., Groß) 1755. 8°. S. 137—156. (In Marburg: XVI. 8°. 178 m.) Sehr rar!

WALCHNER, F. H., Freimüthige Worte über die Ueberhandnahme der Volks-Entsittlichung. In Charakterbildern aus dem Leben. Baden 1849. 8°. Nicht im Handel. (80 Pfg. A. Bielefeld, c. 1885.)

WALDAU, G. E., Ueber die Liebe und Ehe. Lehrgedicht. Altenburg, Richter, 1783. Kl. 8°. (In Warmbrunn.)

WALDAU, J., Aus Amors Mappe. (Freie Dichtungen.) Mit color. Photogr. Berlin. O. J. (c. 1870). 12°. Eleg. Ausstattg. (1 Rthl. Scheible, vor 1875; 2 Mk. G. Priewe, 1895.)

WALDAU, Julian (d. i. *Julius Saalschütz*), Liebes-Märchen (in Prosa). Belebt. — Das Frühlingslied der Liebe. — Ohne Herz. Berlin. Verlag von Oskar Roloff, o. J. (187*?). — *A. E.:* Druck von J. Draeger's Buchdr. (E. Feicht) in Berlin. Gr. 16°. 88 S. (incl. 3 Bll. Vorst.). Zahm. Eleg. Orig.-Sarsenetbdchn.

WALDBAUMS, Eduard, Feierstunden, eine Fortsetzung der Morgenspaziergänge. (Vf.: *Georg Chrn. Römer.*) Mit TKpf. (in engl. Braundruckmanier, gest. von Siegrist) u. gestoch. Titel. Mannheim, bei Ferd. Kaufmann. 1797. 8°.

Nach *Marmontel.* Tit. (m. lat. Lett.) u. 218 S. Inh.: 1. Der Priester des Apollo (unterz.: Schrbr.). 2. Er soll nicht glücklich seyn. E. oriental. Erzählung. 3. Das Thurnier (!). 4. Elisabeth, od. Freundschaft u. Liebe. 5. Der Kirchenbann. 6. Die russische Prinzessinn. 7. Der Sorglose. 8. Pachter Lukas. E. Szene aus d. französ. Revolution. 9. Eine Szene a. d. französ. Revolution (a. d. neuesten Briefen der Helena Maria Williams). 10. Narren muß man mit Kolben lausen. 11. Wer andern eine Grube gräbt, fällt selbst hinein. 12. Der Schein trügt. 13. Wurst wieder Wurst. (No. 11—13 sind dramatisirte Sprüchwörter.) Vgl. N. allg. dtsch. Bibl. 43, 2, 403 ff. (Goedeke VII, 665, 267, 5 b.)

WALDBERG, Max Frh. v., Die Galante Lyrik. Beiträge zu einer Geschichte und Charakteristik. Strassburg. Karl J. Trübner. London. Trübner & Comp. 1885. (Auch titulo: Quellen und Forschungen zur Sprach- und Culturgeschichte der Germanischen Völker. Hrsg. von Bernhard Ten Brink, Ernst Martin, Wilhelm Scherer. Heft LVI.) Gr. 8°. XII-152 S. (Mk. 4—.) (2 Mk. 80 Pfg. R. Kaufmann, Stuttg., 1898; 3 Kr. Gilhofer & Ranschburg, 1908.)

Vorzügliche Arbeit mit vielen poet. Citaten u. bibliogr. Notizen. Umfaßt, vergleichend mit Anführung vieler Stellen, besonders

die deutsche galante Lyrik des 17. u. 18. Jahrhunderts bis zum Beginn der anakreontischen Dichtung. (S. v. Birken, Canitz, Celander, Flemming, Gryphius, Günther, Hancke, Harsdörffer, Hoffmannswaldau, Lohenstein, Menantes [Hunold], Mencke, B. u. J. G. Neukirch, E. Neumeister, Opitz, Talander [Bohse], Voiture, Ch. Weise, Woltereck, v. Ziegler u. Kliphausen, u. v. a. m.) — Mit Namen-Register.

WALDBURG, Nanny von. (Roman.) 2 Thle. Zweite Auflage. Hannover, bei den Brüdern Hahn. 1816. 8°.

Tit., 412 u. 542 Seiten. Besonders in Th. 2 freie u. verfängliche Passagen. — Zuerst gedr. c. 1810.

WALDEN, Heinr. (d. i. *Josef Alois Gleich*, 1772—1841), Zöglinge froher Laune oder neueste Mährchen, Erzählungen und Schwänke im romantischen Gewande. 3 Bdchn. Wien 1830. 12°. Zahm.

Wildmoser's (München) Leihbibl.-Cat. no. 12,781—83. — I: Sylphide das Seefräulein auf ihrer Lustreise. II: Der schwarze Janosch, oder die geheimen Gewölbe in Venedig. Histor. Skizze aus der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts. III: Martin Pleyer der Kreuzfahrer wider Willen, oder das Amazonenschloß auf der Halbinsel Morea.

Alle 3 kurz vorher auch einzeln erschienen.

WALDENBURG (Kgr. Sachsen). — Die Weiberjagd. Ein Hochzeitlied auf die Vodelisch-Bachische Eheverbindung in Niederlungwitz am 13. Hornung 1766. Waldenburg. 8°. 14 S. Rar!

WALDENFELS, Amalie, eine Unterhaltung für erwachsenere Töchter. Vom Vf. der Winterabende *(Joh. Andreas Carl Hildebrand)*. Halberst., bey Joh. Heinr. Groß. 1804. 8°. VI—280 S. Zahm.

Kayser p. 130 hat „Breslau, Groß, 1804". (?)

WALDHEIM, J. S. v. Geschichte und Meinungen eines Brautwerbers. Den jungen Frauenzimmern gewidmet. Mit Titelvignette. Wien, J. Gerold, 1784. 8°. (1 Mk. 20 Pfg. Beck, Nördl., 1885; jetzt höher!)

WALDINA, Frau Holda, die wilde Jägerin, ein Roman .... (von *Chrn. Aug. Vulpius*). Rudolstadt 1805.

Anon.-Lex. IV. p. 369 (nach Kayser u. Engelmann).

WALDMÄDCHEN, Das, ein (zahmes) Naturgemählde (von *Johann Schwaldopler*). Wien 1799.

— — Dasselbe. Neue verbesserte Auflage. Ebd. 1802.

Anon.-Lex. IV. p. 369 (nach Kehrein, Meusel, Goedeke, Kayser, Wurzbach).

WALDMANN, Gustav. Eine deutsche Geschichte (stellenw. erotischer Roman) von *A. F. G***r*, (d. J.) (d. i. *Adam Friedr. Geisler d. Jüng.*). Th. 1. Mit Titelkpf. u. Titelvign. Leipzig, auf Kosten des Verfassers (Wendler in Lpz.), 1784. — Zweeter Theil. Von *A. F. G. R**r, d. J.*

Mit Titelkpfr. u. Titelvign. Ebd. 1785. — Th. 3—4. Mit Titelkpfrn. Ebd. 1786. 8°. (1⅔ Rthl.) (10 Mk., Leihbibl.-Expl., J. Halle, München, c. 1892.)

Merkwürdiges Kulturbild. Cplt. sehr selten! 270, 208, 204. 150 Seiten. Außer den Titelkpfrn. noch 2 weitere Kupfer u. 2 Holzschnitte (sämmtl. in schlechten Abdrücken). — S. auch Berlin.

WALDNER, G. (ps.?), Urach, der Sohn der Wildniß, oder: Der Brautkuß auf dem Grabe um Mitternacht. Mit color. Bildern. Dresden, o. J. (c. 1860?). 8°.

WALDOW, Sophie v. Eine wahre und interessante Geschichte. (Leichtsinniger Roman in Briefen.) Zweite Auflage. Mit TKpf. Leipzig, Sommer, 1818. 8°. Tit. u. 238 S.

Zuerst gedr. c. 1815.

WALDRÖSCHEN oder die Verfolgung um die Erde. Grosser (stellenw. anstössiger) Enthüllungsroman über die Geheimnisse der menschlichen Gesellschaft (von *Carl May* in Radebeul bei Dresden, geb. 25 Febr. 1842 zu Hohenstein-Ernstthal, † 30 März 1912). Niedersedlitz-Dresden, o. J. (1882).

Anon.-Lex. V. p. 321 (nach: Histor.-polit. Blätter f. d. kathol. Deutschland 129, 533; Frankf. Ztg. Nr. 311, 9. XI. 1901).

WALD-ZEDTWITZ, E. v., Amor in Frack und Uniform. Humoreske. (188?) 8°. (1 Mk. Gust. Apitzsch, Lpz., 1885; ohne Angabe von Ort u. Jahr.)

WALHEIM, Heinrich v., oder Weiberliebe und Schwärmerey. Vom Verf. der Eleonore, kein Roman; eine wahre Geschichte (von *Joh. Friedel*). 2 Thle. Mit TKpfrn. u. TVignn. Frankfurt u. Leipzig (Wien, Rötzl) 1785. 8°. (10 Kr., Halm & Goldmann, Wien, 1904; 11 Mk., Expl. ohne Kpfr., Mart. Breslauer's Berliner Oct.-Auct. 1910, no. 766; cplt. jetzt 30 Mk. werth!)

Sehr merkwürdiger pikanter u. seltener Roman. 3 Bll., 393 u. 324 SS. Unter d. Vorr. nennt sich Friedel.

WALKENDORF (Mecklenburg). — Nächstenfreund, Menschenlieb (d. i. *Joh. Chrn. Frdr. Hempel*, 1767—1809), Die Walkendorfer Spuckgeschichte, den lieben Bürger- und Bauersleuten in Mecklenburg zur Lehre und Warnung beschrieben. Schwerin 1794. 8°.

Goedeke VII, 381, 55, 2: Vgl. Neue Monatsschrift v. u. f. Mecklenburg 1794. St. 2. Daselbst auch Gedichte von Hempel.

§ ***WALL**, Ant. (d. i. *Chrn. Leberecht Heyne*, 1751—1821). — Bagatellen von *Anton Wall*. 2 Bdchn. Mit 1 reizenden Titelkpf. (nach Mechau v. Geyser gest.), 1 Titelvign. v. Denselben u. 1 galanten Titelvign. v. J. Pentzel. Neue vom Verf. durchgesehne Ausgabe. Leipzig, Dyk, 1786—

87. 8°. (1⅓ Rthl.) (In Berlin: Yz 5506, 2 voll.) (4 Mk. Scheible, c. 1888; 4 Mk. Friedr. Klüber, c. 1905; 10 Kr., schöne alte Ldrbde. mit reich vergold. Rücken, Gilhofer & Ranschburg, Wien, 1911.)

I: 3 Bll., 258 S. Enth. 12 Nrn., u. a.: Die Kirmes od. der Brautwerber. E. Lstsp. in 2 Aufz.; Antonie. Aus d. geheimen Geschichte e. Residenz; ein Beytrag z. Gesichterkunde, in 2 Geschichten; vom Ursprunge der Küsse, eine Vorlesung (englisch Meusel VI, 266—67); Auguste etc. etc.

II: 1 Bl., 258 S., 1 Bl. Inh.: 1. Der Herr vom Hause. E. Lstsp. in 3 Aufz. 2. Julie. 3. Der Traum in der Maynacht. 4. Die deutsche Fürstin. E. Dialog. 5. Der Oberpriester d. Gesetzes der Wahrheit. E. Mährchen a. d. Morgenlande.

Zuerst gedr. ebd. 1783—85. 8°. II. Mit Titelvign. nach Angelica Kauffmann. (15 Mk., etwas fleckig, Jos. Baer & Co., Frf. a. M., 1912.)

— — Dasselbe (Nachdruck). 2 Bde. Mit 1 Titelkpfr. u. Titelvignetten. Frankfurt und Leipzig 1787. 8°. 281, 252 S. u. 2 Bll. (1 Mk. 20 Pfg. Stuber, Würzburg, 1877; jetzt höher!)

Max Perl's Berliner Oct.-Auct. 1909, no. 12.

— — Dasselbe. (Nachdruck.) 2 Bdchn. Mit 1 Titelkpfr. u. Titelvignetten. Carlsruhe 1790. 8°.

Bibl. Kürschner. Lpz., Mai-Auction 1904, No. 1355.

— — Erzählungen (zahme) nach Marmontel. 1. (einz.) Bdchn. Voran eine Bagatelle an Dyck. Mit Titelkpfr. von Gregory. Leipzig, Göschen, 1787. 8°.

Alcibiades. — Soliman II. — Die Liebe auf dem Lande. — Die vier Flaccons. — Töffel u. Röse.

* — — Das Lamm unter den Wölfen, e. *Anhang* zur (ibid. eod. anno erschienenen) Amathonte, Bagatelle v. —. Altenburg, bey Carl Heinr. Richter. 1799. 8°. (In Berlin: Yw 4951.)

Tit., 5 Bll. Zuschr. (an den pract. Arzt Reiche zu Kloster Geringswalde b. Rochlitz, den Vf. mit „werthester Herr College" anredet), 147 S.

— — Dasselbe. Ebd. 1800. 8°.

Schlesinger's (Berlin) Leihbibl.-Cat. 1825, S. 232; Max Perl's März-Auct. 1909, no. 539, Beibd. 2.

* — — Korane(,) ein morgenländisches Mährchen. Nebst dem Bildnisse des Verfassers (Medaillon-Brustbild, Aloy. Molinary pinx., Cl. Kohl sc. Viennæ 1800). Altenburg und Erfurt, bey Rinck und Schnuphase, 1801. 8°. (In Berlin: Vw 4961.)

Tit. u. 428 S. (incl. Nebentitel).

— — Murad, ein persisches Mährchen. 2 Bde. Ebd. 1801. 8°.

Schlesinger's Leihbibl.-Cat., Berlin 1825, S. 232.

WALL, Franz, oder der Philosoph auf dem Schaffot.

(Stellenw. freier Roman von *Carl Wilh. Rehkopf.*) Halberstadt 1791.

Anon.-Lex. IV. p. 360 (nach Meusel u. Adelung); Kayser hat „1790". — Selten!

WALLBERG, Heinr. v. (ps.? — nicht bei Weller), Feierabende. Erzählungen und Novellen. 2 Bdchn. Wiesbaden 1826. 8°.

Wildmoser's (München) Leihbibl.-Cat. no. 10755—56.

I: 1) Eveline. 2) Ewiges Opfer. 3) Das glückliche Unglück. 4) Die Milchbrüder. 5) Erste Liebe. 6) Selbstverläugnung. 7) Elisium und Tartarus.

II: 1) Das Zepter und der Hirtenstab. 2) Das Porträt. 3) Die verlorne Autorität. 4) Liebe und Schüchternheit. 5) Der Maskenball. — 6) Der Spaziergang in das Madonnenthal, oder hier ruht ein Engel.

WALLDORF, Heinrich v., und Emilie v. Weissenheim. (In zahmen Briefen.) 2 Thle. London, bey d. typograph. sellsch. (Heidelb., Pfähler) 1784. 8°. 85 u. 120 S.

Weller, fing. Dr., abweichend: „London bei Katell (ebd.) 1784—90"; Kayser hat p. 130 nur „1790", ohne Theilesangabe.

WALLENBORN, Julius (ps.), Romando. Ein romantisches Gemälde der Schwärmerei, der Ideale und der Geheimnisse. 3 Thle. Mit Kpfrn. u. Musik (von Fr. W. Berner). Dresden, Gerlach, 1803. 8°. 3½ Rthl.) Zahm.

— — Dasselbe, titulo: Romando, Hauptmann einer Räuberbande. Ein Gemälde der Schwärmerei und der Geheimnisse. 3 Bde. Mit Kupfern. Leipzig 1816. 8°.

Behrendt's (Berlin) Leihbibl.-Cat. p. 49.

— — Dasselbe. 3. Auflage. Ebd. 1821.

Weller, Lex. Ps. p. 604, wo auch eine Ausgabe „1806" citirt wird (nach Kayser).

WALLENDORFS, Henriettens v., erstere unglückliche Lebensjahre, s. *Myrthenthal* (ps.), Leopold v.

WALLENTHAL, Emilie v., oder das Leben einer teutschen Buhlerin (von *Chrn. Friedrich Gottlob Kühne*). In 2 Thln. Mit 1 (freien, meist fehlenden) TKpf. Leipzig, v. Kleefeld, 1801. 8°. XIV, 194 u. 213 S. (1⅓ Rthl. Schmidt, Halle, vor 1870; jetzt theurer!)

Pikanter u. interess. Roman.

WALLER, Ant. (d. i. *Chrn. Friedr. Michaelis*), Das Familienglück, ein Gemälde für Mütter u. Stiefmütter, nebst e. *Anhange* über ehliche Tugend, v. *C. F. M.* Mit Titelkpf. (F. Bartel del. et sc. 1801). Leipzig, bei Heinr. Müller. 1802. 8°.

Gestoch. Tit., 1 Bl. Vorw. (wonach wahre Begebenheiten, mit veränderten Personen-Namen), 238 S. (incl. *Anhang*, S.

209 ff.). — S. 201—8: Erster Morgen einer guten Mutter, gefeyert von drey verwayseten Kindern. *Zugabe vom Verleger.* (Dramat. Scene in Versen.) — Zahm.

WALLER, Ernst (ps.? — nicht bei Weller), Der Dirnenraub im Schauerthale und die Geheimnisse der schwarzen Eulenburg, oder der Todtentanz beim Leichenstein. Znaim 1847. 8°. 149 S. (75 xr. Gilhofer & Ranschburg, Wien, c. 1886; 1 Mk. J. Taussig, Prag, 1904.)

WALLER, Freimund (d. i. *Moritz Bachmann*), Kränze. I. Frühlingsblumen. (Gedichte und eine romant. Erzählung: Else.) Mit 1 Steindruck. Rinteln, Osterwald, 1834. 8°. 10½ Bog. (½ Rthl., Schreibp. 18¾ Sgr.)

A. G. Schmidt, Gallerie; Engelmann.

WALLER, Friedr. (d. i. *Gerhard Friedrich*), Gustav Herrmann oder der pythagoräische Bund. Ein psychologischer Roman. 2 Thle. Frankfurt a. M., 1812/13. Bei Phil. Heinr. Guilhauman. 8°. (48 xr. L. St. Goar, Frf. a. M., vor 1875; jetzt höher!)

XI, 226 u. 4 Bl., 309 S., nebst 1 Bl. Inh. — Zahm.

WALLER, Wilh. (ps.? — nicht bei Weller), Miszellaneen aus dem Gebiete der Phantasie für Freunde und Freundinnen unterhaltender Lektüre. Ronneburg 1801. 8°. (½ Rthl.)

Wildmoser's (München) Leihbibl.-Cat. no. 8332; eine Verlagsanzeige hat die Adresse: „Zwickau, Schumann". — Selten!

§ **WALLERS,** Georg, Leben und Sitten, wahrhaft — oder doch wahrscheinlich — beschrieben von ihm selbst. (Verf.: *Heinr. Gottfried v. Bretschneider*, geb. 1739 zu Gera, † 1810 zu Wien.) Mit Titelvignette (Affe an der Kette). Kölln, bey Peter Hammer (Berlin, C. A. Nicolai Sohn) 1793. 8°. X—400 S. (12 Mk., Hfz., Bernh. Liebisch, Lpz., 1907; 5 Mk. F. Waldau, Fürstenwalde, 1909.)

W. im goldenen Hute zu Leipzig; W. lernt in Wien Etikette; W. als Freymaurer, Adept, Herrnhuter etc. Ebeling III, 584.

— — Dasselbe. Ebd. 1797. 8°. (3 Mk. Leo Liepmannssohn, Berlin, 1906; 5 Mk. Taussig, Prag, 1907.)

— — Dasselbe. Neue Ausgabe. Ebd. (Leipzig, Sommer) 1808. 8°. X u. 400 S. (4 Mk. 50 Pfg. Adolf Weigel, 1906.)

WALLER und Natalie. Eine Geschichte in Briefen (von *Joh. Frdr. Ernst Albrecht*). 4 Theile. Wesenberg 1779—80. 8°. Zahm.

— — Dasselbe. Neue verbesserte (2.) Auflage in 3 Theilen. Leipzig, Schneider, 1782. 8°.

Neue Original-Romane der Deutschen. Bd. IV. V. VI.

Anon.-Lex. IV. p. 370 (nach Meusel, Kayser, Lübker-Schröder).

WALLERSEE, Maria Freiin von (ci-dev. Gräfin *Larisch*), Ein Königsmärchen. (Weibliche Liebestollheit.) Leipzig, o. J.

8°. 244 S. (3 Mk. 50 Pfg., br. im Orig.-Umschl., Adolf Weigel, 1909.)

WALLFELD, Die Familie —. (Roman von *Gottlob Heinr. Heinse.*) Chemnitz 1801.

Anon.-Lex. IV. p. 370 (nach Meusel u. Kayser).

WALLFISCH, Justus, Beweis, daß die Frauenzimmer eigentlich keine Menschen sind. 43. Aufl. Leipzig, Verlag von Gustav Poenicke. O. J. 12°. (In Amsterdam, Bibl. Gerritsen.)

Pikant und witzig. Zuerst gedr. ebd. 1860. — Nach Weller's Lex. Ps. in's Schwedische übersetzt (1862 u. 1863).

— — Dasselbe. Ebd., o. J. 12°. Orig.-Umschl. mit d. Notiz: „56. Auflage!" („Preis 5 Ngr.")

39 S. (incl. Tit.), 1 S. Bücher-Anzeigen. — Einiges in Versen.

— — Gegenschriften: § Auch die Frauenzimmer sind Menschen. Kurzgefasste Abfertigung eines Leipziger Wallfisches, von *F. F.* Ansbach, C. Junge. 1862. 8°. 16 S.

— — — — Beweise, Unwiderlegbare, dass die Frauenzimmer wirkliche Menschen sind. Eine Entgegnung auf die bekannte Schrift von J. Wallfisch. Goslar 1862. 8°. (50 Pfg. G. Priewe, 1895.)

— — — — Hecht, Grund (ps.), Ein offenes Wort an Herrn Justus Wallfisch. (Verfasser von: „Beweis, daß die Frauenzimmer keine Menschen sind".) Nebst einigen Bemerkungen über die sogen. Schmutzliteratur. 2te Aufl. Leipzig, Paul H. Jünger (1861). 8°. (1 Ngr.)

Anzeige d. Verlegers; Weller, Lex. Ps. p. 248.

— — — — Jucunda (ps.), Über den drolligen Beweis, dass Frauenzimmer keine Menschen sind .... 1862. (2 Auflagen.)

— — — — Backfisch, Juste (ps.), Beweis, dass die Männer keine Menschen sind .... 1861. (5 Auflagen).

— — — — Mittentzwei, Clara (ps.), Was sind die Männer? Unmenschen — also keine Menschen. Leipzig, o. J. (1861).

Schwedisch 1863.

* **WALLMANN**, Henriette, ein Beytrag zur vornehmen bürgerlichen Erziehungs-Geschichte (von *Chrn. Gottlieb Steinberg*). Mit Titelvignette. Leipzig u. Breslau, bey Christian Friedr. Gutsch. 1781. 8°. (In Berlin: an Xy 6438.)

Anon.-Lex. IV. p. 370 (nach Meusel) hat die unrichtige Jahrzahl „1780".

WALLNER, Ed. — In rosenrother Laune. Humoresken in Poesie und Prosa, zur Lektüre auf der Reise und zum Vorlesen am warmen Ofen. Gesammelt und herausgegeben von Ed. Wallner. Erfurt, o. J. (c. 1865). 8°.

Gmähle's (München) Leihbibl.-Cat. no. 29,074.

— — Kalauer Pillen, das sind: 1000 Anecdoten gegen Hypochondrie, Langeweile u. Humorverstopfung. Hrsg. v. E. Wallner. Erfurt (1868). 8°. 220 S. (1 Mk. 25 Pfg. Rich. Bertling, Dresden, 1888.)

— — Universum des Witzes u. der ungeheuren Heiterkeit. 12 Bde. Mit Abbildgn. Erfurt, o. J. 8°. (8⅓ Rthl.) (7 Mk. 50 Pfg., schönes Expl. in 6 hübschen Ppbdn., R. Levi, Stuttg., 1904:)

Das Liebhabertheater, wie es sein soll. — Komische Vorträge in Poesie u. Prosa. — Wachsfigurenkabinett, Menagerie, Schlafrockspredigten etc. — Kalauer Pillen, 1000 Anekdoten. — Polterabend, Hochzeit u. Jubelhochzeiten. — Der Raritätenkrämer. — Noch 1000 Kalauer Pillen. — Die Bildergallerie etc. — Humoresken. — Das Haustheater, Soloscenen u. Einakter.

WALLRAD und Evchen (von *Ludw. Philipp Hahn*). O. O. 1778. (1779.)

Anon.-Lex. IV. p. 370 (nach Goedeke). — Sehr selten!

WALLOR'S rascher Entschluß. Ein Halbroman (von *Chrn. Friedr. Görges*). 2 Thle. Mit 1 Titelkpfr. Braunschweig, Schröder. 1796. 8°. (1⅓ Rthl.) Zahm.

Anon.-Lex. II. p. 25 (nach Kayser u. Meusel).

WALRAHT, Poliphilus (ps.), Politische Staats- und Raths-Klugheit. 1683.

Weller, Lex. Ps. p. 604. — Rar!

WALSH, William. — Eine Vertheidigung des weiblichen Geschlechts, in einem lustigen Gespräch, von Hrn. —.

In: Sammlung .... Moralischer u. Satyrischer Meister-Stücke. Aus d. Engl. übers. 1. Probe. Berlin u. Leipzig 1737. 8. S. 1—102. (In Breslau, Stadtbibl.)

— — *W. Walschens* (so!) Vertheidigung des weiblichen Geschlechtes, a. d. Engl. übersetzet. Frankf. a. M. b. J. Gottl. Garben. 1761. 8°.

Weidmann's O. M. V. 1761. S. 143; Ehestandsalmanach II. p. 279.

WALSLEBEN und Helfenstein oder soll man heirathen? Ein Versuch nach Beyspielen in dialogisirter Form. Danzig. Bei Ferd. Troschel. 1799. 8°.

203 S. (incl. 8 S. Vorst.). Albernes und zugleich liederliches Opus in Form eines dramat. Romans.

WALTER, Ellen (kein Ps.), Passionen. Berlin, o. J. (190*). 8°. (Mk. 2—.)

Aus d. Inh.: Moderne Messalina, das heisse Fräulein, der kalte Leutenant etc.

WALTER, Th., Die leichtgeschürzte Muse. Erotische Lieder, Volksweisen und Spruchworte (!) aus allen Zeiten. Leipzig, Bruno Volger, 1908. 8°. 304 S. (Mk. 10—.) Schlechtes Pap. u. solche Ausstattg. Bd. 2 u. 3 in Aussicht gestellt.)

„Gegen W's Werk muß überhaupt vom wissenschaftl. Standpunkt aus energisch aufgetreten werden, denn wir brauchen keine Blütenlesen längst bekannter Dinge, — die Dichter der ersten und zweiten schlesische Schule u. s. w. sind ja doch dem Gelehrten nicht allzu schwer zugänglich, — sondern Material, das neue Lichter aufsetzt und eine Vertiefung des Gewonnenen bringt". (E. K. Blümml in: Futilitates III, p. 6—7 (Einleitg.). Diesen Exkurs hätte sich Herr Blümml ersparen können; er war auch vom „wissenschaftlichen Standpunkt" aus ungerecht und engherzig.

— — Inhaltsangabe s. bei Muse.

WALTER, Wilhelm von (,) oder ein kleiner Beitrag zum Laufe der Welt, von *A. W—ī.* (Stellenw. freier Roman von *August Wilh. Meyer* = *Aug. Wilhelmi* ps., Dr. philos. u. prakt. Arzt in Paris, geb. zu Gandersheim). 2 Thle. Deutschland, 1801. 8°. (7 Mk. 50 Pfg. Jul. Neumann, Magdeb., 1908.)

1: IV—320 S. 2: Tit., 250 S., 1 weißes Bl. Sehr selten! — Neue Allg. dtsch. Bibl. 80, 348. (Goedeke V, 531, 70, 12.) Rar!

Verz. von Meyer's Schriften bei Raßmann, Pantheon jetzt lebender deutscher Dichter, S. 216; noch vollständiger in dessen Lex. deutscher pseud. Schriftsteller. Lpz. 1830. S. 200.

WALTER, der Mann von vier Weibern, und doch ein Hagestolz. Eine komische Erzählung vom Vf. des schwarzen Ritters, der Mutter Irmentraut u. s. w. *(Josef Alois Gleich).* Mit Titelkpfr. Leipzig 1820, in Kommiss. bey A. G. Liebeskind. 8°. (3 Mk. 50 Pfg. Scheible 1885; 4 Mk. Max Jaeckel, Potsdam, 1906.)

Tit. u. 256 S. Langweiliges Opus. — Die auf dem Titel genannten Romane s. bei Kayser p. 102 u. 89.

* **WALTER** und Dorillis. Breslau, Meyer, 1791. 8°. Rar!

Index II ex bibl. reg. Berol. 1797. p. 262.

WALTERS, Eduard von, Briefe an seinen Freund, oder der reisende Philosoph (von *Fr. Aug.* Frhrn. *Reichlin v. Meldegg*). Augsburg 1791.

Anon.-Lex. I. p. 271 (nach Meusel); Kayser hat „Wallers".

* **WALTERS,** Jakob, Reliquien. Mit Titelvignette. O. O. (Magdeburg, Creutz) 1781. 8°. 186 S. (In Berlin: Yw 821.)

Vorrede unterz.: M—d. den 28. Febr. 1781. — Zahm.

— — Dasselbe, tit.: Jakob Walter. Ein komischer Roman. O. O. 1784. 8°. 186 S.

WALTHARI, Otto Robert (d. i. *Walter Müller,* geb. in Berlin 8. Juni 1875, bereits verstorben), Magnetismus der Sünde.

Sittenroman. (190*.) 131 S. (Kr. 1,80.) (J. Balogh, Budapest, Novbr. 1910:)

„In die dunklen Verstecke der Mädchenhändler und Kupplerinnen, in die düsteren Schlupfwinkel raffiniertester Laster führt uns der bekannte, leider zu früh verstorbene Autor!"

— — Der rote Napoleon. Indianerroman. (190*.) 80 S. (60 Heller, der Vorige:)

„Weder für Backfische und Mucker noch für Schwachnervige und sonstige zarte Gemüter sind Waltharis Kultur-Romane geschrieben!"

* **WALTHER** (ps.). — Die vor einigen Zeiten verübte Pollitische Welt-Liebe; Welche in einer angenehmen Liebes- und Helden-Geschichte vorgestellet wird, von *Walthern.* Mit Titelkpfr. Zu finden auf Franckfurt- und Leipziger-Messen. Anno M DCC XXIV. (1724.) 8°. (In Berlin: Yv 1751; auch in Warmbrunn, Reichsgräfl. v. Schaffgotsch'sche Majoratsbibl.) Sehr rar!

699 S. (incl. Titel u. 3 Bll. Vorr., unterz. *„Walther"*. S. 9—16: Außzug dieser pollitischen (!) Welt-Liebe; Welche von einem Printzen und Princeßin den geneigten Leser vorgestellet wird, durch ihre geführte Liebe; die mit sehr seltsamen doch artigen Begebenheiten sich zugetragen, ehe sie das vergnügte Ziehl ihrer Glückseeligkeit erreicht haben." Voll erstaunlicher Abentheuer, wobei an erotischen und frechen Händeln kein Mangel. Vieles in Versen.

— — Dasselbe. O. O. 1725. 8°.

Wiener Cat. (1774) verbotener Bücher.

WALTHER vom Berge (ps.), Lustige Fahrten des Grafen von und zu Dattenberg. 1885.

Weller, Lex. Ps. p. 605.

WALTHER, B. S., Ueber die Erziehung junger Frauenzimmer aus mittlern u. höhern Ständen. Berlin 1781. 8°. Selten!

WALTHER, E., Kunst- u. Liebesleben. Roman. Nebst einem dramatischen Intermezzo. 2 Bde. I. Die Soubrette. II. Die Nonne. Dresden 1852. 8°. (2 Mk. Franz Teubner, Düsseldorf, 1898.)

WALTHER, F., Cyane; episch-romantisches Gedicht in 10 Gesängen. Züllichau, in Commiss. b. Darnmann. O. J. Kl. 8°. (In Warmbrunn.)

§ **WALTHER,** Friedr. („Der Philosophie Magister aus Berlin", d. i. *Friedrich Spach*), Mädchen und Weiber, eine Reihe von Beobachtungen, Skizzen, Erzählungen und Fragmenten. Hrsg. von —. (Französ. Motto aus La Bruyère.) Heidelberg, bei den Gebr. Pfähler, 1791. 8°. (1 Mk. G. Priewe, 1895; jetzt höher!)

Tit., 1 Bl. Widm. („Meinem theuern Freund [Wilh. Sigm. Christhelf] Mylius, privatis. Gelehrten in Berlin"), IV—288

S. Manches ziemlich unverblümt. Enth. auch nicht üble Aphorismen über Weiber (S. 189—204). *Friedr. Spach,* geb. zu Buchsweiler im Elsass, Schauspieler, † als Buchhändler in Straßburg 1794. (Goedeke VII, 516, 8, 3.)

WALTHER, Friedr. Ludw., Colona; ländliches Gedicht in 12 Gesängen. Giessen, bei Tasché . . . ., 1806. Kl. 8°. (In Warmbrunn.) Selten!

WALTHER, H. (ps.?), Tagebuchblätter eines Verlorenen. (190*.) 116 S. (Kr. 2,40. J. Balogh, Budapest, Novbr. 1910:)

„Die flott geschriebene, lebenswahre und offenherzige Geschichte eines „verlorenen" Mannes!"

WALTHER, J. (Pastor in Hof), Des historischen Spatziergangs Nachgang, das ist dritter Theil, abermals andere 500 allerhand merckwürdiger Geschichte. Hof 1671. 12°. (6 Mk. Th. Ackermann, München, 1913.)

Th. 1—2 ist mir nicht bekannt geworden. Cplt. jedenfalls eine Rarität!

WALTHER, Jak. Gottlob, Beyträge die Streitigkeiten von der Ehe mit der verstorbenen Frau ihrer Schwester nach der H. Schrift beyzulegen. 3 Stücke. Leipzig, Sommer, 1774—75. 8°.

Bibl. Günther. III. no. 6678; citirt auch Carl Wallstein.

WALTHER von Aquitanien, Prinz —, ein Heldengedicht aus dem sechsten Jahrhundert . . . . (Aus d. Latein. des *Eccehardus* übers. von Friedr. Valentin Molter.) Carlsruhe 1782. (Im British Museum.)

Anon.-Lex. IV. p. 370 (nach Meusel, Kayser u. dem Cat. d. Museums). — Rar!

WALTHER, Auguste, oder die dunkeln Wege des Schicksals. Ein (zahmes) Familien-Gemälde aus dem würcklichen (sic!) Leben entlehnt. Vom Verf. der natürlichen Tochter *(Friedr. Samuel Mursinna).* 2 Thle. Mit Titelsteindr. Quedlinburg, Ernst, 1825. 8°.

Anon.-Lex. IV. p. 370 (nach Goedeke) hat unrichtig „August" (satt „Auguste").

— — Dasselbe. 2. Aufl. Ebd. 1830. 8°. ($1^5/_6$ Rthl.)

Kayser 1836, p. 148.

WALTHERS, Robert (d. i. *Bernhard Thiersch*), Hugo und Brunhilde, oder der sprechende Falke, ein historischer Roman nach der deutschen Geschichte. Königsberg 1826. 8°. (6 Mk., unbeschn., Max Jaeckel, Potsdam, 1908:)

Thiersch war der Verfasser d. Liedes: „Ich bin ein Preusse, kennt Ihr meine Farben?"

— — Das schwedische Hauptquartier in Altranstädt oder Der Dreich-Veilchen-Brokat. Ein historisch-romantisches Gemählde aus dem Großen Nordischen Kriege. (Motto aus Schiller, 4 Versz.) Halberstadt, Verlag von Friedrich August Halm. 1830. 8°. (In Dresden.)

248 S. (incl. Tit.). Selten u. wenig bekannt!

— — Der Student von Leyden, ein historisch-romantisches Gemählde aus dem 30jährigen Kriege. Magdeburg 1827. Kl. 8°. 354 S. (2 Mk. 50 Pfg. Frdr. Klüber, 1905.)

WALTHERS, Zebedäus, Sohn (d. i. *Joh. Gottlieb Schummel*, 1748—1813; der Pseud. nicht bei Weller), Die unschuldige Ehebrecherin oder viel Lermen um Nichts. Ein Lustspiel zum Weinen von — Sohne. München 1779. 8°.

Dr. Franz Schnitzer's Bibl. München 1902. No. 469: „Mit einer curiosen Vorrede des Verlegers, Jos. Aloys von Crätz, die klagt, dass die von ihm verlegten Comödien keinen Absatz finden, auch nicht zur Aufführung kommen, bei einer etwaigen Aufführung der Autor aber sich lediglich mit den Beifallskundgebungen des Publikums begnügen, auf Honorar verzichten müsse. Die Autoren sollten sich daher „aufs engste zusammverschwören, Nichts mehr für das Theater zu schreiben, ausgenommen solche Stücke, wie Götz von Berlichingen eines ist, welches man erst im vorigen Jahre in Berlin nach tausend gehobenen Schwierigkeiten zum Theater brauchbar umschafte(!)" etc.

WALTMANN, Joh. Paul (ps.), Der in allen Wissenschaften erfahrene, und wohlstudirte Pickelhäring. Stöchenbach 1731. 12°.

Wiener Cat. (1774) verbotener Bücher. — Sehr selten!

— —, Erfahrner Pickelhering, in einer Menge von Erzählungen, Geschichten u. Begebenheiten. Rothenburg (Nürnb., Seiz) 1732. 12°. Rar!

Zieml. zahm. — Nicht in Weller's Lex. Ps.

WALTZ, J. C., Foemina non est homo, vulgo ob die Weiber Menschen seyn oder nicht. Witembergae 1688. 4°. (1 Mk. 50 Pfg. A. Bielefeld, c. 1895.) Selten!

WALZELESIS, Chr., Dr. Faust oder der Fluch des Vaters. Romantische Erzählung. 3 Bde. Berlin, o. J. 8°. Selten! (12 Mk. Paul Alicke, Dresden, 1908.)

WAMIK und Asra d. i. der Glühende und die Blühende. Das älteste persische romantische Gedicht, im Fünftelsaft abgezogen von Jos. v. Hammer. Wien, 1833. Druck und Verlag von J. B. Wallishausser. 8°. 40 S. (In Hannover, Stadtbibl.)

Goedeke VII, 766, 84: Widm. an Gräfin Flora von Wrbna, geb. Gräfin von Kageneck (2 Sonette: I, 1833. II, 1808). Vgl. Heidelb. Jb. 1835. Nr. 21. S. 321—327 (F. W. C. Umbreit).

WANDA, Fürstin von Krakau, oder die Opfer der Liebe. Nach der wahren Geschichte romantisch bearbeitet. 2 Thle. Mit Kupf. Wien, Anton Doll. (Leipzig, Liebeskind in Commiss.) 1804. 8°. ($1^1/_6$ Rthl.) Selten!

WANDA oder das geheimnißvolle Schloß. Quedlinburg u. Leipzig, Basse, 1825. 8°. 310 S. Zahm.

WANDERER, Gust. (d. i. *Ott*) Ottmar's Jünglingsjahre. Frankfurt a. M., Philipp Heinrich Guilhaumann, 1801. 8°. 221 S. Zahm.

Weller, Lex. Ps. p. 605.

WANDERER, Der, durch drey Welttheile oder Schicksale eines Spaniers. (Stellenw. etwas freier, auch zum Teil in Constantinopel spielender Avanturier-Roman.) Mit hübschem Titelkpfr. u. gestoch. Titel mit Vignette, Weinrauch fec. Original(-)Auflage. Madrit (Wien) 1797. 8°. Tit. u. 223 S. (2 Mk. J. Taussig, Prag, 1903; 6 Mk., ebd., o. J., Lesesp., Speyer & Peters, Berlin, 1913.)

— —, Der unbekannte, in vielen Gestalten, eine Familiengeschichte unserer Zeit. 2 Thle. Mit 1 Titelkpfr. Braunschweig, bei Carl Aug. Schröder. 1799. 8°. 366 u. 334 SS. Zahm.

— —, Der, in Africkas (!) schrecklichen Wüsten. Eine hoechst sonderbare u. abentheuerliche Geschichte. Mit Titelkpfr. von Böttger. Leipzig, Joachim, o. J. (c. 1800). 8. 132 S. (1 Mk. 80 Pfg. Taussig, Prag, 1906; 2 Mk., mit Lesesp., Franz Teubner, Düsseld., (c. 1898.)

— —, Die, nach Salem. Ein Buch für Leidende. (Merkw. verschrobene Liebesgeschichte, zum Theil pikant.) Carlsruhe, in Macklots Hofbuchh. 1810. 8°.

Tit. u. 278 S. — Fehlt Kayser p. 131 unter Romanen.

— — Dasselbe, titulo: Ottokar u. Lorette. Dornen und Blüten (!) im Lebensgarten. Karlsruhe, bei Gottlieb Braun. 1818. 8°. Tit. u. 278 S.

Beide Drucke rar!

WANDERERS, Fritz, Lebensreise. (Freier Roman von *Karl Friedr. Klischnig*, geb. 1766, † vor 1825.) Berlin, b. Wilh. Vieweg 1795. 8°. (2½ Mk., Leihbiblexpl., Kühl, Berlin, c. 1882; jetzt theurer!)

Selten! 334 SS. Vorr. unterz.: *K. F. Kl . . . . . g.* — Fehlt im Anon.-Lex.

WANDERSCHAFT eines Journalisten (von *David Christoph Seybold*). Buxtehude (Jena) 1771.

Anon.-Lex. IV. p. 371 (nach Weller, Meusel, Kayser); Gradmann, gel. Schwaben p. 621—22.

WANDERS-MANN, Der wohl-erfahrene politische, D. i. Ein genauer Entwurff einiger bey würcklichen Peregrinationen sich ereignenden Haupt-Sachen, zusamt vielerley Begegnissen, Curiositäten etc. 3 Thle. mit vielen Kpfrn. Franckfurt a. M. 1698. 8°.

Haydinger's Bibl. I, 1. no. 1038. — Rar!

WANDERUNG, Malerische, am Arme meiner Karoline durch die Blumengefilde des Frühlings nach dem Thale der Liebe (von *Theod. Ferd. Kajet. Arnold*). 2 Bde. Mit TKpfrn. u. TVignn. Erfurt, Hennings, 1804. Kl. 8°. (4 Mk., Leihbiblexpl., Kühl, Berlin, c. 1892; jetzt theurer!)

Sehr selten! Phantastische Reisebeschreibung, untermischt mit pikanten Liebeshändeln und Gedichten.

WANDERUNGEN, Kleine, durch Teutschland; in Briefen an Hrn. D. K*** (von *Joach. Christoph Friedr. Schulz*). (Basel, Flick, 1786.)

Anon.-Lex. IV. p. 372 (nach Meusel, Kayser, Engelmann, Recke-Napiersky u. Weller).

— — eines guten Königs, oder Gemälde eines glücklichen Staates. Limburg (fing.) 1793.

Weller, fing. Dr. p. 156. — Rar!

— —, Kosmopolitische, durch einen Theil Teutschlands (von *Andreas Georg Friedr. Rebmann*). Leipzig 1793—95.

Anon.-Lex. IV. p. 372 (nach Meusel). — S. auch Leipzig.

— — in die Vorzeiten (von *Carl August Seidel*). 1. (einz.) Bd. Leipzig, Breitkopf, 1794. 8°. VI—314 S.

1. Die Liebe ist das Grab der Freundschaft. 2. Robert Graf v. Artois. 3. Idda von Toggenburg. Eine Legende.

Anon.-Lex. IV. p. 372 (nach A. G. Schmidt, Meusel, Kayser) hat unrichtig „Vorzeit".

* — — im Gebiete des Wiederspruchs (so!). Romantisch, räsonnirend und theatralisch gezeichnet (von *Sigm. Christoph Grüner*). Königsberg und Leipzig. Im Verlage der Hartungschen Buchhandlung. 1797. 8°.

Zahm. Titel, 2 Bll. Widm. an den Amptshauptmann Bernh. Gottlieb Grafen v. Schlieben auf Kurkenfeld etc., 303 S. — Fehlt im Anon.-Lex.

Bildet auch den für sich selbständigen Theil 3 von des Vf. „Reisen im Vaterlande, kein Roman, aber ziemlich theatralisch". Ebd. 1793—97.

— — und Schicksale des Paters Abilgard von *J. L. L.* (d. i. *Friedr. Georg Ludw. Lindner*, geb. am 23. Oct. 1772 in Mitau, † 11. Mai 1845 in Stuttgart). Jena 1797—1800. 8°.

Anon.-Lex. IV. p. 372 (nach Goedeke, Meusel, Recke-Napiersky). — Vf. war Mitbegründer der Burschen-

schaft. Biographisches bei Goedeke VIII, 137, 1, nach den dort angegeb. Quellen.

— —, Die, des Ritters Eckbert von Klausenthal. Scenen aus der Geister- und Vorwelt. 2 Thle. Krems 1798. 8°.

— — eines Mismuthigen (!) in die Gefilde ländlicher Zufriedenheit (von *Heinr. August Kerndörffer*). Mit Titelvignette. Leipzig, Joachim, 1798. 8°. (⅔ Rthl.) (9 Mk. 50 Pfg. [!] Edm. Meyer, Berlin, 1908.)

Anon.-Lex. IV. p. 372 (nach Goedeke, Meusel, Kayser u. dem Neuen Nekrolog). — Die Titelvignette ist auf S. 67 des Edm. Meyer'schen Cat. reproducirt.

— —, Kosmopolitische, durch Preussen, Kurland, Liefland .... in den Jahren 1795—98. In Briefen an einen Freund (von *Carl B. Feyerabend*). Germanien (Danzig) 1798—1803. (Im British Museum.)

Anon.-Lex. IV. p. 372 (nach Goedeke, Kayser, Weller, Nentwig u. dem Cat. des genannten Museums).

Sehr selten cplt.! Hochinteressante Beiträge zur Kulturgeschichte der durchreisten Länder enthaltendes Hauptwerk! — Cplt. höchst selten!

— — und Kreuzzüge Abdallahs des Kosmopoliten durch Europa zur Zeit der jetzt herrschenden Aufklärungs- und Revolutionsepoche. Cöln, auf Verordnung des Cisrhenanischen Direktoriums (Vollmer in Hamburg), o. J. (c. 1799).

Weller, fing. Dr.

— —, Satyrische, eines Stummen durch die jetzige Welt. Oder: Angenehme Unterhaltungen für Freunde des Scherzes und der Satyre. Halle, bey J. G. Trampens Erben (in Commiss.). 1800. 8°. (¾ Rthl.) Zahm. XX—242 SS. (⅓ Rthl. Scheible, vor 1875.)

— — durch die historische Welt (von *Carl B. Feyerabend*). 2 Thle. Pennsylvanien (Troschel in Danzig) 1802.

Anon.-Lex. IV. p. 371 (nach Weller). — Selten!

— — nach dem Schlosse des Schreckens oder die unruhigen Nächte. Keine Wundergeschichte, doch eine Erzählung voll interessanter Szenen. Mit Titelkpfr. Wien 1803. 8°. (3 Mk., schönes Expl., Franz Teubner, Bonn, c. 1895.)

— — und Liebschaften des jüngern Nothankers während dem (sic!) französischen Kriege. (Zahmer Roman von *Joh. Chr. Krieger*, Buchhändler in Marburg.) Leipziger Oster-Messe (Marburg, Krieger) 1804. 8°. (3 Mk., ohne Vorrede, Adolf Weigel, 1902.)

Tit. u. 224 SS. Vorrede (S. 1—10) fehlt in den meisten Exemplaren.

— — und Abenteuer zwischen Dorf und Stadt. Hrsg. von dem Verf. des Romans Heliodora (von Wilhelm Adolph Lindau). Posen u. Leipzig, b. Jos. Fr. Kühn. 1806. 8°. 334 S.

Einiges etwas frei. — Anon.-Lex. IV. p. 372 (nach dem Neuen Nekrolog, Kayser u. Engelmann) bezeichnet Lindau als *Verfasser*, nicht als Herausgeber.

— —, Kosmopolitische, eines Zigeuners (von *H. C. Schiede*). Cöln, Peter Hammer (Basel, Neukirch), 1806. 8°.

Weller, fing. Dr., ohne Theilesangabe; Anon.-Lex. IV. p. 372 hat 2 Bde. Basel, Flick, 1807."

WANDLERIN, Die hundertjährige, nach dem Tode, oder die häßliche Schönheit. (Ritterroman von *J. A. Gleich.*) Krems 1800. 8°.

Wildmoser's (München) Leihbibl.-Cat. no. 9083.

— —, Die 300jährige, nach dem Tode oder die hässliche Schönheit. Mit Titelkpf. u. Titelvign. Wien 1800. 8°. (1 Mk., Lesesp., B. Seligsberg, Bayreuth, 1911.)

Einer von beiden Titeln incorrekt?

WANDSCHIRME, Sechs, in Gestalten der vergänglichen Welt. Ein japanischer Roman (von *Riutei Tanefiko*) im Originaltexte sammt den Facsimiles von 57 japanischen Holzschnitten, übersetzt und herausgegeben von Dr. August Pfitzmaier. Wien, k. k. Hof- und Staats-Druckerei, 1847. Gr. 8°. (3 fl. 15 xr.) (1 fl. Wallishausser, Wien, vor 1870.)

Grisebach, Weltliteratur-Kat. Berlin 1898—1900. I. 15 (u. hiernach Anon.-Lex. IV. p. 373).

WANG Keaou Lwän Pih Nëen Chang Hân, oder blutige Rache einer jungen Frau. Chinesische Erzählungen. Nach der in Canton 1839 erschienenen Ausgabe von Sloth, übers. v. Ad. Böttger. Mit 1 Lithogr. Leipzig 1846. Gr. 8°. (2 Rthl.) (1 Mk. 20 Pfg. Lwd. m. Goldschn., Ludolph St. Goar, Frf. a. M., vor 1885; 2 Mk., eleg. gepr. Lwd. m. G., Erras, Frf. a. M., vor 1885.)

— — Dasselbe. Prachtausgabe auf Kupferdruckpap. in Saffian m. Goldschn. Ebd. 1847. Gr. 8°. (27 Sgr. Steinkopf, Stuttgart, 1874; jetzt theurer!)

WANGENBURG, Eduard v., oder die Verfolgung aus Rache. Rittergeschichte aus den Zeiten des Vehmgerichts (von *H. Schmidt-Lisber*). 3 Thle. Mit 1 Lithogr. Braunschweig und Leer, Vogler, 1827. 8°.

Zahm. — Fehlt im Anon.-Lex.

WANGENHEIM, F. Th. (d. i. *Albert Adolph Zeune*), Ritter Homburg von Hils oder Rache und Vergeltung. Histor.-romantisches Gemälde aus den Zeiten

der Kreuzzüge. Braunschweig 1833. 8°. (2 Mk. Jul. Neumann, Magdeb., 1908.)

Zahm, wie die beiden folgenden Romane.

— — Die Räuber. Roman nach Schillers Trauerspiel. 3 Bde. Hamburg 1837. 8°. (10 Mk. 50 Pfg. Edm. Meyer, Berlin, 1908.)

— — Das Problem, oder Wer ist der Vater? Novelle. 2 Bde. Grünberg und Leipzig, 1842. Verlag von W. Levysohn. Kl. 8°.

I: Titel u. 197 S. II: Titel u. 296 S. S. 9—261: Krone und Herz. Tragödie [in Versen] in fünf Aufzügen. Von ***** — Spielt zur Zeit Philipp August's von Frankreich u. seiner von ihm geschiedenen Frau, Ingeborg von Dänemark.)

WANSDORF, Albert v. (ps.), Die Erstürmung des Falkensteins oder des Drachenfelsers Tod durch die Macht der Zauberkräfte. Ritter- u. Geistergeschichte. Mit Titel-Lithogr. Gera, Heinsius, 1840. 8°. 199 S. Zahm.

WARBURGS, Heinrich, Leben. Nicht mehr und nicht weniger als Roman. 2 Thle. Mit 1 Titelkpfr. Frankfurt, Behrens, 1796. 8°.

Fehlt Kayser p. 131. — Selten!

§ * **WARHEIT**, Germanus, Veritatis Studiosus, Schola curiositatis, sive Antidotum Melancholiae joco-serium, omnibus hypochondriacis et atra bili laborantibus, sive fratribus spleneticis et melancholicis vulgo denen Herren Miltz- und Mit-Brüdern zu sonderlicher Zeit-Passirung .... aufs neue zusammen getragen, vermehrt u. verbessert. 2 Thle. Eben im Jahr, als dieses nöthig war. (1694.) 12°. (12 Mk. Adolph Weigel, 1905:)

Seltene Facetiensammlung, mit vielen folkloristischen Curiosis. Bemerkenswerth im II. Thl., S. 194—216 die züritüütsche Leichenpredigt.

Weller, Lex. Ps. p. 606 hat irrthüml.: (c. 1740.) — Es scheinen wenigstens 2 verschiedene Drucke zu existiren.

WARIN, Fulko Fritz. — Das Volksbuch von Fulko Fritz Warin. Deutsch von Leo Jordan. (Romanische Meistererzähler. Hrsg. von F. S. Krauss. Bd. VII.) Leipzig 1905. Gr. 8°. (Br. Mk. 2,50; eleg. gebd. 3,50; Ganzldr. 4,50.) (2 Mk. 50 Pfg., br. O. Rauthe, Berlin, 1909.)

Aus d. Prospekt: „Das Volksbuch führt uns in die Zeit der halbheldenhaften, halb abenteuerlichen, normannischen Eroberung Englands ein. Zum erstenmal erscheint hier eine Verdeutschung des in anglonormannischer, nur Philologen von Fach verständlichen Sprache abgefaßten romantischen Heldenbuchs, das vor Jahrhunderten die entzückende Lieblingslektüre der Burgfräulein und ihrer Ritter bildete. Diese Geschichte oder vielmehr Geschichtenreihe dürfte nun

auch in ihrer neuen sprachlichen Gestalt Jung und Alt interessieren."

„Dr. Jordan, einer der tüchtigsten jüngeren Romanisten, leistete sein bestes in der eingehenden Einleitung und in den Erläuterungen zum Verständnis dieses höchst eigenartigen Werkes, das auf die Entwickelung des europäischen Helden- und Abenteuerromans von dauerndem Einfluß war."

WARMUND, Arend (d. i. *Karl Friedr. Arend Scheller*). Dat Sassiske Döneken-Bok Sammed for Tydkortinge. Hamborg 1829. 8°. VI u. 491 S. (10 Mk., etwas beschn., tadelloses Expl., E. Geibel, Hannover, 1908; 23 Mk. Auction Schleinitz.)

WARNBECK, Mathilde von, und ihre Tochter Auguste, oder die veränderten Namen. Ein (zahmes) Familiengemälde. Erfurt, Rudolphi, 1802. 8°.

3 Bll., VIII u. 472 S. Vorr. dat. 1801. — Kayser, 1836, hat „2 Bde".

WARNEMUND, Treuhard (ps.), Ebentheuerliches Nachtgesicht vom Höllenweg und Judenhimmel. 1669.

Weller, Lex. Ps. p. 606. — Ungemein rar!

WARNER, Christian (d. i. *Heinr. Ammersbach*), Carnüffel-Spiel des Teuffels, dadurch er als ein Tausendkünstler, vieler (!) Millionen Menschen, bishero Himmel, Seel und Seligkeit abgewonnen hat. Quedlinburg 1664. 4°. Rar! (⅓ Rthl. Scheible, vor 1885; jetzt theurer!)

WARNERUS, Joh. (von Mynsingen), Frawen-Spiegel, oder Aller gottseligen Matronen Pflicht vnd Gebühr. Darinnen angedeutet wird, wie sie sich erzeigen vnd verhalten sollen, dass es erstlich Gott, darnach jhren Ehemännern, vnd dann auch allen Menschen gefällig, vnd jhnen rühmlich sein möge. B. b. l. (sic!) O. O. Gedruckt im Jahr 1637. 12°. 42 nicht numer. Bll. (2 Mk. 50 Pfg. M. Edelmann, Nürnb., 1903.)

Dr. Franz Schnitzer's Bibl. München 1902. — Sehr rar!

WARNICK, Hugo von, Zerstöhrer (!) des grauen Bundes, oder: Die Ruinen von Eißgibel. Eine Geistergeschichte des 14ten Jahrhunderts nach den Annalen der Meißner Kronick (so!). 2 Thle. Mit 1 TKpfr. u. 1 Titelvign. Frankfurt und Leipzig, o. J. (1800). 8°. (In Dresden.)

WARNOFRIED (= Warnofrid), (d. i. *Carl Wilhelm Kirchheim*). Erzählungen aus Sagen, Chroniken, Acten, Familiennachrichten u. Urkunden entlehnt. Bd. I. (einz.). Weissensee 1830. 8°. (2 Mk. Franz Teubner, Bonn, c 1885.)

Hazzaly der Zwerg auf Sachsenburg. — Die Christnacht. — Das Gespenst. — Der bleiche Gast. etc.

— — Die Schatzgräber. Erzählung aus Archiv-Nachrichten. Leipzig 1835. 8°. (1 Mk. 50 Pfg. der Vorige.)

— — Die Särge von Mansfeld. Histor.-romantische Erzählung aus dem 16. Jahrhundert. Eisleben 1842. 8°. (1 Mk. 50 Pfg. der Vorige; 2 Mk. Jul. Neumann, 1908.)

— — Das Ross des Schlosses zu Cannawurf. Historisch-romantische Erzählung. 1855.

Weller, Lex. Ps. p. 607.

WARNORT, Stichirnus (ps.), Die Beschwerligkeiten der Liebe. Aus allerhand Gedancken und Begebenheiten zusammen gesucht. Leipzig, in Verlegung Fr. Lanckischens Erben 1693; 12°. 2 Bll. u. 308 S. (8 Mk. Ludw. Rosenthal, 1906.)

Aeusserst selten! H. M. V. 1692. D 4 b; O. M. V. 1693. D 3 b; Bibl. Kielmans-Egg. I. p. 1104.

* **WARNSZDORFF,** W. E. R. v. — Weiber als schädliche. (!) doch mehr aber auch nöthige und nützliche Geschöpffe! Bey wiedererlebten Geburths-Tage .... einer gnädigen und lieben Mama .... von einem verpflichteten Sohne *Wolffgang Ernst Rudolph von Warnßdorff*, zur Zeit acht Jahr alt, unter Anführung M. Joh. Gottlieb Frentzels von Schönau, vorjetzo Hoffmeisters. Zum andernmahl aufgelegt, und mit Noten erläutert. Beuthen, im Jahr 1742. 4°. (In Berlin: B. Dz. 4°. 2643, no. 16.)

2 Bogen. Prosa. Selten u. merkwürdig!

§ **WARNUNG,** Ein Allerhailsamste, von der falschen Lieb dieser welt. O. O. u. J. (vor 1500). 4°. Rariss. (In München in 2 Expll. vorhanden.)

— —, Treuherzige, an die verdammliche Haupt-Sünder der Trunkenbolden, und Spieler, Zur Erweckunge wahrer und herzlicher Busse, zu diesen greulichen und sichern (!) Zeiten. Gosslar 1703. 16°. (3 Mk., Hprgt., Dieterich, Göttingen, 1907.)

Seltener Goslaer Druck.

— — an alle Menschen (von *Johann Tennhard*). O. O. 1713.

Anon.-Lex. IV. p. 374 (nach Mylius). — Rar!

— — vor dem Laster der Trunkenheit; 3 Gespräche. Berlin 1823. 8°. 48 S. (1 Mk. Jacques Rosenthal, München, 1912).

WARNUNGS-BEYSPIELE für Jünglinge u. Jungfrauen zur Vermeidung der Gefahren, welche auf dem Lebens-Wege ihrem geistigen u. leiblichen Wohle drohen. Stimmen der Erfahrung aus d. Lebens-Geschichte einzelner Menschen. Von dem Herausgeber der

„Beyspiele des Guten etc." *(Joh. Chrn. Frdr. Steudel).* Stuttgart, bey Joh. Frdr. Steinkopf. 1829. Gr. 8°. (3 Mk. 50 Pfg. Frdr. Klüber, 1905.)

Zahm. XII—348 SS. Enth. 83 Nrn. u. Anh. 6 Nrn. kurzer moralischer Geschichten, darunter: Eitelkeit u. Wollust. — Fürchterliche Macht d. Verführung. — Schreckliche Folgen d. Wollust-Sünde. — Warnung vor unvorsichtigem Umgange mit Personen d. andern Geschlechts. — Schauderhafte Scenen von d. Strafen d. Wollust. — Wie gefährlich das Tanzen werden kann! — Eifersucht etc. etc.

Die Namen der Verfasser, nach denen der Herausgeber die Aufsätze bearbeitet hat, sind zum Theil genannt.

Anon.-Lex. IV. p. 375 (nach Kayser).

WARNUNGSBEISPIELE für die Jugend aus der Geschichte und dem alltäglichen Leben .... (von *Tobias Heinr. Lotter*). Stuttgart 1829.

Anon.-Lex. IV. p. 375 (nach Ersch-Geissler); Kayser nennt *Joh. Chrn. Friedr. Steudel* als Vf.).

WARNUNGSLIED für Mädchen gegen Jacobiner. Gedruckt zu Linz (ca. 1790). 8°. 4 S. Sehr rar! (12 Mk. Paul Graupe, Berlin, 1911.)

WARNUNGSTAFELN gegen Leichtsinn im sinnlichen Genuss .... (von *Leopold* Graf *v. Berchthold*). Wien 1805.

Anon.-Lex. IV. p. 375 (nach Callisen); Kayser hat „1810".

— — oder die Gefahren der jugendlichen Unbedachtsamkeit ... (von *Chrn. Heinr. Kotzer*). Leipzig 1811.

Anon.-Lex. IV. p. 374 (nach Meusel u. Kayser).

§ **WARSBERG**, Moritz von. (Etwas freier Roman, welcher einen *Anhang* zu dem frivolen Buche „Luise von Boksdorf" [s. d.] bildet.) 2 Thle. Mit 2 gestoch. Titeln. Franckfurt und Leipzig (Weißenfels, Severin) 1794. 8°. 398 u. 336 S.

Fehlt Weller's fing. Drucken. — Selten!

WARSCHAU. — Goehring, C., Warschau, eine russische Hauptstadt. 2 Bde. Leipzig, Otto Wigand, 1844. 8°. Orig.-Lwdbde. m. Rückenvergoldg. (4 Mk. Paul Neubner, Köln, 1892.)

1: XX—299 S. Gewidm. „dem Schatten Kosciuszko's" 2: IV—287 + 1 SS. — Vergriffen!

Sehr freimüthige (antirussische) Schilderungen von nicht geringem culturellem Interesse. Alle Verhältnisse sind (z. Th. mit derbem Humor) beleuchtet, so daß das Buch noch jetzt das treueste Bild des neueren Warschau's gewährt.

— — Harring, Harro (aus Ibenshof im Friesenlande, „verabschied. Junker vom Kais. Russ. Leib-Guide-Lancier-Regiment"), Memoiren über Polen unter Russischer Herrschaft (speziell unter der des entmenschten Wütherichs

Großfürsten Constantin Cezarewitsch). Nach zweijährigen (so!) Aufenthalt in Warschau

Rede ich unwahr, so beweise es.
Johannes 18, 23.

Deutschland, 1831. Selbstverlag des Verfassers. 8°.

2 Bll., VII—250 S., 2 Bll. Schriften-Verz. d. Vf. (28 Nrn.) (incl. 1 S. Druckf.), 1 Bl. „An die Polnische Nation". — Auch für die damaligen Sittenzustände Warschau's von Interesse.

— — Hochzeitscherze. — Der Verbindungsfeier des Herrn Oberamtsadvokat Schenk mit der Demoiselle Caroline Fahnauer von einem Freunde aus Pohlen. Sorussig, d. 27. July 1802. Warschau, gedr. bey Wathofsky. 8°.

R. Zinke's Dresdner Novbr.-Auct. 1905, no. 1352. — Sehr rar!

— — — — Die Weiberschule, bey einer Hochzeit in Warschau, in Versen eröffnet. O. O. u. J. (c. 1750). 8°. 8 Bll.

Cat. Meissner III. p. 563.

— — — — Dasselbe. Dresden, Gerlach, 1751. 8°.

Beide Drucke Seltenheiten!

— — Reise eines Liefländers von Riga nach Warschau, durch Südpreussen, über Breslau, Dresden, Karlsbad, Bayreuth, Nürnberg, Regensburg, München, Salzburg, Linz, Wien und Klagenfurt nach Botzen in Tyrol (von *Joach. Christoph Friedr. Schulz*, 1762—68). 6 Hfte in 3 Bdn. (Ein 7. Heft von einem andern Vf.) Mit 1 Titelvign. von Dan. Chodowiecki. Berlin, 1795. bei Friedr. Vieweg d. ältern. 8°. (Cplt. [sehr selten!] in Salzburg, Museum Carolino-Augusteum.)

Ueber Warschau: Heft 1: Reise durch Lithauen, und eine (stellenw. pikante) Schilderung von Warschau, nebst Anekdoten. — Heft 2, S. 1—205: Allgemeines und Specielles über Polen. — Heft 3, S. 1—223: Fortges. Erltrgn. d. Schilderg. eines großen polit. Hauses. Schauspiele. Spiel. Kurze Laufbahn e. jungen Edelmannes in W. Spielsucht unter allen Ständen. Spatzierfahrten. Mode der Kabriolette. Prinz Joseph Poniatowski, Wielohurski u. Kosciusko in Einem Kabriolet. Wetteifer der schönen Weiber mit ihnen. Schlittenfahrten. Redouten. Pickenicke. Hetze. Badehäuser. Der Krebsmäster. Orgien. Barbarey, an einem öffentl. Mädchen verübt. Muthwillige Köpfgesellschaft. Oeffentliche Mädchen nach ihren Klassen. Verkehr mit ihnen. Charakter der ersten Klasse. Zwey merkw. Züge. Spatziergänge u. Lustörter in u. um War-

schau. Der Sächs., Krasinskische u. Poniatowskische Garten. Alleen vor Ujasdow u. Belvedere. Lazienka. Mokatow. Villanow. Mariemont. Wola. Powonsk. Jablonne. — Heft 4. S. 1—190: Bemerkgn. über den städtischen Stand in W. Mitglieder desselb. Wechsler, Kaufleute, Krämer, Handwerker. Tepper. Nachrichten von ihm. Sein oberster Buchhalter. Kabrit. Blanc. Prot Potocki. Folgen d. großen Bankerotte in W. Deutsche u. polnische Handwerker. Zustand d. Wissensch., d. schönen Künste u. d. Religionsaufklärg. in W. Höhere Geistlichkeit u. Adel treiben fast ausschließend d. Wissenschaften (die niedere Geistlichkeit wenig, der Bürgerstand fast gar nicht. Ursachen davon). Rechtsgelehrte. Aerzte. Gottesgelehrte. Liebhaber d. Wissenschaften. Aufblühen derselben während des Revolutions-Reichstages. Fliegende Blätter. Zeitungen. Zeitungsschreiber. Charakteristische Makulatur. Joh. Potocki's Lesestube. Druckereyen u. Buchhdlgn. Der Hofbuchdr. u. Buchhdlr. Michael Gröll. Die Pfaff'sche Lesebibl. Bibl. der Zaluski, od. der Republik. Büchersaal des Königs. Verbesserung der beyden polnischen hohen Schulen (Krakau u. Wilna). Landschulen. Adelsschulen. Das Kadettenhaus in W. Bemerkgn. üb. d. polnische Sprache, Aussprache u. Beredsamkeit. Schöne Künste. Malerey. Bacciarelli. Bildnißmalerey. Kgl. Zeichnungsschule. Bildhauerey. Vortreffliche (!) Gruppe in Lazienka. Baukunst. Musik. Wandernde Virtuosen. Musikschule des Prinzen Stanislaus Poniatowski. Schauspielkunst. Schauspielhaus. Polnische Gesellschaft. Boguslawski, e. vortreflicher poln. Schauspieler. Polit. u. andre Schauspiele. Tanzkunst. Gesellschaft lithauischer Tänzer. Springer. Italien. Oper. Deutsches Schauspiel. Religionsaufklärung. Gräberbesuche. Wallfahrt. Abriß d. Gesch. d. Dissidenten in Polen. Verfolgungen derselben mehr aus polit. als aus kirchl. Fanatismus. Aergerliche Uneinigkeit der Dissidenten.

— — Schicksale während seiner Gefangenschaft in Warschau (von *Friedrich Nufer*). Posen 1795.

Anon.-Lex. IV. p. 33 (nach Meusel). — Rar!

— — Staat, Gegenwärtiger, von Pohlen, Mit Poetischer Feder unpaßionirt (?) entworffen Durch *C**** (Druckerstock.) Andere Auflage. Anno 1699. 8°. 8 S. (incl. Titel). (In Posen, Kaiser Wilhelm-Bibl.)

Sehr rar! — Derbsatyrisches und pikantes Gedicht in 26 sechszeil. Strophen (Knüttelversen). Text auf Bl. 2a überschrieben: „Des Herrn *C**** Wahre Abbildung der Polnischen Nation." Speziell auf Warschau folgende Strophen bezüglich:

Strophe 10.

Hier nechst giebts auch ein guten Wein,
Und Mädgen die wie Engel seyn,
An Schönheit und Geberden,
Sie sind so sittsam fromm und keusch,
Daß sie aus Neid zum Pohlnischen Fleisch,
Der Teutschen Huren werden.

Strophe 11.

Man darff nur in die Vorstatt (!) gehn,
So sieht man vor den Thüren stehn,
Und auf den Gassen lauffen;
Die ihren Alabaster Leib,
Dem Teutschen Volk zum Zeit vertreib,
Vor * Brunners (2 Kreuzer) offt verkauffen.

Strophe 12.

Die Weiber halten selber still,
Und thuns so offt der Teutsche will.
Den Männern zur Bravade;
Sie sagens ihnen ins Gesicht,
Du Pohlnischer Flegel schickst dich nicht,
Zur Liebes Cavellade (sol).

Strophe 16.

Ach kommt ihr Teutschen ohn beschwer,
Doch insgesammt nach Pohlen her
So könnt ihr Zeugnis geben,
Daß nirgends so viel Huren-Pack
Und Schurcken daß ichs sagen mag
Als hier in Warschau leben.

— — Strozzi, Giulio, über Warschau (derb-komisches Pamphlet), in Versen, in: Opere burlesche, t. III. p. 335. (Deutsch in Prosa: Göttingischen Taschenbuch z. Nutzen u. Vergnügen f. d. J. 1810. Mit Kpfrn. Göttingen, Heinr. Dieterich. 12°. S. 60—64.)

WARTBURG, Ernst von. Eine Familiengeschichte aus dem Zeitalter des Rittergeistes und Pfaffentums. Leipzig 1799.

Müller-Fraureuth, S. 16, Anmerk.: „Der Titelheld ist ein braver Ritter von gewöhnlichem Schlage, der unmenschliche Gatte heisst Konrad von Schreckenstein; als ränkesüchtiges, wollüstiges Weib ist Wulfhilde gezeichnet, Ernsts Stiefmutter. Das nachgeahmte Eulengeschrei gehört noch jetzt zu den Lock- und Warnrufen der Landstreicher."

WARTEBURG, Julie von, geborne von Langdorf. Eine wahre Geschichte aus Originalbriefen gezogen. Halberstadt, Groß'sche Erben, 1781. 8°. (3 ggr.)

Fehlt bei Kayser.

WARTEBURG, Julie v.; Karl Dürbach u. Emilie Schierweg, 2 wahre Geschichten aus Originalbriefen. Leipzig, Sommer (c. 1790). 8°. (5 ggr.)

Fehlt bei Kayser.

WARTENBERG, Wilhelm von. Ein Sittengemälde aus den Zeiten Kaisers Karl IV., Mit Titelkpf. u. Titelvign. O. O. (Prag) 1796. 8°. 255 S. (2 Mk. 50 Pfg. Taussig, Prag, 1906.)

Wildmoser's (München) Leihbibl.-Cat. No. 1449.

WARTENBURG, Karl, Wann Frauen alt werden? Novelle. Berlin. Verlag von Theodor Hofmann. 1886. 8°.

Zahm. 164 S. (incl Tit.). Verlagsanzeigen d. Firma auf d. Umschlag.

WARTZ, Jac. (Meistersänger). — Ein Schön New lied, von einem edlen Jüngling auß Armenia, Vnd einer edlen Jungkfrawen in Sicilia, welche beide von liebs wegen nahet waren vmbracht, Vnd doch letzlich wunderbarlich widerumb loß sind wurden. Vnd ist in Frawen EhrenThon zu singen (Johannes Bocatius hat Ein histori beschriben . . . . *Jacob Wartz* von der Newenstadt Diß Liedlein new gedichtet hat Welcher ein mangel daran hatt Der wiß das ich bin kein Poet. — 14 Str.) Gedruckt zu Nürmberg, durch Valentin Newber. O. J. (15**). 8°. 7 Bl.

Goedeke² II, 254, 15. — Rariss.

WARWICK, Guy de Beauchamp, Earl of (Mitte XV. Jahrh.). — Der Verliebte Engeländer, Oder Der Vortreffliche und Glückseelige Grav von Warvvick, In einem warhaften und Galanten so Staats- als Liebes-Roman, Zur Belustigung deß Edlen und keuschen Frauen-Zimmers beschrieben Von der Grävin *d'Aunoy*. (Aus d. Französ.) 2 Thle. Mit 2 Titelkpfrn. (das zu 1 Damenbrustbild, wohl Portr. d. Verfasserin). Nürnberg in Verlegung Rudolph Johann Helmers 1704. Gedruckt bey Christian Sigmund Froberg. 12°. (In Warmbrunn, Reichsgräfl. Schaffgotsch'sche Majorats-Bibl.: S. L. D. no. 34, 1 vol., hübsches Expl.)

Sehr rar! I: Tit. (roth u. schwarz), 436 S. II: 392 S. (incl. roth u. schwarz gedr. Tit.). Zahm.

Orig.: Histoire du comte de Warwick (par *Marie Catherine Le Jumel de Berneville*, comtesse *d'Aulnoy*). 2 pts. Paris 1703. 12°. — Même ouvrage, tit.: Le comte de Warwick, par Mme. *Davlnoy* (sic!). 2 pts. Paris et Amsterdam, Jaques Desbordes, 1704. 12°. Avec 2 frontisp. (In Wolfenb., Dresden u. Oettingen.)

— — Dasselbe, titulo: Der Graf von Warwick. Aus d. Frantzös. der Frau *von Aunoy* übers. durch P. G. v. K. Berlin, b. Joh. Andr. Rüdiger. 1744. 8°. (In Stuttgart.) 1 Alph. 8 Bog. (Cat. Meissner.)

— — Dasselbe, tit.: Richard, Graf v. Warwick, eine Geschichte. Nach d. Französ. der Madame *d'Aulnoy* frei bearb. von C. L. Bille. 3 Bde. Mit Kpfrn. Wien 1808. 12°. (1 fr. 50 cts. Schweizerisches Antiqu.,Cat. 61.)

WAS (chronol.). — * Was nutz von almusen kumpt, die man pfaffen, vnd münichen, vnd andern los-

sen mittailett. O. O. u. J. (15**). 4°. 4 Bll. In Reimen. (In Berlin aus Heyse's Bibl.)

Die almüsen haiss ich
Wer mich kaufft der lese mich.

Was mit vnß tribt der München schar
Nempt hie jr Christen eben war
Lib, gut zu jnen feimentz gar.

O. O. u. J. (1576). Folioblatt m. Holzsch. 96 Verszeilen (In Zürich.) Weller, Annal. I. p. 333. no. 212. — Rariss.

O starcker gott vnd werder Christ
Wie trewlich mit vnß gfaren bist etc.

— — ist denn das? Es ist nun so Etwas zum Lesen. (Gedichte.) Gedruckt unter der Presse (Leipzig, Gebauer), o. J. (1779). 8°.

Bibl. Bülov. P. II. Abth. 4. p. 102. — Aeusserst selten!

§ — — ist ein Bischof? (Vf.: *Josef Valentin Eybel.*) Wien 1782. 8°.

Anon.-Lex. IV. p. 378 (nach Schletter, Handbuch der jurist. Litt. Grimma 1843. S. 108).

— — — — Was ist Eybel? (Vf.: *Adam Friedr. Oliva.*) Ebd. (178*).

Anon.-Lex. IV. p. 378 (nach Behrisch, Wiener Autoren. 1784).

— — ist der Peter? (Vf.: *Wolfgang Frölich.*) Ebd. 1782. 8°. 93 S.

Anon.-Lex. IV. p. 377 (nach Weller).

— — durch das Gegitter eines Beichtstuhls geht; Was der Polster eines Nonnenbetts hört; Was der Betschemel eines Mönchs sieht; das will ich euch anvertrauen. Madrit, auf Kosten der heiligen Inquisition (Wien?). 1784. 8°. (In Dresden: Hist. ord. rel. 957, 10.) (2½ Rthl., K. Th. Völcker, Frankf. a. M., c. 1868; 10 Mk., schönes Expl. mit „Was ist der Peter?", Friedr. Klüber, München, 1901.)

Aeusserst seltene Schrift, die aber weit weniger erotisch ist, als der Titel vermuthen läßt. Derb-satyr. Schilderungen in Dialogform mit einigen recht unverblümten Stellen; durchaus antiklerikal. Tit. u. 61 S. (Viele burlesknaive Fußnoten.) — S. 43 ff.: „Beicht der Pfarrköchinn bey einem Jesuiten, von ihm selbsten geoffenbaret, nach einer der Gesellschaft rühmlich anklebenden Gewohnheit."

— — ist die Schwiegermutter? (Vf.: *Anton Wilhelm Rosenbusch.*) O. O. 1782.

Anon.-Lex. IV. p. 378 (nach Behrisch, Wiener Autoren. 1784).

— — seyn soll schickt sich wohl, erwiesen an meiner eignen Person; eine Scene aus dem 18ten. Jahrhundert. (Vf.: *Anton Jäger.*) Nürnberg 1782.

Anon.-Lex. IV. p. 379 (nach Will); citirt auch Carl Wallstein.

— — spricht der Pfarrer mit der Köchin? Belauscht durchs Schlüsselloch von *F. Q. L.* (d. i. *Franz Quirin Lang*, Diacon zu Prag). Prag 1783. 8°.

Anon.-Lex. IV. p. 378 (nach Meusel).

— — müssen Menschen nicht alles erfahren! Eine höchst interessante Familien-Geschichte, wobey der Mond zum Gevatter gebeten wird. Budissin u. Leipzig 1798. 8°. Sehr selten! (5/6 Rthl.)

Schlesinger's (Berlin) Leihbibl.-Cat. 1825. S. 233; fehlt Kayser unter Romanen.

— — ich überhaupt in den Klöstern geändert wünschte (von *Beda Aschenbrenner*). Landshut 1802.

Anon.-Lex. IV. p. 377 (nach Meusel, Thesaurus, Kayser, Lindner). — Rar!

— — lesen wir heute? Was morgen? Ein Schwank, der nicht viel kostet. 4 Bde. Wien, Mausberger, 1825. 8°. (5 Mk. Taussig, Prag, 1907:)

Sammlung poetischer u. prosaischer Kleinigkeiten oft sehr freien Inhalts. — Selten!

— — in der Brautnacht passirt. (c. 1875.) (c. ¼ Rthl.)

Vergriffen und selten!

— — sich der Cirkus (Renz) erzählt. Plaudereien. Mit Illustr. v. C. v. Grimm. Leipzig, 1878. 8°.

— — meinen Sie, wie gesund ist das! Allerneuester Stuss in jüdischen Scherzen, Anecdoten, Schnurren, Gedichten u. Vorträgen. Berlin, Max Marcus, o. J. (c. 1880). Gr. 8°. 80 S. (1 Mk. Ed. Fischhaber, vor 188*).

— — sich die Kammerjungfern erzählen. Interessante Geschichten aus hohen Kreisen. (Vf.: *O. Franke.*) 5 Thle. Berlin, o. J. (c. 1888). 8°. (à Theil Mk. 2—.) (à Th. 1 Mk. Frdr. Klüber, München, c. 1902; à Mk. 1— Hannemann, Berlin, 1897.)

Le roi s'amuse. — Luftveränderung. — Allzeit getreu dem Herrn. — Amor vor der Schwelle. — In majorem Dei gloriam! — Ein enthülltes Incognito. — Die Frau mit dem gesunden Schlaf. — Revanche für Krakau. (Am Schlusse jedes Titels steht: „Von?") — Diese Inhalstangabe scheint nicht ganz correkt.

— — uns Frau Venus erzählt. (Bibliothek für Lebemänner.) Budapest, Markus.

Verboten v. L.-G. Wien, 20. IX. 1897. § 516.

— — kostet ein Mann? (190*.) (75 Pfg.) (Alfons Grünfeld's Berliner Bücherversandhaus, 1908:)

Inhalt: Eheansichten einst und jetzt. — Arme Heiratskandidaten und reiche Bräute. — Moderne Heiratsvermittler.

— Mitgiftansprüche. — Künstlerehen. — Ehen aus Liebe. — usw.

WASA, GUSTAV. — * Der Tapfere und verliebte GUSTAV von VASA, Oder: Die Wunderwerck der Liebe An den Nordischen Höfen, Welche unter des Tafern (sic!) und verliebten Gustavs von Vasa Wunder-vollen (zahmen) Lebensbeschreibung, eine der artigsten und denckwürdigsten Liebes-Begebenheiten vorstellet. Allen Ehrliebenden Gemühtern zu vergönter Belustigung übergeben. Aus den Französischen (der *Charlotte Rose Caumont de la Force*) ins Deutsche übersetzt (von Christian Friedrich Hunold). Franckfurt und Leipzig (Nürnb.), Verlegts Rudolph Johann Helmers, Buchhändler. Anno 1698. 12°. (In Berlin: an Zd 1640; auch in Breslau, Kgl. u. Univ.-Bibl.: Litt. Gall. III. 8°. 70.) (5 Mk. Theod. Ackermann, 1913.)

Rar! (Chrn. Friedr.) Hunold wird als Übersetzer im O. M. V. 1698. G4b genannt. 317 S. (2 Theile).

Orig. (in Stuttgart): Gustave Vasa, histoire de Suède. 2 tom. Paris 1697; rep. ibid. 1725. 12°. (1 vol.)

WASSDA, M. Nic. (d. i. *Wilh. Chrn. Stemler*), Schulcollege zu Barenheim an der Gneyra, Lauter Wunsch für diejenigen Personen weiblichen Geschlechts, welche zu Falle gekommen. („Nulla reparabilis arte laesa / Pudicitia est: deperit illa semel".) Frkft. u. Lpz. 1781. 8°. 70 SS. Selten! (2 Mk. 50 Pfg. Scheible; 3 Mk. W. H. Kühl, Berlin, vor 1885.)

Interessante, oft recht unverblümte Erörterungen über Defloration und ihre Folgen, über Huren, deren Bestrafung, Rettung etc.

Auch *Tilemann Dothias Wiarda* wird als Verfasser genannt, fehlt aber unter dessen Schriften bei Meusel X, 709. — Von Weller, Lex. Ps. p. 607 nicht erwähnt.

WASSER-DEBAUCHEN, Die. Freyburg 1691.

Weller, fing. Druckorte. — Scheint satyr. Inhalts und auf die im Badeleben vorkommenden Ausschweifungen bezüglich. — Sehr selten!

* **WASSERHUNS,** Rudolphi, A. P. Kauff-Fenster, Das ist: Newe Poetische Inventiones, welche nicht die Jugend mit vnnützen Buhlen-Liedern bezaubern, sondern dieselbe mit gebührender Geschicklichkeit eben so sehr, als mit höfflicher Liebligkeit zu sich locket. Aus meinem Juristischen, Philosophischen vnd Historischen Krahm zur Proba auffgethan. Hamburg, Gedruckt bey Jacob Rebenlein. ANNO M DC.XLIV. (1644.) 8°. Rarissime. (In Berlin Yi 3056; auch in Hannover.)

Tit. u. 60 SS. Mit einstimmigen Melodien im Text. Enth. 22 Stücke mit latein. u. deutsch. Ueberschriften, darunter 2 freie deutsche Gedichte (S. 11—17), überschrieben: „Vivis

cum conjuge coelebs" und „Dolor est non nubere amanti. Eine Kloster Jungfraw singt". (Letzteres tieftraurig und stark antimönchisch.) Vgl. O. Gruppe, Leben und Werke deutscher Dichter 1864. I, 623—628; Moller, Cimbr. lit. II, 960.

WASSERKUFE, Die, oder der Einsiedler und die Seneschallin von Aquilegia. (Poetische Erzählung von *Christoph Martin Wieland.*) Wien, o. J. (Ende XVIII. Jh.) 12°. Rarer Einzeldruck.

Das Original (nach dem Fabliau: Le Prévôt d'Aquilée) erschien ca. 1785. Der Stoff aus *Le Grand's* contes dévots, fables et romans anciens. Paris 1781. 8°.

Abgedr. in *Wieland's* sämmtl. Werken. Leipzig, Georg Joachim Göschen, 1794—1802. XXXXII. 4°. Mit Kpfrn. Bd. XVIII.

WASSERMÜHLE, Die. (Beschreibendes, stark erotisches Gedicht, in: Futilitates IV. p. 73—85.)

— — Dasselbe, in: Cythera .... Th. 2 (München 1908). 8°.

WASSERVOGEL, Irenaeus (d. i. *Bianka Bobertag*, geb. *Marbach*), Roderich Klinghart; eine Abenteurergeschichte aus den höchsten und allerhöchsten Bildungskreisen. Dresden 1893. 8°. (Mk. 3—.) (2 Mk. Jul. Neumann, Magdeb., 1908.)

Holzmann & Bohatta, Deutsches Ps.-Lex. p. 304 (nach d. Biogr. Jahrb. V, 82; Ermann & Horn, 820; Sophie Pataky). — Zahm.

WATTERICH, Prof. Dr., Die Ehe, ihr Ursprung, Wesen etc. 2. Auflage. Nördlingen 1876. (Mk. 3,40.) (1 Mk. 80 Pfg., br., neu, L. M. Glogau Sohn, Hamburg 1879.)

WATTERODT, H. J., Gelegentliche Betrachtungen für Heuchler, Liebhaber der Misbräuche (!), Kritiker u. Consorten. Wien, 1781, bey Jos. Edlen v. Kurzböck. 8°.

Magaz. d. Buch- u. Kunst-Handels. Jahrg. 1781. Lpz. gr. 8°. S. 935. — Rar!

WATWORT, Lord John, oder die Mitternachtsstunde auf Jenny's Grab. Vom Verfasser des schwarzen Ritters (von Josef Alois Gleich). Mit Titelkpfr. Wien 1801. 8°. (1 fl. 20 xr. Gilhofer & Ranschburg, c. 1888.)

WEBER, A.(lex.) O.(tto), (in Berlin, geb. zu Dresden 15. April 1868, 2ter Mann der berüchtigten Majorin v. Schönebeck, von der er geschieden ist). Nur nicht heiraten. Satiren. 1.—10. Tausend. 1907. 8°. (Mk. 2,50.) (1 Mk. 50 Pfg. J. Frank, Würzburg, 1910.)

— — Der gefesselte Spötter. Berlin, NW. 52, Weberhaus, Verlag, G. m. b. H., 1911. 8°.

Confiscirt anfangs 1912 wurden die darin befindlichen Gedichte: „Die gesprengte Fessel" und „Der Tenor als Kammersänger."

WEBER, Carl Julius (geb. 1767 zu Langenburg in der Grafschaft Hohenlohe, † 1832), Demokritos oder hinterlassene Papiere eines lachenden Philosophen. 12 Bde. 4. Original-Auflage. Stuttgart, Hallberger, 1853—54. 12°. (6 Mk. Conr. Skopnik, Berlin, 1910; 8 Mk. 50 Pfg. A. Bielefeld, 1911.)

Populäres, noch heute vielgelesenes, oft geistreiches Werk; eines der verbreitetsten unter der besseren Gesllschaft.

Vorher ebd., Hallberger, 1838—41. Gr. 8°. (30⅔ Rthl.) (18 Mk. A. Bielefeld, 1911.) — Ebd. 1840. Gr. 8°. XII. (10 Rthl.) (10 Mk. Th. Ackermann, 1883.) — Neue durchgesehene Auflage. Ebd. 1843. 12°. (7 Mk. 50 Pfg. der Vorige, 1883.)

— — Dasselbe. Von dem Verfasser der „Briefe eines in Deutschland reisenden Deutschen". 7. Orig.-Aufl. 12 Bde. Ebd. 1861. 12°. (6⅔ Rthl.) (10 Mk. Th. Ackermann, 1883.)

— — Dasselbe. 8. Auflage. 12 Bde. Mit Portrait u. Register. Ebd. 1868. 12°. (3½ Rthl.) (6 Mk., Hfz. od. Lwd., B. Liebisch, Lpz. 1911.)

§ * — — Die Möncherey oder geschichtliche Darstellung der Klosterwelt. 4 Thle. in 3 Bdn. Ebd., J. B. Metzler, 1819—20. Gr. 8°. (6⅙ Rthl.) (In München 2 Expll.: H. mon. 600 z oder 601, à 4 voll.) (20 Mk. H. Hugendubel, München, 1905; 18 Kr. A. H. Huber, Salzburg, 1909.)

Erste seltene Ausgabe, anonym erschienen. (Vorr. zu Bd. I dat.: K . . . . . am 20. April 1818.) Bd. II mit dem Motto: „Und da sie fett und satt, stark und dick waren, wurden sie geil u. liessen Gott fahren, der sie gemacht hatte." — Am Schluss v. Bd. IV (S. 398—411) die wichtige Beilage „Literatur d. Mönchswesens." — Rep. ibid. 1836. (= Bd. 8—11 der sämmtl. Werke). (12 Mk. Isaak St. Goar, Frf. a. M., 1909.) XII—370, 490, 378, 402 Seiten.

Der berühmte Verfasser des „Demokritos" führt in diesem Buch den Nachweis, dass der Mönchsstand schädlich ist. Der bleibende Werth dieses Werkes besteht in dem reichen kulturgeschichtl. Material, das der Verfasser aus den entlegensten Quellen zusammengetragen hat. Die Darstellung durchzieht eine beissende Satyre, die ganz besonders scharf im 4. Bd. hervortritt. In diesem Teile des längst vergriffenen Werkes bietet der Verfasser viel Humoristisches aus alten Predigtwerken.

— — Dasselbe, tit.: Die Möncherei oder Geschichtliche Darstellung der Klosterwelt und ihres Geistes. 4 Bde. 2 vermehrte u. verbesserte Auflage. (Sämmtl. Werke. 2. Orig.-Ausg. Bd. 20—23.) Ebd., Hallberger, 1849. 8°. (7 Rthl.)

1: XXII—370 S. (Beilage: Die Genealogie d. Mönchs- u. Nonnen-Orden.) 2: 490 S., 1 Bl. Inh. Mit d. obigen Motto auf d. Haupttitel. (S. 485 ff. Beilage: Chronol. d. vornehmsten Klöster, c. 300 bis 1816 umfassend.) 3: 378 S., 1 Bl. Inh. (S. 375 ff. Beilage: Versuch e. Armee-Liste päbstl. Truppen im fremden Solde a. d. XVI. u. XVIII. Jh.) 4: 2 Bll., 402 S., 1 Bl. Inh. (S. 388 ff. Beil.: Die Literatur des Mönchs-Wesens.) — Dazu: Supplem.-Heft, enth. d. Uebersicht der in allen 4 Bdn. aus fremden Sprachen angezog. Stellen. 106 S. (incl. Sondertitel).

— — Aus der „Möncherei" wurde separat abgedr.: Die Jesuiten, ihre Lehre und ihr Wirken in Kirche, Staat und Familie. Cöln 1874. 8°.

§ * — — Das Papstthum und die Päpste, s. Papstthum im Hauptalphabet.

§ * — — Das Ritterwesen u. die Templer, Johanniter u. Marianer, oder Deutsch-Ordens-Ritter insbesondere. 3 Thle. Stuttgart 1822—24. Gr. 8°. Vergriffen! (In München: Her. 158 y.) (12 Mk., schönes Expl., W. H. Kühl, Berlin, 1880.) Vergriffen!

— — Dasselbe. 2. Aufl. 3 Bde. Ibid. 1836. Gr. 8°. (8 frcs. Hanke, Zürich, vor 1885.)

— — Sämmtliche Werke. 30 Thle. (= 12 Bde. in 132 Lfrgn.). Ebd. 1834—45. Gr. 8°. (52½ Rthl.) (55 Mk. Scheible, 1883.)

Vollständige Expl. sind längst vergriffen.

— — Dasselbe. 2. Auflage. Ebd. 1848—49. Gr. 8°.

I. Das Papsthum u. die Päpste. 3 Bde. II. Deutschland od. Briefe e. in Deutschland reisenden Deutschen. 4 Bde. III. Mönche od. geschichtl. Darstellung des Klosterwesens u. ihres Geistes. 4 Bde. IV. Das Ritterwesen u. die Templer-, Johanniter- u. Deutsch-Ordensritter. 3 Bde. V. Der Geist Wilh. Ludw. Wekhrlins. 2 Bde. VI. Democritos od. hinterlass. Papiere e. lachend. Philosophen. 12 Bde. VII. Vermischte Schriften. 2 Bde.

WEBER, George. — Sieben Theile Wohlriechender Lebens-Früchte . . . auff folgende Sieben Zeiten als Tägliche Jährliche Stündliche Augenblickliche auch bey Labens Liebens Scheidens oder Sterbens Zeit In niedriger Reim-Ahrt an das Licht getragen . . . Durch *George Webern* 1649. Danzig bey J. Andreen. 8°. Mit Melodieen. (Jeder Theil mit besonderem Titel.) (In Leipzig, Stadtbibl.)

Sehr selten! W. v. Maltzahn II, 237, no. 128. Ein cplts. Expl. in 7 Theilen verzeichnete auch ein Berliner Auctions-Catalog vom 8. Aug. 1715. p. 57.

WEBER, Geo. Heinr. (= *Hyphantes* in Rist's Schwanenorden, s. ob.). — *Georg Henrich Webern* Sing- und Spiel-Arien, Das ist: Zur Ehren-Lust, Keuscher Liebe,

gutem Lobe und politischen Sitten: Anreitzender Lieder Erster Theil. Auff gantz neue und anmuthige Melodeyen zu singen und zu spielen unterleget von Herrn Johann Friedrich Hubern, der Singe-Kunst berühmten Liebhabern in Lübeck. Lübeck, In Verlegung Ulrich Wetstein, Ratzeburg auffm Dohm, In der Wetsteinischen Druckerey, gedruckt durch Niclas Nisser, Anno 1665. Folio. (Stadtbibl. in Leipzig.)

28 bez. Seiten (incl. 6 S. Vorst.). Enth. 21 Lieder. — Ungemein rar, wie die beiden ff. Theile.

— — Ander Theil .... Ebd. Anno 1666. Fol. (Ebd., Beibd.)

28 bez. Seiten (incl. 6 S. Vorst.). Enth. 20 Lieder.

— — Dritter und letzter Theil. Ebd. 1670. Fol.

Molleri Cimbria litt. II. p. 963; Bibl. Schadeloock II. p. 289.

* **WEBER**, Gottfried Leberecht, Poetische Versuche. Leipzig u. Lauban, Verlegt von Nik. Schillen. 1754. 8°. 80 S. (In Berlin: Yl 3781.)

WEBER, Joh. Adam, Hundert Quellen der von allerhand Materien handelnden Unterredungs-Kunst. Darinnen so wol nützlich-curiose, als nachdenckliche u. zu des Lesers sonderbarer Belustigung gereichende Exempel enthalten. Aus d. Lat. 2 Bde. Nürnberg 1676. 8°. (In Nürnberg, Stadtbibl., ex bibl. Solger. III. p. 360.) (5 Mk., Prgtbd., Beck, Nördl., Cat. 155.)

— — Curiose u. Fruchtreiche Discursen, also .... eingerichtet, daß in denselben .... die grose (!) u. kleine Welt, u. was darinnen Merck- u. Denckwürdiges zu betrachten vorkommet .... Anfangs in Latein. Sprach ans Liecht gegeben v. JOHANN ADAMO WEBERO, Canon. regul. S. Augustini, collegii Cellae Novae in Tyroli profess, SS. Theol. Sacrorumque Canonum D., & Majest. Caes. consiliario .... Anitzo aber in die Hochteutsche Sprach übersetzet v. J. C. B. Nürnberg, in Verlegung Joh. Hoffmanns, Buch- u. Kunsthändlers. Im Jahr Christi M.DCLXXXIV. (1684.) (Nebst Kupfertitel.) 8°.

7 Bll. Vorst., 1326 S., 11 Bll. Reg. — Enth. 52 Discurse u. a.: Musurgia, von der Natur der Music od. Thon-Kunst (S. 396—405); von der Fresserey u. Trunckenheit (S. 509—16); von etlichen, den Ehestand betreffenden Erinnerungen (S. 600—47); von den Cardinälen (S. 745—56); von der Teutschen Hanseeschafft (Hansabund. S. 794—99); von den Edelleuten, Freyherren u. Grafen (S. 799—814); vom Antichrist (S. 1144—72), etc. etc.

Frühere Ausgabe: Ebd. 1677. 8°. (Bibl. Riviniana, Lips. 1727. p. 711. no. 7613; Bibl. Joh. Schmidii, Lips. 1732. p. 183. — 2 Thle. waren in d. Bibl. Mehnert. I. p. 99.)

Orig.: Discursus curiosi et fructuosi, in quo de macrocosmo et microcosmo, sub schemate universalis litteraturae, disseritur, Salisb. 1673. 8°. (80 xr. Wallishausser, Wien. Cat. 4. (1872.) p. 31.)

* **WEBER,** Imman. (geb. 23. Sept. 1659 zu Hohenheida bei Leipzig, † 7. Mai 1726 als Prokanzler der Universität Giessen. — Goedeke² III, 283, 21). — *Immanuel Webers* Poëtische Lust-Kinder, bestehend in Liebes-Lust, Hochzeit-Lust, Glückwünschungs-Lust, und allerhand vermischten Lust-Gedichten, nebst einigen Anmerkungen. GOTHA, verlegts Augustus Boëtius, Buchh. Im Jahr 1695. 8°. (In Berlin 2 Expll.: Yi 9501, Yi 9501a, mit 2 Beibdn.; auch in Göttingen: P. 3176.) (⅔ Rthl. Steinkopf, Stuttg., 1874; jetzt theurer!)

15 Bll. Vorst. (incl. roth u. schwarz gedr. Titel), 176 S. Text u. 15 Bll. „Anmerckungen". Die Dedication ist dat.: „Sondershausen, den 12. Dec. 1694". Enth. in den oben bezeichneten Abthlgn. 14, 8, 16 u. 46 Nrn.

WEBER, Marianne, Ehefrau und Mutter in der Rechtsentwicklung. Tübingen 1907. 8°. (Mk. 12—.) (8 Mk. 50 Pfg., Hfz., C. Skopnik, Berlin, 1909.)

* **WEBER,** Matth., Ordruuianus, Haustaffel, Wie sich ein jglich Mensch in seinem beruff vnd stande .... halten sol. In Deutsche Rythmos gestellet. Magdeburg, Hans Walthers Erben. 1561. 8°. 2½ Bogen. (In Berlin: an Ta 4921.) Sehr rar!

WEBERS, Matthiae, Richtiger Wegweiser zum freyen und gesegneten Ehestande. Frf. 1659. 12.

So in Bibl. Ransleb. Berol. 1714. p. 6. — Selten!

WEBER, Th., Die Klöster im 19. Jahrhundert. Ein Aufruf an das deutsche Volk und seine Vertreter. Berlin 1870. 8°. (50 Pfg. Franz Teubner, Düsseldorf, 1898.)

WEBER, Veit (d. i. *Geo. Phil. Ludw. Leonh. Wächter*, geb. am 25. Novbr. 1762 in Uelzen, Privatgelehrter in Hamburg, † das. 11. Febr. 1837 als Inhaber eines Erziehungsinstituts), Sagen der Vorzeit. (14 einzelne Geschichten.) 7 Bde. Mit 5 Titelkpfrn. (zu Bd. 2—6) u. Vignette (in Bd. 4) von D. Chodowiecki (Engelmann 603. 622. 646. 671. 737. 782), 2 Titelkpfr. (zu Bd. 1 und 7) nach Chodowiecki von D. Berger u. W. Jury und 7 prächtigen Titelvignetten von Fr. Bolt, J. Penzel u. anderen. Berlin, bey Friedrich Maurer, 1787—98. 8°. (10 Mk., Bd. I: „Zwote, verbess. Aufl.", schönes Expl. auf starkem Papier, sehr schöne helle Hlbkalbldrbde., Max Perl's Berliner Oct.-Auct. 1907, no. 170.)

Goedeke V, 492, 10, 1: Bd. 1—2 erschienen 1790 in zweiter Auflage. Neue Allg. dtsch. Bibl. 18,126.

— — Dasselbe. 7 Bde. (I—II: 2. Aufl.) Berlin 1790—98. 8°. Mit 5 Titelkpfrn. von Chodowiecki u. 7 Titelvign. (56 Mk., schönes Expl. in Hldrbdn., Edm. Meyer, Berlin, 1908.)

— — Dasselbe. 7 Bde. I: 2. Aufl. Frankfurt u. Leipzig 1795. II: 2. Aufl. Berlin 1790. III: Frankfurt u. Leipzig 1795. IV—VII: Zofingen 1795—98. 8°. Mit 2 Kpfrn. v. Chodowiecki u. vielen Vignetten. (18 Kr. Halm & Goldmann, Wien, 1907.)

Bd. 1, 3—7 sind Nachdrucke.

Ueber den Vf. s. Neuer Nekrolog d. Deutsch. Jahrg. XV, S. 212—237; Schröder 1879. 7, 540—543; Leonhard Wächters Historischer Nachlaß. Hrsg. von C. F. Wurm. Mit des Vf. Lebensabriss. 2 Thle. Hamburg 1838—39. 8°. II, S. V—XLV.

— — Dasselbe. 3. Auflage. 8 Bde. Leipzig 1840. 8. (5¾ Rthl.) (8 Mk. Rheinisches Antiqu., Bonn, 1911.)

— — Holzschnitte. Von *Veit Weber.* Erster (einziger) Band. Die Betfahrt des Bruders Gramsalbus. Mit 6 prächtigen satyrischen Kpfrn. von D. Chodowiecki (Engelmann 704—9) u. 1 orig. Titelkpfr. (Portr. des Gramsalbus) von H. Lips. Berlin, bei Friedrich Maurer, 1793. 8°. VI—427 S., 1 S. Druckf. (6 Mk., unbeschn. Expl. auf Schreibpap., Adolf Weigel, 1893; 20 Mk., gleichzeit. Hfrzbd., Friedr. Meyer, Lpz., 1906; 10 Mk., cart., L. Rosenthal, 1910.)

Scharfe Satyre gegen Mönchs- u. Pfaffenthum.

— — Die heilige Vehme oder der Sturtz (!) der Aspenauer. Eine Sage der Vorzeit. Mit 1 Kpfr. Wien 1796. 8°. (3 Kr. Josef Grünfeld, Wien, 1907.) Selten!

— — Heidenröslein, eine deutsche Rittergeschichte. Zofingen (Joachim in Leipzig) 1801.

Weller, fing. Dr.; Goedeke hat „1910". (?)

— — Pantenius, W., Das Mittelalter in Leonhard Wächters (Veit Webers) Romanen. Leipzig 1904. 8°. (Mk. 4,80.) (2 Mk. Gust. Fock, Lpz., 1909.)

— — Veit Weber ist auch ausführlich gewürdigt bei Müller-Fraureuth, S. 8—24.

WEBESIUS, S. (d. i. *Schwebs,* Student in Breslau). — Historia naturalis vaporum ex humano corpore effluentium . . . . . edita a *S. Webesio* liberalium artium illustri lumine . . . . . (Innerhalb 4 Monaten die 2. verm. u. verb. Aufl. v. 5000 Exempl.) Im Selbstverlag des Verfassers. Breslau 1868. Kl. 8°. 39 S. (In Wien, Stadtbibl. Secr. A 463.)

— — Historia naturalis vaporum, als Naturgeschichte der F**** zu deutsch verdolmetschet, mit gelehrten Annotationibus illustriret, wohl gesetzet u. an's

Licht gestellet von *S. Webesius.* Liegnitz, Th. Kaulfuss'sche Buchhandlung (R. Nehring). (187*.) 8°.

Anzeige des Verlegers.

— — Historia loci, als Geschichte des Locus zu deutsch verdolmetschet, mit lieblichen Schildereien illustriret u. obenan mit zierlichen Reimen, so auf denen locis zu finden, wohl gesetzet u. an's Licht gestellet von —. Ibid. s. a. (187*). 8°.

— — Dasselbe. Görlitz, o. J. (187*). 8°. (2 Mk. F. Waldau, Fürstenwalde, 1910:)

Humoristisch-pikant. Vergriffen!

— — Dasselbe. 3. Auflage. Mit Abbildgn. Ebd., o. J. (c. 1873). 8°. (2 Mk. 25 Pfg., mit Orig.-Umschl., Hans Lommer, Gotha, 1912.)

WECHSEL, Der, des Glücks oder grausamer Lohn treuer Liebe. Eine schauderhafte Begebenheit (in Italien). (Volksschrift.) O. O. u. J. (c. 1840). 8°. 8 S.

R. Härtel's Dresdner Mai-Auct. 1909, no. 1036.

WECHUS, W., Bordell-Juden u. Mädchenhandel. Berlin, o. J. (c. 1890). 8°. (50 Pfg. G. Priewe, Heringsdorf, 1895.)

WECK-ERLEN, Dr. L. van der (ps?), Das goldene Buch der Liebe oder die Renaissance im Geschlechtsleben. Ein Eros-Kodex für beide Geschlechter. 2 Bde. Mit 12 künstlerischen (schlechten) Abbildgn. in Tondruck (in 4° auf 8 Seiten). Wien, C. W. Stern's Verlag (1907). 4°. Zus. 560 S. (Jeder Bd. flexibel in Kunstleinen mit Goldschn. u. Ledereinfassg., Luxus-Ausstattung, Kr. 60 = Mk. 50—.)

Privatdruck des Verlegers. I:: 258 S. II (weiterzählend): 558 S., Schlusswort u. 3 unbez. S. Inhaltsverzeichniss. „Zählt 513 (!!!) Coitusstellungen auf, zu deren Ausführung kontorsianistische Vorbildung nötig ist. Anscheinend von einem an Paranoia leidenden Autor verzapft." (Dr. Neumann, Berlin.)

Das Werk besteht aus 4 Büchern. 1. Der Kampf ums Weib. 1. Die natürlichen Grundlagen des Geschlechtslebens. 2. Das gegenseitige Gefallen und Verlangen der Geschlechter. 3. Die Liebe und die Ehe im allgemeinen. 4. Die sittliche Reinheit der Geschlechtsverbindungen. 5. Der menschliche Auswahlstrieb im besonderen. 6. Die Liebe als Lebens- und Erhaltungszweck. 7. Wert und Dauer der Liebe. 8. Das freie Geschlechtsbündnis. 9. Weitere Ausführungen zu Gunsten des freien Geschlechtsbundes. 10. Die hohe Liebe oder die Liebe als das höchste Ideal.

2. Der Triumph der Geschlechter: 1. Geschlechtliche Kulturzustände. 2. Geschlechts-Physiologie und Organoplastik. 3. Geist und Körper als Teilhaber an den Geschlechtsgenüssen. 4. Die Technik des Geschlechtsgenusses.

5. Steigerung der Genüsse in den Pausen. 6. Das Thema der Ästhetik im geschlechtlichen Umgange. 7. Das „Training" der Geschlechter. 8. Turnen und Allotria. 9. Erotischer Kampf und Sieg. 10. Geschlechtliche Leistungskraft. 11. Die sichere Verhütung der Empfängnis.

3. Die Atavara oder Verkörperung der Geschlechtsideale. 1. Thematische Erörterungen. 2. Das Blondchen und der Barde. 3. Die Geschichte aus dem Rosenschloß. 4. Das Idyll der Funde. 5. Entwurf des Riesensystems. 6. Planmäßige Anordnung der plastischen Gestaltungen und Posen. 7. Ausstattung und Einrichtung des „Sexualgemaches". 8. Das erotische Riesensystem.

4. Die Gymnoplastik der Liebe oder das erotische Riesensystem und seine 513 Plasmen als ebensoviele „verschiedene" Formen der physischen Liebe. 200 S. Mit 12 künstlerisch erotischen Abbildgn.

WEDEKIND, Donald, Schatzkästlein der Liebe. Privatdruck. München, R. Piper & Co., 1906. (Cart. Mk. 5—.)

Aus dem Prospekt: Diese ausgewählte Novellensammlung — ein persönliches Andenken an den immerhin sterblichen Dichter — wird enthalten:

1. Comtesse Vera. 2. Lord Loch. 3. Das Regenbogenschüsselchen. 4. Das Regenbogenschüsselchen, II. Teil. 5. Lieschen Vetter. 6. Das Milchmädchen vom Reichstagsgebäude. 7. Castor und Pollux. 8. Das lebende Bild. 9. Das Nachtessen auf Montparnasse. 10. Ugly. Aus dem Tagebuch eines Hundes. 11. Die Fessel. 12. Die Glücksgöttin.

WEDEKIND, Frank (in Berlin, geb. 24. Juli 1864 zu Hannover, Bruder des vorigen). Aufklärungen (Essay), in: Pan, Halbmonatsschrift herausg. von Wilhelm Herzog u. Paul Cassirer. Bd. I. S. 11—16. (1910.)

Dieser Aufsatz ging, einigermassen verändert, in die „Gesammelten Werke", München 1912, Georg Müller über und wurde in der neuen Form abgedruckt in: Die Neue Generation, herausg. von Dr. Helene Stöcker, Bd. 9. S. 515—522 (1912). (Dr. Neumann, Berlin.)

— — Die Büchse der Pandora. (Lulu zweiter Theil.) Tragödie in 3 Aufzügen. 2. Auflage. Berlin, o. J. (1906). 8°. (5 Mk., br., unbeschn., Dieterich, Göttingen, 1907:)

Vollständige, nicht umgearbeitete Ausgabe des beschlagnahmten Buches. — Ed. I. ibid. 1902. (Separatabdruck aus der „Insel"., (18 Mk., im Orig.-Umschl., Ottmar Schönhuth's Nachf., München, 1911.) (In Kürschner's Lit.-Kal. f. 1909, Sp. 1790, Verzeichniss der W'schen Schriften.)

— — Der Erdgeist. (Lulu erster Theil.) Eine Tragödie. Paris, Leipzig, München, Verlag von Albert Langen, 1895. (12 Mk. im Orig.-Umschl., Ottmar Schönhuth's Nachf., München, 1911.)

Erste, vergriffene Ausgabe.

— — Feuerwerk. Erzählungen. München, Albert Langen, 1906. 8°.
Erste Ausgabe.
— — Franziska. Ein modernes Mysterium in 5 Akten. 1. bis 5. Auflage. München, Georg Müller, 1911—13. 8°. (Mk. 3—; gebd. 4,50; Luxusausgabe 20—.)
— — Dasselbe. (In Versform umgearbeitet.) Ebd. 1914. 8°.
— — Frühlings Erwachen. Eine Kindertragödie. Zürich, 1891. 8°. (26 Mk., Titel und Umschlag fehlen, der Vorige.)
Erste sehr seltene, stark erotische Ausgabe.
— — Die Fürstin Russalka. München 1897. 8°. (34 Mk., der Vorige.)
Erste vergriffene und sehr gesuchte Ausgabe. Aus dem Handel zurückgezogen.
— — Hidalla oder Sein u. Haben. Schauspiel. Ebd. 1904. 8°. (12 Mk., Orig.-Umschl., der Vorige.)
Erste Ausgabe.
— — Die vier Jahreszeiten. Gedichte. Ebd. 1905. 8°. (28 Mk., in farb. Orig.-Umschl., der Vorige.)
Erste vergriffene Ausgabe.
— — Der Kammersänger. 3 Scenen. Ebd. 1899. 8°. (6 Mk., im Orig.-Umschl., der Vorige.)
Erste, vergriffene Ausgabe.
— — Der Liebestrank. Schwank in 3 Aufzügen. Paris, Leipzig, Münch. 1899. 8°. (7 Mk., schönes Expl., der Vorige.)
Erste Ausgabe.
— — Der Marquis von Keith. (Münchener Scenen.) Schauspiel in 5 Aufzügen. München, 1901. (8 Mk., Origlwd., der Vorige.)
Vergriffene erste Ausgabe.
— — Musik. Sittengemälde in 4 Bildern. Ebd. 1908. 8°. (6 Mk., im Orig.-Umschl., der Vorige.)
Erste Ausgabe.
— — Oaha. Schauspiel in 5 Aufzügen. Berlin 1908. 8°. (24 Mk., im Orig.-Umschl. mit Widm. an Bierbaum, der Vorige.)
Erste vergriffene Ausgabe mit der handschriftlichen Widmung: „Meinem lieben Kampfgenossen Otto Julius Bierbaum in Verehrung und Liebe. Im Herbst 1908. Frank Wedekind."
— — Simson oder Scham und Eifersucht. Dramatisches Gedicht in 3 Akten. München, Georg Müller, 1913. 8°. (Geh. Mk. 2—; gebd. 3,50; Luxusausgabe auf Bütten in Ganzleder 16—.)
— — So ist das Leben. (König Nicolo.) Schauspiel in 5 Akten. Berlin 1902. 8°. (9 Mk., Orglwd., O. Schönhuth's Nachf., 1911.)
Erste, längst vergriffene Ausgabe.

— — Der Stein der Weisen. Eine Geisterbeschwörung. Berlin 1906. 8°. (5 Mk., im Orig.-Umschl., der Vorige.)

Erste Ausgabe.

— — Totentanz. Drei Szenen. München 1906. 8°. (8 Mk., im Orig.-Umschl., unbeschn., der Vorige.)

Erste Ausgabe.

— — Die junge Welt. Komödie in 3 Aufzügen u. 1 Vorspiel. Berlin, bei W. Pauli's Nachf., 1897. 8°. (34 Mk., mit hdschriftl. Widm. an Bierbaum, der Vorige:)

Einer der allerersten Drucke der sehr seltenen ersten Ausgabe.

— — Schloss Wetterstein. Familiendrama in 3 Akten. München, Georg Müller, 1910. 8°. (Mk. 3—, gebd. 4—.)

— — Dasselbe. 3. veränderte Ausgabe. Ebd. 1912. 8°. (Mk. 3—, gebd. 4,50, Luxusausg. [50 numer. Expl.] auf Bütten in Ganzldr. 16—.)

— — Die Zensur. Theodizee in 1 Akt. Berlin 1908. 8°. (4 Mk., im Orig.-Umschl., d. Vorige.)

Erste Ausgabe.

— — Felix und Galathea. A. R. Meyer, Verlag, Berlin-Wilmersdorf. 16 unnumerierte Seiten. 8°. (50 Pfg.; vergriffen und höher notiert!)

Dieses zwanzigste Flugblatt erschien in einer Auflage von 500 Expl., davon 10 Abzüge auf Kaiserlich Japan, die Oktober 1911 von der Druckerei für Bibliophilen, Berlin O 34, gedruckt wurden. Nachdruck verboten. — Enthält Gedichte Wedekinds aus dem Jahre 1881.

„Von Wedekind müßte nahezu jede Auflage seiner Bücher erwähnt werden, da fast alle von einander abweichen. Es ist aber gar nicht einfach, die ersten Ausgaben seiner frühen Werke aufzutreiben." (Dr. Neumann, Berlin.)

— — S. auch *Trenck*, Hugo Frhr. v.

— — Gesammelte Werke in 6 Bänden. München, Georg Müller, 1912 u. ff. 8°. (Geh. Mk. 4—, geb. 5,50; Luxusausgabe, 150 in der Presse numerierte Exemplare auf Bütten. In Ganzleder jeder Band Mk. 20—.)

Inhalt: Band I: Lyrik und Prosa: Vier Jahreszeiten. Stein der Weisen. Feuerwerk. Mine Haha. Band II: Die junge Welt. Frühlingserwachen. Fritz Schwigerling (Der Liebestrank). Band III: Erdgeist. Büchse der Pandora. Kammersänger. Band IV: Marquis von Keith. König Nicolo. Karl Hetman, der Zwergriese (Hidalla). Band V: Tod und Teufel. Musik. Die Zensur. Oaha. Band VI: Schloß Wetterstein. Franziska. Simson oder Scham und Eifersucht. Die Flöhe oder der Schmerzenstanz. Die Kaiserin von Neufundland. (Vollständig erschienen.)

— — Verzeichniss von Einzelausgaben in Georg Müller's Zehnjahres-Verlagscatalog. München, 1913. S. 116—117.

— — Kapp, Dr. Jul., Frank Wedekind. Seine Eigenart und seine Werke. 1909. 8°. 144 S. (Eleg. br. Mk. 2,70; Origbd. 4—.)

Paul Graupe, Berlin, Cat. 54. (1910): Dr. Kapp's interessantes Werk enthält eine genaue Inhaltsangabe aller, auch der konfiszierten und vergriffenen Werke. Dass bei einem Autor wie Wedekind alle brennenden Fragen wie gesellschaftliche Moral, Sittlichkeit, Jugendaufklärung, Majestätsbeleidigung, Zensur, Religion, Frauenbewegung eingehend erörtert werden mussten, versteht sich von selbst. Dem einen ist W. der unsittlichste Schriftsteller, dem andern ist der zweideutige Franzose lieber als der eindeutige Deutsche etc. In dieser Hinsicht sagt eine Kritik v. 12. September 1908: „. . Die Schlüpfrigkeit in den Wedekindschen Werken wollen wir auch nicht als vorherrschend zugeben, möchten aber doch im Gegensatz zu Dr. Kapp darauf hinweisen, dass uns die Unzweideutigkeit der Wedekindschen Muse in gewissen Werken vielleicht peinlicher als die Zweideutigkeit französischer Autoren ist."

WEDEL. — Das Buch vom Schönen Wedel. (Vf.: *Friedr. Hildebrand v. Einsiedel*, Weimarischer Kammerherr u. späterer Oberhofmeister.) Mit eynem gar feinen Kupferstich. Fulda. Verlegts, Buchdrucker Weiss. 1779. Neu gedruckt von A. K. und C. S. (Anton Kippenberg und Carl Schüddekopf). 8°. 18 S. (4 Mk. Martin Breslauer's Berliner Oct.-Auct. 1910, no. 1051; 5 Mk. Gust. Fock, Lpz., 1911.)

Privatdruck in 250 Exemplaren. Der zeilengetreue Neudruck erfolgte nach dem in Goethes Bibliothek aufgetauchten Unikum.

Anon.-Lex. IV. p. 381 (nach Kayser).

WEDER Journal noch Roman. (Vf.: *Christoph Sigmund Grüner.*) Königsberg 1789—90. Sehr selten!

WEGE, Die, zur Ehe. Bilder aus dem Leben (von *Heinrich Kilian-Gayrsperg*). Wien, o. J. (1906).

Anon.-Lex. V. p. 325. (Eigenbericht.)

WEGEKÖRTER, De klene, Etlile kortwilige vnde tüchtige Historien. O. O. (Hamburg.) Anno M.D.XCII. (1592.) 8°. (In Celle.)

Von grösster Seltenheit! 40 Bll. Am Ende: *Z. V. O.* — Die 29 Schwänke, Märchen u. Schildbürgereien sind entnommen dem Wegkürzer von M. Montanus, Rollwagen von Jörg Wickram, Schimpf und Ernst von Joh. Pauli u. s. w.

WEGENER, H., Geschlechtsleben und Gesellschaft. Das sexuelle Problem und der soziale Fortschritt. Hagen, o. J. (c. 1910). 8°. (1 Mk. 20 Pfg., Th. Ackermann, München, 1913.)

WEGGESPRACH. — Eyn Wegsprechgen Regenspurg / zû, ynss Concilium, zwischen eynem Byschoff, Hûrenwirt, vnd Kûntzen seinem Knecht. / Kûntz

Hûrenwirt Byschoff. / (Darunter Holzschnitt, diese drei zu Pferd). Constitute super eum peccatorem . . . Psalmo. 108. M.D.XXV. (1525.) *Am Schlusse:* Gedruckt zû Arnaw an der Elb in Böhem / durch Hans Hoss von Brawn. (Zürich, Christ. Froschower.) Anno M.D.XXV. (1525.) 4°. (2 Auflagen von diesem Jahr, eine in Göttingen u. Zürich.) (95 Mk., Randnoten u. Tintenstriche von alter Hand, Karl W. Hiersemann, Lpz., 1905:)

Goedeke² II, S. 271 No. 50; Weller, Repert. no. 3677; Panzer 2941. 20 Bl., das letzte weiss. Freimütige Satyre gegen die vom Papst u. der kathol. Geistlichkeit tolerierten u. ihnen tributpflichtigen Hurenhäuser. „. . . das der bapst der mit seym gesetz der pfaffen hurerey erhält, vil huren macht die sunst from' eefrawen gern weren, vnd der hurerey ein vater ist, das er der allerhöchster vater vnd hurenwirt genennt soll werden" . . . . Ausserordentlich selten! Nach der andern Ausgabe abgedruckt in Schade's Satiren III, S. 159; Allg. lit. Anz. 1801, S. 405, wo irrig: „Ein Weggesprech" steht; Weller, fing. Dr.

— — S. auch Bischoff, Der entlarvete.

WEGWEISER zur Höfflichkeit in geist- vnd weltlichen (!) Stand. Mit Titelkpfr. Franckf. 1646. 12°.

Am Schluss deutsche Verse. Sehr rar! — Auct. Völcker. Frf. a. M., März 1911, no 1341, Beibd.

WEGWEISER, Ein sicherer, zur Hölle, in 7 Abschnitten. (7 moralisirende „Anweisungen", an die Eltern, Jugend, Neidische, an d. K***, an den ersten Staatsbedienten, an die Geistlichkeit, an ein junges Frauenzimmer). Geschrieben von *Beelzebub.* Aus d. Engl. übers. Franckfurt und Leipzig 1752. 8°. (1 Mk. 50 Pfg. Breslauer & Meyer, Berlin, 1904.)

96 SS. (incl. Tit. u. 1 Bl. Vorr.). Die 7. „Anweisung" (S. 87—90) etwas frei.

WEHKLAGE armseliger Poeten über ihre traurigen Schicksale auf dieser Welt. Ans Licht gestellt durch einen Ihrer unglücklichen Mitbrüder bei der jetzigen hungrigen und durstigen Zeit. Straßburg 1817. 8°. 48 S. (4 Mk. 50 Pfg. Hugo Streisand, Berlin, 1908:)

Curiose Schrift. — Rar!

§ **WEHL,** Feodor (geb. 1821 zu Kunzendorf in Schlesien, seit 1874 Kgl. würtemb. Geh. Hofrath u. Hoftheater-Intendant), Die Galanten Damen der Weltgeschichte. (Schmutztitel: *Feodor Wehl's* l'histoire en jupon; Umschlagtitel: Der Unterrock in der Weltgeschichte.) 3 Bde. Hamburg, B. S. Berendsohn, 1848, 49, 51. 8°. (In München: Biogr. C 340 x.) (12 Mk. E. Frensdorff, 1903; 6 Mk. F. Waldau, 1906; 15 Mk., Expl. mit den eingebund. Orig.-Umschlägen, Th. Ackermann, 1913.)

Oft sehr unverblümte Darstellung. — Sehr interess. Sammlung. Vergriffen u. selten, besonders mit Bd. 3.

I: 4 Bll., 208 S. *1. Louise Françoise de la Baume le Blanc, Duchesse de la Vallière, p. 8; *2. Françoise, Athénais de Mortemar, Marquise de Montespan, p. 39; *3. Frençoise d'Aubigné, Marquise de Maintenon, p. 85; *4. Johanna Antonie Poisson, Marquise von Pompadour; p. 155; *5. Mlle Lange, la Comtesse Dubarri, p. 187-208.

II: X S. (incl. Vorw., dat. Berlin, im Febr. 1849), 2 Bll., 240 S. *1. Gräfin Maria Aurora v. Königsmark, 1; *2. Reichsgräfin v. Cosel (= Anna Constantia Gräfin v. Cossel, geb. v. Brocksdorf, Maitresse August d. Starken v. Sachsen u. Polen, 1681—1765), p. 94; *3 Gräfin Wilhelmine v. *Lichtenau (geb. Enke, verehel. Rietz u. v. Holbein, Maitresse Friedr. Wilhelm's II. v. Preussen, 1754-1820), p. 139—240.

III: VI S. (incl. Vorw., dat. Hamburg, im Febr. 1851), 1 Bl. Inh., 232 S. *1. Christine Wilhelmine v. Grävenitz, spätere Gräfin v. Urach u. Würben (Maitresse Eberhard Ludwig's v. Würtemberg, † angebl. 1744 zu Berlin, wohin sie sich mit ihren bei Seite gebrachten Reichthümern zurückgezogen hatte), p. 1; *2. Franziska v. Hohenheim (geb. v. Bernerdin od. Bernardin, verehel. v. Leutrum, vom Herzog Karl v. Würtemb. entführt, um sie 1786 zu s. Gemahlin zu machen, † 1811), p. 29; *3. *4. Die Herzoginnen v. Cleveland u. Portsmouth (Maitressen Karl's II. v. England, beide später in Frankreich verschollen), p. 54; *5. Katharina II., Kaiserin von Rußland, p. 80; *6. Anne-Marie de la Trémouille de Noirmoutier, Fürstin des Ursins (zuerst vermählt mit Adrian Blaise de Talleyrand, Fürsten v. Chalais, nach dessen bald erfolgtem Tode mit d. Herzoge v. Bracciana, Haupt des Fürstenhauses der Orsini, dann Günstlingin (nicht Maitresse) Philipp's V. v. Spanien, 1637—1722); S. 166-232.

— — Dasselbe. 3 Bde. Ebd. 1860. 8°.

WEHR Mutter wehr: der Han will mir übers Nest. O. O. u. J. (XVII. Jh.) Querfoliobl. m. Kupfer. Text in Versen. Rariss.

Weller, Annalen II. p. 488 (nach Drugulin's Bilderatlas Nr. 2489).

WEHRMANN, Eduard, Die Brüder des Todes. Historisch-romantische Erzählung aus dem ersten Viertel des 16. Jahrhunderts. Berlin 1828. 8°. (2 Mk., fleckig, Tit. gestemp., Jul. Neumann, Magdeb., 1908.)

— — Lieschens Hin- und Herzüge. Berlin u. Landsberg a. W., Enslin, 1826. 8°. (3 Mk. Lehmann & Lutz, Frf. a. M., c. 1885; 3 Mk. 80 Pfg. A. Lorentz, Lpz., 1905.)

Titel u. 193 S. Abenteuer eines jungen Mädchens in Männerkleidung. Zahme Nachahmung von Althing's (s. d.) Hannchen's Hin- und Herzüge.

— — Neue Schwänke zur Polterabend-Feier. Mit 20 Kpfrn. 2. Auflage. Frankfurt a. d. O., Tempel, 1833. 12°. 4 Bogen.

Citirt Engelmann ohne Angabe der Kupfer. (⅓ Rthl.) — Harpf's (Königsberg i. Pr.) Leihbibl.-Cat. no. 19,138.

— — Die Seeräuber auf Rügen. Historisch-romantische Erzählung aus dem 12ten Jahrhundert. Ebd. 1834. Gr. 12°. 13 Bogen. (1 Rthl.)

WEIB, was weinest du? entgegengesetztes Weib, was ficht dich an? O. O. u. J. (17. Jahrh.). 4 Bll. 4°. Rariss. (5 Mk. Jaques Rosenthal, c. 1903:)

Ein wüstes lateinisches Gedicht gegen das weibliche Geschlecht mit der Ueberschrift: Der Hunds-Tags-Schwarm ist mir ankommen, und hat mir mein Gehirn genommen. — Sehr rar!

WEIB, Ein böses, ein grosses Ubel und ein unerträgliche Hauss-Plag. O. O. u. J. [c. 1700]. 4 Bll. 4°. (12 Mk. der Vorige, c. 1903:)

8 Seiten langes poetisches Wehklagen über die Bosheit der Weiber von einem, wie es scheint, grossen Kenner derselben. Zum Theil recht derb.

WEIB, Ein, das ärgste auff der Welt. (Derb-satyr. Gedicht, in: *Rottmann*, Joh. Frdr. [so!], Lustiger Poete. O. O. 1718. 8°. S. 68—73.)

WEIB. — Das Beste auff Erden, ein tugendhafftes Weib. (Gedicht, in: *Rottmann*, Joh. Friedr., so [!], Lustiger Poete. O. O. 1718. 8°. S. 76—81.)

§ * **WEIB**, Das, unleidlicher als die Hölle, oder Der verheyrathete, und wieder zu der Unter-Welt gekehrte Teufel Belfegor, Der galanten Welt Kurtzweilitatis gratia herfürgegeben, (nach d. Italien. des *Nicolo Macchiavelli*, 1469—1527) von Iriflor (d. i. Joh. Friedr. Riederer). Mit Titelkpfr. Franckfurth und Leipzig (Nürnberg), 1725. Kl. 8°. 48 S. (In Berlin: Yv 1891.)

Titel in Roth u. Schwarz. Selten! — Carl Wallstein: Es ist M's Novelle „Belfagor" (so!), welche 22 Jahre nach s. Tode erschien: L'Asino d'oro con alcuni Capitoli, e una Novella. Firenze, Bernardo Giunti, 1549. 8°. u. ö. 64 Bl. Giovanni Brevio hatte sie als sein Eigentum vorher aufgenommen in seine: Rime e Prose volgari. Roma. Antonio Blado Asulano. MDXXXXV. (1545.) 8°.

Machiavelli's sämmtliche Werke von J. Ziegler. Karlsruhe 1832—41. VIII. 8°. — Keller, Ad., Italiänischer Novellenschatz . . . 1851. I. 240—52. Vielleicht ist derselbe Stoff bearb. in: Die Heirath des Teufels (von *Aug. Adolph Leop. von Lehndorf-Bandels*). Florenz (Berlin, Felisch?) 1793. 8°. Deutsche dramat. Bearb. bei Keller, Fastnachtsp. no. 56, II. S. 483—96, u. no. 57, S. 497—511. — Hans Sachs, Werke. Nürnberg 1570. Theil II. Bl. 66 d.

WEIB, Das, und der Mönch. Aus d. Französ. des Herrn *M** (von Franz Heinr. Bispinck, ehemal. Mönch-Benevenutus, geb. zu Dülmen 29. Aug. 1749, Convertit, † 5. Juni 1820 als M. d. Philos. u. Prof. an d. Univ. Halle), mit Anmerkungen. Halle 1789. 8°.

Rassmann, Ernst, Münsterländ. Schriftst.-Lex. Münster 1866. S. 25; Anon.-Lex. IV. p. 383 (nach Meusel).

WEIB (chronologisch). — Weib, Das, wie es ist .... 1800, s. *Schilling*, Friedr. Gust.

— —, Das, ohne physische Liebe. Eine wahre Geschichte, von ihr selbst geschrieben. Leipzig und Zeitz 1803. 8°. 4 u. 348 S. (1 Rthl. Scheible, vor 1885; 8 Mk. Max Harrwitz, 1906.)

Ist ein Nachdruck von: Fünfundvierzig Jahre aus meinem Leben; eine biographische Skizze für Mütter und Töchter von *Wilhelmine Eberhard*, geb. *Köhler* (geb. 1757). Leipzig 1802. 8°. — Merkwürdiger Weise gibt Kayser I, 300 für beide Drucke Marburg, Krieger, als Verleger an.

— —, Das, hinter dem Throne, oder Leben und Ränke der Kaiserinnen des alten Roms. Ein histor. Beitrag zur Charakteristik des weiblichen Geschlechts. Th. 1. (einz.). Erfurt, bei Fr. Aug. Knick. 1805. 8°. (2 Mk. Heinr. Lesser, Breslau, 1876; jetzt theurer!)

Tit. u. 409 SS., nebst 1 Bl. Druckf. — Inhalt: Einleitung. — Pompeja, die 3. Gemahlin des Julius Cäsar. S. 15. — Calpurnia, die 4. Gemahlin desselb. S. 37. — Livia Drusilla, die Gemahlin des Cäsar Augustus. S. 59. — Julia, die Gemahlin des Tiberius. S. 162. — Die Gemahlinnen des Caligula (Julia Claudia, Ennia [Maitresse], Livia Orestilla, Lollia Paulina, Cäsonia). S. 204. — Valeria Messalina, die Gemahlin des Claudius. S. 256. — Agrippina, die 2te Gemahlin des Claudius. S. 318—409. Ein 2ter Theil, den der Verleger am Schluß unter seinen Verlagsbüchern verspricht, ist nicht erschienen.

— — Dasselbe m. d. Tit.: Kabalen und Liebschaften der Thronbeherrscherinnen des alten Roms. Aus gleichzeitigen Quellen. Erfurt, bey Joh. Karl Müller. 1810. 8°.

Tit. u. 409 SS. (3 Mk., geles., Kühl, vor 1885.)

— —, Das Unglückliche. Ein Gemälde aus der jetzigen Welt (von *Gustav Teubner*). 2 Bde. Berlin (Erfurt u. Gotha, Hennings) 1805. 8°. (1⅔ Rthl.) (2 Mk. Scheible, vor 1885.)

2 Titel, 282 u. 222 SS. — Zum Theil frivol. Zuerst gedr. titulo: Das unglückliche Weib, ein Roman vom Verfasser des silbernen Kalbes. Erfurt, Hennings, o. J. (180*). 8°. (3 Mk. Scheible, 1886.)

— —, Das, wie es ist und wie es sein soll, wie

es denkt und trachtet, lebt und liebt. Berlin, Max Marcus. (c. 1875.) 8°. (¼ Rthl.)

— —, Das. Epigramme deutscher Dichter, hrsg. von Rudolph Müldener. Leipzig 1875. 8°.

— —, Das, wie es ist. Illustrirt von G. Sieben. (190*.) (Mk. 2—, W. Schindler, Pressburg, 1910.)

— —, Das, vom Manne erschaffen. Bekenntnisse einer Frau. Aus d. Norweg. (der *Hulda Garborg*) übersetzt von Tyra Bentsen. Einzige autorisierte Übersetzung nach der zehnten Auflage der Original-Ausgabe. 2. Auflage. Berlin, Bruno Cassirer, 1904. 8°. (Mk. 2,50; gebd. 3,50.) (1 Mk. 50 Pfg., br., H. Hugendubel, München, 1905.)

Anon.-Lex. V. p. 326. — Zahm.

Aus d. Prospekt: „Ein Buch von hohem Ernst und wehmütigem Reiz, in dem sich eine „femme de trente ans" — man glaubt in ihr die literarisch hochbegabte Gattin eines bekannten norwegischen Dichters erkennen zu dürfen — über ihre Ehe und die Kämpfe und Forderungen ihrer noch ungebrochenen Seele ergreifend ausspricht. Selten wohl hat eine Gattin und Mutter sich unerbittlicher geprüft, mit mehr Liebessehnsucht zugleich und mehr Selbstbescheidung um den Sinn ihres Lebens, als Weib, gerungen, selten wohl aber auch tiefstes Bekennen mit soviel gewinnender Anmut und Güte umgeben, so dass man nicht weiss, was man mehr bewundern soll, ihre grosse Wahrhaftigkeit oder ihre grosse Liebenswürdigkeit. „Es bildet eine streng in sich geschlossene Novelle", sagt die *Breslauer Morgenzeitung*, „ein Kunstwerk ersten Ranges, mit einer Fülle von Beobachtung, lyrischem Schwung, zarter Schilderung und mit dem Stempel des persönlich Durchlebten. Es ist lohnend, dieses eigentümliche Buch zu lesen." „Viel Widerspruch wird diese Beichte herausfordern, aber sie ist ehrlich, so ehrlich, wie die allgewaltige nordische Natur, auf deren Boden sie aus dem Innern eines Weibes hervorquoll. Deshalb ist dieses Buch für Psychologen eine wertvolle Gabe; er wird darin mehr zum Verständnis der Frauenseele finden, als ihm die eigene Beobachtung von Hunderten erschliesst." *(„Die Literatur", Beilage z. Hamb. Corr.)*

— —, Das, als Prostituirte. Mit koloriertem Umschlag und Illustrationen. Dresden, Max Fischer (Zöllnerstr. 38). O. J. 8°. (Mk. 1,50.)

Inhalt: Prostitution und Schamgefühl. — Die Dirnen und ihr Gewerbe in Berlin. — Sinnlichkeit und Grausamkeit in Klöstern. — Die Prostitution in Schanklokalen. — Wollust-Gelage in den unterirdischen Kammern eines Hauses etc. etc. (Anzeige des Verlegers.)

— —, Das, des Ringkämpfers oder Manneskraft und Frauenherz. Illustriert. 1907. 8°. (Br. Mk. 10—.) (7 Mk. O. Rauthe, Berlin, 1909, ohne Ortsangabe.)

§ **WEIBCHEN**, Das schöne (von *Joh. Wilh. Ludw. Gleim*). Keine Romanze. Zwanzig Exemplare für Freunde. O. O.

1776 (d. 12. März). 8°. Zahm. (Das Münchener Expl. mit dem Autogr. Gleim's.)

Anon.-Lex. IV. p. 383 (nach: Gleim-Uz, Briefwechsel. Tübingen 1899. S. 519) hat „Kleine" Romanze. — Höchst selten!

WEIBCHEN, Das, im Walde, oder die Erforschung der Männerherzen durch Talismane. Eine Ritter- und Geistergeschichte. Mit Titelkupfer u. TVign. Leipzig, Liebeskind, 1798. 8°. (½ Rthl.) Selten! (3 Mk. 50 Pfg., sauberes Expl., J. Neumann, Magdeb., 1908.)

WEIBER (chronologisch). — Die Weiber seynd das Beste und Aergste in der Welt. Derbkomisches Gedicht aus der Mitte des 17. Jahrhunderts. O. O. u. J. (Köln, Franz Teubner, 1890, Druck von Elias Neuwald, Budapest.) Kl. 8°. (Mk. 1—.)

23 S. (incl. Tit. mit Bordüre). Auf Titelrücks. u. der letzten (unbez.) S. Teubner'sche Verlagsanz. — Vergriffen!

* — —, Der Keusch- und Tugend Edlen, Erb-Lob, Allen also gesinnten Frauen und Jungfrauen zum ewigen Ruhm und unsterblichen Ehren Auf Begehren und Ersuchen eines seiner guten Freunde abgesungen Von *G. S.* (31 achtzeil. Strophen.)

An: Beschreibung, Gründ- und probierliche, . . .: Belangend die Frag, Ob die Weiber Menschen seyn, oder nicht? . . . . O. O. 1671. 12°. Bl. D 8—D 12. (In Berlin. Yt 9461, Beibd. 2.)

— —, Die Bösen. (Stellenw. sehr derbe Erzählungen ohne Ueberschriften.) Cölln, bei Peter Marteau, 1710. 8°.

64 SS. incl. Tit. u. 2 Bll. Vorr. Zuschr. an den Leser (Rücks. d. Titels) in Versen.

— — Nachricht von Etlichen, welche übel von Weibern raisoniret. (In: Observatt. miscell., od. vermischte Gedancken . . . . Th. 3. Leipzig, bey Joh. Großens Erb. 1712. 8°. S. 155—68.)

Am Schluß Abdr. der Verse eines gewissen Franzosen auf die Thränen der Weiber:

Femme rit, quand elle peut,
Et pleure, quand elle veut.
Femme se plaind, femme se deult,
Femme est malade, quand elle veut.
Et par la sainte Marie,
Quand elle veut, elle est gverie.
Femme varie comme la lune;
Aujourduy claire, demain brune.

§ — —, Zwey, auf einen Tag, eine Geschichte von einem Mitgliede der Gesellschaft in Göttingen. Frankfurt u. Leipzig (Berlin) 1754. 8°. 10 Bogen. (Auch in Stuttgart.)

Cat. Meissner II; Bibl. J. J. Schwabii; Heinsius hat „1753"; der Cat. Monath II. p. 106 hat „Potsdam, Voss, 1753".

— —, Die verwandelten, oder der Teufel ist los. Eine komische Oper in drey Aufzügen (nach *Coffey's* „devil to pay or the wives metamorphosed", von Chrn. Fel. Weisse). — Der lustige Schuster, oder der zweyte Theil vom Teufel ist los. Eine komische Oper in drey Aufzügen (nach *Coffey's* „the merry cobler or the second part of the devil to pay", v. Ch. F. Weisse). Leipzig, in der Dyckischen Buchhandlung. 1768. (Komische Opern. Bd. 2.) 8°.

Haupt.-Tit. (m. Ornam.-Vign.) u. 270 S. (Th. 2 beg. m. S. 145). — Die Aufführung erregte in Leipzig großen Skandal und veranlaßte heftige Streitschriften.

— —, Die plauderhaften, ein Nachspiel .... (von *Carl Gust. Frdr. Neumann*). O. O. 1770.

— —, Die plaudernden, ein Lustspiel in drei Aufzügen (von *F. G.* Frhrn. *v. Nesselrode*). O. O. u. J. (1772?).

Anon.-Lex. IV. p. 383 (nach Minor, Weisse. Innsbr. 1880. S. 120); Goedeke hat: „Lustspiel in drei A. Wien 1771" und nennt *Joh. Heinr. Friedr. Müller (= Schröter)* als Verfasser.

— —, Die sieben, oder die Begebenheiten des Herrn Stolz, von ihm selbst beschrieben. Wien u. Prag 1782. 8°. Rar!

Haydinger's Bibl. I. 2. no. 387; fehlt Kayser unter Romanen.

— — machten ihn weiser, und — glücklich. (Autobiographie von *Friedrich v. Oertel.*) Leipzig, Weidmann, 1790. 8°. (In Marburg, Univbibl.: XVI. C. 649.) Zahm. (1⅓ Rthl.)

7 Bll. Vorst. (incl. Tit. m. Vign. von Schubert) u. 478 SS. Laut Vorr. Forts. von: „Geschichte meiner Kinder- u. Jünglingsjahre, in psycholog. Rücksicht. 2 Thle. Halle, Dreyssig, 1787—88." 8°.

Darüber vgl. man Fest, Joh. Sam., Selbstbiographie, hrsg. von Kindervater. Lpz. 1797. 8°. S. 181 u. 184: „Kein Roman, sondern eine psychologisch und moralisch treue Biographie". Vgl. auch Fest's Anzeige in seinen „Beiträgen zur Beruhigung". Bd. II. St. 3.

— —, Die sieben, des Blaubart. Eine wahre (zahme) Familiengeschichte, hrsg. von Gottlieb Färber (verfasst von *Ludw. Tieck*). Istambul bey Heraklius Murasi, Hofbuchhändler der Hohen Pforte; im Jahr der Hedschra 1212 (Berlin, Nicolai, 1797). 8°. (1 Mk. 50 Pfg. Scheible, vor 1885; jetzt viel theurer!)

— — Dasselbe in *Tieck's* Sämmtl. Schriften. Berlin, K. A. Nicolai, 1799. 8°, Bd. XII., u. Schriften. Berlin 1828—48. XX. 8°. Bd. IX.

— —, Die heiligen, aus Palästina. Th. 1. (einz.) Gießen, Müller, 1803. 8°. (⅔ Rthl.)

— — Dasselbe, titulo: Schilderungen merkwürdiger Frauen. ib. 1807. 8°.

Beide Ausgaben citirt Kayser p. 132.

— —, Die, in Stambul. Ein Pröbchen aus den Erfahrungen eines lustigen Bruders (von *Theod. Ferd. Kajetan Arnold*). Th. 1. (einz.), Mit TKpf. u. TVign. Leipzig, Gräff, 1803. 12°.

2 Bll. u. 304 SS. (4 Mk. Lesser, Breslau, 1875; 18 Mk. Adolf Weigel, 1907.) Sehr pikanter Roman, gesucht u. selten!

— —, Die, von allen Seiten, betrachtet durch ein ungefärbtes scharfes Glas; oder über die Weiber im Allgemeinen u. über das Loos derselben, über ihren Charakter u. ihre Sitten; über den Putz, die Koketterie, Galanterie u. Eitelkeit derselben; über das Herz, die Leidenschaften, die Freundschaft, Tugenden u. Laster, Fähigkeiten, Talente u. die Liebe u. Treue der Weiber. (Vf.: *Joh. Chrn. Aug. Grohmann.*) Neue Auflage. Mit originellem (auch pikantem) Titelkpf. (Berggold del., Boettger Dresdens. sc. Lipsiae). Leipzig, im Magazin f. Litt., o. J. (c. 1805). 12°. (2 Mk. 50 Pfg. G. Priewe, Heringsdorf, 1895; 18 Mk. [so!] E. Frensdorff, Berlin, 1906.)

14 Bll. Vorst. (incl. Titelkpf. u. 1 Bl. Erklärg. dazu), 236 S., 1 Bl. Druckf. — Lat. Lett. Enth. in 7 Abthlgn. einige Hundert Aphorismen, wobei viel Treffendes. Die Sammlung ist frei von Anstößigkeiten u. Schmutz. — Ed. I: Leipzig, Joachim, 1803. 12°. (16 gr.) Kayser's B.-Lex. 1827. p. 705.) — Anon.-Lex. IV. p. 383 (nach Kayser).

— —, Die bösen. Zur Erweckung des edlen Gefühls für Eheleute. Von Freund Rehhahn (dem Dresdner Original) in Druck gegeben. Lithographie „Streit um die Hosen". Das Mittelbild umgeben 44 kleine Bildchen mit nebenstehend. 4zeil., humorist. Verschen. Verfasst u. gedr. ca. 1828. 30×40 cm. Sehr selten! (6 Mk. 50 Pfg. F. Waldau, Fürstenwalde, 1911.)

— —, Die — keine Menschen. Kurzer Auszug aus einer Dissertation des Herrn *L.*, der Weltweisheit Doctor anno 1781. 2. Auflage. Leipzig u. Hamburg, Carl Minde (c. 1880). 8°. (25 Pfg.) (50 Pfg. G. Priewe, Heringsdorf, 1895.)

— —, Die lustigen, von Wonnedorf. Aus den Annalen einer (Pariser) Liebessekte. Aus dem Französischen übersetzt von Leo Kirchbach. 2 Thle. (1910.) 8°. 215 S. (Mk. 20— od. Kr. 24—, J. Balogh, Budapest, Dezbr. 1910.)

Privatdruck in 500 numer. Expll. Als Mspt. für Subscr. in einmaliger Auflage gedruckt. Unsinniges sotad. Machwerk. — S. bei Paris.

* **WEIBER** Batsch-Händgens, Die geschäfftigen .... — Holzschnitt — Rathemal Gedruckt bey Heintz Lämmerschwäntzgen Anno 1751. im Sommer am Tage Peter Stuhlfeyer. 4°. (In Berlin: an Yz 731.)

4 Bll. Satyr. Gespräch zwischen Frau Fuchsschwantzin, und Frau Neunmahlklugin. Prosa. — Sehr selten!

WEIBER-Commando, das, ein Lustspiel in fünf Aufzügen (von *Heinrich Reinike*). Prag 1786.

Anon.-Lex. IV. p. 383 (nach Meusel).

WEIBER Comoedie. — Eine kleine Weiber Comoedie, von 10. Personen, So bey Breitenfeld von den Soldaten Weibern gespielet vnd agiret worden. Das ist: Beschreibung vnd Figur der lang gepropheceyten, vnd nunmehr einreissenden thewren Mannzeit, daß sich nemlich sieben Weiber vmb ein par Manns Hosen schlagen werden: Derowegen sich denn die bösen Weiben, so wol die höhnischen stoltzen Jungfrawen bekehren, vnd bey zeiten etwas gelindere Seiten auffziehen mögen, damit sie nicht in die Flederwisch Gassen gedeyen dürffen. O. O. u. J. (1631). Folioblatt mit Kupfer. (In Meiningen.) Rariss.

Gespräch in Versen zwischen Vorredner, 7 Weibern, Bauer und Narr. — Weller, Annal. I. p. 155—156.

Der Vorredner:

Nachdem der Män'erstreit viel Leut
Gefressen hat mit ihrer Beut:
So gibt sich an ein Weiber Krieg,
Da ein par Hosen bringt der Sieg etc.

WEIBER-DISCURS, wie eine die andere verführet, und es ihren armen Männern blutsauer machen .... in zweyen Discursen ihrer Zusammenkunfften, von fünff Frauens-Personen, und ihrem heimlichen Aufmercker, dem Garrulo. (Derbes, mit Reimen untermischtes Jocosum, aus dem XVII. Jahrh.)

Treue Copie des Druckes vom J. 1700; auch sprachlich sehr interessant!

WEIBERFEIND, Der neue, und die schöne Jüdinn (!), Lustspiel in 5 Aufzügen. O. O. u. J. (nach 1750). Gr. 8°. (In Warmbrunn, Reichsgräfl. v. Schaffgotsch'sche Majoratsbibl.) Rar!

WEIBERFEINDE, Die. Ein Lustspiel in 2 Aufzügen. Vom Verfasser der Amerikanerin. Leipzig 1808. 8°. (1 Mk. 50 Pfg., unaufgeschn., Max Jaeckel, Potsdam, 1910.)

WEIBER-FREUND, Cornelius, aus Preussen, Der Männer Zanck-Eisen. Oder das böse Weiber-Volck. Das ist Alt- und Neuer Schreib-, Feyer- und Namens-Calender. 1685 u. 1686. Rariss.

Weller, fing. Dr., wo auch d. folg.

WEIBER-FREUND, Cornelius (d. i. *Johann Sommer*), Böse Weiber-Apotekken. D. i. Kunst über alle Künst die bösen regiersüchtigen Weiber fromm zu machen, in einem Gespräch zwischen Simon und Andream. Sampt einem *Anhang* nutzbarer Reimen und Hauss-Reguln. Fraustadt, o. J. (ca. 1685). (Nebst Kupfertitel.) 12°. (9 Mk. Jacques Rosenthal, c. 1905.)

— — S. auch *Frauendörffer,* Simon, von Frauenstadt.

* **WEIBERGEKLATSCHE** oder ein Qui pro Quo. Ein Lustspiel in einem Aufzuge (von *Chrn. Felix Weisse*). Leipzig 1769. 8°. Zahm. (In Berlin: Yr 2581.)

WEIBERGRÖSZE und Männerschwäche, eine (stellenweise erotische) Rittergeschichte aus den Zeiten des Faustrechts. In zwey Theilen (1 vol.). Leipzig, bey Joh. Gottl. Immanuel Breitkopf und Comp. 1793. 8°. (⅔ Rthl.)

Vortit. u. 362 fortlaufend gez. S. (incl. Titel u. 1 Bl. Vorwort, unterz. *C. T. M*), 1 leeres Bl. (Th. 2 beginnt ohne besondern Titel mit S. 161.) — Rar!

§ **WEIBERINTRIGUEN.** Posse in fünf Aufzügen. Eisenach, 1793. bey Joh. Georg Ernst Wittekindt. Kl. 8°. (In München: P. o. germ. 1557.)

214 S. (incl. Titel), 1 leeres Bl. — Zahm.

§ **WEIBER-KANÄLE** sind die besten, oder die Geschichte zweyer Glücksritter. O. O. u. J. (c. 1790?). 8°. (In München ex bibl. erot. Krenner.)

Von grösster Seltenheit! Nur dieses Expl. nachzuweisen. Nicht zu verwechseln mit: Weiberkanäle, die besten Kanäle, ein Schauspiel nach Krüger's Kandidaten (von *Chrn. Jakob Wagenseil*), in: W. Chr. S. Mylius, Komisches Theater der Deutschen. Ältere und mittlere Zeit. 1. Bd. Berlin, Maurer. 1783. 8°. (Dazu Jördens III. p. 121—122.)

Das Original zu letzterem Stücke erschien 20 Jahre früher mit d. Titel: Die Kain's Gaben oder die Mittel zu einem Amte zu gelangen, ein Lustspiel in fünf Handlungen, in: *Joh. Chrn. Krügers* Poetische und theatralische Schriften, herausgegeben von Joh. Friedr. Löwen. Leipzig, Weidmann, 1763. 8°. S. 291—414.

WEIBER-LIST, Die (Liebesgeschichte). Aus d. Italiän. übers. von Talandern (Aug. Bohse). Leipzig, Gleditsch, 1697; rep. 1702. 12°.

An: Wettstreit (s. d.) der Liebe .... 1702.

WEIBER-LIST, Die. Ein Schauspiel Oder Lustspiel von einer Handlung. Hamburg, Bey J. D. Nottebohm, 1743. 8°. Rar! (1 Mk. Ernst Carlebach, Heidelb., 1894; jetzt theurer!)

WEIBERLIST geht über Alles. Ein Lustspiel in

drei Aufzügen (von *J. A. Rothe*). Prag und Leipzig 1790.

Anon.-Lex. IV. p. 383 (nach W. v. Maltzahn).

WEIBERLIST und Weiberrache. In wahrhaften Begebenheiten aus der wirklichen Welt. Ein Seitenst. zum Buche Adel der Weiblichkeit (von *Chrn. Gottfr. Flittner*). Mit color. TKpf. Berlin 1802. 8°. (Im British Museum.) (3 Mk. Heinr. Lesser, Breslau, 1875; jetzt theurer!)

Anon.-Lex. IV. p. 383 (nach Kayser, Meusel u. dem Cat. genannten Museums).

— — Dasselbe, titulo: Antihymen. Warnungstafel für alle Männer, die sich zum Heirathen versucht fühlen, in einer Gallerie wahrer Anekdoten. Gesammelt von Frauen aus allen Zeiten und Ständen, ans Licht gestellt durch *Adolf Jul. Theod. v. Berga* (d. i. der Obige). Zweite Ausgabe. Mit 1 Kpfr. u. 1 Vign. Ebd. 1817. In der Societäts-Buchhdlg. 8°. (2 Mk. 50 Pfg. Kühl, Berlin, c. 1882.)

2 Bll., XII—248 SS. — Inh.: Die ertappte Ehebrecherin und doch — eine Heldin der Tugend. — Das listige Malchen; auch ein Beyspiel von weibl. Geistesgegenwart. — Die Gräfin Nadasti, ein Ungeheuer aus Gefallsucht. — Kunigunde die Schöne. — Johanna II., Königin von Neapel, bedient sich einer Maus zur Unterhändlerin. — Fredegunde, die Kronenräuberin, Ehebrecherin u. Meuchelmörderin. — Fatima. — Die Ehebrecherin aus Putzsucht. — Mordbrennerin u. Geisterseherin aus Eifersucht. — Wollust u. Rachsucht eines Weibes. — Die überlistete geizige Buhlerin. — Das Weihnachtsgeschenk. — Der Mann als Beichtvater seiner Frau u. doch überlistet. — Natalia, od. d. schreckl. Folgen eines unbedachtsamen Schritts. — Ein untreues Weib veranlasst einen Mord. — Die listige Unterhändlerin. — Klagen eines unglücklichen Ehemannes.

Bildet auch Bdchn. 19 der „Gynäologie." Das (freie) Vorwort beginnt: „Männer, die ihr nach Mädchen schielt u. um Frauengunst buhlt, seyd ihr rasend? und schliesst: „Gottbewahre jeden ehrlichen Mann vor Weibern!"

Die Schrift, zu welcher „Weiberlist" ein Seitenst. bildet, ist: Adel der Weiblichkeit in Zügen von Liebe, Treue und Edelsinn, ein interessantes Taschenbuch für Damen auf das Jahr 1801 (von *Chrn. Gottfr. Flittner*). Berlin, Flittner, 1801. 8°. Mit 4 illum. Kpfrn. (Bd. XVII d. Gynäologie.) — Rep. tit.: Gallerie der interessantesten Frauenzimmer aus der alten und neuen Welt. Berlin, Flittner, 1802. 8°.

WEIBERMANDAT. — Gemeines Weiber Mandat, / Darinnen vermeldet und angezeigt wird, von / jhren Freyheiten, mit welchen sie drey Jahrlang in einem Sommer begabt seynd, auff welche sich die Männer / verhalten sollen, bey Peyn und Straff, wie hernach folget: / . . . . O. O., Dr. u. J. (Anfang XVII. Jh.). Einblattdruck in Folio. Das ganze mit

einer Bordüre eingerahmt. Ueber dem Text ein interessanter kolorierter Holzschnitt, die Herrschafft der Weiber illustrierend. (30 Mk. [!], etwas in der Mittte lädirt, Jos. Baer & Co., Frf. a. M., 1907.)

Unbeschrieben. *Beginnt:* „Wir Feminarius, Obrister Gubernator und Schutzherr der Weiber". *Am Ende:* Männer Lamentation und Weiber Defension. — Kulturhistorisch höchst interessantes Stück!

— — Dasselbe. Mit Titelholzschnitt: Darunter: V. V. Datille 1630. 4°. 4 nicht beziff. Bll. (9 Kr. Gilhofer & Ranschburg, Wien, 1911.)

— — Dasselbe, tit.: Gemeiner Weiber Mandat, darinnen vermeldet u. angezeigt wird, von jhren Freyheiten, mit welchen sie drey Jahr lang in einem Sommer begabt seynd. Fliegendes Blatt in Fol. Mit eingedr. Kupfer. Nürnberg, Paul Fürst, o. J. (ca. 1650). — Auf Rücks. des obigen Expls. aufgeklebt: Neweröffneter Ernsthaffter, hochstraffwürdiger und vnverbrüchlicher Männerbefehlich. Fliegendes Blatt in Fol. Mit eingedr. Kupfer. Ebd., o. J. (6 Mk. Kirchhoff & Wigand, Lpz., 1898, Cat. 1002; jetzt viel theurer!)

Sämmtlich Raritäten!

* **WEIBER-MESZ-KRAHM,** Köstlich und hoch-nothwendiger, das ist: Ein Gespräch von dem Weiber-Regiment, Wie auch deren Regier- Zanck und Hadersucht, samt ihren bösen Sitten, Zwischen Simon und Andrea. Dabey auch viel schöne nützliche Mittel, Präservativen, und approbirte Artzeneyen, wie solchen Regiersüchtigen gifftigen Weibern zu begegnen. — Holzschnitt. — Allen und jeden durch die gantze Welt wohnenden Männern, so von ihren Regimentssüchtigen bösen Weibern gepeinigt, und unter deroselben Regiments-Joch gespannet seyn, zu sonderm Trost: den zänckischen Weibern aber zum Meß-Krahm vorgestellet. O. O. u. J. (c. 1700). Kl. 8°. 16 Bll. (In Berlin: Yz 281.) (8 Mk. Jacques Rosenthal, c. 1903.)

Prosa u. viele Reime. Bl. B 7: Ein Neu anmuthiges Lied von den Bösen Weibern, etc. (8 Strophen.) — Höchst selten!

WEIBER-NARR, Der, Zu Treuhertziger Wahrnung und Unterricht deren, so der Weiber-List bekandt seyn soll, Auf das Neue in Druck gegeben. Augspurg, Druckts Antoni Maximilian Heiss, Catholischer Buchdrucker. 1725. 8°.

Höchst selten!

§ **WEIBER-NOTH,** Geheime, welche ein Lutherisch-Evangelische Matron jhrem lieben Herrn vnd Ehegatten auff den Regenspurgischen Reichs-

Tag vorgestellet, mit trewhertziger Einladung zur Märtens-Ganss, vnd beygefügter Antwort D. Joannis Trillers auff das Sendschreiben seiner Ehefrawen Ottiliae Reinerin. Gedruckt nach der Copey zu Newhausen, durch Märten von Gänssfeld, im Jahr 1653. 4°. 12 Bll. (In München: Ded. 163, 9.) (2 fl. 42 xr. Ludw. Rosenthal, München, vor 1875; 5 Mk. 50 Pfg., Prgt., B. Seligsberg, Bayreuth, 1911; jetzt theurer!)

Amüsante Gardinenpredigt über den Ausspruch Luthers „Alles was ein Mann ist, muss ein Weib haben", umgekehrt in: „Alles was ein Weib ist, muss einen Mann haben." — Weller, fing. Dr., hat „Norhausen" (?) und „1654" (?).

„Äusserst seltene Schrift, in welcher ein mannstolles Weib ihrem Manne, der auf dem Regensburger Reichstag weilt, schreibt, wenn er nicht zu Martini wieder zu ihr komme und ihre Fleisches-Anfechtung stille, lasse sie sich mit einem andern Mann ein. Die Berechtigung dieses Vorhabens beweist sie aus Stellen der Bibel und aus Luther's Werken." [B. Seligsberg, Bayreuth, 298. (1911.)]

WEIBER-PARLAMENT, Das von denen meisten Weibs-Bildern in der Welt aufgerichtete, wird denen curieusen Gemüthern hier in einem (fast immer fehlenden) grossen Median-Kupffer (breit-gr. Fol., vorzügl. Abdruck, Joh. Chp. Kolb exc. A[ug.] V[indel.]; Hieron. Mart. Ostertag Sc. ibid.) vor Augen geleget, und in gebundenen Zeilen Gesprächs-Weise vorgestellet. Franckfurt und Leipzig (Augspurg) 1736. 4°. (In Amsterdam, Bibl. Gerritsen, wo das Kupfer fehlt.) (4 Mk., ohne das Kpfr., J. Halle, München, c. 1905.)

4 Bll. (Titel u. 7 engbedruckte Seiten). Ganz in derben u. jokosen Reimen. Eine Art Comödie, in der u. a.: „Scaramuz" im Kauderwelsch des „Deutsch-Franzos" spricht. — Sehr rar!

WEIBER-PROBE, Die. (Gesellschafts-Spiel oder Comödie?) O. O. 1725. 8°.

Cat. libr. Sim. Böckelmann, Hamb. 1754. Append. p. 96.

* **WEIBER-PROCURATOR.** — Der Lustige Weiber-PROCURATOR, Welcher Das Weibliche Geschlecht Gegen Alle Spötter und Verächter Desselben, Bester massen defendiret, Ihm das gebührende Lob beyleget, Die beywohnenden Tugenden erhebet, Und Dessen sonderbare Gerechtigkeiten und Privilegia darstellet; Bey müssigen Stunden Entworffen Und mit einem Register versehen Von *F. J. R.* (d. i. *Friedr. Julius Rottmann*). J. U. P. (= Juris Utriusque Practicus, nicht Professor). Cölln, bey Peter Marteau (Bremen, Philipp Gottfr. Saurmann). 1714. 8°.

Rar! (In Berlin: Yz 671.) (5 Mk. Paul Neubner, Köln, c. 1898; 7 Mk. Friedr. Klüber, München, 1898:)

Mit vielen, stellenweise derben Reimen u. pikanten Citaten. 4 Bll., 340 S., 10 Bll. Reg. — O. M. V. 1714 H 3b.

WEIBERRACHE, oder Schauerbilder aus den Kerkerhölen (sic!). Ein (zahmer) Roman aus d. Französ. 2 Thle. Leipzig, bei Carl Berger. 1835. 8°. (70 Pfg., geles., Max Götz, München, c. 1903.)

XXII—158 u. 129 SS. — Fehlt Kayser im Roman-Verz. von 1836.

WEIBERREGIMENT, Das, an den Höfen Europas in den letzten 3 Jahrhunderten. 11 Bde. Berlin 1900—2. 8°. (Mk. 22—.) (Cplt. 12 Mk., einzeln à Bd. 1,20, unaufgeschn., Heinr. Hugendubel, München, 1905; 6 Bde. Mk. 7,20 Ant. Creutzer, Aachen, 1905; cplt. 10 Mk. Lipsius u. Tischer, Kiel, 1908.)

I. Am Hofe Frankreichs unter Ludwig XIV. u. Ludwig XV., von v. Bülow. II. Am Hofe der Königin Christine von Schweden, von Demselben. III. Am Hofe der Kaiserin Katharina II. von Rußland, von K. v. Alvensleben. IV. Am Hofe der Königin Karoline Mathilde von Dänemark, von Erich von Mettenborn. V. Am englischen Hofe, von K. v. Alvensleben. VI. Am Hofe Napoleons III., von Ernst v. Hellbach. VII. Am Madrider Hofe, von Demselben. VIII. An den Höfen der Balkanstaaten, von Erich v. Mettenborn. IX. Am Wiener Hofe, von Ernst v. Hellbach. X. An italienischen Höfen, von K. v. Alvensleben. XI. An deutschen Höfen, von Demselben.

— —, Das, in Pfarrhäusern oder Türkisches im Christenthum. 5. Auflage. München 1901. 8°. (70 Pfg. M. Edelmann, Nürnb., c. 1905.)

WEIBERSCHAU in Satyrs Guckkasten, ein Quodlibet von Weibertoll- und Thorheiten. Von *Abraham a Sta. Clara* und vielen Anderen. Köln, o. J. (c. 1830). 8°. (60 Pfg. G. Priewe, 1895; 1 Mk., nicht sauber, S. Calvary & Co., Berlin, c. 1900.)

WEIBER-SCHULE .... von *C. K. L.*, s. den Roman: Lupanie .... 1668.

§ **WEIBERSCHULE,** Die, oder die Kunst den Mann zu quälen. Hamburg 1767. 8°.

* — — Dasselbe, tit.: Die vergrösserte Weiberschule, oder die Kunst, den Mann zu quälen. Durch 60 .... Frauenzimmer-Thorheiten erwiesen .... Köln. O. J. (c. 1770?). Kl. 8°. (In Berlin: Db 8891.)

Moralisirende Aufsätze in der Art des Abrah. a Sta. Clara, zum Theil pikant.

WEIBERSPIEGEL, Der. Ein Almanach für 1801. Mit

1 (Titel-)Kupfer. Berlin 1801. 8°. (1 Mk. 50 Pfg. G. Priewe, 1895; jetzt theurer!)

Enth. 531 Aphorismen über die Weiber. — Vorher u. d. Titel: „Meine Bekenntnisse über die Weiber," ebd. 1800 erschienen. — Dr. Franz Schnitzer's Bibl. München 1902. no. 1475.

WEIBERSPIEGEL, Der. Ein angenehmes Lesebuch für die elegante Welt (von *F. A. Kind*). Berlin 1801. 8°.

Citirt Heinsius, wie d. fogende. — Mit vorigem identisch? Nicht im Anon.-Lex.

— — Dasselbe (mit dem Namen des Vf.). Ebd. 1811. 8°. ($1^1/_6$ Rthl.)

WEIBER Spinn-Rocken gepantzerfegt. Leipzig, b. Joh. Heinr. Ellinger. 4°.

O. M. V. 1678. D 2b. — Noch kein Expl. nachweisbar.

WEIBERSTIPENDIEN, Die, oder die wohlfeile Miethe der Studenten, ein Lustspiel in 5 Aufzügen (von *Heinr. Aug. Ossenfelder*). Frankfurt u. Leipzig (Gotha, Mevius) 1751. 8°. (In Marburg, Univbibl.)

102 SS. Derb und liederlich. — Anon.-Lex. IV. p. 383 hat „Gotha 1750" (nach Goedeke). — Auch Drucke von 1761? — Kayser nennt unter Schauspielen eine Ausgabe: Göttingen, Dieterich, 1781. 8°.

WEIBERTREUE und Pfaffengrimm. Eine vaterländische Ritterscene aus den Zeiten der Kreuzzüge (von *Joh. Baptist Durach*, 1766—1832). Wien und Leipzig, Hochenleitter, 1790. 8°.

Allg. dtsch. Bibl. 106, 315. — Goedeke V, 518, 24, 2 hat „1791" (?); Anon.-Lex. IV. p. 383 (nach Meusel u. Kehrein) hat unrichtig „Pfaffenregiment".

§ **WEIBER-ZORN**, Der grosse und heftige. Ein neues schönes lustiges Lied auf die bösen Weiber, wie sie ihren Männern nach den Hosen trachten, und wie sie zugleich schänden können. O. O. u. J. 8°. 1 Bl. Ungemein rar!

WEIBER-, Jungfern-, Courtesier-, Galanisir-, Lektion- und Affections-Calender. Gedruckt zu Frauenstadt in Cupido's Hoff-Buchdruckerei, o. J. (c. 1710?). 4°. (1 fl. 12 xr. Scheible, vor 1870; jetzt viel theurer!)

Weller, fing. Dr. — Höchst selten!

WEIBER- und Jungfern-Lotterie, Die allerneueste, bestehend in zwey Classen und 212 Loosen. O. O. 1766. 8°. Rar! (16 Sgr. Auktion Blenz, Berlin 1844, no. 718; 54 xr. Scheible, vor 1870, jetzt theurer!)

WEIBER- und der Männerspiegel, Der. 2 Foliobll. mit Holzschn. u. 2 dreispaltigen Gedichten. O. O. 1630. Rariss.

Weller, Annal. II. p. 481 (nach Drugulin, no. 2568).
1. Wann Weiber wölln disputieren etc.
2. Was hilffts euch Männer praescribieren etc.

WEIBLICHKEITEN (,) ein Beitrag zur Charakteristik des neuesten Zeitalters (von *Gottlieb Wilhelm Eckhardt*). Mit reizender Titelvignette (Ch. Vanlov pinx., D. Berger (sc.). Kakogünäkopolis (so!) (Berlin), gedruckt im Jahre 1781. Kl. 8°. (5 Mk. E. Frensdorff, Berlin, c. 1902; 2 frcs. Albert Raustein, Zürich, 1904; 15 Mk. [!] L. Rosenthal, 1907.)

64 S. (incl. Tit., 1 Bl. Widm. („Dem Genius des Jahres 2440"), 3 Bll. poet. Dedikationsepistel). Einiges satyrisch-pikant. — Anon.-Lex. IV. p. 383 (nach Hayn, Kayser, Goedeke, Meusel).

* **WEIBSBILDER,** Die, sind wirkliche Engel, bewiesen, gepfeffert u. gesalzen von einer grundgelehrten Kammerjungfer. (Typogr. Ornam. u. Zierleiste.) O. O. 1784. 8°. 8 S.

S. 6ff: Einwürfe von Seite der Mannsleute. (Sehr komisch.) — Rar!

Vorher: O. O. u. J. (Wien, c. 1780). 4°. 2 Bll. (Haydinger's Bibl. I. 2. no. 982.)

— —, Sorgfältiger, Lamentabel und Sturm bey jetziger Zeit. Flieg. Blatt. qu.-Folio mit satir. Kupfer u. Text in Versen (österr. Dialekt).

Höchst selten! — Haydinger's Bibl. III. no. 1649.

WEICHENBERG, Franz. Eine Lektüre für Wollüstlinge. Breslau, Hirschberg, Lissa in Südpreussen, b. Joh. Fr. Korn, dem ältern . . . . 1796. 8°. Höchst selten! (12 Mk. Lesser; 10 Mk. Koebner, vor 1885.)

TKpf., Tit. m. Vign. VIII u. 326 SS. — Vorr. dat. 1794.

WEICHMANN, Johann, Sorgen Lägerin, das ist Etliche Theile Geistlicher vnd Weltlicher zur Andacht vnd Ehren-lust dienende Lieder. 3 Theile. (Erster Theil newer Geistlicher vnd Weltlicher Lieder, Welche theils allein, theils in ein Positiv, Clavicimbel, Spinet, Theorbe, Harff, Laute, Bandoer, Viole di Gamba zu singen gesetzet. 16 Bll. 20 Lieder. — Ander Theil newer etc. Lieder, Welche in ein vollstimmiges Instrument mit 1. 2. vnd 3. Stimmen zu singen gesetzt. 16 Bll. 20 Lieder. — Dritter Theil neuer etc. Lieder, Welche in ein vollstimmiges Instrument zu singen gesetzet. 16 Bll. 25 Lieder). Königsberg, Gedruckt durch Johann Reussnern, In Verlegung Sel. Peter Händels Witwen. Im Jahr 1648. Fol. Rariss. (100 Mk. Rich. Bertling, Dresden, 1888, Cat. 3, no. 3715; jetzt theurer!)

Die Dichter sind Simon Dach, Joh. Francke, Mylius, Martin Opitz, Wolder, Philipp von Zesen und Andere.

§ **WEIDMANN,** Paul (1746—1810), Der Almanach der Liebe. Leipzig 1783. 8°. (In München: P. o. germ. 1558 h.)

* — — Charakteristische Satyren nach den Temperamenten, gesammelt von —. (Motto: „Unde habeas, quærit nemo; sed oportet habere." Juv.) Dessau u. Leipzig, in der Buchhdlg. der Gelehrten, 1784. Gr. 8°. (In Berlin: Ym 8° 1178, mit 1 Beibd.)

Tit. m. curioser Vignette (W[einrauch?] inv., Frentzel fec.), 1 Bl., 111 S. Prosa u. Verse (meist Hexameter). Enth. 18 Satyren u. 100 Epigramme, stellenw. derb u. frei. S. 89 ff. philos.-moral. Aphorismen.

— — Die Nonnenschlacht, ein scherzhaftes Gedicht. Wien 1782. 8°.

Goedeke IV, 233, 9, 1—2, ohne Quellenangabe, ebenso das folgende Schriftchen.

— — Der Pfarrerkrieg oder die Parochiade, ein scherzhaftes Heldengedicht in drey Gesängen. Wien 1781. 8°.

Sämmtlich rar!

WEIENMAIER, J. H., Betrachtungen der Füllerey und Trunkenheit, welch schädlich und schändlich Laster es sey. Mit doppelseitigem Kupfer. Nürnberg 1672. 16°. 10 Bll. u. 215 S. (3 Mk. 50 Pfg. Jacques Rosenthal, 1912.)

Martin Breslauer, Berlin, Cat. 1. (1909.) no. 608. (mit 3 ähnl. Beibdn.: 20 Mk.). — Rar!

WEIGEL, Joh. Christoph (Kupferstecher). — CENTI-FOLIUM STULTORUM In QUARTO. Oder Hundert Ausbündige Narren, In FOLIO. Neu aufgewärmet, Und . . . mit . . . Kupffer-Stichen . . . aufgesetzt . . . WIENN, Zu finden bey Johann Carl Megerle, Universitäts-Buchhändler . . . Und Bey *Johann Christoph Weigel*, Kupfferstechern in Nürnberg. Gedruckt bey Christoph Lercher, Universitäts-Buchdruckern. IM LVstIgen Iahr, aLs DIese Narren SChaa (so!) erkohren gar [1709]. 4°. (In Berlin: Bibl. Lipperheide no. 3519.) (6 Mk., Expl. in defekt. Prgtbd. m. Schl., Paul Graupe, Berlin, 1909; jetzt theurer!)

Kupfertit., Tit., 2 Bl., 404 S., 2 Bl.; 101 unbez. Taf. in Kpfst.

Das Centifolium wird dem Pater Abraham a Sancta Clara (Johann Ulrich Megerle) zugeschrieben, ist aber schwerlich von ihm verfasst. Vgl. Scherer, Kleine Schriften, Berlin 1893, II. 325.

Siehe die Abbildung auf S. 533 des Cat. Lipperheide (zu Nr. 3519).

WEIHNS, W., Bordell-Juden u. Mädchenhandel. Berlin, o. J. (c. 1900). 8°. (1 Mk. E. Frensdorff, c. 1904.)

WEIKERT, Felix, Neues Narrenschiff in Freud u. Leid zu lustiger Kurzweil. Mit 60 Abbildgn. in Holz-

schnitt. Stuttgart 1840. 8°. (4 Mk. A. Buchholz, München, 1908; 2 Mk., gestemp., Isaak St. Goar, Frf. a. M., 1909.)

WEIKHARD von Stromhausen, Pfalzgraf, ein Sittengemälde der Vorzeit (von *Carl Joseph Krebs*). Weissenfels u. Leipzig 1793.

Anon.-Lex. IV. p. 385 (nach Adelung).

WEILEN, A. v., Der ägyptische Josephim Drama des XVI. Jahrhunderts. Wien 1887. 8°. (Mk. 4—.) (2 Mk. Gust. Fock, Lpz., 1907; 3 Kr. Gilhofer & Ranschburg, Wien, 1911.)

WEILEN Pantalon nicht zugeben wollen, dass seine Tochter Isabella einem jungen Kauffmanns Sohn Cynthio genannt zu theil werden sollte, und um ihrer Liebe desto hinderlicher zu seyn Isabella stets eingesperret hielt, so geschah es gleichwohl etc. 12 Blatt Kupferstiche nebst Text. J. J. Schübler del., J. B. Probst sc. Aug. Vind., o. J. (c. 1720). Fol. (10 Mk. Rich. Kaufmann, Stuttgart, 1898; jetzt theurer!)

Höchst selten! — Der Text lat. u. deutsch in Prosa, nebst derbkomischen Versen: „Drum bleibt das Sprichwort wahr. Man kann (gib dich zufrieden) Eh' einen Metzen Flöh, als ein (schlau jung Mädgen) hueten".

WEILER, Doctor, s. Althing (Fischer), Eduards Hin- und Herzüge.

WEILER, Otto (ps.), Gemälde und Erzählungen aus dem gesellschaftlichen Leben, ein Gegenstück zu G. W. C. Starke's (zahmen) Gemälden aus dem häuslichen Leben. Königsberg, Unzer, 1800. 8°.

Citirt Heinsius. — War auch im Cat. der Schlesinger'schen Leihbibl. Berlin 1825. p. 234.

WEILL, A., Gesetze und Mysterien der Liebe. Deutsch von C. Weissbrodt. Berlin 1895. 8°. (Mk. 2—) (1 Mk. S. Calvary & Co., Berlin, c. 1900.)

WEIN, Der. (Anakreont. Poesien von *Friedr. v. Hagedorn.*) Hamburg, bey Joh. Carl Bohn. 1745. Gr. 4°. 23 S. Sehr selten! (In Frankfurt a. M. u. in Zürich, Stadtbibl.)

Anon.-Lex. IV. p. 385 (nach Schröder u. dem Züricher Cat.).

— — und Freude. Ein Liederbuch für frohe Gesellschaften. Leipzig, Sommer, 1805. 8°. (⅔ Rthl.)

— — und Liebe. Eine Sammlung anakreontischer Gedichte (hrsg. von Chrn. Tob. Ephr. Reinhard, geb. zu Kamenz am 26. Mai 1719; Arzt; † am 27. Febr. 1792). O. O. 1753. 8°.

— — und Liebe. (Poesieen, als deren Vf. sich *J. T. v. B.* nennt.) Exhilarant animum, Bacchus et alma Venus. Sorau, bey Glo. Hebold, 1754. 8°. 24 Bll. (In Stuttgart.) Rar!

* **WEINBLÜTEN,** Frische. Eine Gallerie von Gemälden aus der großen und kleinen Welt. 2 Samml̃gn. Riga 1821, im Verlag der Hartmann'schen Buchhandlung. Erfurt, gedruckt bey S. A. Hoyer. 8°. (In Berlin.)

I: 4 Bll. u. 224 S. Das mit „*B*" unterz. Vorwort, dat. Gotha, d. 1. Mai 1821, beginnt: „Die zwei Bdchn. Erzählungen, welche von mir in den Jahren 1816 und 1818 unter d. Tit. „Weinblüten" erschienen sind, haben den Beifall gemüthlicher Leser gefunden. Darum erscheinen diese, ihre Stiefgeschwister, unter demselben Titel." — 1. Der Talisman der Freundschaft. 2. Schön-Bläßchen. 3. Studien aus dem Panorama der Rheinbäder (besonders über Wiesbaden) 1819 (S. 105—140). 4. Sonderbare Züge aus dem Leben eines Geizigen. 5. Der Unbekannte, histor.-romant. Novelle. 6. Der wohlthätige Verein. II: 3 Bll. (incl. 1 Bl. poet. Widm.: Elise Hartmann, geb. Roche, zu Riga), 230 S. 1. Das Reich der Jesuiten in Paraguay in 4 Skizzen. 2. Liebe und Betrug, eine Antiquität. 3. Wechsel menschlicher Gesinnungen, wahre Geschichte in Briefen. 4. Eine Nacht in der Residenz. 5. Warnung gegen vorschnelles Verdammen des Nebenmenschen, wahre Geschichte.

WEINFELDEN, H. R. v. (ps.), Das Warum und das Darum oder sinnreiche und belehrende Antwort des Herrn Darum auf die interessanten Fragen der Madame Warum. Weinfeld. 1835. 8°. (1 Mk. 20 Pfg. M. Bielefeld, Carlsruhe, 1892.) Rar!

WEINHEIMERS 5. liederliche Brüder des reichen Mannes. Leipzig bey August Martini, Buchhändler auf der Grimmischen Gaße (c. 1715).

Anzeige des Verlegers, ohne Orts-, Formats- u. Preisangabe. — Rariss.

§ * **WEINHEIMER,** Adam (1614—66), Mors in olla, oder Coloquynten deß Hauß-Creutzes in dem Ehestand. Allen Christlichen Eheleuthen, zur Lehr, Vermahnung und Trost vorgestellet von M. ADAMO WEINHEIMERO, Pfarr. und Superintendenten in deß H. Reichs Stadt Eßlingen. In Stuttgart getruckt und verlegt, Bey Johann Weyrich Rößlin, Anno M.DC.LX. (1660.) (Nebst Kupfertitel.) 12°. (In Berlin: Da 10250.) (5 Mk. Friedr. Klüber, München, 1907.)

9 Bll. Vorst. u. 309 S. — Derbes und Freies besonders im Cap. IX: „Coloquynten der Untrewe".

§ — — Dasselbe. Ebd. 1662. 12°.

Beide Drucke rar!

§ — — Frau Calumnia, des leidigen Teuffels Tochter. Ebd. 1661. Kl. 8°. (In München: Asc. 5204, 2.) Sehr selten!

— — Gomorrha und Sodoma, oder von der Entheiligung des Sabbaths, und dem Laster der Unzucht. Ebd. 1661. 12°.

Bibl. Kielmans-Egg. II. p. 1227.

§ — — Sodom des abscheulichen Lasters der Unzucht. Ebd. 1661. 12°.

Auctio bibl. etc. Lips. 17. Oct. sq. 1740. p. 109.

§ * **WEINHOLD,** Carl, Die deutschen Frauen in dem Mittelalter. Ein Beitrag zu den Hausalterthümern der Germanen. Wien, C. Gerold, 1851. Gr. 8°. (3⅓ Rthl.) (In München: Germ. g. 519 s, od. 519 sa; auch in Dresden.) (7 Mk. 50 Pfg. Max Jaeckel, Potsdam, 1908.) Vergriffen!

§ * — — Dasselbe. 2. Aufl. 2 Bde. Wien, C. Gerold's Sohn, 1882. 8°. (Auch in Dresden und in Hannover, Stadtbibl.)

I: VI, 1 Bl., 413 SS. II: 2 Bll., 375 SS. Die Titel mit Initialen gedr. — Der 9. Abschnitt im 2. Bde. handelt von der Tracht.

— — Dasselbe. 3. Aufl. 2 Bde. Ebd. 1897. 8°.

Prof. Dr. Konr. Maurer's Bibl., München, 1903, no 1514.

— — Über die Bruchstücke eines (stellenw. sotadischen) fränkischen Gesprächbüchleins.' (In: Sitzungsberichte der Kaiserl. Akad. d. Wissenschaften in Wien. Philos.-histor. Klasse. Bd. 71, Jahrg. 1872, Heft IV—VII. Wien 1872.

Citirt W. Leonhardt S. 32, Anmerkg.

WEINIGL, S. Ch. (ps.), Rosinens Jungfernschaft, oder „Was auf der Reise passieren kann." Aus d. Leben gegrifen (!) von —. Paris. Lamartine Frères. 116, Reu (sic!) Rambuteau, 116. O. J. (c. 1890). 8°. Lat. Typen. Holl. Büttenpap. 24 S. (2 Mk. e. böhmische Firma, 1901.)

Nichtswürdiges Produkt eines Sybariten, kaum noch zu erlangen. Die Hauptrolle spielt nicht die 15-jährige Rosine, sondern eine alte Frau, mit welcher der Grossvater (!) des Helden (!) bereits zu thun hatte. Prosit Mahlzeit!

— — Dasselbe. Berlin, 1892. Auf Kosten der Wittwe Fummel. 8°. Lat. Lett. 37 S. (incl. Tit.), 1 weißes Bl.

WEINRAUSCH, M. (ps.), Heute wollen wir lachen! Eine Sammlung von Aufsätzen des Scherzes, des Frohsinns u. der Laune für Spaßliebende Näscher jeden Standes. Gesammelt vom lustigen Bruder etc. Nordhausen, Fürst, 1837. 12°. 6 Bogen.

Weller, Lex. Ps. p. 608 (nach A. G. Schmidt). — Selten!

WEINRICH, Alex. (1762—18**), Welches sind die zweckmässigsten Mittel, Klätschereyen in kleinen Städten abzustellen? Eine Preisschrift, welcher von

der Akademie nützlicher Wissenschaften das Accessit zuerkannt worden. Magdeburg, Keil, 1806. 8°. (1/6 Rthl.)

Ersch. I. 1. 1822. Sp. 374.

WEINSCHEUCH, Christianus (ps.), Magengift. Welches in dieser Klag, Antwort vnd Vrteil etc. beschrieben. 1622.

In Reimen. Rariss. — Weller, Lex. Ps. p. 608.

WEISBROD, E., Die Sittlichkeitsverbrechen vor dem Gesetze. Historisch und kritisch beleuchtet. Berlin-Leipzig 1891. 8°. (Eleg. br. Mk. 2—.) (1 Mk. Schweitzer & Mohr, Berlin, 1907.)

Inh.: Grundlegende Bemerkungen. — Der außereheliche Geschlechtsverkehr. — Die Ehe in ihrer kulturgeschichtlichen Entwickelung. — Der außereheliche Beischlaf (stuprum). — Verbrechen und Vergehen wider eine bestehende Ehe; Ehebruch; Doppelehe. — Geschichtliche Grundlage. — Blutschande. — Widernatürliche Unzucht. — Unzucht.

WEISE, Christian (1642—1708). — Der grünen Jugend Ueberflüssige Gedancken, Aus vielfältiger und mehrentheils fremder Erfahrung in offenhertziger Einfalt Allen Jungen und Lustbegierigen Gemüthern vorgestellet von *D. E.* Amsterdam (Nürnb., Felsecker) im Jahr 1668. (Nebst Kupfertitel: Ueberflüssige Gedancken. Benebst einer schönen Comoedi, genant Die Triumphirende Keuschheit.) Hoch-12°. Rariss. (18 Mk. Max Harrwitz, 1891; 20 Mk. E. Frensdorff, c. 1905; jetzt theurer!)

16 Bog., sign. A—Q, ohne Seitenzählung. Enth. bis Bog. L7 zehn Dutzend weltliche (theilweis frivole) Lieder, dann das auf dem Kpftit. genannte (sehr anstössige) Lustspiel. „Es ist das früheste Stück Weise's und gehört noch in seine Universitätszeit. Für die Beurteilung seines dramatischen Talentes und seiner Grundsätze ist es von Wichtigkeit. Der Inhalt ist eine modernisierte Josephsgeschichte. Floretto, ein in Gefangenschaft geratener Graf, nimmt die Stelle Josephs, der König von Neapel die Pharaos, ein Hofmarschall mit seiner Gemahlin die Potiphars und seines Weibes ein. (1833 wurde das Stück von K. Halling bearbeitet und kam unter dem Titel „Floretto" heraus.) (Palm: Beitr. z. Gesch. d. deutsch. Lit. S. 1 ff.)" — Eine frühere Ausgabe, Leipzig 1665. 8°. In dem cat. libror. J. G. Kulmii, Gedani 1732, p. 65, beruht wohl auf einem Irrthum.

* — — Dasselbe. Zu finden bey Wolff Eberhardt Felsecker (Nürnb.). Gedruckt im Jahr, 1671. (Nebst Kpftit.) 12°.

Stimmt genau mit der vorigen Ausgabe überein.

* — — Dasselbe. Ibid. 1673. 12°.

Hat zwar gleiche Blätterzahl mit der vorigen Ausgabe, aber wirklich ganz andern Satz und Druck.

— — Dasselbe. O. O. (Nürnberg.) Zu finden bey Wolff Eberhard Felsecker. Gedruckt im Jahr 1677. (Nebst Kpftit.) 12°. 198 Bll. (16 Mk., cart., Mart. Breslauer, Berlin, 1908.)

* — — Der grünenden Jugend überflüssige Gedancken .... auffs Neue ubersehen und an vielen Orten, wie auch mit einer neuen Vorrede verbessert. Leipzig, verlegts Joh. Fritzsche, Anno 1678. (Nebst Kpftit.: Der grünenden Jugend uberflüssige Gedancken. Leipzig bey Joh. Fritzschen. 1678.) 12°.

„Die neue Vorrede, angeblich nicht vom Verfasser, will das Liebeswesen in den Liedern für etwas anders als Liebe gedeutet wissen." (v. Meusebach.)

— — Dasselbe. Ibid. 1680. 12°.

* — — *Christian Weisens* überflüssige Gedancken der grünenden Jugend .... auffs Neue übersehen und an vielen Orten, wie auch mit einer neuen Vorrede verbessert. (Leipzig) Verlegts Joh. Fr. Gleditsch Anno 1692. (Nebst Kpftit.) 12°.

Nur auf dem Titel dieser und der folgenden Ausgabe ist Weise genannt. Vorstehendes ist im M. M. V. 1692. G 4 b als 6. Druck bezeichnet.

* — — *Christian Weisens* überflüßige Gedancken der grünenden Jugend. Leipzig, bey Thomas Fritsch (darüber dessen Signet: Pegasus), 1701. 8°. (Auch in Dresden: Lit. Germ. rec. B. 2512.) (8 Mk. J. A. Stargardt's Berliner Mai-Auct. 1896, no. 718; 30 Mk. Adolf Weigel, 1911.)

Tit., 5 Bl. doppelte Vorr., 692 S. — S. 196—282 das anstößige Lustspiel in 5 Handlgn.: „Die triumphirende Keuschheit; S. 283 ff.: „Ueberflüssiger Gedancken Andere Gattung", enth. 5 Gespräche u. 3 Theaterstücke: „Die betrübte u. getröstete Galathee. Sang-Spiel" (in 5 Handlgn.); „Die beschützte Unschuld, Lust-Spiel" (in 5 Handlgn.); „Lust-Spiel von dem Dreyfachen Glücke" (in 5 Handlgn.). — Vollständigste Ausgabe. Ausführl. Inhalt bei Goedeke[2] III, 278.

* — — Dasselbe (Nachdruck) mit d. Titel: Angenehmer und Kurtzweiliger Zeitvertreiber .... von *Orontes*. O. O. 1723. 8°. (In Berlin: Yi 6601.)

Nur Abdruck der ersten Gattung. — Sehr rare Ausgabe!

— — Eine andere Gattung von überflüssigen Gedancken in etlichen Gesprächen vorgestellet von *D. E.* Mit Titelkpfr. Leipzig 1673. 12°.

10 Bll., 396 S. Von S. 179 bis Schluss befinden sich zwei Lustspiele desselben Autors: Die betrübte u. getröstete Galathee. Singspiel. (S. 179—234.) Die beschützte Unschuld. Lustspiel. (S. 235—396.)

Auction Lobris. (München, Ludw. Rosenthal, 1895). Nr. 1357.

— — Dasselbe (andrer Druck). Mit Titelkpfr. Ebd. 1673. 12°. 187 Bll. (l. c. no. 1358.)

Die ersten 10 Bll. stimmen mit denen des vorhergehenden Exemplars überein, dann folgen 2 Bll. mit einer Dedication

und bis Bl. 123 die „überf[illegible]. Gedanken" in Gedichten, nicht in Gesprächen, wie im vorhergehend. Exemplare. Von Bl. 124 bis Schluss befindet sich: Die triumphierende Keuschheit, Lustspiel.

— — Ungleich u. gleich gepaarte Liebes Allian-ce, wie solche vor einigen Jahren in einem Lustspiele vorgestellet worden, nunmehr mit einer ausführlichen Vorrede herausgegeben. Mit Titelkpfr. Görlitz, Jac. Rohrlacher, 1708. 12°. 7 Bll. u. 240 S. (30 Mk., sehr schönes Expl., Ludw. Rosenthal, 1906.)

— — *Christian Weisens* theatralische Sitten-Lehre, oder dessen curiöser Körbel-Macher und triumphirende Keuschheit, wie solche ehedem auf d. Zittauischen THEATRO (1702) praesentiret worden, denen vielen Liebhabern zu Gefallen abermahls aufgelegt. Zittau, zu finden bey Joh. Jac. Schöpsen, 1719. 8°. Rar!

8 Bll. Vorst. (incl. roth u. schwarz gedr. Tit.) u. 288 SS. — Zuerst gedr. Görlitz 1705. 8°. — Die „triumphierende Keuschheit" erschien zuerst 1668. (S. ob.)

— — Gedichte (2 freie): Rosilis (5 sechszeil. Str.). — Tränen der Jungfernschaft. (7 sechsz. Str.).

Abgedr. (unbegreifl. Weise unter dem Namen des 100 Jahre später dichtenden „Christian Felix Weisse"!) in: Die Opale, Th. II.

— — Gedichte (5 freie): „An ein armes Mädchen" (10 sechszeil. Str.), „Tränen der Jungfernschaft" (7 sechsz. Str.), „Nachsprung nach dem Tanze" (3 sechsz. Str.), „Als ich meiner Rosilis" (4 sechsz. Str.), „An ein junges Mädchen" (6 vierz. Str.), abgedr. bei Walter, Die Leichtgeschürzte Muse .... 1908, S. 191—198.

§ * — — Floretto. Lustspiel in 5 Aufzügen, nach dem Altdeutschen für die Bühne bearb. von K. Halling. Breslau 1833. 8°. (1 Mk. 25 Pfg. Heckenhauer, Tübingen, 1879.)

Bearb. von *Christian Weise's* Comödie „Die Triumphirende Keuscheit".

— — Kaemmel, Otto, Christian Weise, ein sächsischer Gymnasialrektor aus der Reformzeit des XVII. Jahrhunderts. Leipzig, B. G. Teubner (mit Signet), 1897. Gr. 8°. IV, 85 S. (Mk. 2,80.) (2 Mk. Bernh. Liebisch, Lpz. 1907.)

— — Wünschmann, M., Beiträge und Vorarbeiten für eine Würdigung der Stellung Christian Weise's zu den pädagogischen Theoretikern. Leipzig 1895. 8°. (2 Mk. 50 Pfg. der Vorige.)

WEISE, Der glücklich gewordene, oder Briefe und Originalstücke, enthaltend die Abentheuer Eugen Saint Pairs; aus d. Französ. (des *Robert Martin Lesuire*

übers. von Chrn. Frdr. Gottlob Kühne oder von Chrn. Andr. Behr). 2 Bde. Gera 1788—90. 8°.

Anon.-Lex. IV. p. 385 (nach Meusel), ohne Namen des Verfassers.

§ * **WEISE**, Der, an den Mond durch mich. Nirgends 1 000000000001. (1801?) 8°. (In München: P. o. germ. 1559.)

Ziemlich zahmes satyr.-moral. Werkchen. — Rar!

WEISEN, Die, von Scheschian; ein (zahmer) Roman in dramatischer Form, aus einer chinesischen Handschrift (von *Joh. Chph. Kaffka*, eigentl. *Engelmann*). 2 Thle. Leipzig, Sommer, 1808. 8°. (In Dresden: Litt. Germ. rec. C 423.)

Zuerst gedr. ebd. 1797. — Anon.-Lex. IV. p. 385 (nach Recke-Napiersky, Kayser, Meusel); Goedeke V, 401, 15, 71 hat „*Karl Friedr. Kahlert*" als Vf.

WEISHEIT, Die närrische, oder die weise Narrheit, das ist allerhand Fragen, und Antworten, samt andern lächerlichen Begebenheiten. O. O. 1715. 8°.

Wiener Cat. (1774) verbotener Bücher. — Rar!

WEISLINGER, Joh. Nic., s. bei *Luther*.

WEISS, Ad., Die Bluträcherin oder die Verbannte. Historischer Roman. Wien, Verlag v. Wilh. Schneider's Buchhandlung, Druck v. C. Burkert in Wien. Heft 37.

Verboten v. L.-G. Wien, 1880. § 516.

WEISS, B., Volkssitten u. religiöse Gebräuche. Bremen 1892. 8°. (50 Pfg., Dieterich, Göttingen, 1911.)

WEISS, C., Der lustige Essenschmied, ein Wander- u. Stromerleben aus früherer Zeit in poetischen Bildern. Mit Titelbild. Nürnberg 1858. 8°. Selten! (2 Mk. 25 Pfg., Hfz., B. Seligsberg, Bayreuth, 1906.)

WEISS, Casp., In Sünden geübtes, durch Straffen betrübtes, In Frieden verliebtes Deutschland. In deutschen Reimen einfältig entworffen. Dressden, Christ. u. Melch. Berg, 1649. 4°. (3 Mk. K. Th. Völcker, Frf. a. M., 1877; jetzt theurer!) Höchst selten!

WEISS, J., Aus den Memoiren eines Wickelkindes. Vertrauliche Mittheilungen. Leipzig, o. J. (188*). 8°. (Mk. 3—.) (1 Mk. 50 Pfg. W. Koebner, Breslau, 1894.) Zahm.

— — Halbseide. Novellen. Bern 1882. 8°. (1 Mk. H. Hugendubel, München, c. 1905.)

— — Nippsachen. Allerlei Moquantes (wobei Pikantes). Leipzig 1882. 8°. (80 Pfg. der Vorige.)

WEISZ, J. J., Berta, oder Haß und Liebe. Romantische Geschichte aus den Zeiten der Kreuzzüge. Cassel 1840. 8°.

Wildmoser's (München) Leihbibl.-Cat., no. 16,646.

WEISS, K., Unsere Töchter und ihre Zukunft. 3. Aufl. Berlin 1884. 8°. (Mk. 2—.) (70 Pfg. Ernst Richter, Nürnb., 1896.)

WEISSAGUNG von dem ende der werlet (so!) Baufelligen Christen vnd vorfurunge des volcks, vonn Christmeynedigen (!) Monchen vnd Nonnen .... (Aus d. Lat. des *Vinc. Ferrer* übers. von dem kathol. Geistlichen Petrus Sylvius, genannt von Forst.) Leyptzick 1524. Rariss.

So im Anon.-Lex. IV. p. 386 (nach Arch. f. Litt. VI, 6).

WEISSBRODT, K., Die eheliche Pflicht. Ein biblischer und ärztlicher Führer. 6. Aufl. Berlin 1899. 8°. (2 Kr. Halm & Goldmann, Wien, 1907.)

WEISSE, Chr. Emil (Sohn des folgenden), Ueber die Einführung der Galanterie im Mittelalter. Leipzig 1793. 8°. (1 Mk. 50 Pfg. Koebner, Völcker; 80 Pfg. Scheible, vor 1885.)

* **WEISSE,** Chrn. Felix (1726—1804), Kleine lyrische Gedichte. 3 Bde. Mit vielen hübschen Kpfrn. u. Vignetten. Leipzig 1772. 8°. (Auch in Hamburg, Stadtbibl.) (3 Mk., Hprgt., F. A. Brockhaus, 1890; jetzt theurer!)

Einiges etwas frei.

WEISSEL, L., Der Mönch von Montaudon. Eine provenzalische Erzählung. Mit Holzschnitten. Basel 1882. 8°. (Mk. 3,20.) (1 Mk. 20 Pfg., Luxusausgabe auf Büttenpapier, Conr. Skopnik, Berlin, 1912.)

WEISSENS, Ludwin (!), Erstes Fähnlein Deutscher Sinn-Reimen, oder Epigrammaton (sic!). Stockholm, b. Christoph. Euseb. 12°.

So im H. M. V. 1651. E 1a. — Noch kein Expl bekannt geworden.

WEISSENBACH, Ist des Recensirens, Fegens, Maurens noch kein Ende? Augsburg, o. J. (c. 1780). 8°.

Ludolph St. Goar, Cat. 30. no. 233, Beibd.

WEISZENBACH, Franz, und Leopold Wangenstein, oder Geschichte zweier Musensöhne auf der Universität zu H. und L. Berlin, Schöne, 1816. 8°.

4 Bll. u. 247 S. Pikant. (Der 2. Roman beginnt S. 197.) — Zuerst gedr. tit.: Leben und Schwänke relegirter Studenten (von *Karl Friedr. Tzschucke*). Bdchn. 5. Berlin, Schöne, 1801. (Die Forts. der 2ten Erzähl. „Leopold Wangenstein" ist in Bdchn. 6. ib. eod. a. enthalten.) Erschien auch titulo: Schwänke, Launen u. Abentheuer fideler Musensöhne. Ebd. 1801. 8°. 247 S.

WEISSENBORNS, M. Cph., der Phil. Facultät zu Jena Adj., Poetischer Spazier-Gänger Teutsch- u. Lateinischer Epigrammatum, welcher als ein kurtzer Vor-

Redner des unter der Presse schwitzenden Poetischen Redners voran geschickt wird. Jena, Hnr. Cph. Croeker. 8°.

So im Frf. Fast. M. V. 1705. Bl. F 4b.

* — — M. *Christoph Weißenborns* Der Philosophischen Facultät auf der Jenaischen Academie ADIVNCTI Poetische Frülings-Lust das ist Teutsche und Lateinische EPIGRAMMATA oder Uber-Schrifften und Vermischte Gedichte benebst Einer kurtzen Vor-Rede Von dem baldherauskommenden Poetischen Redner. JENA, Verlegts Johann Bielcke. 1705. 8°. (In Berlin: Yk 826; auch in Stuttgart.) (6 Mk. Jos. Baer & Co., 1894.)

8 Bll. Vorst. (incl. Titel in Roth- u. Schwarcdruck) u. 144 S. Enth. 256 numer. u. 45 nicht numer. (z. Th. derbe) Über-Schriften; S. 103—112: Die Hochzeit zwischen Corydon und Chloris in einem Schäfer-Gedichte besinget Damon und Tityrus; S. 112—144: Gelegenheitspoesieen.

* — —. *Christoph Weißenborns* (,) FAC. PHIL. IEN. ADI. ET. LYCEI EISENB. RECT. (,) Poetischer Schertz und Ernst Der Blühenden Jugend Das ist Allerhand Lust- und Lehr-reiche Curiöse und Satyrische Hochzeit- und Ehren-Gedichte Wie auch Briefe, Oden, Uber-Schrifften und Zugabe von verschiedenen Versen. Mit Titelkpfr. LEIPZIG, Im Verlag Johann Ludwig Gleditsch und Moritz Georg Weidmanns 1710. 8°. (In Berlin: Yk 841, mit 2 Beibdn.)

12 Bll. Vorst. (incl. Titel in Roth u. Schwarz u. interess. Vorrede), 368 SS., 2 Bll. Schriften-Verz. des Verf. u. 1 Bl. Errata. Dedic. dat. Eisenberg 12. May 1710. — Enth. S. 1—116: Hochzeit-Ged.; 117—206: Ehren-Ged.; 207—252: Briefe (in Versen); 253—312: Oden; 313—328: Über-Schrifften; 329—68 Zugabe von verschiedenen Versen. — Die Hochzeitsgedichte u. Epigramme theilweise derb u. pikant.

Auf dem Titelkpfr. 3 Reimzeilen gestochen:

Wer Will nicht bey verlobte' Herzen,
Wie auch bey hellen Ehren-Kertzen
Und andern Freuden-Fällen scherzen

§ **WEISSENBORN**, L. W. W., Briefe über die bürgerliche Selbständigkeit der Weiber. Gotha 1806. 8°. (In München: H. g. h. 241.) (2 Mk. 50 Pfg., unbeschn., B. Liebisch, Lpz., 1911.)

WEISSENFELD, Karl. Ein Lesebuch für Mütter, angehende Erzieher u. junge Leute (von *Friedr. Andreas Stroth*). 2 Thle. Mit 4 Kpfrn. Leipzig 1778—79. 8°. Sehr selten! (15 Mk., schönes Expl., Friedr. Meyer, Lpz., 1906.)

Anon.-Lex. IV. p. 386 (nach Meusel u. Kayser); Krusche hat unrichtig „1770".

WEISSENFELS. — Lob-Gedichte des sogenannten Bauer-Hundes, oder Fürstlichen Leib-Hundes, zu Weissenfels. Mit allerhand Sitten-Lehren und angenehmen Galanterien moralisch vorgestellet, von einem Tugend-Freund und Laster-Feind *(Erdmann Neumeister).* Mit 1 sehr primitiven Titelholzschn. Gedruckt in diesem jetzt lauffenden Jahre (Hamburg, ca. 1700). 4°. 16 Bll. (3 Mk. 80 Pfg. L. Rosenthal, 1888; „18 Bll." hat Scheible, 1873, Cat. 33, no. 3101; 12 Mk., „14 Bll.", Adolf Weigel, 1907; 30 Mk. Jos. Baer & Co., Frf. a. M., 1911.)

Ganz in Reimen. Eine Satire auf die lobhudelnden Hof- u. Gelegenheitsdichter. Steht auch in *Menantes' (Hunold's)* Gedichten, ist aber nicht von ihm verfasst. Einiges derb und frei. Sehr rar, wie die 2 ff. Drucke.

— — Dasselbe. O. O. 1722.

Anon.-Lex. III. p. 83 (nach Schröder); vgl. Gesner, Chrestomathia Pliniana. Lpz. u. Zelle 1753. S. 364.

— — Dasselbe, titulo: Moralisches Hunde-Lob, mit allerhand Sitten-Lehren und angenehmen Galanterien poetisch beschrieben von einem Tugend-Freund und Laster-Feind. Mit rothgedr. großer Titelvignette. Gedruckt in diesem ietzlauffenden Jahr. 4°. (4 Mk. G. Priewe, Heringsdorf, 1895; 10 Mk. Friedr. Klüber, München, 1896; 6 Mk. 50 Pfg. Derselbe, 1901.)

Anfang:

Der edlen Poesie muss man sich offt erbarmen,
Dass mancher Kerl mit ihr fast eine Nothzucht treibt,
Wenn er aus Schmeicheley ein Lob und Ehren-Carmen
Dem, der's nicht würdig ist, mit Praler Worten schreibt,

* **WEISSER,** Friedr. Christoph (1761—1834), Scherz- und ernsthafte Miscellen (in Prosa). Mit gestoch. Titel, Titelkpfr. (von W. Böhm nach Schnorr) u. Titelvignette (unsign.). Leipzig, in der Dyk'schen Buchhandlung 1803. 8°. 4 Bll. u. 364 S.

— — Dasselbe. Ebd. 1808. 8°. (1 Mk. 80 Pfg. A. Buchholz, München, 1906; 6 Mk., unaufgeschn. Expl. auf starkem Pap., Friedr. Meyer, Lpz., 1909.)

— — Acht Romanzen. Mit Titelvignette (von Oeser?). Ebd. 1804. 8°. (3 Mk., sehr sauberes unbeschn. Expl., Gust. Fock, Lpz., 1909; 10 Mk., unaufgeschn. Expl. auf starkem Pap., Friedr. Meyer, Lpz., 1908.)

— — Kleine Satyren und Tändeleyen. Mit Titelkpfr. u. Titelvign. von Penzel. Ebd. 1805. 8°. X. u. 328 S. (In Warmbrunn.) (4 Mk. Max Jaeckel, Potsdam, 1909; 4 Mk., unaufgeschn. Expl. auf starkem Pap., Friedr. Meyer, 1909.)

— — Sinngedichte. 4 Bücher in 2 Bdn. Zürich 1805. 12°. (4 Mk., ohne Titel zu Bd. 2, Gust. Fock, 1909.)

— — Die Mährchen der Scheherazade. Neu erzählt. 6 Bde. Mit 6 Kpfrn. u. 2 Musikbeilagen. Leipzig 1809—12. 8°. (15 Mk. Gust. Fock, 1809; 25 Mk., unaufgeschn. Expl. auf Schreibpap., Friedr. Meyer, 1908.)

— — Satyrische Blätter. 2 Thle. Mit 2 Vignetten. Ebd. 1813. 8°. (5 Mk. Gust. Fock, 1909; 8 Mk., unaufgeschn. Expl. auf starkem Pap., Friedr. Meyer, 1908.)

— — Sämmtliche Werke. Stuttgart u. Tübingen 1817. 8°. (2 Mk., Titel ausgebess., Gust. Fock, 1909.)

— — Neueste poetische und prosaische Werke. 3 Bde. Leipzig 1820—22. 8°.

Martin Breslauer's Berliner Oct.-Auct. 1910. Nr. 2913.

— — Dasselbe. (Nachdruck.) 3 Bde. Brünn 1820—22. 8°. (6 Mk. Gust. Fock, 1909.)

WEISSERN, A., Serena. Mittheilungen aus dem Reiche des Komus etc. Leipzig 1824. 8°. IV—288 S. (2 Mk., gebraucht u. sporfleckig, W. H. Kühl, Berlin, vor 1885; jetzt theurer!)

Inhalt: Töffels Reiseabenteuer, e. Posse. — Der Leibkutscher, e. Posse. — Reimereien (darunter sehr frivole). — Anekdoten heiteren Inhalts. — Quodlibet.

WEISZHUHN, Friedr. August (geb. 1759 zu Langenroda in Thüringen, † 21. April 1795 zu Jena als Dr. philos.), Sinngedichte (3 Bücher, das letzte in latein. Sprache). Mit famoser Titel-u. Schlußvignette (unsign.). Leipzig, im Verlage der Dykischen Buchhandlung. 1790. 8°.

207 S. (incl. Tit. u. 3 Bll. Vorr.). S. 161 ff.: Epigrammatvm libellus. — Enth. 107, 41 u. L Nrn. Einiges etwas frei.

WEISSL, A., Ich — Du: Wir. Ein Ausschnitt aus dem Liebesleben. Leipzig 1803. 8°. (Kr. 2,40.) (1 Kr. 50 H. Victor Eytelhuber, Wien, 1904.)

— — Gräfin Julia. Ein Kapitel Liebeswahnsinn. Ebd. 1903. 8°. (Kr. 3,60.) (2 Kr. 40 H., eleg. gebd., wie neu, der Vorige, 1905.)

WEISSMANN, Joh. Heinr., Idyllen. Rudolstadt, im Monat August, 1772. Leipzig, bey J. G. Müller. 8°. Selten! (In Warmbrunn.)

W. v. Maltzahn III. p. 422. no. 650. (an no. 649).

WEITBRECHT, G., Die Sittlichkeit, des Mannes Ehre. Stuttgart 1889. 8°. (In Dresden, Bibl. der Gehestiftg.)

WEITLING, Wilh., Das Evangelium eines armen Sünders. Bern 1844. 8°. (7 Mk. 50 Pfg. Jul. Neumann, Magdeb., 1908:)

In geringer Auflage hergestellter anastatischer Neudruck dieses gesuchten Hauptwerkes des bekannten Kommunisten *Weitling*, in welcher er die freie Liebe, die Abschaffung des Eigentums u. die Ge-

meinschaften der Arbeiten u. Genüsse aus den Lehren Jesu nachweisen will. Das Buch wurde bekanntlich vor s. Erscheinen samt dem Manuskript in der Druckerei konfisziert, Weitling gefangen gesetzt u. dann aus der Schweiz ausgewiesen.

— — Garantien der Harmonie und Freiheit. Vivis im Verlage des Verfassers 1842. 8°. (15 Mk., br., A. Bielefeld, Carlsruhe, 1911.)

Sehr selten! I. Die Entstehung der gesellschaftlichen Uebel: 1. Urzustand der Gesellschaft. 2. 3. Entstehung des beweglichen u. unbewegl. Eigenthums. 4. Die Erfindung d. Erbschaft. 5. Entstehung der Kriege, der Sklaverei, des Handels, die Erfindung des Geldes, Titelkrämerei, Soldatenwesen; Vaterland, Grenzen u. Sprachen; Religion u. Sitten. II. Ideen einer Reorganisation der Gesellschaft: Elemente der gesellschaftlichen Ordnung. Von der Verwaltung. Von den Wissenschaften. Von den Wahlen. Von den Arbeiten. Meisterkompagnien. Geschäftssperre. Akademie d. schönen Künste. Stellung des Weibes. Von der Schularmee. Die philosoph. Heilkunde. Vorteile der Gemeinschaft.

§ — — Die Menschheit wie sie ist und wie sie sein sollte. 2te Auflage. Bern 1845. 12°. Rar!

WEITZLERS, Geo. Chr., Nachrichten von den Sitten der Thiere und Menschen, in 3 Büchern, nebst einem Fabelspiel. Berlin 1766. Gr. 8°. 14 Bogen. (14 Sgr. Scheible, 1868; jetzt höher!)

Cat. Meissner III. p. 564. — Selten!

WEITZMANN, Carl (von Ehingen, 1767—1828), Gedichte (meist in schwäbischem Dialekt). O. O. (Ehingen) 1803. 8°. 212 S. (4 Mk. 50 Pfg. M. Edelmann, Nürnb., 1907; 5 Mk., Expl. auf Schreibpap., H. Kerler, Ulm, vor 1885; 12 Mk., Expl. auf Velinpap., Th. Ackermann, München, 1913.)

Seltene 1. Ausgabe! Enthält am Schluss das sehr derbe Gedicht in oberschwäb. Mundart: „Der schwäbische Bauer am Beichtstuhle".

§ — — Neueste Gedichte. Bd. 1. (einz.). Mit 1 Kpfr. Ulm 1819. Gedrukt (!) bei Joh. D. Wagner. 8°. XXVI—241 S. (1 Mk. 50 Pfg. Scheible, 1880; 5 Mk., Expl. wie ob., H. Kerler.)

— — Sämmtliche Gedichte in reindeutscher und schwäbischer Mundart. Vollständige, von dem Verfasser selbst revidirte Ausgabe. In 3 Bdchn. Ludwigsburg 1829. 8°. 279—175 S. (4 Mk. 50 Pfg. O. Rauthe, Berlin, 1905.)

— — Dasselbe. 2. Aufl. 2 Thle. Ebd. 1830-32. 8°. (In Carlsruhe: Qb 1506.) (3 Mk. Scheible, 1886; 4 Mk. Th. Ackermann, 1913.)

— — Dasselbe. 3. Aufl. Ebd. 1833. 8°.

— — Dasselbe (Nachdruck?), tit.: Sämmtliche Gedichte in reindeutscher und schwäbischer Mundart. 4. Aufl. Reutlingen 1839. 8°. (1⅓ Rthl.) (1 Rthl. Ed. Fischhaber, Reutl., vor 1875; 2 Mk. 50 Pfg. Max Jaeckel, Potsdam, 1910.)

Nebst e. *Anhange*, die freieren Gedichte enthaltend.

— — Dasselbe. 5. Aufl. Mit Portrait. Ebd. 1843. 12°. (1 1/6 Rthl.) (1 Mk. 50 Pfg. H. Hugendubel, München, 1904.)

§ — — Dasselbe. 6. Aufl. Ebd., Fleischhauer, 1860. 16°. 459 S. (1 Mk. Kerler, vor 1885.)

— — Dasselbe. 7. Aufl. Ebd. 1868. 16°.

— — Auserlesene Gedichte sowol in reindeutscher und schwäbischer Mundart. Hrsg. von F. Weitzmann. Stuttgart 1854. 8°. (In Carlsruhe: Qb 1749.)

§ — — Sämmtliche Gedichte in schwäbischer Mundart. Vollständige Ausgabe. Ebd. 1878. 8°. (75 Pfg. Scheible, vor 1885.)

— — Dasselbe. 4. Aufl. Ebd. 1878. 8°. (1 Mk., Orig.-Cartonbd., H. Hugendubel, 1904.)

— — Volks-Gedichte. O. O. u. J. 8°. 16 S. (2 Mk. 75 Pfg. Max Harrwitz, Berlin, 1904:)

Darin auch die Bauernbeichte.

— — Poetischer Nachlass. Hrsg. von F. Weitzmann. Mit Portrait. Stuttgart 1853. 12°. (1 Mk. 50 Pfg. Max Jaeckel, 1910.)

— — Der schwäbische Bauer im Beichtstuhl. O. O. u. J. (ca. 1800). 8°. 4 Bll. (3 Mk. 50 Pfg. H. Kerler, Ulm, vor 1885.)

Anonym. Sehr seltener und früher Einzeldruck der berüchtigten „schwäbischen Bauernbeichte".

§ — — Der Bauern-Kongreß in Poppelfingen, im schwäbischen Dialekte mit dessen Wörtererklärung. Ulm 1823. 8°. 43 S. (In München: P. o. germ. 1569 f.)

Vorher: Poppelfingen (fing.), o. J. 12°. 22 S.

— — Das Welt-Gericht oder der schwäbische Jupiter in seinem Grimm. Eine tragi-komische Bauernoper in zween Aufzügen. Ehingen, 1826. Gedruckt bei J. Franz Häfele. 8°. 54 S. (5 Mk. Ernst Frensdorff, Berlin, 1906:)

Sehr selten! Durchweg in schwäbischer Mundart.

— — S. auch Witz und Laune .... 1835; ferner Zeitvertreiber, Der, für lustige Leute .... (18**).

WEIZ, Dr. Frdr. Aug. (1739—1815), Die Betrügereyen der Ammen. Eine gemeinnützige Schrift, dem Publikum in deutscher Sprache mitgetheilt. Leipzig, b. Adam Fr. Böhmen. 1782. 8°.

M. M. V. 1782. S. 409; Kayser II. 1827. p. 686. — Sehr selten!

WELLENTHAL, eine romantische Geschichte unserer Zeiten .... (von *Chrn. Aug. Vulpius*). Penig 1805.

Anon.-Lex. IV. p. 387 (nach Kayser u. Engelmann). Ebd. p. 370 unrichtig „Wallenthal".

WELLENTRETER, Treumund (d. i. Dr. *Joh. Chr. Aug. Heinroth*, Prof. in Leipzig), Gesammelte Blätter. 4 Bde. (Bd. 4 auch mit d. Titel: „Heitere Stunden".) Leipzig 1818—27. 8°. Selten cplt.! (In Leipzig, Univ.-Bibl.: Litt. Germ. 11, 4 voll.)

WELLER, Jac. — Vnruhige Klaff- und Klappermühle: das ist, Die art eines bösen Gewissens, und wie solches zu heilen, in sieben unterschiedlichen Predigten gehalten durch *Jacob Wellern*, D. Dreßden, b. Gimel Bergens Erben.

So im H. M. V. 1648. D 3 b, ohne Formatsangabe.

— — Dasselbe. Ebd., b. Chrn. Melch. Bergen. 4°.

H. M. V. 1651. E 1 a.

— — Dasselbe. Ebd., b. Christian Bergen.

O. M. V. 1673. F 3 a, ohne Formatsangabe.

— — Dasselbe. Ebd. 1684. 12°. (In Stralsund, Rathsbibl.)

Cat. bibl. Ransleb. (Berol.) 1714. p. 10., hat als Format ebenfalls 12°.

— — Dasselbe. Ebd. 1691. 12°. (Ebd.)

WELLNAU, Rudolf (d. i. *Ludw. Adolf Rudolf Kürbis*) Memoiren einer Sängerin. (Liederliches, aber nicht erot. Opus.) Berlin. Verlag von A. Warschauer, o. J. (188*). Breit-12°.

95 S. (incl. Tit.) u. 1 S.: Berlin. Druck von Gebr. Danziger, Dresdenerstr. 84.

— — Dasselbe. Bern, Memoiren-Verlag, o. J. (188*). 8°. 120 S.. (2 Mk. Taussig, Prag, 1906.)

— — Paul Schlimpert oder Graf Rosenkranz. Ein Räuberleben. 3 Bde. Leipzig, Zieger, 1865. 8°. (1½ Rthl.)

— — Frische Waggonladung urkomischer Soloscenen, Vorträge und Possen. Berlin (188*). 8°. (1 Mk. Fischhaber, vor 1885.)

WELSERIN, Philippine. Geschichte aus dem 16. Jahrhundert (von *Joh. Baptist Durach*). Berlin 1792. 8°. 264 S.

Vgl. Neue Allg. dtsch. Bibl. 39, 73 ff.

— — Dasselbe. Ebd. 1797. 8°.

— — Dasselbe. Leipzig 1823. 8°.

Anon.-Lex. IV. p. 387 (nach Kayser, Hittmair, Meusel), wo der vorige Druck fehlt.

WELT (chronologisch). — Die umgekerdte Welt, 27 Darstellungen auf 1 Kpfrbl. in Fol. mit Text in deutschen

Reimen. In Bassano per il Bermonclini. XVII. Jahrh. (10 Mk. 50 Pfg. L. Rosenthal, 1886.) Höchst selten!

— —, Die itzige Verblendete Ruchlose Und Verkehrte. Das ist: Ein recht natürlicher Abriß oder Spiegel, der Eitelkeiten, Thorheiten und Laster, so heutiges Tages am meisten im Schwange gehen. Mit schönen Sinnbildern, anmuthigen Gleichnißen, lustigen und traurigen Geschichten, außgebildet und fürgestellet: Sehr lustig und zugleich erbaulich zu lesen. Leipzig, bey Hieronymus Friederich Hoffmann. Buchhändler in Zell. Anno 1697. Kl 8°. (Stadtbibl. in Leipzig.) Ungemein rar! (10 Mk., defektes Expl., Max Harrwitz, Berlin, 1891; 9 fl. Gilhofer & Ranschburg, Wien, 1891.)

Titelkpf., Titel (roth u. schwarz gedr.), 7 Bll. Vorr. unterz. *C. F. H.*, 598 Seiten. Enth. VII. Capitel: 1) Die verkehrte Weiber-Liebe. 2) Die verkehrte Mann-Liebe. 3) Das verkehrte Essen und Trincken. 4) Die verkehrten Spieler. 5) Die verkehrte Kleider-Tracht. 6) Die verkehrte Geistlichkeit. 7) Die verkehrte Gerechtigkeit.

* — —, Die Poëtisirende: das ist allerhand auserlesene und noch niemals zusammen gedruckte teutsche Gedichte. Herausgegeben von Menandern (D. C. Walther?). Hamburg In Verlegung Chrn. Liebezeit. Lauenburg, gedr. bey Chrn. Albrecht Pfeiffer, 1705. 8°. (In Berlin: Yf 2191; auch in Stuttgart; ferner in Darmstadt: E 4324.) (6 Mk. Rich. Bertling, Dresden, 1888.)

258 S. Hochzeit- u. Begräbniß-Gedichte (mit 6 in Kupfer gestoch. Medaillen) u. 172 S. Vermischte Gedichte.

Das O. M. V. 1705. E 4a verzeichnet: Die Poetisirende Welt, d. i. Allerhand Hochzeit-, Leichen- und vermischte Gedichte berühmter Poeten, itzund ihrer Fürtrefflichkeit wegen zusammen getragen von F. F. H. K. P. Hamburg, b. Christian Liebezeit. 8°. Der Pseud. Menander ist hier nicht erwähnt und D. C. Walther schwerlich der wahre Name des Herausgebers.

Karl Wallstein: „Weller 96 hat *Menander = D. C. Walther;* das ist aber nicht der Verf. des obigen Buches, welches derselbe Weller 211 unter den nicht enthüllten Pseudonymen anführt."

Kurze Recens. (m. Proben) in (Strauß, M.), Acta Semieruditor. (deutsch). Th. II. O. O. (Lpz.) 1718. 8°. S. 129—135. — Vgl. auch Jöcher-Adelung.

— —, Die große, in der kleinen. Hamburg 1709. 12°. (In Leipzig, Stadtbibl.) Aeusserst selten!

* — —, Die abentheuerliche, in einer Pickelheerings-Kappe, Oder Satirische Gedichte, In welchen allerhand im Schwang gehende Mißbräuche, Laster und Unförmlichkeiten der Men-

schen auf eine ridicule, doch vernünfftige Art Monathlich vorgetragen (von *Joh. Friedr. Riederer*). . . . . 8 Stücke (jedes 2 Satyren enth., mit Sondertitel u. aparter Seitenzahl). O. O. Anno 1718 (St. 1—4) — 1719 (St. 5—8). 8°. (1—8 in Berlin: Yk 1771, 1 vol., oder Yk 1741 no. 5; auch im British Museum; 1—7, 1718—19, in Stuttgart, 1 vol.; 4—7 in München; 1—7 auch in Breslau, Kgl. u. Univ.-Bibl.: Lit. teut. II 8°. 805, 1 vol., schönes Expl.) Alle 8 Stücke, zus. 16 poet. Satyren enthaltend, finden sich ungemein selten.)

Ganz in Versen. Vieles derb-pikant, stellenw. unfläthig. 1: Haupttitel (roth u. schwarz), 4 Bll. Vorr., 35 S. Enth.: 1. Von trunckenen Weibern (S. 1—17). 2. Von den gutwilligen Hahnreyhen (S. 17—35). II: 39 S. (incl. Tit.). 1. Die Pietisten jetziger Zeit (S. 3—21). 2. Von den Liebes-Romanen (S. 22—39). III: 38 S. (incl. Tit.), 1 leeres Bl. 1. Die Nürnberger Regentücher (S. 3—20). 2. Von Schnupff-Toback (S. 20—38). IV: 32 S. (incl. Tit.). 1. Von dem Dantzen (S. 3—16). 2. Von à la mode Kochen (S. 17—38). V: 38 S. (incl. Tit.), 1 leeres Bl. 1. Von den Complimentisten (S. 3—18). 2. Von alten Junggesellen (S. 19—38). VI: 38 S. (incl. Tit.), 1 leeres Bl. 1. Vom Gelde (S. 3—22). 2. Von den vertheidigten Satyren (S. 22—38). 7: 32 S. (incl. Tit.). 1. Von den Kauffleuten (S. 3—20). 2. Von den Reiff-Schürtzen (= Reifröcken, S. 20—32). Stück VIII lag nicht vor.

Jedes Stück mit dem Titelzusatz „Gleich einer Braut auf dem Tantze herumgenommen" und dem Motto „Ridendo dicere verum qvis vetat?"

— —, Die kluge und närrische. Theil 1. (einz.?). O. O. 1722. 12°. 15 Bogen. (In Carlsruhe: Qb 1510.)

Format u. Bogenzahl nennt Georgi's Europ. B.-Lex. — Höchst selten!

— —, Die mit Teuffeln besessene, In drey Gesprächen: 1. Von dem loßgelassenen Teuffel, 2. Von schwartzen Teuffeln, 3. Von weißen Teuffeln; Aus dem Englischen übersetzt. Offenbach, Gedruckt in diesem Jahr (um 1725?). 8°. 160 S. (incl. Tit.). (8 Kr. Halm & Goldmann, Wien, 1907.)

Titel reprod. bei Stern II, S. 155. — Schwerlich ein Eroticum.

— —, Die thörichte, der weisen fürgezogen, in 24 Spaziergängen dreyer Freunde, Criton eines Philosophen, Philon eines Advokaten u. Erasten eines Kaufmanns. Aus d. Frantzösischen (des *Marie Huber*). Franckfurt 1736. 8°. (6 Mk. L. Rosenthal, 1906.)

Orig. (in Wolfenbüttel), anon.: Le monde fou préferé au monde sage, en 24 promenades de trois amis, Criton Philosophe, Philon Avocat, Eraste Negociant. Nouv. ed., augm. de deux Lettres. 2 tomes.

Amsterdam, Wetstein & Smith. 1733. 12⁰. — Nouv. ed., corr. & augm. de quelques lettres. 2 tom. Londres 1744. 8⁰. (Ebenfalls in Wolfenb.)

— —, Neu entdeckte, nebst einem *Anhange* von der Beschaffenheit des Menschen, denen Weltweisen nützlich zu lesen. Wittenberg 1738. 4⁰.

Bibl. quaedam illustris. Lips. 1750. p. 83; Cat. Nicolai. — Sehr selten!

— —, die verkehrte, in Kupfern und Versen vorgestellt. Nürnberg, Monath, o. J. (c. 1750). Fol. Rar!

— —, Die, eine Wochenschrift (hrsg. von Rudolph Wedekind). Erfurt 1753.

Anon.-Lex. IV. p. 387 (nach Meusel u. Kayser). — Selten!

* — —, Die Verkehrte, in einem Lust-Spiel. Erfurth und Leipzig. 1764. 8⁰. (In Berlin: Yr 3441, mit 2 Beibdn.)

* — —, Die verkehrte, welche anders spricht wie sie denkt und anders denkt wie sie spricht, in dem Leben eines Jünglings, aus eigener Erfahrung herausgegeben. (Vf.: *Chrn. Gotthold Hauffe?*) Frankfurt und Leipzig, 1769.

Titel, 2 unbez. S. Vorr. u. 215 S. Zahm. — Anon.-Lex. IV. p. 387 (nach Will u. Ullrich).

— — Dasselbe, tit.: Paßetems bey langen Winterabenden in angenehmen und zeitverkürzenden Geschichten und Erzählungen. Vierter Theil. Geschichte eines Jünglings. Neue veränderte Auflage. Frankfurt und Leipzig. 1793. 8⁰.

Haupttit., Nebentit. („Reisen und Begebenheiten eines Jünglings"), 2 unbez. S. Vorr. „Geneigter Leser", 215 S. Text.

— —, Die heutige. Ein lebhaftes Gemälde der Sitten und Lebensart verschiedener Stände u. Abtheilungen der menschlichen Gesellschaft. In der eigenhändigen (zahmen) Lebensbeschreibung eines gewesenen Staatsministers. (Aus d. Engl.) 2 Thle. Mit 1 Kpfr. Leipzig, Weygand, 1792. 8⁰. ($1^1/_2$ Rthl.)

Tit., 1 Bl. Vorr., 4 Bll. Inh., 260 u. 240 S. Sehr abentheuerlich. — Th. II, Kap. 4: Miss Wilson's Geschichte. — Bemerkungen üb. Quäker; eine Kirchspielverordnung in Ansehung unehelicher Kinder. — Kap. 14: Ueber Hexerei etc.

— — Dasselbe. 2 Thle. Mit 2 Vignetten. Ebd. 1793. 8⁰. (2 Mk. 50 Pfg. M. Edelmann, Nürnb., 1907.)

— — Dasselbe (Nachdruck), tit.: Die heutige Welt. Ein lebhaftes Gemälde der Sitten und Lebensart verschiedener Stände. In einer eigenhändigen Lebensbeschreibung eines gewesenen Staats-

ministers. 2 Thle. Mit Titelkpfrn. u. Titelvignetten (hübschen Radirungen, unsign.). Frankfurt und Leipzig. 1793. 8°.

1: 248 S. (incl. Tit. u. 1 Bl. Vorr.). 2: 232 S. (incl. Tit.).

— —, Die grosse, oder Erscheinungen an dem Himmel so mancher Haupt- u. Residenzstadt Teutschlands. Vom Verf. der Schreckensszenen. Ein Beitrag zur Charakteristik derselben. Halle u. Lpz., bei Joh. Gfr. Ruff. 1795. 8°. (4 Mk. 50 Pfg. Kühl, Berlin, vor 1885; 15 Mk. Adolf Weigel, 1913.) Sehr selten!

Tit. m. Vign., 200 SS. u. 2 Bll. Reg. Enth. Geschichten u. Anekdoten, worunter sehr lüsterne u. freie, z. B.: Mamsell S** S. 1. — Eine glorreich gewonnene Wette. S. 3. Unterschied der Sorgen. S. 10. — Betrug durch Aberglauben. S. 17. — Verlobungsfeier. S. 22. — Vollstimmiges Attestat. S. 42. — Das Waschhaus. S. 51. — Lebensbesserung S. 58. — Der silberne Dukaten. S. 83. — Eifersucht u. Nasenbluten. S. 100. — Spekulazion. S. 115. — Verschiedenheit der Röhren. S. 133. — Familienscenen. S. 136. — Gescheiterte Pläne. S. 152. — Bildung kleiner Kinder. S. 171. — Pfiff. S. 175. — Der Schwager. S. 177. — Ein Bette in Kompagnie. S. 188. — Das Hochzeitgedicht. S. 189. — Der geschickte Jäger. S. 189. — Ein Fingerzeig. S. 190. — Sturm. S. 199.

— —, Die heutige, in kleinen Romanen und Erzählungen, vom Verfasser des schönen Bereuters (*Karl Wilh. Rehkopf*, 1764—1814). Leipzig, im Joachimschen litterar. Magazin, o. J. (1802.) 8°. (1 Rthl.) (6 Mk. Wilh. Koebner, Breslau, vor 1885; 5 Mk., geles. Leihbibl.-Expl., Gust. Klötzsch, Lpz., 1885.)

Gestoch. Tit., VI u. 220 SS. — Inh.: 1. Sic eunt fata hominum. Meist wahre Geschichte. 2. Lexel und Lympel (= Alexander u. Olympia), ein kleiner (unvollend.) Roman. (Beides sehr liederlich.) Der zweite (Hahnrei-) Roman spielt zum Theil in Berlin.

— — Dasselbe, tit.: Kopien aus der Menschengallerie unserer Tage. Neue Aufl. Ibid. s. a. (c. 1805). 8°. VI—220 S. (8 Mk. E. Frensdorff, 1907.)

— — Dasselbe, tit.: Feigenblätter. Scenen aus dem Labyrinth der Liebe. O. O. u. J. 8°. VI, 220 S. (12 Mk. Martin Breslauer's Berliner Octob.-Auct. 1910, no. 688.)

— — Dasselbe, tit.: Schwachheiten und Galanterien großer Städte. Pendant zur Menschheit im Negligée (s. dort). O. O. (Leipzig, Joachim) 1805. 8°.

238 S. (172 ist Druckf.) incl. VI S. Tit., 1 Bl. Zuschr. des Herausgebers, unterz. F. W.: „An meine sämmtlichen Universitäts-Freunde", u. 1 Bl. „Statt der Vorrede" (Excerpte aus der „Menschheit im Negligée", Th. 1, S. 2).

Sämmtlich sehr selten!

— —, Die neue. Mit Kpf. Wien, Rehm, 1803. 8°.

Citirt Kayser 1827, p. 132 unter Romanen.

— —, Die, im Argen. Mit der Geissel verfolget von *Heraklitos, Demokritos.* I. (einz.) Geisselung. Gedruckt auf Kosten eines Ungenannten. Nicht Allen! Berlin bei Dieterici. Leipzig bei Mittler 1805. 8°. Tit., 134 (184 S. hat Goedeke VII, 418, 43) S. u. 1 Bl. Nachwort. (4 Mk. W. H. Kühl, Berlin, 1880; jetzt viel theurer!)

Sehr freie Schilderungen in Versen der Ueppigkeit und Unsittlichkeit. Die Fortsetzung von der Censur unterdrückt. — Ungemein rar! (Nicht bei Weller.)

Enth.: 1. Hymen. 2. Die Jugend (Probe bei Geiger, Berlin, S. 94—97). 3. Die Hauszucht. 4. Die Kirche.

— —, Tolle. Ein Roman (von *Theod. Oelckers*). Leipzig 1843.

Anon.-Lex. IV. p. 387 (nach Engelmann).

— —, Die verkehrte. Mit 12 Bildern von Hoppelpopel (so!) Zugg (!) 1809. 8°. (1 Mk. 20 Pfg. Th. Ackermann, 1883.)

— —, Die, der Verbrechen. Merkwürdige Criminalgeschichten und interessante Strafrechtsfälle der alten und neuen Welt. Bd. 1. (einz.?). Hamburg 1854. 8°.

— —, Die, durch das Teleskop, Mikroskop und die monistische Brille eines Narren gesehen. Mit einigen Illustrationen. Potsdam 1874. Imp.-8°.

— —, Die gebildete (von *Edmund Wengraf*). Wien 1886.

Anon.-Lex. V. p. 327. (Eigenbericht.)

— —, Galante. (7 Novellen.) Mit Illustrationen. Budapest, Gustav Grimm, o. J. (c. 1890?). 8°. Mit buntem Umschlag.

— —, Die, in ihrer Verkommenheit. Ein Werk, daraus man ersieht, wie alles in der Welt maust, schwindelt, betrügt, stiehlt, prellt, mordet, brandschatzt, wie die Tugend zu Füßen des Lasters kriecht. Graz, Sophie Laßwitz, o. J. 8°. (Br. 1 fl. 30 xr.; eleg. gebd. fl. 1,60.)

Gehört zu Sophie Lasswitz' „Damen-Bibliothek".

WELT- und Staats-Cabinet. 12 Monate. Erfurt, Schröder, 1732. 8°. (1 fl. 15 xr.)

Cat. Monath I. Nürnb. 1782. p. 401. — Rar!

§ **WELT** und Zeit. Von einem freymüthigen Wahrheitsfreund. Philadelphia, Friedrich Ruhbein (Metzler in Stuttgart), 1821. 8°. 2 Bll. u. 92 S. (In München: L. eleg. m. 830b.) Rar!

§ **WELTBÜRGER,** Der. Oder deutsche Annalen der Menschheit und Unmenschheit, der Aufklärung u. Unaufgeklärtheit, der Sittlichkeit u. Unsittlichkeit für die Jetztwelt u. Nachwelt. Gesammelt von Freunden der Publicität. (Verfasst von *Theophil Friedr. Ehrmann.*) 9 Hefte in 3 Bdn. Germanien (Zürich,

Orell), auf Kosten der Herausgeber. 1791—92. 8°. (In Marburg, Univbibl.: I. C 175, 1 vol.)

Zahm. I (Heft 1—3): 336 SS. (incl. Tit.). II. III. (Heft 4—9): 669 SS., nebst 3 unbez. SS. Reg. Darin u. a.: Louise Margarethe Oesterreich, Kindermörderin. I. S. 86—94. — Ein Paar Briefe üb. Salzburg. III. S. 337—403. — Ueb. den Luxus u. seine Folgen. III. S. 449—496. Anon.-Lex. IV. p. 388 (nach Weller u. Kayser).

— —, Der. (Hrsg. von Joh. Friedr. Simon u. A. Meyer.) Strasburg (so!) 1792 ff.

Anon.-Lex. IV. p. 388 (nach Meusel). — Rar!

— —, Der, oder die Aufgeklärten, eine kosmopolit.-romant. Geschichte, ausgestellt als karactristisches (so!) Gegenstück zum Märtirer (sic!) der Wahrheit. (Vf.: *Christoph Sigmund Grüner.*) 2 Thle. Danzig, bey Ferd. Troschel. 1800 8°. X—659 S. (8 Kr. Halm & Goldmann, Wien, 1907; 4 Mk. E. Frensdorff, 1908.)

Stellenw. etwas freier Liebes- und Studentenroman. Von besonderem Interesse zur Geschichte des Mosellaner-Ordens, sowie der Studentenverbindungen überhaupt. — Anon.-Lex. IV. p. 388 (nach Meusel).

— —, Der. O. O. 1800. 8°. (Nr. 4, 5 u. 7 in Dresden: Hist. Sax. 4° H. 1322m, misc. 7.)

WELTEN, O., Mit schönen Frauen. Novellistische Gespräche. Berlin 1887. 8°. 246 S. (Mk. 3—.) (1 Mk. 50 Pfg. Friedr. Klüber, München, 1904.)

— — Nicht für Kinder! Ein Novellenbuch. 2. Auflage. Ebd. 1884. 8°. 302 S. (Mk. 3—.) (1 Mk. 50 Pfg. der Vorige.)

WELTEN, Leonore v. (Roman.) Neue Auflage. Leipzig 1807. 8°. ($^1/_6$ Rthl.)

Fehlt Kayser p. 132.

WELT-GUCKER. — *S. G. V. H.* Satyrischer Welt-Gucker, d. i.: Lob und Schande, über Gutes und Böses, Tugend und Laster, auch Nutz und Schaden 1) von Weibern. 2) vom Gelde. Zusammengetragen von *J. N. F. V.* Gedruckt im Jahr 1692. 12°. 36 S. Sehr selten! (5 Mk. Jacques Rosenthal, c. 1903.)

Handelt auch von den ehrlichen, redlichen u. frommen Bauern, was der Feldbau vor ein seliger Stand sey u. dass Adam der erste Bauer gewesen etc. — Auctio bibl. etc. Lips. 17. Oct. sq. 1740. 8°. p. 108; Jahn's Bibl. II. Frkft. u. Lpz. 1754. no. 3484 e.

WELTKÄFIG, Quotlibetisches. Darinn gleichsam, alss in einem Spiegel, dass (!) gegenwärtige Weltgetümmel (,) gehümmel vnd getrümmel, wüten vnd toben zusehen. (Vf.: *Julius Wilh. Zincgref.*) O. O. u. J. (1622).

— — Dasselbe. O. O. 1623.

Anon.-Lex. IV. p. 388 (nach dem Archiv f. Litt. VIII, 57, u. der Allg. Dtsch. Biogr.).

WELTLACHEN, Christlich. O. O. 1559. 8°.

In Versen. (Citirt Jul. Krone, nach Rothhan.) — Rariss.

WELT-LAUF, Der, in Ansehung des Verderbens aller Menschen, in einigen sonderbaren u. meistentheils selbst erlebten Begebenheiten vorgestellet, und mit moralischer Feder entworfen. Th. (1)—3 (cplt.). Mit Kpfrn. HALLE, verlegt (sic) Carl Hermann Hemmerde 1754, 55, 56. 8°. (In Dresden: Lit. Germ. rec. C. 1274, 3 voll.)

Zahme Geschichten. — I: 279 S. incl. 5 Bll. Vorst. II: 362 S. incl. 5 Bll. Vorst. III: 460 S. incl. 5 Bll. Vorst. — Selten!

WELTMANN, Der, und die Dame von feinem und grossem Ton. Ein Versuch (von *Joh. Chrn. Siede*, 1765—1806). Halle 1790. 8°. 240 S. Selten! (4 Mk. 50 Pfg. Friedr. Klüber, 1896.)

Anhang: „Schönheitsregeln für die Damen". Pag. 168: Seyn Sie beim Kuss u. Umarmung nicht so eilig, sonst fährt man sich einander auf die Nase, u. d. Kuss wird unangenehm. Oeffnen Sie die Lippen nur ganz unmerklich dabei, damit der Kuss weder zu hart, noch zu feucht wird, und lassen Sie ihn nie laut werden". — Fehlt im Anon.-Lex.; Meusel VII. p. 493.

WELT-MERCURIUS und Zeitvertreiber, Der curiöse philosophische (hrsg. von Detlev Barthold Clüver & Joh. Otto Hannemann). Hamburg 1701.

Anon.-Lex. IV. p. 389 (nach Schröder u. Mylius). — Rar!

WELTPANORAMA, Romantisch-historisches. 4 Bde. Mit farbigen Bildern. Leipzig 1903. 8°. (Kr. 9,60.) (4 Kr. 80 Pfg. A. H. Huber, Salzburg, c 1905.)

Inh.: I. Die Tochter der Liebesschuld. Interessantes u. Intimes a. d. Berliner Hofleben z. Zeit Friedrich Wilhelm II. — II. Schön-Liesl von Possenhofen. Wiener Hofleben. — III. Der Prinz u. das schöne Waisenmädchen. Des Königs Otto erste u. einzige Liebe. — IV. Spanisch-korsisches Blut. Die Messaline der Tuilerien (Kaiserin Eugenie).

WELTPRIESTER, Der, und Mönch. Wien (Esslinger in Frankfurt.) 1782. 8°.

Magaz. d. Buch- u. Kunst-Handels. Jahrg. 1782. Lpz. 8°. S. 836; Weller, fing. Dr.

WELTTHEATER, oder Begebenheiten, wie sie sein und nicht sein sollten. Erfurt 1803, 8°. (⅔ Rthl.) Sehr selten!

WELTWEISE, Der Kriegerische, oder Begebenheiten des Hertzogs von **. Worinn enthalten Betrachtungen über die verschiedenen Eigenschaften der Liebe, auch über den letzten fran-

zösischen Krieg in Italien. Aus d. Französ des *J*** übers. von I. C. K. Mit Titelkpfr. Breslau u. Leipzig 1746. 8°. 9 Bll., 388 S. (3 Mk. 20 Pfg. R. Härtel's Dresdner April-Auct. 1909; jetzt theurer!)

— —, Der reisende, oder sonderbare Begebenheiten und seltsame Schicksale M** P** mit nutzbaren Anmerkungen u. Nachrichten. Frankfurt u. Leipzig, 1766. 8°. 13½ Bogen.

O. M. V. 1766. S. 712, ohne Nennung d. Verlegers; Cat. Meissner II; war auch ohne Ortsangabe in Brentano's Bibl. (1. Sammlg.) Berlin 1819. S. 95.

WELT- und Hummel-Krieg, Quotlibetisches, darinnen das jetziger Zeit gegenwertiges tyrannisirende Weltgetümmel vor Augen gestellet .... (von *Julius Wilh. Zincgref?*). O. O. 1632.

Anon.-Lex. IV. p. 389 (nach W. v. Maltzahn, Serapeum u. Archiv f. Litt. VIII, 57 ff.). — Rariss.

WEM gehört der Sohn? Von *M. M.* Ohne Schnürleib u. ohne Aussteuer. Von *Vast-Ricouard.* Mit (freiem) TKpf. (Der moderne Boccaccio. XI.) Kl. 8°. Mit illustr. Umschl. (farbig).

51 S. Rücks. d. Tit.: Druck von Sam. Markus, Budapest.

WENDEL, J. A., Von der Errichtung des Reichs der Schönheit. 2. Aufl. Nürnberg, Wittwer, 1808. (½ Rthl.)

* **WENDEL,** Justus Christian, von Lindberg, Stellet In Labyrintho concurrentium Sponsaliorum requirirtermassen seine Antwort, Und lässet das Responsum Juris Mit einer Staffete auf dem Pegaso schleunig nacher Pensylvanien abgehen: Der guten Zuversicht, weil selbiges eine utroque jure privilegirte Ehe-Materie begreifft, man werde diesen geflügelten Post-Klepper zu Wasser und Land aller Orten frey, sicher und ohngehindert passiren lassen, damit auch Dr. Chremes, der alte 60jährige Courtisan, und Magister Nullenius, der junge Lecker, durch Korb desto ehender zurück- und ihrem Glück weiter nachlauffen mögen. Stück 1 (einz.). Franckfurt u. Leipzig 1719. 4°. (In Berlin: Yz 731, mit 1 Beibd.; auch in Frankfurt a. M. u. in Marburg, Univbibl.)

Satyre. 90 S. Prosa u. Verse, zum Theil lateinisch. — Selten!

* **WENDELHEIM,** Die Familie. Eine Geschichte aus unsern Tagen von dem Verfasser der „Liebe". (Pikanter Familien- und Studentenroman von *Carl Hammerdörfer,* 1758—94.) Leipzig, im Verlage der Dykschen Buchhandlung. 1792. 8°. (In Berlin: Yw 3616; schönes, wie neues Expl.) (2 Mk. H. Lesser, Breslau, 1875; jetzt viel theurer!)

Unzweifelhaft einer der merkwürdigsten Beiträge z. Sittengeschichte des XVIII. Jahrhunderts. VI S., 1 leeres Bl., 464 S. — Vielleicht identisch mit: Familie (s. d.), Die galante.

WENDELIN von Höllenstein, oder die Todenglocke (!). Eine Geistergeschichte. Mit TKpf. u. TVign. Wien u. Prag, Haas, 1798. 8⁰.

Haydinger's Bibl. I. 2. no. 390. — Zahm.

— — Dasselbe. Ebd. 1822. 8⁰. (⁵/₆ Rthl.)

Kayser p. 132.

WENDELIUS (Wendel), Balth. — *Balth. Wendelii* Tract. Daß die Weibsbilder eben sowohl zu Gottes Ebenbilde geschaffen, als die Mannspersonen. Leipzig, 1597. 4⁰.

Fülleborn, kl. Schr. II. Bresl. 1798. 8⁰. p. 221. — Rariss.

§ **WENDEMANN**, Karl, eine Alltagsgeschichte. Leipzig, Dyk, 1791. 8⁰.

Tit. gestoch. m. Vign., 4 Bll. Dedic. (an Demoiselle Louise Wilhelmine Bergheim), 440 S. (incl. 16 S. Vorw.). Hier und da etwas freien Inhalts.

— — Dasselbe. (Nachdruck.) 2 Thle. Hohenzollern (Wien) bey Johann Baptist Wallishausser, 1792. (Nebst 2 gestoch. Titeln: Wienerische Landbibliothek. Jahrg. II, Bd. 10—11.) Mit 2 hübschen Titelkpfrn. u. 2 ebensolchen Titelvignetten (letztere auf den gestoch. Titeln), Seb. Mansfeld sc. 8⁰. I: 206 S. (incl. 16 Bll. Vorst.). II: 211 S. (incl. Drucktitel.).

WENDT, Joh., Etliche Hochzeit Lieder mit vier vnd acht Stimmen. Cassel 1608. 4⁰.

Weller Annalen II. p. 34. — Höchst selten!

WENDTLING, Lilli's Lebenslauf, Skizzen aus der Gesellschaft (ca. 1902).

Confiszirt laut Berliner Kl. Journal.

WEND-VNMUTH, Oder Erneuerter Fünff-facher Hanns gukk in die Welt, Oder Mercks Matths. Das ist: Fünff lustige, Zeitkürtzende, und Maulhängkoley vertreibende nützliche Büchlein . . . Gedruckt zu Kosmopoli, da die gebratene Dauben einem ins Maul fliegen (ca 1650). 12⁰. 600 S. Cplte. u. saubere Expll. gehören zu den grossen Seltenheiten. (10 Mk., defektes u. fleckiges Expl., Scheible, c. 1888; cplt. in Hklbldr. 48 Mk. Mart. Breslauer, Berlin, c. 1910:)

Sehr derbes Schwänkebuch, „aus kurtzweiligen Büchern zusammen getragen u. vermehret, und hat mit Kirchhoffs Wendunmuth nur den Titel gemein. Das 4. Buch ist betitelt: Gemeinanmuthige u. hochnützliche Sprüchwörter u. das 5te „Sechsthalbhundert auserlesene Rätsel." Höchst selten! Wahrscheinlich noch frühere und spätere Ausgaben erschienen. — Weller, fing. Dr.

WENGER, Jul., Gedichte. Wien 1883. Eigenverlag d. Verfassers. Druck v. H. Huppmann in Wien.

Verboten v. L.-G. Wien, 1883. §§ 300, 302, 303, 305, 516, 122a.

WENIG und Viel, oder die Hoffnung besserer Zeiten nebst einem *Anhang* von einigen Gedichten. Prag, C. W. Enders. 1811.

Goedeke VI, 785, 171 (ohne Formatsangabe).

WENN das gut geht, geht mehr gut. Geschichte der Demoiselle Gesa Schmid. Hamburg, Matthiessen, 1781. 8°. (1/3 Rthl.) Selten!

WENN die Haare leise rauschen! (5 siebenzeil. sotad. Strophen mit 5zeil. Refrain.) O. O. u. J. Schmal-gr. 8°. Offenes Bl., einseitig mit lat. Lett. gedr.

WENTZEL, Fr. A. („Verf. der merkwürdigen Maskerade [s. dort] u. a. m."), Leonte der schöne Fackelträger oder Glück durch Frauengunst. Ein jovialer Roman. Zwey Theile. Zweyte verbesserte und mit einem Kupfer verschönerte Auflage. Breslau, 1812. Kunst- und Industrie-Comptoir. 8°. (3 Mk., Leihbibl.-Expl., Jul. Neumann, Magdeb., 1908.)

I: Tit. u. 222 S. (incl. Nebentit. u. S. 215 ff. Anzeigen 4 anderer Werke d. Vf.), 1 leeres Bl. II: 222 S. (incl. Nebentit.; kein Haupttitel).

Zuerst gedr. ebd. 1809. 8°. (Schlesinger's Berliner Leihbibl.-Cat. 1825. p. 234.)

— — Aristobul der Fürstengünstling. 2 Bde. Mit 1 Titelkpfr. von Jury. Posen, bei Joh. Friedr. Kühn. 1809. 8°. (2⅔ Rthl.) (1 Mk. 20 Pfg. Riemann, Coburg, vor 1885; jetzt höher!)

— — Dasselbe. 2 Bde. Ebd. 1817. 8°.

Schlesinger's Berliner Leihbibl.-Cat. 1825. p. 234. — Beide Romane stellenw. etwas frei.

WENZ, J. F., Gedichte (größtentheils zahme) meistens der Liebe geweiht. Mit 1 (freien) TKpf. Frankenthal, o. J. (18**). 8°. 248 S.

WENZEL, Gottfr. Immanuel, Freimüthiger Briefwechsel aufgehobener Nonnen mit einem Laien. Wien 1783. 8°.

Karajan's Bibl. II. no. 1677. — Rar!

— — Biographische Skizzen der neuesten Abenteurer und Sonderlinge in Hinblick auf ihre Seelenzustände. Mit 1 Vignette. Ebd. 1800. 8°. 132 S. (3 Mk. Taussig, Prag, 1906.)

— — Der goldene Schlüssel oder neu entdeckte Zugänge zum menschlichen Herzen. Mit Titelkpf. Ebd. 1801. 8°. (4 Mk. H. Hugendubel, München, 1905.)

Methode mit den geheimsten Empfindungen eines Menschen in kurzer Zeit bekannt zu werden. — Nähere Blicke ins weibliche Herz. — Ueber die Liebe zum weiblichen Geschlechte etc.

WENZEL, Heinr., Gedichte. Glogau, Flemming, 1836. Gr. 12°. (1 Rthl.)

„Verliebte Trunkenheit in der lustigsten Bräutigamslaune charakterisiren die Gedichte von Heinr. Wenzel (1836)." Wolfg. Menzel III. p. 491.

WENZEL von der Tanneburg. (Pikanter Roman.) Leipzig, 1795, in der Schäfferschen Buchh. 8°.

192 S. Meist dialogisirt. — Selten!

WEPPEN, Joh. Aug. (geb. 3. Febr. 1742 zu Nordheim in Hannover, † 18. Aug. 1813 als Gerichtsamtmann zu Wickershausen, ebd., Nachahmer Wieland's), Gedichte. 2 Thle. Mit 2 Titelkpfrn. (das erste etwas frei) u. 2 Titelvign. (nach Mechau von Thoenert gestoch.). Leipzig, bey Weidmanns Erben u. Reich. 1783. 8°. (4 Mk. Frdr. Klüber, München, 1896; 4 Mk. 50 Pfg. Rossberg, Lpz., 1910.)

I: TK., XII—234 S. Wolfg. Menzel, Deutsche Dichtung, II. p. 556: „In seiner Psyche (S. 1—74) ist er (Weppen) so geistlos, die zarte Psyche von Amor zur Mutter machen zu lassen und zwar zur Mutter — der Wollust." (Hierzu das Titelbild: Die nackte Psyche nahet sich mit einer Leuchte dem Lager des schlafenden Amors).

II: TKpf., VI—168 S. — U. a.: Don Juan. E. Romanze (in 22 sechszeil. Stroph., S. 74—79).

§ — — Dasselbe. (Nachdruck.) Carlsruhe 1783. 8°. (In München: P. o. germ. 1571 m.)

WER kinder in die Ehe zu geben hat
Der leß diesen spruch vnd folg seine' rath.
(Hlzschn.: Eine Trauung.) Anno. M. D. XXV. (1525.) 4°. 4 Bll. 32 vierzeil. Str.

Weller, Repert. typogr. no. 3478; W. v. Maltzahn I, 160, no. 986; Goedeke² II, 280, 21. — Rariss.

Eyn dinck verwundert mich vast sehr . . .

WER hat Lust und Belieben? Eine Einladungsschrift an alle Herren Buchhändlere in ganz Deutschland, wegen des öffentlichen Verkaufs meiner in alle Arten der Gelehrsamkeit einschlagenden Handschriften. (Satirische fingirte Titel von *Joh. Friedr. Leberecht Reupsch.*) Frankfurt und Leipzig 1764. 8°. 61 S.

Goedeke IV, 28, 19. — Rar!

WER ist der Vater zum Kinde? ein komisches Gedicht (von *Franz Joh. Daniel Tanck*). Hamburg 1783.

Anon.-Lex. IV. p. 390 (nach Meusel). — Rar!

WER war und wie hieß Melchisedechs Vater? Eine gelehrte Dorfgeschichte in 3 Büchern. (Kein Roman, vielmehr e. Sammlung zahmer satyr. Aphorismen

u. komischer Expectorationen, von *Joh. Gottfried Opitz* 1741—1812.) Mit satyr. TVign. PHILADELPHIA (Triest, Höchenberger), 1792. 8°.

4 Bll., 150 S., 1 Bl. Err. — Auf Bl. 2 steht nur: „Meiner besten Kappe zu Liebe."

Der **E**sel, der **B**auer und sein **S**ohn.

Anon.-Lex. IV. p. 390 (nach Weller, Meusel, Kayser, Wurzbach).

WER kauft Liebesgötter! Streifzüge in das Gebiet der Prostitution aller Zeiten und Völker. Verlag von Max Marcus, Berlin. Druck von A. Ostrowski, Berlin, o. J. (c. 1882). 8°. (2 Mk. Ed. Fischhaber, Reutl., 1885; 1 Mk. 50 Pfg. Gust. Klötzsch, Lpz., 1885.)

Verboten vom L.-G. Wien, 2. Juni 1884. § 516. — Vorher: Ebd. 1878. 8°. (1 Mk. 80 Pfg. L. M. Glogau Sohn, Hamburg, 1879.)

WER will lachen? (Sammlung von Anekdoten.) Berlin, o. J. (c. 1900?). 8°. 24 S. (30 Pfg., Expl. im illustr. Orig.-Umschl., E. Frensdorff, 1907.)

WERBEN, Graf Friedrich von, oder Lohn der Entsagung. (Roman von *Ludw. Aug. Kähler*.) Mit Titelkpfr. Leipzig 1907. 8°. 301 S. (3 Mk. Taussig, Prag, 1904.)

WERBEPLATZ der Liebe, Neuer. Altenburg 1734. 8°.

Wird in der Bibl. J. J. Schwabii unter andern Gedicht-Sammlungen mit aufgeführt. Wahrscheinlich sehr freie Poesien. — Aeusserst selten!

WERBUNGS- und Abdank-Büchlein .... Wie man umb ein ehrlich Tochter werben .... (von *Hs. Keller*). O. O. 1661. (In Zürich, Stadtbibl.)

Anon.-Lex. IV. p. 390 (nach d. Cat. genannter Bibl.).

WERBUNGS-GESPRÄCH zwischen 2 Nachbarn von Pulmersquick, Veiten und Utzen, deren jener das Sprichwort: Oben und Unten: dieser aber: Hinten und Forn, im Gebrauch gehabt haben. Gedruckt in diesem Jahr. (XVII. Jh.) 8°.

Karajan's Bibl. I. Lpz. 1875. no. 6798. — 4 Bll. Prosa. Derbkomisches Jocosum.

Steht auch in: Memel, J. P. de (ps.), Gantz umbgekehrte .... Lustige Gesellschafft .... O. O. (Bremen?) 1700. 12°. S. 45—51. (Verschieden von obigem Sonderdruck.)

* **WERCKMEISTER**, Rudolph, Meine Feierstunden oder Witz, Ernst und Scherz. (Engl. Motto aus Young.) Berlin, 1799. Auf Kosten des Verfassers, In Commission bei Friedrich Maurer. 8°.

XXXII (Tit., Subscr.-Verz., Vorr. u. Inh.-Verz.), 175 S. Enth. in 3 Abth.: Gedichte; Versuche über verschiedene Gegenstände: Welches ist der Zweck des Schauspiels? — und wird er erreicht?; Idiotikon der Beau-monde; Sammlg. von Denk-

sprüchen; Prosperitas u. Adversitas; Anekdoten, Einfälle u. Bemerkgn. — Zahm.

WERDEN, Julius (ps.), Iduna. Ein (mysteriös-erot.) Roman. Penig, Dienemann, 1803. 8°. 243 S. (1¼ Rthl.)

Kayser p. 133.

— — Friedrich Julius Lebensjahre und endliche Bildung. Ein Roman für die elegante Welt, hrsg. von —. 2 Bde. Penig, bei Ferd. Dienemann u. Comp. 1803—5. 8°. (3 Rthl.)

267 u. 301 Seiten. Manches in Versen. Ziemlich zahmen Inhalts. — Kayser p. 133, wo d. Jahrz. fehlt. Dort wird noch eine wohlfeile Ausgabe (die folgende?) zum Preise von 1 Rthl. erwähnt.

— — Dasselbe. 2 Thle. Mit 1 Kpf. O. O. (Ebd.) 1805. 8°.

Laspeyre's Biblioth. Berlin 1818. p. 82.

WERDENBERG, A. v. (ps?), Elvira, die Zigeunerkönigin, oder: Die Geraubte von Bezières. Großer Sensationsroman nach wahren Begebenheiten. 5 Bde. Berlin, o. J. (c. 1860?). 8°.

WERDER, Paris von dem. Zwantzig Heroische Hochdeutsche Frauen-Reden sampt dero eigentlichen in Kupfer gestochenen (20) Abbildungen. Aus d. Französ. übersetzet. Naumburg, M. Müller, 1659. 4°. Rar! (18 Mk., tadelloses Expl. in Prgtbd., Bernhard Liebisch, Lpz., 1912:)

W. wurde schon mit 16 Jahren in die „Fruchtbringende Gesellschaft" als „Der Friedfertige" aufgenommen. Er agitierte f. d. Abschaffung der Kriege, ein Friedensapostel des 17. Jahrh.

WERG, Aug. (nicht ps.), Gundeberga, Königin der Longobarden, oder der Gottesgerichts-Kampf in Pavia. Eine Erzählung aus dem 1. Drittel des siebenten Jahrhunderts. Mit 1 Kpf. (Unzelmann del. et sc. Berlin). Berlin, Schmidt, 1827. 8°.

Tit., 260 S., 1 Bl. mit: Berlin. Gedr. bei C. A. W. Schmidt. — Einiges etwas frei.

— — Der Liebe Rache und Lohn, oder die Normannen-Brüder. Eine romantische Erzählung aus den Zeiten des Mittelalters. Neuhaldensleben, 1832. 8°.

Wildmoser's (München) Leihbibl.-Cat. no. 13,779.

— — Diogenes Romanus; historisch-romantische Erzählung aus der letzten Hälfte des 11. Jahrhunderts. 2 Bde. Berlin 1840. 8°. (1 Mk. Th. Ackermann, 1883.)

— — Die Vergeltungsnacht auf Cypern; historisch-romantische Erzählung. Ebd. 1841. 8°. (60 Pfg. der Vorige, 1883.)

WERKE, Hinterlassene, des Verfassers, hrsg. v. Ireniko Itenepsi (ps.). 1. (einz.) Bd. Mit Titelholzschn.

(scherzhaftes Porträt). St. Petersburg (Leipzig, Gräff) 1793. Gedruckt bey Tag und Nacht. 8°. Sehr selten! (2 Mk. K. Th. Völcker, Frf. a. M., 1906; jetzt theurer!)

184 SS. u. 2 Bll. Inh. Weller, fing. Druckorte I. p. 156. — Darin u. a.: Freyersbriefe an alle heirathslustigen Mädchen. — Phrynens Kalender. (In Versen.) — Apologie d. Eifersucht. In Briefen an Wallina. — Der neue Gerichtshof der Liebe. — Scenen aus der grauen Jetztwelt &c.

WERKE des Teufels, Die sogenannten, auf dem Erdboden. Mit Kpfrn. Freiburg (Erfurt. Nonne) 1751. 8°. Rar!

Cat. Monath IV. Nürnb. 1785. 8°. p. 407; Vilmar's Bibl., 1869, p. 142. no. 3633.

WERKE des Wahnsinns, s. *Wezel*, Joh. Carl.

WERNECK, Leonhard v. Ein Roman in Kapiteln ohne Ueberschrift. Leipzig, bei Karl Franz Köhler, o. J. (1805). 8°.

Titel u. 253 S. Stellenweise derb.

* **WERNERS**, Adam Friedrich, Deutsche POEMATA. Kopenhagen, Bey Georg Lamprecht, Im Jahr m dcxlvij. (1647.) (Nebst Kupfertitel.) 8°. (In Berlin: Yi 3401, mit 2 Beibdn.)

1 Bog. Vorst., 146 S. Die lat. Vorr. ist dat. „Hafniae IX. Calend. Septemb. Anni MDCXLVII." — Enth. S. 1—52: Poetische Wälder (vermischte Gedichte); 53—118: Hochzeitgedichte; 119—146: Trauergedichte. — Sehr selten!

WERNER, Bernh. — Die Freierei im Polizeihause. Deutsches Original-Lustspiel für Heiratslustige in 5 A. (Ein nicht gekröntes Preisstück) von *Bernhard Werner*, Wohlgebornem, Doktor keinerlei Wissenschaft, Mitgl. d. landwirtschaftl. Vereins, gewesenen Mitglieds d. Vereins zur Verbesserung der Juden. Darmstadt 1846. Als Manuskript gedruckt. 8°. (8 Kr. A. H. Huber, Salzburg, c. 1907: Expl. mit autogr. Dedic. d. Vf. an Prof. Debes.) Rar!

WERNER, Friedr. Ludw. Zach. (trat 19. April 1811 zum Katholizismus über). — Die Tagebücher des Zacharias Werner (vom 19. Aug. 1808—14. Novbr. 1810).

Voll ungemein freier, stellenw. obscöner Reise-Notizen aus der Schweiz, Italien u. Deutschland. — Erster Druck, in: Der Amethyst. Heft 6, Mai 1906, S. 175—179. 4°.

— — Der Schlüssel. (Erotisches Gedicht.)

Abgedr. in: Der Amethyst. Heft 6, Mai 1906, 4°, S. 180-192. 4°.

— — Die Weihe der Unkraft von *Fr. Ludw. Zacharias Werner*. Nebst einer Antwort von einem Deutschen *(Carl Müchler)*. Deutschland (Berlin, Stuhr) 1814. 8°. 51 S. (12 Mk. unbeschn., Emil Hirsch, München, 49. [1909] no. 793.)

Goedeke VI, 95, 9. Das Vorwort lautet: Nicht für den Herrn Werner — denn dieser scheint nach diesem letzten

Werke unheilbar zu sein — sondern für das grössere deutsche Publikum ist diese Parodie, in dem ersten Unwillen bei Lesung dieses der deutschen Literatur Schande machenden Unsinns, niedergeschrieben worden. Facit indignatio Venus. — Sehr selten!

— — Hagen, A., Ueber F. L. Z. Werner. Ein zu Königsberg am 18. November 1868 gehaltener Vortrag. 8°. 23 S. (2 Mk. O Rauthe, Berlin, 1909:)

Seltener Druck zur 100jährigen Geburtstagsfeier.

WERNER, G., Cypressen-Zweige. 2 Bde. Cöslin und Colberg 1830. 8°.

I: 1) Das Kreuz auf Hela. 2) Führe uns nicht in Versuchung. 3) Ines de Castro. II: 4) Der verlorne Sohn. — 5) Liebe u. Täuschung. — 6) Der Harfenspieler oder Opfer um Opfer.

— — Muscheln, gesammelt am Strande der Ostsee. 2 Bde. Colberg und Cöslin 1827. Gr. 8°. (4 Mk. 50 Pfg, Lesesp., A. Bielefeld, 1911.)

I: Der Flüchtling. — Stille Liebe. — Riekchen oder die Gemälde. — Ehrgeiz und Ahnenstolz. II: Der arme Jakob. — Die Romanze oder der Vaterfluch. — Der geheimnissvolle Thurm. — Die verkaufte Braut.

WERNER, J., Quaestum meretricium. Huren-Lohn. (Diss.) Francof. 1707. 4°. (5 Kr. Halm & Goldmann, Wien, 1907.)

WERNER, ein Bruchstück aus einem Tagebuche (von *Peter Ludw. Marechaux*). Wesel, o. J. (1801).

Anon.-Lex. IV. p. 391 (nach Kayser u. Meusel). — Rar!

WERNER, Paul, oder Geschichte meines Freundes für Universitäts-Jünglinge (von *Robert Bahr*, geb. 2. Febr. 1774 in Patschkau, † als Justizrath in Breslau 1842). Breslau 1799.

Anon.-Lex. IV. p. 391 (nach dem Neuen Nekrolog, Meusel, Goedeke); Nowack, Schles. Schriftst.-Lex. Breslau 1836—43. IV, 8.

WERNER, Gustav. — Ferdinand Römer. — Wilhelm Flammer. (3 erot. Romane von *Karl Friedr. Tzschucke*.) Berlin 1800. 8°. 208 S. (4 Mk. Lehmann & Lutz, Frf. a. M., 1884.)

Vgl. Leben und Schwänke relegirter Studenten.

WERNER und Julie Morgenstern oder So findet man seinen Himmel auch schon auf Erden. (Zahmer Roman.) Mit Titelkpfr. u. gestoch. Tit. mit Vignette. Lübben, bei Christian Traugott Gotsch. 1802. 8°. 2 Bll. u. 315 S. (4 Kr. Halm & Goldmann, Wien, 1907.)

WERNHER der Gartenaere (XIII. Jh.). — § * Von dem Mayr Helmprechte. Eine poetische Erzählung von *Wernher dem Gartenaere*, einem österreichischen Dichter des 13ten Jahrhunderts. Zum ersten Male .... herausgegeben von

Joseph Bergmann .... Wien. 1839. 8°. 68 S. (In Berlin: Yg 2286.)

§ * — — Helmbrecht, hrsg. von Mor. Haupt. — In Haupt's Zeitschrift f. deutsches Alterthum. Bd. IV. Lpz. 1844. 8°.

§ * — — Meier Helmbrecht und seine Heimat. Von Friedr. Keinz. Mit 1 Karte. München 1865. 8°. (In Berlin: Yg 2289.)

§ * — — Dasselbe. 2. Aufl. Ebd. 1887. 8°. (1 Mk. 50 Pfg. B. Liebisch, Dresden, 1902.)

— — Helmbrecht, übertragen von C. Schröder. Wien 1865. 8°. (Mk. 2—.) (1 Mk. B. Liebisch, 1902.)

— — Helmbrecht. Hrsg. von F. Panzer. 1902. 8°. (80 Pfg. der Vorige, ohne Ortsangabe.)

— — — — Helsig, J., Metrik und Stilistik im Meier Helmbrecht. 1892. 8°. (1 Mk. der Vorige, ohne Ortsangabe.)

— — — — Hofmann C., Ueber den Meier Helmbrecht. Mit 1 Karte. München 1864. (A.) 8°. (60 Pfg. der Vorige.)

WERNHOLD und Carolina, oder der Zufall auf der Reise. Eine Geschichte in Briefen vom Verf. des Kirchhofmädchens (d. i. *S. G. Presser*). Mit TKpf. u. TVign. (Frentzel del & sc.). Breslau, 1785. bey Joh. Frdr. Korn d. Aeltern. 8°. (In Breslau, Kgl. u. Univ.-Bibl.) (1 Mk. 50 Pfg. C. Baader, Hamburg 1888; 7 Mk. 50 Pfg. Rossberg, Lpz., 1910.)

12 Bll. Vorst. (incl. 1 weißes Bl.) u. 248 S., nebst 1 Musikbl. (in schmal-qu.-Fol.) u. 1 Bl. Err. — Vorr. (unterz. *S. G. P.*) beginnt: „Ich lege hier dem günstigen Leser die Geschichte meiner Freunde in einer Reihe von Briefen vor. Es geschieht ganz mit ihrer Bewilligung, und sie selbst haben mir die dazu nöthigen Papiere hergegeben".

Ueber *Presser*, der auch erot. Romane schrieb, sagt Rassmann, Pantheon (Helmst. 1823) nur: „lebt zu Lissa in Großpohlen in einer Druckerei". — Fehlt im Anon.-Lex.

WERNICKE, M., Gouvernantenlieder. Berlin 1876. 8°. Zahm. (50 Pfg. G. Priewe, Heringsdorf, 1895.)

WERNIGERODE. — Usen Juncken gnädigsten Herren, un Siener allerlaibesten Brut, dai Oehm' upp'n Schloss iss anetraut, wullen mai Schierckschen ock sau geeren en bett'n wat wünschen un seggen un die Blaat taun Feuten leggen. Wernigerode, gedruckt bei Joh. Georg Struck, Hof-Buchdrucker 1768. 1 Bog. Fol. Sehr rar!

Goedeke VII, 564, 105 (nach Fromann's Dtsch. Ma. 6, 378 ff.).

— — Hochzeitscarmen, Wernigeroder, aus dem

18. Jahrhundert (26. Dec. 1797). 7 S. Kl. 8°. 16 vierzeil. Strophen. In: Korrespondenzbl. d. Vereins f. niederdeutsche Sprachforschung 1896. Heft XVIII. Nr. 5. S. 74 ff. (W. H. Mielck.)

Goedeke VII, 564, 106. — Beginnt:
„De Leiwe iß met uns gebaren".

WERNU'S Zögling. Th. 1. (einz.). Berlin, Unger, 1797. 8°. (1 Rthl.) Rar!

Korn's in Breslau Geschichts- u. Romanen-Lit. (Cat.) 1798; Kayser p. 133 hat: Berlin, Reimer (?)

WERTH, Der wahre, der Schönheit an einer Geliebten .... (von *Johann Georg Krafft*). Erlangen, Walther, 1767. 4°.

Cat. Monath IV. Nürnb. 1785. 8°. p. 413. Anon.-Lex. IV. p. 392 (nach Fikenscher).

WERTH, Der, des Weibes. Ein (zahmes) Gedicht (von *Gottfr. Traugott Wenzel*). Dresden 1790. 8°.

Anon.-Lex. IV. p. 392 (nach Hayn u. W. v. Maltzahn), wo die beiden ff. Ausgaben fehlen.

— — Dasselbe. Ebd. 1802. 8°.

— — Dasselbe in: Die Perle im Golde, oder Eins ist des andern werth. Ebd. 1803. 8°.

WERTHAUER, Dr. J., Sittlichkeitsdelikte der Großstadt. (Bildet Bd. 40 der „Großstadtdokumente.")

Referat im „Berliner Tagebl. vom 4. Nov. 1907, Beibl. 1.

WERTHER, Ueber Syphilis und Prostitution. O. O. 1891. 8°. (In Dresden: Bibl. d. Gehestiftg.)

WERTHER, Richard (d. i. *Willy Schindler*, ging vor ca. 5 Jahren von Berlin nach Ungarn), Aus den Erinnerungen eines Detektivs. Erotische Abenteuer eines Kriminal-Kommissars. 2 Bde. Privatdruck. O. O. u. J. (c. 1908). 8°. 374 S. (Br. Mk. 30—, gebd. 36—.) (27 Mk., br., Lipsius & Tischer, Kiel, 1909.)

Unter den sotadischen Neuheiten eine der interessanteren.

— — Die Beichte eines Sünders. Memoiren eines Erotomanen. Privatdruck. O. O. u. J. (c. 1908). 8°. 151 S. (Br. Mk. 15—, gebd. 18—.)

Offerirte Ende 1910 J. Balogh, Budapest.

— — (Das) Freudenmädchen. Die Geschichte einer Bordell-Dirne. Prag (fing.) 1909. Privatdruck. 8°. (Br. Mk. 17—, gebd. 20—.) (15 Mk. Lipsius & Tischer, 1909.) (In Wien, Stadtbibl.: Secr. A 537, Expl. Nr. 204.)

Ultrasotadisches Opus schlimmster Art, in einer einmaligen Auflage von 1000 in der Maschine numer. Expll. hergestellt. 179 S. (incl. 2 S. Verz. neuer Erotica).

— — Durchtollte Nächte, durchjubelte Tage. Der Roman einer Berliner Lebedame, Privat-

druck. O. O. u. J. (c. 1908). 8°. 190 S. (Br. Mk. 17—, gebd. 20—.) (16 Mk. Lipsius & Tischer 1909.) — S. Berlin.

WERTHER-LITT. (Einiges zur). — Eine entsetzliche Mordgeschichte von dem jungen Werther wie sich derselbe den 21. Dezember 1776 durch einen Pistolenschuß eigenmächtig ums Leben gebracht, auch den Alten fast nützlich zu lesen. Im Thon: Hört zu, ihr lieben Christen. (Verfasst von *Heinr. Gottfr. v. Bretschneider.*) O. O. 1776. 8°. 14 S. „Das Stück kostet 2 Kreutzer; ist ja nur geringes Geld."

Goedeke IV, 654, 24, wo auch die folgenden Rara.

— — Dasselbe, Neudruck, in: Blätter f. litt. Unterhaltung 1851, S. 1052.

Berl. Litt. Wochenblatt 6. April 1776. — Leipzig. Almanach d. dtsch. Musen f. 1777.

— — Dasselbe. Privatdruck, in nur 99 Expll. hergestellt. Leipzig 1910. 8°. (5 Mk. Ludw. Stark, München, 1912.)

— — Mordgeschichte des jungen Werthers. Romanze. O. O. 1776. 8°.

— — Werthers Leiden, eine wahrhafte Mordgeschichte, die sich den 21. December 1772 (?) zugetragen. Wien, bei Jos. Kuhn auf die Melodie des Siegwarts in ein Lied gebracht. 1778. 8°.

— — Leben und geringe Thaten von Werther dem Secretär, Einem gutmüthig grausigen Liebhaber, Der sich ohne Ursache viel Ruhm erwarb, Doch endlich durch einen Pistolenschuß starb. (Eine Historie, traurig und weinerlich in modischen Verselein.) Geschrieben und leider auch gedruckt in Leipzig da man zählte 1779. 12°. 18 S. (23 Mk., unbeschn., B. Liebisch, Lpz., 1911.)

Appell 345: „Auf graues Löschpapier gedruckte Knittelverse." Aeusserst selten!

— — Die Leiden des jungen Werthers. Eine bekannte wahre Geschichte. Hierin sämmtliche Arien, welche von Albert, Lotte und Werthern wehrend (!) der traurigen Begebenheit gedichtet worden sind. Frankfurt und Berlin bei Trowitzsch und Sohn. O. J. (c. 1800?). 8°. 52 S.

— — Dasselbe. Mit Titelholzschn. (Werther, die Flöte blasend.) Zu bekommen bei dem Buchdrucker Littfaß in Berlin. O. J. 8°. 52 S.

— — Die Leiden Werthers. Eine wahre Geschichte nebst den zur Geschichte gehörigen Liedern. Mit Titelholzschn. (Lotte, Werther's Grab bekränzend). Berlin, in der Zürngiblschen Buchdruckerei. O. J. 8°. 40 S.

— — Die Leiden des jungen Werthers. Eine wahrhafte Geschichte untermischt mit den beliebtesten auf diese

traurige Begebenheit Bezug habenden Arien. Berlin 1806. 8°. 56 S.

WERTHERIADEN. — Luise und Rosenfeld. Ein Gegenstück zu Werthers Leiden (von *Josef Richter*). Wien, J. M. Weimar, 1793. 8°. (35 Mk., Pp., Titel gestemp., B. Liebisch, Lpz., 1911.

Die selbständigen Drucke dieser Wertheriade bezeichnet Gugitz (Wertherfieber in Oesterreich XI u. ff.) als gänzlich verschollen.

— — Der neue Werther oder die Unzertrennlichen. Ein Seitenstück zu Werthers Leiden (von *Carl Philipp Bonafont*). Berlin 1800.

Anon.-Lex. IV. p. 392 (nach Goedeke).

— — Der neue Werther oder Gefühl und Liebe (von *Carl Philipp Bonafont*). O. O. (Nürnberg) 1804. 8°. 180 S. (Im British Museum.)

Anon.-Lex. IV. p. 392 (nach Goedeke u. dem Cat. genannten Museums).

— — Die Folgen der schwärmerischen Liebe. Wahre Geschichte eines Edelmannes. Seitenstück zu Werthers Leiden. Oels, Druck und Verlag von A. Ludwig, o. J. (1815?). 12°. 48 S.

Goedeke IV, 657, 67a, unter Werther-Litt.

WERTHER, Emilie von, oder die verführte Unschuld. Eine deutsche Geschichte. (Liederliches Opus in Briefen; schlechte Nachahmung der „liaisons dangereuses" des *de La-Clos*.) Mit Titelkpf. (famoses Costümbild, Ch. Lambach inv., Cl. Kohl sc. Viennæ 1789). Paris 1789, bey der Wittwe Duchesne (Wien). 8°. (2 Mk. Jos. Baer & Co., 1894; jetzt theurer!)

279 S. (incl. gestoch. Tit. mit lat. Schreiberschrift u. hübschem Ornament als Vignette, sowie 1 Bl. Vorw.). — Höchst selten! Im Vorwort heißt es: „Emiliens Geschichte — die Geschichte eines tugendhaft gewesenen Mädchens, das sich nur wenige Augenblicke aus Zärtlichkeit vergaß, und dann an dem Laster ein Vergnügen fand etc."

WERTHER, Herr, auf Freiersfüssen, Siebenmal Bräutigam und doch keine Frau (von *Adolf Grimm* = *Joh. Gottfr. Gruber*). 2 Thle. Leipzig, in Fleischers Buchhandlung, o. J. (1805). 8°.

Anon.-Lex. IV. p. 392 (nach Goedeke).

WERTHERN, G. W. von. — Juvenilia. Jenae, Bauhofer 1664. Mit *Anhang:* Teutsche Gedichte, Auff der Salanischen Hohen-Schule geschrieben u. den Lateinischen angehenckt von *Georg Wilhelmen v. Werthern.* Jehna 1664. 8°. 12 Bll. u. 274 SS. (20 Mk., Hprgt., Jos. Baer & Co., Frkft. a. M., 1911:)

Goedeke u. allen anderen Bibliographen unbekannt.

WERTHES, Friedr. Aug. Clemens (geb. zu Buttenhausen in schwaben 12. X. 1748, † 1817), Die Klause. (In Versen.) Stuttgart, Metzler, 1801. 8°. 182 S. Selten!

Gradmann, Joh. Jac., d. gelehrte Schwaben. (Tüb.) 1802. Gr. 8. p. 772.

— — Herold, Friedrich August Clemens Werthes. Münster i. W. 1898.

WERTHING (ps.?), Burlesken oder (2) ephemerische Gemählde à la Hogarth und Titian, nach der Tagesordnung. Strasburg (so!) (Leipzig, Köhler), 1799. 8°. 55 S. (5/6 Rthl. Scheible, vor 1875; jetzt höher!) Selten!

Enth. 2 erot. Gedichte: Max und Nanette. — Der Sultan. Ein *F. Werthing* lieferte poetische Beiträge zu Schiller's: Neue Thalia. 1793. (Jördens V, 483.)

WESELLI, Zoe, die leichtsinnige Frau. Nach dem Französischen. 2 Aufl. Wien, Mechitaristen, 1839. 8°. 183 S. Zahm.

Zuerst gedr. ebd. 1830. 8°. 183 S. (1 Mk. Kühl, Berlin, c. 1882; 2 Mk. 50 Pfg., einige Bll. beschäd., L. Rosenthal, 1907.)

WESEN, Das ungöttliche, im stürmischen Un wesen .... (von *Sebastian Edzardi*). Hamburg 1716.

Anon.-Lex. p. 392 (nach Schröder). — Rar!

* **WESENIGK,** Georgius („Pfarrer zu Schmellen"), Das Spielsüchtige, sieben-fächtige POLYSIGMA der Bösen Spiel-Sieben, in sich begreiffende die Spiel-Schande, Spiel-Sünde, Spiel-Schertz, Spiel-Schäden, Spiel-Straffen, Spiel-Schläge, Spiel-Sprüche, erzehlende, etliche schändliche Schanden, sündliche Sünden, schimpflichen Schertz, schädliche Schäden, schreckliche Straffen, schmertzliche Schläge, u. sonderliche Sprüche, oder Warn- u. Ermahnungslehren; aus etlichen Scribenten u. der täglichen Experienz zusammen getragen, darneben auch mit vielen merckwürdigen Exempeln u. Historien erläutert u. bewiesen von GEORGIO *Wesenigk* —. DRESDEN, zu finden bey Joh. Christoph Zimmermannen, Anno 1702. 8°. Rar! (In Berlin: Db 5230.) (5/6 Rthl. Maske, Breslau, vor 1870; 3 Mk. 50 Pfg. Rich. Härtel, Plauen, c. 1902; jetzt höher!)

176 S. (incl. Tit. u. 2 Bll. Vorr.), 6 Bll. Reg. — Merkw. Buch mit ebensolchen Reimen und einer Menge oft recht derber Spielergeschichten.

WESENSTEIN, Franz Graf v. Eine teutsche Novelle. Aus den Papieren des Herrn von F. M . . . Berlin 1818, bei Christ. Gottfr. Schöne. 8°. Titel u. 78 S. Zahm.

* **WESLING,** Andreas, Franz Rosenberg. Eine Geschichte unserer Zeit. Berlin, 1795. Bei Carl Ludwig Hartmann. 8°. (1 Rthl.) (In Berlin: Yw 4431.)

Tit. u. 374 S. Zahmer Roman, theils Dialog-, theils Briefform.

WESPE, Dr. M. (ps.), Die Dame mit dem Todtenkopfe. (Zahmer Roman.) 1856.

Weller, Lex. Ps. p. 610.

WESPENNEST, Das (hrsg. von Joh. Carl Carlson = Ferd. Renner). Grossenhayn 1805.

Anon.-Lex. IV. p. 392 (nach Meusel). — Rar!

WESSELSKI, Albert, Mönchslatein. Erzählungen aus geistlichen Schriften des XIII. Jahrhunderts. Leipzig, bei Wilhelm Heims, 1909. Gr. 8°. LI u. 264 S. Gedruckt in 1000 numerierten Exemplaren (Mk. 12 in Pergamenteinband).

„Für die Kenntnis der deutschen Volksliteratur ist selbstverständlich die Erhaltung dieser alten frommen und unfrommen Geschichten von beträchtlichem Wert. Albert Wesselski, der in dem vorliegenden starken Band etwa anderthalbhundert der besten Produkte dieses Mönchslateins zusammengestellt hat, erschließt allen Freunden der Folkloristik ein neues Arbeitsfeld. Seine Arbeit verrät vielen die unermüdliche Hingabe des guten Kenners, den Fleiß u. die Lust des Liebhabers . . . . Vieler Völker Lust u. Leid weht aus diesen alten Mären: aus König Artus ritterlichen Landen, aus Flandern, Burgund und der sonnigen Provence, aus Italien u. den besten Schelmengegenden Mittel- und Süddeutschlands. Alle Lieblingsmotive des Volkes ziehen vorbei; man liest von den Versuchungen weißbärtiger Einsiedler, von milder Frauentreue u. schlimmster Frauenlist, in reichlichen Variationen erscheint das Potiphar-Motiv; von Fürsten und Bauern, Überfrommen u. Ketzern wird erzählt, u. besonders oft sieht man die Jungfrau Maria in siegreichem Kampfe mit dem Leibhaftigen. Die geistlichen Autoren bedenken sich auch nicht, ihren Kuttenbrüdern u. -Schwestern gehörig was am Zeug zu flicken. Sie hatten wahrscheinlich selbst nicht einmal die besten Tugenden, aber eine scheint ihnen gemeinsam gewesen zu sein: die Offenherzigkeit." (S. Lorenz im „Berliner Tageblatt".)

— —, Die Schwänke u. Schnurren des Pfarrers Arlotto. Mit mehreren Bildern u. Faksimilien. 2 Bde. Alexander Duncker Verlag, Berlin, 1910. (= Narren, Gaukler und Volkslieblinge, herausgegeben von Albert Wesselski, 1. u. 2. Band.) 8°. (Mk. 28 in Pergamentbänden, Mk. 45 auf Bütten in einem Luxusband).

63 u. 236 + XX u. 352 S. Gedruckt in 1000 numerierten Exemplaren.

Aus dem Prospekt: „Der Pfarrer Arlotto, der vor bald fünfhundert Jahren in Toskana als lustiger Bruder und witziger Unterhalter bekannt war, soll in Florenz heute noch recht wohl bekannt sein und genoß einst in seiner Heimat die Beliebtheit eines von jedem Kinde gekannten Mannes. Bücher, in denen seine Schwänke oder Witze mehr oder weniger fein aufgezeichnet waren, sind in Italien seit etwa 1520 in Umlauf gewesen und immer wieder gedruckt worden. Diese Schwänke

gehören zu dem großen Schatz italienischer Fazetien der Frührenaissance und weichen im ganzen Ton wenig von ihren Vorbildern ab, zeigen aber eine angenehme Beimischung von Gutmütigkeit und mildem Humor, die sie vorteilhaft auszeichnet.

Den Freunden kurioser Bücher sei erzählt, daß von diesen Arlotto-Schwänken eine von Wesselski besorgte, sehr sorgfältige und schöne deutsche Ausgabe im Verlage von Alexander Duncker in Berlin herausgekommen ist. Die zwei schönen Pergamentbände stellen eine tüchtige Editorenarbeit dar, für die mancher Forscher dankbar sein wird. Aber auch ungelehrte Liebhaber der burlesken Literatur werden Freude daran haben." (Hermann Hesse in den „Propyläen".)

— —, Der Hodscha Nasreddin. Türkische, arabische, berberische, maltesische, sizilianische, kalabrische, kroatische, serbische und griechische Märlein und Schwänke. 2 Bde. Alexander Duncker Verlag, Weimar, 1911. (= Narren, Gaukler und Volkslieblinge, herausgegeben von Albert Wesselski, 3. u. 4. Band). 8°. LII u. 284 S. + VIII u. 266 S. Gedruckt in 1000 numerierten Exemplaren. (Mk. 28 in Halbfranz, Mk. 45 Luxusausgabe).

„Wesselski's Werk beweist den echten deutschen Gelehrtenfleiß u. die geniale folkloristische Begabung des Herausgebers, ist aber zugleich eine unerschöpfliche Quelle der Anregung und Unterhaltung: Hodscha-Schwänke in einem Kreise vertrauter Menschen vorzutragen, gehört zu den dankbarsten Aufgaben, die Gesellschaft findet sich auf eine ergötzliche Weise angeregt, um so mehr, als in den beiden Bänden ein unübersehbarer Stoff gehäuft ist, und das Seltsame ist: man kann davon nie genug bekommen . . . ein guter Anekdotenerzähler wird einen Triumph feiern, um so mehr, als der Hodscha für alle etwas in Vorrat hat. Den harmlosen Scherz, den Kinder verstehen, u. solche, die nur für Erwachsene sind . . . . (Ernst Decsey in der Grazer „Tagespost".)

— —, Italiänischer Volks- und Herrenwitz. Fazetien und Schwänke aus drei Jahrhunderten. 1912. Georg Müller, Verlag, München. 8°. XXVIII u. 305 S. Gedruckt in 850 numerierten Exemplaren. (Mk. 15 in Halbfranz, Mk. 25 auf holländisch Bütten in Ganzleder).

WESSELY, J. E., Lose Blätter aus der Culturgeschichte. Berlin 1882. 8°. 6 u. 174 S. (2 Mk. E. Frensdorff, 1910.)

Inhalt: Humor u. Satire in deutschem Wort u. Bild. — Bart u. Perrucke, Tod u. Teufel in Sage und Sprüchwort. — Wunderliche Heilige etc.

— — Das weibliche Modell in seiner geschichtlichen Entwicklung. Mit 31 Illustrationen. Leipzig 1884. Imp.-8°. (Mk. 40—.) (18 Mk. Lehmann & Lutz, Frf. a. M., c. 1885.)

§ **WEST**, Frdr., Amalia und Beldorf, oder die schrecklichen Folgen der Verführung. (Zieml. zahmer Familien-Roman.) Arnheim (Leipzig), Crusius, 1792. 8°.

Beachtenswerte Stylistik. — Stand vorher zum Theil in: „Deutsches gemeinnütziges Magazin" (hrsg. von Chrn. Ulr. Detlev v. Eggers). Leipzig, W. Vogel, 1788—89. — Meusel VIII, 466 weiss nichts vom Vf. In den späteren Bdn. fehlt er gänzlich.

— — Dasselbe. (Nachdruck.) Mit Titelkpfr. u. gestoch. Tit. m. Vignette (von Weinrauch). Wien, bey Franz Haas. 1794. 8°. Tit. u. 215 S. (2 Mk., etwas geles., Frdr. Klüber, München, 1905.)

WEST, Dr. Ludw. E., Die Prostitution bei allen Völkern vom Altertum bis zur Neuzeit. Berlin, o. J. (1903). 8°. (6 Mk. A. Bielefeld, Carlsruhe, 1905; 5 Mk. 50 Pfg. Eckstein & Widenmann, Berlin, c. 1906.)

Nicht mehr im Handel.

WEST, Jacob, oder Erfahrungen eines alten Mannes. Ein Gemälde wie er die Welt fand. (Zahmer Roman von *Georg Carl Claudius*.) 2 Bde. Leipzig 1804. 8°.

Anon.-Lex. IV. p. 392 (nach Kayser).

WESTAU, Antonie. Eine Geschichte aus dem südlichen Deutschland. (Zahmer Roman von *Charlotte Gründler*, geb. *Lenke*.) Mit 1 Holzschn. von Gubitz u. mit Musik. Leipzig, Heinr. Gräff, 1806. 8°. (1⅔ Rthl.)

Anon.-Lex. IV. p. 392 (nach Meusel, Kayser, v. Schindel, Goedeke).

WESTEN, Therese. Die Geschichte unglücklich großmüthiger Treue. München, Lindauer, 1786. 8°. (⅓ Rthl.)

Fr. Korn's Gesch.- u. Roman-Verz. (Cat.) Breslau 1798. — Fehlt bei Kayser.

— — Dasselbe. Berlin 1786. 8°. (1 fl. Gilhofer & Ranschburg, Wien, c. 1888.)

— — Dasselbe (dramatisirt), tit.: Therese Westen, oder Großmuth und unglückliche Treue. Originaltrauerspiel in vier Aufzügen (von *Victorin Laber*). Brünn 1790.

Anon.-Lex. IV. p. 392 (nach Goedeke u. Kayser)

WESTERMANN, Johann, Die Allerneuesten Sonnetten (so!), den Liebhabern der Dichtkunst zum Vergnügen hrsg. von V. M. C. 18 Stücke. Bremen 1765—80. Gr. 8°. (Stück 1—3, ebd. 1765—66, in Stuttgart.) Cplt. sehr rar!

Cat. Meissner III. p. 169. — v. Meusebach (zu Koch's Compend. II, 144, 8) urtheilt: „Sind durchaus schlecht."

WESTERMARCK, Prof. Dr. Eduard, Geschichte der menschlichen Ehe. Einzig autorisirte deutsche Ausgabe

von Leop. Katscher u. Rom. Grazer. Mit Vorwort von Alf. Russel Wallace. 2. (Titel-) Auflage. Berlin, H. Barsdorf, 1902. Gr. 8°. IV L u. 589 S. (Mk. 10—.) (7 Mk. 50 Pfg., eleg. Orig.-Lwdbd., neu, Frdr. Klüber, 1905; 7 Mk. 50 Pfg., br., unbeschn., wie neu, Adolf Weigel, 1906.)

Ed. I: Jena, Herm. Costenoble, 1893.

Inhalt: Ursprung der Ehe. — Eine menschl. Paarungssaison in der Urzeit. — Alter der Eheeinrichtungen. — Kritik der Promiskuitätslehre. — Ehe u. Ehelosigkeit. — Werbung u. Verwandtes. — Anziehungsmittel. — Freiheit der Wahl. — Geschlechtl. Zuchtwahl bei den Thieren. — Geschlechtl. Zuchtwahl bei d. Menschen u. die Schönheitstypen. — Aehnlichkeitsgesetz. — Verbote von Ehen zwischen Verwandten. — Beeinflussung der geschl. Zuchtwahl durch Zuneigung, Sympathie u. Berechnung. — Raubehe u. Kaufehe. — Niedergang der Kaufehe u. das Heiratsgut. — Hochzeitszeremonien. — Formen der Ehe. — Dauer der Ehe.

Mit einer umfangreichen Bibliographie (c. 900 Titel).

— — Dasselbe. Jena 1903. Gr. 8°. (12 Mk. R. Kaufmann, Stuttg., 190*.)

— — Ursprung u. Entwicklung der Moralbegriffe. Bd. 1. Deutsch von Leop. Katscher. Leipzig 1907. Gr. 8°. VII u. 632 S. (Gebd. Mk. 12,50.)

„Der erste Teil des Werkes untersucht die Beschaffenheit und Entstehung der sittlichen Gefühlsregungen, analysiert dann die wichtigsten Moralbegriffe, prüft Sitten und Gesetze als Kundgebungen von solchen, behandelt den Willen als Gegenstand sittlicher Beurteilung, betrachtet Beweggründe, Fahrlässigkeit, Charakter und bringt dann eine ganz ungeheure Menge von Beispielen zum spez. Thema bei: Töten von Eltern, Kranken, Kindern, Ungeborenen, Weibern, Sklaven; Blutrache, Zweikampf, Körperverletzung; Freigebigkeit, Gastfreundschaft; Hörigkeit der Kinder und Gattinnen, Sklaverei." (Dr. A. Kindt.)

WESTHEIM, Paul (Kunstschriftsteller in Berlin), Die Erotik im Plakat. (Vortrag im „Augur".)

Referat im Berliner Tageblatt, 18. Febr. 1904 (Nr. 88).

WESTPHALEN, Kgr. — Briefe, Vertraute, eines ehemaligen westphälischen Staatsdieners (,) die geheimen Verhältnisse einiger hohen Verwaltungsbehörden im aufgelösten Königreiche Westphalen betreffend. (Motto aus Arndt's „Fantasien".) Deutschland, 1815. 8°. XI, 260 S.

Seltene, im Anon.-Lex. fehlende (Skandal-)Schrift.

WETTE, W. M. L. de, Vorlesungen über die Sittenlehre. 4 Bde. Berlin 1823—24. 8°. ($7^{7}/_{12}$ Rthl.) (7 Mk. 50 Pfg., Hfrzbde. d. Zeit, O. Rauthe, Berlin, 1908.)

Ueber: Sittlichen u. sinnlichen Trieb, Bildungsfähigkeit; Freiheit des Menschen; die Liebe; von der Ehe; Geselligkeit etc.

§ **WETTE,** Die gefährliche. Ein kleiner (frivoler) Roman, in zwölf Kapiteln. Mit Titel-Vign. („Meister Freundlich", J. F. Bolt del. et fec.). Leipzig, bey Paul Gotthelf Kummer, 1790. 8°. (9 Mk., Titel gestemp., Adolf Weigel, 1907.)

2 Bll., IV S. Vorr. (dat. Weimar, d. 3. Oct. 1790), 124 S. (von denen 115—116 leer sind). Dieses liederl. Opus ist (wie Bl. 2 anzeigt) „ein Pendant zu der Geschichte meines Vaters. Von demselben Verfasser".

— — Dasselbe. Ebd. 1796. 8°. IV, 1 Bl. u. 124 S. (6 Mk. E. Frensdorff, 1906.)

— — Dasselbe (Nachdruck). Mit Titelvignette. Wien, Stahel, 1790. 8°. Tit. u. 124 S.

— — Dasselbe. (Nachdruck?) Berlin 1800. 8°.

WETTE, Die, aus Jonathans Papieren.... (von *August Hornbostel*). Gotha 1810.

Anon.-Lex. IV. p. 393 (nach Kayser).

WETTERFAHNEN. Freymüthige Blätter für Fürsten und Volk .... (hrsg. von Carl Nicolai). Quedlinburg 1816—17.

Anon.-Lex. IV. p. 392 (nach Meusel u. Kayser). — Selten!

WETTSTREIT der Großmuth. (Freier Roman, von *Joach. Christoph Friedr. Schulz.*) 2 Bdchn. Altenburg, in der Richterschen Buchhandlung. 1788. 8°. (2 Mk. 20 Pfg. W. H. Kühl, Berlin, c. 1882.)

Enth. „Rheinfelds Liebesgeschichten"; ziemlich langweilig. Scheint Bearbeitg. e. französ. Originals. 190 fortl. beziff. S. incl. 2 Bl. Vorst. bei jedem Bde. Th. 2 beginnt mit S. 93.

Kayser p. 133 hat die unrichtige Jahrz. 1789; Anon.-Lex. IV. p. 393 (nach Recke-Napiersky).

WETTSTREIT Der Liebe, der Tugend, und der Eyfersucht. Oder DON PERO, Krohn-Printzens von Portugal und AGNES von CASTRO (ermordet 1355) Liebes-Geschichte, Aus den (!) Frantzöischen (so!) übersetzet. Nebst einem artigen und curieusen Tractätlein genannt die Weiber-List. Aus dem Italienischen übersetzt mit einer Vorrede Talanders (d. i. August Bohse). Mit Titelkpfr. (Leipzig) Zu finden bey Joh. Ludwig Gleditschen Anno 1697. 12°. (In Breslau, Kgl. u. Univ.-Bibl.: Litt. Gall. III 12° 154.)

Tit. (roth u. schwarz), 6 Bll. Vorr., 269 S. (incl. Anhang: Die Weiber-List. Eine artige und curieuse Geschicht, aus dem Italiänischen übersetzt", S. 137—269). — Zahm.

— — Dasselbe. Ebd. 1702. 12° Bogen, (In Dresden: Lit. Germ. rec. C 149 m.)

O. M. V. 1702. F 1 b; Bibl. Ludovici I. p. 248; Bibl. Bülov. II. Sangerhaus. 1835. p. 365.

— — Dasselbe, tit.: Eine nach dem nettesten Stylo eingerichtete lesenswürdige Liebes-Geschich-

te, welche in einem Wettstreit von der Liebe, der Tugend und der Eifersucht durch Don Pedro, Cron-Printzens von Portugall (so!), und Agnes von Castro angenehm vorgestellt. Aus d. Frantzös. übersetzet. Nebst einem Tractätlein genannt die Weiber-List. Aus d. Ital. mit einer Vorrede Talanders (Aug. Bohse's). Franckfurt, o. J. (170*). 8°. (4 Mk. Lehmann & Lutz, Frf. a. M., 1884.)

§ — —, Der, der Großmuth und Liebe, oder Geschichte der beyden Fräulein von Marsange, in 4 Theilen. Frankfurt und Leipzig 1762. 8°. (⅔ Rthl.)

Citirt Heinsius. — Selten!

WETTSTREIT in drey priapischen Oden von *B., V.* u. *St.* (Bürger, Voss u. Stolberg untergeschoben; vgl. Phantasien in 3 priap. Oden.) Neapel, o. J. (c. 1795). 8°. 15 S. (60 Mk. Paul Graupe, Berlin, 1911.) Rariss.

WETZEL, G. F. W. — Versuch in Gedichten, von *G. F. W. Wetzel*(,) Hochfürstl. Brandenburg. Secretarius. Bayreuth, in der Lübeckischen Buchhandlung. 1761. 8°. 4½ Bogen.

Cat. Meissner III. p. 565; W. v. Maltzahn III, 413, no. 496. — Selten!

WEXEL, C. (ps.), Schofelmann und seine Pappenheimer. Leiden und Freuden eines Schauspieldirektors, Irrfahrten, Kreuz- und Querzüge, Ränke und Schwänke wandernder Komödianten. Berlin 1868. 8°. (1 Mk. 80 Pfg, Expl. mit dem derben illustr. Orig.-Umschl., G. Priewe, 1911; 3 Mk., ebenso, Max Jaeckel, 1910.)

Sehr drastisch und längst aus dem Handel verschwunden.

WEYDENSEE, E., Ein Sermon / von dem grausamen / vnd vnmenschlichem laster des / volsauffens, ... Magdeburg, Chr. Rödinger, o. J. (c. 1530). 4°. 18 Bl. Mit Titelbordüre. (1 Rthl. T. O. Weigel, 1870; jetzt theurer!)

— — AIn schöne erma-/nung an alle Christen, / das sy sich des grausamen vnd vnmen-/schlichen Lasters, des vbertrinckens / enthaltend, dann Gott tröwet sol-/lichs mit ewiger vnnd zeitlicher / plag zustraffen. / ... Augspurg, V. Othmar, o. J. (c. 153*). 4°. 16 Bl. (⅔ Rthl. der Vorige.)

Kuczynski no. 2760—61. — Sehr selten!

WEYHEMEIER (= *Weyhenmaier*), M. Joh. Heinr., Ehliche Liebes-Pflicht .... Ulm, b. Geo. Wilh. Kühne. 8°.

O. M. V. 1682. C 1 a.

— — Dasselbe, tit.: Eheliche Liebes-Pflicht u. ehr-

liche Nahrung, oder Hochzeit- u. Erndte-Predigten. 4. Edition. Ulm, Geo. Wilh. Kühn (so!). 4°.

Lpz. O. M. V. 1709. I 2a sub libr. fut. nund. prod.

— — Dasselbe, tit.: Eheliche Liebespflicht in 46. Hochzeit-Predigten fürgestellet. Leipzig, Joh. Herb. Kloß. 4°.

Frf. u. Lpz. O. M. V. 1718. I 1a s. l. f. n. p.

WEYTTENFELDER. — Ein hüpsch news Liedt, wie man den bösen Weybern vnd Meyden die Klappersucht vertreibet. Im Thon: Venus du vnd dein Kindt, seind alle beyde blindt, etc. Durch: *Hansen Weyttenfelder*, Sayler vnd Britschenmaister, Seßhafft zu Wolckersdorff. — *Am Ende:* Getruckt zu Augspurg bey Michael Manger. O. J. (c. 1573). 8°. 4 Bll. (In Wien.) Rariss.

14 Strophen. Abgedr. hinter: *Hans Weitenfelders* Lobspruch der Weiber und Heirats Abrede zu Wien. Hrsg. von Franz Haydinger. Wien 1861. 8°.

— — Dasselbe. Augspurg, Val. Schönigk, o. J. (c. 1600). 8°.

Beide Drucke citirt Weller, Annalen I. p. 242.

WEZEL, Joh. Carl (der Sonderling von Sondershausen, geb. 1747, † im Wahnsinn 1819), Filibert und Theodosia. Ein dramatisches Gedicht. Leipzig, bey Christian Gottlob Hilschern, 1772. Kl. 8°. 46 S. (10 Mk. Adolf Weigel, 1907.)

Seltenes Erstlingswerk.

* — — Prinz Edmund, eine komische (zieml. freie versifizirte) Erzählung (in 3 Büchern). Leipzig, im Verlage der Dykischen Buchhdlg. 1785. 8°. 62 S. (In Berlin: Ym 1721; auch in der Berliner Magistratsbibl.; ferner in Warmbrunn.) (3 Mk. Leo Liepmannssohn, Berlin, 1907.)

§ — — Gott Wezels Zuchtruthe d. Menschengeschlechts. (So der Vortitel.) (Haupttitel: Werke des Wahnsinns von *Wezel* dem Gott-Menschen.) 2 Bdchn. Erfurt u. Gotha, Hennings, 1804. 8°. 12 u. 280 + 4 u. 208 S. (In München: P. o. germ. 1594, 1 vol.) (3 Mk. 50 Pfg. Oskar Rauthe, Friedenau Berlin, 1908, 35 Mk. [so!] C. G. Boerner, Lpz., 1908:)

Sehr seltenes, im Wahnsinn verfasstes Werk. Nicht von Wezel selbst herausgegeben. — Als *Verfasser* (?) wird im Anon.-Lex. IV. p. 391 *Gustav Teubner* (nach Goedeke), dagegen *Georg Teubner* (nach Scriba u. Kayser) genannt. Goedeke IV, 353, 32 hat „4 Theile" (?) und verweist auf: Freimüth. 1805. Nr. 28. S. 109. — S. auch Koberstein, 5. Aufl. IV, S. 168, Anmerkg. 5.

— — Wezel seit seines Aufenthalts in Sondershausen. Vom Bürger *J. N. Becker.* Erfurt, in der Neumannischen Buchhandlung. 1799. 8°. 92 S.

So bei W. v. Maltzahn III, 495, no. 1728. — Selten!

— — Marggraff, H., Bücher und Menschen. Bunzlau 1837. 8°. (1 Mk. 25 Pfg. J. E. Mueller, Halle. 1898.)

Hierin. *K. J. Wezel*, der Sonderling von Sondershausen. Nachrichten über denselben auch in der Vorrede von: *(Einen, J. C. v.)* Witz und Guthmüthigkeit Friedrichs des Einzigen im poetischen Gewande. Gotha 1799. 12°. Selten! (2 Mk. 50 Pfg. J. Eckard Mueller, Halle, 1911.)

— — Die andern, anonym ersch., hierher gehörigen Romane etc. *Wezel's* s. unter den betreffenden Stichworten im fortlaufenden Alphabet.

WHIST, ein Gemälde nach dem Leben. Nach d. Französ. (Vf.: *Georg Peter Dambmann.*) Mit gestoch. Tit. mit halbseitiger schöner Vignette von Sintzenich (Weltkugel mit Flügeln und oben mit 4 Spielkarten). Wien 1807. 12°. (6 Mk. A. Bielefeld, Carlsruhe, 1911.)

Anon.-Lex. IV. p. 393 hat „Leipzig" (nach Kayser).

WHITESTARE, Mit sechzehn Jahren. Tagebuch einer Amerikanerin. (c. 1910.) (Kr. 2,40; gebd. 3,40.)

Offerirte L. Rosner, Wien, 1910, ohne Angabe von Ort u. Jahr.

WHITING, Miß, oder das kurzweilige Mädchen, eine Frühlingsbegebenheit, aus d. Engl. („A grain of mirth is worth a pound of sorrow".) (Typogr. Ornam.) Leipzig, bey Chrn. Gottlieb Hertel. 1775. 8°. (1 Mk. 50 Pfg. M. Edelmann, Nürnb., c. 1905; 3 Mk. Adolf Weigel, Lpz., c. 1908.)

112 S. (incl. Tit. u. 3 Bll. Zuschr. „an den kleinen artigen Fuß der Dems. C. J.", unterz. Gelasinus Freudenhold, de dato Dresden, d. 19. May 1775). — Zahmer Roman in Briefen. Fehlt bei Kayser. Der ps. Uebersetzer fehlt bei Weller.

WICHERN, C., Die Mission unter den Gefallenen. Mit zahlr. Illustr. Hamburg 1874. 12°. 112 S. (1 Mk. A. Bielefeld, 1892:)

Nicht im Handel.

WICHERT, Rosa Lichtwart. Berlin, o. J. 8°. 311 S. (R. Zinke's Dresdner Novbr.-Auct. 1905, no. 1302:)

Geschichte einer verfolgten Unschuld. Eine in Petersburg vorgefallene Begebenheit, welche ihrerzeit das grösste Aufsehen erregte.

WICHGREVIUS, Albertus. — Cornelivs Relegatvs. Eine Newe lustige Comœdia, welche gar artig der falschgenannten Studenten leben beschreibet. Erstlich in Lateinischer Sprach beschrieben, Durch M. *Albertum Wichgrevium* Hambur. Jetzo aber auff vieler ansuchen vnd begehr in Teutsche Sprach vbersetzt, Durch Johannem Sommerum Cycnæum Pfarrherrn zu Osterweddingen. Zu Magdeburg bey Johan Francken. O. J. (Datum Osterweddingen den 25. May.

Anno 1605. Johannes Sommerus Pastor.) — *A. E.:* Gedruckt zu Magdeburg, bey Andreas Seydners Erben. 8°. 92 Bll., sign. A — M 4. (In Göttingen: Dram. 5903; auch in Breslau, Stadtbibl.: P. lat. rec. II ad 478 u. Rhediger.)

— — Dasselbe (genau der gleiche Titel und dasselbe Datum). Gedruckt zu Magdeburg bey Johan Francken. — *A. E.:* Gedruckt zu Magdeburg bey Joachim Schmidt. O. J. (1605?). 8°. 92 Bll.

Vgl. Holstein, H., Magdeburger Dramen und Dramatiker des XVI. u. XVII. Jahrhunderts. (Beiblatt zur Magdeburgischen Ztg. 1880. Nr. 43—52 u. 1881. Nr. 1.)

— — Dasselbe, tit.: Cornelivs Relegatvs (genau derselbe Titel und dieselbe Datierung). Zu Magdeburg bey Johan Francken. 1618. — *A. E.:* Gedruckt zu Magdeburg, bey Joachim Schmidt. 8°. 92 Bll. (In Weimar.)

Goedeke² II, 372—73, 220 b.

Orig.: *Wichgrevius, Alb.*, Hamburgus, Cornelius relegatus, sive Comoedia nova depingens vitam pseudostudiosorum et continens nonnullos ritus academicos in Germania. Acta anno iubilaeo Rostochii in foro latino. Lipsiae 1602. 8°. 13 Bll. u. 92 S. (30 Mk. Frdr. Klüber's Nachf., München, 1909.) Goedeke² II, 144, 80. Sehr seltene Studentencomödie; die Argumente der einzelnen Akte in deutschen Reimen. — Sämmtlich Raritäten.

WICHMANN, Chrn. Aug., Etwas für die Lange Weile. Leipzig 1768. 8°.

Citirt Carl Wallstein ohne Quellenangabe.

WICKEN, Geo., Disputatio medica, qua lupanaria s. v. Huren-Häuser, ex principiis medicis .... improbantur. Heidelbergae 1674. (In Dresden, Bibl. der Gehe-Stiftung; Cat. v. 1894, S. 6, ohne Formatsangabe.)

WICKRAM, Georg (von Colmar). — § * Ein Schöne vnd doch klä- / gliche History, von dem sorglichen anfang / vnd erschrocklichen vssgang, der brinnenden liebe, Namlich vier / Personen betreffen (sic!), zwen Edle Jüngling von Pariss (Gabriotto u. Reinhard), vnd zwo / schöner junckfrawê vss Engelandt, eine des Künigs schwester, die an- / der eines Graffen tochter. Allen junckfrawen ein gute warn- / ung, fast kurtzweilig zu lesen. — Holzschnitt. — *A. E.: Jörg Wickram* von Colmar. / Getruckt zu Strassburg, bei Jacob Fröhlich, / Im Jahr, / M.D.LI. (1551.) 4°. (In Berlin: Yu 3351; auch in Wolfenbüttel. — Das Titelbl. in München stark fleckig, sonst schönes Expl. aus der bibl. erot. Krenner: P. o. germ. 213 s.)

Zahm. 108 Bll. m. Titelhlzsch. u. 51 eingedr. (fast halbseitigen) interess. Hlzsch. (einige wiederkehrend). Ohne Seitenz., Ueberschriften und Custoden, aber mit Sign. A—Dd. — Ungemein rar, wie die folgenden Ausgaben.

§ — — Dasselbe, tit.: Ein schöne Hi-/story, Von sorglichem an-/fang vnd aussgang der brinnenden / Liebe, vier Personen betreffend, Nemlich / zwen Edle Jüngling vonn Parisz, vnnd zwo schöner / Jungfrawen, eine eins Königs schwester die / ander eins Graffen tochter. Allen Jung-/frawen zur warnung an tag bracht, / vnd mit schönen Figuren gezie-/ret gantz kurtzweillig (sic!) / zu lesen. — Holzschnitt. — *A. E.: Jörg Wickram* Von Colmar. 22 Martij Anno dominj 1563. O. O. 8°. (In dem Münchener Expl. sind die letzten 8 Bll. handschriftl. ergänzt: P. o. germ. 1593 cd.)

TBogen od. 152 nicht num. Bll. Mit Titelhlzsch. u. vielen eingedr. Holzschnitten. Die ersten 3 Zeilen des Titels roth gedruckt. Rücks. des letzten Bl. leer.

* — — Ein schöne History, Von sorglichem anfang vnd auszgang der brinnenden liebe, vier Personen betreffend, Nemlich zwen Edle Jüngling vonn Pariß, vnnd zwo schöner Jungfrawen, eine eins Königs schwester die ander eins Graffen tochter. Allen Jungfrawen zur warnung an tag bracht, vnd mit schönen Figuren gezieret gantz kurtzweilig zu lesen — Holzschnitt. — *A. E.:* Gedr. zu Franckfurd am Mayn, durch Weygand Han, in der Schnurgassen zum krug. O. J. (c. 1565). 8°. (In Berlin: Yu 3361.)

Ohne Vorrede. Sign. A—Tiij (148 Bll.). Mit Holzschnitten.

* — — Ein schöne Histori, von sorglichem an-/fang vnd außgang der brinnenden Libe, vier Personen bref-/fend, Nemlich, zween Edle Jüngling von Pariß, vnd zwo schöner / Jungfrauwen, eine eines Königs Schwester, vnd die ander / eines Graffen Tochter.

Buch der Liebe, Frf. a. M. 1587. Fol. Bl. 229a—262a, über welchen steht: „Von Gabriotto vnd Reinhart".) 72 Cap. mit Holzschnitten. (Auch in Darmstadt.)

— — Dasselbe, tit.: Historia von Gabriotto vnd Philomena. Leipzig, N. Nerlich. 1607. 8°. Mit Holzschnitten. (15 Mk., Tit. u. 2 Bll. fehlten, scharf beschn., Fidelis Butsch, Augsb., vor 1885:)

Gänzlich unbekannte Ausgabe von Gabriotto u. Reinhard.

— — Dasselbe, tit.: Eine schone vn' doch klägliche Histori, von dem sorglichen anfang, vnd doch schrecklichen außgang der brennenden liebe. Leipzig b. Nicol. Nerlich. 8°.

Frf. Fast. M. V. 1625. H 4a.

* — — Dasselbe, tit.: Der unbesonnenen Jugend Artzney-Spiegel, Das ist: Eine schöne, aber klägliche Historia, Von dem Sorgenvollen Anfang, und dabey erschröcklichen Ausgang der all-

zusehr brennenden Liebe. Sehr nutzlich und kurtzweilig zu lesen. — Holzschnitt. — Zur wohlgemeinten Warnung von neuem auffgelegt. O. O. u. J. (Nürnberg, Endter, c. 1660?). 8°. (In Berlin: Yu 3371.)

241 S. Mit 38 Holzschnitten.

Ein zweiter Titel lautet nach Kuppitsch' collection no. 2651: „Gernier. Wie der Ritter, genannt Gernier, von dem Königl. Hof in Franckreich, um seiner Frömmigkeit willen, ist vertrieben worden." — Sehr rar!

— — Dasselbe, tit.: Gabriotto und Reinhard, den sorglichen Anfang und Ausgang der brennenden Liebe von vier Personen betreffend. (Hrsg. v. O. L. B. Wolff.) Leipzig 1850. 8°.

Haydinger's Bibl. I. 1. no. 836.

— — Dasselbe, niederdeutsch, tit.: Gabriotto vnd Reinhardt. Eine schöne Historia, van dem kümmerliken anfange vnd vthgange der brennenden Leeue, twischen veer personen, nömliken twen eddelen Jüngelingen van Pariss, vnde twen schönen Junckfruwen, eine eines königes Süster vnde de ander eines Grauen Dochter. Hamborch, Im Jahr, 1601. — *A. E.:* Gedrücket tho Hamborch, by Hermanno Mollern. Im Jahr, 1601. 8°. (In Celle.)

184 Bll. Die beiden letzten leer. — Rariss.

— — Der Jungen Knaben Spiegel. Ein kurtzweilig History zweier Knaben, deren einer eins Ritters, der ander eines Bawren Son war. Durch *Görg Wickram.* — *Am Ende:* Straßburg 1554. 4°. (In Wolfenb.)

Geschichte von Wilibaldus und Lotharius.

* — — Dasselbe, tit.: Der Jungen Knaben Spiegel. Ein schön Kurtzwyligs Büchlein, Von zweyen Jungen Knaben, Eines eines Ritters, Der ander eines bauwren Son .... Newlich in Druck verfertiget durch *Jörg Wickram.* — Holzschnitt. — Im Jar, M.D.L.V. (1555.) 4°. (In Berlin: Yu 3391.)

Mit Holzschnitten. — Vorrede dat. 26. Hornung 1554.

* — — Dasselbe, tit.: Der Jungen Knaben Spiegel. Ein kurtzweilig History zweier Knaben, deren einer eins Ritters, der ander eines Bawren Son war .... Durch *Görg Wickram.* — Holzschnitt. — *A. E.:* Gedruckt zu Franckfurt am Mayn, durch Weygand Han .... O. J. 8°. (In Berlin: Yu 3401; fehlt 1 Bl.)

Mit Holzschnitten. — Unter der Vorrede das geänderte Datum 1557.

— — Dasselbe. Ebd. 1557. 8°.

Mit Holzschnitten. — Karajan's Bibl. Lpz. 1875. Nr. 5252.

— — Dasselbe. Cölln 1595. 8°.
Kuppitsch' Collection no. 7589.

— — Das Rollwagen büchlin. Ein neüws, vor vnerhörts Büchlein, darinn vil gûter schwenck vnd Historien begriffen werden, so man in schiffen vnd auff den rollwegen, deßgleichen in scherheüseren vnnd badstûben, zu langweiligen zeiten erzellen mag, die schweren Melancolischen gemüter damit zû ermünderen, vor aller menigklich Jungen vnd Alten sunder allen Anstos zû lesen vnd zû hören, Allen Kauffleüten so die Messen hin vnd wider brauchen zû einer kurtzweil an tag bracht vnd zûsamen gelesen durch *Jörg Wickram'en*, Stattschreiber zû Burckhaim Anno 1555. 8°. 62 Bll. (In Basel u. Wolfenbüttel.)

Bibl. Feuerlini II. Nrbg. 1803. p. 329; Ebert, bibliogr. Lex. no. 19,281; Wackernagel, deutsches Lesebuch III. 1. p. 442.

Goedeke gibt 64 Bl. an, Heinr. Kurz dagegen, der diese Ausg. der seinigen zu Grunde legte und ein Expl. der Basler Univers.-Bibl. benützte, „62 Bll." Siehe Kurz', S. XVII. Enth. 67 Geschichten.

Große Seltenheit, wie die folgenden Drucke.

* — — Dasselbe, tit.: Das Rollwagen büchlin. / Ein neüws, vor vnerhörts Büchlein / darin' vil guter schwe'ck vnd Historien begriffen / werden, so man in' schiffen vn' auff den rollwegen, / desgleichen in scherheüsern vn' badstuben, zu la'g / weiligen zeite' erzellen mag, die schweren Melan/colischen gemüt damit zu ermunderen, vor aller / menigklich sunder allen anstos zu lesen vnd höre't / allen Kauffleuten so die Messen hin vn' wider / brauche', zu einer kurtzweil an tag bracht / vnd widerum' erneuwert vn' gemeert / durch *Jörg Wickram'en*, Statt / schreiber zu Burckhaim, Anno 1557. — Holzschnitt in Clair-obscur. — *Am Ende:* M.D.LVII. 8°. (In Berlin: Yt 7081.) (450 Mk., Halbkalbldrbd., Jacques Rosenthal, c. 1903.)

88 Bll. incl. Titel u. 2 Bll. Vorst. Sign. A—L. Enthält 101 gez. Geschichten, darunter eine (24 u. 49) doppelt.

§ — — Dasselbe. O. O. Anno 1557. — *A. E.:* M.D.LVII. (1557.) 8°. 136 Bll. sign. A—R. Titel bei Kurz XVIII—XIX.

* — — Dasselbe, tit.: Rollwagen. / Ein neüws büch- / lein, darinn vil gûter schwänck / vnd Historien begriffen werden, so man in / schiffen vnd auff den Rollwägen, deßgleychen in scher / heüsern vnd badstuben, zû langweyligen zeyten, erze- / len mag, sampt einem kurtzen Register. Yetz wi- / derumb von neüwem getruckt, gemee- / ret vnd gebessert. / Durch *Jörg Wickram'en*, Statt- / schreyber zû Burckhaim. — Color. Holzschnitt. — *Am Ende des Registers:* Getruckt zû Mülhusen im oberen El- / saß, durch Hans Schirenbrand /

vnd Peter Schmid. O. J. (c. 1560). 8°. (In Berlin: Yt 7091, mit 1 Beibd.)

2 Bll. (incl. Titel in Roth u. Schwarz), 192 (von S. 170 ab falsch) beziff. S. (166—169 sind ausgelassen), 4 Bll. Reg. Mit 2 Holzschnitten (auf Rücks. d. Titels u. des letzten Bl.). Enth. 108 Geschichten.

* — — Dasselbe, tit.: Der Rollwagen. / Ein hübsch, lu- / stig, vnd kurtzweilig Büch- / lin, darin viel gûter Schwenck vnd / Historien, von allerhandt frölichem Ge- / spräch, Schimpff-reden, Speywerck vnd Bossen / begriffen, Auff den Rollwägen, oder in Schif- / fen, die langweilige zeit vnnd vnmûth damit zû / vertreiben, in drey vnterschiedliche theil abge- / theilt. Jetzt von newem vbersehen, gemehrt, / auch mit schönen figuren geziert, sampt / einem ordentlichen Register. — Holzschnitt. — Franckfurt am Mayn, M.D.LXV. (1565.) — Auf d. letzten Bl.: Getruckt zû Franckfurt am Mayn, bey / Martin Lechler, in ver- / legung Sigmund Fei- / erabend vnd Si- / mon Hüter. — Anno M.D.LXV. (1565.) 8°. (In Berlin: Yt 7101.) (120 Mk., Expl. in gepr. Schwldrbd. mit Schl., mit Joh. Fischart's Autogr., von bester Erhaltung, Fidelis Butsch, Augsb., 1877; jetzt wohl 400 Mk.)

Titel (roth u. schwarz), 1 Bl., 152 beziff. Bll. Text, 5 Bll. Reg., 1 Bl. Druckortsanzeigen. Sign. A—X (11). Mit vielen schönen Holzschnitten von Virgil Solis. Unter d. Vorr. nennt sich der Verfasser. Enth. 109 gez. Geschichten.

F. Butsch: Unter allen deutschen Volksbüchern, welche das sechzehnte Jahrhundert erzeugte, ist wohl keines so originell, pikant und obszön, dabei aber doch so gesunden Humors, wie das vorliegende. Das Ganze ist in drei Theile getheilt, deren erster unter dem Titel „Rollwagen" schon 10 Jahre früher von *Georg Wickgramm* zum ersten Male herausgegeben war. Der zweite Theil trägt den Titel: Die Gartengesellschaft u. ist von *Jacob Frey* (s. d.) Stadtschreiber zu Mauermünster edirt. Der dritte Theil zerfällt in zwei Unterabtheilungen, deren erste den Titel: Wegkürtzer trägt. Die zweite ist betitelt: „Ein sehr schön vnd fast nützlich Büchlin darinn die Jungen Gesellen bevorab die so sich frembder Landen gebrauchen wollen . . . . vnderwisen werden" etc. Beide Abtheilungen sind von *Martin Montanus* (s. d.) von Strassburg herausgegeben.

— — Neuw Rollwagen von Schimpff vnd Ernst ein kurtzweilig vnd Lustig Buch, auffs neuw zusammen gezogen vnd in ein Ordnung gebracht. Franckfrt. durch Johan Wolffen, 1568. Fol.

Clessius II. p. 249. — Nicht von Wickram verfaßt.

— — Dasselbe. Ebd. 1573. Fol.

Draudius p. 495.

— — Der Rollwagen. / Ein hübsch, lu- / stig, vnd kurtzweilig Büch- / lin, darinn vil guter Schwenck vnd Historien,

von allerhand fröhlichem Ge- / spräch, Schimpffreden, Speywerck vnd Bossen, begrief- / fen. Auff den Rollwagen, oder in Schiffen, die langwei- / lige Zeit vnnd vnmuht damit zu vertreiben, in drey vnter- / schiedliche theil abgetheilt. Jetzt von neuwem vberse- / hen, gemehrt, auch mit schönen Figuren ge- / ziert, sampt einem ordentlichem / Register. (Holzschnitt.) / Gedruckt zu Franckfurt am Mayn, 1574. — *Am Schluß:* Gedruckt zu Franckfurt am Mayn, durch Paulum Reffelern. In Verlegung Melchior Schwar- / tzenbergers vnd Johann / Feyerabends. / MDLXXIIII. 8°. (90 Mk., am Ende 8 Bll. hdschriftl. ergänzt, Auct. Biltz no. 593 [ehemals in der Arnswaldtschen Bibliothek]; 350 Mk., dasselbe Expl., Martin Breslauer, Berlin, 1909:)

„Den Bibliographen unbekannte Ausgabe. Weder Goedeke, noch Stöber in seinem Buch über Wickrams Schriften, Mühlhausen 1866, noch endlich H. Kurz in seiner Neuausgabe des Rollwagens, erwähnen den vorliegenden Druck. Auf die literarische Bedeutung des Buches kann ich hier nicht näher eingehen; ich verweise daher auf Scherers, Schmidts und Stöbers Arbeiten."

„Diese Werkchen gehören zu den grössten Seltenheiten der deutschen Literatur des XVI. Jahrhunderts. Ich kann im Laufe der letzten zwanzig Jahre nur zwei Exemplare davon im Handel nachweisen. Das eine, der Rollwagen allein in der Ausg. v. 1557, wurde mit 450 M. angeboten. Für das andere in der Ausgabe von 1565, ungefähr dem meinigen ähnelnd, wurden 750 M. gefordert."

— — Rollwagen .... Straßburg 1591. 8°.

Bibl. Thomas. III. Norimb. 1769. p. 92.

* — — Dasselbe, tit.: Der Rollwagen. Ein hüpsch, lustig, vnd kurtzweilig Büchlin, darinn viel guter Schwenck vnd Historien von allerhandt frölichem Gespräch, Schimpffreden, Speywerck vnd Bossen, begrieffen, Auff den Rollwagen, oder in Schiffen, die langweilige zeit vnd vnmuth damit zu vertreiben, in drey vnterschiedliche theil abgetheilt. Jetzt von neuvem vbersehen, gemehrt, auch mit schönen Figuren geziert, sampt einem ordentlichen Register. — Holzschnitt. — Gedruckt zu Franckfurt am Mayn M.D.IIIC. (1597.) *Am Ende:* Gedruckt zu Franckfort am Mayn, durch Nicolaum Bassaeum, Im Jahr M.D.XCVII. (1597.) 8°. (In Berlin: B. D. 8°. 8493.)

2 Bll., 105 Bll. Text u. 7 Seiten Register. Mit Holzschnitten. Enth. 109 Nrn.

— — Der Rollwagen .... Magdeburg, b. Joh. Francken. O. J. (1607). 8°. 136 Bll.

Draudius p. 495; auch ohne Adresse des Verlegers in Joh. Saur's Frf. O. M. V. 1607. F 3 a angezeigt.

— — Der Rollwagen. Ein hüpsch, lustig vnd kurtzweylig Büchlein .... Von newem vbersehen, gemehrt .... Getruckt

zu Augspurg, bey Michael Manger, o. J. (16**). Kl. 8°. (In Frkft. a. M.)

2 Bll., 117 bez. u. 5 unbez. Bll. Sign. A—Q 3. Rücks. des letzten Bl. leer. Mit Holzschnitten. — Kurz XXVI—XXVII.

— — Rollwagen. Basel, b. Ludwig König. 8°.

Latomus' Frf. M. M. V. 1613. E 2 a.

§ * — — *Jörg Wickram's* Rollwagenbüchlein. Hrsg. u. mit Erläuterungen versehen von Heinr. Kurz. Leipzig, J. J. Weber, 1865. 8°. ($1^1/_2$ Rthl.) (3 Mk. E. Frensdorff, 1907; 2 Mk. Gust. Fock, 1907.) (In Berlin: Yt 7111; in München: P. o. germ. 118 d, 7.)

Deutsche Bibliothek, ed. H. Kurz. VII. S. 1—252.

§ — — Dasselbe. Ausgewählt und sprachlich erneuert von Karl Müller. Staßfurt und Leipzig, A. Förster, 1881. 12°. 88 S. (In München: P. o. germ. 1242 c, 12°.) (Mk. 1,60.) (80 Pfg., Orig.-Lwdbd., M. Edelmann, Nürnb., 1906.)

Auch m. d. Tit.: Sammlung altdeutscher Werke in neuer Bearbeitung. Nr. 12.

— — Schwänke aus dem Rollwagenbüchlein. Mit Abbild. von M. Bernuth. Berlin, o. J. 8°. (Mk. 1,50.) (80 Pfg. Lipsius & Tischer, 1909.)

* — — Die Siben Hauptlaster, sampt jren schönen früchten vnd eygenschafften. Durch *Georg Wickram* von Colmar, diser zeit Statschreiber zu Burckhaim. Strassburg, in Knoblochs druckerey 1558. 4°. (100 Mk. Jos. Baer & Co., Frf. a. M., 1907:)

10 unnum. Bll., 105 num. (2—106), 1 weiss. Bl. Von den 30 schönen Holzschnitten, die dieses Buch schmücken, scheinen 11 (im Formate ca. 73×73 mm) von dem Verfasser selbst entworfen zu sein, was sich aus einem Vergleich mit den beglaubigten Holzschnitten im Mainzer Ovid von 1545 ergiebt. Die übrigen Holzschnitte stammen aus einer älteren Periode.

Die erste Ausgabe erschien ebd. 1556. Mit zahlr. Holzschnitten. (In Berlin u. München.) (100 Mk. Ludw. Rosenthal, 1906.) Dasselbe. Hrsg. von J. Bolte u. W. Scheel. (*Wickram, Geo.*, Werke. Bd. 3. Tübingen, 229. Publ. d. lit. Vereins, 1902. Gr. 8°.)

*— — Der Irr Reittend Bilger. EIn kurtz weiligs Büchlin von einem grossen Herren, der sich in grossem widermût zû dem ferren (sic!) sanct Jacob verheissen, was er für abentheur auff semlicher (sic!) Bilgerfart erfaren hab, Fast kurtzweilig, darbey auch Alten vnd Jungen sehr dienstlich zû lesen vnd zû hören, mit schönen Figuren geziert, vnd newlich an tag geben, Durch *Georg Wickram* von Colmar diser zeit, Statschreiber zû Burckhaim .... Gedruckt zû Strassburg, In Knoblochs Druckerey. O. J. (unter der Vorrede 1555). — *Am Ende:* Gedruckt .... 1556. 4°. (In Berlin: Yh 2711; auch in Dres-

den, Hannover u. Wolfenb.) (6 Rthl. Stargardt, Berlin, c. 1870; jetzt viel theurer!)

VI u. XCI Bll. In Versen. Mit 18 Holzschnitten.

* — — Dasselbe (andrer Druck als der vorige): Der Irr Reittend Bilger .... Durch *Georg Wickram* .... Gedruckt zu Strassburg in Knoblochs Druckerey. — *Am Ende:* 1557. 4°. (In Berlin: Yh 2714; auch in Wolfenb. u. Dresden.)

VI u. XCI Bll. Mit Holzschnitten.

* — — Eine Warhafftige History, von einem vngerahtnen Son, in ein Dialogum gestellet. Zweyer gûten Freundt, Georgius. Casparus. (Vf.: *Georg Wickram.*) Getruckt zu Straßburg bey Jacob Frölich. O. J. (c. 1556). 4°. 8 Bll.

* — — Der Goldtfaden. Ein schöne liebliche vnd kurtzweilige Histori von eines arme' hirten son, Lewfrid genannt .... Newlich an tag geben durch *Jörg Wickram* (von Colmar). — Holzschnitt. — Getruckt zû Straßburg bey Jacob Frölich. — *A. E.:* .... M.D.LVII. (1557.) 4°. (In Berlin: Yu 3461; auch in Wolfenb.)

Ohne Vorrede. Mit Holzschnitten. — War auch in der Bibl. J. C. Adelungii. Dresd. 1807. p. 18.

* — — Dasselbe, tit.: Der Goldtfaden. Ein gantz liebliche vnd kurtzweilige Histori(e) von einem Armen Hirten Son, Lewfried genant .... *Am Ende:* Gedruckt zu Franckfurdt am Mayn, durch Weygand Han .... Mit Holzschnitten. O. J. (ca. 1565). 8°. (In Berlin: Yu 3466, Titel fehlt; derselbe ist zum Teil ergänzt durch das Expl. aus Karajan's Bibl. Lpzg. 1875, no 5250.)

— — Dasselbe. Ebd., Weygand Han Erben. O. J. (vor 1570). 8°. (In Wolfenb.)

— — Dasselbe. Basel, König, 1618. 8°. (In Wolfenb.)

— — Dasselbe, tit.: Goldfaden eine schöne History von eines Hirten Sohn, wie er durch sein Studiren zu Ehren kommen, beschrieben durch *Georg Wickram* von Colmar. Straßburg bey Marx von der Heiden. 1626. 8°. (In Dresden.)

Frf. H. M. V. 1626. F 1 b.

— — Dasselbe, tit.: Historia von Löwfried eines Hirten Sohn und Angliana eines Grafen Tochter. Mit Holzschnitten. Nürnberg 1663. 8°. (In Hannover, aus der Bibl. Gerardina, 1729. p. 569.)

— — Dasselbe. Ebd. 1665. 8°. (In Göttingen.)

v. d. Hagen zu Koch II p. 247; Ebert no. 23, 981.

* — — Dasselbe, tit.: Der Goldfaden. Ein schön, liebliche und kurtzweilige Historie .... Durch *Georg Wickram,*

von Colmar. — (Holzschnitt.) Gedruckt, Im Jahr 1670. 8°. (In Berlin: Yu 3481.)

— — Dasselbe, tit.: Der Gold-Faden, eine schöne, liebliche und kurtzweilige Historia, von eines armen Hirten Sohn, Löwfried genannt, welcher auß seinem fleißigen Studieren eines Grafen Tochter überkam. Mit (schlechten) Holzschnitten. Gedruckt im Jahr 1687. 8°. ($1^1/_6$ Rthl. Kirchhoff & Wigand; 1 Rthl. Köhler in Leipzig, vor 1875; jetzt theurer!)

§ * — — Der Goldfaden(,) eine schöne alte Geschichte wieder herausgegeben von Clemens Brentano. Mit Vignetten. Heidelberg, bey Mohr u. Zimmer. 1809. 8°. 371 S. u. 1 Bl. Druckf. (In Berlin: Yu 3496.) (17 Mk. 50 Pfg. G. Priewe, 1911.)

— — Dasselbe. Erneuert von Clemens Brentano. Mit den Original-Holzschnitten. München, Piper, 1900. (Auch tit.: Die Fruchtschale, Bd. 6.) 8°. (Mk. 4—.) (2 Mk. Hugo Streisand, Berlin, 1908.)

* — — Von Gûten vnd Bösen Nachbaurn. WIe ein reicher Kauffmann aus Probant in das Kunigreich Portugal zohe, ... Newlich an tag geben, durch *Georg Wickram*, stattschreiber zû Burckhaim . . . . Gedruckt zu Straßburg Inn Knoblochs Druckerey. *A. E.:* . . . . M.D.lvj. (1556.) 4°. (In Berlin: Yu 3431; auch in Wolfenb.) ($4^1/_5$ Rthl. Auct. Heyse, jetzt wohl 50 Mk. werth.)

4 Bll. Vorst. u. XCVj gez. Bll. Mit Holzschnitten. Vorr. dat. 2. Jan. 1556.

Obigen Druck, aber ebenfalls mit Bogen B beginnend, aus Klaeden's Bibl. no. 2040, offerirte J. A. Stargardt in Berlin um 1870 für 3 Rthlr.

— — Von Gûter vnd Böser etc. (sic!) (nachbaurschafft). Wie ein Reicher Kauffman, so zû Antdorff gesessen, mit einem seinem nachbauren zû vnfriden ward, von wegen jrer bayder kind, was grossen vnrhats, darauß erwachsen thet. — Holzschnitt. — *A. E.:* Getruckt zû Straßburg, Inn Knoblauchs Druckerey, M.D.lvij. (1557.) 4°. (In Breslau, Stadtbibl.: V 632, mit 3 Beibdn.; Bogen A mit d. Titel fehlt.)

XCVj gez. Bll., sign. B. — BBiij. Mit Holzschnitten. Über den Seiten steht: „Von Gûter vnd Böser nachbaurschafft." Obige Ausgabe war mit Titel (der aber ungenau copirt zu sein scheint) auch in Karajan's Bibl. Lpz. 1875. no. 5251.

— — Dasselbe. Straßburg 1565. 4°. (In Schaffhausen, laut Bibl.-Cat.)

* — — Das Weltlich Loßbuch. *Jörg Wickram* von

Colmar. Straßb. 1557. 4°. Große Seltenheit, wie die folgenden Losbücher.

* — — Dasselbe. Ebd. 1559. 4°.

* — — Jasselbe, tit.: Das weltlich Loßbuch für Männer, Frawen, Junggesellen vnd Jungfrawen. Mülhusen im obern Elsaß, durch Peter Schmid. 1560. 4°.

— — Dasselbe. Ebd. 1564. 4°. (In Göttingen: Poet. 2504.)

— — Das Glückraht oder Weltlich Loßbuch. Franckfurt a. M. 1589. 8°.

Weller, Annal. II. p. 378, ohne Angabe der Quelle.

— — Das Weltlich Loßbuch. Franckfurt, Nicol. Bass, 1592. 8°.

Draudius p. 427.

— — *Georgij Wickram* von Colmar Glückrad, oder Weltlich Loßbuch, Straßburg, Anton. Bertram, 1593, 8°.

Draudius p. 427.

— — Glückradt oder Weltlich Loßbuch. Straßb., Anton Bertram, 1594. 8°. (In Wolfenb.)

Goedeke², II. p. 461.

— — Weltlich Loßbuch. Leipzig 1606. 8°.

Citirt Jul. Krone (nach Feuerlein).

— — Das weltliche Loßbuch. Magdeburg bey Johann Francken. 1611. 8°.

Latomus' Frf. Fast. M. V. 1611. D4a; Weller, Annal. II. p. 378 (ohne Quellenangabe).

— — Das weltliche Loßbuch, durch *Georg* (so!) von Colmar. Leipzig bey Nicol. Nerlich. 8°.

Frf. Fast. M. V. 1626. H3b.

— — Loos- oder Dreh-Büchlein, Kurzweiliges, welches mit einem Glücks-Rad durch viel wunderselzame Figuren schimpfweis einem jeden seine Art anzeiget auch was ihm sein Lebenlang für Glück und Unglück begegnen werde. Durch *G. Wickram* von Colmar. Mit einigen beweglichen u. zahlr. anderen Holzschnitten im Text. Gedruckt in diesem Jahr. (Ende XVI. Jh.) 8°. (12 Kr., stark defektes Expl. ohne Titel, Gilhofer & Ranschburg, Wien, 1904:)

Sehr seltenes und curioses Volksbuch in derben Reimen. — Graesse IV. p. 257; Kupptisch' Collection; Weller, Annal. II. p. 378.

— — Beschwerung der Närren. / Ein sehr kurtz- / weiligs vnd lustigs Buech/lein, in welchem gemeldt vnd angezeiget / wirdt, wie es fast jetzunder in der Weltlauff / zugehet. Erstlich verdeutscht durch Georgen / Wickram, jetzund aber widerumb von neuwem / vbersehen, vnd mit viel Reimen gemehret, / . . . . . Gedruckt zu Franckfurt am Mayn (bei S. Feyerabendt) 1565. 8°. 206 Bll. Mit einem satyrischen Titelholzschnitt von Jost Amman und dem Druckerzeichen.

(60 Mk., sehr schönes Expl. in Prgtbd., Jos. Baer & Co., Frf. a. M., 1911.)

Äußerst seltene Ausgabe der Narrenbeschwerung, deren Existenz Goedeke II² S. 464, 18 bezweifelt. Er sagt: „Die angeblichen Ausgaben (Frankf. 1565 etc.) habe ich nicht finden können." Der Titelholzschnitt von Jost Amman wird von Becker u. Andresen nicht erwähnt.

— — Werke. Hrsg. von J. Bolte und W. Scheel. Bd. 1—9. Tübingen (literar. Verein, Publication 222, 223, 229, 230, 232, 236, 237, 241, 250,) 1901 ff. Gr. 8⁰. (1—4: 25 Mk. R. Levi, Stuttg., 1904; 1—8: 1901—6, 45 Kr. Gilhofer & Ranschburg, Wien, 1911.) Nicht im Handel!

Enthält: Bd. I: Galmy. — Gabriotto. 420 S. Bd. II: Knabenspiegel. — Vom ungeratenen Sohn. — Von guten u. bösen Nachbarn. — Der Goldfaden. 491 S. Bd. III: Rollwagenbüchlein. — Die 7 Hauptlaster. 436 S. Mit Abbildg. Bd. IV: Losbuch. — Von der Trunkenheit. — Der Irr reitende Pilger. 402 S. Bd. V: Die zehn Alter. — Der treue Eckart. — Das Narrengiessen. — Der verlorene Sohn. — Weiberlist. 387 S. Bd. VI: Tobias. — Knabenspiegel. Bd. VII: Ovid's Metamorphosen, Buch 1—8. (VIII—IX lag noch nicht vor.)

— — S. auch Galmy, Ritter.

§ * — — Stöber, Aug., Jörg Wickram, Volksschriftsteller u. Stifter der Colmarer Meistersängerschule im XVI. Jahrhundert u. dessen vorzüglichste Schriften, dargestellt von —. 2. verm. u. verb. Aufl. Mülhausen, Rissler, 1866. 8⁰. 4 Bll. u. 57 SS.

* — — Scherer, W., Die Anfänge des deutschen Prosaromans u. Jörg Wickram. 1877. 8⁰. (Mk. 2,50.) (1 Mk. 80 Pfg. Gust. Fock, Lpz., ohne Ortsangabe.)

— — Tiedge, Herm. (aus Hannover), Jörg Wickram und die Volksbücher. (Göttinger Inaug.-Diss.) Hannover, Emil Homann, 1904. Titel, 1 Bl. Inh., 78 S. Gr. 8⁰. (1 Mk. 50 Pfg. der Vorige, ohne Angabe des Ortes u. Ladenpreises.)

WIDER das grausam laster der wüsten Trunkenheit. O. O. u. J. (15**). 4⁰. 6 Bll.

— — Dasselbe: Mülhûsen im oberen Elsaß durch P. Schmid. 1560. 4⁰. 6 Bll. (In Wolfenbüttel: 127.11. Th. 4.)

Goedeke² I, 394, no. 8. — Beide Drucke ungemein rar!

WIDERSPRÜCHE unserer aufgeklärten Zeiten (von *Ildephons Lidl*). Augsburg 1783.

Anon.-Lex. IV. p. 396 (nach Meusel). — Selten!

WIDERSPRÜCHE, Die, oder die Folgen, die es haben kann.(Zahmer Roman.) Aus d. Französ. Leipzig, Kummer, 1800. 8⁰. Tit. u. 266 S.

WIDERWÄRTIGKEITEN der jungen Emilie. Zum Unterricht tugendhafter und empfindsamer Seelen. Aus d. Französ.

(der *Charlotte Chaumet*, présidente d'Ormoy). Leipzig, Kummer, 1778. 8°. (In Stuttgart.)

Orig. (anon.): Les Malheurs de la jeune Emilie, pour servir d'instruction aux âmes vertueuses et sensibles. 2 pts. Paris, Dufour, 1777. 12°. — Gay IV, 376.

— — Dasselbe. (Nachdruck.) Mannheim 1779. 8°.

WIDERWÄRTIGKEITEN oder die Schule der Könige. (Zahmer Roman.) 2 Thle. Aus d. Französ. übers. von A. Gr.... Greiz 1793—95. 8°. (1 Mk. 20 Pfg., unbeschn., wie neu, Adalb. Votsch, München, c. 1885.)

WIDMANN, Erasm. (geb. zu Schwäb. Hall, Sohn des hohenlohischen Vogts Achilles Jason Widman und Bruder oder Vetter des Bearbeiters des Faustbuches, lebte in Steiermark, musste aber, weil evangelisch, bei der Gegenreformation 1599 das Land verlassen; 1611 Kapellmeister zu Weikersheim, 1618 zu Rotenburg ob der Tauber, † nach 1627. — Goedeke II², 573, 8, nach G. Bossert im Archiv f. Litt.-Gesch. 11, 318; Württemb. Vierteljahrshefte. 1880. 3, 226 ff.). — Musicalisch Kurtzweil, Newer Teutscher, mit sehr frölichen vnd kurtzweiligen Texten, gestellte Gesänglein, Täntz vnd Curranten, sampt denen hievor zu vnterschiedlichen malen außgegangenen dreyen Theylen, zu singen, vnd auff allerley Musicalischen Instrumenten zu gebrauchen, mit fünff vnd vier Stimmen componiert, Durch *Erasmum Widmannum* Halensem, Gräfenlichen Hohenlohischen Capellenmeistrn vnd Praeceptorem zu Weyckersheim. Nürnberg, Verlegt vnd gedruckt durch Abraham Wagenmann. MDCXI. (1611.) 4°. (In Göttingen.)

Vorher erschien von *E. Widmann:* Erster Theil newer teutscher Gesänglein mit ganz newen possierlichen vnd kurtzweiligen Texten zu singen mit vier Stimmen. Nürnberg, Abrah. Wagemann, 1606. Quer-4°. Weller, Annal. II. p. 32 (nach Becker Sp. 242.).

— — Musicalischer Tugentspiegel, mit schönen Historischen vnd Poetischen Texten, voce vnd instrumentaliter zu gebrauchen, mit fünff Stimmen, also daß man die fünffte außlassen mag. Dabey auch newe Däntz vnd Galliarden mit vier Stimmen. Nürnberg, Abrah. Wagemann, 1614. 4°.

Weller, Annalen II. p. 38; Goedeke, l. c., 2 (nach Gerber, N. Lex. 4, 569; Becker 250).

— — Neue Musicalische Kurtzweil: Darinnen allerley lustige zur Fröligkeit dienende Compositiones, welche theils vor diesem in Druck außgegangen, jetzt in ettlichen gebessert, vnd mit possierigen (!) Textlein gemehret, vnd mit vier vnd fünff Stimmen publiciert Durch

Erasmum Widmannum Halensem, Cantorem, Organisten vnd Praeceptorem der löblichen Reichstatt Rotenburg auff der Tauber. Altus. Gedruckt vnnd verlegt in Nürmberg, durch Abraham Wagenmann. MDCXVIII. (1618.) 4°. (In Göttingen: Mus 480. — In Hannover, Cantus.)

Widmung an die Landschafft des Ertzhertzogsthumbs Oesterreich. Rotenburg 1617. Er sagt darin, daß er vor disem viel Jar in Oesterreich gedienet. — Enth. 43 Nrn., deren Verz. bei Goedeke l. c., 3.

— — Erster Theil Neuer Musicalischer Kurtzweil: Darinnen allerley lustige zur Fröligkeit dienende Compositones, welche theils vor diesem in Druck außgegangen, jetzt aber in etlichen gebessert, mit neuen Textlein gemehret, vnd mit vier vnd fünff Stimmen publiciert Durch *Erasmum Widmannum*, Halensem, der zeit Cantorem vnd Organisten der löblichen Reichsstatt Rotenburg auff der Tauber. Cantus. Nürmberg, Durch Abraham Wagenmann gedruckt und verlegt. MDCXXIII. (1623.) 4°. (In Göttingen: Mus 480.)

Die Widmung an den Marggrafen Christian von Brandenburg ist aus Rotenburg vom 1. Jan. 1623 datiert, ebenso die des (folg.) Andern Theils.

— — Ander Theil Neuer Musicalischer Kurtzweil .... Compositiones, mit sehr Kurtzweiligen Texten (so zuvor noch niemals in Druck kommen) belegt, vnnd auff 4. Stimmen gesetzt vnd publiciert Durch *Erasmum Widmannum* .... Nürmberg, Durch Abraham Wagenmann gedruckt vnd verlegt. MDCXXXIII. (1633.) 4°. (In Göttingen.)

Enth. 31 Lieder, deren Verzeichnis bei Goedeke, l. c., 5.

— — Musicalischer Studenten Muth, darinn gantz newe mit lustigen Texten belegte Gesänglein lieblich zu singen vnd vff allerley Instrumenten zu gebrauchen, mit 4 vnd 5 Stimmen componirt, Nürnberg 1622. 4°.

Goedeke, l. c., 6 (nach Gerber, N. Lex. 4, 569; Becker 245).

— — Heroischer Frawenpreiß, darinnen außerlesene schöne Historien von hochberühmten Tugenden Worten Wercken vnd loblichen Thaten fürtrefflicher Frawen vnd Jungfrawen, Gesangsweise beschrieben durch *Erasmum Widmannum*, Rottenburg auff der Tauber 1617. 12°.

In Versen. — So bei Goedeke.

— — Gantz newe Canzonetten, Intraden, Balletten vnd Couranten, mit vier vnd fünff Stimmen. Nürnberg, Abrah. Wagemann. 1618. 4°.

Weller, Annal. II. p. 40. — Sämmtlich Seltenheiten!

§ **WIE** das Volk spricht. Sprichwörtliche Redensarten (gesammelt v. Edm. Höfer). Stuttgart 1855. 8°.
Stellenw. derb u. frei. Seltene 1. Ausgabe. (2 Mk. Kühl, Berlin, vor 1885.)
— — Dasselbe. 2. Aufl. Ebd. 1856. 8°.
— — Dasselbe. 3 Aufl. Ebd. 1858. 8°.
— — Dasselbe. 4. vermehrte Aufl. Ebd., Ad. Krabbe, 1862. 8°. XVI—128 S.
— — Dasselbe. 5. Aufl. Ebd. 1866. 12°. 176 S. (1 Mk. 50 Pfg. Kühl, Berlin, c. 1882.)
— — Dasselbe. 6. Aufl. Ebd. 1870. 12°.
— — Dasselbe. 7. vermehrte Aufl. Ebd. 1873. 12°. 220 S. (2 Mk. 50 Pfg., Origcart., Frdr. Klüber, München, 1904.)
— — Dasselbe. 8. vermehrte Aufl. Ebd. 1876. 12°.
— — Dasselbe. 10. Aufl. (1898.) 8°.
Anon.-Lex. V. p. 330 (nach Grisebach, Weltlitteraturkatalog. Berlin 1898—1900. I, 181, etc.).
— — ein junger Gesell, genannt Maseto, sich zu einem Stummen machet und in einem Kloster ein Gärtner ward, dieselben (so!) Nonnen mit sammt der Aebtissin beschlief und alle die Süßigkeiten der Welt versuchten.
In Scheible's Schaltjahr. Bd. I. Stuttgart 1846. Kl. 8°. S. 275—283.
— — ein junger Gesell eines Hirten Tochter beschlaft, mit Verheißung, so sie es drei Tag verschweige, wolle er sie zur Kirche führen, aber hernach eine andere nahm.
In Scheible's Schaltjahr. Bd. II. Stuttg. 1864. S. 134—137.
— — zu plonig ein crist eyns jüden tochter schwanger macht, vnd sie vermeynt sie hett vo' eynem engel der jüden messias entpfangen. Im späten thon. O. O. u. J. (15**). 8°. 8 Bl. (Erlangen Nr. 29.)
IN der geschrift fand ich eyn list
— — Dasselbe, tit.: Ein hübsch Lied wie zu Plonig ein Christen (so!) eynes Juden tochter schwanger macht, vnd sie vermeynt, sie het den Messias empfangen von eynem engel. In des Späten thon. Nürnberg, Kunegund Hergotin. O. J. (15**). 8°. 8 Bl. (In Weimar: 14,6: 60e Nr. 9.)
In der geschrifft fand jch ein list
Danach gedruckt in Keller's Fastnachtsp., Nachlese, S. 620.
— — Dasselbe, tit.: Ein hübsches Lied .... Gedr. zû Nürnberg durch Valentin Neuber. O. J. (15**). 8°. 4 Bll.
Alle 3 Drucke dieser Rarität bei Goedeke² I, 311, 12.
§ — — Doctor Laurin eym Edelman das Podagram mit seltzamen artzneien zuuertreiben vndersthunt, jm aber darnach der lohn wirt auff

der bulschafft in eyner wüsten lachen von deß Edelmans knechten. O. O. u. J. (Mainz, I. Schöffer, c. 1535). 4°. 7 Bll. Rariss.

4½ S. Gedicht, dann Gespräche von Junker, Doctor, Hainsch u. Wolff. Verfasser könnte *Joh. Haselberg* sein. Mit Titelholzschnitt. — Weller, Annalen II. p. 461.

ICH hielt alweg für gewiß,
Wies Podagram nit heylsam ist etc.

* — — ein Mayer sein Haußgesind auff weckt. Ein new Lied das hinder her für kert. In des Schillers thon. — Holzschnittfigur. — *Am Ende:* Gedruckt zu Nürnberg, durch Friderich Gutknecht. O. J. (c. 1550?). 8°. (In Berlin: Yy 461, mit 3 Beibdn.)

4 Bll. Rücks. des letzt. leer. — Spätere Ausgaben: 1576. — Basel 1613. (Weller, fing. Dr.)

— — Dasselbe, tit.: Von dem / Mayer / Wie er sein Gesind auffwecket, vnnd / zu der Arbeit antreibet / . . . Ich bin genandt der kluege Mayer / In dStatt trag ich hasen, hiener vnd Ayer. / Getruckt vnder Press in dem zukünfftigen Jahr. (1663.) 8°. 4 Bll. (2 Rthl. T. O. Weigel, Lpz., 1872; jetzt theurer!)

* — — man alte Weiber jung schmidet, Ein hübsch vnd kurtzweilig Spiel, gar lustig zu lesen, Wie es dann zu Vtzisdorff in Berner Gebiet gelegen, von Bürgers Knaben gespielet ist worden. — Holzschnitt. — Gedruckt zu Erffordt, bey Jacob Singe, Im Jahr, M.DC.XIII. (1613.) 8°. 3 Bogen. (In Berlin: Yq 2911.)

In Versen. — Höchst selten!

— — der Wirth also auch die Gäste, d. i. Wass Hanss Guck in die Welt, sonste Mercks Matz genandt, auf seiner Reise aufgefischet. 3 Thle in 1 Bde. Gedruckt in der Welt im folgenden Jahre des vorigen (c. 1700).

Weller, fing. Dr. I. p. 50; ein defektes Expl. dieses an Sprichwörtern, Scherzreden, Räthseln etc. reichen Schwankbuchs war in W. Koebner's (Breslau) Cat. 186 (c. 1885) no. 1521 angezeigt. — Vgl. oben Wend-Vnmuth . . . (ca. 1650).

— — ich mich beym Brunnentrinken habe ärgern müssen. Wer mich nicht lesen will, der kanns ja bleiben lassen. (Vf.: *J. H. Jugler.*) Rotterdam bey J. F. Eber auch in allen Wein- u. Bierschenken, 1776. 8°. (3 Mk. Georg Lissa, Berlin, 1892; 6 Mk. Jos. Baer & Co., Frf. a. M., 1894.)

Seltene humoristische Schrift. Nicht im Anon.-Lex.

— — man's treibt, so geht's, oder Geschichte der Amalie von Wiesenbach. In Briefen. O. O. (Hamburg,

Hoffmann u. Campe) 1782. 8°. 302 S. Selten! (4 Mk. Max Jaeckel, Potsdam, 1906.)

— — ist dem Laster der Klätscherei u. Verläumdungssucht, vorzüglich unter den Frauenzimmern, am leichtesten u. zweckmäßigsten abzuhelfen? Ein Handbuch für alle, denen es um moralische Kultur des Menschen zu thun ist. Erfurt, b. Joh. Karl Müller. 1805. 8°. (¼ Rthl.)

Anzeige des Verlegers.

— — kann ein guter Ehemann seine böse Frau zähmen? Eine schnurrige, confessionslose Schrift. Enthaltend: Die ärgsten Fehler der Frauen nebst nützlichen Recepten, böse Frauen zu curiren. Köln, Friedr. Heyn (c. 1875). (Mk. 0,50.)

Anzeige des Verlegers, ohne Angabe d. Jahrzahl u. des Formats.

— — man ein Heiligthum gründet. Brief einer Schülerin des Klosters der Immaculata zu Neapel an ihre Freundin vom heiligen Herzen in Lyon, deutsch von O. Badke. Zürich 1877. 8°. Zahm. (50 Pfg. Kühl, Berlin, c. 1882.)

— — ich einen Mann bekam auf dem nicht mehr ungewöhnlichen Wege. Briefe auf ein Heirathsgesuch von *Cl. v. Sz.* Leipzig 1890. 8°. (50 Pfg. M. Edelmann, Nürnb., 1907.)

— — die Liebe entsteht. („Nur für Erwachsene".) (15 Pfg. E. Demuth, Straßb. i. E., ohne nähere Angabe, c. 1902.)

— — sich ein nacktes Mädchen gleichzeitig .... (Dummes Sotadicum.) (1 Mk. 50 Pfg. eine böhmische Firma, 1901.)

Schwerlich noch aufzutreiben.

— — sie lieben an des Thrones Stufen. 8°. (Kr. 3—.) (2 Kr. Gilhofer & Ranschburg, Wien, 1910, ohne nähere Angabe.)

— — man Frauen besiegt oder die Kunst, Weiber zu erobern. Geheimnisse aus dem Liebes- u. Eheleben aller Nationen. Hrsg. v. L. Merz. (190*.) 8°. (Kr. 3—.) (1 Kr. 50 H. L. Rosner, Wien, 1911.)

— — man Weiber besiegt oder die Kunst, die Weiber zu erobern. Graz, L. M. J. Merz, o. J. 8°.

Gehört zu Merz' humorist.-satyr.-pikanter Bibl. Wurde confiscirt (§ 516), aber wieder freigegeben.

WIEDEMANN, Prof. A., Das Schönheitsideal im alten Aegypten. (In Die Sonntagszeit. Wien 1903.)

WIEDEMANN, G. Ch. F. („Verf. Horsts des Ritters mit der blauen Binde"), Graf Ortur der Grausame; Ritter

Alfred und Isabella, oder die geretteten Heidenopfer; das Gottes-Gericht. Drei Erzählungen aus den Tagen der Vorzeit. Mit 1 Kpfr. Nürnberg u. Leipzig, Zeh, 1827. 8°. 2 Bll., 743 S.

— — Richard der Edle und Schreckliche Räuber aus Bruderhaß. Mit 1 Kpfr. Nürnberg u. Leipzig, Zeh 1828. 8°. 192 S. (incl. Titel).

Beides zahm.

§ * **WIEDEMANN,** Michael (geb. zu Görsdorf bei Lauban, studirte 1659 zu Leipzig Theologie, † als Superintendent u. Hofpred. zu Stolberg, d. 1. Sept. 1719). — *Michael Wiedemanns* Historisch-Poetische Gefangenschafften, Bestehende In Erzehlung zwölff auserlesenen nach den zwölff Monaten eingetheilten Geschichten, Also Dass denen gefangenen Personen nachdencklichen angedichtet worden, bey welchen allerhand anmuthige und curieuse aus verschiedenen Autoribus zusammen gelesene Anmerckungen . . . . zu finden sind. 12 Thle. nebst *Anhang* in 1 Bde. Mit Musiknoten. LEIPZIG. Verlegts Reinhart Wächtlers seel. Wittib Druckts Chp. Balth. Lampe Im Jahr M.DC.XXCIX. (1689.) (Nebst doppelblattgr. Kupfertitel.) 8°. (In Berlin: Yz 4631, mit 1 Beibd.; Expl. auch in Warmbrunn.) (16 Mk. Prgtbd. Theod. Ackermann, München, vor 1885; 66 Mk. Prgtbd., L. Rosenthal, 1906.)

6 Bll. Vorst. (incl. Titel in Roth u. Schwarz), dann die 12 Monats-Geschichten mit besonderer Seitenzählung, 95 S. *Anhang* u. 8 Bll. Register. Goedeke² III, 283, no. 18 führt von den 12 Stücken nur 3 auf; Eitner X, S. 255.

Inh.: 1. Der Entre-Deux oder Allmodische Bischoff. 64 S. 2. Die Hugvenots od. die ausgerotten Hugenotten. 91 S. 3. Souvenilio od. der abgestraffte Vorwitz. 86 S. 4. Caracciolus od. der gefangene Liebs-Jäger. Wie auch Irilia od. Der bethränte Noth-Zwang. 62 u. 48 SS. 5. Der schwermüthige od. bekümmerte Studente Theophorus. 88 S. Mit Musiknoten. 6. Der unbesorgte Musicante Fido. 120 S. Mit Musiknoten. 7. Frischlinus od. der allzuberedte Redner. 92 S. 8. Mahomed od. die Türckische Monden-Finsterniß. 108 S. 9. Margverite od. die abgebüste Wollust. 45 S. 10. Philippina od. die verliebte Nonne. 53 S. 11. Thaumazius od. die wunderbahre Fügung. 112 S. (Liebes-Abentheuer eines in türkische Sklaverei gerathenen Engländers.) 12. Der Engelländische Gewissens-Zügel. 124 S.

Inhalt aller 12 Monate bei Prutz, Gesch. d. deutschen Journalismus, S. 273.

* — — Dasselbe. 12 Monate nebst *Anhang*. Ebd. Im Jahr Christi 1690. (Nebst Kupfertitel.) 8°. (In Berlin 2 Expll.: Yz

4633, Yz 4633 a; auch in Greifswald, Univ.-Bibl.; in München nur Monat 1—3.)

Nur neuer Titel, übrigens derselbe Druck.

* — — Das zeitlich gestörte Gimpel-Nest, Welches einer von den Breßlauischen Academisten junge Gimpel oder (wie er selbst redet) Narrheiten auszuhecken in das angenehme Musen-Gepüsche Herrn *Michael Wiedemanns*, in seiner Jugend herausgegebenen Poetischen Gefangenschafften, itzund durch eine Schmeh-Charteque anzubauen angefangen in einer an gedachten Academisten gerichtete Zuschrifft gezeiget von einem *W*ahr *S*chauenden *V*ogel-*S*teller. 1703. 4°. 12 S. (In Berlin: Ay 53, no. 1.) Aeusserst selten!

WIEDERSEHEN, Das, oder die Revüe. Eine satyrisch-komische Geschichte. Mit TKpf. u. TVign. Leipzig (Wien, Bauer) 1805. (Auch m. d. Tit.: Bibliothek f. d. gebildete Lesewelt. Jahrg. II, Bd. 3.)

362 S. (incl. gestoch. Tit.). Stellenw. etwas derb! Hier einige Kapitel-Ueberschr. in Buch 2: Orangenbaum u. Venusfliegenklappe; das reizende Logis u. ein geheimes Blatt; Mars u. Amor etc.

WIEDERSEHEN und Tod; eine Kunde der Vorzeit .... (von *Carl Joseph Krebs*). Breslau 1793.

Anon.-Lex. IV. p. 400 (nach Meusel, Adelung, Kayser).

WIEDMER, Gfr. Rud., Zeitvertreib beym Kaffee in moralischen, und witzigen Erzählungen. Leipzig 1768. 8°.

Wiener Cat. (1774) verbotener Bücher.

WIELAND d. Aeltere (d. i. *Julius August Remer*, † 1803). — Kleine Chronik des Königreichs Tatojaba, von Herrn *Wieland dem ältern.* Mit Titelvignette. Frankfurt und Leipzig (Braunschweig?) 1777. 8°. (15 Mk. v. Zahn & Jaensch, Dresden, 1911.)

Satyrische Parodie auf Wieland, mit Anspielungen auf Zeitverhältnisse, stellenweise recht frei. Die Vorrede bezeichnet das Buch als das Werk eines älteren Bruders Wieland's, von dem sich „der Herr Hofrath Wieland bei seinen ersten komischen Werken habe helfen lassen."

— — Dasselbe. (Nachdruck.) Carlsruhe (,) bey Christian Gottlieb Schmieder (,) 1777. 8°. (2 Mk. 50 Pfg. A. Bielefeld, 1911; 8 Mk. 50 Pfg., cart., unbeschn.; Edm. Meyer, Berlin, 1908.)

Doppeltitel, X u. 386 S. „Mit allerhöchst-gnädigst kayserlichem Privilegio."

— — Dasselbe. (Nachdruck.) Reutlingen 1787. 8°. (2 Mk. Rudolf Haupt, Halle, c. 1905; 1 Mk. 50 Pfg. A. Bielefeld, 1911.)

§ * **WIELAND**, Christoph Martin (1733—1813), Amadis, Der Neue. Ein comisches Gedicht in Achtzehn Gesängen. 2 Thle. Mit 20 (z. Th. freien) Kpfrn. u. 4 Vignetten von Oeser. Leipzig, bei M. G. Weidmanns Erben und Reich. 1771. 8°. (5 Mk. Scheible, 1880; 15 Mk., nur mit 1 Titelvign., ohne die Kpfr., aber mit autogr. Widmungsgedicht (6 Zeilen) Goeckingk's auf dem Vorsatzpapier, Auction Deneke, 1909, no. 291.)

I: 264 S., 1 S. Druckf. II: 236 S., 1 S. Druckf. — S. besonders Jördens V, 355.

— — Dasselbe, in: Sämmtliche Werke. Leipzig, Georg Joach. Göschen, 1794 ff. 8°. Bd. IV—V. (6 Mk., in der Ausgabe in-4to, mit Titelkpfr. von Ramberg, Scheible, 1880; jetzt theurer!)

— — Dasselbe. (Nachdruck.) 2 Thle. Biel 1772. 8°. (1 frc. Schneider, Basel, 1885.)

§ — — Dasselbe. (Nachdruck.) Carlsruhe 1777. 8°.

— — Dasselbe. (Nachdruck.) Reuttlingen (so!) 1777. 8°. (2 Mk., schönes unbeschn. Expl., Julius Neumann, Magdeb., 1906.)

§ — — Amor, Der verklagte(,) ein (zahmes) Gedicht in vier Büchern vom Herrn Hofrath *Wieland*. Weimar bey C. L. Hoffmann, 1774. Kl. 8°. 94 S. (1 Mk. Scheible, 1880; 15 Mk. Auct. Deneke, no. 297.)

Zuerst ein Bruchstück in (S. 135—216): Hirtenlieder, von F. A. C. W. Frdr. Aug. Clem. Werthes) und der verklagte Amor ein Fragment von dem Verfasser der Musarion. Leipzig, in Commission bey Joh. Gottfr. Müller, 1772. 8°. 216 S. (In München.) W. v. Maltzahn p. 422 no. 649 u. p. 464 no. 1318.

Dann cplt. in: Der Teutsche Merkur. 1774.

— — Dasselbe, in: *Wieland's* auserlesene Gedichte. Neue verbess. Ausgabe. Leipzig, Weidmann, 1784. 16°. I. p. 133. 208.

— — Dasselbe, in: *Wieland's* Neueste Gedichte vom Jahre 1770—1778. Neue verbess. Aufl. Weimar, Hoffmann, 1777—79. 8°. III. p. 161—246.

— — Dasselbe, in: Sämmtl. Werke. Leipzig, Göschen, 1794 ff. Bd. V.

— — Dasselbe, in: *Wieland's* Poetische Schriften I. p. 133—208.

— — Dasselbe. (Nachdruck.) Bern 1775. Kl. 8°. (2 Mk. Kerler, Ulm, 1885; 4 Mk. 50 Pfg. L. Rosenthal, 1907.)

Französ. Ueberstzg. s. bei Gay IV. p. 176.

§ — — Dasselbe (Nachdruck), nebst zwey neuen Gedichten: Nadine und an Chloe. Von *Wieland*. (Holzschn.-Vign.) Frankfurt und Leipzig 1781. 8°. 68 S. (2 Mk. 50 Pfg. Schaper, Hannover, c. 1905; 7 Mk. Auct. Deneke no. 298:)

Goedeke IV. 203, 65. „Nadine" und „Chloe" (Goed. IV. 201, 46 u. 44) sind nicht in Einzelausgaben erschienen.

„Nadine" auch in: Poetische Schriften III. p. 284—86; Chrn. Heinr. Schmid's Anthologie der Deutshen. 1770. I. p. 265—69; sämmtl. Werke. 1794 ff. Bd. IX; Erzählungen für junge Damen . . . . (hrsg. von Wilh. Heinse). II. p. 263—66. — „An Chloe" auch in: Poet. Schriften III. p. 287 ff.; Schmid I. p. 270—72; sämmtl. Werke. 1794 ff. Bd. IX; Ramler, Lyrische Blumenlese. III, 38; Matthisson's Lyrische Anthologie. IV.

— — Anti-Ovid, oder die Kunst zu lieben. Mit einem *Anhang* Lyrischer Gedichte. Amsterdam (Heilbronn, Eckebrecht) 1752. 8°.

Anonym. Sehr selten!

— — Dasselbe, in: Poetische Schriften. Dritte verbess. Aufl. 3 Thle. Zürich, Orell, Gessner u. Co., 1770. 8°. II. p. 97—120. (Vorher: Ebd. 1764. III. 8°.)

— — Dasselbe, in: Sämmtl. Werke. 1794 ff. Suppl.-Bd. II.

— — Combabus. Eine Erzählung. Leipzig, bey Weidmanns Erben und Reich. 1770. 8°. 63 S. (3 Mk. 50 Pfg. Auct. Deneke no. 287:)

Anonym. Goed. IV. 201, 48; Grisebach 1474. — Von dieser Originalausgabe gibt es 2 verschiedene Drucke. Der vorliegende Druck unterscheidet sich in den typographischen Zierraten von dem der nächsten Nummer. Einer von beiden Drucken in Berlin u. München.)

— — Dasselbe. Ibid. eod. a. 8°. 63 S. (3 Mk. 50 Pfg., mit 1 Beibd., Auct. Deneke, no. 288; 7 Mk. 50 Pfg., einer von beiden Drucken, Hugo Streisand, Berlin, 1909.)

— — Dasselbe, in: *Wieland's* auserlesene Gedichte . . . . 1784. II. p. 109—146.

— — Dasselbe, in: Sämmtl. Werke . . . . 1794 ff.

Ital. Ueberstzg.: Kölln 1781. 8°. (zus. mit den „Dialogen des Diogenes von Sinope").

— — Erzählungen, Comische, s. Erzählungen.

— — Geschichte des Prinzen Biribinker. Hrsg. u. eingeleitet von Dr. Karl Schüddekopf. Berlin u. Leipzig, Jacques Hegner, 1904. (7 Auflagen von diesem Jahr.) 8°. (Br. Mk. 2—, gebd. 3—; Leder 4—.) (2 Mk., br., neu, Schaper, c. 1907; 1 Mk. 50 Pfg. J. Taussig, Prag, 1904.)

Dieses famose Feenmärchen erschien zuerst 1764. — Rep. tit.: Die Geschichte des Biribinkers, ein komischer Roman aus den Schriften des Herrn *Wieland* gezogen. Ulm 1769. 8°. (Wiener Cat. [1774] verbotener Bücher.) Beide Drucke rar!

Bildet auch No. I der Serie II von: „Kulturhistor. Liebhaberbibliothek."

Aus d. Prospekt: „Mit einer solch geradezu „über"-klassischen Grazie hat noch keiner von denen, so da kreuchen und fleuchen im Reich der schönen Literatur, die sogenann-

ten heikeln Dinge behandelt wie der alte *Wieland* in dieser komischsten aller Geschichten, in dieser „Geschichte des Prinzen Biribinker", der die natürlichste der Flüssigkeiten in Form von Honig von sich gibt und mit Feen, Gnomen, Wassernixen die tollsten Sachen treibt, ohne sich auch nur im geringsten vor Gott, der Welt und dem Leser zu genieren."

— — Grazien, Die. Mit gestoch. Titel, 6 reizenden Kupfrn. u. 8 Vignetten, nach Oeser von Geyser. gestoch. Leipzig, bei Weidmanns Erben und Reich. 1770. 8°. 206 S. (8 Mk. Max Harrwitz, vorzügl. erhalt. Expl., Berlin, c. 1903; 8 Mk., schönes Expl., Adolf Weigel 1907.)

Goedeke IV, 202, 50.

— — Dasselbe. (Nachdruck.) Mit Titelvign. Frankfurt 1781. 8°. 80 S. (1 Mk. 20 Pfg. Frdr. Klüber, München, 1905.)

— — Dasselbe. (Nachdruck.) Linz 1784. 8°. (1 Mk. 50 Pfg. Jul. Neumann, Magdeb. 1906.)

§ * — — Idris (und Zenide). Ein Heroisch-comisches Gedicht. Fünf Gesänge. Mit (freier) Titelvignette (Badescene). Leipzig, bey Weidmanns Erben und Reich. 1768. Gr. 8°. 288 S. (2 Mk. Kühl, Berlin, c. 1882; 3 Mk., Ausgabe auf starkem Pap., der Vorige; 5 Mk., Max Harrwitz, Berlin, c. 1903.)

— — Dasselbe, in: *Wieland's* auserlesene Gedichte.... 1784 ff. VI. p. 1—280.

— — Dasselbe, in: Sämmtl. Werke. 1794 ff. Bd. XVII.

§ — — Dasselbe (Nachdruck). Reutlingen 1775. 8°.

— — Dasselbe. (Nachdruck). Bern 1776. 8°. (1 Mk. 75 Pfg. Kerler, Ulm, 1885.)

§ — — Dasselbe. (Nachdruck.) Carlsruhe, bey Chr. G. Schmieder. 1777. 8°. 282 S. (1 Mk. 50 Pfg. A. Lorentz, Lpz., 1905.)

— — Dasselbe. (Nachdruck.) Reuttlingen (so!) 1785. 12°. 198 S. (2 Mk. der Vorige.)

— — Musarion, oder die Philosophie der Grazien. Ein Gedicht, in drey Büchern. Mit Titelvignette. Leipzig, Weidmann, 1768. 8°. 96 S. (4 Mk. 50 Pfg., braunfleckig, der Vorige.)

Goedeke IV, 201, 43.

— — Dasselbe. Mit 7 hübschen Vignetten. Ebd. 1769. 8°. XX. u. 128 S. (R. Zinke's Dresdner März-Auct. 1906, no. 1105, mit 3 Beibdn.)

— — Dasselbe. Neue Ausgabe. Ebd., in der Weidmannischen Buchhandlung. 1799. 8°. XXIV. 152 S. (Max Perl's Berliner Auct. 1907, no. 1003: Prachtexpl. auf starkem Pap. in reichvergold. hellfarb. Hlbkalblederbd. d. Zeit.)

— — Dasselbe. (Nachdruck.) Mit Titelvignette. Leipzig, bey Joh. Chr. Brendel, 1772. 8°. (Dieterich, Göttingen, Cat. 38. [1907.] No. 1401, mit Beibd. 10 Mk.)

— — Dasselbe. (Nachdruck.) Mit 7 gestoch. (unsign.) Vignetten. Frankfurt und Leipzig 1778. Kl. 8°. 128 S. (4 Mk., vergoldeter brauner Ganzkalbldrbd. d. Zeit, F. W. Haschke, Lpz., 1912.)

— — Dasselbe. Mit 1 Kupfer, Agricola del., John sc. Wien. In der Degenschen Buchdruckerey. 1810. 4°. 2 Bll., 94 S. (3 Mk. 50 Pfg., unbeschn. im Orig.-Umschl., Leo Liepmannssohn, Berlin, 1907:)

Goedeke IV. S. 201. 43, zitiert von dieser typographisch hervorragend ausgestatteten Prachtausgabe auf grossem Papier nur einen Druck von 1808.

Französ. Ueberstzg.: Musarion ou la philosophie des grâces. Poème en trois chants de *Wieland*. Traduit par M. de Laveaux. Avec 1 frontispice, 3 figures et 3 culs-de-lampe par Saint Quentin, gravés par Holzhalb. (Cohen 622.) Basle, chez J. J. Thurneysen, 1780. 93 p. in-8°. (10 Mk., veau brun ancien, bel expl. sur pap. de Hollande, F. W. Haschke, Lpz., 1912.)

— — Schriften, Kleine. (Musarion. — Die Grazien.) Mit gestoch. Titel. Amsterdam (fing.) 1772. 8°. (2 Mk. 50 Pfg. Jul. Neumann, Magdeb., 1906.)

— — Verserzählungen, Kleine. Neue Taschenausgabe, ausgewählt, revidiert u. eingeleitet v. Franz Deibel. Mit Titelbild u. Einbandzeichng. von Walter Tiemann. Leipzig, Insel-Verlag, 1905. 8°. (Geheftet Mk. 3—; biegs. Orig.-Ldrbd., oberer Schnitt vergold., Mk. 4,50; in Prgt. Mk. 6—.) (3 Mk., Orig.-Ldrbd., Adolf Weigel, 1910.)

Diana u. Endymion. — Musarion. — Kombabus. — Sixt u. Klärchen. — Gandalin. — Geron. — Pervonte. — Wasserkufe.

— — Werke, Sämmtliche. 36 Bde. u. 6 Suppl.-Bde. (= 42 Bde.). Mit (z. Th. etwas freien) Kpfrn. von Ramberg u. Schnorr v. Karolsfeld, gestoch. von Geyser, Kohl, Lips u. A. Leipzig, Georg Joach. Göschen, 1794—1802. Gr. 4°. (Der Subscr.-Preis für ein ungebund. Expl. betrug 250 Rthl.) (175 Mk., cplt. in 19 Bdn., Juchtenleder m. Goldschn., Bernh. Liebisch, Lpz., 1906.)

— — Dasselbe. 36 Bde. u. 6 Suppl.-Bde. (= 42 Bde.). Ebd. 1794—98. 8°. (15 Mk. der Vorige, 1906.)

— — Dasselbe. 39 Bde. u. 6 Suppl.-Bde. (= 45 Bde.). Ebd. 1794—98. 8°. (50 Mk., Hldrbde. d. Zeit, A. Bielefeld, Carlsruhe, 1911.)

— — Dasselbe. 36 Bde. u. 6. Suppl.-Bde. (= 42 Bde.). Ausgabe auf geglättetem Velinpap. in Taschenformat. Ebd. 1794—1802. (Ldpr. 112 Rthl.)

Auct. Kürschner. Lpz., Mai 1904, no. 1385.

— — Dasselbe. (Nachdruck.) 45 Bde. Mit Wieland's Porträt, gestoch. von Blaschke, u. 44 Kpfrn. von Demselben. Wien bey Anton Doll, 1811—12. 8°. (18 Mk., Expl. in 24 etwas rampor. Hfrzbdn. d. Zeit, mit Rückenschild u. Rückenvergoldg., A. Bielefeld, Carlsruhe, 1911.)

— — Nachdruck der „Sämmtl. Werke" erschien auch zu Carlsruhe (ebenfalls mit Kpfrn.).

— — Dasselbe. Hrsg. von J. G. Gruber, mit Biographie. 53 Bde. u. Suppl.-Bd. Leipzig 1824—28. 12°. (5 Mk., 2 Bde. fehlten, B. Liebisch, 1906.)

— — Dasselbe. 36 Bde. Ebd. 1853—58. 8°. (8 Mk., cplt. in 18 Bdn., der Vorige.)

— — Dasselbe. 40 Thle. in 16 Bdn. Berlin, Hempel, o. J. 8°. (Mk. 40—.) (18 Mk., Expl. in den grünen Orig.-Lwdbdn., der Vorige; 16 Mk. Jul. Neumann, 1906.)

— — Dasselbe. Auswahl.) Hrsg. von Kurz. 3 Bde. Leipzig 1874. 8°. (3 Mk., Orig.-Lwd., B. Liebisch, Lpz.)

— — Dasselbe. (Auswahl.) Hrsg. von H. Pröhle. 6 Bde. Berlin, o. J. 8°. (Mk. 22,50.) (8 Mk. der Vorige.)

— — *Wielands* Ausgewählte Werke in 3 Bänden. Hrsg. von Franz Deibel. Mit Doppeltitel- und Einbandzeichnung von Walter Tiemann. Leipzig, Insel-Verlag, 1905 ff. Taschenformat. (Geheft. Mk. 10—, in Leder 15—, in Prgt. 20—.)

Diese drei Bände enthalten den Oberon, die besten der (hierher gehörigen) kleinen Verserzählungen und die Abderiten, alle Dichtungen Wielands also, die weiteren Kreisen noch heute vertraut und lebendig sind, oder doch sein sollten. Den ersten Band leitet Goethe's herrliche Rede zum Andenken Wielands ein.

— — Gruber, J. G., Christoph Martin Wieland. 2 Bde. Mit 2 gestochenen Porträts auf dem Titelblatt und 3 Kupfern. Leipzig u. Altenburg 1815—1816. 8°. (3 Mk. A. Bielefeld, 1911.)

Die Porträts stellen dar: Wieland (modelliert von Kügelgen, gezeichnet und gestochen von Krüger), Porträt der Anna Amalia Herzogin von Sachsen-Weimar; die Kupfer stellen dar: Facsimile eines Briefes an den Freiherrn von Sonnenberg, eine Medaille und Wieland's Grabmal.

— — Ziegert, M. (Antiquar in Frankf. a. M.), Wieland und seine Verleger. (S.-A.) Frankfurt a. M. 1886 (?). 8°. 16 S.

C. G. Boerner's Leipziger Febr.-Auct. 1909, no. 1891.

WIELAND, E. K., Historische Launen. Bd. 1. (einz.). Leipzig 1798. 8°. (2 Mk. 50 Pfg. B. Liebisch, Lpz., 1906:)

U. a.: Karl d. Gr. u. Irene. — Ursprung des Gebrauchs der Folter. — Nero, Pompeja Paullina und der sterbende Seneca.

WIELAU, Herrn von, patriotisches Vergnügen in der Sommerlaube. Strassburg (Kritzinger in Leipzig) 1769.

Rar! — Weller, fing. Dr., hat (wie immer bei Kritzinger) unrichtig: „Kritzinger in Hamburg".

WIEN.

ABA, B., Moderne Grössen. Bilder aus dem Wiener Leben. 2 Bde., Wien 1883. 8°. (2 Kr. Carl Greif, Wien, 1914.)

ABENTHEUER, Humoristische, eines Krähwinklers etc. auf der Reise nach der Residenz (Wien), und dessen Briefe von da nach der Heimath etc. 3 Bdchn. Wien (Adolph) 1809. 8°. (21 ggr.)

Kayser, B.-Lex.; Prandel's in Wien. Novbr.-Auct. 1876. no. 1619.

— — und Nachrichten, Neueste, aus dem Monde sehr interessanten Inhalts an die galanten Wiener und Wienerinnen. Wien 1791. 8°. (In Wien, Bibl. des Finanzministeriums.)

ABLÄSSE. — Schreiben über den Missbrauch der Ablässe des Kapuzinergenerals. Wien 1781. 8°. (In Wien, Stadtbibl.)

ACONTIO (ps.), Wunderbar abentheuerliches Carmen wohlmeinend gesungen bey Gelegenheit der Ausstellung der schönen Wienerinnen. Wien, 1807. 8°.

Karajan's Bibl. II. Wien 1879. no. 3980 u. 4169.

ADAMI, Heinrich, Alt- und Neu-Wien, Beiträge zur Beförderung der localen Interessen für Zeit, Leben, Kunst und Sitte. 4 Hfte. Wien 1841. 8°. (In Wien, Stadtbibl.)

ADEL. — Ueber den hohen Adel in Wien. Wien 1781. 8°. 50 S. (In Wien, Bibl. des Finanzministeriums.)

— — Reinhard, Melch., Der gewöhnliche Adel mit Leib und Seele, aber nicht der Adel in Wien. Untersuchet in einer Kinderlehre von einem Adelichen, der darum wider seine edlen Mitbürger loszieht, weil er selbst nicht mehr mitmachen kann. Frankfurt u. Leipzig. O. J. (178*.) 8°. (Ebend.)

ADTL, J. W., Mobile perpetuum, das ist zwey in ihrer Clösterlichen Ruhe Unruhige Capuciner. Predigt b. St. Ulrich 1738. Wienn. (1738.) 4°.

Karajan's Bibl. II. no. 3986.

ADVOKAT, Der, des schönen Geschlechts gegen einen Prediger. Wien 1781. 8°. 32 S. Sehr rar!

AENEAS Sylvius (Piccolomini), (nachmals Papst *Pius II.*), Sitten (vielmehr: arge Sittenlosigkeit) der Wiener unter Kaiser Friedrich III., im XV. Jahrh., geschildert von —. (In: Historien-Almanach, Der kleine . . . . Mit color. Titelkpf. Leipzig, Junius, 1804. Kl. 12°. S. 103—105.)

AERZTE. — Sendschreiben des Dr. Joh. Peter Sagerecht an den H. Dr. Joh. Wahrmann, über den Ungrund der Klagen mancher Wienerärzte. Leipzig, 1792. 8°.

Karajan's Bibl. II. no. 4950. — Rar!

AFFE, Der zweiundvierzigjährige (Satyre auf Kaiser Josef II) . . . . 1784, s. unter A im Hauptalphabet.

ALCIBIADES von Wien, ein Gegenstück zum deutschen Alcibiades. Mit reizendem Titelkpfr. von B. Demanök. O. O. 1800. 8°. (8 Mk., unbeschn., Edm. Meyer, Berlin, 1908.)

Nicht von Cramer.

ALEXIS, Wilibald (d. i. *G. W. H. Häring*), Wiener Bilder. Leipzig 1833. 8°. (6 Kr., Hldr., Gilhofer & Ranschburg, Wien, 1912.)

Erste Ausgabe. — Aus dem Inhalt: Straßenleben. Der Kahlenberg. Die Wiener Küche. Das Burgtheater. Der Prater etc.

ALLERHAND so Sachen. Neuestes Volkslied (von *Carl Lorenz*). Wien, o. J. (1885).

Anon.-Lex. V. p. 256. (Eigenbericht.)

ALLERLEY, Das Wiener, eine Monatschrift (hrsg. von Chr. G. Klemm). 3 Bde. (= 10 Stücke, soviel ersch.). (Bd. 3 tit.: „Allerlei von Wien.") Mit Titelvignetten (Mansfeld fec.) u. vielen Musikbeilagen. WIEN, gedruckt und zu finden in der Schulzischen Buchdruckerey in der Römerstr. Nro. 908. 1774—75. 8°.

Auct. Kürschner no. 6. Cplt. rar! — Nur Bd. 1—2 lag vor: 694 fortl. gez. S. Besonders für deutsche (spec. Wiener), französ., engl. u. italien. Theater-, Literatur-, Kunst- u. Musikgeschichte von Interesse. Am Schluß d. Vorr. heißt es: „Gr. *v. P.* bearbeitet die Satyre; *R. S.* die Litteratur; *C. G. R.* das Theater; *J. U.* die Musik; *C. K.* das Schulwesen; *V. W.* das galante Fach." Enth. auch eine Menge Gedichte (Balladen, Romanzen, Sinnged. etc.), Anekdoten (z. Th. sehr gute) u. Uebersetzungen, moral.-satyr. Aufsätze (glückl. u. unglückl. Heurathen; spanische Schlösser; Leute die sich zu verheyrathen gedenken; das Gemählde des Ehestandes etc.).

ALVENSLEBEN, L. v., Die Gefährlichen. Wiener Volksroman. 3 Bde. Leipzig, 1862—63. 8°. (3 Kr. 50 H. Halm & Goldmann, Wien, 1904.)

AMBACH, E. v., Ein Gelöbniss im St. Stefansdome oder die Armen unter Gottes Schutz. Lebensbilder aus Wien. 1863. 8°. (1 Mk., Südd. Antiqu., München, 1907, ohne Ortsangabe!)

* **AMBROS**, Michael, Ein Lied auf die neuen geschornen Gassenkehrerinnen in Wien den 13. Augusti 1782. Wien 1782. 8°.

2 Bll. mit 8 Strophen. — Beginnt:

O Mädchen, die ihr voll Erbarmen
Durch Gäßchen, und durch Gassen schleicht etc.

Haydinger's Bibl. I. no. 1852. Hierüber 1 interess. Artikel in der Wiener Ztg. 1906, Nr. 251 u. 254.

— — Die geschorenen Zuchthäuslerinnen an die lachenden Zuschauer, ein neues Lied von — —. Wien den 5. September 1782. In der Arie: „Gebet Almosen einem Blinden, den Lieb hat blind gemacht." (8 Str., in denen 8 polizeil. verurtheilte Freudenmädchen ihre Leiden besingen.) 8°.

Wurde im Tabakgewölbe im Schlossergäßchen und auf dem Judenplatze nächst der Flucht nach Egypten verkauft. — Vgl. Hügel, Dr. F. S., Zur Geschichte der Prostitution etc. Wien 1865. Gr. 8°. S. 69—70.

— — Seelinger, J., Der Advokat der geschorenen Schwestern (900 Prostituirten). Wien 1782. 8°. (1 Mk. Theod. Ackermann, München, 1877; jetzt viel theurer!)

AMORS Reise nach Deutschland. (Burlesk-erotisches Gedicht, 168 siebenzeil. Str., in: Kantharіden [von *J. B. G. Büschel*]. Rom (Berlin, Himburg) 1786. 8°.

53 Str., S. 24—42, beziehen sich auf Wien:

So sprach Cythäre (so!). Amor schwang
Für Freuden seine Flügel;
Er küßte ihre Hand und sank
Herab auf Deutschlands Hügel;
Und eilte sonder Rast und Ruh
Der Residenz des Kaisers zu;
Da sah er seltne Dinge.

AMORS Verlegenheit. Den Schönen Wiens gewidmet .... 1785; s. weiter unten *Dameson.*

ANDRES, Sendschreiben über das Literatur-Wesen in Wien. Wien 1795. 8°. (In Wien, Bibl. des Finanzministeriums.) Selten!

ANEKDOTEN und Bemerkungen über Wien. In Briefen gesammelt. Wien 1787. 8°. (In Wien, Stadtbibl.) (8 Mk. Halle, München, 1891; 5 Kr. Halm & Goldmann, 1904; 15 Mk. Adolf Weigel, 1906.)

264 SS. u. 4 Bll. Enth. u. a.: Galanterie der Mädchenverführer; Galanterie der Landdirnen; Ursache der Ausschweifungen der hiesigen Damen; die Kirche der Freudenmädchen &c.

ANNEHMLICHKEITEN, 29, in Wien. („Qui promet, s'oblige".) Von einem Satyr (d. i. *Joachim Perinet*, 1765—1816). (Heft 1.) Mit Titelvignette (Bock und Satyr). O. O. (Wien) 1787. 8°. (In Dresden: Hist. urb. Germ. 3000m, mit Beibd.)

I: 87 S. (incl. Titel, 1 Bl. „kleinwinzige Vorrede", 1 Bl. Verz. d. 29 Kap.). U. a.: Das Milanische Kaffeehaus. — Der Schnepfenstrich (am Graben). — Das Findlingshaus. — Die Rorate. (Früh-Metten, ein Stelldichein für Verliebte.) — Der Fasching. — Die Winkeltanzmeister. — Ein Räthsel (Satire). — Der Prater. — Pierutschaden (Lockere Fahrten) in das Praterlusthaus. — Die Bastei. — Das Paradeisgärtchen. — etc. etc. (Voll Anspielungen auf sexuelle Ausschweifungen; ebenso in den Fortstzgn.) — Name des Vf. in dessen „Liliput. Steuerfassionen", am Ende der Vorrede.

— — Dasselbe. Braunschweig (Wien, Wucherer) 1788. 8°.

— —, 30, in Wien. („Il faut faire bonne mine à mauvais jeu.") Von einem Satyr. (Name des obigen Vf. auf S. 122). Heft 2. O. O. 1787. 8°. (In Dresden, l. c., Beibd.)

II: 123 S. (incl. Tit., 3 Bll. Vorber. u. Ankünd. einer neuen Broschüre, 1 Bl. Verz. d. 30 Kap., 1 S. Druckf.). U. a.: Die Juden. — Die Hausherren. — Die Jungfern. — Die Bäuche (Satire). — Die Marchandes des Modes. — Die Poschen (Reifröcke). — Die Dienstbothen (S. 95—98). — Die Stubenmägdchen (S. 100—104). — Die Gnädigen Fräuleins. — Das Lothringerbierhaus; auch unzählige andre. — etc. etc.

— —, 24, in Wien. Heft 3. O. O. 1788. 8°. (Lag nicht vor.)

— — Dasselbe. 3 Hfte. (29, 30, 20 u. 4 Annehmlichkeiten.) Wien 1788. 8°. (In Wien, Bibl. des Finanzministeriums.)

§ **ANTWORT** eines Wienerischen Frauenzimmers an den Wienerpatrioten (Josef Richter). Wien 1760. 4°. (In München: Diss. 921, 17.) Rar!

APOLOGIE eines unglücklichen Mädchen's. Bregenz 1785. 8°. Rar! (In Wien, Stadtbibl.)

ARNDT, Ernst Moritz, Bruchstücke aus einer Reise von Baireuth bis Wien im Sommer 1798. Leipzig, 1801, bey Heinrich Gräff. 8°. (3 Mk., Titelbl. ausgebess., J. Ricker, Gießen, 1893.)

Titel u. 397 S. Bereits selten gewordenes Jugendwerk Arndt's. S. 175 ff. Beschreibung von Wien, wobei ein Kapitel „die Huren" (S. 366—369).

ASMODI (ps.), Aus Wiener Gassen. Berlin, o. J. (c. 1880). 8°. (60 Heller Carl Greif, 1914.)

AUFSTAND, Der, der Dummheit in Wien, ein Scherzgedicht. Von *J** K*** (d. i. *Josef Friedr. Keppler*, geb. 1760, lebte noch 1823). Wien 1782. 8°.

Karajan's Bibl. II. no. 1449 u. 4539; das Anon.-Lex. I. p. 119, ohne Orts- u. Jahrsangabe, hat „*J** R***." (?)

AUGARTEN, Der. — Augarten, Der, in Wien. In drey Gesängen (von *Franz Kratter*). Wien 1781. 8°.

Karajan's Bibl. II. no. 4568; Anon.-Lex. I. p. 119 hat „1782". (?)

— — Augarten, Der, in Wien. (In: Ausschweifungen [meist erot. Prosa-Erzählungen.]. Fraustadt, bey Ferdinand Hartmann [Halle, Hendel] 1795. 8°. Heft VI, S. 175—178.)

Unter obigem harmlosen Titel erzählt der anon. Vf., ein raffinirter Kenner der Wollust, die sehr pikanten Abenteuer eines auf der Durchreise in Wien befindlichen Don Juans mit der üppigen Frau eines alten Generals und mit deren lüsternem Kammermädchen. — Aeusserst selten!

— — Einladung im (so!) Augarten. Virtute et Exemplo. Allen Menschen gewidmeter Erlustigungsort von Jhrem Schätzer. Wien den letzten April 1775. Kl. 8°. 15 S. (10 Mk. Rich. Bertling, Dresden, 1907:)

Sehr selten! — Durchweg in Versen.

— — Müller, Gottlieb („Vf. der Emilie v. Alten", lebte in Wien), Laura von Wien oder das Mädchen im Augarten. Ein Original(-)Roman. Mit drast. Titelkpfr. (C. R. Schindelmayer sc.) u. gestoch. Titel. Wien (,) bey Peter Rehms sel. Witwe, 1804. — *A. E.:* Wien, gedruckt bey A. Strauß, k. k. priv. Buchdrucker. 8°.

3 Bll. (incl. Drucktitel) u. 141 S. Zahm. — Goedeke VI, 407, 16.

Verfasser verbrach auch eine Travestie der Metamorphosen (s. *Ovid*).

— — Zum Vergnügen auf den Spaziergängen in dem Augarten zu Wien. (Gedichte u. kleine Romane.) 2 Thle. Mit TVignetten. Wien, gedruckt bey Joseph Gerold, Kais. Reichshof-Buchdrucker auf dem Dominikanerplatz N. 724. 1777. 8°. (12 Kr. Gilhofer & Ranschburg, 1912.)

Sehr seltenes Werkchen! Lat. Lettern. Jede Seite m. Randeinfassung. 1: VIII—122 S. (m. Schlußvign.) u. 3 Bll. Reg. (über die 100 Gedichte). 2: 144 S. (incl. Tit.). Inh.: 1. Klary, od. die belohnte Rückkehr zur Tugend. Eine freye Uebersetzung aus d. Französ. des Herrn *d'Arnaud* (1718—1805) von F. L**r v. T***g. (S. 3—104.) 2. Der durch die Liebe geadelte Liebhaber. 3. Die Gewalt der Ehre. 4—6. Gedichte.

AUGUSTE u. Eduard oder der Stadtkupido in Wien. Ein romantisches Gemählde (in dramat. Form). Mit Titelkpf. (unsign., unterschrieb.: „Ein Herz voll glühender Liebe"). Wien, bey Georg Eckmann, 1802. 8°.

Zahm. 2 Bll., 126 S. — Sehr selten!

AUS dem Tagebuch einer männlichen Gymnasiastin von ***. Wien 1910. 8°. (3 Kr. L. Rosner, Wien, 1911:)

„Es ist dies das Tagebuch eines jungen Mannes, der als Mädchen erzogen und erst in seinem 17. Lebensjahre seinem wirklichen Geschlechte zugeteilt wurde. Der Autor, den ich selbst noch in Mädchenkleidern kannte, übergab mir sein Tagebuch, keine Phantasiegebilde, sondern wirklich Erlebtes. Die ergötzlichen Erlebnisse im Mädchengymnasium, die Geschichte seiner Metamorphose sind in geist- und humorvoller Manier wiedergegeben. Die Schilderungen, die — wie ja selbstverständlich — oft feinpikanten Charakter haben, sind authentisch und erregten in Wiener Gesellschaftskreisen lebhaftes Aufsehen."

AUSDRÜCKE, Wiener. 1. März 1905. (Vf.: *Max* Frhr. *v. Mayr.*) (Wien 1905.)

Anon.-Lex. V. p. 23 (Eigenbericht).

BABEL, Das, des Ostens, s. Kaiserstadt, Die, an der Donau.

BADEANSTALTEN, Öffentl., und Gärten in Wien. 1808. 8°. (In Wien Stadtbibl.)

BAUERLE, A., Das eingemauerte Mädchen. Wiener Criminalgeschichte. 2 Bde. Wien 1857. 8°. (4 Kr., gepr. Lwdbd., Gilhofer & Ranschburg, 1908.)

— — Wien vor 20 Jahren, oder Baron Rothschild und die Tischlerstochter. 2 Thle. Ebd. 1855. 8°. (5 Kr. Carl Greif, 1914.)

— — Die Dame mit dem Todtenkopfe. 2 Thle. Ebd. 1855. 8°. (4 Kr. der Vorige, 1914.)

BAHR, Herm., Neben der Liebe. Wiener Sitten. Berlin 1893. 8°. (Mk. 3—.) (1 Mk. 20 Pfg. Lwdbd., Schweitzer & Mohr, Berlin, 1909.)

— — Wien. Mit 8 Vollbildern. Stuttgart 1907. 8°. (1 Kr. 20 H. Carl Greif, 1914.)

BARTSCH, R. H., Wien das Grüne. Mit Abbildgn. (Orig.-Aufnahmen.) Wien, Brüder Rosenbaum, 1914. (Eleg. cart. Mk. 2.)

BECKER, M. A., Ein ehelicher Ausgleich. Sittenbild aus der Wiener Gesellschaft. (Als Mspt. gedr.) Wien 1882. 8°. (1 Kr. 80 H. Franz Malota, Wien, 1908.)

BEDIENTEN, Die, in Wien. Gemälde in 3 A. Wien, Wallishausser, 1807. 8°.

Kayser's Schsp.-Verz. 1836. p. 9.

BEITRÄGE zur Sittencharakteristik von Wien im Mittelalter. Neuere Handschrift. 30 Bl.

Karajan's Bibl. II. 1879. No. 4049.

BELEUCHTUNG, Wienerische. (Vf. *Thomas Aschbrenner*, geb. am 24. Juni 1712 zu Wolkersdorf in Niederösterreich, † am 3. Dezbr. 1789 zu Tulbing.) Wien 1745. 4°. 496 S. Aeusserst selten!

Goedeke V, 540, 1: Viele Transparentinschriften darin stammen von obigem Gelegenheitsdichter. Vgl. K. A. Schimmer, Bilder aus der Heimat. Wien 1853: Ueber die Schriften Aschbrenners. — Wurzbach 1856. 1, 76.

BEMERKUNGEN über Leipzig, Prag und Wien (von *Carl Heinr. Krögen*). Kopenhagen 1785.

Anon.-Lex. I. p. 179. — Sehr selten!

* — — über Menschen und Sitten auf einer Reise durch Franken, Schwaben, Bayern und Oesterreich. Im Jahre 1792. (Hübsches Ornament.) O. O. (Zürich, Orell). MDCCXCIV. (1794.) 8°. Lat. Lett.

S. 46—197 od. 7.—29 Brief: Wien.

§ — — oder Briefe über Wien eines jungen Bayern auf einer Reise durch Deutschland an eine Dame von Stande. Leipzig, o. J. (c. 1806). 8°. Selten! (6 Mk. L. Rosenthal, 1911.)

BERGER, S., Die Nasen-Gallerie der wienerischen Frauenzimmer. Wien 1783. 8°.

Höchst selten! — Karajan's Bibl. II. no. 4074.

BERIS, Chevalier de (d. i. *Henrich Wolfg. Behrisch*), Spaziergänge. Wien 1782. 8°.

Karajan's Bibl. II. no. 1258.

BERMANN u. Altmann: Zum Wiener Antiquar. Fachkatalog enthaltend gediegene Bücher aus dem Gebiete der Curiosa. Abthlg. I: Zur Kulturgeschichte der Liebe. Hrsg. von der Buch- und Antiquariatshandlung —. Nr. 62. Druck von Hugo Hoffmann. (Wien 1880.)

Verboten vom L.-G. Wien, 1880. § 516.

BERNARDON, s. *Kurz, Josef v.*

BESCHREIBUNG, Ausführliche, der ganzen weit bekannten Stadt Wien. Wien 1713. 8°. Rar! (In Wien Stadtbibl.)

§ **BEYTRÄGE** zur Schilderung Wiens. 2 Bdchn. (1 von *K. M. Weissegger von Weissenegg* und *J. Franz;* 2 von *J. Neuberger* und *M. Riggler.*) O. O. (Wien, Heubner oder Hörling?) 1781. Kl. 8°. (In Dresden nur Bdchn. 1: Hist. Austr. 8°. 1408, 1; cplt. in Wien, Stadtbibl.) (10 Kr., cplt., Gilhofer & Ranschburg, 1904.)

Die Verfasser sind genannt im Doubletten-Cat. der Wiener Stadtbibl. 1877, no. 518.

— — Dasselbe. 2. umgearb. Ausgabe. — Katholischer Unterricht und Erörterung aller Zweifel, welche in den Beiträgen zur Schilderung Wien's aufgeworfen werden. 10 Stücke. Demüthiges Schreiben eines Mitarbeiters der Beiträge etc.

— Antwort und Beschluss der Antwort auf das demütige Schreiben. 2 Hefte. Wien, 1781. 8°.
Karajan's Bibl. II. no. 1270.

— — An den Verfasser der Beiträge zur Schilderung Wiens. Wien 1781. 8°.
l. c. no. 3997.

— — Meine Gedanken über die Schrift: Beyträge zur Schilderung Wiens. Wien 1781. 8°. 44 S.
l. c. no. 4342.

— — Schreiben, Freimüthiges, an d. P. Sonntagprediger bei Gelegenheit einer Predigt, worin er die „Beiträge zur Schilderung Wiens" verdammte. (Wien, ca. 1782.) 8°. 22 gez. S. (3 Kr. Gilhofer & Ranschburg, 1911.)

BILDER, Wiener. Leipzig 1833. 8°. VI u. 453 S. (8 Mk. 50 Pfg., unbeschn. in Hlwdbd., E. Frensdorff, Berlin, 1907:)
U. a.: Teplitz. — Mähren. — Die Kaiserstadt. — Strassenleben. — Die wiener Küche. — Der Wein. — Der Wald in Wien. — Das Burgtheater. — Schreyvogel. — Volkstheater. — Der Prater etc.

— — und Träume aus Wien (von *Adolph Georg Theod. Glassbrenner*). Leipzig 1836. 8°. (In Carlsruhe: Qb 1612.)
Anon.-Lex. I. p. 238 (nach Kayser u. Schröder).

BINDBAND, Das, der schönen Theresen, oder die Hochzeit am Namenstage(.) enthält das Lob deren reifen Wienermädchen. O. O. 1784. 8°. 34 S. Ungemein rar!

BLATTER, Wiener pikante. Wochenschrift. Wien, 1878, Nr. 20 § 64.
— — 1879, Nr. 16 § 303, Nr. 20 § 64, Nr. 44 § 516, Nr. 51 § 516.
— — 1880, Nr. 39 § 516.
— — 1884, Nr. 9 § 516.
— — 1889, Nr. 18 § 303.
— — 1893, Nr. 37 § 516.
Sämmtlich vom L.-G. Wien verboten.

BLUMENSÄLE d. k. k. Gartenbaugesellschaft. Edentheater. Placat-Druck u. Verlag v. J. Weiner.
Verboten v. L.-G. Wien, 16. November 1888. § 516.

BORDELLE. — Errichtung eines Bordell-Hauses in Wien. Unterzeichnet: Ein praktischer *Vokativus*. O. O. (Wien). Druck der M. Zell'schen Offizin). O. J. (1848). Fol. ½ Bogen. (3 Mk. Franz Deuticke, Wien, 1900, hat: „ca. 1830" [?].)
Mit ausführlichen Schilderungen der damaligen sittlichen Zustände u. des Nachtlebens in Wien.

— — Frauenhaus, Das gemeine, in Wien im Mittelalter. (In: *Schram,* W., Die gute alte Zeit in Österreich. Brünn 1906. Gr. 8°.)

— — Frawenhaus, Das gemayne. (In: *Schlager,* J. E., Wiener Skizzen aus dem Mittelalter. Bd. V. Wien 1846. 8°. S. 345 ff.

— — Salon d'Albert. Begebnisse in einem öffentlichen Hause Wiens. Interessante Enthüllungen über das Martyrium der Prostituierten, sowie über den in den Wiener Salons geübten Flagellantismus, Masochismus und Sadismus. (192 S.)

In: Geissel und Ruthe. Jahrg. 1. Pressburg 1907. (Vertheilt auf die 12 Monate als „Beilage".)

— — Sind Bordelle in Wien nothwendig? Wien 1786. 8°. (In Wien, Bibl. des Finanzministeriums.) (1 Mk. Th. Ackermann, München, 1877; jetzt höher!)

— — — — Beantwortung der Frage, ob in Wien ein öffentliches Frauenhaus zu errichten ist. Ibid. 1787. 8°. (Ebd.)

Beides rar!

BORMASTINO, Ant., Historische Beschreibung von der kais. Haupt- und Residenzstadt Wien und ihren Vorstädten. — Alles Gespräch-weis in Teutsch und französisch. Wien 1719. 8°. Rar! (In Wien, Stadtbibl.)

BOURLESQUE, Eine Extralustige und mit den seltsamsten Intriguen versehene, betitelt: Colombine, der verstellte arglistige und doch redliche Advocat, und Hannswurst, der verzweifelte Recrout, voller Courage und Liebe; oder: die lächerlichen Thränen des trostlos-verliebten Frauenzimmers, bey dem fröhlichen Abmarsch der tapfern Martissöhne in die Campagne. Den 3. December 1766. zu Wienn aufgeführet auf der deutschen Schaubühne nächst dem Kärtnerthor. 1767. 8°. 42 S.

Seltene Harlekinade in 3 Aufzügen. In Prosa. — Auf d. Rücks. des Titels die Namen der Comödianten, darunter 2 bekanntere: Stephanie und Prehauser. Letzterer ist vielleicht Verfasser.

BOZENHARD, E., Bemerkungen auf einer Reise von Kopenhagen nach Wien im Jahre 1793. Hamburg 1795. 8°.

Karajan's Bibl. II. no. 615. — Selten!

BRÄUMEISTERS-WITWE, Die elegante. Ein Lustspiel in 3 Aufzügen. Wien 1808. 8°.

Franz Malota's Wiener Novbr.-Auct. 1909, no. 107.

BRAND, C., Prof., Die Wiener Ausrufer. 12 Bll. der Suite, geätzt u. gestoch. v. Cath. Branndinn, C. Conti, J. Feigel, S. Mansfeld, G. Merk, C. Schütz. Wien 1775. Gr.-Fol. (60 Mk. L. Rosenthal, 1911: Vorzügliche Drucke, mit vollem Rande, unbedeutend gebräunt und fleckig.)

U. a.: 7. Mausfallen. 27. Hasenbälge. 28. Tagwerker. 32. Leinwand. 33. Zwiebel. 36. Hühner. 37. Seilerjunge. 38. Die kl. Post. 40. Bierwirthsjunge etc.

BRAND, L., Zeichnungen nach dem gemeinen Volke besonders der Kaufruf in Wien. In Wien bey T. Mollo & Comp., o. J. (ca. 1780). Imp.-Folio. (90 fl. Gilhofer & Ranschburg, 1891: 3 Bll. im Rande etwas kürzer.)

Titel u. 39 (statt 40) Blatt aus der berühmten Serie der Wiener Kaufrufe, in Kupfer gestochen von L. Brand, Obigem Expl. waren beigefügt 2 äusserst seltene Stiche nach Brand, u. zwar: Ajavv (!), ein Bootsknecht aus Canton u. Athah e. Bootsknecht aus Canton, d. allerh. Hofe d. 17. Hornung 1780 als e. Seltenheit gezeigt, gest. von Mansfeld u. prachtvoll mit d. Hand colorirt.

— — S. auch weiter unten: Kaufruf.

BRAUN v. Braunthal, Antithesen oder Herrn Humors Wanderungen durch Wien und Berlin. Eine Sammlung Skizzen aus dem Wiener und Berliner Volksleben. Wien 1834. 8°. (In Wien, Stadtbibl.) (2 Kr. 40 H. Franz Malota, Wien, 1908.)

BREIER, Eduard, Wien in der Nacht. Sittenroman aus der Gegenwart. 4 Bde. Wien 1853. 8°. (2 Rthl.)

— — Dasselbe. Ebd. 1864. 8°. (2 Mk. 50 Pfg. Scheible, vor 1885.)

— — 1805 oder die Franzosen zum ersten Mal in Wien. 4 Thle. Wien 1864. 8°. (3 Kr., in 10 Lfrgn., Carl Greif, 1914.)

— — Wiener Damen; modernes Sittengemälde. 3 Thle. Berlin, o. J. (186*). 8°. (1 Mk. Theod. Ackermann, München, 1885.)

Eine Menge (zahmer) Romane, deren Schauplatz Wien ist, bei Brümmer I, 89—90.

§ **BRIEF-MAGAZIN**, Wienerisches. Wien, Camesina, 1789. 8°. (In München: Epist. 118.) Rar!

BRIEFE, Freymüthige, an Herrn Grafen v. V. über den gegenwärtigen Zustand der Gelehrsamkeit der Universität und der Schulen zu Wien. (Vf.: *Sattler*, *Mieg* u. *Afsprung*.) Frankf. 1774. 8°. (5 Kr. Carl Greif, 1914.)

— —, Patriotische, eines Reisenden über das

Hinableuchten (der Stubenmädchen; s. weiter unten) in Wien. 2. Aufl. Wien 1781. 8°.

Karajan's Bibl. II. no. 4151.

— —, Marokkanische. Aus dem Arabischen. (Deutsches Original von *Joh. Pezzl*, 1756—1823.) Mit großer satyr. Titelvignette (unsign.). Frankfurt und Leipzig, 1784. 8°. 255 S. (incl. Tit.).

Antiklerikale und antifeudale Satyren ohne besondere Ueberschriften (22 Nrn.), oft mit spezieller Beziehung auf österreichische [besonders Wiener] Verhältnisse), gelegentlich des Aufenthaltes einer marokkanischen Gesandtschaft in Wien. *Pezzl*, der österr. Voltaire, marschirt in erster Reihe der liberalen Aufklärer der Josephinischen Reformperiode.

— — Dasselbe. Ebd. 1785. 8°. (3 Mk., schönes Expl., Schaper, Hannover, 1902; jetzt höher notirt!)

— — — — Blum, Nachrichten von der Reise des marokkanischen Bottschafters (so!) nach dem k.k. Hofe zu Wien. Mit 1 Portr. Wien. 1783. 8°.

Karajan's Bibl. Wien II., no. 1274.

— — — — Epitre d'un Maroquin à sa Belle pendant son séjour à Vienne .... (par *Alphons Henri Traunpaur* Chevalier *d'Ophanie*). Vienne 1784.

Anon.-Lex. II. p. 38 (nach Meusel). — Très rare!

§ — — eines Eipeldauers an seinen Herrn Vetter in Kakran (sic!) über d' Wienstadt. Hrsg. 1785—15. Juni 1813 von Josef Richter; bis Octob. 1819 von Franz Karl Gewey, endlich bis 1821 von Adolf Bäuerle. 8°. Ein vollst. Expl. hat 285 Hfte. mit 104 Kpfrn. (Das Münchner Expl. 1785—1818, besteht aus ca. 100 Bdn.) (Ein nicht ganz vollst. Expl. aus H. Hettner's Bibl. I. no. 285 offerirte Brockhaus 1884 zu 30 Mk.; jetzt viel theurer!)

Oesterr. Nat.-Encycl. II, 364—65; Brümmer I, 243; Wurzbach. — Die Fortsetzungen haben verschiedene Titel. Durchweg im Wiener Volks-Dialekt.

— — Dasselbe. 37 Hefte mit Register. 1785—97. — Briefe des wieder aufgelebten Eipeldauers. 24 Hefte. 1799—1801. — Briefe des jungen Eipeldauers. 45 Hefte. 1802—1805. — Briefe des jungen Eipeldauers. Jahrg. 1806—10 in 60 Heften. — Briefe eines jungen Eipeldauers. Jahrg. 1811—12. — Briefe des neuaufgekommenen Eipeldauers. 12 Hefte. Jahrg. 1813. Wien 1785—1813. 8°. (Zus. 30 Mk. Paul Neubner, Cöln, 1893; jetzt theurer!)

„Eine interessante satyrische Behandlung der Wiener Verhältnisse Ende des 18. und Anfang des 19. Jahrhunderts, für die Sittengeschichte, die Geschichte der Mode, der litterarischen u. Theaterverhältnisse eine unerschöpfliche Fundgrube, auch für die Beurtheilung der politischen Zeitläufe von nicht zu unterschätzender Bedeutung."

— — Vertheidigung, Abgedrungene, des Verfassers der Eipeldauerbriefe. Gegen den Herrn von Kotzebue. Wien, 1799. 8°.

Karajan's Bibl. II. no. 4831.

— — Kupfer zum Eipeldauer. 2 Bde. Enthaltend 99 Kupfer und 3 gest. Titelblätter. Wien 1813—20. Quer-4°. (600 Kr., Gilhofer & Ranschburg, 1912.)

Aeusserst seltene (nicht ganz vollständige) Sammlung der höchst interessanten u. amüsanten Kupfer zum Richterschen Eipeldauer mit darunter stehendem Text. Lokal- und kulturgeschichtlich von unerreichtem Werte.

— — Original-Eipeldauer-Briefe, gedruckt in Wien, von einem rückreisenden Schiffmann nach Bayern gebracht. (Vf.: *Josef Richter.*) 4 Lfgn. O. O. 1815. 8°.

Polit. Kannegiessereien u. Lokalklatsch im Wiener Dialekt, zum Theil derb-komisch. 32, 32, 32, 40 S. — Als Forts. kann man betrachten:

§ — — — —, Briefe eines Eipeldauers aus Wien. Mit bayerischen Noten. 6 Hfte. (à 32 S.). O. O. 1809. 8°.

Ebenfalls oft derb-jokos. — Beides selten! Vgl. Hayn, Thesaurus libror. Phil. Pfister Monacensis. München 1888. Nr. 1836—37.

— — eines jungen Baiern über Wien. Ein Beitrag zur Sittengeschichte dieser Residenzstadt. Leipzig, Baumgärtner, 1804. 8°. (1 Rthl.) Selten!

— — einiger Frauenzimmer in Wien an ihre Freundinnen in Berlin über verschiedene Gegenstände. Frankfurt und Leipzig, Linke, 1789. 8°. Rar!

Nachahmung von *Friedel*'s (s. d.) Buch.

— —, Komische, des Hans-Jörgels von Gumpoldskirchen an seinen Schwager Maxel in Feselau . . . ., s. Jörgel von Gumpoldskirchen, Hans.

§ — — der Tulbinger Rösel an ihren Vetter, den jungen Eipeldauer . . . . 18 Hefte. (soviel ersch.). Wien, Schrämbl, 1808. 8°. (In München Heft 1—15: Austr. 775.)

Weller, Lex. Ps. p. 483 hat ohne Jahres- u. Theilesangabe „Tutlinger". (?) — Cplt. sehr rar!

— — des Tiroler Wastels an den Schulmeister in Kadurschl. Wien 1800. 8°. 29 S.

Haydinger's Bibl. I. 2. No. 450. — Selten!

§ — —, Vertrauliche, aus Wien. Geschrieben im Jänner 1850. 8°. Leipzig, Th. Thomas, 1850. 8°. (In München: Austr. 782.)

§ — —, Vertraute, zur Charakteristik von Wien

(von *Joh. Friedel*). 2 Bde. Görlitz, bei Hermsdorf u. Anton. 1793. 8°.

I: 4 Bll. u. 224 SS. II: 4 Bll. u. 200 SS. Ausführliche (decente) Darstellung. Mit dem Motto: „Sapiens est, quem aliena docent exempla, quae facienda, quae fugienda". (3½ Mk. Kühl.)

Anon.-Lex. VI. p. 113 hat *Knüppel = Jul. Heinr. Knüppeln?* als Vf. (nach Ermann & Horn II.)

— —, Vertraute, über Oestreich (!) in Bezug auf die neuesten Kriegsereignisse im Jahre 1809. 2 Thle. Stralsund, 1810. In Commiss. bey Heinr. Gräff in Leipzig. 8°.

IV—348 + VI—320 S. — In Th. 2 u. a. Schilderungen von Wien (wobei S. 312—317: „Wiener Freudenmädchen", vom Vf. hier „schmiegsame Jungfern" genannt).

§ — — aus Wien. Von einem Eingebornen *(J. Nordmann)*. 2 Bde. (Motto: „Magis amica veritas.") Hamburg, Hoffmann u. Campe. 1844. 8°. (3 Rthl.) (In München: Austr. 780, 1 vol.) (4 Mk. 50 Pfg. Jos. Baer & Co., 1894; 5 Kr. Halm & Goldmann, 1904; 9 Mk. Adolf Weigel, 1906.)

I: 2 Bll., 248 S. II: 2 Bll., 271 S., 2 Bll. Inh. (zu 1—2). Inhalt: Aeusserliche Heiterkeit. — Corruption. — Aristokratie. — Bourgeoisie. — Volkscharakter im Allgemeinen. — Polit. u. wissensch. Journale. — Schulwesen. — Vereine. — Dramat. Autoren u. Theater. — Caroussel. — Staatsmänner. — Jesuiten. — Wiener Municipalitätsverhältnisse. — Mysterien Wiens. — etc.

— —, Zwölf, dem Wiener Publicum. Wien 1789. 8°.

Karajan's Bibl. II. Nr. 1297. — Selten!

BRIEFTASCHE, Die. Eine lokale Tagschrift für Wien. Hrsg. v. Joseph Richter. 50 Nrn. (soviel ersch.). Wien 1784. 8°. (8 Mk. Georg Lissa, Berlin, 1892.)

Enth. Gedichte, Theaternachrichten, Rezensionen, Stadtgeschichten etc. — Rar!

BRIEFTRÄGER, Der lustige, oder der Philosoph im Dintenfass. Wien 1781. 8°.

Karajan's Bibl. II. no. 1297. — Rar!

BRIGITTENAU. — Der Brigittenkirchtag in Wien. — In: *Reimann*, Fr. A., Die deutschen Volksfeste im 19. Jahrhundert .... Weimar 1839. 8°. (1½ Rthl.) Vergriffen!

— — Colosseum. — Wegweiser u. einzelne Belustigungen in dem Belustigungsorte Colosseum in der Brigittenau. Mit 12 lithogr. Ansichten. Gedruckt im tiefen Graben No. 171. O. J. (ca 1840). Quer-8°. (30 Kr., br., Gilhofer & Ranschburg, 1912.)

Interessantes Album dieses Altwiener Vergnügungslokals. Die auch kostümlich interessanten Lithographien

stellen die verschiedenen Belustigungsapparate d. Etablissements dar, u. a. eine Nachbildung der Eisenbahn, Inneres der Tanzsäle. Der grosse Speiseplatz etc.

— — Ein Wort über die Entstehung des Volksfestes in der Brigittenau zu Wien. Wien 1831. 8°. 4 Bll.

Karajan's Bibl. II. no. 5163.

BROSCHÜRENSCHREIBER (= Wiener Skribler). — Autoren, Die Wiener, Beitrag zum gelehrten Deutschland (von *Heinr. Wolfg. Behrisch*). Deutschland (Preßburg) 1784. 8°. (In Wien, Stadtbibl.)

Anon.-Lex. I. p. 130.

— — Dasselbe. O. O. u. J. 8°.

Citirt Gugitz (s. unten Stubenmädchen) p. 138.

— — Autorsucht, Die. Ursprung, Beschaffenheit, Ausbreitung und Folgen derselben, nebst einem grossen Verzeichniss derjenigen, welche damit behaftet sind. Wien, bei Gerold 1781. 8°. 24 S.

Gugitz p. 138.

— — Bittschrift der 10 Kreuzer Autoren. Wien, 1781. In der Johann Paul Krauss'schen Buchhandlung. 8°. 16 S.

Satyre auf die Skribler. — Gugitz p. 138.

— — Brief nach Göttingen über die neuesten Schriftsteller Wiens. Wien, bei Hartl, 1781.

Gegen die Skribler. — Gugitz p. 138.

— — Büchlschreiber, Die Wiener, nach dem Leben geschildert .... (von *Joh. Alois Blumauer*). (Leipzig 1783.)

Anon.-Lex. I. p. 287.

— — Geissau, Anton H. v., Alphabetisches Verzeichniss derjenigen Broschüren und Schriften, welche seit der (durch das Kaiserl. Handbillet) erhaltenen Pressfreyheit herausgekommen sind. Verfertigt von —. 1. Alphabet bis Ende August 1782. Wien, bey Sebastian Hartl.

Gugitz p. 139—148: Daselbst S. 58 13 ungenaue Titel zur Stubenmädchen-Litt. (s. Stubenmädchen). Geissau wird wegen s. Ungenauigkeit schon in der „Realzeitung" von 1782. S. 716—718, getadelt, wo sein Werkchen eine „Spekulationsbroschüre" genannt wird. Auch die Buchhändleranzeigen im „Wienerischen Diarium" 1781, 1782, werden in der Realzeitung 1782, S. 717 mit Recht getadelt. — *Geissau's* Nachtrag zum folg. Verz. soll (nach Gräffer) im Mspt. verloren gegangen sein.

— — Lauber, J., Was ist die Wahrheit? An die heutigen unbärtigen Schriftstellerchen. Wien (c. 1782). 8°.

Karajan's Bibl. II. no. 1462. — Rar!

— — Narrenversorgung in St. Marx. — Die neue Gestalt der Narrenversorgung in St. Marx. Wien, gedruckt und verlegt in der Jahnschen Universitätsbuchdruckerei anno 1781. 8°. 30 S.

Gegen die Skribler. — Gugitz p. 138: Im Dialekt geschriebene Broschüre.

— — Reinhard, F. A., Blick auf die jungen Schriftsteller Wiens. Wien 1782. 8°. (In Wien, Stadtbibl.)

— — Ueber Wiens Autoren. Von zwey Reisenden *X. X.* O. O. (Wien) 1785. 12°. 96 S. (20 Kr. Gilhofer & Ranschburg, Wien, 1913.)

Interessante Schilderung der Wiener Literaturverhältnisse u. der Tätigkeit der Schriftsteller Alxinger, Born, Denis, Eibel, Escherich, Friedel, Haschka, Huber, Kratter, Pezzl, Rautenstrauch, Retzer, Sonnenfels, Steinsberg, Zahlheim u. v. a. Sehr selten!

— — Urtheil der 7, 10 und 15 Kreuzer-Skribenten etc. (Wien) 1781. 8°. (In Wien, Stadtbibl., 1 vol.)

— — Wucherer, Geo. Phil. („k. k. priv. Groß- u. Buchhändler, im Seizerhof unter den Tuchlauben", ein geb. Reutlinger, Verleger der Wiener Büchel- u. Skartekenschreiber, sowie diverser Erotica).

Siehe die kurze (sehr abfällige) Charakteristik in: Reisen durch d. südliche Teutschland. Bd. I: Lpz. u. Klagenfurth, Crusius u. Walliser, 1789. Gr. 8°. S. 296—300; Bd. 3. Ulm, Stettin, 1793. S. 88.

— — — — Wie lange noch? Eine Patriotenfrage an die Behörde über Wucherer's Skartekenen-Grosshandel. (Vf.: *Johann Rautenstrauch.*) Wien 1786. 8°.

Karajan's Bibl. II. no. 1685.

— — — — Denkschrift für den Groß- u. Buchhändler Georg Philipp Wucherer, gegen das Klaglibell Wie lange noch? u. s. w. Wien, gedr. im Bischofgarten bei Weimar, 1786. 8°. (In Leipzig, Buchhändler-Börsenvereinsbibl.; auch in Wien, Stadtbibl.)

— — — — Wucherers Vertheidigung gegen Rautenstrauch (von *Johann Jacob Fezer*). O. O. 1786.

Anon.-Lex. IV. p. 316 (nach Meusel); Gradmann, Gelehrtes Schwaben p. 145.

— — — — (Wucherer, G. Ph.) Eine Beilage zum Pasquill von dem Verläumdeten. Samt dem angehängten u. mit Erläutergn. versehenen Pasquille. Wien 1786. Gedr. im Bischofgarten mit Weimarschen Schriften. 8°. (In Leipzig, Börsenvereinsbibl.)

Sämmtlich rar!

BÜRGERMÄDCHEN. — Das Bürgermächen (so!). Mit hübscher Bordüre. Wien, Kurzbeck, 1781. 8°. (10 Kr. Gilhofer & Ranschburg, 1909:)

Sehr seltene josephinische Broschüre, welche den Niedergang des Wiener Mittelstandes schildert.

— — Riegerer, Das Bürgers-Mädchen in Wien. O. O. (Wien) 1783. 8°.

Karajan's Bibl. II. no. 4162. — Rar!

BRUNNER, Seb., Des Genies Malheur u. Glück. Ein Spiegelbild mit Land-Wiener-Figuren sammt Reflexen u. Reflexionen. 2 Bde. Leipzig 1843. 8°. (5 Kr. Gilhofer & Ranschburg, 1912.)

CALENDER, Der von dem Wienerischen Bauren Hanns-Wurst denen .... Standes-Personen dedicirte immer währende —. O. O. u. J. (Besitzt Herr Franz Trau in Wien:) Rariss.

(Glossy, Dr. Karl) Theatergeschichtl. Ausstellg. d. Stadt Wien. Ebd. 1892. 8°. S. 35.

CARICATUREN, Wiener. Illustrirtes humorist. Wochenblatt. Wien, 1881, Nr. 35 § 516, Nr. 40 § 300, Nr. 42 § 300, Nr. 55 § 300, Nr. 67 § 516.

— — 1882, Nr. 2 § 303, Nr. 10 § 300, Nr. 14 § 305, A.III, Nr. 19 § 300, Nr. 42 § 516, Nr. 48 § 300.

— — 1883, Nr. 17 § 300, A. III, Nr. 42 § 300.

— — 1884, Nr. 39 § 516.

— — 1885, Nr. 13 § 300 A. III, Nr. 26 § 516, Nr. 43 § 516.

— — 1886, Nr. 5 § 65a.

— — 1887, Nr. 18 § 516, Nr. 39 §§ 491, 493, Nr. 46 § 300 A. III, Nr. 49 § 516.

— — 1888, Nr. 11 § 516, Nr. 47 § 516.

— — 1889, Nr. 3 §§ 516, 303, Nr. 35 § 516, Nr. 42 §§ 491, 493, 516 A. V.

— — 1890, Nr. 4 § 516, Nr. 11 § 303, Nr. 29 § 516, Nr. 39 § 516, Nr. 43 § 516, Nr. 47 § 516.

— — 1891, Nr. 4 § 516, Nr. 8 § 516, Nr. 12 § 516, Nr. 19 § 516.

— — 1892, Nr. 30 § 516.

— — 1893, Nr. 28 § 516, Nr. 29 § 516, Nr. 35 § 516, Nr. 48 § 516.

— — 1894, Nr. 22 § 516, Nr. 31 § 516, Nr. 37 § 516.

— — 1895, Nr. 2 § 516.

Sämmtlich vom L.-G. Wien verboten.

CARMEN wohlmeinend gesungen bey Gelegen-

heit der Ausstellung der schönen Wienerinnen. Wien, 1807. 8°.

Karajan's Bibl. II. no. 4169. — Rar!

CASTELLI, (Ignaz Franz, 1781—1862), Bären. Eine Sammlung von Wiener Anekdoten aus dem Leben gegriffen u. nacherzählt. 12 Hefte. (= 1.—12 Hundert Anekdoten). Wien 1826—28. 12°. (10 fl. ö. W., ohne das 4. Hundert, Gilhofer & Ranschburg, 1898; 2 Mk., 1. Hundert apart, P, Neubner, Cöln, 1892.)

— — Wiener Lebensbilder. Skizzen aus dem Leben und Treiben in dieser Hauptstadt. Wien, Bey F. Tendler, Buchhändler am Graben im v. Trattner'schen Gebäude Nr. 618. 1828. 8°. (6 Kr. Gilhofer & Ranschburg, 1908.)

Zahm. 2 Bll. u. 202 SS., nebst 1 Bl. Inh.: Die Hausmannskost. — Der Unentbehrliche. — Der Hausball. — Die Lotto-Collectur. — Das Haustheater. — Der Damenarzt. — Wohnungsschau. — Die Kindeswärterin. — Die Landparthie. — Mein Freund Spitz. — Die Leih-Bibliothek. — Die Aschermittwoche od. Faschingswehen. — Die charmanten Leute. — Spaziergang üb. den Graben.

— — Dasselbe. 2. Auflage. Ebd. 1835. 8°.

Karajan's Bibl. II. no. 4172.

— — Memoiren meines Lebens. 4 Thle. Mit Portrait. Wien 1861. 8°. (12 Kr., schönes Expl. in 2 Hlwdbdn., Carl Greif, 1914.)

Originalausgabe. Vergriffen!

CELTES, Conr., Porträt. Brustbild. Schabkunstblatt, sign.: Joh. Jos. Haid excud. Aug. Vind. (In Wien, Histor. Museum.)

(Glossy, Dr. Karl) Theatergeschichtl. Ausstellg. d. Stadt Wien. Ebd. 1892. 8°. S. 12: *Conrad Celtes* war der erste (zu Nürnberg am 18. April 1487) gekrönte Dichter. Testarello (Codex 8227, pag. 808): Anno 1501 hat Maximilianus, Römischer Kayser, allhiesiger Academie die Freyheit und macht gegeben, dass selbige laureatos poetas öffentlich creiren möge und ist von derselben Zeit an, diesem Wienerischen Archigymnasio zu einer prärogativ das funffte Collegium, nemblich poeticum (welches in gantz Teutschland bey keiner Universität zu finden) einverleibt worden, worinnen *Celtis* (!) ein berühmter Poet, so vormahls von Kayser Friedrichen dem Vierdten zu Nürnberg gekrönt, zum ersten mahl die poetische Kunst mit höchstem Lob profitirt hat." — Der erste in Wien von dem Universitäts-Collegium gekrönte Dichter war der Mathematiker und Historiograph Johann Stabius.

CENTRALBAD. — Adresskarte (mit Bild) des Wiener Centralbades, I., Weihburggasse Nr. 20. Wien, Druck von Philipp & Kramer.

Verboten v. L.-G. Wien, 16. Jänner 1894. § 516.

— — Dasselbe. II. Aufl.

Verboten v. L.-G. Wien, 23. Jänner 1894. § 516.

CHARLATANERIEN von Wien. Belgrad (Wien, Wucherer) 1788.

Weller, fing. Dr. — Rar!

CHARLES, J., Wien und die Wiener. Stuttgart 1840. 8°.

Karajan's Bibl. II. no. 4516 (Beibd.).

CHOWNITZ, Julian (d. i. *Joseph Chowanetz*), Moderne Wiener Perspectiven. Leipzig, Phil. Reclam jun., 1843. Kl. 8°. (In Wien, Stadtbibl.) (70 Pfg. Scheible, c. 1875.)

IV (Tit. u. Inh.), 187 S., 1 S. Verlag der Firma. — Ueber Litteratur u. Theater.

— —, Julian Feodor (ident. mit vorigem), Die Geheimnisse von Wien. 2 Bde. Ebd. 1844. (Th. 1 zuerst ebd. 1843.) Kl. 8°. (2½ Rthl.) (3 Mk. 50 Pfg. Jos. Baer & Co., vor 1885, 3 Kr. Gilhofer & Ranschburg, 1908.)

— — Dasselbe. 2 Bde. Ebd. 1854. 8°. (5 Kr. Jos. Grünfeld, Wien, 1906.)

COLOSSEUM, Schwenders —. Der Ballspitzel. Internationales Organ für das tanzende Proletariat. Herausgegeben und im Selbstverlage des Ballcomités in Schwender's Colosseum. (Ludw. Bretschneider.) Genossenschafts-Buchdruckerei, Wien (1888).

In Oesterreich verboten.

— — Schwender's Colosseum-Plakate für die Katharinen-Redoute am 25. November 1874.

Verboten v. L.-G. Wien, 10. November 1874. § 516.

COMMERS-LIEDER des volkswirtschaftlichen Vereines. Verlag desselben. Druck von Kreisel & Gröger, Wien 1895.

In Oesterreich verboten.

COMOEDIA von der Wollust dieser Welt .... 1570.

— Justus, Paschasius (d. i. *Paschier Joostens*). Alea sive de curanda in pecuniam Iudendi cupiditate libri II, cum collectaneis authorum de sortibus, aleae taxillorum et chartarum ludo. Ed. Jo. Munster in Vortlage. Neapoli Nemetum (Neustadt a. d. Hardt), H. Starck, 1617. 4°. 8 Bl., 212 S. u. Regist. (48 Kr. Gilhofer & Ranschburg, Wien, 1912.)

„Sehr interessantes u. seltenes Werk über Glückspiele aller Art. Unter den Kollektaneen die sehr interessante Beschreibung einer „Comoedia von der Wollust dieser Welt vnd von der Tugend", die 1570 „zu Wien in der alten Tafelstuben für Keyser Maximilian dem Andern am Newen Jahrs Tage gehalten worden".

* **COMÖDIANTINN,** Die, von Stande, oder Geschichte der Marqvisinn von ** (laut Schlußnachricht Tochter des Marquis *v. Ascagne,* zuletzt Mitglied des Hoftheaters in Wien), von ihr selbst verfasst. Aus d. Französ. übersetzt.

(3 Thle. in 1 Bde.) Leipzig, bey Johann Gottfried Dycken, 1756. 8°. (2 Mk. 50 Pfg. G. Priewe, Heringsdorf, c. 1890; jetzt theurer!)

Titel, 3 Bll. Vorr., 300 fortlaufend gez. S. Stellenweise pikante Mittheilungen über die französische Oper in Wien und deren Mitglieder damaliger Zeit. — Selten!

COMTESSE MARGA. Ein erotischer Roman aus der Wiener Gesellschaft von *X. Y. Z.* 2. Bde. Wien 1909. Privatdruck. 8°. Lat. Lett. (Mk. 30—.) (Br. Mk. 25—, geb. 30—.)

179 + 159 S. (incl. Vor- u. Haupttit.). Bd. II, S. 160—164 Verz. neuer Erotica mit d. Ueberschrift: „Bibliotheca Germanorum erotica. Hrsg. von Dr. phil Johann J. Neuhaus-Wien".

Dieses ultra-erotische Opus wurde in einer einmaligen Auflage von 600 in der Maschine numerierten Expll. nur für Subskribenten hergestellt. — Auch als Viennense zu beachten!

Eine anonyme Ankündigung verstieg sich zu folgender Reklame: „Dieser Roman wird ein Ereignis auf dem erotischen Büchermarkt bedeuten; dafür bürgt das eminente Talent des Verfassers, eines der beliebtesten und hervorragendsten Erzählers der modernen Dichter-Generation, dessen Name aus naheliegenden Gründen verschwiegen werden muß, den aber der Literaturkenner wohl nicht allzuschwer an seinem blendenden Stil erkennen dürfte."

Confiscirt 1911, laut Ztschr. f. Bücherfr., N. F. Jahrg., III, 1911, Heft 9, S. 335.

CONGRESS, Wiener, 1814—15. — Garde, Graf de la, Gemälde des Wiener Congresses 1814—1815. Erinnerungen, Feste, Sittenschilderungen Adecdoten. Uebersetzt (aus d. Französ.) v. L. Eichler. 4 Bde. Leipzig 1844. 8°. (9 Kr. 50 H. Halm & Goldmann, 1904.)

— — S. auch Kongress.

DALKEREIEN, in Wien. Herausgegeben von einem Kaltenleutgeber. Ein wenig in's Reine gebracht von einem Schuster in Wien. Wien 1795. 8°. Sehr selten! (Wien, Stadtbibl.)

DAMESON (ps.), Amors Verlegenheit. Den Schönen Wiens gewidmet vom Schäfer —. O. O. u. Verleger. (Erschien bei Wucherer in Wien.) 1785. Kl. 8°. 83 S.

Ungemein seltenes Eroticum! — Zinke's Dresdener März-Auction 1906, no. 467. (Mindestgebot Mk. 4,50; jetzt wenigstens 30 Mk. werth!)

DEMIMONDE, Wiener, das Wiener Grisettenthum und die Sittenpolizei. Wien. Verlag v. E. K. Fischer, Druck v. K. Burkert.

Verboten v. L.-G. Wien, 16. Jänner 1888. § 516.

DEMPWOLF, E. A., Aus dem lustigen Wien. Leipzig 1865.

Gmähle's Leihbibl., München, no. 25615.

DENKWÜRDIGKEITEN von Wien. Aus d. Französ. übers. (Deutsches Original von *Wilh. Ludw. Wekhrlin*, 1739—92.) 3 Parthieen (in 1 Bde.). Gedr. für Henrich Lyonel, Herrn von Visp (Nördlingen), 1777, 77, 79. Kl. 8°. (In Wien, Stadtbibl.) (8 Kr., sehr schönes Expl. in Halbsaffianbd., Vict. Eytelhuber, Wien, 1904; steigt im Preise!)

Baader's Lex. verstorb. baier. Schriftst. II. 2. Augsb. u. Leipz. 1825. p. 228 citirt nur ein Stück von 1777. — Von bekannter Seltenheit! Wekhrlin wurde wegen der Denkwürdigkeiten verhaftet, und nach verbüsster Haft aus Wien ausgewiesen.

217 fortl. gez. S. Rar! I: 2 Bll., 66 S. 1. Ankunft. 2. Miethzimmer. 3. Gebäude. 4. Strassen. 5. Ein Meisterstückchen. 6. Das Theater. 7. Kirchen. 8. Das Belvedere. 9. Der Prater. 10. Der Augarten. 11. St. Marx. 12. Die Kaiserburg. II: 2 Bll., S. 67—139. 1.—3. Sitten u. Lebensart. 4. Adel. 5. Patriot. Stiftungen. 6. Vergnügungen. 7. Herrenals (= Hernals). 8. La nouvelle du jour. (Die Modeneuigkeit.) 9. Ein Lokalcharakter. 10. Der Schachspieler. III: 2 Bll., S. 140 -217. 1. Handlung. 2. Künste. 3. Luxus. 4. Policey. 5. Justitz (!). 6. Seltene Männer.

Vgl. Hayn, H., Thesaurus libror. Phil. Pfister. München 1888. Nr. 1835; Böhm, L., L. Wekhrlin, München 1893. S. 43.

DESOLATION, La, des Filles de Joie. Links Maison de Santé, vor welchem eine Anzahl Freudenmädchen theils schon kahl geschoren sind, theils ihr Urtheil erhalten. 1782. Colorirt. Qu.-Fol. (⅔ Rthl. Drugulin II. no. 5092; jetzt theurer!)

DESCRIPTION la plus nouvelle de toutes les particularités de la ville de Vienne. Livre portatif pour les étrangers et les nationales enrichi avec beaucoup d'estampes. 1779, à Vienne. 230 p. in-12°. (In Wien, Stadtbibl.) (10 Mk., veau brun anc., dos orné, filet; bel expl. sur papier fort, F. W. Haschke, Lpz., 1912.)

Guide assez rare, renfermant. 25 gravures (édifices publ. et priv. les plus importants) et un plan gravé.

DEUTSCH, E., Die socialen Krankheiten Wiens. Wien 1877. 8°. (60 Heller. Carl Greif, 1914.)

DONAUWEIBCHEN, Das. Romantische Geschichte der Vorzeit. Mit Titelkpfr. Wien 1799. 8°. (5 Kr. Gilhofer & Ranschburg, 1909.)

DORN, A., O Zeiten! O Sitten! Wien, 1783. 8°.
Karajan's Bibl. II. no. 1320. — Rar!

DORN, V. v., Die Affen. O. O. (Wien?) 1782. 8°.
l. c. no. 1319. — Rar!

DORNER, Der Teufel in Wien in den Vorstädten. Wien, 1783. 8°.
l. c. no. 4232. — Rar!

DURCH die Wiener Quartiere des Elends und Verbrechens. Ein Wanderbuch durch die Schlupfwinkel des Jammers und Verbrechens in Wien bei Nacht. Mit Illustrationen nach Originalphotographien von Gerichtssekretär Herm. Drawe. Herausgeber Emil Klager. (190*.) 8°. (Kr. 4,80.) (2 Kr. 40 H. L. Rosner, Wien, 1912.)

§ **EHE,** Die, von heut auf morgen. Ein Wienermährchen. O. O. 1784. 8°. Rar! (In München: Jus can. p. 318.) (60 xr. oestr. Wallishausser, Wien, 1872; jetzt theurer!)

§ **EHEGEMAHLIN,** Die, liebet besser. Wien 1688. 4°. (In München: P. o. g. 45.) Rariss.

§ **EHESACHEN.** — Verordnung in Ehesachen. O. O. (Wien.) 1783. Fol. (In München: Austr. s. 59, 1.)

§ — — Auch etwas über die K. K. Verordnung in Ehesachen, für die sämmtlichen christlichen Religionsgenossen, vom 16. Jänner 1783. O. O. 1784. 8°. 48 S. (In München: J. Austr. 57 am.)

EHESTANDS-SCHMERZEN. Komische (Wiener) Soloscene (von *Carl Lorenz*). O. O. u. J. (Wien 1900).

Anon.-Lex. IV. p. 87 (Eigenbericht).

EINSIEDLER, Der, eine Wochenschrift, hrsg. von Fr. Just. Riedel. Mit 1 Portrait. Wien, Ghelen, 1774. Kl. 8°. (In Warmbrunn.)

Anon.-Lex. II. p. 14 (nach Meusel); Goedeke IV, 48 hat „1773". (?)

EINE von der Damen-Capelle. Parodistisches Solo-Lied mit Chor (von *Carl Lorenz*). Wien, o. J. (1885).

Anon.-Lex. V. p. 88 (Eigenbericht).

EISELE UND BEISELE als Ligorianer und die neue Dienstboten-Herberge Wien 1848. 8°. (In Wien, Stadtbibl.)

ELISE von Elissenthurm (so!), oder das Georgshäuschen am Leopoldsberge. Mit Titelkupfer. Leipzig, Magazin f. Litteratur, 1800. 8°. (1 Mk. 50 Pfg. Völcker, Frf. a. M., 1876.)

EMIL ** (d. i. *Emil Trimmel*), Wiener Zustände im Mittelalter. 2 Bdchn. Weimar. In Commission bei H. Böhlau. 1855. 8°.

I: 114 S. (excl. 3 Bll. Vorst.). 1. Die Thorwarte Wiens zur Zeit Heinrichs Jasomirgott. II: 180 S. (incl. Tit. u. S. 173 ff. Anmerkgn.), 1 Bl. Druckf. u. Franz Beck's (Universitäts-Buchh. in Wien) weiterer Verlag von Werken desselben Vf. 2. Wien, die Stadt der Kreuzzüge unter Leopold dem Tugendhaften und dessen Kreuzfahrt. 3. Rückkehr aus dem heil Lande. — Von Interesse für die Geschichte des englischen Königs Richard Löwenherz.

ENGLÄNDER, Leopold. Die wahre Lage der unteren Volksklassen. Geschildert von einem Manne aus dem Volke. 8°. (In Wien, Stadtbibl.)

EREMITA, Janus (d. i. *Joh. Chrn. Gretschel*, 1766—1830), Satyrische Blätter. Mit 1 Kpfr. Hohnstadt 1798. 8°. 408 S. (3 Mk. 40 Pfg. J. Taussig, Prag, 1904.)

Darin u. a.: Lebenslauf eines schönen Geistes in Wien.

ERHART, F., Aufforderung an die Fürsten wegen von Dr. Taur in Wien angekündigten Mittel wider die Lustseuche. Frankfurt 1784. 8°.

Karajan's Bibl. II. no. 1334. — Selten!

ERZÄHLER, Der Wiener. 2 Hfte. Mit 2 Kpfrn. Wien 1803. 8°.

l. c. no. 5141.

ERZWIENER, Der .... 1791, s. weiter unten Fasching.

ESQUISSE d'un Tableau mouvant de Vienne tracé par un Cosmopolite (par *Jean* Comte *Fekete de Galantha*). S. l. (Vienne) 1787.

l. c. no. 4259; Anon.-Lex. II. p. 65 (nach Wurzbach). — Rare!

ETWAS für schopfichte Wienerinnen (!) in Geschichten. Wien 1781. 8°.

l. c. no. 4260. — Rar!

FANTASTEN- u. Predigeralmanach, Katholischer, auf das Jahr 1784. Mit Titelkupfer (im Hintergrunde die Stephanskirche u. d. Unterschr. „Migazzi ärgert sich"). Rom, Madrid u. Leipzig (Nürnberg, Grattenauer). 8°. 87 gez. S. (12 Kr., Ppbd., Gilhofer & Ranschburg, 1911.)

Gewidmet „dem hochgelehrten Herrn Peter Hensy, privil. Vertreiber des Ungeziefers im Schmidtischen Bierhaus Nr. 1112 auf dem Neuenmarkte zu Wien neben der Schmiede". Mit interessantem Kalender u. „Alphabet. Register über die Namenstage des Almanachs" (darunter Ant. Frh. v. Andrássy, Karl u. Paul Graf v. Esterházy, Martinovich, Ludw. Frh. v. Welden, Franz Graf v. Zichy u. a.).

FASCHING. — Abschied des Faschings von seinen treuergebenen u. vielgeliebten Wienern. Von *J. B. v. V.* O. O. 1811. 8°.

l. c. no. 3978. — Rar!

— — Albrecht, Hanns, Eine Faschings-Predigt aus dem 15. Jahrhundert auf dem Mehl-graben-Saal in Wien. Im Jahr, als der große Schnee war (c. 1790). 8°.

l. c. no. 3987. — Rar!

— — Ante-Christ Der bey dieser verwürten Faschungs-Zeit erdicht- und allen curiosen Fa-

schungs-Lapen vorgestelte. Wienn 1707. 2 Bll. 4°. Rariss. (7 Mk. 50 Pfg. Jacques Rosenthal, München, 1912.)

— — Basilisco von Bernagasso. Ein lächerliches Schau-Spiel, denen Römisch. Kayserl. Mayestäten zu einem Fastnachts-Kurtzweil vorgestellet. Wienn 1692. 4°. 8 Bll.

Weller, Annal. II. S. 274 (nach Freiesleben S. 59). — Höchst selten!

— — Beyträge zur Geschichte der menschlichen Narrheit. Wochenschrift für den Fasching 1778. (Hrsg. von Joh. Rautenstrauch, geb. 1746, † 1801. 12 Stücke. Wien 1778. 192 S. 8°. (24 Kr., Ppbd. Gilhofer & Ranschburg, Wien, 1912.)

Interessante Sammlung von Satiren auf Sitten u. Gebräuche der Wiener Gesellschaft. Sehr selten! Fehlt bei Zenker, Gesch. d. Wiener Journalistik.

— — — — Schlesinger, E., Johann Rautenstrauch. Zur Geschichte der Aufklärung in Österreich. Mit 1 Faks. Wien 1897. 8°. (2 Kr., die Vorigen, 1912.)

— — Dynamit-Bombe. Organ f. Verlängerung d. Faschinghumors. Nr. 001. Fasching 1883. 001 Jahrg. Herausg. u. Verleger Franz Schustaczek. Druck v. W. Jacobi (u. v. L. J. Kaiser) in Wien.

Verboten v. L.-G. Wien 1883. § 516.

— — Eitelkeit aller Eitelkeit, d. i. Eitleste, dann plötzlich in Lufft verschwindende Faschingsfreude. Wien 1737. 4°. Rar!

Karajan's Bibl. II. no. 4229: „Beigebunden sind noch 4 andere Predigten aus derselben Zeit."

— — Erzwiener, Der, mit Leib u. Seele, untersucht in einer Faschingskinderlehre. 2. Aufl. Wien, 1791.

l. c. no. 4258. — Selten!

— — Fasching, Der reumüthige, am Beichtstuhle des Aschermittwochs. Wien 1796. 8°.

l. c. no. 4266; Anon.-Lex. II. p. 88: Vf. *Jos. Richter?* (Wurzbach.) — Rar!

— — Lieder, Drey schöne neue Weltliche. Das Erste: Verzweiffeltes Wehe-Klagen Deren zu Wienn .... verwichenen Fasching übergebliebenen Menschern .... O. O. u. J. (c. 1780). 8°. 4 Bll.

Haydinger's Bibl. I. no. 1865. — Sehr rar!

* — — Spaßvogel, Der. Stück 1. Mit Titelkpfr. Im Jahr 1778. — Stück 2—8. Mit vielen (40) komischen Radirungen (Caricaturen) u. Vignetten in Callot's Manier. O. O. u. J. (Wien, Kurzböck). 8°. 63 Bll., unpaginirt. (In Berlin: Yu 6741 aus v. Meusebach's Sammlg.) (36 Mk., vortreffl. erhalt.

Expl. mit dem Orig.-Prospekt, Jos. Baer & Co., Frf. a. M., vor 1885; jetzt theurer!)

Höchst selten! Eine für den Fasching 1778 erschienene humorist. Wochenschrift. Darin allerhand satyrische Abhandlgn., Gespräche, Geschichten u. Gedichte. — v. Meusebach erhielt (laut Notiz) das Buch für 13 Sgr. aus Heberle's in Köln Cat. 22. 2. (1844), no. 2163. — Verleger ist angegeben im Cat. Vandenhoeck II. p. 640.

— — Sternberg, A. (Frhr.) v. (1806—68), Ein Fasching in Wien. Wien 1851. 8°. (In Hannover, Privatbibl. d. † Königs Georg V.) (2 fl.) (54 xr. L. Rosenthal, 1872; 1 Mk. 50 Pfg. Franz Deuticke, Wien, 1900.)

— — Vorlesungen für den Fasching. Eine Wochenschrift (hrsg. von F. St. Rautenstrauch laut Cat. der Stadtbibl.) 12 Stücke. Mit Kupfervign. O. O. (Wien) 1775. 8°. 192 S. (In Wien, Stadtbibl.) (36 Kr. [so!] Gilhofer & Ranschburg, 1909.)

Karajan's Bibl. II. no. 5088. Enthält u. A.: Der Haushahn. Ein Lustspiel. — Von großer Seltenheit!

* — — Wien, Das alte und neue. Eine kleine Fastenpredigt für meine lieben Landsleute. 3 Stücke. Wien, Geo. Phil. Wucherer, 1788. 8°. (St. 2 fehlt in Berlin, ist aber in Wien, Bibl. des Finanzministeriums.) (2 Mk. 50 Pfg. Th. Ackermann, München, 1877; jetzt theurer!)

Sehr selten! 31, 32, 27 SS. u. 4 SS. Inh. der 3 Stücke. Zum Theil anstössig. — Eine „Gründliche Widerlegung &c." der Schmähschrift erschien ibid. eod. a. 8°. 52 SS.

— — Wiener, Der gewöhnliche, mit Leib und Seele. Untersuchet in einer Faschingskinderlehre (von *Joseph Richter*). Wien, Wucherer, 1784. 8°. (In Wien, Stadtbibl.) (50 xr. Wallishauser, Wien, 1872; jetzt höher notirt!)

Anon.-Lex. IV. p. 400 (nach Kayser); Karajan's Bibl. II. no. 5142.)

— — — — Wurst wider Wurst oder der gewöhnliche Dichterling mit Leib und Seele. Höchst nöthige Beilage zum gewöhnlichen Wiener mit Leib und Seele, eben so abgehandelt. Wien, 1784. 8°.

Karajan's Bibl. II. no. 5165. — Rar!

— — Wiest, F., Aus der Mappe eines deutschen Journalisten. Wien 1848. 8°. (3 Kr. Mindestgebot, Franz Malota's Wiener Novbr.-Auct. 1909, no. 776:)

Enth. u. A. Eröffng. d. Wiener Elysiums, des Theaters an der Wien. — Strauss und der Wiener Fasching. — Wiener Künstler. — Silhouetten etc.

FAST, Patritius. — Lob- und Ehrenrede des Herrn

Patritius Fass (so!), von *A. B. Linkeldamm.* Neuabdera. 1782.

Weller, fing. Druckorte. — Rar!

FATA, Wunderbare, und merkwürdige Lebensgeschichte einer gebohrnen reisenden Wienerinn in Gestalt eines PASSAGIERS. (Typ. Ornam; Vign. u. Zierleiste.) WIEN, Verlegts Augustin Bernardi. 1769. 8°. (4 Mk. 20 Pfg. R. Härtel's Dresdner April-Auct. 1909.)

252 S. (incl. 70 S. Vorst.). Zahme, aber interessante Avanturière. Zu Anfang des Textes S. 3 steht „Erster Theil". (Mehr ist nicht erschienen, da auch S. 252 „Ende" steht.) Seltenes Buch!

Siehe Austria, österr. Universal-Kalender, hrsg. von Salomon, Kaltenbäck etc. 20 Bde. Wien 1840—59. 8°. Jahrg. 1844. S. 11—14. (Gesucht wegen der vorzügl. geschichtl. Beiträge von J. P. Kaltenbäck.)

— — Dasselbe. Ebd. 1770. 8°. 252 S. (1 fl. 12 xr. Scheible, vor 1870; jetzt viel theurer!)

FEIND, Ein, der Weiber. Humoristische (Wiener) Solo-Scene mit Gesang (von *Carl Rötzer*). Wien, o. J. (1890).

Anon.-Lex. V. p. 105 (Eigenbericht).

FELDERN, K., Der Dämon der Rache. Roman aus dem Wiener Volksleben. Mit Illustr. Wien, o. J. 8°. 576 S. (1 Kr. 50 H. A. H. Huber, Salzburg, c. 1905.)

FERRON, J. F., Neu-Wien. Korneuburg 1892. 8°. (2 Kr. 50 H. Carl Greif, 1914.)

FEUERWEHR. — Fahrbach, Philipp, Ein Hoch der Feuerwehr, Musik: Wiener Feuerwehr-Polka, gesungen v. Leo Prasch. Eigenthum u. Verlag v. M. Moszbeck. Druck v. L. W. Seidel & Sohn in Wien.

Verboten v. L.-G. Triest, 1879. § 516.

FIAKER-GSTANZERLN, Wiener, gesungen von den bekannten Wiener Fiakern Hungerl und Schuster Franz. (Vf.: *Engelbert Herzog.*) Wien, o. J. (1890).

Anon.-Lex. V. p. 109 (Eigenbericht).

FIDELIS (ps.), Vier Wochen in Wien. Ein Taschenbuch für Fremde. Mit 2 Karten. Wien 1827. 8°. (In Wien, Stadtbibl.)

Weller, Lex. Ps. p. 194.

FISCHER, J. W., Reisen durch Oesterreich, Ungarn, Steyermark, Venedig, Böhmen u. Mähren 1801—1802. 2 Thle. Mit 1 Ansicht von Wien u. Budapest. Wien 1803. Kl.-8°. (16 Kr. Gilhofer & Ranschburg, 1909.)

Nahezu der ganze I. Band behandelt Wien und Umgebung (mehr als 200 Seiten), mit eingehender Schilderung der literar. u. theatral. Zustände.

FLIR, Alois, Briefe aus Innsbruck, Frankfurt und Wien 1825—1853. Innsbruck 1865. 8°.

Karajan's Bibl. II, no. 3229.

FLUCH, Der, der bösen That. Komisches Original-Intermezzo (von *Julius Neidl*). Wien, o. J. (1885).

Anon.-Lex. V. p. 111 (Eigenbericht).

FRÄULEINS. — Ueber die Fräulein in Wien. Wien 1781. 8°. 29 S.

Karajan's Bibl. II. — Rar!

— — Ueber die Halbfräulein, Kammerjungfern, Stadtstutzer u. dergl. in Wien. Ebd. 1781. 8°. (In Wien, Bibl. des Finanzministeriums.)

l. c. no. 5023. — Rar!

FRAGMENTE über die Verschiedenheit der Einwohner Wiens und ihren moralischen Karakter. I. (einz.) Bdchn. (die Geistlichkeit betreffend). Wien, 1781. 8°.

l. c. no. 4304.

FRANCK, Gustav v., Mittheilungen aus den Papieren eines Wiener Arztes. Wahre Begebenheiten. 2. (Titel-) Ausg. Mit 1 Titelkupf. Leipzig, Costenoble, 1851. 8°. (24 Sgr.)

Adolf Büchting, belletrist. Cat. Nordhausen 1860. — Zuerst (?) gedr. ebd. 1841. 8°. (1 Kr. 20 H., ebenfalls mit d. Angabe „2. Ausg.", Gilhofer & Ranschburg, 1897.

§ **FRANZOSEN**, Die, zu Wien. Eine historische Skizze nach den Berichten eines Augenzeugen entworfen durch *M. J. C. H.* Photopel (Dresden, Arnold), 1806. 8°. (In München: Gall. rev. 8°. 372.) (9 Kr. Gilhofer & Ranschburg, 1912.)

IV—1480 S. Rar! — Durchaus antifranzös. Darstellung, welche Interessantes über die Anmaßungen und Räubereien der großen Nation, sowie eine ziemlich eingehende Charakteristik Napoleons giebt. Das Schriftchen ist in einem reinen und angenehmen Style abgefaßt und giebt Zeugniß für feinere Bildung.

§ — — Dasselbe. Leipzig 1806. 8°. (In München: Eur. 299 l.)

Beide Ausgaben auch bei Weller, fing. Dr.

FRANZOSEN, Die, in Wien in den J. 1805 u. 1809. Wien 1846. 8°. (In Wien, Stadtbibl.)

FREMDE, Der, in Wien, und der Wiener in der Heimath .... (von *Wilhelm Hebenstreit*). Wien 1829. (In Leipzig, Bibl. d. Börsenvereins d. deutsch. Buchhändler).

FREUND, Der, der Wahrheit. Hrsg. v. Neumann. Bd. I. (einz.?) Wien 1782. 8°. (9 Kr., Ppbd., Franz Malota, Wien, 1910.)

Aus d. Inhalt: Aberglaube. — An Aeltern u. Erzieher üb. das Angenehme des Erziehungsgeschäftes. — Nachlese zu manchem Glaubensbekenntnis. — Ein galantes Projekt etc.

§ **FRIEDEL**, Joh. (geb. 17. Aug. 1755 zu Temesvár, † 31. März 1789 in Wien; war Schauspieler, Anfangs in Berlin, später in Wien in Schikaneder's Gesellschaft, und führte gemeinsam mit der Gattin Schikaneder's 1786 die Direktion des Theaters im Starhemberg'sche Freihause), Briefe aus Wien verschiedenen Inhalts an einen Freund in Berlin. Mit TVign. (Fuchs, Gänsen predigend). Leipzig u. Berlin (Pressburg, Loewe) 1783. 8°. (In Wien, Bibl. des Finanzministeriums.) (6 Mk. Gust. Fock, Lpz., 1909; 7 Mk. 50 Pfg. L. Rosenthal, 1911.)

488 S. Stellenw. frei. Goedeke IV, 222, 4. Interessant für die Lebens- und Regierungsgeschichte Josephs II. Richtet sich ferner scharf gegen die katholische Kirche.

Behrisch in s. Wiener Autoren sagt: „Die Anekdoten über einige Wiener Häuser u. über das Nationaltheater gaben ihnen e. Werth der Freimüthigkeit u. d. satyr. Laune, der ihn mit dem Verfasser des Tableau de Paris (Mercier) in Parallele setzt."

— — Dasselbe. Zweyte u. verbess. Auflage. Mit Titelvign. Ebd. 1784. 8°. XVI—464 S. (In Posen: Bibl. d. Histor. Gesellsch.) (6 Mk. W. Jacobsohn & Co., Breslau, 1909.)

„Interessante histor.-politische Beobachtungen, besonders über Joseph II.; über Oesterreich und sein Verhältnis zu Rom; über Wien und die Wiener; im 30. Briefe: Toleranz, Herr Hauptpastor Goetze in Hamburg; im 40.—41. Briefe: Theater, Theaterwesen." — Ferner über den Luxus der Römer; Schmausereien; geschminkte Damen; Keuschheitskommission; Zusammenkunft im Kleiderschrank; Hang zur Liebe; die Schachmaschine u. der redende Kopf etc.

— — Dasselbe. Achte (ächte?) Ausgabe. Mit TVign. Ebd. 1784. Gr. 8°. 464 S. (7 Mk. 50 Pfg. Adolf Weigel, 1906.)

— — Dasselbe. 2 (selbständige) Thle. (Th. I: Zweyte u. verbess. Aufl. Mit TVign.) Ebd. 1784—85. 8°. I: XVI, 464 S. II: 24 Bll., 390 S. (Max Perl's Berliner Febr.-Auct. 1907, no 589b; 10 Mk. J. Halle, München, c. 1905.)

Meusel VII, 644 behauptet, Theil 2 (selten!) habe zum Verfasser *Franz Guolfinger* Ritter *v. Steinsberg*.

Enthält wichtige Beiträge zur Sittengeschichte Wien's, Skandalgeschichten, Ausfälle gegen das Papsttum und die Jesuiten, etc. Erregte bei seinem Erscheinen grosses Aufsehen und rief mehrere Gegenschriften hervor.

— — Dasselbe. 2 Thle. Ebd. 1785. 8°. (In Wien, Bibl. des Finanzministeriums.)

§ — — Dasselbe, tit.: Galanterien Wiens, auf einer Reise gesammelt, u. in Briefen geschildert von einem Berliner. 2 Thle. O. O. (Wien) 1784. 8°. (3 fl. östr. Gilhofer & Ranschburg, Wien, 1891; jetzt theurer!)

I: 8 Bll. Vorst., 192 S. II: 4 Bll., 144 S. Jeder Theil mit sehr ausführl. Inh.-Verz. (Inhalts-Anzeige in Gay's Bibliogr. de l'amour III. p. 393.) I. p. 82 ff. die Spitznamen diverser Wiener Graben-Huren, u. a.: Das französische Stubenmensch, das Faschenkind, die Znamer Waberl, die Thalerpaulerl, die theure Mariandel, der Fensterladen, der Mistwagen, das Kuchelmensch.

— — Dasselbe. 2 Thle. Ebd. 1804. 8°. Rar!

§ — — Dasselbe, tit.: Fünfzig Briefe aus Wien verschiedenen Inhalts an einen Freund in Berlin. Von *Johann Friedel.* Zweite verbess. Auflage. Mit satyr. TVign. Leipzig und Berlin (Pressburg, Löwe) 1784. 8°. XVI—479 S. (Auch in Berlin: Magistratsbibl.) (7 Mk. 50 Pfg. L. Rosenthal, 1907; 5 Mk. M. Hauptvogel, Gotha, 1909; 8 Mk. Paul Graupe, Berlin, 1911:)

Vorr. dat. Wien, d. 1. März 1783. Interessante Briefe mit Mitteilungen über das oesterreichische Herrscherhaus u. Kronangelegenheiten, daneben finden sich Berichte über Folgen der Censurfreiheit, Reformationen des Kaisers (wie Kloster-aufhebungen etc.), Theater u. a. Amusant ist ein Brief in dem Vergleiche zwischen Berlin u. Wien gezogen werden, dessen Schlussatz in dem Ausspruch gipfelt: Berliner Architektur — viel Flitter — wenig Solidität.

Enth. ferner über Jesuiten, Pius VI. in Wien, Galanterien. Augarten, Prater, vieles über Theater etc. — Brief 48: Hrn. Wolfg. v. Kempele's (kgl. ungar. Hofkammerrath) Schachmaschine u. redender Kopf (S. 463—472).

— — — — Briefe aus Berlin über verschiedene Paradoxe dieses Zeitalters (von *Carlo Antonio Pilati di Tassulo*). An den Verfasser der Briefe aus Wien an einen Freund in Berlin. Berlin und Wien (Breslau) 1784. 8°. XVI, 342 S. (10 Mk. E. Frensdorff, Berlin, 1907; 7 Mk. 50 Pfg. L. Rosenthal, 1907.)

Anon.-Lex. I. p. 261.

„Hauptsächlich gegen Friedel (den Verfasser der Briefe aus Wien) gerichtete Schrift, dessen unwürdige Anspielungen (!) gerügt werden u. dem das Talent, Joseph's II. Biograph zu sein, abgesprochen wird."

— — — — Dasselbe. 4. verbess. Auflage. Ebd. 1785. 8°. XVI u. 384 S. (6 Mk. E. Frensdorff, 1906.)

— — — — Dasselbe. 5. mit einer besonderen Vorrede u. mit kritischen Anmerkungen stark vermehrte Auflage. Mit Titelvign. Ebd. 1784. (!) 8°. (6 Mk. Paul Graupe, Berlin, 1911:)

— — — — Nachrichten, Historisch-kritische, von den durch die Briefe aus Wien und Berlin über die österr. Reformation veranlassten Streitschriften. Entworfen von österr. Patrioten aus der Provinz u. mit Anmerk. hrsg. von J. B. V. A. Breslau u. Leipzig,

Gottl. Löwe, 1786. 8°. 208 S. (5 Kr., Hfz., Gilhofer & Ranschburg, 1911.)

— — — — Briefe, Zehn, aus Oesterreich an den Verfasser der Briefe aus Berlin. O. O. 1784. 8°.

E. Taussig, Prag, Cat. 5., an No. 176.

§ **FRIEDEL**, Joh., Gesammelte kleine gedruckte und ungedruckte Schriften. O. O. 1784. 8°. 419 S. (In München: Var. 8°. 315 k.)

Interessant für Wiener Theatergeschichte (Schikaneder, Theaterausschuß, Nationaltheater, Kasperl etc.); Nr. 15: Die große Lichtputze im Lothringer Bierhaus .... (Posse, in welcher ein Stubenmädchenautor [Johann Rautenstrauch] auf die Bühne gebracht wird), nebst e. Schlußrede des Kasperls (S. 327—72). Selten!

— — Briefe aus dem Monde oder Beiträge zur Karakteristik, Geschichte, Geographie und Reformation der Lunianer. 2 Hfte. Mit 1 Kpfr. O. O. 1785. 8°. (8 Mk. 50 Pfg. J. Halle, München, c. 1905.)

Seltene Satire auf Wiener Verhältnisse.

— — Der Fremde, ein Lustspiel in 5 Aufzügen. Von *Friedel.* Mit Titelkpfr. (Emanuel Schikaneder als Fremder) u. Titelvign. (beides von Löschenkohl) Wien, bei Sebastian Hartl .... 1785. (Im Besitze des Herrn Franz Trau in Wien.)

(Glossy, Dr. Karl) Theatergeschichtl. Ausstellg. d. Stadt Wien. Ebd. 1892. S. 67. — Rar!

FRISEURE. — Die Friseurs (so!) in Wien. Einem jeden Friseur nach Verdienst eine Priese (!) Tabak. Wien 1782, bey Jos. Ant. Edlen v. Ghelen. 8°.

Magaz. d. Buch- u. Kunst-Handels. Jahrg. 1782 (Lpz.) S. 51.

— — Ueber die (Wiener) Kaufmannsdiener und Friseurs. Wien, o. J. (c. 1785). 8°.

Karajan's Bibl. II. no. 5025.

FUCHSMUNDUS der Jüngere *(G. A. Schimmer)*, Der Wiener Spassmacher oder Heiterkeit und Frohsinn in allen Gestalten. Gedichtet, gesammelt u. hrsg. von —. 3 Bdchn. Wien 1847. 8°. (Bdchn. 2—3 in Hannover, Stadtbibl.).

Weller, Lex. Ps. p. 217; Karajan's Bibl. II. no. 4903.

FÜRSTIN, Die unglückliche, aus Wien Mit 1 Kupfer. Hamburg (Campe) 1790. 8°. (5/6 Rthl.)

Kayser p. 43.

FÜSSE, Vier, und zwei Stiefeletten. Posse mit Gesang (von *Hans Bartl*). Wien, o. J. (1907).

Anon.-Lex. V. p. 118 (Eigenbericht).

FUHRMANN, M., Alt- und Neues Wien. 2 Bde. Mit vielen Ansichten und Abbildgn. in Kupferstich. Wien 1738—39. 8°. (15 Mk., sehr schönes Expl., Frz. Deutike, Wien, 1900.)

FUNK, Franz, Das Büchlein von den Geldkupplern, Zubringern, Unterhändlern (G'schaftelbergern), Maklern u. Sensalen. Eine interessante Sammlung berühmter u. berüchtigter Leute Wiens. Wien 1848. 8°. (6 fl., mit d. folg. Schrift, J. Eisenstein & Co., Wien, 1892; 10 Kr., apart, Halm & Goldmann, 1904.)

— — Das Verzeichniß der Vielperzentigen. Ein zeitgemäßer (!) Schema renomirter (!) Kapitalisten Wiens, die für zwölf, achtzehn, vier und zwanzig, sechs und dreißig und mehr Perzent ihr Geld ausleihen. (Motto: vox populi, vox Dei.) Hrsg. von —. Wien 1848. Im Selbstverlage des Herausgebers. — *A. E.:* Gedruckt bei Edlen von Schmiedbauer und Holzwarth. Gr. 8°. 64 S. (incl. Tit.). (In Wien, Stadtbibl.) (10 Kr. Halm & Goldmann, 1904; 5 Kr. Frz. Malota, Wien, 1908.)

2 seltene Skandalschriften.

GAIGER, J., Wiener Sartiren (so! wohl statt „Satiren"). Eine Weihnachts- und Neujahrsspende. Wien 1864. 8°.

Karajan's Bibl. II. no. 4335.

GAHEIS, Franz Anton de Paula, Vermischte Schriften. Wien und Korneuburg 1797—99. 8°.

Darin auch: Zur Geschichte, Dichtkunst und Moral gehörige Versuche. — l. c. no. 4332.

— — Spazierfahrten in die Gegenden um Wien. Wien 1794. 8°.

l. c. no. 4333.

— — Ansichten aus meinem Leben. Ebd. 1806. Kl. 8°. (In Wien, Stadtbibl.)

— — Wanderungen und Spazierfahrten in die Gegenden um Wien. 9 Bde. Ebd. 1808. 8°. (Ebd.) Cplt. sehr selten!

GALANTERIEN Wiens, s. *Friedel*, Joh.

* **GANS**, Moriz („Vf. von „Elisabeth Bathory", oder „Die Geheimnisse der Schachtitzburg", von „Die Tochter der Karpathenhexe" etc. etc.), Die Rache der Todten. Sittengemälde aus dem Pester- und Wienerleben. 3 Bde. Wien und Leipzig, J. Aug. Bachmann, 1865. 8°.

224 + 197 + 224 S. (nebst 2 S. Verlag d. Firma bei Bd. 2.).

GASANZÜNDER, Der. Komisches Intermezzo mit Gesang (von *Hans Bartl*). Wien, o. J. (1885).

Anon.-Lex. V. p. 121 (Eigenbericht).

GASSEN-ZEITUNG, Wiener, zur Belehrung des Volkes geschrieben von *Terzky*. 1848. Vom 3. Juni—26. Oktob.

(soviel ersch.). Kl.-4°. (10 Kr., nur Nr. 1—25 vom 3. Juni —30. Juni, in Umschlag, sehr schönes Expl., Carl Greif, 1914:)
Seltene Publikation des Jahres 1848.

§ * **GASSLER,** Franz (Archivar), Beyträge zur deutschen Sittengeschichte des Mittelalters, aus ächten Urkunden des berühmten Archivs zu Ambras in Tyrol. Wien, bey Joh. Paul Kraus, 1790. Gr. 8°. 4 Bll. u. 178 S. (13 Nrn.)
Nr. 1: Skizze von Wien. Aus einer Handschrift *Alberts von Bonstetten.*

GEBETBUCH Kaiser Joseph's. Wien, 1787.
Höchst selten, da Kaiser Joseph, so tolerant er sonst war, das Büchlein gleich nach demErscheinen confisciren liess. — Karajan's Bibl. II. no. 1360.

GEDANKEN über den Kharakter (!) der Menschen in Wien. Von *E.* (d. i. *Friedr. Franz Entner v. Entnerfeld*). Wien 1781. 8°.
l. c. no. 4340; Anon.-Lex. II. p. 146 (nach Kayser). — Rar!

GEDICHTE, Komische, über die Vorstädte Wiens. (Vf.: *Franz Carl Gewey & Carl Meisl.*) 5 Hfte. Wien 1812—20. 8°. (Nur 3 Hfte. in der Wiener Stadtbibl.)
l. c. no. 4344. Anon.-Lex. VI. p. 191 (nach Dr. Ignaz, Wien). — Selten, besonders cplt.!

G'FOPPTEN, Die. Komische Duoszene für zwei Herren (von *Hans Bartl*). Wien, o. J. (1907).
Anon.-Lex. V. p. 139 (Eigenbericht).

GEHEIMNISSE aus der vornehmen Welt, dem Volks- und Klosterleben in Wien, Prag und Pesth. Von einem Unbekannten. 2 Bde. Meissen, Goedsche, 1844. 8°. (12 Kr. Halm & Goldmann, Wien, 1844. 8°.
Wildmoser's (München) Leihbibl.-Cat., no. 17,363—64.

— —, Die, von Wien. Sittengemälde aus der Gegenwart. 3 Abthlgn. à 4 Bde (oder 8 Lfrgn.). Wien, Hügel, 1852. 8°. (à Abth. 2 Rthl., 12 Sgr.)
Inhalt: I. Die Ritter vom Griff v. *Ed. Breier.* 4 Bde. 2. Auflage. II. Ein Mann aus der Vorstadt. Roman v. *Jul. Seidlitz.* 4 Bde. III. Der alte Gott lebt noch. Roman in 4 Bdn. Von *Ed. Breier.* (Cat. Büchting.)

— —, Die, der Theaterschule. Komische Soloscene mit Gesang (von *Richard v. Ranna*). Wien, o. J. (1890).
Anon.-Lex. V. p. 126 (Eigenbericht).

GEISSEL, Die. Tageblatt aller Tageblätter. Redig. v. J. F. Böhringer. I. (einz.) Jahrg. Wien, 1848. 4°.
Karajan's Bibl. II. no. 5278.

GELEHRTE, Der hungrige. Eine Wochenschrift (hrsg. vom Reichsritter Anton Ferd. Edlen v. Geussau = *Geusau*, geb. 19. Dez. 1746, † 25. Aug. 1809). 2 Bde. Mit

1 dürftigen Holzschn.-Vignette (eine Gemse auf einem Felsgipfel mit dem Wahlspruch: „audax et procidus"). Wien 1774—75. 8°.

Aeusserst seltenes Journal! Zusammen 38 Stücke à 1 Bogen (= 610 S). — Karajan's Bibl. II. no. 5281; Bibl. Kürschner, Lpz. 1904, no. 84; Gräffer, Franz, Wiener Dosenstücke. Th. 2. Wien 1846. Gr. 8°.

GEMÄLDE, Neuestes, von Wien. Wien 1797. 8°. (In Wien, Stadtbibl.)

Karajan's Bibl. II. no. 4346. — Rar!

GERADSINN und Aufrichtigkeit. Ein Sittengemälde aus Wien (aus d. Frz.). Vom Verf. des kleinen Romans Moriz (!) (*Joach. Chph. Frdr. Schulz* 1762—98). Wien 1788. 8°. (½ Rthl.)

Vgl. Allgem. deutsche Bibliothek, Bd. 87. St. 2. S. 465; Allgem. Lit. Zeit. 1788. Intelligenzbl. S. 240; 1789. Intelligenzbl. S. 1098; Jördens IV. p. 663; Haydinger's Bibl. I. 2. Wien 1876. no. 120.

GERHOLD, F. J., Gärungen und Klärungen. Wiener Roman. Wien, o. J. 8°. (2 Kr. 40 H., Hlwd., Carl Greif, 1914.)

G'SCHNACK, Albern's, und boshafte Nachred'n von mein'n Landsleut'n, den brav'n Oestreichern. Oder Anekdot'n, die s' in Reich und in Schwab'n von uns erzähl'n aber ni wohr sind. Mein'n Landsleut'n im Vertrau'n erzählt und nur für s' allein g'sammelt von dem Schanz'l-Balbier in Wien. (Den kennt's doch g'wiß alle.) Hersfeld 1834. 8°. Selten!

— — Dasselbe. 2. Auflage. Kassel 1840. 8°. (1 Mk. Ferd. Schmitz, Elberfeld, 1896; jetzt höher!)

GESELLSCHAFT, Die Wiener, 1860. Charakterisirt von einer Dame. Wien 1860. 8°.

Karajan's Bibl. II. no. 4371.

GESELLSCHAFTER, Wiener, zur Erheiterung für Gebildete, enth. Erzählungen, Mährchen, Legenden, Novellen, Lieder etc., im *Anhange:* Pachhuebers Leben u. Meinungen in Briefen an Zeitgenossen. Hrsg. v. A. Schumacher. 5 Hefte. Wien 1833. 8°. (36 Kr., br., Gilhofer & Ranschburg, 1912.)

Sehr selten! Mit Beiträgen von Bauernfeld, Castelli, v. Feuchtersleben, L. A. Frankl, Ferd. Raimund (Des Aschenmannes Widerkehr), Seidl, J. N. Vogl u. a. im ersten Druck.

GESINDE. — Leopold I. Dienstbothen-Ordnung der Stadt Wienn vom 15. Juli 1688. Wien 1688. Fol.

Karajan's Bibl. II. no. 4607.

— — Schmidinn, H. Elisabeth, von Reussberg, Zaum der Dienstbothen. Ein Versuch zur Steuerung der von Tag zu Tage überhand nehmenden Ausschweifungen des Gesindes. Verfasst von der —. (Prag) bei Schönfeld, 1781.

Citirt Gugitz p. 149 (nach Geissau). — Sehr rar!

— — Dienstboten-Ordnung. — Auszug aus der neuen Dienstboten-Ordnung vom 1. Mai 1810. Wien 1810. 8°. (In Wien, Stadtbibl.)

— — Gesindeordnung für die Stadt Wien und den Umkreis innerhalb der Linien. Wien 1810. 104 SS. 8°. (Ebd.) (5 Mk. L. Rosenthal, 1911.)

Karajan's Bibl. II. no. 4372.

GESPRÄCH zwischen einem Altgesellen und einem Lehrjungen. Wien 1848. 8°. (60 Heller. Carl Greif, 1914.)

GEUSAU, A., Geschichte der Haupt- und Residenzstadt Wien in Oesterreich. 6 Thle. (incl. 2 Suppl.-Bdn.). Mit Kpfrn. Wien 1792—1810. 8°. (15 Kr., 1—3 in 2. Aufl., in 7 Ppbdn., der Vorige, 1914.)

Bd. V, 1; V, 2 u. VI bilden die Supplement-Bde. — So cplt. sehr selten!

GEWEY u. Meisl, Wien mit seinen Vorstädten humoristisch geschildert. 6 Hfte. Wien, Geistinger, o. J. 8°.

l. c. no. 4378. — Rar, besonders cplt.!

GLASBRENNER, Adolf, Bilder und Träume aus Wien. Leipzig 1836. (In Carlsruhe: Qb 1612; ohne Formatsangabe im gedr. Cat. p. 613.)

GLEICH, Jos. Aloys, Die Musikanten am Hohenmarkt. — Herr Adam Kratzerl v. Kratzerfeld als 2ter u. letzter Theil der Musikanten am Hohenmarkt. Lokale Posse. 2 Thle. Wien 1816. 8°. Selten! (10 Kr. Carl Greif, 1914.)

GOETHER, J., Josephim Controleurgang oder Allerlei Szenen aus der heutigen Regierung. Wien 1782. 8°. (In Wien, Stadtbibl.) Selten!

GÖTZENDIENST. Wiener Gesellschaftsbild (von *Adolf Dessauer*). Wien 1899.

Anon.-Lex. V. p. 141 (Eigenbericht).

GÖTZINGER, E., Nuwer Lobspruch der Hochlobl. Witberuombten Khunigklichen Stat Wien in Osterrich. Mit Holzschn. (Ansicht von Wien auf dem Titel u. Textillustr.) Sangallen durch E. Zollikofern getruckt 1873. 8°. (Mk. 2—.) (1 Mk. Süddeutsches Antiqu., München, 1910; 2 Kr. Gilhofer & Ranschburg, 1912.)

GRABEN (Platz in Wien). — Taschenbuch für Grabennymphen. Mit Kupf. Wien, Wucherer, o. J. (c. 1780). 12°.

Eminent selten, wie die 2 folgenden erot. Taschenbücher.

— — Taschenbuch für Grabennymphen auf das Jahr 1781. Salzburg, Mayr. 12°.

§ — — Taschenbuch für Grabennymphen auf das Jahr 1787 (verfasst von *Joseph Richter*). Mit gestoch. Titelbl. (Kupfertitel) u. 12 Kpfrn. O. O. (Wien, Wucherer). 12°. Kpftit. u. 84 S. (incl. 2 Bll. Vorr. u. 1 Bl. Inh.). (In Wien, Stadtbibl.: Secr. G 174; in München ex bibl. erot. Krenner.)

Ueberaus selten u. sehr gesucht! Schätzungswerth 750 Kronen. Wurde u. a. im Febr. 1877 vom Buchhändler Carl Greif in Wien durch das „Post-Circular für den Buchhandel" gesucht. — „Dieser reizende kleine Almanach wurde s. hohen Preises wegen schon vor 100 Jahren „das Dukatenbüchlein" genannt. Der Verfasser ist kein anderer als der witzige u. originelle *Joseph Richter*, der uns in s. Eipeldauerbriefen das getreueste Spiegelbild von Wiener Art u. Leben gegeben hat u. auch in dieser amüsanten u. pikanten Materie wie kein zweiter zu Hause ist." (Adolf Weigel.) Verleger nennt Heinsius IV, 18.

Inh.: Zueignungsschrift des Verlegers an die Grabennymphen. — Nützliche Maximen für die — auf jeden Monat. — Von den Eigenschaften der —. — Eine kleine Physiognomik für die —. — Von den bequemsten Wohnungen der —. — Klugheitsregeln f. die —. — Verzeichnis der vorzüglichsten Kirchtäge, mit nöthigen Anmerkgn. zum Besten der —. — Münztabelle, und warum sie für die — nothwendig. — Verzeichnis der Gasthäuser, wo etwas für die — zu thun ist.

— — Dasselbe. Facsimile-Neudruck. Mit Einleitung von Gustav Gugitz. Wien. Verlag von Paul Knepler (Wallishausser'sche Hofbuchh.). 1910. 12°. (750 numer. Expl. à Kr. 12—, Ganzldr. 18— (= Nr. 1—50 als Luxusexpll.)

— — — — Gugitz, Gustav, Kulturgeschichtliches Begleitwort zum Neudruck des „Taschenbuch für Grabennymphen auf das Jahr 1787". Ebd. Kl. 12°. 21 S.

— — — — Tag, Der jüngste, der Grabenmädchen in Wien, 1790. (Lied, auf der Wiener Stadtbibl. befindlich.)

Jüngst ging ich an den Graben.
Da rief mich eine an:
Freund! Wollen sie was haben?
Sie sind ein hübscher Mann. —
Wie es noch ferner ginge,
Stell' sich der Leser vor . . .
Ich folgte ihrer Schlinge,
Bis an das Paullerthor. —

Ja, in die Naglergassen;
Was weiter ist geschehn —
Doch dieses kurze Spassen
Kam mir sehr theuer zu stehn. —
Ich schwieg zu meiner Schande,
Doch, Freunde! daß ihr's wißt,
Flieht diese lose Bande!
Mein Körper ist verwüst,
Sie haben mich betrogen,
Den Beutel ausgeleert,
Mir Seuchen zugezogen
Und meine Ruh gestört.

— — — — Tagesbeschäftigung der Wiener Grabenjungfern. (Erschien Wien 1848 censurfrei.)

Gugitz: „Verspätete Nachahmung des „Taschenbuchs f. Grabennymphen."

— — — — Trenck, Frdr. (Frhr.) v. d., Neue Art zu beten für solche Gattungen von Menschen, die in den bisher bekannten Gebetbüchern Keines finden können, welches ihrer Lieblingsneigung buchstäblich angemessen ist. O. O. 1788. Kl. 8°. (12 fl. ö. W. Gilhofer & Ranschburg, Cat. 2, no. 874:)

Von grösster Seltenheit und höchst originell!! Enthält u. A.: Gebet eines unschuldigen Mägdchens um einen Mann. Gebet einer wienerischen Grabennymphe, etc.

GRÄFFER, Franz (1785—1852), Buch, das, des Scharfrichters; enthaltend 2 geschichtliche Missethäter- u. Gespenstererzählungen aus dem alten Wien. Wien 1862. 8°. (3 Mk. H. Barsdorf, Berlin, c. 1892.)

— — Curiosa, Josephinische, oder Persönlichkeiten, Details, Aktenstücke etc. der Lebens- u. Zeitgeschichte Kaiser Josephs II. (I. Heft.) Mit 1 Portr. Wien 1848. 8°. (3 Kr. Gilhofer & Ranschburg, 1909.)

— — Curiosa, Francisceische; ganz besondere Denkwürdigkeiten aus der Regierungsperiode des Kaisers Franz II. Mit 2 Holzschnitten. Ebd. 1849. 8°. (4 Kr. die vorige Firma, 1908.)

— — Dosenstücke, Wiener; nähmlich: Physiognomien, Conversationsbildchen, Auftritte, Genrescenen, Caricaturen und Dieses und Jenes, Wien und die Wiener betreffend; thatsächlich und novellistisch. 2 Thle. (Auch tit.: „Kleine Wiener-Memoiren." Th. 4—5.) Mit 2 Titelbildern. WIEN, Mörschner's Witwe und W. Bianchi, Spänglergasse Nr. 427. 1846. Gr. 8°. (In Wien, Stadtbibl.) (2 fl. 50 xr., 1 Titelbild u. 1 Titelbl. fehlten, Gilhofer & Ranschburg, c. 1888.)

— — Dasselbe. 2. (Titel-)Ausgabe. 2 Thle. Wien, Greß, 1852. Gr. 12°. (2 Rthl.) (2 Mk. Riemann, Coburg, vor 1885.)

Adolf Büchting's belletr. Cat. Nordhausen 1860.

— — Dasselbe. 2 Thle. Ebd. 1867. 8°. (4 Mk. 50 Pfg. Frz. Deuticke, 1900; 8 Kr. Gilhofer & Ranschburg, 1908.)

— — Kurzweil, Wienerische, oder lustige, drollige, auch possenhafte und schnurrige Auftritte, Geschichten, Gattungstücken (so!) und andere derbe Schildereien und Einfälle Wien betreffend und die Wiener. Mit Titelbild. Wien 1846. 8°. (In Wien, Stadtbibl.)

— — Lokalfresken, Neue Wiener. Mit Titelbild. Linz 1847. 8°. Selten! (6 Kr. Gilhofer & Ranschburg, 1912.) (In Wien, Stadtbibl.)

— — Memoiren, Wiener. Histor. Novellen, Genrescenen, Fresken, Skizzen, Persönlichkeiten u. Sächlichkeiten, Anekdoten u. Curiosa, Visionen u. Notizen zur Geschichte u. Charakteristik Wiens u. der Wiener in älterer u. neuerer Zeit. 9 Bde. Mit Titelbildern (wobei Portrait des Wundermannes Marquis v. Saint-Germain). Ebd. 1845—49. 8°. (Bd. 1—3 in München.)

Karajan's Bibl. II. no. 4388: Unter verschied. Titeln: Kleine Wiener Memoiren, 3 Bde. (In Wien, Stadtbibl.) — Wr. Dosenstücke, 2 Bde. — Wienerische Kurtzweil'. — Neue Wiener Lokalfresken. — Neue Wiener Tabletten. — Zur Stadt Wien.

— — Tabletten, Neue Wiener, und heitere Novellchen. Mit 1 Titelbilde. Ebd. 1849. (Vorher ebd. 1848. In Wien, Stadtbibl.) 8°. (8 Kr. Gilhofer & Ranschburg, 1908; 4 Kr. 80 H. A. H. Huber, Salzburg, 1909:)

Franz Grillparzer gewidmet. Eine reichhaltige Sammlung altwiener Anekdoten und Curiositäten. Enthält u. a.: Des Wundermannes (s. vorigen Titel) Walten in Wien oder: Der Güter höchstes ist die Kraft. Scenische Vision in drei Tableaux. — Historiker Fuhrmann und die Paulaner. — Wiener Früchtels Tagebuch. — Die Geopferte. — Architektische Ketzereien. — Zur Geschichte der Edelknaben. — Mysterien der Burg Mödling.

— — „Zur Stadt Wien," und zwar: neue Memorabilien u. Genreskizzen, Burleskes und Groteskes, Wien betreffend. Ebd. 1849. 8°. (In Wien, Stadtbibl.) (7 Kr. Gilhofer & Ranschburg, 1908.)

GRESSER, Jos., Ueber die Herren und Frauen Von, dann die gnädigen Herren und Frauen in Wien. Wien 1811. 8°. (In Wien, Stadtbibl.) Selten!

GRISKIRCHER, Wilhelm, oder die Belagerung von Wien (1529). Ein historisch-romantisches Ge-

mälde aus dem 16. Jahrhundert. Mit Titelvignette. Wien 1800. 8°. (4 Kr. A. H. Huber, Salzburg, c. 1905.)

GROSS, F., Aus meinem Wiener Winkel. Leipzig 1885. 8°. (1 Kr. 50 H. Carl Greif, 1914.)

§ **GROSS-HOFFINGER**, Ant. Joh., Das galante Wien. Sittengemälde. 2 Bde. Leipzig, 1846. Joh. Frdr. Hartknoch. 8°. (4 Rthl. 12 Sgr.) (In München: P. o. germ. 527n.) (5 Mk., gebraucht, W. H. Kühl, Berlin, c. 1882; 4 Mk. Max Jaeckel, Potsdam, c. 1903.)

I: Tit. u. 346 SS. (incl. 19 SS. Einleit.). Inhalt: 1. Drei Nächte. 2. Der Spanier in Wien. 3. Der schöne Leopold od. die 3 Grazien. 4. Das Genie wider Willen, od. wie man heute als Schriftsteller sein Glück macht! 5. Tagebuch eines galanten Schauspielers.

II: Tit. u. 410 SS. Inh.: 1. Die Tochter der Fabrik. 2. Das eiserne Herz. 3. Die Türkei in Wien od. die Tochter des Priesters. 4. Philemon u. Baucis od. die philosophische Ehe.

— —, Dr. A. J., Wien wie es ist. In 4 Theilen. 1. Theil „Spaziergang durch Wien". II. Theil „Der Hausmeister". III. Theil „Der Kavalier". IV. Theil „Der Karneval und Aschermittwochs-Lieder". Mit 4 color. Zeichnungen von Theod. Hosemann. Leipzig 1847. 8°. (6 Mk. Max Harrwitz, Berlin, 1891; 12 Mk., Expl. im Orig.-Umschl., Adolf Weigel, 1910:)

Reizend illustrierte kleine Charakterzeichnungen aus dem Alt-Wien der Zeit vor 1848.

Scheible, Cat. 214: „Das Wiener Leben ist in Deutschland und Europa als ein höchst angenehmes bekannt und berühmt. Aber es ist zugleich ein höchst merkwürdiges! Die Bedeutung Wien's in nationaler, politischer u. sozialer Hinsicht ist für den Fremden, mit den Verhältnissen Unbekannten, ja für den Einheimischen selbst oft ein undurchdringliches Geheimniss. Man muss tiefe Studien gemacht, man muss die Gesellschaft von Oben bis Unten durchgeprüft und fast sogar durchgelebt haben, um dieses Geheimniss zu erforschen, um die tausend Rätsel dieser furchtbar burlesken Tragödie eines so merkwürdigen Weltstadtlebens zu begreifen, mit Gefühl und Humor aufzufassen und zum Verständniss zu bringen. Dies ist bisher noch nicht geschehen; ausser Fiakerspässen und Wiener Lokalpossen, ausser Anekdoten und gemüthlichen Lebensbildern, welche nur Aeusserlichkeiten darstellten, ist uns von dem grossen Geheimniss des Wiener Lebens nichts erschlossen worden. — Der Verfasser dieses Sittengemäldes der Stadt Wien hat die Lehrjahre hinter sich, er hat unermüdlich gearbeitet an sich selbst, er hat mit philosophischer Wissbegier alle Räume des Lebens durchwandert und stellt nun in ergreifenden und erheiternden Zügen das Gemälde dessen dar, was er in einer Reihe von Jahren beobachtet hat." (Vorrede.)

§ — —, Dr. Ant. J. („Mitgl. d. histor. Gesellsch. in Freiburg, der Société de Géogr. in Paris u. a. g. G."), Die Schick-

sale der Frauen u. die Prostitution im Zusammenhange mit dem Princip der Unauflösbarkeit der katholischen Ehe, u. besonders der österreichischen Gesetzgebung u. der Philosophie des Zeitalters. Leipzig, Fest'sche Verlagsbuchhdlg., 1847. Imp.-8°. (2 Rthl.) (In München: Austr. 1857.) (4 Mk. A. Bielefeld, 1892; jetzt theurer!)

Gründliche, noch jetzt geschätzte Arbeit mit einer Fülle interessanter Mittheilungen, besonders auch bezügl. der Sittenzustände Wien's. Titel u. 400 S. — Vergriffen!

GROSS-PEKING, Das geistige (von *Franz Xaver Kilian v. Gayrsperg?*). Wien, o. J. (1892).

Anon.-Lex. V. p. 143 (Eigenbericht).

GROSS-WIEN, s' lustige. Vom 4. September 1892. Nr. 83.

Verboten v. L.-G. Wien, 21. October 1893. § 516.

— — Vom 22. October 1893. Nr. 142.

GROSSINGER, J., Berlin u. Wien; in Betreff der Gelehrsamkeit und Aufklärung. Leipzig 1784. 8°.

Karajan's Bibl. II. no. 1387. — Selten!

GUARY, Siegmund v., Bemerkungen eines Edlen von Ungarn bei Gelegenheit seines kurzen Aufenthaltes in Wien entworfen 1802. (Oedenburg, bey J. A. Sieß.) 8°. 34 S.

Goedeke VII, 93, 102, 2. — Rar!

HÄGRAD (so!), Ein ächter Beitrag zur Schilderung Wiens über die Vorurtheile des Nikolausgespenstes. Wien u. Prag (c. 1780). 8°.

Karajan's Bibl. II. no. 4407. — Rar!

HAFFNER, Adelbert, Die Raubvögel von Wien, komischer Roman in 3 Bdn. Herausg. u. Verleger Aug. Partsch, verantw. Redacteur J. Nagy, Druck v. Kuhn u. Czermak.

Verboten v. L.-G. Wien. 27. November 1871. § 516.

— — Dasselbe. . . . . Sitten-Roman von Wien's jüngster Vergangenheit. 6 Thle. Wien 1871—72. 8°. (2 Kr., in 1 Hlwdbd., Carl Greif, 1914.)

HAFFNER, Karl, Nonne u. Maitresse. Roman aus dem Wiener Leben. Wien 1867. 8°. (2 Mk. 50 Pfg. J. Taussig, Prag, 1904.)

— — Die schönen Weiber von Wien. Humoristischer Roman aus dem Wiener Leben. 2 Bde. Wien 1867. 8°. (2 fl.) (1 fl. J. Eisenstein & Co., Wien, 1889.)

HAFNER, Philipp (der Schöpfer des Wiener localen Lustspiels, Assessor beim Wiener Stadtgericht, ein origineller und fruchtbarer Dichter, geb. zu Wien 1731, † daselbst 1764).

Näheres in: (Glossy, Dr. Karl) Theatergeschichtl. Ausstellg. d. Stadt Wien. Ebd. 1892. S. 40—41.

— — S. im Hauptalphabet.

HALTALENZL, Da, von Krotendorf. Soloscene mit Gesang (von *Hans Bartl*). Wien, o. J. (1885).

Anon.-Lex. V. p. 149 (Eigenbericht).

HANDBUCH, Wienerisches, für Frauenzimmer vom hohen u. niedern Stande. Von *S**. Wien 1781. 8°.

Karajan's Bibl. II. no. 4421.

HANNER, J. D., Die Folgen der rasenden Liebe; bereuet nach Entleibung der Geliebten von ihrem Liebhaber: Hört mich mit gerührtem Herzen — Bürger meiner Vaterstadt etc. [8 Str.] Wien 1782. 8°. 2 Bll. Rar!

Haydinger's Bibl. I. no. 1856.

HANS Jörgel von Gumpoldskirchen, s. Jörgel, Hans.

HANS Wurst. — Stranitzky, Jos. Ant. (geb. 1676 in Steiermark, studierte in Breslau und Leipzig, berühmter Hanswurst seiner Zeit, 1712 Pächter des Theaters am Kärntnerthor in Wien, gest. zu Wien 19. Mai 1726. Goedeke III. p. 373. 104, nach Schlager, Wiener Skizzen N. F. S. 263 ff.). — Der Wienerische Hannswurst, oder Lustige Reysebeschreibung aus Salzburg in verschiedene Länder (von *Jos. Ant. Stranitzky*). Pintzgerthal, o. J. (Weller, fing. Dr. I. p. 134.) — Mit einem *Anhange:* Hannswurstische Träume, auf jeden Monat eingetheilt von *Johanne Wurstio.* Hrsg. von G. Prehauser (mit dessen Portrait: „Godefridus Prehauser Inter Vienn.-Comicos dictus *Hans Wurst*", geb. 1699 in Wien, † ebd. 1769). Gedruckt mit Buchstaben in der typographischen Buchdruckerei im Kalenderjahre Eintausend siebenhundert und so weiter (1787). 8°. (In Wien, Stadtbibl.) (48 Mk. G. Priewe, Heringsdorf, 1911.)

Vorher, tit.: Hannss Wursts lustige Reise-Beschreibung, Aus Saltzburg in verschiedene Länder. Mit 13 Kpfrn. O. O. u. J. 12°. 94 S. W. v. Maltzahn p. 530 no. 2201. — Dasselbe, tit.: Lustige Reyss-Beschreibung aus Saltzburg in verschiedene Länder. Herausgegeben von *Jos. Antoni Stranitzky* oder den (!) so genannten Wiener Hannß-Wurst. O. O. u. J. 4°. (In Berlin, Unicum!) Goedeke III, 374, 104, 2. — Dasselbe, tit.: Lustige Reyss-Beschreibung aus Saltzburg in verschiedene Länder. Mit Vorwort, hrsg. von Rich. Maria Werner. Wien 1883. 8°. XXXII—54 SS. (Wiener Neudrucke Nr. 6. Wien, Carl Konegen, 1883. 8°.)

— — Lustige Reyss-Beschreibung, aus Saltzburg in verschiedene Länder. Herausgegeben von *Joseph Antoni Stranitzkhy,* Oder den (so!) so genannten Wiennerischen Hannß Wurst. Mit 13 Kpfrn.

in schwarzer Kunst, gez. von Mellion, gestoch. von J. V. Bruggen. Phototypie nach dem einzigen Exemplare aus der königl. Bibliothek in Berlin. 4°.

(Glossy, Dr. Karl) Theatergeschichtl. Ausstellung d. Stadt Wien. Ebd. 1892. 8°. S. 18: Hanswurst beschreibt s. Reise von Salzburg nach Moskau, Tirol, Grönland, Lappland, Schweden, Steiermark, Schwaben, Croatien, Holland, Welschland, Böhmen, ja Türkei, und seine Ankunft in der „schönen und herrlichen Residentz-Stadt Wienn", wo er unter die Komödianten geht. — Von dieser Reisebeschreibung sind Fortsetzungen erschienen. Folgt genaue Beschreibung der 13 Bilder (zu den 13 Capiteln) mit Abdruck der unter jedem stehenden 2 Reimzeilen (S. 18—20).

— — Hanss Wurst neu angekommener Passagier aus dem Affen-Schlaraffen- und Wurmland, wie auch aus dem Mondschein nacher Wien (von *Joseph Anton Stranitzky*). O. O. 1722.

Anon.-Lex. VI. p. 267—68 (nach d. Allg. dtsch. Biographie). —Große Seltenheit!

— — — — Wiener Haupt- und Staatsaktionen. Eingeleitet u. hrsg. von Rudolf Payer von Thurn. I. Bd. Wien 1908. (Bd. X der Schriften des Literarischen Vereins in Wien.) Gr. 8°. (Kr. 10—.) (6 Kr., Origbd., Gilhofer & Ranschburg, 1910.)

— — — — S. auch Satyricus, Der kurtzweilige.... 1722, 1728, im Haupt-Alphabet.

— — — — Calender, Neu-verfertigter u. zu gemeinem Besten unbrauchbarer (so!), angefüllt mit unterschiedlichen Seltenheiten und Wundersammen Astrologische (so!) Fragen.. vor die studirende Jugend in Grönland etc. Mit Titelvignette in Kpfst. (Hanswurstfigur, am Kopf der Name *Godefridus Prehauser*, am Fuße die Worte: „Inter Vienn. Comicos dictus *Hanns Wurst*"). O. O. (Wien) 1730 (im Chronogramm). 4°. 8 Bll.

Ausserordentlich selten! Vielleicht ist *Prehauser* der Verfasser dieses humorist. Kalenders. — C. G. Boerner's Leipziger 78. Auct. (Bibl. Kürschner) no. 2258.

— — — — Flock, X., Hanswurst, seine Ahnen und Erben. Wien, Juni 1892. Verlag der Ausstellungs-Commission. Gr. 8°. 210. Illustr. Umschl. in Roth- u. Schwarzdruck.

Erschien gelegentl. der Internationalen Ausstellung f. Musik- u. Theaterwesen, Wien 1892.

— — — — Hannswurst, Der Stranitzky u. Prehauser, Wiens erster und letzter.

In: Gräffer, Frz., Histor.-bibliogr. Bunterlei. Brünn 1824. 8°. S. 88—102.

— — — — Görner, K. v., Der Hans-Wurst-Streit in Wien u. Joseph von Sonnenfels. Wien 1884. Gr. 8°. (1 Mk. 50 Pfg. Jos. Baer & Co., Frf. a. M., 1894.)
— — — — Radler, F., Wienerisches Hanswurstttheater. Wien 1894. 8°. (1 Kr. 30 H. Carl Greif, Wien, 1909.)
— — S. weiter unter *Prehauser, Gottfr.*

HAUSIERWESEN, Das, in Wien .... (von *Joh. Markowich*). Wien 1885.
Anon.-Lex. V. p. 153 (Eigenbericht).

HAUSMEISTER, Ein Wiener. Komisches Intermezzo (von *Hans Bartl*). Wien, o. J. (1890).
Anon.-Lex. V. p. 153 (Eigenbericht).

HAUS, Das graue, oder die neuen Geheimnisse von Wien. Historischer Roman .... (von *Moritz Bermann*). Wien 1876.
Anon.-Lex. V. p. 152 (Eigenbericht).

HAUSBALL, Der. Eine Erzählung von *V****. Wien 1781. 8°. Sehr selten! (3 Mk. 50 Pfg. die vorige Firma, 1894; jetzt theurer!)
— — Dasselbe. (Neudruck.) Ebd. 1883. 8°. (2 Mk., Geschenkexemplar in roth Maroquin m. reicher Goldpressung u. Goldschn., die vorige Firma.)
— — Ueber die Schrift der Hausball. Von *J. B. L—z.* Wien 1781. 8°.
Karajan's Bibl. II. no. 1628. — Rar!

HAUSHERREN. — Steinau, Baron (ps.?), Ueber unchristliche und wuchernde Hausherren in Wien. Wien 1782. 8°.
l. c. no. 4974. — Rar!

HEINZE, G. H. (= *Gottlob Heinr. Heinse*, geb. 1766, lebte noch 1812 in Linz), Franz Flammer, eine Zeichnung aus Wien. (Zahmer Familien-Roman.) Sitten (Wallis, Schweiz) bey Friedrich Tanner (Ferber in Giessen) 1804. 8°. (3 Mk. 20 Pfg. Friedr. Klüber's Nachf., München, 1908.)
518 S. (incl. Tit.). Kayser p. 96. — Auf d. Titel steht „*Heinze*".

HELFERT, Frhr. v., Der Wiener Parnass im Jahre 1848. Wien 1882. 8°. (4 Kr. Carl Greif, 1914.)
Vergriffen beim Verleger!

HELLBACH, Ernst v., Das Weiberregiment am Wiener Hofe. (Auch tit.: Das Weiberregiment an den Höfen Europas in den letzten drei Jahrhunderten. Bd. IX.) Berlin, Hugo Steinitz, 1901. 8°.
Verboten v. L.-G. Klagenfurt, 24. VII. 1901. §§ 63, 64; Kr.-G. Wels, 27. VII. 1901. §§ 63, 64.

HELLBACH, R. (ps.?), Naturgeschichte der Wie-

nerinnen. 2 Bdchn. Wien, Mich. Stern, 1888. 8°. (Mk. 2—.)

Herren-Bibliothek. Neue Folge. — Anzeige d. Verlagsfirma.

HENRIETTE . . . . (Roman von *August* Baron *Bors*). 1889. Prager Bohemia, Nr. 9, vom 9. Jänner 1891: (Die Geschichte eines Duells.) Vor zwei Jahren erschien in Wien unter dem Titel „Henriette" ein in der Wiener Aristokratie spielender Roman, dessen Verfasser Baron *August Bors* war, und als dessen Heldin die Schwägerin des Verfassers, die Gemalin seines Bruders Friedrich, eine geborene Gräfin Henriette Wurmbrand-Stuppach, angesehen wurde. Die Ehe des Barons Friedrich Bors war eine keineswegs glückliche und wurde schließlich durch ein päpstliches Breve für ungiltig erklärt, worauf sich die Baronin mit dem Frhrn. Karl v. Tinti vermälte. Die jüngere Schwester der Baronin, Comtesse Margarethe, vermälte sich noch während des Bestandes der ersten Ehe ihrer älteren Schwester mit dem Frhrn. Arthur v. Tinti. Auch diese Ehe war nichts weniger als glücklich zu nennen; derselben entstammte ein Kind, nach dessen Geburt sich Frhr. Arthur v. Tinti von seiner Gemalin trennte. Diese wurde nun über Veranlassung der Baronin Henriette von ihrem damaligen Gatten, dem Baron Friedrich Bors, sammt ihrem Kinde zu sich genommen, und Beide leben auch heute noch, nach der Trennung der Ehe der Baronin Henriette, bei Baron Friedrich Bors. Da erschien der obengenannte Roman des Barons August Bors, der damals nicht geringes Aufsehen erregte, und die Folge war, daß im Familienrathe beschlossen wurde, daß Graf Ernst Wurmbrand, ein jüngerer Bruder der Baronin Henriette, der damals in Kronstadt garnisonierte, nach Wien kommen und den Baron August Bors fordern müsse. Dies geschah denn auch: Graf Ernst Wurmbrand schickte dem Baron August Bors seine Zeugen, u. zwar die Herren Joseph Fritz Landgraf Fürstenberg und Franz Frhr. v. Aehrenthal, wogegen Baron Bors als seine Zeugen die Herren Graf Heussenstamm und Gustav Graf Vetter namhaft machte. Man einigte sich auf ein Pistolenduell mit dreimaligem Kugelwechsel. Baron Bors bat um einen Aufschub, um seine finanziellen Angelegenheiten ordnen zu können; als der Tag des Zweikampfes endgiltig festgestellt worden war, verlangte Baron Bors aber neuerlich einen Aufschub. Daraufhin traten die Cartellträger zusammen und setzten ein Schriftstück auf, worin sie die Angaben des Geforderten als Ausflüchte, sein, des Edelmannes und ehemaligen Officiers, Vorgehen als unqualificirbar bezeichneten und erklärten, Baron August Bors sei, da er ein Duell verweigerte, als vogelfrei zu betrachten. Baron August Bors versah merkwürdigerweise dieses Protokoll mit seiner Unterschrift; bald darauf aber sahen sich seine Angehörigen genöthigt, ihn in eine Heilanstalt für Geisteskranke zu schicken. Während dieser Zeit soll Baron Aehrenthal ein von den Secundanten unterfertigtes, den Geforderten diffamirendes Protokoll im Jockey-Club an die schwarze Tafel gehängt haben. Als der Baron, wiederhergestellt, die Anstalt verließ und Kenntniß von diesem Vorgange erhielt, richtete er am 18. Octb. 1889 ein Schreiben an den Grafen Wurm-

brand, worin er sein Vorgehen mit seiner schweren Erkrankung begründete, den Baron Aehrenthal als Verfasser des schimpflichen Protokolls bezeichnete und mittheilte, er werde, falls seine beleidigte Ehre nicht rehabilitirt werde, sich auf jede Weise Recht schaffen. Es verging einige Zeit — da soll er (am 15. März 1890) auf der Straße angefallen worden sein, wobei er seinen Gegner niederschlug. Baron Aehrenthal nun, der aus verschiedenen, darunter anonymen Briefen an den Grafen Vetter sich in seiner persönlichen Sicherheit bedroht sah, und dem auch berichtet wurde, Baron Bors solle gedroht haben, den Weg der Oeffentlichkeit zu betreten, nahm gerichtliche Intervention in Anspruch und klagte Baron Bors wegen Androhung öffentlicher Gewaltthätigkeit und des damit verbundenen Delictes der Erpressung. — Die Affaire kam nun gestern vor dem Wiener Landesgerichte zum Austrage. Als Vertheidiger des Angeklagten fungirte Dr. Nechansky. Der Verhandlung wohnte ein distinguirtes Publikum bei. Der Angeklagte erklärte, er habe nur die Absicht gehabt, Baron Aehrenthal auf der Straße anzuhalten. Als Zeugen wurden der Oberleutnant Gustav Graf Vetter und Franz Freih. v. Aehrenthal vernommen. In mehreren schriftlich abgegebenen Zeugenaussagen wurde deponirt, daß Baron August Bors „geistig nicht normal" sei und daß öfters „auffallende Erscheinungen" an ihm wahrgenommen wurden. Die ärztlichen Sachverständigen sagten aus, Bors sei „etwas abnorm, excentrisch veranlagt", er habe sich im April 1889 und im Juli 1890 temporär in einem Zustande geistiger Störung befunden, er war auch Morphiophage, mußte also einer psychischen Degeneration verfallen. Der Gerichtshof verurtheilte Baron Bors zu zwei Monaten einfachen Kerkers."

HERNALS. — *Will*, Der Eselritt zu Hernals vom J. 1783 d. 25. Aug. Wien, 1783. 8°.

Karajan's Bibl. II. no. 5150. — Rar!

HEYNE, H., Ueber die Weiber in Wien. Wien 1782. 8°.

Karajan's Bibl. II. no. 4448. — Rar!

HEYRATHS-DISCURS, Rarer, von einem Kien-Bauern und seinem Sohn Hänssl, welcher neulich sich in ein Wiennerisches Mädl verliebt hat, und verlangt von seinem Vatern das Mensch zu Heyrathen. Nebst Continuation. O. O. 1707. 4 Bll. 4°. (7 Mk. Jacques Rosenthal, c. 1903.)

In Reimen. — Ungemein rar!

HINABLEUCHTEN, s. Stubenmädchen.

HIPPOKRATES und die moderne Schule. Trimeter u. Knittelvers. Wien 1853. 38 S. 8°.

Interessante Satire auf die Wiener Aerzte in Form eines Dialogs zwischen Hippokrates und einem Barbier. — Max Perl's Berliner Febr.-Auct. 1908, no. 511.)

HISTORIE, wie ein Bäckermeister am Wienerberge seine Zweikreuzer Semmeln um zehn Kreuzer

verkaufen wollte. Wien 1811. 8°. (In Wien, Stadtbibl.) Rar!

HISTOIRES galantes de la Cour de Vienne (par *de Maisoncelle*). A Leipsick, chez Gaspard Aspruck (Paris), 1750. 8°. (Im British Museum.) (3 Mk., vente G. Salomon, Dresde, 8. mars 1875, no. 512; jetzt höher!)

Vente comte de Manderström II. no. 974. (Stockh. en Novbr. 1884.); vente de Dresde, 1868, no. 512; Anon.-Lex. II. p. 289 (nach d. Cat. des genannten Museums). — Rare!

HÖFLMAYR, K., Wien und die Wiener. Wien, o. J. (ca. 1890). 8°. (60 Heller Carl Greif, 1914.)

HÖGGARD, E., Die entehr. Tonsurexemplar. Büsserinnen. Wien, 1782. 8°.

So in Karajan's Bibl. II. no. 1407. — Sehr selten!

HÖPP, F., Die Bekanntschaft im Paradiesgarten, die Entführung auf (so!) den Himmel und die Verlobung im Elisium. Locale Posse mit Gesang in 3 Aufzügen. Wien 1833. 8°. Rar! (8 Kr. Carl Greif, 1914.)

HOFDAMEN-BRIEFE. Sammlung von Briefen von und an Wiener Hofdamen aus dem XIX. Jahrhundert. Zürich 1903. 8°. 286 S. (Kr. 4,80.) (3 Kr., Tit. gestemp., Gilhofer & Ranschburg, 1908; 3 Mk. J. Balogh, Budapest, 1910:)

„Wie durch ein Guckfenster schaut man in das intime Getriebe der hohen und höchsten Kreise des Wiener und Münchener Hofes unter den Kaisern Ferdinand und Franz Josef."

HOFKAPLAN, Der. Wiener Erinnerungen eines katholischen Priesters. Leipzig, O. Gracklauer, 1901. 8°. (Mk. 3—.) (1 Mk. B. Liebisch, Lpz., 1909.)

Verboten v. L.-G. Wien, 23. IX. 1901. § 64.

HOPSER, Der arme (von *Philipp* Graf *zu Eulenburg*). (Wien 1895.)

Anon.-Lex. V. p. 159 (Eigenbericht).

HORMAYR, J. v., Wien, seine Geschichte und seine Denkwürdigkeiten. Mit Kupfern. 9 Bde. Wien 1823—25. 8°. (Prof. Dr. Konr. von Maurer's Bibl. München 1903. No. 2751.) — Hauptwerk! (Bd. 1—5: 12 Kr. Carl Greif, 1914.) Cplt. bereits selten!

§ **HÜGEL,** Dr. Fr. S. („Director d. Kinder-Kranken-Institutes im Bezirke Wieden in Wien etc. etc."), Geschichte, Statistik u. Regelung der Prostitution. Socialmedicinische Studien in ihrer praktischen Behandlung u. Anwendung auf Wien u. andere Grossstädte. Nach amtlichen Quellen. Wien 1865. Druck u. Verlag d. typogr.-literar.-artist. Anstalt (L. C. Zamarski &

C. Dittmarsch). Gr. 8°. (In München: H. g. hum. 118t; auch in Dresden, Bibl. d. Gehestiftg., sowie in Amsterdam, Bibl. Gerritsen.) (4 Mk. Kühl, Berlin, 1884.)

Vergriffen! 229 S., 1 Bl. Inh.; u. a.: Das gemayne Frawenhaus in der Stadt; die Frawenhäuser in der Vorstadt; das Haus der Büsserinnen in Wien; die Keuschheits-Commission; handelt sehr ausführlich über Bordelle, die Ursachen d. Prostitution, Besserungsanstalten etc. — Gediegene Arbeit.

HUNDS-GRÄFIN, Die (von *Hugo Wittmann*). Wien 1880.

Anon.-Lex. V. p. 160 (Eigenbericht).

HURTER, Fr., Ausflug nach Wien und Presburg im Sommer 1839. 2 Thle. Schaffhausen 1840. 8°. Selten! (9 Kr., Ppbde., Gilhofer & Ranschburg, 1912.)

HÜTTCHEN, Das, auf der Türkenschanze (unweit Wien). Eine romantische (zahme) Geschichte aus den Zeiten Kaiser Leopold des Ersten. Leipzig (o. Adresse), 1802. 8°. Titel u. 223 S.

HUYBENSZ, M., Mysterium des neuen Wiens. Roman aus der Gesellschaft. 3 Thle. Wien 1868. 8°. (2½ Rthl.) (In Hamburg, Bibl. der „Harmonie".) (2 Mk. 40 Pfg. Th. Bertling, Danzig, 1887; 1 Kr. 80 H. Carl Greif, Wien, 1908.)

I geh' nöt nach Berlin, I bleib' in Wien! . . . . (Vf.: *Carl Schmitter*.) Wien, o. J. (1885).

Anon.-Lex. V. p. 161 (Eigenbericht).

JACOBINER, Der, in Wien. Oesterreichische Memoiren aus dem letzten Dezennium des 18. Jahrhunderts. Zürich 1842. 8°.

— — Dasselbe. 2. Aufl. Ebd. 1843. 8°. (2 Mk. Jul. Neumann, Magdeb., 1906.)

Die vorliegende 2. Aufl. enthält viele Zusätze und ein ganzes Kapitel mehr, nämlich das 11.: „Aufzeichnungen der Baronin Saintval."

JAHRE, Vierzig, aus dem Leben eines Wieners (von *Carl Skala*). Wien 1890.

Anon.-Lex. V. p. 162 (Eigenbericht).

JANDL, E., Wien und der Wein. Wien 1906. 8°. (1 Kr. 20 H. Carl Greif, 1914.)

INTRIGUES, Les, secrettes et Amoureuses de la Cour de Vienne, Par Monsieur le Chevalier *D****. Liège 1714. 12°. 247 pp. (9 Mk. 60 Pfg. J. Taussig, Prag, 1906:) Inconnu à Quérard et à Gay, Bibl. de l'amour. — Fort rare!

JÖRGELS, Hans, von Gumpoldskirchen komische Briefe an seinen Schwager Maxel in Feselau und dessen Gespräche über verschiedene Tagesbegebenheiten in Wien. Jahrg. 1832—44 (hrsg. von Josef Aloys Gleich). Mit zum Theil color. Titelbildern. Wien.

8°. Cplte. Serie sehr selten! (15 Mk., Jahrg. 9, 1840, in 12 Heften mit je 1 color. Titelkpf., Heft 1 gebraucht, Max Jaeckel, Potsdam 1908; 18 Mk., Jahrg. 10, 1841, 12 Hefte mit je 1 color. Titelbilde, tadellos, E. Frensdorff, Berlin, 1907.)

Interess. Zeit- und Sittenschrift im Wiener Dialekt. Pendant zu Glassbrenner's Berlin wie es ist — und trinkt. — Wurzbach, Biogr. Lex. V. S. 216; Weller, Lex. Ps. p. 279.

— — Jahrg. 44—49. Hrsg. von A. Langer. Wien 1874—80. Gr. 4°. (à Jahrg. 5 fl.) (à 1 fl. 40 xr. S. Kende, Wien, 1890.)

Verschiedene Nrn. wurden confiscirt.

— — Reiseabentheuer des Hans Jörgels von Gumpoldskirchen auf einer Lustfahrt von Wien nach Gratz u. zurück über Leoben, Vordernberg, Eisenerz, Admont, Ischl, Gmunden .... In Briefen an seinen Schwager Maxel in Feselau mit den Bemerkungen des Amtsschreibers Nigowitz .... Mit 1 color. Trachtenbild. Wien 1841. 8°. 148 S.

Schlossar p. 48. no. 1217. — Selten!

— — Hans-Jörgels Badereise, oder Abenteuer auf einer Fahrt von Wien nach Hradisch, Luhatschowitz, Brünn, Leitomischl, Czaslau, Prag, Töplitz, Tetschen, Blasewitz, Dresden, Leipzig, Karlsbad, Marienbad, Franzensbad und zurück, zu Wasser und zu Land. Unentbehrliches Handbuch für Jeden, welcher diese Tour nicht machen will sc. In Briefen an seinen Schwager Maxel in Feselau. 2 Thle. Mit 1 lithogr. u. illum. Titelbild. Wien, Bauer u. Dirnböck, 1842. 8°. (1¼ Rthl.)

Engelmann, Bibl. d. schönen Wissensch. II. Lpz. 1846. p. 121. — Selten!

— — Hans Jörgel's Reise nach Oberoesterreich, Salzburg u. Bayern. 2 Bde. Mit 1 color. Bild. Wien 1844. 8°. (1 fl. 50 xr. Gilhofer & Ranschburg, c. 1888.)

— — Briefe, Recommandirte, und humoristische Antworten des Schwagers Maxl in Vöslau an Hans-Jörgel in Wien. 6 Hfte. Wien 1849—50. 8°. (60 xr. Wallishausser, Wien, vor 1885; jetzt theurer!)

JOERGEL von Speising, Hans (d. i. *Joh. B. Weiss*). Briefe. 1842—45, 50—53.

Weller, Lex. Ps. p. 279. — Selten cplt.!

JOHANN, Der pfiffige. Komische Scene (von *Hans Bartl*). Wien, o. J. (1901).

Anon.-Lex. V. p. 167 (Eigenbericht).

JOURNAL amoureux de la cour de Vienne. Cologne 1689. 8°.

Karajan's Bibl. II. no. 4318, Beibd.; Wiener Cat. (1774) verbotener Bücher. — Sehr rar!

JUX-HALLE, Wiener. Album für Witz, Scherz u. Satyre. Hrsg. von dem Vereine der Jux-Brüder. Mit 100 Holzschnitt-Illustr. Wien, J. Stöckholzer von Hirschfeld, 1850. 8°. 142 S. (3 Mk. Rich. Bertling, Dresden, 1907.)

KAISERSTADT, Die. Licht- und Schattenseiten aus dem Leben der Wiener. 2 Bde. Leipzig, o. J. (1846). 8°. (10 Kr. Gilhofer & Ranschburg, 1908:)

Sehr interessante Schilderungen aus dem vormärzlichen Wien.

— —, Die, an der Donau. Wiener Photographien (von *Karl Landsteiner*). Mit Titelbild. Zürich und Stuttgart, o. J. (1868)). 8°. (In Hamburg: Bibl. der „Harmonie".) (1 Mk. 20 Pfg. Völker, Frf. a. M., 1887; 2 Kr., Hlwd., Carl Greif, 1914.)

Inh.: Wiener Typen. — Die schöne Wienerin. — Die Theater Wiens. — Das tanzende Wien. — Die Kaffeehäuser in Wien. — Die Juden in Wien etc.

— — Dasselbe. Wien 1869. 8°.

Citirt Carl Wallstein.

— — Dasselbe (mit Namen des Vf.), tit.: Das Babel des Ostens. Bilder aus dem Wiener Leben. Würzburg 1871. 8°. (Kr. 3,60.) (1 Kr. 60 H. A. H. Huber, Salzburg, 1909.)

KALTENBÄCK, J. P., Vaterländische Denkwürdigkeiten. 11. Jahrgg. (Wien). 1843—52. Gr. 8°. (60 Kr., Jahrg. 2—11, Hlwdbde., Gilhofer & Ranschburg, Wien, 1912:)

Wurzbach X. 407. „Eine wahre Fundgrube österreich. Spezialgeschichte." Eine fast komplette Reihe dieser Denkwürdigkeiten. Mit besond. Berücks. d. alten Wien. Enth. ferner eine Fülle v. Beitr. zur Kultur- u. Sittengeschichte, üb. Gewerbswesen, Hofleben und Hofsitten, kirchliches Leben, Krieg und Kriegswesen, Biographien etc. etc." — Cplte. Reihe sehr selten!

KANNE, Friedr. Aug. (geb. 8. März 1778 zu Delitzsch [Prov. Sachsen], † 16. Dez. 1833 zu Wien in größter Armuth), Humoristisches Panorama von Wien, oder der frohe Zuschauer an der Donau. Eine Unterhaltungsschrift in zwanglosen (3) Heften. Brünn 1820. 8°. 235 S. (In Wien, Stadtbibl.)

Goedeke VI, 470, 9 (nach Castelli, Memoiren. 3, 243); Karajan's Bibl. II. no. 4516—17.

KAPFF-ESSENTHER, F. v., Wiener Sittenbilder. 2 Thle. (Mein Weib. Das Sakrament der Liebe.) Leipzig 1884. 8°. (Mk. 2—.) (75 Pfg. Jul. Neumann, Magdeb., 1908.)

— —, „Mein Wien." Wiener Sittenbilder. (Neue Folge.) Ebd. 1889. 8°. (2 Mk. H. Kerler, Ulm, 1892.)

KASPER, Herr —. Ein (Wiener Lokal-) Roman wider die

Hypochondrie (von *Josef Richter*). Mit Titelkpfr. O. O. (Wien) 1787. 8°. (3 Mk. J. Halle, München, 1891.)

KATZEN-MUSIK, Wiener (Chariwari [!]). Verantwortlicher Kapellmeister: Sigm. Engländer u. Orchester-Director: Willi Beck. Jahrg. 1848. Illustrirt. Wien. 4°.

Karajan's Bibl. II. no. 5283.

KAUFMANNSDIENER. — Der (Wiener) Kaufmannsdiener am Sonntag. Wien 1781. 8°.

l. c. no. 4536.

— — Ueber die (Wiener) Kaufmannsdiener u. Friseurs (s. weiter oben). Wien, o. J. (c. 1780). 8°.

l. c. no. 5025.

— — S. auch weiter unten Rangstreit der Kaufmannsdiener .... (c. 1800).

KAUFRUF. — *(Brand, C.)* Zeichnungen nach dem gemeinen Volke besonders der Kaufruf in Wien. Etudes prises dans le bas peuple et principalement Les Cris de Vienne. 40 Kostümtfln. nach Zeichnungen von *C. Brand* (s. weiter oben), gest. von Quir. Mark, S. feld, F. Brand, C. Conti. (Wien) 1775. Gr.-fol. (540 Kr., Hldr.: sehr schönes Exemplar der kompletten Folge dieser meisterhaften u. geistreichen Darstellungen aus dem Volke, Gilhofer & Ranschburg, 1912.)

— — Schwarz, Dr. Ign. Der Wiener Kaufruf von *Brand*. Ein Beitrag zur Wiener Ikonographie. Mit 11 Abbildgn. Wien 1911. 8°. (2 Kr. die Vorigen, 1912:)

Die Folge der Wiener Kaufrufe von Brand gehört zu den geschätztesten Darstellungen aus dem Wiener Volksleben des 18. Jahrhunderts und ist daher ein sehr beliebtes Sammelobjekt. Über die drei verschiedenen Ausgaben der Folge u. über die verschiedenen Etats der Blätter werden in dieser Arbeit, in der das einschlägige Material aller bedeutenden Wiener Sammlungen bearbeitet wurde, zum ersten Male wertvolle Aufschlüsse gegeben.

KAUFT'S allerhand, kauft's lang und kurze Waar. Wien 1781. 8°. (In Wien, Stadtbibl.) Rar!

KISCH, W., Die alten Straßen und Plätze Wiens und ihre historisch interessanten Häuser. Mit 1 Plan und 277 Abbildgn. Wien 1883. 4°. Vergriffen! (30 Kr., Lwdbd., Carl Greif, 1914.)

KLÄGER, Emil, Durch die Wiener Quartiere des Elends und Verbrechens. Ein Wanderbuch aus dem Jenseits. Mit Portr. Kläger's u. 90 Illustr. (Lichtdr.) nach Orig.-Photogr. des Strafrichters Herm. Drawe. Mit Vorwort von Regierungsrath Professor Dr. Friedrich Umlauft und einem *Anhang:* Die Griaslersprache (= die Kundensprache). Wien 1908. 8°. 179 S. (Mk. 4—.) (2

Mk. 50 Pfg. O. Rauthe, Berlin, 1909; 3 Kr., unbeschn. in farbigem Orig.-Umschl., A. H. Huber, Salzburg, c. 1908.)

KLAPP, M., Wiener Bilder u. Büsten. Troppau 1867. 8°. 238 S. (5 Kr. Gilhofer & Ranschburg, 1908.)

Enthält u. a.: Wiener Strassenbilder (Limonadehütte etc.), Sistierte Köpfe (Ignaz Kuranda, Giskra, Berger etc.).

KLASSEN, Die gefährlichen, Wiens. Darstellung ihres Entstehens, ihrer Verbindungen, ihrer Taktik, ihrer Sitten und Gewohnheiten und ihrer Sprache. Mit belehrenden Winken über Gaunerkniffe und einem Wörterbuche der Gaunersprache (von *Rudolf Fröhlich*). Wien 1851. Kl. 8°. VIII, 216 S. (4 Mk. 50 Pfg., unbeschn. im Orig.-Umschl., Adolf Weigel, 1908; 2 Kr. Gilhofer & Ranschburg, 1909; 5 Mk. Franz Deuticke, Wien, 1900.)

Anon.-Lex. V. p. 70 (nach Petzholdt, Engelmann, Kayser).

KLAUSERWITZ, N., Seria mixta jocis seu Libri tres Epigrammatum, quibus Vienna Austriæ metropolis continetur. Viennæ, 1737. 8°.

Karajan's Bibl. II. no. 4544. — Liber perrarus.

KLEEBLATT! G'schichten wie man sie in der Vorstadt erzählt. Wien 1848. 8°. Selten! (In Wien, Stadtbibl.)

KLEIDERMACHER. — Statut der Genossenschaft der Kleidermacher der k. k. Reichshauptstadt u. Residenzstadt Wien. Wien 1866. 8°. 28 S.

Thesaurus libror. Phil. Pfister. No. 3095.

KLEIDUNGSORDNUNG. — Projekt einer neuen Kleidungsordnung in Wien, welche künftiges Jahr 1787 beobachtet werden soll. Nebst einer neuen Titularordnung. Wien 1786. 8°. (In Wien, Bibl. des Finanzministeriums.)

Karajan's Bibl. II. no. 4787.

KLEIDERTRACHT. — Gedanken über die Kleidertracht in Wien und mir gut scheinende Kleiderordnung. Von *R-u-ff*. Wien 1781. 8°. (Ebd.)

KLINGELBEUTEL. — Wider den Angriff des Klingelbeutels des Klosterfreundes oder frommen Regelbruders etc. Wien, 1781. 8°.

Karajan's Bibl. II. no. 1681. — Rar!

KNAUT, Tobias (ps.?), Teuteleyen, Mönchereyen u. Miscellanen aus Wien. Zum Druck gegeben von —. Wien 1783. 8°. 88 S.

Karajan's Bibl. II. no. 4549. — Selten!

— — Dasselbe. 2 Stücke. Ebd. (Pressburg, Löwe) 1783. 8°.

Weller, fing. Dr. I. p. 124. — Sehr rar!

KOCH, M., Wien u. die Wiener. Historisch ent-

wickelt und geschildert. Mit 1 lithogr. Taf. Karlsruhe 1842. 8°. (7 Mk. 50 Pfg. List & Francke, Lpz., 1910.)
Karajan's Bibl. II. no. 4551. — Selten!

— — Dasselbe. 2. Aufl. Mit 1 Taf. Ebd. 1844. Gr. 8°. (3 Kr. Gilhofer & Ranschburg, 1909.)

KÖNIK, Mein Schuss, oder 30 Fragen und Antworten an die Wiener Frauenzimmer. Wien 1782. 8°.
Karajan's Bibl. II. no. 4562. — Sehr rar!

KOKOTTE, Die große. Ein Wiener Roman. (190*.) (2 Kr. 40 H. Willy Schindler, Pressburg, 1910, ohne nähere Angabe.)

KOLISCH, S., Kleine Romane aus Wien. 2 Thle. Leipzig 1848. 8°. (6 Kr., br. od. Hlwd., Gilhofer & Ranschburg, 1912.)
Ein Abenteuer in Wien. — Moderne Metamorphose. — Die Napoleonide. — Feiertage. — Löwe u. Löwin. — Ein Mensch wird ein Beamter.

* **KOMÖDIANTEN,** Die. Ein theatralisches Sittengemälde. Hrsg. von dem Verfasser (*Joh. Carl Wetzel*, 1747—1819). 2te Aufl. Deutschland 1783. 8°. (In Berlin: Yr 4366; auch in Darmstadt: E 5082.)
46 S. Bittere Satyre auf das k. k. Hofburg-Theater in Wien. Selten! Auch Karajan's Bibl. II. no. 3180 hat 2te Aufl. — Ed. I. vom selben Jahre?

KONGRESS, 1814—15. — La Garde, Graf Auguste de, Gemälde des Wiener Kongresses 1814—15. Erinnerungen, Feste, Sittenschilderungen, Anekdoten. Neu herausgegeben und eingeleitet von Dr. Hans Effenberger, Skriptor der k. u. k. Familien-Fideikommiß-Bibliothek. Mit vielen Porträts u. kulturhistorisch wertvollen Bilderscenen aus der Zeit des Kongresses. Verlag Brüder Rosenbaum, Wien-Leipzig, 1914. (In Lwd. Kr. 9,60, in Ldr. 14,40.)

— — S. auch oben eine frühere Uebersetzung sub Congress.

— — Wahrhold, Z. (Pseud. für *Fr. Rittler*), Komische Schicksale eines Fünf-Gulden-Scheins auf seinen Wanderungen durch Wien und die Umgebungen zur Zeit des Congresses. Ein satyrisches Gemälde. Brünn 1817. 8°. 245 S. (24 Kr. Gilhofer & Ranschburg, Wien, 1912.)

— — — — Wanderungen eines Fünf-Gulden Scheines durch Wien und die Umgebungen zur Zeit des Kongresses. Als Fortsetzung der komischen Schicksale eines Fünf-Gulden-Scheines. Ebd. 1818. 8°. (In Wien, Stadtbibl.)

KREBS-BÜCHLEIN des Figaro (hrsg. von *Carl Sitter*). Wien 1882.

Anon.-Lex. V. p. 179 (Eigenbericht).

KRIEG, Der lustige. Komisches Intermezzo im Wiener Dialekt (von *Hans Bartl*). Wien, o. J. (1885).

Anon.-Lex. V. p. 180 (Eigenbericht).

KRITIK, Neueste, über Wien von einem Ausländer. In Briefen an einen seiner Freunde in Halle. 2 Thle. Halle 1781. 8°. (Nur Th. 1 in Wien, Stadtbibl.) Sehr selten!

KRONES, Therese (geb. 7. Octbr. 1801 zu Freudenthal in Schlesien, † 28. Decbr. 1830 in Wien). — Horn, Otto. Therese Krones. Roman aus Wien's jüngster Vergangenheit. 5 Bde. in 10 Liefgn. Wien 1854. 8°. (6 Kr., Expll. im Orig.-Umschl., A. H. Huber, Salzburg, 1909:)

Interessanter Roman aus dem alten Wien der 20er Jahre, in dessen Mittelpunkt die liebenswürdigste Schauspielerin ihrer Zeit steht. Ihre Beziehungen zu Jarossinsky erfahren in diesem Roman eine entsprechende Beleuchtung. — S. auch (Glossy, Dr. Karl, Theatergeschichtl. Ausstellung d. Stadt Wien. Ebd. 1892. S. 95.)

KÜCHELBECKER, J. B., Allerneueste Nachricht vom römisch-kayserlichen Hofe nebst einer ausführlichen historischen Beschreibung der kayserlichen Residentz-Stadt Wien u. der umliegenden Oerter. 2 Thle. Mit 1 Portr. u. zahlr. Kupfern (wobei Ansicht des Belvedere in kl.-qu.-Fol.). Hannover 1730. 8°. (24 Kr., schönes Expl., Gilhofer & Ranschburg, 1912.)

KUDDELNUDDEL (so!). Vom Verfasser der Aquarellen. Aus den beiden Reichsstuben. (Vf.: *Julius Joh. Krassnigg.*) Wien 1868.

Anon.-Lex. V. p. 182 (Eigenbericht).

KUNST, Die, Weiber zu verführen. Von einem bekannten Podagristen. (Vignette auf schwarzem Grunde.) Wien, gedruckt u. verlegt von Ignaz Alberti. 1792. 8°. 172 S. (16 Kapitel.)

Kap. 2: Vom Charakter der Wienerinnen; Kap. 3: Dermahliger Zustand der Sittlichkeit in Wien. — Sehr selten!

KURZ, Josef v. (1715—84). — Porträt. Brustbild in Medaillon. Profil nach rechts. Stich mit Schrift: Gegraben von F. Landerer.

(Glossy, Dr. Karl), Theatergeschichtl. Ausstellung d. Stadt Wien. Ebd. 1892. 8°. p. 29: *Josef v. Kurz*, geb. 1715 zu Wien, der Schöpfer des *Bernardon*, einer Figur ähnlich dem Scapino der italien. Maskenkomödie, anfänglich ein Rivale des Hanswurst Prehauser, mit welchem er sich aber bald eng verbündet hatte. Mit den Bernardoniaden beherrschte er lange Zeit

die Schaubühne. Als der Kampf gegen die extemporirte Komödie glücklich beendet war, verliess Kurz Wien, zog nach Warschau, übernahm die Direktion des königlichen Hoftheaters und wurde in den polnischen Freiherrenstand erhoben. In den letzten Jahren seines Lebens kehrte er wieder nach Wien zurück, ohne jedoch die Bühne wieder betreten zu haben. Er † am 2. Febr. 1784 im Hause „Zum goldenen Löwen" in der Krugerstr. im Alter von 69 Jahren.

— — Raab, F., Joh. Jos. Felix von Kurz, genannt Bernardon. Ein Beitrag zur Geschichte des deutschen Theaters im XVIII. Jahrhundert. Mit 2 Abbild., 1 Wappentafel u. 1. Theaterzettel. Frankf. 1899. 8°. (Mk. 5,50.) (2 Mk. 50 Pfg., Orig.-Hfz., fast neu, Max Jaeckel, Potsdam, 1911; 4 Kr. Gilhofer u. Ranschburg, 1912.)

— — Weiteres bei Goedeke V. p. 303.

KURZBÖCK, J. Ritter v., Neueste Beschreibung aller Merkwürdigkeiten Wiens. Ein Handbuch für Fremde und Innländer. Mit vielen Kupfern. Wien, im Verlage bei Joseph Edlen von Kurzböck 1779. 8°. 218 S., 4 S. Inhaltsverzeichnis. Rar!

C. G. Boerner, Lpzg., Febr.-Auct. 1909, no. 1260.

LACH-KIRCHTAG, Wiener, im Lustwäldchen des Frohsinns. Woselbst zu schauen ist: Ein Marionetten-Theater, ein Räthsel-Guckkasten, ein ganz neues Parodien-Ringelspiel, eine grosse Arena mit horizontal getheiltem Bodium (so!), ein großes optisch-mechanisches Kunst-Kabinet, und sonstige Lustbarkeiten in allen Gestalten. Für das Jahr 1839. 40. Herausgeg. von M. J. R. 2 Jahrgg. (soviel ersch.). Wien, Mausberger. (Lpz., Hunger.) 16°. (à Jahrg. ⅓ Rthl.) (3 Kr., nur Jahrg 1840, Gilhofer & Ranschburg, 1912.)

Engelmann II. 1846. — Selten!

LAMENTABEL, Das, der gnädigen Frauen über die Fatalitäten der gegenwärtigen Zeit. Wien 1781. 8°.

Karajan's Bibl. II. no. 1460. — Sehr selten!

LANGER, Anton, Der Eingemauerte vom blauen Herrgott. Volks-Roman aus der Franzosenzeit. Mit Illustrationen. Wien, o. J. 8°. 592 S. (2 Kr. H. H. Huber. Salzburg, c. 1905.)

— — Die weisse Frau in der Hofburg zu Wien. Volksroman. 3. Aufl. Mit Illustrationen. Ebd., o. J. 8°. 591 S. (2 Kr. der Vorige, c. 1905.)

— — Gespenster am hellen Tag. Sittenroman aus Wiens Gegenwart. — Der Stammgast und sein Pudel. Humoristische Erzählung aus dem Wiener Volksleben. Ebd., o. J. Kl. 8°. (5 Kr. Gilhofer & Ranschburg, 1908.)

— — Die schöne Henriette oder: das Vermächtniss des Freimaurers. Roman aus der Congreßzeit. Ebd. 1877. 4°. (3 Kr. die Vorigen, 1912.)

— — Kaiserssohn und Baderstochter. Historischer Volksroman aus den letzten Jahren des 16. und den ersten des 17. Jahrhunderts. Mit Illustrationen. Ebd., o. J. 8°. 584 S. (2 Kr. A. H. Huber, Salzburg, c. 1905.)

— — Der alte Naderer. Roman aus dem Wiener Volksleben. Ebd. 1867. 8°. (2 Kr. der Vorige.)

— — Das Opfer des Goldes. Volks-Roman. 2 Thle. Ebd. 1863. 8°. (Kr. 4,80.) (1 Kr. 50 H. der Vorige.)

— — Ein Wiener Polizei-Agent von anno 48. Ebd. 1868. 8°. (1 Kr. 80 H., Hlwd., Carl Greif, 1914.)

— — Ein Wiener Kostkind. Volksroman. Ebd., o. J. 8°. (2 Kr., Ppbd., der Vorige, 1914.)

LAST, Albert. — Bücherverzeichnis der Bibliothek des Albert Last in Wien. Monat August 1863.
In Oesterreich verboten.

LAUTSCHANI, Der. Komische Duo-Scene mit Gesang (von *Hans Bartl*). Wien, o. J. (c. 1890).
Anon.-Lex. V. p. 186 (Eigenbericht).

LEBEN, Wiener, humoristisches Wochenblatt. Wien, 1872, Nr. 1 § 516.
— — 1873, Nr. 37 § 516.
— — 1877, Nr. 27 § 64.
— — 1879, Nr. 24 § 303.
— — 1881, Nr. 25 § 305.
— — 1882, Nr. 48 § 516
— — 1883, Nr. 49 § 516.
— — 1884, Nr. 18 § 516, Nr. 50 § 303.
— — 1887, Nr. 3 § 516, Nr. 4 § 516.
Sämmtlich vom L.-G. Wien verboten.

LECTÜRCABINETSNACHRICHTEN, Wienerische (verfaßt von *Johann Philipp Carrach*). Wien 1778—79.
Anon.-Lex. III. p. 35 (nach Meusel). — Sehr selten!

LEDELI, M., Wien bei Nacht. Momentbilder aus dem Nachtleben der Großstadt. Mit in Heliogravure u. Autotypie ausgef. Illustrationen. Wien 1892. 4°. (Mk. 12—.) (7 Mk. List & Francke, Lpz., 1910.)

§ **LEHNER**, F. A., Höchst merkwürdige Geschichte, so sich mit Schön Elsa und Herrn Pali zugetragen. Wien 1861. 8°. (In München: P. o. germ. 816m.) Selten!

LEOPOLD I., Neue Satz- und Ordnungen underschidlicher . . . vmb . . . Wien . . . . handtierenden Personen, Künstlern und Handtwercks-Leuthen. Mit 1 Kpfrtfl. Fol. Wienn, 1689. Fol.

— — Dienstbothen-Ordnung der Stadt Wienn v. 15. Juli 1688; Fol. Wienn, 1688. Fol.

Karajan's Bibl. II. no. 4606—7. — Beides rar!

LEVITSCHNIGG, H., Der Diebsfänger. Roman. 2 Thle. Wien 1860. 8°. (1 Kr., 2 in 1 Hlwdbd., Carl Greif, 1914.)

LICHT- und Schattenbilder, Wiener. Wien 1873. 8°. (1 Kr. 80 H. Carl Greif, Wien, 1908.)

LICHTENTHAL, P. („Doctor der Arzneykunde u. ausübender Arzt in Wien"), Ideen zu einer Diätetik für die Bewohner Wiens. Nebst Beyträgen zur medicinischen Topographie dieser Hauptstadt. Nebst allegor. Titelkpfr. (V. Grüner inv. et sc. Viennae) u. gestoch. Titel. Wien. Gedruckt in der Degenschen Buchdruckerey. 1810. 8°. Lat. Lett. (Besitzt Geheimer Sanitätsrath Dr. Carl Gerster in Braunfels a. Lahn.)

XVI—179 S. Gewidmet d. Erzmundschenk in Kärnthen, Wirkl. Geh. Rath Joseph Karl Grafen v. Dietrichstein, Freiherrn auf Hollenburg etc., Exc.

LIEBESABENTEUER eines alten Wiener Junggesellen. Mit Titelkpfr. Wien, Doll, 1794. 8°. 236 S. (3 Mk. J. Halle, München, 1891; 5 Mk. v. Zahn & Jaensch, Dresden, 1904; jetzt viel theurer!)

Ziemlich harmlos, wie der folg. Roman.

— — einer alten Wiener Jungfrau. Ein Gegenstück zu den Liebesabenteuern eines alten Wiener Junggesellen. Mit TKpf. u. gestoch. Titel. O. O. (Wien, Doll) 1797. 8°. Tit. u. 240 S. (48 Kr. [so!] Gilhofer & Ranschburg, 1912.)

Beides selten!

LIED. Wie's herging bey der höchst schauervollen Exekution, welche im Monath Hornung dieses Jahres an einigen Hundert eingesperten (!) Schwestern und besonders an der ehrwürdigen Mutter Anastase, die nun schon vor Gram gestorben sein wird, in Wien vollzogen worden. Nebst einem *Anhange* von einer Anzahl Brüder, welche bei dieser Gelegenheit in puncto complicitatis in's Mitleid gezogen worden. Sr. Majestät kläglich zu Gehör gesungen von mir demüthigen und betrübten Schwester *Aurelie.* Mit Musik für's Klavier u. Titelvign. O. O. 1782. 8°. 4 Bll. (In Wien: Bibl. des Finanzministeriums.)

Karajan's Bibl. II. no. 1242.

LIEDER, Drey schöne neue Weltliche. Das Erste: Verzweiffeltes Wehe-Klagen Deren zu Wienn .... verwichenen Fasching übergebliebenen Menschern. Das Anderte: Wie die Männer ihre Weiber sollen halten .... Das Dritte: Von den herum wanderten lustigen Handwercksbursch (!). O. O. u. J. (17**). 8°. 4 Bll.

Haydinger's Bibl. I. 1. no. 1865. — Höchst selten!

— —, Drey schöne neue Weltliche. D. E. Eein schönes und kurtzweiliges Bad-Liedlein. Das Andere: Ein Beurlaubung zweyer verliebten Persohnen. Das dritte: Ist ein betrübte Klag eines Wiennerischen Mädlein. 4 Bl. mit Titelholzschn. 8°. O. O. u. J. (Anfang des XVIII. Jahrh.)

Haydinger's Bibl. I. 1. no. 1866.

— —, Drey schöne, neue, weltliche, I. Schöne liebe Wiener Madl muss i dir, etc. II. Zwey Herzen e. Leben, d. Treuheit etc. III. Die jene, die du liebst, dich nur etc. Gedruckt in diesem Jahr.

Karajan's Bibl. II. no. 4613. — Sämmtlich sehr rar!

LIES mich, oder ich freß dich, oder das Potpourri; eine (Wiener) Wochenschrift (hrsg. von Christian Löper). Wien 1774.

Anon.-Lex. III. p. 77 (nach Meusel u. Kayser). — Sehr selten!

LISEL, Die Frau, oder die Schöne Nanette. Ein Roman. Zum lachen für die Noblesse, und zum Nachdenken für den Bürger. Vom Verfasser der Eupeldauerbriefe (sic!) (von *Joseph Richter*). 2te. verbess. Aufl. Mit Titelkpfr. u. gestoch. Titel mit Vignette. Wien 1795 bey J. G. Binz. 8°. 9 Bll. Vorst. u. 269 S.

Im Vorbericht dieses galanten Wiener Romans sagt d. Verleger, es sei „seit dem Zeitpunkte d. 1. Aufl. gleichsam eine neue Lesewelt hervorgetreten." (5/6 Rthlr. Scheible, 1868; 3 Mk. 50 Pfg. J. Taussig, Prag 1906.)

Zuerst gedr. ibid. eod. a. (Haydinger's Bibl. I. 1. no. 289.) — Auch ein Druck von 1796 vorhanden?

LÖWY, Jul., Geschichten aus der Wienerstadt. Wien, A. Bauer, 1889. 8°.

LOHN der Ausschweifung zur Warnung für andere in Wien (so!) neue Verordnung 1782. Polizeiliche Massregelung der Kupplerinnen u. Freudenmädchen. Holzschnitt. Rechts unten: Joh. Mart. Will exc. Quer-Fol. (2/3 Rthl. Drugulin II. no. 5090; jetzt viel theurer!)

LOHN der Ausschweifung. Zuchthaus in Wien, wo die Züchtlinge wegen Haarabschneiden re-

bellieren wollten etc. 1782. J. M. Will exc. Quer-Fol. (⅔ Rthl. l. c. no. 5091; jetzt viel theurer!)

LOTTERIE-SCHWESTERN, Die. Komischer Vortrag (von *Hans Bartl*). Wien, o. J. (1890).
Anon.-Lex. V. p. 198 (Eigenbericht).

LUX, Jos. Aug., Grillparzers Liebesroman. Die Schwestern Fröhlich. Roman aus Wiens klassischer Zeit. Mit 40 histor. Illustrat. 8°.
Offerirte L. Rosner, Wien, 1912, ohne nähere Angabe.

MACHIAVEL, Der neue. Ein Buch für Fürsten. Aus den Papieren eines gefallenen (oesterr.) Ministers. Leipzig 1849. 8°. (1 Kr. 20 H. Carl Greif, 1914.)

MÄDCHEN, Die Wiener. Nach bekannter Melodie (von *A. J. Czermak*). Wien, o. J. (1885).
Anon.-Lex. V. p. 200 (Eigenbericht).

MADEMOISELLES. — Über die bewussten Mademoiselles in Wien. Wien, bei Hartleben, 1781. 8°. 38 S.
Citirt Gräffer in den „Neuen Wiener Lokalfresken" p. 71 irrig unter den Schriften über die Stubenmädchen.

MÄDL, Das, aus der Bodenkammer. Wiener-Lebens-bild (von *Theod. Scheibe?*). Wien 1864. 8°.
Gmähle's (München) Leihbibl.-Cat. no. 25,832; Anon.-Lex. VI. p. 250. (Eigenbericht.)

MÄNNERGESANGVEREIN. — Narrenabend des Wiener Männergesang-Vereines, 18. Februar 1892. Verlag von G. Amon. Druck v. Reisser & Werthner, Wien.
Verboten v. L.-G. Wien, 20. Februar 1892. § 516.

MÄRZROTH, Dr., Wiener Bilderbogen. Skizzen aus dem neuen u. alten Wien. Wien 1869. 8°.
Karajan's Bibl. II. no. 4634.

— — Geister und Gestalten aus dem alten Wien. Bilder, Geschichten und Erinnerungen. Ebd. 1868. 8°. (3 Kr. Gilhofer & Ranschburg, 1909.)
l. c. no. 4635.

— — Schattenspiele aus dem alten und neuen Wien. 2 Thle. Ebd. 1872. 8°. (1 Mk. C. Winter, Dresden, 1895.)

MAGAZIN für Lachlustige. Enthaltend erheiternde Erzählungen, lokale Lebensbilder, Noveletten, Schwänke, Anekdoten, komische Gedichte, Parodien, Korrespondenz der Wiener Vorstädte, Witzfunken, Reflexionen, Charaden etc. Hrsg. von Fr. Hopp. 9 Bde. Wien 1840—44. Gr. 8°. (20 Kr., 9 in 7 Bdn., Lwd., Josef Grünfeld, Wien, 1906; 4. Folge. ebd. 1844, 2 Thle. in 1 Lwdbde.: 5 Kr. Carl Greif, 1914.) Cplt. rar!

MAKLOVIE, oder die schrecklichen Bergwerke Tyrols. Eine wahre Geschichte des Wiener Hofes. Leipzig, Hinrichs, 1804. 8°.

Schlesinger's in Berlin Lhbibl.-Cat. 1827. p. 181; Kayser p. 82 mit d. unrichtigen Jahrz. 1805.

Französ. Ueberstzg.: Maclovie, ou les mines du Tyrol. Anecdote véritable. Paris, Henrichs, 1804. 8°. (1 Rthlr.) (Meusel's in Coburg Lhbibl.-Cat. 1807. no. 10354.)

MANNIGFALTIGKEITEN, Wiener, ein wöchentliches Leseblatt für Gelehrte und Ungelehrte. 25 Stücke. Wien 1785. 8°.

Karajan's Bibl. II. no. 5285. — Selten!

MARGA, Comtesse. Wiener Roman von *X. Y. Z.*.... (Sotadicum ärgster Art.) (c. 1908), s. Comtesse Marga.

MARKTHALLE, Die (hrsg. von C. Schving u. Rudolph Chlubna). O. O. u. J. (Wien 1861).

So im Anon.-Lex. V p. 203 (Eigenbericht).

MASAIDEK, F., Wien und die Wiener aus der Spottvogelperspektive. Illustr. von Juch, Stur und Andern. (1 Kr. Carl Greif, 1914.)

MEIN Stammbuch. Sammlung neuer Wiener Lieder und Couplets. Wien, Aichwalder (1900).

Verboten v. L.-G. Wien, 8. X. 1900. § 516.

MEINE Gedanken über die Schrift-Beiträge zur Schilderung Wiens. Wien 1781. 8°.

Karajan's Bibl. II. no. 4342. — Selten!

MEINE Reise nach Wien. 2 Hfte. Bregenz 1785. 8°. Rar! (In Wien, Stadtbibl.)

Karajan's Bibl. II. no. 5286.

MEISEL, Herr u. Frau von Wachs oder ein lustiges Gespräch zwischen zwey wächsernen Opfermännln. Wien 1782. 8°. 32 S. Selten! (6 Kr. Gilhofer & Ranschburg, 1912.)

MEISL, K., Die Entführung der Prinzessin Europa, oder So geht es im Olymp zu! Mythologische Karrikatur in 2 Aufzügen. Wien 1816. Gr. 8°.

Gehört zu den Blüthen des alten Wiener Humors.

MEMOIREN, Galante, schöner Wienerinnen. Mit illustr. Titelumschl. u. eingedr. Holzschnn. O. O. u. J. (Wien, M. Gottlieb, 1878). 12°. 95 S. (1 Mk. W. H. Kühl, Berlin, c. 1882; 1 Mk. G. Priewe, Heringsdorf, 1895.)

MENZEL, Wolfg., Reise nach Oesterreich im Sommer 1831. Stuttgart und Tübingen 1832. Kl. 8°. Zahm. (3 Mk. 50 Pfg., wenig fleckiges, sonst schönes Expl., G. Priewe, Heringsdorf, 1909; 3 Kr. Carl Greif, Wien, 1908.)

S. 121—295: Wien. Die Stadt. Die Menschen. Physiognomien. Das Wohlleben. Die Wiener Dichter. Bibliothek. Burgtheater. Schreyvogel. Demoiselle Peche. Theater am Kärthnerthor. Seydelmann. Fanny Elsler. Theater an der Wien. Leopoldstädter Theater. Der Prater. Berühmte Männer u. s. w.

MERKUR für Damen. 1. u. 2. Vierteljahr. Wien 1783—84. 8°. (10 Kr. Josef Grünfeld, Wien, 1907.)

Gedichte, Geschichten, Anekdoten. — Selten!

— — für Wien. I. Bandes 1. Stück. Wien 1785. 8°.

Karajan's Bibl. II. no. 4655. — Selten!

MEYNERT, H., Herbstblüten aus Wien. Gesammelt in den Spätmonaten 1830. Leipzig 1832. 8°. (6 Mk. G. Priewe, 1909:)

Oesterreichischer Volkswitz. Die Wiener Mädchen. Bäuerle. Ferdinand Raimund als Dichter und Schauspieler. Kunst. Scholz. Mad. Kneisel. Geheime Polizei. Castelli. Die Fiaker, etc.

MEYNUNGEN, Die, der Babet. Eine Wochenschrift (hrsg. von Joh. Rautenstrauch). Wien 1774. 4°.

Bibl. J. J. Schwabii. — Rar!

— — Dasselbe. 2 Bde. Mit Titelvignetten. Ebd. 1775. 8°.

Karajan's Bibl. II. no. 5286. — Nur Bd. 2 in der Bibl. Kürschner. Lpz. 1904, no. 133.

MIKROSKOP, Ed. (d. i. *Ed. Maria Hügel*), Wien wie es ist. Eine Sammlung von Original-Volksscenen, Anekdoten, Bonmots, Räthseln etc. Ein Seitenst. des Werkchens „Berlin wie es ißt (ist) u. (—) trinkt". Heft 1—3. Leipzig, Scheld u. Comp. (Einhorn) 1838. — Heft 4. Ebd. 1839. 8°. Grüne Umschläge. (Mehr nicht ersch.) (1¼ Rthl.) (3 fl., stockfl., Gilhofer & Ranschburg, c. 1888; jetzt theurer!)

Selten und charakteristisch für das Wiener Volksleben. 1—2 à 4 Bog. Mit illum. Titelbildern. 3 („Hausmeister"): 3 Bog. Mit illum. Titelbild. 4: 4 Bog. Mit illum. Titelbild (in 4to). Enth. 1. Der Bettler-Keller. — Die Spazierfahrt mit dem Zeiselwagen. — Der G'wölb-Wächter. — A. G. Schmidt, Gallerie . . ., S. 128; W. Engelmann II. S. 347.

MILCHMÄDCHEN, Das schöne, und der Guckkasten (von *Josef Richter*). Wien 1796. 8°.

Goedeke V, 319, 47, 19. — Rar!

MISSVERSTÄNDNISS. Komischer Vortrag für 2 Herren (von *Julius Neidl* oder *Hans Bartl*). Wien 1900.

Anon.-Lex. V. p. 208 (Eigenbericht).

MODENKRÄMMER (sic!), Der durch verschiedene Länder reisende, so auf dem Wienermarkt hier angekommen. Zweyte vermehrte- und verbesserte Auflage. Wien, gedruckt bey Joseph Gerold . . . . O. J.

(c. 1790?). Kl. 8°. Tit. u. 14 Bll. (In Berlin: Bibl. Lipperheide, no. 3479.)

Haydinger's Bibl. Wien 1876. I. 2. p. 47. — Höchst selten!

MÖGLICHKEITEN und Unmöglichkeiten in Oesterreich (von *Johann Rautenstrauch*). 2 Thle. u. „Beylage" (= 3 Thle.). Leipzig bey Joseph Stahel 1786. 8°.

Ueber Wien in der „Beylage", S. 42—46: Galante Frauen, öffentliche Mädchen, Kupplerinnen, Modekrankheiten.

MONATE, Litterarische, Ein Journal von einer Gesellschaft zu Wien. Jahrg. 1776—77. (Hrsg. v. F. J. Riedel.) Wien. 8°.

Karajan's Bibl. II. no. 5287. — Selten!

Der Herausgeber Riedel verfasste auch: Ueber die Musik des Ritter Chr. v. Gluck. Wien 1775. 8°. Rar!

MONTAG, Der blaue. Komische Scene (von *Julius Neidl*). Wien, o. J. (c. 1909).

Anon.-Lex. V. p. 210 (Eigenbericht).

MONTAGUE, Lady M. Worthley, Briefe während ihrer Reisen in Europa, Asia und Afrika. Mit *Nachtrag*. Leipzig 1764—67. 8°. (24 Kr. Gilhofer & Ranschburg, 1909.)

Interessante Briefe der berühmten Engländerin. Eine grosse Anzahl ist in Wien geschrieben und enthält eine lebhafte Schilderung der damaligen Wiener Gesellschaft, der Verhältnisse u. Sitten in Wien.

MOSER, J. B. (Volkssänger in Wien), Das Wiener Volksleben in komischen Scenen mit eingelegten Liedern. 9 Hfte. (Cplt.?) Mit color. Kpfrn. Wien (Jakob Dirnböck) 1842—45. 8°. (à Heft 90 xr. Gilhofer & Ranschburg, c. 1888; Heft 7—9, 1844—45: 4½ Mk. Bielefeld, vor 1885.)

Jedes Heft umfaßt ca. 50—70 Seiten. Alle Bdchn. haben einen poetischen Anhang, meist im Wiener Dialekt, aus *Moser's* Wiener Lokalgesängen. — Culturhistorisch u. costümlich interess. Sammlung; cplt. bereits selten!

Bdchn. 1. Die Conversation am Namenstage. Im *Anhange*, aus dessen Wiener Lokalgesängen: 1. Die Pech-Polka. 2. Schwarze Gedanken auf weißem Papier. 2. Aufl. Ebd. 1858. 8°. 48 S. (incl. Titel).

2. Die Conversation im Paradiesgartel. Im *Anhange:* Die G'frött-Polka. Ebd. 1859. 8°. 50 S. (incl. Tit.).

3. Die Conversation im Versatzamte. Im *Anhange:* „Das Geduldlied." Wien, Jakob Dirnböck, 1865. 8°. 46 S. (incl. Tit.), 1 Bl. Verlag d. Firma.

4. Die Conversation durchs Fremdenblatt. Im *Anhange:* Wiener-Stadterweiterungs-Geplausch. Ebd. 1858. 8°. 32 S. (incl. Tit.).

5. Die Conversation im Glashause. Im *Anhange:* Kometen-Geplausch. Ebd. 1859. 8°. 50 S. (incl. Tit.).

6. Advokat und Klient, oder: Fiaker und Sesseltrager. Eine Conversation aus dem Wiener Volksleben. Im *Anhange:* 1. Tritsch-Tratschpolka-Text.

2. Schottische Polka aber Deutsch. 3. Das Kartenspiel'n. Ebd. 1860. 8°. 50 S. (incl. Tit.).

7. Der Nachtwächter in Gänsewitz, oder: Das unterbrochene Ständchen. Eine Burlesque. Im *Anhange:* 1. Poste restante. 2. Die köstliche Zeit. 3. Unschuldige Fragen. 4. Wiener Dosenstücke. Ebd. 1865. 8°. 48 S. (incl. Tit.).

8. Abonnent und Colporteur. Eine Burlesque. Im *Anhange:* 1. Mein Ideal. 2. Früchte, die verboten sind. 3. Das schärfeste Gesetz. 4. Arie in einem Ton. Ebd. 1865. 8°. 48 S. (incl. Tit.).

9. Zimmerputzer und Bürstenbinder. Der politische Greißler. Im *Anhange:* 1. Aber man traut sich nicht zu fragen. 2. Sie draht sich um. Ebd. 1865. 8°. 47 S. (incl. Tit.), 1 S. Verlag d. Firma.

10. Doktor und Barbier. Im *Anhange:* 1. G'füllte Naunscherln. 2. A heuriger Tanz. Ebd. 1865. 8°. 48 S. (incl. Tit.).

11. Der Hausmeister comme il faut. Im *Anhange:* Neujahrswunsch des Hausmeisters . . . . an seine Gönner. Ebd. 1866. 8°. 60 S. (incl. Tit.).

12. Der politische Schneider und der phlegmatische Schuster. Im *Anhange:* Die Donaulieder mit Text. Die alte u. neue Welt. Die Wiener Gemüths-Walzer. Ebd. 1866. 8°. 68 S. (incl. Tit.).

13. Die beiden Sesselträger, oder die mißlungene Serenade. Im *Anhange:* Zwei Arien in einem (!) Ton. Eine Arie in zwei Tönen. Das thu' ich gar so gern! Ebd. 1866. 8°. VIII—68 S.

14. Der Scheerenschleifer, oder er recommandirt sich selbst. Im *Anhange:* Das Traumlied. Der Bockbanige. Ein altdeutsches Lied. Ebd. 1866. 8°. 76 S. (incl. VIII S. Tit. u. Vorr.).

15. Der Mueß in Wien, oder der Hausherr comme il faut (als Fortstzg. des Hausmeisters comme ilt faut). Im *Anhange:* Polka-Texte zur Musik von Hilmar. Texte zu weiland Josef Lanner's Steirer Ländler „'s Hoamweh". Ebd. 1866. 8°. 78 S. (incl. Tit.).

16. Die Handwerker im Extrazimmer. Im *Anhange:* Die Kaffee- und Lotterie-Schwestern. Die Tarok- u. Hundert-Eins Brüder. Ebd. 1866. 8°. 77 S. (incl. Tit.), 1 S. Druckanz.

17. (Lag nicht vor.)

18. Der Tischler und der Tandler. Im *Anhange:* Der Nixer (d. i. Einer, der gar nichts ist u. in Allem Pech hat). Das Lied vom G'sellschaftskaffee und der onthonerne Ontonie (elender Zustand eines Burschen, dem es eine Schöne „angethan" hat, ohne ihn zu erhören). 8°. 69 S. (incl. Tit.), 2 S. Inh., 1 S. Druckanz.

19. Nach Liesing! oder Männerherz und Eisenbahn. Im *Anhange:* Die Wankelmüthigen. Ebd. 1866. 8°. 72 S. (incl. Tit.).

— — Neue Folge, tit.: Das Wiener Volksleben in komischen Scenen (dramatisch u. poetisch) geschil-

dert. Mit 19 z. Theil gefalt. colorirten Titelbildern (figurenreichen Costümbildern). Ebd., J. Dirnböck, 1858—66. 8°.

Herm. Hoppe's Cat. St. Petersb. 1871. S. 852. hat: „Bdchn. 1—12. Ebd. 1865. (3 Rthl.)"

MUDRIMANKERL, Das, und der Gockel. Von *Karl Ad . . u* (d. i. *Karl Adamu*). Wien 1907.

Anon.-Lex. V. p. 212 (Eigenbericht).

MÜHLFELD, Louis (d. i. *Moritz Bermann*), Der Goldteufel oder Die 7 Todsünden. Roman. 3 Bde. Mit 60 Illustrationen. (Wien, c. 1875.) Gr. 8°. (Kr. 10—.) (3 Kr. 60 H. Victor Eytelhuber, Wien, 1905, ohne Angabe von Ort u. Jahr.)

— — Die Nebelprinzessin, oder Maria Theresia und ihre Jugend. Roman. 3 Bde. Mit 60 Illustr. (Wien) 1877. Gr. 8°. 951 S. (Kr. 10—.) (3 Kr. der Vorige, ohne Ortsangabe.)

— — Ein finsteres Staatsgeheimnis, oder Ein Märtyrer der Liebe. Roman. 3 Bde. Mit 66 Illustr. (Wien, c. 1875.) Gr. 8°. (Kr. 10—.) (3 Kr. der Vorige, ohne Angabe von Ort u. Jahr.)

— — S. auch Prater.

MÜHLIBACH, N. Th., Wien von seiner übelsten Seite betrachtet. Wien 1815. 8°.

Karajan's Bibl. II. no. 4673. — Sehr selten!

MÜLLER, Joh. Heinr. Fr., Genaue Nachrichten von beyden k. k. Schaubühnen u. anderen öffentlichen Ergötzlichkeiten in Wien. Mit 4 Portraits. Pressburg, Frankfurt u. Leipzig 1772. 8°. (4 Mk. 50 Pfg., mit 1 ähnl. Beibd., H. Hugendubel, München, 1903; 24 Kr., defektes Expl., Gilhofer & Ranschburg, 1912.) Sehr rar!

Die Oper. — Die Tänzer. — Akademien. — Feuerwerk. — Bücherverkauf. — Die Hetze. — Marktspektakel u. s. w. Die feinen Kupferstichporträts von Mansfeld stellen dar: C. G. Heydrich, C. G. Stephanie d. ältere, C. F. Huberin, Maria Anna Jacquet. — Aeußerst seltenes u. für die Theatergeschichte Wiens hochwichtiges Werk.

MUSEN-ALMANACH, Wiener. Jahrgang 1780—1800 (= 20 Bdchn.). Wien. 8°. (In Wien, Stadtbibl.) — So cplte. Reihe eine große Seltenheit!

MUSENALMANACH, Wiener, auf das Jahr 1787. Hrsg. von J. F. Ratschky u. A. Blumauer. Wien, bey Chrn. Friederich Wappler. 8°.

130 S. (Gedichte), nebst 5 Bll. Inh. Darin Arbeiten von Aaron, Joh. v. Alxinger, Gabriela v. Baumberg, J. U. D., Ant. Bern. Eberl, Karolina v. Greiner (nachm. Pichler), Leop. Hiesberger, Joh. Nep. Edler v. Kalchberg, Karl K***, Gottlieb Leon, Aug. Gottl. Meissner. —ndst—, Anton Perler, U. Petrak, Mart. Jos. Prand-

stetter, Jos. Franz Ratschky, Karl Geo. v. Urbain, Jos. Karl Winkler v. Mohrenfels.

MUSENKLÄNGE aus Wiens Leierkasten. Wiener Singspiel-Halle. Gewählte, weder scenische Vorbereitungen noch sonstige Arrangements bedingende Burlesken, Schwänke, Travestien, Possen und Singspiele, komische Duo- und Soloscenen für Herren und Damen (von den ersten Singspielhallen- und Volkssänger-Gesellschaften, als: Amon, Drexler, Hornischer, Ulke, Wagner u. A., mit vielem Beifalle dargestellt), zur Aufführung in Privatzirkeln geeignet, von Joh. Ludw. Weber, nebst einer Sammlung komischer Vorträge und Couplets von G. Schöne. 2 Bde. Mit 5 Portraits (Wiener Volkssänger) u. chromolithogr. Titelumschlag. Wien, Alb. A. Wenedikt, 1875. 12°. 480 S. (2 Mk. 50 Pfg. W. H. Kühl, Berlin, c. 1882; jetzt theurer!)

MUSTERKARTE, Wienerische, ein Beytrag zur Schilderung Wiens. Vom Verf. der Eipeldauerbriefe *(Jos. Richter)*. 2. abgeänd. Aufl. Wien, In Commiss. bey Cph. Pet. Rehm. 1799. 8°. (In Wien, Stadtbibl.)

Tit. u. 144 SS. Zahm. Enth. u. a.: Muster einer Kanzleyfrau, der Wiener Erziehung, einer bürgerl. Dame, der Wienerischen Dienstmägde (S. 57 ff. pikanter Dialog zwischen Katl und Mariandl), etc.

Ed. I. ib. 1785. 6 Stücke. (Karajan's Bibl. II. no. 4829.

MUTZENBACHER, Josefine, oder Die Geschichte einer Wienerischen Dirne von ihr selbst erzählt. (Vf.: *Felix Salten* [= *Salzmann*]?) Privatdruck. O. O. 1906. 8°. VI, 332 S. (In Wien, Stadtbibl.: Secr. A 80.) (30 Mk., Origbd., Adolf Weigel, 1910; 30 Mk., Orig.-Seidenbd., Paul Graupe, Berlin, 1908.)

Eine äusserst naturalistische Schilderung des Lebenslaufes einer Dirne. Gesuchtes Sotadicum! — Blätter f. Bibliophilen, hrsg. von Willy Schindler. Jahrg. I, Heft 2, März 1908, S. 98—100, unterz. R. Werther (d. i. W. Schindler). Anon.-Lex. VI. p. 257 (Eigenbericht).

In einer einmaligen Auflage von 1000 in der Maschine numerierten Exemplaren gedruckt und vergriffen.

NACH fünfhundert Jahren in Wien. Knittelverse (von *Ludwig August Frankl* Ritter *von Hochwart*). Leipzig 1865. Anon.-Lex. V. p. 215 (Eigenbericht).

* **NEINER** (Joh. Val.), — Vienne Demasquée Oder Wahrhaffter Entwurff, Einiger Heunt (!) zu Tage passirenten, und grassirenten Eitelkeiten Dess jetzo Lebenden Wienn. In einer curiosen Brieff-Wechslung, zwischen Zelydon und Gerontes .... beschrieben Von *J. Neiner* Erstes Send-Schreiben .... Uber die äusserliche Apparenz

und eitle Schein-Heiligkeit der Menschen. Anno 1705. 4°. (In Berlin: Sb 7 4° 22.)

Prosa u. Verse. 4 eng bedruckte Bll. Sehr rar, wie das folgende:

* — — Andertes Send-Schreiben, ... Von dem Kleyder-Pracht, und Neüen Moden. Anno 1705. 4°. (In Berlin, l. c.)

Prosa. 4 eng bedruckte Bll. Am Ende heisst es: „Diese Materie .... wird in d. dritten Send-Schreiben prosequirt werden, wie auch von dem Ursprung der Schattier-Fleckeln und Fontangen, sambt einer merkwürd. History, welche sich unter dem Auffbutz eines Fontanges begeben. Und ist zu finden in der Druckerey in Nivischen Hauss in der Wohlzeil".

NESTROY, Joh. (geb. zu Wien 7. Dez. 1801, † zu Gratz 25. Mai 1862, beerdigt am 2. Juni auf d. Währinger Friedhofe bei Wien. Näheres in: (Glossy) Theatergeschichtl. Ausstellg. d. Stadt Wien. Ebd. 1892. S. 111—112). — Aus Nestroy. Eine kleine Erinnerungsgabe. Mit e. biogr. Vorwort (u. Verz. s. Theaterstücke, seit 1827). Wien, L. Rosner, 1873. Breit-12°. VIII—46 S.

— — Der böse Geist Lumpacivagabundus, oder: das liederliche Kleeblatt. Zauberposse mit Gesang in drei Aufzügen. Musik von Kapellmeister Adolf Müller. Wien 1835. 8°.

Erste, seltene Ausgabe. — Wildmoser's (München) Leihbibl.-Cat. no. 1446.

— — Dasselbe. 2. verbess. Auflage. Mit 2 fein color. Kpfrn. Ebd. 1838. 8°. (6 Mk. 50 Pfg. Scheible, 1892; 6 Mk., unbeschn., etwas stockfl., F. Waldau, Fürstenwalde, 1908.)

— — Eulenspiegel oder Schabernack über Schabernack. Posse in 4 A. Ebd. 1841. 8°. (1 Mk. Ernst Carlebach, Heidelb., 1894.)

— — Der Talismann. Posse mit Gesang in 3 Akten. Mit 1 color. allegor. Bilde. Ebd. 1843. 8°. (6 Mk., unbeschn., etw. stockfl., F. Waldau, 1908.)

— — Gesammelte Werke. Hrsg. von V. Chiavacci u. L. Ganghofer. 12 Bde. in 48 Lfrgn. Stuttgart 1890—91. 8°. (Mk. 36—.) (25 Mk. E. Carlebach, 1894.)

NEUDRUCKE, Wiener. Hrsg. von Dr. A. Sauer. Bd. 1—10. Wien 1883—86. 8°. (Orig.-Hfz. c. 60 Mk.) (Bd. 7—9: 6 Kr. Gilhofer & Ranschburg, 1912.)

I: *Abraham a St. Clara,* Auf, auf, ihr Christen. II: *Kurz,* Prinzessin Pumphia. IV: *Klemm,* Der auf d. Parnass versetzte grüne Hut, V: *Schmeltzl,* Samuel u. Saul. VI: *Stranitzky,* Lustige Reyss-Beschreibung. VII: *Sonnenfels,* Briefe über d. Wiener'sche Schaubühne. VIII: 4 dramat. Spiele üb. die 2. Türkenbelagerung 1683—85. IX: *Stranitzky,* Olla-

patrida (so!), des durchgetriebenen fuchs mundi. X. *Raber*, Fastnachts-Spiele aus d. J. 1510—11, hrsg. v. Zingerle.

NEUGIERIGE, Der. Komische Soloscene (von *Julius Neidl*). Wien, o. J. (1885).

Anon.-Lex. V. p. 219 (Eigenbericht).

NICODEMUS, X. (ps.), Wien in satyrisch-komischen Spiegelbildern. Eine Sammlung unterhaltender Skizzen aus dem hiesigen Volksleben. 3 Lfrgn. (Mehr nicht ersch.; vgl. das Schlußwort in Lfrg. 3.) Mit 3 hübsch. getönten (unsign.) Titelbildern (Lithographieen). Wien 1843. Verlag von Tauer & Sohn. (Schulhof Nro. 413.) Kl. 8°. (3 Mk. Scheible, c. 1888; 2 Kr. Mindestgebot, Lfrg. 1 apart. Franz Malota's Wiener Novbr.-Auct. 1909, no. 1.)

1: 2 Bll. u. 58 S. Inh.: Die Fasching-Dienstags(!)-Redoute. 2: 2 Bll. u. 58 S. Inh.: Der Hausmeister. — Alles will höher hinaus. 3: 2 Bll. u. 59 S. Inh.: Der Pränumerantensammler. — Der Kannegiesser. — Dienstzeugnisse. — Gemischtes. (Anekdoten u. Witze.) Bis auf die letzte Nr. durchweg in Dialogform. — Längst vergriffen! Weller, Lex. Ps. p. 385.

NICOLAI, Chph. Frdr., Beschreibung einer Reise durch Deutschland u. die Schweiz im Jahre 1781. Nebst Bemerkungen über Gelehrsamkeit, Industrie, Religion und Sitten. 12 Bde. Mit Kpfrn., Plänen und Musiknoten. Berlin u. Stettin, Nicolai, 1783—96. Gr.-8°. (60 Kr., sehr schönes Expl., Gilhofer & Ranschburg, 1908:)

Berühmtes Werk, das eine große Anzahl von Streit- und Gegenschriften hervorrief. Von besonderem Interesse für die Geschichte des Josefinischen Oesterreichs und speziell der Wiener Verhältnisse sind die Bände 2—5, deren Inhalt ein umfassendes Bild der politischen, kirchlichen, künstlerischen und wissenschaftlichen Zustände bieten. Aus dem reichen Inhalt dieser Bände seien u. a. hervorgehoben die Kapitel: Adel in Wien, orient. Akademie in Wien, Alsergasse, Antiquarien in Wien, Augarten in Wien, Bäder in der Donau, Beleuchtung der Gassen in Wien, Bibliotheken, bild. Kunst in Preßburg (Messerschmiedt), Brigittenau, Charakter der Einwohner in Wien, Graf Frieß, Bankier in Wien, Feuerwerke im Prater, Feueranstalten, Gastwirte, Gelehrte, Gewerbe und Handel, Jägerzeile, Leopoldstadt, Kunsthandlungen, Lohnkutschen, Lustbarkeiten, Musik in Wien, merkw. Personen in Preßburg, Nationaltheater in Wien, Porzellanfabrik, Putzmacherinnen in Wien, Stadtrat in Wien, Ständelweiber, Stuwer, Theater des Kasperl in Wien, Tierhetze in Wien etc. Bd. 6 enthält eine „Kleine Nebenreise nach Ungarn" (Preßburg S. 326—450).

NIEL, Ph. Über die erhabene u. niedrige Denkungsart der Wiener. Wien 1785. 8°. Selten! (6 Kr. Gilhofer & Ranschburg, 1912.)

NIMMERSATT, Die Gräfin, aus Wien. Eine sehr wahrscheinliche, komische (stellenw. etwas freie) Geschichte (von *Josef Richter*). Wien (ohne Adresse, aber Leipzig, Beygang) 1787. 8°. 186 S. Rar!

Brümmer II. p. 202 nennt den Verfasser. — Fehlt im Anon.-Lex.

NORDMANN, J., Ein Wiener Bürger. Roman aus dem XV. Jahrhundert. 2. Auflage. Wien 1882. 8°. (1 Kr. 40 H. Carl Greif, 1914.)

NORMANN, Hans (d. i. Dr. *Ant. Joh. Groß-Hoffinger*), Wien wie es ist. 2 Thle. Leipzig u. Löwenberg (Meissen), Goedsche, 1833. 8°. 41 Bogen. ($2^5/_6$ Rthl.) (In Breslau, Kgl. u. Univ.-Bibl.: Hist. Germ. V 8°. 1970 k, 2 voll.) (2 Mk. 75 Pfg. Schaper, Hannover, 1904; 3 Mk. Wilk. Jacobsohn & Co., Breslau, 1908; 5 Kr. Gilhofer & Ranschburg 1908.)

Auch tit.: Oesterreich wie es ist. Gemälde. Abth. 2. — A. G. Schmidt, Gallerie etc., S. 145; Weller, Lex. Ps. p. 391.

— — Oesterreichische Senfkörner. Eine Sammlung nationaler Charakterzüge und belustigender Anekdoten. Mit einem hübschen kolor. Titelkupf. (nach G. Opitz von J. C. Böhme gestoch.). Leipzig 1833. 8°. (6 Kr., tadellos. unbeschn. Expl. im Orig.-Umschl., Gilhofer & Ranschburg, 1908:)

Enthält eine große Anzahl reizender Anekdoten und Bonmots aus dem Wiener Volksleben der Zeit.

O du lieber Augustin. Zeitgemässer Text zu dem alten Liede von *H. B.* Nach bekannter Melodie. (Vf.: *Hans Bernauer.*) Wien, o. J. (1885).

Anon.-Lex. V. p. 222 (Eigenbericht).

O du verflixte Sonntagsruh'. Komische Soloszene mit Gesang (von *Joseph Bernauer*). Wien, o. J. (1885).

Anon.-Lex. V. p. 222 (Eigenbericht).

ODILON, H., Das Buch einer Schwachsinnigen. Lebenserinnerungen. Mit Porträt. Berlin 1909. 8°. (Kr. 4.80) (2 Kr. 40 H. L. Rosner, Wien, 1911.)

Verteidigungsschrift der berühmten Wiener Schauspielerin.

* **OFFENBARUNGEN** über Deutschland, vorzüglich über die Städte Wien .... (von *Franz Guolfinger* Ritter *v. Steinsberg*). Mit curioser Titelvignette. Amsterdam (Prag) 1785. 8°.

Seiner Zeit confiscirt! Von größter Seltenheit! — Anon.-Lex. III. p. 233 (nach Kayser, Wurzbach, Meusel, Weller).

§ **OFFENHERZIGE,** Der, in W(ien?). O.O. 1781. 8°. (In München: P. o. germ 1031 s.) Rar!

OPITZ, G., Folge von 42 Blatt Wiener Volks- und Strassenleben. Gezeichnet von G. Opitz, geätzt v. Pieringer u. Ponheimer. Auf das sorgfältigste coloriert. (Wien, um 1805.) Fol. (1500 Mk. [so!], Orig.-Cart., J. Halle, München, c. 1905.)

Die Folge ist von ganz ausserordentlicher Seltenheit, wir geben daher nachstehend ein Verzeichnis der 42 nicht numerierten Tafeln:

1. Griechische Kaufleute und eine Bürgerinn.
2. Ein türkischer Jude mit seiner Familie in Wien.
3. Ein ungarischer Edelmann mit einem Zögling der K. K. Theresianischen Ritter(-)Academie in Wien.
4. Ein K. K. Edelknabe u. K. K. Leiblaquai, nebst einem jungen Bauern von Wien.
5. Ein Läufer mit einem Stubenmädchen, und einer Wäscherinn in Wien.
6. Ein herrschaftlicher Jäger mit einem Regensburger Dienstmädchen, und ein Tyroler-Teppichhändler in Wien.
7. Eine Burg Wache, ein Trabanten-Gardist, und ein Hausknecht am K. K. Hofe in Wien.
8. Der Salami(-)Händler, und der Briefträger.
9. Die Löhnkutscher in Wien.
10. Der Kellner, der Fasszieher, und ein Dienstmädchen.
11. Das Trägerweib, ein Mausfall-Hechel- und Blasbalgkrämer und der Kesselflicker in Wien.
12. Eine Gesellschaft von Handelsjuden in Wien.
13. Der blinde Lumpensammler mit seinem Weibe.
14. Eine Lieder(-)Verkäuferinn, mit einer Küchenmagd, und einem Schusters-Lehrjungen in Wien.
15. Der Bandelkrämer, die Bürgersfrau, die Fleischhauerin mit ihrem Knechte.
16. Die polnischen Juden, und der schwere Fuhrmann in Wien.
17. Das Milchweib, ein Linzer-Dienstmädchen und der Kaffeesieder.
18. Der Holzhauer, die Holzschneiderinn, und die Kaufmanns-Tochter.
19. Eine Kastanienbraterin, und die Laternbuben in Wien.
20. Der Zettelträger und die Ziegenmilch-Verkäuferinn in Wien.
21. Der Lorbeerblätter-Krammer, und das Kräutlerweib in Wien.
22. Altes Eisen Messing Bley, und Glasscherben-Sammlerinen in Wien.
23. Ein Grundgerichts(-)Diener, der Bäckergesell und der Scheerenschleiffer zu Wien.
24. Der Schmied und der Kohlenbrenner.
25. Ein Bilder(-) und Liederkrämer in Wien, nebst einem Lehrjungen, welcher das Mittagessen seinem Meister trägt.
26. Die Städt (so!) Obstlerin, ein Schneckenweib, nebst einem Hausknecht mit einer Dienstmagd in Wien.
27. Ein geschworner Ober-Träger der K. K. Hauptmauth, und ein Handlungsdiener in Wien.

28. Eine Sicherheits-Wache, ein Lampenanzünder, und eine Obst-Verkäuferinn.
29. Der Nachtwächter in den Vorstädten von Wien.
30. Der Sessel(-) oder Senftenträger in Wien.
31. Die Tyrolerinn, der Hausmeister und ein Italiäner mit Gypsfiguren in Wien.
32. Der Friseur, und der Schuhflicker in Wien.
33. Der Gewölbewächter in der Stadt Wien.
34. Eine Müllerin, mit einem Mühlknechte und einer Köchinn in Wien.
35. Die Gassenkehrer(-)Junge mit ihrem Aufseher in Wien.
36. Eine Bürgersfrau, mit ihrer Küchenmagd und ein ungarisches Bauernweib.
37. Ein Kässtecher, ein hölzerne Uhren-Verkäufer und ein Aschensammler in Wien
38. Ein Kaiserlicher Kanonier, eine Bierhauskellnerin und der Bretzen-Beck.
39. Die Dienstmädchen, und eine Zugeherin.
40. Die Köchinn, der Kellnermeister, und der Croatische Leinwandhändler in Wien.
41. Herumziehende Musikanten in Wien.
42. Der herrschaftliche Kutscher, und der Heubauer.

OTHELLO, der weisse Mohr. Eine tragische Posse ohne Gesang, weil zum Schluss ein Mord vorkommt. (Vf.: *Julius Neidl.*) Wien, o. J. (1900).

Anon.-Lex. V. p. 225 (Eigenbericht).

OSTWALD, H., Grosstadt-Dokumente, hrsg. v. —.: Das goldene Wiener Herz. — Wiener Sport. — Im unterirdischen Wien. — Wiener Adel. — Wiener Verbrecher. — Wiener Mädel. Berlin 1905. 8°. (à Mk. 1—.) (à 60 Pfg. J. Eckard Mueller, Halle a. S., 1907.)

PANTALON-PHÖBUS und **HASCHKA** (,) eine Diatribe des Verfassers der Chronologen *(Wekhrlin)* (,) nebst des Barden *Lorenz Leopold Haschka* Biographie, u. den nöthigen Beylagen. Salzburg 1784. 8°. (1 fl. 50 xr. Gilhofer & Ranschburg, c. 1890; jetzt theurer!)

Höchst seltenes Schriftchen der Josephinischen Litteratur.

* **PANTOFALOFSKY**, Basilius (ps.). — Gantz funkel-Nagel-neuer Oesterreichisch-Schwäbischer Lustger Ferien-Calender, Worinnen alles zu finden, was zu einer vollständigen Calender-Materie gehörig. Mit grossem Fleiß zusammen getragen Nach Dem Horizon der bösen Weiber. Durch *Basilium Pantofalofsky*, Königl. Mathematicum, und Astrol. in Nova Zembla. Wien, und Augspurg, zu finden, zu bezahlen, und zu lesen um 4 Kreutzer. O. J. (ca. 1700). 4°. (In Berlin: Yy 52, no. 6.)

4 voll bedruckte Bll. — Ungemein rar! (Auch e. Ausgabe, 8 Bll. in 8° vorhanden?)

PARIS, WIEN UND LONDON. Ein Panorama. 1. (einz.) Jahrg. 1811. Rudolstadt. 8°.

Interessante Zeitschrift, auch zur Theater-Literatur gehörig. Mit zahlreichen color. Caricaturen, großen Mode- u. Theatercostümen. (Isaac St. Goar's in Frf. a. M. April-Auct. 1877.)

PATRULLIRTEUFEL. (Satirischer Roman?) 2 Hefte. Wien, Wucherer, 1788. 8°. (¼ Rthl.)

Geschichts- u. Romanen-Lit. (Cat.) Breslau, Korn, 1798; Kayser, Romane p. 94. — Höchst selten!

PATZENHUBER'S Leiden. Komisches Intermezzo (von *Hans Bartl*). Wien, o. J. (1885).

Anon.-Lex. V. p. 192 (Eigenbericht).

PAUSILIPPE (von *Friedrich Adelung*). Mit Bewilligung der Kaiserlichen Censur. St. Petersburg 1801. 8°. 325 S. (3 Mk. 50 Pfg. A. Bielefeld, Carlsruhe, 1911.)

2 Briefe Heinrich des VIII. an Anna Boleyn, — Anekdoten aus Wien. — Wiener Wörterbuch. — Gespenstergeschichte aus der alten Welt. — Beatrice Cenci, aus dem Italienischen. — etc.

PENN, H., Die Geschichte der Stadt Wien und ihrer Vorstädte. Mit über 300 Illustrationen. Brünn, o. J. (c. 1880). Gr. 8°. (6 Kr., Lwdbd., Carl Greif, 1914.)

PERINET, Joachim (Schauspieler u. Schriftsteller, beachtenswerther Wiener Possendichter, geb. zu Wien 20. Octob. 1765, † das. 4. Febr. 1816.), Poetische Versuche. Mit Titelkpfr. Wien 1799. 8°. (1 fl. 50 xr. Gilhofer & Ranschburg, c. 1888.)

§ — — Der weyland Casperl aus der Leopoldstadt im Reiche der Todten. 4 Hfte. (Cplt.?) 1806. 8°. Selten!

— — Idas und Marpissa, als travestirte Decorations-Oper in 3 Aufzügen. Ebd. 1808. 8°.

Gehört, wie das folgende Stück, zu den Blüthen des alten Wiener Volkshumors. Musik von Wenzel Müller.

— — Die Belagerung von Ypsilon, oder Evakathel und Schnudi. Eine Karrikatur in 2 Aufzügen. 4. Aufl. Ebd. 1813. 8°.

Goedeke V, 334, 41.

PETER, Die jungen Herren. Wiener Roman. Berlin 1911. 8°. (Mk. 6—.) (2 Mk. 80 Pfg. Ludw. Stark, München, 1912.)

PETRONE, Le, allemand sur les suites funestes et tragiques des intrigues amoureuses de la cour de Vienne, ou l'on voit l'opposition heureuse des douceurs que produit la constante amitié de deux Seigneurs Francois. Cologne 1706. Pet. in-8°.

(3 Mk. 50 Pfg., veau, Alfr. Lorentz, Lpz., 1901, Anz. 43, der aber „Almand" und „Intriques" hat.)

Wiener Cat. (1774) verbotener Bücher; Vente de Dresde (183*), no. 970. — Très-rare!

PETZLEINSDORF b. Wien. — Hoheisel, J., Der Geymüller'sche Garten bei Petzleinsdorf in vier Gedichten. Wien, 1821. 8°. 16 S. Selten! (12 Kr. Gilhofer & Ranschburg, 1912.)

Karajan's Bibl. II. no. 4463. — Rar!

PEYER, F., Wiener-Chronik für das Jahr 1848. Lfrg. 1. (Nicht mehr ersch.) Wien 1850. Gr. 8°. (2 Kr. Carl Greif, 1914.)

PHILIPPINE auf der Redoute in Wien, oder: Die Vorsehung rächt die Unschuld der Tochter an den Vergehungen der Stiefmutter. Einen zum Trost, den andern zur Warnung, von ihr selbst geschrieben. Wien, bey Christoph Peter Rehm, 1797. Gr.-8°. XII—188 S.

Zahmer Roman. Dem Vorbericht nach eine auf Wahrheit beruhende Autobiographie. — Selten!

PICHLER, Caroline, Denkwürdigkeiten aus meinem Leben. 4 Bde. Wien 1844. 8°. Selten! (20 Kr., sehr schönes unbeschn. Expl. mit den Orig.-Umschlägen, Carl Greif, 1914.)

PIKANTISSIMA. Die Liebhaberin des Mondes. Von der Manège bis zur Hofburg. Liebschaften einer Ballettänzerin etc. 4 Bdchn. Cincinnati (c. 1875). Kl. 8°. (8 Mk. Gustav Klötzsch, Lpz., 1885.)

Sämmtlich ziemlich zahm. — Vergriffen!

PLAUDERER, Der. Erstes Stück. Wien 1808. 8°. 80 S.

Haydinger's Bibl. I. 2. Wien 1876. no. 278. — Selten!

PLAUDERTASCHE, Die, in ihrer Glückseligkeit oder das raisonnirende Postbüchel im Jahre 1848. Wien. 8°. (4 Kr. Gilhofer & Ranschburg, 1912.)

PLUNDER, Wiener. Hrsg. v. Magister Ridendo. 2 Hefte. Wien 1784. 8°.

Karajan's Bibl. II. no. 4768 u. 5144; Weller, Lex. Ps. p. 479. — Selten!

PÖTZL, E., Wiener Skizzen aus dem Gerichtssaal. Mit Bildern von Stur und Schliessmann. 2. Aufl. Wien 1884. 8°. Vergriffen! (2 Kr. 40 H. Carl Greif, 1914.)

POLIZEI-Briefe eines Franzosen über die geheime Polizei in Wien. Aus d. Französ. Paris (fing.) 1798.

Weller, fing. Dr.

— — Dasselbe, tit: Briefe eines Franzosen geschrieben im 6. Jahre der Republik über die geheime Polizey in Wien nebst Skizzen aus dem Leben einiger Hauptpersonen der geheimen Polizey.

Aus d. Französ. Strasburg (so!) 1799. 8°. 446 S. (5 Kr. Gilhofer & Ranschburg, 1897.)

— — Cabinet, Das schwarze, oder Mysterien der Polizei. Roman (von *Franz Julius Schneeberger*). Wien 1873.

Anon.-Lex. V. p. 62 (Mitth. Moritz Grolig's).

— — Polizei, Die, im alten Wien (von *V. Reuterer*). Wien 1866.

Anon.-Lex. V. p. 232 (nach Mitth. des Dr. Ign. Schwarz).

— — Polizei zu Wien, Die geheime. Aus einer französischen Handschrift übersetzt. Im siebenten Jahr (der Republik = 1799). 8°.

Karajan's Bibl. II. no. 4770.

POSTKLÄPPERBOTH, Der aufrichtige, Vom 19. Dezbr. 1783 bis 6. Febr. 1784. in Wien. Wien 1783—84. 8°. (In Wien, Stadtbibl.)

45 Stücke citirt Karajan's Bibl. II. no. 5289. — Sehr rar!

PRATER. — § Abendlust, Die, im Prater zu Wien in den Geschichten verschiedener Personen vom Stande (von *Christoph Heinr. Korn*, geb. zu Tübingen 14. Jan. 1726, † 25. Sept. 1783 zu Stuttgart als ehemal. holländ. Leutnant). Ulm, Bartholomäi, 1773. 8°.

Karajan's Bibl. II. no. 3947; Anon.-Lex. I. p. 6, wo die folg. Ausgabe fehlt.

— — Dasselbe. (Nachdruck.) Frankfurt und Leipzig 1774. 8°. 197 S. (1⅓ Rthl. Maske, Breslau, vor 1870.)

— — Gärtner, Wilh., Kaleidoscop. Novellen. Wien 1845. 8°.

Bruder Thomas. — Die Fledermaus. — Die Soirée im Prater. (Gmähle's Leihbibl. in München, no. 17, 663.)

— — Hoffmann, C., Der Praterwurstel, Roman. Wien, o. J. Kl. 8°. (4 Kr., Hlwd., Gilhofer & Ranschburg, 1908.)

— — Kanne, Friedr. Aug. (1778—1833). Der Prater und das Lob der Wienerin. Zwey Lieder im Volkstone, den Wienern gewidmet. Text und Musik von *Kanne*. Mit Melodieen. Wien bey Geistinger, o. J. (180*). 12°. 23 S.

Goedeke II, 470, 14 (nach Neue Annalen 1808. 2, 236). — Beides selten!

— — Loblied auf den Prater. Wien, o. J. (c. 1800?). 8°.

Karajan's Bibl. II. no. 4624.

— — Mühlfeld, Louis (d. i. *Moritz Bermann*) Die Geheimnisse des Praters, oder An der blauen Donau. Historischer Roman. 3 Bde. Mit 24 Illustrationen.

Wieen 1874. 8°. (Kr. 16,80.) (5 Kr., eleg. Hfz., A. H. Huber, Salzburg, c. 1905.)

Anon.-Lex. V. p. 126 (Eigenbericht).

— — Prater, Le. Epitre aux Viennois par le comte *Jaubert.* S. l. et d. (Wien, ca. 1796). 4 ff. 8°. (8 Kr. Gilhofer & Ranschburg, 1912.)

Sehr selten. Der Nachdruck erschien im Löschenkohl'schen Kalender „Etrennes des Graces" 1807.

— — Praterwirth, Der. Skizze von der Donau. (In: Wiest, F., Rococo. Gesammeltes in Bildern etc. Leipzig, o. J. (c. 1840). Breit-12°. Nr. 1.)

— — Salten, Felix (= *Salzmann*), Wurstelprater. Mit 75 Originalaufnahmen von Dr. Emil Mayer. Wien, Brüder Rosenbaum, 1914. (Cart. Mk. 2,75.)

— — Veith v. Schittlersberg, A., Der Prater, ein beschreibendes Gedicht. Aus d. Latein. übers. u. hrsg. von Ant. Stein. Lateinisch u. deutsch. Wien 1811. 8°. Selten! (12 Kr. Gilhofer & Ranschburg, Wien, 103. (1912.)

— — Zur fünfzigjährigen Jubelfeier der Eröffnung des Praters. Nebst e. Verzeichnis aller in Wien befindlichen öffentlichen Gärten u . Bäder. Mit 1 Plane in kl.-qu.-fol. u. 4 Ansichten. Wien 1826. kl.-8°. (24 Kr. Gilhofer & Ranschburg, 1912.)

Sehr selten! Die 4 reizenden, kolorierten Ansichten in Federzeichnungen auf Stein, stellen dar: Die Kettenbrücke beim Prater, Die Schaukeln im Prater, Der Circus Gymnasticus im Prater, Der Feuerwerksplatz im Prater.

PREDIGER. — Strommer, J. N., Die Prediger in Wien. Wien 1782. 8°. 258 S. (3 Kr., Hldr., Gilhofer & Ranschburg, 1912.)

PREHAUSER, Gottfr. (Nachfolger Stranitzki's als Hanswurst in Wien, geb. das. 8. Novbr. 1699, † ebd. 28. Jan. 1769, 60 J. alt). — Ueberlebensgrosse Figur im Costüme des Hans Wurst. Oelgemälde von *Gabriele* Gräfin *St. Genois-Stolberg* nach dem Kupfer in dem Nachdrucke, welchen Prehauser ohne Stranitzki's Namensangabe von dessen lustiger Reisebeschreibung veranstaltete. (In Wien, Historisches Museum.)

P. war, nebenbei bemerkt, in Wien der erste Darsteller des Just in Lessing's „Minna von Barnhelm".

Die erste Biographie P's. hatte sein Freund, der Schauspieler H. J. F. Müller in seinem „Abschied von der k. k. Hof- und National-Schaubühne, Wien 1802" entworfen. Vgl. [Glossy, Dr. Karl] Theatergeschichtl. Ausstellung der Stadt Wien. Ebd. 1892. 8°. S. 23—24.)

— — Porträt. Brustbild. Oelgemälde von *Gabriele* Gräfin

St. Genois-Stolberg, nach dem Originale von Josef Hickl, gestoch. von W. Unger. (In Wien: Histor. Museum.)
Glossy p. 29.
— — Porträt. Brustbild in Medaillon. Profil nach links. Kupferstich mit Schrift, unsign. (l. c.)

PRESS-FREIHEIT, Die heutige, in Wien. 1781. 8°. (In Wien, Stadtbibl.)

PRÖHLE, H. Berlin u. Wien. Ein Skizzenbuch. Berlin 1850. 8°. (2 Kr. Gilhofer & Ranschburg, 1912.)

PROJEKT für die Damen zur Vermehrung ihrer Reize. Wien, o. J. (1780). 8°. (1 fl. 50 xr. J. Eisenstein & Co., Wien, 1890.)
Höchst seltene Wiener Broschüre!

PROMOVSKY, Predigt für den Teufel. Wie sie P. Siegfried Wiser am 1. Sonntage in der Fasten hätte halten sollen. O. O. 1788. 8°. (In Wien, Stadtbibl.)

PROSPEKTE, Wiener. 4 Hfte. Mit 48 Ansichten in Kupfer. Wien 1795—96.
Grosse Seltenheit! — Karajan's Bibl. II. no. 5145, ohne Formatsangabe.

PROSTITUTION. — Prostitution, Die in Wien, und deren Regulierung. Von einem praktischen Arzte *(Eduard 'Nusser)*. Wien, Selbstverlag, 1863. Gr. 8°. (2 Mk. A. Bielefeld, vor 1885; 3 Mk. Adolf Weigel, 1906.)
Anon.-Lex. V. p. 237 (nach Mitth. des Dr. Ignaz Schwarz-Wien).
— — Schlesinger, Dr. Wilh. (Redakteur der „Medizinischen Blätter" in Wien, geb. 1839), Die Prostitution in Wien und Paris. Wien 1868. 8°. (L. St. Goar's Frankf. a. M. Sept.-Auct. 1877 no. 2448.)
— — Schrank, Josef („k. k. polizeiärztl. Funktionär, emerit. klin. Assistent etc. etc."), Die Prostitution in Wien. In historischer, administrativer und hygienischer Beziehung. 2 Bde. Wien 1886. Gr. 8°. 779 S. (6 fl.) (6 Mk. Jos. Jolowicz, Posen, 1907; 7 Kr. 60 H. Carl Greif, Wien, 1908; 5 Mk. 50 Pfg., unbeschn., F. Waldau, Fürstenwalde, 1910.) (In Dresden, Bibl. der Gehestiftg.; auch in Amsterdam, Bibl. Gerritsen.)
Vergriffen! War nicht im Handel. — Scheible, Anz. 75: „Culturhistorisch u. sittengeschichtl. sehr interessantes, zugleich das umfassendste Werk. Eine klare, wahrheitsgetreue und streng objektive Schilderung des Prostitutions-Wesens in Wien, auf Grundlage eines ebenso reichhaltigen wie verlässlichen, durchwegs authentischen Quellenmaterials; fachmännisch gediegen aus wichtigen Aktenstücken herausgearbeitet; die Darstellung überall durch diese

letzteren belegt; der Stoff durchaus nicht in trockener, sondern in lebendiger, anziehender Form mitgeteilt — wird dieses Werk nicht nur in Fachkreisen, sondern auch beim grösseren Publikum ein lebhaftes Interesse wachrufen, zumal da diese Seite der sittlichen Zustände der österreichischen Kaiserstadt von der frühesten Zeit bis zur Gegenwart durch dieses Buch überhaupt zum ersten Male eine ebenso scharfe wie eingehende Beleuchtung erfährt." Bd. I enthält die Geschichte der Prostitution in Wien, Bd. II die Administration u. Hygiene der Prostitution.

— — Die amtlichen Vorschriften betreffend die Prostitution in Wien. Wien 1899. 8°. (2 Kr. 40 H. Halm & Goldmann, 1904.)

PSCHÜTT-CARICATUREN. Illustrirte humoristische Wochenschrift. Wien 1892. Nr. 10 §§ 516, 491—93, Nr. 14 § 516, Nr. 18 § 516, Nr. 22 § 516, Nr. 25 § 516, Nr. 33 § 516.

— — 1893. Nr. 6 (48) §§ 516, 300, Nr. 22 § 516, Nr. 23 § 516, Nr. 30 § 516, Nr. 32 § 516, Nr. 41 § 516.

— — 1894. Nr. 6 § 516, Nr. 18 § 516.

Sämmtlich vom L.-G. Wien verboten.

PUNSCH-KALENDER, Wiener, für das Jahr 1900. 31. Jahrgang. Wien, Schönwald.

Verboten v. L.-G. Wien, 11. X. 1899. § 516.

PURGSTALL, A., Aculeus sine vulnere seu Epigrammata de . . . urbe Vienna. Viennæ 1706. 8°.

Karajan's Bibl. no. 4792. — Viennense perrarum.

PUTZMACHERINNEN. — Ueber die Putzmacherinnen oder Marchandes de modes in Wien. Von *W. Ch. V.* Paris u. Wien 1781. 8°. (In Wien, Bibl. des Finanzministeriums.) Sehr selten!

— — Das Wiener Putzmacher- und Nähtermädchen. 3. Aufl. Wien 1803. 8°. Rar! (5 Kr. Franz Malota, Wien, 1907.)

RABIOSUS, Anselmus (d. i. *Wilh. Ludw. Wekhrlin,* 1739—92), Die Papageye. Eine Präsidentengeschichte im Kürbislande, nebst einer Urkunde in Betreff der seit Ende des Jahres 1782 in Wien verfallenen Preßfreiheit. O. O. 1782. 8°. Sehr selten! (6 Mk. 50 Pfg. L. Rosenthal, 1886:)

„Wegen dieses Pamphlets wurde *Wekhrlin* aus Wien ausgewiesen." Siehe jedoch oben: „Denkwürdigkeiten von Wien" . . . . 1777—79, Anmerkgn.

RAIMUND, Ferdinand (geb. 1. Juni 1790 zu Wien, † [Selbstmord durch Pistolenschuß] 5. Septbr. 1836 zu Pottenstein). — Horn, O. (d. i. *Adolf Bäuerle,* der Herausgeber der berühmten Wiener Theaterzeitung, geb. 1786, † 1859), Ferdinand Raimund.

Roman aus Wiens jüngster Vergangenheit. 3 Bde. Wien 1855. 8°. Illustr. Umschläge.

„In dem Roman, der übrigens meist auf Thatsachen beruht, schildert Bäuerle in anziehender Weise das wechselvolle Leben und traurige Ende Raimunds. Die Umschlag-Lithographien stellen Raimund als „Aschn-Mann" und „Valentin" dar. Therese Krones als „Jugend" bekränzt die Büste Raimunds." (C. G. Boerner's Leipziger Febr.-Auct. 1909. no. 1524.)

Näheres in (Glossy, Dr. Karl), Theatergeschichtl. Ausstellg. d. Stadt Wien. Ebd. 1892. S. 97—98.

RANGSTREIT der Kaufmannsdiener, Apothekergesellen, Markier und Kellerer, entschieden vom Nichtrichter am Schottenthor. Einblattdruck. (Gedichte.) O. O. u. J. (ca. 1800). 4°. Sehr selten! (60 Pfg. B. Seligsberg, Bayreuth, 1906; jetzt vielleicht 6 Mk. werth.)

RAPPORT von Wien. Ein periodisches Blatt. 52 Stücke. Wien 1788—89. 8°.

Karajan's Bibl. II. no. 5292. — Rar!

RASTELBINDER und Köchin. Komische Duo-Scene (von *Hans Bartl*). Wien, o. J. (1890).

Anon.-Lex. V. p. 240 (Eigenbericht).

RATHHAUSKELLER, Der Wiener. Wien 1899. 8°. (60 Heller. Carl Greif, 1914.)

REALIS (d. i. *Dutzele v. Cöckelberghe*), Curiositäten- und Memorabilien-Lexicon von Wien. Ein belehrendes und unterhaltendes Nachschlage- und Lesebuch in anekdotischer, artistischer, biographischer, geschichtlicher, legendarischer, pittoresker, romantischer u. topographischer Beziehung. Hrsg. v. A. Köhler. 2 Bde. Mit 2 lithogr. Titelbildern, in reicher ornamentaler u. figuraler Ausführung radirt. Wien 1846. Gr. 8°. 1: 528 u. VIII S. 2: VIII u. 436 S. (30 Kr., Mindestgebot, Hfrzbde., Franz Malota's Wiener Novbr.-Auct. 1909, no. 763; 40 Mk., schönes Expl. in 1 feinen braunen Hfrzbde., roth. Maroquin, Rich. Bertling, Dresden 1907; 72 Mk., schönes Expl., Gilhofer & Ranschburg, 1912:)

Ungemein seltenes und sehr gesuchtes Werk, das eine unerschöpfliche Fundgrube für die Geschichte, Kulturgeschichte u. Topographie Wiens, sowie für die Biographien von Wiener Persönlichkeiten ist.

— — Die Juden und die Judenstadt in Wien. Fragmente. Mit Titelbild. Wien 1846. 8°. (3 Kr. die Vorigen, 1912.)

— — Komus in Wien oder illustrierter komischer Kalender auf d. Schaltjahr 1848. Wien. 8°. (5 Kr. die Vorigen, 1912.)

— — Komus in Wien oder illustrirter komischer Kalender für Freunde des Scherzes, Spassma-

cher, kurz- und langweilige Räthe, lustige Brüder und Spottvögel auf das Jahr 1849. Zweiter Jahrgang. Mit Holzschnitten. Wien, A. Dorfmeister. Kl.-8°. (4 Kr., br., die Vorigen, 1912.)

— — Ränke u. Schwänke der heimatlichen Vorzeit. Histor. Novellen, Chronikblätter etc. Mit Titelbild. Wien 1846. 8°. (4 Kr., die Vorigen, 1912.)

S. 182. Der Stephansthurm der Starhemberge (so!). Enthält außerdem viele Sagen aus Böhmen, Mähren, Steiermark, Ungarn etc. — Selten!

REDOUTEN im J. 1754. Vergl. Austria J. 1847. (In Wien, Stadtbibl.)

Die Tanzmusiken u. Tanzsäle 1796. Vergl. Austria J. 1847.

§ **REINHARD,** Melch., Praktischer Ehestandskatechismus von Wien. Mit Titelvignette. Wien, Hartleben, 1784. 8°. Selten! (2 fl. J. Eisenstein & Co., Wien, 1889; 9 Kr. Gilhofer & Ranschburg, 1908.)

§ **REICHARDT,** Joh. Friedr., Vertraute Briefe auf einer Reise nach Wien und den österreichischen Staaten zu Ende des Jahres 1808 und zu Anfang 1809. In 2 Bdn. Amsterdam (Leipzig) 1810. 4°. (In Wien, Stadtbibl.) (10 Mk., Expl. in den Orig.-Umschl., Wilh. Heims, Lpz., 1911:)

Mit interess. Berichten über Wiener Musik- und Theater-Verhältnisse. — Ausführlich besprochen in der Zeitung f. d. elegante Welt 1810, 24, 25.

REISE von Glogau nach Sorrent über Breslau, Wien, Triest, Bologna, Florenz, Rom u. Neapel (von *Carl Frdr. Benkowitz*, kgl. preuß. Kammer-Secretär in Glogau, geb. 1764, † 1807). 3 Thle. Mit 4 Kpfrn. u. 3 Holzschnitten. Berlin, Friedr. Maurer, 1803—4. 8°. (7 Kr. 50 H., Gilhofer & Ranschburg, 1898:)

Interessant u. selten! Ueber Wien, Seite 102—169: Geräusch und Gefahr auf den Strassen Wiens. Der Prater. Auch etwas Unbekanntes von Wien. Schauspiele in Wien etc. Ausserdem Vieles über Troppau, Olmütz, Brünn etc. Seiner Zeit f. d. oesterreich. Staaten verboten! (Vgl. Bd. III, S. 324.)

— — durch Deutschland, Dänemark, Schweden, Norwegen und einen Theil von Italien, in den Jahren 1797, 1798, 1799 (von *Carl Gottlob Küttner*). 4 Bde. 8°. Mit 4 schönen Ansichten in Kupfst. Leipzig, G. J. Göschen, 1801. 8°. (8 Mk., Hldr. mit altem Ex-libris, Adolf Weigel, 1909.)

Fast der ganze dritte Band handelt über Wien.

— — Dasselbe. 2. Auflage. 4 Bde. Ebd. 1804. 8°. (4 Mk., Th. 3—4 apart, List & Francke, Lpz., 1910.)

— — Reise eines Engelländers, noch ein Bändchen, durch Mannheim, Baiern u. Oesterreich nach Wien. Hrsg. von seinem teutschen Freunde L. A. F. v. B. (Vf.: *Carl Ignaz Geiger.*) Amsterdam (fing.) 1790. 8°. 110 S. (In Mannheim, Bibl. der „Philharmonie".)

Sehr selten! — Ueber Wien: S. 79 ff., wobei Josef II. nicht eben geschmeichelt, ihm auch besonders gefährliche Launenhaftigkeit, Ehr- u. Geldgeiz vorgeworfen wird. Enth. ferner Interessantes über Wiener Schriftsteller, z. B. Alxinger, Blumauer [dem „schlechtes Herz u. ungeschliffene Sitten" nachgesagt werden], Hatschka (sic!) u. Denis.

— — Dasselbe. 1790.

— — Dasselbe. 3. Auflage. 1807.

Weller, fing. Druckorte. — Sämmtlich recht selten!

— — Reise eines Liefländers von Riga nach Warschau, durch Südpreussen, über Breslau, Dresden, Karlsbad, Bayreuth, Nürnberg, Regensburg, München, Salzburg, Linz, Wien u. Klagenfurt nach Botzen in Tyrol. (Vf.: *Joach. Chph. Friedr. Schulz*, 1762—98.) Mit 1 Titelvignette von Chodowiecki. 6 Hfte. (= 3 Bde.). Berlin, bei Friedr. Vieweg d. ältern 1795—96. 8°. (In Berlin, Magistratsbibl.; auch in Leipzig, Univ.-Bibl.) (6 Mk. 50 Pfg., schönes Expl., Frdr. Klüber, München, vor 1890; jetzt theurer!)

162, 205, 223, 241, 263 u. 306 S. Enthält interessante kulturgeschichtl. Schilderungen; ausser obengenannten Städten sind noch viele andere auf der Route liegende mitbeschrieben. Bei der Schilderung Wiens besonders eingehende Theater-Berichte. — Selten!

— — nach Wien (von *Carl Phil. Caspar* Frhrn. *v. Reitzenstein*). Hof 1795. (Im British Museum.)

Anon.-Lex. III. p. 359 (nach Kayser u. Fikenscher).

* **REISE-ANEKDOTEN,** Gesammelte, der Wiener Furchtsamen, auf ihrer Flucht (vor den Neufranken) im Monate April 1797. Prag, in der v. Schönfeldschen Niederlage. (In Wien, Stadtbibl.) — Nachtrag .... Wien u. Prag, in den v. Schönfeldschen Niederlagen. 8°. (24 Kr. Gilhofer & Ranschburg, 1909:)

„Seltene Schrift, welche in satirischster Weise die Furcht der Wiener Emigranten beschreibt und deren Abenteuer u. Erlebnisse auf der Flucht vor dem Feinde, den sie schon in Wien wähnten."

I: 88 S. (incl. Tit. u. 1 Bl. Vorber.), 2 Bll. Inh. (der 42 Nrn.). U. a.: Das Stubenmädchen Lisette an den Jäger Robert in Wien (dat. Prag); der Herr Vetter von Eipeldau an s. Hrn. Vetter in Kakron (!) bei Wien (dat. Prag); e. Wiener Emigrantinn im Leinwandgewölbe zu Prag; die Retirade nach Nußdorf; die Messe zu Leipzig; der Lachs aus

Lachsenburg (!) bei Wien; der Parnaß zu Brünn; es giebt nur ein Wien.

Nachtrag: 104 S. (incl. Tit. u. 1 Bl. Vorber.), 2 Bll. Inh. (d. 31 Nrn., nebst Schlußwort). Darin u. a.: Die Franzosen zu Nikolsburg (Lstsp. das. aufgef.); neueste Topogr. Wiens, die ein Wiener Flüchtling drucken lassen will; Schreiben e. Wucherers in Wien an s. Sohn in Linz; die Wiener Furchtsamen im Prater zum wilden Mann; Beobachtgn. d. Thurmwächters am Stephansthurm in den Tagen u. Nächten der Wiener Auswanderungsperiode; der Dresdner Thorschreiber u. ein Wiener Emigrant; lustiger Auftritt zu I'roppau; die Todtenschächte in der Brigittenau u. im Prater; Körberljuden in Herrnals; Schade um den Klagbaumm (auf der Wieden) etc.

REISEN durch das südliche Teutschland. Bd. 1. Mit hübscher Titelvign. (Donau-Ansicht, unsign.). Leipzig u. Klagenfurth, 1789, bey S. L. Crusius, u. Friedr. Carl Walliser. — Bd. 2. Ebd., 1791. in Kommiss. bey S. L. Crusius, gedr. u. verlegt v. Carl Walliser. — Bd. 3. Ulm, im Verlag d. Stetinischen Buchhdlg. 1793. Gr. 8°. (1—2: 5 Mk. Frdr. Klüber, München, vor 1900; jetzt theurer!)

1: Tit. u. 463 S. — Columnen-Ueberschr.: Bamberg; Erlang [sic!]; Fürth; Nürnberg; Anspach; Halle (i. Schwab.); Heilbronn; Heidelberg; Mannheim; Frankenthal; Schwezingen; Bruchsal; Markgrafsch. Baden; Karlsruhe; Durlach; Pforzheim; Wirtemb.; Stuttgart; Ludwigsburg; Solitüde; Tübingen; Rothenburg (-Rottenburg, damals österr.); Kalw; Esslingen; Hohenstaufen; Tunzdorf; Bernhardusberg [b. Weissenstein]; Giengen; Neresheim; Lauingen; Dillingen; Reise auf der Donau durch Schwaben; do. durch Baiern; do. durch Oesterreich; Wien (S. 192—436, u. a.: Volksgewühl; Erleuchtung; Universität); Wiener Büchelschreiber (Verleger Wucherer aus Reutlingen); Buchhandel (Thom. Edler v. Trattner); Nachdruckerfabrik in Lerchenfeld; Zeitungen; Delikatesse der Wiener Schönen; seltsamer Aufzug der gemeinen Mädchen; Essen u. Trinken der Wiener; Männer u. Frauenzimmer in Wien (Ausschweifungen, Schlauheit der Wienerinnen u. Einfalt ihrer Männer [S. 358—60], ein Ball in Gersdorf, Kammerjungfern, Stubenmädchen, Freudenmädchen [S. 383—96]); Prater; Seufzerallee; Tanzsäle; Kaffeehäuser; Bierhäuser; Theater [S. 413—22, u. a.: Nationalschauspieler, eine Republik; teutsche Hofoperisten; italienisches Schauspiel; Berner'sche Kinderkomödie; Winkeltheater im Neustift; Kasperl; Abscheulichkeiten dieses Hannswursttheaters), Thierhetze; Herr Hyam, ein Reiter u. Gaukler etc. etc.]; Gegend um Wien; Presburg (so!). — Rec. in d. Gothaer u. Allg. Litt.-Ztg.

II: Tit., 2 Bll. Vorr., 311 S. — Col.-Ueberschr.: Reise durch Oesterreich; Reise durch Steiermark; Reise durch Kärnthen; venetianisches Friaul; Mark Treviso; von Italien überhaupt; Venedig (S. 85—160); Padua; Vicenza; Verona; Mantua; Modena; Bologna; Reise üb. die Apenninen; Florenz (S. 248—311).

III: 3 Bll., 300 S. — Col.-Ueberschr.: Reise üb. den Golfo; Kapo d'Istria; Triest (S. 10—32, e. der frühesten Specialbeschr. dieser Stadt in deutscher Spr.); Krain; Laibach

(S. 42—57); Loibel-Paß (Grenze v. Krain u. Kärnthen); Kärnten; Klagenfurt (S. 66—79); Steyermark [Beschreib., S. 105—165]; Reise durch das Salzburgische; Stadt Salzburg (S. 215—300, wie ersichtlich, sehr eingehend behandelt). Interessante, oft ergötzl. Schilderungen, z. Thl. derb u. frei. Wien mit seiner schlechten Moral, seinen Freudenmädchen Mätressen etc., die „dummen" Bayern, speziell die weibliche Bevölkerung mit ihren „Elefantenbeinen" oder „Stampffüssen", kommen besonders schlecht weg.

RELATION von dem Kayserlichen Hofe zu Wien, worinnen 1. Beschreibung der Stadt Wien, 2. Der jetzige Staat des Hofes, 3. Anmerkgn. über das Leben des Kaysers, 4. Interesse des Kays. Hofes in Betrachtg. des jetzigen Kriegs, 5. Der jetzige Zustand der Kays. Familie. Aufgesetzt von einem Reisenden, 1704. Aus d. Französ. des *(Casimir Freschot,* O. S. B.) von Eucharius Gottlieb Rinck. Cölln (fing.) 1705. Kl. 8°. (In Wien, Stadtbibl.) 190 SS. 8°. (12 Mk. L. Rosenthal, 1911; 18 Kr. Gilhofer & Ranschburg, 1912.)

Anon.-Lex. III p. 370 (nach Weller).

Orig. (in Wien, Stadtbibl.): Mémoires de la cour de Vienne, ou remarques faites par un voyageur curieux sur l'état présent de cette cour et sur ses intérêts. Cologne, Guill. Etienne, 1705. 16°. (12 Mk. L. Rosenthal, 1911.) — 2. éd. Ibid. eod. anno. 16°. 4 ff., 397 pp. Avec frontisp. gr. (15 Mk., vélin, die vorige Firma.) — Ibid. (La Haye) 1706. 16°. (12 Mk., veau, die vorige Firma.)

— — Dasselbe, in: Relation über die Höfe von Paris, Madrid und Wien. 4 Thle. Cölln (fing.) 1705. 8°.

RESCHAUER, H., u. **SMETS,** Das Jahr 1848. Geschichte der Wiener Revolution. 2 Bde. Illustr. von H. Katzler, F. Kriehuber u. A. Wien 1872. 4°. (Kr. 28—.) (15 Kr. Orig.-Lwd., Gilhofer & Ranschburg, 1909.)

Reich illustrierte umfangreiche Darstellung der Wiener Revolution.

— — Dasselbe. 2 Bde. Ebd. 1876. Gr. 8°. (18 Kr., Orig.-Lwd., Carl Greif, 1914.)

Vergriffen und gesucht!

RESSEL, G. A., Rare Leut'. Neue Wiener Geschichten. Wien, o. J. 8°. (1 Kr. 20 H. der Vorige, 1914.)

REUE, Die, nach der That, ein Schauspiel (von *Heinr. Leop, Wagner,* 1747—79). Mit hübsch gestochener Titelvignette. Franckfurt (!) am Mayn, bey den Eichenbergischen Erben, 1775. Kl. 8°. Tit. u. 140 S. (145 Mk., schönes Expl. mit wenigen Stockflecken, Max Perl's Berliner Octob.-Auct. 1907, no. 916; 120 Mk., Expl. im Orig.-Cart. von brillanter Erhaltg., L. Rosenthal, 1910; 90 Mk., Hfrzbd., Auct. Dr. Deneke, Frf. a. M., 1909, no. 857:)

Wagner's erstes größeres Drama (6 Akte). Der sehr seltenen ersten Ausgabe erster Druck mit der ausführlicheren

Fassung der Schlussszene (S. 140), die Erich Schmidt S. 133 Anm. 50 für die ursprünglichere hält; später wurde dieses Blatt durch einen Carton ersetzt, wodurch der Schluss des Dramas sehr entstellt worden ist. Dem Schauspiel liegt ein wirklicher Vorfall zu Grunde, der sich in Wien abgespielt hatte, weshalb die Aufführung des Stückes dort verboten wurde, trotzdem Wagner durch Walz fortwährend Lobeshymnen auf Maria Theresia und Kaiser Joseph aussprechen lässt.

RHESOMMASATYRUS, J. (ps.), Wien in modernster Witzfunkenbeleuchtung m. censurfreien Knall-Raketten. Linz 1850. 8°. (3 Kr., Orig.-Umschl., Gilhofer & Ranschburg, Wien, 1912.)

Weller, Lex. Pseud., p. 477 hat „1848".

RICHTER, Ed. J., Wien, wie es liebt u. lebt! Federzeichnungen aus dem Wiener Volksleben. Korneuburg, F. Küßlopf, o. J. (189*). Hoch-8°.

Titel, 1 Bl. Widm. (an den Volksdichter Anton Langer, Redakteur des „Hanns Jörgel von Gumpoldskirchen"), 186 S. (2 Abthlgn.), 1 Bl. Inh.

RICHTER (Jos.), („Vf. d. Bildergallerie", geb. 1748, † 1813). Der Zuschauer in Wien, od.: Gerade so sind die Wiener u. Wienerinnen. 3te Ausgabe in 6 Hftn. Mit Titel-Vign. (unsign.). Wien, 1790. Bey Hochenleitter u. Komp. 8°.

63, 56, 56, 56, 52, 55 S. — St. VI, S. 49 ff. Inh.-Verz. üb. das Ganze. — Einst vielgeles. Wiener Unterhaltungs-Klatsch, gewürzt mit satyr. Erzählgn. Wiener Anekdoten etc. Zuerst (anon.), tit.: Der Wienerische Zuschauer. 6 Hfte. Wien 1785—86. (Anon.-Lex. IV. p. 443. (Eigenbericht.) U. a.: Der Prater. — Tagesordnung galanter Wiener Schönen. — etc.

— — Gedichte. Wien 1809. 8°. (2 Mk. J. Taussig, Prag, 1904.)

— — („Verfasser der Eipeldauer Briefe"), Sämmtliche Schriften. 12 Bde. Wien, Rehm, 1809 ff. 8°.

Kayser II, 319. — Cplt. rar! Th. 1—8, ebd. 1809—10, waren in Kürschner's Bibl. no. 1152.

I: Gedichte. II: Das Urtheil des Paris travestirt. — Die travestirte Alceste. — Die Eifersucht durch einen Schuh. III: Der verwandelte Rittmeister. — Was wirkt nicht oft ein Bankozettel. IV: Der junge Grieche. — Wucher und Weibertrug. V: Das alte und neue Wien, oder es ist nicht mehr wie eh. Ein satyrisches Gemälde, entworfen von einem Laternputzer. VI: Wienerische Musterkarte, ein Beytrag zur Schilderung Wiens. VII: Kern menschlicher Weisheit und Klugheit, nebst einem Anhange von nöthigen Gesundheitsregeln. Ein Handbuch für alle Menschen, die ihre Glückseligkeit lieben. VIII: A B C Buch für große Kinder. (Auch einzeln, anonym; s. Hauptalphabet.) IX—XII lagen nicht vor.

RICHTER, Herr. Ich hab was zu klagen; oder der

Richter auf dem Freygrunde (von *Johann Marbrunner*). Wien 1782.

Anon.-Lex. III. p. 385 (nach Goedeke). — Rar!

RITTLER, Fr., Der Lerchenfelder Robinson, oder wunderbare Schicksale und Abenteuer Sebastian Ganthöfers, eines geborenen Wieners, auf seinen Reisen zu Wasser u. zu Lande. 2 Bde. Mit 2 Kupferst. nach Peter Fendi. Wien 1826. 8°. Rar! (18 Kr., schönes Expl. in Lwdbd., Gilhofer & Ranschburg, 1912.)

RUSTICOCAMPIUS (ps.), Ein Buch von uns Wienern in lustigen gemüthlichen Reimlein. Leipzig 1858. 8°. (1½ Rthl.) (1 Mk. 20 Pfg. Th. Ackermann, München, 1883; jetzt höher!)

SACHER-MASOCH, Leop. Ritter v. (geb. 27. Jan. 1836 zu Lemberg in Galizien), Die Messalinen Wiens. Geschichten aus der guten Gesellschaft. Leipzig 1873. 8°. 328 S. (6 Mk. 50 Pfg. Taussig, Prag, 1907.)

Erste Ausgabe. — Aus dem Inhalt: Unter der Peitsche. — Karneval der Liebe. — Ein Hirschpark in der Provinz. — Eine gute Partie. — Die Frau nach der Mode. — Im Venusberg. — etc. (Nach Carl Wallstein wäre *Emil Mario Vacano* der Verfasser.)

— — Dasselbe. Bern 1877. 8°. (Mk. 6—.) (3 Mk., eleg. Lwdbd., K. Th. Völcker, Frf. a. M., 1878.)

— — Dasselbe. 2 Bde. 4. Auflage. Berlin 1886. 8°. 158 + 174 S. (Mk. 4—.) (1 Mk. 50 Pfg. Frdr. Klüber, München, c. 1902.)

— — Dasselbe (?), tit.: Die Messalinen an der Donau. 2 Bde. (c. 1900.) (Zus. 3 Mk. W. A. Gabriel, Berlin, c. 1902, ohne nähere Angabe.)

— — Im Venusberg und andere Geschichten von den Messalinen Wiens. Berlin, o. J. (189*). 8°. (Mk. 1—.) (60 Pfg. C. Winter, Dresden, 1895; 70 Pfg. H. Hugendubel, München, 1903.)

— — Wiener Hofgeschichten. Berlin 1885. 8°. (1 Mk. 40 Pfg. C. Winter, Dresden, 1895.)

SACHS, Hans, Dichtungen zur Geschichte der Stadt Wien, nach handschriftl. u. literar. Quellen hersg. von Kabdebo. 2. Aufl. Wien 1878. 8°. (1 Kr. 80 H. Carl Greif, 1914.)

SAINTCOURT, Wiener Skizzen. Kleine humoristische Erzählungen. Leipzig 1890. 8°. (1 Mk. der Vorige, 1895.)

SAINT-SAPHORIN, Relation secrète de la cour de Vienne, écrite en juin 1721. — *Le même,* Relation de l'état de la cour de Vienne, de ses forces et de ses finances, écrite en sept. 1727. Ma-

nuscrit de 3 ff. et 188 pp. in-Fol., et de 171 pp. in-4°. En 1 vol. Fol. (60 Mk., demi-veau, L. Rosenthal 144. [1911] no. 3101.)

SALTEN, Felix (d. i. *Salzmann*), Wiener Adel. Berlin, o. J. 8°. (60 Heller. Carl Greif, 1914.)

§ **SALZMANN** *(Joh. Rautenstrauch?),* Der Teufel in Wien. Einenächtliche Fantasie. 2 Thle. Mit Titelvign. u. andern Vignetten. Wien, bey Seb. Hartl. 1783. Kl. 8°. 78 S. u. 84 S. (Nur Th. 1 in München.) (12 Mk. E. Frensdorff, Berlin, 1907; 9 Kr. Gilhofer & Ranschburg, 1908; 4 Mk. 50 Pfg., Th. 1 apart, Gust. Fock, Lpz., 1909.)

Die beiden Teile findet man sehr selten beisammen. — Mephistopheles u. Lucifer sprechen die ganzen Wiener Verhältnisse durch. Ueber geistl. Orden, National-Schaubühne, Polizey, Redoute etc. — In Brümmer's deutsch. Dichter-Lex. II. p. 183 werden auch 2 Thle. u. *Joh. Rautenstrauch* als Verfasser angegeben.

§ — — Der Teufel in den Wiener Vorstädten. (Auch tit.: Der Teufel in Wien. Th. 2.) Wien 1783. 8°. (In München 2 Expl.: P. o. germ. 1198, 1; Var. 563, 87.) Rar!

SAMI-GSCHNASELES im Schlamassel. Komische Solo-Scene in jüdischer Mundart (von *Carl Lorenz*). Wien, o. J. (1890).

Anon.-Lex. V. p. 257 (Eigenbericht).

SAMMLUNG von Schnadahüpfeln, oberlandler Liedeln, Wiener Gesängen und Walzern. 2. Aufl. München, o. J. 8°. (In Hannover, Stadtbibl.)

SAPHIR, M. G., Blaue Blätter für Humor, Laune, Witz und Satyre. 6 Bdchn. Wien 1856. 8°. (6 Kr., Lwdbd., Gilhofer & Ranschburg, 1912.)

Aus d. Inhalt: Wiener Blätter aus d. Album e. Wander-Heuschrecke. — Wiener Fremdwörter-Büchlein.

SARTORI, F., Verzeichniss der gegenwärtig in und um Wien lebenden Schriftsteller. Wien, 1820. 8°. Karajans Bibl. II, no. 4866.

SATYREN eines Kapuziners über sein Zeitalter. Vor seinem Eintritt in den Orden niedergeschrieben. Wien 1789. 8°. Selten! (1 fl. 50 xr. J. Eisenstein & Co., Wien, 1889.)

Enth. u. A.: Die Kutschenfahrt in Wien.

SAUKRAUTLER, Der. Komisches Intermezzo (von *Hans Bartl*). Wien, o. J. (1885).

Anon.-Lex. V. p. 259. (Eigenbericht.)

SCANDAL-GESCHICHTEN. Nr. 1. Verantw. Redacteur H. Burger, Herausgeber u. Verleger J. Neidl. Druck v. M.

Pröglhöf: Die Adamitin in den Katakomben der Stephanskirche.
Verboten v. L.-G. Wien, 1. December 1871. § 516.

SCHADEN, Adolph v., Meister Fuchs, oder humoristischer Spaziergang von Prag über Wien und Linz nach Passau. Allerneuestes Cappriccio, als drittes Tableau in der Gallerie der Kater- und Bocksprünge. Mit satyr. Titelvignette. Dessau, o. J. (Leipzig, Hartmann, 1823). 8°. (1⅔ Rthl.) (6 Kr. Josef Grünfeld, Wien, 1909.)
Kayser V. 1835. p. 52; Haydinger's Bibl. I. 2. no. 317. Ein grosser Teil dieser stark satyrisch angehauchten Reisebeschreibung behandelt Wien. Enth. u. A. interessante Bemerkungen über das Leben in Wien, über das Treiben der höheren Stände, über Bierschenken, Tanzsäle etc. 1 Kapitel handelt über den Wiener „Schnepfenstrich"; ferner über Zacharias Werner. — Ziemlich rar!

SCHATTENRISSE und Querstriche aus den Reise-Papieren des Michel Teut. An's Licht gestellt durch Dr. Gust. Bacherer. Darmstadt 1843. 8°. Selten! (8 Kr., Lwdbd., A. H. Huber, Salzburg, 1909.)
In Böhmen. — Wiener Eindrücke. — Am Oberrhein und im Elsass. — Am Genfer See. — An der Aare.

SCHEIBE, Theodor, Kaiser Joseph und die schöne Bäckerstochter vom Himmelpfortgrund. Historischer Roman. 3 Bde. Wien. 8°.
Gmähle's (München) Leihbibl.-Cat. no. 29,588—90, ohne Jahresangabe.
— — Lori, Die Wiener; historischer Roman. 3 Thle. Ebd. 1861. 8°. (3 Rthl.) (2 Mk., Hlwd., Th. Ackermann, München, 1883.)
— — Rebellen, Die. Historischer Roman. Ebd. 1871. 8°. (2 Kr., br., Josef Grünfeld, Wien, 1911.)
— — Sängerin, Die von der Bettlerstiege. Historischer Roman. 3 Bde. Ebd. 1863. 8°. (6 Kr., Hlwd., Gilhofer & Ranschburg, 1912.)
Der Roman spielt im josephinischen Wien u. gibt ein anschauliches Bild von dem damaligen Leben.

SCHENK und Genossen. — Prozess des Mädchenmörders Hugo Schenk und seiner Genossen. Verhandelt in Wien im März 1884 vor dem Ausnahmegerichte. Mit 20 Illustrationen. Elfte Auflage. Wien 1884. Kl. 8°. (1 Mk. E. Frensdorff, Berlin, 1903.)
Etwa ein Dutzend Auflagen von demselben Jahre.

* **SCHICKEL**, Moses Ephr. (ps.), Was thut man nicht eines Mädchens wegen? Ein (zahmer) Roman für wienerische Mäzene u. Verliebte. Nach *Marmontel*

von — — —. (Ornament.) Wien, bei Joh. Dav. Hörling, Buchdr. u. Buchh. 1788. 12⁰. 63 S. Rar!

Fehlt bei Kayser unter Romanen.

SCHIMMER, Gust. Ad., Sohn, Ueber den Buchdrucker Ulrich Han aus Wien, und das Jahr, in welchem die Säkularfeier der Wiener Buchdruckerkunst mit geschichtlicher Begründung begangen werden kann. Wien 1862. 8⁰. (In Wien, Stadtbibl.)

SCHIMMER, K. A., Wien seit sechs Jahrhunderten. Chronolog. Reihenfolge von Thatsachen, Begebenheiten u. Vorfällen in Wien von 1200 bis auf die neuere Zeit, mit einer quellengetreuen Darstellung des öffentlichen u. geselligen Lebens in dem alten Wien u. Nachrichten über die aufgehobenen Klöster u. verschwundenen Gebäude in der Stadt u. den Vorstädten. 2 Bde. Mit 1 Titelkupfer u. 1 Ansicht der Stefanskirche im J. 1563. Wien 1847. 8⁰. Vergriffen! (10 Kr. Victor Eytelhuber, Wien, 1905.)

— — Alt u. Neu Wien. Geschichte der österreichischen Kaiserstadt. 2. Aufl. Ebd. 1904. Lex.-8⁰. (Kr. 24—.) (15 Kr., hocheleg. Orig.-Bde., wie neu, der Vorige, 1905.)

— — Die französischen Invasionen in Oesterreich u. die Franzosen in Wien in d. J. 1805 u. 1809. Mit einer Lithogr. von Lanzedelli nach Höchle. Wien 1846. 8⁰. 268 S. (9 Kr., Hlwd., Gilhofer & Ranschburg, 1909.)

Vergriffen u. gesucht! Die schöne Lithogr. in qu.-fol. stellt die Belagerung Wiens am 11. Mai 1809 dar.

— — Wien seit sechs Jahrhunderten. Tatsachen, Begebenheiten und Vorfälle in Wien von 1200 bis auf die neuere Zeit mit einer Darstellung des öffentl. u. geselligen Lebens in dem alten Wien. 2 Thle. Mit 2 Kupf. Wien 1847. 8⁰. (5 Kr., Hlwd., die Vorigen, 1909.)

SCHINK, Joh. Friedr., Das Theater zu Abdera (Wien), s. *Schink* im Hauptalphabet.

SCHIRMER, Adolf, Die Debardeur-Tini. Roman aus dem Wiener Leben. Wien, Heinr. Spitzer, 1864. 8⁰. (1 Kr. 80 H. Carl Greif, 1914.)

Auct. Graf v. Manderström I. no. 437. (Stockholm, Jan. 1884.)

— — Leichtes Blut. Roman. Wien 1870. Kl. 8⁰. (1 Kr. der Vorige.)

§ * **SCHLAGER**, J. E. (1786—1852), Wiener Skizzen aus dem Mittelalter. 1. u. 2. Reihe. Wien (C. Gerold), o. J. (1835), 1836. — Neue Folge. 3 Thle. Ebd. 1839, 42, 46. (Zus. 5 Bde. Mit lithogr. Abbildgn.) 8⁰. Schöner Antiquadruck. (1—5 in München: Austr. 4227, 2 voll.; auch in Wien,

Bibl. des Finanzministeriums; 1—4 auch in Breslau, Kgl. u. Univ.-Bibl.) Vergriffen!

I: Titelbild, gestoch. Tit. m. Vign., 284 S., 1 Bl. Inh. II: Titelbild, gestoch. Tit. m. Vign., 3 Bll. Vorw., Errata, Inh., 380 S. III: Gestoch. Tit. m. Vign., Nebentit., 1 Bl. Inh., VIII u. 450 S., nebst 1 Bl. Druckf. u. Druckanzeige (in schwabacher Lettern): „Getruckt in Wyenn bey der Magdalena Straußin nach dem Jare da Christus geporen wurd in dem achzehnhunderten, darnach in dem neun und dreißigsten." IV. Gestoch. Tit. m. Vign., Nebentit., 1 Bl. Inh., 404 S. V — ? — S. 293 sq.: Die Wiener Kleidertracht vom Jahre 1396—1430. — S. 345 sq.: Das gemayne Frawenhaus.

Complete Exemplare mit dem 5. Bde. dieses vorzüglichen Quellenwerkes sind sehr selten u. gesucht.

SCHLÖGL, Friedr. (geb. 7. Dezbr. 1821), „Wiener Blut." Kleine Cultur-Bilder aus dem Volksleben der alten Kaiserstadt an der Donau. Wien 1873. 8°. (3 fl. ö. W.) (1 fl. 20 xr. J. Eisenstein & Co., 1889.)

— — Dasselbe. 3. Aufl. Ebd. 1874. 8°. (Kr. 8,40.) (4 Kr. Gilhofer & Ranschburg, 1908.)

— — Wienerisches. Kleine Culturbilder aus dem Volksleben der Kaiserstadt an der Donau. Mit Portr. Wien 1883. Gr. 8°. (4 fl.) (2 fl. 50 xr., Orig.-Lwdbd., J. Eisenstein & Co., 1889.)

— — Dasselbe. 2. Aufl. Wien u. Teschen 1883. 8°. (Kr. 8—.) (3 Kr., ohne Portr., Gilhofer & Ranschburg, 1908.)

— — Vom Wiener Volkstheater. Wien 1884. 8°. (1 fl. 80 xr.) (90 xr., Lwdbd., J. Eisenstein & Co., 1889.)

— — Wien. Mit 72 Illustr., 1 Plan u. 1 Karte, nebst e. *Anhange:* Führer von und durch Wien. Zürich 1887. 8°. (1 fl. 55 xr.) (1 fl. die vorige Firma, 1889.)

— — Alte u. neue Historien von Wiener Weinkellern, Weinstuben u. vom Weine überhaupt. Wien 1875. 8°. (2 Kr., Hlwd., Gilhofer & Ranschburg, 1912.)

— — „Wiener Luft!" Kleine Culturbilder. Wien 1876. 8°. (Kr. 7,20) (4 Kr. die Vorigen, 1912.)

SCHLOSSAR, A., Oesterreichische Kultur- und Literaturbilder mit Berücksichtigung der Steiermark. Wien 1879. 8°. (Kr. 8—.) (3 Kr. Josef Grünfeld, Wien, 1906.)

Die Wiener Musen-Almanache im 18. Jahrh. — Ziegler's „Asiatische Banise" auf der Bühne. — Goethe u. zwei innerösterr. Theaterdirektoren. — Die deutschen Volkslieder in Steiermark.

SCHMALZ, Patrizius, bürgerl. Kaesstecher (ps.), Ein Osterey für Wiens Bewohner, verehrt von —. O. O. (Wien). 1785.

Weller, Lex. Ps. p. 505; Karajan's Bibl. II. no. 4729. — Rar!

SCHMELTZL, Wolfg. (Schulmeister zum Schotten in Wien und Bürger daselbst im 1548. Jahr, ist später (wahrscheinlich 1554) Geistlicher (Kaplan) geworden). — Ein Lobspruch der hochlöbl. weitberümten Khünigklichen Stat Wienn in Oesterreich, wölche wider den Tyrannen vnd Erbfeindt Christi nit die wenig ist, sondern die höchst Haupt-Befestigung der Christenheit ist, Kö. Khü. May. vnserm aller genedigisten Herrn zu Ehren beschriben, durch W. Schmelzl, Schulmaister zu Schotten, vnd Burger daselbst im J. 1548. Wienn 1549. 4°. Rariss. (In Wien, Stadtbibl.)

Vergl. auch Hormayer's Archiv J. 1818. 1819. 1823.

— — Ein Lobspruch der Stat Wienn in Oesterreich. (Facsimile-Neudruck der Ausgabe von 1548.) Zu dem dritten mal vbersehen vnd gebessert. Wienn in Osterreich, durch Mattheum Kuppitsch, Buchfürer. 1849. 8°. Ausgabe auf Pergament.

Karajan's Bibl. II. no. 413a: Eines von jenen zwei auf Pergament gedruckten Exemplaren, wovon das andere sich in der Privat-Bibliothek Sr. Majestät des Kaisers befindet. M. Kuppitsch erhielt für die getreu nach der Ausgabe v. J. 1548 gemachte prächtige Ausstattung die goldene Medaille für Kunst u. Wissenschaft.

— — Dasselbe. Gewöhnliche, auch schon vergriffene Ausgabe auf Papier in der Ausstattung der vorstehenden. 8°. (60 xr. J. Eisenstein & Co., 1889; 2 Kr. Gilhofer & Ranschburg, 1912.)

l. c. no. 4913 b.

— — Dasselbe. Sprachlich erneuert u. bearbeitet nebst Anmerkgn. v. Aug. Silberstein. Mit 2 Reproduktionen. Wien 1892. 8°. (1 Mk. L. Rosenthal, 1911.)

— — Schumacher, A., Wolfgang Schmelzel. Wiener Sittenbild. Wien 1867. 8°. (2 Kr. Carl Greif, Wien, 1908.)

— — Spengler, Franz, Wolfgang Schmeltzl. Zur Geschichte der deutschen Literatur im 16. Jahrhundert. Wien, Karl Konegen, 1883. 8°. IX, 97 S.

S. auch Beiträge zur Geschichte der deutschen Lit. u. des geistigen Lebens in Oesterreich. Heft III.

SCHMIDL, Adolf, Wiens Umgebungen auf 20 Stunden im Umkreise. 3 Bde. Mit Tafeln, Karten u. Plänen. Wien 1835—39. 8°. (8 Kr., unvollst., Carl Greif, 1914.)

Karajan's Bibl. II. no. 4914. — Selten cplt.!

— — Dasselbe, tit.: Wiens Umgebungen auf zwanzig Stunden im Umkreise. Nach eigenen Wan-

derungen geschildert. 3 Bde. Wien 1839. 8°. (In Wien, Stadtbibl.)

— — Wien, wie es ist. Die Kaiserstadt und ihre nächsten Umgebungen nach authentischen Quellen. Mit einem *Anhange.* Acht Tage in Wien. 2. Auflage. Wien 1837. 8°. (In Wien, Stadtbibl.)

SCHMITZ, Severin v., Wiens Schandsäulen. Wien, A. Eurich im Sept. 1848. Gr. 8°. 20 S. (In Wien, Stadtbibl.)

Sehr selten! (3 fl. östr. Gilhofer & Ranschburg. Wien, Anz. 1. (1885.) no. 430:) „Ein rücksichtsloser Angriff gegen das Wiener Kuppelwesen u. seine Unterstützer, die Mädchenverkäufer u. den Polizeiminister Sedlnitzky, mit namentlicher Anführung der Betheiligten".

— — Dasselbe. 2. Aufl. Ibid. eod. a. 8°. (6 Mk. H. Barsdorf, Berlin, c. 1902.)

SCHMUL-LEEB-KOHN. (Roman von *Heinrich Blechner.*) Wien 1891.

Anon.-Lex. V. p. 263 (nach Eisenberg, Das geistige Wien. Wien 1893. I, 41).

SCHNEIDER. — Schreiben eines bürgerl. Schneider an den Verfasser der gemeinnützigen Warnung wider die Schneider in Wien. Wien. 8°. (In Wien, Stadtbibl.)

Im Cat. ohne Jahrzahl.

SCHNELLER, Jul., Ideen über Litteratur u. Kunst, nebst ausgewählten Dichtungen. Statistische Briefe; Biographieen u. Charakteristiken. Aus seinen hinterlass. Manuscripten u. zerstreuten Aufsätzen gesammelt u. hrsg. v. Ernst Münch. Leipzig u. Stuttgart, Scheible, 1834. 8°. 380 S.

Inh.: Sündenbabel u. Krähwinkel, oder Faust u. Garlieb. (E. Parodie d. gesellschaftl. Lebens v. Wien u. Grätz). Gekrönte Preisschrift. — Ueber Grätz u. Steyermark. — Zacharias Werner. Collin u. Hormayr. — Anton Albert, Freiherr v. Mascou, Pomolog zu Grätz. — Weiblichkeit u. s. w.

SCHNOFELES auf der Reis'. Soloscene im jüdischen Jargon. Von *J. B.* (d. i. *Hans Bartl*). Wien, o. J. (1885).

Anon.-Lex. V. p. 263 (Eigenbericht).

§ **SCHNOFERL'S** u. Schnuckerl's Reise mit Hindernissen zur Wiener Weltausstellung 1873. Würzburg, Exped. des Herriedener Laubfroschkalenders. O. J. (1873). Kl. 4°. 4 Bog.

SCHÖNBRUNN b. Wien. — Die Unterhaltungen über der Tafel in den (!) k. k. Lustschloss Schönbrunn .... bey d. dasigen Trakteur. Wien, o. J. 8°. Rariss.

SCHÖNSTEIN, G., Wiener Köchinnen. Wiener Stubenmädchen. Wiener Bediente. Mit 1 characterist. Bild. Gratz 1850. 8°. (1 Mk. Franz Teubner, Düsseld., 1896.)

So in Karajan's Bibl. II. no. 5043. — Rar.

— — Wien, wie es ist und — trinkt. 4 Hfte. Gratz 1850. 8°.

Max Perl's Berliner Febr.-Auct. 1908, an no. 681. — Selten cplt.!

SCHÖNTHAN, P., Ringstrassenzauber. Bilder aus dem Wiener Leben. Wien 1894. 8°. (Kr. 1,20.) (60 Heller. Carl Greif, 1914.)

SCHRANK, J., Die Prostitution in Wien, s. oben Prostitution.

SCHRIFTEN, Verbothene (!) .... (Vielfach auf Wiener Verhältnisse bezüglich.) 2 Bde. 1805, s. Schriften, Verbothene, im Hauptalphabet.

SCHRIFTSTELLER. — Wiener Schriftsteller- u. Künstlerlexikon. Wien 1793. 8°. (In Wien, Stadtbibl.)

— — Verzeichniss der gegenwärtig in und um Wien lebenden Schriftsteller. Wien 1820. 8°. (Ebd.)

— — Böckh F., Wiens lebende Schriftsteller, Künstler u. Dilettanten etc. Wien 1821. 8°. (Ebd.)

SCHUMACHER, A., Ein Wiener Kaufherr. Nachtstück aus den Tagen Leopold I. 2 Bde. Tabor 1851. 8°. (6 Kr., Hlwd., Gilhofer & Ranschburg, 1909.)

SCHUSTER, Ein philosophischer. Komisches Intermezzo (von *Hans Bartl*). Wien, o. J. (1909).

Anon.-Lex. V. p. 265 (Eigenbericht).

SCHÜTZ, K., u. J. **ZIEGLER,** Sammlung von (36) Aussichten (so!) der Residenzstadt Wien von ihren Vorstädten und einigen umliegenden Oertern. Gezeichnet und gestochen von Karl Schütz Mitglied der K. K. Akademie der bildenden Künste und von Johann Ziegler. A Vienne chez Artaria & Comp. (ca. 1780—95). Gr.-qu.-Fol. (3800 Mk., Origldrbd., J. Halle, München, c. 1905: „Ein Expl. von der Schönheit des hier angebotenen dürfte kaum wieder vorkommen.")

„Der vorliegende Band enthält neben dem sehr seltenen Titelblatt mit der reizenden Vignette in Farben noch die äusserst seltenen und kostbaren Textblätter zu den 36 Tafeln, in deutscher und französischer Sprache.

Diese Alt-Wiener Strassenbilder 1779—1792 sind so reizend und charakteristisch in der Schilderung des Verkehrs im Wien des XVIII. Jahrhunderts und dabei in Zeichnung, Stich und Kolorit so hochstehend,

dass die grosse Vorliebe der Sammler für dieselben vollkommen gerechtfertigt erscheint.

Als Kostümblätter hochinteressant und sehr geschätzt."

SCHULTZE und Müller in Wien und Pest. Mit 50 Illustrationen. Berlin 1867. 8°. (75 Pfg. J. Halle, München, c. 1905.)

SCHUSSERL, Herr v. (ps.), Humoristische Briefe an seine Frau Tant in Wien. 1848.

Weller, Lex. Ps. p. 508. — Selten!

SCHWABENZUG, Ein, nach Wien, oder die Vergnügungsfahrt der Württemberger nach Oesterreich vom 1. bis 9. Juli 1863. Stuttgart. 8°. (In Wien, Stadtbibl.)

SCHWACHHEITEN, Die, der Wiener. Aus dem Mspt. eines Reisenden (von *Johann Rautenstrauch*, 1746—1801). Hrsg. von Arnold. 3 Stücke. Wien und Leipzig. Hartmann, o. J. (1784.) 8°. (In Wien, Stadtbibl.)

Handelt auch über den „Schnepfenstrich" auf dem Graben. — Karajan's Bibl. II. no. 4919; Goedeke IV, 199, 37; bei Wurzbach fehlt der Herausgeber Arnold. — Rar, wie folg. Gegenschrift:

— — Brenner, Schwachheiten des Übersetzers und Herausgebers der Schwachheiten der Wiener. I. Sammlung Wien 1783. 8°.

Karajan's Bibl. II. no. 4145.

SENDSCHREIBEN von Hanswurst aus dem Reich der Todten, an seine würdigen Nachfolger bey den Wiener Vorstädt-Theatern, im Geschmack des lustigen Eipeldauers abgefaßt. Wien 1795. 8°. 29 S. Selten! (10 Kr. Gilhofer & Ranschburg, 1912.)

SIE kommt! (von *Johann Baptist Jüngling*). Wien, o. J. (1854).

Anon.-Lex. V. p. 269. (Eigenbericht.)

SILBERSTEIN, A., Die Kaiserstadt am Donaustrand. Wien und die Wiener. Mit zahlreichen Stahlstichen. Wien 1873. 4°. (5 Kr., abgenützter Lwdbd., Carl Greif, 1914.)

SINCERUS (ps.), Das Leben der Schönen Oesterreicherin .... (Galante Erlebnisse einer Wienerin.) 1747. 1751, s. *Sincerus* im Hauptalphabet.

SINGER'S 5 Kreuzer-Bibliothek. 16 diverse Bände. Wien 1871.

Karajan's Bibl. II. no. 4953: Enth.: *Feldern*, d. Dämon d. Rache. — *Haffner*, d. Erbschleicher. — *Haffner*, d. Friedenstaube. — *Hoffmann*, d. Praterwurstl. — *Kaiser*, Hanswurst auf d. Barrikade. — *Knöpfer*, Blut u. Eisen. — *Knöpfer*, d. eiserne Jungfrau. — *Langer*, Kaisersohn u. Baderstochter. — *Langer*, Gespenster am hellen Tag. — *Langer*, d. weisse Frau in d. Hofburg zu Wien. — *Langer*, d. Ein-

gemauerte v. blauen Herrgott. — *Schirmer*, leichtes Blut. — *Schirmer*, d. räthselhafte Greis. — *Schirmer*, d. Heldin v. Wörth. — *Temme*, d. Recht auf Erden. — *** Geheimnisse v. Laxenburg.

SITTENGEMÄLDE, Neuestes, von Wien. 2 Thle. Mit Kpfrn. Wien, A. Sichler, 1801. 8°. Rar! (In Wien, Stadtbibl.) (6 Kr., nur Th. 1, mit 1 Kpfr. von Weinrauch, Gilhofer & Ranschburg, 1912.)

In Karajan's Bibl. II. no. 4955 ohne Theilesangabe verzeichnet. — Aus dem Inhalt: Wallfahrt nach Hernals, Alservorstadt, Auf der Bastey, Über Haydens „Schöpfung" etc.

SITTER, Karl, Leben und Lieben in Wien. Humoristischer Roman. (vor 1885.)

W. Peuser's (Hamburg) Leihbibl.-Cat. no. 8243, ohne nähere Angabe.

SKIZZE von Wien (von *Joh. Pezzl*, 1756—1823). 6 Hfte. (Cplt.) Wien u. Leipzig, in der Kraussischen Buchh. 1786—90. Kl. 8°. (In Wien, Stadtbibl., auch in Breslau, Kgl. u. Univ.-Bibl.: Hist. Germ. V 81961, 2 voll.; Heft mit d. Jahrz. „1787".) (36 Kr., Gilhofer & Ranschburg, 1912.)

974 fortl. gez. SS. Mit gestoch. Tit. u. gelb. Umschl. Enth. e. Fülle amüsanter Aufsätze, stellenw. etw. frei u. derb. u. a.: Gecken beiderlei Geschlechts; von der Liebe, Galanterie; Abnahme der Ehen; reife Mädchen; Kammerjungfern; Stubenmädchen; Lustmädchen; Lustseuche; soll man Bordelle (Freudenhäuser) anlegen?; Mädchen-Pensionat; Moden; Bäder; Nonnenklöster; Findelhaus; Ständelweiber; Heirathen &c.

SKIZZE von Wien unter der Regierung Josef II. (von *Joh. Pezzl*). 2 Bde. Wien 1803. 8°. (In Wien, Stadtbibl.)

— — Dasselbe. 4. Aufl. Ibid. eod. anno 8°.

Anon.-Lex. IV. p. 90. (Eigenbericht.)

— —, Neue, von Wien. 3 Hfte. Ebd., Degen, 1805—12. 8°. (1 fl. 48 xr.) (In Wien, Stadtbibl.) (8 Kr. die Vorigen, 1912.)

Ganz vollständige Exemplare dieses culturgeschichtl. wichtigen u. interess. Werkes sind sehr selten.

SÖNDERMANN, A., Der Freiknecht Johannes Böhme oder die Geheimnisse der Wiener Spiel- u. Gaunerhöhlen. 8. Aufl. 3 Thle. Mit color. Bildern. Dresden, o. J. 8°. (1 Mk. 75 Pfg. Kirchhoff & Wigand, Lpz., 1898; 5 Kr. Gilhofer & Ranschburg, 1912.)

SOMMERBIBLIOTHEK, Wienerische. 11 Theile, mit Kupf. Wien, Ludwig, 1791, 92. 8°.

Sehr selten, besonders cplt.! — So in Korn's Geschichts- u. Romanen-Litt. (Cat.) Breslau 1798.

SOMMER- u. Winter-Lektüre, Angenehme (hrsg. von Jos. Richter). 3 Thle. Wien 1790. 8°.

Brümmer II. p. 202. — Rar!

SONNENFFLS, Josef v., (der Reformator der Wiener Schaubühne in Wort und Schrift, geb. zu Nikolsburg 1732, † zu Wien 25. April 1817), Gesammelte Schriften. 10 Bde. Mit dem Bildniß des Verfassers von Q. Mark. Wien, mit von Baumeisterischen Schriften, 1783—87. 8°. (100 Mk., schöne alte Ldrbde. mit reicher Rückenvergoldung, Adolf Weigel, 1907:)

Goedeke IV, 184, 39. Mit der autobiographischen Einleitung „An mein Herz. Besonders interessant sind unter Sonnenfels' Schriften diejenigen zur Theatergeschichte und zur Theaterreform in Wien. — Sehr selten!

— — Musen, Die, in Wien auf dem Salzgriess in Hanswurstischen Hause. Ein Heldengedicht. 1785. Manuscript. 6 Bl. 8°.

Karajan's Bibl. II. no. 4674: Bittere Satire auf Sonnenfels u. sein Wirken als Vorstand d. Akademie d. bild. Künste.

— — Dasselbe (gedruckt). O. O. (Wien) 1785. 8°.

l. c. no. 4675. — Sehr selten!

* **SPASMANN**, Iranius (d. i. vielleicht *Joh. Friedr. Riederer*). Historisches Schertz-Cabinet .... 1730 etc., s. *Spasmann* im Hauptalphabet.

Am Schluss der Ausgabe von 1731: Wienerisches Quodlibet (38 siebenzeil. Strophen, derbkomisch). — Rar!

SPASZVOGEL, Der Wiener. Komisch-illustr.-satyrisches Jahrbuch auf alle Stunden, Tage und Monate. Mit zahlr. Textillustr. Wien, o. J. 8°. (3 Kr., Hlwd., Gilhofer & Ranschburg, 1912.)

SPASSVOGEL, Der Wiener. Illustrirter humoristisch-satirischer Jux-Kalender für das Jahr 1854—56 (soviel ersch.?). Hrsg. von Ullmayer. 8°. (1 Kr., Jahrg. 3 in 2ter Aufl., ebd. 1855, apart, Carl Greif, 1914.)

SPAZIERFAHRTEN in die Umgegenden von Wien .... (von *Franz Anton de Paula Gaheis*). Wien 1794. 8°.

Anon.-Lex. IV. p. 101 (nach Feil); Karajan's Bibl. II. no. 4333. — Rar!

SPATZENPFIFF, Der. Wiener Volkslied (von *Julius Neidl*). Wien, o. J. (1855).

Anon.-Lex. V. p. 273. (Eigenbericht.)

SPEIDEL, L., Wiener Frauen u. anderes Wienerische. Titel u. Einbd. gez. v. L. Bernhard. 2. Aufl. Berlin 1910. 8°. (Mk. 4,50.) (3 Mk. 75 Pfg., Origlwd., J. Ricker, Giessen, 1911.)

— —, Wiener Persönlichkeiten. Biograph.-literar. Essays. Titel u. Einbd. gez. von L. Bernhard. Ebd. 1910. 8°. (Mk. 5—.) (4 Mk. 25 Pfg., Origlwd., der Vorige, 1911.)

SPINDLER, C., Städte u. Menschen. 1. Bd.: Wien. Stuttgart 1848. 8°.
Karajan's Bibl. II. no. 4963.

SPION, Der, in Wien. Berichte von dem, was er im Monate Jenner 1784 ausspionirt hat. 21 Stücke. Wien 1784—89. 8°.
l. c. no. 1615. — Höchst selten!

SPITZER, Dan. (geb. 3. Juli 1835 zu Wien), Wiener Spaziergänge, 7 Bde. Mit Portrait. Wien und Leipzig 1869—94. 8°. Zum Theil vergriffen. (36 Kr. Bernh. Stern, Wien 1901; 1—6, ebd. 1869—86, 50 Kr. Josef Grünfeld, 1906; 1—6 [1 in 2. u. 2 in 3. Aufl.], ebd. „1877—86", sehr schönes Expl. in Hfrzbdn., 75 Kr. Gilhofer & Ranschburg, 1908.)
Berühmte Sammlung geistreicher Aufsätze. — Selten und gesucht!

§ **SPÖTTER**, Der, oder Zytherens Sieg. Keine Fabel. Von *J. St(ransky?)*. O. O. (Wien) 1793. 8°. (In München 2 Expll.: P. o. germ. 1408, 1408a.) (8 Mk. Jul. Neumann, Magdeb., 1906; 18 Mk. Adolf Weigel, 1906; 12 Mk. F. Waldau, Fürstenwalde, 1908; 10 Kr. Halm & Goldmann, Wien, 1804.)
Galantes Epos (Hahnreigeschichte) in 6 Büchern in burlesken Strophen zu 8 Versen im Geschmacke Blumauer's. Der Vf. spielt vielfach auf Wiener Verhältnisse an. — 284 S. (incl. Tit. u. 3 Bll. Vorr.), nebst ein Blatt Druckf. Selten!

STABERL, F. C. (ps.), Der Narrendatel. Ein lustiges Sylvesterbüchel. 1855.
Weller, Lex. Ps. p. 536.

STADTGESCHICHTEN, Wiener (von *J. Nordmann*). Wien 1869. 8°. (4 Kr., Lwd., Gilhofer & Ranschburg, Wien, 1909.)

STERNBERG. A. von, Ein Fasching in Wien. Wien 1851. 8°. (4 Kr., Hlwd., Gilhofer & Ranschburg, Wien 1909.)

STIERIZETT, Wenzel, was blaste den Kravlinett. Komisches Intermezzo mit deutsch-böhmischem Dialekt (von *Hans Bartl*). Wien, o. J. (1890).
Anon.-Lex. V. p. 278 (Eigenbericht).

STIFTER, A., Aus dem alten Wien. Leipzig, o. J. 8°. (80 Heller, Orig.-Cart., Carl Greif, 1914.)

STORCH, Arthur, Die Katakomben von Wien. Roman. A. Hartleben's Verlag Wien, Druck v. W. Zoeller in Wien. III. Aufl. Lief. 4.
Verboten v. L.-G. Wien, 1883. § 64.

— — Dasselbe. Lief. 7.
Verboten v. L.-G. Wien, 15. Juni 1883. § 64.

— — Die Königsmörder. Histor. Roman. Druck von Hirschfeld, Verlag v. A. Hartleben, Wien, Heft 8.
Verboten v. L.-G. Wien, § 64.

— — Licht und Finsterniss oder die Geheimnisse der Wiener Hofburg. Geschichtlicher Roman. Lief. 17.

Verboten v. L.-G. Wien, 9. August 1872. § 516.

STORCH, Lp., Caroline, die Wiener Barrikadenheldin, Jäger Carl genannt. Revolutionsgeschichte aus Wiens Octoberkämpfen und dem ungarisch-italienischen Freiheitskriege. Grimma und Leipzig, Druck und Verlag des Verlags-Comptoirs. 1850. Kl. 8°. (In Budapest, Universitäts-Bibl.)

Titel, Nebentitel, 276 S. *A. E.:* Druck der Verlagsbuchdruckerei in Wurzen. — Seiner Zeit in Oesterreich verboten! Bereits selten!

STUBENMÄDCHEN. — Gugitz, Gustav (in Wien), Die Wiener Stubenmädchenlitteratur von 1781. Ein Beitrag zur Josephinischen Broschüren- und zur Dienstbotenlitteratur. (In: Zeitschrift für Bücherfreunde 1902/3. Heft 4. Juli 1902. S. 137—150.)

Wichtige und reichhaltige Abhandlung.

— — Über die Stubenmädchen in Wien (von *Johann Rautenstrauch*, geb. 10. Jan. 1746 zu Erlangen, † 8. Jan. 1801 zu Wien, wo er als Lic. der Rechte, Hofagent und Schriftsteller lebte, eifriger Vertheidiger der Reformen Josef's II.). Wien, zu finden bey Sebastian Hartl in der Singerstrasse neben St. Stephansthor. 1781. 8°. 24 S. (4 Auflagen von demselben Jahre.) (1. u. 3. Aufl. in Wien, Stadtbibl.; 2. Aufl. besitzt Herr Trau in Wien; 4. Aufl. citirt Gräffer, Wiener Lokalfresken, S. 71.)

Karajan II. no. 4797; Brümmer II. p. 182; Wurzbach XXV. p. 61—67; Pezzl, Joh., Skizze von Wien 1787. S. 485—494; Gugitz, S. 140; Anon.-Lex. IV. p. 228.

— — — — Schlesinger, Dr. Eugen, Johann Rautenstrauch. Biographischer Beitrag zur Geschichte der Aufklärung in Österreich. Wien 1897, Druck und Verlag von Stern und Steiner. 8°.

Gugitz: „Ziemlich flüchtig". — *Rautenstrauch's* anonyme Selbstbiographie in: Oesterr. Biedermannschronik", 1784, S. 144. — Goedeke IV, 198: S. auch Euphorion V (1898), S. 420; Literaturbl. f. germ. u. röm. Philol. 1898, S. 373 ff. F. Muncker; Oesterr.-ungar. Revue, XXX, 168 ff. C. V. Susan.

— — Schutzschrift der gekränkten Stubenmädchen in Wien (Audiatur et altera pars). Wien, zu finden bey Sebastian Hartl, in der Singerstrasse neben St. Stephansthor. 1781. 8°. 23 S. (In Wien, Stadtbibl.)

Gugitz p. 144—145.

— — Ein Stubenmädchen als Strafpredigerin des Autors über die Stubenmädchen in Wien. —

„O Autorsucht! o Tollsinn! — Lateinisch kann ich nicht, etwas böhmisch und französisch, aber das verstünden Sie vielleicht wieder nicht." (Mit hübscher Titelvignette, darstellend Rautenstrauch und ein Stubenmädchen, das die Hand gegen ihn erhebt. Darunter: „Herr! — nicht so unverschämt!") Wien, in der Geroldischen Buchhandlung auf dem Kohlmarkt. Nr. 138 1781. 8°. 29 S. u. 1 leeres Bl. (In Wien, Stadtbibl.)

Auf S. 2 Kanzelspruch: „Ich predige nicht allen — auch nicht *fast allen* — doch sehr vielen." — Gugitz S. 145.

— — Schreiben des schönsten Stubenmädchens in Wien bei dem Herrn von***. — An den Verfasser der gottlosen Schrift: über die Stubenmädchen in Wien. — Procumbit humi bos. — Stück vor Stück um 7 Kr. — Wien, zu finden bei Sebastian Hartl, burgerl. Buchbinder nächst dem St. Stephan-Haupttor in der Singerstrasse. 1781. 8°. 16 S. (In Wien, Stadtbibl.)

Auf S. 2: „Non mihi rescribas, attamen ipse veni, Ovid. Diesen Vers hat mir mein Dienstherr angegeben, weil ich der lateinischen Sprache unkundig bin. — Näheres Gugitz p. 145—146.

— — Rede eines Stubenmädchens an ihre Mitschwestern, gehalten in einer am zweyten Sonntage nach Pfingsten im Pratter (!) angeordneten allgemeinen Stubenmädchenversammlung: als ein Beytrag zur Verewigung der Broschüre über die Stubenmädchen in Wien und der kurz darauf nachgefolgten Schutzschrift. — O Hunger! o Hunger! was bist du für ein seltsames Ding! Da du immer so unzählige Missgeburten von Schriften zur Welt gebährst. Du beförderst zwar das Papierkonsumo, vertheuerst aber gewaltig die Lumpen. O Hunger! o Hunger! Was bist du für ein seltsames Ding! — Wien, zu finden bey Joh. Georg Weingand, Buchhändler auf dem Graben Nro. 1174. 1781. 8°. 29 S. (In Wien, Stadtbibl.)

Auf S. 3 ein französ. Citat aus Boileau; S. 4 leer. — Näheres bei Gugitz p. 145—146.

* — — Der Spennadelstich eines Stubenmädchens an den Verfasser der Schrift über die Stubenmädchen in Wien. — O mores! o tempora! Mit Titelvignette. Prag, bey Johann Ferdinand Edlen von Schönfeld, 1781. 8°. 27 S. (In Wien, Stadtbibl.)

Es scheint 2 Auflagen zu geben. Angebl. besitzt Herr Dr. Spitzer in Wien einen Druck von 1782. S. auch Ankündigung in der „Wiener Zeitung" 1781, Anhang zu Nr. 57 und Nachtrag zu Nr. 75. — Näheres bei Gugitz p. 146—47.

— — Ein Wiener Stubenmädchen an ihren Gesetzgeber vormaligen Herrn (so!). — Neue Könige, neue Gesetze. — WIEN, gedruckt bey Joh. Thomas Edlen

von Trattnern, kaiserl. königl. Hofbuchdruckern und Buchhändlern. 1781. 8°. 23 S. (In Wien, Stadtbibl.)
Gugitz p. 147.

— — Verabredung mit dem Verfasser der neuen Gestalt der Narrenversorgung in St. Marx oder: wo ist der Stubenmädl Autor. Zu finden bey Sebastian Hartl, burgerl. Buchbinder in der Singerstrassen in seinem Gewölbe. 8°. 18 S. (In Wien, Stadtbibl.)
Das Stubenmädchen fertigt hier den Autor Rautenstrauch in kürzerer Weise im Dialekt ab. — Näheres bei Gugitz p. 146.

— — — — An den Verfasser der neuen Gestalt der Narrenversorgung in St. Marx. (1781.) 8°.
Karajan's Bibl. II, an no. 5054.

— — Die wienerischen Stubenmädchen wider die erschienene satyrische Biographie über die Stubenmädchen in Wien. — Nosce te ipsum. Deutsch: Kehr jeder Mensch vor seiner Thüre. Mit Titelvignette (Stubenmädchen mit Besen vor Rautenstrauch). Wien, zu finden in dem Härtlischen (so!) Buchbindergewölbe in der Singerstrasse. 1781. 8°. 24 S. (Besitzt Dr. Heymann in Wien.)
Näheres bei Gugitz p. 147.

— — Schreiben eines Stubenmädchens an Rautenstrauch, Verfasser des Werkchens über die Stubenmädchen in Wien. Wien (ohne Adresse) 1781. 8°. 31 S. (Besitzt Dr. Heymann in Wien.)
Näheres bei Gugitz p. 147.

— — Dasselbe. Wien, Hartl und Weingand, 1781.
Citirt Geissau.

— — Wider den Stubenmädchenfeind. Von der blauäugigten Nannettel, Stubenmädchen bey der gnädigen Frau von X***. Wien (Aug. Gräffer) 1781. 8°. 16 S. (Besitz Dr. Heymann in Wien.)
Auf S. 2: „ce n'est que donc la bonté / Qu'on trouve la felicité / Què peut éterniser la flamme / Qu' allume la beauté. Opéra com. — Geissau nennt den Verleger. — Gugitz p. 147.

— — Dem Verfasser des Büchls über die Stubenmädchen: Etwas auf die Nase. Von Theresia M., einem Stubenmädchen in Wien.

Wie ein gefärbtes Glas; wodurch die Sonne strahlt,
Des Auges Urtheil täuscht, und sich in allem malt,
So thut das Vorurtheil, es zeigt uns alle Sachen,
Nicht, wie sie selber sind, nur so, wie wir sie machen.
Haller.

WIEN, in der von Ghelenschen Buchhandlung, 1781. 8°. 20 S. (Besitzt Dr. Heymann in Wien.)

„Diese Broschüre enthält gewiss die unstatthafteste und kränkendste Kritik gegen Rautenstrauch." Gugitz p. 148.

— — Der Besuch. Zu finden bey Leopold Grundbürgerlich. Buchbinder im Gewölbe bey dem St. Stephans-Haupttor. 1781. 8°. 38 S. (Besitzt Dr. Heymann in Wien.)

Lustspielartig in einem Dialog gehalten, den der Schriftsteller und das Stubenmädchen führen. Litterarisch ist die Broschüre die werthvollste. Weder bei Geissau noch bei Gräffer verzeichnet, also wohl die seltenste der hier angeführten Schriftchen. — Gugitz p. 148.

— — Ein paar Worte gratis. Wien, Hartl, 1781.

Citirt Geissau p. 49. — Gugitz (p. 148) konnte kein Expl. erlangen.

— — Ermahnungsschreiben an die Herren Stubenmädchenvertheidiger. Nebst einem Recipe wider die Hirnentzündung. Wien, v. Ghelen, 1781.

Beides citirt Geissau. — Gugitz vermochte keine Eppll. zu erlangen.

— — Dasselbe. Ebd., Berger, 1781.

STUBENMÄDCHEN - Litteratur (zur). — Bernardon *(Kurz)*, Die Herrschaftskuchel auf dem Lande. Oder die versoffenen Köche und die verliebten Stubenmädel. (Farce.) Wien, Wallner, 1770.

Eine ältere Fassung bei Goedeke § 259, 5 u. der Raab'schen Bernardon-Biographie, wo noch andere Stücke mit Stubenmädchen angeführt werden: p. 22, 58 ff., 79, 121, 159 (Anmerkg. 2), 177 ff. — Gugitz p. 148.

— — Briefe eines Eipeldauers .... (von *Josef Richter*). (Heft 3 von 1793 enth. S. 44 ff. Pikantes über die Stubenmädchen.)

— — Brinninghausen. — Samstag Lied auf die Kammerjungfern, Stubenmädchen und Herrenbedienten von *Brinnighausen* [so!], mit einer Arie von Hiller, brochirt 6 Kr., bei Lukas Hohenreiter, Wien, Kohlmarkt.

Gugitz p. 149, nach „Wiener Ztg." 1782, Nr. 92, Anhang; Berisch, die Wiener Autoren p. 43.

— — — — Ein Lied auf Hausoffiziere von einem Stubenmädchen. Briminghausin (so!), das Stück 1 Kr. (l. c.)

— — Buch, Das, für Stubenmädchen worinnen alle Pflichten derselben sowohl in Bezug auf Sitten als in A(n)sehung des Dienstes beim Ankleiden, Auskleiden, Frühstücken, Frissiren, Tafeldienst, auf Reise und überhaupt in allen weiblichen Dienstgeschäften deutlich vorgetragen; dann ein Unterricht in verschiedenen einem Stubenmädchen namentlich nothwendigen Künsten gegeben wird. Mit 1 handcolor Titelkpfr. (ein Wiener Stubenmädchen

vorstellend). Wien und Prag, in der v. Schönfeldischen Handlung, 1795. 8°.

Karajan's Bibl. II. no. 4157; Gugitz p. 149—50.

— — Fräulein, Das, als Stubenmädel, Lustspiel in 3 Akten von einem Theaterfreunde (1799 aufgeführt).

Gugitz p. 149 (nach Voll, Chronologisches Verzeichniss).

— — Gräffer, Franz, Wiener Dosenstücke .... 2 Thle. (Auch tit.: Kleine Wiener Memoiren. Th. 4—5.) Mit 2 Titelbildern (das zu 2 stellt dar: Ein Wiener Stubenmädchen aus den 80er Jahren, ganze Figur). WIEN, Mörschner's Witwe u. W. Bianchi, 1846. Gr. 8°.

S. 161—162: Die Wiener Stubenmädchen.

— — Haffner, Carl, Österreichisches Volkstheater. 3 Bde. Leipzig 1845. 8°. (4 Mk. A. Bielefeld, Carlsruhe, 1897; jetzt höher!)

Das Marmorherz. — Der wilde Jäger. — Der Tod u. d. Wunderdoctor. — Asmodus, der hinkende Teufel. — Peter Kranau oder der Räuber u. s. Kind. — Der Zeitgeist oder ein Besuch a. d. Vorzeit. — Die Tränenquelle. — Die Wiener Stubenmädchen. — Der Stock von Eisen oder das schwarze Weib im Wiener Walde.

— — Hinableuchten. — Patriotische Betrachtungen über das Hinableuchten (der Stubenmädchen) in Wien. 2. Auflage. Wien 1781. 8°.

Karajan's Bibl. II. no. 4151. — Vorher, titulo: Patriotische Briefe eines Reisenden über das Hinableuchten in Wien. Wien 1781. 8°. (In Wien, Stadtbibl.) Beides selten!

— — Kalender für dienende Personen. Wien 1794.

Citirt Gugitz p. 150.

— — Musenalmanach, Wiener, auf 1802.

Gugitz p. 150: „Darin von einem anonymen Dichter: „Syngraphertherapänomachie, eine komische Epopoe in 2 Gesängen" (unvollendet geblieben), S. 47 ff. u. S. 164 ff. Schildert in ganz amüsanten Hexametern den Kampf des Stubenmädchenautors mit Nanette, der Blüte aller Stubenmädchen. Rautenstrauch ist darin ein Satyr, der die arme Nanette in allerlei Gestalt verfolgt."

— — Sackkalender, Neuer, für Kammerjungfern und Stubenmädchen auf das Jahr 1782 in Taschenformat gebunden in Schuber (auch in Seidenzeug (!) gebunden.) Wien, Gerold.

So angezeigt in der „Wiener Zeitung" 1782, Nachtrag zu Nr. 9. — Gugitz p. 149: „Offenbar erschienen noch andere Jahrgänge."

— — Schönstein, G., Wiener Köchinnen. Wiener Stubenmädchen. Wiener Bediente. Mit 1 characterist. Bild. Gratz 1850. 8°. (1 Mk. Franz Teubner, Düsseldorf, 1896.)

— — Schrank, Prostitution in Wien, I. p. 241 citirt 2 Lieder: 1) „Keine aus den Stubenmädchen", 1823, 2) „Stubenmädellied" 1839.

„In der Prosa beschäftigten sich namentlich die Satiren wie die Eipeldauer-, später Hansjörgelbriefe mit den Stubenmädchen". Gugitz p. 149.

— — Stubenmädchen, Das listige, oder der Betrug von hinten (von der Schauspielerin *Juliane Hayn*). 1784.

Gugitz p. 149 (nach Goedeke § 259; 97). — Kayser's Schausp.-Verz. 1836 citirt (ohne Angabe d. Vf.) S. 136: „Das listige Stubenmädel, oder Betrug von hinten, aufgeführt in Wien. Weissenfels, Graffé, 1784. 8°. (¼ Rthlr.)"

— — — — Das listige, oder der Betrug von hinten (von *Ferdinand Eberl*, Direktor des Theaters in der Josefstadt). (178*.)

— — — —, Die, in Wien. Lustspiel in 5 Aufzügen (vom Vorigen). (178*.)

Gugitz, p. 149: Ein Skandalstück (s. Kritisches Theaterjournal", Wien 1788, p. 116ff.). Das Stubenmädchen als Geliebte des Kasperl war im damaligen Wiener Volksstück eine typische Figur.

— — Taschenbuch für Kammerjungfern, Kammerfrauen, Kammerdienerinnen und Stubenmädchen. Wien, bey Joseph Kurzbeck, k. k. Hofbuchdrucker und Buchhändler, 1776. 8°. (Im Besitze des Herrn Trau in Wien.)

Neue Ausgabe erschien 1778. — Gugitz p. 150.

— — Taschenbüchel, Unterhaltliches, für Fräulein, Mademoisellen, Jungfern u. Stubenmädchen, von Liebreich. Mit hübschen Vignetten (Modekupfer darstellend). Wien, Jos. Gerold, 1783. 12°. (3 Mk. Völcker, Frf. a. M., 1786; jetzt viel theurer!)

— — Taschenbüchlein für Kammerjungfern und Stubenmädchen auf das Jahr 1781, in 16° mit Kallender (!) in Brüsslerleder 40 Kr. etc.

Ankündigung in der „Wiener Zeitung" 1781.

— — Taschenbüchlein für Kammerjungfern und Stubenmädchen auf das Jahr 1782. Mit 1 Titelkpfr. („Die gute Jungfrau"). Wien, bey Joseph Gerold. 16°. (In Wien, Stadtbibl.) (2 Mk. Völcker, 1876; jetzt viel theurer!)

Enth. u. a.: „Lustige Erzählungen", oft verfängliche Anekdoten, „Lehrreiche Gedichte" (wie „Die späte Reue einer alten Jungfer") und „Aufrichtige Neujahrswünsche" (zumeist für Dienstherrn, Kommis u. Friseure; Probe bei Gugitz p. 149).

§ **STUTZERGALERIE** (!), Wiener, I. Reihe. Wien 1781. 8°.

Karajan's Bibl. II. no. 2980. — Rar!

SYCOPHANTES, Purus Putus, Komische Schicksale eines Fünf-Gulden-Scheines auf seinen Wanderungen durch Wien und die Umgebungen zur Zeit des Congresses. Ein satyrisches Gemählde aus dem wirklichen Leben gezeichnet. 2 Bde. Brünn 1817—1818, bey J. G. Trassler. 8°. (8 Kr., Th. 2 apart, A. H. Huber, Salzburg, 1909.)

Th. 2 titulo: Wanderungen durch Wien und die Umgebungen zur Zeit des Kongresses. — Haydinger's Bibl. I. 2. no. 381 nennt *Zoilus Wahrhold* (d. i. *Franz Rittler*) als Verfasser. Dagegen Carl Wallstein: Weller nennt (Lex. Ps.) allerdings Zoilus Wahrhold-Rittler, aber nicht Franz Rittler, und citirt dasselbe Buch S. 257 unter den Autoren, deren Name nicht enthüllt ist. In der Oesterr. National-Encycl. fehlt es unter R's Schriften ebenfalls. Auch in Karajan's Bibl. II. no. 4842 unter *F. Rittler* verzeichnet.

— — S. auch oben Kongress, Wiener.

TAG und Nacht in Wien. O. O. 1810. 8°.

Karajan's Bibl. II. Wien 1879. — Rar!

TAK! Auf das grünes Wiesen (so!). Komischer Text in verbessertem Deutsch auf den beliebten „Schrumm"-Marsch von Pane Karlitzku. (Vf.: *Carl Lorenz.*) Wien, o. J. (1885).

So im Anon.-Lex. V. p. 284 (Eigenbericht).

TANN-BERGLER, O., Wiener Guckkastenbilder. Berlin, o. J. 8°. (Mk. 2—.) (1 Mk. G. Fritzsche, Hamburg, 1896.)

— — Aus dem lachenden Wien. Spiegelbilder. Wien 1891. 8°. (1 Kr. 50 H., Origbd., Carl Greif, 1914.)

TANZEN. — Etwas übers Tanzen, zur Beherzigung der Wiener Schönen, von einem Freunde der Offenherzigkeit *(J. A. F. Dalléra).* Wien 1785. 8°. 14 S.

Karajan II. no. 4261; Anon.-Lex. II. p. 71.

— — Wiener Tanz! Auf die Arie. Mir hab'n ka Silbergeld. (Vf.: *Engelbert Herzog.*) Wien, o. J. (1885).

Anon.-Lex. V. p. 285. (Eigenbericht.)

TASCHENBUCH für Grabennymphen, s. oben Graben, Der.

TEGELMAYER, Gesang auf den Schuhmachermeister in Wien, der neulich seinem Weib mit dem Knieriem einen Schilling gab: Wiener hört ein Wunder an — Das ein Schuster hat getan etc. Wien 1783. 8°.

2 Bll. m. 6 Stroph. Rar! — Haydinger's Bibl. I. no. 1861.

TELEGRAPH, Wiener, aller Neuigkeiten (redig. von Adolf Johann Bäuerle). Wien, 1. Juli 1853—59.

Anon.-Lex. VI. p. 301 (nach Goedeke IX, 84).

TEUFEL, Der, in Wien vor den Linien in merkwürdigen Gegenden (von *Sauermann*). Wien 1783.

Anon.-Lex. IV. p. 163. (Eigenbericht.) — Rar!

TEUFEL, Der, in Wien. Satyrische Wochenschrift. I. Jhrg. Heft 1—26. Wien 1855—56. Gr. 8°. (2 Kr. 50 H. Expl. in Lfrgn., Bernh. Stern, Wien, 1901.)

— — Jahrg. 1857. Mit vielen komischen Illustrationen. Ebd. 1857. Gr. 8°. (2 fl. 50 xr., in Lfrgn., J. Eisenstein & Co., Wien, 1889.)

§ **TEUFELEIEN,** Mönchereyen und Miscellaneen aus Wien. Zum Druck gegeben von Tob. Knaut. 2 Samml-gn. O. O. 1783—84. 8°. Rar! Sammlg. 1: 88 S.

Weller, fing. Dr. I. p. 124.

— — Dasselbe. 2 Stücke. Wien (Pressburg, Löwe, 1783. 8°.

TEUFELSSAGEN aus Wien und Prag. Leipzig 1856. 8°. (Ausschnitt.) (80 Pfg. Paul Neubner, Cöln, c. 1890.)

THERESIE und Eleonore. Erstes, Zweytes Quartal (Alles, was erschienen.) (Belletrist. Wiener Zeitschrift, wöchentl. 2 Nrn., hrsg. von Josef v. Sonnenfels.) WIEN, verlegt bey Joh. Thomas Edlen von Trattnern, kaiserl. königl. Hofbuchdruckern und Buchhändlern. 1767. 8°.

I: Tit., 2 Bll. Zuschr. d. ungenannten Herausgebers (an Frln. v. G***), S. 1—200. II: Tit., 3 Bll. Zuschr. (an die „tugendhafteste Frauensperson"), S. 201—400 („Ende"). Höchst seltene Wiener Originalausgabe. Die zweite (rechtmäßige?) (mit *Anhang*) erschien Leipzig 1769. 8°. (14 Mk., Auction Kürschner no. 179.) Viele Aufsätze tragen am Kopfe Citate aus deutschen Dichtern, in verzierter Einfassung, ähnlich wie die Mottis auf beiden Quartaltiteln.

THORHEITEN Wiens. 2 Bdchn. Wien 1781. 8°. (In Wien, Bibl. des Finanzministeriums.)

Karajan's Bibl. II. no. 4998. — Sehr selten!

THURMWÄCHTER, Der, in Wien bei St. Stephan. Jahrg. 1783 (kplt.) u. Jahrg. 1784. 1. Stück. (Wien.) 8°. (120 Kr., Ppbd., Gilhofer & Ranschburg, 1912.)

Periodische Publikation von der größten Seltenheit. Den Bibliographen unbekannt. Enthält zahlreiche Kritiken von Aufführungen im Kärntnertortheater und im Nationaltheater, Anekdoten, satirische Schilderungen, eine Polemik gegen Rautenstrauch etc. — *Beigebunden:* Pfiff des Nachtkönigs an die Herausgeber des Thurmwächters. 2 Bl. Ein satirisches Gedicht gegen die Zeitschrift.

TIETZ, Frdr., Wien. Diabolische und menschliche Photographien. Berlin, o. J. (c. 186*). Zahm. (1 Mk. Kühl, Berlin, c. 1883; 1 Mk. 50 Pfg. A. Bielefeld, Carlsruhe, 1892.)

— — Wien 1873 bei Tag und Nacht. Culturbilder. Berlin 1873. 8°. (40 xr. J. Eisenstein & Co., Wien, 1889.)

TISSOT, Victor, Vienne et la vie Viennoise. Paris, Dentu, 1878. 8°. (2 fl. 10 xr.) (1 fl. die vorige Firma, 1889.)
§ — — Même ouvrage. 8ème éd. Ibid. 1878. 8°. 2 ff., III & 476 pp. (In München: Austr. 4783m.)
Eine deutsche Uebersetzung vorhanden?

TRITSCH-TRATSCH. Humoristisch-satyrische Wochenschrift. Mit vielen Illustrationen. Jhrg. 1858. 4°. (1 fl. 50 xr., Expl. in Nrn., J. Eisenstein & Co., 1889.)

TROCKENDORFERS, Herrald, Verlorene Briefe über die Aufklärung von Wien. Pico de Teneriffa. 1785.
Weller, fing. Dr.; Derselbe, Lex. Ps. p. 573. — Rar!

TROLLOPE (d. i. *Paul Féval*), Wien u. die Oesterreicher sammt Reisebildern aus Schwaben, Baiern, Tyrol u. Salzburg. A. d. Engl. von Sporschil. 3 Bde. Leipzig 1838. 8°. (3 Rthl.)

TSCHISCHKA, F., Geschichte der Stadt Wien. Illustr. von C. L. u. L. F. Schnorr, P. Geiger, G. Zeilner, J. Morcrette, E. Lafite. Stuttgart 1847. 4°. (9 Kr., Ppd. m. vergold. Rücken, Gilhofer & Ranschburg, 1909.)

UEBER den Missbrauch der Wörtchen Von und Euer Gnaden. Wien 1781. 8°. Rar! (In Wien, Stadtbibl.)

UEBERBLICK des neuesten Zustandes der Litteratur, des Theaters und des Geschmackes in Wien. O. O. 1802. 8°. 67 S. (24 Kr. Gilhofer & Ranschburg, 1909.)
Sehr interessante Schrift, in der die Stellungnahme des damaligen Wiener Publikums zu Litteratur u. Musik glänzend charakterisiert wird. Der 5. Brief handelt über Mozart und seine Opern. — Sehr selten!

ULLMAYER, Franz, Wiener Spassvogel. Komisch-illustrirter, humoristisch-satyrischer Jux-Kalender für 1858. Wien. 8°. (30 xr. J. Eisenstein & Co., 1889.)

— — Wiener Vergnügungshalle. Verlag v. A. A. Wenedikt, Druck v. Alex. Eurich, Wien.
Verboten v. L.-G. Wien, 6. April 1871. § 516.

— — Dasselbe. Enthaltend: Komische Vorträge, Declamationen, Couplets u. Intermezzo's der beliebtesten Wiener Volksdichter. Arrangiert von V. Wurm. 2 Bdchn. Wien, 1872.
Karajan's Bibl. II. no. 5058.

— — Dasselbe. II. Bd., 5.—8. Heft: a) Pratergeheimnisse, b) Sehnsucht, c) Guten Morgen und gute Nacht, d) Gewohntsein oder a Wengerl Geduld. Wien. Wenedikt.
Verboten v. L.-G. Wien, 9. Jänner 1872. § 516.

UNGER, Franz, Im Zeichen der Grausamkeit. Skizzen zur Geschichte der Leibes- u. Lebensstrafen im alten Wien. Mit besonderer Berücksichtigung der verschiedenen Hinrichtungsarten und der Zauberei, nach *Schlager*, *Realis* u. *Fuhrmann*. Leipzig 1903. 8°. (Kr. 3—.) (2 Kr., Gilhofer & Ranschburg, Wien 1912.)

UNGLÜCKSMENSCH, Ein. Komische Solo-Scene (von *Joseph Reiner*). Wien, o. J. (1890).

Anon.-Lex. V. p. 301. (Eigenbericht.)

UNVERBESSERLICH. Ein Wiener Gesellschaftsbild. 2 Thle. Wien, o. J. (187*.) 12°. (1 Mk. 50 Pfg. Gust. Klötzsch, Lpz., 1885; 2 Mk. Paul Neubner, 1892.)

VACANO, Emil Mario (geb. zu Schönberg i. M. 16. Novbr. 1840), Wiener Fresken. 6 Hfte. Pest 1873. Gr. 8°. (Kr. 4,80.) Vergriffen! (2 Kr. 40 H. Vict. Eytelhuber, Wien, 1907.)

Inhalt: Der Sperl u. das Spital. Am Friedhofe. Der Hausierer. Im Prater. In der Kirche. Wiener Lieblinge. Der Hansjörgel. Die Künstlermansarde. Der Theaterherr. Das süsse Löchl u. der Eszterhazykeller. Die Ratten des Elends. Don Juan in Wien. Das Palais in der Herrengasse. In der Hausmeisterwohnung. Die Theaterdame.

— — Frivolitäten. Berlin, o. J. (187*). 8°. (1 Mk. Raabe, Königsb., 1885.)

Carl Wallstein: V. schrieb noch andre Bücher mit pikanten Titeln u. Inhalt: Die Messalinens Wiens (??), die Töchter Babels, Wiener Fresken.

— — Quitte ou double. Historischer Miniatur-Roman. Mit 1 Lithographie. Berlin, o. J. 8°. (1 Kr. 50 H. Carl Greif, 1914.)

VASILI, Graf Paul (über diesen Pseud. s. Näheres bei Berlin). — Die Wiener Gesellschaft. Autorisirte Uebersetzung (aus d. Französ.). 2. Aufl. Leipzig, H. Le Soudier, 1885. 8°. (2 Kr. Carl Greif, 1914.)

Hayn, Hugo, Thesaurus libror. Phil. Pfister, Monacensis. München 1888. no. 2132.

1 Bl., 542 S. (kein Reg.). In 27 Briefen. — Inh.: Einleit. (Die Wiener Gesellschaft.) 1. Der Kaiser. 2. Die Kaiserin. 3. Der Kronprinz u. die Kronprinzessin. 4. Die kaiserl. Familie. 5. Der Hof. 6. Die fremden Prinzen. 7. Die Armee u. die Marine. 8. Die Regierung. 9. Die Minister. 10. Das Parlament. 11. Die gemeinsamen Minister: Kalnoky, Bylandt-Rheidt, Kallay. 12. Der Antisemitismus. 13. Christlicher Sozialismus. 14. Die Politik der Zukunft. 15. Journalisten. 16. Dichter, Literaten u. Musiker. 17. Die Universitätsstadt Wien. 18. Maler u. Bildhauer. 19. Schauspieler u. Sänger. 20. Die Finanzbarone. 21. Das Volk. 22. Der Bürgerstand. 23. Das diplomat. Korps. 24. Die Gesellschaft. 25. Fürsten u. Fürstinnen. 26. Grafen und Barone. 27. Mesalliancen.

Orig.: *Vasili Paul*, La société de Vienne Augmenté de lettres inédites. 2. édition. Paris 1885. Gr. in-8°.

(3 Kr., d.-veau, Halm & Goldmann, 1904; 1 Kr. 60 H. Carl Greif, 1914.)

VAXIERI zu Witzighausen, Kanus (ps.), Sendschreiben an den Thurmknopf zu St. Stephan in Wienn. 1782.

Seltenes Gedicht. — Weller, Lex. Ps. p. 584.

VERAX, Severus (d. i. *Ottocar Stauf von der March*), Die öffentliche Meinung von Wien. Wiener Pressgeschichten. Documente zur Culturgeschichte des XIX. Jahrhunderts. Zürich, Schmidt, 1899.

Verboten von dem L.-G. Laibach, 21. XI. 1899. § 65a; Salzburg, 23. XI. 1899. §§ 63, 64, 65a, 300, 302.

* **VERLAG**, Der, des galanten Liebes-Mercurs über die neuesten Begebenheiten in Amors grossen und mächtigen Reiche, wovon das erste (einz.) Stück bey Gelegenheit des den 6. Hornung 1746. in Wien gehaltenen Michaelis- und Monathischen Hochzeitfests verfertiget worden, von einem an dem Vergnügen des Hochgeehrtesten Brautpaares theilnehmenden Vetter. 4°. (In Berlin: Yy 52, no. 7).

Sehr rarer Hochzeitsscherz. 4 Bll. Rücks. d. 1. leer. In Versen. — Am Schluß fingirte erot. Büchertitel.

VERLIEBTEN, Die. Komische Duo-Scene mit Gesang (von *Hans Bartl*). Wien, o. J. (1890).

Anon.-Lex. V. p. 309 (Eigenbericht).

VERTHEIDIGUNG sämtlicher prosaisch und poetischen Trauerdichtern gegen die Rezension des J. S. und M. A. (,) denn gegen alle übrige Kritiker, die bisher in dieser Art das Taglicht erblickten. Wien, gedruckt und verlegt in der Jahnschen Universitätsbuchdruckerey, in der grossen Himmelpfortgasse, im kleinen Romhof, No. 981 im ersten Stock. Rariss. (22 Mk. G. Priewe, Heringsdorf, 1911.)

VERWIRRTER, Ein. Komisches Intermezzo (von *Hans Bartl*). Wien, o. J. (1890).

Anon.-Lex. V. p. 311 (Eigenbericht).

VIENNA curiosa et gratiosa, oder das anjetzo lebende Wien.... (Vf.: *Johannes Neiner.*) 3 Abthlgn. Wien 1720. 8°. (In Dresden: 8° Hist. urb. Germ. 3007.)

Anon.-Lex. IV. p. 326 (nach Feil). — Sehr rar!

VIENNA Metropolis Austriae curiose disquisita per Epigrammata (auctore *Georgio Petrascheck*). Viennae 1677.

Anon.-Lex. IV. p. 326 (nach Sommervogel). — Rariss.

VODA (ps.), Am Heuboden geht's um! (Nr. 840 der Wiener Couplets.) Wien, Blaha. (1899.)

Verboten v. L.-G. Wien, 17. X. 1899. § 516.

VOGEL, Joh. Nepom., Aus dem alten Wien. Wien 1865. 8°. (4 Kr. Gilhofer & Ranschburg, 1909.)

VOGEL, Ein lockerer. Localer Schwank, in drei Acten (von *Ferdinand Manussi* Edler *von Montesole*). Wien, o. J. (1897).

Anon.-Lex. V. p. 314 (Eigenbericht).

VOGL, J. v., Die Schöne vom Wasserglacis oder: Sünder im Frack, Sittenroman aus Wiens Vergangenheit. Mit Holzschnitten. Wien, o. J. Kl. 8°. Selten! (6 Kr. Gilhofer & Ranschburg, 1908.)

VOLKSGARTEN. — Der Gesellschafter im Volksgarten Wien's. Eine Lectüre für den Sommer. Hrsg. von J. Ritter v. Seyfried. 2 Bdchn. Wien 1824. 8°.

Mit Beiträgen von Castelli, Saphir, J. G. Seidl u. A. — Bibl. Kürschner. Lpz. 1904, no. 770.

VON der Manège bis zur Hofburg. (Auch tit.: Pikantissima II.) Cincinnati, George Brown, o. J. (c. 1875). 8°. Ziemlich zahm. (3 Mk. Scheible, vor 1885.)

VORNEHMHEIT, Moderne (von *Albert Ilg*). Wien 1888.

Anon.-Lex. V. p. 318 (Eigenbericht).

VORSCHLAG zur Errichtung eines Versorgungshauses für Dienstlose in Wien sich befindende Mädchen. Wien, Hartl, 1781.

Citirt Gugitz p. 149 (nach Geissau).

WÄLDER, Romantische. Th. 1. (einz.). Mit Titelkupfer. Berlin u. Leipzig (Hof, Grau) 1796. 8°. 272 S.

Nr. 3: Vierzehn Tage in Wien. Aus den Papieren des Grafen L**. — Selten!

WÄSCHERINNEN. — Wiest, F., Roccoco. Gesammeltes in Bildern etc. Leipzig, o. J. (c. 1840). Breit-12°. 139 S.

Letzter Aufsatz: Die Wiener Wäscherinnen.

§ **WAHRHEIT,** Die, Vom Verfasser der Eipeldauerbriefe *(Josef Richter)*. 8 Hfte. Wien 1798. 8°. (In München: Austr. 8°. 52.) (3 Mk. 50 Pfg., Expl. in 2 Ppbdn., M. Edelmann, Nürnb., 1903; jetzt theurer!)

Anon.-Lex. IV. p. 367 (nach Engelmann, Meusel, Adelung); Kayser u. der handschriftl. Münchner Cat. haben „ohne" Maske.

WAHRHEITEN für und über die Frauenzimmer in Wien. Eine Wochenschrift. Von H. F. Mann (ps.). 25 Stücke. Wien und Prag 1783. 12°.

Bibl. Kürschner. Lpz. 1904. Nr. 195, Beibd. — Sehr selten, wie die folgenden 4 Schriften mit „Wahrheiten" auf dem Titel.

— — Dasselbe. 2 Thle. Ebd. (Prag, Schönfeld) 1786.

Ehestands-Almanach II. p. 295, ohne Namen d. Vf.; das Anon.-Lex. IV. p. 367 nennt *Leop. Alois Hoffmann* als Vf. (nach Kayser u. Meusel), ebenso Carl Wallstein.

— — für und über die Herren in Wien. Bearbeitet von einer Gesellschaft Frauenzimmer und hrsg. von Emilie Grünthal (ps.). 12 Stücke. Ebd. 1783. 8°.

Bibl. Kürschner. Lpz. 1904. Nr. 195. Beibd.

— —, Wöchentliche, für und über die Prediger in Wien (von *Leop. Alois Hoffmann*). 11 Stücke. Ebd. 1782—84. 8°.

Anon.-Lex. IV. p. 368 (nach Kayser u. Wurzbach). — Nur 6 Stücke, ebd. 1782—83, in Karajan's Bibl. II. no. 1412.)

— — — — Uhatzi, Bartlme (ps.), Guetdünkn des Fleischhackermaster z'Vösendorf über d'hoglerti Gselschaft d. Predigerkridi z'Wien. Wien 1782. 8°.

Karajan's Bibl. II. no. 1639: Nebst 15 anderen Schriften ü. d. Prediger-Kritiker.

WALDEN, B., Wiener Studien. (Von den Frauen; eine Mädchenverschwörung; von den Damen in den Sing-Vereinen; von den Nerven der eleganten Welt etc.) Wien 1869. 8°. (1 Mk. 80 Pfg. Fischhaber, Reutl., vor 1885.)

WALDEN, Heinr. (d. i. *Josef Aloys Gleich*), Wien und seine Bewohner. Humoristisch geschildert auf einem Spaziergange über die ganze Bastey; nebst einer Skizze der merkwürdigsten Gegenstände, deren malerisch-schöner Anblick sich hier darbiethet. Mit 4 Stahlstichen Wien, Wimmer, 1834. 12°. (½ Rthl.) (In Wien, Stadtbibl.)

Citirt Engelmann. — Selten!

WALHALLA-Plakate, Druck von Hirschfeld in Wien und J. Strakosch, bildliche Darstellungen von Personen verschiedenen Geschlechts in unzüchtigen Stellungen.

Verboten v. L.-G. Wien, 11. September 1874. § 516.

WANDERSCHAFTS-Begebenheiten, Seltsame, und glückliches Ende des Georg Bitterlich, eines in die Fremde reisenden Leinweber-Gesellens. (Wien) 1800. 8°.

Karajan's Bibl. II. Wien 1879. no. 5095: „Ein wichtiger Beitrag zur Bettlergeschichte Wien's". — Sehr selten!

WANDERUNGEN und Spazierfahrten in die Gegenden um Wien (von *Franz Anton de Paula Gaheis*). 9 Bde. Mit Kpfrn. (2. u. 3. Aufl.) Wien 1804—8. 8°.

Karajan's Bibl. II. no. 4334. — So cplt. sehr selten! — Zuerst gedr. 1797—1800. (Vgl. Anon.-Lex. IV. p. 372 (nach Goedeke, Meusel, Kehrein, Engelmann, Kayser).

Darin u. A.: Spaziergang in den Prater. — Fahrt auf den Kahlenberg. — Spazierfahrt nach Schönbrunn. — Von Wien nach Lichtenstein. — Von Wien nach Medling (so!). — Nach Laxenburg. — Bis Wiener Neustadt.

WAS bedeutet der Name Wien und wann entstand er? (Vf.: *P. Steiner.*) (Wien 1893.) (In Zürich.)

Anon.-Lex. V. p. 323 (nach d. Zuwachsverz. der Bibliotheken in Zürich 1898 ff.).

WEANER, Ein lustiger, draht allerweil auf. (Vf.: *Carl Lorenz.*) Wien, o. J. (1885).

Anon.-Lex. V. p. 325. (Eigenbericht.)

WEANERHERZ, Das, verläugn't sich nie. (Vf.: *Carl Lorenz.*) Wien, o. J. (1885).

Anon.-Lex. V. p. 325. (Eigenbericht.)

WEIBER, Die lustigen, in Wien. Ein Sittengemählde in vier Aufzügen nach Shakespear's lustigen Weiber von Windsor (von *Joseph Bernhard Pelzel?*). Wien 1794. 8°. (Im British Museum.)

Anon.-Lex. IV. p. 383 (nach d. Cat. genannten Museums); Kayser, Schsp.-Verz. 1827 hat p. 238: „Inspruck 1794. (Lpz., Barth). 8°. (¼ Rthlr.)"

WEIBERREGIMENT, Das, am Wiener Hofe. Berlin 1901. 8°. (Mk. 2—.) (1 Mk. 35 Pfg., unaufgeschn., Schaper, Hannover, 1906.)

WEIDMANN, F. C., Die Umgebungen Wiens, historisch-malerisch geschildert. 2 Bdchn. Mit Plan. Wien 1839. 8°. (In Wien, Stadtbibl.) (2 Kr., Plan fehlte, Carl Greif, 1914.)

WEIDMANN, Paul (1746—1810), Die schöne Wienerin. Lustspiel in 5 Aufzügen. O. O. 1790. 8°. (2 Mk. Rich. Bertling, Dresden, 1907.)

WEIL i der Sumsenbacher bin. (Vf.: *Carl Lorenz.*) Wien, o. J. (1885).

Anon.-Lex. V. p. 327. (Eigenbericht.)

WEISS, Karl, Geschichte der Stadt Wien. Neue Auflage. 2 Bde. Mit vielen farbigen u. schwarzen Tafeln und vielen Holzschnitten. Wien 1882—83. Gr. 8°. Vergriffen! (32 Kr., Hlwdbde., Carl Greif, 1914.)

WENEDIKT, A. A., Geschichte der Wiener Stadt und Vorstädte. Wien, o. J. Gr. 8°. (7 Kr., Hfz., Carl Greif, 1914.)

WERTHER, Richard (d. i. *Willy Schindler*, damals in Berlin), Freudenmädchen. Die Geschichte einer Bordelldirne. Privatdruck (c. 1908). 8°. 177 S. (Br. Mk. 17—, gebd. 20—.)

Ein Wiener Händler leistet sich folgende erbauliche Reklame: „Mit innerem Grauen verfolgt man den Weg des Lasters, auf den ihr wildes, unbändiges Temperament diese österreichische Offizierstochter früh schon geworfen hat, auf dem sie nun dahintaumelt — tiefer — immer tiefer — —. Zuerst sucht sie ihr Brot in Wien auf der Straße, findet dann in einem „Salon" ein Unterkommen, wird

nach Hamburg, Bremen verschlagen, natürlich wieder in's Bordell; nach Wien zurückgekehrt, bekommt sie mit der Polizei einen Konflikt und flieht nach Preßburg, wo sie auf dem famosen Schloßberg für einige Zeit Station macht. Über Budapest, wo sie sich ein paar Monate in immer elenderen Bordellen herumtreibt, gerät sie dann nach Kronstadt und schließlich nach Semlin; hier findet ihre Laufbahn ein fürchterliches Ende. — Man hat Werther, diesem modernen Aretino vorgeworfen, er schreibe seine „pornographischen" Bücher nur, um die Sinne seiner Leser aufzupeitschen. Die Glut seiner Feder sucht allerdings ihresgleichen — aber sie wird zum Flammenstift, mit dem der Dichter der Welt ihre Niedertracht, ihre Korruptheit vor Augen zeichnet! So auch in diesem in seiner Art unübertrefflichen Dirnenroman."

WEYTENFELDER, Hans. — Ein schöner Lobspruch vnd Heyrats Abred zu Wien, vnd in dem Land Osterreich vndter der Enns gebreuchig, Wie man die Weyber die Zeyt jhres Lebens halten, vnnd jhnen außwarten soll, Damit Sie lang schön bleyben, Vnnd jren Männern nicht abgünstig werden. Mit sonderm fleiß Reimweiß gestelt vnd gedicht. Durch *Hansen Weytenfelder*, Sayler vnnd Britschenmaister inn Osterreich, seßhafft zu Wolckersdorff. Gedruckt zu Augspurg, bey Michael Manger. O. J. (1573). 8 Bl. 8°. (Besaß Franz Haydinger in Wien.)

Ungemein rare Satyre. — Weller, Annal. II. p. 358.

WIe man zalt Fünfftzehnhundert Jar
Vnd drey vnd siebentzig fürwar,
Derselben zeit kam ich gehn Wien,
Gedacht wo ich kündt Gelt verdien etc.

§ * — — Dasselbe. Hrsg. von Franz Haydinger mit einer MDCCCLXI. (1861.) 8°. 48 S. (In Berlin: Yh 5096; auch in Wien, Stadtbibl.) (3 Mk. 50 Pfg. Kühl, Berlin, c. 1882; jetzt theurer!)

Rücks. d. Titelbl.: In CL Exemplaren als Geschenk für Freunde abgedruckt.

* — — Dasselbe, tit.: Ein Schöner Lobspruch vnd Hayrats Abredt in Wien; rund im Land Osterreich, vnter der Enns gebreuchig, wie man die Weyber die zeyt yhres Lebens halten, vnd yhnen außwarten soll, domit sie lang Schön vnd Jung bleybe' vnd yren Männern nicht abgünstig werden. Mit sonderm fleys Reimweyß gestelt vnd gedicht. Durch *Hansen Weyttenfelder*, Sayler vnd Pritschenmeister inn Osterreich, seßhafft zu Wolckersdorff. 1581. 8°. 8 Bll. (In Berlin: Yh 5091.)

Ungemein rar wie d. folg. Druck.

— — Dasselbe (niederdeutsch): Ein schöner Loffspröke vnd Eehandels affrede tho Wien vnd im

lande tho Osterrik, vnder der Enns gebrücklick, wo men dar de frawen de tydt eres leumdes halden, vnd se tracteren schal, op dat se lange schön bliwen, vnd eren mennen nicht offgünstich, vnd deste eer rike werden. Dorch *Hansen Weyttenfelder*, Seiler vnd Britzschenmeister in Osterrick, wanhafftig tho Wolckersdörff, mit sunderlikem Flite rymwys gestellet vnd erstlick dar gedrücket vnd othgegaen. O. O. 1576. 8°. 8 Bll.

Graesse, Trésor VI. 2. p. 739.

WELT, Die. Eine Wochenschrift. Jahrg. I—IV (soviel ersch.). Wien 1762—63. 8°. (Stück 1 in München: Var. 627, 8.)

In Karajan's Bibl. II. no. 5300 werden die Bde. I, III u. IV, in der Bibl. Kürschner 2 Bde. = 70 Stücke angeführt.

WELTMANN, Der, Eine Wochenschrift besonders für vornehme Leser. Hrsg. v. O. H. Edlen von Hofenheim (d. i. Otto v. Gemmingen). 3 Bde. Wien. 1782—83. 8°.

Karajan's Bibl. II. no. 5302. — Rar!

WENSER, S. v., Sendschreiben an die Freundinnen des von ihrer Magd den 10/3. tödlich (!) verwundeten Fräuleins v. Stöckl. Wien, o. J. 8°.

l. c. no. 1976. — Rar!

WERKSTÄTTE, Die. Heft 1—3: Der Schneider (von *Glatter*). Wien 1864. Gr. 8°. (1 Mk. 50 Pfg. Kühl, Berlin, c. 1882; jetzt theurer!)

U. a.: Die früheren Trachten in Wien.

WESPEN, Wiener. Illustrirte humoristisch-satyrische Wochenschrift. Wien, 1880, Nr. 1 A. VIII.
— — 1885, Nr. 12 § 300 A. III, Nr. 45 § 300.
— — 1887, Nr. 51 § 491, 493 A. II.
— — 1888, Nr. 11 § 516, Nr. 45 § 516.
— — 1889, Nr. 1 § 516, Nr. 24 § 303.
— — 1890, Nr. 20 §§ 63, 491—493, A. V, Nr. 35 §§ 491—493.
— — 1891, Nr. 21 §§ 491—493, Nr. 28 §§ 491—493, Nr. 40 § 516, Nr. 41 § 516.
— — 1892, Nr. 16 § 303, Nr. 17 § 491, A. V., Nr. 29 § 516, Nr. 30 § 516.
— — 1893, Nr. 29 § 516, Nr. 41 § 516.
— — 1895, Nr. 47 § 516.

Sämmtlich vom L.-G. Wien verboten.

WIENN, Das merckwürdige, oder monathliche Unterredungen von verschiedenen daselbst befindlichen Merckwürdigkeiten der Natur u. Kunst. (Jan.—März 1727.) Mit 3 schönen Portraits (Karl VI.,

Kaiserin Elisabeth Christine u. Kaiserin Amalie Wilhelmine) u. 15 Kpfrn. Wien 1727. 4°. (36 Kr., Hfz., Gilhofer & Ranschburg, 1912:)

Sehr selten! Enth. d. Beschreibung d. großen Cerei Spinosi in d. k. Favorita. Beschreibung d. Phaenomenorum coelestium, welche auf d. machina astronomica d. Prinzen Eugen vorgestellet werden. Vergleichung e. Cod. biblici Lat. ex Biblioth. Schmerl. mit d. Vers. Lat. Vulg., Beschreibung d. hochfürstl. Schwarzenberg. Feuer-Machine. Bericht v. einem rahren Denckmahl d. ersten Druckes im Besitze d. Grafen Carl Pertusati.

— — Alt und neues. Wien 1781. 8°.

Karajan's Bibl. II. no. 5126. — Rar!

— —, Das alte und neue, 1788, s. Fasching.

— — Das neue. Eine Fahrt (von *Joh, Rautenstrauch*). Mit Titelvign. Wien 1785. 8°. 76 S. (6 Kr. Gilhofer & Ranschburg, Wien, 1912.)

Über diese interessante Weissagung Rautenstrauchs vergl. Schlesinger a. a. O. S. 134 u. ff.

— —, Das alte, und das neue Wien, oder: Es ist nicht mehr wie ehedem. Verfasst vom Erzpatrioten *(Josef Richter)*. 3 Stücke. Wien 1800. 8°.

Citirt Carl Wallstein.

— —, Das alte u. neue, oder Es ist nicht mehr, wie eh. Ein satyrisches Gemählde(,) entworfen von einem alten Laternputzer (d. i. *Josef Richter*). Wien, 1800. 8°. (In Wien, Stadtbibl.)

Karajan's Bibl. II. no. 5128, ohne Theilesangabe u. ohne Nennung Richter's.

— — — — Widerlegung der Laternputzerschrift. Das alte und neue Wien durch einen Schuhflicker. Wien 1800. 8°. (In Wien, Stadtbibl.)

— —, Das galante. In Briefen. Wien, auf Kosten des Verfassers. (Leipzig, Compt. f. Lit.) O. J. (c. 1802). Kl. 8°.

Vielleicht identisch mit *Friedel*, Joh. (s. weiter ob.), Galanterien Wiens .... 1784.

§ * — — und Berlin in Parallele. Nebst Bemerkungen auf der Reise von Berlin nach Wien durch Schlesien über die Felder des Krieges. Ein Seitenstück zu der Schrift: Vertraute Briefe üb. d. innern Verhältnisse am preuß. Hofe seit d. Tode Friedrichs II. v. *F. v, C—n.* (*Frdr. v. Cölln*, 1766—1820). Mit 2 Kpfrn. v. Penzel. 4 Holzschn. v. Gubitz (2 davon auf d. Umschl.) u. 3 illum. (komischen Costüm-) Blättern v. Geisler. Amsterdam u. Cölln 1808, bei Peter Hammer. (Leipzig, Gräff.) Gr. 8°. (In Wien, Stadtbibl., auch in der Berliner Magistratsbibl.; auch in Dresden: Hist. Boruss. 8°. 664.) (14 Mk., Expl. in den illustr. Orig.-Umschlägen, Max Harrwitz, Berlin, c. 1903; 20 Mk. E. Frensdorff, Berlin, 1904.)

So vollständig rar! XVI—310 S., 9 Bll. literar. „Beylagen". — Enth. u. a. Ansichten vom Berliner Thiergarten u. Wiener Prater. Die Darstellung stellenw. recht unverblümt. In Cap. XVII u. a.: Bordelle in Wien. Benehmen der Freudenmädchen. Bekanntschaft mit einer im Leopoldsstädter Theater u. Geschichte derselben. Betragen der Berliner Freudenmädchen. Redoute. Sammelplatz der Verliebten u. Neugierigen.

Französ. Ueberstzg.: Vienne et Berlin mis en parallèle. Avec gravures par Gubitz, enluminées par Geisler. Leipzig, Gräff, 1808. 8°. Très rare et recherché. (Voir aussi Berlin.)

— — — — Vertheidigung des grossen Cölln wider seine Todtfeinde, bei Gelegenheit des Meisterwerks: Wien und Berlin. Amsterdam und Cöln, P. Hammer (Berlin, Fink) 1808. 8°. Selten!

— —, Einst und Jetzt, oder Sammlung bildlicher Darstellungen bemerkenswerter Personen, Gegenstände u. Begebenheiten der Vergangenheit u. Gegenwart, mit beigefügten Beschreibungen. Mit 130 Kupfertafeln (davon 2 kolor.). Wien 1827. Kl. 4°. (10 Kr. Mindestgebot, Expl. in 2 Hfrzbdn., Franz Malota's Wiener Novbr.-Auct. 1909, no. 775a.)

Enth. u. A. folgende Aufsätze: Das neue Badehaus beim Prater in Wien. (Mit Ansicht.) — Das Taubstummen-Institut in Wien. (Mit Ansicht.) — Die Carlsbrücke am Schanzl in Wien. (Mit Ansicht.) — Der Volksgarten in Wien. (Mit Ansicht.) — Der große Platz in Triest. (Mit Ansicht.) — Die k. k. oesterr. Posteilwagen im J. 1827. (Mit 2 Ansichten.) — Der Brand in Maria Zell. (Mit Ansicht.) — Gurney's Dampfwagen. (Mit 2 Ansichten.) — Wolfg. Am. Mozart. (Biogr. mit Porträt.) — Das Lusthaus im Prater bei Wien. (Mit Ansicht.) etc.

— — wie es ist. Fortsetzung der Sitten- u. Charaktergemälde von London u. Madrid. Aus d. Französ. übers. von Eduard Forstmann. Leipzig, 1827. Magazin f. Industrie u. Lit. 8°. (2 Mk. 50 Pfg. Isaak St. Goar, Frf. a. M., 1909; 6 Kr. Gilhofer & Ranschburg, 1912.)

VIII—192 S. Zahm. — Das Original hat d. Titel: „Tablettes de Vienne".

Aus dem Inhalt: Der Stephansturm, Theater, Schriftsteller, Ludlamshöhle, Der Prater, Rasumowskysches Palais.

Enthält sehr interes. Kapitel über die Gesellschaft, Charaktere, Vergnügungen, Literatur (Grillparzer u. 1. Kreis), die Theater, Wiener Volkslieder, Die Freudenmädchen etc.

— — wie es ist (von *G. F. Waagen*). 2 Bde. Leipzig u. Löwenberg 1833. 8°. 123 u. 150 S. (6 Mk. Hugo Streisand, Berlin, c. 1908; 6 Kr. Gilhofer & Ranschburg, 1909:)

— — wie es ist (von *Eduard Maria Hügel* & *Anton Joh. Gross-Hoffinger*). Leipzig 1838 ff.
So im Anon.-Lex. IV. p. 400 (nach: Ein Wiener Stammbuch. Wien 1898. S. 186.)
— — und die Wiener, in Bildern aus dem Leben (hrsg. von Adalbert Stifter). 30 Lfrgn. Mit 30 Kupferbeilagen (sehr charakterist. Volkstypen in Stahlstich u. Lithogr.). Pesth, G. Heckenast, 1844. Gr. Lex.-8°. (à Lfrg. 1/8 Rthl. — Ohne Bilder cplt. in 1 Bde. 2 Rthl.; mit Bildern 2⅔ Rthl.) Selten! (In Wien, Stadtbibl.) (28 Kr. Josef Grünfeld, Wien, 1906; 72 Kr., Lwdbd. d. Zeit mit vergold. Rücken, 1912.)
Enth. (wie auch auf d. Titel steht) Beiträge von Adalbert Stifter. — C. E. Langer. — C. F. Langer. — Nordmann (Groß-Hoffinger). — A. Ritter v. Perger. — D. F. Reiberstörffer. — Ludw. Scheyrer. — Frz. Stelzhammer. — Sylv. Wagner u. A.
Engelmann II. Lpz. 1846. p. 347; Anon.-Lex. IV. p. 400, nach Engelmann, aber „1842—44". Cplt. sehr selten!
Unter den Bildern sind: Der Fiaker — Haderlumpsweib — Ladendiener — Greisler — Wäscherin — Böhm. Köchin — Pudelschererin — Bettler — Schusterjunge — Ausspielerin — Zeiselkutscher — Bratelbraterin — Geismädchen — Oebstlerin — Bierhausgast — Tandler, u. a. Besonders wertvoll durch die Mitarbeit *Adalb. Stifter's*, der e. sehr große Zahl Beiträge f. d. interessante Sammlung lieferte. Die originellen Illustrationen verdienen auch technisch Beachtung infolge einer eigenartigen Vereinigung mehrerer Verfahren.
— — in modernster Witzfunken-Beleuchtung mit censurfreien Knall-Raketen constitut. Transparenten. Linz 1850. 12°. (1 Mk. 50 Pfg. H. Kerler, Ulm, 1888.)
— — seit 6 Jahrhunderten. 2 Bde. Wien 1847. 8°. (In Wien, Stadtbibl.)
— — im Jahre 1870 oder die Geheimnisse von Neu-Wien. Sozialer Roman. Mit Illustrationen. Wien 1871. Kl. 8°. (2 Kr., Hlwd., Carl Greif, 1914.)
— —, Das alte, meiner Jugend und das 25. Regierungsjahr des Kaisers und Königs Franz Joseph I. (von *Heinrich* Ritter *v. Ambrózy*). Wien 1875.
Anon.-Lex. V. p. 331 (nach Gilhofer & Ranschburg's Auct.-Cat. XI.).
— — im Lichte der Zahlen. Mit 12 Tafeln. Wien, o. J. 8°. (40 Heller Carl Greif, 1914.)
— —, Unser —. Mit 112 Illustr. von Grubhofer, Gause, Kronstein etc. Hrsg. von Engel. Wien, o. J. Quer-8°. (1 Kr. 20 H., Origlwd., der Vorige.)
— —, Das gemüthliche (von *Carl Weiss*). Wien 1885. 8°. (50 Pfg. A. Bielefeld, 1892.)
Anon.-Lex. V. p. 331. (Eigenbericht.)

* — — und die Wiener. Ungeschminkte Schilderungen eines fahrenden Gesellen (von *Adolph Wimmer*). Berlin 1892. 8°. (1 Kr. 40 H., Carl Greif, Wien, 1908.)

Anon.-Lex. V. p. 331.

— — Dasselbe. 2. Aufl. Ebd. 1893. 8°. (Mk. 3—.) (1 Mk. 50 Pfg. Lipsius & Tischer, Kiel, 1908.)

WIEN—BERLIN. Berlin—Wien (von *Wilhelm* Frhrn. *Kotz v. Dobrz*). (Wien 1893.)

Anon.-Lex. V. p. 331 (Eigenbericht).

WIENS gegenwärtiger Zustand unter Josef's Regierung (von *Ignaz de Luca*). Wien 1787. 8°. (In Wien, Stadtbibl.)

Anon.-Lex. IV. p. 444 (nach Meusel, Kayser, Weber, sowie Eigenbericht).

WIENER, Der gewöhnliche, mit Leib und Seele .... 1784, s. ob. Fasching.

WIENERBLÄTTCHEN, Das. Jahrg. 1784—85 (soviel ersch.). Wien. 8°.

Ein unvollst. Expl. in 9 Bdchn. war in Karajan's Bibl. II. no. 5304. — Rar!

WIENERBOT, ein Volksbuch für Oestreichs Staaten. Th. I, 4 Paquete (soviel ersch.). Mit 3 Titelvign. (Chr. Sambach del., Autor fec.). 3 Kpfrn. u. 4 Musikbeilagen. Wien (Ghelen), 1786. 8°. Rar!

I: 150 S., 1 Bl. Inh., 3 Musikbeil. II: 164 S., 1 Bl. Inh., 1 Bl. Nachricht an den Buchbinder (wegen der 2 Kpftaf.). III: 140 S., 2 Bll. Inh., 1 Musikbeil. Bei S. 104 ein Kupfer mit beigestoch. Erklärung: „Dieser Comet erschien Ao. 1769 d. 6. September (sic!) früh um 3 Uhr." S. 3—11 enth. d. Widmung des mit *Görge* unterz. Verf.: „Meinem werthen Kollegen Herrn Asmus (Matthias Claudius), wohlbekannten Boten zu Wandsbeck zugeeignet." Enth. auch Gedichte. — Nur Paquet 4 ist noch (laut Kayser's Bücher-Lex.) von dieser Zeitschrift erschienen.

WIENERIN, Die schöne. Ein Originallustspiel von fünf Aufzügen (von *Paul Weidmann*). Wien 1776. Rar!

Anon.-Lex. IV. p. 400 (nach d. Jahrb. d. Grillp.Ges. XIII).

— —, Die. Geschildert von Erich Felder, mit 20 photographischen Reproduktionen nach Originalen Wiener Meister. (Eleg. cart. Kr. 2,50.) (1 Kr. 20 H., L. Rosner, Wien, 1912:)

Von der Schönheit und der Anmut der Wiener Frauen will dieses Büchlein erzählen.

WIENERS, Des, Lebensessenz. (Gedichte). Wien 1797. 8°. (6 Kr. Gilhofer & Ranschburg, Wien, 1912.)

S. 18. Der Abzug d. Wienerischen Aufgebothes. S. 50. Für Wien siegen oder sterben. — Rar!

„WIENERSTADT“. Lebensbilder aus der Gegenwart geschildert v. Wiener Schriftstellern. Mit Zeichnungen v. Myrbach. Wien 1893—94. Gr.-8°. (9 Kr., br. in Heften, Gilhofer & Ranschburg, 1912.)

Mit Beiträgen von Chiavacci, Pötzl, Ilg, Hevesi, Grasberger, David, Ganghofer, Müller-Gutenbrunn, Glossy, K. v. Thaler, F. v. Saar u. v. a.

— — Dasselbe. Lex.-8°. (Kr. 20—.) (12 Kr., Hlwdbd., die Vorigen.)

— — Dasselbe. Mit Zeichnungen von Myrbach, Mangold, Zösche, Engelhart und Hoy. Ebd. 1895. Gr. 8°. Vergriffen! (Kr. 18—.) (10 Kr., Hlwd., Carl Greif, 1914.)

WIEST, Dr. Franz, Geist, Witz und Satyre: Originale. Leipzig 1847. 12°. 201 S. (2 Mk. J. Taussig, Prag, 1904.)

S. 91—155. Wiener Aquarellen (Lokaldichter, Prima Donna assoluta etc.)

— — Aus d. Mappe eines deutschen Journalisten. Wien 1848. 8°. (80 xr. J. Eisenstein & Co., Wien, 1889.)

Enthält auch interess. Abhandlungen über Wien, z. B. über Strauss, Stuwer, Lind, über das Theater an der Wien etc.

— — Rococo. Gesammeltes in Bildern, Skizzen, Humoresken und Phantasiestücken. Leipzig, Paul Baumgärtner. O. J. (c. 1840). Breit-12°. Orig.-Carton.

Tit., 1 Bl. „Inhalt des ersten [einz.] Hefts“, 139 S. — *A. E.:* Druck von Sturm und Koppe in Leipzig. — 1. Der Praterwirth. Skizze von der Donau. 2. Die Concertwüthigen in Wien. Aquarelle. 3. Was eigentlich die Sternschnuppen sind? Standrede gehalten auf freiem Felde. Phantasiestück. 4. Tragische Geschichten während des Rasirtwerdens. E. Beitrag zur Leidensgeschichte des männlichen Geschlechts. Phantasiestück. 5. Auf der Terrasse in Dresden. Kleines Conversationsstück. 6. Warum sagt man „Schön wie der Tag“ und „Häßlich wie die Nacht“. Phantasiestück. 7. Die Handschriften-Sammler. Crayonskizze (recht komisch). 8. Die Wirthshausreferenten in Wien. Aquarelle. 9. Die Spinatstecher und die grünen Zugemüße (!) des Lebens. Gedankensprossen über Jugendliebe und Jugendlectüre. Phantasiestück (über Kochkunst). — Die Vermiethung. — Wann kommt sich der Mensch am lächerlichsten vor? Spiegelbild aus der Farçe des Lebens. — Alles will zum Theater. — Die wiener Wäscherinnen.

§ **WINTER,** Quodlibet von Wien. Wien 1782. 8°. Rar!

WINTER, M., Das goldene Wiener Herz. 2 Auflage. Berlin, o. J. 8°. (70 Heller Carl Greif, 1914.)

WIRRWARBRUDER, Der. Komische Soloscene (von *Hans Bartl*). Wien, o. J. (1890).

Anon.-Lex. V. p. 333. (Eigenbericht.)

WIRTHE. — Hanner, Joh. Dav., Ueber die Wirthe und Kellner in Wien, auch in der Vorstadt und vor den Linien. Wien, 1782.

Karajan's Bibl. II. no. 4424. — Selten, wie die beiden folg. Schriftchen.

— — Reiner (Handwerksbursch), Lied über die Bierwirthe in Wien. Wien 1783. 2 Bll. 8°.

l. c. no. 4807.

— — Wirthe, Die. O. O. (Wien) 1802. 8°.

l. c. no. 4000.

WIRTHSCHAFTERINNEN. — Über die Wirtschafterinnen in Wien bei den ledigen Herren, 1781.

Citirt Gugitz p. 149 (nach Geissau). — Sehr rar!

WITTIBER, Ein betrübter. Komische Soloscene mit Gesang (von *Hans Bartl*). Wien, o. J. (1885).

Anon.-Lex. V. p. 333. (Eigenbericht.)

WITZBLATT, Wiener, Illustrirte humoristische Wochenschrift. Wien, v. 6. Juni 1886, Nr. 23.

Verboten v. L.-G. Wien, 8. Juni 1886. § 300, A. III.

— — v. 13. Jänner 1889, Nr. 2.

Verboten v. L.-G. Wien, 14. Jänner 1889. § 516.

— —, Neues Wiener, v. 1. September 1892, Nr. 25.

Verboten v. L.-G. Wien, 2. September 1892. § 516.

WITZ- und Gspass-Zeitung. Hrsg. von Sixtus Plützerl. (Vf.: *Carl Lorentz.*) Wien, o. J. (1890).

Anon.-Lex. V. p. 333. (Eigenbericht.)

WOLFRAM, Leo (d. i. *Ferdinand Prantner*), Dissolving views (Nebelbilder). Romanfragmente. 2. Aufl. 3 Bde. Hamburg 1862. 8°. (5 Kr. A. H. Huber, Salzburg, 1909:)

Dieser Roman erregte bei seinem Erscheinen in den höchsten Beamtenkreisen Wiens das grösste Aufsehen als Schlüsselroman. Er bietet eine geistvolle u. rücksichtslose Darstellung oesterr. Zustände aus dem Anfang der 50er Jahre. (Vergl. Wurzbach XXIII, 195.)

— — Wiener Federzeichnungen. Berlin 1872. 8°. (2 fl.) (70 xr. J. Eisenstein & Co., Wien, 1889; 1 Kr. 20 H. Carl Greif, Wien, 1908.)

WRAXALL, W., Memoirs of the courts of Berlin, Dresden, Warsaw and Vienne in the years 1777, 1778 and 1779. 2 vols. London 1806. Gr. 8°. (15 Mk., cart., unbeschn., Jos. Baer & Co., Frf. a. M., 1888.)

Deutsche Uebersetzung vorhanden?

WUCHERER (Buchhändler, Schartekenverleger). Warum wird Kaiser Josef II. von seinem Volke nicht geliebt? Wien, Wucherer. Kl. 8°. (In Wien, Stadtbibl.) (6 Mk. Gilhofer & Ranschburg, 1912.)

— — Warum bekömmt Wucherer nicht fünfzig Prügel??? Ein Pendant zu der Frage: Warum wird Kaiser

Josef von seinem Volke nicht geliebt? Nebst einer vertrauten Epistel an Wucherer von seinem Geheimsetzer 1787. Kl. 8°. 30 S. Mit 1 Kpfr. (Ebd.) (8 Kr. die Vorigen.)

— — Meine Gedanken über die Frage: Warum wird Kaiser Josef von seinem Volke nicht geliebt? In zween Briefen an einen Freund. Wien 1787. 8°. (Ebd.)

— — Kaiser Josef wird doch geliebt Eine kleine Antwort auf die kürzlich erschienene Schrift: Warum wird Kaiser Josef von seinem Volke nicht geliebt? Wien 1787. 8°. (Ebd.)

— — S. auch oben Broschüren-Schreiber.

WÜNSCHE und Wind. Eine maskirte Schlittenfahrt in 2 Abteilungen mit Noten eines Zusehers. Gehalten zu Wien in den Wintermonaten des Jahres 1805. Schilda, o. J. (c. 1805). 8°. 30 S. (6 Mk. L. Rosenthal, 1911.)

Weller, fing. Dr. p. 187. — Rar!

WÜRDENTRÄGER und Ritter der grünen Insel. 21 Portraitkarikaturen der berühmtesten Mitglieder dieser lustigen Tafelrunde. Wien, o. J. 4°. In Mappe. (10 Kr. Carl Greif, 1914.)

ZAMPIS, Bilder aus dem Wiener Leben. 11 Bll. Lithograph. in Original-Umschlag. Wien (ca. 1840). Fol. (5 Mk. 50 Pfg., etwas wasserfl., Adolf Weigel, Lpz., 1904:)

Feine humorist. Künstlerblätter, im Genre Gavarni's.

— — Wiener Einfälle und Ausfälle. Illustriert von *Zampis.* Erstes (einz.) Heft. Wien 1852. Gr. 8°. (10 Kr., Orig.-Umschl., Gilhofer & Ranschburg, Wien 1912.)

Aus dem Inhalt: Wiener Frauen-Moden, Wiener Gasthausleben, Theaterzettel-Kritik. Auf S. 4: Porträt Bauernfelds und Selbstporträt von Zampis.

— — Wiener Equipagen: Garçon-Equipage. — Damen-Schlitten. — Wiener Fiaker. 3 Blatt kolor. Lithogr. 28×19. (à 8 Kr. Gilhofer & Ranschburg, 1912.)

— — Dieselben Blätter, schwarz. (à 4 Kr., die Vorigen.)

— — Franck, 1848. Satirische Chronik von Wien. 8. Mai bis 19. Juni. 6 Blatt mit je 2 humorist. Darstellungen u. hübschen Randleisten in Orig.-Lithogr. von *A. Zampis.* Wien, Neumann, 1848. Folio. (8 Mk., Beigelegt: Illustrierte polit. Karte von Österreich u. angränz. Ländern, lith. von Lanzadelli, — Polit. Karte von Österreich, gedruckt bei Horegschj. 2 Bl. in quer-Folio. F. W. Haschke, Lpz., 1912.)

ZEIGEFINGER, Der, eine Wochenschrift (hrsg. von Christian Löper). Wien 1774.

Anon.-Lex. IV. p. 426 (nach Meusel u. Kayser). — Rar!

ZEIT, Die gute alte (hrsg. von Albert Jäger). Wien 1852.

Anon.-Lex. V. p. 338 (Eigenbericht).

ZEITSCHRIFT, Wiener, hrsg. von Leop. Aloys Hoffmann (geb. 1748 in Böhmen, studirte in Breslau, Prof. d. deutschen Sprache in Pest (bis c. 1788), dann Prof. an der Universität in Wien, kaiserl. Rath, † 1806 in Wiener Neustadt). 6 Bde. Wien 1792—93. 8°.

Karajan's Bibl. II. no. 5305. — Der Herausgeber, ein verächtlicher Spion und Denunziant, giftiger Feind der Freimaurer und freien Presse, erzielte mit obiger Zeitschrift nicht den erhofften Erfolg. (Salomon III. p. 243—44.)

ZEITUNG, New, von diesem 1570 Jahre, in welchem ein .... heilige Geburt aus Manneskleidung geboren ist zu Wien in Ostreich. O. O. Offenes Blatt. (Fol.?) (Besaß Prof. Veesenmeier in Ulm.)

Die Jesuiten in Wien sollen in ihrer Ordenskleidung lange Zeit ein Frauenzimmer bei sich gehabt haben, das endlich geboren habe. — Ratzeberger (Wagenseil), literar. Alman. f. 1832. München. 8°. S. 188.

* — —, Zwo warhafftige newe. Die erste, Eine erschreckliche . . newe zeitung, wie sich im 1597. Jahre zu Newmarckt . . hat zugetragen, das ein . . Weib . . ihren Mann . . vmbgebracht hat. Die ander . . auß Sibenbürgen . . schlacht . . den 12. Tag Decembris, Anno, 1597. Erstlich, Getruckt zu Wien, durch Andreas Niclas . . 1597.

Weller, Annalen II. p. 442, no. 636. — Sehr rarer Wiener Druck.

ZEITVERKÜRZUNG, Angenehme, in lehrreichen Geschichten. Stück 4. Nördlingen, K. G. Beck, 1782. 8°.

S. 41—49: „Die Macht einer reinen u. zärtlichen Liebe, in der Historie der Baronesse v. Wittelspach. E. wahre, u. in Wien annoch sehr wohl bekannte (c. 1760 passirte) Geschichte." — Selten!

ZENKER, E. V., Geschichte der Wiener Journalistik. 2 Bde. Wien 1892—93. 8°. (Kr. 12—.) (5 Kr. Carl Greif, 1914.)

Bd. I: Von den Anfängen bis zum J. 1848. II: Das Jahr 1848.

ZERFFI, Gust., Wiener Lichtbilder und Schattenspiele. 1. Bdchen. Mit 12 Carricatur-Bildern. Wien 1844. Jasper'sche Buchh. 8°. ($^5/_{12}$ Rthl.)

W. Engelmann, Bibl. d. schön. Wissensch. Bd. 2. Lpz. 1846. S. 355.

ZERRBILDER menschlicher Thorheiten und Schwächen. Erfunden u. gezeich. von Matthäus Loder. Gestochen von Stöber. Mit 30 fein colorirten Caricaturen.

Mit epigrammatischen Erklärungen begleitet von J. F. Castelli. Wien 1818. Lex.-8°. (48 Mk., etwas beschmutztes Expl., 1 Textbl. fehlte, Hldrbd., J. Halle, München, c. 1905; 51 Mk., Tafel 6 mit S. 17—18 des Textes fehlte, Max Perl's Berliner Oct.-Auct. 1907, no. 1030.)

Ueberaus seltene u. auch costümlich interessante Wiener Caricaturen aus der Empire-Zeit.

Enth. 66 S. Text und 30 prachtvolle, reich-kolorirte satyrische Blätter, deren grotesker Humor an Daumier und Rowlandson erinnert. Inhalt: D. brennende Liebe. — Modenarren. — Die Kaffeh-Schwestern. — Tanz-Narren. — Die Kartenschlaegerinn. — Die Puzsucht. — Kazen-Närrin. — etc.

ZIMMERHERREN. — *Gnol,* Meine Gedanken über die Zimmerherrn in Wien. Wien 1782. 8°.

Karajan's Bibl. II. no. 4385. — Rar!

— —, Die, in Wien. Originallustspiel in fünf Aufzügen (von *Joseph Richter*). Wien, Rehm, 1810. 8°. (1 Rthl.)

Anon.-Lex. IV. p. 433 (nach Goedeke); Kayser's Schausp.-Verz. 1836. S. 113.

ZUCHTHAUSGRETHL, Die. (Satirisches Schreiben) An die Fräuleins mit geschornen Titusköpfen in Wien. Wien, Chr. P. Rehm, 1800. 8°. 14 S.

Karajan's Bibl. II. no. 5185. — Rar!

ZÜGE aus dem Leben und Treiben in Wien im XVI. Jahrhdt. (Aufsätze im Abendblatte der Wiener Zeitung vom 17. October bis 19. November 1857). 8°. (In Wien, Stadtbibl.)

ZÜNFTE. — Abschilderung des alten und neuen Zunftgepränges am Fronleichnamstage, nebst gelegenheitlicher Erörterung des wahren Ranges aller Stände. Wien 1781. 8°. 24 S. Selten! (1 Mk. 20 Pfg. Kühl, Berlin; jetzt viel theurer!)

Handelt auch von den Aufzügen u. Festen der Zünftler u. den dabei eingerissenen Ausschweifungen.

ZUSTAND, Gegenwärtiger, Wiens. 2 Bde. Wien 1794. 8°. (In Wien, Stadtbibl.) Selten!

WIENBARG, L., Wanderungen durch den Thierkreis. Hamburg, 1835. 8°. 8 u. 260 S. (8 Mk., unbeschn. im Orig.-Umschl., E. Frensdorff, Berlin, 1907:)

Vergriffen und selten! Inhalt: Das goldne Kalb; Die Zwillinge; Die Jungfrau; Die Helgolander; faule u. frische Romane etc. etc.

WIESBADEN. — Hellmund, E. G., Termagraphia paraenetica oder nützliches Baad. Buch in welchem vom Baade zu Wiesbaden, mit Baadlieder herausgeg. Mit 1 Kpfr. (Ansicht). — Mit Erster Fortsetzung. Wiesbaden, o. J. 8°.

So in Hugo Helbing's Münchner Mai-Auct.-Cat. 1907, no. 551. (Miltenberg. Schlossbibl.)

— — Ludimagister (ps.), Wiesbadens Spielhimmel und Spielhölle, oder die Kunst zu gewinnen. 1867.

Weller, Lex. Ps. p. 331.

* — — Munscrod, Raph. Sulpic. a (d. i. *Michael Caspar Lundorff*). — Wißbadisch Wisenbrünlein / Das ist, / Hundertschöne / kurtzweilige, zum theil neu, / zum theil aber auß etlichen Lateinischen vnd / Teutschen Scribenten zusammen ge- / lesene vnd verdeutschte / Historien. / Allen, bevorab aber zum Wißbad / reysenden, Mann vnd Weibspersonen, ohne ver- / ruckung Zucht vnd Ehr, gantz kurtzweilig, lustig / vnd lieblich, zu lesen vnd zu hören: An jetzo / zum ersten in Truck gegeben. / RAPHAEL SULPICIUS *à* / *Munscrod* Germanus. / Frankfurt, / Jn verlegung Nicolai Bassæi / Erben, Im Jahr Christi, 1610. / 8°. 216 + (Ander Theil) 8 + 240 ss. + 1 Bl. (Auch in Darmstadt, Weimar u. Wiesbaden, Landesbibl.) Jeder Band enthält 100 meist zahme Anekdoten. (van der Linde, Die Nassauer Brunnen-Litt. Wiesbaden 1883. Roy.-8°. no. 745:)

Die Zeilen 1, 3, 4, 9, 14 und 17 rot. Auf dem Titel des zweiten Teils nennt sich der Verfaßer: Durch / *Michael Caspar Lundorff*, Ciuem Mœno- / Francofurtensem. / Gedruckt zu Darmbstatt, durch / Balthasar Hofmann, In verlegung der Bassæischen Erben. / MDCXI. (1611.) / Vgl.: M. C. Lundorp, der Herausgeber der Acta Publica, ein deutscher Publicist aus dem Anfange des XVII. Jh. (Progr.), von Dr. Ernst Fischer. Berlin 1870. 4°. Reinh. Koehler, M. Lundorfs Wissbadisch Wiesenbrünnlein, im Archiv für die Geschichte deutscher Sprache und Dichtung, von J. M. Wagner. (Wien 1873), ss. 452—57. — Cplte. Expll. sind höchst selten!

— — S. auch bei Schwalbach: Amusemens ....

WIESENTHAL, Franz (ps.?), Friedrich von Hahnstein, oder Mönchslist u. Pfaffentrug. Ritter- u. Geistergeschichte aus den Zeiten der Vehmgerichte. Hamburg 1809. 8°.

Wildmoser, München, Leihbiblcat., 1824, no. 9102. — Kayser hat, ohne Namen d. Verf., „Hamburg, Herold, 1801".

WIESENTHAU, Adelbert v. Rittergeschichte der Vorzeit. Mit Titelkpfr. u. Titelvign. Wien und Hohenzollern, bei J. B. Wallishausser. 1799. 8°. Zahm.

WIESIGER, K. F. (Kurmärk. Kammer- u. Justizassessor zu Treuenbrietzen), Helions Ehe mit ihren Wonnen und Thränen. Ein Gemählde für reine Seelen. Mit TKpf. (von Blaschke). Wien, B. Ph. Bauer, 1800. 8°.

Merkwürdig empfindsames Opus, der Königin Luise v. Preussen gewidmet. 3 Bll. u. 142 S. Nachdruck. — Die Orig.-Ausgabe erschien (laut Kayser) Zerbst, Füchsel, 1797. 8°. — Zahm.

WIGAND, B. C. A., Etwas für Eheleute, Quedlinburg 1784. 8°. 47 S.

WIHL, Dr. Ludw., Romantische Dichtungen. Mit Titelvignette. Heidelberg, Groos, 1833. Gr. 12°. 5⅓ Bogen. (Velinp., geheft. ⅔ Rthl.)

Citirt Engelmann. — Selten!

WILD, oder das Kind der Freude. (Frivoler Roman von *Joh. Bernh. Gabr. Büschel.*) 2 Bde. Mit 1 (unsign.) Titelkpf. Berlin, 1781. bey Christian Friedrich Himburg. 8°. (10 Mk. Völcker, Frf. a. M., 1876; 7 Mk. 50 Pfg., ohne Einband, Adolf Weigel, 1906.)

So cplt. rar! I: Titelkpf., Titel, 2 Bll. Vorr., 196 S. (incl. einer höchst lasciven Einleitung, die Zeugung des Helden betreffend, S. 7—13, welche Büschel aus einem älteren Roman von ca. 1770 gestohlen hat). II: 272 S. (incl. Titel).

Das Opus gehört zu den liederlichen Studenten- u. Schauspieler-Romanen. Der erste Theil erschien später apart mit neuem Titel.

WILD, Heinrich v., oder die böse Tante und der gute Onkel. Neue Aufl. Erlangen, Palm 1812. 8°. (½ Rthl.)

Citirt Kayser unter Romanen.

WILDAU, Ludwig, oder Reue versöhnt. Ein (zahmes) Familiengemälde des 18. Jahrhunderts. Leipzig, bey Friedr. Leop. Supprian. 1798. 12°. Tit. u. 116 SS.

WILDBERG, C. J., Über den Genuss d. Sinnenreize. Leipzig 1826. 8°. (1 Mk. A. Bielefeld, Carlsruhe, vor 1885.)

WILDBURG, Graf, oder Unglück durch Temperament und Pfaffenränke. (Zahmer Roman.) 4 Thle. Halle, Ruff, 1800—1. 8°. Cplt. selten!

WILDE'S, Oskar, Werke wurden nicht eingereiht, da Urningthum mit Venuskult nicht vereinbar ist.

WILDECH, Hugo von, oder das gelöste Gelübde. Ritterroman aus den Zeiten der Vehmgerichte. Mit Titelkpfr. Weimar 1834. 8°. (1 Mk. 50 Pfg. Franz Teubner, Bonn, c. 1885.)

WILDEHOLD, Franz (ps.), Teufeleien von Heidelberg bis Weimar u. Thüringen. Leipzig, Rein, 1818. 8°. (3 Mk., Leihbiblexpl., A. Bielefeld, vor 1885; 6 Mk., unbeschn. im Orig.-Umschl., Emil Hirsch, München, 1909.)

Ziemlich zahm. Einige Kapitelüberschr.: Mystisch. — Die schöne Bekanntschaft. — Bei dem Bilderhändler u. Antiquar. — Die Frau Antiquarin u. d. Neckereien d. Teufels. — Wirkungen eines Kusses. — Vier Mädchen, der Dichter und seine Geliebte aus der Töchterschule.

WILDEN, Die Europäischen. Frankfurt und Leipzig (Danzig, Wedel) 1770. 8°. Rar!

Cat. Monath II. 1783. 8°. p. 106; Cat. libr. H. G. Franckii, III. Graizae 1784. p. 397.

WILDENFELS, Adalbert v. (ps.), Frauenrache. Amerikanischer Sittenroman in 4 Büchern. 4 Bde. Berlin, Dr. Langmann & Co., 1870. 8°. (Eleg. geheft. 5 Rthl.)

Anzeige der Verlagsfirma. — Nicht in Weller's Lex. Ps., wo ein andrer Roman desselben Verf. citirt wird.

WILDENSPUCH (Canton Zürich). — Meyer, Joh. Ludw., Schwärmerische Gräuelscenen oder Kreuzigungsgeschichte einer religiösen Schwärmerinn in Wildenspuch, Cantons Zürich. Mit beygefügter Darstellung sämmtlicher in diesen Criminal-Process verwick. Personen usw. Nach d. Criminal-Acten bearbeitet. 2. verb. u. verm. Ausg. Mit 1 (meist fehlenden) Tafel. Zürich 1824. Gr. 8°. XII u. 335 S. (4 Mk., ohne die Tafel, F. Waldau, Fürstenwalde, 1909:)

Vgl. v. Boehn, Selbstmord u. Selbstmörder, Charlottenburg 1907, S. 57 u. 58 — Von Joh. Scherr zu seiner Novelle „Die Gekreuzigte" verarbeitet.

WILDENSTAMMS Geheimnisse, oder die furchtbaren Nächte. Eine Erzaehlung aus dem Gebiethe (sic!) des Wahren u. Romantischen entlehnet. Mit TKpf. u. gestoch. Titel. Wien 1803, bey Ant. Pichler. 8°. Tit. u. 171 S. Zahm.

WILDENSTEIN, Adelheid von, oder die Folgen der mütterlichen Eitelkeit. Vom Verf. der Amtmanns-Tochter zu Lüde (d. i. *J. G. Hoche*). Mit Titelkpfr. u. gestoch. Tit. mit Vignette. Bremen bey Friedr. Wilmans 1798. 8°. 4 Bll. u. 288 S. Zahm.

Fehlt im Anon.-Lex.

WILDERER (d. i. *G. H. Schröter,* Leihbibliothekar in Zwenkau), Die große Anekdoten-Jagd, im Felde der Geschichte, des Witzes u. des Scherzes, der Laune u. des Spottes. 1s u. 2s Revier à 4 Treiben. Leipzig und Naumburg, Franke in Commiss. 1834. — 3s Revier (auch tit.: Anekdoten-Magazin für 1835.) Zus. 2 Bde. (= 8 Hefte). Ebd. 1835. 8°.

A. G. Schmidt, Gallerie etc., wo auch das folgende Werkchen.

— — Blumen, Frucht- u. Dornenstücke aus den Gärten der Ephemeriden. Ein literärisches Quodlibet, bunt an einander gereih't. 1ste Ernte. Ebd. 1835. 8°. 12 Bogen.

WILDFANG, Der gute. (Stellenw. etwas freier Roman von *Carl Wilh. Rehkopf*.) In zwey Theilen. Halberstadt, in der Buchh. der Grossischen Erben. 1792. 8°.

168 S. (incl. 4 Bll. Vorst.). Th. 2 beginnt mit S. 109. Anon.-Lex. IV. p. 401 (nach Meusel, Adelung, Kayser) hat nur „1791". (?)

— — Dasselbe. Leipzig, Nauck, 1807. 8°. (Kayser p. 151.)

WILDHEIM, Gustav. (Roman von *Joh. Carl Andreas Hildebrandt*). Halberstadt 1799.

WILDINGEN, Uffo v. (d. i. *Heinr. Gottfr. Zitzmann*), Nachhall verklungener Tage, oder Gedichte. Halle, Schimmelpfennig u. Co., 1803. Kl. 8°. (In Warmbrunn.) Selten!

WILDINGEN, Uffo von, und Jutta von Sturmbach. Eine (zahme) Rittergeschichte aus den Zeiten Friedrichs II., von *K.* 2 Thle. Görlitz, b. Hermsdorf u. Anton. 1791. 8°. ($1^7/_{12}$ Rthl.)

— — Dasselbe 2 Thle. Mit 1 TKpfr. Halle, bei Francke u. Bispink. 8°. 300 + 332 S.

— — Dasselbe. (Nachdruck.) 2 Thle. Hohenzollern, 1792. 8°.

Wildmoser's (München) Leihbibl.-Cat., no. 9050—51.

WILDSCHÜTT, Klärchen, oder die Folgen der Erziehung .... (von *Johann Gottwerth Müller*). 2 Thle. Berlin 1800—1. 8°.

Anon.-Lex. IV. p. 401 (nach Engelmann, Kayser, Goedeke).

WILDSCHÜTZEN, Die. Seitenstück zum Domschützen (von *Carl Gottlob Cramer*). 2 Thle. Leipzig, Joachim, 1804. 8°. (1 Rthl.) Selten!

Anon.-Lex. IV. p. 401 (nach Meusel u. Kayser).

WILDVOGEL, Ch., De jure embryonum, von ungebohrner (!) Kinder Recht. Jenae 1693. 4°.

120 pp. (54 xr. Ackermann 35. no. 197.)

— — Idem opus. Ibid. 1735. 4°.

1 Mk. 25 Pfg. Schmidt, Halle, 491. no. 1340. (ohne Ortsangabe).

— — De jure thalami, vom Recht des Ehe-Bettes. 1703. 4°.

1 Mk. 25 Pfg. Derselbe 491. no. 1339. (ohne Ortsangabe).

— — Idem opus. 1757. (In Rostock, Landesbibl., deren gedr. Hauptcat. keine Formate angibt.)

— — De jure gemellorum Vom Rechte der Zwillinge. Jena 1741. (Ebd.)

— — De eo, quod justum est circa dies caniculares oder: Von dem, was in Ansehn der Hunds-Tage Rechtens ist. Ibid. 1744. (Ebd.)

WILFELD, Luise. (Zahmer Roman von *U. Gustav S. Kleffel.*) 2 Thle. Rostock und Leipzig, bei Karl Christoph Stiller. 8°. 278 fortl. gez. S.

Anon.-Lex. IV. p. 402 (nach Kayser); p. 405 unrichtig „Witfeld".

WILHELM II., Deutscher Kaiser, König von Preussen. — Fischer, H. W. (ein Deutscher), The private lives of William II and his consort. A secret history of the court of Berlin. From papers and diaries (June 1888 to spring of 1898) of a lady in waiting on the empressqueen. London 1904. Gr. 8°. (Kr. 14,40.) (8 Kr., Orig.-Lwdb., Gilhofer & Ranschburg, Wien, 1910.)

— — Dasselbe, deutsch, tit.: Das Privatleben Wilhelm's II und seiner Gemahlin, Geheimgeschichte des Berliner Hofes. London 190*. Wurde in Deutschland confiscirt.

— — Friedmann, Fritz, Der deutsche Kaiser und die Hofkamarilla. Zürich 1896. 8°. (6 Mk., Expl. im Orig.-Umschl., E. Frensdorff, 1910.)

Da konfisziert gewesen, bereits selten. Betrifft den Fall Kotze-Schrader.

Französ. Ueberstzg.: L'Empereur Guillaume II et la révolution par en haut, l'Affaire Kotze. 7 éd. Paris 1896. 8°. 220 p. (Frcs. 3,50.) (2 Mk. Rich. Bertling, Dresden, c. 1905.)

— — Grand-Carteret, J., „Er" im Spiegel der Karikatur. 348 Zeichnungen aus allen Ländern. Wien 1906. 8°. (Mk. 4,50.) (2 Mk. 50 Pfg., Origbd., Lipsius & Tischer, Kiel, 1910.)

— — Der große König Patacake. (Cynisches Pamphlet mit erot. Anklängen, aus d. Französ.) Mit kl. Titelvign. (Fiedler.) 1.—5. Tausend. Wiener Verlag. Wien 1904. (Auf Rücks. des rothen illustr. Umschl.: Druck v. W. Schlenker . . . .) 8°. Vergriffen! (Mk. 3—.) (5 Mk., Expl. im Orig.-Umschl., Adolf Weigel, ca. 1907.)

Spielt in Berlin, dessen Bevölkerung als servile Bauchrutscher gekennzeichnet, dessen Sieges-Allee etc. lächerlich gemacht wird. — In Deutschland verboten! Tit., 284 S., 2 Bll. Bücher-Anzeigen.

Cap. XI: Wo Patacake die gehörnten Fürsten des Reiches empfängt und tröstet (S. 93—105); Cap. XII: Wo die okzitanischen Fürstinnen Patacake um Schutz anflehen (wegen der ihnen von ihren Ehemännern applicirten Prügel und Keuschheitsschlösser, S. 106—113).

— — Sporleder, Fr., Die Legende über Wilhelm II. Metz, o. J. (190*). 8°. (3 Kr. 60 H.) (2 Kr., br., Gilhofer & Ranschburg, 1910.)

* — — Wilhelm II., Kaiser, und seine Leute (von *Hermann Robolsky*). (3. Aufl.) Berlin, 1892.

Anon.-Lex. V. p. 332.

— — Wilhelm II, wie er geschildert wird u. wie er ist. Von einem alten Diplomaten. Zürich 1904. 8°. (Mk. 8—.) (5 Mk., Origbd., Lipsius & Tischer, Kiel, c. 1908.)

Wurde bei Erscheinen beschlagnahmt.

WILHELM (ps.?), Gerda. Wer wirft den ersten Stein. Berlin 1909. 8°. (Mk. 4—.) (3 Mk., Origlwdbd., M. Hauptvogel, Gotha, 1909.)

Enthält Biographien verschiedener Dirnen.

WILHELM und Lina (d.i. *v. Kroeber*), Phantasien der Liebe und des Edelmuths. Mit Titelkpfr. Leipzig, Andrä, 1812. 8°. (9 ggr.) (6 Mk. J. Taussig, Prag, 1904.)

Enth. einige etwas freie Erzählungen und Gedichte. Unter den letzteren ist das „an die Prinzessin v. Preussen" gerichtete mit *Elisabeth Ulrike v.* ** gezeichnet. — Kayser p. 95 unter Romanen.

WILHELM (chronologisch). — Wilhelm u. Louise, eine Geschichte in Originalbriefen. (Sentimentaler Familienroman.) Mit Titelvignette. Altenburg, Richter, o. J. (1777). 8°. 236 S. (2 Mk. 50 Pfg. Frdr. Klüber, München, 1907.)

Koch, Compend. II. p. 301 hat „(1778)".

— — und Wilhelmine, oder das Schicksal zweier Liebenden (von *Karl Wilh. Brumbey*, geb. am 24. Jan. 1757 in Dresden; Prediger in Berlin; † nach 1826). 3 Thle. Mit 1 Titelkpf. Rostock und Leipzig, in der Koppenschen Buchhandlung. 1781. 8°. 1116 S.

Dieser dickleibige zahme Roman ist der verw. Marggräfin zu Brandenburg-Baireuth .... Victoria Charlotte gewidmet. Angeblich wahre Geschichte. — Anon.-Lex. IV. p. 401 (nach Goedeke, Kayser, Meusel).

— — und Karoline. Eine wahre Geschichte. Mit Titelvignette von Rossmässler. Leipzig, bey Johann Philipp Haug 1782. 8°. (4 Mk. 50 Pfg. Wilh. Heims, Leipz., 1911.)

— — und Karl oder der entdeckte Zärtlichkeitsorden, enthüllt aus den Akten der zärtlichen Brüder (von *Johann Christian Weitsch*). Berlin (o. Adresse), 1789. 8°. (4 Mk. Heinr. Lesser, Breslau, 1875; 2 Mk. Max Harrwitz, Berlin, 1891.)

Zahmer sentimentaler Roman, einer Dame gewidmet. — 4 Bll. Vorst., 182 S. u. 1 Bl. Druckf. — Anon.-Lex. IV. p. 401 (nach Kayser u. Meusel).

— — Dasselbe. Warschau, Wilke, 1792. 8°. (½ Rthl.)

Kayser p. 134.

— — und Emilie. Eine Geschichte aus der lezten (!) Hälfte unsers Jahrhunderts. 2 Thle. Eisenach, bey Joh. Georg Ernst Wittekindt, 1791. — *A. E.* von Th. 1: Schmalkalden, gedr. bey Chrn. Friedr. Täg. 8°. (3 Mk. J. Halle, München, ca. 1905.)

I: Titel u. 349 S. II: 423 S. (incl. Tit.), nebst 1 unbez. S. Errata. Im 2ten Th. S. 183—344 ein pikanter episodischer Romann: „Geschichte des fremden Mannes." (Entführungen, Vergewaltigungen etc. Mit Versen.)

— — Dasselbe. Leipzig 1807. 8°. (4 Mk. 50 Pfg. M. Edelmann, Nürnb., 1904.)

Citirt Kayser, wie den folg. Roman.

— — in seinen Lehrjahren und auf der Wanderschaft. Kempten, Hofbuchhandlung, 1792. 8°. (⅓ Rthl.) Selten!

— — und Julie. Ein Roman für Jünglinge und Mädchen, als Beytrag zur Menschenkenntniß. Frankfurt u. Leipzig (Chemnitz, Mauke), 1792. 8°. (60 Pfg. O. Wulkow, Magdeb., 1876; jetzt höher!)

104 S. Sentimental-überspanntes Opus mit schlechter Orthographie.

— — und Elise aus ihrem Briefwechsel und Tagebuche. Mit Titelvignette. O. O. u. J. (c. 1795?) 8°.

Martin Breslauer's Berliner Octob.-Auct. 1910, no. 1966. — Selten!

— — von Abissinien oder Aufgefangene Brieftasche Felizens von der Gülden. Eine dialogisirte (Hof- u. Maitressen-) Geschichte vom Verfasser der Kabalen des Schicksals (*Joh. Jac. Brückner*, dessen Name unter der Widmung). 2 Thle. Mit 1 schönen Titelkpf., gez. u. geätzt von Hoppe. Leipzig, bey Adam Friedrich Böhme. 1799. — *A. E.* beider Theile: Halle, gedr. mit Cramerschen Schriften. 8°. (8 Mk. v. Zahn & Jaensch, Dresden, 1909.)

1: Tit. u. 164 S. (incl. 3 Bll. Vorst.). 2: 263 S. (incl. Tit.). — Der seltene Roman enthält einige Schäferscenen. Anon.-Lex. IV. p. 401 (nach Kayser u. Meusel).

— — und Kunigunde, ein Roman im Kleinen. Zwickau, Schumann, 1803. 8°.

Kayser p. 134. — Rar!

— — und Louise, oder die Halle des Lebens. Neu-Salz, im Verlag der Brüder-Gemeinde. 1805. Kl. 8°. (3 Mk., Leihbiblexpl., Kühl, Berlin, vor 1885; jetzt höher!)

VIII—118 S. Sehr selten! Merkwürdiges, stellenw. stark erot. Opus. Vorr. dat. St*** im Oct. 1798.

— — und Luise, oder die Kunst in der Ehe glücklich zu seyn. Ein goldener Spiegel für Aeltern

und Ehelustige (von *Georg Gessner*). Reutlingen, o. J. (1814). 12°. (In Stuttgart, laut handschr. Cat., wo Vf. genannt.)

Fehlt im Anon.-Lex.

WILHELM der feine als Naturarzt gegen Langeweile, Grillenfängerei, üble Laune etc. Auswahl der besten Humoresken. Naumburg, o. J. (18**). 8°. (1 Mk. 50 Pfg. Paul Neubner, Cöln, 1892.)

WILHELMS Tagebuch, oder das seltene Dorfmädchen. Mit Titelkpfr. (C. Funk fec. Pragae). Berlin. (Leipzig, Joachim), o. J. (1803). (Auch tit.: „Geheime Verständnisse".) 8°. 168 S. (⅔ Rthl.)

Carl Wallstein: „Das Buch ist (nach Jördens V, 73) ein wörtlicher Abdruck der Episode der Margot im 1. Th. von: Reise in die mittäglichen Provinzen von Frankreich im Jahre 1785 und 1786 von *Mor. Aug. v. Thümmel.* 1. Th. Leipzig, Göschen, 1791. 8°. Wenn diese Angabe richtig ist, so kann Wilhelms Tagebuch keine neue Auflage von „Wilhelm Wunderbach" (s. d.) sein, weil letzterer schon 1785, also 6 Jahre vor Thümmel's Werk erschien."

WILHELMI, Aug. (d. i. Dr. med. *Aug. Wilh. Meyer* in Paris), Der polnische Gil Blas oder Johann Lapunzky's lustige u. seltsame Begebenheiten. 2 Bde. Mit 1 TKpf. Leipzig, Sommer, 1800. 12°. (1⅓ Rthl.)

Laut Vorr. ist der Stoff teilweise einem alten französ. Roman entlehnt, die in letzterem vorkommenden Zoten aber weggelassen. 4 Bll., 190 u. 246 SS.

Vorher: Paris (Lpz., Sommer) 1798. 8°. — S. auch Avanturier, Der curiöse, oder .... Geschichte des Lapounsky (sol) .... Frankf. 1752. 8°.

— — Dasselbe, tit. Joh. Lapunzky's lustige Streiche u. seltsame Begebenheiten .... 2 Bde. Ebd. 1818. 8°. (1⅓ Rthl.)

Kayser 1827. p. 71.

WILHELMI, R., Das Geschlechtsleben eine Kunst. Philosophische Skizze. Berlin 1904. 8°. 97 S. (Mk. 2—.) (1 Mk. Hugo Streisand, Berlin, 1908.)

§ **WILHELMINE**, oder die lange Verheelung, von *L—K.* Altona 1783. 8°. (In München: P. o. germ. 1209, 3.) Rar!

— —, ein Roman (von *Samuel Kern*). Leipzig 1784.

Anon.-Lex. IV. p. 401 (nach Kayser u. Meusel).

— — Eine Geschichte in (zahmen) Briefen. Leipzig, bey Joh. Phil. Haugs Wwe., 1786. 8°. Tit. u. 369 SS.

— — das Schweizermädchen, s. Sterner, Wilhelmine.

— — oder die Folgen des Leichtsinns. Leipzig, Joachim, 1807. 8°.

Sehr selten!

§ **WILHELMINENS** Ehestand. Eine wahrhafte Geschichte. Henrich Stilling gewiedwet. Frankfurt und Leipzig, o. J. (1780). 8°. 88 S. Selten!

WILIBALD, F. (ps.), Der Hahn mit neun Hühnern. Eine kuriose Geschichte. Leipzig, Verlags-Anstalt (187*). 12°. (1 Mk., Fischhaber, Kühl &c., vor 1885.)

Zahm. Mit pikant. Titelumschlag. — Weller, Lex. Ps. p. 612.

WILIBALDS neue Ansichten des Lebens. (Zahmer Roman.) Arnstadt, bey W. Müller. 1807. 8°. 402 S.

WILIBALD'S Ansichten des Lebens. 2 Bde. 2te Auflage. Hildburghausen, Hanisch, 1809. 8°. ($3^1/_{12}$ Rthl.)

Mit vorigem identisch?

WILL, Amalie, Meine Freuden und Leiden als Jungfrau und Gattin. Leipzig 1797. 8°.

Bibl. Günther. III. no. 6347. — Zahm.

WILL, Joseph Martin, Vermischte Gedichte. Erstes (u. wohl einziges) Bändchen. Mit Titelkpfr. u. Titelvign. (J. M. Mettenleiter inv. & sc.) u. gestoch. Titel. Straubing 1802. Bey Joseph Sigmund Reitmayr. 8°. (In Straubing, Magistratsbibl.)

Doppeltit. (auf dem Drucktit. das Motto: Rien n'est beau, que le vrai, auf Rück. das Imprimatur), 1 Bl. Widm. (an d. churfürstl. geh. Ministerial-Referendär Maxim. v. Branka), 2 Bll. Inh., 231 S., 1 unbez. S. Druckf. — Deutsche Lett. U. a.: An Kant, bey Geßners Denkmahl; an den Dichter Lohbauer; an Herrn Pracht, Tischlermeister in Schongau (Uebersetzer des Palingenius). Der Harfner Heinrich und Fräulein Adelheid. Eine Ballade (4zeil Str.) in zwey Gesängen (S. 193—206). — Selten!

— — Wilhelm und Marianne, eine Erzählung in poetischer Sprache in 6 Gesängen. Ebd., Heigl u. Co., 1805. 8°. (In Warmbrunn.)

WILLENBERG, Karl v., oder die Erziehung nach der Mode. Ein (stellenw. derbsatyr.) Roman für Eltern u. Erzieher. Bresslau (sic!), bey E. G. Meyer. 1796. 8°. 228 S. (1 Mk. 30 Pfg. Kühl, vor 1885.)

* **WILLENHAG,** Wolffgang v., Oberösterreichischer von Adel, Die kurtzweiligen Sommer-Täge, Oder ausführliche Historia, In welcher umständlich erzehlet wird, Wie eine vertraute Adelige Gesellschafft sich in heisser Sommers-Zeit zusammen gethan: Und wie solche in Aufstoßung mancherley Abentheuer u. anderer merkwürdiger Zufälle kurtzweilig u. ersprießlich hingebracht. Mit Kpfrn. Gedruckt im 1683. Jahr. Kl. 8°. 552 S. (In Berlin: Yu 7861; auch in Breslau, Kgl. u. Univ.-Bibl.) (9 Mk., Prgt., L. Rosenthal, 1906.)

Theilweise etwas frei. Sehr rar! — S. auch *Zendorii à Zendoriis.*

WILLESKY, Joh. Heinr., Betrachtung der so bekannten, als zum Theil angebrachten, zum Theil gottlosen Sprichwörter. Leipzig 1714. 8°.

Nopitsch 61; Duplessis 626; Zacher no. 127b. — Rar!

— — Pimprenette.

Confiscirt 1911, laut Ztschr. f. Bücherfr., N. F., Jahrg. III, 1911, Heft 9, S. 336, ohne nähere Angabe.

WILLIAM (ps.), Margarethe von Pflugk. Romantisches Geschichtsbild. 1882.

Weller, Lex. Ps. p. 613.

WILLIAM oder Geschichte jugendlicher Unvorsichtigkeiten. Aus d. Engl. (von Joach. Chp. Friedr. Schulz). Mit Titelkpfr. Berlin 1791. 8°. (1½ Rthl.)

Auch mit d. Titel: Romanenmagazin. Erster Band.

§ — — Dasselbe (Nachdruck). Mannheim 1801. 8°. (In München: P. o. germ. 1355.)

— — Dasselbe (Nachdruck). Zofingen (Leipzig, Joachim) 1802.

Weller, fing. Dr.

WILLIBALD, J. K. (ps.), Die Zigeuner im Tillnwalde. Volks- und Kriminalgeschichte. 1843.

Weller, Lex. Ps. p. 613.

WILLKOMM, E., Buch der Küsse. Mit 1 Kpfr. Leipzig 1834. 8°. Zahm. (1 Mk., ohne Kpf., Scheible, vor 1885.)

WILLMANN, Eduard. Dramatisirt. Leipzig, Schneider, 1782. 8°. (⅔ Rthl.)

Auch m. d. Titel: Neue Original-Romane der Deutschen. Bd. 1.

— —, Karoline. Eine vaterländische Geschichte. 2 Thle. Mit 1 Titelkpfr. (Hofmann inv., Thönert sc.). Berlin, bey George Jakob Decker. 1787. 8°.

Schauplatz Berlin u. Umgegend. I: Tit. u. 290 S. II: Tit. u. 351 S., nebst 2 unbez. S. Druckf. zu 1 u. 2. S. 239—245 Geständnisse eines liederlichen Eheweibes, die ihrem Manne Hörner aufsetzt und dabei die Scheinheilige spielt. — Selten!

WILLMAR, Wilhelmine, Zauberbilder. Kiel, in der akad. Buchh. 1812. 8°. 2 Bll., 220 S.

Enth. 1. Der Diamant. 2. Thalröschen. — Zahm.

— — Dasselbe. Neue Auflage. Ebd. 1818. 8°.

WILLMAR'S Leben und Reisen (von *Leop. Aloys Hoffmann*). Th. 1. (einz.) Prag 1783. 8°. (In Dresden: 8° Litt. Germ. rec. C. 402.) Rar!

WILLMS, A., Männersünden an Frauenherzen. (Zahme) Erzählungen. Stuttgart, o. J. 8°. (Prachtbd. Mk. 5,50.) (2 Mk. Adolf Graeper, Barmen, 1896.)

WILLY, Colette (d. i. *Wilhelm Dörre;* vgl. Holzmann & Bohatta, Ps. Lex.), Anny's Geständnisse. Budapest, Grimm, 1907. 8°. (Mk. 2—.) (1 Mk. 20 Pfg. Lipsius & Tischer, 1909.)
— — Claudine geht. Berlin 1903. 8°. (Mk. 3—.) (2 Mk. 50 Pfg. H. Barsdorf, Berlin, c. 1905.)
— — Geliebte, Die, des Prinzen Jean. Roman. Illustrirt von Wely. Deutsch von Th. Wolfgang. Budapest 1904. 8°. (Mk. 3—.) (1 Mk. 80 Pfg. H. Hugendubel, München, 1905; 3 Kr. 60 H. J. Balogh, Budapest, 1910.)
— — Minna. 2 Bde. Ebd. 1906. 8°. (Mk. 3—.) (1 Mk. 80 Pfg. H. Hugendubel, 1908.)
— — Ysolde. Deutsch von F. L. Leipnik, Wien, o. J. (190*). 8°. 208 S. (Mk. 2 —.) (1 Mk. 20 Pfg. der Vorige.)
Leichtfertige Pariser Geschichte.

WILMSEN, Frdr. Ernst, Vermischte Gedichte. Berlin, o. J. (1762). 8°.
W. v. Maltzahn III, 415, no. 523. — Selten!

WILPERT, Jam. von, Der Herr der Schöpfung und das gefallene Weib. Ein Apell an die Gerechtigkeit. Leipzig, o. J. (1798). 8°. (In Amsterdam, Bibl. Gerritsen.)

WILSON, Henriette, Schauspielerin und Courtisane, Geliebte Wellingtons. — Denkwürdigkeiten der Miss Henriette Wilson, Englands Ninon. Nach dem Engl. (des *Thomas Little* übers. von C. Friedrich). 3 Bde. Stuttgart, bey Friedr. Franckh. 1825. 8°. 160, 160, 172 Seiten. (In Stuttgart.) (2 Rthl. Scheible, vor 1875; 12 Mk. E. Frensdorff, 1907.)
Dass C. Friedrich der Uebersetzer siehe Vierzig Jahre aus dem Leben eines Todten. III. p. 531.
Orig.: Memoirs of Harriette Wilson a celebrated Courtezan; interspersed with curious and amatory anecdotes of illustrious persons. 4 parts in 2 vols., contaning 18 curious coloured engravings and 3 portraits. 8°. First edition excessively rare. (150 Mk., br., Max Harrwitz, Berlin, 1891, ohne Angabe von Ort u. Jahr.) Mémoirs of the extraord. life and adventures of Harriette Wilson, the celebrated Courtizan and Demikeep of the time of George IV, interspersed with curious and amatory anecdotes of destinguished persons, particularly the Lord Duke of Wellington, Lord Byron, Duke of Argyle &c., illustrat. by facetous and appropriate engravings. 4 pts. in 1 vol. London, s. a. Roy.-8°. (4⅛ Rthlr. Armbruster, Lpz., 1852; jetzt viel theurer! — 4 vols. With 24 coloured plates by Read, Finlay etc. London 1825. 8°. (15 fl., half calf, Gilhofer & Ranschburg, Wien, 1891.) — Memoirs .... Paris 1825. VII. 12°. Portr. — London, Jos. Stockdale, 1825. IV. 12°.
Französ. Ueberstzg. Mémoires d'Henriette Wilson, concernant plusieurs grands personnages d'Angle-

terre (Byron, Wellington, Russel &c. &c.) et publiés par ellemême. Traduction de l'Anglais (par Jos. Alex. Lardier). 6 vols. Paris 1825. 8°. Orné d'un portrait de l'auteur. — Paris, impr. de Tastu. 1825. VIII. 12°. — 2ème éd. 8 pts. en 2 vols. avec portr. Bruxelles 1825. 8°. (4 Rthlr. Jos. Baer & Co., Frf. a. M., c. 1872.) — Paris 1825. V., 8°. (Privat-Bibl. d. † Königs Georg V. v. Hannover.

H. Wilson fait la connaissance du monde par la confession: (voyez vol. I. pag. 1, l. 1—3) „Je ne dirais pas comment il se fit qu'à l'âge de quinze ans je devins la maîtresse du comte de Crayen".

WILUTZKY, Paul, Vorgeschichte des Rechts. Prähistorisches Recht. I. Mann und Weib. Die Eheverfassungen. II. Eltern und Kinder. III. Künstliche Verwandtschaft und Blutbrüderschaft. IV. Kommunismus und Hausgenossenschaften. Die Anfänge des Vermögensrechts. V. Stammesverfassung und Anfänge des Staatsrechts. VI. Blutrache. Anfänge des Strafrechts und des Prozesses. VII Berührung der Völker und Sklaverei. 3 Bde. Berlin 1903. Gr. 8°. IV, 251, 191, 212 S. (Mk. 16—.) (7 Mk. 50 Pfg. Conr. Skopnik, Berlin, 1910; 10 Mk., „Breslau 1903", Orig.-Lwd. [Mk. 18—], Max Jaeckel, Potsdam, 1910.)

WIMMER, F., Der traurige Fritz, oder schlafe, träume, stehe auf, kleide dich an u. sey lustig. Märchen in 2 Akten. Wien 1819. 8°. (3 Kr. Gilhofer & Ranschburg, Wien, 1912.)

WINCKEL, Geheimrat Prof. Dr. von, Die kriminelle Fruchtabtreibung. Eine Studie für Mediciner, Juristen und Laienrichter. 103 S. 8°. (Mk. 2—.)

Dr. S. Langenscheidt, Sammlung Langenscheidt. Beiträge zur Kritik der Gegenwart.

WINCKELL, Carl aus dem (ps.?), Ueber Ehe, Liebe u. Eifersucht, ein Buch für Verheiratete und Unverheirathete. Zerbst, 1806. bei Andreas Füchsel. Kl. 8°. (1 Rthl.) (3 Kr. Gilhofer & Ranschburg, 1904.)

VIII—360 S. Fehlt in Rassmann's Pseud.-Lex. — Enth. in 4 Abschn.: Einige Bmerkgn. üb. verschied. Verhältnisse vor u. in der Ehe. 2. Ueb. das Betragen solcher Eheleute, die die Liebe miteinander vereinigt. 3. Ueber Konvenienzehen. 4. Ueb. die Eifersucht. — Vorher: Ebd. 1805. 8°. (2/8 Rthlr. Lippert, Halle, c. 1870.) Citirt auch Heinsius.

— — Dasselbe. Ebd. 1807. 8°. VIII, 243 S. (5 Mk., Origbd. d. Zeit, Max Harrwitz, 1904:)

„Verf. dieser interess. u. seltenen Ars amandi wurde namentlich von Schopenhauer als Menschenkenner sehr hoch gestellt."

WINCKELRIEDT (d. i. *Gotth. Heidegger*), Apollo auricomus, oder Schutz-Rede der schönen Haare. Mit

hastiger Feder auffgefangen durch —. Getruckt zu Irgendshausen (Zürich) 1692. 8°. (Expl. in Zürich.)

Weller, fing. Dr. — Rar!

WINCKLER, Joh., Bewegungs-Gründe sich von den Lüsten dieser Welt, insonderheit der Hurerey zu enthalten, (Neujahrs-Predigt.) Hamburg 1702. 8°.

Bibl. Kohlreif. Raceb. 1751. 4°. p. 121; Bibl. Kielmans-Egg. I. p. 650 u. 951; Bibl. J. A. Fabricii II. Hbg. 1738. p. 723; IV. Hbg. 1741. p. 142. (p. 143 *J. Winckler,* wider die Hurerey, ib. eod. a., ist wohl identisch).

§ **WIND,** Der gehet nuhn aus einem andern Loche, Um St. Veit .... Veränderte sich die Zeit .... Gedruckt aufm Parnasso 1676. 4°. (In München: Eur. 306 b.)

Rares polit. Curiosum. — Weller, fing. Dr.

WIND, Max, und Konsorten, oder, am Ende werden sie vielleicht noch alle klug. Ein Beitrag zur Geschichte der Narren (von *Chrn. Friedr. Sintenis*). Frankfurt und Leipzig (Wittenberg, Zimmermann) 1780. 8°. (In Oettingen, Fürstl. Bibl., laut Doubl.-Cat. p. 88.) (1 Mk. 20 Pfg. Scheible, vor 1885; 5 Mk. E. Frensdorff, 1908.)

672 SS. Stellenw. derb. *Am Schluss:* Ende des ersten (einz.) Theils. — Das Anon.-Lex. IV. p. 403 hat „Leipzig 1780" (nach Goedeke, Kayser, Meusel).

WINDMACHER, Veit, Nagelneuer und nicht aufgewärmter Haselier-, Saus-, Schmauss- und Courtesier-Calender. Gedruckt zu Montplaisir, o. J. (c. 1710?). 4°. 6 Bog.

Sehr rar! — Weller, Lex. Ps. p. 613 hat „Haus" (statt „Saus").

WINDSHEIM (Bayern). — Cäsius, Cajus (ps.), Politisches Bedencken ... was ein lediger Kerl vor ein Weib nemen möge ... bey Hochzeitlicher Ehrenfreude Philippi Vogels in Windsheimb und Margarethen Susannen Georg Baibels Wittib Braut. O. O. 1629. 4°. 8 Bll. (4 Mk. v. Zahn & Jaensch, Dresden, c. 1902.)

Höchst seltener Hochzeitsscherz in Versen.

WINFRIED, oder der Zwerg vom Löwenthale. Eine Sage aus dem eilften Jahrhundert. Vom Verf. Waldrafs des Wandlers *(Josef Alois Gleich).* Mit Titelkpfr. u. gestoch. Titel mit Vignette. Wien, Anton Doll, 1800. 8°. 200 S. Zahm.

— — Dasselbe. Neue Auflage. Ebd. 1817. 8°.

Kayser p. 135.

WINGOLFITEN. — Leben und Treiben, Das, der Wingolfiten. Beiträge zur Charakteristik der christlichen

Verbindungen auf deutschen Universitäten. Hagen i. W. 1889. Gr. 8°.

P. E. Richter, Bibl. geogr. Germaniae. Lpz. 1896. S. 791.

WINKE für junge Männer, welche sich reich und glücklich verheirathen wollen. Leipzig, o. J. (c. 1815?). 12°. (12 Sgr. Lippert, Halle, c. 1870.)

WINKLER, Herm., Das Herz; eine anatomische Studie. Dem Humor eine Gasse. 1. Reihe. Nr. 1. Wien, Daberkow.

Verboten v. L.-G. Wien, 8. VIII. 1900. § 516

WINKOPP, Peter Adolf (ehemal. Benediktinermönch im St. Peterskloster in Erfurt, geb. 1759, † 1813), Leben, Schiksale (!) u. Verfolgungen des Prior Hartungus. Oder geheime Philosophie u. Karakteristik des Mönchswesens. Herausgegeb. von —. 2 Thle. Mit 1 Titelkpf. (D. Chodowiecki del. et sc.; Engelmann 434.) 2 Bde. Leipzig, in der Weygandschen Buchhandlung. 1782. 8°. (3 Mk. W. H. Kühl, Berlin, c. 1892; 12 Mk. L. Rosenthal, 1907.)

I: 240 S. (incl. TK. u. Tit.), nebst 14 Bll. Vorr., dat. Treuenbriezen, d. 5. Apr. 1782). II: Tit. u. 406 S. (nebst 10 S. Vorr., dat. von ebend., d. 30. Herbstmond 1782). Anfangs der Vorrede zu Th. 2 wird auch die folgende rare Schrift, aber ohne Jahrzahl, citirt.

— — — — Sendschreiben an Hrn. Peter Adolf Winkopp, sonst Frater Maurus, Benediktiner im Peterskloster zu Erfurt, jetzt Herausgeber des Prior Hartungus, oder der sogenannten geheimen Philosophie u. Karakteristik des Mönchswesens, von seinem wahren Freunde. Erfurt, 1782, gedr. bey J. C. Görling. 8°. 64 S.

Magaz. d. Buch- u. Kunst-Handels. Jahrg. 1782. Lpz. Gr. 8°. S. 531.

§ — — Serafine, eine Klostergeschichte hrsg. von —. Mit Titelkpfr. Gera, 1783 bei Chp. Friedr. Bekmann. 8°. (2 Mk. 50 Pfg. Scheible, 1886; jetzt höher!)

Tit., 1 Bl. Vorr. u. 184 S. In Briefen. Zahmen Inhalts. Geschichte einer entführten Nonne, die in Bayern etc. zu einer Verordnung führte, wonach in Klöstern keine Kerkerstrafen mehr stattfinden sollten.

— — Ueber die bürgerliche und geistliche Verbesserung des Mönchswesens. Ebd. 1783. 8°. (⅓ Rthl.)

Ersch. II. 1823. Sp. 521.

— — Freimüthige Bemerkungen über die Mainzer Monatsschrift von geistlichen Sachen, hauptsächlich Apologie der Publizität u. Rechtfertigung deutscher Journalisten. Frankfurt und Leipzig 1785. 8°. 340 SS. Selten! (3 Mk. L. Rosenthal, 1907.)

WINNEMUTH, Rochus von. Ein satyrisch-biographischer (zieml. zahmer) Roman. (Pseud. Vf. unter der Vorr.: *Walter v. Lindern.*) Hrsg. von ***r. (d. i. Gottfr. Wilh. Becker). 2 Thle. (Auf beiden Titeln lat. Motto aus Persius.) Ludwigsburg, Druck und Verlag der C. F. Nast'schen Buchhandlung. 1829. 8°. (In Stuttgart, 1 vol.)

1: XIV—200 S. Vorr. d. Vf. dat.: „Geschrieben zu Tettenstein in der Herrschaft Fetzpoppel . . . ., des Herausg.: Tübingen am 10. Nov. 1826.

2: 191 S. (incl. Tit.). — Der Pseud. fehlt in Weller's Lex.; Anon.-Lex. III. p. 389 (nach Kayser).

WINNSTEEN, Egert, Antonia. Eine Novelle. Altona, Hammerich, 1843. 8°. (⅓ Rthl.)

Vf. beweist hier, daß die christliche Ehe dem weiblichen Geschlecht viel mehr zum Vortheil gereicht, als die Emancipation. — Kurze Analyse bei Wolfg. Menzel III. p. 474.

WINSBEKE und **WINSBEKIN.** (Mittelhochdeutsches Lehrgedicht d. XIII. Jahrh.) — § * PARAENETICO / RUM VETERVM / Pars I. (unica). Continens. scriptores VIII: S. Valerianus Cimel., S. Columbanus, Dinamius Grammat., S. Basilius Episc., Anneus Boetius, Tyrol rex Scotorum, Winsbekius eques Germanus, Winsbekia, nobilis Germana; cum notis M. H. Goldasti. Insulae ad lacum Acron. (Lindau a. Bodensee), Joannes Lvdovicus Brem, 1604. 4°. 39 gez. SS., 490 gez. SS., 24 ungez. Bll. (16 Mk., als Einbd. eine hübsche Prgt.-Hs. in rother, blauer u. schwarzer Schrift, J. J. Lentner, München, 1910:)

Das höchst seltene Werk enthält den König Tirol von Schotten, den Winsbeke und die Winsbekin in altdeutschen Originaltexten mit 3 interessanten Kupfern. — Deschamps pag. 658; H.-H. von Seelen, Memoria Stadeniana pag. 188.

§ * — — Schilter, Joa., Thesaurus antiquitatum teutonicarum . . . . 3 voll. Ulmae 1727—28. Fol.

Darin II. p. 43—51: Paraeneses antiquae germanicae Tyrolis regis Scotorum ad filium Fridebrantum, ut et Winsbeckii ad filium, ac Winsbeckiae ad filiam, abhinc annos D et quod excurrit, scriptae. Primus illas ex Bibliotheca Bartholomaei Schobingeri JCti cum notis edidit Melchior Haiminsfeldius Goldastus. Nunc easdem collatas cum MSC. Bibliothecae Regis Christianissimi ac notis tum Goldastinis, tum suis instructas orbi literato exhibet Jo. Georgius Scherzius, D. ac Juris in Universitate Argentoratensi Prof. P. O.

— — Sparre, Frz. Henrich (d. i. Casp. Friedr. Renner), geb. 20. März 1692 zu Hannöv. Münden, † als Struktuarius u. Stadtvoigt zu Bremen, d. 22. Mai 1772, im 81. Lebensj.), Die Winsbekinn, oder mütterlicher Unterricht zu lieben und zu heuraten. Aus den Zeiten der Minne-

singer (58 meist zehnzeil. Stroph. mit dem altdeutschen Original [Dialog zwischen Mutter u. Tochter] in schwäb. Mundart aus d. Ende d. XII. Jahrh. zur Linken). O. O. u. J. (Bremen) (Vorr. dat.: An der Aschermittwoche 1760.) 4°. (Im British Museum.)

Titel (mit Motto aus Horaz), 1 Bl. Zuschr. „An das schöne Geschlecht", 20 S. Mit Anfangs- u. Schlußornament. Herausgeber (bezw. Uebersetzer) nennt sich unter d. Vorrede. — Höchst selten! Anon.-Lex. IV. p. 403 (nach d. Cat. des Museums).

Cat. Monath IV. Nürnb. 1785. 8°. p. 449. hat die unrichtige Jahrzahl „1790".

* — — Der Winsbeke und die Winsbekin mit Anmerkungen von Moriz Haupt. Leipzig. 1845. Gr. 8°. (In Berlin: Yg 2196.) (2 Mk., br., unbeschn., Adolf Weigel, 1908.)

* — — König Tirol, Winsbeke und Winsbekin. Hrsg. von Alb. Leitzmann. Halle 1888. (Altdeutsche Textbibliothek. Hrsg. von Herm. Paul. Nr. 9.) (60 Heller, R. Reger, Wien, 1902.)

— — Gutzeit, B., Unterschiede des Stils im Winsbeke und in der Winsbekin. (Progr.) 1887. 4°. 30 S. (1 Mk. Gust. Fock, Lpz., 1892, ohne Ortsang., wie das folg.:)

— — Norroschewitz, Ueber den Winsbeke und die Winsbekin. Zwei mittelhochdeutsche Lehrgedichte. (Progr.) 1889. 4°. 26 S.

WINTER, Henry, Wie man den Teufel bändigt. Erzählung von —. Hans u. Grethe. Ein Idyll, nach d. Französ. bearb. von X. (Der moderne Boccaccio. IV.) Mit (freiem) TKpf. Budapest. M.D.CCC.L.XXXIV. (1884.) — Titelrückseite: Druck von Illés Neuwald, Budapest. Kl. 8°. 56 S. Farbig illustr. Umschl.

— —, J. W., Poetische Sammlung auserlesener Sinngedichten (!), Oden, Satyren, Fabeln u. Erzählungen. Von —. Zur angenehmen Zeit- u. Melancholey-Vertreibung zusammen getragen. Cölln a. Rh. Bey Joh. Jak. Horst, Buchhandleren (sic!). 1771. 8°. (3 Mk. Gust. Fock, Lpz., 1909.)

365 S. (incl. Tit., sowie S. 348 ff. „alphabet. Such-Tafel"). Enth. viel Derbkomisches, u. a.: „Klägliches Gespräche zwischen Cornelius (Hahnrei) u. Cyprianus, zweyer Staatsmartyrer, deren einer mit dem Podagra, der andere mit einem ungetreuen Weibe hart geplaget ist. — Selten!

— — — — Der vernünfftige Tadler, der (obigen) poetischen Sammelung (!) auserlesener Sinn-Gedichten, Oden, Satyren, Fabelen und Erzählungen, so zu haben bey Herrn JACOB HORST, Buchhändlern, vor den Minoriten. Gedruckt, zu Kölln am Rhein bey Balthasar

Wilms in der Klöckergaß 1772. 4°. 4 Bll. Rücks. des letzten leer. (5 Mk., unbeschn., Emil Hirsch, München, 1907:)

Ganz in Versen. Richtet sich gegen einen ehemaligen Geistlichen, der sich als Verfasser des vorigen Werkchens als Freidenker gezeigt und sich über Fürsten, die Kirche etc. scharf ausgelassen hatte. Der „vernünftige Tadler" ist besonders erbost über folgende naseweise Frage, welche die angeführte Sammlung Fol. 82 bringt:
„Worinnen gleichen sich ein Esel, und Prælat?
R. Daß dieser auf der Brust, was jener auf dem Rücken hat."
(nämlich ein Kreuz.)

WINTERABENDE, eine Sammlung unterhaltender Geschichten, Erzählungen, Anekdoten, Schauspiele, Gedichte, Schnurren usw. (Hrsg. von Joh. Heinr. Faber in Mainz, † 1791.) 3 Thle. (Cplt.) Frankfurt am Main, Hermann Reiffenstein, 1781—85. 8°. (Ldpr. 1 Rthl. 20 gr.)

Jördens VI. p. 81; Anon.-Lex. IV. p. 403 (nach Meusel); der Cat. der Aargauer Cantons-Bibl. hat nur „1784".

— — Dasselbe, Th. 1, 2. Aufl., tit.: Die Winterabende, eine Sammlung merkwürdiger, rührender u. moralischer Geschichten, Anecdoten, kleiner Schauspiele u. s. w. Frankfurt a. Mayn, in der Hermannischen Buchhdlg. 1787. 8°. 4 Bll., 376 S.

U. a.: Enth. 8 Abende. U. a.: Klagen eines unglücklichen Ehemanns, aus Erfahrung gezogen. — Die Schönheit des Haars. — Der Bräutigam, od. laßt mich ungeschoren, e. Singspiel in 1 Aufz. — Fragment aus der Cosmetik; Brief eines Frauenzimmers an einen Arzt, nebst dessen Antwort über die Schminke. — Section d. Hirnschedels an einem Stuzzer u. des Herzens an einer Coquette, ein Visum Repertum.

— — Neue Winterabende .... 2 Thle. Ebd. 1793. 94. 8°.

— —, Frohe. Eine Sammlung von 360 unterhaltenden Geschichten. 2 Thle. Frankfurt 1799. 8°. (1 fl. 12 xr.) (36 xr. Beck, Nördl., Cat. I. [1829] p. 240.)

WINTERBIBLIOTHEK, oder Lektüre zur Verkürzung der Abende. 12 Bde. Pesth, Hartleben (c. 1800?). 8°. (6 Rthl.)

Citirt Kayser. — Cplt. sehr selten!

WINTERFREUDEN, in kleinen Romanen und Erzählungen, geistreichen Bemerkungen und unterhaltenden Anekdoten. 3 Bde. Pesth. 1815. 8°.

Wildmoser's (München) Leihbibl.-Cat., c. 1825, no. 8469—71.

WINTERGRÜN und Moschus. Erzählungen und Gedichte zur Unterhaltung für gebildete Leser. München 828. 8°.

l. c. no. 12,284.

WINTERLING, C. M., Antik-moderne Dichtungen: Amor und Psyche nach *Apulejus;* Daphnis u. Chloe

nach *Longus*., Berlin 1836. 8°. (1 Mk., Lwdbd., G. Fritzsche, Hamburg, 1896; jetzt höher!)

WINTERLUSTBARKEITEN in Scherz- und Pfänderspielen, Gesundheiten etc. 2 Thle. Quedlinburg, Ernst, 1773—74. 8°. Selten!

Neue Auflage ist vielleicht:

WINTERLUSTBARKEITEN, Zeitverkürzende, für junge Leute in Gesellschaften. Aus Gesundheiten, Scherz- und Pfänderspielen, Räthseln, Kartenkünsten, auch andern lustigen und leichten Kunststücken bestehend. In zwey Theilen. Ebd., Friedr. Jos. Ernst, 1786. 8°. (In Berlin, Magistratsbibl..) 397 + 333 S.

WINTER-MÄHRCHEN, Launigte, beym Camin zu erzählen. Mit Titelvignette. O. O. (Basel, Serini) 1780. Gr. 8°. 283 S. u. 4 S. Reg. (18 Mk. eleg. Hfrzbd., Adolf Weigel, 1906; 15 Mk., schönes unbeschn. Expl., Max Jaeckel, Potsdam 1907; 25 Mk. Edm. Meyer, Berlin, 1908.)

Enth. 42 versificirte (meist pikante) Erzählungen. Einige nach d. Französ. des *Bouflers*, *Chamfort*, *La Fontaine*, *Saint-Gilles*, *Saint-Marc*, *Senecé*, *Vergier* u. *Voltaire*, u. viele anonyme, u. a.: D. Matrone v. Ephesus. — Der Gürtel d. Liebe. — D. verliebte Demosthenes. — D. schönste Reiz der Venus. — Was den Damen gefällt. — Die beichtende Nais. — etc. etc.

Besonders interessant ist S. 3—63 die Einleitung (nach *Dorat* u. *Diderot*), welche einen guten Ueberblick über die französ. Novellistik des 17. u. 18. Jahrh. giebt, aber nicht allen Exemplaren beigebunden zu sein scheint.

— — Fortstzg. s. Sommermährchen .... 1783.

WINTER-MONATE. Zeitschrift. 2 Bde. Leipzig 1814—15. 8°. 576 S. (2 Mk. 50 Pfg. A. Bielefeld, Carlsruhe, c. 1885.)

Enth. interessante, meist humorist. Beiträge: Herr Schnackenberger u. seine Juno. — Mars u. Hymen. — Zigeunerwirthschaft. — Apologie der Backenbärte. — Briefe von Berauschten. — Münchhausens Reisen. — Emma u. Eginhard, Polterabend-Spiel in 2 Aufzügen. — Der dumme Hans, Ammenmärchen.

WINTERQUARTIERE, Die; ein Lustspiel in fünf Aufzügen (von *Ernst Aug. Wilh. Rost*). Leipzig 1779.

Anon.-Lex. IV. p. 404 (nach Meusel).

WINTERSCHMIDT, A. W. (Kupferstecher). — Der Tugend- und Lasterhafte Studente poetisch und moralisch entworfen. Das Studentenleben in 30 Kupfern vorgestellet. Verlegt u. in Kupfer gebracht v. *Ad. Wolffg. Winterschmidt* in Nürnberg. Frankfurth u. Leipzig. 1764. 32 Bll. Gr.-8°. (70 Mk. J. Halle, München, 1905:)

Ein ebenso seltenes wie kulturgeschichtlich interessantes und wertvolles Buch, das man vielleicht am besten mit dem Wort „Studenten-Spiegel" charakterisieren könnte. Winterschmidt sagt

in seinem Vorbericht, dass er diese Blätter bey seinen akadem. Nebenstunden entworfen hat „zu einer Zeit, da ich unter einem Haufen junger Leute ware, welche man mit dem Nahmen der Studenten beehrete, ohngeachtet die Wenigsten desselben würdig waren".

Das Buch behandelt in seinen 30 reizenden und auch kostümlich höchst interessanten Kupfern das ganze Leben des Studenten vom Abschied von den Eltern bis zur Rückkehr ins Vaterhaus als Doktor oder Kandidat der Gottes- oder Rechtsgelahrtheit. Kaum eine Seite des vielbewegten und abwechslungsreichen Studentenlebens ist hier vergessen. — Jedem einzelnen Kupfer ist eine umfangreiche Erklärung in Versen beigefügt.

WINTERVÖGEL. Chörlitz, b. Hermsdorf u. Anton, 1795. 8°. (1 Rthl.)

Anzeige der Verlagsfirma.

WINTERZEITVERTREIB. Eine Wochenschrift (hrsg. von Joh. Carl Dan. Curio). Hamburg 1773—75. Rar!

Anon.-Lex. IV. p. 404 (nach Kayser, Schröder, Meusel).

— — eines königl. Preussischen Offiziers (von *Aug. Wilh. Leop. v. Rahmel*). Breslau 1779.

Anon.-Lex. IV. p. 404 (nach Adelung, Meusel, Kayser, Goedeke).

— — Dasselbe. Zweyte stark vermehrte u. verbess. Auflage. Mit Titelvignette. Ebd., in Commission bey Christian Friedrich Gutsch 1780. 8°. 4 Bll. u. 215 S. (12 Mk., Ldrbd. mit Super-Exlibris u. Rückenvergoldung, E. Frensdorff, Berlin 1909:)

Sehr selten! Aus dem Inhalt: Ueber den Nationalcharakter der Troppauer. — Schreiben eines Herrn von Jung über die Wahl einer Frau. — Schreiben des Verfassers an das schöne Geschlecht. — Apologie des Satyrenschreibers. — Schreiben über die platonische Liebe. — Gedichte u. s. w.

§ — — in Anekdoten, meistens lustigen Inhalts. Nürnberg, G. Ph. Bieling, 1808. 8°. (⅔ Rthl.) Rar! (In München: L. eleg. misc. 832 g.)

WIPRECHT von Groitzsch. — Ritterkraft u. Rittertreue od. Wiprecht von Groitzsch. Interessante Rittergeschichte. Leipzig 1841. 8°. (2 Mk. 50 Pfg. Julius Neumann, Magdeb., 1908.)

WIRKLICHKEIT. Maskirte. Eine Zeichnung nach der Natur mit Licht und Schatten. 2 Bdchn. (soviel ersch.). Motto auf beiden Titeln:

„Gleichbesaitete Herzen ahnden, finden, erkennen sich." Kosegarten.

Halberstadt, in der Buchhandlung der Groß'schen Erben. 1798. 8°. (20 Mk., geles. Expl. aus einer Königsberger Leihbibl., W. H. Kühl, Berlin, 1883; 50 Mk., unbeschn., Göttinger Antiqu. (Dr. Frdr. Wecken), 1911.)

I: Titel, Widm. an eine Dame, „M— Ch—", — in 5 vierzeil. Str., 1 Bl. Vorr. des „Herausgebers", dat.: „Geschrieben im Erzgebirge 1797", 1 Bl. (nur lat. Motto aus Virgil: „Flectere si nequeo superos acheronta movebo"), 236 S. II: Tit. u. 194 S. Ein höchst lüsterner, mit raffinirter Sinnlichkeit geschriebener, aber unvollendet gebliebener (weil sicher unterdrückter) Roman, der zu den größten Seltenheiten der deutschen erotischen Litteratur zu rechnen ist.

Hier einige Kapitel-Ueberschriften (deren viele in Versen abgefaßt). I: Es geht Franzen ein Licht auf. — Franz muß küßen. — Handelt von einer schönen (vielmehr alten wollüstigen) Frau (Seegnitz) u. ihren Absichten. — Das Laster siegt. — Verirrungen des menschlichen Herzens. (Sieg Franzens über die schöne Frau Amalie Schirmer.) — Die Liebe ruft. — Ein Ball. — Well' auf Welle rollen Menschenfreuden / Vom Gestade des Genusses ab. (Sehr üppig.) — Klippen der Jugend. — Franz söhnt sich mit (der von ihm schwangeren) Amalie aus, legt Minen an und übernimmt Pflichten. II: Gelegenheit macht Diebe. (Liebschaft.) — Gasthof zum Lineal in Sodom. — Etwas zur Karakteristik dieses Städtchens (3 Kapitel). — Pillen, als ein Seitenst. zu den vorhergehenden. — Franz verliebt sich (wieder) einmal. — Franz auf der Bühne. — Eine neue Bekanntschaft. — Die Amazone. — Verliebter Unsinn. — Juliane. — Ein Abentheuer. — Vernünfteleien eines Freudenmädchens. — etc.

— — Dasselbe. 2 Thle. Leipzig, Sommer, 1808. 8°. (1⅓ Rthl.)

Citirt Heinsius; auch Kayser p. 135.

WIRKUNG, Kräftige, des Beyspiels im menschlichen Herzen. Th. 1. (einz.?). Hamburg, Hofmann, 1752. 8°. (5 ggr.)

WIRCKUNGEN, Die, der Eiffersucht, oder die Gräffin von Château-Briant (aus d. Französ. des *Pierre de Lesconvel.*). In: *Talander* (d. i. *Aug. Bohse*), Des Frantzös. Helicons Monats-Früchte .... 1696. 8°.

Orig.: La Comtesse de Château-Briand ou les effets de la jalousie. Paris, Guillain, 1695. 12°. — Amst. (Rouen) 1695. 12°. — Paris 1724. 8°. (2 Mk. 50 Pfg. Hans Lommer, Gotha, 1910.)

— —, Die erstaunlichen, der Sympathie .... Aus d. Französ. des *Pierre Carlet de Chamblain de Marivaux?*). (c. 1720.)

Orig. (in Wolfenb.), anon.: Les avantures de*** ou les effets surprenans de la sympathie. 5 tomes en 1 vol. Avec 5 frontispices et 20 gravures. en t.-d. Amsterdam, Pour La Compagnie. 1715. 12°. (6 Mk. S. Calvary & Co., Berlin, 1897: „Curieux roman, attribué à *Marivaux*, à *Bordelon* ou à *de Mailly*.)

— —, Dreyerley, (1789ff.) s. *Friedrich Wilhelm II.*, König von Preussen.

— — der Liebe (von *J. W. Arnold*). 2 Bdchn. Leipzig, Meyer, 1798. 8°. (4 Mk. H. Lesser, Breslau, 1875; 3 Mk. H.

W. Kühl, Berlin, c. 1882; 6 Mk. S. Glogau & Co., Lpz., c. 1885.)

Enth. 4 freie Romane: I: Das entlarvte Stubenmädchen. — Hermann und Adelheid. II: Mariane. (Geschichte einer koketten Frau.) — Die Gefangenschaft. Zus. 2 Bll. u. 443 fortlauf. gez. SS. Th. 2 beginnt mit S. 189. — Anon.-Lex. IV. p. 404 (nach Meusel, Kayser, Hayn).

Vf. soll identisch sein mit *Theod. Ferd. Kajetan Arnold* (eigentl. *Ignaz L. Kajet. A.*), geb. zu Erfurt 1772, † 16. Oct. 1812.

— —, Dreierlei, im Mädchen-, Gattinnen- und Mutterstande (von *Dietr. Ant. Carl Rose*). Leipzig 1805.

Anon.-Lex. IV. p. 404 (nach Kayser). — Selten!

WIRTH, Der redliche, zu Judenbach an dem Thüringer Wald, dessen herrliches Palatium und Belvedere. (Vf.: *Rudolph Johann Helmer.*) O. O. u. J. (c. 1700). 12°. (3 fl. 30 xr. Theod. Ackermann, München 1873; jetzt viel theurer!)

Theilweise in Reimen; stellenweise von ausgesuchtester Derbheit. Eminent selten! — War auch mit mehreren Schwänkesammlungen der Jahre 1694, 1695 in der Bibl. Kielmans-Egg. I. p. 1160. — Angeblich von demselben Vf.: „Der lustige . . . , Hof-Narr".

WIRTHIN, Die beliebte, die 21798 Fremde vorne und hinten logirte u. 2) Wiedergenesung einer verliebten Wirthin. 1798—99. Mit Reimen. 2 Bll. Quer-4°. (1 Mk. 20 Pfg. Heberle, Cöln, 74 O. [c. 1875]; jetzt viel theurer!)

WIRTHSCHAFT, Die trollichte, ingleichen der übelbezahlte (belohnte?) Freyer. (Comödien.) Frankfurt u. Leipzig 1750. 8°. 4½ Bogen.

Cat. Meissner I. p. 661. — Selten!

WIRTHSHAUS an der Lahn. — Es steht ein Wirthshaus an der Lahn. Humoreske in Knitteln gereimt. Mit 14 sehr drastischen Bildern, (von W. Schäfer). Hirschberg in Schlesien, M. Rosenthal, o. J. (c. 1880). 12°. Farbig illustr. Umschl. Nicht im Handel. (1 Mk. 50 Pfg. Kühl, Berlin, c. 1882.)

— — 200 neue Strophen zum „Wirthshaus an der Lahn". Berlin, o. J. (c. 1890). 8°. (50 Pfg. C. Winter, Dresden, 1895.)

— — Sotad. Parodieen in: „Schatzkästlein des Schweinischen Hausfreundes" . . . . (c. 1890), und im II. Bde. der „Anthropophyteia".

— — Desgleichen in: Beiwerke zum Studium der Anthropophyteia. Bd. IV, 2 Abtlg., Nr. 4. Leipzig, Ethnolog. Verlag, 1911.

WIRTHSHAUSLEBEN, Das (von *F. Gerber*). Schaffhausen 1884.

Anon.-Lex. V. p. 333 (nach d. Bibliogr. d. Schweiz. Landeskunde).

WIRTEMBERG, s. Würtemberg.

WISSENSCHAFT, Die, oder die Kunst der Liebe, das ist: Eine Lehre, wie sich junge Leute bey ihrer ersten Bekanntschaft auf eine anständige u. erlaubte Art zu verhalten. Nebst verschiedenen Liebes- und andern Briefen. Mit Titelholzschn. Köln bey Christ Everaerts. O. J. (c. 1790). 8°.

Von Weller I. p. 187, irrig unter die fingierten Druckorte gestellt.

WITHOF, Joh. Phil. Ludw., Gedichte. Mit Holzschnitt-Titelvignette. Bremen, gedruckt bei Friedrich Meier, 1751. 8°.

8 Bll. Zuschriften und Vorrede, 166 Seiten. Erste seltene Ausgabe.

— — Academische Gedichte. 2 Thle. Mit 9 schönen Kpfrn. Leipzig 1782—83. 8°. (6 Mk., tadellos. Hfz. d. Zeit, Bernh. Liebisch, Lpz., 1908.)

WITKOWSKI, G., Die Vorläufer der anakreontischen Dichtung in Deutschland und Friedrich v. Hagedorn, Leipzig 1889. 8°. (1 Mk. B. Liebisch, 1908; 5 Mk. Gust. Fock, 1912.)

WITTCHEN, J., Liebe, Ernst und Scherz. Gedichte. Leutschau 1839. 8°. (1 Mk., Lwd., A. Buchholz, München, 1906.)

WITTEL, Johannes (Pfarrer zu Frondorf bei Erfurt). — Zelotypia. Ein hübsch vnd nützlich Spiel, vber das fünffte Capittel Numeri vom Eyfferopffer: Darinne Gottes zorn wider die Sünde, vnd beuor an Ehebruch vnd vnzucht offenbaret, dargegen den Bußfertigen den weg zur besserung gewiesen. Durch *Johannem Wittelivm* Erphordianvm. M.D.LXXI. (Datum Fro'dorff am tage der heil. Dreifaltigkeit 1571. M. *Joannes Wittelius*. Pfarherr daselbst.) O. O. 8°. 80 Bll. (In Göttingen.)

Goedeke² II, 366, 175. — Rarissime.

WITTENBERG. — Beschreibung, Historisch-geographische, Wittenbergs u. seiner Universität, nebst ihrem gegenwärtigen Zustande. Von *Samuel Psik Schalscheleth* (d. i. *J. G. Heynig*). Frankfurt u. Leipzig (Gera, Haller) 1795. 8°.

Titel, 4 Bll. Vorr., 274 S. — Verfasser, ein begeisterter Lutherverehrer, giebt in dieser originellen, oft humoristisch-satyrischen Monographie sehr eingehende Details über das damalige Wittenberger Studentenleben. — Selten u. gesucht!

— — Hochzeitscherze. — Renis, H., Triumph des Amor über Eroberung eines Hertzen. Goldschmiedt G. Volckmar u. M. S. Clannerin zu hochzeitl. Ehren- u. Glückwünschung gestellet. Wittenberg 1632. 4°. (5 Mk. L. Rosenthal, 1906.)

4 Bll. In Versen. Rariss.

— — — — Schernack, (ps.), Cupido Libejagt in welcher er fellte Andr. Quenstedt und Sabina Scharff, in geringe Reime verfasset von M. *Schernakken.* Wittenberg 1656. 4°.

4 Bll. In Versen. Zum Theil im Dialekt. Weller I. p. 409 no. 724. — Rariss.

* — — Richter, Gottfr. — Send-Schreiben, Auffrichtiges, An Sr. Hoch-Ehrwürden Hn. D. *Caspar Löschern* P. P. und General Superintend. in Wittenberg. Darinnen Der Umb die reine Evangel. Luth. Kirche, höchst-verdienende (so!) und rechtmäßig (NB.! gegen die Pietisten unter Spener) eifernde Theologus Herr *Johann Georg Neumann(,)* S. S. Theol. D. und Prof. Publ.(,) Von den Teufflischen Lästerungen des verkapten (!) *Germani Philalethæ* (d. i. ein Sekretär *Peltzhöfer* in Hinterpommern) gerettet, und dabey gezeiget wird Wer dieser boßhafftige Calumniant sey, und wer Ihm die materialia Suppeditiret die Wittenberg. (so!) Theologos zu lästern, Aus Haß der Lügen gestellet Von *Gottfried Richtern*, Pred. aus Vor-Pommern. Dantzig in diesem Jahr (c. 1720).

15 S. (Text beginnt auf Titelrückseite), 1 unbez. S. Errata, 1 leeres Bl. — Höchst selten!

Unfläthige antipietist. Polemik. Gegen Ende arge, auf Wittenberger Professoren, deren Frauen und Töchter bezügliche Skandalosa.

WITTENBERG, Albr., geb. zu Hamburg 1727, † das. als Lic. d. Rechte d. 13. Febr. 1807. —, Epigramme u. andere Gedichte. Altona 1779.

Vgl. H. Schröder's Epigrammenlese .... Itzehoe 1828. 8°. S. 221—28.

WITTENBERG, H., und E. Hückstädt, Die geschlechtlich-sittlichen Verhältnisse der evangelischen Landbewohner im Deutschen Reiche. I. Bd.: Ostdeutschland. Leipzig 1895. 8°. (In Rostock, Landesbibl.) (Mk. 9—.) (6 Mk., unaufgeschn., Ernst Geibel, Hannover, 1908.)

I. 1. Ost- u. Westpreussen, Pommern, Mecklenburg, Schleswig-H., Posen u. Schlesien, hrsg. v. H. Wittenberg. I. 2. Brandenburg, Prov. Sachsen, Anhalt u. Kgr. Sachsen, hrsg. v. E. Hückstädt.

WITTIBER, S. B., Angelus Amoris, oder Liebs-Verkündiger. Im fürstlichen Closter-Gestieffte Grüssau, dess heyl. Cister.-Ordens in Schlesien. 1674. 4°. 57 Bll. Mit Melodieen. Original-Liederhandschrift des Verfassers, sehr sauber. Ganz unbekannt. (10 Mk., Friedr. Scharre, Berlin, Cat. 1. [c. 1880.] no. 391; jetzt wohl 30 Mk. werth.)

Aus F. H. v. d. Hagen's Bücherschatz, no. 1093.

„Gedichte, zum Theil vortrefflich ausgeführt; wir wiederholen hier das erste:

Jeder liebet sein beginnen vnd berühmet seine thatt
Wie viel Köpfe so viel sinnen, jener das, das jener hatt
Dieser liebt was jener hast, jener liebt was dieser last.

Die Handschrift scheint gleichzeitig.

Den Namen des Dichters haben wir nirgends erwähnt gefunden." (Scharre.)

WITTING, Nicol., Prüfung einiger harten Urtheile der Feinde des Ehestandes. Zelle 1729. 12°.

WITTMALETT, Lord, Der Mann und das Weib in ehelicher Verbindung. Ein nützliches Handbüchlein f. Heiratslustige und Verheiratete, welche eines ungetrübten ehelichen Glücks teilhaftig werden wollen etc. Aus dem Englischen. Stuttgart 1833. 8°. (2 Kr. Halm & Goldmann, Wien, 1907.)

Wiener Cat. (1774) verbotener Bücher.

WITTWE, Der, und Tochter Vastnacht. (Sotadische Nürnberger Fastnachtspiele.)

Probe in Fuchs, Ed., Illustr. Sittengesch. Renaissance. München (1909). S. 203.

WITTWE, Die, nach der Mode. Eine moralische (sehr liederliche) Erzehlung. (Frankf. u. Lpz. 1779.) 8°. (In Oettingen, Fürstl. Bibl.)

Bildet den *Anhang* (od. S. 131—50) von: (Braun, Joh. Adam) Die schöne Oesterreicherin . . . . Ibid. eod. a. (Nürnb., Zeh). 8°. (Kayser p. 93.)

WITTWE, Die scheschianische. Ein Roman in dramatischer Form, aus einer chinesischen Handschrift. Pendant zu den Weisen (s. d.) in Scheschian. Leipzig, Sommer, 1798. 8°. (1/3 Rthl.)

Kayser p. 135.

WITWE, Die. (Fader Subscr.-Roman.) Berlin, Maurer, 1811. 8°. 211 S.

WITWE (so!), Die Treulose, s. *Grisebach*, Eduard.

WITTWEN-Handbüchlein. Leipzig 1598. 8°. Rar! (In Schaffhausen.)

WITTWEN-LOB. (Scherzhaftes Gedicht aus der 1. Hälfte des XVII. Jahrhunderts.) O. O. u. J. (Köln, Franz Teubner, 1890; *a. E.:* Druck von Elias Neuwald, Budapest.) Kl. 8°. (75 Pfg. G. Priewe, 1895.)

14 S. (incl. Tit. m. Bordüre). Auf Titelrücks. u. den 2 letzten (unbez.) Seiten Teubner'sche Verlagsanz. — Vergriffen!

— — Dasselbe, in: *Rottmann*, Joh. Friedr., Lustiger Poete. O. O. 1718. 8°. S. 130—136.

WITWENTREUE (von *Caspar Friedr. Renner*). (Bremen 1738.)

Anon.-Lex. IV. p. 405 (nach W. v. Maltzahn).

WITWER, Der, zweyer Frauen nach *Imbert* (von Joach. Christoph Schulz). Berlin 1788.

Anon.-Lex. IV. p. 405 (nach Engelmann u. Kayser).

WITTWER-LEBEN. Gedicht, in: *Rottmann*, Joh. Friedr., Lustiger Poete. O. O. 1718. 8°. S. 136—143.

WITZ, Der Vater —, und die Mutter Laune, Spass muss sein! Lustiges und Schnurriges. 1865—66.

— — Dasselbe. 1873.

Weller, Lex. Ps. p. 614.

WITZ- und Caricaturen-Pfennig-Magazin, Humoristisch-komisches, mit Zeichnungen nach Grandville, Daumier, Seymour, Normann, Alophe, Forest, Cham, Janet-Lange, Lorentz, Monnier, Vernier, Cruikshank, Gavarni, Emy und deutschen Originalzeichnungen. Bd. I—X und Neue Folge Bd. I—II. (Alles was erschienen.) Leipzig, Schmaltz, o. J. (1842—52.) (Bd. 5—8 redig. von Eduard Amthor, 9—10 von Theod. Drobisch.) Lex.-8°. (c. 16 Rthl.) (56 Mk., cplt. in 6 Halbldrbdn. d. Zeit, sehr schönes Expl., Max Perl's Berliner März-Auct. 1909, no. 1149.) (Bd. 1—8 im British Museum.) Erschien in Lfrgn. zu 6 Bll.

Humoristische Zeitschrift voll amüsanter Erzählungen und Anekdoten.

Das Werk enthält 600 Abbildgn. der vorzüglichsten franz., engl. u. dtschn. Caricaturenzeichner in Holzschn. u. Lithogr. und ist von eminenter Wichtigkeit für die Geschichte der Entwicklung der Holzschneidekunst. — In dieser Vollständigkeit sehr rar!

Anon.-Lex. IV. p. 405 (nach d. Cat. d. British Museums); Engelmann II. p. 351.

WITZ, Humor, Satyre. Ein heiteres Lexikon unter Mitwirkung vieler Humoristen hrsg. von Jean qui rit. 20 Hefte. (= 2 Bde., cplt. A—Z). Budapest, Gust. Grimm, o. J. (c. 1890). 8°. (Mk. 10—.) (4 Mk. 50 Pfg., Orig.-Lwd., Lipsius u. Tischer, Kiel, c. 1908; 7 Kr. Halm & Goldmann, Wien, 1904.)

Dr. Franz Schnitzer's Bibl. München, Hugo Helbing, Novbr.-Auct. 1902.

WITZ- und Lachalmanach, Humoristisch-jocoser, besonders theatralisch-satirischen In-

halts, hrsg. von G. Schönstein. Wien 1851. 8°. (3 Kr. Josef Grünfeld, Wien, 1907.)

Beiträge von *Bauernfeld, Hebbel, Gutzkow, Grün, Halm, Nestroy, Kaiser* etc.

WITZ und Laune, oder Auswahl der besten und witzigsten Anekdoten und Geschichten. Bd. (1). Zweyteverbess. Auflage. Mit TKpf. u. TVign. Stadtamhof, in der J. M. Daisenberger'schen Buchhdlg. 1805. 8° — Bd. 2. Dritte Aufl. Ebd. 1805. — Bd. 3. Ebd. 1808. 8°.

Enth. meist nur ganz kurze (zahme) Geschichten. — I: 342 SS. (incl. gestoch. Tit.), nebst 6 Bll. Inh.-Verz. der 482 Nrn. II (tit.: „Witz und Laune, od. Auswahl .... Anekdoten und Geschichten, welche sich bey zerschiedenen (sic!) Gelegenheiten passend anbringen lassen, um den traurigsten Menschen zum Lachen zu bringen".): Tit. u. 386 SS., nebst 5 Bll. Inh.-Verz. der 401 Nrn. (III lag nicht vor.)

— — und Laune oder scherzhafte Erzählungen, Bonmots und sinnreiche Gedanken der besten Köpfe Frankreichs und Deutschlands. O. O. 1805. 8°.

— — und Laune, oder: Der Guckkastenmann. Mügeln, o. J. (18**). 8°. (40 Pfg. G. Priewe, 1895.)

— — und Laune oder Sammlung scherzhafter Anekdoten, fröhlicher und sonderbarer Geschichten etc. Allen Gesellschaften, Missvergnügten, Grillenfängern zur Aufheiterung des Zwerchfells mitgetheilt. Ulm 1835. 8°. (1 Mk. Scheible, vor 1885.)

Darin u. a.: *Weitzmann's* (s. dort) Bauernbeichte, Absolution &c.

— — und Verstand. Altteutscher (von Bernhard Joseph Docen). (Leipzig 1806.)

Anon.-Lex. IV. p. 405 (nach Meusel).

— — und Verstand, Altdeutscher. Reime und Sprüche aus d. sechszehnten u. siebenzehnten Jahrhundert. Für Liebhaber eines triftigen Sinnes in ungekünstelten Worten. (Hrsg. von Forkl.) 3. Aufl. (Ausgabe d. Kabinetstücke). Bielefeld u. Leipzig, Velhagen & Klasing, 1877. 16°. (Mk. 7—.) (3 Mk. 50 Pfg., auf deutsch. Büttenpap. in Orig.-Hfrzbd., Rich. Bertling, Dresden, 1888.)

— — Dasselbe. Numerirte Liebhaberausgabe auf stärkerem holländ. Büttenpap. Ebd. 1877. 8°. XII u. 218 S. (15 Mk., unbeschn. im Orig.-Umschl., Leo Liepmannssohn, Berlin, 1906.)

Nur in 77 Expll. hergestellt.

WITZBLATT, Das kleine. (Wien.) Nr. 18 und 20—21.

Confiscirt 1911 laut Ztschr. f. Bücherfr., N. F., Jahrg. III, 1911, Heft 9, S. 335.

WITZBOLD, Der bestrafte (von *Joh. Mart. Gottschalck*). O. O. (Ratzeburg) 1809.

Weller, Lex. Ps. p. 614; Anon.-Lex. IV. p. 405 (nach Lübker-Schröder).

— — Witzbold, Der, im fröhlichen Gesellschaftskreise. Oder: Das Buch zum Lachen, enthaltend: Komisches, Launiges u. Satyrisches zur angenehmen Kurzweil. Von *Jocosus Lachmund*. Quedlinburg u. Leipzig, Gottfried Basse, 1851. Gr. 8°.

Tit., 151 S., 1 S. Inh.: 1. Poet. Anzüglichkeiten (stellenw. freie Epigramme, kurze Dialoge &., zus. 495 Nrn.). 2. Satyrische Anzeigen (dabei S. 80—86, 100—9, fingirte Titel aller Art, stellenw. recht jocos). 3. Anekdoten (250 Nrn.).

WITZ-FUNKEN. Lustige Schnurrpfeifereien in Wort und Bild. (F. H. Nieten in Duisburg.) O. J. 10 Bl. u. 32 S. 8°. (In Berlin, Magistratsbibl.)

WITZFUNKEN und Lichtleiter, oder neue, geordnete Auswahl von Gegenständen des Scherzes, der Laune, des Witzes u. Scharfsinns. Zur Erheiterung, Belustigung und Belehrung (hrsg. von Friedr. Liebegott Becher). 8 Bde. à 2 Thle. Mit Kpf. Leipzig, Cnobloch, 1816—25. Gr. 8°. Rothe Orig.-Umschl. (14⅔ Rthl.) (18 Mk. Heberle, Cöln, 1889; 6 Bde., 1816—22, 15 Mk. P. Hönicke, Heidelberg, c. 1895.)

Die 8 starken Bände bilden eine ungemein reiche Fundgrube des Besten auf dem Gebiete des Witzes, des Humors und der Satyre. Besser als manche derartige moderne Sammlungen. So vollständig selten! — Engelmann I. p. 492; Anon.-Lex. IV. p. 405 (nach Meusel u. Kayser).

WITZLEBEN, Karl Aug. Friedr. v., Das stille Thal; ein romantisches Gemälde aus den Zeiten der heimlichen Gerichte. Mit Titelkpfr. u. gestoch. Titel mit Vignette, gestoch. von Penzel. Frankfurt, Fr. Esslinger, 1799. 8°. 2 Bll., 279 S. (3 Mk. Dieterich, Göttingen, 1907.)

Theilweise in Dialogform. — Zahm.

WITZTHUM, Der Böse, oder der Greiss (!) Loma (von *Josef Alois Gleich*). 2 Thle. Mit 2 TKpfrn. u. 2 TVign. Wien und Prag, o. J. (c. 1800). 8°. (8 Mk. E. Frensdorff, Berlin, 1908.)

WLADICZEK, R. v., Die Fieberschule der Amalgamisten. Dämonischer (sotadischer) Roman aus der Gegenwart. O. O. 1907. 8°. Privatdruck. (20 Mk. Ad. Weigel, 1910.)

Nicht im Handel. Auf Subskription in kleiner Auflage gedruckt und vergriffen.

WLADISLAV, oder Männertreue und Weiberrache.

Aus Urkunden frey bearbeitet. Mit Titelkpfr. Wien, Hörling, 1793 8°. (⅓ Rthl.)

Wildmoser's (München) Leihbibl.-Cat., c. 1825, no. 8474.

WLASTA u. Scharka, oder der Mädchenkrieg in Böhmen. Prag, Neureutter, 1794. 8°. (⅔ Rthl.)

Kayser 1827, S. 135. — Selten!

WLODZIMIRSKA, K., Vater und Liebhaber? (190*.) (Kr. 1.20.) (80 Heller Gilhofer & Ranschburg, 1910, ohne Orts- u. Jahrsangabe.)

WO ist der große König? (Freier, z. Theil erot. Roman.) 3 Bde. Straßburg (Erfurt, Hennings) 1807. Kl. 8°. 461, 238, *** S. (Th. 3 lag nicht vor.)

Mit mehreren Gedichten. — Hat auch d. Titel: Jasmin u. Granatblüthen gepflückt in Kastiliens Gefilden. — Selten!

„WOATERPIPE, Die". (Reimerei frivolster Art.) Schmal-Fol. Offenes Bl., einseitig blau gedr. mit lat. Lett.

Als Adam fix und fertig war
Mit Gliedern, Rippen, Haut und Haar
etc. etc. etc.

WOBURG. Abgerissene Scenen der Einbildungskraft, welche sich jedoch in mancher großen Stadt realisiren. (Vf.: *Ernst Adolf Eschke.*) Halle 1791. 8°. (In Warmbrunn.)

Goedeke VII, 407, 6, 3 hat irrig „Wobury" und keine Formatsangabe.

WOCHENBLAT (sic!) für lustige Brüder und muntere Schwestern (hrsg. von Joh. Gabriel Forkert). Erstes (einz.) Quartal. 13 Stücke. O. O. (Glogau, Günther) 1761. 8°. (6 Mk., 13 Stücke, G. Priewe, Heringsdorf, 1895.)

Haupttitel u. 208 fortl. pag. SS., enth. Erzählungen, Schwänke, Gedichte (wobei ein Schäfergedicht von *Rost*).

Anon.-Lex. IV. p. 406 (nach Meusel) hat „Berlin 1760" (?); Kayser hat „für muntre Brüder und lustige Schwestern" und nur „12 Stücke". — Cplt. selten!

WOCHENBLATT, Moralisches (hrsg. von Heinr. Wilh. Lawätz). 4 Bde. Leipzig, Holle, 1768—69. 8°.

Cat. Monath IV. Nürnb. 1785. 8°. p. 456; Anon.-Lex. IV. p. 407 (nach Kordes). — Cplt. selten!

WOCHENBLAT (!), Das, ohne Titel (hrsg. von Friedr. Schmit [= Schmid] u. Andern). 4 Bdchn. (mehr nicht erschienen). Nürnberg 1771. Kl. 8°.

1—2: 3 Bll. u. 404 fortlaufend gez. S., 1 Bl. Inh. — 3: 2 Bll. u. 188 S. 4: 2 Bll. u. 202 S. (Jeder Th. hat 13 Nrn.)

Belletrist. Wochenschrift, enth. Aufsätze, Poesieen (meist lyrische), Uebersetzungen etc. Unter den Liebesliedern ein recht übermüthiges (anonymes) „Hopfenlied" (5 vierzeil. Str., IV. p. 127—128). Enth. ferner: Endimion, e. Uebersetzg.

aus Tassoni's Eimerraub (I. p. 36—45); über die Kirchengesänge (I. p. 91—92, A. unterz.); 3 Göttergespräche aus dem Lucian (I. p. 113—126); die Geschichte Amors I. p. 129—142 (unterz. Willamow) u. 156—159); poet. Ueberstzgn. aus Horaz (I. p. 161—176); der gefangene Amor; aus dem Metastasio (I. p. 177—189); Anpreisung des Bardiets von Klopstock (II. p. 281—296); über den 3. Band des Messias (II. p. 313—322, 329—343, 393—401); über die Neüjahrswünsche (III. p. 1—12); Gesang Evinds des Skalden, als Hacquin in der Schlacht fiel (III. p. 13—16, anon.); die Grasmücke (naives, hübsches Liedchen [keine Fabel] in 12 vierzeil. Str., III. p. 42—46, anon.); Gedichte nach d. Engl. des Thomson (III. p. 91—96); Recept zu einem artigen Kerl (Satyre), a. d. Engl. (III. p. 106—109); auf Gellert's Tod (25 vierzeil. Str., III. p. 130—135, anon.); e. freie Uebers. des Rousseau'schen Gedichts: L'allée de Silvie (III. p. 136—144, anon.); Leben des Dr. Eduard Young (aus d. Neuen Bibl. d. schön. Wiss. u. freien Künste). (III. p. 145—160); über die Liebe. An die Nannetten, Frideriken und Elisen seiner Zeit (IV. p. 17—32); Zemin u. Fatime, e. (Prosa-) Erzählg. (IV. p. 33—46); über d. Nutzen einer guten Schaubühne (IV. p. 49—62) etc.

WOCHENBLAT (sic!), Das, nach der Mode. Bd. 1. Stück 1—23. (Mehr erschien nicht.) Frankfurt und Leipzig (Nürnberg, b. Joh. Jac. Bauer's Wwe.) 1772. (Das 1. Stück v. 4 Febr., d. letzte v. 8. Julius.) 8°. (5 Mk., unbeschn., W. H. Kühl, Berlin, c. 1882; jetzt theurer!)

Tit., 3 Bll. Inh. u. 360 S. Pikant u. ziemlich selten! Enth. u. a.: D. jezige (sic!) Welt nach d. Mode. — Heyrathen nach d. Mode. — Ueb. d. Frauenzimmerschönheit. — Götzen unter dem Frauenzimmer. — E. verliebtes Anekdötgen. — Die fromme Anna, e. wahrhafte Geschichte, in einem Gedicht. — Lebensgesch. der Minna Lura, von ihr selbst aufgesetzt. — Die zerschlagene Heyrath, e. Gedicht. — Die Frau nach d. Mode. — Das Maulen, e. häusl. Anecdote. — Amors Guckkasten. — Real-Register einiger Wörter. — Staatsangelegenheiten d. Frauenzimmers etc.

WOCHENBLATT für die Tabagien, worinnen die Betrügereien aller Künstler und Handwerker freimüthig entdecket werden. 2 Bdchn. Berlin, Birnstiel, 1773—74. 8°.

Cat. Monath IV, Nürnb. 1785. p. 456. — Sehr selten!

— — für Mädchen und Jünglinge, zur Bildung des natürlichen und zur Verbesserung des verdorbenen Geschmacks. Nürnberg 1780. 8°. Rar!

— —, Lustiges, zur Erschütterung des Zwergfells und Erweckung froher Laune (redig. von Joh. Peter Chrn. Geier). Hamburg 1826.

Anon.-Lex. IV. 407 (nach Kayser). — Selten!

WOCHENSCHRIFT, Die, ohne Namen (hrsg. von Friedr. Gotthilf Freytag). Naumburg 1768.

Anon.-Lex. IV. p. 408 (nach Meusel). — Rar!

— —, Die Dithmarsische. Holstein 1775. (In Dresden.)
Citirt in: Milberg, moral. Wochenschr., S. 14, ohne Formatsangabe. — Rar!

WOCRAULICZEK, Franta, Böhmische Kolatschen. Eine Sammlung böhmischer Charakterzüge und belustigender Anekdoten. Mit color. Titelkpfr. Leipzig 1833. 8°. (In Hannover, Stadtbibl.) (6 Kr. Gilhofer & Ranschburg, Wien, 1909.) Selten!

§ **WODDO,** oder die Folgen der falschen Aufklärung. (Stellenw. etwas freier Familien- u. Candidaten-Roman in 2 Abthlgn., von *Chrn. Carl Friedr. Müller.*) (Engl. Motto aus Pope auf d. Tit.) Gera, bey Christoph Friedrich Beckmann. 1785. 8°. (In München: P. o. germ. 1635k.)
200 S. Th. 2 beg. mit S. 118. — *Am Ende* 1 vierzeil. Strophe, unterz. Gotter.
Anon.-Lex. IV. p. 408 (nach Meusel u. Kayser).

WÖCHENTLICH Etwas; eine Wochenschrift (hrsg. von Joh. Ferd. Opitz). Prag 1773—74.
Anon.-Lex. IV. p. 408 (nach Meusel u. Adelung). — Rar!

WÖLFLING-Adamovic, Wilhelmine (ehemal. Gemahlin des Erzherzogs Leopold Ferdinand v. Oesterr.-Toscana, später Leop. Wölfling), Meine Memoiren. Hrsg. v. J. Schmall. Mit 6 Portraits. Berlin 1908. 8°. (Mk. 4—.) (3 Frcs. Basler Antiqu. (vorm. Geering), 1911.)

WÖLLNER, Joh. Christoph v. (der berüchtigte Minister und Hausgeistliche Friedrich Wilhelm's II., geb. d. 19. Mai 1732, † 11. Sept. 1800, Vf. des unsinnigen preussischen Religions-Edikts). — § Fürstbürger, Phosphorus, oder die Allerweltpfaffenharlekinade. Eine komische Geschichte aus der Sphäre des Mondes. Mit curiosem satyr. Titelkpf. u. Titelvign. (Schubert del., Ramberg sc.). Alethiopel, gedruckt im dritten Jahr der Vernunft. (Braunschweig, Vieweg, 1797.) 8°. 304 S. (Expl. auch in Darmstadt: E 5832.) (2½ Mk. Koebner, Breslau; 4 Mk. Jos. Baer & Co., Frft. a. M.; 40 Mk. [!], braunfl., E. Frensdorff, Berlin, 1906.)
Burleskes antipfäffisches Gedicht (Pasquill) in Blumauer's Geschmack, gegen Minister v. Wöllner und Consorten.

— — Dasselbe. Neueste Auflage. Mit Titelkpf. u. gestoch. Tit. m. Vign. (von F. Romberg, C. Martin sc. Leipzig). Ebd., bei Hermes, Hillmer und Compagnie (Braunschweig). O. J. (1808). 8°. 303 S.
S. 1—172 (500 siebenzeil. Strophen); 173—303 Anmerkgn. — Goedeke V, 552, 29. (9 Mk. Paul Graupe, Berlin, 1908; 6 Kr. Franz Malota, Wien, 1909; 25 Mk. [!] Th. Ackermann, München, 1913.)

— — Wellners (so!) und einiger seiner Getreuen Leben, Meinungen und Thaten (von *Friedr. v. Örtel*). In zwey Theilen. Mit 1 curiosen Titelvign. (unsign.) Spandau, o. J. (Dresden, Arnold, c. 1800). Kl. 8°. (2 Mk. 50 Pfg., J. A. Stargardt, Berlin, Septbr.-Cat. 1889, no. 1269.)

Seltener Roman, voll mystischer Ordensgeschichten u. (stellenw. etw. freien) Liebesgeschichten. 252 u. 288 S. (Th. 2 ohne Hauptit.)

In der 2. Hälfte satyrische Anspielungen auf Friedrich Wilhelm II. und die freimaurerischen Umtriebe u. geheimen Gesellschaften unter seinem Premier-Minister v. Wöllner.

— — Dasselbe. In zwei Theilen. Zweite Auflage. Ebd. (Schneeberg) 1801. 8°.

Tit., Nebent., XXXVI S. „An den Einsender des speckischen Manuscripts [unterz. *Theophilus Speckius* (,) Ludimagister zu Zwäzen (,) unbekannter Obrer einer geheimen Gesellschaft, wie auch verschiedener Societaeten Miglied"] 252 S.

Nur Th. 1 mit folgend. Nebentitel lag vor: „Denkwürdigkeiten des ehemaligen Nachtwächters Robert zu Zwäzen, derzeitigen Satrapen im Lande Caramania. Ein Beytrag zu den Geister (-) und Ordensgeschichten dieses Jahrhunderts". (Am Schluß „Folge dieser Geschichte" versprochen.)

WÖLLNER, Aug., Adelgunde, oder die Ruinen auf Brandeis. Leipzig (o. Adresse) 1802. 8°.

Tit. u. 198 S. Einiges anstößig. — Fehlt Kayser.

WÖLLSTEIN, Bertha von, eine Reihe von Briefen aus dem Mittelalter (von *Johann Gottfried von Pahl*). Nördlingen 1794.

Goedeke V, 5, 3, ohne Formatsangabe. — Selten!

WOERNER, J. Gabriel, Ein April-Scherz, oder Abenteuer eines verliebten Schriftsetzers. Eine Skizze aus dem „fashionablen" Leben in America. St. Louis 1851. (Philadelphia, Schäfer & Koradi.) Gr. 8°. (⅓ Rthl.)

— —, Die Sclavin. Eine Erzählung aus dem Americanischen Volksleben. Ebd. 1850. Gr. 8°. (1 Rthl.)

WÖRTERBUCH der Mode für das schöne Geschlecht und seine Freunde. [„Ridendo."] 2 Thle. Hamburg, bey F. C. Ritter. 1777. 12°. (2 Mk., Th. 1 apart, Frdr. Klüber, München, 1905.)

78 S. (incl. XXII S. Vorr. u. Zueignung unterz. *N. S. X.*). *Am Schluß* steht: „Ende des ersten Theils". Schließt mit „Gunstbezeigung"). Nur Th. 1 lag vor. — Rar!

— — Dasselbe, tit.: Wörterbuch der Mode für das Schöne Geschlecht und dessen Verehrer. Zwey

Theile. [„Ridendo."] Hamburg, 1781. In der Möllerischen Buchhandlung. 8°.

1: 78 S. (incl. Tit. u. Vorr., unterz.: *N. S. X.*), 1 weißes Bl. 2: S. 79—172.

— — Dasselbe. 2. Aufl. Ebd. 1782. 8°.

§ — — der physischen und moralischen Liebe. Herausg. von Abelard Paphophilos. 2 Bde. Gnidos, bey Amoroso Severo (Riga, Müller), 1798. 8°. (12 Kr. Halm & Goldmann, Wien, 1907: In 1 Hfrzbd.)

— — Dasselbe (Neudruck). Ebd., o. J. 8°. (2 Mk. Ed. Fischhaber, Reutl., vor 1885.)

— — der Liebe oder Erzählungen aller Liebesgeschichten, Intriguen u. Abentheuer, welche vom Stammvater Adam mit seiner Eva an bis auf unsere Zeiten sich zugetragen haben. Nach dem Französischen des „Dictionnaire de l'amour" (des *Mouchet*). 2 Bde. Leipzig, Industrie-Comptoir, 1821. Gr. 8°. (3 Rthl.) (15 Mk., Lwdbd., Adolf Weigel, c. 1908.)

1: VI (Tit., 1 Bl. Vorr. d. Uebersetzers, 1 Bl. Inh.), 313 S., 1 S. Baumgärtner'scher Verlag (in Leipzig). 1. Abälard und Heloise (S. 1—22). 2. Abderahman III. (Kalif in Cordova). 3. Agnes Sorel (Geliebte Karl's VII. v. Frankreich, † 1449, S. 28—34). 4. Agnes Bernauerin (S. 34—36). 5. Albohacen. 6. Alboin, der Longobardenkönig. 7. Annette u. Lubin. 8. Antiochus u. Stratonica (Gemahlin des Königs Seleucus von Syrien, dessen Sohn sich in seine Stiefmutter verliebte). 9. Antonius u. Cleopatra. 10. Appius Claudius u. Virginia. Arminius u. Thusnelda. 11. Aspasia u. Perikles. 12. Bayard, der Ritter ohne Furcht u. Tadel. 13. Belisarius. 14. Bellegarde (Herzog v., 1. Geliebter der Gabriele d'Etrées, nachmal. Herzogin v. Beaufort). 15. Anna Boley (S. 91—104). 16. Bianka Capello (S. 104—115). 16. Don Carlos. 17. Casimir III (von Polen, und die ihm durch Betrug angetraute schöne Esther). 18. Christian Friedrich (der letzte Markgraf v. Anspach u. Bayreuth) u. die schöne (Schauspielerin) Clairon. 19. Christian II., König von Dänemark, Schweden u. Norwegen, † 1559, und seine Geliebten, die schöne Dyveke und deren Mutter Siegbritte). 20. Christine, Königin von Schweden (S. 139—142). 21. Corday (Charlotte). 22. Coucy (Raoul de) u. die schöne Gabriele von Vergis. 23. Diana von Poitiers (Geliebt. Franz I. u. s. Sohnes Heinrich's II.). 24. Die Gräfin Dubarri (S. 156—1665). 25. Eduard III. (u. die Gräfin von Salisbury). 25. Eginhardt u. Emma. 26. Eleonore, Königin von Frankreich (Gemahlin Ludwig's VII, Ende XII. Jh., welchen sie betrog und von der er sich scheiden ließ). 27. Elisabeth, Königin von England. 28. Erich XIV, König von Schweden, † 1579 an Gift, nach 9jähriger Gefangenschaft. 29. Esther (u. Artaxerxes von Persien). 30. Farnese (Cardinal, Ende XVI. Jh.). 31. Franz I, König von Frankreich (S. 223—234). 32. Gabriele (d'Etrées), die Geliebte Heinrichs IV (S. 234—243). 33. Gebhard, Truch-

seß von Waldburg (Churfürst von Köln, u. seine Geliebte Gräfin Agnes v. Mannsfeld, Aebtissin von Gerrisheim, S. 244—252). 34. Giaffar, der Barmecide (unter Harun al Raschid). 35. (Graf v.) Gleichen (S. 262—265). 36. (Emma) Hamilton (Gemahlin d. engl. Gesandten in Neapel, Geliebte Lord Nelson's, S. 265—272). 37. Hamilton (Kindesmörderin am Hofe Peters d. Gr.). 38. Heinrich der IV. (S. 274—300). 39. Helena (u. Paris). 40. Herby (ein Türke, Inhaber eines Harems in London, ermordet 1733).

II: VI (Tit., 1 Bl. „Vorerinnerung", 1 Bl. Inh.), 353 S., 1 S. Baumgärtner'scher Verlag. 1. Ira (durch die Liebschaft einer Messenierin mit einem spartan. Sklaven fällt Messena nach mehr als 11jähr. Belagerung in die Hände der Spartaner). 2. Julie (u. Romeo). 3. Karoline, Königin von England (S. 8—21). 4. Kosel (Frau von) (S. 21—26). 5. Aurora, Gräfin v. Königsmark (S. 26—38). 6. Kunigunde von Isenburg (Eisenberg) (S. 38—46). 7. Lais. 8. Lenclos, Ninon de (S. 51—58). 8. Lichtenau, Gräfin von (S. 58—66). 9. Ludwig XIV. (S. 66—86). 10. Ludwig XV. (S. 86—111). 11. Maria Ludovika, entthronte Königin von Spanien (S. 111—119). 12. Luther u. Katharine von Boren (!) (S. 119—121). 13. Mahomet. 14. Mahomet II u. Irene. 15. Maintenon (s. Ludwig XIV). 16. Maria Stuart. 17. Mariane (von Paris, † 1701), 18. Masinissa u. Sophonisbe. 19. Molière. 20. Nero. 21. Nina (Heldin eines oft gegeb. Schauspiels, lebte noch 1787 in Rouen). 22. Ovid. 23. Peter der Grausame, König von Kastilien (u. Maria von Padilla, S. 169—176). 24. Peter der Große u. Katharina I. 25. Peter II. u. Elisabeth von Rußland (S. 197—202). 26. Peter III. u. Katharina II. (S. 202—228). 27. Petrarka. 28. Richelieu, Marschall von (S. 233—243). 29. Rohan (der Cardinal Ludwig v. [Halsbandprozeß], S. 243—250). 30. Sachsen, Moritz, Marschall v. 31. Selnitz (Baron v., österr. Offizier, Gefangener in Magdeburg). 32. Solimann II. u. Roxelane. 33. Stairs, Lord. 34. Tasso. 35. Türenne. 36. Valentinois, Herzog v. (Cäsar Borgia, und Lukretia). 37. Vendome, Herzog v. (General Ludwigs XIV.). 38. Vittoria Colonna (ital. Dichterin). 39. Voltaire. 40. Wales, Prinzessin Charlotte Auguste (geb. 7. Jan. 1796, † zu Rom 1847 als einzige Tochter Georg's III. v. England u. Karoline von Braunschweig, S. 328—336). 41. Philippine Welser. 42. Xerxes. 43. Yariko. 44. Zaphira.

Orig.: (Anon.) Dictionnaire contenant les anecdotes historiques de l'amour depuis le commencement du monde jusqu' à ce jour (par *Mouchet*). Nouv. édition augmentée. Troyes, Gobelet, 1811. V. 8°. (26 Mk. Scheible 1872; 18 Mk. Derselbe, 1886; 36 Kr., toile, L. Rosner, Wien, 1911.) — Vorher (mit anderm Titel, s. Barbier): Paris, Buisson, 1788. II. 8°. (6 Mk. Scheible, 1872.)

— —, Burschikoses, oder Studentensprache. Allen deutschen Studenten, insbesonders (!) dem jungen Zuwachs gewidmet von einem bemoossten (!) Haupte. Bonn 1841. 16°.

— — Dasselbe. Ebd. 1865. 16°.

— — Dasselbe. München 1878. 16°.

P. E. Richter, Bibl. geogr. Germaniae. Lpz. 1896. S. 789.

— — der Studentensprache, Neues. Ein Vademecum für deutsche Studenten. Zusammengestellt von einem bemoosten Haupt. 2. gänzlich umgearbeitete Auflage. Wien 1888. 16°.

l. c. p. 791.

WOHLAU (Schlesien). — Wahrhafftiger und gründlicher Bericht, von den Unerhört-begangenen grausamen und schröcklichen Mordtthaten, Ehebruchs, Hurerey, Bluttschande (so!), Sodomiterey, Mordbrände, und Diebstalen, der einander Nahe verwandten Personen, alß Hans Liebmans sonst Weinhans genannt, und dessen Eheweibs, Barbara Kindesfresserin, Wampe Görges Schwester. Hans Liebmans des Jüngern, Hans Hahns sonst Schram' Hans genannt, Barbara Hahnin, beyde George Wildens Schwiger Eltern. Dannen jetzt gedachten Georg Wildes oder Wampe Görges Schramm Hanses Eydam und des Liebmans Weibes Bruder; Und der darauf erfolgten scharffen Execution, so in der Fürstl: Stadt Wohlau an den ersten Dreyen Personen den 27. April und an den letztern Dreyen den 11. Julij dieses 1661. jahres vollzogen worden. Mit 4 Kupfertafeln, die Executionsscenen darstellend. Breslau, Auf Unkosten Esaiæ Fellgibels Buchhändlers. O. J. (1661). 4°. 14 Bll. Rariss. (12 Mk. 50 Pfg. F. v. Stokar, Regensburg, vor 1885; 7 Mk. Bangel & Schmitt, Heidelberg, c. 1905; 21 Mk., schönes Expl. Martin Breslauers Berliner Oct.-Auct. 1910, no. 2810.)

— — Dasselbe, tit.: Von Wein Hannses, Wampe Görges, und Schramme Hannses Mordbrenner-Bande und deren Scharffer Execution in Wolau 1661. (In: Schlesisches Historisches Labyrinth . . . . [hrsg. von Christian Stieff]. Breßlau und Leipzig, Bey Michael Hubert 1737. 8°. S. 198—224.) (In Breslau, Kgl. u. Univ.-Bibl.: Hist. Germ. IV. Schlesien. 8°. 15.)

WOHLGEMUTH' Felix (d. i. *Friedr. Aug. Schulze* = *Laun* ps.), Ich und meine Gläubiger. (Roman.) Hirschberg, Thomas, 1809. 8°. (1 Rthl.)

WOHLGEMUTH, Gottlob (nicht: Gustav, wie Raßmann hat), Klatschrosen u. Stechpalmen. Rechts u. links gestohlen. Für Lacher und lustige Leute gesammelt und herausgegeben von —. 8 Hfte. Mit illum. Titelkpfrn. Leipzig, Magazin f. Industrie, 1827—31. 16°. 5, 6½, 7, 6½, 6, 6, 6, 6 Bogen. Cplt. sehr selten, besonders in saubern Expll.

A. G. Schmidt, Gallerie etc.; Weller, Lex. Ps. p. 614. — Vielfach pikante Sammlung.

WOHLTHAT, Die, Des F≠≠≠≠S erkläret: Oder die Fundament-all Ursache der Kranckheiten, denen das schöne Geschlecht so sehr unterworffen zu seyn pfleget, untersuchet: Wo a posteriori bewiesen wird, daß die meisten innerlichen Beschwehrungen, so ihnen anhängen, solchen Flatulentzen und Blehungen, denen nicht zu rechter Zeit Lufft gemacht wird, zuzuschreiben und: In Spanischer Sprache abgefasset von Don Fartinando Puffindorff. Professor Bumbast. auf der Universität Crakau Und auf Verlangen, und zum Gebrauch der Lady Dampfard von Herfart-Shire ins Englische übersetzt, durch Obedia Fizzle, Groom of the Stool bey der Printzeßin von Arsimini in Sardinia. Nun aber dem Deutschen Frauenzimmer, (so kein Holländisch verstehet) zum Besten, auch ihrer Frau Mutter-Sprache anvertrauet, Von Flatulent Puffendorff, geheimen Kammer-Diener und F-löh-Fänger der Gräfin von Seufzer-Hayn in Hinter-Pommern. (Strich.) Langfart (Langford) in Irland, bey Simon Bumbubbard. in der Wind-Mühle der Quatscher-Straße gegen über, 1738. (Neudruck: Köln, Franz Teubner, 1890; Druck von Elias Neufeld, Budapest, 8 vollbedruckte unbeziff. Bll. Reproduktion des Originals.)

WOHNUNG, Die einsame, im Waldthale, oder das Archiv des Bundes. Vom Verfasser des „schwarzen Bruder" (von *Karl Augustini* ps.). 2 Thle. Berlin, auf Kosten des Verfassers (Arnstadt, Müller) 1807. 8°.

Kayser p. 135 hat „im Walde" und nennt keinen Ladenpreis.

WOIDT, Balt. — Comoedi vom Joseph, autore *Balthasaro Voidio.* Leipzig b. Henning Grosen. 8°.

So in Joh. Krüger's in Augsp. Frf. Fast. M. V. 1619 D4a.

WOKENIUS', M. Franciscus, Verbesserter u. vermehrter Historischer Gedenck-Zettul. Leipzig u. Lübben 1718. 8°. (In Nürnberg, Stadtbibl., ex bibl. Solger. III. p. 249.)

Bibl. Menz. III. Lps. 1752. p. 1081. — Selten!

WOLART, Gustav, eine teutsche Geschichte aus dem 18. Jahrhundert (von Dr. *Karl Ignaz Geiger,* geb. 1756 zu Elbingen, † 21. März 1791 als Cand. d. Rechte zu Stuttgart). Weißenburg am Nordgau, Jacobi, 1782. 8°.

Anon.-Lex. IV. p. 410 (nach Meusel u. Kayser).

— — Dasselbe (Nachdruck), m. d. Tit.: Teutschlands modernes Völkchen, eine Geschichte aus unserem Jahrzend. Neustadt a. d. Aisch, Riedel, 1784 (88?).

Dem Baron v. Reizenstein u. Gemahlin in Neustadt vom Nachdrucker gewidmet. — Sehr selten!

Vgl. die sehr derbe literar. Züchtigung des Riedel, welcher von Dr. *Geiger* als Schurke und Betrüger erklärt wird, in: Der neue deutsche Zuschauer. Heft 15 (v. 24. Nov. 1790).

Zürich. 8°. no. 34, S. 335—336: „Eine noch unbekannte, öffentl. Betrügerey".

WOLF. Chrn. Reichsfreiherr v., u. die Wolfianer. — Erzehlung, Umständliche, eines merckwürdigen Traums von der unterschiedenen Lehr-Art der Gelehrten. Der curieusen Welt mitgetheilet. Nebst einem Rätzel. Gedruckt zu Capo di buona Speranca (!) 1737. 4°. 28 S. (5 Mk. Adolf Weigel, 1908:)

„Für die Wolfische Philosophie."

— — Hecht, Chrn. (ps.), Nihil zine rattione zuffizientes. Der nach Mathematischer Methode getreulich unterrichtete Schuster-Geselle, zur gründlichen Erlernung dieses gar edlen Handwercks oder nunmehro Schumacher-Wissenschafft aus metafysischen und ontrologischen Gründen heraus gewickelt von dem Wissenschafftlichen Hoff-Schuster in Dresden Jobst Herm. Chrn. Müller. Gedruckt in Allerheiligen-Stätt (1738). 4°. 16 S. (10 Mk. der Vorige, 1905:)

„Seltene Satire auf die Wolfsche Philosophie. Am Schluß ein Katalog fingierter Büchertitel."

— — Horatii als eines Wolerfahrnen Schiffers, treumender Zuruff an alle Wolfianer, in einer Rede über die Worte der XIV. Ode des Iten Buchs betrachtet; wobey zugleich die Neuere Wolfische Philosophie gründlich wiederleget (so!) wird (von *Luise Adelgunde Viktorie Gottschedin*). 4°. O. O. 1739. 16 S. (25 Mk. der Vorige, 1908:)

„Wohl eines der seltensten Stücke aus der Gottsched-Literatur, von dem Waniek nur eine Ausgabe von 1740 anführt. Gottsched selbst war, wenigstens später, ein eifriger Wolfianer."

— — Nennfall, Nominativus (ps.), Der sonderbare Nutzen u. die Vortrefflichkeit der prästabilirten Harmonie in dem Ehestande wurde bey Gelegenheit einer gewissen Hochzeit entworfen von —. (Satyrisches Gedicht.) Gedruckt zu Allerheiligen-Stadt 1739. 4°. 8 S.

Seltenes Pamphlet gegen die Wolfianer, wie die folgenden Schriftchen.

— — Welt, die beste. Den Beschuldigungen ihrer Feinde unter die Augen gestellt und in einem poetischen Sendschreiben an Probst Joh. Gustav Reinbeck gegen ihre Lästerer vertheidigt. Berlin u. Leipzig 1739. 4°. 16 S.

§ — — Wolfianer, Der Verliebte und Galante. (Freie satyr.-kom. Erzählung.) Franckfurth u. Leipzig 1739. 4°. (Auch in Dresden: Hist. philos. 83, LXII.)

14 SS. (incl. Titel, dessen Rücks. leer).

— — Wolfianerin, Die schöne, nebst zween philosophischen Briefen, deren einer von der Unsterblichkeit der Seelen, der andere aber von der vorherbestimmten Uebereinstimmung handelt, aus dem Französ. übersetzt, mit Anmerkungen von C. G. J. 2 Bdchn. Franckfurt und Leipzig (F. Daniel Knochs Wittib in Franckf. a. M.) 1741. 8°. (In Stralsund, Rathsbibl.; auch in Carlsruhe: Ca 422; ferner in Dresden: Philos. A. 426.)

M. M. V. 1741. E 3a. — Auch titulo: „La belle Wolfienne".

Orig. (anon.): La belle Wolfienne, avec deux lettres philosophiques, l'une sur l'immortalité de l'âme, et l'autre sur l'harmonie préétablie (par *Joh. Heinr. Sam. Formey* et *Chambrier*). La Haye 1741—53. VI. 12°. — 1752—60. VI. 8°. — In Wolfenbüttel ist (laut Cat. Milchsack): Réflexions sur l'ouvrage intitulé la belle Wolffienne, Auxquelles on a joint Plus. éclaircissemens Sur le Traité de l'Esprit Humain. Par Mr. [*Jean Pierre*] *de Crousaz*. . . . Lausanne & à Genève, Marc-Mich. Bousquet & Comp., 1743. 8°.

— — Wolffianerin, Schöne, 3ter Theil, nebst des Herrn *Crusaz* Anmerck. über alle 3 Theile. Franckfurth, b. Joh. Geo. Eßlingern. 8°.

So im O. M. V. 1744. H 4a, s. l. f. n. p. — Wirklich erschienen?

WOLF, Joh. Friedr., Lobsprecher in Nürnberg, Das Paradies der keuschen Ehe sey stets an Segensfrüchten reich etc. Frommer Wunsch jedem christl. verlobten Braut-Paar. Oben allegor. Darstellung; anon. kolor. Kupferstich, ca. 1690; darunter 10versiges Gedicht in Typen. Einblattdruck. Fol. (10 Mk. Jacques Rosenthal, c. 1903.)

Seltenes Flugblatt.

WOLF, Joh. Heinr., Der Götterschmaus, eine lustige Erzählung, nebst mytholog. Anmerkgn., beschrieb von —. (Ornament-Vign.) Auf Kosten des Verfassers. Prag, in der von Schönfeldischen Offizin. 1784. 8°.

144 S. (incl. Tit., 1 Bl. Vorr. u. Inh., u. 1 Bl. Nebentit.: „Des Götterschmauses erster (!) [einz.] Heft"). Seltenes mytholog.-erot. Curiosum.

WOLF, Maxim., Die physische und sittliche Entartung des modernen Weibes. Leipzig 1892. Gr. 8°. (Mk. 2,50.) (1 Mk. Max Götz, München, 1904.)

— — Dasselbe. 4. Aufl. Ebd. 1896. Gr. 8°. 114 S. (1 Mk. 75 Pfg. Max Perl, 1909.)

WOLF, Friedrich, oder die Launen des Schicksals von *C. G. L.* 2 Bde. Mit Titelkpfr. Erfurt, Rudolphi, 1803. 8°.

304 u. 224 SS. — Zahmen Inhalts.

WOLFART, Joh. Heinr. — Tractatio Juridica De Sodomia Vera & Spuria Hermaphroditi. Von ächter und unächter Sodomiterey eines Zwittern. Auctore *Johanne Henrico Wolfart* J. U. L. & in Illustri Athenaeo Hanoviensi Professore Publico. Francofurti ad Moenum, Apud Joh. Frid. Fleischer, MDCCXLII. (1742.) 4°, 32 S. (In Rostock, Landesbibl.) (2 Mk. 50 Pfg. Frdr. Klüber's Nachf., München. 1908.)

Zweite Abthlg. deutsch mit Latein untermischt. — Selten, wie die folgende Gegenschrift:

— — Cregut, Friedr. Chrn. (1675—1758). — Gründliche Wiederlegung (so!) Eines Ungegründeten angebrachten Facti, Mutilati Responsi, Irrigen und nichtigen Decisi Welches unter dem Titulo De Sodomia &c. Vor einiger Zeit in den Druck gegeben worden, Der Ehr und Wahrheit-liebenden Welt vor Augen gestellet, Von *Friederich Cristian Cregut*, Med. Doct. Hochfürstlich-Hessen-Hanauischen Rath, Leib- und Hoff-Medico, Philosophiae und der Artzeney Prof. Publ. beyder Städten Hanau, wie auch der Abtey zu Seligenstadt Physico, und des Heiligen Römischen Reichs Acad. Nat. Curios. Mitglied, Marcellus genant. Samt Beyl. Nro. I—XI. Franckfurt am Mayn, Bey Stocks seel. Erben und Schilling. MDCCXLIII. (1743.) 4°. 64 S. (⅔ Rthl., mit dem vorigen, Scheible, vor 1875.)

WOLFF, Ernst, Die Gebrüder Edau, oder der gefürchtete Räuberhauptmann Levandino. Eine verwickelte Räubergeschichte aus den finstern Wäldern der Wallachei. 2 Thle. Nordhausen 1828. 8°.

Wildmoser's (München) Leihbibl.-Cat., no. 12,304—5.

§ **WOLFF**, Jac. Gabr., Rechtliche Gutachten über die Zulässigkeit der Ehe mit der verstorbenen Frauen Schwester. Halle im Magdeb., Hemmerde, 1736. 4°. (In München 2 Exx.: Diss. 355,8; J. Can. P. 1004, 28.)

— — Dasselbe. Neue Auflage. Ibid. 1756. 8°.

Cat. Cammerer II. p. 796; Cat. Monath IV. p. 465.

WOLFF, J. Chr. (praeside *Ch. G. Stenzel*), De philtris rite examinandis et dijudicandis. Von Liebes-Tränckeu. Vittembergae 1726. 4°. (1½ Mk. Prager, Berlin, vor 1885.)

* **WOLFF**, O. L. B., Allgemeine Geschichte des Romans, von dessen Ursprung bis zur neuesten Zeit. (Motto: „Man muß wissen, wo man steht u. wohin die Anderen wollen." Goethe.) Jena, Frdr. Mauke, 1841. 8°.

XIV—694 S., 1 Bl. Druckf. Dr. Gust. Fischer, a. o. Prof. d. Staatswiss. in Jena, gewidmet. — Vergriffen!

— — Dasselbe. Zweite Auflage. Ebd. 1850. 8°. 728 S. (5 Mk. Hlwd. L Meder, Heidelb., 1896.)

Vergriffen! Werthvoll für die Geschichte der „galanten Romane", die er eingehend bespricht, da ihm dazu eine reichhaltige fürstliche Sammlung zur Verfügung stand.

* **WOLFF,** Sabattja Joseph, Dr. med. (nicht ps.), Die Kunst krank zu seyn. Berlin 1811. 8°. Selten!

— — Tripotage! bey verschiedenen Gelegenheiten eingebrockt u. zubereitet, beygesetzt, gekocht und aufgetragen im Jahr 1814. Erstes Gerichtgen zur Speise 1815. Ebd. 1815. 8°. 16 u. 208 S. (5 Mk., schönes Expl., O. Rauthe, Friedenau-Berlin, 1808.)

— — — — Launen-Pastete, nach der Tripotage. Ebend. 1816. 8°.

Notiz des Verfassers, der auch die beiden folg. Werkchen erwähnt.

— — Streifereien im Gebiete des Ernstes und des Scherzes, mit einem Vorworte von Büschenthal. 2 Bdchn. Ebd. 1818—19. 8°.

— — Aus dem Leben eines reisenden Schauspieldirektors. Mit 1 Kpf. 1821.

— — Der Tändler, oder Früchte gut gelaunter müssiger Augenblicke. (Anekdoten, Aphorismen u. einige Reime.) Berlin, 1822. In Commiss. in der Maurerschen Buchhandlung, Poststr. Nr. 29. — *A. E.* d. Reg.: Gedr. bei Trowitzsch u. Sohn, in Berlin. Breit.-12°.

XVI—110 S. (incl. 1 S. Druckf. u. 4 S. Inh.), 1 Bl. Verz. der früher ersch. Schriften d. Verfassers. — Sämmtlich zahm.

WOLFFSHEIM, F. S., Ueber Bordelle in medizinisch-polizeilicher Hinsicht. Hamburg 1845. 8°. (2 Mk. O. Rauthe, 1908.)

46 S. Zur Hälfte Geschichte der Bordelle.

§ **WOLFRAMM,** Dr. Johannes (d. i. *C. Ch. Wolfart*), Magnetismus und Immoralität. Ein merkwürdiger Beitrag zur geheimen Geschichte der medicinischen Praxis. Hrsg. v. —. Leipzig, bei Joh. Friedr. Hartknoch. 1821. 8°. (In München: Mat. med. 1123, 28; auch in Dresden: Pharmacol. spec. 386; ferner in Berlin: Bibl. d. med.-chir. Frdr.-Wilh.-Inst.) (5 Mk. Max Weg, Lpz., 1897: „Betrifft einen Fall aus der magnetischen Praxis des *C. Ch. Wolfart*.")

Verführung einer jungen Dame durch einen unverschämten Arzt, zugleich Charakterisirung des Magnetiseur-Treibens. IV—98 S. In der Vorrede des Herausgebers heißt es: „Diese kleine Schrift ist ein Bruchstück aus der italienisch geschriebenen, bis jetzt noch ungedruckten Reisebeschreibung eines jungen griechischen Arztes durch Deutschland, England u. Frankreich. Ich verdanke es der Güte des Herrn Doctors V—t—i selbst, mit dem ich diesen Sommer in Pyrmont zu-

sammentraf und hielt es in jeder Hinsicht der Übersetzung u. Bekanntmachung werth. Die ganze Begebenheit ist auf eine Art verbürgt, die nicht den mindesten Zweifel übrig läßt. Aus Discretion indessen ist weder der Ort, noch sonst ein Name genannt."

— — Dasselbe. Zweite Auflage. Ebd. 1823. 8°. VI—96 S.

WOLFRUM, Joh. Benj., Moralität von der äusserlichen Sinnlichkeit des Menschen, dem Geschmack der Wollust. Leipzig 1733. 8°. (1 Mk., Pgt., Liebner, Dresden, vor 1825; jetzt theurer!)

WOLFSJAGD, Die. Sittengemälde aus Neuabdera oder Ernst und Scherz. Philadelphia (Zürich). 1836. 8°. Selten! (8 Sgr. Steinkopf, Stuttg., 1874; jetzt höher!)

WOLGEMUT, Nicolas (ps.), —

Das ist das new Teutsch / Hurubel,
wen es nit / antrifft, der hab es nit / verübel.

(Holzschn.: Männer und Frauen.) *(Am Ende:)* „Also spricht *Niclas wolgemut.*" O. O. u. J. (1520?). 8°. 4 Bll.

Weller, Repert. no. 1405; Annalen p. 297; W. v. Maltzahn p. 159. — Rariss.

Welcher man ein henn hat etc.
Vnd ein tochter die all nacht auß leyt etc.

WOLGEMUTH, Ernst (ps.), Der traumende Musen-Freund 1668.

Weller, Lex. Ps. p. 615. — Rariss.

* **WOLGEMUTH,** Ernst, (ps., mit vorigem identisch?). — 500 Frische und vergüldete Haupt-Pillen, Oder: Neugeflochtener Melancholie-Besem (sic!). Das ist: Fünff hundert ausserlesene Antiquitäten, lustige Schwänke und mehrentheils neugebackene Historien und lächerliche Possen, welche bey den Maulhenckolischen Häuptern alle Unlust purgiren und ausskehren, hingegen Fröligkeit pflantzen, und das Gemüthe in eine wolgeformte Condition setzen. Auf Reisen, so zu Wasser als zu Land, beydes zu Schiff und zu Kutsch, wie auch bey den Sauer-Brunnen-Curen, und in den warmen Bädern, wider die langweilige Melancholie und schwermüthige Miltzsucht, gar nützlich zu gebrauchen. Verordnet von *Ernst Wolgemuth,* Der Paracelsischen geheimen Curir-Kunst der Melancholie Doctorn und Professorn zu Warhausen im Warnethal. Mit TKpf. Eingeschächtelt, im Jahr 1669. Kl. 8°. (In Berlin: Yt 9421; Titelkpf. fehlt.)

5 Bll. Vorst. (incl. Titelkpf., Tit. u. 3 Bll. Vorbericht). 282 SS., 23 u. 18 unbez. SS. Reg. u. „Index Sententiarum Moralium". — Ungemein rar!

WOLGEMUTH, Eugenius, von Lobingen (ps.), N. P. & J. J. Stud., Helden Kinder Oxen. Das ist: Kurtz jedoch

gnugsame Erklär- vnd Außführung des Lateinischen Sprichwortes, Heroum filii noxæ, Worinne, Daß grosser Helden vnd vornehmer Leute Kinder vnd Nachkommen, ob wol nicht allezeit, doch mehr als zu viel aus der Art schlagen, von jhrer Eltern vnd Vorfahren löblichen Wegen abschreiten, vnd auff Irrwege mißgerathen: Auch woher doch solches komme, oder was vor, vnd wie vielerley Vrsachen dessen, angezeiget wird. Männiglich in gemein zur Nachrichtung, besonders allen auffsichtigen Eltern vnd wolerzogenen Kindern zum gedächtniß vnd Ehre, nachlässigen aber vnd vngerathenen Mutter Söhnichen, Stadt-Junckern vnd Pflastertretern zum verweiß vnd besserung, so lustig vnd nötig als nützlich zu lesen, Teutsch an Tag gegeben, durch EUGENIUM *Wolgemuth* von Lobingen, —. Schleusingen, In verlegung Johann Grosens, Buchführers zu Leipzig, Im Jahr 1631. — *A. E.* Schleusingen (Holzsch.: St. Michael besiegt den Drachen) Gedruckt in der Steinmännischen Druckerey. M.DC.XXXI. (1631.) Kl. 8°.

75 S. (incl. roth u. schwarz gedr. Tit.) u. 1 S. Druckanzeige. Selten u. merkwürdig als Paedagogicum und sehr früher Schleusinger Druck.

WOLGEMUTH, Huldricus (ps.), Newer vnd vollkommener Esopus Darinnen allerhand lustige Newe vnd Alte Fabeln, Schimpfreden vnd Gleichnussen etc. 1623.

Weller, Lex. Ps. p. 615. — Höchst selten!

WOLKE, C. H., Düsge ôr Sassisge Singedigte, Gravsgriften, Leder, singbare Vertelsels un wunderbare Eventüre, sunst nömt Romansen un Balladen, mit ener Anwising, dat Hôgdüdsge und dat Dütsge in hül kortor Tîd rigtig ûttosprêken, to lêsen un to sgriven, Leipsig (Lips), bi C. H. Reclam. 1804. Gr. 8°. (Expl. in Dresden.) (4 Mk. Rich. Bertling, Dresden, 1892; 5 Mk. 25 Pfg. Paul Alicke, Dresden, 1909; 10 Mk. Jos. Baer & Co., 1912.)

LXVIII—306 S., 1 Bl. Nachschrift. Mit e. sprachwissensch. Einleitg. v. 68 Seiten in eigenartiger Orthographie. — Wenig bekannt u. selten!

WOLKEN, Geladene, oder Dialogisirte Darstellung der gegenwärtigen Weltlage. O. O. 1791. 8°. (45 xr.) (21 xr. Beck, Nördl., Cat. I. [1829.] p. 241.) Selten!

WOLLER, Theod. (Budapest), Bauern-Brett'ln. (Pikante Vorträge.) Budapest, o. J. (190*). 8°. (2 Mk. J. Taussig. Prag, 1904.)

WOLLMANN, Adolph, nach seinem geführten Tagebuche. Ein Beytrag zur Geschichte des

menschlichen Herzens (von *Carl Aug. Gottlieb Seidel*). 2 Thle. Dresden und Leipzig, bey J. G. J. Breitkopf, 1790. 8°.

I: Tit. u. 320 S. II: Tit. 384 S. Selten! — Anon.-Lex. IV. p. 411 (nach Schmidt, Anhalt. Schriftst.-Lex.) unrichtig: „gefährlichem" Tagebuche. Zahm.

WOLLMAR, Vom Verfasser der Szenen aus Fausts Leben. (Roman von *Alois Wilhelm Schreiber*). Bremen, F. Wilmans, 1794. 8°. 247 S.

Mit einem *Anhange* von Poesien. — Zahm.

Anon.-Lex. IV. p. 411 (nach Engelmann, Kayser, Kehrein); der Neue Nekrolog hat „1793".

WOLLSTEIN, Bertha v. (Ritterroman in Briefen, von *J. G. Pahl.*) 1794.

Müller-Fraureuth p. 27. — Selten!

WOLLSTONECRAFT, Miss *(Mary Godwin).* — Rettung der Rechte des Weibes, mit Bemerkungen über politische und moralische Gegenstände. Aus d. Englischen (von Georg Frdr. Chrn. Weissenborn). Mit Anmerkungen von Ch. G. Salzmann. 2 Bde. Schnepfenthal 1793—94. 8°.

Anon.-Lex. IV. p. 411 (nach Kayser, Ersch, Meusel u. dem Neuen Nekrolog).

— — Maria, oder das Unglück Weib zu seyn; ein Gegenstück zur Elisa u. s. w. Nach d. Engl. der — aus d. Französ. übers. vom Verf. des schwarzbraunen Mädchen (!) von Schreckhorn. Mit Maria's Portr. Leipzig, bey Carl Günther. 1800. 8°.

Tit., 1 Bl. Dedic. (an Ernst Bornschein, Buchhdlr. in Lpz.), 251 S., 1 Bl.

Französ. Ueberstzg. des engl. Originals: Maria ou le malheur d'être femme. Avec portrait de l'auteur. Paris 1798. 12°. (Bukowski's Stockholmer Febr.-Auct. 1885. no. 5326.)

WOLLÜSTIGE. Der, oder die mit den seltsamsten Zufällen und Verwickelungen erfüllte Lebensgeschichte des Versorand, ihrer ausnehmenden Annehmlichkeit wegen aus dem Französ. (des *Henry François de la Solle*, nicht Marquis) übersetzet. Freystadt (Frankf. a. M., Fleischer) 1754. 8°. 298 S. (12 Mk. 50 Pfg. M. Edelmann, Nürnb., 1904.)

Cat. Meissner II; Heinsius, Cat. univ. I. hat „Frankfurt 1756".

Orig. (anon.): Mémoires de Versorand ou le libertin devenu philosophe. 6 pts. Amsterdam (Paris) 1750. 8°. — A Maestricht, Chez Jean Edme Dufour, Imprimeur et Libraire. M. DCC. LXXIV. (1774.) 12°. I: 2 ff. et 306 pp. II: 2 ff. et 311 pp. (In Berlin: Xy 3555.) — 6 pts. Amsterd., s. d. 8°. Titres gravés par Fessard. (Ebd.: Xy 3557.) (3 fl. 20 xr., veau brun, filets, bel expl., F.

Rohracher, Lienz in Tirol, 1892.) — 6 tomes. Tours, en III (1795). 12°. (18 Mk. Scheible, ca. 1888: „Roman très-licencieux, mais instructif".)

— — Dasselbe m. d. Titel: Der verliebte Cavalier. oder ausserordentliche Lebens- und Liebes-Geschichte des Herrn von V*** (Versorand). Aus d. Französ. Mit Titelkpfr. Freystadt (ebend.) 1757. 8°. 19 Bogen. (In Breslau, Kgl. u. Univ.-Bibl.: Lit. Teut. III. 12°. 38.) (4 Mk. Heberle, Cöln, 1904; jetzt viel theurer!)

Beide Ausgaben von grösster Seltenheit.

Carl Wallstein: Gay IV. nennt d. Verf. irrtüml. le marquis de La Salle, né en 1734, mort aliéné en 1818, dagegen. V, 27: H. Fr. de La Solle.

WOLLUST, Die, vorzüglich aus dem Gesichtspunkte des Staats. Ein Wort für Gegenwart u. Zukunft. Leipzig 1824. 8°. (⅓ Rthl.) (9 Mk. [!] Oskar Rauthe, Berlin, 1909.)

Bibl. Günther. no. 7180.

WOLLUST, Die, im Lande der Venus. 2 Thle. Amerika (Stuttgart, c. 1856) 1791. Kl. 8°. 234 S. (In Wien, Stadtbibl.: Secr. A 30.) (3⅓ Rthl. Maske, Breslau, Cat. 93.)

Die Originalausgabe dieses üppigen Sotadicums (Liebschaften eines Don Juan in den verschiedensten Sphären) scheint in Berlin bei Himburg c. 1790 erschienen zu sein. Letzterer war gegen Ende 18. Jahrh. ein Hauptverleger der unzüchtigsten deutschen Schriften. Es werden schwerlich noch Expll. auffindbar sein.

Höchst sinnlich ausgemalte Liebesfreuden des Helden Felix, Sohn eines fürstl. Verwalters, mit der Tochter des Fürsten, Luise (die er endlich heimführt), der Gutsbesitzerin Sophie, der Gastwirthsfrau Röschen, der Pariser Marquisin, der wollüstigen alten Fürstin daselbst, der jungen Äbtissin Lotte ebenda, dem pariser jungen Freudenmädchen, dem verliebten Gastwirtstöchterchen, endlich mit der jungen italien. Ehefrau.

— — Dasselbe. (Neudruck, gleichlautend in 2 Theilen.) Ebd. 1791. (Stuttgart, Scheible, c. 1870). Kl. 8°. I: 124 S. II: 144 S. (4 Rthl. Scheible, Fischhaber etc.; 25 Mk. Ernst Geibel, Hannover, 1907.)

— — Dasselbe. (Neudruck.) 2 Thle. Boston (c. 1880). 8°. (12 Mk. Gustav Klötzsch, Lpz., 1885.) Vergriffen!

WOLLUST, Die, als Zeitvertreib der Langen Weile. Aus hinterlassenen Papieren der Gräfin I. D. von *A. M.* (Ende XIX. Jh.) 8°. 175 S. (3 Mk., eine böhmische Firma, 1901.)

Wirklich erschienen?

WOLTERECK, Christoph, Goslarische Ehren- u. Schertz-Gedancken; grösstenteils in kurtzen Sinn-Gedichten verfasset. Glückstadt 1716. 8°. Rar!

Goedeke III, 341, 38; Osw. Weigel's Lpz. Juni-Auct. 1907. no. 1281.

WOLTMANN, K.(arl) L.(udw.) v. (1770—1817), Mathilde von Merveld, ein Roman. 2 Bde. Mit 2 Titelkpfrn. u. 2 Titelvignetten. Altenburg, Schnuphase, 1799. 8°. (2 Rthl.) (2 Mk. 50 Pfg. Beck, Nördl., 1888.)

— — Dasselbe. (Nachdruck.) Mit 1 Titelkpfr. u. 1 Titelvign. Hohenzollern, Wallishausser, 1800. 8°. (1 fl. 20 xr. Gilhofer & Ranschburg, Wien, c. 1888, ohne Theilesangabe und mit d. Druckf. „Marveld".)

WOLTZEN, P. T. A., Vergleichung des menschlichen Leibes und derselben (!) Glieder mit dem weltlichen Regiment und Policey Wesen. O. O. u. J. (ca. 1660). 4°. (5 Mk. Jacques Rosenthal, c. 1903.)

Vieles in Versen. — Selten!

WOLZENDORFF, Dr. Kurt, Polizei und Prostitution. Eine Studie zur Lehre von der öffentlichen Verwaltung und ihrem Recht. (Aus: Zeitschrift für die gesamte Staatswissenschaft, Tübingen 1911. H. Laupp.) III u. 76 S. Gr. 8°. (Mk. 2—.)

WOLYNSKI, A. L., „Das Buch vom grossen Zoon". Autorisierte Uebersetzung von J. Melnik. Mit Dostojewski's Portrait u. 1 andern Abbildg. Frankfurt a. M. 1905. Gr. 8°. (Mk. 7—.) (4 Mk., Origlwdbd., Max Perl, Berlin, 1909.)

Enth. u. a. einen Aufsatz: Leidenschaften und Erotik.

WONNEMONDE, Die, der Liebe (von *H. Müller*). Mit Titelkpfr. Hamburg und Mainz, o. J. (c. 1800). 8°. (⅔ Rthl. Lippert, Halle, c. 1870.)

Günther's Verz. Dresden 1834, No. 170. — Selten!

WONNEN der Liebe, der Ehe u. Erziehung. Ein Frühlingsgeschenk für Ehelustige u. Verehlichte, von *Karl Eugen v** S****** Erstes (einz.) Bdchn. („Welches die Theorie enthält, u. der Praxin (so!) den Weg bahnen soll.") Frankfurt u. Leipzig (Stuttgart, Sonnewald, 1798. (1793? — Jahrz. undeutlich.) 8°. (Im Besitze des Herrn Geheimen Sanitätsraths Dr. Carl Gerster in Braunfels a. L.) (3 Mk. L. Rosenthal, 1907.)

Tit. u. Vorw. VI S., † 154 S., 1 Bl. Errata. In etwas überschwenglichen Versen (8 Gesängen, mit Anmerkgn.) preist der Autor die „Wonnen d. Liebe, Ehe u. Erziehung", (durchaus dezent), gibt aber auch dazwischen treffliche hygienische Regeln. 1. Das Verlieben. 2. Heurat u. Brautnacht, u. was noch sonst damit verknüpft ist. 3. Genuß der ersten ehelichen Küßmonate. 4. Erste Kinderzucht u. Freuden derselbigen. 5. Freuden auf dem Lande u. Vortheile e. ländlichen Kinderzucht. 6. Wonnen der Erziehung u. Geistes-

bildung der Kinder. 7. Wonnen aus dem gesellschaftlichen Leben der Kinder in der Stadt. 8. Ein Nachhall des Ganzen.

WORINGEN, Albrecht von, oder die Schauder der Todesnacht. Eine Geistergeschichte aus dem dreizehnten Jahrhundert. Mit Kupf. Leipzig, Commissions-Bureau, 1805. 8°. (½ Rthl.) Selten!

WOROSDAR (d. i. Dr. *Hermann Klencke* in Braunschweig, vormals kgl. preuß. Militärarzt), Novellenstrauß. 2 Bde. Leipzig, Hartmann, 1837. 8°.

A. G. Schmidt, Gallerie etc., S. 218/19.

I: Graf Königsmark. Histor. Novelle. — Liebeszustände. Novelle. II: Die Wunder des Harzes. Eine Reisenovelle. — Roxelane, od. die Halbbrüder. Histor. Novelle (zuerst in der Mitternachtszeitung 1837, Nr. 129 ff.).

WORT, Ein, zu seiner Zeit über das schöne Geschlecht (von *Geo. Chrn. Sponagel*). (In: Ratzeburger litterar. Blätter. Jahrg. 1810.)

Goedeke VII, 400, 117, 1, k.

WORTE der Erinnerung an Jünglinge und Mädchen, die sich auf eheliche Glückseligkeit vorbereiten wollen .... (von *Johann Georg Bäuerlein*). Stuttgart 1792. 8°. (5 ggr.)

Anon.-Lex. IV. p. 414 (nach Meusel u. Kayser); Gradmann, Gel. Schwaben, hat „1791"; Heinsius hat „1793".

— — Dasselbe. Ebd. 1803. 8°.

— — der Freundschaft und Liebe, an alle Teutsche Mädchen, die gern froh und glücklich werden wollen .... (von *Chrn. Friedr. Gottlob Kühne*). Wittenberg und Leipzig, Graffé, 1804. 8°. (21 ggr.)

Anon.-Lex. IV. p. 414 (nach Meusel u. Kayser); Bibl. Günther. III. no. 6329 hat kurz: „Worte der Liebe an deutsche Mädchen. Leipzig 1806. 8°."

— — eines edlen Greises über einen weisen und frohen Genuß des Lebens. Mit farbigem TKpfr. Leipzig 1806. 8°. 8 u. 220 SS.

— —, Wenige, vom Untugendbunde. Westdeutschland (Winter in Heidelberg) 1815.

Weller, fing. Druckorte. — Rar!

— — eines Studierenden über die Reform der Universitäten (von *Heinrich Albert Oppermann*). Leipzig 1834.

Anon.-Lex. IV. p. 414 (nach d. Allg. dtsch. Biogr.); Erman & Horn I, 2139 u. 13, 856 haben *„Wallier"* als Verfasser.

— —, Einige, über das Wesen und Treiben der Corps an Deutschlands Hochschulen. Eine Studie zu Nutz und Frommen der academischen Jugend .... (von *Franz Lutherkorth*). Berlin 1876.

— — Dasselbe. 2. Aufl. Kahla a. d. S. 1878.
Anon.-Lex. V. p. 335 (nach Erman & Horn).

WORT-Krieg, Gespassiger, bestehend in einer lächerlichen Schertz-Frag, ob denen Brat- oder Leber-Würsten; oder Bluntzen? denen Sau-Köpf: oder Schunken die Vorgangs-Ehre gebühre. Mit Titelholzschnitt. O. O. 1708. 4 Bll. 4°. Rariss. (6 Mk. Jacques Rosenthal, München, 1912.)

WORTLIBIUS, Lustigerus (d. i. *Joh. Praetorius*, 1630—80). — Historischer und lustiger Katzen-Veit, oder Beschreibung des Kohlgeistes im Hartzwalde, von *Lustigero Wortlibio*. Gedruckt nicht zu Rom (Helmstädt). 1692. Kl. 8°. Rariss. (In Zürich, Stadtbibl.)
Weller, fing. Druckorte. — Vgl. *Hayn's* Praetorius-Bibliographie in d. „Zeitschrift f. Bücherfreunde".

WOTHENSTERN, Athelin Graf von, und seine Familie. (Zahmer Roman von *Heinr. Aug. Kerndörffer*). Mit Titelkpfr. u. Titelvignette. Leipzig, Köhler, 1797. 8°. 2 Bll., 253 S.

§ **WOYDA**, K. („Verf. der vertraulichen Briefe über Frankreich u. Paris"), Graf Eugen von Rosenau. Ein Roman. 2 Thle. Berlin, Voß, 1805. Gr. 8°. (In München: P. o. g. 1641.)
IV—363 u. 334 S. Am Schluß heißt es, daß die beiden (pikanten) Abschnitte dieses Romans bereits vor einigen Jahren in einem andern Verlage herausgekommen, jetzt aber wesentlich verbessert erscheinen, ohne die freien Stellen (welche sich in dem Romane „Liebesabenteuer des Grafen Carl von Eugen" [von *Carl Fischer*] . . . . befinden).

WREDE, Friedrich Fürst, Das Liebesleben des Menschen. Roman. „Psychologus nemo nizi physiologus." (Vignette.) Berlin (1907), Verlag von Ernst Hofmann & Co. 8°. 345 S.
Stellenweise frei. — Zweite Aufl. im selben Jahr. (Dr. Neumann, Berlin.)
Referat von Helene Höber-Schwarz im Berliner Tagebl. v. 25. Sept. 1907, 2. Beiblatt.

WREDE, R., Die Körperstrafen bei allen Völkern von den ältesten Zeiten bis auf die Gegenwart. Kulturgeschichtliche Studien. 15 Lfrgn. Mit vielen Illustrationen. Dresden 1898. 8°. (à Lfrg. Mk. 1,50.)
Das reich illustrirte Werk beleuchtet das ganze Gebiet der Körperstrafen: Geisselungen, Folter, Bastonade etc. einheitlich aus juristischen, medicinischen und kulturell-philosophischen Gesichtspunkten.

WREGE, Reinhold, Der Besen. Eine (zahme) Studenten-Liebesgeschichte in acht Gesängen u. 123 Federzeichnungen. Bern u. Leipzig, Geo. Frobenn &

Cie, 1879. Gr. 8°. Illustr. Orig.-Umschl. (Mk. 2—.) (1 Mk. 50 Pfg., Lesesp., R. Levi, Stuttg., 1892.)

103 S. (incl. Titel in Roth u. Schwarzdruck). Alle Seiten mit rother Linien-Einfassung. — Unter „Besen" ist hier kein Dienstmädchen, sondern ein Fräulein, in welches sich der Held verliebt, zu verstehen.

WROMSCHEWSKY, Mag. (d. i. *Carl Friedr. Bahrdt*). — Geschichte des Yhakanpol, lustig und zugleich orthodox erbaulich geschrieben von dem Magister *Wromschewsky*, mit einer Vorrede von D. Hofstede. Adrianopel (Halle a. S., Franke) 1790. 8°. 460 S. u. 2 Bll. (7 Mk. 50 Pfg., schönes Expl., Adolf Weigel, 1910.)

— — Dasselbe. Görlitz, Anton u. Hermsdorf, 1795. 8°. IV, 460 S., 2 Bll. Inhaltsverz.

Bibl. Kürschner, no. 630.

WÜLFINGEN, Lüder v. Sage der Vorzeit (von *Karl Gottlieb Kapf*). 3 Bde. Mit Titelkpfrn. Bayreuth, Andreas Lübecks Erben, 1793, 94, 95. 8°.

430, 391 u. 258 SS. Lasciv; besonders Th. 1 voll anstößiger Pfaffenliebschaften. — Hat auch d. Titel: Neue Sammlung der merkwürdigsten altdeutschen Geschichten. Cplt. sehr rar!

WÜNSCHE, Paradoxe. Göttingen 1770. 8°.

K. F. Koehler, Lpz., Cat. 503. [1891.] no. 2224, Beibd. 4. — Selten!

— —, Freundshaftliche, scherzhafte und zärtliche, für jeden Stand .... O. O. 1776. 8°. Selten!

— —, Patriotische, eines Schlesiers älterer Zeiten. Zur Beherzigung für seine Landsleute. Vorzüglich wichtig bey jetziger Lage der Dinge. Germanien (Leipzig, Sommer), 1799. 8°. (Besitzt Herr Fabrikbesitzer Wilh. Dender in Elberfeld.)

Titel u. 292 S. — Umfassender Sittenspiegel aus dem Ende des XVIII. Jahrh. Darin einige pikante Erörterungen über uneheliche Schwängerungen und Ausschweifungen in adelichen Häusern.

WÜRBEN, Gräfin v. — Aktenstücke zur Geschichte der berüchtigten Gräfinn von Würben, Maitresse des Herzogs Karl Alexander von Wirtemberg. (München 1804.) (Ausschnitt, aus —?) ca. 75 S. 8°. (2 Mk. Adolf Weigel, 1893.)

* **WÜRFELBUCH**. — „Dem würdt groß weißheyt gerechnet zu Der innerlich erkennen thu Sich selb. Hie magsts vergebens lern, Den weissagern nit darffest fern Nachlauffe, Frag dein nachpurn drum' Die nächsten drei, wilts in einr Sum' Erfarn. Oder würff hie ein schantz Mit würfflen drei, Diß Täflin gantz Zeygt alle würff, vnd findst dabei An welchem blat es

geschriben sei." — *A. E.:* Zu Straßburg M.D.XXIX. (1529.) 4°. 8 Bll. Große Seltenheit!

Goedeke² II, 461, 5.

WÜRFELBÜCHLEIN . . ., s. Loosbuch.

WÜRFFEL-SPIEL, Das Sitten-lehrende, in Frag und Antwort zur Lust und Zeitvertreib. Nürnberg 1695. 4°.

Ambr. Haude's Cat. Berl. 1724. p. 268; Clodius p. 153.

WÜRFELSPIEL, Kurzweiliges, das mit 2 Würfeln muß geworfen werden. O. O. u. J. (Mitte XVIII. Jh.). 8°. 8 Bll.

In Versen. — Cat. Meissner III. p. 566.

WÜRKUNGEN (!) Die traurigen, der Liebe und die Ausschweifungen dieser Leidenschaft. 2 Thle. Aus d. Französ. übersetzt von Joh. Carl Mann. Danzig 1763. 8°. (In Stuttgart.) (4 Mk., defektes Expl., Kühl, Berlin, c. 1882.)

Zusammen 386 SS. Seltene Sammlung drolliger und freier Geschichten. — Auch eine Ausgabe ebd. 1798. II. vorhanden??

Orig.: Les funestes effets de l'amour, et les désordres de cette passion. 2 tomes. Luxembourg 1707. 12°. 240 & 239 pp. av. 14 ff. table des matières. (5 Mk. W. H. Kühl, Berlin, ca. 1882.)

WÜRTEMBERG (= Wirtemberg, Württemberg).

— — Ad ultimum: Wahrheit ohne Schminke oder Teutschlands Elementarschullehrer, wie sie waren, wie sie jetzt sind, und wie sie noch werden sollten und gern werden wollten. Den teutschen Fürsten, ihren Völkern und deren Vertretern, besonders aber den wirtembergischen Landständen eben so freimüthig als kräftig an das Herz gelegt von einem wirtembergischen Dorf-Schulmeister *(Gehring).* Mit 6 Kupfern von C. Wiesner. Nürnberg 1825. 8°. XXIV u. 356 S. (10 Mk., Ppbd., F. W. Haschke, Leipzig, 6. 12.)

Die 6 gut ausgeführten Kupferstiche (in doppelter Größe) sind amüsante Karikaturen; eine davon eine Prügelscene.

— — Anekdoten aus Schwaben (von *Friedr. Bernritter,* 1754—1803). Heft 1. (einz.). O. O. 1790. 8°.

Gradmann, J. J., Das gelehrte Schwaben. (Tüb.) 1802. p. 35.

— — Anfrage, Eine ehrliche, an die Abgeordnete (!) zum künftigen Landtag Würtembergs: sollte nicht auf die längst aufgesuchten Quellen der Unsittlichkeit zurückgegangen werden? (Vf.: *Christian Hehl.*) O. O. 1797.

Anon.-Lex. I. p. 60 (nach Meusel).

— — Botwar. — Gross, W. (ps.), Sonder- u. wunderbare, doch wahre Geschichte, wie der Teufel † † † sich einmal in der leiblichen Gestalt eines Esels auf dem Rathhause zu B . . . r im W . . b . . g . . schen sehen liess. Im Manuscript aufgefunden, auch mit Anmerkgn. versehen v. P. Weisshammer, Pater u. Exorcista im Kloster zu Seefeld in Tirol, auf Kosten d. Verfassers. O. O. 1786. 8°. (4 Mk. 50 Pfg. Rich. Kaufmann, Stuttg., 1898.) Selten!

Die beiden Pseudon. fehlen bei Weller.

— — Braucht Würtemberg Mönche? Eine deutsche Antwort auf eine römische Frage (von *Friedr. Köstlin*). Stuttgart 1888. (In Stuttgart, Ständ. Bibl.)

Anon.-Lex. V. p. 55 (nach d. Cat. genannter Bibl.).

— — Briefe, Würtembergische, oder Schilderung der Sitten u. der merkwürdigen Personen dieses Herzogthums (Vf.: *Ganz.*) Auf Kosten der Gesellschaft. 1766. O. O. 8°. 109 S. (5 Mk., mit Ex-libris Friedr. Aug. v. Brnschw.-Oels, Adolf Weigel, 1904; 8 Mk., mit Beibd., Ludw. Rosenthal, 1910.)

Anon.-Lex. I. p. 275 (nach Heyd).

— — Briefe, Wirtembergische (so!). (Vf. *Friedr. Bernritter.*) Mit origineller Titelvignette. O. O. (Ulm, Stettin'sche Buchhandlg.) 1786. 8°. 179 S. u. 6 Bll. (12 Mk. E. Frensdorff, 1906:)

Aus dem Inhalt: Empfehlungsschreiben für den Advokaten an die Tochter des Oberamtmanns. Ein dito von der Dienstmagd des Advokaten an die Köchin des Oberamtmanns. Nebst theatralischen Nachrichten. — Die Frau eines benachbarten Pfarrers benachrichtiget ihre Schwägerin von den Dingen, die sich bei der Kirchen-Visitations-Mahlzeit zugetragen haben. — Die Magd eines Schulmeisters befindet sich von ihm schwanger, und gibt ihm davon Nachricht, u. dergl. m.

Anon.-Lex. I. p. 275 (nach Kayser u. Meusel).

— — Briefe, Neue Wirtembergische. Gesammelt in den Jahren 1797 und 1798. (Von dem Vorigen.) Mit Titelvignette. O. O. (Ebd.) 1799. 8°.

Gradmann, J. J., Das gelehrte Schwaben. (Tüb.) 1802. p. 35; Bibl. Kürschner no. 1408; Anon.-Lex., l. c.

— — Culturbilder aus Württemberg von einem Norddeutschen *(Hans Flach).* Leipzig 1886. (In Stuttgart, Ständ. Bibl.)

Antischwäbisch. — Anon.-Lex. V. p. 73 (nach Heyd, Erman & Horn, Kürschner).

— — Darstellung, Freimüthige, des Adels in Würtemberg (von *Johann Gottfried Pahl*). Berlin und Helmstedt (Stuttgart?) 1798.

Weller, fing. Dr. — Rar!

— — Ehe- u. Ehe-Gerichtsordnung, Erneuerte, dess Herzogthum Würtemberg; samt der Cynosura ecclesiastica. Stuttgart 1716. 8°. (2 Mk. 50 Pfg. Rich. Kaufmann, Stuttg., 1901.)

Enth. u. A. Von Verlöbnissen. — Von heimlicher unordentlicher Ehe. — Von Wegführung einer Jungfrauen od. Frauen. — Von Ehe-Scheidung des Ehebruchs halber. — Von der Ehescheidung Hinweglaufens halber. — Von der Annullation der Ehe, ob impotentiam. — Von den Hebammen und Wehemüttern u. s. w.

— — Gerstlacher, CF., Sammlung aller herzogl. wirtemberg. Gesetze u. anderer Normalien. 2 Bde. Stuttgart 1759—60. 8°. (2 Mk. 50 Pfg., Ppbd., Rich. Kaufmann, Stuttg., 1901.)

Von der Zauberei, der Trunkenheit, Zigeunern, Hurerei, gewinnsüchtigem Spilen, Pasquillen, Bestrafung mit der Schandbühne u. s. w.

— — Hannikel. — Hannikel, oder die Räuber- und Mörderbande, welche zu Sulz in Verhaft genommen .... (von *Chrn. Friedr. Wittich*). Tübingen, o. J. (1787). 8°.

— — — — Hannickels und seiner Konsorten letzte Auftritte, ein *Anhang* zu Hannikel .... (vom Vorigen). Ebd. 1787. 8°.

Anon.-Lex. I. p. 119; Max Perl's Berliner Febr.-Auct. 1908, no 235, Beibde.

— — Hartmann, eine Würtembergische (zahme) Klostergeschichte (von *David Christoph Seybold*). Leipzig, Weygand, 1778. 8°. (Schreibpap. 1 fl. 8 xr.; Druckpap. 45 xr.) Ziemlich selten!

Nachgedruckt zu Tübingen. — Gradmann, S. 622.

— — Henke, D. Heinr. Phil. Konr., Actenmäßige Geschichte einer Würtembergischen neuen Prophetin (*Marie Gottliebe Kummerin*, geb. 1756 zu Kleebronn, OA. Brackenheim) u. ihres ersten Zeugen (Pfarrer H. in Meinsheim, ebd.), nebst Nachrichten u. Bemerkgn. über mehrere chiliastische Schriften u. Träumereyen Würtembergischer Pietisten u. Separatisten, hrsg. v. —. Hamburg, 1808. Bey Benj. Gottlieb Hoffmann. 8°.

X—330 S. Interessant! — S. 2: „.... Beschreibg. der Schwärmereyen u. Betrügereyen, womit eine im Würtembergischen sehr berüchtigte Weibsperson (s. ob.) einen leichtgläubigen Pfarrer H. so weit zu hintergehen wußte, daß sie ihn endlich, kraft eines vorgegeb. Befehls von Gott, zum Ehebruch mit ihr verleitete."

— — Käsbohrer, Seb. (d. i. *J. G. Pahl*), Vernunft- und schriftmässiges Schutz- Trutz- und Ver-

theidigungs-Libell für den Würtembergischen Adel. Waldangelloch und Leipzig (Stuttgart, Schönkopf) 1797.

Weller, fing. Dr., hat: „Wandangelloch". (?)

— — — — Panshaf, W. (d. i. *J. G. Pahl*), Herzliches und aufrichtiges Trost- und Condolenzschreiben an den guten Mann, der über das Trutzlibell für den Würtemberger Adel Thränen vergossen hat. Rummelshausen u. Hebsack (Steinkopf in Stuttgart). 1797.

Weller, fing. Dr. — Beides rar!

— — Kaphta, Der Eremit, an die Bürger Würtembergs und Schwabens. Oder: Wie ist der Schaden, den die Neufranken verursacht, in Etwas wieder gut zu machen? (Von *F. Streim*). Germanien (Magazin für Literatur in Stuttgart). 1796.

Weller, fing. Dr. — Rar!

— — Kasualgedichte eines Wirtembergers *(J. U. Schwindrazheim)*. Stuttgart 1782. 8°. (6 Mk., Ppbd., Joseph Baer & Co., Frankfurt a. M., 1912.)

Von Schiller im Württemb. Repertorium günstig recensirt.

— — Konstanzer Hanss, eine schwäbische Jauners-Geschichte, aus zuverlässigen Quellen geschöpft und pragmatisch bearbeitet (von *Joh. Ulr. Schöll*). Mit 1 Silhouette auf dem Titel. Stuttgart, bey Erhard und Löflund. 1789. 8°. XVI, 340 S. u. 1 Bl. (10 Mk. Adolf Weigel, 1908.)

— — — — Entdeckung, Wahrhafte, der Jauner- oder Jenischen Sprache, von dem Konstanzer-Hanss. Sulz am Neccar 1791.

Weller, fing. Dr. — Beides selten!

— — Landsordnungen, Des Hertzogthums Würtemberg gemeine —. Stuttgart 1709. Vorgebunden: Dess Hertzogth. Würtemberg erneuern gemein Land-Recht. Stuttgart 1716. 12°. (3 Mk., gepr. Prgtbd., Rich. Kaufmann, Stuttg., 1901.)

Mit merkwürdigen Abhandlungen über: Die verbottne Plackereyen belangend, Item, von Gart- und Herrenlosen Knechten, wie gegen denselbigen (so!) gehandelt werden solle. Die Juden belangende. Von den Zigeinern. Von Wahlen, vnd anderen ausländischen vnd frembden Krämern. Von Wirthen und Gastgebern. Von den onützen (so!) Hausshaltern, Prodigis, Verschwender jhrer Haab vnd Güter. Von Wund-Artzten vnd Barbieren. Von denen, welchen Leib-Artzney treiben, vnd Artzneyen fail zuhaben vnd zugeben, verboten seyn sol. Item, von Hebammen. Von den Handwerkern in gemein auch derselben Söhnen, Knechten, vnd Lehrknaben. Von wucherlichen vnd andern verbotenen Contracten. Von Gewerben in Dörffern. Vom Umbgelt. Von Gottes-Lästerern. Von Zauberei, Teuffels-Beschwöhrung, Wahrsagern, vnd denen, so Rhat vnd Hülff bey jhnen suchen. Vom Ehebruch; von Hurerey, und anderer leichtfertiger Beiwohnung; vom Kupplen. Vom spielen

vnd wetten. Vom Zu- vnd Volltrinken. Von Hochzeiten. Von Taufsuppen vnd Kindbether-Malern. Von Fassnacht-Küchlein. Von Gastereyen vnd Kirchweihen. Von vnordenlicher vnd köstlicher Kleidung u. s. w.

— — Nefflen, Joh. — Der Vetter aus Schwaben. Schwabenbräuch u. Schwabenstreich aus dem Leben gegriffen v. Schultheissen *Nefflen*, Abgeordneten von Marbach. Stuttgart 1837. 8°. XVI u. 362 S. (10 Mk. List & Francke, Lpz., 1908; 12 Mk. Adolf Weigel, 1907; 6 Mk. H. Streisand, Berlin, 1908.)

Derbkomisches, urwüchsiges Curiosum. — Erste Ausgabe.

— — Dasselbe. 3. Ausgabe. New York (so!) u. Reutlingen, o. J. 8°. (2 Mk. 50 Pfg. A. Bielefeld, Carlsruhe, 1911.)

— — Pahl, J. G. v., Geheimnisse eines mehr als 50jähr. Würtemberg. Staatsmannes. Heilbronn 1799. 8°. Selten! (5 Mk. H. Hugendubel, München, 1908.)

— — Paragraphen, Hundert, über Schwaben überhaupt und Württemberg insbesondere (von *Christoph Friedr. Karl Kölle*). O. O. 1836.

Anon.-Lex. III. p. 255 (nach Heyd).

— — Phantasien eines Weltbürgers auf einer Reise durch die Wirtembergische Alp (von *Christoph Heinr. Pfaff*). Stuttgart 1793.

Anon.-Lex. III. p. 269 (nach Kayser u. Meusel). — Rar!

— — Pietismus, Wirtembergischer, Schreiber, Schulen. Und Erziehung und Aufklärung überhaupt (von *Ferd. Heinr. Aug. Weckherlin*). O. O. 1787. 12°. (In Stuttgart.) (3 Mk. Adolf Weigel, 1898; jetzt theurer!)

Anon.-Lex. IV. p. 418 (nach Heyd); VI. p. 269 (nach d. Kat. d. Ständ. Bibl. Stuttgart 1907. S. 31). Sehr selten!

Inhalt: Pietisten; Schreiber; Schulenwesen; der Junge muss studiren. — Die Hure; Behandlung dieser Art Geschöpfe etc.

— — Reisen in den Mond, in mehrere Sterne und in die Sonne. Geschichte einer Somnambüle in Weilheim a. d. Teck (Würtemb.). Ein Buch, in welchem Alle über das Jenseits wichtige Aufschlüsse finden werden. 12 Aufl. Heilbronn 1865. 8°.

— — Ritter, A., Altschwäbische Liebesbriefe. Eine Studie zur Geschichte der Liebespoesie. Graz 1898. Gr. 8°. 4 Bl. u. 118 S. (Mk. 3,30.) (1 Mk. 50 Pfg. J. E. Mueller, Halle, 1907; 2 Mk., br. im Orig.-Umschl., E. Frensdorff, 1907.)

— — Rupertus, Der Pfaffe (ps.). — Würtembergischer Fürstenspiegel. Eine Reimchronik vom Pfaffen *Rupertus*. Baden, Verlagscomptoir (Scheitlin u. Z. in St. Gallen), 1850.

Weller, fing. Dr.

— — Schoder, Gedichte. Tübingen 1805. 8°. (3 Mk. Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M., 1912.)

Goedeke VII. 228. 65: Der Verfasser wurde vom Könige von Würtemberg veranlasst, das Land zu verlassen.

— — Solon, Der Würtenbergische (so!) (.) „Wahlspruch deßelben Respice finem." (Vf. *Christoph Gottlob Paulus.*) (Nur curioser Kupfertitel mit Bordüre, unsign.) O. O. 1765. 8°.

Titel, 3 Bll. „An den Leser", 120 S. — Anon.-Lex. IV. p. 95 (nach Heyd).

— — — — Gedanken, Zufällige, über den 1. Teil des württembergischen Solons. O. O. 1766. 8°. (2 Mk. Th. Ackermann, München, 1913.)

Bezieht sich auf die Ausschweifungen unter dem Regime Carl Eugen's.

— — — — Der Nachtisch auf dem Landhause zu H . . . oder Gedanken guter Freunde über den Wirtenbergischen Solon, besonders über den Landtag in St . . . (Stuttgart). Strassburg (Bartholomäi in Ulm) 1766. 8°. (6 Mk. Edm. Meyer, Berlin, 1909.)

Weller, fing. Dr. — Alle 3 Schriften selten!

— — Spasser, Joh. Mart. (d. i. *Eberhard Friedr. Hübner*). — *Joh. Martin Spassers*, Hofnarren u. Hofpoeten Sr. Maj. des Kaisers v. Russland . . . . . Pritschenschläge, Petersburg, Stuttgard u. London 1799. 8°. XVI u. 144 S. (7 Mk. 50 Pfg. Adolf Weigel, 1906.) (In Warmbrunn, Reichsgräfl. v. Schaffgotsch'sche Majorats-Bibl.)

Satyrische Gedichte über die Zustände in Württemberg. — Selten!

— — Sünden-Register der Franzosen, während ihres Aufenthaltes in Schwaben u. Vorder-Oestreich (verfasst von *Joh. Mich. Armbruster*, geb. 1761 zu Sulz in Würtemb., † 1814 durch Selbstmord). Bdchn. 1. (einz.). O. O. 1797. 8°.

LXII—192 S. Selten! „Allen biedern . . . . Männern . . . . u. Jünglingen, welche ihr Vaterland gegen einen stolzen, unmenschlichen, treulosen, räuberischen Feind zu vertheidigen Kraft, Muth u. Entschlossenheit haben, gewidmet."

— — Vely, E., Herzog Karl von Württemberg und Franziska von Hohenheim. Unter Benutzung vieler bisher nicht veröffentlichter Archivalien biographisch dargestellt. Mit dem Portrait Franziska's v. Hohenheim, 2 Stammbäumen etc. Stuttgart 1876. 8°. (Mk. 5—.) (2 Mk., Hlwd., Schweitzer & Mohr, Berlin, 1907.)

— — Dasselbe. 2te Auflage. Ebd. 1876, 8°. (3 Mk. L. Rosenthal, 1911.)

— — Vorschläge eines Würtembergers aus der Wüste, wie sämtliche .... Landesangelegenheiten auf das kürzeste behandelt werden können (von *Chrn. Hehl*). O. O. 1797.

Anon.-Lex. IV. p. 352 (nach Meusel).

— — Warheit (so!), Die reine, oder Denkwürdigkeiten des Hauses Wirtemberg zur Erläuterung verschiedener besonderen Umstände, den Proceß betreffend worin der Herzog mit seinen Unterthanen verwickelt ist. In zehn Briefen von der verwittibten Baronesse von W. (Aus d. Französ. des *Jean Henri Maubert de Gouvest.*) (Motto: Honni soit qui mal y pense. Eduard III. König von England.) Cölln (fing.), 1765. 8°. (Expl. im British Museum.)

248 S. (incl. 10 S. Tit., Inh. u. Vorr.). Seltene Skandalschrift! Offene Schilderung der traurigen Zustände am Stuttgarter Hofe.

Anon.-Lex. IV. p. 367 (nach Weller's fing. Druckorten u. dem Cat. genannten Museums.)

Orig. (anon.): La pure Vérité. Lettres et mémoires sur le duc (Charles Eugène) et le duché de Virtemberg. Pour servir à fixer l'opinion publique sur le procès entre le prince et ses sujets. Par Mme la Baronne Douairière de W. (i. e. *J. H. Maubert de Gouvest*). Augsbourg 1765. 8°. 176pp. (Im British Museum.) Rep. ibid. eod. a. 8°. 228 pp. (Barbier III. p. 1111. (à 6 Mk. L. Rosenthal, 1911.) Anon.-Lex. IV. p. 291 (nach Heyd u. dem Cat. genannten Museums).

— — — — Wahrheit, Die, so wie sie ist, der so betitelten Reinen Wahrheit entgegen gesetzet .... (von *Jos. Uriot*). Stuttgard, Cotta, 1765. (Im British Museum.)

Anon.-Lex. IV. p. 367 (nach Holzschuher u. dem Cat. genannten Museums).

Orig. (anon.): La vérité telle qu'elle est contre la pure vérité. Par une société d'honnetes gens instruits de tout ce qui regarde la cour et les états de Würtemberg. A. Stouttgard, Cotta, 1765. 8°. 9 ff., 311 p. (Im British Museum.) Anon.-Lex. IV. p. 291 (nach Meusel, Holzschuher, Heyd u. dem Cat. genannten Museums).

Hierher gehört auch: Lettres Virtembergeoises ou La Vérité sans fard opposée à la pure vérité et à la vérité telle qu'elle est. Ouvrage traduit de l'Allemand & enrichi de Remarques. A. Vraibourg, Aux dépens des Calomniateurs, Adulateurs et Compagnie. 1766. 8°. 120 pp. Très rare. (E. Frensdorff, Berlin, 1910: Beibd.)

— — Wünsche, Einige, die Wirtembergische Geistlichkeit betreffend (von *Carl Wilh. Friedr. v. Breyer*). O. O. 1797.

Anon.-Lex. IV. p. 417 (nach Meusel u. Baader). — Selten!

— — Wirtemberg, Des Herzogthums, erneuerte Ehe- und Ehe-Gerichtsordnung samt Cyno-

sura ecclesiastica. Stuttgart 1687. 8°. (1 Mk. 50 Pfg. Mindestgebot, R. Zinke's Dresdner Febr.-Auct. 1909, no. 583.)

— — Würtemberg im Jahre 1844 (von *Johannes Scherr*). Winterthur 1844.

Anon.-Lex. IV. p. 418 (nach Heyd).

— — Württemberg wie es war und ist. Geschildert in einer Reihe vaterländischer Erzählungen, Novellen und Skizzen aus Württembergs ältesten Tagen bis auf unsere Zeit. 3 Bde. Stuttgart, A. Koch, 1863. Kl. 8°.

— — Dasselbe. 2. Auflage. 4 Bde. Mit vielen Holzschnitten. Ebd. 1866. Kl. 8°. ($4^5/_6$ Rthl.) (7 Mk., Lwdbd., Th. Ackermann, München, 1883.)

— — Würtembergs Souveränitäts-Missbräuche. Teutschland 1814.

Weller, fing. Dr. — Rar!

— — Wurmsamen, Athanasius (d. i. *Joh. Gottfr. Pahl*). — Ulrich Höllriegel. Kurzweilige und lehrreiche Geschichte eines Wirtemberg. Magisters. Zum Nutz und Frommen seiner Landsleute, und aller politischen Orthodoxen und Heterodoxen, in und auser seinem Vaterlande. Hrsg. von *Athanasius Wurmsamen*, Famulus in dem theologischen Stifte zu Tübingen. Waldangelloch und Leipzig (Nördlingen) 1802. Kl. 8°. (4 Mk. Julius Neumann, Magdeb., 1907.)

WÜRTZ, T. F., De uxoribus militum, von Soldaten-Weibern. O. O. 1719. 4°.

36 pp. ($1^1/_2$ Mk. Bielefeld 60. no. 1072.)

WÜRZBURG. — Julii (d. i. Echter von Mespelbrunn), Bischouen zu Würtzburg, Mandat vnd Ordnung wie es mit Hochzeiten, Kindtäuffen, Begräbnüssen zu halten. Würzburg 1617. 4°. (2 Mk. 50 Pfg. G. Lau, München, 1892.)

— — Greifenclau, Joh. Phil. v., Bischof zu Würzburg, Verneuertes Policey- u. Kleyder-Mandat, wie es ins künfftig mit Kleydungen, Hochzeiten, Kinds-Tauffen, Firmungen, Begräbnussen und mehr anderen zu guter Policey gehörigen Stücken in Dero Hochstifft u. Fürstenthumb gehalten werden solle. Würtzburg 1704. 20 SS. Fol. (4 Mk. Jacques Rosenthal, München, 1912.)

— — Kindlein, Lorenz (geb. 1743, studierte 4 Jahre Philos., machte vergebliche Versuche als Novize in einem Kloster Aufnahme zu finden, war seit 1773 Pfründner im Julius-Hospitale zu Würzburg, lebte daselbst als „Original" noch 1818). — Wolf, Frz. Nik. (Rechtsgelehrter), Kindlein oder Unfall überall. Ein Versuch in gereimten Versen.

Würzburg 1819. Gr. 8°. Tit., XII, 90 SS. (4 Mk., etwas fleckig, M. Edelmann, Nürnb., 1904.)

Höchst seltenes, stellenweise obscönes Curiosum! Saubere Expll. kaum auffindbar. — Dr. Franz Schnitzer's Bibl. München 1902. No. 1373.

— — Göhl, S., Würzburg. Ein kulturhistorisches Städtebild. 2. vermehrte Auflage. Mit 90 Abbildgn. Würzburg 1896. 8°. (Im Origbd. Mk. 1,50.)

— — Meyer, Alfred Richard, Würzburg im Taumel (in Liedern). Berlin-Wilmersdorf, A. R. Meyers Verlag, 1911. 4°. (2 Mk. 50 Pfg. Conr. Skopnik, Berlin, 1912.)

WÜRZKÄSTLEIN, gefüllt mit probaten Universalmitteln zur Erweckung von Frohsinn u. heiterer Laune. Pikante Original-Scripturen, mit sonderbarem Fleiße gesammelt und an's Licht gebracht von L. und W. Mainz, o. J. (184*). 8°. 560 S. u. Reg. (18 Sgr. Fischhaber, Reutlingen, vor 1875, mit Abdruck folgender Reklame:)

„Seit mehreren Jahrzehnten haben zwei alte Freunde brüderlich vereint sich bemüht, aus ältern und neuern Zeiten aus allen Lebenskreisen Originalschriftstücke zu sammeln, welche nach Form und Inhalt durchaus komisch und naturwüchsig sich ebendadurch auszeichnen sollten, daß sie nicht gemacht und in der Absicht Lachen zu erregen und witzig zu sein, abgefaßt wurden.

Da ist nun im Laufe der Zeiten eine reichhaltige Curiositäten- und Raritätengallerie entstanden, aus Originaldocumenten der mannigfaltigsten Art bestehend, wie solche wohl noch nirgends gedruckt existiert.

Wir geben diese Aktenstücke in puris naturalibus, d. h. wir thun nichts davon, nichts dazu — außer daß wir uns selbstverständlich eine Veränderung der Orte und Namen gestatten mußten — wir geben sie mit einem resumé des Inhalts, ohne ein Jota daran zu ändern u. haben den Drucker verpflichtet, den in Masse vorkommenden orthographischen Schnitzern die gewissenhafteste Sorgfalt angedeihen zu lassen, um ein vollendetes Bild des dargelegten Originals vor sich zu haben."

— — Dasselbe. 7 Hefte. (Cplt.) Ebd. 1855. 16°. (26 Sgr.) (10 Sgr. Theod. Bertling, Danzig, vor 1875.)

WÜSTENEI, Heinr., Lebensansichten. Eine Arabeske. Altona 1827. 8°.

Wildmoser's (München) Leihbibl.-Cat., No. 11,357.

WÜSTLING, Der, eine Geschichte aus Pyrmont. Nach d. Engl. (des *Samuel Johnson Pratt*) (von Joach. Chrp. Frdr. Schulz). Berlin, Reimer, 1788. 8°. (½ Rthl.) (4 Kr. Franz Malota, Wien, 1909.)

Hierzu sagt Jördens, Lex. deutsch. Dicht. u. Pros. Bd. 4. Lpz. 1809. S. 664: „Die Uebersetzung ist frei. Nur die wesentlichen Gedanken hat der Uebersetzer beibehalten. Die Scene des Romans ist nach Deutschland verlegt, manches

weggelassen, was einen deutschen Leser minder interessirt, und dafür manches eingeschoben worden, was denselben anziehen kann.

Das englische Original stellt einen sehr lehrreichen Sittenspiegel für unser verderbtes Zeitalter auf, einen ausschweifenden Jüngling, einen raffinirenden (so!) Verführer der Ehefrauen, eine Art von männlicher Kokette, einen Menschen, der seine Eroberungskünste nach Theorie und System treibt" etc.

— — Dasselbe (treuere Uebersetzung), titulo: Der Freudenzögling; aus dem Englischen des Herrn *Pratt* übers. von Ludw. Theobul Kosegarten. 2 Bdchn. Leipzig 1789—90. 8°. (1 Rthl.) Vgl. Allgem. Lit. Zeitg. 1790. Bd. 1. Nr. 65. S. 513—516.

— — Dasselbe, tit.: Der Wüstling. Aus d. Engl. übers. von J. Sporschil. 3 Thle. Leipzig, Lehnhold, 1829. 8°. (3⅔ Rthl.) (2 fl. Gilhofer & Ranschburg, Wien, c. 1888; 3 Mk., Gust. Fock, Lpz., 1905.)

§ * **WÜTZENSTEIN**, Franz Frhr. v. — Schicksel (sic) der lieben Bellimire, und Corilanders Teutsch beschrieben durch den Wolgebornen Herrn, Herrn *Frantz*, Freyherrn *von Wützenstein* etc. Obrist-Wachtmeistern, aus der streitenden Gesellschafft *Der Wehrhaffte* genannt, vertheilet in fünff Bücher. Mit Titelkpfr. Nürnberg, In Verlegung Joh. Hoffmann, Kunsth. Gedruckt daselbst, bey Christoff Gerhard. Anno 1671. Kl. 8°. (In Berlin: an Xx 6159.)

493 S. (incl. Titel u. Vorr., wonach das Buch eine Uebersetzung [aus d. Italien.?], nebst 5 unbez. S. Errata. — Sehr selten!

WULFEN, Willem van [*Kurt Martens?*], Der Genussmensch. Ein Cicerone im rücksichtslosen Lebensgenuss. München 1911. Hyperionverlag (Hans von Weber). Gr. 8°. 311 S. (Br. Mk. 4,50; Ppb. M. 5—; Hldr. 6—; Luxusausg. [65 Expll. auf Alexandrabütten in Prgtbd.] Mk. 20—.)

Aus d. Prospekt: „Ein ultramodernes, aber in seiner gedankenreichen Tiefe doch klassisches Evangelium des Lebensgenusses. Strotzende Daseinslust und enthusiastische Freude an der Wirklichkeit vereinigen sich mit raffinierter Ästhetik und praktischem Scharfblick zu einer unerhörten Lehre geistigsinnlichen Weltausbeutertums. Diese Lehre wird mit geistfunkelnder Klarheit vorgetragen, mit schwungvoller Nüchternheit und beispielloser Kühnheit. Für den Genießer größeren Stiles wird dieses Buch einen ähnlichen Rang unter den Büchern einnehmen wie der Champagner unter den Weinen.

Der glänzende Stil dieses sicher epochemachenden Werkes, seine knappe, unendlich klare und dadurch auch für die weitesten Kreise höchst eindringliche Sprache werden diesem herrlichen Werke den Weg ebnen.

Der Hyperionverlag ist stolz darauf, diesen modernen Philosophen und Dichter der Lebensbejahung, diesen Propheten

unserer kommenden Renaissance in die Öffentlichkeit geleiten zu dürfen." (11)

WULFERDINGEN, Hugo von, oder die Zerstörung der Teufelsburg. Eine Rittergeschichte aus den Zeiten der Kreuzzüge vom Verfasser Veits von Helmenrodt etc. Mannheim 1825. 8°. (1 Mk. 50 Pfg. Frz. Teubner, Bonn, c. 1895.)

WULFFEN, Dr. Erich (Staatsanwalt), Der Sexualverbrecher. Ein Handbuch für Juristen, Verwaltungsbeamte und Aerzte. Mit zahlr. kriminalist. Originalaufnahmen erster Polizeibehörden und wissenschaftlicher Autoritäten. Berlin—Groß-Lichterfelde 1910. Verlag Dr. Paul Langenscheidt. Lex.-8°. 744 S. Mit 75 Abbildgn. (2 Auflagen vor Erscheinen vergriffen.) (Br. Mk. 18—, Prachtbd. 20—.) (Im Antiquariatshandel für 10—15 Mk. angeboten.)

„Das vorliegende Werk schildert das gewaltige Gebiet des Sexual-Lebens u. Sexual-Verbrechens in völlig neuer Auffassung und ungemein verständlicher, fesselnder Form, und zwar vertritt und erweitert es die durch die neuesten Forschungen gewonnene Anschauung, wonach nicht nur einzelne menschliche Empfindungen und Schöpfungen, wie Religion, Literatur und Künste, sondern die ganze menschliche Geistigkeit überhaupt in sexueller Grundlage wurzelt. Ein Ausfluß dieser Geistigkeit ist aber auch die verbrecherische Geistesrichtung.

Unter „Sexualverbrecher" versteht Staatsanwalt Dr. *Wulffen* daher denjenigen Verbrecher, dessen nicht nur sexuelle, sondern allgemeine Verbrechensverübung auf seine Sexualität als letzte Ursache zurückzuführen ist. Diese Erkenntnis ergibt den Typus eines neuen Sexualverbrechers.

Somit führt das vorliegende Werk uns mitten in die geheimnisvolle Werkstatt der Natur hinein; eine umfangreiche Kasuistik belebt die Darstellung, auch wird überall die deutsche und österreichische Gesetzgebung und Rechtsprechung herangezogen.

Die Illustrierung bietet ein vollkommenes Novum. Niemals wohl haben bisher erste Polizeibehörden und Fachmänner durch Beisteuerung kriminalistischer Originalaufnahmen ein Werk derart gefördert, wie die Erkennungsdienste von Wien, Berlin, München, Dresden, Hamburg, Chemnitz usw. und wie wissenschaftliche Autoritäten es für Wulffens „Sexualverbrecher" getan." (Aus dem Prospekt.)

Allgem. Sexualbiologie. — Sexualpsychologie u. Charakterologie. — Allgem. Sexualpathologie. — Sexualkriminalistik. — Verbrechen auf sadistischer Grundlage. — Verbrechen auf masochist. u. fetischist. Grundlage. — Verbrechen auf homosexueller Grundlage. — Sexualdelikte.

— — Das Kriminelle (namentlich das sexuellkriminelle) im deutschen Volksmärchen. (Aufsatz in H. Gross' Archiv für Kriminalanthropologie und Kriminalistik. 1910.)

„Sehr kühn hypothetischer Essay im Sinne der Freud'schen Schule." (Dr. Neumann, Berlin.)

— — Psychologie des Verbrechers. Ein Handbuch für Juristen, Aerzte, Pädagogen u. Gebildete aller Stände. 2 Bde. (190*.) Lex.-o⁰. 744 S. (30 Mk., Prachtbde., O. Rauthe, Berlin, 1909, ohne Orts- u. Jahrsangabe.)

WULFINGEN, Adelheid v. Ein Denkmal der Barbarey des 13. Jahrhunderts. Mit Titelkpfr. Leipzig 1792. 8⁰. (½ Rthl.)

Kayser p. 135.

WULFRAM, Der unglückliche, oder der Bettes-Schimpf, Ein Schauermährchen aus den Ritterzeiten. Nach *Stolberg's* Ballade „die Büssende" bearb. Vom Vf. der Dianora Gräfin Martagno und der Elsbeth Gräfin von Sassenburg *(Joh. Jac. Brückner)*. Leipzig, Joachim, o. J. (c. 1805). 8⁰.

Ziemlich zahm. — Selten! Friedr. Leop. Stolberg's Ballade steht in: Gedichte der Brüder *Christian* und *Friedrich Leopold* Grafen *zu Stolberg*, hrsg. von Heinr. Chrn. Boie. Leipzig, Weygand, 1779. 8⁰. 3 Bll. 318 S. Mit Kpfrn. S. 192 ff. — Andre Bearb. s. bei Kayser 20; Jördens IV, 733. Ueber obige Ballade s. den Artikel von W. Barthold in: Blätter f. literar. Unterhaltung 1856. p. 491—497.

— — Dasselbe. Neue Auflage. Ebd., o. J. 190 S.

Auch Kayser nennt keine Jahrzahl.

WUNDER, Erasm. (d. i. *Johann Adam Bergk*), Wundergeschichten aus der Natur und Menschenwelt, für Freunde des Wunderbaren, der Menschen- und Naturkenntniß von *Erasmus Wunder*, keiner Fakultät Doktor, aber jeder Wissenschaft Freund. Bdchn 1. (einzig). Leipzig, Joachim. 1806. (Vorr. dat. 1805.) 8⁰.

VIII u. 352 S. Enth. 64 Anekdoten und Historien.

WUNDER der Wunder, Das Wundervolle, Als eine Genaue Beschreibung Der Geburt, Auferziehung, Lebens-Art, Religion, Staats-Kunst, Gelehrsamkeit etc. Meines A = = S. (Typogr. Ornam.) O. O. u. J. (Berlin 1737.) (Reproduktion des Originals: Köln, Franz Teubner, 1890; Druck vermuthlich von Elias Neuwald, Budapest.) 8⁰. (2 Mk. Adolf Weigel, 1908.)

6 unbeziff. Bll. Rücks. des 1. leer. — Anastatischer Neudruck.

WUNDERBACH, Wilhelm. Eine wahre Geschichte (schlechte, etwas freie Wertheriade) aus dem Tagebuche der Liebe. Mit Titelvignette von Böttger. Leipzig, Schneider, 1785. 8⁰. (13 Mk. Max Perl's Berliner Auction, 190*; 7 Mk. 50 Pfg., Lesesp., Rossberg, Lpz., 1910.)

Tit. u. 400 S. (incl. 6 S. Vorst.). — Auch tit.: Neue Original-Romane der Deutschen. Bd. XI.

In dem Vorbericht sagt der unbekannte Verfasser, dass „Wilhelm Wunderbach wirklich in der Welt gewesen u. seine Rolle gespielt habe." Der Held des Romans liebt Lotte Wertheim und wird von deren Gatten bei einer Liebesszene vorgefunden. Wertheim will sie ermorden, läßt aber den Dolch fallen. Nach dem Tode von Lottens Gatten werden die beiden Liebenden vereint.

* **WUNDER-BAUM**, Historischer, Bestehend von (sol) 200. Auß- und Inländischen, Alt- und Neuen Historischen Aesten, Deren Zweige, Auß Den edelsten, fruchtbar- und zierlichsten Wunder-Gärten der vortrefflich- und berühmtesten Scribenten abgebrochen, zusammen gelesen, und mit hoher Mühe und Fleiß darauf geimpffet und gepfropffet sind, von *J. G. S.* (d. i. *Joh. Georg Schmidt*). Franckfurt, zu finden bey Matthæo Wagnern (Ulm), o. J. (ca. 1700). 8°. (In Berlin: Ag 7486; auch in Breslau, Kgl. u. Univ.-Bibl.: Hist. univ. IV c. 8°. 830.)

Titel (roth u. schwarz), 4 Bll. Reg. u. 662 S. Enth. 200 belehrende Historien u. Aufsätze, wobei recht Curioses. — Zuerst erwähnt im H. M. V. 1676. C 3b, s. l. f. n. p.: „*Hortophili*, J. G. S. (d. i. *Joh. Geo. Schmidt*), Neugepflanzter Historischer Wunder-Baum, mit 400. Historischen Zweigtituln geimpffet und gepfropffet. Ulm, b. Tob. Wagner. 8°.

— — Dasselbe. Ebd. 1703. 8°. 1 Alphab. 13 Bog.

Bibl. Ludovici continuatio. Vitemb. 1705; Cat. Meissner II.

— — Dasselbe. Ebd. 1705. 8°. (Im British Museum.)

Kuppitsch' collection no. 7669; Haydinger's Bibl. I. 2. (Wien 1876). Nr. 1003; Anon.-Lex. IV. p. 419 (nach d. Cat. genannten Museums hat als Vf. *Chrn. Franz Paullini* mit „?").

WUNDERHOLD, Lebrecht (ps.), Historia von dem Maler Adolphus Pann, wie er vom Teufel versucht, aber gerettet ist. 1791.

Weller, Lex. Ps. p. 616. — Rar!

WUNDERHOLD, Das Mädchen —, eine abendländische Romaneske im neueren Styl (von *Auguste v. Wallenrodt*, verehel. *v. Fölsch*). Mit Titelkpfr. Berlin 1810. 8°. (2 Mk., Leihbiblexpl., Max Jaeckel, Potsdam, 1907.

Anon.-Lex. IV. p. 419 hat „1809" (nach Meusel u. v. Schindel), „1808" (nach Nowack u. dem Neuen Nekrolog). — Zieml. zahm.

WUNDERMÄDCHEN, Das Nordhäusische .... 1802, s. *Bornschein*, Ernst.

WUNDERMANN, Valerius (ps.). — Neu-hervorgekommene Glücks- und Unglücks-MACHINE, nach eines jedweden Temperament eingerichtet, welche aus denen hierinn befindlichen raresten Geschichten, so sich in der Welt hin und wieder ereignet und zugetragen haben,

gantz deutlich zu beobachten; Jedermänniglich zu sonderbarem Nutzen an das Licht gebracht von VALERIO *Wundermann.* Nürnberg, verlegts Johann Leonhard Buggel, 1715. 12°. Rar! (In Breslau, Kgl. u. Univ.-Bibl.: Litt. teut. II 12°. 88.)

336 S. (incl. Tit. u. 2 Bll. Vorr.). Enth. 468 kurze Geschichten, Schwänke, Anekdoten u. Aphorismen, größtentheils zahm.

WUNDERMANN, Der, oder: Die geraubten Mädchen. Sage der Vorzeit. Mit 2 Titelkpfrn. von Weinrauch. Wien und Prag, Haas, 1796. 8°. (10 Mk. 50 Pfg. [!], unbeschn., Edm. Meyer;, Berlin, 1908.)

Wildmoser's (München) Leihbibl.-Cat. (c. 1825), no. 8637. — Ziemlich zahm.

— —, Der neue, und seine Lieblinge, oder Freund Graurock der alte Nirgends-Ueberall als Retter in der Noth. Eine komische (zahme) Geschichte mit treffenden Seitenhieben. 2 Thle. Weissenfels u. Leipzig, Severin, 1803. 8°.

Kayser p. 136.

WUNDERMENSCHEN, interessante Thatsachen und frappante Geschichtszüge aus dem Seyn und Wirken der Menschenwelt (von *Samuel Christoph Wagener*). 2 Bde. Leipzig 1812—15. 8°.

Anon.-Lex. IV. p. 419 (nach Kayser).

WUNDERSCHLOSZ, Das, oder die Zerstörung der Vehmgerichte. Mit Titelkpfr. u. Titelvign. Hohenzollern (Wien, Wallishausser) 1799. 8°.

— — Dasselbe. Leipzig, Commissions-Büreau, 1805. 8°. (½ Rthl.)

WUNDERSTOCK, Heydnischer. Zürch 1609. 8°.

Citirt Jul. Krone. — Rariss.

WUNDERTHIER, so erst newlich ins Teütschlandt gebracht sind worden.. das erst so die gute Mann frisset, heisset Bigorne, das ander so die gute Weiber frisset wirt genannt Ciscefasche. 1586. O. O. Foliobl. mit Holzschnitt u. 154 Verszeilen. (In Zürich.)

Weller, Annalen I. p. 256. — Rariss.

Ich bin geheissen Bigornus,
Issz weder Feygen noch Haselnuß etc.

WUNDERZEITUNG, Ain Gewisse, von ainer Schwangeren Jüdin zu Binzwangen .... (von *Johann Fischart*). Strasburg (1575).

Anon.-Lex. IV. p. 420 (nach Weller's Annalen). — Eminent rar!

WUNSCH eines Gatten in Plakatform in folgendem Wortlaut eines „Gemüthsmenschen": „Ach Herr Gott was soll ich klagen dir? Ein Creutz vnd Weib hast geben mir: Nimbs Creutz

von mir, unds Weib zu dir, So ist geholffen dir und mir." Fliegendes Blatt um 1650. Qu.-4°. (12 Mk. Jacques Rosenthal, c. 1903.) Rariss.

WUNSIEDEL. — * Hödl, Gobas Kruka (ps.?), Hea Professa Räthl dau habts an Teutsche Zettl, aff enka, u- S'Hea Burgamaista Hammas Seina Etlstn (so!) Gumpfa Tochta Hauchzat. Sats hold betn nemts damit va leib wenn ig aff d' Hauchzat gei, will i schau-no-was schenkn sa viel ma-Armat vamog. Wents eina kumt aff Wou-sl keiats an ba enk am altn goutn Freind —, Burga u. Nachtwachta z Wounsl. (Wunsiedel.) Gedruckt im Jahr, 1690. 4°. (In Berlin: Yz 1761, no 29.)

2 vollbedruckte Bll. In Versen. Ganz im oberfränkischen Dialekt. Sehr rar!

§ **WURM,** F. A. (nicht ps.), Nachtviolen. 1842. 8°. (In München: P. o. germ. 1643 k.)

— — Dasselbe. 1848. 8°. (Ebd.: 1643 kb.)

Ohne Ortsangabe im Münchener hdschriftl. Catalog.

WURM, Math., von Geydertheym, Trost Clostergefangner. Grundt vnnd vrsach darumb mengklich sein kind, geschwister oder freund vss den clöstern nemen, vnnd die alten so in vnglauben darin bleiben absterben lassen soll. O. O. (Strassburg) 1523. 4°. 3 u. 63 Bll. Rariss. (30 Mk., br., Ludw. Rosenthal, 1906.)

Panzer 2004. Dedicirt Eckhart zum Treybel. Der Autor meldet demselben, daß er seine Schwester, die er nebst seinem Bruder selbst in ein Kloster zu Strassburg geführt hätte, aus demselben wieder abgeholt habe, und bittet ihn, seinen beiden Töchtern eben diese Wohlthat wiederfahren zu lassen. Seine Gründe dazu hat er in dieser Schrift weitläufig ausgeführt, und das Unwesen, das in den Klöstern getrieben wird, dargestellt.

WURMBRANDS, Naphtali, Reisen in Abyssinien 30 Jahre nach der dortigen Aufklärung (von *J. E. Keck*). Adowa (Rein in Leipzig) 1803.

Satyre auf die preussischen Zustände unter Friedrich Wilhelm II. (s. denselben). — Selten!

* **WURMFELD,** Adrian, von Orsoy, Der verkehrte, doch wiederbekehrte Soldat —, dessen gantzer Lebens-Lauff in allerhand lustig und listigen Begebenheiten, bestehend vom Anfang des Frantzösischen Krieges biß auff das jüngst-gehaltene Treffen mit den Kayserlich, und Alliierten, kürtzlich entworffen. und deß Frantzösischen Feld-Marschalls Tourenne (so!) († 27. Juli 1675 bei Sasbach in Baden), Castrum Doloris und gehaltener Leich-Prozeß fürgestellt wird. Alles Auffs treulichste auß dem Holländischen in unsere Hoch-Deutsche

Mutter-Sprach übersetzet, und der neubegierigen Welt zur Zeit-Verkürtzung mitgeteilet durch Crispinum Bonifacium von Düsseldorp (so!). Gedruckt im Jahre 1675. 4°. 20 Bll. Große Seltenheit!

Phantasievolle, stellenweise erotische Traumerscheinung. Mit 10, zum Theil erotischen Liedern. S. 4 Beschreibung üppiger Orgien. Vgl. Gustav Freytag, neue Bilder aus dem Leben des deutschen Volkes. Lpz. 1868. 8°. p. 75, Anmerk.

Cat. de la collection d'Alsatiques de Ferd. Reiber. (Vente de Strasburg, le 11 mai et suiv., en 1896, No. 7279: Curieux et très rare! Campagnes de Turenne en Alsace.) — Bibl. Tieck. Berlin 1849. p. 6; Weller, Lex. Pseud.

— — Dasselbe (Privatdruck), tit.: Wurmfeld, Adrian, von Orsoy, August Tünger und Verschiedenes, hrsg. von Karl Amrain.

Historische Quellenschriften zum Studium der Anthropophyteia . . . . hrsg. von Dr. Friedr. Krauss Bd. IV. S. 1—40. Gr. 8°. (In Breslau, Kgl. u. Univers.-Bibl.: Sekretirt: Hist. univ. IV, 8655h.)

WURMLAND, nach Lands-Art, Regiment, Religion, Sitten u. Lebenswandel (von *Franz Callenbach*, soc. Jesu). Zu finden bey Vermelio Wurmsaam. Im Jahr, da es wurmstichig war. (Nürnberg) 1714. Kl. 8°. (6 Kr. Gilhofer & Ranschburg, Wien, 1909.)

Dialogisirte Satyre gegen Unsitten und Mißbräuche der Zeit. Einiges in Versen.

Orig.: Wurmatia Wurm-Land Sub Tropico Cancri, Non tam Typis Geographicis, quam Scenis Comicis exhibita. Wurmlandiae, Anno 1714. 8. (In Berlin: Yq 9691, no. 1; ebd. noch 2 andre Drucke: Yq 9692, no. 1; Yq 9695, no. 1.)

— — Dasselbe, tit.: Wurmland, / Nach Lands-Art, Regiment, / Religion, Sitten und Lebens-Wandel. / Gleichsam auff einer Schaubühn / vorgestellet. / Allen / Nach Beschaffenheit deren, / entweder angebohrnen, oder ange-/wehnten oder ererbten Wurm-Köpff, / Stand-mässig geehrten Lands-Kindern, / Regiments-Gliedern, Beambten, Ober- / und Unter-Officiern, Burgern, Solda- / ten, Künstlern und Handwercks-Leuthen, / Bauren, Landstreichern, Bettlern zur / heilsamen Nachricht heraus- / geben. / Und / Zu finden bey der Wurmschneiders-Zunfft, / Bey / Vermelio Wurmsaam. / Im Gast-Haus zum Regenwurm. / Im Jahr, / da es Wurmstichig war (Nürnberg 1715). 144 S. 8°. (In Berlin 3 verschiedene Drucke: Yq 9693, no. 6; Yq 9694, no. 1; Yq 9696, no. 1; auch in Breslau, Stadtbibl.: V 8°. 1678, no. 1.)

* **WURMSAMEN** von Wurmfeld, Huldreich, ein komischer Roman (von *Joh. Friedr. Jünger*, geb. 1759 zu Leipzig, † als k. k. Hoftheaterdirektor zu Wien 1797). 3 Bde.

Mit 6 Kpfrn. (incl. 3 Titelkpfrn). Leipzig, Dyk, 1781—87. 8°. (In Berlin: Yw 761; auch in Warmbrunn.)

Anon.-Lex. IV. p. 420 (nach Meusel) hat „1781—83".

* **WURMSCHNEIDER,** Sixt Boldrian, von Worms. — Pum bi di bi di, pum pum pum. Trarara, trarara, ra ra. Was newes? was trommeln? was blasen? Allerhand seltzame Würme, grewlicher als Hasel- und Lindwürme, welche sonderlich umb Fassnacht und in den Hundstagen auskriechen .... von *Sixt Boldrian Wurmschneidern* von Wurms. Gedruckt zu Boxtehut in der Walckmühlen, im Jahr 1650. 12°.

94 SS. Zieml. zahme Prosa-Satyren auf allerlei Untugenden, im Geschmack Moscheroch's. Sehr selten! (16 Mk. Damköhler, Berlin, vor 1885.) In Berlin noch andere Ausgaben. — Erschien zuerst m. d. Tit.: *Hüppert von Wormbs* (ps.). Schädlicher Wurm, so nunmehr des Menschen Gehirn, bey lebendigem Leib zernaget. (Worms?) 1649. 12°. (In München.) 140 SS. Enth. den „Tantzwurm", „Reitwurm", „Musicalwurm", „Sauffwurm", „Gassen- od. Jungfrawen-Wurm", „Lügenwurm", „Poetischen Wurm" &c. (2½ Mk. W. H. Kühl, Berlin, c. 1882; jetzt viel theurer!)

— — Dasselbe. Ebd. 1653. 12°. 96 S. (16 Mk. Köhler, Lpz., 1886.)

— — Dasselbe, titulo: Pum bi di bi di, pum pum pum. Trarara, trarara ra ra. Was newes? was trommeln? was blasen? was rasen? Allerhand seltzame Wurme, grewlicher als Hasel und Lindwurme, welche sonderlich umb Fassnacht und in den Hundstagen auskriechen und die Menschen an allen Orten nagen und plagen, zusammen gefangen und jedermann zu sehen vorgestellet von *Sixt Boldrian Wurmschneidern* von Wurms. Zum drittenmahl Gedruckt zu Boxtehut in d. Walckmühlen, 1659. 12°. 96 S. (5 Mk. Kirchhoff & Wigand, Lpz., 1892; 12 Mk. L. Rosenthal, 1906.)

— — Dasselbe. 4. Ausgabe. Ebd. 1667. 12°. 96 S. (4 Mk. H. Kerler, Ulm, 1888; 12 Mk. L. Rosenthal, 1906.)

WURST, Hans (ps.), Humoristisches Quodlibet oder Quintessenz der ergötzlichsten Schwänke. Berlin 1847. 8°.

— — Dasselbe. 1854.

Weller, Lex. Ps. p. 616 citirt nur diesen Druck.

WURST, Hensel (ps.). — Aussbündige gute Bossen, oder aussgeklaubte Schnadriaken, durch Herren *Hensel Wurst.* O. O. 1610. 8°.

— — Aussbündige gute Bossen, ... durch *Hansen Wurst.* O. O. 1618. 8°.

Beides überaus selten! — Kuppitsch' collection.

WURST wieder Wurst oder Amadons Vbel-belohnter Liebes-Treu Politische Vergeltung, In Viertzig Reymen-Satzungen abgefasset. Gedruckt bey Niemandt (Hamburg, Joh. Naumann) Im Jahr 1655. 12°. (In Leipzig, Stadtbibl.) (3 Mk. Frdr. Scharre, Berlin, c. 1880; jetzt viel theurer!)

3 Bll. Vorst., unterz.: *N. N.*, u. 26 Bl. Text incl. 10 Bll. *Anhang*. — Enth. 40 u. 29 zum Theil freie satyrische Gedichte u. Epigramme, nebst 2 Oden, u. a.: An das leichtsinnige Jungfer-Volck; ein (!) lateinische Jungfer; von der Schönheit kan man nicht fressen; ich bin wie eine Laus; an eine Näherin; an einen Hanrey; auffs Braut-Bette etc. — Ungemein rar! Den Verlagsort nennt das M. M. V. 1655. E 4a.

WURSTIUS, Johannes (d. i. *Jos. Ant. Stranitzky*, berühmter Hanswurst in Wien, † 1727). Hannswurstische Träume allen Gnädig Hochgeneigten Gönnern der hiesigen deutschen Schauspiele zu einem Neuen-Jahrs-Geschänke dargereicht von *Johanne Wurstio.* O. O. u. J. (178*). 4°.

Goedeke III, 374, 104, 3. — Das Anon.-Lex. I. p. 61 hat: „*Anhang* oder hanswurstische Träume auf jeden Monat eingetheilt von *Johanne Wurstio.* (Herausg. von Gottfried Prehauser.) (Wien 1787.)

WURZBACH, Konstantin v., Glimpf und Schimpf in Spruch und Wort. Sprach- und sittengeschichtliche Aphorismen. Wien 1864. 8°.

— — Dasselbe. 2. wohlfeile Ausgabe. Ebd. 1866. 8°. (In Dresden.)

P. E. Richter, Bibl. geogr. Germaniae. Lpz. 1896. S. 455.

* **WUTH,** Die, der Schwärmerey aus dem Leben des Herrn Ambrosius Borely. Aus dem Französischen. Nebst einer interessanten Vorrede des Uebersezers (sic!) über Duldung. Mit Titelvign. Leipzig, Weygand, 1781. 8°. (In Berlin: Xy 5870.).

* **WUTTKE,** A., Geschichte des Heidenthums in Beziehung auf Religion, Wissen, Kunst, Sittlichkeit und Staatsleben, 2 Thle. Breslau 1852—53. 8°. (20 Mk., schönes Expl., Wilh. Jacobsohn & Co., Breslau, 1909.)

Seit Dezennien vergriffen!

* — — Der deutsche Volksaberglaube der Gegenwart. 2. Bearbeitung. Berlin 1869. 8°.

§ * **WYLE,** Nic. v., Translationen. Bl. 1a leer. Bl. 1b tab.: Item in der ersten tanslaze dises buches von Euriolo vnd lucrecia etc. Schluss auf Bl. 3a. Bl. 3b: (D)Em edeln hochgelerten vn' strengen h'n Jer / gen von absperg ritter vn' doctor der rechten / etc. Schluss Bl. 6b: Geben zu

stutgarten vf dem fünften tage des / aberellen Anno domini. M.CCCC. lxxviij. (1478.) Bl. 7a: (D)Er durlüchtigen hochgelopten / fürstin vn' fröwen fröw Mechil- / ten geborner pfaltzgrefin by ry / ne. etc. Schlusszeilen auf Bl. 250b: trüwe dir zebewysen Geben zu Stutgartê vf dem acht / zechenden tage des hornug's Anno dn'i Millesimo qua- / dringêtesimo septuagesimo octauo Indicône vndecima. O. O., J. u. Drucker. (Esslingen, Conr. Fyner, 1478.) Kl. Fol. goth. 251 Bll. (1 weiss). (300 Mk., am Rande etwas wasserfl., sonst sehr schönes, fast unbeschn. Expl. in altem Einband, Jos. Baer & Co., Frf. a. M., 1905.)

Hain 16224. Proctor 2465. Type 2. Bl. 1a leer. Von grösster Seltenheit, wie die beiden folgenden Ausgaben.

Niclas von Wyle, geb. zu Bremgarten im Ergau, war seit 1449 Stadtschreiber zu Esslingen. 1469 ernannte ihn Graf Eberhard zu Württemberg zum Canzler. Er starb in Stuttgart im April 1478 oder 1479. Vgl. Goedeke² I, 361.

Erste Ausgabe des berühmten Werkes.

Karl Wallstein verzeichnet die 18 Uebersetzungen wie folgt:

1. Eurialus und Lukrezia, aus dem Lat. des *Aeneas Sylvius*, verf. 1444 zu Wien. Einzeldrucke u. Orig. Goedeke, S. 5—6 u. 363, entst. 1462.

2. Guiscardo und Sigismunda, aus dem Ital. des *Giov. Boccaccio*, Decamerone Giorn. IV. Nov. 1, nach der lat. Uebers., die Leonardus Brunus Aretinus 1483 verfasste. — Orig.: Libellus s. epistola de duobus amantibus Guiscardo et Sigismunda filia Tancredi principis Salernitani ex Boccaccio. O. O. u. J. (15. Jhd.) 4°. 12 unbez. Bl. u. o. Ausgaben u. ital. u. frz. Übers. bei Graesse, trésor. I. 187. u. II. 603. — Die warschnl. nach Wyle verf. Komödie von Rollenhagen s. Goedeke, S. 170.

3. Heilmittel unreiner Liebe, aus dem Lat. des *Aeneas Sylvius;* entst. 1461 und Mechthilde, Pfalzgräfin bei Rhein gewidmet. — Orig.: De amoris remedio. O. O. u. J. (c. 1480). 4°. u. ö., verf. 1443 zu Wien. — Graesse I. 27 citirt folgd. Übers.: Hie nach volget ein köstliche history *enee Silui* des poete' gemacht i' der kayserliche Canczley d' darnach Bapst *pius* genan't ward. *Am Schl.:* Augspurg LXXIII. (1473.) 4°. 13 Bl. Frz. Gr. I. 27; Gay VI. 56; Bibliogr. clér.-gal. S. 142; Brunet, Suppl. 11 u. 79.

4. Tröstung in Widerwärtigkeit, aus dem Lat. des *Joh. Franc. Poggius* Bracciolinus, entst. 1461. Das Orig. ist ein Trostschreiben des Verf. an Cosmo von Medici, der im J. 1433 aus Florenz vertrieben worden war; es findet sich in den Sammlungen seiner Schriften von 1497 an. Gr. V. 382—83.

5. Ob die Gäste dem Wirt oder der Wirt den Gästen danken soll, aus dem Lat. des *Poggius*, enst. 1462. — Orig.: Uter alteri gratias debeat pro convivio impenso, isne qui vocatus est ad convivium an qui vocarit?, welche die 1. Abhdlg. seiner Historia tripartita bildet und in der Sammlung seiner Schriften von 1497 an steht.

6. Ob ein Greis heiraten soll? aus dem Lat. des *Poggius*, entst. 1463. Es ist eine Rechtfertigung seiner Heirat mit

einem 18jährigen schönen Mädchen Namens Selvaggia de' Buondelmonti im J. 1435, als er bereits 54 J. alt war. — Orig.: Dialogus an seni sit uxor ducenda war nur hdschriftlich verbreitet und da es erst von Will Shepherd: Liverpoliae, typ. (Geo. F. Harris. 1807. 8°. 30 p. in wenigen Exempl. hrsgegeben, so musste Wyle es aus der Hdschr. übersetzen. — Frz. von Alcide Bonneau. Paris, Isid. Liseux. 1877. 18°. XXIV -73 SS.

7. Guter Rat Krieg zu fürkommen, aus dem Lat. eines unbekannten Verf., entst. 1465.

8. Wie man Haus und Gesinde regieren soll, a. d. Lat. des *Bernardus Sylvester* Carnotensis (von Chartres), enst. 1465. — Orig.: Epistola ad Raymundum Castri Ambrosii. de modo rei familiaris gubernandae wurde dem Bernhard von Clairvaux zugeschrieben und in den älteren Ausgaben von dessen Opera abgedruckt, vielleicht auch in dessen Epistolae: O. O. u. J. (Argentor., H. Eggesteyn. c. 1474.). Fol. Goth. 89 Bl., enth. 296 Briefe, u. ö. Einzeln: Epistola Melliflni (sic!) *Bernardi Clareuallis* cenobij abbatis de regimine domus familie 93. Liptz. per Mart. Herbipolensem. 1497. 4°. 5 Bl. — Deutsch: Hye lernet sa't Bernhart wie ein yegklich man hausz haben (sic!) vnd sein hausz regieren. O. O. u. J. 4°. 6 Bl. — Augspurg durch Joh. Schauern. 1494. 4°. — Frz. u. ital. Gr. I. 344; frz. Brunet, Suppl. I. 114.

9. Von den reichen Bettlern, aus dem Lat. des *Felix Hemmerlein*, lat. *Malleolus* gen., entst. 1464. — Orig.: Lollhardorum descriptio in: Varie oblectationis opuscula et tractatus (edid. Sebast. Brant). O. O. u. J. Fol. Portr. des Hemmerlein, 2 u. 132 Bl., goth.

10. Vom Nutzen und Erlernen der Schrift, a. d. Lat des *Aeneas Sylvius*. In den Ausg. seiner Epistolae und Opera. Gr. I. 25—26. Neudr. Hayn, 2. Aufl., S. 355 u. 448.

11. Wie Hieronymus von Prag durch das Konzil zu Konstanz verbrannt ward, a. d. Lat. des *Poggio*. Einzeln: Wie Hieronymus von Prag ein Anhänger Johannis Huss durch das Concilium zu Constanz für ein Ketzer verurteilt vnd verprent worden ist, vnd wie er sich zu sterben berait hat. O. O. u. J. 4°. 11 SS. Während Goedeke 139 n. 3 diesen Druck für eine Einzelausg. von Wyle's Übers. hält, gilt sie dem Freytag II. 1077 für eine von Wyle verschiedene Version, die er elegantior concinnior nennt. Neudr. zitirt Hayn S. 355. — Orig.: Epistola *Poggii* de morte Hieronymi Pragensis ad Leonardum Aretinum . . . . O. O. u. J. 4°. 8 Bl. — Frz. Gr. V. 383.

12. Vom Glück, a. d. Lat. des *Aeneas Sylvius*, entst. 1468. Orig.: Epistola de fortuna ad dominum Procopium (de Rabenstein) militem. O. O. u. J. 4°. 9 Bl. u. ö. — Czechische Übers. Prag 1516. 8°. Gr. I. 27.

13. *Lucian's* goldner Esel, aus der lat. Übers. des Poggio. Orig. in Poggio's Opera.

14. Vom Ursprung des Adels, a. d. Lat. des *Bonacursus* . . . — Montemagno, entst. 1470. — Orig.: Orationes *Bonacursi* oratoris clarissimi de vera nobilitate magis a virtute, quam diuiciis orta (edid. Paulus Niavis, s. Schneevogel) O. O. (Lipsiae?) u. J. (Ende des XV. Jh.). 4°. 12 Bl. goth. Gr. I. 479, der den Verf. Domin. Bonacursius nennt und der Schrift

32 Bl. gibt, hält für den wahren Verf. den Leonardus Aretinus und zitirt dazu Freyt. I. 404, wo sich aber nicht ein Wort davon findet. Wahrscheinlich verwechselt Gr. die Schrift mit der ähnl. des Leonardus Brunus: De nobilitate. O. O. u. J. 4°. 24 Bl. Merkwürdigerweise fehlt die Schrift unter seinen Werken bei Zambrini, Le opere volgari . . . 1878. Sp. 672—75.

15. Trost im Unglück, a. d. Lat. des *Franc. Petrarcha.* — Orig.: De remediis utriusque fortunae libri II. O. O. u. J. / Argentorati, H. Eggesteyn, c. 1474). Fol. goth. 187 od. 191 /Bl., u. ö. Spätere deutsche Übers. Gr. V. 235. u. Brunet, Suppl. II. 219. Span., ital., frz., engl. u. cechisch Gr. l. c., ital. Zambrini 801/3.

16. Lob der Frauen, keine Übers., entst. 1474.

17. Rede vom Konzil, a. d. Lat. des *Poggius*, entst. 1478. Orig. in dessen Schriften.

18. Über Orthographie, keine Übers.

§ * — — Transslatzion / oder tütschungê des hochgeachten *Nico / lai von wyle:* den zyten Statschriber der Stat / Esselingen: etlicher bücher *Enee sil / uij: Pogij florêtini: Felicis hemerlin:* doc / toris. Mit sampt andern schrifften: dern / XViij. nacheinander vnderschydenlichen / mit iren figuren vnd titeln begriffen sint. — *Am Ende:* Flyssigelichen geordnet, vnd getruckt Johânes / Bryse: Burger tzu Strassburg: tzum / Thiergarten. Vff Sant Johans / enthouptung tage. Anno dn'i. M.CCCCCX. (1510.) Fol. min.

148 Bll., oder 8 Bll. Vorst. u. Lage a—z, so dass jede Lage 6 Bll. hat, ausser z mit 8 Bll. Ohne Seitenzahlen u. Custoden. Die letzte Seite ist leer. Mit vielen grösseren u. kleineren Holzschnitten von Schäuffelein u. A.

§ * — — Translation / Oder Deütschungen, des hochgeachten / *Nicolai von Weil*, den zeiten Statschreiber der / Statt Esslingen, etlicher bücher *Enee Siluij, Pogij Florentini*, Doctoris / *Felicis Hemerlin*, Mit sampt anderen schrifften, deren achtze- / hen nach einander vnderschydlichen mit jren fygu / ren vnd titlen, in' disem buch begriffen sind. . . . . M.D.XXXVI. (1536.) — *Am Ende:* Gedruckt vnd volendet inn der Kayserlichen Statt Augspurg, durch Hayn / rich Stayner Buchtrucker, Am xviij. tag Februariij (sic!), / des M.D.XXXvj. Jars. Fol. min. (70 Mk., Expl. in ausgez. Erhaltung, J. Halle, 1890; 120 Mk. Jos. Baer & Co., 1907; 80 Mk., 1 Bl. fehlte, Völcker, Frf. a. M., 1909; 240 Kr., tadellos, Gilhofer & Ranschburg, Wien, 1909.)

6 Bll. Vorst. u. XCIX beziff. Bll. Mit vielen (32) prächtigen Holzschnitten von Schäuffelein und Hans Weiditz. (Nicht bei Röttinger.)

§ * — — Translationen von *Niclas von Wyle*, hrsg. durch Adelbert von Keller. Stuttgart., lit. Verein (57. Public.), 1861. Gr. 8°. 373 S. (In Berlin: Yz 8°. 4081.) (10 Mk. Adolf Weigel, 1907.)

— — *Niclasens von Wyle* zehnte Translation, mit einleitenden Anmerkungen über dessen Leben u. Schriften, hrsg. von Heinr. Kurz. Aarau, Sauerländer, 1853. 4°. 32 S. (2 Mk. Scheible, vor 1885:)

Nicht erot. Enth. des Aeneas Sylvius Schreiben an Sigmund von Oesterreich über Werth u. Nutzen der klassischen Studien.

— — *Niclasens von Weyl* XI. Translation. Mit sprachlichen Anmerkungen. Hrsg. v. Rein. Crefeld 1852. 4°.

Nicht erot. Enth. den Prozess des Hieronymus auf dem Concil zu Costnitz (mit *Poggius'* lat. Urtext).

WYTTENBACH, Madame, gebohrne G., Gastmahl der Leontis. Ein Gespräch über Schönheit, Liebe und Freundschaft. Aus d. Französ. Ulm, 1821. In der J. Ebner'schen Buchh. 8°.

100 S. (incl. 3 Bll. Vorst. u. 5 Bll. Anmerk.). Laut Vorr. erschien von derselben Dame ein Gespräch u. d. Tit. „Theagenes" (d. i. der am 17. Jan. 1820 † Gemahl der Verf., Prof. *Wyttenbach* in Leyden). Leipzig, b. Geo. Joach. Göschen. 1816. 8°.

X.

XAMANDER (ps.), Curieuse Reisen in verschiedene Landschaften. München 1751. 8°.

Weller, Lex. Ps. p. 618. — Sehr selten!

XANROF (ps.), Die schwarze Katze. Bohème-Burleske. 1907. 8°. (Mk. 2,50.) (1 Mk. 50 Pfg. C. Skopnik, Berlin, 1910, ohne Ortsangabe.)

XANTEN (Rheinprovinz). — Fiedler, F., Antike erotische Bildwerke in Houben's Römischem Antiquarium zu Xanten, abgebildet auf 9 Steindrucktafeln und erläutert von —. Xanten 1839. Fol. (In Dresden: Fol. Archaeol. 99; auch in Hamburg, Stadtbibl.) Höchst seltenes Werk.

XANTIPPE (!), Die deutsche, oder der zerstörte Hausfriede. Ein Warnungspiegel für junge Ehemänner. (Zieml. zahmer Roman vom Major *Benj. Silber*, 1778—1821.) Weissenfels u. Leipzig, in Commiss. der Böseschen Buchhandlung, 1805. 8°. 302 S. (incl. Titel). (1 Mk. 80 Pfg. H. Lesser, Breslau, 1875.)

Zuerst mit d. Tit.: Die getäuschte Liebe, eine Autobiographie von *Eduard Blum* (d. i. *Benj. Silber*). Ebd. 1802. 8°. — Goedeke VI, 390, 21, 1: Neue Allg. dtsch. Bibl. 81, 101; 101, 69; Kayser hat p. 136 irrig „1804".

XAVERY, G. J. — Het nieuw geopend Italiaan Tóneel vertónende de wonderlyke ziekte bezwangerheid en baring van Arlequin etc. Voortreffelyk in 16 verbeeldingen uytgevoert door *Gerard Josephus Xavery*, verrykt met nederduytsche en fransche vaarzen door Florentinus H. J. van Halen. Amsterdam by Petrus Schenk S. a. (ca. 1700). Fol. Rariss.

16 prächtig ausgeführte freie Kupferstiche in Folio (incl. gestoch. Titelbl. mit Harlekingesellschaft), mit deutschem, französ. u. holländ. Text. (50 Mk., cart., Paul Neubner, Cöln, 1890; jetzt viel theurer!)

Arlequin et Colombine, deux sujets de bonne mine, vous apprendront par leurs tours, l'inconstance de l'amour. Leurs manières et figures vous apprendront la nature de deux sexes: Vous verrez le devoir des mariés. Vous sçaurez par cet ouvrage ce que c'est du mariage; Vous connoîtrez ses douceurs, ses revers et ses malheurs. Vous apprendrez les souplesses des galants et des maitresses; et comment en fait d' amour l' on se trompe enfin toujours. (120 Kr., nur 12 statt 16 Bll. in Ppbd., schöne Abdrücke, aber Titelbl. am untern weissen Rande beschn., Gilhofer & Ranschburg, Wien, 1909.)

XENAGOGUS (ps.), Grund-Riss des Juristischen und Medicinischen Charletan (so!), darinnen die fürnehmsten Eigenschaften und das unanständige Verhalten der Störger und Marcktschreyer.... O. O. 1741. 4°. (5 Mk. E. Frensdorff, Berlin, 1904.)

— — Dasselbe . . ., entworfen von *Xenagogo.* Franckfurt und Leipzig 1763. 8°.

Cat. Cammerer II. Erlang. 1796. 8°. p. 800; Brentano's Bibl. p. 172.

— — Dasselbe. Neue Auflage. Ibid. eod. anno. 8°. (1 Mk. 20 Pfg. Völcker, Frankf. a. M., 1883.)

— — Dasselbe. 2. (!) Aufl. Ebd. 1773. 4°.

So bei Rassmann p. 203.

XENODOXIEN. Etwas für Supranaturalisten und ihre Gegner (von *Joh. Friedr. Oesterlen*). Heilbronn 1826.

Anon.-Lex. IV. p. 421 (nach Kayser). — Selten!

XENOMALDOPHYQUIARKS (d. i. *Heinr. Wilh. Seyfried*). Meine Reise nach dem Monde .... Bdchn. 1. (einz.). Berlin 1793. 8°. Sehr selten!

XENOPHON, Von der hausshaltung, Wye sich twey Junge Ehelewt yn die narung schicken....sollen .... (übersetzt von Hieron. Emser). O. O. (Dresden) 1525.

Anon.-Lex. IV. p. 422 (nach Weller, Repert. typogr.) — Rariss.

§ * **XENOPHON** Ephesius. — Anthia und Abrokomas. Aus dem Griechischen des *Xenophon* von Ephesus (von Gottfr. Aug. Bürger). Mit Titelvignette. Leipzig, in der Weygandschen Buchhandlung, 1775. 8°. 111 S. (In Berlin: Vz 500.)

Vgl. Leipziger Musenalmanach 1777, S. 124. — Sehr selten! Anon.-Lex. IV. p. 422 (nach Meusel, Degen, W. v. Maltzahn. Goedeke, Jördens, Ersch u. Hoff).

* — — Etwas von Ephesus, oder Geschichte eines jungen Ehepaars, Griechisch beschrieben von *Xenophon* von Ephesus, übersetzt durch H*** (Joh. Andr. Häuslein). Anspach, Haueisen, 1777. 8°. (In Berlin 2 Expll.: Vz 510; We 2110.) Rar!

Anon.-Lex. IV. p. 422 (nach Meusel, Hayn, Kayser, Degen, Hoff); Graesse, Trésor VI. 2. p. 494 hat irrig „Hänslin" als Uebersetzer.

— — Geschichte der Anthia und des Abrokomes (so!), eine freie und abgekürzte Übersetzung durch Ernestine Christine Reiske in ihrem Werke: Zur Moral; aus dem Griechischen übersetzt. Dessau und Leipzig, Sommer, 1782. 8°. S. 285 sq. u. Hellas II. 285 sq.

Citirt Carl Wallstein.

* — — Abrokomas und Anthia, oder der Triumph ehelicher Treue. Nach *Xenophon* Ephesius. Mit einer italienischen Übersetzung (des Ant. Maria Salvini). Mit TKpf. Stuttgart, Löflund, 1798. 8°. 225 S. (In Berlin: Vz 520.)

Italien. Titel: „Abrocomo e Anzia ossia Triomfo della fedelta conjugale seconde il *Senofonte*". Diese ital. Uebersetzg. (hrsg. von Paolo Ant. Rolli) erschien zuerst Londra, Giov. Pickard (Firenze) 1723. 8°. u. ö. Sie ist nach dem griech. Mspt. verfasst, da die ed. princeps des griech. Originals „Ephesiacorum LL V. De Amoribus Anthiae et Abrocomae. Nunc primum prodeunt e vetusto codice bibl. monachorum Casinentium Florentiae cum lat. interpr. Ant. Cocchii Florentini. Londini. typis Gul. Bowyer. 1726." 4° u. 8° herauskam.

§ * — — Des *Xenophon* von Ephesos Anthia und Habrokomes. Aus d. Griech. übers. von J. G. Krabinger. München, Fleischmann, 1820. 8°. (⅔ Rthl.) (6 Mk., schöner Ldrbd. mit Goldschn. u. Goldpr., Frdr. Klüber's (München) Nachf., 1909.) (In Berlin: Vz 540.)

§ — — Dasselbe. 2. Aufl. Mit nachträgl. Bemerkungen zu *Synesios* über das Königthum. Ibid. 1830. 8°.

Heinsius hat „1831".

Aeltere Textausgabe: *Xenophontis* Ephesii de Anthia et Abrocome Ephesiac. libri V. gr. et lat.; rec. et suppl., emend., lat. vert., adnot. aliorum et suis illustr., indic. instr. Alo. Emer. L. B. de Locella. Wien, Blumauer, 1796. 4°. (3 Rthl.) (Ersch. I, 1. 1822. Sp. 90.)

Französ. Ueberstzgn.: Les Ephesiaques de *Xenophon* Ephesien, ou les amours d'Anthie et d'Abrocomas. Trad. en françois. Paris 1736. 12°. 224 pp. (Friedr. Klüber, München, Cat. 142. [c. 1902] no. 590. Beibd. 1.) — Les amours d'Ismene et d'Ismenias, Suivis de ceux d'Abrocome et d'Anthia. Avec 2 vignettes. A Geneve 1782. 8°. 272 pp. (4 Mk. 50 Pfg., veau anc., dos dor., E. Frensdorff, Berlin).

Weitere französ., sowie engl., ital. u. holländ. Uebersetzgn. s. bei *Graesse*. Trésor VI. 2. p. 494.

XIMENES, Augustin Marie Marquis de, Mein Zimmer eine kleine Welt, nach d. Französ. (von Carl Gottlob Schelle). Leipzig 1797.

Anon.-Lex. IV. p. 422 (nach Goedeke).

XURY, H. (ps.), Abentheuer des Ritters Heinrich von Eichenhorst. Eine Geistergeschichte. Mit Titelkpfr. Dresden 1804. 8°. Selten!

XYZ (d. i. *Otto Bernh. Friedmann*), Satyrisch-literarisches Taschenbuch für 1848 unter Mitwirkung des jüngsten Deutschland hrsg. von einem Unberühmten. Mit zahlr. Holzschnitten(Karikaturen). Wien 1847. 8°. (10 Mk., unbeschn. im Origbd., Gust. Fock, Lpz., 1909:)

Interessante literar. Satyre auf das „junge Deutschland“: Gutzkow, Laube, Mundt, Hahn-Hahn, Droste-Hülshoff, Freiligrath, Hoffmann v. Fallersleben, L. Bechstein, Auerbach, Hebbel, Stifter, Heine, usw. Darin: Ungedruckte Briefe von Goethe. Mitgetheilt v. K. Striemer.

Anon-Lex. IV. p. 422 (nach M. Grollig's Mitthlg.).

Y.

§ **YAKNAMA.** Zur Geschichte des menschlichen Geschlechts. (Stellenw. etw. freier Roman.) Kutzko (Leipzig, Hertel) 1774. 8°. Selten!

Bibl. J. J. Schwabii II; Weller, fing. Dr.

YORIK und die Bibliothek (s. d.) der elenden Scribenten an Hrn. H. (Vf.: *Georg Andreas Will.*) O. O. 1768. Rar!

§ **YVES,** Marquis Ludwig (so!), (d. i. *Friedr. Buchwald*), Geheime Hof- und Staatsgeschichte des Königreichs Dänemark. Zeiten nach der Struenseeschen Revolution. Aus d. Französ. Germanien (Tübingen, Heerbrand) 1790. 8°. (8 Mk. Frensdorff, Berlin, 1901.)

Selten! Weller, fing. Dr. I. p. 147. — S. auch Dänemark u. Struensee.

YVONNE oder Die Abenteuer und Intriguen einer französischen Erzieherin mit ihren Zoeglingen. Eine wahre Geschichte (sotadischer Roman schlimmster Gattung). Aus d. Französ. übersetzt. Paris-Berlin (o. Adresse) 1900. Privatdruck. 8°.

142 S. (incl. Vor- u. Haupttit.), 1 leeres Bl. Lat. Lett. Bereits selten!

Das Original ist englisch: „Yvonne, or adventures of a french governess." (Von A. Weigel in Lpz. gesucht c. 1908.)

Z.

ZACK-PFEIFFER, s. Sackpfeiffer.

ZADERUS, Jac., Der Braut Ehrenkron welche sie jrem Breutigam zum besten Schatz mitbringen vnd zu Ehren tragen kann. Mit Holzschnitten. Wittenberg 1620. 12⁰.

Brentano's Bibl. p. 162. — Sehr selten!

ZADIG. Eine neue morgenländische Geschichte. (Aus d. Französ. des *Voltaire.*) Göttingen 1749. 8⁰. (3 Sgr. Ferd. Schmitz, Elberf., 1869; jetzt viel höher!)

ZADOLINI, Franzesko (Roman), von *R. L. W. M. G.* (d. i. *Gottlieb Martin Wilh. Ludw. Rau*). Leipzig 1804. 8⁰.

Anon. IV. p. 424 (nach Meusel, Kayser, Goedeke, Scriba); l. c. p. 434 steht unrichtig „Zodalini".

ZAGLER, Gedichte. München 1843. Gr. 8⁰. 6 u. 152 S. (3 Mk., Expl. im Orig.-Umschl., Oskar Rauthe, Friedenau-Berlin, 1907.)

Enth. auch ein „Gespräch zwischen zwei Frauen, die noch nicht lange im Ehestande leben."

ZAHN, Clara [geb. *Branderburger,* Berlin], Liebeshunger. 1902. (1 Mk. Alfons Grünfeld, 1908, ohne Orts- u. Formatsangabe:)

„Die Verfasserin zeigt uns das gewaltigste Element im Leben der Frau: Die Liebe. Sie führt zu höchster Tugendentfaltung, Fehltritt, Buße und Tod."

ZAIDE. (Roman von *Joach. Chp. Frdr. Schulz.*) Berlin 1789. 8⁰.

Goedeke IV, 354, 24, 13.

ZAILONOW, A. (d. i. *E. A. I. Truhart*), Parallelelen, Bemerkungen und Phantasien. Aus. d. Russ. Ruthenien (Riga) 1805.

Weller, fing. Druckorte u. Lex. Ps. — Rar!

ZAIRE oder die schöne Sultanin. Eine morgenländische (zahme) Geschichte. Mit TKpf. Konstantinopel (Leipzig, Sommer) 1799. 8⁰. (⅓ Rthl. Scheible, vor 1870; jetzt höher!)

Bibl Bülov. II. 4. p. 146; Weller, fing. Dr.

ZAMIRE, Die Durchlauchtige, aus Persien, in einer frantzösischen Liebes- und Helden-Geschichte. Aus d. Frantzös. (einer Dame) übersetzet (von Joachim Meier von Perleberg). 3 Thle. Dreßden u. Leipzig 1692—93. 12⁰.

I:: Dreßden, in Verlegung Gfr. Kettners seel. Wittib u. Erb. 12°. (O. M. V. 1692. H 1a.) II: Dreßden, in Verleg. Joh. Jac. Wincklers. 12°. (O. M. V. 1693. H 1a.) III: Leipzig 1693. 12°. (Cat. Haude u. Spener p. 556.) — Der Roman ist auch ohne Theilesangabe in der Bibl. J. J. Schwabii II. citirt.

Orig. (in München und Stuttgart): Zamire, Histoire Persane. Par Mlle ***. 3 pts. La Haye, chez Abraham Troyel, 1687—90. 12°. (Vente H. Bukowski, Stockh., Janv. 1884, no. 73.)

§ **ZAMOLESKI** oder der unglückliche Höfling .... aus d. Französ. (Vf.: *Josef Berhandtsky von Adlersberg.*) Frankf. (Salzburg) 1779. 8°. (¼ Rthl.) (In München: P. o. germ. 9x.)

Anon.-Lex. IV. p. 424 (nach Hittmair); Kayser u. der Münchner hdschriftl. Cat. haben „Zamaleski".

§ **ZAMOR** oder der Mann aus dem Monde. Kein blosser Roman (theilweise verfasst von *Carl Friedr. Bahrdt*). Berlin, Mylius, 1787. 8°. (1¼ Rthl.) 486 S. (In München: P. o. germ. 75x; auch im British Museum.) (8 Mk. Taussig, Prag, 1907.)

Anon.-Lex. IV. p. 424 (nach Goedeke, Kayser u. d. Cat. genannten Museums).

* **ZANDEDARI**, Golontha Amazora di (ps.), Die Entlarvte PANDORA, Oder gründlicher Beweiß, daß das Weibliche Geschlecht an denen meisten Verwirrungen und Kriegen, wie auch Revolutionen mächtiger Reiche, durch seine intriguante Affecten Ursache sey, Aus der Historie mit Exempeln vieler Reiche ausgeführet, Von —. Franckfurth und Leipzig im Jahre 1731. 8°. (In Berlin: Xy 2550; auch in Amsterdam Bibl. Gerritsen.) (5 Mk. Frdr. Klüber, München, 1898; 10 Kr. Halm & Goldmann, Wien, 1907.)

Titel, 7 Bll. lesenswerther „Vorbericht" u. 320 S. — Pikante Liebesgeschichten, Unthaten, Grausamkeiten etc. vieler histor. weibl. Persönlichkeiten. — Päpstin Johanna; daraufhin auf einem besond. Stuhl (sella stercoraria) vorgenommene delikate Untersuchung der spätern Päpste. etc.

ZANGE, Nic. (aus der Mark, † 1620? — Goedeke² II, 62, 32 (nach Gerber, N. Lex. 4, 627; MfM. 2, 39. 196; 4; 56; 11, 183). — Schöne newe außerlesene geistliche vnd weltliche Lieder mit drey Stimmen, auff eine newe Art vnd Manier lustig zu singen.... Zuvor nie in Druck außgangen Componiert durch *Nicolaum Zangium*, Marchiacum, Musicum. Gedruckt zu Franckfurt an der Oder, durch Andream Eichhorn. M.D.XCIV. (1594.) Quer-4°.

Enth. 24 Lieder. — Goedeke, l. c., 1 (nach Becker 240).

— —. Quodlibeta von fünff Stimmen. Durch *Nico-*

laum Zangium. Gedruckt zu Cölln durch Gerardum Grevenbruch. Im Jahr M.D.XCIV. (1594.) Qu.-4°.

l. c. 2 (nach Becker 249).

— — Etliche schöne Teutsche Geistliche vnnd Weltliche Lieder mit Fünff Stimmen Componiert. Durch *Nicolaum Zangium*, Bischoflichen Fürstl. Braunschweigischen Capellmeistern. Tenor. Gedruckt zu Cölln durch Gerardum Grevenbruch. Im Jahr M.D.XCVII. (1597.) 4°. (In Göttingen.)

l. c., 3, woselbst Verzeichnis der 21 Lieder. — Frühere Ausgabe: Frf. a. O. 1594. 4°, spätere: Wien 1611. 4°.

— — Kurtzweilige Newe Teutsche Weltliche Lieder mit vier Stimmen. Durch *Nicolaum Zangium.* Röm. Kay. Maiest. Aulicum. Gedruckt zu Cöllen Durch Gerardum Grevenbruch. M.DC.III. (1603.) Qu.-4°.

l. c., 4 (nach Becker 241 u. MfM. 4, 56). Enth. 25 Lieder.

— — Schöne Newe Außerlesene Weltliche Lieder, mit Drey Stimmen, Auff ein newe Art vnd Manier lustig zu singen . . . . Componiret durch *Nicolaum Zangium* Vornehmen Musicum . . . . 3 Thle. Zu finden bei Martin Guthen, Buchhändlern zum (so!) Berlin, Im Jahr 1617. 4°. (In Göttingen: Mus. 472.)

l. c., 5, woselbst Verz. der 19 darin enth. Lieder.

— — — — Ander Theil, Deutscher Lieder mit drey Stimmen. Componiert vnnd gesetzt Durch *Nicolaum Zangium.* Röm: Kay: Mayt: Hoffdiener. Prima Vox. Erstlich Gedruckt zu Wienn in Oesterreich, Itzo aber zu finden bey Martin Guthen, Buchhändlern zu Berlin, Anno MDCXVII. (1617.) 4°. (In Göttingen.)

l. c., 6, woselbst Verz. der 18 Lieder. — Die Widmung an Joh. Dionys. v. Zieroten ist aus Wienn, den 1. Novemb. MDCXI. (1611.)

— — — — Dritter Theil, Newer Deutschen Weltlichen Lieder mit Drey Stimmen componirt vnd gesetzt. Durch *Nicolaum Zangium*, Churf. Brandenb: Capellmeistern. Prima Vox. Gedruckt zu Berlin im Grawen Kloster, durch George Rungen, In verlegung Marten Guthen, Buchhändlern daselbst, Anno 1617. 4°. (In Göttingen.)

l. c., 7, woselbst Verz. der 18 Lieder. — Die Widmung an Philipp Julius, Herzog zu Stettin, ist unterzeichnet: Actum Cöln an der Spree. Anno 1614, den 21. Maij. *Nicolaus Zangius* Churf. Brandenb. Capellmeister.

— — Dasselbe. Franckfurt a. O., Mart. Guth, 1621. 4°.

Weller, Annal. II. p. 41.

— — Lustige Newe Deutsche Weltliche Lieder vnd Quodlibeten, Durch *Nicolaum Zangium*, weylandt gewesenen Churf. Brandenburgischen Capellmeistern, Mit 5.

vnd 6. Stimmen Componiret, Vnd nun durch Jacobum Schmidt, Churf. Brandenb. Musicum zusammen getragen vnd in Druck verfertiget. Im Jahre Christi MDCXX. (1620.) Cantvs Primvs. Gedruckt zum Berlin, durch George Rungen, In verlegung Johann Kallen, Buchhändlern daselbst. 4°. (In Hannover.)

Goedeke, l. c., 8, woselbst Verz. der 31 Lieder. — Die Widmung an den Marggraffen Georg Wilhelm zu Brandenburg, Berlin 21. Juny 1620, bezeichnet Zange als Capellmeister des Vaters Georg Wilhelms und sagt, daß die hier publicierten Lieder und Quodlibeten . . . sonst nicht zu bekommen gewesen.

— — Schöne newe außerlesene Weltliche Lieder mit drey Stimmen. Franckfurt a. O., Mart. Guth, 1622. 4°.

Weller, Annal. II. p. 42. — Sämmtlich Raritäten!

ZANTHIER, G. Fr., (Wahre) Erzählungen und Schwänke zur Unterhaltung. Quedlinburg 1818. 8°. VIII u. 534 S. (5 Mk. Taussig, Prag, 1907:)

Anecdoten des hessischen Husaren-Lieut. Graf, Generals v. Loos, des Hofraths Ferry in Cassel. — Jugendlicher Muthwille des Frhrn. v. Knigge. — Der Mauschel im Fass. Eine Gespenstergeschichte.

ZAPP, Dr., Geschichte der deutschen Frauen. Vier Vorträge gehalten in Berlin im Winter 1870. Berlin 1870. 8°.

P. E. Richter, Bibl. geogr. Germaniae. Lpz. 1896. S. 499.

— — Dasselbe. 2. Auflage. Ebd. 1872. 8°.

ZAPP, Arthur, Wer ist der Vater? Die Geschichte eines Ehebruch-Prozesses. (190*.) (Mk. 2—, gebd. 3—.) (2 Mk., br., O. Rauthe, Berlin, 1909, ohne Orts- u. Jahrsangabe.)

— — Die Lüge der Ehe. Berlin, o. J. 8°. (3 Mk., mit d. folg., Hfrz., J. J. Heckenhauer, Tübingen, 1908.)

— — Wie die jungen Mädchen lieben! Studium aus dem Liebesleben der weiblichen Welt. Ebd., o. J. 8°.

— — Um Samt und Seide. Sittenbilder aus dem Eheleben. (190*.) 8°. (Kr. 4,20.) (1 Kr. 80 H. L. Rosner, Wien, 1911.)

§ **ZAPPERT**, G., Ueber das Badewesen mittelalterlicher u. späterer Zeit. Mit 1 Taf. Abbild. Wien 1858. 8°. 166 S. (In München: H. g. hum. 243h.) (2 Mk. 50 Pfg. H. Kerler, Ulm, 1886.)

Auch in Bd. XXI, 1. Hälfte, des von der K. Akad. d. Wissensch. hrsg. Archivs f. Kunde österreich. Geschichtsquellen. Wien 1859.

ZARAIDE oder die gerechtfertigte Unschuldige, wodurch in einer anmuthigen Liebes-Geschich-

te der Untergang des Granadischen Reichs der Mauren in Spanien .... vorgestellet wird. Aus d. Frantzös. übersetzet und mit histor. Anmerkungen durch Joach. Meiern von Perleberg. Franckfurt u. Leipzig (Lüneburg), b. Joh. Geo. Lippern. 1695. 8°. 1 Alph. 1 Bog.

Bibl. Ludovici continuatio II. p. 53; Bibl. Kielmans-Egg. III. p. 745; Georgi's B.-Lex.; Bibl. J. J. Schwabii II; Cat. Meissner II. — O. M. V. 1695. H 4b nennt Verleger, aber nicht den Ort.

Von Weller, Annalen II. p. 278 (nach Gottsched, Vorrath., S. 259) irrig unter die Schauspiele gesetzt.

§ * **ZARNCKE**, Fr., Die deutschen Universitäten im Mittelalter. Beiträge zur Geschichte und Charakteristik derselben. I. (einz.) Beitrag. Leipzig 1857. Hoch-4°. X u. 266 S. (Auch in Dresden.)

Enth. S. 67 *Hartlieb:* De fide meretricum; 88: *Olearius*, De fide concubinarum; 51: Monopolium des Lichtschiffes; 61: Monopolium der Schelmenzunft; 103: *Schramm*, Monopolium der Schweinezunft; 116: De generibus ebriosorum. — etc.

ZARTKINDA, Die Prinzeßin, u. der Prinz Typhon („eine Erzählung aus den Zeiten der Feyen"; vgl. Nebentitel auf S. 17). Aus d. Französ. übersetzt. Nebst einer Zueignungsschrift des Uebersetzers an die Eigenliebe. Copenhagen, bey Gabr. Chrn. Rothe. 1747. 8°. (In Dresden.)

Orig.: La Princesse sensible et le prince Typhon. La Haye 1743. 8°. (½ Rthl. Scheible, c. 1870; jetzt höher!)

ZAUBEREIEN (von *Chrn. Frdr. Dan. Schubart*). Mit originellen Holzschnitten. Ulm, 1766. bei Albrecht Friederich Bartholomäi. 8°. 47 S., 1 S. Inh. Rar! (14 Mk. 50 Pfg., schönes unbeschn. Expl., Max Perl's Berliner Oct.-Auct. 1907, no. 853.)

Mit Widmung „An den grossen Zauberer Caramussal auf dem Berge Atlas" (d. i. Wieland). Inhalt: Der Zauberhain. — Pseudokleist. — Ixion oder die Schule des Vergnügens. — Die entzaubetre (so!) Eifersucht. — Spencer. — etc.

ZAUBEREIEN und Wunder nebst Geistererscheinung (!) und Verschwörungen. 4 Thle. (cplt.?). Mainz, Vollmer, 180*—4. 8°. Selten!

ZAUBERFLÖTE, Die neue, oder Emilie und Solden (von *J. Algarotti*). Leipzig (W. Vogel) 1799. 8°. (1 Mk., Mindestgebot, R. Zinke's Dresdner März-Auct. 1906, no. 1562: „Pikant".)

ZAUBERHÖHLE, Die, in Schottland. Eine wundervolle Anecdote aus der Goldmacher-Zeit des Doctor Price (von *Heinr. Chp. Frdr. Knoll*). Mit (in-

teress.) Titelvignette. Weimar, bey Carl Ludolf Hoffmanns seel. Wittbe und Erben, 1783. 8°.

96 S. (incl. Tit.). Sehr seltenes Curiosum! — Anon.-Lex. IV, p. 425 (nach Kayser).

ZAUBERHUT, Der. Eine alte Geschichte für neue Zeiten. 2 Thle. (in 1 Bde.). Mit schöner Titelvign. v. Mansfeld. Wien 1793, bey Joh. Dav. Hörling. 8°.

XXIV—244 fortl. gez. S. Theil 2 beg. mit S. 115. Einiges in Versen. Rar!

Die erste Ausgabe dieses stellenw. freien Romans, dessen Quelle das bekannte alte Volksbuch ist, erschien titulo: „Fortunatus mit seinem Säckel u. Wünschhütlein; eine alte Geschichte. Ebd. 1787". 8°; sie wurde unterdrückt. (Vgl. die originelle Vorrede.)

ZAUBERIN, Die schöne, oder der Betrug der Sinne. Ein höchst interessanter (zahmer) Roman. Paris (Pirna, Friese) 1806. 8°.

Weller, fing. Dr.

— — Dasselbe. Pirna, 1806. bei Carl August Friese. Kl. 8°. Titel u. 246 S. (2 Mk. Franz Teubner, Bonn, c. 1895.)

— — Dasselbe. Neue wohlf. Ausgabe. Ebd. 1808. 8°.

— — Dasselbe. Ebd. 1817. 8°. (14 ggr.)

Kayser p. 136.

ZAUBERLATERNE, Die, oder der Wanderer aus der Hölle. Schlußstück zu Hans Kiekindiewelts Reisen und zu Ludwig Wagehals (von *Andreas Georg Friedr. Rebmann*). Mit gestoch. Titel (rebusartige Darstellung) u. 6 interess. Kpfrn. (wobei 4 Vignetten auf schwarzem Grunde). Leipzig und Gera 1799, bei Wilhelm Heinsius. 8°. 296 S. (7 Mk. 50 Pfg. Adolf Weigel, 1906; 12 Mk. 50 Pfg., schönes Expl., O. Rauthe, Friedenau-Berlin, 1908.)

ZAUBERMÄDCHEN, Das, eine geheimnißvolle Geschichte. Leipzig 1807. 8°.

Fehlt Kayser p. 136. — Selten!

ZAUBERRING, Der (von *W. Jais*). Stuttgart 1853. (In Tübingen.)

Anon.-Lex. V. p. 338.

§ **ZAUBERROMANE** (von *Chrn. Aug. Vulpius*). 2 Thle. (Zus. 16 stellenw. freie Erzählungen.) Mit TVign. (in Medaillonform, Schubert del., Boettger fec.). Hamburg 1790—91. bey H. J. Matthießen. 8°. (In München: P. o. germ. 1540 qs, mit 3 Beibdn.)

Anon.-Lex. IV. p. 425 (nach Engelmann).

(I:) 3 Bll. (gestoch. Tit. mit Vignette, 1 Bl. Nebentit. m. Motto aus *Aristo,* 1 Bl Vorr.) u. 278 S., nebst 1 Bl. Inh u. 1 Bl. Druckf. — Inhalt: 1. Das Schloß u. der Ring. 2. Die weibliche Schlange. 3. Die Eier. 4. Die Puppe (z. Theil nach *Bibiena's* „la poupee"). 5. Der Schweif u. die Pranke. 6. Der Marmorthurm. 7. Der Spiegel. 8. Männertreue.

II. 9. Der schöne Schöps. 10. Die kluge Braut. 11. Der Liebe Gift. 12. Weiberrache und Himmelsstrafe. 13. Armida und Rinaldo. 14. Liebesprobe. 15. Fernando und Serafina. 16. Die stumme Schöne.

— — Dasselbe. 2 Thle. Leipzig, Gräff, 1803. 8°. (2 Rthl.) Kayser, p. 136.

ZAUBERROMANE, Neue. Jena 1812. 8°.

Inh.: Das Schiffchen der Liebe. — Die Extreme. — Die Probepforte. (Schmidt's in Dresden Leihbibl.-Cat. 1819. S. 351.)

ZAUBERSPIEGEL, Der, ein Märchen der grauen Vorzeit (von *Carl August Seidel*). Mit Titelkpfr. Leipzig, Voß, 1794. 12°. 274 S. Zahm. (2 Mk. 10 Pfg. Taussig, Prag, 1906.)

ZAUBERSPIEGEL für junge gebildete Damen. Ein Geschenk bei jedem neuen Jahre. Leipzig, Seeger, o. J. (1795). 12°. (¼ Rthl.)

Seeger's Verlags-Bücher-Anzeige von 1818; citirt auch Heinsius, BLex.

ZAUBERSTEIN, Der. Ein grundgelehrtes Mährchen. Mit Titelkpfr. (G. Boettger senior del. & sc. 1803). Liegnitz und Leipzig, bey David Siegert. 1803. — *A. E.:* Wittenberg, gedruckt bey Christian Charisius. 8°. (In Breslau, Kgl. u. Univ.-Bibl.)

IV (Titel u. „Vorerinnerung"), 1 weißes Bl. u. 184 S. Sehr selten!

Satyrisch-jokoser Roman. Sehr amüsant die famosen Gespräche deutscher Schriftsteller. U. a. wird die Eigenart eines Wolfram v. Eschenbach, Luther, Fischart, Jacob Böhme, Philipp v. Zesen, Abraham a. S. Clara, Rabener in drolliger Weise persiflirt. Auch Talander (Aug. Bohse) kommt vor. Unter dem Namen „Hieroglyphen" finden sich ergötzliche Knüttel- und Klapphornreime zur „Erläuterung einer uralten hieroglyphischen Schrift, in welcher der französische Revolutionskrieg aufs deutlichste propheceyet wird."

ZAUBERSTREICHE. Eine komische Geschichte. (Nach d. französ. Roman „le grelot" des *Barret.*) Leipzig, Joachim, 1805. 8°.

Rares Eroticum. — Citirt Kayser.

— — Dasselbe. Neue Auflage. Ebd., o. J. 8°. 168 S. (In Wien, Stadtbibl.: Secr. A 39.)

ZAUBER-WALD, Der, oder der Wetter-Hahn am Geisterthurm. Ein Mährchen. O. O. 1810. 8°. (1 Mk. 50 Pfg. Franz Teubner, Bonn, c. 1895.) Selten!

ZAUNKÖNIG, Alexander (ps.), Das wunderthätige Unterröckchen. Eine Sage. Nebst 2 nagelneuen Original-Briefen des Berggeists Rübezahl. Hrsg. von —. Mit 2 Titelkpfrn. von Jury. Leipzig, 1860 bei Frdr. Aug. Leo. 8°. X—302 u. VIII—232 SS. (4 Mk. Jos. Baer & Co., Frf. a. M., vor 1885; jetzt theurer!)

§ **ZAUNKÖNIGE**, Die, oder meine Flucht aus Teufels Klauen. (Zahmer satyr. Roman.) Vom Verfasser des Pansalvin *(J. F. E. Albrecht?)*. 2 Thle. in 1 Bde. Mainz u. Hamburg, Gfr. Vollmer, 1801. 8°. (In München: P. o. germ. 19 fc.)

294 fortl. gez. SS. Th. 2 beg. mit S. 155. — Fehlt unter Albrecht's Schriften bei Meusel, Kayser, Goedeke u. Brümmer. Vielleicht gar nicht von ihm.

ZAUNSCHLIEFER, Michael Tobias, Exrechtspraktikant des Land- und Criminalgerichts Scherzburg (d. i. *Carl Heinr.* Ritter *von Lang*), Birmanisches Strafgesetzbuch (sic!), übersetzt und mit den nötigen, so wie einigen unnöthigen Anmerkungen versehen von —. Th. (1). Gedruckt im bekannten eignen Nachdruck-Verlage 1822. 8°. XXXII—61 S., 1 S. Crr. — Th. 2 u. 3. (Mehr nicht ersch.) Mit e. Vorrede von dem Oberaufschläger Nep. Zwickl. Nürnberg, bei Riegel und Wiessner 1824. XII — 130 S. Gr. 8°.

Satyren auf die Rechtspflege, mit besonderer Beziehung auf die bayerische. — Dr. Franz Schnitzer's Bibl. München 1902.

ZAUPSER, Andreas, Sämmtliche Gedichte, mit des Verfassers kurzer Lebensbeschreibung herausgegeben von (seinem Sohne) Ludw. Zaupser. München 1818. 8°. 7 Bll., 70 SS. u. 2 SS. Inh. (9 Mk., unbeschn. in Ppbd., Emil Hirsch, München, 1909:)

Goedeke IV, 119, 43, 9. Enthält auf S. 68—70 (Goedeke giebt nur 67 SS. an) die Ode auf die Inquisition, die bekanntlich streng verboten und confiscirt wurde.

§ **ZAUPSER**, Der jüngere (d. i. *Friedr. Bernritter*, 1754—1803), Der wohlgenüzte (!) Hammel, oder kurzweilige und wahrhafte Liebs- und Diebs-Historia, wie ein verschlagener Fleischerknecht und lustiger Geselle sich einst an dem hochwürdigen Herrn Pater Frank im Bayerlande puncto criminis Stellionatus gröblichen vergriffen und dem geistlichen Herrn zu Tisch und Bette gar unfein mitspielen thät. In hochdeutsche Reimlein gebracht von —, Schulmeistern und Ex-Illuminaten. O. O. Gedruckt in diesem Jahr (1789). 8°. (10 Mk. H. Hugendubel, München, 1905; 12 Mk. Emil Hirsch, München, 1907.)

Derb-pikanter Schwank in 83 vierzeil. Strophen. — Vgl. über den Vf. Gradmann's gelehrtes Schwaben. (Tüb.) 1802. S. 35 u. 824. Die Geschichte findet sich in Meissner's Skizzen. 10. Sammlg. Tübingen 1788. S. 204—11: Der wohlgenützte Hammel. Nach einem alten Fabliau, und ist wahrscheinlich Bernritter's Quelle. — Langbein brachte die Erzählung in Verse: Gedichte. Th. 2. Leipzig 1800. S. 19—44; Sämmtliche Gedichte, Th. 1. Stuttgart, Rieger, 1854. S. 219—29.

Es ist eine Nachahmung des Fabliau du boucher d'Abbeville par *Eustache d'Amiens* bei Barbazan, Fabliaux IV. p. 1 sq.; Le Grand III. 18.

Weitere Nachahmungen dieses Fabliau: Boccaccio VIII. 1 u. 2; Chaucer, The tale of the shipman: Cent. nouv. nouvelles, 18 dtsch. Liebesschwänke, S. 252 sq. (vgl. Hayn, 2. Aufl., S. 187); Poggii Facetiae 1798, S. 76: Anser venalis; Lafontaine, Contes, L. II. no. 9, und in einer Menge kleiner Schwanksammlgn. (Poggii Fac. II. 69; Le Roux II. 354—55 etc.).

ZAURA, Königin, oder das bezauberte Birkenwäldchen. (Erot. Roman.) Vom Verfasser des Orakels zu Endor. 2 Thle. Mit schönem Titelkpf. (G. M. Mettenleiter inv. et fec.) u. (freier) Titelvign. (gest. v. K. M. Ernst in Mannheim). Weißenfels, bey Frdr. Severin. 1797. 8°. 288 u. 270 S. Selten! (10 Mk. H. Lesser, Breslau, 1875; 6 Mk. H. Kerler, Ulm, 1892; jetzt theurer!)

Der andere auf d. Titel erwähnte Roman derselben Verf. ist weit zahmer.

ZAYA, Maria de, Novellen, übersetzt (a. d. Span. von Friedr. Wilh. Genthe). O. O. 1833.

Anon.-Lex. IV. p. 475 (nach der Allg. dtsch. Biogr.).

ZECHBRÜDER Spiegel, / Oder: / . . . . / vrsachen, warumb alle fromb-/hertzige Christen das . . . . / abschewliche Laster dess Schlemmens vn' / Demmens, Fressens vnd Sauf-/fens, ... sollen ver-/meiden. / Auss H. Biblischer schrifft, dess / . . . . P. *Ludouici Grana-* / *tensis* (= *Luis de Grenada*, o. Domin.), andächtigen Büchern, vnd an- / dern Hochgelehrten Scribenten / zusam'en getragen: durch / *M. T. W.* / . . . . Getruckt zu Costantz am Bodensee, / bey Jacob Straub. / M.DC.XII. (1612.) 16°. Rar!

36 nicht num. Bll. Derb, doch nicht erot. — Von den zahlreichen Schriften des oben genannten spanischen Dominikaners citirt Graesse's Trésor weder die Originalausgaben noch die deutschen Uebersetzungen von 6 Werken, welche bei Ticknor, Geschichte der Literatur in Spanien II. p. 263 verzeichnet sind. Seine Werke wurden in sehr viele abend- und morgenländische Sprachen übersetzt (ib. p. 299). Eine neue Gesammtausgabe seiner Werke ib. p. 736.

ZECZECZEB, oder indostanische geheime Nachrichten. Aus d. Französ. übers. Hamburg, Hertel, 1751. 8°. 16 Bogen.

O. M. V. 1752, S. 267; Cat. Meissner II. — Ziemlich rar!

Orig. (in München): Zeczeczeb, anecdotes indostanes. 4 pts. La Haye 1751. 8°. (1 fl. 12 xr. Beck, Nördl., vor 1870; jetzt höher!)

ZEDDAU, Die Grafen von (Roman von *Amandus Gottfr.*

Adolph Müllner). 2 Thle. Mit 1 Titelkpfr. Weißenfels u. Leipzig, Severin, 1795—96. 8°.

376 u. 280 Seiten. — Ziemlich zahmes Erstlings-Opus des nachmals so berufenen Dramatikers.

— — Dasselbe. Neue Auflage. Ebd. 1811. 8°.

Anon.-Lex. IV. p. 425 (nach Kayser); Heinsius hat „1810".

ZEHE, Joh. Bernh., Tugent (sic!)- und Laster-Spiegel, vorgestellet in einer schönen Comödie. Heilbronn 1652. 8°. (In Stuttgart.)

Aeusserst selten!

ZEHELEIN, Just. Friedr. (1760—1802), Vermischte Gedichte. Mit 7 Kupfervignetten u. 4 Musikbeilagen. Baireuth, o. J. (1787). 8°. (4 Mk. Südd. Antiqu., München, 1907.)

ZEHLICKE, A., Deutsche Minnelieder. Berlin 1892. (In Rostock, Landesbibl.; ohne Formatsangabe im gedr. Cat.)

ZEHNDER, C., Die Gefahren der Prostitution und ihre gesetzliche Bekämpfung. Zürich 1891. 8°. (Mk. 4—.) (In Dresden, Bibl. d. Gehestiftg.) (3 Mk. Franz Teubner, Bonn, c. 1895; 2 Mk. 80 Pfg. Jos. Jolowicz, Posen, 1907.)

ZEHREN, Meta von, ein Beitrag zur Gerechtigkeitspflege (Hexenprozeß) des vorigen (XVII.) Jahrhunderts. Aus gerichtlichen Akten gezogen. Leipzig, Kummer, 1799. 8°. 272 S. (1 Mk. 80 Pfg. Scheible, 2 Mk., Leihbiblexpl., Kühl, Berlin, vor 1885; jetzt theurer!)

Freier Roman von culturgeschichtl. Interesse.

ZEICHEN, Die vier mahl vier, oder das Buch über die Krankheiten der Könige. Ein Manuskript in einer Chiffersprache, übersetzt. 4 Thle. Mit 4 kabbalistischen Titeln. O. O. 1793. 8°.

Joh. Strauss' Frankfurter Oct.-Auct. 1912, no. 2979. — Rar!

* **ZEICHEN** und Werth der Männerkeuschheit. Ein Wort zu seiner Zeit an edle Jünglinge und Mädchen von einem Weibe (vielmehr von *Joh. Chrn. Siede*). (Bd. 1.) Mit Titelkpfr. Berlin 1794, bey C. G. Schöene (so!). 8°. 164 S. (12 Mk. E. Frensdorff, Berlin, 1909.)

Zahme moralisierende, nicht sexuelle Erörterungen. Das Opus ist „Allen edlen Mädchen u. Weibern, denen Schamhaftigkeit heilig ist" u. „Edlen Jünglingen u. Männern, denen Schamhaftigkeit u. weibl. Würde etwas gilt" geweiht.

— — Dasselbe. Mit Titelkpfr. Ebd., o. J. u. Drucker. 8°. (12 Kr. Halm & Goldmann, Wien, 1907.)

— — Dasselbe (Bd. 1), tit.: Ueber die Würde u. Keuschheit des Jünglings u. des Mannes, wie nöthig es ist, solche zu erhalten. Von einem Weibe. Mit TKpf. von Haas. Berlin, Schöne, 1816. 8°. 3 Bll. u. 176 S. (2 Mk. W. H. Kühl, Berlin, vor 1885; jetzt theurer!)

— — u. Werth der Männerkeuschheit. Ein Wort zu seiner Zeit für edle Jünglinge u. Mädchen von einem Weibe *(Joh. Chrn. Siede?)*. Bd. 2 (viel seltener als der ebenfalls für sich selbständ. Bd. 1). Berlin, 1795, bei Christian Gottfr. Schöne. 8°.

XVI. 256 S. Stellenweise sehr frei. (S. 189 ff. über Berliner Sittenzustände.)

ZEICHEN, Die, der Zeit am Ende des achtzehnten Jahrhunderts (von *Christoph Lävin Heinr. Dedekind*). Wolfenbüttel 1798. Selten!

Anon.-Lex. IV. p. 425 (nach Sauer, Säculardichtungen. Berlin 1901. S. LV); Kayser u. Meusel haben „unserer Zeit".

— —, Das geheime .... 1816, s. Zoriada.

— —, Die, der gegenwärtigen Zeit, im Guten und Bösen .... Eine Zeitschrift (hrsg. [1823] von *Alois Gügler*). Lucern 1823—24.

Anon.-Lex. IV. 4. 425 (nach Kayser). — Rar!

ZEICHNUNGEN von Menschen nach Geschichte und Erfahrung (von *Friedr. Rochlitz*). Hamburg 1794.

Anon.-Lex. IV. p. 426 (nach Meusel u. Kayser).

— — nach dem Leben von der Staffeley des alten Franz Ehrenbergs (von *Georg Carl Claudius*). Leipzig 1800.

Anon.-Lex. IV. p. 426 (nach Meusel).

* — — aus dem Leben berühmter Abentheurer. Ein Beitrag zu der Geschichte wirklicher Begebenheiten. Von *C. H.* (d. i. *Joh. Andr. Chph. Hildebrandt*). Neuhaldensleben 1833. 8°. (In Berlin: Yx 2111.)

Anon.-Lex. IV. p. 426 (nach Kayser).

ZEIDELBÄR, Philipp, und Binchen Magensaft, oder die zwei Stutzperücken und ihre Besitzer (liederlicher Roman von *Chrn. Aug. Pescheck*). Halberstadt, Groß, 1798. 8°. Selten! (In Warmbrunn.)

— — Dasselbe. Leipzig 1808. 8°.

— — Siehe auch Philipp u. Jacobine.

ZEIDLER, Joh. Gottfr. (Theolog, Prediger zu Femstedt im Mansfeldischen, † 1711 als Auctionator zu Halle), Sieben Böse Geister, Welche heutiges Tages guten Theils die Küster, oder so genandte Dorff-Schulmeister regieren; Als da sind: 1. Der stolze, 2. Der faule, 3. Der grobe, 4. Der falsche, 5. Der böse, 6. Der nasse, 7. Der dumme Teuffel. Welchen kommt hinten nach gehuncken, als ein Uberleyer, Der arme Teuffel, Aus dessen miserablen Auffzug und Erzehlungen der elende Zustand der armen Dorff-Küster einiger maßen zu erkennen. Mit angefügten Sieben Küster-Tugenden. Mit Titelkpfr. (Schulstube mit

einem als Teufel dargestellten Lehrer, der einen in eine Leiter gesteckten Jungen auf den nackten Körper schlägt). Cosmopel. (so!) auff Unkosten der Societät (Halle, Renger), o. J. (1701). 6 u. 248 S. (In Dresden: Litt. Germ. rec. D. 248.) (30 Mk., tadelloses Expl., Bernh. Liebisch, Lpz., 1909; 26 Mk. Paul Graupe, Berlin, 1911.)

Sehr selten! Flögel, Gesch. d. kom. Litt. III. p. 446—57; Ebert no. 22,706, 30; Schmidt, Gesch. d. Pädagogik, Bd. III. Eines der berühmtesten Werke der „Teufelsliteratur". Reiches Material zur Kennzeichnung des Dorfschulwesens und des Bauernlebens im XVII. Jahrhundert.

§ * — — Dasselbe. (Neuer Abdr. m. Erläuterungen vom Herausgeber.) Zschopau, F. A. Raschke, 1880. 8°. (In München: Paed. 330x, 7.)

1 Taf., 161 SS. u. 1 Bl. — Sammlung selten gewordener pädagogischer Schriften des XVI. u. XVII. Jahrh. Hrsg. von A. Israel. Nr. 7.

— — Dasselbe. Hrsg. von A. Richter. Mit Titelbild. . . . . 1892.

Bernh. Liebisch, Lpz., Cat. 161 (1907) no. 6157, ohne Orts- u. Formatsangabe.

— — Dasselbe. Neue Auflage. Ebd. 1703. 8°.

Weller, fing. Dr. — Ebenfalls sehr rar!

* — — Neun Priester-Teuffel, das ist ein Send-Schreiben, von Jammer, Elend, Noth und Qual der armen Dorff-Pfarrer, wie sie von ihren Edelleuten, Küstern, Kirchvätern, Bauern, Herren Confratribus etc. jämmerlich Jahr aus Jahr ein gequält werden. Von einem Priester im Pabstthum ao. 1439 in Mönch-Latein geschrieben und in Druck gegeben ao. 1540. Mit einer Vorrede von Dr. Martin Luther neu aufgelegt. Als ein Scriptum deperditum aus dem Münchener Originale in's Deutsche übersetzt. Mit TKpf. O. O. (Halle, Renger). Anno MDCCI. (1701.) 8°. 13 Bogen. (6 Mk. Kössling, Lpz., c. 1875; jetzt viel theurer!)

Datum: Capnophorusae a. 21. Maji 1701. Mit „guten Anmerkungen bei einem jeden Teuffel." (Bibl. Ludov. I. p. 198; Cat. Meissner III. p. 661.) — Rar!

ZEILLER, Martin (geb. 4. Octob. [15. April?] 1589 im Dorfe Ränten in Steiermark, † 4. Octob. 1661 in Ulm), Ein Hundert Episteln oder Sendschreiben von underschidlichen politischen, historischen vnd andern Materien vnd Sachen. Heylbronn 1640. (In Rostock, Landesbibl.)

Rar, wie die folgenden Schriften.

— — Das 2. 3. vnd 4. Hundert Episteln oder Sendschreiben . . . . Ulm 1641—44. (Ebd.)

— — Das fünffte Hundert Episteln, oder Sendschreiben, Von vnterschiedlichen Politischen, Historischen vnd andern Materien, vnd Sachen. Mit Titelholzschnitt. Ulm 1646. 8°. (8 Kr. 60 H., Schwsldr., A. H. Huber, Salzburg, c. 1907.)

U. a.: Beyschlaffs auss vnwissend Exempel. — Dantz von nackenden Personen. — Nacht-Gespenst, so man Trutten nennet. etc. etc.

— — Handbuch von allerley nutzlichen Erinnerungen, anmüetigen und lustigen, denckwürdigen und meistentheils Neüen Exempeln oder Beyspielen, auch vielen verwunderlichen der Natur, u. Kunst, Sachen, etc. Ulm 1655. (Titel ganz in Kupfer gestochen.) 8°. (10 Mk. 50 Pfg., Schwsldr., M. Edelmann, Nürnb., 1903.

Hervorzuheben die Artikel: Ackerbau, Bauerschafft: Berge; Brücken; Bücher; Diener, Knecht, Mägd (S. 135-144); der Ehestand (S. 146—183); Feuer; Gastmalzeiten, Gastungen; Getränck (viel über die verschiedenen Biere); Mörderey; die Speisen, das Essen; Spil, das Spilen; Truncken heit; Zauberey etc.

— — Handbüchlein von allerley Geschichten. 2 Bde. Ulm, Georg Wildeysen, 1655. 8°. Ueber 1209 S. (15 Mk. A. Bielefeld, 1911:)

Mit Lobgedicht an Herrn Martin Zeillern von *Harsdörffern*.

— — Sechshundert vnd Sechs Episteln oder Sendschreiben von allerhand Politischen, historischen vnd andern zu wissen nutzlichen anmutigen vnd in allerhand Ständen fürfallenden Sachen . . . Ulm. In Verlegung Johann Görlins Buchhändlers Im Jahr 1656. 8°.

Mart. Breslauer's Berliner Octob.-Auction 1910, no. 2982.

(— —) Exempel-Büchlein, darinn, als in einem Spiegel, allerley Laster u. Vntugenden, sampt ihrer Bestraffung, vorgestellt, ... werden. 3 Thle. Ulm 1660. 12°. 152, 137, 343 S. (8 Mk., Hlbprgtbd., schön. Expl., Friedr. Klüber, München, 1901.)

Selten! — Unter den vielen Kapiteln findet sich manches Pikante u. Schauerliche, wie: Ehebruchs u. gewaltthät. Beyschlaffs oder Nothzwangs u. Weiberraubs Straff. — Ehebruchs-Straff. — Keuschheits- u. Unkeuschheitsexempel. — Juden, so der Cristen Kinder umgebracht. — Teuffel, Gespenster, Zauberey, etc.

— — Miscellanea oder Allerley zusammen getragene politische, historische und andere denckwürdige Sachen. Nürnberg 1661. 8°. (4 Mk. Paul Neubner, Cöln, 1892.)

— — Variarum quaestionum oder 400 Fragen von allerley Materien u. Sachen. Samt unvergreifflI. Antwort darauff, auss Vornehmer u. Gelehrter Leute Schrifften genommen u. gesamlet. 4 Thle. Ulm 1661—70. 8°. (8 Mk., Expl. in 2 Schwsldrbdn., Schaper, Hannover, 1893:)

Diese Sammlung von 400 heutzutage vielfach lächerlich erscheinenden Fragen und Antworten aus allen Wissensgebieten gewährt einen interessanten Einblick in das damal. Geistesleben.

— — Herrn *Martini Zeillers* seel. CENTURIA EPISTOLARUM MISCELLANEARUM. D. i.: Hundert Episteln, oder Send-Schreiben, von underschiedlichen, Politischen, Historischen, u. andern Materien, u. Sachen. Welche Er, nach den ersten Sechs Hundert, im Jahr 1660. zu schreiben angefangen, u. kurtz vor seinem seligen Ableiben, zu End gebracht hat. Ist also dieses, nach so vielen, das letzte Buch, so von Ihme zum Druck außgefertiget. Mit zweyen nutzlichen Registern. VLM, bey Balthasar Kühnen, bestelten Buchtruckern u. Händlern (mit Druckermarke), 1663. 8°. (12 Mk., Prgtbd., M. Edelmann, Nürnb., c. 1905.)

Titel (roth u. schwarz), 7 Bll. Zuschr. der Herausgeber Dav. Guter u. Veit Marchtaler (an 6 Ulmer Raths- u. Kirchenbeamte), 800 S. Text u. 25 Bll. Reg. Auch eine Fundgrube der Kulturgeschichte, Geographie u. Naturlehre, nicht minder zur Geschichte des Aberglaubens. Enth. z. B. Nachrichten über Nord- u. Süd-Amerika, Böhmische Sprache, Bücher-Verfälscher, Cabbala, Castrirung, Exorcismus, Fassnacht, Geisslung, Goldmacher, Japonenser, Jesuiten in Sina, Jüdische Sachen, Kirchweihe, Krebs, Kuss, Läuse, Lithauen, London, Missgeburten, Osterfest, Polnische Sachen u. Spraach, Quäcker, Wünsch-Ruthen, Scharffrichter, Sprüchwörter, Taback, Täntze, Waldenser, Widertäuffer, Zähn-Artzneu, Zigeuer, Zweykampff.

— — Epistolische Schatz-Kammer, bestehend in 706 Send-Schreiben worinnen allerhand köstliche Schätze, unterschiedlicher Künsten u. Wissenschafften, schöner Historien, Lehr-reicher Fragen . . . anzutreffen. Anjetzo von neuem übersehen . . . u. mit Anbeyfügung einiger Alter u. Neuer Scribenten vermehrt, herauss gegeben von Zacharias Hermann, Ulm. Ulm 1683. Folio. (15 Mk., Ldrbd., M. Edelmann, Nürnb., c. 1905; 20 Mk., Ldrbd., Paul Neubner, Cöln 1892.)

Eine histor.-geogr. Encyclopädie, die auch culturgeschichtlich interess. Artikel enth., z. B. über: Adel, Alte Leute, Amazonen, Astrologie, Badewesen, Bauern, Bettler, Bibliotheken, Bier, Bücher, Buchdruckerei, Calender, Closterleben, Diebe, Doctores, Duell, Ehestand, Folter, Fresser, Gefangene, Geldmangel, Gesinde, Gespenster, Glocken, Haar (u. Bart), Heilige, Henker, Hofleben. Hölle,

Hungersnoth, Jagd, Jesuiten, Juden, Ketzer, Kleidertracht, Krieg, Kuss, Laster, Mägde, Märtyrer, Maulschellen, Melancholie, Meth, Milch, Missgeburten, Mönche, Musica, Männer, Narren (meist Hof- u. Schalks-), Nonnen, Orgeln, Quacker, Riesen, Schachspiel, Schreibkunst, Sprachen, Sprichwörter, Studenten, Tabak, Tanzen, Teufel, Theuerung, Trunkenheit, Wein, Wiedertäufer, Wurst (Riesen-, in Königsb. i. Pr.), Zauberei, Zigeuner, Zwerge, etc. (Dr. Franz Schnitzer's Bibl. München 1902, no. 605.)

— — Dasselbe. Ebd. 1700. Fol. (4 Mk., br., G. Lau, München, 1892.)

— — S. auch *Rosset*, François.

ZEISIGE, Lustige. Roué-Geschichten. Hamburg (188*). 8°. (75 Pfg. Gust. Klötzsch, Lpz., 1885.)

§ **ZEISSELER,** Christoph, Neu-eröffneter historischer Schauplatz, vorstellend hundert auserlesene Historien. Mit Titelkpfr. Leipzig 1695. 8°. 1 Alphab. 3 Bogen. (In München: H. misc. 328.) (18 Mk., mit 1 Beibd., Prgt., Bernh. Liebisch, Lpz., 1909.)

Bibl. Ludovici. Vitemb. 1705.

— — Dasselbe. Wittenberg 1701. 8°.

Cat. Cammerer II. Erlang. 1796. 8°. p. 806.

ZEIT, Aelteste und Alte, Fragmente .... (verfasst von *Georg Carl Wilh. Phil. Donop*). Hannover 1838—44. (In Zürich, Stadtbibl., u. im British Museum.)

Anon.-Lex. IV. p. 426 (nach Kayser u. den Catalogen genannter Bibliotheken).

§ * — —, Die gute alte, geschildert in historischen Beiträgen zur nähern Kenntniss der Sitten, Gebräuche u. Denkart, vornehmlich des Mittelstandes, in den letzten 5 Jahrhunderten; nach grossentheils alten u. seltenen Druckschriften, Manuscripten, Flugblättern, Kunstdenkmalen etc. Aus Wilhelm v. Reinöhl's handschriftl. u. artistischen Sammlungen herausgegeben. Mit vielen (interess.) Abbild. auf 71 Taf. u. mit 33 Holzschn. Stuttgart, J. Scheible, 1847. (Hat auch d. Titel: Das Kloster. Bd. 6.) 8°. Vergriffen! (10 Mk. Scheible, 1883; 12 Mk. Adolf Weigel, 1901; 12 Mk. Max Jaeckel, Potsdam, 1904.)

1106 S. U. a.: Einige der auffallendsten Kleidertrachten der Vorzeit. — Von Liebestränken, Liebesbissen, Nestelknüpfen. — Tanzfreuden. — Frauenhäuser, fahrende Frauen. — Der Lustseuche Anfang. — Die Klöster der Büsserinnen. — Gemälde einer Courtisane des XVI. Jahrh. etc.

— —, Alte, und neue Zeit, in Erzählungen und historischen Skizzen, von C. Quedlinburg und Leipzig 1825. 8°.

Wildmoser's, München, Leihbiblcat. 1826, no. 10,198.

— —, Die böse, in jetziger Welt, in Gesprächen zwischen Sincero und Philadelpho. Mit 1 Kupfer. Rostock 1742. 4°. (¼ Rthl., Lippert, Halle, c. 1870; jetzt höher!) Rar!

— — war es eben noch, oder Geschichte des Herrn v. Warneck. Eisenach, Krumbhaar, 1790. 8°.

Korn's Geschichts- u. Romanen-Cat. Breslau 1798.

ZEITALTER, Das goldne, in zwei romantischen Gemälden. 2 Bde. Mit Titelkpfrn. von Boettger. Leipzig, 1800. bei Paul Gotthelf Kummer. 8°. (2 Mk. 50 Pfg. H. Lesser, Breslau, 1875; 4 Mk. 50 Pfg. Alfr. Lorentz, Lpz., 1905; 2 Mk. 80 Pfg. A. Bielefeld, 1911:)

Als Schauplatz seiner Erzählung hat der Verfasser die Südsee und ihre friedlichen Inseln gewählt, um dorthin eine Reihe von Szenen zu versetzen, die uns daran erinnern könnten, was wir waren, was wir durch unsere Fehler geworden sind, und was wir durch unsere Kraft werden könnten.

I: X S. Tit. u. Vorr., 395 S. Enth. „Das verlorne goldne Zeitalter". II: Tit., 318 S., 2 Bll. Druckf. Enth. „Das neue goldne Zeitalter". (Dieser 2. Theil mit verfänglichen Stellen.)

ZEITALTER, Das goldene, des kleinen Cupido. (Sehr üppige erotische Geschichten.) Mit 1 freien Titelkpfr. u. Titelvignette. Paphos 1798. 8°. 384 S. (In Wien, Stadtbibl.: Secr. A 92.) (12 Mk. Kühl, Berlin, vor 1885; 15 Mk. Moritz Glogau, Lpz., 1885; 30 Mk. Isaak St. Goar, Frf. a. M., 1911: Höchst rare Originalausgabe mit der Jahrz. 1796.)

Eines der pikantesten Bücher der deutschen Litteratur, aber zum größten Teile aus französischer Quelle.

— — S. auch Cupidons guldenes Seculum.

ZEITEN, Die erleuchteten, oder Betrachtungen über den gegenwärtigen Zustand der Wissenschaften und herrschenden Sitten in Deutschland. Züllichau 1772. 8°.

Bibl. J. J. Schwabii. — Selten!

— — und Sitten. Jahrg. 1808, in 12 Heften. (Alles was ersch.?) Magdeburg, Hessenland. 8°. (4½ Rthl.)

ZEITFIBEL (freisinnige und antiklerikale Emblemata in Kupferstich; A—Z). Verlag v. E. Pönicke in Leipzig (Separat-Conto). Selbstverlag d. Herausgebers (c. 1846). Breit-12°. Lat. Lett. (2 Mk. Franz Teubner, Düsseldorf, 1898; jetzt theurer!)

Frontisp. u. 24 Bll. mit unten gestoch. Erklärung in Knüttelreimen. — Vergriffen u. selten!

ZEITGEIST, Organ für Witz und Humor vom 19. September 1885, Nr. 1.

Verboten v. L.-G. Wien, 24. November 1885. § 516.

ZEITGENOSSINNEN, Die, s. *Rétif de la Bretonne.*

ZEITKURTZER Der Wanders-Leuthen Oder Teutscher Labyrinth Vnnd Lüstiger (so!) Democritus, anjetzo vermehret Das ist Außerlesene Fragen, Politische Discursen vnnd kurtzweilige Schertz. Arnheimb (o. Adresse). M.DC.LV. (1655.) 12^0. 2 Bll. u. 212 S. (10 Mk. Paul Neubner, Cöln, c. 1890.)

Zwei ziemlich zahme Schwank- und Anekdoten-Bücher, früher (1650) einzeln gedruckt. S. *Cocay*, Joh. Teutscher (so!) Labyrinth, und Democritus, Lustiger. (Beides in Berlin.)

* — — Dasselbe. Viennae Austriae 1660. 12^0.

ZEITUNG (chronologisch). — § * Zeitungen, Die ersten deutschen. Von E. Weller. Tübingen 1872. (Litt. Verein, Nr. 111.) — Nachlese in Germania 26, 106—114.) — — Warh. vnd erschreckl. Newe Zeittunge, von einer Jungen Diernen, Welche sich dem Teuffel auf sechs Jarlang ergeben, vnd von jhm ehe die zeit verlauffen, weggeführt worden ist. Item, Von einem Studenten, welchen der Teuffel gleichfalls in grewliche Sünden gestürtzt, vnd letzlichen mit vmbdrehunge des halses erwürget hat. . . . . Dressden, Gimel Berg, 1582. 4^0. 4 Bll. (6 Mk., moderne genaue Abschrift des wohl einzigen Druckes der Züricher Stadtbibl., ausgeführt von einem Beamten derselben.) — — Wunder newe Zeitung vnd warhaffte Geschicht. Von der Nunnen heiligkeit vnd reinigkeit, welches sich zugetragen, in einem Kloster im Etschlandt gelegen, genannt Münster im Münsterthal . . 1583. Im Thon, Köndt ich von hertzen singen, mit lust ein Tageweiß. Ein ander Lied, Der Bapst . . Getruckt zu Christlingen (Straßburg?) 1584. 8^0. 4 Bll.

Das zweite Lied von *Nic. Manuel* zuerst o. O. n. J. (1525). — Weller, Annalen I. p. 255; Derselbe, fing. Druckorte.
1. Vil Klöster sind gestifftet etc. (20 Str.).
2. Der Bapst rufft König und Keiser an etc.

— — Newe Zeyttung, in Gesangs weiß, Von der / Statt Genff, was sie nach jrer Be- / legerung, dem Hertzogen von Saphoinn, für Stett, Schlösser vnd Flecken eingenom- / men. Geschehen den 27. Nouembris, Anno 1589. / Im Thon. Wie man die schlacht auß Franck- / reich singet. / Das ander Lied. Von den stoltzen / Jungkfrawen vnd Mägten, etc. / Im Thon. Hertzlich thut mich erfrewen, etc. / Getruckt zu Basel, bey Samuel Api- / ario, im Jar 1590. 8^0. 4 Bll.

Weller, Annalen I. p. 93—94; W. v. Maltzahn I. p. 130, no. 818.

1) IHr Herren nemet wol zu mut . . . 21 Str.
2) MEin gemüte das thut mich zwingen, . . . 13 Str.

* — — Warhafftige, zuvor vnerhörte, erschröckliche, auch traurige newe zeitung, die sich hat begeben . . nicht weit von dem Stettlein Freybach . . (Unzucht etc. 15. Jan. 1614). Ein ander Lied. Ach Herr Gott groß noht zu dieser Zeit . . Getruckt zu Franckfurt am Meyn, im Jahr 1614. 8°. 4 Bll.

l. c., II. p. 448—49.

— — Newe Zeitung: Ein kurtzweiliger Schwanck, von einem Zöllner vnd seiner Hauszfrawen, Wie sie das Zollgeld vertheilen. (Kpfst. von P. Isselburg mit der Bezeichnung 1618.) Darunter in 4 Spalten der Text. — *Am Ende: W. H. F. H.* Gedruckt zu Darmbstatt, durch Balthasar Hofmann, 1619. Offenes Bl. in gr. Folio. Mit Einführung.

l. c., II. p. 478 (nach Drugulin no. 3128); W. v. Maltzahn II. p. 285, no. 589.) — Ungemein rarer Darmstadter Einblattdruck.

EInsmahls an einem Abend spat,
Gieng ich satzirn (so!) in einer Statt. . . .

* — — Eine ware geschicht vnd newe Zeitung, Von einem falschen Meitlin, welches sich ein zeit lang für ein reine Tochter außgegeben . . und wie es darnach . . ein ellenden anblick, in der Kilchen auff die Welt geboren hat, wie allhie in der Figur zu sehen. Mit Titelholzschnitt. O. O. u. J. (1650). 8°. 4 Bll.

In Versen. — l. c., II. p. 453.

— — Newe Zeitung aus der Höllen. Worinnen gründlich bewiesen wird, daß die Weiber die einzige Ursache seynd, daß heutiges Tages so viele Männer in die Hölle kommen. O. O. 1669. 12°. (54 xr. Scheible, vor 1870; jetzt theurer!)

— — Dasselbe. O. O. 1745. 8°. (24 xr., der Vorige, vor 1870; jetzt theurer!)

— — S. auch Zeitungen . . . . 1762.

* — — Erbärmliche Neue Zeitung, Von einer ungehorsahmen Tochter. O. O. u. J. (c. 1674). 8°. 2 Bll. (Dem Berliner Expl. fehlt der Titel.)

In Versen. — Weller, Annal. II. p. 454.

— — Zeitung aus Pompola vom 66. aprilln. (Jocossotadischer „Belagerungsbericht".) (In: Futilitates IV. p. 42—44.)

Aus der in der Wiener Hofbibliothek als Handschrift Nr. 13, 287 aufbewahrten, ca. 1690 entstandenen Liederhandschrift eines Leipziger Studenten (Bl. 22a, 23a).

— — Grausame Zeitung, welche sich begeben 1704 in Böhmer Lande in dem Dorfe Themin mit eines Pfarrers Köchin und dessen Knechte, nebst eines Kayser-Richters 3 Mägden, wie sie an den (!) güldenen Sonntage den Tod ausgetrieben, sich voll Brandewein gesoffen und eine Katze getaufft etc. Neuhausen (fing.). O. J. (1704.) 8°. 2 Bll. (18 Mk. Jacques Rosenthal, München, c. 1903:)

Gedicht in 6 Strophen. Höchst seltenes u. interess. Stück! — Beginnt:

Hoer an mit Fleiss mein frommer Christ
etc. etc. etc.

* — — Neue Zeitung vom Kometen, mit Kupfern (große Anfangs- u. Schlußvignette, feine Radirgn., unsign., die erste eine Darstellg. der Dresdener Augustus-Brücke) nebst einem schönen Liede im Ton: Als Scanderbeg die Türken schlug etc. (Zierstock.) Leipzig, bey Wilhelm Gottlob Sommern, 1769. 4°. (In Berlin: an Bibl. Diez. 4°. 2643.)

Jocosum in Reimen. 24 S. (incl. Tit.). Die „Zeitung" ist S. 16 unterz.: „Euer Gnaden (eines Majors) Hochwohlbestallter Vogt *Hanns Christoph Schwaden.* — Das angehängte „Lied" ist ein Hochzeitsscherz in 21 siebenzeil. Strophen, zur Vermählung Amynt's mit Amalia Trapp.

§ — — Die Zeitung von Cythere, oder neue Liebesgeschichten welche sich in den vornehmsten Städten Europens zugetragen haben. Aus d. Engl. (vielmehr aus d. Französ., aber nicht des *Jean Fréderic Bernard*) übers., an deren Ende man eine kurze Lebensgeschichte der Frau Gräfinn Du Barry nebst ihrem Bildnisse angehängt hat. Mit Titelkpfr. u. Portrait der Dubarry. London (Frankf., Varrentrapp) 1775. 8°. (Auch in Wien, Stadtbibl.: Secr. A 297.) (25 Mk. Adolf Weigel, 1910.)

Rar! 8 Bll., 320 S. + Der *Anhang* (107 S.) hat „Paris (ebd.) 1774". Auch von Barbier II, 524, irrig dem *Jean Frédéric Bernard* (war Buchhändler zu Amsterdam) zugeschrieben; in der Bibliogr. von dessen Schriften, l. c. IV, 94—97 aber fehlt das Buch.

Inhalt der Hauptschrift: 1. Die aufrichtigen Verliebten. 2. Der Bruder Modestus von Capo-Corso, ein Capuciner, etc. 3. Liebesbegebenheit des Lord M***. 4. Die von dem Lord B— an dem Lord G— verübte Rache. 5. Der Jude, als Stutzer u. Hahn---ey (S. 98—103). 6. Maria C***, od. der gestrafte Hochmuth. 7. Kurze Erzählung der Geschichte der berühmten Jungfer D. V., so nach ihrem frühzeitigen Tode in ihrer Brieftasche gefunden worden. 8. Der auf der That ertappte Handelsmann. 9. Der Matrose u. die Lütticherinn Catharina. 10. Die betrügerische u. betrogene Italiänerinn. 11. Der Maler u. sein Vorbild. 12. Die Freuden der Liebe sind den Freuden des Bacchus weit vorzuziehen.

Auszug e. Briefes der Mlle. G— an den Herrn B—, ihren Liebsten. 13. Die von einem B—Mönchen u. von einem Marquis betrogene Buhlerinn. 14. Die junge Wittwe von C—, od. die tugendhafte u. unglückliche Liebe.

Orig. (in Oettingen), anon.: La Gazette de Cythère, ou avantures galantes et récentes arrivées dans les principales villes de l'Europe. A la fin on a joint le précis de la vie de Mad. la comtesse Du Barry. Londres 1774. av. frontispice et portr de Mad. Du Barry, gr. par J. J. Bylaert. XI, 260 et 88 pp. — Ibid. 1775. 8°. (3 Rthl. Scheible, vor 1885; 39 Mk. L. Rosenthal, 1910.) — Ausgabe ohne Anhang: Gazette de Cythère, ou histoire secrète de Mme la Comtesse du Barry. Londres, P. G. Wauckner, 1775. 8°. 104 pp. (y compr. le titre encadré et 1 f. d'avis de l'éditeur). Rare!

Wahrscheinlich ein Neudruck ist: La Gazette de Cythère, publiée par Oct. Uzanne. Paris, A. Quantin, 1881. 8°. Eaux-fortes de Gaujean. (Documents sur les moeurs du XVIIIe siècle. T. III.)

— — Deutsche Zeitung, oder moralische Schilderungen der Menschen, Sitten und Staaten unserer Zeit. Jahrg. 1789-93. 5 Bde. (Gotha) 1789-93. In-4°. (36 Mk. L. Rosenthal, 1907: „Im Jahrg. 1789 fehlt S. 101—104; im Jahrg. 1791 fehlt 1 Beilage, S. 605—9.)

Das Anon.-Lex. IV. p. 428 verzeichnet: Deutsche Zeitung für die Jugend und ihre Freunde (hrsg. von Rudolf Zacharias Becker). O. O. (Gotha) 1784—91. (Im British Museum.) Wohl verschieden von obiger Zeitung.

ZEITUNGEN (chronologisch). — § Drey newer zeyttung. Ein erschröckliche vnd erbärmliche geschicht, so sich ein weilwegs (so!) von der Stadt Bremen, in Nidernsachsen zugetragen, wie daselbst ein Mann sein schwanger Weib verkaufft, . . Die ander, Warhafftige vnd erschröckliche Historia, von einem Handwercksman, der ein stoltzes Weyb hett, die jhn über redet, von seinem Handtwerck zulassen, . . Die dritt, Ein erschröckliches wunderzeichen, von eim grausamen Wetter . . 1579. jar. — *Am Ende:* Gedruckt zu Königsberg in Preussen, durch Johann Taubman. 4°. 4 Bll.

Weller, Annalen, II. S. 436.

1. IHR lieben Christen gebt euch zurhu etc.
2. HOrt zu jhr lieben Christen Leütt etc.
3. HOrt zu ihr from'en Christen etc.

* — — Vnglaubhaffte vn' Vnnaturliche Zeitungen von einem grossen Rysen vnd Hölden, so newlicher zeit von den Grosfürsten in Wild. Reussen, gegen den Lappenländern liegendt gefangen worden, ... An einen gutten Freundt, in Bosnaureischischer Sprach geschrieben, vnd jetz in hochdeutsche

Sprach, vertiert vnd gebracht. N. D. LXXXVIII. (1588.) 4°. 4 Bll. (In Berlin: Yy 600.)

Höchst seltene Prosa-Satyre.

— — Zwo wunderbare newe Zeitung, 1) von einer Frau zu Valenza, so bey zweyen ihren Ehemännern 163 Kinder geboren hat; 2) von einem abschewlichen Alland-Fische, welcher in Holstein zu Gottorff d. 2. Febr. 1599 gefangen worden. Mit Abbildung des Fisches. Neuss, Adam Thran, 1599. 4 Bll. 4°. (15 Mk. Jacques Rosenthal, c. 1903.)

Sehr früher Neusser Druck.

* — — Zwo warhafftige newe Zeitung, Die Erste, Welche sich begeben . . in der Stadt Braunschweig den 16. Martij, Anno 1605. Mit der Bürgerschafft, vnd etliche Raths Personen, . . Die ander . . Von einer Magd vnnd Knechte, . . Das Dritte, Von grund des Hertzen mein, hab ich mir auserkohren. Gedruckt zu Magdeburg bey Wilhelm Roß, im Jahr, 1605. 8°. 4 Bll.

In Versen. — Weller, Annal. II. p. 415.

— — Drey warhafftige newe Zeitung. Die Erste. Gründlicher, warhafftiger vnnd erschrecklicher Bericht, Wie der Jesuit, ROBERTUS BELLARMINUS, . . . in seinem Engelkeuschen Leben mehr nicht dann sechzehenhundert zwo vnd viertzig Weibspersonen beschlaffen, . . . Die ander newe Zeitung. Wie die Jesuiten ein Comœdie zu Moltzheim agirt vnd gehalten, . . . Die dritte newe Zeitung. Von einem Sohn, welcher seinen Vater . . . mit Gifft vergeben. *(Am Ende:)* Erstlich gedruckt zu Basel, durch Ludwig König, Im Jahr 1615. 4°. 4 Bl.

1—2 in Prosa. Die dritte Zeitung Lied von 24 Str. — W. v. Maltzahn II. p. 367, no 1188.

— — Poetische Zeitungen. Schiffbeck 1746—47.

Weller, fing. Dr. — Dürfte auch pikanten Klatsch enthalten. Sehr selten!

— — Neue Zeitungen aus der Höllen, worinnen gründlich dargethan und bewiesen wird, das (!) die Weiber die einzige Ursache sind, das heutiges Tages so viele Männer in die Hölle kommen, und Wie der Erzteufel Belfagor, auf Geheiß des Plutonis, in diese Welt gesandt, um sich zu verheyrathen, den rechten Grund von der Weiber-Boßheit dadurch zu vernehmen, welcher solchen Befehl zwar ausgerichtet, aber lieber wieder nach der Hölle zurück kehren, als verhey-

rathet bleiben wollen. Mit Titelkpfr. O. O. Anno 1762. 8°. 30 S. (10 Mk. 50 Pfg. E. Frensdorff, Berlin, 1907.)

Nach *Machiavelli* (1469—1527). — Rar! (Max Perl's Berliner Octob.-Auct. 1909, no 1288.)

ZEITUNGSANNONCEN, Vermischte, komischen Inhalts. Serie I. Zusammengestellt v. Alex. J. Klein. Wien, Druck d. Wiener Mercantil-Buchdruckerei.

Verboten v. L.-G. Wien, 15. October 1895. § 516.

§ **ZEITUNGSSCHREIBER**, Die. Ein komisch-farcikalischer Schwank. Prag, 1781 verl. Wolfg. Gerle. 8°. (In München: P. o. germ. 1663.)

Magaz. d. Buch- u. Kunst-Handels. Jahrg. 1781. Lpz. 8°. S. 525. — Rar!

ZEITVERKÜRZUNG, Nüzliche (so!), vor Reisende und andere Leute. Oder. Rechtmässiger Gebrauch Außerlesener Geschichten, bestehend In XLII. Lust- Lehr- und Sinnreichen Unterredungen, mit Untermischung außerlesener und anmuthiger Geschichten. Mit Titelkpfr. Franckfurt, Schiele, M.DC.LXIX. (1669.) 12°. Tit., 2 Bll. Reg., 946 S. (9 Mk. 50 Pfg., Expl. ohne das Titelkpfr., L. Rosenthal, 1906.)

ZEITVERKÜRZUNG, Angenehme, bey müssigen Stunden. Hamburg, bey Johann Adolph Martini. 1750. 8°.

4 Bll. Tit. u. Vorr., 568 S. u. 4 Bl. Verz. Enth. allerlei Jocosa, z. Theil in Versen. Selten!

— —, Angenehme, in lehrreichen Geschichten. 3 Bde. à 3 Stücke (= 9 Stücke; soviel ersch.). Nördlingen, bey Karl Glo. Becken. 1782. 8°. Selten cplt.!

II, S. 36—39: Der unter zwey Ehehalten entstandene, bis zu blutigen Schlägereyen gekommene, endlich doch auch wieder glücklich beygelegte Rangstreit." — Dieses Periodicum enthält auch viel über Studententhum. (Dr. Franz Schnitzer's Bibl. München 1902, no. 607.)

ZEITVERTREIB (chronol.). — * Kurtzweiliger / Zeit-Vertreib, / Oder Tugendreichen Jungfern / Lob, / Nebst einem / Weiber-ABC. / Wie auch einen artigen Brief, / geschrieben an eine Jungfer / in Amsterdam. — Holzschnittfigur (reichkostümierte Frauensperson). — Gedruckt in diesem Jahr. (Ende XVII. Jh.) 8°. (In Berlin: an Yz 96.)

8 bedruckte Bll. — Auf der Rücks. des Titelbl. ein Gedicht: „Wie man eine Jungfer küssen sol". — Der in Prosa abgefaßte Brief ist unterz.: „*Hanns Sommerroth.*" Bis auf den drolligen Brief Alles in (zieml. zahmen) Reimen.

— — Curieuser, das ist, Kurtze, aber lustige Historien, kluge Reden und Antworten, Welche mit guter Vergnügung und Belustigung der Compagnie können gelesen und erzehlet wer-

den. (Kl. Ornament.) Cölln (fing.), Gedruckt 1693. 12⁰. (In Breslau, Kgl. u. Univ.-Bibl.: Lit. teut. I 12⁰. 82.)

Tit. u. 286 S. Enth. 448 meist ganz kurze Geschichten, wobei wenig Derbes. Eine der besseren Anekdotensammlungen. — Rar! Weller, fing. Dr. I. p. 44.

— —, Historisch-algebraischer, bestehend in 100 sehr raren und seltsamen Geschichts-Erzählungen, in die edle Algebra verfasst von *H. C.* Lübeck 1714. 8⁰.

Enth. u. a.: Der abscheulich gestraffte geistliche Huhrer &c. — Rar!

— — Dasselbe. Lübeck, verlegts Jonas Schmidt. 8⁰.

O. M. V. 1748. E 1 b.

— —, Poetischer. Halle 1718. 8⁰.

Cat. libr. Hamb. P. II. 1740. p. 107. — Sehr rar!

— —, Ernsthaffter, sinnreicher und satyrischer, aus dem Frantzösischen übersetzet und ans Licht gestellet von Menantes (d. i. Chrn. Frdr. Hunold). Halle 1720.

— — Dasselbe. Ebd. 1725.

Vogel, Herm., Chrn. Frdr. Hunold (Menantes). Inaug.-Diss. Lucka. S.-A. (ca. 1895). S. 55, ohne Formatsangabe.

— —, Poetischer, bestehende aus I. Andacht in dem Hertzen, II. Schrifften voller Schmertzen, III. Reinen Liebes-Flammen, IV. Schertz u. Ernst beysammen. [Vf.: *H(einr.) W(ilhelm) v. L(ogau)*] (u. Altendorff), Mit allegor. Titelkpfr. (Mißbrauch der Poesie). Breslau und Liegnitz, bey Michael Rohrlachs Wittib u. Erben. M DCC XXV. (1725.) 8⁰.

8 Bll. Vorst. (incl. Titel in Roth u. Schwarz) u. 352 Seiten. — Enth. besonders unter den Hochzeitgedichten freie u. derbe Sachen. Diese Gedichtsammlung eines Nachkommen des großen Epigrammatisten Friedrich v. Logau ist selten u. fast unbekannt geblieben.

§ — —, Angenehmer, in den Bädern zu Baaden, in der Schweitz, zu Schintznach und Pfeffers, nebst der Beschreibung und Vergleichung ihrer Wasser mit den Bädern zu Schwalbach und andern des Reichs. Alles mit artigen (z. Theil derb-pikanten) Geschichten und andern vorhin noch nie bekannt gemachten Neuigkeiten sowohl nützlich als anmuthig verfasset, und mit Kpfrn. (näml. 1 Karte u. 4 Städte-Prospecten) gezieret. Aus d. Frantzös. (des Mr*** [d. i. *David Franç. de Merveilleux*] aus Bern) übersetzet. Dantzig (Rüdiger), 1739. 8⁰. (Auch in Marburg, Univbibl., u. im Besitze des Herrn Dr. Gotendorf in Dresden-A.) (6 Mk. W. Eckardt Mueller, Halle, 1910.)

Sehr selten! Tit., 7 Bll. Inh.-Verz. der 26 Briefe, 4 Bll. Einleit., 332 SS. u. 1 Bl. Err.

Orig. (anon.): Amusemens des bains de Bade en Suisse, de Schinznach et de Pfeffers .... Londres, S. Harding, 1739. 8°. Rare!

— —, Angenehmer, Lustiger Gesellschaften, Bestehend In CCC. Rätzeln nebst deren natürlichen Auflösung und einigen kurtzweiligen und Neuen Gesundheiten. Mit Titelkpfr. Franckfurt und Leipzig 1747. 8°.

— — Dasselbe. Ebd. 1748. 8°.

— — Dasselbe. 3. Aufl. Ebd. 1750. 8°. (In Dresden: Litt. germ. rec. D. 359.)

— — Dasselbe. Ebd. 1767. 8°. 160 S. (2 Mk. 50 Pfg. v. Zahn & Jaensch, Dresden, 1904.)

— — Dasselbe. Neue Auflage. Ebd. 1781. 8°. (80 Pfg. Heberle, Cöln, 1896; jetzt theurer!)

— — Dasselbe. Ebd. 1786. 8°. (⅔ Rthl., mit 2 Beibdn., Scheible, vor 1875; jetzt theurer!)

— —, Der poetisch- und lustige, die von einem Andern aus diesen Blättern gefassten Gedanken ohnfehlbar zu wissen, von *C. H. T.* Leipzig 1753. 8°.

Wiener Cat. (1774) verbotener Bücher.

— — bey dem Nachtisch und Caffeetisch (verfasst von *Johann Georg Müchler*). Berlin, Rüdiger 1757—59. 8°. (8 Mk. 20 Pfg. W. Koebner, Breslau, 1886; 8 Mk., nur Quartal 1, 3 u. 4 des Jahrg. „1757", A. Bielefeld, vor 1885.)

Enth. Liebesgeschichten, Liebeslieder, Schäfergedichte etc., theilweise mit Musik. — Cplte. Serie rar!

* — —, Angenehmer, lustiger Schertz-Spiele in Compagnien, zu Beförderung einer manierlichen und denen Manns-Personen wohlanständigen Aufführung und Anweisung auch bey beliebten Zeitvertreib eine vergnügte Veränderung zu machen. Mit 1 Kupfer. Franckfurt und Leipzig 1757. 8°. (3 Mk. 50 Pfg. G. Priewe, Heringsdorf, 1895; jetzt theurer!)

Enth. 82 Spiele, erklärt in Prosa u. Reimen. Nr. 42—52 (S. 77—81) zehn „Räthsel-Spiele" in Reimen, mit beigef. Auflösungen, wobei 3 sotadische (1, 6 u. 7).

§ — —, Angenehmer, in neuen (ziemlich zahmen) Erzälzungen und Satiren (von *Friedr. Adolf Kritzinger*). (Druckerornament.) Scherzfeld (Leipzig, Kritzinger) 1761. 8°. (In München: an P. o. germ. 391k., ex bibl. erot. Krenner 2262.)

Weller, fing. Dr. — Nur 8 Bll., unpaginirt. — 1. Wilhelmine, die auf den (!) Klaviere spielt. 2. Die eifersüchtigen Schwestern. 3. Das unverhofte (!) Glück. 4. Der junge Hahn. 5. Die ledige u. stolze Amante. 6. Das Schoos-

hündchen (sol) Zuzu. 7. Die Musterung. 8. Philet u. Hannchen. 9. Der Phlegmatikus. 10. Die traurige Wittwe. 11. Der Sommertag. 12. Die unerwartete Grosmut (!). 13. Der Greiß. (!) 14. Die Jünglinge.

— — eines Gefangenen. O. O. 1762. 8°.

Wiener Cat. (1774) verbotener Bücher. — Selten!

— — vor das schöne Geschlecht (Gedichte). Frankf. 1765. 8°. 3 Bogen.

Cat. Meissner III. p. 569.

— — Dasselbe (vermehrt), titulo: Anmuthiger Zeitvertreib vor das schöne Geschlecht bey müßigen Stunden, in scherzhaften Gedichten. Ebd., o. J. (vor 1770?). 8°. 10 Bogen.

l. c. p. 569. — Beides rar!

— — *J. F. L.* anmuthiger Zeitvertreib etc. (Gedichte?) Danzig 1766. 8°.

Bibl. Martin. Berol. 1779. p. 98. — Rar!

— — beym Kaffee in moralischen und witzigen Erzehlungen scherzhafter auch tragischer Begebenheiten, aus d. Französ. zusammen getragen, von Gottfr. Rudolf Weidnern. Leipzig 1768. 8°.

Abfällig recensirt in: (Ratzeberger, Busso Ludolf, ps.) Antiquitäten. 2. A. O. O. 1775. 8°. S. 578—79. — Rar!

— — eines Soldaten vom Regiment der Französ. Garde. Mietau u. Leipzig 1770. 8°. Rar!

Chr. Fr. Gollner, Jena, O. M. Cat. 1773; Cat. libr. H. G. Franckii, III. Graizae 1784. p. 397.

— —, Angenehmer, bey müssigen Stunden. Frankfurt und Leipzig bei Kochendörffer, 1771. 8°.

Wiener Cat. (1774) verbotener Bücher; Paul Neubner, Cöln, Cat. von 1892, no. 2286, Beibd. — Selten!

— — der Bürger nach dem Feierabend. Frankf. 1771. 8°. Rar!

— —, Angenehmer, für muntere Gesellschaften. Von *Kaspar Lustig*. Wien 1771. 8°. (1 Mk. 60 Pfg. Scheible, vor 1885.)

Jokose Räthsel, Anekdoten, Witzworte, Pfänderspiele etc.

§ — —, Angenehmer, bey langen Winterabenden in lehrreichen und zeitverkürzenden Geschichten (hrsg. von Chrn. Ulr. Wagner). 9 Stücke (soviel ersch.). Ulm, Wagner, 1771—73. 8°. (6 Mk., Stück 7—9 apart, „1773", E. Frensdorff, 1904.)

Enth. u. a. die tadelhafte Gewohnheit die Töchter durch das Loos zu verheyrathen. — Der verhasste Zwang bey der Liebe u. s. w.

Anon.-Lex. IV. p. 430 (nach Hayn u. Meusel).

* — —, Angenehmer u. lehrreicher, in verschiedenen Sprachen, prosaisch u. poetisch. 13 Stücke.

(in 1 Bde., soviel ersch.). Hamburg, Heinr. Christ. Grund, 1773. Gr. 8°. (In Berlin: X 8242.) (1 Mk. 50 Pfg. Scheible, vor 1885; jetzt theurer!)

208 fortl. pag. S. (incl. Hauptit.). — Enth. u. a. Diverses über chinesische Sitten; 1 Gedicht v. Voltaire (épître à l'auteur du nouveau livre intit.: Les trois imposteurs", p. 108—11); Ugolino (s. Dante's Hölle), englisch (p. 122—24); Léonore d'Urgel, romance historique (25 vierz. Str.); la peruque dévorée par les Rats (en vers, p. 189—92), etc. etc.

§ — —, Lehrreich, lustig und nützlich für den Bürger und Landmann. Frankfurt und Leipzig 1774. 8°. (In München: Enc. 137, 4.)

— —, Angenehmer, in Gesellschaften, für das Jahr 1779, oder Räthsel, witzige Einfälle, Gesundheiten etc. Berlin 1779. 8°.

— —, Angenehmer, lustiger Gesellschaften, bestehend in 772 Räthseln und Gesundheiten. Frankfurt a. M., Kessler, 1779. 8°.

— — bey müssigen Stunden. (Gedichte.) Gedruckt unter der Presse (c. 1780). 8°.

W. v. Maltzahn p. 446, no. 1058; Weller, fing. Dr. — Rar!

— —, Angenehmer und lustiger, für junge Leute in Gesellschaften. Berlin (Keßler in Frankfurt a. M.) 1784. 8°. (1 Mk. 50 Pfg. Julius Neumann, Magdeb., 1908.)

Weller, fing. Dr. — Rar!

Räthsel, Gesundheiten, Trinklieder (S. 36 sq. frivole Trinksprüche), Kartenkünste, Anekdoten und witzige Einfälle.

— —, Unschuldiger, in Poesie (von *Paul Rudolph Gottschling*). Dresden 1784.

Anon.-Lex. IV. p. 431 (nach Otto u. Meusel); Kläbe, Neuestes Gelehrtes Dresden. Lpz. 1796.

— —, Plaisanter, in einer Mariagen-Lotterie, worin 90 Chapeaux und auch 90 Charmanten für Ehestands-Candidaten ausgespielt werden. Berlin 1785. 4°. (7 Sgr. Scheible, 1868; jetzt viel theurer!)

Sehr selten!

— —, Lustiger, für junge Leute in Gesellschaften. Mit Titelkupfer. Wien 1787. 8°. (5 Mk., Ppb., Jacques Rosenthal, München, 1912.)

Enthält Gesellschaftsspiele, 650 Räthsel, Anekdoten. — Selten!

— —, Angenehmer, für Frauenzimmer, welche sich mit Neuigkeiten gerne beschäftigen u. bald alles wissen wollen. Aus Braband extrahirt 1790. O. O. 8°. (2 Mk. P. Neubner, Cöln, 1892; jetzt theurer!)

Das Frauen-Volk ist täglich in den Waffen, die schwarze Floh-Armee rückt mit Gewalt herein, die Jungfern können nicht nach Gewohnheit schlafen, der Feind ist gar zu nah, sie müssen wachsam sein.

— —, Anmuthiger u. nützlicher, für den Bürger- und Bauernstand, bestehend in allerley glaubhaften u. seltsamen Historien von klugen und dummen, von guten und bösen Leuten. 4 Bücher. Mit Holzschnitten (à la Jobsiade). Leipzig 1792. 8°. (3 Mk. 50 Pfg. Th. Nielsen, Hamburg, 1893:)

Enth.: Interess. Gespenstergesch., Eulenspiegeleien etc.

— —, Angenehmer, bey Gesellschaften für die Junggesellen. O. O. u. J. (Leipzig, Taubert, c. 1800). Quer-12°. 57 S. — Auf der Rückseite der Seiten: Angenehmer Zeitvertreib bey Gesellschaften für die Jungfrauen. Quer-12°. 58 S. (6 Mk. Oskar Rauthe, Berlin, 1909:)

Interessantes, zum Theil sehr freies Frag- und Antwort-Spiel in Gedichtform. Curiosum, das von beiden Enden zu lesen ist.

— — beym Kaffee für Freunde froher Laune. O. O. 1819.

Josef Grünfeld, Wien, 4. (1907.) no 158, Beibd. 2.

— — S. auch Räthsel-Litteratur u. Trinksprüche.

ZEITVERTREIBE (so!), Die angenehmen, in den Erzählungen des Herrn von Adelsberg. Frankf. 1767. 8°.

Bibl. J. J. Schwabii II. — Sehr selten!

— — und Plaudereien einiger Spießbürger am Kamin. Basel, Flick, 1804. 8°. (1 Rthl.) Rar!

ZEITVERTREIBER (chronolog.). — § Zeitvertreiber, Musicalischer, das ist, Allerley, seltzame lecherliche Vapores vnd Humores, ehrliche Collation vnd Schlafftruncksbossen, Quodlibet, Judenschul vnd andere kurtzweilige Liedlein, dergleichen zuvor nie also in einem Model zusammen gegossen worden: von mehrerley fürtrefflichen Musicis mit 4. 5. 6. 7. vnd 8. stimmen componirt: vnd durch einen der Music Liebhabern an tag gegeben. Cantvs. Gedruckt zu Nürnberg, bey vnd in verlegung Paul Kauffmanns. MDCIX. (1609.) 4°. Rariss.

Goedeke² II, 73, 64 (nach Eitner 247 ff; Böhme 795). — Enth. 41 weltliche Lieder, deren genaues Verzeichniss bei Goedeke.

* — —, Kurtzweiliger, Welcher aussgebutzt mit allerhand lustigen Hofreden, lächerlichen Schwäncken, artigen Schnacken, nachdencklichen wolgerissenen Possen, kurtzweiligen Begebnüssen, merckwürdigen Geschichten, nützlichen Erzehlungen und wolgegebenen Poetischen Ergötzlichkeiten, etc. Die bey Lustliebenden Gesellschafften, vertraulichen Collationen, auff Reisen, und in friedlichen Zusammenkunfften, zu Vertreibung melancholischer Grillen, und zu Verkürtzung langweiliger Zeit,

können gelesen und fürgebracht werden. Auss unterschiedenen Schrifften, Büchern, Mittheilung guter Freunde, täglichen Anmerckungen auf Reisen und in Gesellschafften, Zusammen getragen durch *C. A. M. von W.* Gedruckt im Jahr M.DC.LXVI. (1666.) (Nebst Kupfertitel.) O. O. (Frankf. a. M., b. Balth. Chr. Wusten.) 12°. (In Berlin: Yt 9241; fleckiges u. gebrauchtes Expl. mit 1 Beibd.)

Diese viel Lascives enth. Sammlung wurde bisher irrig dem Simon Dach (bereits 1659 verstorben) zugeschrieben. — Erste sehr seltene Ausgabe. TKpf., 10 Bll. Vorst., 559 SS. u. Reg. Der Herausgeber (sagt v. Meusebach) unterzeichnet die Vorrede nicht, wie Simon Dach in den Albert'schen Arien häufig that, Chasmindo, worin durch Buchstabenversetzung Dach's ganzer Name enthalten war, sondern er unterschreibt sich ChAsMindo, in dessen drei grossen Buchstaben die auf dem Titel stehenden Anfangsbuchstaben seines Namens nur wiederholt sind: „*C. A. M.* (von W.", d. i. wahrscheinl.: aus W.) — Vgl. auch Chas-Mindo von Weitemher, unter Räthseln.

Enth. u. a. folgende, vorher einzeln gedruckte Gedichte: Die Weiber seynd das Beste und Aergste in der Welt (S. 269—282). — Poetisches Frauenzimmer (S. 283—290.) — Wittwen-Lob (S. 322—330). — Ein artliches Gedichte (Prosa!) *Nicolai Machiavelli*, vom Ertzteuffel Belfagor, welcher durch geheiß des Plutonis in diese Welt gesand, umb sich zu verheyrathen, den rechten Grund der Weiber Boßheit dadurch zu vernehmen, welcher solchen Befehl zwar verrichtet, aber lieber wieder nach der Höllen kehren, als verheyrathet bleiben wollen (S. 377—393). — Wittber-Leben (S. 393—402).

Satyrisches über Podagra oder Zipperlein (S. 156—159); über Schneider (S. 186—190); über Bauern (S. 200—216); über das Wort „Hanrey" (S. 245—261, wobei S. 254 ff: Von Arglistigkeit der Weiber in Bemäntelung ihrer Buhlerey); von Huren und Hurerey (S. 261—266.) — Mit Reimen vermischt sind die „Studenten- und Schul-Bossen", wobei viele lateinische (S. 480—514, aus alten Sammlgn. entlehnt).

* — — Dasselbe. . . . . Zum Zweyten-mahl herauss gegeben. Gedruckt im Jahr 1668. 12°.

* — — Dasselbe. . . . . zum Drittenmal . . . . herausgegeben Durch *C. A. M. v. W.* Gedruckt im Jahr 1678. 12°.

§ * — — Dasselbe, tit.: Neuausgebutzter, kurtzweiliger Zeitvertreiber, Welcher aussgeziert mit allerhand lustigen Hoffreden, lächerlichen Schwäncken, artigen Schnacken, nachdencklichen wolgerissenen Possen, kurtzweiligen Begebnüssen, merckwürdigen Geschichten, nützlichen Erzehlungen, klugen Sprüchen, und wolgegebenen Poetischen Ergötzlichkeiten, etc. Die bey lustliebenden Gesellschaften, vertraulichen Collationen, auff Reisen, und in friedlichen Zusammenkunfften,

zu Vertreibung melancholischer Grillen, und zu Verkürtzung langweiliger Zeit, können gelesen und fürgebracht werden. Auss unterschiedenen Schrifften, Büchern, Mitteilungen, guter Freunde, täglichen Anmerckungen auff Reisen und in Gesellschafften, zusammengetragen, und zum Vierdtenmal vermehrter, und an vielen Orten verbessert herausgegeben durch *C. A. M. von W.* O. O. Gedruckt im Jahr 1685. 8°. 610 S. u. 6 Bll. Reg. (38 Frcs., schönes Expl., Georg & Co., Basel, 1908.)

— — Dasselbe. Zippel-Zerbst 1695. 12°. (In Göttingen: Fab. rom.)

Goedeke² III. p. 266, 14.

* — — Neu aussgebutzter, Kurtzweiliger Zeitvertreiber .... Zum Fünfftenmal .... herausgegeben. Mit Titelkpfr. Gedruckt im Jahr, M.DCC. (1700.) 8°. 594 S. u. Reg. (Auch in Frankf. a. M.)

— — Dasselbe. O. O. 1710. 8°.

Citirt Carl Wallstein. — Sämmtlich gesucht und selten!

— —, Wöchentlicher curieuser, worin dem geneigten Leser vorgestellet wird eine Menge der merkwürdigsten Sachen (hrsg. von Bartholomaeus Joh. Otto Hannemann). Hamburg 1699—1700.

Anon.-Lex. IV. p. 431 (nach Schröder). — Rar!

— —, Kurtzweiliger, wider die Melancholie, d. i.: allerhand lustige Schertz-Reden, artige Begebenheiten . . ., herausgegeben von Z. Mit TKpf. Frankfurt u. Leipzig 1730. 12°. (In Carlsruhe: Qb 1575; mit der Bezeichnung „Th. 1" im gedr. Cat. p. 647.)

Sehr selten! — Wiener Cat. (1774) verbotener Bücher.

— —, Der lustige. Franckfurt u. Leipzig 1735. 8°.

Sehr selten!

— —, Der, eine moralische Wochenschrift (hrsg. von *Joh. Gottlieb Volkelt*). Leipzig 1745. 8°.

Cat. Cammerer. II. Erlangen 1796. p. 807; Anon.-Lex. IV. p. 431 (nach Meusel).

— —, Der historische, mit moralischen Anmerkungen begleitet. Frankfurt und Leipzig 1761. 8°.

Wiener Cat. (1774) verbotener Bücher.

— —, Der vernünftige (hrsg. von Carl Gottlieb v. Windisch). Pressburg 1770.

Anon.-Lex. IV. p. 431 (nach Meusel u. Kayser). — Rar!

— —, Der, für lustige Leute und frohe Gesellschaften. 2 Thle. O. O. u. J. (18**). 8°.

Enth. *Weitzmann's* Bauernbeichte, Absolution u. a. cynische Gedichte. — Scheible offerirte für 12 Sgr., ohne Theilesangabe, im Cat. 34, p. 211: „Ulm, o. J." 8°.

— —, Der angenehme. Enthält kleine Geschichten und Erzählungen, Anekdoten, Witzspiele und komische Albernheiten,

sowie Stoffe zum Wiedererzählen in freundlichen Gesellschaften, um Erheiterung, Lächeln und Lachen zu erregen. Gesammelt und mitgetheilt von J. J. Polt. Prag, Leitmeritz und Teplitz. 1848. Druck und Verlag von Carl Wilhelm Medau. 8°. IV—120 S.

Vorwort: „Seit langen Jahren selbst an körperlichen chronischen Übeln leidend." Prag 1848. — Goedeke VI, 758, 93, 31.

— —, Tugendhaffter Jungfrauen und Jungengesellen —, siehe Hilarius *Lustig* v. Freudenthal.

— — S. auch Räthsel-Litteratur u. Trinksprüche.

ZELAMIREN's Abentheuer und Pilgerwege. Aus d. Französ. (des *F. A. Doppet* von Chrn. Gottlob Friedr. Kühne). 2 Thle. Gera, Haller, 1800. 8°. (3 Mk. 50 Pfg. A. Bielefeld, vor 1885.)

Orig. (anon.): Zélamire, ou les liaisons bizarres, histoire récente, mise au jour d'après les mémoires de l'héroïne et publiée par l'éditeur de Célestina. 2 pts. Paris, chez les marchands des nouveautés. 1791. 12°. 207 pp. (6 Mk. Scheible, 1886.)

ZELANDE, J. la (ps.), Der listige u. lustige Spitz-Bube und Beutel-Schneider, das ist: Ausführliche Beschreibung von dieser Gesellen Verschlagenheit, Arglistigkeit, ihren Possen, Rencken, Diebsgriffen, Practiken und Fündlein, Alles mit wahrhaftigen und notablen Geschichten, nebst einem *Anhange* vieler lustiger und denkwürdiger Begebenheiten, durch die Feder vorgestellt anno 1682. Mit Titelkpfr. O. O. 8°. (6 Mk. Max Perl, Berlin, 1898; jetzt viel theurer!)

Aeusserst selten! — Fehlt in Weller's Lex. Ps.

ZELMOR und Ermide. Ein musikalisches Schauspiel (in 1 Aufz., von *Joh. Carl Wezel*). Mit 1 Vignette. Leipzig, Dykische Buchhandlung, 1779. 8°. (In Darmstadt: E 5083.)

Titel, 7 Bll. Vorr. (unterz. *Wl.*) u. 35 S. Nur Text. — Rar!

ZELODYTE, Die Eyfersüchtige(,) auss d. Frantzös. (des *René Le Pays*) übersetzt durch den Beschirmeten (d. i. Christian v. Ryssel aus Leipzig, Hofmarschall des Herzogs von Holstein-Glücksburg; vgl. Joecher). O. O. u. J. (Nürnberg, c. 1670). (Titel in Kpfr. gestoch.) 12°. 168 S. (6 Frcs. H. Georg, Basel, Cat. 12, S. 49; mit 1 Beibd.)

Bibl. J. J. Schwabii II.; W. v. Maltzahn II. p. 359. no. 1099, 1. — Zuerst erwähnt im O. M. V. 1669. E 1b, mit dem Verlagsorte: Leipzig, b. Schürers Erb., Götz u. Joh. Fritsch. 12°. (sub libris futuris nundinis prodituris). — Anon.-Lex. IV. p. 431 (nach Hayn), ohne Angabe des Uebersetzers.

Orig.: *Le Pays* (René), Zelotyde (sic!), histoire galante .... Paris, chez Charles de Sercy. 1665. 12°. Front. gr. (4 Mk. 20 Pfg. Lipsius & Tischer, Kiel 1908.) — Cologne, Pierre Michel (à la sphère), 1666. 12°. (In Wolfenbüttel.) Willems no. 1757. (8 Mk. Geo. Lissa, Berlin, 1891.) — Zelotyde, histoire galante, à son Altesse royale Monseigneur le duc de Savoye, prince de Piedmont, Roy de Chypre, &c. Ibid. (à la sphère), 1670. 12°. (5 Mk. A. Bielefeld, vor 1885.) Gay VI. p. 459: „Histoire agréable, bien que d'un style un peu prétentieux."

ZELOMIR. Ein Gemälde aus den Zeiten der Kreuzzüge. Aus d. Französ. (des *Morel de Vindé* übers. von Joh. Georg Herbst). Mit Titelkpfr. Leipzig, Rein, 1803. 8°.

Anon.-Lex. IV. p. 431 nennt nur den Uebersetzer. Orig.: *Morel de Vindé.* Zelomir. Paris 1801. 18°. Avec 6 figg de Lefèbvre gr. p. Godefroy. (10 Mk., veau marbr., filets, Max Harrwitz, Berlin, 1904.)

* **ZELOTYPUS** (nach Heberle's in Cöln Notiz in Cat. 111 [1904] Pseud. für *Prospero Branchetti;* von Weller nicht enthüllt). — Das Oracul der Venus in dem Tempel der Liebe, Oder der Durchlauchtigsten PARTHENISSA einer Orientalischen Pritzeßin (so!) Und des Großmüthigen ARTABBANES eines Parthischen Hertzogen Liebes- und Helden-Historie vorgestellet Von ZELOTYPO. (Druckerst.) Franckfurth und Leipzig. 1733. 8°. (In Berlin: Yv 2911; in Dresden: Litt. Germ. rec. C. 857.) Zahm. (8 Mk. mit Beibd. Heberle, 1904; 12 Mk., Titel beschäd., K. W. Hiersemann, Lpz., 1898; 15 Mk. Adolf Weigel, c. 1905; 22 Mk. Gust. Fock, Lpz., 1909.)

Ueberaus steifer und langweiliger Staatsroman. — Titel (roth und schwarz), 3 Bll. Vorber., 550 S.

— — AMOR an den Asiatischen Höfen, oder Helden- u. Liebes-Geschichte der Pontischen Printzeßin STATIRA, vorgestellt von *Zelotypo.* Coppenhagen, bey Otto Christoph Wentzeln. 1742. 8°. Zahm. (In Dresden: Lit. Germ. rec. C. 856, schönes Expl.)

Rar! Titel, 2 Bll. Vorber., 278 S. Empörend langweilig. — Cat. Meissner II. hat „1743". 18 Bogen.

ZEMIBALD und Germon, ein Rittermährchen aus Olims Zeiten. O. O. (Breslau, Korn) 1780. 8°. Rar!

Satyre auf Joh. Carl Wezel und Joach. Heinr. Campe. — Sehr selten!

ZEMIN, oder der erfüllte Götter-Ausspruch, eine morgenländische Erzählung (von *Chph. Heinr. Korn*). Stuttgart, Metzler, 1770. 8°.

Cat. Monath II. Nürnb. 1783. p. 107; Anon.-Lex. IV. p. 431 (nach Meusel u. Kayser).

* **ZENDORII à ZENDORIIS** (d. i. *Wolfgang v. Willenhag*) Teutsche Winternächte Oder Die ausführliche

und denckwürdige Beschreibung seiner Lebens-Geschicht. Darinnen begriffen allerley Fügnissen und seltsame Begebenheiten, Curiöse Liebes-Historien, und Merckwürdige Zufälle etlicher von Adel, und anderer Privat-Personen. .... Allen Liebhabern der Zeit-verkürtzenden Schrifften .... entworffen und erstlich von dem Authore selbsten beschrieben, hernachmals aber zum bessern Gebrauch der Lesenden übersetzt (aus d. Spanischen?), und mit (10) saubern Kupffern gezieret, an den Tag gegeben. (Nebst Kupfertitel, Thomas Hirschmann fec.). O. O. Gedruckt im 1682. Jahr. 12^0. (In Berlin: Yu 7661; auch in Breslau, Kgl. u. Univ.-Bibl.: Lit. Teut. III. 12^0. 41, und in der dortigen Stadtbibl.) Sehr rar!

Tit., 6 Bll. „Unterricht an den geneigten Leser" u. Bl. 5a ff: „Der Author an sein Buch", in Versen, 4 Bll. Reg., 780 S. — Einige Liebeshistorien derb u. frei. In einer „Kurtzen Nachricht an den Leser" auf Rückseite des letzten Register-Blatts stellt der Uebersetzer das Erscheinen der „Teutschen Sommer-Tage" in Aussicht. (Ob erschienen?)

§ **ZENNER,** Gottfr. (Altenburgens.), Frühlings-, Sommer-, Herbst- und Winter-Parnass, oder Abhandlung von allerhand galant-gelehrten Curiositäten etc. Als vier Novellen oder neue u. rare Begebenheiten aus den vier Theilen der Welt. 23 Bde. (= 6 Jahrgg.). Leipzig 1692—97. 8^0. 12 Alphabete. (In München „1692—96".) (3 Mk., Jahrg. 1695 = 4 Quartale, Scheible, vor 1885.)

Bibl. Ludovici (bibliop.) nominalis curiosa. Vitemb. 1705.

— — Novellen aus der gelehrten und curiösen Welt, angefangen im Jahr 1692. und geendiget im Jahre 1697. Gotha 1692—97. 8^0. 20 Alphab. 7 Bogen. (l. c.)

Beide Reihen cplt. kaum auffindbar!

ZENOBIA Von Palmyra auf die glückseeligste Verbindung des durchlauchtigsten Sächsischen und Oesterreichischen Hauses in einem Schauspiel fürgestellet (von *Heinr. Chrn. Ludw. Stockhausen*). Halle 1720. 8^0.

Gottsched, Vorrath; Anon.-Lex. IV. p. 431 (nach W. v. Maltzahn). — Rar!

ZEPLER, Wally, Die Frau der Zukunft und die freie Liebe. (Sozial. Monatsheft. 1899.)

ZERBST. — *Raster,* Die Königschießen, der Roland u. die Butterjungfer in Zerbst. Nebst einer Nachrede. Wahrheit u. Dichtung in einem gereimten Quodlibet. 2. vermehrte Aufl. (von *Ra-*

ster's satyr. Gedichten). Dessau, Neubürger, 1835. Gr. 12°. (½ Rthl.)

Engelmann, schöne Wiss., 2. A., Lpz. 1837. p. 318.

— — Suiten .... Zerbst 1825, s. Berlin.

Hierzu eine beachtenswerte Notiz Carl Wallstein's: „Der Inhalt steht auf Rückseite von 305. — Dass man ein Buch, das in Zerbst erschien, konfisziren wird (wie geschehen), weil es Scandalosa über Berlin, noch dazu ohne Nennung von Namen, enthält, ist unwahrscheinlich. Die Erzählungen dürften sich gewiss aber auf die damalige Zerbster chronique scandaleuse beziehen und deswegen wurde das Buch saisirt." (16 Mk. Scheible, 1883.)

ZERLINE(,) das wunderbare Zigeuner-Mädchen. Oder eine seltsame Begebenheit mit einem französischen Offizier, während des spanischen Feldzugs. Aus seinem Tagebuche nebst interessanten statistischen, geographischen und militärischen Bemerkungen über Spanien und seine gegenwärtige Lage. Hamburg und Altona, bei Gottfried Vollmer. O. J. (ca. 1810). 8°. (In Hamburg, Stadtbibl.) (2 Mk. Franz Teubner, Bonn, c. 1895.)

Titel u. 334 S. Zahmer Roman. Interessantes über Spanien.

ZERNER, Graf, und seine Familie, eine Geschichte vom Verf. des Brockenmädchens *(Chrn. Gottlieb Möbius).* 2 Thle. Chemnitz, Starke, 1801—2. 8°. (In Dessau, Herzogl. Bibl.)

— — Dasselbe. Neue Auflage. 2 Thle. Ebd. 1817. 8°.

Neue Allg. dtsch. Bibl. 72,353. — Goedeke V, 529, 55, 3.

§ * **ZERNITZ,** Chrn. Friedr. (geb. 11. Jan. 1717 zu Tangermünde, seit 1738 Kgl. Preuß. Gerichtshalter zu Kloster Neuendorf unweit Gardelegen, † 1. Febr. 1745 zu Tangermünde), Versuch in Moralischen und (zahmen) Schäfer-Gedichten, Nebst dessen Gedancken von der Natur u. Kunst in dieser Art der Poesie (hrsg. von Adam Gfr. Uhlich). Hamburg u. Leipzig, bey Carl Samuel Geissler, 1748. 8°. (In Berlin: Yk 8531.) (1 Mk. 60 Pfg. Scheible, vor 1885; jetzt höher!)

Tit. m. Vign. (v. C. Fritsch), 5 Bll. Vorber. d. Herausg. A. G. U. (Uhlich) u. 173 SS. S. 130—133: Chloris im Kleiderschmucke. (12 achtzeil. Stroph.)

Von s. poet. Arbeiten sind viele in den „Belustigungen des Verstandes u. Witzes" anzutreffen, meistens mit *Z.* bezeichnet. — S. auch Heitmüller, F., A. G. Uhlich. Hamburg 1894. S. 82 ff.

ZERRBILDER menschlicher Thorheiten und Schwächen .... (30 fein color. Wiener Caricaturen mit Text) .... 1818, s. Wien sub *Loder.*

ZERSTREUER, Der, eine Wochenschrift (hrsg. von Samuel Chrn. v. Hollmann). O. O. (Göttingen) 1737.

Anon.-Lex. IV. p. 432 (nach Meusel, Mylius, etc.). Goedeke hat „1740".

ZERSTREUUNG für Geist und Herz (von *Buchheister*). Breslau 1821.

Anon.-Lex. IV. p. 432 (nach Meusel). — Selten!

ZERSTREUUNGEN auf Kosten der Natur in einigen Sommerstunden, oder Wahrheiten für das Herz bei einigen Spaziergängen bemerkt. Königsberg u. Leipzig, Kanter, 1763. 8°. Selten! (12 Mk. Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M., 1912.)

Wiener Cat. verbotener Bücher (1774).

ZERSTREUUNGEN. Lemgo, Meyer, 1772. 8°.

ZESEN, Philipp v. (geb. 8. Octob. 1619 zu Priorau b. Bitterfeld, der *„Färtige"* in der von ihm 1. Mai 1643 zu Hamburg gestifteten „Deutschgesinnten Genossenschaft", auch „Rosenorden" genannt, 1653 auf dem Reichstage zu Regensburg von Kaiser Ferdinand III. geadelt, heirathete 1672 zu Amsterdam Jungfer Marie Bekkerin von Stade, † zu Hamburg am 13. Novbr. 1689). — *Philippi Caesii* Deutsches Helicons Erster und Ander Theil Oder Unterricht, wie ein Deutscher Vers und Getichte . . . zierlich zu schreiben . . . Vermehret und zum andern mahl herausgegeben. Wittenberg, Johann Röhner, 1641. 8°. (28 Mk. Martin Breslauer, Berlin, 1908:)

Im 2. Teile: viele Gedichte, Oden und Lieder. Hervorgehoben seien: „Anbindgesang nach der Melodey, Frau Nachtigal", „Das Hohe Lied des Weisen Königes Salomons (s. d.), Nach Art einer unterredung in unterschiedliche Lieder gebracht." Der Helicon enthält auch ein ausführliches Reimlexikon.

Ed. I. s. Goedeke² III. S. 98, No. 4. Über *Zesens* grosse Verdienste um die deutsche Sprache, über sein Auftreten gegen die Sprachmengerei und Fremdwörterei siehe Ausführliches bei Hans Schultz: Die Kleineren Sprachgesellschaften. Gött. Diss. 1888, in der Abteilung „Die Deutsch gesinnete Genossenschaft".

— — Durch- aus vermehrter u. zum viert- und letzten mahl in vier teilen ausgefärtigter hochdeutscher Helikon / oder grund-richtige Anleitung zur hochdeutschen Dicht- und Reimkunst. 4 Thle. Ebd. 1656. 8°. (75 Mk., Prgtbd., Titel mit wenig Textverlust stark beschn., Gust. Fock, Lpz., 1912, ohne Ortsangabe.)

Der 4. Teil trägt den Titel „Leiter zum hochdeutschen Helikon".

— — *Filip Zesens* von Fürstenau Frühlings-Lust, oder Lob- und Liebes-Lieder. O. O. u. J. (Hamburg 1642). 12°. (In Hannover, Stadtbibl.) Rariss.

Vgl. Harsdörfer's Gesprächspiele IV, Yy 3; Deutsches Museum 1785. 2, 315 ff.; Goedeke, Elf Bücher Deutscher Dichtung I, 324.

— — Dasselbe. Ebd. 1650. 12°.

Citirt Gabler, wie das folgende.

— — Danzig 1648. 12°.

— — Dasselbe (Auszug), tit.: Deliciae vernales, das ist etliche aus *Phil. Caesii* Lob- und Liebes-Liedern liebliche Märtzoden mit Melodeyen von den Musis abgesungen. Erfurt 1647. 4°.

Moller, Cimbr. lit. 2, 1030 (nach dem Messkataloge) u. Hamb. Schriftst.-Lex. 8, 214. — Rariss.

— — M. *Phil. Caesiens* v. F. Poetischer Rosen-Wälder Vorschmack oder Götter- und Nymfen-Lust, Wie sie unlängst in dem Heliconischen Gefilde vollbracht, auf Lieb- und Lobseeliges Ansuchen Einer dabey gewesenen Nymfen kürtzlich entworffen. Hamburg, In verlegung Tobias Gundermans, Gedruckt durch Heinrich Wernern, Im Jahr MDCXLII. (1642.) 8°. 6 Bll. u. 86 S. Rariss. (In Göttingen: P. 3083.) (18 Mk. Martin Breslauer, Berlin, 1908:)

Mit manchen Liedern und Gedichten.

— — *Filip Zesiens* (so!) von Fürstenau Lustinne (= Venus), Das ist, Gebundene Lust-Rede von Kraft und Wirkung der Liebe. Hamburg, bey Heinrich Wernern, Im Jahr, 1645. 4°. 2 Bll. u. 20 S. (In Göttingen: Poet. 3082; auch in Zürich.)

In 344 Alexandrinern. — Weller, Annalen II. p. 389.

— — Dasselbe. Amsterdam 1646. 12°. (Gabler Nr. 15.)

— — Dasselbe, tit.: Lustinne, d. i. gebundene Lust-Rede von Krafft und Würckung der Liebe. Entworfen von *W. M.* LL. Stud. Bresslau, 1666. 4°. 6 Bll.

Sämmtlich von grösster Seltenheit!

§ * — — *Filip Zesens* dichterische Jugend-Flammen, in etlichen Lob- Lust und Liebes-Liedern zu lichte gebracht. In Hamburg, bei Johann Naumann, Buch-händlern, im 1651. Jahre. (Nebst Kpftit.) 12°. (In München: P. o. germ. 1666, aus Haydinger's Bibl.; auch in Göttingen: P. 3082.) (3 fl. 60 xr. J. Eisenstein & Co., Wien, vor 1900; jetzt viel theurer!)

Höchst selten! 5 Bll., 180 SS., 1 Bl. „Blatweiser". Mit Melodieen. — S. 173 u. 180: Leberreime.

— — Moralia Horatiana: Das ist Die Horatzische Sitten-Lehre, Aus der Ernst-sittigen Geselschaft der alten

Weise-meister gezogen, und mit 113 in Kupfer gestochenen Sinnbildern, und ebenso viel erklärungen und andern anmärkungen vorgestellet: Itzund aber mit neuen reimbänden gezieret, und in reiner Hochdeutschen sprache zu lichte gebracht durch *Filip von Zesen.* 2 Thle. Gedrukt zu Amsterdam, auf Kosten Kornelis Dankers, durch Kornelis de Bruyn, im 1656 Heil-jahre. 4°. (In Göttingen: P. 3082.) (20 Mk., Prgt., Titelkpfr. fast ganz abgerissen, Einbd. lose, Adolf Weigel, c. 1908:)

Goedeke² III, 100, 33. — Schöne und seltene Sammlung von Emblemen, nach holländischen Meistern gestochen von A. Seil.

1: 6 Bll. u. 120 S. — Der andere Teil: 3 Bll. u. 85 S. — Sehr selten!

— — Die Reinweisse Hertzogin, auf Gnädigsten befehl besungen durch *F. von Zesen.* M DC LXVIII. (1668). 8°. 12 Bl. (In Göttingen: P. 3082.) Ungemein rar!

§ * — — *Filips von Zesen* Dichterisches Rosen- und Liljenthal mit mancherlei Lob-, lust-, schertz-, schmertz-, leid- und freuden-liedern gezieret. (Jedes Lied mit Musiknoten.) zu Hamburg, bei Georg Rebenlein, 1670. (Nebst Kupfertitel.) 8°. (Auch in Breslau, Kgl. u. Univ.-Bibl.: Lit. Teut. II 8°. 475; ferner in Göttingen: P. 3082.) (18 Mk. M. Edelmann, Nürnb., 1901:)

8 Bll., 433 S. u. „Blatweiser". Enth. 115 Lieder, darunter 1 in lat., 2 in französ. u. 24 in holländ. Sprache — Goedeke² III, 102, 58.

§ — — *Filips von Zesen* Assenat, das ist Derselben und des Josefs Heilige Stahts (!)- Lieb- und Lebensgeschicht, mit mehr als dreissig schönen Kupferstükken gezieret. Zu Amsterdam, Bei, und in verlegung Kristian von Hagen, Kupferstecher, im 1670. heiljahre. 8°. (In München: P. o. germ. 1664z; auch in Darmstadt, Leipzig [Univ.-Bibl.], Marburg [Univ.-Bibl.] und in der Berliner Magistrats-Bibl.) (8 Mk. Jos. Baer & Co., vor 1885.)

Darin auch die ziemlich üppig dargestellte Liebesbegebenheit mit Potiphar's Frau Sephira (= Sefira), mit 1 freien Kupfer, und viele (oft freie) Gedichte. 532 S. Mit 30 Kpfrn. u. einigen Musiknoten. — Gabler no. 54.

§ * — — Dasselbe. Mit mehr als dreissig schönen Kupfferstücken (Corn. Nic. Schurtz u. Sigm. Gabr. Hibschmann scc.) gezieret. Erstlich gedruckt zu Amsterdam, Anjetzo aber in Nürnberg, zufinden bey Joh. Hoffmann, Kunsthändlern. Im Jahr 1672. (Nebst Kupfertitel.) 8°. (Auch in Göttingen [Fab. rom. 1377], Breslau, Kgl. u. Univ.-Bibl. [Litt. Teut. III. 8°. 90] und in Marburg, Univ.-Bibl.: XVI. C. 656 cm.)

Titel, 2 Bll. Zuschr. (an Fürst Johann Georg v. Anhalt), 4 Bll. Vorrede, 532 S. u. 10 Bll. „Blatweiser", S. 345 — Ende: Kurtzbündige Anmärkungen.

* — — Dasselbe. . ., in diese schmeidige Form eingerichtet. 2 Bde. Mit Titelkpfr. Ebd. 1679. 12°. 12 Bll. u. 576 S. (Auch in Göttingen und in Breslau, Kgl. u. Univ.-Bibl.: Lit. Teut. III. 12°. 90.) (10 Mk., nur mit Titelkpfr., Titelbl. gestemp., Adolf Weigel, 1905; 20 Mk., mit 30 Kpfrn., Prgtbd., Jos. Baer & Co., 1911; 8 Mk., nur mit Titelkpfr., hübsches Expl., Völcker, 1906.)

Dänische Uebersetzung citirt Jördens V. p. 619.

* — — *Filips von Zesen* Simson, eine Helden- und Liebes-Geschicht, Mit dreissig schönen Kupfferstücken gezieret. Nürnberg, In Verlegung Johann Hofmanns, Kunst- und Buchhändlers, Gedruckt daselbst bei Andreas Knorzen. Im Jahr Christi 1679. (Nebst Kupfertitel mit der Jahrzahl „1672".) 8°. (Auch in Göttingen [Fab. rom. 1378] u. in Breslau, l. c.: Lit. Teut. 8°. 89.) (12 Mk. Paul Graupe, Berlin, 1909.)

Wie der Roman „Assenat" sehr schwülstig u. üppig. 7 Bll. Vorst., 593 SS. (10 Bücher), 3 SS. Druckf. Daran mit besond. Titel: . . . . „Zugabe oder Anmärkungen" 89 SS., nebst 17 SS. „Blatweiser". Darin auch viele (stellenw. freie) Gedichte. — Zuerst gedr. Nürnb. 1672. 8°. Goedeke² III, 103, 68 unbekannt.

— — *Filips von Zesen* Reise-Lieder zu Wasser und Lande, für Schif- Fuhr- und Handels-Leute, wie auch andere über Land und Wasser Reisende. Zu Hamburg, bei Arnold Lichtensteinen, 1677. 8°. 8 Bll. Ungemein rar! (In Göttingen: P. 3083; daselbst auch ein gleichlautender Druck ohne Zesens Namen.)

Goedeke² III, 103, 66.

— — Der erdichteten Heidnischen Gottheiten, wie auch Als (so!)- und Halb-Gottheiten Herkunft und Begäbnisse, den Liebhabern nicht allein der Dicht- Bild- und Mahler-Kunst, sondern auch der gantzen Welt- und Gottes-gelehrtheit zu erleuterung ihres verstandes zu wissen nöhtig, kurtzbündig beschrieben durch *Filip von Zesen.* Gedrückt zu Nürnberg, auf Kosten Johan Hofmans, Buchhändlers. Im Jahr MDCLXXXIIX. (1688.) 8°. (In Göttingen: Antiq. 124.) (1 Mk. 25 Pfg., Prgt., F. Butsch, Augsb., 1878; 12 Mk., Prgt., Baer & Co., Frf. a. M., 1911; 25 Mk. [!], Titelkpf. lose beiliegend, Hprgt., Gust. Fock, Lpz., 1908.)

12 Bll., 709 + 106 Bll. u. „Blatweiser". (So bei Goedeke² III. p. 104, 76.)

— — Verzeichnis der so wohl übergesetzten, als selbst verfasseten Zesischen Schriften, zum Drucke befördert durch „den *Dringenden* (d. i. *Philipp von*

Bährenstat), der Deutschgesinnten Genossenschaft Mitglied. O. O. u. J. (1672). 8°. 8 Bll. Selten! (In Göttingen: H. l. p. 1694.)

Anon.-Lex. IV. p. 320 (nach W. v. Maltzahn). — Die folg. Ausgabe fehlt dort.

§ — — Dasselbe, tit.: Verzeichnis der so wohl übergesetzten, als selbst verfasseten Zesischen Schriften, vor fünfzehen jahren zum drukke befördert durch den *Dringenden*, der Deutschgesinneten Genossenschaft Mitglied, nun aber mit den nach der Zeit gedrückten und verfasseten Schriften vermehret durch den *Stützenden* (d. i. *J. H. Gabler*), hochgemeldter Genossenschaft MitErtzschreinhaltern. Herausgegäben zu Speir, im 1687sten Heiljahre. 8°. 14 Bll. Selten! (In München: P. o. germ. 1667x; auch in Göttingen: H. l. p. 1694.)

Goedeke² III, 98, b.

— — Dissel, Oberlehrer Dr. Karl, Philipp von Zesen und die Deutschgesinnte Genossenschaft. (Progr. d. Hamburger Wilhelm's-Gymnasiums.) Hamburg, 1890. Gedr. bei Lütcke & Wulff, Eines Hohen Senates, wie auch des Johanneums Buchdruckern. Gr. 4°.

66 S. (incl 3 Anhängen). Lat. Lett. — Der sehr wichtige zweite Anhang bringt „Die Mitglieder [182 an der Zahl] der Deutschgesinnten Genossenschaft, nach den Jahren (1643—1686) geordnet, nebst Zunftnamen und Angabe des Standes."

* — — Gebhardt, M., Untersuchungen zur Biographie Philipp Zesens. Berlin 1888. 8°. (1 Mk., br., Baer & Co., 1893.)

— — Habichthorst, Andr. Dan. — Wohlgegründete Bedenkschrift über die Zesische Sonderbahre Ahrt Hochdeutsch zu Schreiben und zu Reden, den Sprachliebenden zum diensamen Nachrichte zusammen und zu tage getragen durch L. *Andreas Daniel Habichhorsten*, der Hohen Schule zu Rostok öffentlichen Lehrern, u. a. m. wie auch der hochpreiswürdigen Deutschgesinnten Genossenschaft, unter dem Zunftnahmen *Blühsamen*, Mit-Ertz-schreinhaltern. Zu Hamburg 1678. 8°. 85 S. Sehr rar! (In Göttingen: Ling. 1614.)

— — Prahl, K., Philipp v. Zesen, e. Beitrag z. Geschichte d. Sprachreinigung im Deutschen. Danzig 1890. 4°. (1 Mk. Simmel & Co., Lpz., 1911.)

— — S. auch *Ritterhold* von Blauen und *Salomonis* Hohes Lied im Hauptalphabet.

ZETER, Jak de, Speculum virtutum et vitiorum, Heller Tugend- und Lasterspiegel . . . . artig und an-

müthig. Beydes durch kunstreiche (emblemat.) Kupffer, als auch artige teutsche historische und moralische Reimen werden abgemahlet und fürgebildet. Mit Titelkpfr. u. 40 Kpfrn. Francof. 1619. Kl. 4°. (3 Mk., Bl. 1—34 fehlten, M. Hauptvogel, Gotha, 1907.) Rar!

ZEYTUNG, Newe, von dem künfftigen Reichstag, wie sich ein fürnemer Fürst auss dem land Terkij genant, gegen dem Reych erbotten hat, etc. *Am Schluss:* Geben zu Schenaragacka, nach der volkommenlichen Aufferstehung des halbmessigen kopffs Bachi, etc. O. O. u. J. 4°. 4 S. (1 Rthl. Asher, Berlin, 1875.)

Sehr seltene Satyre.

ZIEGESAR, Carl Siegm. von („vormals Königl. Großbritt. u. Churfürstl. Braunschw.(-)Lüneb. Obristwachtmeister der Cavallerie", geb. 1731, † 1799), Ueber das alte Ritterwesen, das falsche Point d'honneur, die wahre Herzhaftigkeit in Rüksicht (!) auf die Duelle und die Nothwendigkeit einer guten Erziehung. Mit einigen kriegswissenschaftlichen Bemerkungen dem jungen Adel und angehenden Offizieren gewidmet von —. Mit allegor. Titelkpfr. (d'Argent fec.). Stuttgart, bey Erhard und Löflund 1793. Gr. 8°. (In Carlsruhe: Cd 483.)

XXII—431 S., 1 S. „Druckfehler". — Dem regierenden Herzog Carl Wilhelm Ferdinand zu Brnschw.-Lüneb. gewidmet. Erklärung des Titelkpf. auf Titelrückseite. — S. 50—53: Von dem Einfluß der Liebe auf das Ritterwesen.

— — Ueber die Liebe. Leipzig, Schäfer, 1795. 8°. (¾ Rthl.)

Ersch. I, 1. Sp. 370.

— — Ueber den unmerklichen Uebergang der Freundschaft zur Liebe. Ein Nachtrag zu dem Buche über die Liebe. Stuttgart, Erhard u. Löflund, 1796. Gr. 8°. (⅓ Rthl.)

l. c. Sp. 371; Bibl. Bülov. I. 1. p. 151.

— — Winke für diejenigen, welche ihr Glück in der ehelichen Freundschaft suchen. Ebd. 1796. Gr. 8°. (¼ Rthl.)

l. c. Sp. 370; Bibl. Bülov. I. 1. p. 151.

ZIEGLER, Caspar, Von den Madrigalen Einer schönen und zur Musik beqvemsten Art Verse Wie sie nach der Italianer Manier in unserer Deutschen Sprache auszuarbeiten, nebenst etlichen Exempeln. Leipzig, Verlegts C. Kirchner, Gedruckt bey J. Wittigaun, 1653. 8°.

— — Dasselbe. Wittenberg, Verlegts sel. Andreae Hartmanns Wittbe, Gedruckt mit Brüningischen Schrifften, anno M. DC. LXXXV. (1685.) 8°.

Goedeke² III. 22, 14, a—b. — Beides rar!

— —, F. W., Weltton und Herzensgüte, Familiengemälde. Deutschland (Köhler in Leipzig). 1800.

Weller, fing. Dr.

— —, Jak., Süsette. Ein (ziemlich freies) Sittengemälde neuerer Zeit. St. Gallen. Gedr. in der F. D. Kälin'schen Offizin. 1847. (Beigeklebt ein Zettel, worauf gedruckt: „In Commission bei der Verlagsbuchh. Belle-Vue in Constanz".) 8°. 118 S. (2 Mk. L. M. Glogau Sohn, Hamburg, 1879.)

ZIEGLER u. Kliphausen, Heinr. Anshelm v., geb. 6. Jan. 1663 zu Radmeritz in der Oberlausitz, † 8. Sept. 1696 in Liebertwolkwitz bei Leipzig. — Die Asiatische Banise, oder das blutig = doch muthige Pegu, dessen hohe Reichs-Sonne bey geendigtem letztern Jahr-Hundert an dem Xemindo erbärmlichst unter- an dem Balacin aber erfreulichst wieder auffgehet. Welchem sich die merckwürdigen u. erschrecklichen Veränderungen der benachbarten Reiche Ava, Aracan, Martabane, Siam u. Prom, anmuthigst beygesellet. Alles in historischer, und mit dem Mantel einer annehmlichen Helden- u. Liebes-Geschichte bedeckten Warheit (so!) beruhende. Diesem füget sich bey eine, aus Italiänischer in Deutschgebundene Mund-Art, übersetzte Opera, oder Theatralische Handlung, benennet: Die listige Rache, oder der tapfere HERACLIUS. Auffgesetzet von *H. A. v. Z. U. K.* Leipzig, verlegts Joh. Frdr. Gleditsch, ANNO M. DC. LXXXIX. (1689.) 8°.

Erste, seltene Ausgabe des berühmten Schwulst-Romans (zuerst erwähnt im H. M. V. 1688 D 2a), dessen kurze Inh.-Anzeige bei Wolfg. Menzel, Deutsche Dichtg., II. Stuttg. 1859. 8°, S. 427—28. — Titelkpf., Tit., 3 Bll. poet. Widm. (an den Churprinzen Johann Georg v. Sachsen, dat. Lpz., d. 16. Aug. 1688), 3 Bll. Vorr., 910 S. Text (3 Bücher). Die angehängte Oper S. 813 ff. (3 Abdhlgn.", in Versen). — Mit 9 Kpfrn. incl. Titelkpf. (nach E. Andresohn gest. von J. C. Böcklin).

— — Dasselbe. Ebd. 1690. 8°.

Zitirt Goedeke² III, 259, 51, 1 b.

*— — Dasselbe. Mit Titelkpfr. u. Titelvign. Ebd. bey Thomas Fritsch, 1700. 8°. 8 Bll., 800 S. (In Berlin: Yu 8521.) (15 Mk., Expl. mit Ex-libris, Rich. Bertling, Dresden, 1897; 35 Mk., Hprgt., Paul Graupe, Berlin, 1910.)

*— — Dasselbe, tit.: Herrn *Henrich Anshelm von Zigler* (!) *und Kliphausen* Asiatische Banise, Oder blutiges

doch muthiges Pegu, In Historischer und mit dem Mantel einer Helden- und Liebes-Geschicht bedeckten Warheit beruhende. Diesen füget sich bey eine aus dem Italiänischen übersetzte Theatralische Handlung, benennet: Der tapffere Heraclius. Der vierte Druck. Mit (unsign.) Titelkpfr. (oben Bandschrift: THEATRE d'AMOUR). LEIPZIG, bey Thomas Fritschen, 1707. (Darüber Verlegers-Signet: Pegasus.) 8°. (In Berlin: Yu 8523; auch in Breslau, Kgl. u. Univ.-Bibl.: Lit. teut. III 8° 123; mit 1 Beibd.) (10 Mk. H. Kerler, Ulm, 1887; 6 Mk. A. Bielefeld, Carlsruhe, 1911.)

8 Bll. Vorst. (incl. Widm., dat. 16. Aug. 1688, u. 3 Bll. Vorr.), 784 S.

— — Dasselbe. Neuer Druck. Leipzig, Thom. Fritsch. 8°. O. M. V. 1713. H 3b.

— — Dasselbe. Ebd. 1716. 8°.

Cat. Cammerer II. Erlang. 1796. 8°. p. 810.

*— — Dasselbe. Mit Titelkpfr. Ebd. 1721. 8°. (In Berlin: Yu 8531, mit 1 Beibd.) (9 Mk. J. Halle, München, c. 1905; 24 Mk., grüner Prgtbd., mit der *J. G. Hamann*'schen Fortstzg. von „1724", Adolf Weigel, c. 1905; 22 Mk., wie vorhin, Ldrbd., Paul Graupe, 1910.)

— — Dasselbe. Mit Titelkpfr. Leipzig, verlegts Christoff Gottfr. Eckart, Buchhändler in Königsberg, 1728. 8°. (In Göttingen.) (12 Mk. Adolf Weigel, 1908.)

*— — Dasselbe, tit.: Herrn *Heinrich Anshelm von Zigler und Kliphausen* Asiatische Banise, Oder blutiges doch muthiges Pegu, In Historischer und mit dem Mantel einer Helden- und Liebes-Geschicht bedeckten Wahrheit beruhende. Diesem füget sich bey eine aus dem Italiänischen übersetzte Theatralische Handlung, benennet: Der tapffere Heraclius. Mit Titelkpfr. Leipzig, verlegts Christoph Gottfried Eckart, Buchhändler in Königsberg. 1733. 8°. 8 Bll., 696 S. (In Berlin: Yu 8541.) (6 Mk., Expl. ohne Einbd., Frdr. Klüber, München, vor 1890; 5 Mk., mit d. 2. Theil von „1734", Kirchhoff & Wigand, Lpz., 1886.)

§*— — Dasselbe. Mit Titelkpfr. Ebd. 1738. 8°. 8 Bll., 696 S. (In Berlin: Yu 8531; in München: P. o. germ. 1672; auch in der Berliner Magistratsbibl. u. in Göttingen.) (6 Mk., Prgt., L. Rosenthal, 1906; 4 Mk., Frzbd., Jul. Neumann, Magdeb., 1906; 35 Mk., wundervolles Expl. in 2 braunen Ldrbdn. mit reichvergold. Rücken und auf den 4 Deckelplatten als Superexlibris je das Wappen eines Ritters vom goldenen Vliesse; Bd. 2 = Forts. von *J. G. Hamann* mit d. Jahrz. „1734", Max Jaeckel, Potsdam, 1910.)

*— — Dasselbe. Andrer Druck dieser Ausgabe von 1738. 8°. (In Berlin: Yu 8546.)

— — Dasselbe. Neue ganz verbesserte Auflage. 2 Thle. Mit 2 Titelkpfrn. Königsberg und Leipzig 1753. 8°. (10 Mk. Scheible, vor 1885.)

Graesse, Trésor VI, 2. p. 515; citirt auch Goedeke.

*— — Dasselbe. 2 Thle. Mit Kpfr. Ebd., Hartung, 1764—66. 8°. 672 u. 812 S. (30 Mk. H. Streisand, Berlin, 1911.) (Th. 1 in Berlin: Yu 8554, mit 1 Beibd.: *Hamann's* Fortstzg. mit d. Jahrz. „1768".)

l. c. — Th. 1 war auch in Haydinger's Bibl. I. 1. no 774.

— — Dasselbe. Königsberg, b. Hartungs Erben und Zeise. O. M. V. 1766. S. 714.

*— — Dasselbe, tit.: Bibliothek des Romantischen und Romanhaften aller Zeiten und Völker. Herausgegeben von einem Verein von Literatur-Freunden. Berlin. 1829. Kl. 8°. (In Berlin: Yt 586.)

Neuausgabe der „Asiat. Banise".

— — Dasselbe, tit.: Asiatische Banise. Nebst Proben aus der Romanprosa des 17. u. 18. Jahrh., hrsg. v. Felix Bobertag. Berlin und Stuttgart, W. Spemann, o. J. (188*). (= Bd. XXXVII von Kürschner's dtsch. Nat.-Litt.) 8°. (Mk. 3,50.) (1 Mk. 60 Pfg. W. Koebner, Breslau, 1887; 2 Mk., eleg. Orig.-Hfrz., Adolf Weigel, c. 1905.)

— — Schlossar, A., Oesterreichische Kultur- u. Literaturbilder mit Berücksichtigung der Steiermark. Wien 1879. 8°. (Kr. 8—.) (3 Kr. Josef Grünfeld, Wien, 1906.)

Darin u. a.: *Ziegler's* „Asiatische Banise" auf der Bühne. — Zuerst in der Wiener Abendpost. 1878. Beil. N. 222.

*— — Fortsetzung der Asiatischen Banise, oder des blutigen und muthigen Pegu Zweyter Theil. (3 Bücher.) Nach Art Herrn Heinr. Ansh. v. Ziegler u. Kliphausen (von *Joh. Georg Hamann* aus Schlesien, † 1733 zu Hamburg). Mit Titelkpfr. Leipzig, bey Johann Grossens Erben, 1724. 8°. (In Berlin: an Yu 8531.)

Inhalt theilweise etwas frei und anstössig (wie bei Th. 1). Unter der von Leipzig, d. 13. Jan. 1724 dat. Zuschr. nennt sich der Verfasser.

— — Dasselbe, tit.: Fortsetzung Der Asiatischen Banise, Oder des blutigen und muthigen Pegu Zweyter Theil, Nach Art Herrn Heinrich Anshelm von Ziegler und Kliphausen. Zweyte und verbesserte Auflage. Mit Titelkpfr. Ebd., 1728. 8°. 8 Bll. u. 766 S. (In Göttingen.)

*— — Dasselbe. Dritte und verbesserte Auflage. Mit Titelkpfr. Leipzig, In der Großischen Buchhandlung, 1734.

8°. 8 Bll. u. 766 S. (In Berlin: Yu 8606.) (4 Mk. J. A. Stargardt's Berliner Mai-(Biltz-) Auct. 1896, no. 735.)

— — Dasselbe. Neue verbesserte Auflage. Mit Titelkpfr. Ebd. 1753. 8°. 2 Bll. u. 764 S. (In Berlin, Magistratsbibl., u. in Hannover, Stadtbibl.) (1 Rthl. J. A. Stargardt, Berlin, c. 1870.)

Auf d. Titel steht noch: „Mit allergnäd. Privilegio.

— — Dasselbe. Königsberg, Hartung, 1766. 8°.

Graesse, Trésor VI, 2. p. 215.

*— — Neue verbess. Auflage. Königsberg und Leipzig. Hartungs Erben, 1768. 8°. (In Berlin: an Yu 8554.)

Schwedische Uebersetzg. beider Theile: Herr *Henrich Anshelms von Ziegler und Klipphausen* Asiatiska Banise eller blodiga dock modiga Pegu — — Ofs. af A. R. (i. e. Alexander Roswall). D. 1—2. Stockholm 1741—47. 8°. (Stockh. Oktob.-Auct. 1884, no. 6169—70.) Sehr rar!

*— — Helden-Liebe Der Schrifft Alten Testaments, In 16 anmuthigen Liebes-Begebenheiten. Mit beygefügten curieusen Anmerckungen, Poetischen Wechsel-Schrifften, Und so viel saubern Kupfern (unter jedem 2 Verszeilen gestoch.) vorgestellet und ausgearbeitet von ***Heinrich Anshelm von Ziegler und Kliphausen.*** LEIPZIG, Verlegts Moritz Georg Weidmann, Gedruckt im Jahr 1691. 8°. (In Berlin: Yu 8651, mit 3 Beibdn.; in Dresden: Lit. Germ. rec. C. 866.)

Enth. sehr üppige Heldenbriefe, welche die Hoffmannswaldau'schen weit überbieten (besonders die Nrn. 7, 12, 13). — Doppeltes TKpf., 6 Bll. Vorst., 378 S. Näheres siehe bei Jördens, Lex. d. Dichter. Th. V p. 625 seq., sowie bei Ernst, Gotthold, Die Heroide in der deutschen Litteratur. (Diss.) Heidelberg 1901. 8°. S. 100—111.

Inhalt: 1. Die beglückten Eltern (Adam u. Eva). 2. Die gefallenen Eltern (Adam u. Eva). 3. Das fruchtbare Alter (Sara u. Abraham). 4. Geschehn, Unbesehn, oder: Die fremden Verliebten (Isaac u. Rebecca). 5. Die gedultige (sic!) Liebe, oder: Die verliebten Schwestern (Jacob, Lea u. Rahel). 6. Der bestraffte Vorwitz (Dina u. Sichem). 7. Die triumphirende Keuschheit (Sephira u. Joseph). 8. Die in Blut begrabene Keuschheit (Jackim, Jephtha, Iphis). 9. Die durch die Liebe geschwächte Stärcke, oder: Die starcke Schwachheit (Delila u. Simson). 10. Die belohnte Tugend (Ruth u. Boas). 11. Die theuer erworbene Braut (Michal u. David). 12. Der beliebte Liebes-Wechsel (Abigail u. David). 13. Der gefallene Held (David u. Bathseba). 14. Die gekrönte Armuth (Ahasverus u. Esther). 15. Die tödtliche Liebe (Holofernes u. Judith). 16. Des verliebten Alters Thorheit (Achab, Sedeck, Susanna).

*— — Dasselbe. LEIPZIG, bey Joh. Ludw. Gleditschen, u. M. G. Weidmanns Erben ao. 1700. 8°. (In Berlin 2 Expll.: Yu 8661; 8662, mit 4 Beibdn.)

Doppeltes TKpf., 6 Bll. Vorst. (incl. Titel in Roth- u. Schwarz) 378 S. — Jahn's Verz. I. 2. p. 1332, wo ausführlich besprochen.

*— — Dasselbe. LEIPZIG, in Verlag Joh. Ludw. Gleditsch, Anno 1706. 8°. (In Breslau, Kgl. u. Univ.-Bibl.: Lit. Teut. III 8° 125, mit 1 Beibd.) (12 Mk., mit d. 2. Theil von „1711", Friedr. Klüber, München, 1898.)

Doppeltes TKpf., Tit. (roth u. schwarz), 1 Bl. „Zueignungs-Sonnet": „Dem Sämtlichen . . . . Frauenzimmer, Welches sich des mächtigen Schutzes Der Durchlauchtigsten Chur-Raute zu Sachsen beliebt zu erfreuen hat", 4 Bll. „Zuschrifft an den . . . . Leser", dat.: „Podelwitz, den 3. April 1693", 378 S. Text, 2 Bll. Verlag der Firma.

— — Dasselbe. Neue Auflage. Leipzig, Gleditsch u. Weidmann. 8°.

O. M. V. 1710. H 3b; M. M. V. 1710. E 2b. Erschien mit der Jahrzahl 1711.

*— — Dasselbe. Ibid. 1715. 8°. (In Berlin: Yu 8671, mit 1 Beibd.)

§— — Dasselbe. Ibid. 1721. 8°.

*— — Dasselbe. LEIPZIG, In (!) Weidmannischen Buchladen. 1734. 8°. (In Berlin: Yu 8681, mit 2 Beibdn.) (20 Mk., mit d. 2. Th. von „1737", Dr. H. Lüneburg, München, 1906.)

Doppeltes TKpf., 6 Bll. Vorst., 378 S., 2 Bll. Verlag der Firma.

— — Dasselbe. Ibid. 1745. 8°. (14 Mk., incl. *Lehms*, F. Waldau, Fürstenwalde 1910.)

*— — Helden-Liebe der Schrifft Alten und Neuen Testaments. Zweiter Theil ebenfalls in 16 anmuthigen Liebesbegebenheiten mit beygefügten Curieusen Anmerckungen, Poetischen Wechsel-Schrifften, und darzu gehörigen Kupffern (unter jedem 2, unter d. Titelkpf. 4 Verszeilen gestoch.) vorgestellet . . . . nach der Art Hrn. Heinr. Anshelm von Ziegler u. Kliphausen (von *Geo. Chrn. Lehms*, 1684—1717). Leipzig, im Verlag Joh. Lud. Gleditsch u. Mor. Geo. Weidmanns 1711. 8°. (Auch in Breslau, Kgl. u. Univ.-Bibl.: Lit. Teut. III, 8° 125, Beibd.; ferner in Darmstadt.)

TKpf., 11 Bll. Vorst. (incl. Tit. in Roth- u. Schwarzdruck) 408 S. Unter der von Leipzig 5. May 1710 dat. Zuschrift (an „Friderica Elisabethen, gebohrner und vermählter Hertzogin zu Sachsen") nennt sich Lehms. Enth. nicht minder erotische Heldenbriefe als das vorige, u. a. Nr. 9, 11, 13, 14. Näheres bei Jördens V. p. 625 ff; ferner bei Ernst, Gotthold, Die Heroide . . . . S. 112—118.

Inhalt: 1. Die bestraffte Liebe, oder: Die geschützte Keuschheit (Pharao u. Sarai). 2. Das Bild eines ungehorsamen Kindes (Mahalat u. Esau). 3. Die in Purpur gekleidete Keuschheit, oder: Das glückliche Unglück (Joseph u. Assenat). 4. Die durch Gefälligkeit erworbene Braut (Moses u. Zipora). 5. Die verliebte Tapfferkeit (Athniel u. Achsa). 6. Die verliebte Stärcke

(Simson u. die schöne Thimnatherin). 7. Die verfolgte Unschuld (David u. Michal). 8. Der billige Raub (Phalti u. Michal). 9. Der verliebte Haß (Ammon u. Thamar). 10. Der verletzte u. bestraffte Kindliche Respect (Adonias u. Abisag). 11. Die thörichte Weißheit (Die Heydnischen Weiber u. Salomon). 12. Die tödtliche Weiber-List (Jesabel u. Ahab). 13. Die weibliche Jungfrau, oder: Die gebährende Keuschheit (Joseph u. Maria). 14. Die durch Ehebruch und Blutschande gestifftete Liebe (Herodes, Herodias, Tasera). 15. Die zeugende Macht ohnmächtiger Eheleute (Elisabeth u. Zacharias). 16. Die merckwürdigste Liebe, oder: Der in seine Feindin Verliebte (Psyche u. Psychophilus).

§*— — Dasselbe. Leipzig, bey Moritz Georg Weidmann, Königl. Pohln. u. Churf. Sächs. Buchh. An. 1721. 8°. (In Berlin 2 Expll.: an Yu 8662; an Yu 8671.)

TKpf., 11 Bll. Vorst. (incl. Tit. in Roth- u. Schwarzdruck), 408 S.

*— — Dasselbe. LEIPZIG, In der Weidmannischen Handlung. 1737. 8°. (In Berlin: an Yu 8681.)

TKpfr., 11 Bll. Vorst., 378 S. Die Kupfer fehlen bei dieser Ausgabe.

*— — Biblische Helden-Briefe, In XII. sonderbaren Liebes-Begebenheiten Des Alten Testaments, Als ein dritter Theil Zu des Hrn. von Zieglers Helden-Liebe, ... Vorgestellet .... von *C. H. S.* (d. i. *Seidel*). Schweidnitz u. Leipzig, 1732. Verlegts Johann George Böhm, Buchhändler. 8°. (In Berlin: an Yu 8681.)

Enth. manches Anstössige. — 226 SS. incl. 11 SS. Vorst. Vorr. dat.: Rochlitz 27. Juli. 1729. Dieser 3. Theil ist der rarste. Goedeke hat irrig „Elbische Helden-Briefe". — Die 1. Ausgabe, Rochlitz 1729. 8°, in Dresden: Lit. Germ. rec. B. 2762.)

Inhalt: 1. Die zugelaßne Geschwister-Ehe (Cain u. Calmana). 2. Die getheilte Liebe, oder: Die gedoppelte Ehe. (Lamech u. Zilla). 3. Die bekehrten Götzen(-)Diener (Nahor u. Milca). 4. Der bestraffte Hochmuth (Ismael u. die Egypterin). 5. Das feurige Alter (Abraham u. Ketura). 6. Der wohlgerathene Schertz (Abimelech u. Rebecca). 7. Die ungleiche Liebe (Judas u. Bessue). 8. Der übelgerathene Betrug (Thamar u. Judas). 9. Der unbezwungene Liebes-Trieb (Ameran u. Jochebed). 10. Die bekümmerten Eltern (Aaron u. Eliseba). 11. Der tapfere Creutz-Ritter (Hiob u. Dina). 12. Der frömste (sic!) Ehemann (Tobias u. Sara). — Vgl. Jördens V. p. 625 ff., sowie Ernst, Gotthold, Die Heroide . . ., S. 120—126.

Ein zweiter Theil der „Bibl. Helden-Briefe", den die Vorrede S. 10 in Aussicht stellt, ist wohl nicht erschienen.

— — *Heinrich Anshelms von Ziegler und Kliphausen*, Churfl. Sächs. Raths und Assessoris, des hohen Stiffts Meissen zu Wurtzen, Täglicher Schau-Platz der Zeit, Auff welchem sich Ein jedweder Tag das gantze Jahr mit seinen merckwürdigsten Begebenheiten, so sich vom Anfange der Welt,

biss auff diese jetzige Zeiten, an dem selben zugetragen, vorstellig machet etc. etc. Auch mit mehr als tausend Poetischen Grabschrifften gezieret etc. etc. Mit Titelkpfr. Leipzig, Auff Kosten des AUTORIS, u. zu finden bey Joh. Friedr. Gleditschen. Gedruckt im Jahr Christi 1695. Folio. (In Breslau, Stadtbibl.; auch in der dortigen Kgl. u. Univ.-Bibl.: Hist. univ. IIIc Fol. 192.) (7 Mk. Kirchhoff & Wigand, Lpz., c. 1899; jetzt theurer!)

8 Bll. Vorst., 1492 S. u. 8 Bll. Reg.

— — Anitzo bey dieser zweiten Auflage etc. vermehret etc. Mit Titelkpfr. (J. J. de Sandrart del.). Leipzig, Verlegts Joh. Friedr. Gleditsch, Druckts Chph. Fleischer, im Jahr Christi 1700. Folio. (In Breslau, Stadtbibl.; auch in der dortigen Kgl. u. Univ.-Bibl.: l. c. 193.) (12 Mk., schönes Expl., Julius Neumann, Magdeb., 1908; 15 Mk. Völcker, Frf. a. M., 1909.)

Engerer Druck. 6 Bll. Vorst., 1396 S. u. 12 Bll. Reg.

— — Historisches Labyrinth der Zeit, Darinnen die denckwürdigsten Welt-Händel, etc. etc., sammt vielen ergötzlichen Grab-Schrifften und Poesien, etc. etc. Mit Titelkpfr. Leipzig, Verlegts Gleditsch der Aeltere, Im Jahr Christi 1701. Folio. (In Breslau, Stadtbibl.; auch in der dortigen Kgl. u. Univ.-Bibl.: l. c. 194.) (7 Mk. 50 Pfg. Kirchhoff & Wigand, c. 1890; 10 Mk., schöner Frzbd. m. Goldschn., Paul Neubner, Cöln, 1892; 10 Mk., Prgt., Frdr. Klüber's Nachf., München, 1908.)

6 Bll. Vorst., 1352 S., 12 Bll. „Ariadnischer Faden d. Hist. Labyr.", 16 Bll. Reg.

— — Dasselbe. 2. Auflage. Ebd. 1731. Fol.

Martin Breslauer's Berliner Oct.-Auct. 1910, no 2986.

— — Continuirter Historischer SchauPlatz und Labyrinth der Welt. Erste (einz.) Fortsetzung. Ebd. 1718. Fol. (30 Mk., zus. mit den beiden Hauptwerken, Einbd. des 1. zum Theil abgerissen, am Schluss des 3. Bdes. fehlten 2 od. 3 Bll., Ldrbde., Adolf Weigel, c. 1905:)

„Alle 3 Werke bilden eine geradezu unerschöpfliche Fundgrube geschichtlicher Curiosa und Notizen."

ZIELINSKI, Jo. Helvigius (advocatus Hamburgensis), auct. (sub praesidio *Jo. Zach. Hartmanni*), Commentatio jurid. de conjugibus incantatis eorumque separatione. Von bezauberten Ehe-Leuten durch Nestelknüpfen, Schloßzuschnappen etc. und derselben Scheidung. Kiliae 1727. 4°. (In Rostock, Landesbibl.) (1 Mk. 40 Pfg., mit d. 2. Th. von 1741, Auction Davidson, no. 5214.)

— — Jenae, recusa par, J. B. Hellerum, 1731. 4°. 38 S., 1 Bl. (2 Mk. 50 Pfg. A. Bielefeld, vor 1885; 1 Mk. 50 Pfg. M. Edelmann, Nürnb., 1907; 9 Mk. Jacques Rosenthal, 1912.)
— — Ibid. 1741. 4°. (1 Mk. 50 Pfg. Schmidt, Halle, vor 1885.)

ZIGEUNER, Die, eine Wochenschrift (hrsg. von Johann Wilhelm Jungendres). Nürnberg 1765.

Anon.-Lex. IV. p. 432 (nach Kayser, Will, Meusel. — **Rar!**

— —, Die. Ein Roman. Nach dem Spanischen. Von dem Verfasser des Rinaldini *(Chrn. Aug, Vulpius).* Mit Titelkpfr. (H. Meyer fec. 1802, C. Müller sc. Wei[m].). Arnstadt und Rudolstadt, bei Langbein und Klüger. 1802. 8°.

Tit. u. 262 S. (incl. 2 Bll. einleitendes Gedicht „Scherzender Scherz"). — Zahm. Anon.-Lex. IV. p. 432 (nach Kayser u. Engelmann).

ZIGEUNER. — Areco, Victor (ps.?), Das Liebesleben der Zigeuner. (9 Kr. 60 H. L. Rosner, Wien, 1911, ohne nähere Angabe.)

— — Grellmann, H. M. G., Die Zigeuner. Ein historischer Versuch über die Lebensart und Verfassung, Sitten und Schicksale dieses Volkes in Europa, nebst ihrem Ursprunge. Dessau u. Leipzig 1783. (In Rostock, Landesbibl.)

— — Versuch einer Darstellung der Lebensweise, Herkunft und Sprache der Zigeuner.... (von *Rudolph Wratislaw* Graf *v. Mitrovic*). Prag 1868.

Anon.-Lex. V. p. 310 (Eigenbericht).

— — Wörter-Buch, von der Zigeuner-Sprache, nebst einem Schreiben eines Zigeuners an seine Frau, darinnen er ihr von seinem elenden Zustande, in welchem er sich befindet, Nachricht ertheilet. Beytrag zur Rotwellischen Grammatik. Frkft. 1755. 12°. Selten! (2 Mk. Th. Ackermann, München, 1913.)

ZIGEUNERIN, Die. Eine Wochenschrift (hrsg. von J. W. Jungendres). 20 Stücke (soviel ersch.). Nürnberg 1765. 8°.

Selten u. merkwürdig! — Auct. Kürschner, Lpz. 1904, no. 220.

ZIGEUNERINN, Die schöne, das ist: merkwürdige Geschichte der Prinzessin Zaina, einer gebohrnen Aegypterinn, von ihr selbst .... aufrichtig beschrieben. Aus dem Französ. (vielmehr aus d. Italien. des *Pietro Chiari* [1708—85] übers. von Joh. Jac. Schatz). 2 Thle. Mit 1 Kupfer. Augsburg und Memmingen, Rieger, 1770. 8°. 640 S. (⅔ Rthl. Schmidt, Halle, vor 1875; 1 Mk. 50 Pfg. Kühl, Berlin, vor 1885.)

Zahm. — Bibl. J. J. Schwabii II. Das Anon.-Lex. IV. p. 433 (nach Meusel) nennt nur den Uebersetzer und hat „1769", dagegen Kayser „1770".

Orig. (anon.): La Zingana, memorie Egiziana di Madame N. N. 2 tomi. Venezia 1758. 8°. (In Görlitz, Bibl. d. oberlaus. Ges. d. Wiss.) — Parma 1762. II. 8°. (1 Mk. 50 Pfg. Scheible, c. 1878.)

§ **ZILARA**, die schöne Zigeunerin, oder: Das Muttermaal. Vom Vf. von „das rothe Teufelchen", „Tinglingling" u. s. w. Altona. August Prinz. (c. 1872). Breit-12°. 80 S. Zahm. Illustr. Umschl. (1 Mk. Frdr. Klüber, München, 1902; 2 Mk. E. Geibel, Hannover, 1909.)

Wie aus dem Titel zu ersehen, nicht von Rosenberg (Christern).

* **ZILL** und Margreth eine Ballade aus den Werken des Westricher Bänkelsängers (d. i. *Ludwig Philipp Hahn*, geboren 1746 zu Trippstadt in der Pfalz, seit 1780 Rechnungsrevisor mit dem Charakter eines fürstlichen Rentkammersekretärs in Zweibrücken, gestorben 1814 ebendas.) Frankfurt u. Leipzig, 1781. 8°. (2 Mk. 50 Pfg. W. H. Kühl, Berlin, ca. 1882; jetzt viel theurer!)

In burlesken Versen. 49 SS. Dedic. auf Bl. 2: Dem stolzen Dichter Bürger zu Wöllmershausen. Die sehr kuriose Liebes- und Schauerballade muß als eine klassische Moritat bezeichnet werden.

— — Dasselbe. Neudruck, tit.: Zill und Marte. Mit Vignetten und Leistchen von Walter Tiemann. Leipzig, Julius Zeitler (c. 1908). (In Ppbd. Mk. 1,50; auf altem Bütten in Hprgtbd. 2,50.)

— — Dasselbe in den Lyrischen Gedichten. Zweibrücken 1786. 8°.

S. 182—233: Zill und Marte (so!). Eine Ballade. — Goedeke IV, 350, 6.

ZILLA, Die gefallene, in 3 Gesängen (von *Joh. Jac. Bodmer*). Amsterdam (Zürich, Orell) 1755. 8°. (?) Rar! (4° hat Jördens I, 149, u. Heinsius IV, 546.)

Anon.-Lex. IV. p. 432 (nach Goedeke u. Weller); Bächtold, Litt. d. Schweiz. Frauenfeld 1892. S. 188.

— — Dasselbe in *Bodmer's* „Calliope". Zürich, Orell, 1767. II. 8°. Bd. 2.

ZIMMERMANN, Joh. Geo. (Arzt, Philosoph, 1725—95), Betrachtungen über die Einsamkeit. Mit Titelvign. Zürich, bey Heidegger und Comp. 1756. 110 S. 8°. (In Berlin, Magistratsbibl.) (2 Kr. Halm & Goldmann, Wien, 1907.) Seltener Erstdruck.

— — Dasselbe, tit.: Von der Einsamkeit. Mit Titelvignette. Leipzig, bey Weidmanns Erben und Reich. 1773. 8°. 96 S. (In Berlin, Magistratsbibl.)

— — Dasselbe. (Nachdruck.) Mit 3 Vignetten. Frankfurt und Leipzig 1777. 8°. 110 S.

Adolf Weigel, Cat. 98. (1910.) Nr. 1360 (mit Beibd.).

— — Dasselbe, tit.: Von der Einsamkeit. Wien. Bey J. V. Degen, Buchdrucker Unt (!) Buchhändler. 1803. Gr. 4°. 77 S. (In Berlin, Magistratsbibl.) (12 Mk., Ppbd., C. G. Boerner, Lpz., 1907; 10 Mk., vergold. Ldrbd. m. Goldschn., Adolf Weigel, c. 1908; 90 Kr., roter Maroquinbd. mit Decken- u. Rückenvergoldung im Empirestil, Moirévorsätze mit Innenvergoldung u. Goldschn., Gilhofer & Ranschburg, Wien, 1909.)

Seltene Prachtausgabe, mit großen Antiquatypen auf Velinpapier gedruckt, in der Art der Bodonischen Drucke.

— — Ueber die Einsamkeit. 4 Bde. Mit 4 Portraits u. 13 Kpfrn. Leipzig, bey Weidmanns Erben und Reich. 1784. Gr. 8°. (8 Mk. 50 Pfg., Expl. mit sehr breitem Rande, Beck, Nördl., 1888; jetzt theurer!)

Prachtausgabe auf Holländisch Royal-Papier gedruckt.

— — Ueber die Einsamkeit. Vier Theile. Mit Portr. u. Kpfrn. Leipzig bey Weidmanns Erben und Reich. 1784—85. I. XLIV u. 350 gez. S. nebst 13 ungez. S. II. XLII u. 468 gez. S. nebst 16 ungez. S. III. XX u. 466 gez. S. nebst 8 ungez. S. IV. XXXIV u. 448 S. nebst 18 ungez. S. Gr. 8°. (In Berlin, Magistratsbibl.; diese [oder die folgende] Ausgabe auch in Carlsruhe: Cd 484.)

— — Ueber die Einsamkeit. Vier Theile. Leipzig, bey Weidmanns Erben und Reich. 1784—85. I. XLII u. 392 gez. S. nebst 13 ungez. S. II. XL u. 520 gez. S. nebst 14 ungez. S. III. XVIII u. 518 gez. S. nebst 8 ungez. S. IV. XXXII u. 500 gez. S. nebst 18 ungez. S. 8°. Mit Titelvign. (In Berlin, Magistratsbibl.)

— — Dasselbe. 4 Thle. Mit Zimmermann's Portrait (gemalt von Schröder, gestoch. von Geyser) und 12 Vignetten (gez. von Mechau, gest. von Geyser). Ebd. 1784—85. Gr. 8°. (15 Rthl.) (24 Kr., tadelloses Expl. auf starkem holländ. Pap. in Ppbdn. mit Rückenschild., Franz Malota, Wien, 1910; 10 Mk., wohlerhalt. Expl. in Ppbdn. m. Tit., Rich. Bertling, Dresden, 1904; 20 Mk., untadelhaftes Expl. auf starkem Pap. in marmor. Ldrbdn. mit reicher Rückenvergoldg., Adolf Weigel, 1904; 12 Mk., gutes Expl. auf gewöhnl. Pap., Derselbe, 1904.)

Große Prachtausgabe. — Aus dem Inhalt: Vorteile u. Nachteile der Einsamkeit auf das Gemüt. Einfluss auf Liebesempfindungen. Mystik. Geschichte der Schwärmer in d. Schweiz, die mit ihren Weibern nackt auf Stöcken u. hölzernen Pferden galoppiren. Nonnen, die wie Katzen miauen. Weiber- u. Männermystik. Wollüstiger Wahnwitz der Armette, der

Johanna v. Chambray, der Maria Magd. v. Pazzis etc. Zusammenhang zwischen den Ideen der Schwärmer und ihren Geschlechtsteilen. Der Unzuchtsteufel d. heil. Antonius, Hilarion. Sexuelle Verbrechen in Mönchs- u. Nonnenklöstern etc. etc.

Am Schluss (nicht bei allen Expll.): „Eine Nachricht, die der Herr Nachdrucker dieses Buches nicht nachdrucken wird." 8 S.

— — Dasselbe. 4 Thle. Mit Portr. u. 4 hübschen Titelvignetten (gez. von Mechau, gest. von Geyser). Ebd. 1784—85. Gr. 8°. (20 Mk., schönes Expl. auf Velinpap. in Hfrzbdn. d. Zeit., Otto, Leipz., 1908; 20 Mk. schönes Expl. d. Prachtausgabe auf großem starken Pap. in Hlbldrbdn. d. Zeit, Max Perl, Berlin, 1910; 14 Mk., mit 4 Titelvign., aber ohne Portr., Hfrzbde., E. Frensdorff, Berlin, 1906.)

— — Dasselbe. (Nachdruck.) 4 Bde. Carlsruhe 1784—85. 8°. (6 Mk. A. Weigel, c. 1908.)

— — Dasselbe. (Nachdruck.) 4 Bde. Mit Titelvignetten. Ebd. 1785—90. 8°. (6 Mk. C. G. Boerner, 1907.)

— — Dasselbe. (Nachdruck.) 4 Bde. Mit 4 Titelvignetten. Ebd. 1788—90. 8°. (3 Mk. C. G. Boerner, Lpz., 1905.)

— — Dasselbe. (Nachdruck.) 4 Bde. Mit Titelvignetten. Troppau 1785—86. 8°. (6 Mk. M. Edelmann, Nürnb., 1907.)

— — Dasselbe (rechtmässige Ausgabe?). 5 Bde. Mit Biogr. u. Portrait. Hildburghausen und Amsterdam 1842. Kl. 8°. (Classikerformat.) 980 S. Vergriffen! (5 Mk., schönes Expl in 1 Hlwdbde., Friedr. Klüber, München, 1899.)

Französ. Ueberstzg. (extrait): La solitude considérée relativement à l'esprit et au coeur. Trad. par J. B. Mercier. Paris 1791. 8°. (1 Mk. 50 Pfg., veau, Scheible, c. 1905.) Weller, fing. Dr., II. p. 281.

Englische Ueberstzg.: Solitude considered, with respect to its influence upon the mind and the heart. Translated from the French of J. B. Mercier. 2 vol. London 1799. 8°. 2 frontisp. et 2 titres grav. (10 Mk., old full calf, gilt backs, Max Perl, Berlin, 1910.) — Solitude, or the effect of occasional retirement. 2 vol. London 1799. 8°. 9 jolies figg. et titres grav. p. Ridley. (8 Mk., old full calf, der Vorige, 1910.)

— — — — Einsamkeit, Die, der Weltüberwinder nach innern Gründen erwogen von einem lakonischen Philantropen (von *Joh. Herm. Obereit*). Mit Anmerkgn. des Herausgebers. Leipzig, A. Fr. Böhme, 1781. 8°. 224 S. (3 Mk. R. Bertling, Dresden, 1907:)

„Diesem Buch gab das Zimmermannische Werk Ueber die Einsamkeit das Daseyn". (Notiz eines Vorbesitzers des Bertling'schen Expls. auf dem Vorsatzblatt.) — Rar!

— — — — Supplike an Philosophische Damen zur Besänftigung der grossen flammenden Autorschaft ueber die Einsamkeit des Königl. Groß-

brittannischen Herrn Hofraths u. Leibarztes Zimmermann in Hannover. In drey Aufwartungen v. d. Verf. der Einsamkeit der Weltüberwinder *J. H. Obereit*, der Philosophie Doctor. Leipzig, bey Haugs Wittwe 1785. 8°. 95 S.

Seltene satyr. Schrift „an die Frau Regierungsräthin v. Döring, gebohrne (!) Strube in Ratzeburg. Und an alle philosophische Damen unsrer nordischen Welt" gerichtet.

— — Bodemann, Ed., J. G., Zimmermann. Sein Leben u. bisher ungedruckte Briefe an denselben v. Bodmer, Breitinger, Gessner, Sulzer, Moses Mendelssohn, Nicolai, der Karschin, Herder u. G. Forster. Hannover 1878. 8°. (In Hannover, Stadtbibl.)

— — Ischer, Rud., Johann Georg Zimmermann's Leben und Werke. Bern 1893. 8°. (Ebd.)

— — Marcard, Beytrag zur Biographie des Ritters von Zimmermann. Hamburg 1796. 8°. (Ebd.)

— — Marcard, H. M., Zimmermanns Verhältnisse mit der Kaiserin Catharina II. u. mit Weikard. Bremen 1803. 8°. (Ebd.)

— — Tissot, S. A. D., Vie de Zimmermann. Lausanne 1797. Deutsche Ausg. Hannover 1797. 8°. (Ebd.)

— — Wichmann, Joh. Ernst, Johann Georg Zimmermann's Krankheits-Geschichte. Hannover 1796. 8°. (Ebd.)

— — Zimmermanns/Auferstehung/von den Todten / Ein Lustspiel in einem Aufzug / vom / Verfasser im strengsten Inkognito / Ein Gegenstück zu dem Schauspiel, Doctor Bahrdt mit der eisernen Stirn. Clervus (!) delusit hiantes! 1791. O. O. 24 S. (Vf. blieb unbekannt.)

Abgedr. in: Die Opale. Th. II. Lpz. 1907. S. 165—168. Gr. 4°. — Derbsatyrisch.

ZIMMERMANN, L. R., Pfaffenpeitsche, Sammlung anticlericaler Aufsätze. (Aus Zimmermann's Zeitschr. „Freiheit". Octob. 1868.—Juni 1869.) 2 Bde. 3. Aufl. I: Passau, 1872. Verlag d. Verfassers. (1 Bl., 258 S.) II: Graz, 1870. (1. Aufl.) Verlag d. Zeitschr. „Freiheit". (1 Bl., 244 S., 1 Bl. Inh.) 8°.

Hayn, H., Thesaurus libror. Philippi Pfister, Monacensis. München 1888. Nr. 2873.

— —, Oswald, Die Wonne des Leids, Beiträge zur Erkenntnis des menschlichen Empfindens in Kunst und Leben. Leipzig, A. Hartleben's Verlag, 1883. Gr. 8°.

Verboten vom L.-G. Wien, 1883. § 516.

— — Dasselbe. 2. Aufl. Ebd. 1885. Gr. 8°. 189 S. (Mk. 4—.) (3 Mk. R. Bertling, Dresden, 1907:)

Enthält u. a.: Culturgeschichtliches Intermezzo. — Dionysische u. Aphrodisische Feste im Alterthum. — Die Entwicklung des Geisslerthums. — Die Mystik. — Die Association von Wollust und Grausamkeit. — Dionysische Elemente im Volksleben.

— —, W., Amor's u. Satyr's. 2 Bde. Stuttgart, Hallberger, 1834. (Auch tit.: Maja. Bibliothek neuer (zahmer) Originalnovellen. I—II.) 8°.

I: 3 Bll. u. 203 SS. 1. Der verliebte Philosoph. 2. Gräveniz. II: 2 Bll. u. 176 SS. 1. Das Modell. 2. Nikodemus Frischlin. (1½ Mk. Baer & Co.; 2½ Mk. Kühl; 3 Mk. Scheible; sämmtl. vor 1885.)

— —, (Vorname ?), Die Inseln des indischen und stillen Meeres. Reise eines holländischen Arztes und Naturforschers von Java über Timor, die Molucken, Neu-Guinea und Neu-Seeland durch den Tonga- und Fidji-Archipel, durch Celebes und Borneo, über die Carolinen-, Philippinen-, nach den Sandwichs-Inseln, Otaheiti, Pitcairn etc. und zurück nach Batavia. Ein Natur- und Sittengemälde der tropischen Regionen des großen Oceans. Nach brieflichen Mitteilungen, den neuesten Quellen und eigenen Anschauungen. 3 Thle. Mit Titelbildern u. (250) Abbildungen. Berlin 1863, 64, 65. Verlag von Theodor Thiele. Lex-8°. (9⅓ Rthl.) (15 Mk. A. Bielefeld, vor 1885.)

Außer Vorst. 836, 756 u. 738 Seiten. — Voll ziemlich freier Liebeshändel und dergl. Abbildgn.

ZIMMERMANN, P., Das Stadtmädchen, wie alle seyn sollten. Ein Schauspiel in zween Aufzügen für junges Frauenzimmer vom (!) —. Luzern 1790. 8°. Selten! (2 Mk. 50 Pfg., gestemp. Hldrbd., schönes Expl., Priewe, Heringsdorf, c. 1905.)

* **ZIMMERN,** Die Grafen von. — Zimmerische Chronik, Hrsg. von K. A. Barack. 4 Bde. Stuttgart, Literar. Verein, 1864. Gr. 8°. Vergriffen! (50 Mk. K. Th. Völcker, Frf. a. M., 1906.)

Koberstein-Bartsch (I., 5. Aufl., S. 413) nennt die Zimmer'sche Chronik „eine reiche Quelle für die Kulturgeschichte im weitesten Sinne, Rechtsgeschichte, häusliches u. öffentliches Leben, Mythologie und Volksglauben, Schwank u. Novelle".

Diese Chronik d. Grafen von Zimmern ist eine der wichtigsten Publicationen des literar. Vereins, sie ist nicht im Handel, da nur für die Mitglieder gedruckt; jeder Band 600—800 Seiten stark, am Schlusse Erläuterungen und ein sehr ausführl. Register. — Schon seit 1839 war der Wunsch des Vereins, dies wichtige Geschichtswerk, das mit d. J. 1558 schließt, gedruckt zu sehen; die dazu benutzten Handschriften sind in d. fürstl.-Fürstenberg'schen Hofbibl. zu Donaueschingen.

— — Dasselbe. 2. verbess. Auflage. 4 Bde. Freiburg i. B. 1881—82. Gr. 8°. (Mk. 80—.) Vergriffen! (40 Mk., br., unbeschn., Adolf Weigel, 1910; 60 Kr., eleg. Hfzbde., Gilhofer & Ranschburg, Wien, 1909.)

* — — Jakob Frey, Michael Lindener und Graf *Froben von Zimmern*, hrsg. von Karl Amrain. (185 Erzählungen.) Histor. Quellenschriften zum Studium der Anthropophyteia, hrsg. von Dr. Friedr. Krauss. Bd. III. — (Auch in Breslau, Kgl. u. Univ.-Bibl., sekretirt.)

— — Franklin, O., Die freien Herren und Grafen von Zimmern. Beiträge zur Rechtsgeschichte nach der Zimmerischen Chronik. Freiburg i. B. 1884. 8°. (Mk. 5—.) (2 Mk. Adolf Weigel, 1908.)

ZIMMET-RINDE, Marcus Antonius, Der Männer Zanck-Eisen, Oder das böse Weiber-Volck, d. i.: Alt- und Neuer Schreib-, Feyer und Namens-Calender, 1681 bis 1684 (oder länger fortgesetzt).

Weller, Lex. Pseud. — Höchst selten!

§ **ZINCKE**, Frdr. Franciscus, J. U. C., Das erzürnte Schäfer-Paar Phyllis und Lysander, ein (zahmes) Schäfer-Gedicht aufgesetzt von —. Leipzig. 1747. 8°. (In München: P. o. germ. 1664m, 8°.)

8 SS., unterz.: D. G. H. Zincke. Ohne Angabe d. Verlegers u. Druckers. — Selten!

ZINDEL, Christ. Siegm., Der Eislauf oder das Shrittschuhfahren (so!) ein Taschenbuch für Jung und Alt. Mit Gedichten von *Klopstock*, *Göthe* (!), *Herder*, *Cramer*, *Krummacher* etc. und Kupfern von J. A. Klein. Hrsg. von —. Nürnberg, 1825. bei Friedrich Campe. 8°. (In Berlin: Bibl. Lipperheide no. 3046:)

IV + 180 S.; 6 unbez. Taf. in Kpfst. — Gesucht und selten!

ZINGIS, Der Durchlauchtigste, aus Tartarien vorgestellet in einer curieusen Liebes-Geschichte u. Aus d. Frantzös. (der Mlle. *de La-Roche-Guilhen*) übersetzet von Bosardo. Mit Titelkpfr. Leipzig, Bey Mart. Th. Heybeyen, 1696. 12°. 16 Bogen. (In Wolfenb.)

Zuerst erwähnt im O. M. V. 1696. H 4b u. M. M. V. 1696 D 4b; die Jahrzahl „1690" in der Bibl. Chp. Krausü. Hal. 1709. p. 282. beruht auf Druckfehler.

Orig. (anon.): Zingis, histoire tartare. (Ornem. typogr.) A La Haye, chez Henry van Bulderen, marchand libraire, dans le Pooten, à l'enseigne de Mezeray. 1691. 16°. 160 pp. (y compr. le titre). — Le même. Par Mlle *de La Rocheguilhen*. Ibid., J. Swart, 1711. 12°. (Beide Ausgaben in Wolfenb.) Vgl. Cat. Milchsack.

ZIRIBIZIRIBO D. (ps.), Der wohlproportionirt teutsche Cupiello. (143 Geschichten.) Leipzig 1695. 12°.

Ungemein rares Schwänkebuch! — Kuppitsch' collection. (Jetzt vielleicht im British Museum.) Fehlt in Weller's Lex. Ps.

§ **ZIRNDORFER,** Dr. S., Hermine oder der Aprilabend in Frankfurt. Hanau .... 1844, s. Frankfurt a. M.

ZITTAU. — Ehrenrettung Zittaus wider einen verkappten Reisenden (von *Carl Gottlob Just*). Zittau 1789. Sehr selten!

Anon.-Lex. II. p. 8 (nach Kayser, Otto u. Meusel).

— — Gründer, M. R., Margaretha Otto aus Eckartsberg, genannt: Das schöne Grethchen hinterm Berge, und Ritter Nikolaus von Dornspach, Bürgermeister zu Zittau. Wahre Begebenheit aus Zittaus Vorzeit. Mit farbigen (schlechten) Lithographien. Pirna, o. J. (c. 1850). 8°. Selten! (5 Mk. 50 Pfg. Alfr. Lorentz, Lpz., 1908.)

— — Kurandors (d. i. *Balthas. Kindermann,* 1636—1706) Zeitung aus dem Elb-Parnaß, eine Zittauische Hochzeit betreffende. Görlitz, b. Joh. Cundisio. 8°.

H. M. V. 1662. E 3 a. — Goedeke² III. p. 90 hat (ohne Quellenangabe): „Wittenb. 1662. 8°." Rariss.

ZODIACUS, Literarischer. Schriften in bunter Reihe. 2 Thle. Mit Beitr. v. Pückler-Muskau, W. Alexis, Mundt, Rellstab, Schefer, Stieglitz, Varnhagen v. Ense etc. Red. v. Theod. Mundt. Leipzig 1835. 8°. (20 Mk., Hfz., Bernh. Liebisch, Lpz., 1909.)

Seltene und wichtige Zeitschrift. Enth. u. a. die berühmte Arbeit von *K. Rosenkranz:* Die poetische Behandlung des Ehebruchs.

ZÖGLING, Der, eines Landgeistlichen in Niedersachsen. Eine Geschichte und 3 Visionen. (Die alte u. die neue Welt. Der Stand der Natur. Die Mode.) Leipzig, Dyk, 1801. 8°. (3 Mk., Lesesp., A. Bielefeld, 1911; 9 Mk., unaufgeschn. Expl. auf starkem Pap., Frdr. Meyer, Lpz., 1908.)

480 S. (incl. 14 S. Vorst.) Theilweise etwas frei. — Selten!

— —, Der, der Natur oder die Wirkungen der Natur und der Bildung, für Erzieher und Zöglinge. (Aus d. Französ. des *Gaspar Gaillard de Beaurieu*). Mit Titelkpfr. u. Titelvign. von Berka. Prag, J. Buchler, 1794. 8°. VI, 195 S. (2 Mk. J. Taussig, Prag, 1906.)

Anon.-Lex. IV. p. 434 (nach Ullrich, Robinson u. Robinsonaden. Weimar 1898).

Orig.: *Beaurieu,* L'élève de la nature. 3 pts. Avec 1 grav. Paris 1806 (u. früher). 16°. (4 Mk. 50 Pfg. Franz Teubner, Düsseldorf, c. 1898.)

ZÖGLINGE der Natur, Die. Ein (freier) Roman, worin Menschen handeln (von *Joh. Bernh. Gabr. Büschel,*

1758—1813). 3 Thle. Mit (6) Kpfrn. Prag u. Leipzig, bey Albrecht u. Comp. 1793, 94, 94. 8°.
I: Titel, XXII S. Vorr. (dat. Jan. 1793) u. 416 S. II: 468 S. III: 480 S. — Selten complet, besonders mit den Kpfrn.
— — Dasselbe. Leipzig 1804. 8°.
Heinsius, B.-Lex.

ZOEPFL, H., Ueber Missheirathen in den deutschen regierenden Fürstenhäusern überhaupt und in dem Oldenburgischen Gesammthause insbesondere. Stuttgart 1853. 8°. (1 Mk. Th. Ackermann, München, 1913.)

Zola, Émile.

(Geb. 2. April 1840 zu Paris, gest. daselbst 29. Sept. 1902). — „Nana", „une page d'amour" und die meisten andern Produkte dieses stark realistischen Vielschreibers wurden in's Deutsche (und viele andere Sprachen) übers., zeitweise confiscirt, dann aber wieder freigegeben. Stehen niedrig im Preise.

— — Abende in Medan. Grossenhain, o. J. (188*). 8°. (2 Mk. A. Lehmann, Frkft. a. M., 1890.)

— — Arbeit. Deutsch von L. Rosenzweig. 2 Bde. Stuttgart 1901. 8°. (Mk. 8—.) (5 Mk., Hfrz., J. J. Heckenhauer, Tübingen, 1908; 3 Mk. 50 Pfg., eleg. gebd., wie neu, Frz. Deuticke, Wien, 1905.)
Orig.: Travail. Paris 1901. 8°. (1 Mk. 60 Pfg. B. Seligsberg, 1906.)

— — Aus der Werkstatt der Kunst. (L'oeuvre). Roman. Autorisirte Uebersetzung v. E. Ziegler. Dresden u. Leipzig 1886. 8°. (Mk. 5—.) (2 Mk. 50 Pfg., br., Rich. Bertling, Dresden, 1889.)
Orig.: L'oeuvre. Paris 1893 (u. früher). — Ibid. 1901. 8°. (1 Mk. 60 Pfg. B. Seligsberg, 1906.)

— — Ein Bad und andere Novellen. München 1906. 8°. (Mk. 1—.) (50 Pfg. H. Streisand, Berlin, 1909.)

— — Die Bestie im Menschen. Aus d. Französ. Budapest 1896. 8°. (Mk. 3—.) (2 Mk. H. Hugendubel, 1909.)
Orig.: La bête humaine. Paris 1890. — Ibid. 1893. — Ibid. 1904. 8°. (1 Mk. 60 Pfg. B. Seligsberg 1906.)

— — Ein Blättlein Liebe. Roman in 5 Abtheilungen. Deutsch von Fr. Wohlfahrt. 2 Bde. 2. Aufl. Grossenhain 1881. 8°. 219 u. 243 S. (Mk. 4,50.) (2 Mk. 50 Pfg., br., wie neu, Kühl, Berlin, c. 1882.)

Orig.: Une page d'amour. Paris 1893. (u. früher). — Ibid 1903. 8°. (1 Mk. 60 Pfg. B. Seligsberg, Bayreuth, 1906.)

— — Dasselbe. Budapest 1894. 8°. (Mk. 3—.) (1 Mk. 80 Pfg. H. Hugendubel, München, 1909.)

— — Zolaistische Cabinetstücke. Aus d. Französ. von W. Lilienthal. Berlin, o. J. 8°. (1 Mk. Schweitzer & Mohr, Berlin, 1909.)

— — Mutter Erde. (La terre.) Roman. Einzig autorisirte Uebersetzung von Armin Schwarz. 2 Bde. Verlag von Gust. Grimm 1888, Druck von F. Buschmann in Budapest.

Verboten vom L.-G. Wien, 28. Novbr. 1887. § 516.

Orig.: La terre. Paris 1887. — Ibid. 1905. 8°. (1 Mk. 60 Pfg. B. Seligsberg, 1906.)

— — Dasselbe. Ebd. 1896. 8°. (Mk. 3—.) (2 Mk. H. Hugendubel, 1909.)

* — — Dasselbe, tit.: Die Erde. Roman. Deutsche Ausgabe. (Übersetzung von Walter Heichen.) Berlin, o. J. (1899).

Anon.-Lex. V. p. 340.

— — Capitän Burle. — Wie man stirbt. — Für eine Liebesnacht. — Im Freien. — Das Fest in Coqueville. — Die Ueberschwemmung. Deutsch v. L. Wechsler. Budapest, o. J. 8°. (Mk. 1—.) (60 Pfg. Lipsius & Tischer, Kiel, 1911.)

— — Erinnerungen eines Kommunarden und andere Novellen. Stuttgart, o. J. 8°. (Mk. 2—.) (1 Mk. H. Streisand, 1909.)

— — Die Eroberung von Plassans. Roman. Deutsch von Heichen, Berlin, o. J. 8°. (60 Pfg. H. Streisand, 1909.)

— — Dasselbe, tit.: Die Einnahme von Plassans. Deutsch von F. Wohlfahrt. Grossenhain 1882. 8°. (80 Pfg.)

Orig.: La conquête de Plassans. Paris 1894. — Ibid. 1904. 8°. (1 Mk. 60 Pfg. B. Seligsberg, 1906.)

— — Dasselbe. Budapest 1893. 8°. (Mk. 3—.) (2 Mk. H. Hugendubel, 1909.)

— — Erzählungen an Ninon. Deutsch von F. Wohlfahrt. 4te Aufl. Großenhain 1881. 8°. (1 Mk. Ed. Fischhaber, vor 1885.)

Orig.: Contes à Ninon. Nouv. édit. Paris 1902 (u. früher). 8°. (1 Mk. 60 Pfg. B. Seligsberg, 1906.) — Suite: Nouveaux contes à Ninon. Ibid. 1903. 8°. (1 Mk. 60 Pfg. der Vorige.)

— — Dasselbe, tit.: Das Märchenbuch der Liebe. (Erzählungen an Ninon.) Neue deutsche Ausgabe. (c. 1890?) 8°. (2 Mk. Oskar Rauthe, Berlin, 1909.)

— — Madelaine Férat. Deutsch von E. v. Walden. Dresden, o. J. 8°. (Mk. 2—.) (75 Pfg. Schnabel u. Walter, Potsdam, 1907.)

Orig. Madeleine Férat. Nouv. édit. Paris 1903 (u. früher). 8°. (1 Mk. 60 Pfg. B. Seligsberg, 1906.)

— — Freudenrausch am Strande. Leipzig, o. J. 8°. (50 Pfg. H. Streisand, Berlin, 1909.)

— — Der schöne Fritz. Eine Liebesgeschichte. Gr.-Lichterfelde, o. J. 8°. (40 Heller A. H. Huber, Salzburg, c. 1905.)

— — Fruchtbarkeit. Uebersetzt von L. Rosenzweig. 2 Bde. Stuttgart 1900. 8°. (Mk. 6—.) (2 Mk., Lwdbde., Schweitzer & Mohr, Berlin, 1909.)

Orig.: Fécondité. Paris 1899. 8°. (1 Mk. 60 Pfg. B. Seligsberg, 1906; 1 Mk. 50 Pfg. Paul Alicke, Dresden, 1905.)

— — Das Geld. Aus d. Französ. 5. Aufl. 2 Bde. Stuttgart 1891. 8°. (Mk 5—.) (3 Mk. 50 Pfg., Jürgensen & Becker, Hamburg, 1898.)

Orig.: L'argent. Paris 1894 (u. früher). 8°. — Ibid. 1897. 8°. (1 Mk. 60 Pfg. B. Seligsberg, 1906.)

— — Dasselbe. 6. Aufl. 2 Bde. Ebd. 1891. 8°. (1 Mk. 50 Pfg. B. Liebisch, Lpz., 1909.)

— — Germinal. Roman. Aus d. Französ. Budapest 1895. 8°. (Mk. 3,50.) (2 Mk. H. Streisand, 1909.)

Gute vollständige Ausgabe.

Orig.: Germinal. Paris 1886. — Ibid. 1904. 8°. (1 Mk. 60 Pfg. B. Seligsberg, 1906.)

— — Dasselbe. Uebersetzt von Moeller-Bruck. 2 Thle. (Mk. 1,75.) (1 Mk. Paul Alicke, Dresden, 1910, ohne Angabe von O. u. J.)

— — Dasselbe. Uebersetzt von Fr. Kwest. Mit e. Vorbemerkung und dem Bilde des Verfassers. Halle, o. J. (Mk. 3—.) (2 Mk., wie neu, in eleg. Origlwdbd., Franz Deuticke, Wien, 1905.)

— — Das Glück der Familie Rougon. Budapest 1892. 8°. (Mk. 3—.) (2 Mk. H. Hugendubel, 1909.)

Orig.: La fortune des Bougon. Paris 1893 (u. früher). — Ibid. 1903. 8°. (1 Mk. 60 Pfg. B. Seligsberg, 1906.)

— — Dasselbe, tit.: Das Glück des Hauses Rougon. Grossenhain, o. J. 8°. (2 Mk. A. Lehmann, Frf. a. M., 1890.)

— — Dasselbe, tit.: Das Glück der Rougon. Mit Illustr. Stuttgart, o. J. 8°. (Mk. 3—.) (1 Mk. 50 Pfg., Origlwd., Schweitzer & Mohr, Berlin, 1909.)

— — Ein sittsam' Heim. Deutsch von P. Heichen. Berlin, o. J. 8°. (1 Mk. 50 Pfg., Hlwd., B. Liebisch, 1909.)

— — Der häusliche Herd. (Pot.-Bouille.) Aus d. Französ. 2 Bde. Budapest, Gust. Grimm (c. 1885). 8°. (Mk. 5—.)
Orig.: Pot-Bouille. Paris 1882. — Ibid. 1902. 8°. (1 Mk. 60 Pfg. B. Seligsberg, 1906.)
— — Dasselbe. Illustrirte Ausgabe. Ebd. (c. 1885). 8°. (Mk. 7,50.)
Ein sittsam Heim. — Zum Paradies der Damen. — Exzellenz Eugène Rougon. — Madeleine Férat. — Die Eroberung von Plassans. — Der Todtschläger (l'Assommoir). — Therese Raquin. — Renata od. d. Jagd nach d. Glücke. — Die Sünde d. Priesters. — Die Beichte eines Knaben.
— — Romane. In das Deutsche übertr. von Egon Berg, W. Eichner, P. Heichen u. A. 13 Bde. Berlin, o. J. (ca. 1890—95). 8°. (Zus. Mk. 8—, br. im Orig.-Umschl., saubere Expl., Adolph Weigel, 1906.)
Bauch v. Paris. — Eroberg. v. Plassans. — Eug. Rougon. — Gelübde einer Todten. — Germinal. — Liebesblätter. — Nana. — Paradies der Damen. — Renata. — E. sittsam' Heim. — Sünde d. Priesters. — Therese Raquin. — Der Totschläger.
— — Leichtfüssige Histörchen. Leipzig 1885. 8°. (Mk. 2,40.) (1 Mk. 50 Pfg. A. Lehmann, Frf. a. M.)
— — Dasselbe. Neue Uebersetzung und Bearbeitung. (2 Mk. O. Rauthe, Berlin, 1909, ohne Angabe von O. u. J.)
— — Im Kampfgewühl. Leipzig, o. J. 8°. (50 Pfg. H. Streisand, 1909.)
— — Das Kunstwerk. Deutsch von Armin Schwarz. Budapest, Gust. Grimm, o. J. 8°. (Mk. 3—.) (1 Mk. 50 Pfg. Paul Alicke, Dresden, 1905.)
— — Die Lebensfreude. Roman. Vollständige Uebersetzung von A. Ruhemann. Budapest, o. J. 8°. (Mk. 4—.) (2 Mk., Origlwd., Franz Deuticke, Wien, 1905.)
Orig.: La joie de vivre. Paris 1893. — Ibid. 1903. 8°. (1 Mk. 60 Pfg. B. Seligsberg, 1906.)
— — Dasselbe. Ebd. 1895. 8°. (Mk. 3—.) (2 Mk. H. Hugendubel, 1909.)
— — Dasselbe. Deutsch von Heichen. Berlin, o. J. 8°. (Mk. 2—.) (60 Pfg. H. Streisand, Berlin, 1909.)
— — Dasselbe, tit.: Die Wonne des Lebens. Berlin, o. J. 8°. 240 S. (50 Pfg. der Vorige, 1909.)
— — Liebesblätter. Roman. Deutsch von P. Heichen. Berlin, o. J. 8°. (Mk. 1,50.) (60 Pfg., Lwdbd., Schweitzer & Mohr, Berlin, 1909.)
— — Dasselbe. 3. Aufl. Ebd., o. J. 8°. 208 S. (80 Pfg., Hldr., Schnabel & Walter, Potsdam, 1907.)
— — Die Liebe unterm Dache. (190*?) (1 Mk. 20 Pfg. franco, Eckstein's Nachf. H. Krüger, Berlin, c. 1902.)
— — Lourdes. Aus d. Französ. 3 Bde. Stuttgart 1897.

8°. (Mk. 8—.) (3 Mk. 50 Pfg., wie neu in eleg. Origbd., Frz. Deuticke, Wien, 1905.)

Orig.: Lourdes. Paris 1894. — Ibid. 1896. — Ibid. 1903. 8°. (1 Mk. 60 Pfg. B. Seligsberg, 1906.)

— — Dasselbe. Ebd. 1907. 8°. (2 Mk. B. Liebisch, 1909.)

— — Magdalena. Roman. Aus d. Französ. Grossenhain, o. J. 8°. (Mk. 2—.) (60 Pfg., Hlwdbd., Schweitzer & Mohr, Berlin, 1909.)

— — Naïs Micoulin. Nantas und andre Novellen. Aus d. Französ. Budapest 1892. 8°. (Mk. 1—.) (60 Pfg. H. Streisand, 1909.)

Orig.: Naïs Micoulin. Paris 1904 (u. früher). 8°. (1 Mk. 60 Pfg. B. Seligsberg, 1906.)

— — Nana. Roman in 2 Bänden. Mit Illustr. Aus d. Französ. v. Armin Schwarz. Budapest, Gustav Grimm, 1881. 8°. (Mk. 9—.) (5 Mk. S. Calvary & Co., Berlin, 1897.)

Verboten v. L.-G. Lemberg, 23. Februar 1882. § 516. — Vollständigste deutsche Uebersetzung.

Orig.: Nana. Paris 1880 (u. oft). 8°.

— — Dasselbe. Ebd. 1884. 8°.

Verboten v. L.-G. Wien, 23. Juli 1884. § 516.

— — Dasselbe. Deutsch von F. Wohlfart. 2 Bde. Großenhain 1881. 8°. (2 Mk. Ed. Fischhaber, vor 1885.)

— — Paris. Roman. Uebersetzt von A. Berger. 3 Bde. Stuttgart 1898. 8°. (Mk. 6—.) (3 Mk. Lipsius & Tischer, Kiel, 1911.)

— — Doktor Pascal. Roman. Aus d. Französ. 2 Thle. Stuttgart 1894. 8°. (Mk. 6—.) (2 Mk. 50 Pfg., Orig.-Lwd., Adolf Weigel, 1906; 3 Mk. 50 Pfg., Hfrz., Heckenhauer, 1908.)

Orig.: Le docteur Pascal. Paris 1893. 8°. (2 Mk. 20 Pfg., toile, n. r., Adolf Weigel, 1906.)

— — Dasselbe. Vollst. Uebersetzg. von Armin Schwarz. Budapest, Gust. Grimm, o. J. 8°. 443 S. (Mk. 4—.) (3 Mk., Orig.-Lwd., Oskar Rauthe, Berlin, 1909.)

— — Therese Raquin. Roman. Aus d. Französ. Berlin, o. J. 8°. (60 Pfg. Schnabel & Walter, Potsdam, 1907.)

Orig.: Thérèse Raquin. Nouv. édit. Paris 1903 (u. früher). 8°. (1 Mk. 60 Pfg. B. Seligsberg 1906.)

— — Dasselbe. Deutsch von E. v. Walden, Dresden, o. J. 8°. (Mk. 2—.) (75 Pfg. H. Streisand, 1909.)

— — (10 diverse) Romane, deutsch v. P. Heichen. Berlin 1886. 8°. (à Bd. 1 Mk. 50 Pfg. A. Lehmann, Frf. a. M., 1890.)

— — „Die Rougon-Macquart" (Roman-Serie). Die Geschichte einer Familie unter dem zweiten Kaiserreich. Unverkürzte Ausgabe, deutsch von Armin Schwarz. 20 Bde. Budapest 1892—99. 8°. (Mk. 80—.) (40

Mk., schönes Expl. in Hfzbdn., nur 19 Bde., Heckenhauer, 1900; 54 Mk., cplt., Orig.-Gzlwd., ungebraucht, Emil Mönnich, Würzb., 1912.)

Orig.: Les Rougon-Macquard, histoire naturelle et sociale d'une famille sous le second empire. Paris 1886 ff. 8°.

— — Excellenz Eugen Rougon. Aus d. Französ. Dresden, o. J. 8°. (Mk. 2—.) (1 Mk. B. Liebisch, Lpz., 1909.)

Orig.: Son Excellence Eugène Rougon, Paris 1892. — Ibid. 1902. 8°. (1 Mk. 60 Pfg. B. Seligsberg, 1906.)

— — Dasselbe, tit.: Se. Excellenz Eugène Rougon. Budapest 1894. 8°. (Mk. 3—.) (2 Mk. H. Hugendubel, 1909.)

— — Die Schultern der Marquise u. andere Novellen. München 1899. Kl. 8°. 130 S. (Mk. 1—.) (60 Pfg., mit „Paris" als Ortsangabe, H. Streisand, 1909.)

— — Madame Sourdis. Nantas. Stuttgart 1902. 8°. (50 Pfg. H. Streisand, 1909.)

— — Die Sünde des Abbé Mouret. Aus d. Französ. Budapest 1893. 8°. (Mk. 3—.) (2 Mk. H. Hugendubel, 1909.)

Orig.: La faute de l'abbé Mouret. Illustr. Paris 1893. — Ibid. 1903. 8°. (1 Mk. 60 Pfg. B. Seligsberg, 1906.)

— — Dasselbe, tit.: Die Schuld des Pastor Mouret, 3. Aufl. Grossenhain, o. J. 8°. (60 Pfg., Origlwd., Schnabel u. Walter, Potsdam, 1907.)

— — Der Todtschläger. Aus d. Französ. Budapest 1894. 8°. (Mk. 5—.) (2 Mk. H. Hugendubel, 1909.)

Orig.: L'assommoir. Paris 1877. — Ibid. 1891. 8°. (1 Mk. 60 Pfg. B. Seligsberg, 1906.)

— — Dasselbe. 4. Aufl. Grossenhain, o. J. 8°. (80 Pfg., Origlwd., Schnabel u. Walter, Potsdam, 1907.)

— — Der Traum. Deutsch von A. Ruhemann. 2. Aufl. Berlin 1889. 8°. (Mk. 6—.) (2 Mk. 50 Pfg., Orig.-Lwd., Adolf Weigel, 1906.)

Orig.: Le rève. Paris 1893 (u. früher). 8°. (1 Mk. 60 Pfg. B. Seligsberg, 1906.) — Ibid. 1894. 8°.

— — Die Treibjagd. Vollständige Uebersetzung von Armin Schwarz. Budapest, Gust. Grimm, o. J. 8°. (Mk. 4—.) (3 Mk. O. Rauthe, Berlin, 1909.)

* — — Die Überschwemmung. Nantas. Der Sturm auf die Mühle. Jacques Damour. Novellen (übers. von Wilhelm Lilienthal). Berlin, Eisenach, Leipzig, o. J. (1899).

Anon.-Lex. V. p. 340.

— — Um eine Liebesnacht und andere Novellen. Deutsch von H. v. Carlowitz. Dresden, o. J. 8°. (60 Pfg. Schnabel & Walther, Potsdam, 1907.)

Orig. von 1: Pour une nuit d'amour. Illustrations de Georges Picard. Paris 1895 (u. früher?), in 12⁰-obl.

— — Das Vermächtnis einer Sterbenden. Roman. Deutsch von E. v. Walden. (c. 1890?) 8⁰. (Mk. 2—.) (60 Pfg. H. Streisand, 1909.)

— — Vor Gericht. Aus d. Französ. Mit vielen Illustr. Prag 1898. 8⁰. (50 Pfg. Jürgensen & Becker, Hamburg, 1898.)

— — Wahrheit. Roman. Deutsch von L. Rosenzweig. 2 Bde. 6. Aufl. Stuttgart 1903. 8⁰. (Mk. 8—.) (3 Mk., wohlerhalten im Origbd., Paul Alicke, Dresden, 1905.)

Orig.: Vérité. Paris 1903 (u. früher). 8⁰. (1 Mk. 60 Pfg. B. Seligsberg, 1906.)

— — Der Wunsch der Toten. Deutsch von M. Pannwitz. Mit Illustr. Stuttgart, o. J. Kl. 8⁰. (Mk. 3—.) (1 Mk. 50 Pfg., eleg. Orig.-Lwd., Schweitzer & Mohr, 1909.)

Orig.: Le voeu d'une morte. Nouv. édit. Paris 1890 (u. früher). 8⁰. (1 Mk. 60 Pfg. B. Seligsberg, 1906.)

— — Dasselbe, tit.: Das Gelübde einer Toten. Deutsch von E. Berg. 3. Aufl. Berlin, o. J. 8⁰. (60 Pfg., Hldr., Schnabel u. Walter, Potsdam, 1907.)

— — Zum Glück der Damen. Aus d. Französ. von A. Schwarz. 2 Bde. Ebd. 1883. 8⁰. (Mk. 5—.) (2 Mk. Paul Alicke, Dresden, 1905.)

Orig.: Au bonheur des dames. Paris 1895 (u. früher). — Ibid. 1900. 8⁰. (1 Mk. 60 Pfg. B. Seligsberg, 1906.)

— — Dasselbe (?), tit.: Zum Paradies der Damen. Roman. Deutsch von C. v. Carlowitz. Dresden, o. J. 8⁰. (1 Mk. B. Liebisch, Lpz., 1909.)

— — Dasselbe. Berlin, o. J. 8⁰. (60 Pfg. H. Streisand, Berlin, 1909.)

— — Dasselbe. II. Aufl., Ebd., o. J. 8⁰. (75 Pfg., Hldrbd., Schnabel & Walter, Potsdam, 1907.)

— — Der Zusammenbruch. (Der Krieg von 1870—71.) Roman. Aus d. Französ. 3 Bde. 11. Aufl., Stuttgart 1893. 8⁰. (Mk. 8—.) (5 Mk., Origbd., J. J. Heckenhauer, Tüb., 1908.)

— — Dasselbe. Illustrirte Ausgabe. Mit dem Portrait des Verfassers. Leipzig 1901. 8⁰. (Mk. 12—.) (8 Mk., eleg. Origlwdbd., Franz Deuticke, Wien, 1905; 4 Mk., Origlwdbd., B. Liebisch, Lpz., 1909.)

— — Dasselbe. 3 Bde. 19. Aufl. 1901. 8⁰. (Mk. 8—.) (5 Mk., Origbd., Paul Alicke, Dresden, 1910.)

— — Hart, Heinr. u. Jul., Kritische Waffengänge. 6 Hefte. Leipzig 1882—84. Gr. 8⁰. (Mk. 6—.) (3 Mk. 50 Pfg. O. Rauthe, Friedenau-Berlin, 1911.)

Aus dem Inhalt: Offener Brief an den Fürsten Bismarck. — Paul Lindau als Kritiker. — Für und gegen Zola. — Das

„deutsche Theater" des Herrn L'Arronge. — Friedrich Spielhagen und der deutsche Roman der Gegenwart etc. etc.

— — Schwarz, Armin, Emile Zola's Mädchen- und Frauengestalten, erläutert. Mit Abbildgn. von Sieben. Budapest 1899. 8°. (Mk. 2—.) (1 Mk. 20 Pfg. Seligsberg, 1911.)

Verboten vom L.-G. Wien, 21. X. 1901. § 516.

---

§ **ZOLLERN,** Friedrich von, und seine schöne Else, Stammeltern des königlich preußischen Hauses. Dramatisch bearbeitet (von *Joh. Friedr. Ernst Albrecht*). 4 Thle. Mit hübschen Titelvignetten. Berlin, 1793—1794. bey Friedrich Vieweg, dem älteren. Kl. 8°. (In München: P. o. germ. 19e; auch in Berlin, Magistratsbibl.) (18 Kr. Gilhofer & Ranschburg, Wien, 1908.)

Das Anon.-Lex. II. p. 127 hat „1793—96". (?)

— — Dasselbe. (Nachdruck.) 2 Bde. (cplt.?) Mit 2 TKpfrn. u. 2 TVign. von S. Mansfeld. Wien 1794. 8°. (3 Kr. Franz Malota, Wien, 1910.)

ZOLLIKOFER, Geo Joach. (1730—88), Einige Betrachtungen über die Uebel in der Welt, nebst einer Warnung vor der Sünde der Unkeuschheit und andern Predigten. Leipzig 1789. 8°. (2 Mk. A. Bielefeld vor 1885.)

Moral.-theolog., nicht sexuellen Inhalts. 264 S.

— — Dasselbe. 3. Aufl. Ebd. 1789. Gr. 8°. (½ Rthl.; kl. Schrift ⅓ Rthl.)

Ersch. I. 2. 1822. Sp. 335. no. 3266 b.

§ — — Dasselbe (Nachdruck.) Reutlingen 1793. 8°. (In München: Hom. 1770.)

§ — — Warnung vor einigen herrschenden Fehlern unseres Zeitalters. Leipzig 1788. 8°. (In München: Hom. 1780.)

ZOLLIKOFER, H., Neues u. pikantes Trio für gesellschaftliche Abendunterhaltung, bestehend in komischen Wortbildern, symbol.-mimischem Sprüchwörterspiel u. neuen originellen Rätseln. St. Gallen 1834. Kl. 8°. 63 S. (85 Pfg. Frdr. Klüber, München, 1904.)

ZORAIDE, oder Jahrbücher eines Dorfes. Aus dem Französ. übersetzt. 3 Thle. Leipzig 1789. 8°. (3 Kr. Josef Grünfeld, Wien, 1907.)

— — Dasselbe. (Nachdruck.) 2 (!) Thle. Mit 2 Titelkpfrn.

Wien, Wallishausser, 1791. 8°. (2 Mk., Lesesp., A. Buchholz, München, 1906.)

— — Dasselbe. 2 Thle. Ebd. 1793. 8°. (6 Mk., unbeschn. in Hfrz., aber ohne Titelkpfrn., B. Liebisch, Lpz., 1908.)

ZORIADE, oder Abentheuer der Tochter des Grossmoguls. Eine romantische Geschichte (zahmer Roman). Mit TKpf. Wien, Doll, 1802. 8°. (1 Mk. 50 Pfg. Paul Alicke, Dresden, 1908.)

— — Dasselbe. Leipzig, Joachim, 1802. (1803?). 8°.

— — Dasselbe, tit.: Das geheime Zeichen, oder die wunderbare Verlobung. Ein abentheuerliches Gemälde. Mit gestoch. Titel. Leipzig, Joachim, 1816. 8°.

ZSCHOKKE, Heinr. (1771—1848), Schattirungen. Basel 1803. 8°.

Weller, fing. Dr.

— — Dasselbe. (Nachdruck.) Leipzig (Wien) 1803. 8°.

Weller, fing. Druckorte.

— — Schrieb u. A.: Der Eros, oder: Über die Liebe. (Auch in: Gesammelte Schriften. Bd. I.)

Brümmer II, S. 549.

— — Die Branntweinpest. Eine Trauergeschichte zur Warnung u. Lehre für Reich u. Arm, Alt u. Jung. Aarau 1837. 8°.

In Verbindung gebracht mit geschlechtlichen Vergehen. — Selten!

— — — — (Anon.) Deutschlands Katastrophe. D. i. Nothwendiger Verfall der christlichen Religion und bürgerlichen Ordnung in Deutschland durch das Werk: „Stunden der Andacht." Christianopel 1825. 8°. (2 Mk., Hfrz., Heinr. Süssenguth, Berlin, 1910.)

Gegen *Zschokke*.

ZUBER, Greg., Paduanen, Galliarden, Balletten, Couranten, Sarabanden . . von fünff Stimmen. Erster Theil. Lübeck 1649. 4°.

Weller, Annal. II. p. 45 (nach Becker, Sp. 290).

— — Zweiter Theil für zwei vnd vier Stimmen. Frankfurt a. M. 1659. 4°.

Enth. 54 Stücke. — l. c. (nach Gerber, Lexikon IV. Sp. 650). — Beides höchst selten!

§ **ZUCHTSCHUL.** — Der bösen Weiber Zuchtschul. Eyn schöner Dialogus odder gesprech, von Zweyen schwestern. Mit Titelholzschn. O. O. u. J. (XVI. Jahrh.) 4°. (6 Mk. Völcker, vor 1885; jetzt theurer!)

§ — — Dasselbe, tit.: Zuchtschul der bösen weiber. Ein schöner Dialogus odder gesprech von Zwei-

enn schwestern. O. O. u. J. 4°. 12 Bll. (In München: J. can. f. 327, 2.; auch in Frauenfeld.)

Weller, Annal. II. p. 347. — Anderer Druck als der vorige.

— — Dasselbe, tit.: Ein schoner Dialogus oder gesprech, von zweien schwestern. Die Erste ein fromm vnd züchtig witfraw auß meyssen, die ander ein böß, storrig vnd zornig weib vom gepirg. 1533 *Wolffgang Resch*, Formschneyder zu Nürnberg. 4°. 12 Bll. (In Dresden: Hist. eccl. E. 4° 906, 22.)

Titel in Holzschnitt.

— — Dasselbe, tit.: Zuchtschul der bösen Weiber. Ein schöner Dialogus oder Gesprech von zwei schwestern .... Franckfurt 1565. 8°.

Citirt Goedeke.

— — Dasselbe. Ebd. 1613. 12°.

Graesse, Trésor VI. 2. p. 428. — Sämmtlich Raritäten!

* **ZUCHTGESPRÄCH**, Ein kurtz, Schönes, vnnd sehr nutzlichs, von Jungfröwlichen gutten Sitten vnd Tugenten. .... Getruckt durch Jacob Breittenstein. 1578. 8°. (In Berlin: Yz 201.)

2 Bogen. — Gespräch zwischen Katharina u. Regina.

* — — Dasselbe. — *A. E.:* Gedruckt zu Augspurg, durch Josiam Werly. 8°. 16 Bll. (In Berlin: Yz 206.)

— — Dasselbe. 1606. 8°.

Ohne Ortsangabe bei Draudius p. 423. — Sämmtlich Raritäten!

ZUCHT-SPIEGEL aller christlichen Junggesellen vnd Jungfrawen. Leipzig 1602. 8°.

Bibl. Günther. III. no. 491. — Höchst selten!

* **ZÜCKERT**, J. F., Von den Leidenschaften. Berlin 1768. 8°.

7 Sgr. Scheible 6. no. 2644.

* — — Dasselbe. 2. Aufl. Mit TVign. von Meil. Ibid. eod. a. 8°.

1 Mk. 20 Pf. Bielefeld 110. no. 302.

ZÜGE aus dem Leben unglücklicher Menschen (von *Joh. Friedr. Geissler*). Leipzig 1793—94.

Anon.-Lex. IV. p. 435 (nach Fikenscher, Meusel u. Kayser).

ZÜLLICH, Ludw., Wiesenblumen. Ein Kränzchen Erzählungen und Geschichten. Nordhausen 1833. 8°.

Inhalt: Irmgard, oder: die Verirrungen eines edlen Herzens. — Agnes. Aus den nachgelassenen Papieren einer Erzieherin. — Die schöne Küsterstochter, oder: die Söhne des Nachrichters. (Wildmoser's München, Leihbiblcat., no. 14,095.)

ZÜLLICH, S., Ergasteria disciplinaria vulgo die Zuchthäuser. Altenburgi 1670. 4°.

Karajan's Bibl. II. Wien 1879. Nr. 4680, Beibd. — Rar!

ZÜNDLICHTL, Vocativus (ps.), Brillantes Lach-Feuerwerk, oder Scherzfunken, Lustschwärmer und Witz-Raketen. 6 Bde. Wien, o. J. (1839; 2 Auflagen). 12°. (2 Mk. J. Taussig, Prag, c. 1905.)

Weller, Lex. Ps. p. 623. — Selten cplt.!

ZÜRICH. — Abbildung, Aigentliche, des unter dem Namen Schwarzbeck oder Stierli bekannten Erzschelmen, wie auch seiner mit sich herum geführten Huren-Zillen oder Caecilia genannt etc. Den 30. Nov. 1730 nach Zürich gebracht .... (Holzschnitt: Redinger fec. Unten erklär. Typentext.) Zürich, David Redinger (1730). Qu.-Fol. (12 Mk. Ludw. Rosenthal, München, 1893:)

Merkw. u. sehr seltenes Flugblatt.

— — Ausruff-Bilder, Zürcherische, ... in 52 Figuren. — Fortsetzung, zweite Abtheilung, 52 Figuren. Zürich, Herrliberger (1748—49—51). 156 kolorierte Figuren auf 52 Blättern. Quer-8°. Orig.-Kart.

Neudruck (etwa 1850, Zürich, im Verlag bei J. J. Siegfried, Vater), anscheinend von den Originalplatten. (Max Perl's Berliner April-Auct. 1910, no. 1384.)

— — Mein Vergnügen in Zürich (von *Carl Jacob Schmidt*). Halle 1760. (In Zürich, Stadtbibl.)

Anon.-Lex. IV. p. 288 (nach Meusel u. Kayser). — Vgl. Bächtold, Litt. d. Schweiz. Frauenfeld 1892. S. 203. — Rar!

§ — — Ordnung vnd ansehen, wie / hynfür zu Zürich in der Statt / über Eelich sachen ge-/richt sol werden / (Holzschnitt: Reichsadler von 2 Löwen gehalten.) / Getruckt zu Zürich, durch / Johansen Hager. — *Am Schluss:* Datum zu Zürich, / vff Mitwochen / am x. tag des monats Mey. / Anno M.D.xxv (1525). 4°. 4 Bll. (In Zürich, Stadt- u. Kantonsbibl., Staatsarchiv), Schaffhausen (Min.-Bibl.), S. Gallen (Stiftsbibl.), im Germ. Mus. u. im Besitz Prof. Haßlers zu Ulm.) (1½ Rthl. T. O. Weigel, Lpz., 1870; 12 Mk. Jacques Rosenthal, 1912.)

Weller, Repert. no. 3599; Kuczynski no. 2080.

§ — — ORdnung vnd erkantnuss / eins Ersam'en Radts der statt Zürich / betreff'd den Eebruch, hury (!), kuplery. etc. / Kindertauff, fyrtagen, gmein gebett /für ein / Christenliche Kilch vnnd jre / abgestorbnen. / (Holzschnitt.) / Getruckt zu Zürich durch / Johansen Hager. O. J. (1526). 4°. (Auch in Basel u. im Germ. Museum.)

8 Bll. (letztes leer). *Am Schlusse:* Zürich am xiiij. tag Heiimonats jm M. D. xxvj. jar. — Weller, Repert. no. 3948.

— — Ordnung vn' erkantnus / aines Ersam'en Radts / der Stadt Zürich betreffent den Ee-/

bruch, Hurey, kuplerey etc. Kin- / der Tauff, Feyrtagen, ge / mein gebet für ein Chri / stenliche Kirch vnd / jre abgestorbne'. / (Wappen) / Außgangen zu Zürich. M.D.XXVj. (1526.) O. O. 4°. (In Augsburg.)

8 Bll. (letztes leer). — Weller, Repert. no. 3949.

— — Panizza, Oskar (Paris), Vrenelis Gärtli (der Venusberg), eine Zürcher Begebenheit. (Zürcher Diskussionen . . . . No. XVIII—XIX [à 8 Seiten]. 1899. 4°. (15 Mk. Edm. Meyer, Berlin, c. 1908.)

Vergriffen und selten!

— — Regelung, Die, der Prostitutionsfrage mit besonderer Berücksichtigung zürcherischer Verhältnisse. Zürich 1892. 8°. (In Dresden, Bibl. d. Gehestiftg.) (1 Fr. 25 cts. Schweiz. Antiqu., 1892.)

— — Satzungen, Ehegerichtliche, der Stadt Zürich. Zürich 1530. 4°. (In Zürich, Stadtbibl.)

— — Zürich wie es war und wie es beurtheilt wird. Zürich 1799. 8°. Selten! (Ebd.)

— — Zürich im Jahre 1837. Nach den natürlichen und geselligen Verhältnissen geschildert.... (von *Carl Friedr. Ludw.* Frhrn. *v. Löw und zu Steinfurth*). Zürich 1837. (Ebd.)

Anon.-Lex. IV. p. 436 (nach Engelmann, der Allg. dtsch. Biogr. u. d. Cat. genannter Bibl.). — Selten!

§ **ZUFÄLLE,** Die seltenen, eines in der Einsiedeley erzogenen Cavaliers Mauritius du Cornelli aus Frankreich. Eine Italiänische Geschichte der besondern Merkwürdigkeiten wegen dem Drucke überlassen. Mit TKpf. Dressden u. Leipzig bey Joh. Nicolaus Gerlach u. Sohne (sic!). 1764. 8°. (Bei dem Münchener Expl. unten die Jahrzahl weggeschnitten; Prof. Dr. Ullrich's Expl. fehlt das Titelkpfr.)

Stellenw. freier Avanturier. Tit., 6 Bll. Vorr. u. 456 SS. — Selten!

ZUFRIEDENE, Der; eine Wochenschrift (hrsg. von Christoph Gottlieb v. Murr). 4 Bde. Nürnberg 1763—64. 8°. Cplt. rar!

Cat. Cammerer II. Erlang. 1796. 8°. p. 815; Anon.-Lex. IV. p. 436 (nach Meusel, Baader, Adelung, Will).

ZUG, Der, ins heilige Land. Ein romantisch-historisches Gemälde . . . . (von *Gotthold August Weber*). Meissen 1827.

Anon.-Lex. IV. p. 436 (nach Goedeke). — Selten!

ZUKUNFTSWEIB, Ein. (2 Mk., ohne Angabe von Ort u. Jahr, E. Demuth, Straßb. i. E., c. 1900.)

Der Händler sagt darüber: „In raffinirter Weise werden hier gerade die Lehren von der Emanzipation des Weibes

auf sittlichem Gebiet, und zwar des Weibes der guten Gesellschaft, geschildert. Die Konflikte, welche diese freie Liebe in den Anschauungen der Mitmenschen hervorruft, sind brillant geschildert."

§ **ZULEIMA** des Sultans Liebling. Mit Titelbild. München, Verlags-Expedition. O. J. (1871). Kl. 8°. 72 S. (½ Rthl. Fischhaber, c. 1870.) (In München: Remot. 711.)

Von demselben Verfasser sind wohl die ebendas. o. J. erschienenen Schriftchen: Adam u. Eva oder: Die erste Liebe. (63 SS.) — Nettchen od. die Geheimnisse eines Boudoirs. (56 SS.) — Die verhängnisvolle Unterhose. Eine pikante Geschichte. (70 SS.) (Alle 3 in München.)

ZULIMA, Die Durchlauchtige, oder die reine Liebe. Aus d. Frantzös. (des *Eustache Le Noble*, 1643—1711) übersetzet von Bosardo. Leipzig, zu finden b. Mart. Theod. Heybeyen. 1696. 12°. 14 Bog.

Bibl. Ludovici I. p. 144; M. M. V. 1695. D 1a. — Rar! Orig. (in Stuttgart): Zulima ou l'Amour pur. Nouvelle historique. Par M. *Le Noble*. Nouv. Ed. Amst. 1718. 12°. — Ed. I: Paris 1695. II. 16°. (1 fl., mit 1 Beibd., F. Butsch, Augsb., Cat. 40 [vor 1870], pag. 59.)

ZULIMA oder die Verschwörung auf Malta (von *Carl Philipp Bonafont*). Stuttgart 1804.

Anon.-Lex. IV. p. 436 (nach Kayser).

ZUM (chronol.). — Zum Vergnügen. (Vf.: *Chrn. Gottlieb Lieberkühn* aus Potsdam, 1757 Feldpred. im Regiment „Prinz Heinrich".) O. O. 1754. 12°. 12 Bll. (10 Mk. Max Perl, Berlin, 1904.)

Anon.-Lex. IV. p. 437 (nach Gleim-Uz, Briefwechsel. Tüb. 1899. S. 483). — Goedeke hat als Format „4°".

Seltener anonymer Druck mit folgendem Motto von Lessing: Ich singe nicht für heilige Schwestern, Die nie der Liebe Reiz gewinnt, Die, wenn wir munter singen, lästern, Dass wir nicht alle Schmolken sind.

— — Dasselbe. Dritte um einen Bogen vermehrte Auflage. Leipzig, bey Lankischens zu haben 1756. 12°.

Citirt Goedeke.

— — Dasselbe. 4. Ausgabe. Ebd. 1757. 12°. (In Frankfurt a. M., Stadtbibl.)

— — Vergnügen. Ein Wochenblatt für die Toiletten und Theetische. Thl. 1. u. 2. (à 26 Stücke, soviel ersch.?). Mit Vignetten. Hamburg und Leipzig 1758. 8°. (10 Mk., gebrauchter Ldrbd., J. Halle, München, ca. 1905.)

Darin auch: Das Schachspiel. Ein Heldengedicht. — Rar!

— — Nutzen und Vergnügen; eine Wochenschrift (hrsg. von Friedr. Aug. Waitz = Weitz). Naumburg und Leipzig 1767—68.

Anon.-Lex. IV. p. 437 (nach Kayser u. Meusel). — Rar!

— — Ernst, zur Belustigung, zum Nachdenken. Eine Wochenschrift (hrsg. von Heinr. Emanuel Mink). Nürnberg 1769.

Anon.-Lex. IV. p. 437 (nach Will u. Meusel). — Rar!

— — Vergnügen in müssigen Stunden. 2 Sammlgn. Rostock, Koppe, 1775. 8°.

Cat. Vandenhoeck II. p. 828. — Rar!

— — fröhlichen Dorfleben (von *Schatter*). Jena, Frommann, 1852. 8°. (⅓ Rthl.)

Citirt Lenz, G. F., Litt. d. Schriften üb. Leibesübgn. 2. Aufl. Berlin 1862. Gr. 8°. S. 23. — Fehlt im Anon.-Lex.

ZUNILDA und Pauline, oder glücklicher Wechsel. Zwei (zahme) Erzählungen. Dresden, Arnold, 1808. 8°. (1 Rthl.)

ZUR (chronol.). — * Zur Lust und Kurtzweil, Sinnreiche Gedicht, derselben, Sechtzig auffzurathen, zu mehrer Belustigung, mit Auflösung derselben, durch Einen in der Höchstlöbl. Deutschgesinnten Genossenschaft, Mitglied. O. O. 1665. 4°. (In Berlin: Yd 3666.)

1½ Bogen. — Höchst selten!

— — Belustigung. (Erzählungen, Anekdoten etc.) Hamburg, M. Ch. Bock, 1764. 8°. Titel, auf dessen Rückseite Inhaltsverz., 1 Bl. Vorrede u. 188 S. Selten! (2 Mk. Kühl, Berlin, c. 1882.)

Auf S. 64—106: Schreiben an einen Freund über die Eifersucht. (Freie Liebesgeschichte.)

— — Mittagsruhe für die galante Welt. 2 Sammlgn. Leipzig 1770—71. 8°.

Selten! In I der Roman: Die artige Frau oder Geschichte der Fräulein v. Vasy. — Bibl. J. J. Schwabii II. p. 330.

— — Minderung des menschlichen Elends. Mit niedlicher Titelvignette. Danzig 1775. 8°. (8 Mk., reizendes Expl. in hübsch. Hfrzbde. d. Zeit, Paul Alicke, Dresden, 1908.)

— — angenehmen Lektüre. (Vf.: *Joh. Heinr. Friedr. Ulrich.*) Erster (einz.) Band. (Enth. Miscellaneen, Erzählgn., Anekdoten, Reisen etc.) Nürnberg, 1782 in der Bauerschen Buchhandlung. 8°. 427 S. (2 Mk. 50 Pfg. A. Bielefeld, 1911.)

Magaz. d. Buch- u. Kunst-Handels. Jahrg. 1782. Lpz. Gr. 8°. S. 597; Anon.-Lex. IV. p. 437 (nach Meusel u. Kayser).

— — Kurzweil des Publikums. (Komische Erzählungen, Gedichte, Anekdoten etc.) 2 Thle. (od. Nr. 1—26, soviel ersch.?). Berlin 1786. 8°. (2 Mk. W. Koebner, Breslau, vor 1885.)

216 SS. Einiges etwas frei.

— — Belehrung und Vergnügen (hrsg. von Chrn. Gottlob Föhrl). Budissin 1796.

Anon.-Lex. IV. p. 438 (nach Meusel). — Selten!

— — Prostitutionsfrage. Vier Briefe an die Athener an der Limmat .... (von *Ferd. Kayser*). Zürich 1880.

Anon.-Lex. V. p. 350 (nach dem bibliogr. Bulletin d. Schweiz. Bern 1901 ff.).

— — Prostitutionsfrage. Düsseldorf 1884. 8°. (1 Fr. Schweiz. Antiqu., c. 1895.)

„**ZUR** schönen Spanierin", oder das heimliche Bordell, s. Hamburg.

ZURECHT, Gotthelf (d. i. *Franz* Graf *Hartig*), Nachtgedanken des Publizisten — im Februar 1851. Leipzig, F. Fleischer, 1851. 8°. (In Warmbrunn.)

Anon.-Lex. V. p. 216 (Mittheilung Dr. H. Friedjung's); von Weller, Lex. Ps. p. 623 nicht enthüllt.

ZURUFF (so!), Wohlmeinender, an alle unter dem Joche ihrer Weiber seufzende Mitbrüder. Von einem gelassenen Ehemann. Gedrukt zu Sclavenburg 1751. 8°. Selten! (7 Mk. Paul Graupe, Berlin, 1909.)

* **ZURUF** an Regenten oder kleines Taschenbuch zum Nachdenken (von *Spiller v. Mitterberg*). Deutschland 1789. 8°. 32 S.

Kössling, Lpz., 3. (187*), no. 1679, Beibd. 3.

ZUSCHAUER, Der. Aus d. Englischen (des *Rich. Steele* und *Joseph Addison*) übersetzt. 9 Thle. Leipzig, Breitkopf, 1739—44. 8°. (6 Mk., Expl. ohne Th. 5 u. 6 in 4 Prgtbdn., Rudolf Haupt, Halle, 1905.)

Das berühmte englische Original erschien als Periodicum London 1711—12.

— — Dasselbe. 2. verbesserte Auflage. 9 Thle. Ebd. 1750. Gr. 8°. (In Warmbrunn: 5 voll.)

Das Anon.-Lex. IV. p. 442 nennt keinen Uebersetzer und hat „1749—51" (ebenso Julius Neumann, Magdeb., 1906, wo 1 Expl. in Hfz. ohne Th. 3 u. 6 für Mk. 6— offerirt wurde).

— — — — Auszug des englischen Zuschauers nach einer neuen Uebersetzung (von Joh. Lorenz Benzler). 8 Thle. Mit d. Portrait Addisons. Berlin, Himburg, 1782—83. 8°. (20 Mk., cart., unbeschn., mit dem Pränumeranten-Verz., Südd. Antiqu., München, 1907.)

Anon.-Lex. I. p. 129 (nach Meusel).

— — — — Beiträge zum Zuschauer u. Plauderer. Deutsch v. S. Augustin. Mit e. biograph. Einleitung v. Ad. Stern. Berlin 1866. 8°. (⅔ Rthl.) (1 Mk. Jul. Neumann, 1906.)

— — S. auch Spectator.

— —, Der. Sammlung moralischer und satyrischer Schriften, aus d. Englischen (des *Henry Stonecastel*) übersetzt. 4 Thle. Zelle, bey George Conr. Gsellius, 1750. 8°. (5 Mk., Prgt., Paul Neubner, Cöln, 1893.)

— —, Neuer französischer, oder Vorstellungen, worinnen die Sitten der heutigen Welt . . . . geschildert werden. (Vf.: *Martin Gottlieb Böhm.*) Breslau 1752. Selten!

Anon.-Lex. IV. p. 443 (nach Kayser); Meusel hat „1752—54".

— —, Der Niederrheinische. 2 Thle. Rhenopolis (Metternich in Cöln) 1766—70.

Weller, fing. Dr. — Rar! Th. 1 enth. 7 moral.-philos. u. satyr. Aufsätze. (Theil 2 siehe: Zuschauerin, Die Niederrheinische.)

— —, Der vernünftige, bey dem Narren-Spitale. Köln. 1772. 8°. Rar!

J. M. Heberle's Cölner April-Auct. 1895. no. 9687. (Die Sammlg. gelangte nicht zur Versteigerung.)

— —, Der Rheinische (hrsg. v. Dav. Chp. Seybold u. Mieg). Bdchn. 1. (einz.) Mannheim 1778. 8°.

Gradmann, gelehrtes Schwaben, 1802. p. 621—22; Anon.-Lex. IV. p. 443 (nach Meusel). — Rar!

§ — —, Der deutsche, oder Archiv der denkwürdigsten Eräugnisse (sic!), welche auf die Glückseligkeit oder das Elend des menschlichen Geschlechts und der bürgerlichen Gesellschaft einige Beziehung haben. Hrsg.: Bd. 1—4 von *Pet. Adolf Winkopp*, Bd. 5—8 von „Freunden der Publizität". 24 Hfte. od. 8 Bde. (Zürich, Orell) 1785—88. 8°. (Cplt. in Dresden: Ephem. hist. 8°. 414.) (14 Mk. W. H. Kühl, Berlin, c. 1882; Heft 1—3, 1785, 4 Mk. O. Rauthe, Berlin, 1909.) (Bd. 1—5, 1785—87, auch in Görlitz, Bibl. d. oberlaus. Gesellsch. d. Wiss.)

Meusel II. p. 794: 25 Hfte. mit Register. — Culturgeschichtl. wichtige Zeitschrift. Enth. u. a.: Auszug aus zweien in Berlin verhandelten, die Verheimlichung unehelicher Geburten betreff. Kriminalakten von 1766. — Harte Bestrafung der unehelichen Schwängerungen in der Reichsstadt Speier. — Fragmente einer getreuen (sehr derben u. sarkast.) Schilderung Schlesiens, gezogen aus den Bemerkungen eines reisenden Kosmopoliten in den J. 1784—86. — Nachricht von einer lustigen Revolte in Berlin (gegen die Bordelle der Madame Schuwitz, s. Berlin). — Laurentius von Brundus, Thierisch-dumme Kapuzinaden über Kleve, Worms, Mittel-Pfalz.

— — — — Brille auf d. Nase des deutschen Zuschauers, das ist: ein Liedlein eines altgläubi-

gen Katholiken auf Winkopp, mit Prologus, Noten u. Epilogus. O. O. 1786. 8°. 16 SS. (1 Mk. 50 Pfg. L. Rosenthal, 1907.) Rar!

§ — —, Der neue deutsche, oder Archiv der denkwürdigsten Ereignisse, welche auf die Glückseligkeit oder das Elend des menschlichen Geschlechts und der bürgerlichen Gesellschaft einige Beziehung haben. Herausgegeben von Freunden der Publizität (vielmehr verfasst von *Peter Adolf Winkopp*). 7 Bde. O. O. (Zürich, Orell) 1789—91. 8°. (In Rostock, Landesbibl., Bd. 1—6; cplt. in Dresden: Ephem. hist. 8°. 414.) (9 Mk., cplt., J. A. Stargardt, Berlin, c. 1888.)

Enthält viele interess. histor. Aufsätze: Missethäter von 1369—1789 in Augsburg. — Ueber den deutschen Buchhandel. — Geschichte der Hexen. — Ueber Mordthaten. — Vergiftungsprocess gegen den Fürsten Chigi in Rom etc.

Cplte. Folge aller 15 Bde. sehr selten!

— —, Der Teutsche, oder Archiv aller merkwürdigen Vorfälle .... (von *Peter Adolf Winkopp*). Offenbach 1802—3.

Anon.-Lex. IV. p. 443 hat (nach Meusel) unrichtig: „Anton" (statt Adolf).

— —, Der, im häußlichen (!) Leben (hrsg. von Carl Heinr. Heydenreich). 2 Bdchn. Leipzig, bei Georg David Meyer. 1795—96. (Soviel ersch.) 8°.

I: 196 S. (incl. Tit., 7 Bll. Vorr., 1 Bl. Inh.). — 7 Aufsätze etc., u. a.: Ideen üb. Mann u. Weib, Liebe, Ehe, u. häusl. Glückseligkeit, v. e. Ungenannten (S. 19—88); Briefe e. Arztes an ein Frauenzimmer üb. d. möglichen Wirkgn. d. Einbildungskraft einer schwangern Person auf die Geburt (S. 146—163; die versproch. Forts. nicht im 2. Bdchn.); üb. d. Vernachlässigung d. gesellschaftl. Tanzes (S. 181—194) etc.

II: Tit., IV S. Inh., 200 S. — Unter den 11 Nrn.: Lambert, Mme de, Metaphysik d. Liebe, od. Bemerkgn. üb. d. Weiber, übers. v. Prof. Heydenreich (von dem auch in I, S. 102—5 ein Hochzeitgedicht: „An die Freude"); Cichorius, L. H., Betrachtgn. üb. d. Muttermäler (S. 74—123); ferner Gedichte v. Stampeel, Seume (Lieut.), etc.

ZUSCHAUERIN, Die. Eine Wochenschrift. Aus d. Eng. lischen (übersetzt von Christian Bernhard Kayser). 3 Jahrgg. Mit Titelkpfrn. Hannover bei Joh. Wilh. Schmidt. 1745—48. 8°. (Jahrg. „1747" in Berlin, Magistratsbibl.: 2 voll.)

Anon.-Lex. IV. p. 443 (nach Meusel); Rotermund, Gelehrtes Hannover. Bremen 1823.

— —, Die Niederrheinische. Eine Samlung (!) von Schriften über das Reich der Sitten. (Motto: 2 Versz. aus Juvenal, Satyr. I., dann typogr. Ornam.-Vign.) Rhenopolis (Köln, Metternich) 1770. 8°. (Expl. in Dresden.)

Tit., 7 S. Zuschr. an d. Kurfürsten Carl Theodor, 15 S. Vorr., 292 S., 6 Bll. „Ehrengedicht dem Verfasser des Niederrheinischen Zuschauers (s. d.) (1766 ersch.), gewidm. von dem Musensitze zu Thebe", („Vera Laus vera Virtuti debetur". CIC. 3. de Orat.) o. O. 1770, endlich 2 Inh. (von 1 u. 2) u. 1 Bl. Notiz.

Dieser für sich selbständ. 2te Theil mit veränd. Titel enth. 8 moral-philosoph. u. satyr. Aufsätze (der 1te Th. enthielt deren 7). Beides rar!

* **ZUSTÄNDE,** Chinesische. Leben und Treiben in China, mit humorist.-satyr. Rückblicken auf deutsche Verhältnisse von *A. P.* Grimma 1847. 8°. (In Berlin: Yy 9671.)

ZUTRINKER. — DEr Zudrincker vnd / Prasser, Gesatze / Ordenu'g, vnd / Instruction. / Zu allen gutten gesellen / Die Zutrincken Prassen wellen / Wil ich dyß Büchlein thun schreiben / Das sie ir zeit dryn' verdreiben / . . . Getrückt zu Oppenheym, o. J. (c. 1513) 4°. 8 Bl. (3 Rthl., ohne Schlußblatt, T. O. Weigel, Lpz., 1870; 35 Mk., cplt., Hldr., Jacques Rosenthal, 1912.)

Panzer Zus. zu s. Annalen, S. 25/26, gibt eine etwas ausführliche Beschreibung von dieser Seltenheit, die mit mehreren zum Theil blattgrossen, sehr schönen Holzschnitten ausgestattet ist. — Kuczynski no. 2874.

ZWANG, Der, zum Kloster-Leben. Ein Schauspiel in VI. Abhandlungen. Von** . . . 1759. 8°.

W. v. Maltzahn III. p. 540. no. 2350. — Selten!

ZWANZIG Jahre aus dem Leben einer hübschen Frau. (Tolles priap. Machwerk, nach d. Französ.) Boston, Reginald Chesterfield (Altona, Verlagsgesellsch.), o. J. (um 1865). 12°. 91 S. (1 Rthl.) Längst vergriffen!

Orig. (voir Gay VI. p. 426): Vingt ans de la vie d'une femme, ou Mémoires de Julie R***. Londres 1789 (vers 1830). 18°. Avec 6 grav. libres. — Le même. ib. 1790. (Toujours en Belgique 1854 et 1864) 18°. (Condamnations en 1842 et en 1852.) — Le même (sans figg.). Paris 1883. 8°. (5 Mk. 50 Pfg. L. M. Glogau Sohn, Hamburg, 1888.) — Vingt ans de la vie d'une femme, ou mémoires de Julia R. Suivi de vingt ans de la vie d'un garçon. 2 tomes. Londres 1790. 12°. (6 Mk. Scheible, ca. 1888; jetzt theurer!) — Le même avec 12 grav. érotiques. (15 Mk. Derselbe.)

— — Dasselbe. Ebd., o. J. (ca. 1895). Breit-12°. Paris (fing.) 1883. 8°. (5 Mk. 50 Pfg. L. M. Glogau Sohn.)

80 S. (incl. Titel u. 1 Bl. Einleitg.).

ZWANZIG Jahre aus dem Leben eines jungen Mannes. (Priapisches Machwerk nach d. Französ.) Boston. Reginald Chesterfield (Altona, Verlagsbureau, ca. 1865). 12°.

80 S. (1 Rthl.) Längst vergriffen! (1 Rthl. Ed. Fischhaber, Reutl., c. 1872; jetzt theurer!)

Orig.: Vingt ans de la vie d'un jeune homme (faisant suite à Vingt ans de la vie d'une femme). *A V . . C . . C . . C . . .*, Londres 1789 (vers. 1830). 18°. 93 pp. av. 6 grav. libres assez jolies. (Condamnations en 1842 et en 1852). — Le même. Ibid. 1790. (en Belgique 1854 et 1864). 18°.

— — Dasselbe. Altona, o. J. 12°.

— — Dasselbe. Haarburg (fing.), o. J. (c. 1898). Breit-12°. 43 S. (incl. Umschlagtitel). Ein besonderer Hauptitel nicht vorhanden. Lat. Lettern. (Letztes Blatt fehlt in allen noch vorkommenden Expln.)

ZWANZIGPFÜNDER aus Schilda's Artillerie. Zur Erschütterung des Zwergfells gelöst für Hypochondristen und andre gute Freunde (von *Gust. Adolph Kummer*). Erste Batterie. Zerbst, 1834. in Commission bei G. A. Kummer. 12°. (1/6 Rthl.)

IV—32 S. Enth. 29 Nrn., wovon die letzte ein langes Prosa-Räthsel, dessen Auflösung im nächsten Hefte erscheinen sollte. — Anon.-Lex. IV. p. 444 (nach Kayser).

ZWEIBEIN (d. i. *H. Scherdel*), Der Guckkasten. Ein humoristischer (zahmer) Roman. Leipzig, bei Chrn. Ernst Kollmann. 1833. 8°. (3 Kr. 60 H. A. H. Huber, Salzburg, 1908; 2 Mk. Taussig, Prag, 1907.)

Tit. u. 204 S. — Auch m. d. Titel. *Zweibein's* sämmtl. Werke. Th. 1.

— — Siebensachen (z. Th. in Versen). Ebd. 1833. 8°. X—198 S. (2 Mk. Taussig, Prag, 1907; 4 Mk. 50 Pfg., unbeschn., Edm. Meyer, Berlin, 1908.)

Inhalt: Das Volksfest, oder: 7 Recepte für Hypochondristen, humoristische Skizze. — Zephyretten. — Stammbuchblüthen. — Amoretten. — Eine Phantasie. — Lautenwellen. — Reichsed's Worte an Zweibein's Grabe. — Auch m. d. Tit.: *Zweibein's* sämmtl. Werke. Th. 2.

— — Sämmtliche Werke. 5 Bde. Ebd. 1833—34. 8°.

Bd. 1—2 s. oben; 3—5: Oskar von Lautenwald, oder das Poetenthal. Ein Roman.

ZWEIBRÜCKEN. — Ehe-Ordnung des Hertzogthums Zweybrücken. Zweybrücken 1723. 4°. (4 Mk. 50 Pfg. Jacques Rosenthal, München, c. 1903.)

— — Verordnung gegen das Laster der Trunckenheit, d. d. 3. Aug. 1752. Zweybrücken 1752. 4 SS. 4°. (3 Mk. der Vorige, 1912.)

* — — Hochzeitsscherz. — Frauenzimmer, Das, und dessen Schönheiten in ihrem wahren Gesichtspunct vorgestellt bey Gelegenheit des Le Clerc- und Crollischen Hochzeit-Fests, welches

den 12. Sept. 1754 zu Zweybrücken höchstvergnügt gefeyert wurde. Franckfurt 1754. 4°.

Tit. u. 22 eng bedruckte SS. In Prosa. — Sehr rar!

ZWEIG, Dr. Stefan, Eine Amerikanerin über Deutschland (nebst einem ärgerlichen Exkurs über die deutsche Erotik) . . . . . .

In: Die Zeitschrift. Herausg.: Albert Helms. Jahrg. I, 2. Hälfte. Hamburg, Berlin 1911, Alfred Janssen. Gr. 8°. S. 679 ff.

ZWERCHEN (-) Cabinet. — Callotto resuscitato oder neueingerichtetes Zwerchen Cabinet. 50 Kpfrtfln. (gez. v. Koning, gest. v. Folkema. (Amst. 1705.) Fol. (50 Mk., aufgezogen, Hprgt., H. Kerler, Ulm, 1911.)

50 phantasievolle Stiche mit reichen Ornamentbordüren und theilweise pikantem Text in Versen in der Manier des Teutsch-Franzos.

ZWERCHFELLERSCHÜTTERUNGEN von *Blumauer, Langbein, Voß* (wohl *Julius v. Voss*) etc., oder Auswahl der besten komischen Lieder für frohe Gesellschaften. Hamburg, Vollmer, 1808. 8°. (1/6 Rthl.)

ZWERG, Der. Ein Roman . . . . (von *Chrn. Aug. Vulpius*). Rudolstadt 1803.

Anon.-Lex. IV. p. 445 (nach Engelmann u. Kayser).

Müller-Fraureuth: „*Vulpius* wagte sich sogar an den Faust, aber ohne sich um die schon vorhandenen Bearbeitungen der Sage zu kümmern. Er tauft Faust in den Ritter Adelbert um, lässt den Teufel als Zwerg erscheinen (daher der Titel des Buches: „der Zwerg"), und den reuigen Ritter am Ende zur Seligkeit gelangen."

— —, Der, vom Berge oder die Spukgeister im Zauberschlosse. Eine nordische Sage aus der Vorzeit. Vom Verfasser des grauen Felsenmännchens *(J. Albini)*. 2 Bde. Quedlinburg 1825. 8°. (2 Rthl.) (3 Mk., schönes unbeschn. Expl., Frz. Teubner, Bonn, c. 1895; 4 Mk., br., unbeschn., Jul. Neumann, Magdeb., 1908.)

Anon.-Lex. IV. p. 445 (nach Goedeke): „1823." (?)

* **ZWICK**, Joh., Warumb die ee vß menschlichem gsatz in vyl grad verboten sei. O. O. u. J. (Anf. 16. Jh.). 4°. (In Berlin: Autogr. 2360a.)

Höchst selten, wie der folgende Druck.

— — Dasselbe, tit.: Vnderrichtung Warumb die ee vss menschlichen gsatz in vyl grad verbotten sey. O. O. 1519. 4°. Mit Titelbordüre. (In Zürich.) (1 fl. 50 xr. Kuppitsch' Wwe., Wien, vor 1885; jetzt viel theurer!)

ZWICKAU. — Hochzeitsscherze. — Cupido, der Scheren-Schleiffer / Auff / einer Zwickauischen / von / Herrn D. Christian Langen, / Mit / J. Annen-Marien Macasien, / gehaltenen Hochzeit / vorgestellet / von / Einem

frembden und bekandten Freunde. / O. O. Gedruckt im Jahr, 1654. 4°. 2 ungez. Bll. (6 Mk., etw. wasserfl., J. J. Lentner, München, 1910.)

„Verzeih, Cupido mir, du Gott der Liebes-Hitze"
etc. etc. etc.

* — — Ferber, Wolffgang, Freyers Muth u. Manheit .... (Hochzeitgedicht auf Fr. Köhler.) Zwickaw 1636. 4°. 4 Bll. (In Berlin: an Yh 7796.)

Beides Raritäten!

ZWICKNAGEL's, Schuster, Aerger über die Schuhe der Katharina Steiner. Neuester komischer Vortrag. (Original, von *Hans Bartl.*) Wien, o. J. (1885).

Anon.-Lex. V. p. 4 (Eigenbericht).

ZWIEGESPRÄCH, Ein, aus dem Jahre 1892. Berlin.

Verboten v. L.-G. Wien, 28. April 1895. § 516.

ZWILLINGS-BRÜDER, Die. Ein Roman mit komischen Zügen und moralischer Tendenz. Eisenberg, 1814. Im Verlag der Schöne'schen Buchhandlung. 8°.

Tit., 285 S., 1 weißes Bl. — Zahm.

ZWILLINGSSCHWESTERN, Die, der abentheuerlichste Roman unsres Jahrhunderts (von *Georg Ludw. Peter Sievers*). Hamburg 1805—7.

Anon.-Lex. IV. p. 445 (nach Goedeke u. Meusel).

— — Die, oder der Sarg. 4 Bde. Mit Titelbild. Ebd., o. J. 8°. (2 Mk. 50 Pfg. Frz. Teubner, Bonn, c. 1895.)

Mit vorigem identisch?

ZWISCHENREDE bei Erzählung der geistlichen Armen v. J. 1778, 1. März. 4°. 16 S. (1 Mk. 80 Pfg. Heberle, Cöln, 1888; jetzt theurer!)

Scharfe Satire, sehr selten!

ZWITTERLING, Alex. (ps.), Beweis, dass die Frauen sinnlicher und üppiger sind, als die Männer. Gründlich und unumstösslich geführt von —. Leipzig. Verlag d. Inseraten-Comptoirs. O. J. (1864). 8°. 32 S.

Verboten v. L.-G. Wien, 18. November 1864. § 516. — Bereits sehr selten!

ZWOO, Bäuerin. — Die alte Bäurin Zwoo zeigt sich gedoppelt in dem Kupferstich. Alte Blumenhändlerin in ganzer Figur auf dem Markte und dieselbe geführt von einem Jungen, unten ein 2spalt. Gedicht in Typendruck mit zahlreichen Schimpfreden, deren sich die Dargestellte bediente. Fol. (8 Sgr. Heberle, Cöln, c. 1870; jetzt viel theurer!)

ZYMMER, Zacharias (aus Erfurt). — Ein sehr schönes vnd gar lustiges Gesprech, zwischen zweyen Weybern, den Ehestand betreffende, Da die ein jhren Mann auffs aller ergeste schilt vnd schendet, Die ander

aber, den jhrigen auffs best lobet vnnd preyset, Vnd das böß Weyb vmb jhre Bossheit strafft, Vnd ihr gute Exempel auß der Heyligen Schrifft für legt. Allen Jungen Eheleuten fast nützlich zu lesen. Mit allem fleiß in Reymen verfasset, Durch *Zachariam Zymmern*, Erphordianum. (Widmung an Frau Elisabeth Selten in Erfurt.) Gedruckt zu Erffurdt, Durch Johannem Beck. (Vorrede: Gegeben zu Erffurdt, den Achten tag des Jenners, dieses, 1577. Jars.) 8°. A—C Bogen. (In Zwickau: XV, 8. 30.)

Große Seltenheit! — Goedeke² II, 368.

ZYNDI, Albano, der Zigeunerfürst, eine höchst seltene und doch ganz natürliche Geschichte vom Verfasser der Antonia della Roccini (*Joh. Ernst Dan. Bornschein*). Braunschweig, Schröder, 1804. 8°. 254 S.

Anon.-Lex. I. p. 35 (nach Meusel, Kayser, Goedeke u. dem Neuen Nekrolog). — Zieml. zahm.

— — Dasselbe. (Nachdruck.) Mit 2 Steinzeichnungen. Ofen 1820. 8°. 199 S. (1 Mk. 50 Pfg. Kühl, Berlin, c. 1885.)

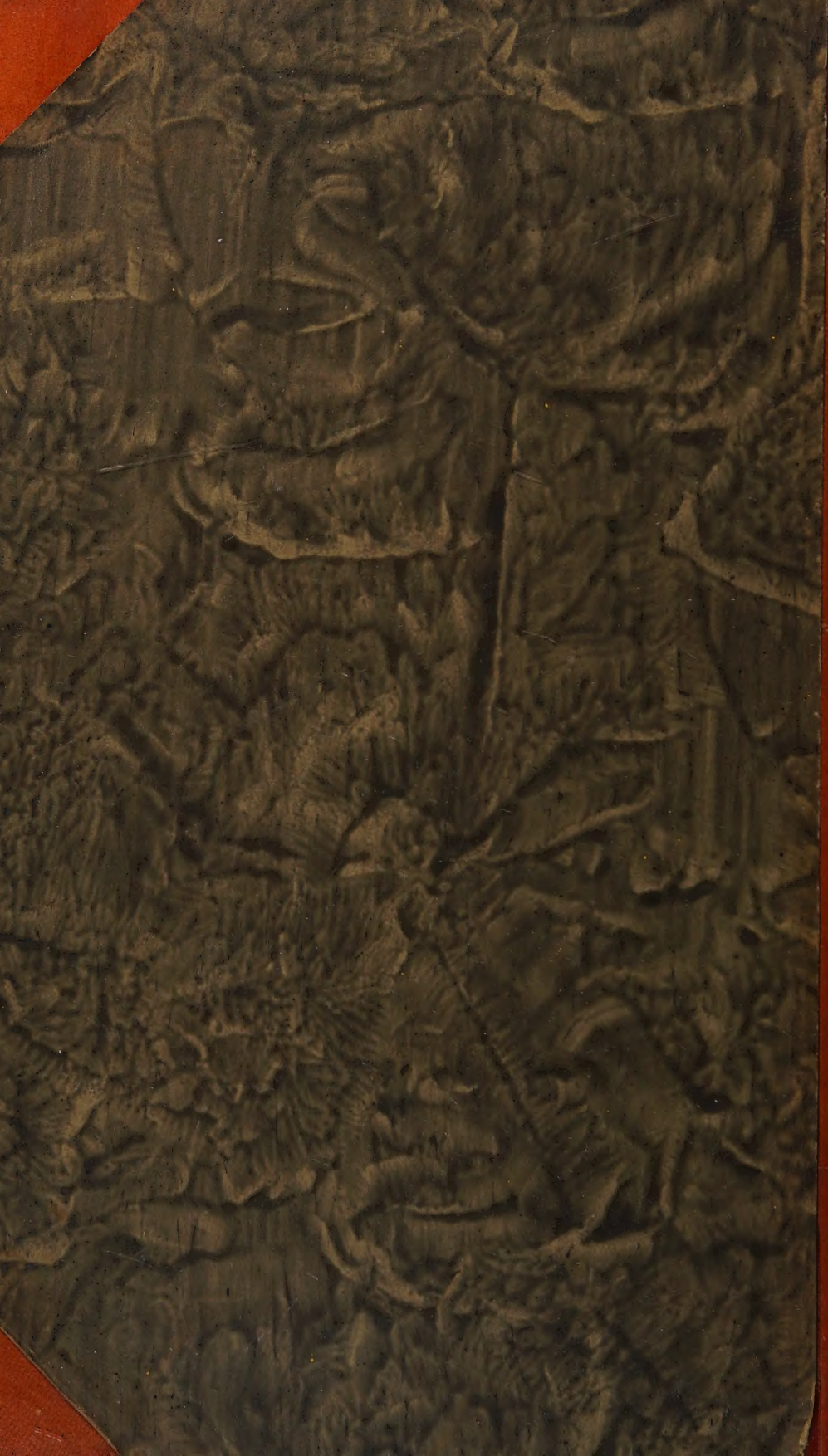
§ **ZYRL,** Christianus. — Joseph. / Die gantze Hi-/storia von dem from'en vnd keuschen Joseph, wie er von seinen / Brüdern verkaufft, vnnd die Kinder Israel / in Egypten kommen sind. Nach Biblischem / Text mit allen Vmbstenden, in ein schöne, Christliche vnnd nutzliche Comœdiam / Erstlich gestelt durch *Christianum Zyrln*, Schulmeistern zu / Weissenburg am Rhein. / Jetzund auss des Ehrwürdigen / vnnd Hochgelehrten Herrn D. *Egidij / Hunnij* Lateinischer Comœdi gemehrt / vnnd gebessert, Durch / M. *Johann Schlayss*, Diaconum zu Dettingen / Schlossberg. (Druckerst.) Getruckt zu Tübingen bey Georg Grup- / penbach Anno, 1593. 8°. (In München: P. o. germ. 1682; auch in Göttingen: Dram. 5891.)

In Versen. Sign. A—Vv (jjj) oder 160 unbeziff. Bll. (incl. Tit. u. 4 Bll. Zuschrift, dat. Tübingen, den 25. May, Anno, 1593). — Zuerst gedr. Strassburg bey Thiebolt Berger. 1572. 8°. Sign. A - N, unpaginirt. Widm. dat. 1572. (In Darmstadt, wo Titel fehlt.) Beides höchst selten!

ZNAFER, L., Jaromir, der große Räuberhauptmann in den polnischen Wäldern und die lustigen Brüder von Krakau. 2 Bde. Mit 1 lithogr. Abbildg. Nordhausen, Fürst, 1835. 8°. ($2^1/_3$ Rthl.)

— — Krukko, der Schöne und die Amazone von Rodgar, oder: der wilde Räuberhauptmann im Bakonywalde in Ungarn. 2 Bde. Ebd. 1835. 8°. ($2^1/_4$ Rthl.)

— — Bogislaw der polnische Räuberhauptmann. 2 Bde. Ebd. 1836. 8°.

— — Felix Anselmo, genannt der rothe Amtsrath. Eine wahre Räubergeschichte des 19. Jahrhunderts. Ebd. 1838. 8°.

Finis coronat opus.